BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

M. TULLIUS CICERO

SCRIPTA QUAE MANSERUNT OMNIA

EDIDIT

C. F. W. MÜLLER

III 2

LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.

CICERO SCRIPTA QUAE MANSERUNT OMNIA Ed C.F.W. MÜLLER. III 2

B. T. Sch. 1000:506

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

Mit 7 farbigen Tafeln, 2 Karten und gegen 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln

[X u. 491 S..] gr. 8. 1905. geh. *M.* 10.—, in Leinw. geb. *M.* 12.—

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und (in einem zweiten in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schuldienst stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilderschmuck zur Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger und unmittelbarer gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

„Ein Buch, das, ohne mit Gelehrsamkeit zu prahlen, die wissenschaftliche Tüchtigkeit der Verfasser bezeugt. Überall sind auch, bei der Behandlung der Kunst wie der des Schrifttums und der politischen Verhältnisse, die neuesten Funde eingehend berücksichtigt. Die Darstellung ist meist knapp, aber inhaltreich, verständlich und gefällig. Trefflich ist gleich der kurze Abschnitt über Sprache und Religion in der Einleitung. Ganz meisterhaft scheint mir die Behandlung der Kunst. Nirgends bloße Redensarten, selten Urteile, die für den Leser in der Luft schweben, weil ihm die Anschauungen fehlen. Was zu sagen ist, wird meist an gut gewählte Beispiele angeknüpft. Neben der äußerlichen Geschichte der Kunst kommt auch die Stilentwickelung zu vollem Recht. Das staatliche Leben, besonders in Athen, wird in allen seinen Betätigungen anschaulich und doch nicht zu ausführlich vorgeführt. Vergleiche mit späteren Verhältnissen erleichtern oft das Verständnis. Die Schilderung des geistigen Lebens hebt besonders die gewaltigeren Persönlichkeiten hervor, begnügt sich aber nicht mit bloßen Tatsachen und Urteilen, sondern führt, soweit tunlich, auch Proben an oder gibt Inhaltsangaben der überlieferten Werke, die auch dem mit der griechischen Literatur unbekannten Leser ein Verständnis für die Bedeutung dieser Geisteshelden eröffnen." (Lehrproben und Lehrgänge 1906. I.)

„Das Buch war geradezu ein Bedürfnis. Nach den reichen Ergebnissen, die in den letzten Jahrzehnten Ausgrabungen, Entdeckungen und Papyrusfunde in Griechenland, auf den Inseln, in Kleinasien und Ägypten gebracht haben, brauchten wir eine Darstellung, die wieder auf der Höhe der Zeit stand. Und diese haben uns die drei Verfasser in dem neuen Buche gegeben. . . . So tritt das dauernd Bedeutende klarer vor die Augen, und der Leser erhält ein Verständnis für den Ewigkeitswert der griechischen Kultur."

(Straßburger Post. 17. Dezember 1905.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

12. Aufl. [X u. 981 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. *M.* 8.—

Das griechische Wörterbuch von Benseler-Kaegi darf in der zwölften Auflage erneut den Anspruch erheben, das reichhaltigste, den Bedürfnissen der Schulen am besten entsprechende Wörterbuch zu sein. • Der Schriftstellerkreis ist viel größer als der anderer Schulwörterbücher; insbesondere sind in der neuesten Auflage das Wilamowitzsche griechische Lesebuch vollständig und die griechischen Lyriker in Auswahl berücksichtigt. • Ebenso zeichnet sich das Buch durch übersichtliche systematische Bearbeitung der Eigennamen und durch selbständige Durcharbeitung des Formenmaterials und der Orthographie aus. • In der Etymologie gibt Benseler nur wissenschaftlich Begründetes, zugleich für den Schüler Verständliches und Nützliches und enthält sich alles Unhaltbaren und alles überflüssigen gelehrten Beiwerkes, wie es andere Wörterbücher bieten.

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

7. Aufl. [XXVI u. 937 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. *M.* 7.50

Die „Südwestdeutschen Schulblätter" 1898, 1 urteilen: „Wir werden die Frage „Welches lateinische Schulwörterbuch sollen wir unsern Schülern empfehlen?" dahin beantworten: „Empfehlung verdient nur ein Schulwörterbuch, welches mit allem überflüssigen Ballast gründlich aufräumt, somit sich auf das Nötige beschränkt und dies in einer Anordnung und einer Darstellung bietet, welche dem Schüler die gesuchte Hilfe auch wirklich an die Hand gibt und ihn geistig fördert" . . . Seitdem die von Wagener besorgte Neubearbeitung des Heinichenschen Lexikons erschienen ist, trage ich kein Bedenken, dieses Buch zu empfehlen. . . . Die Verlagsbuchhandlung hat das Buch auch äußerlich vortrefflich ausgestattet, so daß es eine Zierde der angehenden Bibliothek jedes Sekundaners bilden kann."

Benseler: deutsch-griechisches Wörterbuch . . geb. *M.* 10.50
Heinichen: deutsch-lateinisches Wörterbuch . . geb. *M.* 8.50

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 5. Aufl., von J. Lange. Geb. *M.* 1.60

Nepos. Von H. Haacke. 14. Aufl. Geb. *M.* 1.80. Mit dem Texte des Nepos zusamm. geb. *M.* 1.20

Homer. Von G. Autenrieth. 10. Aufl., von A. Kaegi. Geb. *M.* 3.60

Ovids Metamorphosen. V. J. Siebelis. 5. Aufl., von Fr. Polle. Geb. *M.* 2.70; geb. *M.* 3.10

——— kleine Ausgabe, bearbeitet von Stange. Geb. *M.* 2.50

Phädrus. V. A. Schaubach. 3. Auflage. Geh. *M.* —.60 — Mit dem Texte d. Phädrus *M.* —.90

Xenophons Anabasis. V. F. Vollbrecht. 10. Aufl. Gebunden *M.* 2.20

Xenophons Hellen. z. V. K. Thiemann. 2. Aufl. Geb. *M.* 1.50, geb. *M.* 1.90

Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 11. Aufl. Gebunden *M.* —.80

M7215
M53405

M. TULLI CICERONIS

SCRIPTA QUAE MANSERUNT OMNIA.

RECOGNOVIT

C. F. W. MUELLER.

Bo 565

PARTIS III VOL. II

CONTINENS

EPISTULARUM AD ATTICUM LIBROS SEDECIM,
EPISTULARUM AD M. BRUTUM LIBROS DUOS,
PSEUDOCICERONIS EPISTULAM AD OCTAVIUM.

Ex bibliotheca Heinsiana,
d. 30. II. 16.
B. Prehn.

LIPSIAE
IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI.
MCMV.

1905

847653

Uniwersytetu Gdańskiego Biblioteka

Wrocław 28/12 53

8 W

Biblioteka
Uniwersytetu Gdańskiego
1100712924

LIPSIAE: TYPIS B. G. TEUBNERI.

K 486/329/06

80

ADNOTATIO CRITICA.

Cum octo annos in edendis Tullianis scriptis cessassem nec ausus essem priorem partem epistularum emittere, priusquam Mendelssohni diu expectata editio exisset, iam nunc in tanta apparatus critici inopia alterum volumen edere animum induxi, quod neque spes erat Mendelssohnianae similem harum epistularum editionem me visurum esse, et quod ad interpretandas et emendandas epistulas ad Atticum et ad Brutum proximis lustris complures viri docti tantum profecerunt, ut eum, qui diligenter eorum studia in suum usum converterit, non difficile sit paulo emendatiores has epistulas edere, quam leguntur in iis editionibus, quibus nunc utimur; quamquam dubium non est, quin futurum sit ut non pauca melius et certius iudicari possint, cum codices plenius et accuratius excussi sint, id quod mihi in iis maxime epistulis apparuit, ad quas Lehmann et Andresen in Hofmanniana epistularum editione Lehmanni apparatum criticum divulgarunt. Velut p. 194. 16 non *mihi ipse*, sed *ipse mihi* scripsissem, nisi a Lehmanno didicissem illud esse in codd. NOP.

Nam, quamvis multa dubia sint vel improbabilia ex iis, quae Lehmann 'de Ciceronis ad Atticum epistulis recensendis et emendandis' Berol. 1892 disputavit, pro certo mihi probavit errare eos, qui codici Mediceo 49. 18 uni tantum tribuunt, ut ceteros prae eo contemnant, velut O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel des M. Tullius Cicero' etc. Leipzig 1893 p. 451: 'Da sich EOPRZ als interpolierte, aus einem kontaminierten Archetypus abgeleitete Hdn. erwiesen haben, von W nur geringe Bruchstücke übrig sind, der alte deutsche Codex Cratanders verloren ist, dessen Lesarten aber in C mit Konjekturen und Interpolationen aus jüngeren italienischen Handschriften zu einer schwer lösbaren Gemeinschaft verschmolzen sind, da ferner auch der Veronensis und Petrarcas Abschrift daraus verloren sind, so bleibt der Text von M¹ als der einzige zu-

sammenhängende unverfälschte Text die Grundlage der Textgestaltung'. Qui quam iniquus sit iudex, inde mihi vel maxime videtur apparere, quod permulta, quae omissa ab M suppeditant alii codices, dum modo ullo modo careri iis posse putet, tamquam 'ex interpolatione' addita reiecit tanta confidentia, quasi nulla dubitatio esse possit, quamvis praetermissionis causa sit evidens et usitata.

Sed de tota hac causa, ut dixi, tum demum paulo certius iudicari poterit, cum plenus apparatus criticus promptus erit (quamquam, ut dicam, quod sentio, ipsam emendationem corruptorum locorum modicum inde fructum capturam auguror); interim ego mihi quandam libertatem eligendi sumpsi non nimis sollicitus de fonte bonorum.

Sunt autem codices, qui infra commemorantur, aut editiones hi:

M = Mediceus XLIX 18, Z = Tornesianus (aut Tornaes. aut Turnes.), Z^{l} Lambini, Z^{b} Bosi testimon., W = folia codicis Wurceburgensis (Lehmann Att. p. 3, 5, O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 696), Ant. = Antonianus Malaespinae, c = Cratandri editio, C = margo editionis Cratandr., E = Ambrosian. E 14 inf., F = Faërni, quo Malaspina usus est, H = Lan[l]dianus in bibl. Placentina, l = Lambini ed. I, L (mgo) = Lambini margo ed. II, N = Laurentian. ex abbatia Florent. n. 49, O = Taurinens. J. V. 34, P = Parisin. 8536, R = Par. 8538, s = Urbinas biblioth. Vatic. n. 322, v. c. = vetus cod. (Z?) in marg. ed. Lamb. II, Δ = consensus codicum M et s, Σ = consensus codicum ENHOP aut EOR aut ORP.

Discrepantiam editionum ab hac infra notavi Baiteri, Wesenbergi, Booti alterius Amstelod. 1886, Tyrrelli 'The correspondence of M. Tull. Cic. arranged according to its chronological order; whit a revision of the text, a commentary, and introductory essays — by Rob. Yelverton Tyrrell vol. I, second edition, Dublin-London 1885, vol. II 1886, vol. III 1890 by R. Y. Tyrrell and Louis Claude Purser, vol. IV 1894, vol. V 1897', quam editionem omnem brevitatis causa unius Tyrrelli nomine signavi, Lehmanni et Andreseni ep. sel.

P. 1. 11 *opinio'st* v. c. in marg. Lambin. (Lehmann de Cic. ad Att. ep. p. 117), *opinio se* M ('archetypon habuisse videtur *opiniost*' Baiter), *opinio si* Rav. V. p. 8. 17, 95. 24, 118. 18, 147. 5, 192. 2, 199. 5, 205, 34 (*factas* M^{1}), 328. 22, 394. 28, 409. 2, 416. 16 (*addenda sunt* M), 419. 1, 487. 18; Fam. p. 8. 20. — 16 *cogitabamus* Wesenb., Boot; Seyff. Lael. p. 221; cf. ad p. 4. 4. — 20 *videbantur* Boot. — 23 *Aquillium* Or. tac., Wesenb. — Ib. *arbitramur* vett. edd., Baiter, Tyrrell. ep. 10. — Ib. *et ne-*

gavit Z^b, Wesenb., *denegat* RJ, Tyrrell. ‖ **P. 2.** 2 *Auli filio* Goveanus, Baiter, Wesenb.; v. Boot Observ. crit. p. 40. — Ib. *de* ante *Palicano* Baiter. tacit., Wesenb., Boot, a M abesse testatur Orell. falso, ut videtur, om. Tyrrell. V. Lehm. d. C. ep. ad Att. p. 100. — 5 *ab* ante *existimatione* add. Lambin., Baiter, Wesenb. — 12 sq. *Quae cum erit absoluta, sane facile eum ac libenter municipia consulem acceperint* scr. duce fere Kochio progr. Putb. 1855 p. 11 (fortasse melius erat *absoluta sane facile, eum libenter*), *que cum* (*tum* Z) *erit abs. sane fac. eum libenter nunc ceteri* (*nuntiteri* M in marg., *nunciteri* Z) *consuli* (*concili* Z) *acciderim* (*acciderunt* Z) M, cum cruce Baiter, Tyrrell, *quae cum erit abs., s. fac. eum lib. municipes ceteri consulem acceperint* Corrad., *quae tum erit abs.: s. f. eum ac libenter Caesari consulem accedere viderim* Wesenb., *quae tum erit absoluta sane facile; eum lib. nunc Caesari consulem accuderim* Boot maxime Madvigio auct. Adv. III p. 165 et sic iam Manut., nisi quod *addiderim* voluit, *ceteri consulem acceperint* Domaszewski 'Eran. Vindob.' 1893 p. 60 n. 3. *Acciderint* corrupt. ex *acceperint* contra ac p. 9. 1 *decepisse* ex *decidisse* et *excepisse* ex *excidisse* p. 16. 27; cf. ad p. 468. 26 — 28 *Canio* Boot errore. — 29 *mancupio* marg. M, Wesenb., om. M^1; p. 489. 26. — 31 *L.* add. Baiter, Wesenb., Tyrrell, om. codd., Boot ('Praenomen male abest. Recte autem observat Manutius esse hunc M. Lucullum, fratrem Lucii, tum maxime in bello Pontico occupati'). ‖ **P. 3.** 8 *communem causam* ed. Iens., Tyrrell tac. — 27 *eius ἀνάθημα* Schuetz, Baiter, Boot, *eiut anaθma* M, *eliu onaohma* Crat. marg., *ἡλίου ἀνάθημα* vulg., †*eliu anaθμα* Tyrrell coni. *ἡλίου ἄναμμα*, *deae ἀνάθημα* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 1 sq. — 30 sqq. O. E. Schmidt 'Neue Jhrb. f. d. kl. Alterth.' 1898 p. 178 n. 2 epistulam in duas dividit, alteram v. 32 sq. *L. Iulio — Terentia* a. 64 scriptam, alteram aestate a. 65. ‖ **P. 4.** 4 *volumus*, 'ut est in Rav.', (Lehm. de ep. ad Att. p. 66 et 184 'A^{12}, E, N, O, R') 'praestare' videtur Bootio 'ei, quod cum cod. Med.' (et 'c, s, H') 'plerique tenent, *voluimus*. Nam non solum *voluit* tales iudices habere, sed tunc ipsum volebat.' V. Seyff. Lael. p. 221 et 340, Iuv. 3. 40 *quales extollit, quotiens voluit Fortuna iocari*, Sen. nat. q. III 25. 4 *ad omnem, qui facere oves albas voluerunt* (*voluerint*), *adducunt*, 28 ex. *quandoque placuere*, 30. 3 *cum voluisset*, IV pr. 1 *si volueris*, Sen. Thy. 389 scribend. *rex est, qui cupiit nihil*, Sen. ep. 85. 1 *si voluero*, Cic. fin. I 13. 42 *si voluerint*, fam. II 6. 3 m., XIII 48 ex. *si volueris*, infra p. 43. 10 *si placuit*, 40. 6 *si placuerit*, p. 365. 24 et innumerabil. similia, ne commemorem *cum scierimus* p. 46. 16, *quae putaris* 85. 11, *si opus fuerit* 273. 25, fam. VI 16 ex., *postularit* hic p. 287. 6. Cf. p. 11. 29, 55. 29, 364. 14. Varr. r. r. II 7. 1 *qui habere voluerunt — oportet* Keil in edit.

II mutavit in *volunt.* — 8 *familiares, nobiles* edd.; ad Sest. p. 12. 30, fam. 308. 22, infr. p. 13. 18, 17. 24, ad 24. 4, 32. 16, 72. 30, 168. 32, 449, 13. — 25 *nondum vid.* Pluygers (Mnem. 1881 p. 121) propter p. 5. 26, Baiter, Wesenb. — 35 *At in se* Bosius 'ex Decurtato', Tyrrell ep. 8. ‖ **P. 5.** 1 sq. *nec sibi nec tibi* Klotz, Tyrrell, *nec tibi nec sibi* Graev., Baiter, Wesenb., *nec tibi* codd., cum cruce Boot, cui 'potius deleto *est* post *expertus* scribendum videtur: *at in se expertus illum esse minus exorabilem meum studium negat tibi defuisse*'. — 10 *sentio* codd., Tyrrell ep. 9, *censeo* Lambin., Baiter, Wesenb., Boot. — 15 *iam*, non *eam* codd. ut p. 189. 17, Wesenb. — 22 *Erit* potius quam *Est* Meierum in 'dissertat. Bonnensi de gladiatura Rom. thes. IX' proponere notatum habeo, fort. vere, *et* codd. — 24 *insigne* om. M, seclus. Bait., habent codd. Lehmanni (p. 25, 29, 110, 134), Wesenb., Boot, Tyrrell. — 28 *Caietam* codd., Tyrrell, *Caietanum* Pluygersio Mnem. 1881 p. 121 et me auctt. Baiter, Wesenb., Boot fals.; cf. p. 228. 10, 438. 24. — 30 * *conserva* Wesenb. *mihi* aut *nobis* deesse ratus nulla alia, credo, causa, nisi quod p. 12. 10 est *nobis conserva.* Quidni p. 43. 26 quoque scribamus *ut nobis conserves*? Cf. ad p. 9. 11. ‖ **P. 6.** 22 *intermissione* Bembus, Baiter. | V. Friedlaender Iuv. 2. 39. — 26 *audieramus* Sternkopf progr. Elberfeld 1889 p. 4 fals. — 29 *non nihil* Pluygers Mnem. 1881 p. 121, † *nihil* Boot, qui '*nihil* e *mihi* depravatum putat'. ‖ **P. 7.** 4 *etiam, si* Lehmann Quaestt. p. 132, ego dubito. Ad fam. p. 25. 25. — 5 *teneo* Orelli, Baiter, Boot, Tyrrell ep. 1, *video* me, ut ait, auctore Wesenb., *scio* alii. — 9 *voluntate me* Lambin., vulg. recentt., *voluntatem* Z, *voluntate* M (p. 11. 11), *vol. statuere me* Tyrrell. — 23 † *et* Wesenb. coni *ea* aut *et ea te* aut del. *et, [et]* Boot. — 33 *par in hoc mihi* codd. Σ (Lehmann Att. p. 46). — 35 *M. Fontius* M, Boot, *M.* † *Fontinus* (sic Z et alii) Wesenb., *M.' Fonteius* Ursinus, Baiter, Tyrrell ep. 2. ‖ **P. 8.** 5 *a nobis discessit* Madvig, Baiter, Wesenb., quos bene refutant Boot et Tyrrell. — 17 *curaest* M (*cura est*), *curae est* edd. Ad p. 1. 11. — 18 *XXCD* Boot, *XXCD* vulg. et sic saepius infra. — 19 *emisse te* Baiter, Tyrrell ep. 3 haud scio an vere. *Te* contra codd. vel omnes vel partem addunt editores p. 106. 2 et 6, 118. 26, 123. 8, 135. 14, 148. 33, 180. 10, 192. 2, 251. 24, 252. 12, 268. 11, 348. 5, 350. 15, 417. 14 et 29, 453. 30, 454. 37 (alter. *Te*), 496. 27, 517. 23, 542. 17 *te* om. M^1; cf. ad p. 39. 10, 59. 18, 89. 9, 189. 31, 203. 4, 222. 20, 301. 24, 369. 20, 395. 7, 437. 7, 452. 28, 548. 16, 550. 2 (561. 11); ad fam. p. 49. 28; *me* p. 11. 11. — 33 *recusaret* Ernesti, Wesenb., Boot, *recusarat* codd., *recusarit* Malasp., Baiter, Tyrrell ep. 5 fortasse recte; cf. p. 148. 34. ‖ **P. 9.** 11 *loci* * * * Wesenb. intercidisse ratus *quem tu non ignoras* aut sim. (cf. p. 8. 9, 10. 25), Boot non magis probab. quam p. 5. 30

aut 10. 23. — 19 *mi* M, Orelli, Klotz, *mihi* vulg., item p. 15. 27, 32. 31, 113. 10, 133. 5, (141. 35,) 166. 36, 268. 27, 279. 21, 283. 31, 368. 8, *mi* etiam Tyrrell p. 377. 20, 386. 12, 392. 9, 413. 4, 415. 33, 417 16, 418. 2, 423 7, 428. 30 et 33, 432. 30, non 498. 4; fam. p. 5. 31. ‖ **P. 10.** 2 *cures diligenter* codd. *Σ*, Rav. (Lehmann Att. p. 46). — 11 *[eum]* Ernesti, Baiter. — 23 *quo commodissime* Conrad., Wesenb., Boot propter p. 9. 16. Ad p. 9. 11. — 24 *quid* Wesenb., Boot non magis necessar., quamquam nihil frequentius harum formarum confusione ut p. 50. 17 *quodnam* codd., 112. 22, 113. 17, 117. 9, 155. 34, 199. 20, 215. 22, 225. 29, 233. 21, 308. 5 et 32, 431. 8, 504. 22, saepius etiam *quid* scriptum pro *quod*, p. 13. 16, 132. 13 et 25, 134. 11 et 12, 135. 11, 197. 30, 198. 9 et 10, 203. 15, 209. 32, 216. 8, 221. 30, 280. 28, 287. 15, 293. 18 *quid iam*, 294. 33, 309. 23, 311. 9, 316. 8, 345. 5, 359. 15, 376. 4, 383. 21, 403. 22 et 25, 512. 27, 513. 36 (v. Boot not.); ad S. Rosc. p. 46. 3, Verr. p. 222. 14, Caec. p. 47. 26, fam. p. 75. 18, infra ad p. 25. 17, 79. 31, 112. 22, 305. 12, 398. 13, 469. 3, 470. 7. ‖ **P. 11.** 6 † *esset* Wesenb., Boot, *est* Manut., Bait., Tyrrell ep. 6, *istic sit* coni. Boot. — 8 *missus sis* Wesenb., Boot aequalitatis causa (v. 10 *parta sint*). Illud falsum, hoc quasi verum videri vult. — 11 *me* add. Klotz, Boot, Tyrrell. Cf. p. 7. 9, 39. 10, 49. 34, 89. 9, 110. 8, 119. 10, 137. 33, 198. 27, 201. 28, 222. 20, 245. 23, 260. 5, 294. 7, 301. 24, 318. 26, 336. 21 om. M, habet W, 385. 10, 430. 24, 441. 8, 491. 33; cf. *te* ad p. 8. 19. — 17 *commotus, et acced.* Buecheler mus. Rhen. XI p. 529, Baiter, Boot. — 23 *tuum* Hervag., Wesenb., Boot. — 29 *putabis* alii, Wesenb., Boot eadem inscitia qua p. 4. 4 *volumus*. Cur non etiam p. 85. 11? ‖ **P. 12.** 6 *hoc* Wesenb. ut p. 77. 3, 123. 2, 168. 19, 174. 33, 177. 26, 186. 21, 234. 23, 349. 1, 391. 25, 400. 16, 439. 8, 481. 4, 494. 36, 509. 33, 513. 35, 528. 5, contra *haec* p. 277. 19, 404. 33, 416. 1, 492. 5, 509, 3. Ad Tull. 8. 32, Catil. 249. 25, fam. 109. 9, infr. ad p. 98. 20, 190. 6, 193. 23, 341. 19. — 7 sq. *nostrae Academiae* codd. *Σ* (Lehmann Att. p. 46). — 8 *quam me — delectat* coni. Orelli, scr. Wesenb. V. ad fam. p. 87. 6, infra ad p. 126. 13. — 18 et 15. 36 *Τεῦκρις* ut p. 18. 22 Orelli, Wesenb., Boot. — 21 *minoris* Sen. ep. 118. 2, Wesenb., Tyrrell ep. 17. — 31 *accedit* Otto mus. Rhen. 1886 p. 364. ‖ **P. 13.** 14 *servulae* vulg. vett., Baiter, Boot, Tyrrell, *sepruie* M, *Seprullae* aut sim. ceteri codd., † *seprullae* Wesenb. — 16 *Quid* codd., Orelli, Klotz, Tyrrell. Ad p. 10. 24. — 27 *a Tribus Tabernis* Wesenb., e cod. Rav. Boot. — 29 *ancora sublata* Lambin., *ancora sublata, ora soluta* Peerlkamp. prob. Boot, *ora soluta* Peerlkamp, Tyrrell ep. 19. — 30 *ut rhetorum pueri loq.* Madvig, Baiter, Wesenb., Tyrrell, † *rhetorum pure loq.* e codd. Boot, quamquam probat Madvigi emendationem. ‖ **P. 14.** 2

non est Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 15, quod ipsum esse in M Orelli testatur; inde, ut videtur, Tyrrell *non est . . .* coni. *non bonus est* Boot et corruptis insequentibus verbis ita: *quivis, qui* Mnem. 1892 p. 113 sq., *non est usui* Tyrrell; malim *non utilis est.* — 5 *oppugnandam* Lambin., Boot, Tyrrell. 'Graecos' non 'constanter *τὴν Σικυῶνα* vocasse' docere poterat Neue 'Formenlehre' I p. 657. — 10 *Sunt autem actae* Koch progr. Portens. 1868 p. 18. — 22 sq. *pravo, tantum* (sic vulg. vett.) *cavillator* * *genere* Wesenb. (*cav. de genere* Ernesti), sine aster. Baiter, Tyrrell. De voc. *tamen* v. Lehmann de Cic. ep. ad Att. p. 193 sq., ad fam. p. 12. 28, Verr. p. 386. 24, infra ad p. 20. 15, 43. 17, 66. 23, 92. 27, 98. 5, 145. 35, 279. 20, 300. 34, 353. 8, 360. 19, 366. 18, 394. 18, 399. 11, 437. 17, 452. 27, 454. 28, 497. 9. De *genere* ad Verr. p. 439. 32, fam. VIII 3 ex. — 25 *in re p.* M^2, alii, Koch progr. Port. 1868 p. 18, multo melius et nescio an vere *cum populo* Muret. — 27 *[speres]* Baiter, cum cruce Wesenb., del. Boot. Ad fam. p. 196. 2, infra p. 174. 16, 239. 31. — 29 sq. *(non) leviter — , et vereor* Peerlkampio auctore Boot. — 36 *augures* Fr. Schmidt progr. Norimberg. 1879 p. 15, *virgines* codd. propter v. 33 (ad p. 24. 8), cum cruce Wesenb., *[ad virgines atque]* Baiter, Tyrrell, om. Boot. || **P. 15.** 4 *et* om. Wesenb. ex 'plerisq. cdd. Mal., C', Boot tacit. — 8 *mitigamur* Tyrrell tacit. fort. recte. — 9 *infecta* potius quam *neglecta* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 257, *iniecta* M. — 16 *πολιτικοῖς honestum, nihil illustre* vulg. vett., Baiter, Tyrrell, *πολ. nihil illustre, nihil honestum* Boot Vahleno auctore haud scio an vere. — 22 sq. *Τοποθεσίαν, quam postulas, Miseni* vulg. vett., Baiter, Boot, sine ulla interpunctione Wes., Tyrr. V. Seyfferti Lael. p. 20, infra p. 43. 20, 72. 21, 94. 32, 121. 14, 221. 7, 243. 24, 334. 33, 354. 26, 364. 7, 367. 20, 385. 32, 387. 19, fin. I 3. 8, III 12. 41 m., Tusc. III 22. 54, divin. II 1. 3 a. ex., Tac. dial. 20. 4, Pomp. M. II 51 (3. 9), II 96 (6. 9) ex., corrupt. scr. hist. Aug. XXIV 33. 4 (cf. XXVI 31. 7). — 27 *mi* v. p. 9. 19. — 30 *φιλορητορα* Boot, Tyrrell, *philorhetora* M, Baiter. — 32 sine cruce Baiter, Boot. || **P. 16.** 7 *ita Σ* (Lehmann Att. p. 43), Wesenb., om. M, Baiter, *(ita) tamen* Orellio auct. Boot, Tyrrell ep. 20. — Ib. *vix huic Σ* (Lehmann Att. p. 46). — 12 *frigebat, quum* Wesenb. non bene. — 13 *produxit* Orelli, Klotz, Boot tacit. — 14 sq. *res agebatur — πανήγυρις* in parenthesi vulg., quam permultis locis ut supervacaneam delevi, quos locos hic enumerare molestum visum, singulos infra paulo accuratius notavi. Cf. ad fam. p. 2. 13. — 16 *ei* om. Rav., Boot, M non omittit, sed habet *placeret nec.* — 17 *[praetor]* Boot tacit. — 20 *maximam* Rav., all., Wesenb., Boot, *maxime* M, *maximi* ed. Iens., Baiter, Tyrrell. — 27 *excidisse laude* scr. mus. Rhen. 1898 p. 121 sq., *excepisse laudem* (v. ad p. 54. 15) codd. et edd.

cepisse laudem Pluygers Mnem. 1881 p. 121 sq., Bootio *exccpisse* 'Cicero videtur scripsisse, quum vellet dicere eum consecutum esse laudem forte sibi oblatam'. De confusione formarum *excidisse* et *excepisse* v. ad p. 2. 13. — Ib. *minus* scr., † *hi* Wesenb., om. reliqui. — 30 *ut ita diceret* codd., vulg., cum cruce Wesenb., qui coni. aut *cum ita dic.* aut *ita, ut dic.* Illud praetuli propter praecedens voc. *ornatissime.* ‖ **P. 17.** 2 *Proximus Pompeium* Diomed. p. 410. 7, *proximus Pompeio* M Rav., recc. editt., *proxime Pompeium* 'cod. Turnes.: sed correctoris, seu potius corruptoris manus locum inquinavit, et depravavit' Lambin. V. Lehmann Att. p. 116, 163 sq. — 3 *[utrum]* Wesenb., *uerum* M Rav., coni. *cum videret* P. Graffunder diss. Berol. 1882 thes. 9, *incertum utrum* Boot. Cf. p. 27. 18. — 6 *meis orationibus, omnibus* ex ed. Rom. Tyrrell. — 8 *tamen, ab illo aperte, tecte quicquid* interpunxi, sine interpunctione edd.; v. Tyrrell p. 200. — 11 *καμπαί* Bosius, Boot, Tyrrell, *καρποι* codd., Baiter, cum cruce Wesenb. — 12 ante *suppeditaverunt* comma pos. Klotz, Tyrrell, melius hic duplicandum censet. — 18 *istim* sua sponte Klotz, Boot. V. Neue-Wagener 'Formenlehre' II³ p. 661. — 27 *in* om. codd., Baiter, Tyrrell ut illi (M¹) p. 23. 24 (*quam*), 27. 22, 42. 24, 70. 31, 80. 14 (*const.* M¹), 88. 14, 107. 6 et 28, 111. 24, 125. 19, 149. 18, 153. 2 (*pend.*), 155. 16, 164. 30 (*pend.*) et 33, 167. 6 (*audisti* W), 168. 2, 170. 3, 195. 2, 197, 22, 222. 25, 238. 19, 250. 16, 255. 5 et 14, 263. 33, 264. 35 (*ut millone* M), 270. 4, 292. 16 (*quid* M¹), 297. 32, 301. 26 (*gratus*), 312. 6 (*qua desp.* W), 315. 9, 342. 1, 350. 6, (389. 7,) 405. 26, 410. 6 et 31, 414. 6 (*offic.*) et 29, 437. 18, 455. 32, 489. 3, 498. 14, 500. 28, 542. 24 et 32, 554. 1, add. 24. 8 (*in comitior.*), 52. 14 (*in meis*), 56. 14 (*infremitus*), 86. 14 (*infirma*), 101. 11 (*inscrib.*), 109. 5 (*in libr.*), 120. 8, 189. 8 (*invalet.*), 202. 18 (*in instr.*), 216. 12 (*impraesertim*), 239. 27 (*in exemplum*), 241. 3 (*in fecisse*), 406. 6 (*inutili*), 437. 8 (*insignis*), 438. 24 (*in caietae*, 'sed *in* deletum est'). V. infra ad p. 52. 19, 102. 13, 304. 23, 348. 26, 384. 7, 534. 5, fam. p. 25. 22. ‖ **P. 18.** 1 *Accepta res est* Madvig Adv. III p. 165 sq. — 2 *tribunus tum* Manut., vulg., *tertium* codd., cum cruce Boot, *territus* Graevius. — 21 † addidi. V. Lehmann Quaestt. p. 45 sqq., qui coni. *(quid quaeris?) nunc optimo. Nunc ut ad.* — 27 *redii* Madvig Advers. II p. 234, Wesenb., Boot, *redi* codd., Baiter, Tyrrell. ‖ **P. 19.** 4 *et effice* ed. Iens., Baiter, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 21 haud scio an vere, *et* dubitans omisi cum Lehmanno Quaestt. p. 25. Non rarius quam in ceteris voluminibus (ad Sest. p. 4. 8, fam. p. 64. 3) in hoc vel omissa vel addita invenitur haec particula. — 18 *ὕστερον πρότερον* falso mihi videntur interpretes ad grammaticam figuram revocare. De Odysseae ordine dictum puto, in qua *τὰ ὕστερα πρότερον* narrantur. — 25 **** *quás ego pugnas, quántas strages*

édidi Ribbeck comic. inc. inc. XLVI ed. II, *Di ínmortales! quás* — ed. III. Mihi Cicero magis comico more scripsisse videtur quam certi cuiusdam poetae certum locum rettulisse. ‖ **P. 20.** 15 *tamen* codd., Lehmann ep. sel. I 4, Tyrrell ep. 22, *iam* Madvig, Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 14. 22. — 23 sq. *† non tam aerati*, coni. *non tam aerarii, quam — , aerati* Tyrrell; v. Vahlen Herm. 1891 p. 161—165. — 26 *mirantes* Madvig Advers. III p. 166. — 31 *quid quaeris?* malim v. 32 ante *nemo erat* colloc. ‖ **P. 21.** 18 *† ex Nanncianis* Boot, Tyrrell. — Ib. alterum *illum* om. codd. ENHP (Lehmann ep. sel.[6] p. 236), del. edd. praeter Baiterum, *† illum* Tyrrell. V. p. 71. 18, Rothstein 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1892. 1163 ex. — 20 sq. *ludo gladiatorio* Lehmann e codd. ENOP, *glad. ludo* M, vulg. — 22 *o, di* scr., sine interp. edd. (*dii* Boot; ad p. 460. 17). Ad Verr. p. 366. 35. — 29 *commoveret* Ernesti, Wesenb. — 32 *[timebatis]* Baiter, Tyrrell Cobeto auctore, om. Sen. ep. 97. 6 non bene; *timebatis?* est 'geschah dies aus Furcht?' ‖ **P. 22.** 2 *qui* cod. E et (superscr. *s*) O recte, opinor, *quia* NH. Cf. p. 219. 32, 221. 32, fam. XVI 12. 1. — 7 *Talnam* codd., Wesenb., Boot, *Thalnam* e fastis Capitolinis vulg., item p. 416. 2, 501. 11 (*Talanam*). — 10 *sperarant*, v. 12 *putaverant* 'Ciceroni reddidit auctore Wesenbergio' Boot. Cur non v. c. p. 23. 27 *acceperant*, 28. 21 *impulerat*, 42. 28 *dissenseram*, 133. 3 *dederat*, 164. 11 *mandaverat*, 169. 18 *scriptum erat*, 177. 1 *venerat*, 181. 16 *excitarant*, 191. 32 *reddiderat*, 215. 3 *iussi eramus* ut 216. 27, 356. 14 *scripserat* etc. etc.? V. ad p. 28. 17, 88. 4, 89. 29, 143. 12, Verr. p. 431. 35, Sest. 29. 4. — 19 *ab aliis* Pluygers Mnem. 1881 p. 122, Wesenb. prave; v. Boot, Lehmann ep. sel. I 4 et Quaestt. p. 132. — 21 *et excitans* Wesenb. V. Lehmann Quaestt p. 25. — 28 *eius modi* codd. EHOP, Orelli, Boot non bene. Cf. ad p. 37. 37. — 30 *eandem* ENOP, Lehmann, om. HMs, vulg. — 37 sq. *aut met. ign.* Lambin. e Memm., ante *aut ignor. stult.* pos. Orelli, Tyrrell. ‖ **P. 23.** 16 *hoc* C, all., Wes., Boot, Lehm., *huic* plerique codd., Baiter, Tyrrell. — 16 sq. *in operto dicas* ENHOP, Lehmann, *dicas in operto* Ms, vulg. — 19 *quid patrono —?* Tyrrell probab. — Ib. *concupivit; nosti enim marinas?'* Baiter, Wesenb. — 20 *Marinas* Lehmann, *marinas* vulg., *Marianas* alii, Boot. — 24 *emisti?* scribendum videtur C. G. Firnhabero Philol. VI 1851 p. 367. — 32 *quam cum reliquisti* Buechelero auct. Baiter. Cf. p. 12. 14, 66. 29, 218. 9, 222. 11, 562. 23, Ov. Met. XII 420, Rutil. Lup. p. 7. 10 corr. p. 619 Halm. — 36 *manifestam, illum redemptum* Buecheler mus. Rhen. XXXIV 355, prob. Boot. Lehmann ep. sel. affert Verr. III 56. 130. ‖ **P. 24.** 4 *barbatuli iuvenes* commatis includ. edd.; ad p. 4. 8. — 8 *ingens* add. post *exspectatio* Govean., Tyrrell, quod M (et H) habet *exspectatio in comit.* oculis praecepta vocula

ut saepe velut p. 89. 25 *aliud aliquid* ante *si*, 106. 7 *ea*, 132. 27 *esse satis faciemus satis*, 143. 4 *quae mihi*, 154. 3 *certa*, 178. 19 *tamen viae*, 211. 18 *auditus auditus*, 233. 34 *movebant minus* add. post *minus* e v. 36, 237. 30 *percepisses*, 246. 1 *Caesarem mare*, 269. 8 *modo quaeris*, 279. 4 *auctor dignitatis*, 282. 30 *intellegamus*, 294. 4 *nec turpe*, 299. 12 *est verum profecto* (propter sequens *modo tuto*), 319. 7 *adven.*, 324. 7 *multissimis miserrimis*, ib. 10 *te intellego te*, 362. 5 *ad omniaque*, 375. 7 *cum vel*, 401. 16 *sane tamen sanaverunt*, 420. 10 *nilque idque potius fuisse*. Multa etiam ex alia vicinitate adscita inveniuntur ut p. 14. 36 *virgines*, 15. 35 *ad facultatem dignitatem*, 42. 2 *ita*, 55. 10 *memmique*, 56. 5 *epistulas scriptam neminem*, 62. 14 *in contione*, 86. 17 *et*, 88. 3, 91. 33, 104. 35, 110. 9 *oportuisse me*, 121. 34 *satis* e v. 32 pro *magis*, 123. 19 *neque cuiquam*, ib. 26 *repetitor*, ib. 32 *adfuisset*, 128. 25 *ego non modo ego*, 134. 33 *duxi expectare dies*, 138. 23 *non modo nemo modo*, 139. 17 sq. *quam illud. nusquam quam illum* (superscr. *illud*) *nusquam discedere*, 141. 2 *de citius*, ib. 21 *de aqua quam*, 145. 16, 149. 31, 153. 20, 153. 29 *fore venturum*, 169. 29 *adscripserit*, 196. 11 *sanctum*, 205. 4 *nisi* repetit. ante *Honestum*, 236. 14, 241. 31, ad p. 264. 7, 275. 17 *moram defendam*, ib. 26, 283. 7 *habeo autem*, 289. 33 *exspecto agendi*, 291. 6 *nulla possumus* (lin. subducta delet. et superscr. *est*), 299. 23 *et quod*, ib. 34, 300. 34 *et tamen*, 302. 31 *si cum trahitur*, 308. 8 *quicquam* repet. ante *abesse*, 320. 2 *venisset ventum*, 324. 11 *de omnes*, 334. 34 *Patris eius*, 343. 2 *quid scribas de ea*, 348. 15, 358. 13 *exposui te ex me*, 367. 14 *ad quas*, 398. 27 *Plane facturum*, 422. 11 *minor mecum*, 435. 17 *enim*, 442. 13, 446. 2 *vellet sibi*, 455. 8 *quadam*, 473. 2 *possis*, 474. 24 *audientibus deinde*, 476. 32 *ut satis*, 480. 25 *promissorum eius* repetit. ante *erant*, 550. 28 *an.* Multa etiam proximis vocabulis adsimulata ut p. 21. 24 *non nullas*, 32. 6 *facere*, 41. 8 *hereditasset*, 50. 10 *istos*, ad 55. 29, 59. 15 *intercedit*, ad 72. 6, ib. 14, 79. 19 *itineris*, 85. 33 *subiti*, 86. 34 *quos* et *purgati*, ad 95. 4, 100. 22 *tuos*, 101. 3 *forensium*, ad 106. 9, 107. 12 *notissimo*, ib. 26 *in campum*, 123. 5 *tuus*, 128. 27, 130. 2 *sumpta*, 134. 24 *post has*, 136. 12 *alienis — permulta secura*, 138. 8 *illum*, 139. 28, 142. 26 *statutorum*, 145. 15 *tua*, 182. 16 *filio*, 187. 11 *superiorum*, ib. 20 *tuis*, 189. 23, 194. 24 *nemo putas*, 198. 4 *stanam*, 207. 16 *magistratum*, 208. 10 *magistratu*, ad 214. 15, 215. 24 *amicum*, 227. 11 *negotio*, 234. 22 *principem*, 241. 16 *eo*, 245. 24 *copias*, 265. 28 *profectis*, 304. 12 *perditi*, 307. 7 (*proclinata*, ib.) *qua*, 308. 3 *iter inter*, 378. 23 *curitur igitur*, 407. 16 *alias malo*, 410. 3 *probe* 417. 9, *quomodo eros*, 423. 4 *Epicureos deos*, 481. 13 *peraliter*, 485. 29 sq. *explicatio*, (501. 17 *Leucopetras* post *Patras*), ib. 34 *exsolvi*; 92. 4 *si ipse me*, 107. 4 *praesens videri*

videret, ib. 13 sq. *ille ex interiorem edium silla se in senatu*, 184. 1 *aptius apte. Apud*, 221. 31 *sciam, ut sciebam*, 222. 12 *misissem miser iam*, 237. 7 *scio* e v. 4, 253. 3 *huius* pro *illius* e v. 2, ad 278. 16, 320. 29, 415. 14 *gloriae cupiditatem*, 539. 5 *fortasse*. Ad fam. p. 32. 26. — 11 sq. *[in quae — ascendere]* Geelio et Cobeto (etiam Mnem. N. S. VIII p. 193) auctoribus Baiter, Tyrrell; Bootium 'meliora docuit Klotzius in prooem. edit. alt. p. LIV'. — 13 *† deterioris* alii, Baiter, Wesenb., Boot, *Doterionis* Bos., *Deterionis* 'Scidae' Bosi, Orelli, alii, *δευτερεύοντος* Maur. Seyffert. 'Zeitschr. f. d. G.-W.' 1867 p. 67 sq.; v. Rothstein 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1892. 1167. — 18 *cuius modo divisores haberent* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p. 367, alii alia. — 20 ut nos Boot, *simul cum lege Aelia* Baiter, cum cruce ante *lege* Wesenb., *ipse nullum lege salva* 'ingeniose et feliciter ab Hoffmanno in ed. sel. epist. tertia corr.' videtur Bootio, sic etiam Lehmann, *insimulatum lege Aelia* Tyrrell, *infamatum lege Aelia* Purser in adn. crit. p. 424, *in simultate cum lege Aelia* Sternkopf Fleckeis. ann. 1894 p. 407 sq., *insimulatus lege Acilia* H. Deiter Philol. LII 1893 p. 294. — 24 *tribu* codd., Boot, Lehm., *tribus* vulg., Baiter, Tyrrell, *tribubus* Wesenb. — 26 *tribulibus* CENHO, Lehmann, *tribubus* M, vulg. — 30 sq. *† fabam mimum* Wesenb., Boot, Tyrrell, coni. alii alia, Ribbeck com. frgm. ed. III p. 374 *Fabam mimum*. ‖ **P. 25.** 8 *Valde* vulg., *vale* codd., cum cruce Boot coni. *Valerio, valde te ei vend.* coni. Tyrrell. — 12 *exspectato; plures* Muret., Wesenb., Boot, *exspecta, sed* Madvig Adv. III p. 166 n. recte, credo. V. p. 88. 17, 178. 26, 424. 26, 501. 17. — 16 *libet* Wesenb., Boot, Lehmann tacit.; ad fam. p. 14. 9, Catil. 266. 6, Planc. 217. 31, Mil. 296. 11, infra p. 219. 28, 457. 29. — 17 *aliquod* (ad p. 10. 24) Wesenb. non necessar.; cf. 469. 3, 490. 20. — 34 *et antea* ed. Iens., alii, Wesenb., Boot. ‖ **P. 26.** 1 *declarant* vett. edd., Baiter, Boot, *declararunt* Wesenb., *declarabant* Klotz, Tyrrell ep. 23. 'Antea de ea re non scripsisse Atticum ex iis, quae nunc scribit Cicero, apparet' Bootio, mihi non item. — 9 *et* Σ (Lehmann Att. p. 46), Pluygers Mnem. 1881 p. 122, Wesenb., Boot, om. M, Baiter, Tyrrell. — 31 *nos* om. Wesenb. invitus. ‖ **P. 27.** 4 *et* prius Σ (Lehmann Att. p. 46), om. M, edd. — 11 *[amore]* Ernesti, Pluygers Mnem. 1881 p. 123, Baiter, Tyrrell. V. Landgraf S. Rosc. 35. 99 p. 317, Verr. V 59. 155 *meorum testium testem nullum*, fam. VII 30 ex. *eam epistulam cum hac epistula*, infra p. 56. 16, 159. 24, 214. 17, 229. 35. — 19 *publicane* Z, Wesenb., *ne* om. rell. ut M p. 98. 19, 111. 5, 143. 9, 199. 16, 247. 34, 256. 22, 419. 14, 471. 14 etc.; ad Balb. p. 138. 14. — 35 sq. *aliquanto* C, Wesenb., *aliquando* ceteri, *ante* CHN (Lehmann Att. p. 25, 29, 31), Wesenb., om. ceteri ut p. 107. 27 M.

P. 28. 6 *audivisse* Boot. — 7 *disiunct.* Or., Baiter, Tyrrell,

item 30. 30, 33. 34, ubi Lehmann quoque ep. I 5 tacitus *diiungi* habet, ut constanter scriptum in ep. ad fam.; ad Sest. p. 21. 8. — 9 *ob rem iudicandam* Boot. — Ib. *pecuniam accepissent* vett. edd., Baiter, Wesenb. V. Cluent. 41. 113 p. m., hic p. 154. 15, 347. 24. — 17 *conduxerant* Bosius, Baiter, Wesenb. fals. *Conduxerunt* est *conductam habent.* Ad p. 22. 10. — 22 *sed summum* Kaysero auctore Wesenb., Boot. — 25 *libentissimo* M (in marg. *liberatissimo*, 'sed postea deletum'), Tyrrell fortasse recte. — 30 *eratque* Bitschofsky 'Zeitschr. f. d. öst. G.' 1886 p. 423, *qui erat* codd., *quin* Bosius 'auctore Decurtato, et Crusellino', Baiter, Wesenb., Boot, qui tamen 'dubitat, an *quin* h. l. ferendum sit', et 'suspicatur scribendum: *atque erat* vel *eratque*', *cum erat* Klotz, Tyrrell, *post quem erat* Koch progr. Portens. 1868 p. 18, *unusque erat* Lehmann Quaestt. p. 48. ‖

P. 29. 4 *[consulatum]* auct. Cobeto Mnem. VIII 454 et N. S. VIII 193 Baiter, sua sponte Boot. — 6 sq. interpunxi cum Lehmanno 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p 256 et de Cic. ad Att. p. 206 cf. Q. fr. III 4. 1 ex., sine parenth. edd. Ad p. 16. 14. — 10 *Te si exsp.* e marg. Crat. vulg. vett., *sed si in aliud tempus exspectare velis* Conrad., Baiter, *tempus. * * * exspectare velis* e Med. Wesenb., Boot *(-ari)*, *tempus. Si expectare velis* Tyrrell. — Ib. *moleste* ed. Iens., Baiter, *μόλις te* Fr. Schmidt progr. Norimb 1879 p. 16 sq. — 17 *[eum]* Pluygers Mnem. 1881 p. 123, Boot. — Ib. et p. 30. 1 *quicum* Boot suo Marte. — 18 *uno* vix credibile a quoquam repudiari potuisse, etiam a Bootio, qui laudaverat in ed. I, *una* codd. ut 25. 11, Baiter, *[una]* Ernesti, Pluygers l. l., Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 24. V. Seyfferti Lael. p. 27 et 319 sq., Off. p. 39. 10 ed. 1882, Pis. p. 170. 18, div. Caec. 1. 3 ex., Verr. III 2. 5, V 14. 35 m., imp. Cn. Pomp. 16. 46, 17. 51 ex., 23. 68, Sull. 9. 28 ex., 10. 29, dom. 28. 73 m., Sest. 12. 27, 29. 62 ex., prov. cons. 9. 23 a. ex., Balb. 26. 58 a. ex., Deiot. 5. 15 a. ex., Phil. XII 10. 24 m., Acad. I 7. 27 (adn. crit. p. 13. 6), Tim. 5. 17, fam. II 6. 4, V 7. 1, VII 5. 3, XV 4. 15, Q. fr. I 1. 46 m., hic p. 34. 15, 47. 14, 90. 19, 160. 34, 368. 33, 562. 28 etc. — 19 *cum* Orelli, Lehmann 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1896 p. 557 sqq., *etiam* ('*et* cum arcu in rasura; ante sequentem litteram *l* fuerat *o*') M, cum cruce Boot, *ex animo* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 12, Baiter, *ut mecum* Peerlkamp apud Bootium, *ita loquar, ut* Klotz, Tyrrell, *ita colloquar, ut* Ernest., *ἕτυμα loquar* Fr. Schmidt prgr. Norimb. 1879 p. 17. — 21 sq. *† Metellus — mera!* Baiter, Boot (sed hic se reprehendit Mnem. 1892 p. 114), *Me tellus! non homo est, sed litus atque aër Et solitudo mera —;* ut poetae versus Wesenb., *amantissimus mei, Ellum! non* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p. 368, *amantissimus mei, domi eius non homo* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 19, *am. mei. Tullius* Madvig Adv. III p. 166 sq., *am. mei ille non*

homo, s. l. a. aeres, sol. Sternkopf progr. Elberfeld 1889 p. 19 ex. — 25 *consors* potius quam *conscius* Boot, quod 'conscius in aliqua re non sit Tullianum'. Mirum est, quam ignota sit vis particulae *in*. V. Seyfferti Lael. p. 171, Off. p. 41. 6 ed. 1882, fam. p. 28. 17, infr. p. 52. 23, 334. 17, 530. 12. — 29 * *consumitur* ('Excidit *temporis* aut *otii*') Wesenb., Boot. ‖ **P. 30.** 8 *Atqui* Baiter, Tyrrell. Cf. infra p. 406. 34, 418. 3, 437. 22, 473. 15, 540. 33, fam. p. 121. 37, 252. 14. — 12 *volnus — medicina efficit* Leo Ind. lect. Gotting. aest. 1892 p. 10, *voluntas — medicina efficit* codd., cum cruce Bait., Boot, Tyrrell (hic *medicinam*), *voluntas — me deficit* Wesenb., praeterea multi alia. — 18 sq. *vehemens flavi* 'ex cod. Crat.' Klotz, Tyrrell. — 20 *spe rei publicae corrigendae* Bosius, Wesenb., *non corrigendae, sed sanandae civ.* RIc, Tyrrell. — 24 *suspirio* edd. principes, Tyrrell. — Ib. *possit*? Cf. p. 405. 19. — 30 *[ille]* Baiter Schuetzio auctore, om. Wesenb., Boot. ‖ **P. 31.** 9 *[idem]* Boot. — 12 *lex* add. post *autem* Wesenb. V. praeter Tacitum apud Draeger. synt. I § 25 Fest. p. 246. 26 Mr. — 16 *hoc te* v. c. Lambini, Wesenb. — 32 *perfrui* Bosius 'auctoribus libris antiquis', Wesenb., Boot, *pervenire* codd., Baiter, Tyrrell. ‖ **P. 32.** 6 *soles, facile te* Manut., Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 25, *soles facere, te* codd. (propter *mittere*; ad p. 24. 8), Baiter, Lehmann ep. sel. I 5. — 9 *volo — sine aliquo* Lehmann, *solo — sino* (*sine*) *absque* codd., *volo — sine* Baiter, Wesenb., Boot, *sino absque* om. *volo* Klotz, Tyrrell; *absque* tuentur etiam Woelfflin mus. Rhen. 1882 p. 97, Praun 'Archiv' VI p. 202. — 11 *sint* cNHOP, Lehmann, *sunt* vulg. (ad p. 268. 21). De coniunctivo interrogationis obliquae cf. ad p. 133. 31, 151. 25, 248. 16, 266. 35, 353. 13, 478. 34, Phil. p. 392. 12, fam. 7. 16. — 15 sq. *Gallici belli versatur* codd. praeter Med. XLIX 24, Wesenb., Lehmann, Med. habere *versantur* testatur Baiter (tacet Lehm. p. 237 ed. VI), et sic Baiter, Boot, Tyrrell. — 16 *Aedui* Iens., Wesenb., Boot, Tyrrell. — Ib. *,fratres nostri,* edd. Ad p. 4. 8. — Ib. sq. *pugnam nuper malam* Boot, Alanus, Meutzner Fleckeis. annal. LXXXIX p. 165, Lehmann, Tyrrell, *pugnam permalam* ante Madvigium Adv. III p. 167 ('prorsus certa emendatione') iam H. A. Koch 'Zeitschr. f. d. G.-W.' 1866 XIV p. 882, at ib. 1867 p. 166 sq. *pugnam cum Suebis malam*, *pugnant puer malam* (*pueri male*, *puer malam* etc.) alii codd., † *pueri in alam* e Med. Baiter, *pugnant, Sequani † puer malam* Wesenb. — 17 *Helvetii* ed. Asc., Wesenb., Boot, Tyrrell, Lehm., om. Baiter. — 31 *mi nascantur* scr., *innascantur* codd. praeter unum Lehmanni, Baiter, *nascantur* vulg., *domui nasc.* Klotz. V. ad p. 9. 19. ‖ **P. 33.** 20 scribend. *nil* e codd. Lehm. (ad p. 173. 26), *nihili* recc. edd. praeter Lehmannum. ‖ **P. 34.** 11 *ut et* Wesenb., melius Lambin. *et in sua ratione.* — 12 *et res publica* I. Fr.

Gronov., quod miror, Wesenb., Boot, ne 'bis idem' dicatur. — 19 *meis rebus* Lehmann ex optimis suis codicibus, *rebus meis* vulg. — 22 *ita, tametsi eis* cod. Med., alii, Hofmann ep. sel. ed. I, *i. t. his* (ad p. 37. 37) Buecheler Q. Cic. pet. p. 51. 9, Boot, *ita tamen si eis* alii codd., *Atque ita tamen iis* Lambin., Lehmann, *i. t. his* Baiter, Tyrrell, *i. t. istis* Wesenb. — 24 *[Epicharmus]* Manut., Baiter, Tyrrell., om. Boot, Lehmann. — 31 *esse* codd., Baiter, Tyrrell, Lehmann, cum cruce Boot, *fuisse* Wesenb. — 34 *in eam causam additum et infartum est* (*esse*?) *a. P. Servilio filio* Madvig Adv. III p. 167 sq., prob. Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 284, sed idem in ed. VI epist. sel. *sine causa* explicat 'ohne Absicht' (malim 'Zweck'). Cf. Phil. VIII 4. 12 *quae causa iustior est belli gerendi quam servitutis depulsio?*, Plin. XXXVII 1 *causa gemmarum*, Iuven. 8. 84 *propter vitam vivendi perdere causas* (v. Friedlaend.), Sil. XIII 519 *vitae tibi causa labores humanos iuvisse fuit*, infra p. 242. 15, 248. 29; cf. ad p. 526. 14. — Ib. *factum esse* Boot. ‖

P. 35. 7 *Panormi* Wesenb., Boot. — 15 *sit* vulg., *si* codd., del. Tyrrell, Lehmann. Non multum interest; sed, ut placet v. 16, sic hic displicet *potius laudare. Vituperemur* autem absurdum mihi videtur esse, nisi interrogari mecum statuas. Denique malim *aliena* quam *alia*. — 33 *[mihi]* Tyrrell ep. 26. 'Vellem insertum *tibi*, vel potius deletum *mihi*', inquit. ‖

P. 36. 8 *iam* om. 'priores' (Lehmann Att. p. 67), seclus. Boot. — 18 *et mehercule* Boot, 'hoc enim ut gravius superioribus adiungitur, minime vero illis opponitur'. Ignorat igitur et *sed* et *tamen* non raro sic poni. V. infra p. 108. 11, 137. 21, 140. 27, 141. 35, 142. 25, 262. 31, 455. 30, 504, 17 et 21, 513. 18, 530. 24, 555. 15; 46. 3, 76. 17, 88. 7, 173. 14, 387. 26, 418. 11, 420. 23, 431. 31, 434. 22, 456. 3, 457. 1, 499. 27; ad fam. p. 297. 23, Planc. 11. 27 m., Deiot. 9. 26, 14. 40 m., Phil. XIII 8. 16 sq., Lehmann Quaestt. p. 64. — 24 *existimassem* codd., Baiter, Wesenb. Vereor, ne non verius fam. IV 5. 2 ex. e codicibus scribatur *minoris existim.* quam leg. agr. II 15. 40 *quanti* (p. 203. 8) aut Mur. 16. 34 (p. 315. 2) *tanti*. Q. Cic. pet. 7. 26 *magne existim.* cod. Berol. — Ib. *tamen* om. M^1, ut videtur, solus, Baiter, Wesenb., seclus. Boot. — 35 *Philton* Hilberg 'Wiener Studien' XIII p. 327 sqq., *phinton* M^1. ‖ **P. 37.** 8 *idem* M, Lehmann Quaestt. p. 33, *iam* edd. — 16 *e* (om. M) *Gallia nuntiari* Ernesti, Baiter, Wesenb., Tyrrell ('fuerat quidem *nuntiari gallia*, sed ab ead. m. signa addita sunt, ut verba transponerentur'). — 37 *his* Orelli, Boot. Cf. p. 22. 28, 34. 22, 72. 34, (114. 19,) 131. 17, 132. 15, 153. 12 et 37, 188. 13, 239. 13 et 28, 247. 13 et 23, 342. 17 et 22, 372. 8, 375. 19, 384. 22, 402. 35, 431. 30, 447. 18 et 28, 476. 27, 483. 15, 489. 2, Cluent. 175. 23, Sest. 23. 15, fam. 1. 18. ‖ **P. 39.** 10 *me* habent Σ Rav. (Lehmann

Att. p. 46), tamquam insiticium scribunt Baiter, Wesenb. V. ad p. 11. 11, 8. 19. — 18 *μνροθήκιον* Boot. — 24 *rescripsit* M, Boot, Tyrrell ep. 27. ‖ **P. 40.** 12—29 *Fuit — offerebam* uncinis inclus. Boot, Tyrrell auctt. Orellio (hic etiam v. 9—11), Rinkesio, Bakio. — 14 *[Demosthenes]* Manutio auct. Baiter, Pluygers Mnem. 1881 p. 123. — 21 *quom* Or., *quum* Wesenb., Boot, *cum* Tyrrell, *qua* vulg. vett., Baiter, *quo* M. Ipsum *quom* in M scriptum invenitur p. 81. 10, 82. 23, 96. 37, 97. 6, 101. 20, 261. 12, 336. 21, 396. 11 et 24, 405. 5, 417. 9 (*quomodo*), 473. 20, *quod* 95. 24, (111. 24,) 196. 10, 415. 29, *quam* 62. 27, 97. 6 (*quom* marg.), 336. 25, 378. 29, 387. 1, 455. 9, 475. 12 (*quamquam* = *quomque*), *quem* 56. 31, 336. 21 W, 437. 5, *quin* 42. 15, 160. 33, 170. 11, 435. 22, 442. 13, *quo* 233. 6, *quum* C, *cum* M^1 262. 2, (*anti*)*quum* 272. 21, *que in* 451. 21, *que* aut *quod* 435. 3, *com* 468. 35 (*committere*). Contra *quom* praepos. 396. 21, *quorum* = *curae* 216. 25, *loci qua meo* = *loqui cum eo* 495. 4; *cum* = *quam* 54. 4, *cum* = *quem* 268. 27, = *quod* 157. 33, *cum eis* = *quo me es* 186. 3, *com auo res est* = *quo maior est* 95. 34. Ad p. 88. 31, 95. 35, 112. 16; fam. p. 4. 19. — 24 *indicarunt* coni. Manut., A. W. Zumpt or. de leg. agr. p. XVII ex., Eckstein 'Latein. Unterricht' p. 158, Boot, † *invocarunt* scr. Baiter, Wesenb., Boot, *involgarunt* Bosius, Tyrrell. — 30 *quo* M, Tyrrell, *quod* vulg. fortasse vere; nam non raro scriptum est *quo* pro *quod* ut p. 115. 26, 129. 15, 142. 7, 239. 32, 240. 11, 255. 20, 384. 2, 393. 14, 477. 18, Quinct. p. 2. 11, *quod* pro *quo* 9. 16, 170. 3, 290. 18 corr., 308. 19, 314. 18, 318. 13, 347. 26 *quod quomodo* W, 445. 21, *quid* pro *qui* 191. 2, 437. 23, ad fam. 205. 1, 272. 13, infra 188. 23, 192. 25, 258. 4. Cf. ad p. 88. 31, (168. 28,) 473. 24. — 34 *discribere* Z(?), Baiter, Boot, Tyrrell, *descr.* vulg., Wesenb., *scribere* M. ‖ **P. 41.** 7 *hereditatem* M^1 (v. 8 *hereditasset*; v. ad p. 24. 8), Lehmann Quaestt. p. 20 sq., *aedilitatem* M^2 admodum nulla auctoritate, Baiter, Wesenb., *heredilitatem* Bosi Tornaes., *Herae aedilitatem* Bosi 'Decurtat.', Tyrrell, cum cruce Boot. — 15—18 '*Ex Sicilia — debuit*' scr. Sternkopfio auctore Fleckeis. annal. 1897 p. 388, ‚*ex Sicilia — debuit* (*debuerit*) aut *:ex Sic.* edd. — 16 *ante tribus* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 257, Sternkopf. l. l., *a tribus* M, *at tribus* alii, Wesenb., Boot, *tribus* Baiter, Tyrrell. — 17 *introisti* Sternkopf l. l., *introisse* codd. et edd. — Ib. *idem* M, Sternkopf, *item* edd. fortasse vere. — Ib. *est* codd., Sternkopf., *esse* edd. — 18 *debuerit* Orelli, Baiter, Wes. — 22 † *quin* Wesenb., Boot. — 25 *habet* Ernesti, Baiter; cf. ad p. 115. 26, 136. 34, 190. 32, 223. 7, fam. p. 102. 22. — 29 sq. *[Ea]—, [ea]* Baiter, Wesenb.; v. Buecheler Ind. lect. Gryph. hib. 1868 p. 19, Ribbeck com. inc. inc. XIX *Ea est séditiosa, ea cùm viro bellúm gerit.* — 32 *eos* † *in hoc esse* Baiter, sine

cruce Boot, Tyrrell, *eos mihi amicos esse* ed. Iens., Wesenb., *cum Flavio, quod eos inimicos esse* Buecheler l. l. p. 20, *mihi adesse* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 20, *eos esse innocentes* Madvig Adv. III p. 168, *eos esse sibi hostes?* ‖ **P. 42.** 2 *atque ita provisum* M, Baiter, Tyrrell, *[ita]* Wesenb., om. cs Σ (Lehmann Att. p. 43, 70), Boot. Ad p. 24. 8. — 3 *optimati* Lambin., Wesenb. — 4 *deciderem* Tyrrell errore, credo. — 11 *tandem* Schuetz, Wesenb. — 15 *quom* scribere debebam. Ad p. 40. 21. — 20 *rei p.* add. ante *prodesse* Wesenb. V. Lehmann Quaestt. p. 18. ‖ **P. 43.** 2 *honeste* Rinkes, Baiter. — Ib. sq. *moleste tamen dixit* Malasp., Baiter. — 8 sq. *attribues* Lambin., Baiter, Wesenb. temere; nescimus, quid rei sit. — 10 sq. *Sed — relinquamur?* scr. Punctum aut exclamationis signum ponunt editores, Boot mut. *si* in *st* 'apud nullum bonum Latinitatis auctorem *si* poni pro *quoniam* statuens' (v. Seyfferti Lael. p. 54), eumque sequitur Tyrrell, sed inser. *ne* post *deinde* Pursero auctore; quo opus esse negat Boot. — 11 *discessionibus* Manut., Baiter, Tyrrell, *dissensionibus* codd., Wesenb., Boot. — 17 *tandem* 'correxit' Starker, quod 'verum putat' Boot. V. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 283 et de Att. epist. p. 195; ad p. 14. 22. — 24 *et ad me perferantur* om. M^1, Boot; sed v. Corrig. et Mnem. 1892 p. 114. — 34 *Ei nos συννοσεῖν* Schuetz, Baiter, Tyrrell ep. 28, *cui nos συννοσεῖν* Muret., Boot, † *cinos Θειοι* Wesenb. ‖ **P. 44.** 2 *unde* C, Baiter, Wesenb., Tyrrell, *eo* M, cum cruce Boot. — 4 *credes, † lege hec doceo* Baiter, Wesenb., *credes † leges* e Torn. Boot coni. *si leges haec, dices: mirabilis*, quod 'dubitanter' accepit Tyrrell. *mihi hredes* M, *Mihi crede (leges haec) doceo: mirab.* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p. 369 sq., *leges haec. Dicaearchus* Duentzer in Fleckeis. annal. XCI p. 739, *Mihi crede, si leges haec, ἐκβοήσῃ* Bergk 'Kleine phil. Schriften' II p. 531, Boot Mnem. 1892 p. 114 sq. — 10 *Vinio* Pius, Boot. — 22 *Auli filio* Tunstall, Baiter, Boot, Tyrrell ep. 29, *Afilio*, *hatilio* (M), *Katilio* (sic Wesenb. cum cruce) codd. — 23 *Iphicratem* coni. Tyrrell ingeniose. — 31 *[enim]* Boot, sine nota Baiter, Tyrr. ‖ **P. 45.** 16 *κατακλείς* Turneb., Wesenb., Tyrrell, *κατακρεσις* M, cum cruce Baiter, *κατάκλησις* Boot. ‖ **P. 46.** 3 *Sed* scr., † *At* Wes., sine cruce Baiter, Boot, cui '*Ac* vel *et* scribendum videtur', Tyrrell ep. 31. Ad p. 36. 18. — 8 *addantur* 'temere Manutius vclebat scribi' (Boot), scr. Wesenb. — 11 *Sirpiae* C, *syrpie* M, † *Syrpiae* Baiter, Wesenb., Boot, † *Syrpie* Tyrrell, *Scepsii* I. Fr. Gronov., *ipse pari* Lehmann Quaestt. p. 127 sq., *scire, qua* Sternkopf progr. Elberfeld 1889 p. 22 ex., *scire, quae condiciones* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' XI p. 111 sq., *in Syriam: amplae conditiones* coni. Boot. — 13 *erit* Ernesti, Wesenb. — 16 *sit, sciemus* Orelli, Baiter, Boot, Tyrrell, *scius sit* codd., *sit, sciemus*

Ernesti, Wesenb. Ad p. 4. 8. — 23 *[aliquod]* Baiter, Tyrrell, om. M^1. — 25 *fac cito* Mendelssohn Act. soc. Lips. I p. 406. — 26 *nimis* s Σ (Lehmann Att. p. 43), Wesenb. haud inepte. P. 215. 25 M^1 habet *minus*. ‖ **P. 47.** 24 *et* add. post *narret* coni. Baiter, scr. Tyrrell ep. 32 'alioquin *ecqui* pro *et qui* hic substituendum esset'. Non credo; de Arrio una, de consulibus altera quaestio est, et 'pronomini *ecqui*, quod Bosius huc intulit, esse locum' recte negant Boot et H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 271 sq. — 30 *Vide levitatem* Muret., Baiter, *videte vitam* Z, cum cruce Boot, *videte civitatem* M, *Vides levitatem* Wesenb., assent. Boot (ad p. 67. 16), *vide curiositatem* Kahnt, *Vides caritatem* Klotz, Tyrrell, *v. vilitatem*, *caecitatem* alii, *videte εὐτέλειαν* aut *αὐτάρκειαν* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p. 370. ‖

P. 48. 3 *nunc* M, Boot, Tyrrell, *num* vulg., Baiter, Wesenb. probab. — 4 *Clodio; de fratre omnia* Mendelssohn Act. societ. Lips. I p. 406. 'In M per errorem pro *fiat et* scriptum est *frē*, i. e. *fratre*. Non debuerant L. Mendelssohn et Tyrrell id defendere et fratris nomine hic designari Q. Metellum Celerem putare' Boot, *Clodio [fiat], et* Tyrrell. — 29 *me fuisse* Bosius e 'Scidis', Wesenb., Tyrrell ep. 33; malim *consul fuisse*. Ad p. 280. 25. ‖

P. 49. 17 *a* c, Tyrrell ep. 34, tamquam insitic. Baiter, Wesenb., om. M, Boot ('vel *a me* corrigendum est, vel *me* inducendum'). — 18 *quia abscideram* vulg. vett., Baiter, cum cruce Tyrrell coni. *a me descieram*, *abieci iram* Munro apud Tyrrellium, *abieceram* coni. Boot, *ars aberat* aut *abfuerat* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p. 370, *obsoleverat* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 20, *ψυδρὰ erat* Fr. Schmidt progr. Wuerzb. 1892 p. 10 sq., *obscura erat* Madvig Adv. III p. 168 etc. — 23 *atque etiam* post *etiam* add. H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 20 probab. Ad p. 117. 23, 251. 34, 381. 29, 517. 17, 534. 26. — 27 *legationem* add. mus. Rhen. 1898 p. 122, † *in* Wesenb., del. Baiter, Boot, Tyrrel, Otto mus. Rhen. 1886 p. 367, *in Asiam* Starker Symb. crit. p. 34 sq., *ire hominem cupere* Kahnt progr. Zeitz 1844 p. 3 sq. — 31 *Quid enim ad plebem transisti?* edd. V. mus. Rhen. l. l., infra p. 61. 2, Seyfferti Schol. Lat. I § 48 p. 101 sq. ed. III. ‖

P. 50. 2 *domi* C, recc. editt. praeter Bootium, *in domo* M, Boot. — 9 *quod* M, *quoad* edd., unus dubitat Boot, qui comparat fam. XIV 4. 6 m.; ad p. 115. 26. Sane *quod* pro *quoad* M p. 91. 14, 214. 32. — Ib. *potes* alii, Wesenb., *potest* vulg., M *pot* 'cum arcu'. Cf. p. 294. 22. — 10 *ipsos* Ernesti, Wesenb., *istos* codd. propter *istorum*, opinor (ad p. 24. 8), vulg. — 17 *viginti viris* Manut., Baiter. — 30 *nunc ad sororem tuam HS. XXX. Terentia* Baiter, *nunc ad sororem tuam HS. † XXX. at Terentia* Wesenb. coni. *XXXVI* aut *XXXIII. Ter.*, *non ut ad sororem tuam HS. XXX. Ter.* Boot Malasp. auctore, *nunc ad sororem tamen HS XXX. Ter.* Tyrrell eodem Malasp. auctore. ‖

P. 51. 20 *habemus nos, si in his spes est: opinor* edd. praeter Bootium. ‖ **P. 52.** 8 *illum vero* sine cruce edd. 'Notetur usus particulae', inquit Boot, 'in gradatione, ut sit *maxime*. Cf. Kühner ad Tusc. I 98.' — 12 *et faciam* add. ante *ut* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 20. — 19 *in invidia* edd. probab. (ad p. 17. 27), non necessar. Nam quod ait Boot 'invidiam non esse qualitatem quandam personae inhaerentem, sed rem externam', primum verum esse nego, deinde, si esset, non magis 'qualitates quaedam' sunt *periculum*, *beneficium*, *fatum* etc., de quibus ad fam. p. 104. 4. Cf. ad p. 143. 10, Q. fr. p. 551. 16. — 23 *orbis hic rei publicae* Bootio auctore (v. etiam Mnem. 1892 p. 115) Tyrrell ep. 36 nullam aliam ob causam, credo, nisi quod p. 67. 6 et Planc. 38. 93 sic scriptum est. Praeterea, quid sit *in rep.*, non satis notum esse videtur. V. ad fam. p. 284. 16, (Verr. p. 352. 8,) hic p. 29. 25. — 24 *oportuit, culpa* Ernesti, Baiter, Boot, *oportuit, ✝ id culpa* Wesenb., *potuit, culpa* Tyrrell. — 25 *sed eversus* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 18, *sed conversus* Vahlen mus. Rhen. XIII p. 298sq. — 28 *quasi* Klotz, Boot, Tyrrell, *qui* codd., cum cruce Wesenb., *qui populi Rom.* Ernesti, Baiter. — 34 *redacta* M, Baiter, Boot, Tyrrell, *tralata* C, Wesenb., *traducta* coni. Pluygers Mnem. 1881 p. 123, et videtur probare Boot. — 35 *quid iam* vulg., Baiter, Boot, Tyrrell, *quid etiam* M, *quidnam* C, Wesenb. Cf. Sest. p. 12. 1. ‖ **P. 53.** 5 *[Publium]* Cobet, Baiter, Boot, Tyrrell. — 6 * *cogitat, dumtaxat* Wesenb. del. *tantum* 'excidisse *pugnare* vel *certare* vel *dimicare* vel *contendere*' ratus, *cogit, tum dumtaxat* Orelli, Baiter, *cogit, dumtaxat* Boot. V. Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 257. — 14 *ad id* add. post *audi* e 'Faërni codice, cuius lect. vindicat Wes. coll. Att. III 8. 3 (v. infr. ad p. 80. 3), V 4. 4, IX 10. 8, XIV 20. 1 (Em. Alt. p. 90)' Tyrrell, quasi vero quisquam nesciat potuisse Ciceronem sic scribere; potuit etiam ut p. 80. 3 *Nunc ad id, quod quaeris.* — 18 *καὶ Κικέρων* alii, Wesenb., Boot, Tyrrell, *ΚΑΙΚΕΡΩΝ* M, *Κικέρων* vett., Baiter. — 19 *τὸν Ἀθηναῖον* 'cum Iunta Lambinus', Wesenb., Tyrrell probab. ‖ **P. 54.** 15 *diem* cod. Ambr. E (Lehmann Att. p. 26), Baiter, Boot, Tyrrell ep. 39, *ac, die quo* M, Wesenb. Littera *m* omissa est in codd. cum multis locis tum p. 2. 34 *cognoscere*, 71. 21 *familiaritate*, 104. 5 *possessione*, 111. 26 *illustre*, 120. 16 *maecia*, 132. 25 *e graecia*, 146. 24 *iniuria*, 151. 23 *quasi*, 154. 22 *Asia*, 224. 36 et 241. 24 *tu*, 228. 6 *parte*, 231. 15 *verecundia*, 245. 16 *progressu*, 261. 35 *Capua*, 265. 4 *illi*, 290. 14 *turbe*, 293. 9 *filii* (*illim*), 297. 6 *opere miseram*, 298. 14 *interitu*, 299. 5 *causas in Italia*, ib. 12 *profecto*, 13 *die*, 21 *eo*, 303. 13 et 313. 7 *senatu*, 304. 2 *rata*, ib. 9 *iste*, 308. 2 *pompeio*, 310. 20 *quia uerum*, 318. 10 *Marcello*, 343. 29 *que*, 349. 19 *sermone*, 363. 31 *profectione*, 418. 33 *epistola*,

429. 29 *ferre*, 472. 18 *manu*, 475. 25 *conscientia mea*, 477. 15 *cum tuenda*, 482. 29 *teste*, 485. 32 *scribenda*, saepius etiam addita velut p. 76. 1 *fundum (fundo)*, 148. 28 *iam Romae (caram ac)*, 233. 1 *meam (ea)*, 327. 29 *de quam*, 395. 27 *a preconem*, 415. 34 *adolabellam*; ad p. 76. 29, 107. 26, 267. 31, 311. 3, 321. 18, 366. 17, 376. 15 *quidem* pro *vide*, 381. 4, 460. 21, 533. 19, fam. p. 74. 32. — 22 † *Haec* Wesenb. Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 257 affert p. 147. 18. — Ib. *et cura* M, 'sed *et* linea subducta deletum est', Tyrrell, *Cura, ut sciam et ut valeas* Otto mus. Rhen. 1886 p. 365 cf. p. 140. 27, 152. 13. — 26 *Negant* non bene Wesenb., Boot, qui 'vel de Orellii coni. *factum a se esse* (sic scr. Baiter) scribendum censet vel *esse* mutandum in *a se*'. Regnum est eam rem factam, i. e effectam et rite factam, negare, cui ipse in auspicio interfueris. — Ib. *esse!* Baiter (hic *Negent*), Wesenb., Boot. ‖ **P. 55.** 10 *Q. Metelli* Wesenb., quod in M est *memmique* translatum, credo, e. v. 17 (ad p. 24. 8). — 14 † *de cogitatione* Wesenb. Orellio et Pluygersio Mnem. 1881 p. 123 auctoribus. — 24 *liquata* coni. Orelli, *iam liquata* Kayser, Tyrrell ep. 37, *iudicata* codd., Baiter, cum cruce Wesenb., Boot. — 25 *tamen id aliquam* M, Tyrrell tacit. Eadem confusio p. 234. 19 *et* (*metuo*) corr. ex *id*, 114. 21 *et ipsum*, 371. 29, 534. 31 etc. — 29 *putaram* codd., Baiter, Tyrr., quod non essem ausus repudiare (ad p. 4. 4), nisi in eodem versu esset *legeram* et *eram* (ad p. 24. 8). Cf. ad p. 115. 16, 276. 8, fam. 105. 19. ‖ **P. 56.** 20 *litteras ad Sicyonios* Σs (Lehmann Att. p. 43), *ad Sicyonios litteras* M, edd. — 28 *quasi* addidi mus. Rhen. 1898 p. 122, *ut* Ubald., Wesenb., Tyrrell ep. 41, *cito fac venias* Pluygers Mnem. 1881 p. 124, Boot. — 31 et 32 *quom* scr., *quem — cum* (ut videtur) M. Ad p. 40. 21. ‖ **P. 57.** 5 *atque ambulatricem* scr. mus. Rhen. 1898 p. 122, *at* (*ad* M) *quam partem* codd., Madvig 'Revue de philol.' II 1878 p. 186 sq., cum cruce Tyrrell ep. 41 coni. *at aequiparem* aut *at cui aequiparem, at quam parem* Bosius, Baiter, Wesenb., Boot coni. *atque imparem basilicam tribui Aemiliae, atque ante portam* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 20 sq. — 6 sq. *Sed (omitto volgus)* Baiter, '*Sed (omitto vulgus) — non sunt.*' Tyrrell, *— non sunt?* Boot, *Sed (omitto — non sunt) C. Arrius* C. G. Firnhaber Phil. VI 1851 p. 371. Hoc dicit: Ceterum vulgus Formianorum et tribus Aemiliae post horam quartam non iam molestum omitto, molestiores sunt Arrius et Sebosus. — 10 *Ecce tibi* Tyrrell nescio cur. — 14 *O* me auctore Baiter, Tyrrell. V. mus. Rhen. 1898 p. 127 sqq. — 28 *inveniri* Ascens., Wesenb., Boot haud scio an vere. Codices habent p. 64. 20 *transire*, 79. 22 *audire*, 93. 14 *ferre*, 103. 28 *debere*, 104. 28 *locare*, 164. 16 *laudare*, 171. 26 *experire*, 221. 15, 439. 2 *videre*, 261. 5 *putare*, 271. 17 *habere*, 272. 4 *administrare*,

292. 14 *recordare*, 314. 2 *tenere*, 369. 18 et 373. 27 *scire*, 370. 27 *invenire*, 473. 4 *comparare*, 475. 15 sq. *vocare* — *incitare* Z, 16 *suscipere* M, 488. 32 *celebrare*, pro Quint. p. 16. 14, S. Rosc. 70. 28, Verr. 219. 21 etc.; 7. 18 *conveniri*, 8. 33 *dari*, 107. 2 *curari*, 175. 28 *auferri* W, 215. 12 *vinciri*, 291. 13 *scribi*, 391. 17 *placeri*, 407. 26 *inhiberi*, 449. 28 sq. *obsidemus* — *laudari*, 496. 25 *delectari* (, 501. 34 *exsolvi*), 543. 31 *videri*. Ad fam. p. 2. 25, infra 195. 30. — 34 vel *illa* vel *illo loco non careas* coni. Tyrrell ep. 42. ‖ **P. 58.** 3 *sive reget* scr., *sive eriget* Corrado auctore edd., *get* CZ (Lehmann Att. p. 122), 'om. M in lacuna sex fere litterarum'. — 14 *ad a. d. Non.* Baiter, Boot, Tyrrell; cf. 82. 4. ‖ **P. 60.** 10 *scribit* Crat., Baiter, Wesenb. — 17 † *discedere* Wesenb. coni. *ita discedere*, Boot coni. (Observ. p. 44 sq. et Mnem. 1892 p. 114) *si quid possum dispicere, si possum decidere* Madvig Adv. III p. 168. V. Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 18 sqq., Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 284. — 31 *turbator* Iun., Lehmann Quaest. p. 132, *turbatur* codd., Boot, *turbat* Pius, vulg. edd. ‖ **P. 61.** 2 sq. *Quid enim eos — possunt?* edd. V. ad p. 49. 31. — 4 *res alias* Baiter, Boot, Tyrrell ep. 44, quod M habet *alias res*, 'sed transpositionis signa sunt addita' qua manu? — 5 ante voc. *Verum* transferunt *Di immortales!* e v. 8 Hervag., Baiter, Tyrrell. — 8 *neque tamen tam* C. G. Firnhaber Philol. 1851 p. 371. — 16 *est* potius quam *sum* (sic C) M, *animus est* H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 272 cf. Qu. fr. III 4. 4, *vacuum est* Victor., Tyrrell. — Ib. *Phocis* Baiter, *πτῶσις* Bosius, Tyrrell, *πλοκὰς* C. G. Firnhaber Philol. VI 1851 p 371 sq., *ὕβρις* Seeck Quaestt. de not. dignit. dissert. Berol. 1872 thes. 3, *pellex* Peerlkamp apud Bootium, *φωκαΐς* Boot, 'quo sensu viderit Oedipus' Tyrrell. — 21 *Alabarches* Tornaes., Wesenb. — Ib. *ut soles* post *scilicet* Bosi 'codd.', Wesenb. — 33 *status, qui nunc est* scr. de Wesenbergi coni. cf. p. 63. 23 sq., (293. 36,) 354. 30, ad Verr. p. 122. 9, C. Rab. 7. 20 p. m., Pis. 11. 25, *est status, qui* Boot, Baiter, Tyrrell ep. 45, *status est, qui* aut *status* del. *qui* Ernesti. ‖ **P. 62.** 3 *benivol.* cod. Torn., ut videtur (Lehmann Att. p. 117), p. 118. 18, 322. 2, 333. 11 M. Ad fam. p. 15. 33. — 8 *[de singulis rebus]* 'cum Bentivolio' Tyrrell non recte. — 14 *iam* pro *etiam* Firnhaber Phil. 1851 p. 372. — 15 *in contione* huc post *mentionem* transtuli e versu 13, ubi codd. habent post *exservationem*, mus. Rhen. 1898 p. 122 sq., *in contione mentionem* voluit Boot, seclus. Pluygers Mnem. 1881 p. 124. Ad p. 24. 8. — 23 *[in legationem illam]* Schuetz, Pluygers l. l., Baiter. V. Lehmann Quaestt. p. 7 ex. — 27 *quom* v. p. 40. 21. — Ib. *ergo* Orellio auctore Wesenb. — 28 sq. † *scit quisquam* Boot. 'Legendum videtur', inquit, 'cum Orellio: *scio, quid sequar* vel *quid futurum sit, scit quisquam* cum Wes.:

vel *certi quicquam* ut ep. seq. § 5 *Nihil tamen certi.*' — 33 *ego vel cuperem* me auctore Baiter, Tyrrell, 'edidi' Boot, † *egove cuperem* Wesenb., quod ferri posse putat Leo 'Anal. Plaut.' Gotting. 1896 p. 25 insigni patientia. Certe non multum similitudinis habet supr. p. 30. 7, 532. 30 *neque ego*, quibuscum cf hic v. 33 *nec mihi*, 74. 5, 374. 17, 375. 8 *nec ego*, fam. IV 7. 2 *neque te*. Cf. ad p. 381. 14. ‖ **P. 63.** 5 *ea sescenta*? — 12 *irasci ne possum quidem* Wesenb., *ne irasci quidem* Manut. — 14 † *Cetera* Baiter, Wesenb. — 15 *angunt* Wesenb. — 25 *putaram* edd. probab., non cert. Fortasse ne Phil. quidem II 1. 1 p. 374. 6 recte Madvigio aliisque *optarem* corrigentibus obsecutus *optaram* scripsi. Ad fam. p. 40. 32. — 30 *tenet* Schuetz, Baiter. — 32 † *utor* Wesenb. coni. *media utor via* aut *utor via media*.

P. 64. 8 *[et]* Wesenb., del. Lambin., Baiter. V. Lehmann Quaestt. p. 42. — 9 *ut* Wesenb., Boot. — 11 *[neque] leges* Tyrrell. — Ib. *leges te* Ribbeck trag. inc. 117 p. 252 ed. II (ed. III p. 291 *Si néque leges neque móres cogunt*), Wesenb., Boot. — 24 *[inimicus est]* Ernesti, Tyrrell, *inimicius* coni. Boot, *inimicius et* Munro apud Tyrrellium. — 32 *mi* coni. Ernesti, *mihi* scr. Wesenb. ‖ **P. 65.** 2 † *sed* coni. v. 3 *refugio* aut *et* (vel *scilicet*) — *repudio* Wesenb. — 23 *volgo* Buechelero auctore Baiter, Tyrrell ep. 47, *volo* codd., cum cruce Wesenb., Boot (prob. *volgo*), *holopragmatici* Ziehen mus. Rhen. 1896 p. 590 sq. — 30 *aliquid* scr. mus. Rhen. 1898 p. 123 ut p. 237. 2, *et quid* codd. et edd. Cf. p. 299. 35. P. 123. 23 ex (*ne quid*) *ali*-(*quo*) factum est (*lepid*)*um* (*quo*), p. 398. 13 *ne quid* ex *aliquid*. Cf. ad p. 385. 1, 509. 4. ‖ **P. 66.** 15 sq. *me te Furium* Klotzio et Wesenbergio auctoribus Tyrrell, *te Furium* RI, *me ut Furio* coni. Boot probab. — 21 *centiens* sine cruce Baiter. — Ib. *cum* del. Boot ed. I 'male', Wesenb., uncinis saepsit Baiter. — 23 *Alexandri* ante *accepi* add. Wesenb. V. Lehmann Quaestt. p. 11. — Ib. *[et]* Wesenb., *nec* Baiter, Tyrrell, *ineptus est, et tamen scit non nihil* Boot, *Poeta — inutilis* del. Fr. Schmidt progr. Wurceburg. 1892 p. 12 tamquam sumptum ex p. 70. 7. Intellegend.: *Poeta ineptus est et scit ille quidem nihil, sed tamen non est inutilis*. V. Lehmann Att. p. 194, hic p. 14. 22, 98. 5. ‖ **P. 67.** 11 *noster amicus* e codd. ENHOP Lehmann ep. sel. I 7 fortasse recte. — 16 *vides* Tyrrell ep. 48 tam fals. quam p. 47. 30. — 23 *lapsus potius quam progressus* e codd. EHOP Lehmann haud scio an melius. ‖ **P. 68.** 18 sq. *aut — aut certe* Manut., Baiter, Tyrrell, *aut certe — aut etiam* M, Lehmann, cum cruce Boot, *aut certaturos — aut etiam* Wesenb. — 25 *mansisses* duplic. Bosius, Baiter, Tyrrell ep. 49, * * *profecto* Wesenb., Boot. — 32 *eorum et exercitus* coni. Orelli, scr. Boot, Tyrrell, *et uim exercitus* M, Baiter, *eorum et [vim] exercitus* Wesenb. V. Lehmann Att. p. 70. — 33 *bonos* Wesenb., Boot, Tyrrell, *nos* codd.,

vulg. — 35 *deferebat* Wesenb. V. ad p. 124. 16, *denuntiare* et *renuntiare* p. 348. 30. ‖ **P. 69.** 18 † *opera* Wesenb. coni. *opera nostra, [opera]* Baiter, Tyrrell, alterutrum necessarium videtur Bootio; *ipsi*? ‖ **P. 70.** 10 *pudentem* Faërn., Baiter, Wesenb. Ad p. 190. 9, 434. 14, Cluent. p. 136. 15. — 24 *possum invenire* Graev., Baiter, Boot, *possem invenire* M, *posse inveniri nullam puto* Lambin., Wesenb., Tyrrell ep. 50, *posse inveniri nullam post* Z (v. Lehmann Att. p. 175). ‖ **P. 71.** 4 *et* supervacaneum videtur Lehmanno Quaestt. 25, mihi non magis quam v. 5 inter *amore* et *fide*. — 16 sq. *quam sit — anxius* scaenico alicui poetae dat Tyrrell ep. 51. — 18 *au ditu* codd., Baiter, Wesenb., illi ut p. 90. 33 *auctorem*, 93. 23 *causam*, 163. 17 *auctiones*, 348. 11 *augustius*, ib. 14 *augustius*, 483. 29 *audendum*, 486. 27 *audiunt*, 489. 31 *ex causa retarditatem* etc. V. ad Verr. p. 219. 36, har. resp. 531. 32, Balb. 136. 9, Phil. 383. 24. Etiam Flacc. 22. 53 m. scribendum esse *actorem* docuit Teichmüller progr. Wittstock 1897 p. 18. — Ib. *ille* semel Wesenb., Boot ut p. 21. 18. — 21 *insinuavit* Orelli, Boeckel ep. sel. 13 aff. fam. IV 13. 6 (Andresen ep. IV 8), de or. I 20. 90 (var.), II 35. 149; add. Phil. V 3. 8, *se insinuavit* Wesenb., Boot, quod 'constantem Ciceronis usum postulare' ait, *insinuatus* Victor., Baiter, Tyrrell. ‖ **P. 72.** 5 *id fuisse* add. inter *at* et *ad* mus. Rhen. 1898 p. 123, om. codd., sine cruce Baiter, Tyrrell, *dixerat adolescentium consilium†, ut* Wesenb., *consilium fuisse* Lambin., Boot. — 6 *cum* post *foro* codd. e v. 12, opinor (ad p. 24. 8), *[cum]* edd. — 10 *emisisset, eum* coni. Baiter, scr. Tyrrell, *eum emisisset, eum* M^2, Baiter, *eum emisisset,* M^1, Wesenb., Boot. — 14 *ita factum* Ernesti, Baiter, Wesenb., *factum* Boot, *ita actum* (e v. 12; ad p. 24. 8) codd., Tyrrell. Ad p. 200. 25, fam. p. 446. 27. — 20 *omnia, ille* coni. Orelli, scr. Boot '*ille* plane otiosum esse' ratus, si ad Vettium referatur, in quo graviter errat. Bibulo, consuli populi Romani, eo aspirare non licebat, Vettius index omnia de re publica dixit ita, ut qui illuc factus institutusque veniret. — Non melius v. 21 *de re [publica]* Manut., Wesenb. Ib. *et qui — venisset, primum* e Med. vulg. vett., Tyrrell. V. Sisbye Op. phil. ad Madvig. p. 240. *Et* pro *ut* scr. in codicibus p. 68. 35, 117. 11, 153. 21, 183. 35, 246. 20, 262. 29, 285. 19, 299. 2 et 35, 446. 13, 466. 21, 483. 14, *ut* pro *et* p. 29. 23, 44. 24, 68. 35, 120. 26, 138. 10, 230. 17, 244. 1, 267. 11, 314. 30; ad fam. p. 77. 29, infra 223. 3, 311. 23. De interpunctione (*voluit, de re publ.* edd.) v. ad p. 15. 22. — 34 *iis* Wesenb. Ad p. 37. 37. ‖ **P. 73.** 2 *soleremus* Klotz, Tyrrell, *solemus* codd., cum cruce Boot, *soleamus* coni. Orelli, scr. Wesenb., Baiter. Ad p. 281. 31. Codd. habent p. 110. 3 *licet*, 297. 16 *videmus*, 304. 32 *pollicetur*, 386. 12 *scribes*, 461. 29 *desistemus*, 513. 1 *deseruit*, 282. 20 *suppetant*, 75. 10 *conse-*

quare, saepius etiam *legerer* pro *leger* et sim. Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 20 sq. coniecit *Utpote qui nihil contremere solemus.* — Ib. sq. *non contemnebamus, sed* add. Wesenb., Baiter, Tyrrell. — 6 *quam* vulg. edd., malim *quem timorem*, Madvig Advers. III p. 169 *quem metum.* — 7 *† ea, inquam* Wesenb., *ea, quam* vulg. 'Recte Wes. ante *quam* excidisse substantivum vidit; sed *vis* parum aptum videtur; nihil tamen melius reperio' Madvig; *miseria*? — 10 *mortis* Lambin., *hoc* codd., cum cruce edd.; *m* periit post *tum*, *tis* ante *tempore.* — 12 *et auctoritatem* add. Otto mus. Rhen. 1886 p. 365, *† honestissimeque et dignitatem nostram* Wesenb., Boot coni. *honestatemque et dignitatem, honestissimeque . . . et dignitatem* Tyrrell, *honestissimeque dignitatem* Graevio auctore Baiter. — 18 *atque adeo* scribendum videtur. — 28 *ad ipsum* Ernesti, Wesenb. — 31 *Sed* 'e vett. editt. revocasse' se ait Boot, quod in Mediceo quoque esse testatur Baiter, om. Orelli, Klotz. ‖ **P. 75.** 10 *consequerere* Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 59, Lehmann ep. sel. I 8, *consequare* codd., Baiter. Ad p. 73. 2. — 15 *quod eo* c l, Bos. add. (v. Lehmann ed. VI p. 239), Wesenb., Boot, Tyrrell, Lehmann, om. *Σd*, Baiter. — 23 sq. *in fundo* vett. edd., Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 57, *in fundum* plerique codd. (ad p. 54. 15), *fundum* C, Baiter, Lehmann ep. I 12; quod si scripsisset Cicero, inquinate scripsisset; debebat enim aut *non habebam locum nisi fundum* aut *ubi diutius quam in fundo.* Cf. ad p. 380. 8. ‖ **P. 76.** 7 *tanta* Wesenb., Baiter. — 9 *Narib. Luc.* Klotz, Tyrrell, *Naris Luc.* codd., Baiter, *† naris. luc.* Wesenb., *ad Naris Luc.* Boot, *in oris Luc.* Bosius, Lehmann, sed add. 'was auch ich für falsch halte'. V. Sternkopf 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1897. 709. — 14 *equidem* crebro errore codd., quem unus amplectitur Tyrrell ep. 56, at non p. 191. 2 sq. (*quid equidem* M), 249. 29, 341. 6. Saepius etiam *quidem* pro *equidem* ut p. 185. 7, 211. 3, 218. 33, 289. 25 etc. V. Phil. p. 404. 35, infra 430. 28. — 17 *Sed* codd., Baiter, Tyrrell, Lehmann ep. I 9, delend. censet Kayser, Koch prgr. Port. 1868 p. 21, cum cruce Boot (om. *eo*), *scilicet* Wesenb. V. Lehmann Quaestt. p. 75, hic p. 36. 18. — 29 *esse, illo* Boot (v. Observ. p. 45), Sternkopf 'Wochenschr. f. kl. Phil.' 1897. 714, *esse, illuc* Lehmann ep. I 10 e codd. HP (*illec* N, *illoc* M et eras. *c* O), *esse. Illo cum — liceret, statim* Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 58, hic *pervenire mihi*, quod in M est *pervenirem* (p. 54. 15). ‖ **P. 77.** 3 *hoc* Wesenb. Ad p. 12. 6. — 13 *nunc* scr. mus. Rhen. 1898 p. 123, *ut* codd., Baiter, Tyrrell ep. 60, Lehmann ep. I 11, cum cruce Wesenb., del. Boot. — 14 *mei* 'Ernesto non sine causa suspectum' secl. et 'paene delevit' Boot. — 15 *IIII Id.* 'Orellius e necessaria Corradi correctione' Boot, Sternkopf 'Wochenschr. f. kl. Phil.' 1897. 711, *VII Id.* M (Lehm.), *VIII Id.* vulg. — Ib. *thuri*, *turri*, *Thurii*

codd., *Thurii* Tyrrell, Lehmann ep. I 11, cum cruce Boot, *Thuriis* Klotz, Baiter, Wesenb. V. p. 79. 6, 80. 28, 81. 34, 83. 5 84. 15, 86. 3, 93. 16, 94. 25, 507. 4. — 21 *et ut* codd., Boot, Tyrrell ep. 61, Lehmann ep. I 13, *ut et* Manut., Baiter, Wesenb.; malim *ut et — et ut*, *pertinuisset ut in* margo M, Boot Mnem. 1892 p. 115. — 25 De die mira narrant editores. Bootius Ciceronem, quoniam XIV K. Mai. Brundisium se venisse scribat, biduo post eo profectum esse ratiocinatur, Lehmannus ep. I 13 XIII K. M. Tarento Brundisium profectum esse, XIV eo venisse statuit temere, ut videtur, Wesenbergium secuti, qui coni. scribendum esse *XIII* aut *XII*, scripsit *† XIIII.* ‖

P. 78. 3 *nova, sed consilium* codd. fortasse tolerab. V. Goldbacher 'Zeitschr. f. d. oest. G.' XXX p. 408, Rothstein 'Wochenschr. f. klass. Philol.' 1892. 1164 sq. — 8 *deverterer* Wesenb., Lehmann ep. I 14, *deversor.* p. 300. 17, *devorsor.* 327. 17, *deversoriolum* 439. 15. Cf. ad fam. p. 40. 4, infra p. 150. 2, p. 466. 5 *divert.* M. — 9 *Antronio* M, all. (*Antonio* codd. HP), Baiter, Wesenb. — 27 *quoius* M, *cuius* edd., item p. 81. 28, 95. 35 (*aliquoius*), 204. 20, 206. 27, 224. 18, 230. 25, 309. 15, 312. 29, pro Quinct. p. 8. 36, leg. agr. 224. 20, fam. p. 201. 20; *quoi* 208. 14 (*quo in epicena*), 210. 32 Torn. (Lehmann Att. p. 117), 231. 25, 324. 15, 339. 12, 349. 20, 351. 8, etiam Tyrrell 398. 29, 411. 10, script. *qui* p. 111. 10, 136. 13, 233. 7, 234. 16, 238. 22, 243. 19 sq., 260. 4, 271. 13, 280. 22, 313. 22, 408. 15, 426. 29, 433. 23, *quo* 96. 33, 196. 30, 335. 27 (M, *quo id es* W), 425. 23 (*quo uter*), 459. 11, *quod* 275. 11, *quin* ante *n* 221. 19; fam. p. 42. 34. — 29 *iam — sed* Bos. e Torn., Lehmann, *tam — sed* NHOP, *tam — quam* M Es, vulg. ‖ **P. 79.** 1 *ut* Bosius, Lehmann, *ui* aut *cui* plerique codd., *uti* coni. Orelli, *ubi* M, Baiter, Boot, cum cruce Wesenb., *nec ubi visurus, nec quo modo dimissurus* Tyrrell. — 6 *Brundisio* Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. — 10 *Brundisio* add. Wesenb., Boot, *Brundisii* vulg., Tyrrell ep. 64, om. Baiter, in codd. *Brundisii proficiscens* est in extr. ep. VII. — 22 *audiri* Bosi 'codd.', Wesenb., Boot, *audire* M, *audire te* Lambin., Baiter, Tyrrell. Ad p. 57. 28. — 23 *postularet* codd., quod defendit Lehmann Quaestt. p. 11 sq. — 24 *conturber* codd. praeter H (v. Lehmann Att. p. 31), ut videtur, i. e. quo efficitur, ut —, *conturbor* edd. uno consensu. V. Seyfferti Lael. p. 231, Off. p. 73. 5 ed. 1882, 'Kritische Bemerkungen zu Plin. nat. hist.' progr. Vratisl. 1888 p. 26 p. m., Cic. Verr. IV 45. 100 ex., Caec. 25. 72 ex., Sest. 36. 69 ex., Planc. 33. 82 m., divin. II 68. 141 m., legg. II 7. 18 m., Liv. IX 18. 13, Plin. ep. III 11. 2, V 16. 5, Tac. Germ. 43. 6, saepe apud Plin. mai. ut VIII 54 ex., IX 3 ex., 122 m., XX 1 m., XXXIII 38, Urlichs ad XXXIII 53 et XXXV 4, Verg. Aen. IV 452, Sil. XI 310, Lucan. IV 332, VIII 414, *ne* Q. Rosc. 8. 24 m., Liv. XXV 16. 16, Plin.

ep VIII 23. 8 ex., Iust. X 3. 1 ex., XXXIX 3. 1, Lucan. VI 130, *ut* fam. XIV 2. 2 ex. (Boeckel ep. 19), *in quibus pars Romani imperii fierent* Tac Germ. 29. 4. — 30 *Ilio* cod. F (Lehmann Att. p. 15), Madvig Adv. I p. 145, Wesenb., Boot, Tyrrell, *illo* vulg., Baiter. — 31 *quod* malim quam *quid*. Ad p. 10. 24. ‖ **P. 80.** 3 *audi ad* de Wesenbergi coniectura Tyrrell, neuter p. 122. 11, 442. 11. Cf. ad p. 53. 14. — 20 *errori* Madvig Adv. III p. 169, prob., non accepit Boot, *maerori* codd. et edd. post *m.* — 24 *putaram* Wesenb. tacit. fortasse invitus. — 28 *Thessalonica* coni. Orelli, scr. Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. — 32 *decessisset* Wesenb. ne recte quidem, non modo improbab. Ad p. 363. 5. — 33 *Maiis* add. post *Id.* Wesenb., quod M habet *Idus Maias.* ‖ **P. 81.** 10 *avelleretur* M^2, vulg., *evelleretur* M^1, Baiter, Tyrrell ep. 65, quod non essem ausus mutare, nisi alibi quoque saepe necesse esset, velut p. 208. 29 *emend.* habent codd., 219. 4, 438. 2 (*rebare Caesare*) *e* pro *a.* Cf. de sen. p. 156. 28, Mil 310. 24; *ascend.* et *escend.* p. 104. 3 etc. — 22 *ita* codd., Wesenb., *ista* Schuetz, Baiter, Boot, Tyrrell. V. Lehmann Quaestt. p. 79; ad Deiot. p. 350. 1. — 24 *infirma sunt* vulg. edd., Boot Pluygersio et Cobeto auctoribus seclusit. V. Lehmann l. l. — 34 *Thessalonica* Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. ‖ **P. 82.** 4 *ad a. d.* Baiter, Boot, Tyrrell ep. 67 probab., non cert.; quamquam errat Woelfflin 'Archiv' IV p. 62. Cf. 58. 14. — 29 *non aut* Madvig Adv. II p. 235, Wesenb., v. 31 *vivus [non] amitterem?* Tyrrell falso. Cicero hoc mihi videtur dicere: ut mihi optio daretur aut amittendi haec aut moriendi, i. e. certe, dum viverem, non amittendi, sane satis putide, sed in eiusmodi rebus suo more. Similiter *aut* positum est p. 81. 10 ‖ **P. 83.** 5 *Thessalonica* Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. — 12 *tenebant* M^2, Baiter, Tyrrell ep. 68 (is v. 9 *ut tuae* sine dubio errore) male. V. ad Mur. p. 323. 35, Pis. 165. 28, Mil. 286. 29, fam. 203. 29, hic 11. 27, 123. 26 etc. ‖ **P. 84.** 2 *ei* del. Boot 'cum R'. — 10 sq. *Scilicet — significaram* Madvig Adv. III p. 169 sq., *Licet — significarem* codd., cum cruce Boot, *Licet — significarim* Victorius, vulg. edd. — 11 *sed opera tua mihi* scr. mus. Rhen. 1898 p. 123 sq., *si donatam ut* codd. et cum cruce edd., *id omittamus* Madvig l. l., prob. Boot. — 12 *te re istic* vett., Wesenb. — 15 *Thessalonica* Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. — 27 sq. *meque* (sic codd.) — *non* Otto mus. Rhen. 1886 p. 366, *neque — me esse* aut *neque me temporis* edd., Boot sine pronomine (ad p. 11. 11). *Non* om. in codd. p. 105. 32, 138. 15, 163. 6, 224. 26, 229. 14, 260. 14, 265. 3, 296. 24 alter. om. M^1, 298. 32, 303. 35, 319. 22, 325. 23, 397. 33, 417. 33, 430. 16, 488. 26, 489. 6, addit. p. 71. 2 *non ingred.*, 266. 9 *non ex*, 289. 30 *non nostro*, 291. 4 *non huius*, 296. 4 *non potest.* Cf. ad p. 124. 31, 193. 36, 499. 20, fam. p. 3. 32. — 32 *aut voluntati* Wes. sine ulla causa. ‖ **P. 85.** 2

magis add. post *audieris* Wesenb. non magis necessar. quam v. c. p 83. 29; nam, quod persuasit Bootio 'post *ita* — *ut* cum coniunctivo sententiam non integram esse nisi hoc adverbio addito', non intellexerunt *ut* non esse coniunctionem nec coniunctivum pendere ex ea particula, sed *ut* esse adverbium et coniunctivum assimilatum esse superiori *cum videas*, de quo v. Friedlaend. ad Iuven. I 68, Cic. de or. II 68. 277, fin. IV 9. 22 ex., Planc. 20. 50, infra p. 378. 30, 382. 25, 517. 13 *statuerit*. — 33 *veni* Lehmanni codd. (Att. p. 31 et 174), *ii* cum alii tum M, edd. forma non Tulliana. — 35 *nisi* Manut., Wesenb., Boot. ‖ **P. 86.** 3 *Thessalonica* Wesenb., Boot. Ad p. 77. 15. — 8 *et rogas* Lehmann ep. sel. I 16 e suis codd., om. M, vulg. — 17 *ecquo* Malasp., Tyrrell, quod in codd. est *et quo* (ad p. 24. 8), quod non intellego. — 20 *rescindam* Graevius, alii, Baiter, Wesenb., prob. Boot, *scindam* codd., Boot, Tyrrell ep. 73, Lehmann eo defendens, quod apud Ciceronem *ponere* sit *deponere*. — 34 *probati* marg. M ceterique codd., Wesenb., Boot, Lehmann (v. Att. p. 195), *purgati* M, Baiter, Tyrrell, Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 451. 1, cuius miror confidentiam omnium non cupidorum criticorum causam sic agentis: 'Jeder vorurteilsfreie Kritiker', inquit, 'wird lieber mit M¹ *purgati* als mit ENOPs etc. das abschwächende *probati* schreiben, das auf wohlfeiler Konjektur beruht'. Mihi multo veri similius videtur *purgati*, per se satis ineptum, eo modo ortum esse, de quo ad p. 24. 8. ‖

P. 87. 15 *aut potius* Ernesti, Wesenb. V. Hand Turs. I p. 501 sq., IV 515, Seyfferti Lael. p. 192, Sorof de or. I 51. 220, II 37. 156, add. or. 31. 112 m., S. Rosc. 8. 110 a. ex., dom. 26. 69, legg. I 6. 18, Plin. ep. II 13. 3, 14. 13, IV 18. 1, Hor. ep. II 2. 197 — 19 *[amare]* Madvig Adv. III p. 170, Boot. V. Lehmann ep. sel. I 16 p. 74 ed. VI. — 25 *oportuit* potius quam *potuit* Orelli, Baiter, Wesenb., Boot non minus probab. quam de dom. 5. 11 p. m. (p. 462. 2) al. — 33 *restituar* Tyrr. tacit. V. praeter alia Lehmann Quaestt. p. 88 sq., fam. p. 122. 21, Stangl 'Tulliana' progr. Monac. 1897 p. 28 sq.; cf. infra p. 89. 31, 141. 17 et 24, 218. 35, 259. 17, 282. 21, 302. 28, 313. 11, (319. 25,) 523. 3 et 23, 536. 20. ‖ **P. 88.** 1 *sic* M, Rothstein 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1892. 1164, *senatus consulto* Madvig Adv. III p. 170 sq., Boot, Lehmann, *quid* alii codd., vulg. Cf. fam. p. 27. 37. In hoc vol. *s. c.* scriptum invenitur p. 98. 26, 133. 15 et 18, 156. 31 et 33, 290. 28, *senatus consulto* 104. 36, *senatu consulto* 124. 13, 156. 27 et 28, 368. 11. — 3 *quam* del. Tunstall, vulg. edd., † *quam* Boot censens aut *quam* 'delendum esse aut scribendum: *Neque opus est aliud quicquam abrogari* vel etiam: *nec quicquam aliud opus est quam illud* (privilegium) *abrogari*' hoc fals. V. ad p. 24. 8. — 4 *erat promulgata* Ernesti, Wesenb. tam supervac. quam p. 22. 10. — 7 *non solum* inser. post *consilium* Orelli, Wesenb., *non modo* vett. V. Boot; ad 36. 18. — 14 *In*

quo ipso codd. praeter M (partim *ipsa* aut *ipse*), Wesenb., Boot, Lehmann, *quo ipsa*, sed del., M, om. Baiter, *quo ipso multa. Multa* Tyrrell. — 17 *Ast* codd. (*aut* N), sed *astute* OP, in M rasura in *Ast* (Lehmann ep. sel. p. 240), Baiter, Tyrrell, Lehmann. Ad p. 25. 12. — Ib. *quondam* Ernesti, Boot. — 31 *id quod* Klotz, Streicher Comment. Ienens. III p. 139 n. 3, Tyrrell, *idque* codd., vulg., quod non repudiassem, nisi in codicibus nihil fere interesset inter *que* et *quod* et sim., velut *que* scriptum est pro *quod* p. 144. 16, 499. 22, pro *quo* 254. 22, 257. 5 (*quoque*), pro *con* 392. 14, pro *qui* 296. 18, 498. 19 (*ceteroque*), *quod* pro *qui* (111. 24,) 221. 32, *quid* pro *que* 143. 19, *qui* pro *que* 120. 12, 250. 16, 297. 17, pro *quae* 141. 35 etc. Cf. ad p. 40. 21 et 30, Phil. p. 473. 8; infra ad p. 121. 21. ‖ **P. 89.** 1 *mire* Otto mus. Rhen. 1886 p. 366, *in me* codd., secl. Baiter, Boot, Tyrrell, cruce notavit Wesenb., *iam* Lehmann, *summe* aut *acerrime* coni. Kayser. — 2 *me, meos, mea* Lehmann 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1897. 558 sq. cf. fam. VI 3 ex., Phil. II 28. 68, hic p. 86. 27, *me meos me* v. c. Lambini, *mei meos meis* Bosi 'codd.', *me meis* M, *me meosque meis* marg. M, Baiter, Wesenb., Boot, Tyrrell, *me meos* Lehmann ep. sel. I 16. — 9 *me* Crat., Lamb., Orelli, Baiter (*tantum me*), Lehmann, om. codd., vulg. V. ad p. 11. 11, 8. 19. — 26 *aliquid* Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 74, *quid* M, sed v. 25 *datarum. nam aliud aliquid* (ad p. 24. 8), 'sed verba *aliud aliquid* linea subducta deleta sunt', Baiter. — 28 sq. *minorem, quod, cum* Z, Baiter, Wesenb. — 29 *laetae* Z, Wesenb., *cum laetae sint, dum leguntur, cum lectae sunt, tum* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 257, *quae quum leguntur, spem faciunt; quum lectae sunt* coni. Boot. — Ib. *attulerant* Ernesti, Baiter; ad p. 22. 10. — 31 *rogo plane, ut* edd. — 32 *scies* Wesenb., Boot, Tyrrell plausibile non solum propter facilitatem (nihil enim frequentius est confusione litterarum *ie*, *ei*, *i*, *e*), sed propter necessitatem (nam aliud est, quod tetigi p. 87. 33 *si restituor*), *scis* codd., vulg. — Ib. *ut putabis* add. post *putabis* Bosius, Baiter, Boot, Tyrrell, post *scribas* Wesenb. e 'Decurtato, Tornaesiano, et Crusellino' Bosi, supervacan., ut mihi videtur. ‖ **P. 90.** 4 *tristes nobis* M, 'sed ead. m. corr.', Boot. — 5 **Non.* Boot. — 6 *L.* Manut. ex ep. XIII 60. 1, Boot, Wesenb., Tyrrell ep. 75, *M.* M, *in* alii, om. Baiter. — 9 *tum a fratre* vett., Baiter, Wesenb., *isque mihi a Q. fratre* Klotz, cum cruce Tyrrell. — 23 *vereare* coni. Baiter, scr. Wesenb., Boot, Tyrrell, *vereri* Baiter ex Z et vett. editionibus, 'quamquam' in Torn. 'postrema syllaba non admodum appareat', om. M. ‖ **P. 91.** 3 † addidi. Multo melius Schuetz *Tu si —, me fac* quam *Fac — fac me* Wesenb. et Tyrrell ep. 76 de Baiteri coniectura. Fort. etiam *Nunc*, *Quod*, *Quare*, *Age*. — 21 *interesset* * * * Wesenb., Boot, *quae esset* inser. Tyrrell ep. 77 me auctore,

loci natura frui Kayser, *e loci natura* Em. Hoffmann in Fleckeis. annal. 1878 p. 201 n. 4, *locum mutare* Boeckel Commentatt. Woelfflin. p. 250. Cf. Colum. de arb. 1. 4 *id multum refert loci natura*, Plin. XI 267 ex. *multum in his refert et locorum natura*, XIV 70 p. m. *patria terraque refert, non uva*, XVI 143 *nec terrae tantum natura refert*, XVIII 187 ex. *plurimum refert soli cuiusque natura*, XXI 69 *terra refert plurimum*, VII 42, VIII 170, XIV 134, XVI 190, XVII 235, XVIII 317, XXI 19 ex. et 74, XXXI 83, Lucr. IV 984. — 27 *at tamen* (*attamen*) codd., Baiter, p. 126. 7 etiam Boot, 507. 31 neuter. V. Madv. Fin. p. 286, fam. p. 228. 10, 474. 8, Cluent. 116. 4. — 33 *[Terentiae]* Boot, Tyrrell ep. 77. ‖ **P. 92. 1** *T.* 'ead. m. superscriptum' in M om. Boot nec melius seclusit idem p. 105. 12. — 27 *proponitur, maxime tamen* M, Manut., Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 257, *proponitur maxima, tamen* edd., *maxima, iam* Otto mus. Rhen. 1886 p. 366 sq. De voc. *maxime* v. Hand Turs. III 606 ex., Off. p. 4. 1 ed. 1882, Eberhard Verr. V 27. 69 ex., Sull. in., fam. VII 17. 2 in., Q. fr. II 3 ex., hic p. 77. 24 et saep., de particula *tamen* ad p. 14. 22. ‖ **P. 93.** 13 *satis* om. Boot invitus. — 15 *[et]* Wesenb., Boot. Ad p. 109. 7. — Ib. *VI Non.*, v. 27 *II Kal.* Schiche progr. Berol. 1895 p. 14. — 16 *Thessalonica* Wes., Boot; p. 77. 15.

P. 94. 13 *sperasset* Wesenb., Tyrrell ep. 81, *sperarit* Ernesti, Schuetz, Orelli, Klotz. — Ib. *perfectum* vett., Baiter, Boot nescio cur. Distinxerunt autem editores orationem partim ita, ut *quantum — per te* (sic Baiter), Wesenb. et Boot, ut *quantum sper.* commatis separarint, Tyrrell ep. 81: *De Metello, scripsit.* Melius, ut opinor, scribatur: *De Metello, scripsit ad me frater, quantum speraret profectum esse*, i. e. *Frater scripsit, quantum de Metello profectum esse speraret*, aut *De Metello, scripsit ad me frater, quantum speraret, profectum esse*, i. e. *Frater scripsit de Metello profectum esse, quantum speraret.* — Ib. 16 *luctu, desiderio cum omnium rerum, tum meorum* coni. Baiter, scr. Boot, prob. Lehmann 'Wochenschr. f. klass. Phil.' 1897 p. 560, *cum omnium rerum qui* M (male express. in textu), 'sed *cum* linea subducta deletum est', *desiderio omnium meorum* Stuerenburgio auct. Baiter, Tyrrell, *quum luctu tum desiderio meorum omnium* Wesenb. — 25 *Dyrrachio* Wes., Boot; ad p. 77. 15. ‖ **P. 95.** 4 *perscribis Σ* (Lehmann Att. p. 46), Wesenb., Boot, Lehmann ep. sel. I 18, *scribis* M, vulg. V. ad p. 24. 8. — Ib. *iam nostra* NHP (Lehmann ep. sel. p. 240), Wesenb., Boot, Pluygers Mnem. 1881 p. 125, Lehmann, *iam haec nostra* M, Baiter, Tyrrell ep. 83. Ortum puto ex *cum hac.* — 8 *nostris* M, Baiter, Lehmann, *novis* Malasp., Wesenb., Boot, Tyrrell probab. — 17 *aut ut* 'cum Bosii Cod. in Add. Lambinus' Orelli, ex suis NOP Lehmann, *ut* om. vulg. — 24 *modo* M, Baiter, Lehmann, *non* Malaspina, 'auctoribus libris' Bosius, Wesenb., Boot, *minus* Klotz.

Tyrrell. — 24 *cum et* Bos., Lehmann (*quom et, quod et, et quod, quomodo et, et cum* codd. praeter M; v. p. 40. 21), *quum* Wesenb., *quod* M, *quod re vera ita est* Buecheler mus. Rhen. XI p. 529, Baiter, Boot, Tyrrell. — 25 *et* codd. praeter Ms, Wesenb., Lehmann, om. vulg. Ordo verborum *quom et — et quom* est usitatus. — 31 *ABROGAVIT'* et *OBROGAVIT* om. codd., Baiter, Tyrrell, *OBROGAVIT* Boot. — 32 *POENA EI MVLTAVE SIET* malit Mommsen C. I. L. I[1] p. 263 ex. — — 35 *quod id, quod* Wesenb., Boot. Ad p. 40. 21. ‖ **P. 96.** 5 *quo* Madvig, Baiter, Boot, v. 4 *liceret, tamen — fallit. Quod* Tyrrell. — 9 *sive* * * * * — *sive* Lehmann ep. sel.[6] p. 241, *† sive* Boot, *scilicet* Lallemand, vulg. edd., *sive — putabant* del. Fr. Schmidt progr. Norimberg. 1879 p. 21 sq. ‖ **P. 97.** 15 *ei* (*ii*) Orelli, Baiter, Boot, Tyrrell ep. 85, *† et* Wesenb. — Ib. *nostra concessione* codd., Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 257, *vestra* edd. — 33 *quae* (*que*) codd., Wesenb., *qua* Or., vulg. temere. *Constantiam suscipere* non minus recte dicitur quam *animum, mentem voluntatemque* (Catil. III 9. 22, hic 530. 5), *dolorem, benevolentiam, cogitationem* 268. 29 etc., mihi quidem hic multo magis placet quam illud alterum. ‖ **P. 98.** 5 *tamen* del. Starker diss. Vralisl. 1882 p. 37 sq. (v. p. 14. 22), non melius Boot et Tyrrell Ernesto[1] auctore *ne, hos quum tamen.* V. ad Sest. p. 46. 20, hic 66. 23, 539. 25. — 14 *a me* codd., Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 273, Boot, sed *a meis* 'suspicatur leg., quod Kahntio quoque placere cognovit ex Symb. Crit. (progr. Zeitz 1844) p. 5', potuerat cognoscere ex Baiteri editione, qui Kahntium auctorem sequitur, item Wesenb., *† a me †* Tyrr., del. Fr. Schmidt progr. Würzb. 1892 p. 15, *iam* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 3. Praeter ea, quae collegi in 'Abhandl. f. L. Friedlaender' p. 543 sq., v. Catull. 64. 277 *ad se quisque discedebant*; Cic. Mil. 19. 51 *devertit Clodius ad se in Albanum* scribendum videtur, infra p. 359. 25 *ad me transferamus.* Ad p. 114. 35, 123. 1. — 20 *haec omitto Σ* (Lehmann Att. p. 89). — 28 *[et]* Wesenb. ‖ **P. 100.** 12 *nec etiam pro praeterita mea in te observantia* Bosius, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 90, *nec etiam propter* (*ita?* (*propterea* Memmian.) *meam in te observantiam* (ad p. 54. 15) codd., Lehmann ep. I 19, *me etiam* (sic Hofmann) *propter meam* — Baiter, *nec, etiam propter meam in te inobservantiam, nimium* Madvig. Adv. III p. 171 sq. — 21 *si umquam* Meutzner, Baiter, Boot, Tyrrell, Lehmann, *numquam* (sic Wesenb.), *tum quam* codd. ‖ **P. 101.** 4 *optaramus* Manut., Baiter, Wesenb. — 11 *inscribam* O[2]PMs, cum cruce Wesenb., *conscrib., infra, tibi, iam, ipse* (Lehmann Quaestt. p. 51 ex.), *inde scribam* alii. Cf. p. 269. 6 *istatius*, 281. 9 *istatui*, 300. 21 *istomacho si vis* (*isto madio si vis*), 381. 7 *ut in istomachere*, 383. 13 *exispectarem*, 468. 21 *iste luta* (*stulta*), ad 480. 34, 500. 34 *inistar.*

Ad p. 17. 27. — 19 *III* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 202. — 20 *quom* (sic OZ, Lehmann Att. p. 34) *Brundisii essem* cett. codd., Wesenb., Lehmann ep. sel. I 19, seclus. Baiter, Tyrrell, om. M, Boot. — 23 *decretis* add. Orelli, Wesenb., Lehmann, om. codd., Baiter, Tyrrell, *honestissime* Faërnus, Boot. — 28 *[se inimicos esse]* Corrado auctore Baiter, om. Boot. — 30 *ab infimo* Lehmann Herm. 1880 p. 348 cf. Caes. b. Gall. VII 19. 1, 73. 3, III 19. 1 et in edit., Tyrrell, *infima* codd., vulg. ‖ **P. 102.** 7—9 *dixi, quum — Afranium. Factum* Wesenb. V. Mart. Lange de Cic. altera post red. or. Lips. 1875 p. 5. — 12 *cum populus* A^1c, *continuo* codd., cum cruce Wesenb., *continuo, cum — dedissent* Baiter et Lehmann, Tyrrell add. *populus* ante *plausum* Bootio auctore, *quum continuo* Boot. — 13 *in meo* A. W. Zumpt, Baiter, Wesenb. (ad p. 17. 27), *nomine citans* coni. Boot, *me nomine citando* Francken Mnem. 1877 p. 301. — 14 *quam omnes* Wesenb. nullam aliam ob causam, ut opinor, nisi propter p. 104. 3. — 16 *frequens; et* Baiter, *consulares; nihil* Fr. Schmidt progr. Wurceburg. 1892 p. 15, Boeckelio auctore Lehmann, † *et omnes* Wesenb., Boot 'cum W. *et* in *fuit* mutandum' censens; nam 'senatus non negavit', inquit ',sed frequens fuit', quod non intellego. Mihi et senatus frequens et omnes consulares nihil negasse videntur. — 31 crucem add. Boot, *non demolientur, uno nomine* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' XI 113 sq., progr. Norimb. 1879 p. 22 sq. — 34 et 103. 21 et 532. 17 versum agnovit Buecheler mus. Rhen. XI 512, Ribbeck trag. inc. 260, Tyrrell, tamquam Ciceronis verba vulg. ‖ **P. 103.** 26 *reique* scr. mus. Rhen. 1898 p. 124, † *dolor et* Wesenb., sine cruce Boot probans Klotzi inventum *doloris magnitudo, dolor et rei magnitudo* Gulielm., Baiter, *dolor rei et magnitudo* Tyrrell ep. 91 Kaysero auctore, *dolor et magnitudo odii* Lehmann Quaestt. p. 21 et ep. sel. I 20. — 30 et 32 *PLEBI* Baiter, *plebiscitius* plerique codd. — 34 *M. T.* potius quam *MIHI* Ursino auct. edd. praeter Wesenbergium hoc 'in decreto stare nequire' credentes. Quid? magis potuit in sententiis senatorum p. 104. 28? ‖ **P. 104.** 3 *ascendit* Lehmann e codd. NO^2M^2s. Ad p. 81. 10. — Ib. *nuntiat* (*nuntiant* omnes codd.) † *iam* Baiter, Wesenb., sine cruce Tyrrell, Lehmann, *nuntiat inani* Bos., Boot, *nuntiat inani clamore* Moser progr. Ulm 1841 p. 2, *nuntiat insanus* Kahnt progr. Zeitz 1844 p. 6, *immania* alii, *hianti* Palmer Hermath. 1885 p. 317, *miranti, indignanti, stomachanti* aut sim. coni. mus. Rhen. 1898 p. 124. — 6 *vi* Corrad., Wesenb., Boot, Lehmann, *ut* codd., Baiter, Tyrrell. — 7 *infimi* ed. Iens., Wesenb., Boot. — 8 sqq. interp. Lehmann, vulg. extra parenth. Ad p. 16. 14. — Ib. *statuebam* I. H. Moll diss. Lugd. Bat. 1876 thes. V, *statuerem* Meutzner, Boot. — 16 *legis esse* M. Seyffert mus. Rhen. XV p. 629, Boot, Lehmann.

legisse O^1P, *legis* ceteri codd., Tyrrell, *senatum esse* coni. Baiter, Pluygers Mnem. 1881 p. 126, scr. Wesenb. — 18 *[cum senatu]* Baiter, Wesenb., M habet *statuos quisque*, Boot *statuturos. † quisque*; corr. ex C. — Ib. *senatorum* pro *horum* Koch progr. Port. 1868 p. 21, 'horum kann auch als *senatorum* nach ad fam. VIII 8. 5 erklärt werden' Lehmann p. 242. — 20 *Cum — ventum esset* Wesenb., Boot; fam. X 30. 4 m. *venisset* coni. Wesenb. — 21 *esset factus* Otto mus. Rhen. 1886 p. 368. — 35 *[sibi]* Baiter (habent O^2M^2s post *-em* e v. 34 repetit.; v. p. 24. 8), *tibi* plerique codd., cum cruce Wesenb., Boot, sine cruce Tyrrell (Hermath. 1883 p. 413), Lehmann, *senatu invito* K. A. Koch mus. Rhen. 1858 p. 289, *homini* Seyffert mus. Rhen. XV p. 634, *sivi* Reyfferscheid ind. lect. Vratisl. hib. 1879 p. 6 sq., Madvig Adv. III 172 'scribendum est'. ‖ **P. 105.** 1 *[porticum]* Tyrrell. — 5 *HS* e v. 6 huc ante *quingentis* transf. Wesenb. — 8 *reprenditur* M, *reprehenditur* edd. Ad fam. p. 16. 2, hic 166. 30, 170. 9, 361. 10, 507. 26 sq. — 11 *nam hoc quid etiam profuisset?* Maur. Seyffert mus. Rhen. XV p. 629 sq., *num hoc quidem etiam profuisset?* Tyrrell, — *nocuisset magis quam profuisset* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 22. — 12 *[T.]* Boot, Tyrrell. V. ad p. 92. 1. Cum quadam gravitate ac vi loquitur. — 14 *renascentur* coni. Wesenb., Cobet Mnem. 1880 p. 194, Pluygers ib. 1881 p. 126, scr. Boot. — 18 *[a]* Madvig. Opusc. I p. 457 n., Wesenb., om. Boot. V. etiam Seyffert mus. Rhen. XV p. 632. — 19 sqq. *Quodnisi — esset* (*esse* Baiter probab.) *integrum, ut, si — possem, votivam legationem sumpsissem* partim Hofmanno, partim Meutznero auct. Baiter, Lehmann et, nisi quod *peterem; possem — sumpsisse*, Tyrr., *quod nisi vellem mihi esset integrum, aut — possent votivam legationem sumpsisse* fere codd., *quin, si vellem, mihi — integrum, ut aut — possem aut vot. leg. † sumpsisse* Wesenb., Boot — 22 *[prope omnium fanorum, lucorum]* Ernesti, Baiter, Lehmann, *prope communium* Seyffert mus. Rhen. XV p. 631. V. Madvig Advers. III p. 172 n. 1. — 23 *utilitates meae* extra cancellos Boot (sed coni. *ut nosti, rationes utilitatis meae*), Tyrrell, om. Wesenb. — 30 *reficitur* Manut., Baiter, Wesenb., Boot, Lehmann, *molestia reficiatur* (sic codd.) *Formianum* vulg., Tyrrell. — 32 *non* om. M^1, Seyffert mus. Rhen. XV p. 632, Baiter, Boot, Tyrrell. Ad p. 84. 27. — 34 *nos* add. Madvig Adv. II p. 235, Lehmann, *[praesentes]* Ern., Baiter, *absens praesens* Boot Gron. auctore. ‖ **P. 106.** 7 *ea* codd., Cobet Mnem. 1880 p. 194, Tyrrell ep. 92, om. Baiter, Wesenb.; praeceptum videtur ex eodem versu. Ad p. 24. 8. — 8 *scribuntur* Wesenb., Boot inscite, 9 *scribantur* — *nuntientur* ed. Iens., *scribantur* — *nuntiantur* (v. p. 24. 8) codd., *scribuntur* — *nuntiantur* edd. Ad fam. p. 77. 22, infra 124. 31, 170. 10, 181. 22, 193. 28, 200. 30, 223. 24, 224. 15, 225. 19, 227. 8, 240. 10, 286. 33, 297. 29, 317. 19.

318. 33, 335. 31, 342. 35, 343. 3, 382. 20. 466. 15, 513. 2. — 21 *vero* Σ (Lehmann Att. p. 46), om. edd. — 24 *tollebat* coni. Manut., *nolebat* codd., Baiter, Tyrrell, cum cruce Wesenb. coni. *animo volvebat*, Boot, 'scribendum est *volvebat*' Madvig Adv. II p. 235. ‖ **P. 107.** 5 *Catilinas, Acidinos* Baiter, Wesenb. Cf. p. 149. 12 sq. — 6 *Germalo* vett. edd., Wesenb. — 11 *[Milonis]* Kiehl Mnem. II p. 423, Cobet VII p. 455 et N. S. VIII 195, Baiter, Tyrrell. — 13 *interiorem partem aedium* scr., *ille ex interiorem edium* M, *interiora aed.* edd. — 17 *et* om. codd., Boot, Lehmann Quaestt. p. 25, *ac virt.* Graev., Wesenb., 'nunc mavult' Boot, *constantia viri* Faërn., Baiter, Tyrrell. — 19 *Milo* add. Wesenb., Boot, v. 23 *proscripsit Sestius* Manut., Baiter. — 23 *nisi anteferret* post *anteferret* add. Tyrrell Pursero auctore probab. — 26 *campum* codd., vulg. vett., Baiter errore, ut videtur. V. ad p. 24. 8, 54. 15. — Ib. *erant* post *futura* add. Wesenb., Boot. — 27 *ante mediam noctem* CM^2, Tyrrell tacit., *mediā noctē* M^1, *media nocte* vulg. Ad p. 27. 35. — 37 sq. *currebat; adsequitur* edd. praeter Tyrrell. Ad fam. p. 181. 19, infra 114. 10, 162. 23, 171. 37, Plin. ep. VI 16. 8. ‖ **P. 108.** 1 *vicos* Jordan Commentt. Mommsen. p. 364, 'Kritische Beiträge' p. 273 pro certo, ego fortasse dubitassem accipere, nisi admodum nihil interesset inter litteras *uicos* et *lucos*, quod est in codd. et edd. — 7 sq. *paucis pannosis linea lanterna* Victor., Baiter, Wesenb., Boot, *paucis pannosi sine alanterna* M, *pauci pannosi: linea l.* Schuetz, Tyrrell. — 11 † *divina* Ernesto auctore coni. *divinare* aut *divinans* Boot; sed retractat Mnem. 1892 p. 116. — 13 *si se in turba ei obviam obtulerit* coni. Baiter, *si sentitur ueiam obtulerit* M, cum cruce Boot, *si se uti turbae iam obtulerit* CZ^b, *si se in turba ei iam obtulerit* Klotz, Baiter, Wesenb., Tyrr., in quo nescio quid valeat *iam.* — 17 *usurus* Klotz, Wesenb., Pluygers Mnem. 1881 p. 126, Boot, Tyrrell, *usus* codd., Baiter. — 20 *et* ante *ne* inser. Kayser, Wesenb. — 25 Hanc et eas omnes epistulas, quae quoniam in vetustis libris indivisae erant, etiam nunc singulis numeris comprehenduntur, ita distinxi, ut priori simplicem numerum, alteri litteram a adderem; in editionibus partim eodem modo, partim litteris a et b signantur. — 34 *teque* e cod. Rav. Boot. — 36 *eris* Fr. Striller De Stoicor. stud. rhet. diss. Vratisl. 1886 thes. II, *sis* codd., Wesenb. coni. *velim* — *sis* aut *eris*, Boot, *fac cum tuis apud me sis* Baiter, Tyrrell ep. 101. Cf. ad p. 128. 28, 138. 36. ‖ **P. 109.** 2 De tempore huius et insequentis epist. v. P. Hildebrandt De schol. Bob. 1894 p. 27. — 5 sq. *in librorum meorum bibliotheca* Baiter, *[in] libr. meorum [bibliotheca]* Wesenb., quod in M^1 est *mirificā in l. m. bibliotheca*, *in* et *bibliotheca* om. Boot, *in* om., *bibliotheca* secl. Tyrrell ep. 107, *bibliothecam* habent Ns (Lehmann Att. p. 89, 174). — 7 *Et* codd. Σ (Lehmann

Att. p. 46), *Etiam* Δ, edd. Cf. p. 113. 11, Lehmann Quaestt. p. 63, infra ad 297. 9, 338. 35, 359. 3, 375. 1, 419. 4, 522. 26, fam. XIV 18. 2. — 11 *sittubos* aut *sittybos* Haupt Opusc. III p. 411, item infra p. 110. 22, 113. 10. — 13 *adduc* Orellio auctore Baiter. — 15 *ludum* Ernesti, Baiter, Wesenb., Boot, *locum* codd., *λόχον* Bosius, Tyrrell. — 17 *liberasses* codd., vulg., Wesenb., Boot, *liber esses* 'emendati codd.' Pii, Baiter, Tyrrell, quod 'admodum probabile' videtur Bootio Mnem. 1892 p. 116 sq. — 18 *agas* addidi mus. Rhen. 1898 p. 124, **diligenter* Wesenb. ('Excidit *cures* aut *cura*'), Boot. — 22 *Ain tandem?* M. Seyffert Tusc. V 12. 35 p. 96 probab., *Ain tu an me* codd., *Ain tu? tune me* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 257. — 25 *Quin etiam* Rinkes or. in Cat. thes. XXXVIII fals., sed *Quid? Etiam* non valde placet. Alibi Cicero dixit *Quid praeterea? quid? Etiam* (Q. fr. III 1. 24) aut *Aliud quid? Etiam* (supr. p. 49. 10) aut *Quid aliud? quid* (p. 65. 5) aut *Quid aliud novi? Etiam* (p. 127. 5) aut *Novi tibi quidnam scribam? quid? Etiam* (p. 15. 31) aut *Quid quaeris?* Cf. ad p. 112. 22 *Quid superest? Etiam.* — 31 *eram animo* C, Baiter, Wesenb., *erat in animo* M, Boot, Tyrrell ep. 108. — 33 *resipui* M in marg., Baiter, Tyrrell, *res ipsi* ('*ipi* cum arcu') *iudices* M, *resipivi* Wesenb., Boot. — Ib. *te monuisse — quae* vulg., Wesenb., Lehmann Quaestt. p. 25, *tenuisse — quae* codd., *eatenus te suasisse, qua* Klotz, Baiter, Boot, Tyrrell. ‖ **P. 110.** 3 *relabi* Pluygers Mnem. 1881 p. 126, Boot. — 8 *me emisse* Z^b, Baiter, Tyrrell, codd. Δ *aut etiam* pro *a Vettio* (Lehmann Att. p. 155). Ad p. 11. 11. — 12 *Sed finis* Boot, ne *finis sit* 'nimis abrupte superioribus addi videretur'. — 19 *Tullia* Schuetz, Wes., Boot, *Tu* codd., Bait., Tyrr., hic *Tu* '*de via recta in hortos*'. Cf. 331. 29. — 20 *videtur commodius ad te; postridie* Baiter. — 22 *constructione* codd., Haupt Op. III p. 411, Wesenb., Tyrrell, *constrictione* Hertzberg, Baiter, Boot. ‖ **P. 111.** 2 *servis* Wesenb., *frueris* Pius, Baiter, *uteris* Kayser, *uteris conditione* Koch progr. Port. 1868 p. 22, *fueris nonne* M, cum cruce Boot, Tyrrell ep. 110. — 7 *nequiquam* Baiter, Tyrrell, *nec quicquam* M, *nequidquam* Wesenb., *nequicquam* Boot. Ad fam. p. 177. 19, infra 545. 1. — 11 † *reliquia* Boot, cui 'in hac corruptela librorum videtur latere *reliqui id est*, nisi forte *re* bis scriptum sit et quae supersunt, orta ex *Inquies*', *Reliquum iam* Orelli, Baiter, Wesenb., Tyrrell. — 15 *ne* inser. ante *improbem* Schuetz, Wesenb. — 21 *ferrei* M^2, Baiter, Tyrrell, *ferri* M^1, *servi* Wesenb., *miseri* coni. Boot, *miserrimi*, *ferimur* alii. V. Boot Observ. p. 47. — 24 *in* add. Baiter me auctore (ad p. 17. 27), Tyrrell, om. codd., Wesenb., Boot coni. cum Wesenbergio Tuscul. p. 366 ed. Or. II *ab incipiendo* fort. vere. — Ib. *qui videor* Lambin., Baiter, Tyrrell, *quod video* M (p. 88. 31), *qui videar* Ernesti, Boot,

† *quod videor* Wesenb.; fort. *quom videar* (ad p. 40. 21). — 30 *[nunc] quam* Baiter, sine cancellis Wesenb., Boot, *nunquam* M¹, *quam* M². Tyrrell. ‖ **P. 112.** 6 *mihi* ante *monstra* add. Baiter, Wesenb., Boot, *mi* M², i. e., ut opinor, *mi mera*. — 8 *conturbat atque idem* 'Ciceronem potuisse quoque' (sic solet) 'scribere concedit' Boot, *conturbaret quidem* codd., *qui* † *conturbat, et quidem* Wesenb., *conturbat et idem* Buecheler mus. Rhen. XX p. 412 n., Baiter, Tyrrell ep. 111, *conturbare quidem* Boot coni. *qui idem putat* del. *conturbare*, quod idem prop. Pluygers Mnem. 1881 p. 126. — 13 sqq. *Quid enim vereris? Quemcumque heredem fecit, — virum fecit non improbiorem, quam* scr. Fleckeis. annal. 1897 p. 546, — *quaecunque h. f. — verum f. n. improbe* (corr. in *improbi*) *quemquam. fuit* M, *quid enim vereris, quemcumque h. fecit* (*fecerit* Lambin., Tyrrell), *nisi P. fecit? (fecit? nisi P. fecit* Orelli, Baiter). *Verum fecit non improbe* (*improbum* ex antiq. edd. Wesenb., Tyrrell); *quamquam* edd. — 16 *quom retexeris* coni. l. l., *non* sine cruce edd. (ad p. 40. 21). — 22 *Quid superest? etiam* Manut., Muret., Baiter, Wesenb., Boot (v. supr. p. 109. 25), *Quod* (sic codd.; ad p. 10. 24) *superest etiam*, Klotz, Tyrrell, *quod superest, etiam* vulg., quod prope paenitet non scripsisse. V. ad fam. p. 296. 23, infra 195. 31. ‖ **P. 113.** 4 *Antium* Lehmann Quaestt. p. 130. — 6 *Εἴη μοι οὗτος φίλος οἶκος* Peerlkampio auct. Boot, Tyrrell ep. 112, ЄΙΜΗΙCΗΤΩ ΦΙΛΟC ΚΟC M, † ЄΙΜΗΙCΗΤΩ *φίλος οἶκος* Baiter, *Εἴη μισητὸς φίλος οἶκος* Wesenb. — 10 *mi* Bosius, Boot admodum incert., *mihi* Baiter, *postquam misit libros* M, *postquam sit tibi* (*tibae*) *libros* alii codd. (Lehmann Att. p. 29), *postquam sillybi* Tyrrell. — 11 *Vale* Gronov., Boot, Tyrrell, † *valde* Baiter, sine cruce Wesenb., *valde lepide* Koch progr. Portens. 1868 p. 22, *valde laudo* Lehmann Quaestt. p. 62. — Ib. *Tu scribas* Wesenb., Boot, Tyrrell male. V. Lehmann l. l. p. 62 sqq., supr. ad p. 109. 7, infra 297. 9. — 13 *gesserunt* Wesenb., *male sic egisse* M; ergo nullam fidem habet illud *gessere*. — 17 *Apellas*?, *Aperias* M. — 20 *tibi* codd. Σ (Lehmann Att. p. 70, 134), Wesenb., Boot, Tyrr. ep. 118, om. M, Baiter. ‖ **P. 114.** 10 *putabam; audivi* edd. praeter Tyrrell. Ad p. 107. 37. — 14 † *removit* Wesenb. coni. *removerit* (sic Boot 'e. necessaria correctione') aut *remorit* (Ern., Tyrrell). V. Verr. p. 320. 4, de or. II 89. 363 m. *quidnam est id, quod dixisti?*, Tac. Germ. 40 ex. *quid sit illud, quod tantum perituri vident*, Plaut. Capt. 669 *Sed quid negotist, quam ob rem suscenses mihi?*, Epid. 560 *quid est, quod voltust turbatus tuus?*, Pseud. 246 *quis est, qui moram mi occupato optulit?*, Ter. Eun. 559 *quid est, quod laetus es?* etc. — 16 *ἔξω* Manut., Tyrrell. — 18 *de* potius quam *ex* Boot, cui 'et (sic M) non minus hoc quam illo modo emendari posse videtur'. *Et*

et *ex* saepe permutata esse constat (velut p. 131. 4, 151. 28, 307. 22 *et plorato*, 503. 37, fam. p. 128. 6), *et* et *de*, si usquam, certe rarissime. — 19 *† his* Wesenb. coni. aut *iis* (ad p. 37. 37) aut *istis* sine ulla causa. — 35 *a se* Manut., Wesenb. (ad p. 98. 14), *† at si* Baiter, *Etsi nihil* Boot, Tyrrell ep. 122 '= *sed*', inquit ille, 'ut V 4. 4' etc.; proinde quasi voluntas Pompei discrepet cum adventu. ‖ **P. 115.** 14 *Ptolomaeum* scr., *Ptolem.* codd., ut videtur, et edd. Ad fam. p. 10. 19. — 16 *putaras* Wesenb., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 121. Cf. ad p. 55. 29. — 18 sq. *ut a ceteris oblectationibus deseror voluptatum pr. r. p., sic* Bosius, Baiter, Boot (hic Graevio auctore *voluptatum deseror*), Tyrrell, *et voluptatum taedet* Kayser, *mehercule a ceteris oblectationibus deseror et voluptatum prope taedet pr. r. p.* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 259. — 19 *Hic litteris*? — 24 *quis* M^3 'ultima littera rursus deleta', Wesenb. V. Neue-Wagener 'Formenlehre' II^3 p. 438 sq., ubi omissa sunt Quinct. 27. 85 (p. 28. 9), S. Rosc. 1. 2 (p. 34. 3), Tull. 22. 52 (p. 14. 14), hic p. 124. 19, fam. IX 17. 1 ex., Q. Cic. pet. 9. 35 p. m., 11. 45 p. m.; *ne qui* inv. II 17. 53; red. sen. 11. 27 (p. 440. 22) var. — 'Senarium inseruisse videtur Cicero '*Fors viderit aut si qui est qui curet deus*'' Ribbeckio com. p. 153 ed. III. — 26 *sunt* Wesenb., Boot falso, credo. Si voluisset, quod illis videtur, scripturum fuisse arbitror vel *Cyrea* vel *quae sunt Cyrea*, non *ea, quae*, quod est talia, quae sint e genere Cyreo. Ad p. 41. 25. — Ib. *quod poteris* auctore Graevio Ernesti, Schuetz (cf. p. 5. 10, 7. 19, 50. 9, 294. 22, 337. 27, 339. 1, fam. III 2. 2), *cum poteris* Baiter, Wesenb., Boot, *cum poterit* Tyrrell, *quo poterit* M (ad p. 40. 30), quod tamen fortasse est *quoad poteris (-it)* ut p. (50. 9,) 96. 35, 111. 34, 209. 6, 224. 11, 362. 29; cf. *quantum poteris* p. 217. 7, *quantum potes* 218. 12. Ad p. 546. 16. — 27 *[ut properet]* Ernesti, Baiter. V. Schmalz 'Festschrift zur Karlsruher Philol.-Vers.' 1882 p. 87. — 35 *II Kal.* Manut., Wesenb. — Ib. post *Kal.* aut post *duas* addendum videtur cum Wesenbergio *datas* aut cum Hirschfeldero Fleckeis. annal. 1871 p. 205 sq. *scriptas*. ‖ **P. 116.** 4 *eum et se* Lehmann Quaestt. p. 132, *et se* M, cum cruce Wesenb., *esse* vulg. — 19 *abs te opipare* I. Ziehen mus. Rhen. 1896 p. 591 cf. p. 136. 31, 190. 3, *† abs te opere* edd. — 29 *praesto; esse enim* Baiter, *esse posse* add. Lambin., *Idibus* Lehmanni codd. Att. p. 10, 34, 39, 46, 134, 182 ex., Tyrrell ep. 125 in adn. crit. p. 252 malit *praesto esse posse; esse enim auctionem*. ‖ **P. 117.** 2 *permanebo* scr., item Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 3, *† promonebo* Baiter, Wesenb., Boot, *promovebo* Kayser, Tyrrell, *praemonebo* Malasp., *promerebor* Gronov., quod placet Bootio, *coram monebo* Busch 'Philol. Anzeiger' III 1871 p. 179, *concenabo, pro re monebo* alii (Boot Mnem. 1893 p. 117 sq.). — 9 *XIII* codd. nescio qui, Crat.,

Wesenb., Boot. — 11 *Ego, ut sit rata* Bosius 'ex Decurtato', Lambin., Wesenb., *† ergo et si irata* Baiter et Tyrrell ep. 130 cum Mediceo, *† ergo, ut sit rata* Boot, *ego ut sitio rem* coni. Tyrrell. 'Potuit Cicero scribere: *vereor, ut sit rata.* Minime vero haec verba, *ergo* mutato in *ego*, cum sequentibus sunt iungenda' Boot, *ego, etsi intererat, afuisse me in altercationibus* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 17 sq. — 17 *potes* Wesenb. tam fals. quam p. 423. 13. — 29 *putari* Ascens., Baiter, Tyrrell ep. 138 non sane probab., *[putare]* Boot coni. *Buthrotum* nec magis nec minus probab. quam *in Epirum, mature* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 23 sq., quo magis placet *mane* (*p* proximi vocabuli praecepto; ad p. 24. 8), *in Apuliam* Pluygers Mnem. 1881 p. 127 ‖ **P. 118.** 18 *gratumst Eutychidem tuam erga me benevolentiam cognosse et* Buecheler mus. Rhen. XI p. 528, Tyrrell ep. 143 (*est*), *gratum si* (v. ad p. 1. 11) *Utichidem tuam erga me benivolentiam cognossi iam* (*cognosses suam* M²) M, *gratum est Eutychidem tua erga me benevolentia cognosse* Baiter, *gratum, si Eutychides tua erga me benevolentia cognoscet* Wesenb., *gratum est Eutychidem † tuam erga me benevolentiam cognosse* Boot 'corrigens' *ex tua erga se benevolentia, erga se* etiam Hirschfelder Fleckeis. annal. 1871 p. 204. — 26 *te* post *lepore* add. Iun., Baiter, Wesenb., Boot (v. ad p. 8. 19). V. Lehmann Quaestt. p. 17. — Ib. *praetor* M¹, Baiter, Boot, *p.* M², *rhetor* Bosius, Wes., Tyrr. — 33 *[ut coniicio]* Ern., Bait., Boot. ‖ **P. 119.** 3 *IIII* Boot coni., Tyrr., *III* codd., vulg. — 5 malim *nostros ἀρειοπαγίτας, tres ἀρεοπαπιτας* M. — 7 *debitores* coni. Fleckeis. annal. 1897 p. 849, *debemus* codd. *Δ*, Baiter, secl. Tyrrell, om. codd. *Σ* (Lehmann Att. p. 46), Wesenb., Boot, *eosdem* Hirschfelder Fleckeis. annal. 1871 p. 205. — 8 *occidi* Schuetz, Wesenb., Tyrrell, Boot, qui 'quid verum esset, olim in adnotatione docuisse' sibi videtur. — 9 *XXIX* Tyrrell errore, ut videtur. — 10 *me* add. Madvig Adv. III p. 173, Boot. V. ad p. 11. 11. — 13 *offenderet* codd., Tyrrell. — 17 *Narem* Lambin., Ernesti, Wesenb., Tyrrell. — 18 *humida* Wesenb., Boot. — 18 *Rosea* Orellio auctore Wesenb., Boot. — 21 *spectatum* Graevius coni., item Hirschfelder Fleckeis. annal. 1871 p. 202, *Spectaculum* codd. (p. 213. 11), *in spectaculum* vulg. non bene. — 31 *fenus* Wesenb., Tyrrell; item p. 156. 31, 157. 20, 161. 5 et 14, 162. 13, 166. 2, 173. 3, 175. 11, 200. 6, 215. 32, 514. 20. Ad fam. p. 119. 31. ‖ **P. 120.** 8 *in* del. Baiter, Tyrrell, crucem praefixit Wesenb., *in foro* Boot; nam tribunicia comitia 'plerumque in campo Martio, sed nonnunquam in Capitolio, etiam *in foro* habita esse'; an *tribunicia* aut *tribunorum*? — 24 *iudiciis* Baiter et Wesenb. sine dubio errore. — 29 v. Holzapfel Herm. 1890 p. 633. — 34 sq. *quod erant abs te* huc transtul. Schuetz, Baiter, Wesenb., Boot, post *ubi esses*

habent codd., Tyrrell ep. 144 intellegi posse censens *esses: quod erant abs te vel etiam significabant recte esse.* ‖ **P. 121.** 3 *crebritate* Lambin., Wesenb., Tyrrell, *celeritate* M^2, Baiter, Boot, sed illud 'sententiae aptius' esse conced., *celebritate* CM^1. — 6 *ratione* M, quod iniuria mihi videtur ab editoribus omnibus damnari, om. cod. E (Lehmann Att. p. 26 ex.), Wesenb., Boot, *[oratione]* Baiter, *et oratione et re* Tyrrell. — 12 *potuit mentio* Σ (Lehmann Att. p. 46 ex.), Boot, *mentio potuit* Δ, vulg. — 14 *sic* add. post *esset, ita* Boot, Tyrrell. — Ib. *ego de re p., quam* edd. Ad p. 15. 22. — 19 *pro hoemiis* (*prohemiis*, *prohemis*) codd. (Lehmann Att. p. 26 ex.), sine aspiratione edd., item p. 479. 2, 502. 12 et 14 et 16 et 19 (del. *h* in M). V. fam. p. LXXXVIII. Friedlaend. Iuven. 3. 288. — 21 *idque* Streicher Commentt. Ien. III p. 159 n. 3. Cf. p. 88. 31. — 26 *feci quod idem* scr., *feci idem, quod* Klotz, Tyrrell, *fecit idem* M^2, Buecheler mus. Rhen. XI p. 519, Baiter, Wesenb., Boot, nam 'facilius una littera *T* intercidit quam vocabulum *quod*'. Non intercidit aut una littera aut unum vocabulum in M^1, sed omnia inter *dimovi* et *Idem, sed fecit* addidit M^2, cuius exigua est auctoritas. — 27 *Piraeeum* vulg. vett., Wesenb., Boot, Tyrrell, *pireum* M. Ad fam. p. 88. 23, infra p. 185. 13, 195. 1 et 9 et 18, 140. 34. — 36 *qua eum* Buecheler mus. Rhen. XI p. 519, Baiter, Tyrrell, *quam* M, *qua* Wesenb., Boot. ‖ **P. 122.** 3 *ioculatorem* C, Baiter, Wesenb., Tyrrell, cum cruce Boot non sine causa, *ioculatorie*, sed *rie* in ras., M, *ioculatoriae disputationi* alii. — 9 *qui sit:* Wesenb., *qui sit?* Tyrrell. — 16 *dies est dictus* add. Madvig Adv. III p. 173, *Lucretio, iudicibus reiciendis a. d.* Baiter, sine interpunctione Wesenb.

Sequentia eodem fere ordine disposui, quem Mommsen a. 1845 instituit, nisi quod Holzapfelum (Herm. 1890 p. 632—635) secutus p. 125. 7 *Cognosce* — 31 *quaerere* epistulae XVII adiunxi, quae apud Baiterum et Wesenbergium et Bootium et Tyrrellum (ep. 144) sunt § 7 et 8 epistulae XVI. Sunt ergo

in hac editione	= apud Baiterum etc.	= apud vetustiores
ep. XVI 1—5 *posthac*	XVI 1—5	XVI 1—5
5 ex. *vid. esse val.*	5 ex.	XVII 1 ex.
6	6	2
7 in. *Pac. ep. respondi*	7 in.	XVI 13
7 *Nunc te*	9	15
XVII 1—3 in. *totus iacet*	XVII 1—3 *cociace*	XVIII 1—3
3 *quod iam* — 5 ex.	3—5 ex.	XVI 6—8
6, 7	XVI 7 *cognosce*, 8	13,14
XVIII 1—4	XVIII 1—4	9—12
5	5	XVII 3
XIX 1 usque ad *Gabinium*	XIX 1	1
1 ex. *dictat. fruere*	1 ex.	XVIII 3p.in.

23 *facit* Wesenb. invitus, credo. — 28 *non nihil* Wesenb., Boot, Tyrrell, † *tamen non* Baiter. ‖ **P. 123.** 1 *ut a tuis* scr. cf. p. 118. 23, *mutabis* M, *ut † abis* Baiter coni. *ut a nobis* (item Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 24), Wesenb., Boot 'vel cum Ernesto in *ut abires*, vel in *ut a tuis*, vel potius cum Meutznero *ut a nobis tot dies* mutari' iubens, *nihil ut abires* Tyrrell, *abs te* (ad p. 98. 14), *ab isto* alii. — 2 *hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 3 *egisse* M^2, Wesenb., Boot. V. p. 240. 28, 305. 30, 407. 5, de sen. p. 142. 8, Ovid. Met. IX 735; cf. ad p. 280. 25, fam. p. 134. 31. — 8 *isti te* scr., *istic te* Madvig Adv. III p. 173 sq , *isti* M^1, *is te* M^2, edd. Ad p. 8. 19. — 19 *in Asiam neque* (sic codd.; ad p. 24. 8) *quoquam cuiquam* Klotzio auctore Tyrrell ep. 149. — 20 *eae* hic add., ante *sunt* Lambin., Baiter, Tyrrell, ante *epistulae* Bosius, Wesenb., Boot. — 23 *ne quid aliquo* scr. Fleckeis. annal. 1897 p. 849, *lepidum quo* M (ad p. 65. 30), cum cruce Baiter, Boot prob. Gronovi coniecturam *ne dictum quod* vel Starkeri *ne quid unquam*, quod miror etiam Lehmanno placuisse 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 283, *Lepidum, quo † excidat* Wesenb., *lepidum quid ne quo excidat* Tyrrell (id erat scilicet verendum), *trepidi, num quo excidant* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 24, *ne quidquam exc.* A. E. Koerner diss. Lips. 1885 p. 55. — 25 sq. *ipse suusque* Tyrrell. — 26 *fecissent* Man. auct. vulg. edd. praeter Tyrrell imperite. Cf. ad p. 83. 12. — 29 sq. *non lata* Tyrrell errore, ut videtur. — 32 *ea die fuisset* Klotz, Tyrrell coni. *a. d. . . . fuisset* non improbab., quod in M est *adfuisset*, quamquam probabilius etiam videtur *adfuisset* in uno M scriptum esse (v. Lehmann Att. p. 14, 29, 46 sq.) propter eam causam, de qua ad p. 24. 8. — 33 *[et]* Boot. ‖ **P. 124.** 3 sq. *totus iacet* Reid Hermath. X 1897 p. 113, † *cociace* Baiter, Wesenb., *hic iacet* Boot, *hoc iacet* Mommsen, Tyrrell. — 5 *[Memmii]* Boot. — 6 *[Domitius]* Pluygers Mnem. 1881 p. 127, Boot. — 12 *Res cedit* 'cod. Antonianus Malaespinae', Baiter, Tyrrell, laudat Boot Mnem. 1892 p. 118, *res cidit* M^1, † *Rescidit* Wesenb., *Res sedit* Boot, *Res cecidit* Madvig Adv. III p. 174, prob. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 284. — 16 *rettulerunt* Wesenb., Boot, Tyrrell. Nemo temptavit p. 21. 12, 71. 26, 516. 9, 518. 18, Mil. 24. 65 m. Eodem pertinet *ad istum rem* Verr. I 54. 140 (p. 191. 34), *ad hunc ordinem res optimas* Phil. I 1. 2, *rem ad amicos* fin. II 17. 55, div. I 26. 55 a. ex., *causam ad populum* red. ad pop. 5. 12 ex., *causam ad me* rep. III 5. 8, *oracula ad dialecticum* div. II 56. 115 m., *visa ad coniectorem* 63. 129. Sed falso negavi ad Verr. IV 39. 85 ferri posse *refert rem ad senatum*. V. hic p. 14. 36, 20. 28, 34. 33, 124. 20, 199. 28, dom. 53. 136 p. m., Sall. Cat. 29. 1, Liv. II 5. 1, IV 13. 8 var., XXI 6. 5, XLII 20. 2, Tac. ann. III 63. 4, Gell. X 1. 7; har. resp. 28. 61 ex.,

div. II 28. 62, 56. 115 m. Cf. ad p. 68. 35. — 25 *partem* Manut., Baiter, Wesenb., Tyrrell, *patrem* codd., cum cruce Boot coni. *pro parte mea eum*, 'quum Cicero *causam* non vocet *partem*'. Quid p. 68. 9, fam. XIII 29. 7 p. m. *quod fuerim moderatior temperatiorque quam in ea parte quisquam*, denique ib. paulo ante *quam partem in re p. causamque defenderim?* — 29 *erat* post *huius* add. Wesenb., Boot. — 31 *leges* Gronov., Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 106. 8. — 31 *spem* Lambin., Baiter, Tyrrell, *† rem* Wesenb., Boot, *suspicionem*, *opinionem* alii. — Ib. *non nullam* Bootio, ut ait, auctore Baiter, Tyrrell. Ad p. 84. 28. — 33 *erat* 'latinitatem postulare post' Bootium 'vidit Wesenb.', scrips. Wesenb. et Tyrrell prob. ‖ **P. 125.** 1 *videbantur* Ernesti, Wesenb., Boot, quod sequitur *putabantur*. — 11 *muratos* Tyrrell ep. 144. 7 p. 134, quod in M est *miratos*; valde placet Bootio Mnem. 1892 p. 117 sq. — 16 *refecit* coni. Boot Obs. p. 48, *texerit* codd., cum cruce Boot, *texuit* Baiter, *texerat* Wesenb., Tyrrell. — 22 *contempsimus*, quod fuerunt qui mutare vellent in *consumpsimus*, est contemptim abiecimus, cuius usus similiora exempla non novi quam Ioh. Cass. I p. 143. 17 *ut in veritate renuntiemus huic mundo nihil ex his, quae contempsimus, servantes*, 147. 20 *quid descendis tollere aliquid de domo tua ex his videlicet, quae antea contempsisti*, quod idem ib. v. 14 *dimittere*. — 28 *Ad quid laboramus* Ascens., Baiter, *At quid id laboramus? Habes* Wesenb., Tyrrell, sed hic *Habes res Romanas?*, Boot coni. *Atqui id laboramus, ut habeas res Romanas*. — 31 *fiunt* Wesenb., Boot, Tyrrell. — 35 *faciendum* Ernesti, Wesenb., *Nunc de Gabinio. Stomachaberis: verum ferendum est* coni. Boot. ‖ **P. 126.** 4 *absolutus est* Tyrrell ep. 154 tac. — Ib. *γοργεῖα γυμνά* Bosius, *πορεῖα πυκνά* coni. Boot. — 7 *At tamen* codd., Baiter, Boot. Ad p. 91. 27. — 12 *pristinae* Wesenb., Boot, Tyrrell imperite. Ex iis, quae collegi 'Kritische Bemerkungen zu Plin. nat. hist.' progr. Vratisl. 1888 p. 1 sq., simillimum est *sempiterna memoria temporis* dom. p. 489. 30. Ad Cael. p. 138. 8, infra ad p. 347. 15. — 13 *me* ante *delectet* add. Wesenb., Boot, is qui paucis paginis ante ad IV 16. 1 haec scripsit: 'Non opus est, ut cum Ern. et Or. *me* inseratur. Saepe Cicero utitur hoc verbo *(delect.)* sine obiecto', scilicet quod ibi docuerant alii. Aeque memoriter desiderat *te* p. 443. 34. Ad p. 12. 8. — 26 *habitat, olim concalluit* a Nonio 90. 2 Baiter. ‖ **P. 127.** 7 fortasse melius additur *de* ut v. c. Cluent. 52. 143 est *nescio quis de iis*. — Ib. *atque accensum* coni. Orelli, scr. Wesenb. — 8 sq. *eluxit statim res p. legem* Madvig Adv. III p. 174, *dixit statim reus Papia lege: μοί ἐστί τι, οὐ σοί δ', Ἄρες, ἅμα Παφίῃ* Tunstall apud Bootium, *οὔ σοι πατρίς, ἀλλὰ φήνη* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 14 sqq. — 10 *VI* Tyrrell tac. — 11 *aperte* pro *ad portam* vett. edd., Baiter,

Tyrrell. — 15 *triumphare* M¹, quod praeter Haasium in 'Reisig's Vorlesungen' adn. 452 placet etiam Tyrrellio et Pursero ad XIV 10. 1 (vol. V p. 237 ep. 713). — 16 *ad nihilum* 'corrigendum videtur' Bootio et sic Sisbye apud Madvigium Adv. III p. 174. — 19 *proximo* codd., Baiter. — 22 *ex* cod. F (Lehmann Att. p. 15), Neue-Wagener II³ p. 875, *est* cod. N (Lehmann Att. p. 29), *e* cod. Antonian. Malaespinae, vulg., om. M. — 24 *etiam si* codd. OP (Lehmann Att. p. 149), Schuetz, Wesenb., Boot, *si etiam* reliqui. ‖ **P. 128.** 4 *quoniam*, non *cum* Wesenb. — 5 sqq. *Num — regustandus?* Pluygers Mnem. 181 p. 127, Tyrr. ep. 158, quod 'vix dubitat' Bootius 'quin Ciceronis fuerit', *Nam* (om. M¹) — *regustandus*. vulg. — 8 *germanam? † putavi de* Baiter, Boot coni., 'si hariolari licet': *Puto, videbis nummis ante comitia tributim populo divisis peti consulatum, videbis absolutum Gab., remp. in dictaturam ruere* (sic Madvig Adv. III p. 174, idem v. 8 *Disputavi de numm.*), *germanae *? peti vide nummis a. c. tr. u. l. div. palam, vide absol. Gab.* Wesenb., *germanae . . . ? † putavi de* Tyrrell. — — 12 sine cruce Baiter et Wesenb., Boot coni. *et lauda meam contemptionem.* — Ib. *Selicianae* C, Baiter, *Felicianae unciae,* (sic C) Tyrrell. — 17 *Hiberna legionis* Nipperdeio auctore recc. edd., *hibernam legionem* codd., Sternkopf Fleckeis. annal. 1897 p. 850 sqq. — 18 *Quintus* codd. Σ (Lehmann Att. p. 89), Boot e Rav. (*Q.*), om. vulg. — 27 *adventu* Bosius, Baiter, Boot, Tyrrell probab. (ad p. 24. 8). — Ib. *accedet* Cratander, Baiter, Tyrrell. — 28 *fac ut* scr., *ut* codd., *tu* Faërn., edd. praeter Bootium, qui '*tu* in R omissum abesse mavult' et secl., *tu, si me amas, fac* Baiter. Ad p. 108. 36. ‖ **P. 129.** 5 v. Ruete 'Philol. Rundschau' 1883. 1222, Schiche progr. Berol. 1895 p. 4. — 7 *mei in eo* Tyrrell Hermath. vol. VII 1890 p. 36 et ed. ep. 184, quod in Rav. est *in eo* pro *meo*, 'verissime correxit aliquis apud Or. I *et de meo*' Boot, immo non verius, quam si quis corrigere velit *epistulae* aut *rei rescribere* p. 141. 20 aut *occupationibus ignoscere* 372. 25 aut *miseriis deesse* 99. 6 aut *brevitati litterarum subirasci* fam. XI 24. 1 aut *gratulari felicitati* IX 14. 7 m. et id genus innumerabilia. — 11 *vero* om. Rav., Boot. — 15 *de* inter *quod* et *DCCC* inserend. censet Tyrrell Hermath. VII 1890 p. 36 et in ed. coll. p. 133. 34, et omittunt codd. p. 134. 26 et saepe. — 22 *ego* om. Rav., alii, Boot. ‖ **P. 130.** 2 sq. *Ille sic dies* Crat. et Lehm. codd. EO¹P (Att. p. 182), Wes., *ille sic die N, ille. Sic die* M¹, *illo sic die* M² (. *Sic*) all., Baiter, Boot, Tyrr. — 7 *arcivero* Malasp., Schiche pr. Berol. 1895 p. 5 sq., 'Archiv' IX p. 582 sq., *ascivero* an *acc.* M, *accivero* Manut., vulg., *asc.* Tyrr. — Ib. *viros* Malasp., Boot, Tyrr., sed hi Lamb. auctore *viros acc.* (*asc.*), Schiche l. l., *pueros* Bait., Wes., et, qua solet confidentia, O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 72 sq., quasi uero acciendi

fuerint pueri Cicerones, *ascivero pueros* M^1, *uero ascivero pueros* aut *puer. acciv.* M^2. *Verum* ex *viro* fecerunt codd. etiam p. 112. 15; *ueri* autem arcessi non possunt, ergo *pueri* facti. — 9 *† animo* Boot coni. *habitu*, *voce* Pluygers Mnem. 1881 p. 127. — 10 *ipsa* Σs (Lehmann Att. p. 43), om. M, edd. — 14 *illaque*? — 32 *Minturn.* hoc loco et 132. 20, 294. 15, leg. agr. II 14. 36 ex., red. Quir. 8. 20, Sest. 22. 50, Pis. 19. 43, Planc. 10. 26 codd., ut videtur, et edd., fam. XIV 4. 2 (p. 435. 20, ubi erravi), hic 209. 20, 238. 2, 279. 34, 316. 5, 506. 31, 510. 6 *Ment.* codd. — 33 *de se* post *te* add. Lmg. 1 (Lehmann Att. p. 101), post *scripsisse* idem conieceram. ‖ **P. 131.** 9 *mandavi*, *sed* Kahnt progr. Zeitz 1844 p. 12, Tyrrell ep. 185, quod in codd. est *mandasti*. — 11 *provinciam* Pio auctore vulg. edd., sed v. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 257. — 17 *iis* Wesenb. Ad p. 37. 37. — 18 στρατηγήματι Tyrrell. — 20 tertium *et* habent codd. Σ, om. Δ (Lehmann Att. p. 47, 89), tamquam additicium scrib. Baiter et Wesenb. — 28 *laudari* CONP (Lehmann Att. p. 29, 34, 39, 155), Wesenb., Boot, *audiri* Δ, Baiter, Tyrrell. — 34 sq. *debebit, cum ex Epiro redieris.* Sternkopf Fleckeis. annal. 1894 p. 488 sqq., *debebit. Cum ex Epiro redieris, de re p.* edd. ‖ **P. 132.** 1 *odorere* Ursinus, Wesenb., Boot, Tyrrell, *operare* M, *opperiare* Ascens., Baiter. — 13 *sint* post *rumores* addend. censet Schiche progr. Berol. 1895 p. 6. V. Lehmann ep. sel. I 7 p. 58 ed. VI. Sed tamen nescio, quid impediat, quominus intellegamus *qui sunt de re p. rumores*, ut *sermones scribuntur* p. 252. 27. — 15 *iis* Wesenb. (ad p. 37. 37). Sed neque *iis* neque *his* verum videtur; *villis* coni. Madvig Adv. III p. 175, *viis* Ussing, mihi in mentem venerat *meis* tam incert. quam illa, *discessu* Boot Mnem. 1892 p. 118. — 19 *Lentuli* Schiche progr. Berol. 1895 p. 6 sq., *Licinii* edd., *li. michi* M. — 26 *Beneventum* Bosius, Boot 'recte restitutum esse e primis verbis epist. seq. apparere' ratus. Tyrrell ep. 186 comparat p. 352. 9, 435. 25; add. 461. 4, Q. fr. II 5. 4. — 27 *existimationi* scr. mus. Rhen. 1898 p. 124 (cf. Verr. III 58. 133 m.), *esse satis* (ad p. 24. 8) codd., seclus. Bait., cum cruce Wes. coni. *ei civitati* et Boot coni. *ipsis Samnitibus* et Tyrr. coni. ἀηδεστάτοις, νεμέσει Koch progr. Port. 1868 p. 24, *diligentia sociis* idem mus. Rhen. XII p. 270, *Beneventanis* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 18. — 34 *eo ipso* ex edit. Romana Wesenb., Boot, *ipse eo* M, *ipso eo* vulg. ‖ **P. 133.** 1 *a Pontio* ut p. 132. 27 , 196. 4 Manut., Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 187, *L. Pontio* M, *L. Pontii* Muret., Boot. Cf. p. 131. 5 *in Trebulano apud Pontium*, 132. 9 *in Trebulanum ad Pontium*. — 5 *mi* (ad p. 9. 19) *ille quidem placet* coni. Wesenb., S. Brandt mus. Rhen. 1881 p. 630, *me ille. illud* M, *me illud quidem labat* marg., *me ille illud quod labat* Z^b, *me illud quod labat* N (Lehmann Att. p. 29), *† ac me*

ille illud quidem labat Baiter, Wesenb., Boot, *Ac de illo, illuc quidem labor* Kayser, Tyrrell, *ac me illud quidem delectat* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 73. — 6 *non quo* per aposiopesin Wesenb., Lehmann Quaestt. p. 81, *non omnino* S. Brandt l. l. — 10 *haerebit. Habebis mei rationem* Palmer Hermath. 1885 p. 318, *res habebis mirationem* M, cum cruce Baiter, Boot, *res habebit mirationem* Kayser, Wesenb., *et tu aberis et me absente quis habebit mei rationem?* coni. Orelli, prob. Boot, *res habebit mei rationem?* Tyrrell. — 12 *Servius fieri probabilis* Tyrrell. — 14 *eam* c Σ (Lehmann Att. p. 70, 184), *illam* Ms, edd. — 16 *sin* errore Boot, Tyrrell e vett. edd. — 17 *alteram* post *tamen* adiec. Tyrrell. — 21 *hinc*? — 23 *quis* Gronov., Boot fort. recte. — 28 *L.* fort. non necessar. Cf. p. 164. 17. — 31 *quod* codd., vett. edd., Tyrrell, *cum* Orellio auctore Baiter, Wesenb., Boot 'ex certa emendatione Wesenbergii', immo non plus quam probabili. Poterat dicere: *De itinere quid statuerim, scribam, cum statuero*, poterat: *De itinere cum statuero, id, quod statuero, scribam.* Cf. ad p. 32. 11. — 34 *de* om. Wesenb., Boot. Ad p. 129. 15. — 35 *agam amplius* intellegere sibi videntur Baiter, Boot (Mnem. 1892 p. 118), Tyrrell, *agam apertius* aut *planius* Lehmann Quaestt. p. 31 sq. ‖

P. 134. 2 † *mea* Wesenb. coni. *sed ea mea cautio est.* — 3 *ducentas* Wesenb., Tyrrell Hermath. VII 1890 p. 37 coni., non scr. in ed. — 5 *Dumtaxat rumores vel etiam,* Madvig Adv. III p. 175, L. Polster Fleckeis. annal. 1896 p. 536, *dum acta et rumores vellet. Iam* codd., *Dum acta et rumores vel etiam, si* Stinner, Baiter, *ducentos (etsi meam in eo pars. h. p. contractio significat) dum acta et rumores vel etiam* Boot et sine parenth. (ad p. 16. 14) Tyrrell, *dum acta et rumores perscribere velis: et iam, si quae* Wesenb. — 6 *aliis et Pomptino* Boot, Baiter, Tyrrell, *litteras, et alias Pomptino* e codd. Wesenb. — 7 *diligenter* Ernesti, Baiter, Boot, Tyrrell, *diligentes* codd., Wesenb. — 9 *III aut prid.* Schiche progr. Berol. 1895 p. 4, *Id.* Baiter, Wesenb. — 26 *de* add. post *illud* Ernesto auctore recentt. edd.; cf. ad 129. 15. Dubito. — 30 *XIV* Schiche progr. Berol. 1895 p. 7 sq., *XV* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 135.** 7 *in scribendo iam* e Ravenn. Boot. — 14 *te* post *adesse* vett. edd., ante *de* v. 15 Baiter, ante *non* Wesenb., om. codd., Boot, Tyrrell ep. 189. Ad p. 8. 19. — 19 *XIII* Schiche progr. Berol. 1895 p. 8, *XI* Baiter, *XII* Wesenb. — 24 *quo de* 'cum Franckenio scribendum censet' Boot, scr. Tyrrell ep. 190, † *quod* Wesenb., Boot, *quot* Manut., Baiter, 'recte mutavit Bootius verba *quot ante* in *quod dedisti*' H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 22. — 25 *vacationis iudiciariae causa* Madvig 'Revue de philol.' 1878 p. 177 sqq., Tyrrell, *vacationis iudiciorum causa* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 24 sq., *vacationes iudiciariam causam* (ad p. 54. 15) codd.,

cum cruce Baiter, Wesenb., Boot. — 27 *XIII* Manut., Boot, Schiche progr. Berol. 1895 p. 8, *XIIII* M, *XI* Corrad., Baiter, *XII* Malasp., Wesenb., O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 74, Tyrrell. — 32 *IV aut III* Schiche l. l. p. 11, *III* Baiter, *IIII* Wesenb. ‖ **P. 136.** 5 *Roma* Manut., Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 193, Schiche progr. Berol. 1895 p. 12, *Rome* M, *Romae acceperam [litteras]* Baiter. — 12 *secura* codd., Baiter, *secum* iam vett. edd. — 22 *ad Caelium* add. Schiche progr. Berol. 1892 p. 12. — 27 *XVII* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 74, *medio mense Quint.* Baiter, *inter XVII et VI Kal. Quinct.* Wesenb. — 31 *Areus* vett. edd., Tyrrell ep. 195 tac. — 34 *ut qui* Sisbye Opusc. phil. ad Madvig. p. 240 tam supervacan. quam Verr. p. 220. 8, non etiam v. c. p. 48. 26, 50. 2, 59. 12, 135. 2. Cur non potius *cum*? ut idem voluit p. 502. 16. Cf. ad p. 41. 25, 160. 16. — Ib. *Leucatem* Tyrrell barbare, debebat, si nimis animus abhorrebat a *Leucata*, aut *Leucaten* cum Victorio (ad fam. p. 216. 9) aut *Leucadem* (*-da*). ‖ **P. 137.** 1 *sine his imp.* vulg. edd., *sine iis i.* M^2, Baiter, *sin eis i.* M^1, *sine imped.* Σsc (Lehmann Att. p. 43, 70). — 6 *nos nostra* Casaubono auctore Boot. V. ad fam. p. 230. 29, infra p. 193. 23, 391. 7. — 12 *recepisti* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins', 1888 p. 257, *rescripsti* M, Baiter, Tyrrell, *rescripsisti* vulg., Wesenb., Boot. Ad leg. agr. p. 226. 15, infra ad p. 386. 14. — 25 *prid. K. aut K.* Schiche progr. Berol. 1895 p. 14 ex., *III Kal.* Baiter, Wesenb. — 27 *V* Schiche ibid., *XV* codd., *VII* Manut., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 198, *VI* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 75 sq. — 33 *de me ipso aliquid* 'l, Σ, nisi quod ONH *me* omittunt' Lehmann Att. p. 89, *aliquid de me ipso* vulg., *me* om. M. Ad p. 11. 11. — 36 prius *nihil* om. Rav., Boot. ‖ **P. 138.** 2 *Belle adhuc* v. ad Off. p. 173. 28 ed. 1882 et cf. hic p. 213. 26. — 10 *Nec nescio* scr. (cf. fam. X 1. 4 *nec miror et gaudeo*). † *Nescio* Wesenb., Boot prob. Kahnti coniecturam in progr. Zitziensi 1844 p. 7 *Sane scio*, sic scr. Tyrrell, *scio* Schuetz, Baiter, *Non nescio* Klotz. — 11 *ut puto* del. Wesenb., Boot, 'sinnlos' videtur etiam Schichio progr. Berol. 1895 p. 15. 'Denn hier ist notwendig *ut puto* auf *fronte* zu beziehen, als wüfste Cicero nicht genau, ob die *frons* der Sitz der Miene ist, die er zur Schau trägt', coni. *fronte, ut puto et volo, bellus.* Quid, si dicere voluit fronte et vultu, non animo bellissime ferre se haec putare? potuitne commodius? Voluisse autem hoc ipsum dicere, ferre se haec bellissime sibi videri (nam frontem et vultum ipse videre non poterat), sed angi intimis sensibus, apparere mihi videtur. — Ib. *bellissime* Ascens., Baiter, Wesenb., *bellis* codd., Boot, Tyrrell tam falso quam *bellissimis*, quod scripsit Boot in edit. I, paulo melius Klotz *bellissimo*. — 13 *stulte* Klotz 'e cod. C', e Rav. Boot, Tyrr. — Ib. *insulsae* Wesenb., *insulsi* M. —

14 *adrogantur* codd., Schiche l. l., *adroganter* edd., tamquam a Schichio mutatum tuetur L. Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 3 n. 2. — 15 *non* alterum habent codd. Σ et c (Lehmann Att. p. 70), om. Δ. Ad p. 84. 28. — Ib. *δυσεκλάλητα* Turneb., Gurlitt l. l., ΔΥCCΕΚΙΛΛΗΤΑ M, cum cruce Boot (*δυσεκ.*), *δυσεξείλητα* Baiter, Tyrrell, *δυσεξίλλητα*, *δυσεξέλικτα*, *δυσδιήγητα*, *δυσδιεξήγητα* alii, *δυσέκλεκτα* Schiche l. l. p. 15. — 23 *non modo homo, sed ne rumor quidem quisquam* scr. (*homo nemo?*), *non modo nemo modo* (ad p. 24. 8) *ne Roma quidem quisquam* codd., cum cruce Baiter, *non modo nemo domo, sed ne Roma quidem quisquam* Kayser, Madv. Adv. II p. 235, Tyrr. (*domo, verum* Hirschf. Fleckeis. ann. 1871 p. 205), Wesenb., sed addito asterisco addend. coni. *curavit* vel *fecit* vel *scripsit, nemo meorum, sed ne rumor quidem, quicquam ut sciremus* Schiche progr. Berol. 1895 p. 15 sq. De 'gravi orationis vitio *rumor quisquam*' Madvig dicturum se profitetur ad XI 25. 1, ubi p. 208 'pronomen *quisquam* Ciceronem praeter vocabulis homines significantibus addidisse etiam appellationibus plurium hominum, cum rei nomine' non coniunxisse docet. Mihi, quoniam semel apud Ciceronem invenimus *ordo quisquam*, *genus hominum quodquam* nescio an *quidquam*, *legatio* sive *quaequam* sive *quisquam*, *non modo homo, sed ne rumor quidem quisquam* facilius tolerari posse videtur quam *non modo nemo — sed ne Roma quidem*, in quo, quae volunt esse contraria, *domus* et *Roma*, neque collocata sunt recte neque sunt omnino, ut opinor, contraria. — 29 *urbe dumtaxat et urbis ornamento et hominum amore in te et* (om. Boot, Schiche) *in nos quadam benevolentia* Wesenb., Boot, Tyrrell, Schiche progr. Berol. 1895 p. 16, *turbe* (*turbae* Baiter) *dumt. et urbis ornamentum et hominum amores* (M, *Amore* C) *in te et* (om. M) *in nos quaedam benev.* codd., Baiter. — 31 sine cruce Baiter, ante *ea* Wesenb. ('latetne verbum aliquod, ut *commeat?*'), Boot, Tyrrell coni. *meat* aut *δρεῖ*, *tumultum edit philos.* Boot Mnem. 1893 p. 118, 'Es ist zu lesen: *multum in eā philosophiā sursum*' paulo confidentius Schiche l. l. Mihi in mentem venerat *errat*, *vacillat*, *titubat philosophia*. — 35 *Tu velim* Boot, Wesenb., Tyrrell, *inuecim* M^1, *iuncti* M^2, *iunctim* Z^b (Lehmann Att. p. 36), secl. Baiter. — 36 *scribes* Orelli, Baiter. Ad p. 108. 36. ‖ **P. 139.** 8 *poterit* Schiche progr. Berol. 1895 p. 17, *potest* edd. — 11 *in* Sigon. et Malasp., Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 200, *sedendi comes* codd., *de* Bosius, Boot (Observ. p. 48). — 12 *gesserat* Pantag., Wesenb., *gesserit* codd., Baiter, Boot, Tyrrell ignari, quid valeat *etsi*. Cf. ad Sull. p. 372. 3. — 17 *illud*, Fr. Leo ind. lect. Gotting. 1892 p. 10. — 24 *ἐπικώπων* Ernesti, Baiter, Boot, Tyrrell, ΕΠΙΚΟΝΔΕΙ codd., *ἐπίκωπον* Victor., Wesenb. — 28 *nosse [nos,] nostram* Baiter, Tyrrell, sic enim codd. Ad p. 24. 8. ‖ **P. 140.** 3 *ad ea, quae* ed.

Rom., Wesenb., Boot. Dubia res. V. Fleckeis. annal. 1873 p. 355. — Ib. sq. *in praefectis excusatio: iis* Tyrrell, *in praefectis excusandis, quos* Madvig 'Revue de philol.' 1878 p. 177, *mandasti; praefectos exceptis negotiatoribus quos voles deferto* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 23, *in praefectis eos* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 18 sq., *mandasti: in praefectis excusatio erit; quos* coni. Boot. — 8 *Ister* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 283 sq., *his ter* codd. (Lehmann Att. p. 36), *is ter* Baiter, Tyrrell, cum cruce Wesenb., Boot, *is te dixit rescr.*, *ista*, *is nuper*, *heri* alii. — 11 et 17 *Ariopag.* Bait., Boot, Tyrrell ut p. 21. 10 tac. omnes, *arepago* et *ariophagitis* M, *Areop.* Wes.; Fam. XIII 1. 5 ex. codd. HD, div. I 25. 54 optimi codd. *ariopagum* aut *arium pagum* et *areopagitae.* Ad fam. p. 5. 25, hic p. 150. 8. — 24 *ἐμπαθῶς* 'corrigendum censet' Boot, sed reprehend. Mnem. 1892 p. 119. — 25 *videlicet datas* ut p. 396. 19 codd., Tyrrell, *datae sunt* Ernesti, Baiter, Wesenb., Boot. — 26 multi multa coniecerunt ut *νομαίαν αἰτίαν*, *μόνην Ἀρείαν meam*, *νουμηνίας*, *νομαίαν ἀργίας*, *μονανδρίαν*, *νομανδρίαν*, *aliam nisi νόσου ἀνανδρίας a me* Schiche progr. Berol. 1895 p. 17, *δι' ἀνανδρίαν* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 4. — 30 v. Schiche l. l. p. 18, *Deli V Id.* Baiter, Wesenb. — 34 *Piraeeo* Boot, Tyrrell ep. 202 tam fals. quam fam. IV 12. 2, Brut. 13. 51 aut *Piraeeum* p. 121. 27, *pireo* M. — 35 *Ceum* 'nonn. cdd. Mal.', Wesenb. ‖ **P. 141.** 3 *Iam* codd., Baiter, Tyrrell. V. ad imp. Cn. Pomp. p. 82. 35. — 5 *[Delo]* Faërn., Schiche progr. Berol. 1895 p. 17 sq., *nec me Delo movere* Lambino auctore edd. — Ib. sq. *ἀκρωτήρια οὔρια* Schiche l. l. p. 18, ΑΚΡΑΤΗΡΕΟΝ *iura* M, *ἀκρωτηρίων οὔρια* Bosio auctore vulg. edd., *ἄκρα Γυρέων pura* (Archil. frgm. 54 II[4] p. 397 Bergk) L. Dindorf, Tyrrell, Boot Mnem. 1892 p. 119 prob. — 7 *a te* Tyrrell, 'sic verba scribenda et interpungenda sunt: *Ad Messallam . ., statim ut audivi, de Gyaro dedi litteras et — id ipsum consilium nostrum — etiam ad Hortensium, cui quidem valde συνηγωνίων.* Quid pro *ad te* scriptum fuerit, pro certo non reperio; sententiae satisfacit *auctore te*; sed nimis audax mutatio videtur' Madvig Adv. III p. 176. V. Schiche progr. Berol. 1895 p. 18 sqq., *id ipsum consilium nostrum* Tyrrell quoque in parenth. (ad p. 16. 14). — 14 *gnarissimus* Th. Stangl Fleckeis. annal. 1896 p. 781. — 17 *habemus* M, Tyrrell, Lehmann Quaestt. 89 exemplo usus p. 37. 25 sq., ubi est *simul atque legerunt, retardantur*, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 76. Nihil simile ad p. 87. 33; v. etiam Schiche l. l. p. 21. — 24 *tu id* Klotz, Baiter, Boot, Tyrrell, *quid conficies?* M, *aliquid* Aldus, Wesenb., *id* coni. Orelli. — 24 *rogaverit* Schiche progr. Berol. 1895 p. 21 probab. Ad p. 87. 33. — 35 *mi* ante *i* M fortasse recte. Ad p. 9. 19. — Ib. *in modum* habent codd. Σs

(Lehmann Att. p. 43 ex.). — 36 *aut quid ad te attinet?* Schuetz, Wesenb. ‖ **P. 142.** 8 *Sed haec hactenus* Ernesto auctore recc. edd. nic omnes. Boot 'constantem Ciceronis usum' bis novit, bis oblitus est, item Tyrrell. V. ad p. 264. 35, 399. 14, 452. 24. Et, ne quid variasse videatur Cicero, additur etiam *Sed* p. 501. 31. — 13 *omnino* om. Boot. — 20 *si quidem potes, deme illum domesticum scrupulum* Moser progr. Ulm 1841 p. 4 sq., *si potes, tolle dom. scrup.* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 27. — 26 *num quid* Lambin., Tyrrell, sine dubio quod in M^2 est *inprimis nunc quid*, sed M^1 habet *inprimisque quid.* ‖ **P. 143.** 2 *eo* Boot 'correxit ex ep. seq. initio, ubi recte: *ex hoc die.* In IX 6. 3, ubi aliena epistula citatur, non sollicitanda sunt verba *ex ea die*'. Miror non correxisse Bootium v. c. p. 134. 19 e v. 15. V. leg. agr. p. 226. 12. — 3 *Interea tamen* Lehmanni codd. Σ (Att. p. 47, 184), *Tamen interea* Δ, edd. — 10 *in magno* marg. Lamb. a. 1584, Baiter, Tyrrell ep. 204. Ad p. 52. 19. — 12 *venerant* Ernesti, Wesenb. Cur non v. c. v. 8 *acceperat*, v. 25, 132. 32, 493. 7 *veneram*, 133. 1 *acceperam*, 3 *dederat*, 136. 29 *veneramus* etc. etc. Ad p. 22. 10. — 19 *scies* M, Wesenb., Tyrrell. Cf. 227. 26. Non rarius quam in aliis libris (ad dom. 487. 22, Sest. 3. 20, fam. 75. 7) in his *e*, *i*, *u* addita aut dempta inveniuntur velut p. 1. 22 sq. *putentia qui illum*, 24 *reginum*, 2. 7 *curum* et *mei*, 3. 6 *uinci* pro *nunc*, 16 *ei uis*, 44. 29 *lateis*, 47. 11 *nostrei*, 55. 31 *tueis litteris*, 148. 32, 156. 21 *obtineret et eius* (corr. *ius*). — 28 sqq. *taedeat. Non habeat — cesset?* edd., etiam Lehmann ep. sel. II 9, nisi quod Wesenb. sic: *taedeat: non habeat — cesset; quippe*, Boot e vett. edd.: *Non habet — cessat.* Ego malim *cum non habeat*, *animi, et industriae* Baiter, Tyrrell ep. 207. ‖ **P. 144.** 12 sq. versum agnovit Buecheler ind. Gryph. 1868 hib. p. 17, Ribbeck com. inc. XLIX, Boot, Tyrrell, tamquam Ciceronis verba reliqui. — 14 *si te a me amari vis* Lehmann, *sit annus* (*annuus*) codd., *sit annuum* Boot, secl. Baiter, *sim annuus* Klotz, Tyrrell, *modo sit annuum: si me amas, assis* Wesenb. — 15 *totum* M^2 et, ut videtur, Lehmanni codd., Baiter, Wesenb., Tyrrell, Lehmann, *tum* Buecheler mus. Rhen. XI p. 513 sq., om. M^1, Boot. — 16 *mihi ignota sunt* Lehmann e suis codd. (v. p. 243), *ignota sunt mihi* M, vulg. edd. — 18 sq. *† plura scribam tarde tibi redituro* ex M^1 Baiter, Boot, *reditu* (*redditu*) M^2 et alii codd., *Epistolam sciebam tarde tibi redditum iri* Gronov., Tyrrell, *Plura scribam, cum constitero; haec sciebam tarde tibi redditum iri* Lehmann, *Plura scribam alias. Has sciebam tarde tibi redditum iri* coni. Orelli. De *redditu iri* v. Schmalz Fleckeis. annal. 1892 p. 80, Nene-Wagener III p. 177, infra p. 338. 34. — 24 sq. v. Schiche progr. Berol. 1897 p. 11, *a. d. III Id.* Baiter, *a. d. III aut IV Id.* Wesenb. ‖ **P. 145.** 1 *Synnadae* e 'mg. l. 1584' Wesenb.

ut idem fam. III 8. 6. — 2 *[solvere non posse]* Ernesti, Baiter. — 5 *omnino vitae* Manut., Baiter, Wesenb., *omnium nos v.* M. — 9 *e* codd. ENP, Lehmann ep. sel. II 10, *ex* H, *de* M, Baiter, Tyrrell ep. 208, om. alii, Wesenb., Boot. — 14 *domibus* Victorius, Baiter, Boot, Tyrrell, Lehmann, *nominibus* (*noibus*) *ex* codd. (*ex nominibus ex omnibus*), *oppidis* Ernesti, Wesenb. — Ib. *iam* Wesenb., *civitates* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 23. — 15 sq. *reviviscunt, iustitia, abstinentia, clementia tui Ciceronis; ita* Baiter, Tyrrell, *itaque* v. 16 om. Wesenb., Lehmann recte; fort. repetit. e v. 12 (ad p. 24. 8). — 24 *tridui* Schiche progr. Berol. 1897 p. 7, *bidui* vulg. — 32 *reda* Wesenb., p. 168. 21 omnes praeter Baiterum. Ad Mil. p. 291. 17. — 35 *Nos, tamen etsi* falso edd. praeter Wesenb. (Tyrrell ep. 209 sine distinctione). V. p. 20. 15, 73. 10, 161. 15, 165. 1, 180. 8, 181. 32, 214. 10, 219. 20, 266. 32, 281. 28, 299. 32, 304. 36, 316. 13, 344. 2, 356. 16, 386. 8, 465. 17, 491. 35, fam. I 5b 2 m., IV 10 ex., 12. 3, V 20 ex., VI 12. 3 m., VII 1. 4, X 15 ex., XI 11. 1 ex., XII 24. 2 m.; hic p. 48. 2, 61. 17, 181. 28, 215. 26, 294. 22, 308. 19, 314. 9, (318. 8,) 321. 27, 337. 27, 346. 35, 350. 17, 366. 14 et 22, 369. 27, 379. 6, 412. 5, 421. 1, 424. 33, 426. 30, 465. 24, fam. I 9 ex., II 5. 2 m., 16 ex., V 11. 2 m., 13. 4, VII 26. 2 p. m., VIII 2. 2 m., IX 10. 3 p. m., 17 ex., XI 14 ex., 21. 1 m., XII 24. 1, Q. fr. II 2. 2 ex., III 1. 2 a. m., Plin. ep. V 8. 12, VI 7. 3, 9. 2, 13. 6; hic 118. 29, 289. 20, 488. 18, Q. fr. I 2. 9; hic 122. 14, 325. 26; 391. 10. Ad p. 14. 22. ‖

P. 146. 2 *terrunc.* scr. hic et 151. 21, 154. 8 et 14, 170. 36, 190. 2 auctore Mommseno Herm. 1887 p. 486 et Buechelero mus. Rhen. 1891 p. 236, *terunc.* codd. (hic M *terentius*) et edd. — 4 *συμφιλοδοξοῦσι* Boot et Tyrrell ep. 209. — 34 *accepissemus tuas* Schuetz, Boot putida subtilitate. ‖ **P. 147.** 2 ut 190. 32 *Euphratem* Boot, p. 153. 6 non item. Cf. fam. VIII 10. 1, fin. III 22. 75 m.; fam. XV 1. 1 *euphratem* MD, *eufraten* FH, '*Euphraten* praestare videtur' Mendelssohn, ib. 2 bis et 3. 1 *eufraten* FHD, divin. II 9. 22 *eufratem* AB^{1}H, *eufraten* B^2. Cf. ad p. 431. 16 *Phamean.* — 3 *cum* ante *cunctis* add. Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 218 nulla alia, credo, causa nisi propter facilitatem. — 5 *Antiochia est* Heraeus progr. Elberfeld 1881 p. 1—3, Becher progr. Ilfeld 1888 p. 31 n. 2, Tyrrell, *Antiochiae* (*Anthiocie*) codd., vulg., Baiter, *Antiochia* Wesenb., Boot. Ad p. 1. 11. — 28 *et nostra m.* codd., Boot, sed 'Tolle prius *et*, vel pone post *nostra*' inquit, Tyrrell. — Ib. *De lectus* Wesenb., Boot, item p. 206. 3, 208. 22, 210. 19 etc. ‖ **P. 148.** 12 *tibi, cui quidem* Wesenb., Boot. — 14 v. Schiche progr. Berol. 1897 p. 20, *X* Baiter, *paulo post XI* Wesenb. — 18 *Apellae* L. Moll diss. Berol. 1883 p. 10, prob. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 293, *appelli* M, *appellit* C, *Appii* edd. — 21 sq. *tu — et iam* Vict. (*etiam* M), Boot, Tyrr. ep. 220, *ut* (sic codd.) —

iam Malasp., Baiter, Wesenb. — 28 *caram ac* scr. Fleckeis. annal. 1898 p. 849 ex., *tam caram ac* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 23, *iam Romae* codd. (ad p. 54. 15), cum cruce edd., *iam natura (amore)* Lehm. 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 257 cf. VII 2. 4, 'Fort. *quadrimam* vel *tanta ῥώμῃ* vel *moratam iucunde*. Des modo, lector, illo loco (VII 2. 4) collato, hic latere *στοργῇ* sub *Romae*, et omnia erunt prolixa' Tyrrell, *tibi iam ὁρμῇ iucundam* Purser 'The class. Rev.' XI 1897 p. 305. Nihil certius quam *iam* ferri non posse. — 29 *quamquam* scr. — 32 *Melita* Gassendus, Bait., Tyrr., Pluygers Mnem. 1881 p. 128, v. Wachsmuth 'Die Stadt Athen im Alterthum' I 265, 618, 685, *militia* codd. (p. 143. 19), Wes., cum cruce Boot. — 34 *certarit* scr., *certaret* codd., *certarat* marg. Lamb. 1584, vulg., *certasset* alii. V. ad p. 8. 33, 434. 24, Vatin. 69. 26. ‖

P. 149. 6 v. Schiche progr. Berol. 1897 p. 24—27, *XIV Kal. Ian.* Baiter, *XII Kal. Ian. (§ 8—10 V Kal. Ian. paullove post)* Wesenb. — 11 *ergo* Tyrrell ep. 228 tacit., *Quid ergo?* del. *faciam* Ernesto auctore Schuetz. — 17 *celebritate* M; ad fam. 221. 4, Quint. decl. 301 p. 189. 29. — 18 *qua iter erat* coni. Boot, *quae* (*que* M) *erant* codd., cum cruce Baiter, Boot, Tyrrell, *quae erant in itinere* Wesenb., *qua ieram*, *quae intererant*, *per quae erat iter*, *usque Hierapolim* aut *Hieram*, *quae erant πρὸς Μαιάνδρου* alii. Cf. leg. agr. p. 217. 25. — 21 *superioris quadriennii*; *idem* Conrad., Tyrrell. — 22 *Colossis* Schiche progr. Berol. 1897 p. 8, 'spatium vacuum septem fere litterarum' M. — 31 *Cappadociae* (e v. 28; v. ad p. 24. 8) om. Wesenb. ‖ **P. 150.** 2 *divortio* Wes., Boot, Tyrr. Ad fam. p. 40. 4, hic p. 78. 8. — 8 *Dareum* Boot, Tyrr. Ad fam. p. 5. 25; cf. *Alexandrea* ad p. 270. 29, *Seleucea* 345. 21, *Antiochea* 345. 22, *Heraclea* 529. 4; *Lycurgeus* 15. 7, *Cyreus* 115. 26, *Epicureus* 405. 35, 423. 4, *Antiochius* 402. 1, 404. 6, 406. 11, 413. 1, *Archilochius* 66. 21, 67. 32; *Areopag.* ad p. 140. 10. — 11 *Interim* codd. *Σ* (Lehm. Att. p. 11, 47, 134), om. *Δ*, edd., * Wes. — 30 sqq. *fossa: aggere — apparatu; multis* Baiter, *fossa; aggere — apparatu, multis* Wes., *fossa, aggere — apparatu; multis* Boot, *fossa, aggere — sagittariis: magno labore, apparatu* Tyrr. — 34 *mancipiis* add. Tyrr. (*manc. except.*), *equis exceptis* Bait., *equibus exc.* M, *captivis exceptis* Wes., Boot, sed Mnem. 1892 p. 120 *exceptis captivis*, *principibus exc.* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 257. — 36 *tertiis, quum haec scribebam: in tribunali* Wesenb., Boot, Tyrrell. ‖ **P. 151.** 13 *πεφύσημαι* coni. Wesenb. (aut *πεφυσίαμαι*), Muecke progr. Ilfeld 1878 p. 4 sq., Boot, ΠΕΦΕCΙΩΑΙ M, *πεφυσίωμαι* Victor., Baiter, Tyrrell. — 24 sq. *in eo* add. H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 23 sq. cf. p. 69. 31, 418. 27, Qu. fr. III 1. 1 a. ex., coni. Wes., 'aegre desiderat' Boot. Adde p. 331. 25, de or. II 36 ex. 113, Tusc. II 22. 53 m., Sen. benef. IV 36. 3, Scrib. Larg. 227 p. 91. 11 Helmr.,

positum est p. 373. 17, saepius *omnia sunt in aliqua re* ut p. 19. 34, 243. 6, fam. II 8 ex., VI 10. 2 ex., XII 10. 4, XIV 2. 3 ex., XV 14. 5 ex., de or. II 53. 215, or. 4. 14, fin. II 13. 43 m., 34. 111, IV 25. 68 m., Tusc. III 22. 52, rep. I 26. 42, 40. 62 ex., VI 23. 25, legg. II 10. 24 m., sen. 3. 8, Quinct. 26. 80, Lucil. 185 Baehr. corr. a Fr. Marxio Herm. 1897 p. 5 sq., *posita* p. 520. 21, fam. II 6. 3, XII 1. 1 m., Caes. b. G. V 34. 1 ex.; *multum est in re* hic 317. 23, Varr. r. r. I 4. 4, Sen. ben. IV 36. 2 m.; *plus* Plin. paneg. 84. 6, Quint. decl. p. 201. 8 R., Flor. I 9 (14) 2, 10 (15) 3, Lact. II 1. 4 p. m., 2. 13; *plurimum* Quint. VII 7. 8 ex., Sen. ep. 34. 3; *tantum* p. 63. 11, fin. V 28. 85; *quid tantum?* 201. 19, fin. IV 21. 59 p. m.; *tantum — quantum* 558. 6, *tantundem* Sen. exc. contr. III pr. 3; *quantum* p. 542. 26, de or. III 56. 213 ex., Qu. Cic. pet. 1. 6, b. Gall. VIII 6. 1, saepe *in me, se, ipso*; *quantulum* luv. 6. 151; *aliquid* pet. 7. 27, Cic. apud Gell. VII 2. 15 ex., Tac. ann. IV 20. 13, Apul. d. Pl. I 12 p. 74. 11 Goldb., Lact. II 2. 16; *si quid* Val. Flacc. VII 71; *quid?* hic 320. 7, off. III 28. 102; *minimum* fam. IX 26. 1 a. ex.; *nihil* hic 217. 22, fam. IX 13. 4 p. m., Tusc. I 24. 56 m., div. I 47. 105 ex., 50. 113 m.; *quicquam* Cluent. 55. 152 m.; *id* or. 17. 55; *reliqua* fam. IV 3. 3, de or. II 35. 150; *cetera* hic 63. 14, rep. II 42. 69. — 25 *quid — sit* Wesenb., Schiche progr. Berol. 1897 p. 21, *quid — est* codd., *quod — est* Baiter, Boot, Tyrrell. Ad p. 32. 11. — 29 *XV* 'fortasse cum Schuetzio et Grubero' (add. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 83 sq.) 'legendum' censet Boot, scr. Tyrrell. V. Schiche progr. Berol. 1897 p. 23. ‖ **P. 152.** 21 *Utrique nostrum honestum* c L (mgo) Z^b (Lehmann Att. p. 99, 122), Boot, *honestum* om. codd. $\Sigma\Delta$, *id cum honestum utrique* Buecheler mus. Rhen. XI p. 522, Baiter, Tyrrell., *id cum utrique nostrum honestum* Wesenb. probab. — 29 *uno* Madvig, Wesenb., Boot, Tyrrell. ep. 250, *non* codd., Baiter (*consolor: non spero*). ‖ **P. 153.** 7 sine cruce Baiter, Boot, *datae* potius quam *id est* F. Hofmann, Moll, Sternkopf, Tyrrell, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 82, sed v. Ruete 'Philol. Anzeiger' 1883. 1226. — 12 *iis* Baiter, Tyrrell. V. ad p. 37. 37. — 14 *a senatu nullus honos* M, 'sed a pr. m. signa apposita sunt, quae transpositionem verborum flagitant', Boot. — 20 *Sed* extra cancellos Boot, Tyrrell; e v. 22 irrepsisse puto. V. ad p. 24. 8. — 21 *ut* Lehmann Quaestt. p. 112, Tyrrell, *et* codd., Baiter, Boot, † *Cogor, et* Wesenb. Ad p. 72. 21. — 24 *erit* c, v. c., codd. Bosi (Lehmann Att. p. 122), Wesenb., Boot, Tyrrell, om. $\Sigma\Delta$, Baiter. — 28 *illud: confirmas* Wesenb. — 31 sq. *Hermonis centurionis caculae ipse* I. Fr. Gronov., Tyrrell, *Hermoni centurionis canule ipse* codd., *Hermoni, centurionis Canulei, ipse* Baiter, cum cruce ante *ipse* Boot, *Hermoni, centurionis Canulei liberto, scribis* Wesenb. — 37 *Hae* Wesenb., Boot. Ad p. 37. 37. ‖ **P. 154.** 3 *recta* plerique codd. (Lehmann Att. p. 29, 31, 39, 182), Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 21 sq.,

Wesenb., *certa* M (ad p. 24. 8), Baiter, Boot, Tyrrell. — 11 sq. *[sed] Iulia lege transita — [praeter eum semel nemo accepit] facit* Baiter, *sed † Iulia lege transitam, semel — vicis, praeter* Wesenb., *sed Iulia lege transitans semel — vicis [praeter eum semel nemo] accepit: facit* Boot coni. *abstinens est, sed Iulia lege transitans semel tamen indidem — vicis, accepit: ita facit, abstinens est, sed Iulia lege, † transitam † semel — vicis — praeter eum semel nemo — accepit: ita facit* Tyrrell. *transitam* corrupt. ex *in transitu* 'an interlinear explanation of *ἐν παρόδῳ*' ratus (Hermath. VII 1890 p. 38), *abstinens, Iulia lege prandia — vicis, accepit et facit* Madvig Adv. III p. 176, quo Bootius 'nihil vidit ineptius'. Mihi ita non ineptum videtur, ut *pransitans* scripserim, quod Peerlkampio placuisse testatur Tyrrell. — 19 *sed* (sic codd.) *mirifice etiam abstinentem* e codd. Malaesp. Wesenb., Boot, Tyrrell. — 33 *erogabatur* M, Baiter, Tyrrell. V. Lehmann Att. p. 174. ‖ **P. 155.** 10 *Apameense* Lambin., Wes., Tyrrell. V. ad fam. p. 133. 25. — 16 *[Laodiceam]* Ernesti, Baiter. — 23 *enim* post *hominem* codd. ut p. 156. 22 *et erat enim*, secl. Bait., Boot. — 35 *si* Baiter cum prioribus, corr. Wes., (*sim* M), v. 32—35 *quod — aliis* extra parenth. Bait., Tyrr. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 156.** 5 *in iis* codd., Baiter, Boot, Tyrrell, *una* ed. Iens., Wesenb. — 9 *dixi denique* codd. *Σ* (Lehmann Att. p. 47). — 30 *At* coni. Ernesti, *† Et* Wesenb. coni. *Sed*, *[Et]* Baiter, Boot, Tyrrell. — 33 sq. *syngrapha ius diceretur, non ut alio iure ea syngrapha esset, quam ceterae syngraphae* coni. Boot, scr. Tyrr. fals. — 37 *[illos]* Ernesti, Wes., Boot. ‖ **P. 157.** 4 *'Quid potius est', inquam, 'quam* scr. mus. Rhen. 1898 p. 124, *opus est* pro *potius est* codd., *'Quid opus est', inquam, 'quam ut* Bait., *'Quid opus est?', inquam, 'rationes* vulg., Boot (*conferetis*), Tyrrell et addito *licet* post *conferatis* Wesenb. — 9 *et* add. ante *ut* Wesenb. ex ed. Iens. et Lambin. V. Lehmann Quaestt. p. 25.

P. 158. 1 *a se sustentari* Klotz, Wes., Boot, Tyrrell, *a* om. codd., *sustentare* ed. Rom., Bait. — 3 post *scribas* Bootio scribendum videtur *ut certum sciam*, quod 'locutio *scribas certum* a consuetudine Tulliana recedit', *ut sciam cert.* Tyrr. ‖ **P. 159.** 10 *non χρύσεα χαλκείων* Wes. e 'mg. l. 1584, sed sine *non*', Tyrr. ep. 252, om. Baiter, *respondebo* *** Boot. — 13 *XI* Schiche progr. Berol. 1897 p. 20. — 19 *[in] Appio, tibi libertatem* (sic Victor., Bait., Boot) Tyrrell. — 21 *paulo* c *Σ* (Lehmann Att. p. 70), Wesenb., Boot, om. *Δ*, Baiter, Tyrrell. ‖ **P. 160.** 11 *legatis? etiam de rep.* Baiter, Tyrrell. — 15 *Hanc* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 257. — 16 *putant* Schuetzio auctore Boot. Cf. ad p. 136. 34. — 25 *illico* Wes., Tyrrell (ad fam. p. 211. 8), *dico* codd., cum cruce Boot probans *ideo* vel *idcirco* vel *in eo*. — Ib. *me revocavi Σ* (Lehmann Att. p. 47, 70), *revocavi me* M, edd. — 26 *mandatis satis facerem* M², Wesenb.,

Boot, Tyrrell, *satis* om. M^1, *mandarat is, facere* Ern., Bait. — 36 *tricesimo* Wes., Boot (hi etiam *sexcenti* v. 33 et alibi; fam. 170. 9), Tyrr. Ad fam. p. 292. 3. — 37 sq. *inde satis efficitur* Otto mus. Rhen. 1886 p. 368, *id satis efficitur* codd., cum cruce Wes., Boot coni. *ne sic quidem satis efficitur, id satis efficit* Ernesti, Baiter, Tyrrell. ‖ **P. 162.** 23 *[quae erat in edicto meo]* Tyrrell (Hermath. VII 1890 p. 40). — 28 *ἀκοινονοήτως* et 176. 19 *ἀκοινονόητον*, M, Tyrr. Hermath. l. l. et in ed., Friedl. Iuven. 7. 218, restituend. Plin. ep. III 9. 8, *ἀκοινωνήτως* et *ἀκοινώνητον* edd. — 32 *diligenter ad te Σ* (Lehm. Att. p. 47), *ad te diligenter Δ*, edd. ‖ **P. 163.** 1 sq. *soluta res Scaptio stat* Madv. Adv. III p. 176, Boot, Tyrrell, *soluta res Scaptio statim* codd., *ut meo decreto solvatur* (sic Manut.) *Scaptio statim* Wesenb., Baiter. — 6 *non eius* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 24 (Schiche progr. Berol. 1897 p. 24 v. 5 *quoius quae*), *non* ex ed. lens. Wes., *mentionem non* vulg., quod recte improbat Koch. V. Philol. IX p. 604 sqq., ad p. 84. 28. — 17 *composuisse* codd., vulg., *exposuisse* Schillingio auctore Wesenb., prob. Boot. — 24 *a Laodicea Δ* (Lehmann Att. p. 47), Baiter, Tyrrell, praepositionem om. *Σ*, Wesenb., Boot. — 25 *casus* Wesenb., Tyrrell. — 26 *publice litteras* c *Σ* (Lehm. Att. p. 70), *litteras publice Δ*, edd. ‖ **P. 164.** 6 *rerum* scr. mus. Rhen. 1898 p. 124 (Latine est *rerum ordo* fam. III 12 in.), *enim* codd. et edd., cancellis secr. Wes., add. *mea* Boot. — 24 *quum cum Democrito* Bosius, Wes. V. Lehmann Quaestt. p. 106 sq. — 27 *olusculis* Wesenb., Boot. Ad fam. p. 482. 24. ‖ **P. 165.** 18 *de duobus* Wesenb., Boot probab. — 23 *[possidendis]* Wesenb., Bait., Boot. ‖ **P. 166.** 3 † *si* Wesenb. coni. vel *Sed* vel *Scilicet* (sic Orelli), *Sic* Lambin., *sibi illa iam habeant* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 24. — 12 *CENSOR* potius quam *COS.* codd., Baiter, Wesenb., *CONSOL* Boot (Observ. p. 50). V. Mommsen C. I. I^1 p. 278. — Ib. *ad Opis* vulg., Boot, Tyrr., *ab Opis* codd., Bait., Wes. — Ib. *parte* ed. lens., Bait., Wes., *nuper* coni. Boot Obs. p. 50, in ed. *per te* sine cruce, *ad Opis Opiferae* Jordan Ephem. epigr. III p. 64 sq., 73. — 14 *CENS.* Tyrr. tacit. — 15 *mercule* frgm. Wurceb., item 177. 6, p. 117. 14 Torn. (Lehmann Att. p. 117), scrbnd. erat ut 315. 24, 431. 21, 497. 13 M, de or. II 45. 188 codd. H A, *mehercule* edd. Ad fam. p. 14. 1. — 16 *[Metellus]* Orellio auctore Boot. — 30 *reprensum* M, *repraehensum* Wurc., *reprehens.* edd. Ad p. 105. 8. — 36 *mi* uterque cod., repudiat. ab editt. Ad p. 9. 19. ‖ **P. 167.** 13 *a civitatibus* sine cruce Baiter, Tyrrell, *de vectigalibus* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 27, Boot temptavit: *Ei de pantheris et de vectigalibus rescripsi.* — 25 *[iam pridem]* Manutio auctore recentt. edd., *amat iam pridem* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 24, *coram quidem* Fr. Schmidt Fleckeis. annal. 1874 p. 740, *iam pridem, ⟨haec amantius (amabilius)*

quod homini alieno (ignoto), quem quidem› numquam vidit Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 257, de Cic. ad Att. ep. p. 196 sq. — 29 *oblitus, magnus* (pro adiectivo) Wesenb. — 31 *[respondimus]* Wesenb. — 33 *alia autem* Wurceb., Tyrrell. — 34 *potuit* sine cruce Baiter, *proposuit* Bentiv., prob. Boot (sqq. sic: *nisi forte dolet ei, quod suo tibicine egebit*). — 36 *qui* codd. WOP (Lehmann Att. p. 183), *quis* NMs. — Ib. *eius status* WOPN (Lehmann Att. p. 39, 183), *status eius* Ms, edd. ‖ **P. 168.** 14 *Et heus tu* codd., Tyrrell, *Sed h. t.* vulg. V. p. 476. 1, Lehm. Quaestt. p. 63 ex. — 15 *iamne vos* Z^b, edd., *genuarios* MC propter *tabellarios* v. 14, *Genuae vos* 'natürlich mit Turnebus einzusetzen' O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 440n. Prudentius Boot. — 19 *Haec* codd. praeter M (Lehmann Att. p. 25, 29, 34, 43 ex., 160, 183), Tyrrell, *hoc* M, Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 20 sq. *mihi obviam venit* codd. praeter M (Lehmann Att. p. 25, 29, 31, 34, 39 ex., 164, 183), *venit mihi obviam* M, edd. — 28 *quae* M, Boot, Tyrrell, *quod* Wurc., Baiter, Wesenb. An *quoius hereditas*? — Ib. *[Pompeium]* Tyrrell. — 33 *uxoris illius* Schuetz, Wesenb., Tyrrell (Hermath. VII 1890 p. 41) probab. ‖ **P. 169.** 3 *ipsas Athenas* Orelli Eleusini opponi putat, 'si recte se habet. Fortasse *istas*', idque laudat Boot. *Ipsas Athenas* possis vertere 'Athen überhaupt, im Allgemeinen' aut 'ganz'. Cf. supra p. 46. 29 *Epirus ipsa*, off. p. 42. 3 ed. 1882, Goethe ad n. d. I 14. 37, Plin. II 102, 144 *ipse mundus*, Cic. n. d. II 49. 126 et saepissime *genus*, Verg. G. III 387 *aries*, IV 543 *corpora*, Wagner Quaestt. p. 467, Paneg. Pis. 44 *fora*, Iuv. 1. 127 *dies*, neque aliter intellego p. 270. 16 *ipsum dimidium*, 93. 20 *triginta dies*, 139. 21 *decem*, 182. 19 *viginti*, 171. 28 *triduum* etc. Sed malim interpretari 'an sich, um seiner selbst willen' ut Verr. IV 2. 3 *ea domus urbi erat ornamento; nam ipsa Messana vacua atque nuda est*, fin. II 26 ex. 85 *me ipsum ames oportet, non mea*, off. p. 64. 6 ed. 1882, Seyfferti Lael. p. 121, 478, Wagner Verg. Quaestt. p. 468, Cic. Cat. II 11. 25 *his rebus omissis causas ipsas contendere*, hic p. 216. 22, alibi 'bloss, nur, absolut, selbstständig, eigentlich, wirklich'. — 4 *meum* add. post *monumentum* Tyrrell Bootio auctore. — 21 *huctenus. dixerim* vett., Baiter, *hactenus: dixerim* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 24. — 22 *plura* Ern., Wes., Boot, quasi vero in *vel plurimis* non insint *plura*. Cf. 213. 35. — 33 *[ac]* Ernesti, Wesenb. ‖ **P. 170.** 3 *in quo* cum recentt. edd. omnibus scripsi, *quod* codd., non quo credam Ernesto hoc omnino Latinum esse neganti, sed propter nimiam facilitatem. V. ad p. 17. 27 et 40. 30. — Ib. *ego* om. Wesenb. invitus, ut videtur. — 9 *reprehend.* edd. Ad p. 105. 8. — Ib. *tantum* Orelli, Baiter, Tyrrell ep. 256, *tum* M, *tam* vulg., Wesenb., Boot fortasse recte; nam *a* apertum fuisse in archetypo multa sunt indicia. — 10 *sint*

'malebat Ernestius', *sunt* (sic codd. et edd.) a quoquam ferri potuisse vix credibile videtur. Ad p. 106. 9, 268. 21. — 14 *de deo cum isto* M¹, *cum de isto* M², *tum de isto* Klotz, Tyrrell et secluso *tum* Boot, in quo doceri velim primum quid valeat *isto*, deinde quo modo ortum videatur *deo cum*. Mihi non nimis absonum videtur conicere *deorum mysta* (*myste*), quo nomine non indignus videtur is, qui vatum et dormientium praedictiones probet. *Διὸς Ἰδαίου μύστης* dixit Eurip. frgm. Cret. 475 v. 10 (trag Nauck² 472) apud Porphyr. de abst. 4. 19. — 29 *dioecensium* M ut fam. III 8. 4 ex. *diocensium* M, *dyoconsium* R, *dioecesium* edd. Aliter p. 144. 22, 154. 27. — 35 *[in] imperio* Boot 'Requiritur vel dativus', inquit, 'quem restitui, vel *in imperium meum*' ignorans, ut videtur, quid sit *in imperio meo*. Ipse commemorat V 21. 5, ubi p. 154. 8 et 33 est *me obtinente*, quod est idem quod hic *in imperio meo*. ‖ **P. 171.** 5 *humeris* Wesenb., Boot. V. ad Rab. Post. p. 269. 29. — 28 *quatriduum* (sic C) Wesenb. V. ad fam. p. 242. 4. — 30 *litteris* post *creberrimis* add. e cod. Faërni Lambin., recc. edd. haud scio an recte, quamquam ad ea, quae collecta sunt a Lehmanno Quaestt. p. 10 sq., ad fam. p. 257. 1, accedunt p. 134. 15, 403. 21 et 23, 424. 5, 469. 35 (470. 5 var.), 472. 6. — 37 *quis* ante *qui* add. Tyrrell, *Tun*' vett., *Quid tu* Schuetz, *Ubi tu* coni. Boot. ‖ **P. 172.** 11 *tibine* Wesenb., Boot, nam 'Ciceronem in disiunctivis interrogationibus pendentibus nunquam omisisse interrogandi particulam'. Quid si non interrogatio est, sed auditur *me probaturum*? Cf. p. 205. 31, 221. 29. — 29 *probaveramus* Vict. auctore Bait., Tyrr., *probamus* M. — 31 *inquis* ex ed. Rom. Wes. ‖

P. 173. 5 *nimis* iterant Z^{b}, edd. praeter Bootium. V. ad Planc. p. 242. 19, Seyfferti Lael. p. 493, Verr. I 33. 83, Q. fr. III 8. 6 m. — 12, 187. 24 *Coelius* est fam. II 15. 4 (p. 45. 6) et 19. — 13 *hominis* L (mgo), c, l (Lehm. Att. p. 99), om. edd. — 14 *sed* —. *Pammenia* Bosius, Wesenb. Ad p. 36. 18. — 16 *C.* add. Lahmyero auctore Wesenb., Tyrrell. — 17 *tua* om. codd. noti, Bait. — 26 *nihil* Wes., Boot. V. ad fam. p. 46. 22, hic 33. 20, 187. 19, 307. 16, 334. 5, 336. 30, 349. 24, 360. 26 (om. M), 373. 14, 374. 4, 411. 25, 428. 25 et 34 et 35, 472. 3, 493. 18, 506. 15, 508. 28. ‖ **P. 174.** 1 *Obrepit* Ernesti, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 264 non magis necessar., ut opinor, quam v. c. v. 2 *succedetur*. Cf. p 179. 21. — 6 *conventu* codd., Wesenb. — 8 sq. *levis — tagax* Ciceroni ipsi tribuunt edd., '*Levis, libidinosus, vinosus* (aut *damnosus*), *tagax*' Palmer 'The class. Rev.' 1892 p. 414. — 16 *[relinquere]* Manut., Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 14. 27. — 27 *tu dilaudas* Orellio auctore Wesenb., Boot, Tyrrell, *dii laudas* M¹, *tu laudas* M². — 33 *hoc* ed. Iens., Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. ‖

P. 175. 26 sq. *et, quod — in eo* Ursin., Wesenb., Tyrrell, nescio cur. — 28 sq. *noluit? Scaptio* Manutio auctore edd., *noluit*

scaptius M, *noluit. aut scaptius* Wurceb., *Alteri e Scaptiis* Madvig Adv. III p. 177 prob. — 36 *Apamea* coni. Wesenb., scr. Boot, Tyrrell probab., non cert. ‖ **P. 176.** 6 *aliquid beneficii* WN (Lehmann Att. p. 173 ex., 183), *beneficii aliquid* vulg. — 8 *ut* add. Schuetz, Wesenb., Boot, Tyrrell, *Culleolum vix auderem* in parenth. vett., Baiter. P. 16. 14. — 19 *ἀκοινονόητον* v. ad p. 162. 28. — 29 *idem illud* WNHOP (Lehmann Att. p. 183), *illud idem* Ms, edd. ‖ **P. 177.** 23 *Q. fratrem* M², Tyrrell ep. 268 tacit. — 26 *hoc* ex ed. Iens. Wesenb. V. ad p. 12. 6. ‖ **P. 178.** 5 *νοήσῃ. εἰς δήπου* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 258. — 12 *in castris* v. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 89, *Tarsi* Baiter, Wesenb. — 19 *obviam* 'Cod. Io. Mang. teste Beiero' Orelli, Boot tacit. — 23 *ἐν* add. Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 269. — 24 *ὑπάρχουσι* et 27 *παρέδωκε* Boot, Tyrrell. — 26 *† ast* Wesenb., Boot. Ad p. 25. 12. — Ib. *ἄστεος* Wesenb. — 29 *κληρονομῆσαι* Muecke, Boot, *κληρονομήσας* vulg. — 30 *διενθετῆσθαι* Muecke, Boot, *† διενλυθῆσθαι* Baiter, *διενλυτῆσθαι* mg. M, *† διεναυτῆσθαι* Wesenb. ex M, *διενλυτῶσθαι* Tyrrell. ‖ **P. 179.** 12 alterum *eius* seclus. Baiter, del. Wesenb. (ad p. 27. 11); an *mandatu eius*? — 20 *discessionis* Wesenb. errore, ut videtur. — 26 *Ἀττικωτάτῃ* Madvig Adv. III p. 177, prob., non accep. Boot, *asticulate* M¹, *articolate* Torn., *articulate* M², *Atticulae* Malasp., edd. — 29 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' 1 p. 91, *Sidae ineunte mense Sext.* Baiter, Wesenb. — 35 *putaram, ego quin* Madvigio auctore Wesenb., *putaram ego: quin* Tyrrell ep. 276, *putaram ego; quin* Madvig Adv. II p. 236 Ciceronem, 'si sic' (per *qui*) 'sententias vinxisset, scripturum fuisse sine dubio *qui (etiam)* — *miserim*' ratus, errans, ut opinor, de usu pronominis relativi. Cf. Seyfferti Lael. p. 349, infra p. 190. 32 sq., 223. 19 sq., 224. 18, 278. 34, 280. 28 etc. ‖ **P. 180.** 19 *traderem* in Tornaesiano esse mentitur, credo, Bosius, in 'Scidis' *tradere me*, illud scr. Wesenb., Boot, Madvig Adv. III p. 177, hoc vett. edd. V. Ter. Eun. 209, Phorm. 233, Cic. fin. II 20. 29, IV 27. 76, Verr. V 6. 14, hic p. 460. 29, 474. 11, C. I. X 7570, Optat. p. 74. 19, 209. 34 ed. Ziwsa. — Ib. *fratri autem, illud* Wesenb., quod non intellego. — Ib. *illud non reip., hoc non utile nobis* Madvig Adv. III p. 177 probab. — 35 *quod egerit* M, Lehmann de Cic. ad Att. ep. p. 197 sqq., ad fam. p. 486. 31, infra 477. 30, *quid egerit* vulg., *non quid egerit* Tyrrell, *nihil, quid egerit* Madvig Adv. III p. 177. ‖ **P. 181.** 4 *Ac* Wesenb., Boot. — 12 *ante III K. Sext.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 90, *medio m. Quint.* Baiter, Wesenb. — 16 *tuae* M¹(*tue*), Baiter, *etiam tuae* codd. Malaesp., Wes., Boot, *me tue* M², *et me tuae* Tyrrell ep. 270. — 18 *mea re* Wesenb. tacit. — 21 malim *ita, ut mihi.* — 22 *receperit* in M esse testatur Baiter, *recepit* miro consensu edd. V. Lehmann 'Jahresbericht

des philol. Vereins' 1888 p. 258 et 'Wochenschrift f. klass. Phil.' 1896 p. 197. Ad p. 106. 9. — 22 *tu* potius quam *aut* non minus mirabili concordia edd. post Ernestum (v. Lehmann l. l.), *aliquantum prof.* Manut. Multa possunt divinari velut *facile, cito, caute.* — 25 *possim* codd., Tyrrell non prorsus intolerab., sed veri similius est codices suo more errasse quam Ciceronem contra suum morem scripsisse. Cf. p. 233. 27. — 26 *et ad urbem nisi etesiae* Lehmann Quaestt. p. 70. — 27 *reflant, redire plane volo* Boot Mnem. 1892 p. 120. — Ib. *plane* Σ, Ant., F, Card. (Lehmann Att. p. 16, 47), Wesenb., Boot, om. Δ, Baiter, Tyrrell. — 31 *Issi* Manut., Wesenb., Boot, Tyrrell, *esse* M, om. Baiter. ‖ **P. 182.** 6 *II. Kal.* e Torn. Wesenb. Ad p. 269. 6. — 9 *meros* Muret., Tyrrell ep. 281 non improbab.; sed cf. v. c. p. 171. 1, ad 188. 20, 504. 18. — 11 *Caesarem* inser. ante *exercitum* Cratander, Bosius, Wesenb., Boot. — 18 *vehementissimi* Gronov., cui assentitur Boot, probab. — 29 'Acute vidit Schuetzius scribendum esse *quam consul d. s.* aut *quam olim domo sua*' Boot, *domi* add. Tyrrell. Ego malim *in consulatu.* ‖ **P. 183.** 8 *quia* Klotz, Tyrrell ep. 282, prob. Boot, *quae* codd., vulg., secl. *tuae* Lambin., Baiter. — 12 *[et tibi]* Wesenb., Boot. — 14 *incommodi* Vollgraff Stud. palaeogr. diss. Lugd. Bat. thes. XII, Boot fortasse recte; sed v. Plaut. Cas. 200. — 16 *te amavi* coni. Wes. et Boot, scr. Tyrr., *amavi* Vict., Boot, cum cruce Wes., *clamavi* M, *excl.* Bait., *adamavi* Klotz, malim *deamavi.* ‖ **P. 185.** 13 *Piraeum* ad p. 121. 27. — 15 *febri* Boot sua sponte. — 17 *eo* H. A. Koch 'Philol. Anz.' 1874 p. 495 sq., *me* codd., vulg., *me eo* Tyrr. ep. 284; an *in eo*? ‖ **P. 186.** 5 *iam* ante *ad eam* add. Lambin., Wes., Boot, Tyrrell, *conferam* 'Codices Iunii', 'deletum M^2 in margine', *confer* ('superscripto ead. manu, sed deleto *te*') *ad* M. — 7 *[tantam]* Boot 'ab imperitis consuetudinis Latinae additum' cum Gronovio existimans non satis perite, ut mihi videtur. — Ib. sqq. *nisi idem — rem publicam* in parenthesi Wesenb., Boot, Tyrrell, Lehmann Quaestt. p. 124. Ad p. 16. 14. — 14 *audissem* Lambin., Baiter, Tyrrell ut p. 280. 25. — 16 *ὡς οὐδὲν γλύκιον ἧς πατρίδος* add. Lambin., Baiter, Wesenb., *[πατρίδος]* . . . . Boot. — 19 *idque* potius quam *itaque* Graevius, Boot, Tyrrell, *atque* Manut., Baiter. — 21 *Hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 32 *illa ultima*, 'das nicht aus M, sondern aus C und einer jüngeren ital. Handschrift stammt, ist meiner Ansicht nach durch Konjektur entstanden' O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 73 sq. V. Lehmann Att. p. 25, 40, 174. ‖ **P. 187.** 2 *tensae* Orelli, Baiter, Wesenb., Boot. — 8 *ἀναθήσει* ab Homero ipso Wesenb., Boot, Tyrrell. — 12 *?* ponas an *!*, nihil interest, sed falso punctum posuerunt Boot et Tyrrell. V. Hand Turs. II p. 460 sq. — 13 *†* Boot coni. *Itaque esto, ut alius primus aliam sententiam*

dicat, mihi valde placeat — causa, tamen (cf. eiusdem Observ. p. 50 sq.), Tyrrell coni. *ut stultior primus.* — 19 *nihil* e Balliolensi Wesenb. Ad p. 173. 26. — 20 *tu* Lambin., Baiter, *tuis* codd., Boot (ad p. 24. 8), *tu tuis* Bentivol., Wesenb., Tyrrell. — 24 *Caelio* ad p. 173. 12. — 26 *CIO* sine cruce Baiter, Tyrrell, [X] Graevius, Boot probab. ‖ **P. 188.** 12 *etiam antea scripsi, scripsi ad* Baiter, Tyrrell, *etiam antea scripsi et ad* ed. Iens., Wesenb. supervac. Cf. p. 217. 1 sq. — 13 *his* Baiter, Tyrrell. Ad p. 37. 37. — 20 *merus* Manut., Lambin., Baiter, Boot, Tyrrell, *mirus* codd., Wesenb. Cf. ad p. 182. 9. — 21 O. E. Schmidt 'Neue Jahrbb. f. d. klass. Alterth.' 1898 p. 177 n. 1: '*lartidius*' (non *Lart.*) 'ist vielleicht eine Bildung von *lars*, *germanus lartidius* = der reine Lord'. — 23 *quo* Malasp., Baiter, Tyrrell, *in quo* Lambin., Wesenb., Boot. Ad p. 40. 30. Non placet Lehmanni ratio Quaestt. p. 4 *quod* defendentis; malim *curae.* — 24 *tamen hoc* codd. Σ (Lehmann Att. p. 47), *hoc tamen* Δ, edd. — 30 *tu* om. M^1, Baiter, Boot, Tyrrell. Cf. p. 204. 3. — 31 *an* antiquitus receptum sollicitare nolui, probabilius tamen mihi videtur ante *Athenis* intercidisse *aut.* ‖ **P. 189.** 2 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 93, *exeunte mense Nov.* Baiter, *inter VII Kal. Dec. et VIII Id.* Wesenb. — 8 *vendita* Gronov., Boot, Tyrrell ep. 293. Cf. Boot ad XIII 12. 1, Friedlaend. Iuv. 7. 135. — 23 sq. *litteras — indicabant* Meutzner, Boot (Observ. p. 51), *tuae litterae* (ad p. 24. 8) — *indicabat* codd., Baiter, Wesenb., Tyrrell. — 26 *doctum* post *adolescentem* add. Wesenb. probab., *adolescentem* ** Boot, Obs. p. 51 *ut nosti, doctum et* —. — 27 *et* om. M (habent Σ, Lehmann Att. p. 89), Baiter, Tyrrell. — 31 *se* habent Σ, all. (Lehmann Att. p. 30, 47, 70), tamquam insiticium scripsit Baiter. Ad p. 8. 19. — 34 *nostrorum* scr. mus. Rhen. 1898 p. 125, *detortorio cic.* M, *detortorium Cic.* C Z, *deporto Romam Cic.* Manut., *deporto Cic.* Ernesti, Baiter, *deporto trium Cic.* Iun., Orelli, Madvig Adv. II p. 236, Wesenb., *deporto mecum Cic.* Boot, *deporto II. Cic.* Tyrrell. Cf. p. 146. 6, 208. 28, 229. 10. ‖ **P. 190.** 2 *libella* Cratander, Baiter, Boot, Tyrrell, *libertu* (ad p. 170. 9) M^1, *libertum* Z, *libra* M^2, Wesenb. — Ib. *teruncio* Crat., Baiter, Boot, Tyrrell, *taruacus* M^1 Z, cum cruce Wesenb. Ad p. 146. 2. — 6 *hoc* M^1, Wesenb., *hec* M^2. Ad p. 12. 6. — 9 *pudentius* Victor., Graev., Orelli, Wesenb., Tyrrell (Hermath. III p. 109 sqq.). Cf. ad p. 70. 10. — 10 et 19 *Patro* Wes., Boot, Tyrr., *patroni* M^1, *patrono* M^2 priore loco. — 11 non minus probab. *a nullo umquam* etc. — 14 *intellegunt* M^2, Tyrrell. — 17 sqq. *Commodum — dedisses (scripseras — Neapolitano), quum eam* 'ex Memmii et Ern. coni.' commend. Wesenb., scr. Boot non bene, ut mihi videtur, et hunc paenitet Mnem. 1892 p. 121. V. Otto mus. Rhen. 1886 p. 368 aff. p. 252, 30, add. 191. 7. — 29 *am-*

plissima Pius, Wes. *παραδιορθώσει*, ut ait Boot *amplissime* explicans *amplissimis verbis*. — 32 *extulit* e cod. Ant. Lamb., Wes. sine dubio propter *habuit* v. 33. De coniunctivo v. ad p. 41. 25, de indicativo ad p. 179. 35, de varietate modorum ad fam. p. 152. 3. ‖ **P. 191.** 5 *id* Ernesti, Wes., *negavit*. *Id itaque* M, del. *id* vulg. — 8 *hic* om. Tyrr. tacit. — Ib. *dierum XX* vulg., Baiter, Wesenb., Tyrrell. 'Cum Gronovio vere ab Ursino scriptum puto: *At hic idem Bibulo decrevit* sc. supplicationem unius diei' Boot. ‖ **P. 192.** 2 *me sit* codd., *me est* edd. Ad p. 1. 11. — Ib. *te approbante* CH, Boot, Lehmann ep. sel. III 4, om. *te* NOPM[1] (ad p. 8. 19), *approbante te* M[2]s, vulg. — 10 *oportun.* hic M, item p. 238. 17, 351. 18, *opport.* 227. 3, 272. 8, edd. constanter. Ad fam. p. 18. 9. — Ib. *saepe* ante *oportune* L (mgo), Z[b], Wesenb., Lehmann. — Ib. *vel* scr. mus. Rhen. 1898 p. 125, *ut* codd., Wesenb., Tyrrell ep. 294, Lehmann, om. Baiter, Boot. Cf. v. c. p. 120. 31, 379. 6, 412. 28, 514. 26, fam. VII 15 in., rep. III 10. 17 *vel in hac ipsa* etc. Ad p. 465. 28, 467. 18. — 25 *quo* codd. praeter E, Baiter, Tyrrell, *quod* E, Wesenb., Boot, Lehmann probab., non necessar. (ad p. 40. 30). — 28 *adsentior* M[2], Baiter, Boot, Tyrrell, *assentio* cett. codd., Wesenb., Lehmann. 'Diese Form gebraucht Cicero in den Briefen häufig', inquit; 'ad Att. I 14. 5, II 1. 8, IX 9. 1, ad fam. I 1. 3, I 2. 1, V 2. 9, ad Q. fr. II 1. 2', in quibus omnibus locis perfectum est praeter fam. I 1. 3 (v. adn. crit. p. 2. 25 et ib. 20 *adsentiuntur*, 23 *adsentitur*) et infra p. 269. 26. — 37 *Volcatium* OPMs, Baiter, Wesenb., Tyrrell, hi item p. 223. 14, 275. 35, 276. 5, 367. 32, 440. 27. ‖ **P. 193.** 6 *isto* codd., Baiter, Lehmann, *illo* Wesenb., Boot, Tyrrell, non v. c. 218. 19 et 31, 226. 18, 231. 29 et 35 sq. (ad Mil. p. 306. 18). — 12 *spes — sit* Ernesti, Wesenb., *res — sit* codd., quod non displicet Lehmanno ep. sel.[6] p. 244, *vires — sint* Klotz, Baiter, Lehmann, Tyrrell, *vis — sit* Gronovio auctore Boot *spes ad resistendum sit* Latinum esse negans. Cf. infra p. 484. 33, Eberhard ad Mil. 2. 5 ex. — 22 *vos — estis* in parenth. Lehmann. Ad p. 16. 14. — 23 *ego* post *tamen* Wesenberg, Boot. V. ad p. 137. 6. — Ib. *haec* C, Boot, Tyrrell, Lehmann, *hec* M[1], *hoc* M[2], Baiter, Wesenb. Ad p. 12. 6. — 26 *illac* codd., Baiter, Tyrrell compar. Ov. Her. I 103 *hac faciunt*, Lehmann, cum cruce Boot prob. *illuc*, i. e. *illud*, *illinc* Conrad., Wes. V. Brix ad Plaut. Trin. 383, Enn. ann. 246 Mr., Plin. ep. VIII 14. 19 a. ex. et 20. — 28 *C.* del. Conrad., Baiter. — Ib. *premuntur* Kaysero auctore Baiter, Wesenb., Tyrrell. Ad p. 106. 9. — 32 *vero etiam* OP, vulg., *enim vero* Hofmann, Boot, *etiam vero* codd. ENM. — 36 *[non]* Boot. Ad p. 84. 28. ‖ **P. 194.** 3 sqq. *fere — scripsisti* in parenth. secl. aut del. *venio ad privata* Madvigio auctore Baiter, Wesenb. Tradita defendit Lehmann et Tyrrell. Melius, credo, Boot

scripsisti *** Lehmannum secutus suspicantem *Sed* (*at* Herm. 1880 p. 353) *priusquam* perisse, quamquam idem Lehmann improbat 'Zeitschrift f. d. G.-W.' 1884 p. 10 et Quaestt. p. 72 cf. p. 33. 21 et 26. — 11 *hoc tempore* c l Z^b, Wesenb., Lehmann, om. reliqui. — 16 *mihi ipse* NOP, Lehmann, *ipse mihi* vulg. — 21 *serpirastris* OPMs, Wesenb. ‖ **P. 195.** 1 et 9 *Piraeeum*, 13 *Piraeeo* a Terentio, 18 *Piraeeus* Wes., *pireum* et *pireus* codd. Ad p. 121. 27. — 2 *addiderim in* N, coni. Otto mus. Rhen. 1886 p. 369, Lehm., *in quod* Buech., recc. edd., *cui* (propter *addendi* verbum, credo) *quod add.* M^1, *quam quod a.* M^2. — 3 malim *Etsi tamen* ut p. 388. 24. — 4 *noenu* e M^2 (*noen* del. *e* M^1s) Tyrrell. — 5 *eo* M^3, Wesenb., Boot, Tyrrell, *reo* NOPM^1 *re* 'v. c. et ita L(mgo)', Baiter, Lehmann. — 9 ..... *mane ut éx portu in Piraéum* Ribbeck com. Caec. Stat XIV. — 13 *coimus* (sic aut *com Unus*, *quum* aut *cum imus* codd.) Baiter, Lehm., Tyrrell. — 25 *ille* ante *repetat* add. Ernesti, Wesenb. — 30 *curari* M^2, ut videtur ('*curare* M^1' Baiter), Baiter, Wesenb. haud scio an recte. Ad p. 57. 28. — 31 *Quid* Conrad., Wesenb., Boot, Tyrrell, Lehmann, *qui* codd. (cf. p. 228. 4), *Quod* Cratander, Baiter. Ad p. 112. 22. — 33 *[satis]* Baiter, *satis est* Wesenb., Boot, Tyrrell, *satis dignitatis* Lehmann. — 34 *aperuerimus* Tyrrell (v. Hermath. VII 1890 p. 41 sq.), *appetierimus* Mommsen, Baiter, Wes., *qui nos appetierint* Goetz ind. schol. Ien. aest. 1883 p. 4 sq. probab. — 35 *facerent* NO^1P, Mommsen, Baiter, Boot, Lehmann, *rem me facere rentur* Wesenb., Tyrrell, hic coni. *rerentur*, *reum me facere cogerentur* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 27. ‖ **P. 196.** 1 *ferret* Ant., Card., O^1P, Baiter, Boot, Lehmann, *offeret* Ms. — 6 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 94, *Scr. medio mense Dec.* Baiter, Wesenb., hic add. *post IIII Id.* — 11 *tum sanctum, plenum* M^2 (M^1 *sanctum* pro *tum sane*; ad p. 24. 8), Tyrrell ep. 295. — 12 *ut* ante *libertinum* add. Bouhier, Wesenb., Boot fortasse non necessar. — 19 *in hoc iudicio et officio* 'A., Iacl.', Wesenb. — 26 *et Balbus* Madvig Adv. II p. 236, Boot, Tyrrell. ‖ **P. 197.** 2 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 101, *Scr. medio mense Dec.* Baiter, Wesenb., hic add. *post IIII Id.* — 15 *Luscenio* Victor., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 296, *Lusgenio* M, cum cruce Wesenb., *Luscieno*, *Lucieno*, *Tuscenio* alii. — 21 *Pomptinam summam* Boot, Tyrrell, *pomitinum* corr. in *pontinum summam* M, *Pomptinum sumam* Baiter, *Pomptinum † summam* Wesenb. — 22 *in* add. Boot (v. Observ. p. 51), om. reliqui. Ad p. 17. 27. — 25 *putantur* scr. mus. Rhen. 1898 p. 125, *putant* M, Boot, cum cruce Wesenb. coni. *putaram*, *putavi* Manut., Baiter, *putatur* Tyrrell. Cf. p. 199. 34 sqq., 59. 26, 223. 9, 257. 18, 109. 28, 216. 1. — 28 *tyrannis* Iacl., Wesenb. — 36 *senties* Wesenb., Tyrrell, *sentis* codd., Baiter, Boot, nam '*Sentire* Cicero saepius posuit', inquit, 'iu-

dicandi notione'. Hic agitur de sententia dicenda. V. ad off. p. 193. 14 ed. 1882, Marc. 5. 15, Sull. 8. 25 p. m., 29. 82 m. etc. ‖ **P. 198.** 7 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 101, *Scr. med. mense Dec.* Baiter, Wesenb., hic add. *post IIII Id.* — 11 *solemne* Wesenb., Boot. — 12. *istac* M^2, Wesenb. tacit. — 16 sine cruce Tyrrell ep. 297 et om. cum M^1 voc. *impudens* Baiter, *atque opinione* Wesenb., Boot, *violentior* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 25, *amentior* Fr. Schmidt Fleckeis. annal 1874 p. 741, *impudens postulatio. Sed is qui postulat opinione valentior* Lehm. de Cic. ad Att. ep. 199 sqq. — 26 † *et* Wes. — 27 *[me]* Boot. Ad p. 11. 11. — 30 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 101, *Scr. XIII Kal. Ian.* Baiter, *inter XV Kal. Ian. et IIII Non.* Wes. ‖ **P. 199.** 3 Multi multa coniecerunt ut *puto, ut puto, puto tu, puta tu me, putidius, parate, tu tamen, quod caput erat, optatum, exspectatum, perusitatum, profecto.* — 15 *[venire]* Buecheler mus. Rhen. XIII p. 593, Bait., Tyrr. — 16 *ne molestus sim familiae: veniam III Non.* e Z^b Wes. — Ib. *[Ian.]* Cratandro auctore Baiter, Wesenb. — 28 *defert* Iun., edd. *Refert ad Pompeium* est *Pompei iudicio committit.* Ad p. 124. 16. — 33 *sensurus* codd. praeter C Z (Lehmann Att. p. 122). Cf. p. 200. 25. — 36 *multi* add. post *viri* Lambin., Wes., Boot. ‖ **P. 200.** 12 sq. *'Annorum — placet?'* Bait., Boot, Tyrr. neque fals. neque necessar., *Annorum — placet: placet* Wesenb. Possis etiam *Placet igitur — — — Tusculanum?* — 25 *facturus* ut p. 199. 33 Wes., Boot, Tyrrell, *acturus* codd., Baiter. Ad p. 72. 14. — 30 *ventum sit* Wes., Boot, Tyrr., *v. est* codd., vulg. Ad p. 106. 9. — 33 *locupletium* M^2, edd. V. infra p. 223. 11, 265. 3, Neue-Wagener 'Formenlehre' II^3 p. 131. ‖ **P. 201.** 5 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 101, *V Kal. Ian.* Baiter, *inter VI Kal. Ian. et IIII Non.* Wesenb. — 7 *est* codd., Boot, sed assentitur Wesenbergio conicienti *fuit*, cum cruce Wesenb., *erat* Ernesti, Baiter, *fuit* Tyrrell ep. 299. — 28 *me* om. codd., Baiter. Ad p. 11. 11. ‖ **P. 202.** 15 sq. *non — nihil* scr. mus. Rhen. 1898 p. 125, *ex illa autem sententia ī († in* Wesenb., Boot) *relinquendae — puto; mihi* cum cruce Wesenb., Boot, Tyrrell, hic non dubitans, quin sub illo *ī* 'lateat subiectum verbi *movet*' velut *metus* aut *mora*, et addit Wesenbergio auctore *maxime* post *puto*, quod certum videtur Bootio, *illa autem sententia non relinq. urbis movet* Ernesti, Baiter, *Maxime autem sententia non rel.* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 20, *Mea autem sent. non rel.* Panthag., alii, *Ex illa autem sent. indignitas relinq.* coni. Wesenb., 'malit de sua suspicione scribere: *infamia rel.*' Boot, *Ex illa autem sent. ἰδέα rel. urb.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 102. — 22 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 102, *exeunte mense Dec.* Baiter, Wesenb. — 28 *Basilii* NHO²M ('sed ultima littera erasa est') s, Wesenb. — Ib. *spoliatus*

'corr. in *despoliatus*, sed syll. *de* deleta est' M solus, Bait., Boot, Tyrrell ep. 300. — 30 *simul hoc* C, Baiter, Wesenb., Lehmann ep. sel. III 5, *tu* post *simul* add. Victor., Boot, Tyrrell, *si multo hoc* M, *simitu* Buech. mus. Rhen. XI p. 509 sqq., Ritschl in Reiff. Suet. reliq. p. 500 n., sed v. Vahlen Comment. in hon. Momms. p. 668. ‖ **P. 203.** 2 *et* add. Lambin., Wesenb., Boot, Tyrrell. — 4 *nos* post *armis* add. Wesenb., Boot, Tyrrell probab. Ad p. 8. 19. — 23 sq. *ipsum rei p. est perniciosum: sic, o magnum malum! putat aliquis* Lehmann, v. 24 *sic malo* coni. Boot, H. A. Koch 'Philol. Anzeiger' 1874 p. 496, Starker dissert. Vrat. 1882 thes. III, Otto mus. Rhen. 1886 p. 369, Tyrr., *sic. O.* codd., cum cruce Wesenb., *ipsum, dico, magnum* Ernesti, Baiter, *sic* Boot. — 27 *inquis* M^2, Wesenb., Boot, Tyrrell, *inquit* M^1, Baiter, Lehmann. Cf. ad p. 443. 28. — 31 *iam* ed. Iens., Lambin., Wesenb. Cf. p. 489. 16. — 36 *annos decem* lENOP, Lehm., *decem annos* vulg. ‖ **P. 204.** 3 *habe tu* c, vulg., *habet* M^1, *habe* M^2, Baiter. Cf. ad p. 188. 30. — Ib. *nostrum* codd., Baiter, Lehmann. — 12 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 114, *XIV Kal. Febr.* Baiter, Wesenb. — 18 *neque quid* lO, Lehmann ep. sel. III 7, *ne quid* PM, *nec quid* vulg. — 20 *Cnaeus* Boot, item 212. 24, 216. 28, 217. 3 et 26, 218. 4 etc. — 22 *coartatus* (*cohortatus*) *et stupens* M^2, Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 303, Lehmann, — *sed* (*set*) *stupens* (*stupent* M^1) ceteri codd., *coartatus est. Stupent* Klotz, Boot (Observ. p. 52), *coartatus sedet et stupet* Otto mus. Rhen. 1886 p. 369 sq., *contionatus est* (aut *contionatur*): *stupent* (aut *et stupent*) Lehmann Quaestt. p. 132 sq. — 22 *consistet* Wes., Boot, Tyrr. non bene. V. Lehm. — 28 Cf. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 114 sqq., *in Campania mense Ian.* Baiter. — 30 *est hoc? Σ, hoc est? Δ*, edd. V. Lehm. Att. p. 47. — 31 *Anconam* non scribit, sed probat Boot. Cf. p. 215. 9. ‖ **P. 205.** 4 *Num honestum* M^2, Tyrrell ep. 304, *[num]* Boot, *nisi honestum* M^1 (post *honestas* ut ib. *nisi ubi* post *dignitas*; ad p. 24. 8). — 10 *lucrativo* codd., edd., Nipperd. Opusc. p. 89 sq., *Lucretilino* Faërn., Schiche progr. Berol. 1883 p. 24 probab., *matutino* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bay. G.-W.' XI p. 115. — 11 et 440. 21, 462. 3 *milies* Wesenb., Boot, idem *toties* 206. 33, 249. 27, *quoties* 221. 5, 339. 12, 357. 9, *aliquoties* 537. 19, *vicies* 323. 17. Ad fam. p. 9. 7. — 17 *σοι* Victor., vulg., *† COCON* Bait. ex. M, *τόσον* Tyrr., *συστοχάζομαί σοι* coni. Boot. — 21 *venirent.* edd., quamquam non multum interest. — 23 sq. '*Fecit Themistocles; fluctum — poterat.*' Bait., Boot. — 26 *et nostri* Buecheler. Bait., Boot. — 31 *isti cine* Wes., *isticcine* Tyrr. Si opus esset, praeferrem *istin.* Sed cf. p. 172. 11, Ter. Heaut. 396 *Nescio alias; me quidem semper scio fecisse sedulo*, ib. 1038 *Di istaec prohibeant! Deos nescio; ego, quod potero, sedulo*, nec ita dissimile p. 288. 16 *istic puto.* ‖ **P. 206.** 4 *deferaiur* Wesenb.,

Boot, Tyrrell ut p. 199. 28. V. ad p. 124. 16. — 11 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 120, *Scr. Minturnis a. d. VIII Kal.* Baiter, VIIII Wesenb. — 28 *teterr.* Boot, Tyrrell ep. 305, p. 313. 23 Wes., Boot, Tyrrell, 508. 28 et 539. 32 et 557. 13 Wesenb. (v. ad fam. p. 223. 24), *celerrime* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 28. — 35 *geram, demittamne* Bait., Tyrr. ‖ **P. 207.** 1 sqq. *non deterreor — omnia!* in parenth. Bait., Boot, Tyrr. (ad p. 16. 14), idem scribunt *tam* e M^2, Boot *dolore, tam*; *tamne* habet non modo M^1 (*tam ne* ut semper, 'sed *ne* linea subducta deletum'), sed etiam Z. V. Lehmann Quaestt. p. 5 ex. — 6 *Tu igitur* Pius, Boot *Ut* supervacaneum esse censens imperite. — 30 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 121, *Scr. Calibus VII* (*VIII* Wesenb.) *Kal. Febr.* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 208.** 15 *res est testis*?, *res stet* M (Lehmann Att. p. 89). — 31 *ad urbem* M^2, extra cancellos Bait., Tyrr. ep. 307, om. M^1, Boot, dubitat Lehm. Quaestt. p. 19. ‖ **P. 209.** 12 sq. *Aenigma — obscurius* huc traxit O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 120 ex., totam paragraphum Boot, initium posterioris epistulae faciunt vulg., *plane* in *paene* mutat I. Fr. Gronov., *primo* ante *plane* add. Tyrrell ep. 308, *numeris* mavult Gronov. — 15 *Minturnis* Schmidt l. l., sine loco Wes. *VII K.*, sine loco et tempore Bait. — 17 † *tuum* Wes., *tamen* Schuetz, Boot, Tyrrell fals. — Ib. *succones* Bosius, prob. Schmidt. — 20 *Menturnis* ad p. 130. 32. — 31 *Iam* Buecheler, Bait., Boot, om. Wes.., Tyrr., *Venafriam aliq.* M, 'sed litterae *am* linea subducta deletae sunt' ut saepissime vera. — 33—212. 2 sic distinxit Tyrr.: *scribam. Ista — futuris, haec.* ‖ **P. 210.** 1 *tua* codd. praeter M (Lehmann Att. p. 44, 160), Boot, Tyrrell, om. M, Baiter, Wesenb. — 16 *posse* Moser progr. Ulm 1841 p. 11 sq., Buech. mus. Rhen. XIII p. 589, Boot, *esse* codd., secl. Baiter, del. Schuetz, Wes., Tyrrell ep. 310. — 28 'pro *ut* scribendum esse *num* iudicat' Boot 'vel *ut* deleto corrigendum *satin.* Nam *videre ut* pro videre quam vel quomodo', inquit, 'hoc loco non aptum est. Requiritur interrogandi particula' (v. Obs. p. 52). Ignorat igitur *vide, ut* esse *vide ne non* ut fam. XVI 26. 1 ex., Petr. 106 p. 129. 3, Front. ep. M. Caes. I 3 p. 6. 18, *videndum est ut* fam. XIV 14. 1 m., Att. p. 493. 16, Varr. l. L. X 19 ex., Macr. sat. I 4. 13. — 34 verbis *quod — debeo* in parenth. positis recte se habere *sed* putant Lehmann Quaestt. p. 122, Tyrrell non bene, opinor (ad p. 16. 14), sine † Wes., *quod quidem — remanserunt* in parenth. Bait.; *sedulo*? ‖ **P. 211.** 3 *ad* habet C, om. M tam recte quam *Quidem* pro *Equidem*, Tyrr. — 4 sq. *cum civibus* CZ, Wesenb., Boot, om. M^1 (*in civibus* M marg.), Baiter, Tyrrell. — 18 *a nullo auditur* scr. mus. Rhen. 1898 p. 125, *auditus auditus* M (p. 24. 8), 'sed posterior vox deleta est', † *auditus* Wesenb., *haud auditus* Bosius, Baiter, Tyrrell ep. 311, *haud auditus est* Boot, *non auditus* Fr. Schmidt

progr. Norimb. 1879 p. 23, *auditur sine consilio* 'scribendum est' Madvig Adv. III p. 177 sq., *audet sine consilio* Lehm. 'Jahresb. d. phil. Vereins' 1888 p. 258. — 27 *[quam]* Bait., Boot; v. Tyrr., Jordan Herm. XIV p. 633, Becher pr. Ilfeld 1888 p. 33, infra p. (241. 31,) 310. 20, 440. 19, 443. 33, 456. 31, saep. apud Plin. min. ‖ **P. 212.** 5 *Appianas* Lipsius, Baiter, Tyrrell, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 127, *acianas* M^1, *actianas* M^2, *Attianas* vulg., Wesenb., cum cruce Boot prob. *Appianas*. V. p. 216. 29. — 13 *missae per* sine interpunctione Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 313; *missae, per* vulg., Baiter. ‖ **P. 213.** 11 *praesidiis* M, Baiter, Wesenb., H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 274, ut codices habent p. 210. 31, Catil. p. 270. 9 *prae[si]d.*, 41. 1 *ex[er]citarem*, 44. 3 et 297. 10 *plur[im]a* (ad v. 35), 49. 2 *Theopomp[oni]o*, 58. 30 *familiari[ta]te*, 116. 33 *P[et]ilia*, 119. 21 *specta[cu]lum* (contra *spec(tac)ulum* 67. 22), 139. 5 *Adve[ne]ro*, 151. 18 *pil[le]um*, 164. 26 *infelic[it]atis*, 165. 12 *mu[ni]c[ip]i*, 166. 32 *po[te]st*, 176. 12 *o[pe]ratione*, 198. 23, 243. 5, 256. 3 *sent[tent]iam* (*-as*), 221. 19 *de[ea re]ferret*, 223. 10 *ab o[m]ni[bu]s*, 260. 29 *officiam ei can[di]da vita*, 271. 10 *re[ddi]disse*, ib. 11 *a[li]is*, 283. 31 *profic[isc]ere*, 285. 20 *exped[it]io*, 296. 8 *ami[cis]simus*, 297. 6 *o[pe]re(m)*, 299. 6 *recessu[ru]m*, ib. 9 *per[pe]tuam*, 311. 16 *velluntri[di]culos*, 410. 6 *ini[mi]co*, 418. 5 *suade[be]bam*, 422. 20 *por[ti]tie*, 441. 10 *effi[ca]ci*, 449. 3 *libe[ra]re*, 458. 23 *cont[ent]io*, 477. 18 *leg[at]iones*, 562. 36 *op[er]ibus* etc. Ad fam. p. 24. 29. — 26 *conceditur;* (aut:) *minus* Baiter, Wesenb., Boot, *conceditur? Minus* vett., Tyrrell ep. 315. Ad p. 138. 2. — 35 *pluribus* ed. Iens., Wesenb. ut fam. p. 458. 19, hic 169. 22, 343. 11; quamquam alibi quoque *plurima* scriptum invenitur pro *plura* (ad v. 11). ‖ **P. 214.** 15 *est excitatum* Klotz, Baiter, *excitatum est* vulg., Wesenb., Boot, Tyrrell. Illud praefero, praesertim cum in M^1 sit *malum*. — Ib. sq. Recte, credo, Boot 'Pro *ex* — *ex* non dubito, quin *ab* — *ab* scribendum sit.' Fortasse *ex* adaequatum est praecedenti *excitatum*. Ad p. 24. 8. — 17 *[responsa]* Ernesti, Baiter. Ad p. 27. 11. — 19 sine cruce Baiter, Boot, *sin otium aut etiam indutiae* Tyrrell, coni. *sin pax aut etiam ind.* Schuetz, *sin aut pax aut etiam ind.* Wesenb. ‖ **P. 215.** 9 *Ancone* vulg. vett., Wesenb. Ad p. 204. 31. — 12 *vincire* Cratander, Tyrr. ep. 316, *vinciri* M, Baiter, Boot, cum cruce Wes. (ad p. 57. 28). 'Frustra editores recentiores activum verbum Ciceroni obtrudunt. *Loca praesidiis vincire* nemo dixit, nec dicere potuit. Si hoc voluisset, Cicero scripsisset: *munire praesidiis*, ut Cat. I 8, Sest. 78, quod Gronovius hic reponendum censuit.' Sic Boot. Equidem vellem tam gnarus esse linguae Latinae, quam sibi videtur Bootius; sed tamen et credo potuisse Ciceronem ponere *vincire praesidiis*, si non tam ipsa

loca esse firmata dicere vellet quam hominum adstrictam fidem, ne desciscerent, et scio posuisse Ciceronem *partem animi vinciri et constringi custodiis* Tusc. II 21. 48, *devincire praesidiis* oppida leg. agr. II 31. 86, ad quod exemplum facile conicias hic quoque scribendum *devinc.* post *re.* — 16 *optima* Lipsius, Boot, Tyrrell, *opto* M, *optio* Gruter, Baiter, Wesenb. — 25 *scio* om. M, O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 707 et 715. ‖ **P. 216.** 3 *in illius* Klotz (non Kayser), Tyrrell, nimirum quod est in M *nullius* post *tamen.* — 24 sq. *minori his consulibus curae* (ad p. 512. 34) scr. in Fleckeis. ann. 1897 p. 849, *minoris his consulibus, quorum* codd. et edd., nisi quod Bosio auctore *quorum ergo* scr. Boot et Tyrr. ep. 318. — 27 *adhuc, id est Nonis,* e C Wesenb. post *autem.* — 28 † *inanes* Boot coni. *Nonis* 'ganz verfehlt', inquit O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 127, Tyrr. scr. *ad Nonas inanes.* — 29 *Appianarum* Lipsius, Baiter, Tyrrell, *itinarum* M^1, cum cruce Wes., *itinerum* M^2, † *Attianarum* Boot, 'Immo *Appian.*' P. 212. 5. — 33 *κἂν ἀποθανεῖν* Tyrr. a Diphilo. — Ib. † *nec* Boot imperite. ‖ **P. 217.** 35 *redeant? — exeant?* Baiter, Wesenb. Cf. p. 445. 7, ad Phil. p. 386. 6. ‖ **P. 218.** 5 *agam, σκέμμα* Tyrrell ep. 319; non multum interest, sed *neque mehercule — particeps* in parenth. idem non bene, ut opinor. P. 16. 14. — 15 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 131, *a. d. V Id.* Baiter, Wesenb. — 20 *navem* 'vc', Wesenb., Boot haud scio an vere. — 26 *Recte sit. Censeo cedendum* † *de oppidis his* Boot, *Ut recte sit censeo cedendum. De Oppiis istis* Tyrrell ep. 320, † *Recte sit censeo cedendum de oppidis his; sed egeo consilii* Wesenb. coni. *Recte: sic censeo, cedendum* aut *Recte est: censeo ced.* aut *Recte sic censes, ced., recte sic censes mulieribus ced.* Kayser, *Rectene sic censeo: cedendum de oppidis his —? Egeo enim* Moser progr. Ulm 1841 p. 13, *Terentia sibi censet ced.* H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 273, *Recte sit. Censeo cedendum Oppiis. Hic egeo tuo auxilio* 'refingit' Boot. P. Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 12 'verba *egeo consili* reliquias fabulae intellegit', ut fam. IX 3. 2 'verba *quod gravitas morbi facit, ut medicinae egeamus* versum hexametrum explere nemo vidit'. Ego ne nunc quidem video. — 33 *modo quidem. A te — soleo?* codd., Lehm. Quaestt. p. 34 sq. et *quidem* in responsione defendens exemplo *Sane quidem* legg. II 1. 1 Tyrrell. Ad p. 76. 14. — 35 *venerit* Wesenb. Ad p. 87. 33. ‖ **P. 219.** 2 v. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 131, *a. d. IV Id.* Baiter, Wesenb. — 14 'Quum sequatur *capti plane sumus,* hic quoque *plane* pro *paene* legendum esse W. intellexit. cf. IX 6. 2' Boot, scr. Tyrrell ep. 321. — 28 *lubenter* M, Baiter, Tyrrell, *libenter* Wesenb., Boot. Ad p. 25. 16. — 32 *qui deus fecerit* coni. Boot, *iuverit* Tyrrell in adn. crit., *quid eius* (ut fam. XVI 12. 1 M *quideius* radendo correct.) *fuerit* (i. e. *iuerit*; v. fam.

p. 53. 9, infra ad p. 485. 8, cf. ad 413. 22, 457. 1) codd., Baiter, cum cruce Boot, *quid eius modi fuerit* vulg., Wesenb., Tyrrell. ‖ **P. 220.** 4 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 133, *a. d. III Id.* Baiter, Wesenb. — 8 *Cassio* Bosius, Wesenb. — 14 *Ego a consilio* Klotz, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 323, *Ego consilio* C, *e consilio* M^1, *a consilio* M^2, vulg., Baiter. — 17 v. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 133, *a. d. III Idus* Baiter, Wesenb. — 19 *sed*? — 25 *O* tamquam additicium scr. Baiter, habent codd. praeter *Δ* (Lehmann Att. p. 40, 136, 204). ‖ **P. 221.** 2 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 133, *Idibus Febr.* Baiter, Wesenb. — 5 *primum* addidi mus. Rhen. 1898 p. 126. — 7 *adferuntur, de* edd. Ad p. 15. 22. — 15 *ridere* potius quam *videri* Madvig Adv. III p. 178, adsent. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 285, *videre* M (ad p. 57. 28). — 18 *fraudi fuit*? — 32 *† scis* Boot, sic enim codd. ‖ **P. 222.** 5 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 134, *a. d. XV Kal.* Baiter, Wesenb. — 10—13 *quae sunt — mittam* in parenth. Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 328, *ipsam tibi — mittam* Baiter. Ad p. 16. 14. — 11 *quam quae* Orelli, Baiter. Ad p. 23. 32. — 12 *sed iam* ed. Rom., *sed tam* Wesenb., *miser iam* M^1 (in quo syllaba *mi* est a vocabulo proximo; ad p. 24. 8), *nisi tam* M^2, Baiter, Boot, Tyrrell soloece. — 17 *derelicto* M 'corr. ex *relicto*', Baiter, Tyrrell, *relicto* non M^1, ut ait Wesenb., sed M ante correct., nec Z, sed Z^b, Wesenb., Boot. — 20 *me non* Pius, Baiter, Boot, Tyrrell. Ad p. 11. 11 (, 8. 19). ‖ **P. 223.** 3 *et* codd., *ut* Wesenb., Baiter, Boot. '*Ut — contrahantur* est subiectum v. *pararī*', inquit Boot, '*ut sit* pendet a *sic*'. Immo v. ad fam. p. 268. 9. Si correctione opus esset, mallem *sed*. — Ib. *et ne is q. l. stabilis* in parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — Ib. *sit stabilis* scr., *stabilis sit* Ernesti, Baiter, Wesenb., Boot, *standi sit* Madvig Adv. III p. 178. 'Locum stabilem Latine dici, in quo aliquis consistat nec ultra fugiat', inquit, 'prorsus nego.' Eum, qui consistendi facultatem det, *stabilem locum* dicit Liv. XLIV 5. 10 *vix stabilem ad insistendum nanctis locum*, et quid impedit, quo minus hoc voluisse Ciceronem statuamus: Sic omnia parantur, ut, cum Luceriam copiae contrahantur, ne ibi quidem consistendi facultas praeparetur? Lehm. 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 258 coni. *stabilis seães sit, sed*. — 7 *sit* om. M^1, *est* Victor., Wesenb., *quaesita unquam est, semper* Boot, quod M^1 post *umquam* non *sed* habet, sed *si*. Ad p. 41. 25. — 8 *fugae. Eundum* Tyrrell prave. — 11 *locupletium* edd. Ad p. 200. 33. — 21 *esse oportere* Lehmanni codd. Σetl (Att. p. 47 ex., 89). — 24 *sunt* vett. edd., Boot. Ad p. 106. 9, 268. 21. ‖ **P. 224.** 8 *μέμφιν* I. Fr. Gronov., Lehmann Quaestt. p. 133 cf. p. 402. 31, 430. 31, Tyrrell ep. 332, *esse* M^1, secl. Baiter, cum cruce Wes., Boot, *enim* M^2, *e* v. *ex* (*ea*) *nassa*

S. Brandt mus. Rhen. 1881 p. 630 sq., *dextre* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' XI p. 115. — 15 *existimo* nullo, ut videtur, auctore tacit. Wesenb., Boot. Ad p. 106. 9. — 30 *si non sunt* M, Boot, qui 'partim l. F. Gronovium secutus sic emendat: Ita multi nobiscum sunt, *ut nunc* in suburbanis, *nunc* in hortis, *nunc* in ipsa *urbe sint*, et *qui nunc* sunt (nobiscum), non erunt'. — 34 'Praeclare Gronovius: 'Scribe: *Hic tu me illum desideras*'' Boot. — 35 *Domi* M^2, vulg., *domui* M^1, Baiter. Ad Cael. p. 103. 37. — 36 *tum* ed. Rom., Baiter (ad p. 54. 15), *tunc* Wesenb., Boot, Tyrrell. ‖ **P. 225.** 6 sq. *ut* (aut *ita ut*) *tu uno* (aut *omnem* aut *omnem uno*) *in eo iudico spem* scr. mus. Rhen. 1898 p. 126 cf. Milo 25. 67 ex., *ita non meo iudicio* (ad p. 143. 19) *spem* M, *sitam in eo iudico spem* Manut., Baiter, Cobet Mnem. 1880 p. 196 sq., Tyrrell, *ita uno in eo iudico spem* Wesenb. coni. *non ut* (aut *ita ut*) *tu — esse* aut *sitam spem, sitam, ut tu, in eo iudico spem* Boot, 'Fortasse tamen melior est suspicio Wesenbergii'. — 11 *videtur* scr. mus. Rhen. 1898 p. 126 sq., *Sed cur* codd. et edd., cum cruce Wesenb. coni. *hoc est.* '*Cur? poterisne* aut *hoc.* '*Sed cur* et Boot coni. *Sed quacris: Poterisne, Sed cur* '*Poterisne* Tyrrell. — 19 *agetur* Victor. Baiter, Tyrrell. Ad p. 106. 9. — Ib. *promptissimus* scr. Fleckeis. annal. 1897 p. 849, *profectis* M^1 (om. *simus* ante *si*), *profectus* M^2, *profecturus* vulg., *praefectus* 'vc., nonn. Mal.', Wesenb. — 22 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 141 sq., *XI K.* Bait., Wes. — 27 *Italia excedat* EO^2M^2s, Lehm. ep. sel. III 9, *italiam accedat* O^1M^1, *Italia cedat* vulg. haud scio an vere. — 34 *mea cum illius fortuna* Klotz, Baiter, Boot, Tyrrell p. 333, *cum eius fortuna* Wesenb. ‖ **P. 226.** 11 *sit, qui fuerit* add. Lehmann, *nomen futurus, subeund.* Iac. Gronov., Baiter, † *non futurus* Wesenb., *non futurus . . .* Boot coni. *non futurus tutus*, Tyrrell, *non sine dolore sit futurus* Rothstein 'Wochenschrift f. klass. Phil.' 1892. 1166 cf. p. 303. 10. — 12 *aliquanto maiore* scr. mus. Rhen. 1898 p. 127, *aliquo fore* codd., Baiter, Lehmann, cum cruce Wesenb., Boot, *aliquo forte* ed. Iens., Tyrrell, quod 'non accipit' Boot, 'quoniam dubitationi non est locus', non minus pravum, si esset, *aliquo forte* v. *fere* H. Hagen Philol. XXVII 747 sqq., *aliquo certe* S. Brandt mus. Rhen. 1881 p. 631, *al. suo*, *labe* (*dedecoris*) alii. — 23 *omnibus rebus* Wesenb. probab. ut Q. fr. I 4 ex., infra p. 339. 9. — 30 *turpissima quae sum fuga* M^1, sub quo latet nescio quid velut *foedissimaque, miserrimaque* (p. 232. 9, 274. 36; eadem *flagitiosa et calamitosa* vocatur p. 223. 7) etc., *turpissima nequissima* Fr. Hofmann ep. sel. III 9 ed. I, Tyrr. — 37 *castra* potius quam *causa* F. W. Schmidt Fleckeis. annal. 1874 p. 741 non bene. Lehmann cf. p. 193. 29, add. 82. 7, 106. 25, 255. 21, 307. 13, fam. IV 7. 2 m., VI 4. 1 ex., VII 3. 2 m., 3. 6 p.m. etc., Sen. contr. 24 in., Lucan. III 303,

V 44. ‖ **P. 227.** 4 *lente* de Orelli coni. scripsi Fleckeis. annal. 1897 p. 849, *inte* O^1RM^1, cum cruce Baiter, Boot coni. *Non accepi* aut a Klotzio *Reieci*, *invite* EO^2M^2s, Wesenb., Tyrrell, *Non recepi* Lehmann, Rothstein 'Wochenschrift f. klass. Phil.' 1892. 1166, *Hinc reieci* Sternkopf dissert. Marburg. 1884 p. 46, *A me reieci* alii. — 5 *diffidens causae* scr. l. l., *timens causae* I. Fr. Gronov., *sine causa* codd., cum cruce Boot, *in ea causa* Lambin., Baiter, Wesenb., Lehmann, *ut in ea causa* Tyrrell, *pacis causa* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 119. — 8 *sensi, esset* Orelli, Wesenb., Boot, Tyrrell, *solet. Sed ut ipse sensi quam esset — quam multi mut. rerum cupidi, dixi* O. E. Schmidt (Fleckeis. ann. 1891 p. 125) 'Der Briefwechsel' p. 119. Ad p. 106. 9. — 13 *[Eam]* Boot. 'Fugam sequi', inquit, 'pro fugam capessere, fugientem comitari nullo exemplo confirmare possum', nec poterit quisquam; sed quid sit fugam sequi, docere poterunt talia exempla: p. 170. 10, 241. 2, 403. 30, 539. 14, fam. IX 5. 2, XIII 35. 1, off. p. 26. 11 ed. 1882, ipse Bootius ad X 18. 2. — 18 *at* I. Fr. Gronov., Boot, *an* codd., Baiter, Wesenb., Lehmann (*an quo amando?*), Tyrrell soloece, *aut* vulg. vett. — 23 *ecferre* Tyrrell, *hec* aut *hoc ferre* codd., *efferre* vulg. Ad fam. p. 228. 22. — 26 *sciemus* codd., Wesenb. ut p. 143. 19. — 28 *L.* add. Lambin., Wesenb., Boot, Tyrrell, Lehmann. — 34 *Philippi* sine cancellis Lehmann. ‖ **P. 228.** 2 *vide* add., *† ne* Baiter, Boot, *† accipere ne* Wes. coni. *vereor ne peric.* (sic Tyrr.) aut *non acciperene? peric., ne peric. sit, vereor, accipere ne sit invidiosum* Otto mus. Rhen. 1886 p. 370, laudat Boot Mnem. 1892 p. 121, *non accipere valde molestum est, accipere ne peric.* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 254, in ed. ep. sel. scr. *Non accipere peric. est ab hoc, accipere, ne periculosum sit, invidiosum.* — Ib. *accipere* coni. Wesenb., *apud ipsum, accipere* Klotz, Tyrr. — 4 *Quid* Hofmann, Klotz, Baiter, Lehmann, Tyrrell, *qui* codd. (ad p. 195. 31), *qui † enim* Boot 'Praeclare Orellius in alt. edit. corrigit *autem* pro *enim*'. — 16 *a Fausto* Manut., edd. praeter Tyrrell., qui comparat p. 247. 28, fam. XII 13. 4 ex. — 18 *deserere erit* v. c. ERM^2s, Wesenb., Lehmann, *deserit* M^1, *desererit* O, *deseri* Orelli, Baiter, Boot, Tyrrell. — 22 *Fadium* Orelli, Baiter, Tyrrell. — 26 sq. *misi ad Pompeium* v. c. EOR, Lehmann, *ad Pomp. misi* Ms, vulg. Illud praetuli vel propterea, quod *cum litteris* scribere malui (ignorans ita esse in s) quam cum vulg. *et litteras, litteras* ceteri codd. ‖ **P. 229.** 1 *ne vim quidem* coni. Boot non bene, melius erit v. 2 *vim* addere ante *veritus* (*auctoritatem* suasit Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 15) aut *pondus* post *veritus*, nam *testimonii veritus* profecto non scripsit Cicero. — 6 'Pro *ad ceteros* videtur scrib. *apud ceteros*' Boot. Cf. p. 228. 2, 261. 13, 373 31, 375. 12, (463. 15,) Verr. II 29. 72, V 67. 171 m.,

Wesenb. Obs. in Sest. p. 50. Cf. infra ad p. 298. 8. — 9 *efferrem* M, *efferre me* Wes., Boot, *efferre* Manut., Bait., Tyrr. ep. 335. V. ad Verr. p. 232. 36. — 14 *non unum* Σ om. *hominem*, *Novi unum hominem* s (Lehm. Att. p. 44), om. M, *non* edd. — 16 *Scilicet* aut *Si* coni. mus. Rhen. 1898 p. 127. — 21 *hic mihi: plane* Wesenb. — Ib. *nulla exceptione* ed. Iens., Baiter, Boot. — 26 *Pelignum* Wesenb., Boot. — 28 'Excidit *credo te audisse* simileve aliquid' inquit Wesenb., idem coni. *deserto Domitio* aut *desertum Domitium*, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 145 *scito Gnaeum ire Brundisium, deseri Domitium.* — 31 v. O. E. Schmidt l. l. p. 144 sq., *a. d. VIII Kal. Mart. (vesperi)* Baiter, Wesenb. — 33 *de Dionysio* om. Δ, Baiter, seclus. Tyrrell ep. 336, *Dionysio* om. *de* habent Σ etc. (Lehmann Att. p. 47 sq.). — 35 *[Dionysius]* Boot. Ad p. 27. 11. ‖ **P. 230.** 2 *cerritior* Bosius, Haupt Opusc. II p. 364, recentt. edd., *certior* codd., defend. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 258. V. infra ad p. 486. 13. — 4 *miliario timuisse* Tyrrell mirifice neque melius explic. *a tertio miliario*, quod dictum arbitror eodem modo quo Caes. b. Gall. II 7. 3 *a milibus pass. II*, VI 7. 3 *a milibus pass. XV*, Plin. nat. hist. II 58 m., 59 bis, 60, 61, de tempore XVIII, 203 m. *a septimo fere die*. V. Zumpt. gramm. § 396 ex. — 6 *eum dixisse* Bosius, Baiter, Boot. — 7 *Sed vide meam* scr. mus. Rhen. 1898 p. 127, *sed in eam* M, *sed meam* (sic Boot), *sede meam*, *sede in eam* alii codd., *Sed o meam* ex L(mg) et Z^{b} (Lehmann Att. p. 99 ex.) Baiter, Wesenb., *Sed en meam* Tyrrell. — 8 *vementem* Lachmann Lucr. II 1024, Haupt Opusc. II p. 82, Boot, *venientem* M, *vehementem* vulg. Ad fam. p. 44. 13, infra p. 405. 28. — 10 *meum* Victor., Baiter. V. Boot Observ. p. 53. — 14 *de re* inser. post *exspectatione* Tyrrell, Boot coni. vel *rei Corfiniensis* vel *in qua re*, Otto mus. Rhen. 1886 p. 370 *de obsidione Corfiniensi.* — 15 *decernetur* 'M^2 teste Furia, R., 'alii' in mag. l. 1584', Wesenb., Boot, Tyrrell, *decernitur* in M^2 esse testatur Baiter, *decerneret* M^1. — 17 sq. *et ut det ei — roges* Boot, Wesenb., Tyrrell, *ut* (ad p. 72. 21) *ut peti — roges* M, *ut ei, ut petii, — eroget* Lambino et Manutio auctorr. Baiter. — 20 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 143 sq., *a. d. VII Kal.* Baiter, Wesenb. — 22 *ista* Kayser, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 337, *obsignatam ista* M^1, *obsignata iam* M^2, Baiter. — 33 *ut* Σ, om. Δ (Lehmann Att. p. 70 ex., 100 ex., 183 ex.), edd.

P. 231. 4 sq., *Magnum [nomen imperatoris]* Tyrrell, Boot 'distinctione post *fore* sublata scribendum censet: *Spero magnum nomen imperatoris fore magnum adversariis terrorem'*. — 6 *nihil mutasset (imitasset* Z) *nec tegentia* MZ, sub quo latere *levitas* aut *timiditas et neglegentia* Bootio (hic coni. *obfuit nisi lev. et negl.*) et Madvigio Adv. III p. 178 sq. facile credimus, reliqua

non tango. — 17 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 145, *a. d. VII Kal. Mart.* Baiter, *inter VII et V Kal. Mart.* Wesenb. — 23 *is* Hirschfelder Fleckeis. annal. 1871 p. 203, i. e. Domitius, cuius nomen post *triginta* addunt codd. praeter M (Lehmann Att. p. 44, 160), *ex* codd., *et* edd.; conieceram olim *expeditas*. — 28 *illud meum* Wes., *me* Boot (Observ. p. 53), nescio uter peius, nec melius del. Cobet Mnem. VIII p. 454 et N. S. VIII p. 197 *quod dixerim* aut scr. Boot Boosio auctore *ducis*. ‖ **P. 232.** 7 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 145, *inter VII et V Kal.* Wes. — 13 *sua* inser. ante *amiserat* Ernesti, Wesenb., Boot, p. 333. 19 *mea* Boot solus. ‖ **P. 233.** 6 *quum eum* vulg. vett., *quem* M¹, *quo eum* M² (ad p. 40. 21), *quoniam eum* Baitero auctore recc. — 8 *Quod* Wesenb., Boot, *Qua* codd., vulg. vett., Baiter, Tyrrell ep. 340 'i. e. epistulae parte'. — 19 sq. *amplissimis.' Amplioribusne — ferebat. Si quidem* Baiter, nisi quod semicolon posuit post *ferebat*, et Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 21 *quid nunc ipsum de se* Boot, Baiter, Tyrrell, *quod ad* (om. C) *nunc ipsum unde se* codd., *quo nunc ipsum unde se* Wesenb. Ad p. 10. 24. — 25 *Nunc* Tyrrell invitus, ut videtur. — 27 *posset* defendi posse non nego, *possit* scripsisse Ciceronem multo mihi veri similius videtur. Ad p. 181. 25. ‖ **P. 234.** 14 *iussu* 'e vett. edd. revocavit' Boot sine ulla necessitate. — 16 sq. *[non] arbitror, si* Nipperd. Opusc. p. 467. — 20 *Cinneam* Tyrr., † *unam* Bait., Wes., Boot, *Cinnanam* coni. Boot, *Sullanam* Orelli, *summam* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 28. Ad fam. p. 19. 10. — 23 *hoc credis* Wes., Boot probab., *hec* M², *et* M¹. Ad p. 12. 6. — 29 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 145, *V Kal.* Baiter, *inter V et III Kal.* Wesenb. ‖ **P. 235.** 5 *et quid* codd., Tyrrell ep. 341, i. e. et rem et meum iudicium, *et* om. vulg. — 14 *licet illud quidem* coni. Boot et Madvig Advers. II p. 236, *licet. Illud tamen* codd. et edd., sed Wesenb. *dies † sed.* — 15 *dedecoris in studiis* M¹, Wesenb., *dedecori sim in studiis* M². ‖ **P. 236.** 14 *qui* Buechelero auctore del. Baiter, Wesenb. (ad p. 24. 8), *illi quidem* vulg. vett., Tyrrell ep. 342, cum cruce Boot coni. *illi sequi alterum malunt, nos neutrum*. — Ib. *metuunt* vulg. vett., Baiter, Wesenb., Boot, *mamunt (nostrumque)* M (fortasse e v. 15 *remansimus*), cum crucibus Tyrrell coni. *amentant, infamant, inaniunt, μηνίοντα habent*. — 16 *occurrimus* sine cruce edd., quamquam Boot non intellegere se fatetur, *occurrit melius* idem Mnem. 1893 p. 118. — 18 sq. † *aut utriusque — nec tam proscriptio* Baiter, Tyrrell, *et quati utriusque vi mancipiis — † iptio* Wesenb., *aut † utriusque in manc. — nec tam . . . . iptio* Boot coni. cum Madvigio Adv. III p. 179 *aestate aut alterius aut utriusque (immanibus* addidit Madvig) *copiis ex omni genere collectis; nec tam singulorum proscriptio (nec tam direptio* Madvig) *— denuntiata esse*

dicitur, quam universorum (*universae* Madvig) *interitus.* — 20 *denuntiata esse dicitur* I. Fr. Gronov., Baiter, Tyrrell, *denuntiata est igitur* M, Wesenb., cum cruce Boot. — 21 *universae rei p.* Buecheler, *† universam* Baiter, Wesenb., *universorum* Tyrrell. — 26 *scripsit* add. post *scripserit* Tyrrell. — 28 sq. *mandat* Victor., Baiter, Boot 'Caesar *orabat*', inquit, 'non *mandabat.* Propterea ultimam litteram delevi.' Multo minus *mandabat* Balbus, qui Caesaris mandata ad Ciceronem detulit ut v. c. L. Caesar mandata C. Caesaris ad Pompeium p. 210. 10. ‖ **P. 237.** 7 *scio* recte om. Wes., Boot. Ad p. 24. 8. — 13 *XII* scr. Wes., Tyrrell ep. 322, coni. Boot e p. 244. 2, *XI* codd., Baiter, Boot. — Ib. alterum *cum* add. M^2, Wesenb., Boot, Tyrrell, om. M^1, Baiter. — 27 *cui* pro *ubi* Lambin., Baiter fals. Praeter ea, quae affert Boot, v. Caes b. civ. III 12. 1, b. Afr. 33. 3, 34. 2, 76. 1, 86. 3, Varr. l. L. VII 102. — 30 *ccpisses* Baiter recte (ad p. 24. 8), *† perc.* Wesenb., *praec.* vulg., Boot, Tyrrell ep. 327. — 32 *et eam* addidi (poteram etiam *et illam*, *et totam*, *et proximam*; sed cf. p. 222. 16) dictum eo modo quo p. 150. 16 *qua in fuga*, 240. 21 *iter illud*, 417. 1 *eam epistulam*, 487. 27 *eum libellum* (cf. ad Cael. p. 84. 9), *et* edd., particula careri posse putat Lehmann Quaest. p. 25, nâm ex p. 238. 16 *hanc oram* apparere nihil interesse inter *Tarracinam* et *oram maritimam.* ‖ **P. 238.** 19 *sin omnia in unum* vulg. vett., Boot, Tyrrell, *sin omnia unum in* Baiter, Wesenb., *in omnia unum* (ad p. 17. 27) M^1, *omnia in unum* M^2. — 30 et 267. 8 post *B.* add. *E.* Lambino auctore edd., *Sub* M^1, del. M^2. Ad fam. p. 195. 28. — 33 *Magnopere* sua sponte Boot. ‖ **P. 239.** 7 *† misissem* Wesenb. coni. *misi eas* aut *misi*, Boot. Mihi plusquamperfectum ad redditarum litterarum tempus potius quam ad apodesin *habebam* accommodatum esse videtur. — 13 *his* potius quam *iis* M, Tyrrell ep. 343. Ad p. 37. 37. — 20 *Eserniae* (*-ie*), 24 *Esernia* codd., Schroeder Philol. XLII p. 547. — 28 *Eae* potius quam *Hae* Orellio auctore Wes. Ad p. 37. 37. — 31 *[scripseras]* Cobet Mnem. VIII p. 455 et N. S. VIII p. 197, Baiter, Boot. Ad p. 14. 27. — 32 *ut, praesidio quod* (poteram etiam *praesidio, quod*; nihil interest) e codd. scripsi, *praesidii* omnes, quod sciam, edd. sine dubio propter p. 230. 34, ubi M habet *presidi*, fortasse vere, nequaquam cert. ‖ **P. 240.** 4 *audiimus* Wes., Tyrr., *audimus* M. V. exempla apud Neue-Wagener[3] III p. 448 sq., infra p. 250. 4, 286. 31, 496. 34, 534. 15. — 10 *intenderat* M, Wes. Ad p. 106. 9, 170. 10. — 25 *regionibus suis* Wes., Boot. V. Boeckel ep. sel. 74. ‖ **P. 241.** 17 *Deinde* C, Wes., Boot, Tyrrell, *inde* M, Baiter. — 24 *tum* vulg. vett., Wes., Boot, *tu* M^1, 'sed *tu* expunctum est', om. Baiter, Tyrrell. Ad p. 54. 15. — 26 *procellis* alii, Moser progr. Ulm 1841 p. 13 sq., Madvig Adv. II p. 236, Wesenb., Boot probab., sed nequaquam

tam 'certum', credo, quam videtur Madvigio. — Ib. *quod* potius quam *ut* scribendum mihi visum est Coni. Tullian. Regim. 1860 p. 24 et nunc placet (cf. p. 227. 21), *et* Moser progr. Ulm 1841 p. 13 sq. — 28 *Neque* coni. Philol. XIX p. 326, scr. Wesenb., Boot, Madv. Adv. II p. 236, *atque* codd., Bait., Tyrr. — 31 *[Quam]* coni. Wesenb., Madvig l. l., dubitat Boot, tuentur Bait., Tyrr. (p. 211. 27). Ad p. 24. 8. ‖ **P. 242.** 17 *quo quia tibi* M^2 in marg., Baiter, Wesenb., Boot, qui tamen 'assentitur' Madv., Tyrrell, ep. 345, *quo tibi quidem perexiguo opus est; explicari enim mihi* Madvig Adv. III p. 180. — 23 *dedecus* Orelli, *deiectus* M^1, *delectum* M^2, *delictum* Corrad., Baiter, Boot, Tyrrell, *delectus* 'R. vulgo', Wes. — 26 *L.* add. Wes., Boot. — 30 † *deliberationis* Bait., Boot, *deliberatio omnis* coni. Orelli, *deliberationis res* Kahnt pr. Zeitz 1844 p. 8 sq., *deliberatius* Fr. Schmidt pr. Wurc. 1892 p. 22 cf. fam. V 2. 8, *deliberatae rationis* Madv. Adv. III 179 sq. V. Lehmann Quaestt. p. 133 sq. — 32 *quod idem* de Faërni coni. Boot, H. A. Koch 'Philol. Anzeiger' 1874 p. 496, ut si v. c. p. 244. 32 corrigere velis *Quae arma.* ‖ **P. 243.** 13 *sed etiamsi turpicule* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 275. — 27 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 140, *medio mense Febr.* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 244.** 1 *et* Madvig Advers. III p. 180, Boot, *ut* M^1, Wesenb. (ad p. 72. 21), del. M^2 ut pleraque falso, Baiter, Tyrrell ep. 331. — 10 *XVI* Tyrrell errore, ut videtur. — 11 *duas* v. Buecheler mus. Rhen. XIII 593 sq., O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 137, Tyrrell, lacunae signum post *Brundisium* pos. Baiter, ante Boot. — 23 'Excidit *ipse autem fortasse possit* aut *videat ipse, ut possit* (Buecheler, sed *ille*) simileve aliquid' Wesenb., *ille* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 140, *neque ipse possit* coni. Tyrrell. — 27 *placetque idem L. Caesari, M. Marcello* scr. mus. Rhen. 1898 p. 129, *altia* (*alcia* Z^1) *video censori M.* (*censorī* M) *Marcello* ZM, † *altia video C.* (M^2) *Marcello* Baiter, Wesenb. coni. *atque etiam* aut *item, ut video, C. Marcello,* † *alcia video censeri M. Marcello* Boot e codd. Malaesp. et Bosi Torn. ('Nil melius invenio', inquit, 'quam *atque ita* vel *ut etiam video censeri a M. Marcello*), *talia video censeri Marcello — qui hic sunt* in parenth. Tyrrell, *adhibito C. Marcello* Madvig Adv. III p. 180, *atque ita video censeri Marcello* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 140. — 31 *[Brundisium]* Manut., Baiter, Pluygers Mnem. 1881 p. 129, Tyrrell. V. 'Abhandlungen f. L. Friedlaender' p. 549 n. 7; add. infra p. 433. 24. ‖ **P. 245.** 23 *me* add. Otto mus. Rhen. 1886 p. 370 sq., *advenires* codd. et edd. Ad p. 318. 26, 11. 11. — 33 *Callenius* M, Boot prob. Corradi coniect. *Canuleius.* ‖ **P. 246.** 9 *providentia* C, vc., Wes., Tyrr. ep. 329 fortasse vere. — 23 *omnibus copiis* EORM²s, Lehmann ep. sel. III 10, *omni copias* M^1, *omni copia* Victor., vulg. ut p. 243. 33, 244. 16 et 29, 246. 19,

247. 6; sed v. 244. 14 et 20, 245. 24, 246. 8 et 12 et 16 et 31, 247. 21 et 31. — Ib. *hoc* M, *huc* edd., item p. 247. 30 (Or. test.) et 32, 251. 24 'huc corr. ex *hoc* M'; ad fam. 271. 8. — 25 *hae* add. ante *duae* Lehm. cf. p. 244. 8. — 34 * *deducturi* Wesenb. 'Excidit *ad me* aut *huc* aut *eo*', Boot, cui 'optimum videtur *ad me*', *ad me* scr. Tyrrell, *Brundisium* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 138. ‖ **P. 247.** 4 *summae* Lambin., Wesenb., Boot. Cf. Plin. nat. hist. XVIII 300 *ratio haec — summa autem eius ratio*; hic p. 241. 3. — 10 sq. *et mandata attulit* EOR, Lehmann, *attulit et mandata* Ms, vulg. — 13 *iis* ed. Asc., Boot, Tyrrell, v. 23 etiam Baiter. Ad p. 37. 37. — 28 *a consulibus* ut 228. 16 *a Fausto* vulg. recentt. praeter Tyrrell. ep. 330. — 30 *et* post *explices* ex ed. Iens. Wes., Boot. — Ib. et 32 *hoc* ad 246. 23. ‖ **P. 248.** 7 *nactus* M^2, ut videtur, Baiter, Tyrrell ep. 348. — 16 *sit* Lambin., Baiter, Wesenb., Boot, *est* codd., Tyrrell. Ad p. 32. 11. — 20 *et tamen* coni. Lehmann Att. p. 195. ‖ **P. 249.** 3 *nostras* om. M, Baiter. — 5 sq. *[quam tu]* me auctore Baiter, Boot, Tyrrell ep. 349, improbat O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 147 existimans 'um 2—3 Tage näher' Latine esse *propius biduum aut triduum*. — 9 *[a]* Baiter, Tyrrell. — 10 *[id est Feralibus]* Conrad., Baiter. — 12 *congiariis* Klotz, Wes., Tyrr., *diariis* (*diaris*) M, Baiter, *dictis* all., Boot (Obs. p. 53 sq.), *eius modi artibus* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 26. — 23 sq. *Quamquam — erant* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot, — *futurum sit* v. 25 Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 34 sq. coni. Wesenb. *Tiburti M.' Lepidi* aut *Tiburtino Lepidi, quo cum Lepidis accessisset*, Boot *Tiburti Lepidi haud lepide, quod cum Lepidis sit, modo accessisse* aut *modo cum Lepidis accessisse*, Madvig Adv. III p. 180 n. 1 *Tiburti Lepidi, haud lepide, modo, cum lepidius, accessisse*, Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 23 *in Tiburti apud Lepidum, modo cum Lepido ad urbem accessisse*, Tyrrell scr. *in Tiburti haud lepide modo cum Lepidis accessisse*. — 36 *iam tamen* pro *item* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 26. — 37 sine cruce Baiter, 'Excidit *deviis* vel *occultis*' Wes., *occultis* scr. Tyrrell, *itineris* Peerlkamp. auctore Boot; an *itineribus occultis explicandi sui causa*? Cf. p. 244. 23. ‖ **P. 250.** 1 *adipiscendi* codd., ut videtur, praeter M^1, Tyrr. recte, credo. — 4 *audiemus* Tyrr. (sic 249. 34 M corr.), voluisse videtur *audiimus*, quod coni. Wes. (aut *audivimus*) ut 249. 34 fort. recte. Ad p. 240. 4. — 15 *Automedontis* scr. mus. Rhen. 1898 p. 129 sq., † *authemonis* edd., *hinc Athenas* I. Fr. Gronov., *Athenionis* Kayser, *ad Chaoniam* aut *Chaonios* aut *Haemonis* (sic iam Graevius et Ernesti) coni. Wesenb., *Alcmaeonis* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 28 sq., *ad Thyamim* Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 258. — 16 *intendis* Schuetz, *tendis* codd., edd. Ad p. 17. 27. ‖ **P. 251.** 17 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.'

p. 154, Bait. et Wes. sine loco et tempore. — 19 *cogitatione* Heraeus progr. Hamm 1859 p. 14. Ad p. 97. 33. — 24 *hoc* ad p. 246. 23. — 30 *consulem* del. Weisk., Wes. — 34 *etiam atque etiam* 'plerique Mal., l.', Wes., Tyrr. ep. 346, *et tam etiam* M^1, *etiam et etiam* M^2, Baiter, sed in adn. crit.: 'Malim nunc *totum etiam ab*'. Cf. Hellmuth progr. Wurceb. 1888 p. 58 sq., supra p. 49. 23. ‖ **P. 252.** 10 *et* ante *quomodo* inserend. censent Wesenb., Hellmuth l. l. p. 51, quod in M est *sciet*, sed is habet *me probaturum sciet.* — 15 *verissime* Wesenb., Boot. V. p. 190. 29, 351. 7, 381. 3, 407. 30, 425. 32, (*optumates* 461. 6,) 514. 28 (*suavis scripsisti summe* M^1), ad Catil. p. 249. 20, Sest. 4. 10, fam. 55. 1. — 31 *ut deo* Tyrrell ep. 352, an quod M^2 habet *ad deum*? — 34 *propitium hunc* Wesenb., Boot, Tyrrell, *hunc propitium* vulg., Baiter. ‖ **P. 253.** 3 *de* del. Wesenb. — 10 *dominumque* Klotz, Tyrrell, *dominum quidem* Madvig Adv. III p. 181, † *domum quem* Baiter, Wesenb., Boot, *Formido nuntium, quem exspecto* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 26 sq., *Num quem exspecto?* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 29. ‖ **P. 255.** 5 *mihi* (*michi*) codd., quod defendit O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 47. Minime certa est emendatio; in mentem venit *multaque inique de me.* — 14 *et* aut *est* (*in*; ad p. 17. 27) *eodem timore inimicitiarum, recentium etiam; praeter* Madvig Adv. II p. 236 sq., *est eodem in timore* Boot, *et eodem timore* Tyrrell ep. 353, *Appius et eodem timore et inimicitiarum recentium; et tamen* codd. (nisi quod M post *eodem* habet *modo*, sed deletum), Baiter, Wes. — 17 *accedit* C, vulg., *accedet* Man., Bait., *accederet* M (*accesserit* margo) ut *irasceretur* v. 18 M^1 et *liceret* v. 16 omn. codd., ut videtur, quod recte emendatum esse non credo; debebat saltem *liceat.* — 20 *quoi* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 146, *quo* M^1. Ad p. 40. 30. — 31 *διάλειψιν* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 4 ex. recte, credo, ΔΙΑΛΗΨ *inde dedisti* M. Cf. p. 276. 16. ‖ **P. 256.** 24 *honos* Wesenb. probab. V. Neue I^1 p. 168. ‖ **P. 257.** 1 *tum merito erit* H. A. Koch pr. Port. 1868 p. 27, '*iure*, quod abesse non potest, latere puto in *tum*, quo facile caremus' Boot, et scr. Tyrr. ep. 356. Postquam negavit esse, cur apud Pompeium in offensa sit, i. e., ut opinor, esse Pompeium sibi inimicum, nunc tum profecto fore inimicum concedit, cum non venerit. — 6 *temperatius* Wesenb., Boot, Tyrrell, *temperantius* codd., vulg. ut *desperantissimam* p. 267. 30. — 10 *coget* add. auctore Lehmanno Quaestt. p. 111 (*cogent* scripsit), † *vita* v. 8 Boot coni. *Vetant mores* et sic Wes., Tyrrell, *vetant mores — aut etiam inconstantia* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 146 sq. — 23 *id est* coni. pro *sed* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 269 prob. — 29 *de* M^1, Bait., Tyrr. ep. 358, *ex* M^2, Wes., Boot. — 32 *Nam* — 258. 4 *interclusum est* in parenth. Wesenb., Boot. ‖ **P. 258.** 4 '*quod iter* scripsi e cod. Rav.'

(ad p. 40. 30), 'cum eodem libro *et* ante *de Domitio* abieci, et in epistola extrema *se habeat* scripsi pro *habeat se*' Boot. Melius erat v. 7 ex eodem Rav. et *Σ* (Lehmann Att. p. 48) *ad Brundisium* recipere. — 14 *iam* post *Brundisina* add. Klotz, Tyrrell, *Nam* 'deletum a prima manu' M. — 26 *thesis* et *politicae* Baiter. — 29 *τυραννουμένης αὐτῆς* c, Lehmann Att. p. 142 sq., *τυραννουμένης δ' αὐτῆς* M, *τυραννουμένη;* (sic post omnes has obliquas interrogationes edd.) *τυραννουμένης δ' αὐτῆς* edd. — 32 *ἢ εὐλαβητέον* coni. Wes., scr. Tyrr. ep. 361 probab. ‖

P. 259. 1 *εἰ διὰ* codd., vett. edd., Baiter. — 8 *τε* potius quam *δὲ* codd., Baiter, Tyrrell. — 10 *εἰ ἐφετέον* codd., Bait., Boot. — 17 sq. *ambulaverit — incidet* scr., *ambulaverit — incidit* 'MR, vulgo', Baiter, Boot, *ambulavit — incidit* alii codd., Wes., Tyrr. Ad p. 87. 33. — 20 O. E. Schmidt 'Der Briefw.' 148 in., *V Id.* Bait., Wes. — 22 *[Natali]* Sternkopf diss. Marburg. 1884 p. 61, Tyrrell ep. 359 admodum probab., *Fatali* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 149. — 34 *Curtium* 'alii apud Corradum', vulg., *cur tum* M¹, secl. Boot (Obs. p. 54), in quo quid lateat, difficile esse dictu ait Madvig Adv. III p. 181. V. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 283. ‖ **P. 260.** 5 *me* inser. post *enim* Casaubon., Baiter, Boot, Tyrrell, ante *movent* Wesenb. Cf. ad p. 379. 21 et 478. 24, Lehmann Quaestt. p. 17, add. infra p. 467. 17 (ad p. 11. 11). — 10 *Aliensis* Boot 'secutus Niebuhr. Hist. Rom. II p. 598', Wesenb., *Alliensis* codd., ut videtur, et vulg.; Boot Mnem. 1892 p. 122 laudat Momms. C.I. I p. 397. — 20 *nisi* Wesenb., Klotz, Boot, Tyrrell, *quam* vett., Baiter. Ad Rab. perd. p. 235. 2. — 21 *Ego* Klotz, Boot, Tyrrell, Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 30, O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 147 sq., *eo* codd., Bait., Lehm. 'Jahresb. des phil. Vereins' 1888 p. 258, cum cruce Wes. — Ib. *sicut ille* O. E. Schmidt l. l., *sicut* Orelli, *si quid* codd., cum cruce Bait., Boot, *si quidem* Ursin., Tyrr., *si quidem, qui* Lehm. l. l. — 27 sq. *quid? — agenti?* in parenth. Boot. Ad p. 16. 14. — 29 *mercanda* C, vulg., *officiam* (*efficiam*) *ei candida* fere codd., *rependenda* aut *pensanda* Madvig Adv. III 181, nam '*Mercari officia* neque quid sit, intelligo', inquit, 'et, si id significat, quod unum significare posse videtur, officia tamquam mercem aliquam comparare, alienissimum est ab hoc loco'. Lehm. Att. p. 201 cf. Verr. V 9. 23 ex — 35 *alia* Lambin., *†ea* vulg. edd., *mea* M², *νέα* Tyrrell, 'Sententia requirit *alia*, *nova*' (sic Klotz) 'vel *meliora*, quod fortasse latet in correctione cod. M *mea*' Boot; an *reliqua* (*relica*)? ‖ **P. 261.** 2 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 148 in., *a. d. IV Id.* Bait., Wes. — 5 *putare* codd., Bait., Boot, Tyrr. ep. 360. Ad p. 57. 28. — 8 *[via]* Baiter, om. M¹, Tyrrell. — 13 *apud Caesarem* Tyrrell. Ad p. 229. 6, 375. 12. — 15 *Ac tamen* coni. Wesenb., scr. Boot, Tyrrell, *Sectamen* (post *s*) M¹, *sed tamen* vulg., Baiter,

Et tamen Wesenb. — 24 *esse videamur* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 148, *suumus* M[1] pro *simus* (ad p. 268. 21, 267. 35). — 27 sq. *hic numerus — triginta* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 29 *duo et* codd., O. E. Schmidt l. l., *et duo* edd. ‖ **P. 262.** 9 *uso* Manut., Baiter, Tyrrell, *usus* M, *usus est* Wesenb., Boot. — 19 *te gaudere* M, 'sed addita sunt signa transpositionis', alii, Boot. — 29 sq. *ut quidem — sequamur* in parenth. Wesenb. non melius, quam Baiter sic interpung.: *Furnius, ut — sequamur: Q. Titinii*, recte Boot et Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 31 *'Sed* defendi non potest', inquit Boot. 'Nihil melius inveni quam *vidi illum*, i. e. intellexi, cognovi e Furnio Caesarem maiores mihi gratias agere, quam vellem' tam fals. quam p. 36. 18. ‖ **P. 263.** 4 *liberare* coni. Wesenb., scr. Boot 'e coniectura mea' inquit. — 15 *et* ante *properarem* inser. H. A. Koch 'Zeitschr. f. d. G.-W.' 1860 p. 883. — 33 *Quasi animulae instillarunt* Crat., alii, Wes., Boot, Cobet Mnem. 1880 p. 197, cf. Funck 'Archiv' IV p. 72, 75, *qua stant muta est illi arunt* M, *quasi 'animulae stillarunt'* Baiter, Tyrrell ep. 362. Ad p. 17. 27. ‖ **P. 264.** 7 *iam, ne fecissem* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 148 sic interp., *iam effecissem* M, vulg., Boot, *iam fecissem* Ernesti, Baiter, Tyrrell, sed v. 23 M habet *sane mente iam me* ('sed *iam me* deleta sunt'). Ad p. 24. 8. — 13 *fecisti, quod me de eius iudicio certiorem* add. Lehmann Quaestt. p. 48 sqq., om. reliqui, cum lacunae signo Tyrrell. — 23 *sane* M[1], quod defendit O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 149. — 33 *hocine* Madvig fin. p. 75, recentt. edd., sed v. ad S. Rosc. p. 76. 22, infra p. 404. 8. — 35 † *ut in Milone* Wesenb., *[ut in Milone — hactenus]* Schuetzio auctore Baiter, Boot, Tyrrell. V. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 149. — Ib. *haec hactenus* Graevius, Baiter. Ad p. 142. 8. ‖ **P. 265.** 3 *locupletum* ad p. 200. 33. — 8 *explicita* M, O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 149. — 11 *vagamur* pro *agamus* Malaspina auctore edd. V. Schmidt l. l. — 25 *iam* add. post *enim* Wesenb., Boot. — 33 sqq. *nec enim — potest?* in parenth. edd., Tyrr. etiam v. 35 sqq. *quoniam — incitatur*. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 266.** 6 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 154, sine loco et tempore rell. edd., *About March 3* Tyrrell ep. 351. — 8 † *Nedum* Boot, sine cruce reliqui, M v. 7 sq. *M. Cicero meum | meum, Nimirum* Hand Turs. IV p. 154, *Balbus et Oppius s. d. M. Ciceroni imp. ⟨Etsi, M. Cicero, videmus⟩ non modo hominum — a plerisque probari, tamen* (*solent* om. M[1]) Madvig Adv. III p. 181 sq. n. Cf. Hellmuth progr. Wurceb. 1888 p. 43—45, Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 285. — 18 *deberemus* add. Lehmann Quaestt. p. 110 sq. cf. p. 268. 34 all., *hortari non desineremus* Madvig, Klotz, Boot, *non desineremus te hortari* Tyrrell ep. 351, *hortaremur* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 275, Baiter. — 19

ut om. Tyrrell invitus, ut videtur. — 22 *etiam* ER (Lehmann Att. p. 150), *te* M^1, *eum* M^2, vulg., Baiter, Tyrrell, del. Orellio auctore Wesenb., Boot. — 24 *ut contra*, ut est in L mg. et l (Lehmann Att. p. 102), Kayser, Tyrrell. — Ib. *ferre* Baiter. — 27 *possimus, scribere* add. Wesenb., Boot, *possimus* Asc., Baiter, Tyrrell. — 34 *de hac re* Baiter, Wesenb. probab., non necessar. — 35 *quae sentiemus* M^2, Baiter, Boot, Tyrrell, *cum sentiamus* M^1, *quid sentiamus* Wesenb. Ad p. 32. 11. ‖ **P. 267.** 2 *rationi* alii, Boot, Tyrr. Ille cum propterea *actioni* reicit, 'quod non quaeritur de iis', inquit, 'quae Caesar in republica ageret, sed de eius commodis', statuere videtur Caesarem in re p. non servisse suis commodis. — 6 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 154 ex., *March 6* Tyrrell ep. 354, sine loco et tempore reliqui. — 8 *S. V. B. E.* edd., *Sub* M ut p. 238. 30. — 10 *† quibus* Boot non sine causa, *qua* Asc., Hellmuth progr. Wurceb. 1888 p. 8. — 11 *suam et Pompeii* Wesenb., Tyrrell, *et Pompeium* corr. ex *ut Pompei* M, *et Pompeium* Baiter, Boot. Cf. p. 266. 17. — 19 *certo* O^1 (Lehmann Att. p. 36 ex.), Manut., Baiter, Boot, Tyrrell, *certe* M, Wesenb. tam recte quam v. c. *manifeste* Cluent. p. 118. 14. Ad fam. p. 493. 26, infra 335. 2 (*certe* M, *certo* W), 338. 11, 350. 11, 385. 24, 444. 21. — 31 *quā* M, Hellmuth progr. Wurceb. 1888 p. 50, *qua* vulg. edd. admodum probab. (ad p. 54. 15). — 34 *petisti* Iens., Baiter, Boot, Tyrrell dubito an vere, *petiisti* defendit Hellmuth l. l. p. 35. V. Neue-Wagener III p. 435. — 35 *Miluuonianis* (ut *suumus* p. 261. 24), 'sed litterae *uu* deletae sunt', M, *Milonianis et Clodianis* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 149. ‖ **P. 268.** 10 *ut* ante *utrique* addunt editt. vix dubito quin recte. Unum simile novi exemplum Append. Optat. p. 190. 9 *elaborate, nemo sciat.* — 21 *possimus* Petrarca, Lambin., Baiter, *possumus* codd., Wesenb., Boot, Tyrr. ep. 347 ut illi p. 53. 28, 255. 7 *sumus*, 79. 1, 384. 21 et 22 (*sumus*) *sum*, 42. 19, 106. 7, 170. 10, 200. 31, 223. 24, 312. 28, 467. 22 *sunt*, 224. 8, 281. 30 *possum*, 242. 1 *absum*, 52. 19 *poterumus*, 96. 10, 417. 17 *fuerunt*, 96. 8 *dubitarunt*, 332. 3 *viderunt*, 550. 34 *noluerunt*; 261. 24 *suumus* etc. V. ad p. 32. 11, 353. 13, prov. cons. p. 120. 28. — 27 *mihi* M corr. ex *mi*, edd. Ad p. 9. 19. — 32 *praefecti partium* Petrarca, E^2, de quo dubitat Lehm. Att. p. 166 sq.; sed v. O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 149 sq. ‖ **P. 269.** 6 *II* M^2Z, Wesenb., Tyrrell ep. 363, *H· d* M^1, *prid.* vulg., Baiter, Boot. Ad p. 182. 6, fam. p. 429. 17, Quinct. p. 7. 13, Sternkopf 'Wochenschr. f. klass. Philol.' 1897. 707. — 9 *multos d.*, i. e. *dies*, Bosius, Baiter, *multos dies* Boot, 'Sed *profectus est multos dies*', inquit, 'dici non potest. Itaque scribatur: *alter ante multos dies*', ... *alter multos* Tyrrell coni. *alter duos aliquos dies abest, alter multos.* — 26 *adsentior* Baiter vere, credo. Ad p. 192. 28. —

28 *temptaboque* Nipperd. Opusc. p. 456, Baiter, *pertemptaboque* Klotz, *plaboque* codd., cum cruce Wesenb., Boot coni. *placet laboroque*, *perlaboroque* Tyrrell. — 32 sq. *commemorantur secus — facta esse, non memini* Wesenb. ‖ **P. 270.** 18 *consules* edd. omnes. V. O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 151. — 19 *dispersu* codd., O. E. Schmidt l. l., cum cruce Wesenb. coni. *digressu* aut *discessu*, *discessu* Manut., Baiter, Boot, Tyrrell. — 29 *Alexandria* hic et 340. 14, 344. 6 et 21, 351. 1 M, Boot ab Orellio et Klotzio constanter *Alexandrea*, Baiter, Wesenb., Tyrrell reliquis locis praeter hunc. Ad p. 150. 8. ‖ **P. 271.** 9 *teterrima* vc., Wes. — 11 *ais in* Wes., Boot, Tyrr., *aliis* M^1, *ais* M^2, vulg., Baiter. — 17 *idem* M^2, Baiter, Boot, *ille* M^1, *ille idem* Wesenb., Tyrrell. — 23 *sententi ae consularis* vett., Boot, *sententia consularis* M, cum cruce Wes., *sententia consulari* Corrad., Bait., Tyrr.. ‖ **P. 272.** 11 *emeret* om. M, Bait. — 18 *antiquam, quam* RI, Lehm. ‘Berl. philol. Wochenschr.’ 1889. 1034, *antiquam* M, *Antii, quam* edd. — 20 *H. S. Q.* (quingentis mil.) Wes., Boot, Tyrr. V. Momms. Herm. VII p. 366, X p. 472, XX p. 317, *† NSQ* Bait. Quae sequuntur, egregie emendata partim a Lehm., partim a W. W. Marshallo (‘Cruces and criticisms an examination of certain passages in greek and latin texts’ London 1886 p. 27—47), partim ab ipso, ut videtur, postquam hae epistulae ipsae dudum typis expressae sunt, exhibet Gurlitt ‘Berl. philol. Wochenschr.’ 1898. 347: *volui HSQ ego per praedem illi dare, tanti cum* (sic Lambin., Lehmann, *antiquum* M, *Antii cum* (*quum*) edd.), v. 24 *Sed eiusdem Antias cave*, ubi codd. et edd. *sed eius dementias*, *eiusdem amentias* Lehmann. ‖ **P. 273.** 12 *alienantur* codd. (*immunde insulis unde decore fit sic*), O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 152, cum cruce Boot coni. *alienamur immundae mulieris dedecore* ‘aut quod Madvigius A. C. III p. 182 proposuit: *sicut — alienamur, ⟨si quid⟩ immunde, insulse, indecore fit*’, *alienant* Victor., Baiter, Wesenb., *alienant viros immundae* Tyrrell ep. 365, *alienant virum* Koch progr. Portens. 1868 p. 27, *alienamur insulsis, immundis, indecoris rebus* Busch ‘Phil. Anz.’ III p. 179, *alienantur immunde insulsis et indecore* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 30, *immundae vestes et indecorae* Ussing ad Plaut. Men. 349. Poetae verba videntur. — 13 *sic, sic* Tyrrell, quod M habet *fit sic*. — 28 *Porsinam* M, *Porsenam* edd. Ad Sest. p. 21. 30. — Ib. *concitavit* addidit Lehmann Quaestt. p. 95, Tyrr., *patriam* *Wes., Boot. ‖ **P. 274.** 7 *oblectabat* Moser progr. Ulm 1841 p. 15 sq., Koch progr. Putbus 1855 p. 4, Cobet Mnemos. 1880 p. 198, Baiter, Tyrrell, *obtentabat* codd., cum cruce Wesenb., Boot (probans Lamb. coniecturam *sustentabat*), defendit O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 152 sq. sic: ‘Warum sollte er denselben Gedanken’ (wie in *spes sustentat*) ‘nicht einmal mit dem ähnlichen Compositum *obtentare* va-

riieren? Auch dieses Wort mufs in unsere Lexica Aufnahme finden.' Non spero, quamquam idem censet P. Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 31. — 13 *Haec* bis OEZ^{b} (Lehmann Att. p. 25. 34), Wesenb., Boot, Tyrrell, semel M, Baiter, Boot Mnemos. 1892 p. 122. — 18 *scripsisti* M, O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 153, *scripsi* Graevius, edd. ‖ **P. 275.** 6 *?* posui, punctum edd. V. Hand Turs. III p. 190 sq. — 9 *sum* Wesenb. ex Ascens. et Cratandr. probab. — 16 *defendam an moram utiliorem putem* Otto mus. Rhen. 1886 p. 371, laudat Boot Mnem. 1892 p. 122, *fidam* (corr. ex *fedam*) *an moram defendam* (ad p. 24. 8) *utiliorem putem* M, cum cruce Baiter, Wesenb., Boot coni. *fugamne infidam an moram desidem*, seclus. *utiliorem putem* Ziehen Ephem. Tull. p. 14 n., *fugamne suadeam an moram defendam* Klotzio auctore Tyrrell, v. 17 *[utiliorem putem]*, *fugamne citam an moram lentam utiliorem* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' XI p. 115 sq., pr. 1879 p. 30, *fugamne infidam an moram offensam utiliorem* Madvig Adv. III p. 182, *fugamne subitam an moram dispertitam utiliorem putem* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 149. — 20 sq. *vos dispertitos* vulg., *† eos dispertim eos* ex M^{1} Wesenb. — 26 *quaedam* om. Wesenb., tuentur Boot ('Frustra Orellius litem movet vocabulo *quaedam*', inquit, 'quod non fecisset, si verba *ut It. cederem* perspicuitatis causa hic adiecta esse cogitasset') et Tyrrell. V. p. 24. 8. ‖ **P. 276.** 8 *dubitabas* Ern., Wes., Boot (ad p. 55. 29), *dubitares* codd. — 12 *Atque K. Mart.* Wes., Boot. Sane suspectum est *ad.* — 16 *διάλειψιν* ut p. 255. 31 Gurlitt pr. Steglitz 1898 p. 5, ΥΠΟΤΠΑΠΨΙΝ M, *ὑπαγραφὴν* C. ‖ **P. 277.** 5 *XIV K.* Bait. — 19 *haec* 'Iacl.', Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 24 *omnium rerum* ut p. 263. 22, 271. 24 Wesenb. tacit. — 27 *aliquod in hac* Crat., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 367, *in hac aliquod* M, Wesenb. — 34 *† illa* et 35 *† qui prudentia potius* Baiter, Wesenb., Boot coni. *illic vero omnes — in quibus etiam Crassipes, qui prudentiam potius ostenderet — sermones*, *pro prudentia potuit* Madvig Adv. III p. 182 sq., *pro sua prudentia potuit* Lehm. Quaestt. p 112. ‖ **P. 278.** 8 *quid autem Faustum?* Tyrr., *quidem austum* M^{1}, *quid Emastium* M^{2}. — 10 *esse facturos* Ern., Boot vana causa ducti. — 12 *Ἀραβίαν* Tyrrell. — Ib. et *Μεσοποταμίαν* om. M, Baiter, O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 702, 715, *Mesop.* Boot. V. Lehmann Att. p. 71 sq., 97, 183 sq. — Ib. *Italiam et Hispaniam* aut *in Hispaniam* (scil. *consilium eundi*) O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 154. — 16 *tam longum* Conrad., *iam nostrum* (ad p. 24. 8) codd., cum cruce recentt. edd., *tam vastum* Haupt Opusc. III p. 436, del. Boot Mnem. 1892 p. 122. — 20 v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 156, *XV* Baiter. ‖ **P. 279.** 4 *fautor* Bosius, Baiter, Wesenb., Lehmann ep. sel. III 12, Tyrrell ep. 366, *auctor* (ad p. 24. 8) codd., *adiutor* Ursinus, Boot. —

16 *et pacis et utriusque vestrum amicum et* (?) *ad vestram et ad civium concordiam* Lehmann Quaestt. p. 96—100 et in ed. om *et*, item Tyrrell, *me ex paucis et ad utriusque vestrum et ad civium* Bosio auctore Baiter, Wesenb., Boot, *me ad paciscendam utriusque vestrum et civium concordiam* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 155. Fortasse *ut pacis.* — 19 *cum* codd., Klotz, Lehmann, Tyrrell, *quod* mg. ed. Lamb. 1584, Baiter, Wesenb., Boot. Cf. ad fam. p. 183. 30, Madv. fin. p. 27. — 20 *tamen* O²MS, Bait., Tyrrell, *tum* EO¹RL(mgo), Wesenb., Boot, Lehm. fort. recte; sed v. ad p. 14. 22. — 21 *mi videor* Klotz, O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 148, *videor mi* Becher Tac. ann. IV 44. 9, *me* codd., *me salutem a te accepisse putavi* edd. Ad p. 9. 19. ‖ **P. 280.** 14 *circumsidet* margo M, Boot, *circumset et* M, 295. 24 *circumsidet* Boot cum Klotzio, non 289. 17. — 18 *consequentur* Cratand., Wesenb., Tyrrell ep. 368. — 21 *ad finis* sine cruce Baiter, *ad finem* 'vix Latinum, certe Tullio indignum' Boot (coni. *ecquis — nam est tui consilii — finis*), Tyrrell, *an finis* Starker dissert. Vratisl. 1882 thes. V, malim *ut finis, qui* (*quae*) *finis* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 155. — 22 *cuidam* vulg., Baiter, Boot, Tyrrell, *quidem* M (ad p. 78. 27), *quibusdam* alii; an *quoiquam*? Cf. p. 286. 18. — 25 *mallem fuissem* Baiter suo more, Tyrrell. Ad fam. p. 134. 31, Quinct. p. 9. 4, Flacc. p. 417. 20 (ubi scrbnd. Att. XIV 18, non 8), supra p. 48. 29, 186. 14. Cf. ad p. 123. 3. — 34 *esset* coni. Wes., scr. Boot, Tyrrell ep. 369, *est* codd., Baiter, cum cruce Wesenb. — 35 *quasi ἐνημερίαν* Lambin., Wes., Boot, Tyrr. ep. 369, *ἐνημερίαν quasi* codd. (Lehmann Att. p. 72), vulg., Baiter. ‖ **P. 281.** 24 *sed* coni. Wesenb., scr. *†et, [et]* Baiter Bootio auctore, Madvig Adv. II p. 237 probab., *at* Tyrrell. — Ib. sq. *nec, quam — scio* Madvig, *et, quam — scio* codd., Wesenb. cum cruce, *ecquam — nescio* Bosius, Baiter, Tyrrell, *quam — nescio* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 27, Boot in parenth. Ad p. 16. 14. — 29 post *gratissimum* add. *fecit*, 'quod ante *nec* facile intercidere potuit' Koch l. l.; multo facilius, ut opinor, post *fecit.* — 31 *paret* Otto mus. Rhen. 1886 p. 371 imperite. V. Madvig Fin. p. 58, Tusc. V 9. 27 *Praeclare, si Aristo diceret, qui — duceret*, Verr. III 55. 127 *si calamitas accidisset, — oporteret, praesertim cum iudicaretis*, Phil. XI 11 ex. 27 *si referretur, putarem, cum essent*, XIV 13. 34 p. m. *gauderent, cum impenderent*, fam. I 8. 2 ex. *si, cum non possent, desisterent*, IX 24. 1 *Rufum adiuvarem, etiamsi laesus essem, cum viderem*, XI 21. 4 ex. *etiamsi timidi essemus, abiceremus, praesertim cum persuasum esset*, XIII 4. 1 *praesertim cum haberent*, ib. 66. 1 *non commendarem, cum scirem*, hic p. (73. 2 *soleremus,*) 306. 6 *existimarem*, 380. 35 *vellem*, 531. 6, 550. 9, Q. fr. I 2. 2 *cum salus omnium, qui accedimus, fama niteretur, perscripsi* etc. — 34 *possem* codd., Tyrrell, *possum*

Orellio auctore Bait., Wesenb., Boot non necessar. ‖ **P. 282.** 1 sine nota Bait., 2 *eq. sex* Bos., Boot, Tyrr. — 4 *Italiae* Madvig Adv. III p. 183, Tyrrell, *alie* M^1, *ille* M^2, cum cruce Boot, *ut ille* Bosius, Baiter, Wesenb. — 7 *dudum* (sic Orelli coni.). † *CC vellem scribis* Baiter, *ludum* — (parenth. signum) *ac vellem, † scribis* Wesenberg, *ludum. Ac vellem, † scribis* Boot coni. *Ac vellem scripsisses, quisnam hoc significasset, ludum. Ac vellem quinam hi significasses* Graevio auctore Schuetz, Tyrrell, *iudices CCCLX bis iam hic significasse* Madvig Adv. III p. 183, *eundem. Ac vellem scripsisses* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 156, *scribis, dudum CC. 'Vellem', scribis, 'quisnam hic, significasses'* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 5 sq. — 8 *significasset* — (parenth. sign.)*; † sed et iste — fecit, amatur et vulgo* Wesenb., *Sedet iste* Boot, Tyrrell, Gurlitt l. l., *Sed et isti* Madvig Adv. l. l., *Seceditur* O. E. Schmidt l. l. — 21 *sciemus* (aut *scierimus*) Conrad., Baiter, Boot, Tyrrell, † *scimus* Wesenb. Ad p. 87. 33. — 29 *cuperem emere* Ernesti, Baiter, Boot, *mihi* (*mi*) *cuperem emeres* Orellio auctore Wesenb., *me cuperem me mey est* M. — 30 *cotidie intelligamus ex* M (ad p. 24. 8), cum cruce Boot (*quot.*), corr. Wesenb., Baiter, Tyrrell, prob. Boot, *quae monstra cotidie, intelliges* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 23 sq. — 32 *ἀδημονῶν. is* Baiter, *est: ἀδημονῶν is* Wesenb., Boot, *est, ἀδ. is* Tyrrell, *ἀδημονῶν, ut* Plugers Mnem. 1881 p. 130. — Ib. *Caesius* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 153 sq., *Cecius* M, *Caecius* edd. — 33 *[quid agat]* Ernesto auctore Baiter. — 35 *prospecta re* vett., Tyrrell, cum cruce Boot, *prospectaret* M, *perspecta re* Lambin., Baiter, Wesenb., *prospectu maritimo* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 275 sq., *prosperitate* Pluygers Mnem. 1881 p. 130, *perspecta quam prospecta re* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 157. — 36 sqq. Novam epistulam facit Sternkopf dissert. Marburg 1884 p. 66, Tyrrell ep. 371; sed v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 157 n. ‖ **P. 283.** 8 *III Id. Σc* (Lehmann Att. p. 72), *Idus marcias* M, *Idibus Mart.* edd. — 25 sq. *[aliquid me conficere]* Ursino auctore Baiter, Boot. Cf. ad fam. p. 12. 32, Boot ad Att. I 1. 1. — 31 *posse mihi viderer* Madvig Adv. II p. 237, Lehmann ep. sel. III 13, *possem* (*proficiscere possum* M) *videri* (*videre* M) codd., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 370, *posse viderer* Wesenb. Ad p. 9. 19.

P. 284. 21 *hunc eiecisse ob ambitum eos* coni. Boot, *se ambire reditionem* scr. Tyrr. ep. 372, *a se dari reditionem* Madvig Adv. II p. 238, *se accisse* (v. *accire*) *ad ambitionem* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 157. — 23 *de* om. Wesenb. sine dubio imprud. — 27 *qui nulli* C. Fr. Hermann Philol. III p. 105 sq., Baiter, Wesenb., † *quis ulli* Boot ex M (*illi* Z) coni. *qui illa nulli, qui de suo illa* Tyrrell. — 29 *ne ante dies quidem quinque litterarum* Malasp., Boot prave, *ne ante pios* M. ‖ **P. 285.** 5 sq.

sunt litterae eum in Albano Iacl., Wesenb., *sunt et hic copiam mihi et in Albano* Madvig Adv. III p. 184, prob. Boot, scr. Tyrrell ep. 373 (*sunt litterae*), *allatae* (*alterae*) *mihi Capua sunt, et hoc mihi* (scil. *nuntiantes*) *et in Albano apud Curionem eum V Kal. fore* Ziehen Ephemer. Tull. p. 15 sq., *sunt eum hic VI K., et in Albano* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 158. — 16 sq. *rapiemur — vexabimur* in parenth. Boot, extra vulg. Ad p. 16. 14. — Ib. sq. *vel ut — vel ut* Wesenb., Boot, *vel ut — vel* vulg., *volet — vel* Mommsen 'Römische Studien' II³ p. 126. 2 et 147. 2 contra Ciceronis consuetudinem, qui non utitur simplici particula *vel* pro *aut*. — 18 *Etsi* coni. Baiter, prob. Boot, scr. Tyrrell, *et* M, Boot, *sed* Z^{b}, Baiter, Wesenb. — 19 *et magister equitum* om. Wesenb., Boot. — 31 sine cruce om. *qui* ed. Rom., Baiter, Wesenb., Boot, *Sed tu ubi omnia qui consilia —?* Tyrrell, *Sed heus tu, omnia qui* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 158. Ego non dubito, quin corruptum sit vocabulum *omnia*. ‖ **P. 286.** 8 *et Pedio scripta et quae adtulit ille Baebius misi* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 27, *set rescripta attulit Matius; ea misi* Madvig Adv. III p. 184, prob. Boot, *quae descripta attulit M.* (*C.*) *Caesius, ea misi* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 164. — 9 *ante* ORP (Lehmann Att. p. 34, 134), om. Δ, edd. — 24 *curasti* c, v.c., Z^{b} (Lehmann p. 72, 97, 122), Wes., om. Δ Σ, Baiter, Boot *** (v. mus. Rhen. 1898 p. 123 n.), Tyrrell. — 27 Novae epistulae initium facit Ziehen Ephem. Tull. p. 15, quod Cicero superiora non modo scripsisse se vel obsignasse, sed iam dedisse affirmet. — Ib. *[pueri]* Klotz, 'vielleicht als eine in den Text gedrungene Randglosse zu tilgen' O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 159; codd. enim *pueri* habent post *Matio*. — 28 *[cum]* Mal. auctore Boot, Tyrr., 'Nam Matium et Trebatium non convenerat'; inquit ille, 'quomodo igitur quove consilio pueros cum iis misisset?', quos ad Ciceronem remittere se dicunt p. 287. 4, '*ut id quam primum scires*'. V. etiam O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 159 in. — 31 *audiimus* ed. Victor., Wesenb., *audimus* M^{1}. V. ad p. 240. 4. — 33 *habuerit* OPs et (*huit* cum duobus arcubus') M (Lehm. ep. sel. III 14), Baiter non improbab. Ad p. 106. 9. ‖ **P. 287.** 9 sq. *VIII K. April. Beneventi mansurum, a.d. VII Capuae* Cratand., alii, Wes., Boot, Tyrr., Lehm., *a.d. VIII K. Capuae* M, Bait., *a. d. VII K. Capuae* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 372 sq. — 19 *[litteris]* Ern., Bait. — Ib. sq. '*opem exspecto*' e codd. O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 158. — 20 *[Corfiniensem illam]* Tyrr. ep. 374. — 34 *nec ideo habebo* Madvig Adv. III p. 184 sq. mire. V. 'Zusätze zur plautin. Prosodie' p. 4. ‖ **P. 288.** 1 *poterat* Madvig l. l., Boot. — 10 *ut veniam* Malasp., Baiter, Wesenb. — 13 *praeripio* O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 264, *preripi* M^{1}, *precipit* M^{2}, *praecipio* edd. Cf. ad p. 293. 9. — 20 *inde* om. Wes., Boot. — 25

v. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 163, *IV K. Apr.* Baiter, *inter VI K. et III Non.* Wesenb., *March 29* Tyrr. ep. 376. — 32 *veniremus* Manut., Wesenb., Boot, Madvig Adv. II p. 238, Tyrr., *venerimus* codd., Boot. ‖ **P. 289.** 14 *ἥρως (heros) Celer* Lehmann Att. p. 202 sq., *heros C.* ep. sel. III 16 non interpretans, credo, nequissimum esse heroa, quod vult O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 159, sed quem ad modum p. 28. 31 Cato, 207. 33 Labienus, saepius Caesaris interfectores vocantur heroes, i. e. divini homines, nusquam aliter. Codd. habent fere *eros celer*, M *ero sceleri*, in quo Schmidtio l. l. et 'Der Briefwechsel' p. 163 sq. certum videtur latere *erus sceleris*, i. e. Caesar. 'Die Bezeichnung Caesars als des Hausherrn über ein verbrecherisches Gesinde', inquit, 'entspricht ganz der Anschauung Ciceros. Der Ausdruck kehrt in ähnlicher Verstümmelung wieder X 5. 2' scilicet in Schmidti libro p. 171, alibi usquam *erum* dictum esse principem aut magistrum ignoro, '*sceleris*' vero '*erus*' nescio quid praecipue mirabile mihi videtur habere, † *ero sceleri* Baiter, Boot, Tyrrell, *Eros Celeris* Conrad., Wesenb. — 16 *Tulli*, non *Titini* Lambin., Tyrrell, *Quid, Servi filius, Pontius Titinianus in his castris fuerunt —?* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 160 sq. — 17 *Sex habet legiones* Schuetz, Boot. — 19 *[Hoc fuerat extremum]* Meutzner, Tyrr. — 23 *scripseras. Ingemuisti?* Tyrrell. — 24 *Pedi Norbanum* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 165, *Pelanum, pellanum* codd., *Pedanum* Mal., edd. — 25 *inde — Exspecto quidem* Lehmann, *valde exspecto* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 27, *avide exspecto* Fr. W. Schmidt Fleckeis. annal. 1874 p. 741, coni. Boot. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 167 *inde* interpretatur 'ex eo tempore', non admodum probabiliter. — Ib. *λαλαγεῦσαν* Bosius, vulg., ΑΛΛΤΕΛΑΝ M, cum cruce Boot, Tyrrell, *ἐξ ἀδύτου λέγουσαν* Bury Hermath. V 1885 p. 273, *χελιδόνα λαλαγεῦσαν* Ellis Philol. LIV p. 746 sq. — 26 *malim* Boot Mnem. 1890 p. 356 et 1892 p. 123, Tyrrell, *malum* M^1 (cf. ad p. 268. 21), vulg., '*mallem* vel *male*' M^2. V. ad off. p. 118. 7 ed. 1882. ‖ **P. 290.** 20 'Praeclare Gronovius corr. *fugissemus*' Boot in adn., nec displicet Tyrrellio ep. 377, mihi non placet. ‖ **P. 292.** 8 *tuas* post *litteras* dubitans addidi cum Wesenbergio et Bootio; nam nihilo minus probabile erit *a te accepi litteras*, et fortasse neutro opus est ut p. 326. 9. — Ib. *lectis* ante *respiravi* add. Cratand., Lambin., Z^{b} (Lehmann Att. p. 72, 99 ex., 122 ex.), Wesenb., intra cancellos Boot, dubitat O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 709. — 16 *ἀσπουδεί* Tyrrell ep. 378. — Ib. *[ἀπολοίμην]* Bait., om. M, Tyrr. — 24 *senatum enim non puto* Graevius, Baiter, Boot, Tyrrell, *non enim puto* codd., cum cruce Wesenb. ‖ **P. 293.** 1 *animum meum detines* coni. Wesenb., O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1896 p. 264, *meum detines* (*detenes*) codd., cum cruce Wes., Boot, *me inde tenes* Bos.,

Baiter, Tyrrell. — 6 *et, ut puto* ed. Iens., Schuetz, Tyr., prob. Boot. — Ib. *iamiam mei* I. Fr. Gronov., Tyrrell, prob. Boot, *iam* Orelli. — 8 *et* add. Boot, Baiter, Tyrrell. — Ib. *[si]* Wesenb., om. M². — 9 *praeripiam* M, O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1896 p. 264, *praecipiam* edd. ut p. 288. 13. — 12 *alicunde* codd., Tyrrell. — 16 *summarius* codd., O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1896 p. 264 expl. 'Packesel', *nummarius* Manut., edd. — 17 sq. *eant et redeant* Vict., recentt. edd. omnes, quod vix credas (v. H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 27), *cantent rideant* codd. lepide. — 20 *est, ut non magnum sit τῶν πολικωτάτων σκέμμα* Tyrrell, coni. Wesenb. *est et magnum τι τῶν πολ.*, Boot *est et magni. Unum est τῶν πολ.*, Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 30 *est maximum τῶν πολ.*, O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1896 p. 265 sq. *est magnum sittybum et τῶν πολ.* — 23 *credo* coni. Boot, O. E. Schmidt l. l. p. 266, *curo* codd., edd., *puto* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 28. — 34 *μακρόν* Popma, *ἐνδόμυχον* Orelli, *ἄκρον* Tunstall, *μακόνιον* aut *μακωνεῖον* Tyrrell, *ἀκόνιτον* aut *μηκώνιον* (*μηκωνεῖον*) Bury Hermath. 1885 p. 273, *Matianum* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1896 p. 267 cf. p. 318. 5, *Alazonis* (i. e. Mati) Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 6 et 'Berliner philol. Wochenschrift' 1898. 190. — 36 *ἀνάληψις. In quo nunc sumus* coni. Boot. ‖ **P. 294.** 2 *oportet* ante *temerit.* suasi mus. Rhen. 1898 p. 130, *nos* codd., Baiter, Boot, Tyrrell, † *Aut* Wesenb. coni. *sed, ut nos aut — insectemur, utrumque, necesse est* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 276, *ut aut nos temeritatem bonorum sequeremur — insectaremur* O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1896 p. 268. — 4 *et turpe* Manut., Boot, Tyrrell, quod in M est *nec turpe*, quod exemplum supra posuimus p. 24. 8. — 5 *Isti me, qui fratris filium* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 166 et in Fleckeis. annal. 1896 p. 268. — Ib. *[de pace] misit* Boot. — 7 *acerrime bellum* CROP (Lehmann Att. p. 41 ex., 182), *bellum acerrime* Ms, edd. — Ib. *me legatum* ed. Rom., Baiter, Boot, Tyrrell, *elegatum* M, *legatum* alii, Schmidt Fleckeis. ann. l. l., *delegatum* 'Der Briefwechsel' l. l. non minus improbab. quam *isti me, qui*, Wes. scr. *legatum iri, non me.* Ad p. 11. 11. — 10 *legarer* Ernesti, O. E. Schmidt Fleckeis. ann. l. l., *legerer* M, Wesenb. (voluisse videtur † *legerer*), *leger* Conrad., Baiter, Boot, Tyrrell fortasse vere. — 12 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 167, *Non. Apr.* Baiter, Wesenberg, *April 5 or 6* Tyrrell ep. 379. — 22 *quoad* Victor., Wesenb. Ad p. 115. 26. — 23 sq. .. *Fortunae sunt committenda omnia:* ‖ *Sine spe conamur illa* Ribbeck com. inc. inc. XXI. — 26 *nollem* Wesenb., Boot, Tyrrell, *nolim* codd., Baiter. — 29 *nollem* codd., Wesenb., Tyrrell, *nolim* Ernesti, Baiter, Boot. ‖ **P. 295.** 4 *scire cuperem* Lambin., Wesenb., quo neglecto *scire vellem* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 162, *scirem* codd., *ut igitur haec scirem* M²,

Baiter, Boot, Tyrrell ep. 380. — 21 sqq. *patior. Quod — remisisset, homines* I. Fr. Gronovio auctore Boot et, ut videtur, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 168. — Ib. *Titinium* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 276 sq., O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 161 sq., 'was, wie ich sehe, schon Koch vorgeschlagen hat', quem 'mit Unrecht' *Titinium* scribere velle arguit idem 'Der Briefwechsel' p. 169. — 24 *circumsidendum* vett., Orelli, Klotz, Boot. V. ad p. 280. 14. — 28 *XVIII K.* Baiter. V. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 169 ex. ‖ **P. 296.** 10 *posse putaverunt* M 'additis ead. m. signis transpositionis paene iam evanidis', vett. edd., Boot. — 13 *expulit generum* Kayser, Wesenb., Boot. — 14 *et alia* Ernesti, Madvig Adv. III p. 185 n. mira imprudentia; *alia* non pertinet ad insequens vocabulum *provincia*, sed respondet praecedenti *alia ex parte*. — 19 *aiebat facere* ed. Rom., Baiter, Wesenb., Boot. — 25 *quacum* Tyrrell ep. 382, qua emendatione zeugmatis duritiam lenisse sibi videtur. — 35 *nisi vel pie vel divine* O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 717, *infidie* aut *infide* aut *nisi die* (ΣZ^b) aut *nisi diem* codd. (Lehmann Att. p. 25, 34, 110, 137). ‖ **P. 297.** 2 sq. *quorum est iam* Lambin., edd. non ita probab., *quorum ut iam* codd., quod aut retinendum aut corrigendum *ut quorum* censet O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 162. — 5 *non tam, quia filius, quam quia* Malasp., Bait., Wesenb., *alter, etiam quia maiore pietate* Peerlkamp apud Bootium, *alter quia non tamen maiore pietate* Tyrrell, *alter in Terentiam quia* pro certo O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 170. — 9 *Et* codd., Boot, Tyrrell, *Sed* Malasp., Baiter, Wes., prob. Boot fortasse vere; sed v. Lehmann Quaestt. p. 63, supra p. 109. 7. — 12 *multa et magna* Ascens., edd. minime necessar. V. Seyfferti Lael. p. 222, infr. 324. 7. — 14 *erat* ante *neglegenda* inser. Orelli, Baiter. — 26 alterum *huic tu* del. Baiter, Wesenb., Boot, *Huic [tu], huic* Kaysero auctore tacit. Tyrrell. — 29 *sunt* Wesenb., Boot. Ad p. 106. 9. — 30 *vita et* OR Ant. F (Lehmann Att. p. 97, 150), Wesenb., Boot, Tyrrell, om. M, Baiter. — 32 *diligentiam* codd. (ad p. 17. 27), O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 162 sq. cf. fam. XV 5. 3 ex., quo exemplo discimus severitatem cum diligentia copulari posse. V. Boot ad h. l. — Ib. *nunc haec* c, Schmidt Phil. 1896 p. 709 et l. l. p. 163, *M. nec* M^1, *nunc* M^2, *Haec* Victor., edd. ‖ **P. 298.** 3 *igitur mihi eius sermo* Orelli, Boot tacit., *si quid eius igitur modi* M, *si quid igitur novi eius* Busch 'Zeitschrift f. d. G.-W.' 1866 p. 944. — 5 *his* Schuetz, Tyrr., *in* codd., Bait., Wesenb. Boot, sed prob. Schuetzi emendationem. — 8 *apud me* Boot 'non concedo', inquit, 'Handio *esse ad aliquem* e sermone familiari apud Ciceronem esse explicandum. v. Turs. I. p. 94'. Non videtur legisse p. 93, ubi Hand 'Sic saepissime *coenare ad aliquem, adesse ad aliquem*'. V. v. c. C. I. VI 2060. 10 et 18 et 24, 2065

II 34 (ib. 41 *apud*), 2066. 10 et 70, 2067. 55, 2105. 2, Henzen Act. Arv. p. 16, C. I. IV 1880, Plaut. As. 825, Keil Cat. r. r. 7. 2 ex. p. 26, Varr. r. r. II 1. 6 ex. p. 136, Anton 'Stud.' I p. 78 sq., Catil. p. 255. 36, Sen. ep. 108. 4 m., Phaedr. III. 4. 1, Plin. nat. hist. VIII 222, XXVIII 27 ex., XXXVII 104 *ad Nasamonas* scrbnd., Plin. ep. IX 31. 1 *non minus tecum sum, quam cum ad te fui* restituend., Hygin. fab. 63 m., 125 p. 108 Schm., Dracont. 9. 80, Optat. p. 119. 2, *ad inferos* Cluent. 61. 171 m. (v. adn. crit. p. 166. 6), Hyg. fab. 28 a. ex., 55, 60 a. ex., 62 ex., 82, Lact. VII 22. 7, *ad manes* Mela III 19 p. 60. 2 Fr., C. I. XI 1616, *ad quas* (*umbras*) Sen. Herc. Oet. 1939, *ad mortuos* Hartel 'Patrist. Stud.' III p. 41, *ad Ditem* C. I. IX 3409, *ad superos* Drakenb. Sil. XIII 606, C. I. III 2964. 10, 3980. 7, 4483. 12, V 1712. 9, 4078. 4, (*apud* 5930. 6,) VI 2968. 3, VIII 4256. 4, 5798. 8, 12118. 2, IX 3473. 7, X 2598. 10, 2641. 2, 3969. 2, 6620. 6, XIV 636. 12; infra ad p. 819. 5, cf. ad p. 229. 6. — 14 *interitum* Lambin., Baiter, Wes., *interitu* codd., Boot, Tyrrell, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 169 sq. et mus. Rhen. 1897 p. 163. Ad p. 54. 15. — 15 *belli* Manut., Bait., *mali* Orellio auctore Tyrr., *illi* defendit O. E. Schmidt; idem, quae sequuntur, m. Rhen. sic corr.: *Propius factum esse nihil nisi plane*, vulg. edd. *propius factum esse nihil* ponunt v. 17 post *tribunum pl.* del. *ei.* — 20 *putaret popularem esse* Tyrr. tacit. — 27 *eventum* coni. Boot, O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 170, † *exemplum* Boot, sine cruce Tyrr., *exitum* Mal., Madvig, Wes., *exercitum* Koch, *quod exemplum* M^2, Bait — 29 *exisset* B. Weiske ep. sel. 1824 p. 132 'diu ante', ut ait Boot, H. A. Kochium progr. Putb. 1855 p. 15, Wesenb., Tyrrell, *esset* codd., Baiter, Boot. — 31 *surrupto* M, *surrepto* edd. — 32 *non poterat aliter* Tyrrell nescio cur, coni. *num aliter poterat?* — Ib. sq. *poterat.' At ille — senatum: 'a me* Boot. ‖ **P. 299.** 8 sqq. *num — sunt?* Boot. 'Recte Schuetzius *nam* in *num* mutavit', inquit. 'Nam post *quid ergo?* quaestio sequi debet, non sententia causalis.' Primum illa *quid?*, *quid enim?*, *quid igitur?*, *quid ergo?* etc. numquam excipit ipsa particula interrogativa (quod falso fuerunt qui scriberent Tusc. V 37. 109 *Quid? num* et Ovid. her. 7. 43 *quid? num censebis*; v. Seyfferti schol. I^3 p. 47 et 155). Deinde velim doceri, quo modo differant *Quid ergo?* et *Quidnam ergo?*, quod patienter tulerunt cum omnes tum Bootius. supra p. 292. 15 non 'sequente quaestione' ut leg. agr. II 15. 38 m., dom. 18. 47 p. m. *Quid ergo?* et *quid?* supra p. 109. 25, 289. 24, 411. 30. — 16 *an, quo modo dixerit ille quidem ad se deferri* Ernesti, Baiter, Boot, Tyrr. — 19 *facere solet* Orelli, Baiter, Tyrrell, prob. Boot, *faceret* codd., cum cruce Wesenb., Boot. — 20 *'Dubito* (sic Lambin.) *equidem', inquam. 'Scripsit* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 16, laudat Boot, scr. † *Debet quid enim, inquam, scripsit*, reliqua ut nos cum vulg., † *debet. Quid enim unquam scripsit ad me Dolabella dico quid*

affirmabat eo scripsisset Wesenb. ex M, *esse debere* (sic Ursin.). ‘*quid enim?*’ *inquit* (ed. Rom.) ‘*scripsit ad me Dolabella.*’ Baiter et ‘*Quid enim*’ *inquit* ‘*scripsit ad me Dolabella?* Tyrrell. — 27 *quae pro illo sint ad suspicandum* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 30 sq., laudat Boot, *invito, ad id quod pro illo sit, suspicandum* Kaysero auctore Tyrrell. — Ib. *Sed quid opus* Schuetz, Wesenb., Boot Observ. p. 45 in., in edit.: ‘nec opus est, ut cum Schuetzio post *sed* addatur *quid*’. — 29 *minimum* Lambin., Wesenb. — 31 *delegabis* ‘would be the more usual word’ Tyrrell, *dabis* codd. et edd., † *optimos Terentiae dabis* e codd. Wesenberg, *optimam spem Terentiae dabis* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 277. — 32 *nullum* Pius, alii, laudat Boot aut *vanum*, quod scr. Tyrrell, *unum* codd., Baiter, Wesenb., Boot. — 33 *et recta. quo iam commoror?* Orellio auctore Baiter, † *et cetera* Boot coni. *in navem escendam; nam curiam commoror?* V. H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 277, Lehm. Quaestt. p. 108. — 35 *simul ut* M^2, Bait., Tyrr., *simul et* M^1, Bosi ‘omnes’, Wes., Boot ‘restituit’. Ad p. 65. 30, 72. 21. ‖ **P. 300.** 12 *modestior* (sic codd.) *non ero* (‘loyaler als sein Herr’) aut (‘sollte man die Auslassung des Verbums zu hart finden’) *non erit ero* O. E. Schmidt ‘Der Briefwechsel’ p. 171 et mus. Rhen. 1897 p. 14, *modestior non pro* M, *modestiora non probo* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 8 sq. Sanata verba non credo. — 28 v. O. E. Schmidt ‘Der Briefwechsel’ p. 172, *mense Aprili* Baiter, Wesenb., *between April 17 and 27* Tyrrell ep. 386. — 31 *Astute* in *Asturae* hic et fam. II 16. 6 mutandum censet Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 7 sq. non recte, credo. In ipsis verbis *nihil astute agere* aut *cogitare* quid offendat (‘Welch wunderliches Latein: nihil astute agere, sonst bei Cicero nicht zu belegen’), non intellego. Eodem modo dictum est quo *nihil salutariter cogitare, nihil bene sperare, aliquid inutiliter suadere, fideliter dicere et facere* et permulta talia. — 32 *et tamen retice. meas* Victor., Baiter, † *recitet. Meas* Boot laudans Wesenbergi coniecturam *ire certum est* ‘simileve quid’, *et tamen res stat: ἐτέον* Tyrrell, *ut tamen res est, ἐτητέα* Ellis Philol. 1895 p. 747, *quidlibet: tamen rem cito* (scil. *sciemus*) Ziehen Ephem. Tull. p. 21. 33, *ire licebit* O. E. Schmidt ‘Der Briefw.’ p. 172. — 34 † addidi ut v. 32 (p. 24. 8), nam non credo Lehm. Att. p. 194 ex. *tamen* defendenti (cf. ad p. 14. 22), *etiam quia* Malasp., edd. ‖ **P. 301.** 1 ‘*fit a me q. sedulo*’ — *nosti reliqua* Tyrrell ep. 386, quod non tam facile fero quam Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 9, *sedulo, sed* — *nosti* vulg. — 12 v. O. E. Schmidt ‘Der Briefw.’ p. 172, *mense Aprili* Bait., Wes., *April (last half)* Tyrrell ep. 388. — 18 *[rex]* Boot. V. Schmidt l. l. — 23 *Mea autem causa* Petrarca (Lehm. Att. p. 170). — 24 *in acie me* Wes., *me in acie* Lambin., Baiter, Tyrrell, *futurum me* v. 25 Boot. Ad p. 11. 11, 8. 19. — 25 *oppidulo* om. Wesenb. Boot. ‖ **P. 302.**

3 *avaritiam causam*? Cf. Phil. p. 488. 27. — 23 *tum* Wesenb., Boot haud scio an recte. Ad fam. p. 58. 5. — 25 *fieri nequit* H. A. Koch 'Zeitschr. f. d. G.-W.' 1860 p. 883, Lahmeyer Philol. XXI p. 291 n., Baiter, Tyrrell ep. 392, *non debet* aut *non potest* coni. Boot, *nec honestum est nec tutum* Lehmann ep. sel. III 20, *posse nego* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 164. — 28 *pellitur* Wesenb.; nam sequitur 31 *si trahitur*. V. Lehmann, supra ad p. 87. 33. — 31 *Sin* Lambin., Tyrrell, quod in M^1 est *si cum trahitur* sumptum, credo, e versu superiore (ad p. 24. 8), *si id* Boot, *si contra* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 164. V. vel Lehmann ep. sel. III 19. 2. ‖ **P. 303.** 4 sq. *Tanta* ZL^2, Lehmann, coni. Boot, quod 'Cicero scripsisset *tacere*', et quod '*indignitas* saepe apud Livium, nusquam apud Tullium pro dolore et indignatione ponitur'. Utram causam leviorem dicam, dubito. Illa tantum valet, quantum si quis dicat non posse dici 'schweigsam sein', debere 'schweigen'. *Indignitas* autem *nostra* non est indignatio, sed nos in tanta indignitate, et *indignitas est tacita* multo minus inusitate dicitur quam v. c. *victoria adipiscitur* Marc. 5. 12 p. m., *religio retinet* Verr. IV 21. 46 ex., *reditus videt* Pis. 22. 51 et multa similia. V. etiam Rothstein 'Wochenschrift f. klass. Philologie' 1892. 1164. — 12 sqq. *Scribunt — venerim* in parenth. edd. per se nec fals. nec necessar. (ad p. 16. 14), sed vel propterea non plausibil., quod, qui sic scribunt, interrogationis signum aut post *liceat* omittunt, ubi desideratur, recc. editores omnes, aut ut Wesenb. et Lehmann post *venerim* ponunt, quo non pertinet. — 25 *[Classibus]* Manut., Baiter, Wesenb. — 26 *maius scelus aut tantum denique? quid turpius?* Malasp., Wesenb., Lehmann et (non probab.) *tantum? denique* Tyrrell, *quod malus* ('*maius* vel *malum*' margo M) *scilicet tantum* MZO, *vel tantum denique* Baiter, *quod malum scilicet tantum? denique quid turpius?* Boot, *Quod malum licet fingere tantum, denique quid turpius* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 165. — 27 *an qui † valde hic in absentis* Baiter, Boot, 'dum melius affertur, tenet, quod olim proposuit: *An qui iram huius amentis solus tuli, scelus eiusdem*', Madvig Adv. III p. 185 *An, cuius adhuc in absentis solus tuli scelus, eiusdem, An iram huius in absentes solus tuli, scelus* Hofmann, Lehmann, *Annibalis delirantis atque amentis solus tuli scelus* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 165. — 33 *[turpiter facere]* Baiter, om. ed. Rom. — 34 '*Non — transierimus*' Wesenb., *† transierimus* Boot add.: 'Aut aliquid excidit velut: *Cur ergo non simul cum Pompeio mare transierimus, rogas*, vel quod Kochio l. c.' (mus. Rhen. XII) p. 277 in mentem venit: (*Nam si quis reprehenderit, quod*) *non simul cum P. mare transierimus: omnino non potuimus*, aut cum Nipperdeio' (Opusc. p. 457) 'et Hofm. scribendum *transiimus*',

sic Baiter, Lehmann, *Non si simul cum P. mare transieramus?* Tyrrell. — 37 *contendimus* Nipperd. Opusc. p. 457 sq., Baiter, Wesenb., Lehmann, Pluygers Mnem. 1881 p. 130 cf. fam. I 8. 7 ex., O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 147, *condimus* codd., Boot, qui tamen 'malit sequi Nipperdeium', Tyrrell, qui explicat: "to sweeten', or 'make palatable' wat is unpalatable: cp. De Orat. II 212, Att. XII 40. 3'. — Ib. *possimus* codd., Tyrrell. ‖ **P. 304.** 7 *non haec* M^2, Baiter. — 15 *utatur* codd., Baiter, Lehmann, *utetur* Wesenb., Kayser, Boot, Madvig Adv. III p. 185, Tyrrell probab. — Ib. sq. *ministris? Ii provincias, ii remp.* Madvig l. l., Boot, Lehmann, *ministris, si* (post *s*) *provincias, si rem* OPM^1, *min., si ii provincias, si ii rem* M^2, Baiter, Tyrrell et om. altero *ii* Wesenb. — 20 *semestre* M, *semestre* edd. — 22 *Sardanapalli* ORs, Lehmann, Tyrr. ut fin. II 32. 106, Tusc. V 35. 101, rep. III frgm. 4, *Sardanapali* PM, vulg. — 23 *[in suo lectulo]* Nipperd. Opusc. p. 467 sq., Boot, Lehmann, sed hic: *'in suo lectulo* ist schwerlich Interpolation; ungefähr so zu heilen: *nisi forte me ⟨ii movebunt, qui virum fortem⟩ . . . . in suo . . . censuerunt'*; sic enim aut *censuerint* codd. — Ib. *in exsilio* Wesenb., Boot, Tyrrell probab. Ad p. 17. 27. — 26 ἐπὶ πλεῖστον et 30 προεώρα Boot. ‖ **P. 305.** 3 sq. *quamquam — cogitare* in parenth. Wes., Boot. Ad p. 16. 14. — 6 *fiat* O^1M^1, om. edd. De nihilo esse non credo, an *iam*? — 8 *pareamus* M^2, Boot. — 10 'Scribendum puto *sint* vel *sunto*' Boot, *sunto* H. A. Koch 'Zeitschrift f. d. G.-W.' 1860 p. 883. — Ib. *mea* post *omnia* add. Wesenb., Boot, Tyrrell. — 11 *Nec* Hofmann, Baiter, Lehmann, Tyrrell, *ne* codd., Wesenb., Boot, sed prob. Hofmanni corr. — 12 *quod* in M esse falso testatur Orelli, scr. Klotz, Boot tacit. (ad p. 10. 24). — Ib. sq. *sedeo enim* πλουδοκῶν in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 13 *nuntium* καραδοκῶν Bury Hermath. V 1885 p. 274 cf. p. 276. 11. — 16 sq. *valde — minus* in parenth. Baiter, Wesenb., *(ego autem non minus)*, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 20 † *est* στοργή Wesenb., *Ut* στοργῆς *sit summa* σύντηξις Boot. — 22 *re ne nimis* Lehm. (Quaestt. p. 109), Tyrr., *ne* om. codd., vulg. — 29 *civili bello* Wes., Tyrrell, *libello* MO, *bello* RPs, vulg. — 30 *possim* cod. P, Bait. me auctore, Wesenb., Lehmann, Tyrrell, *possem* ORMs, *posse* Boot. Ad p. 123. 3. ‖ **P. 306.** 5 *perlatus* coni. Orelli, scr. Wesenb. — 8 sq. *falsa, magni esse. Te iturum esse* Baiter, Tyrrell et omisso altero *esse* vulg., Wesenberg, *falsa, magni esse. Te trans mare ire* Boot, *falsa, magno esse dolori* (v. *stomacho*). *Te iturum esse* Lehmann Quaestt. p. 8 sq. probab., *falsa, falsam agnoscere magni esse. Trans mare credere non possum* idem ep. sel. III 20 mira credulitate Bosi insigni fraude deceptus absurde, ut mihi videtur, mentiti invenisse se in Torn. *falsa, falsam agnoscere magni*; nam, quod est in M, *falsam agnosco* (v. *agnosce*) *magno*

(o puncto notat. et superscr. *i*) *esse*, in marg. *in aio* (i. e. *animo*) *esse*, id apparere mihi videtur nihil aliud esse nisi *falsa magno esse*. Etiam *Trans mare* recte improbant Boot et Schelle progr. Frankenberg 1883 p. 4. — 18 *zelotypia* Baiter. ‖ **P. 307.** 2 *CICERONI I MP. S. D.* Boot a Klotzio. — 7 *inclinata* ed. Rom. fortasse vere. Ad p. 24. 8. — 11 *videbere* M^2 in marg., Baiter Victorio auctore, Tyrrell ep. 385, *ut deberes* OM, *videberis* s, Wesenb., Boot, Lehmann. — 16 *nil* M^1, Baiter, Boot, Tyrrell, *nihil* M^2, Wesenb., Lehmann. Ad p. 173. 26. — 33 *immo volare* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 166, quod in M inter *repressisset* et *uolare*, i. e. inter *t* et *uo*, est *tuo*. — Ib. repetito voc. *dicitur* Boot *Dicitur Petreius cum Afranio coniunxisse* (sic codd.) 'dubitans utrum pronomen *se* in fine, an post *Petreius* excidisse sit statuendum'. ‖ **P. 308.** 3 sq. *id — nuntiabatur* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 4 *** *Melitam* Kaysero auctore Wesenb., Boot. — 9 *ergo tuus ille* Z^b, Wesenb., Boot. — 17 sq. *eoque — commovet* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 18 *dignit ate* Bessar., Wesenb. — 29 *Intimili XV K. Mai.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 173, Mendelssohn tab. chron. (erravi in ep. ad fam.), nihil de loco et tempore Baiter, *Scr. mense Aprili (circiter Idus)* Wesenb., *On the march to Spain; April 16 (about)* Tyrrell ep. 383. ‖ **P. 309.** 5 *cognoverim* edd. praeter Lehmann. III 17 e Med. 49. 9. Ad fam. p. 224. 26. — 10 *mehercule* a Klotzio Boot. — 14 *noli committere* post *conturbare* Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 254, in editione non item neq. ceteri edd. — 15 *quoius* hic etiam Tyrrell e Med. 49. 9. Ad p. 78. 27. — 32 *petivi* M, Baiter, Wesenb., Boot, Lehmann, *petii* Med. 49. 9, Tyrrell, fam. p. 225. 17. ‖ **P. 310.** 13 *saepissime* 'suspectum' Schellio progr. Frankenberg 1883 p. 7 n. 4, *aequissime* Madvig Adv. III p. 185 sq., 'qui neglexerat', inquit Ziehen Ephem. Tull. p. 22. 38, '*ἐμφατικῶς* totum locum a Cicerone irato conscriptum esse, ut non liceat aurificis statera singula verba examinare'. — 19 *τυραννικῶς* Victor., Boot, ΠΑΡΝΝΙΚΩCΚ M, *παροινικῶς* Lambin., Wesenb., *παραινετικῶς* Schelle l. l. p. 8 n. 2, Tyrrell ep. 395. — 20 *quam* mendosum videtur Madvigio Adv. III p. 186 n. Ego non tam gnarus sum linguae Latinae, ut de hac re quicquam pro certo adfirmem., sed v. ad p. 211. 27; *quia* M^1. — 27 *iam* post *me* inser. Klotz, Tyrrell, quod *meam* in M esse falso, ut videtur, refert Orelli. ‖ **P. 311.** 1 *ut ei persuadeam me* coni. Wesenb., prob. Boot, scripserunt e codd. *† audeam*, *audiam* Moser, Baiter, Tyrrell, *persuadere me* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 175 fals. — 2 *Clam agam* O. E. Schmidt l. l., *clamabam* M, Wesenb., Boot, *clamabo me.* Corrado et Bosio auctoribus Baiter subridicule, *me clamabo* Tyrrell, *clam abibo* coni. Wesenb., *simulabo* Fr. Schmidt progr.

Wurceb. 1892 p. 24 sq. — 3 *certe* vett. edd., Baiter, Tyrrell, *caute* Olivet., *καρτερικῶς* Schelle progr. Frankenberg 1883 p. 8 n. 2. Paene paenitet non scripsisse *furtim*. V. ad p. 170. 9 et 54. 15. — Ib. sq. *atque curram ad Curionem* coni. Boot (v. Observ. p. 56), quem refellit O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 175 coll. p. 313. 23 sq. — 4 *Σύνες ὅ τοι λέγω* Cobet Mnem. 1880 p. 199 coll. Plat. Phaedr. 236 D, Men. 76 D, Boot (Observ. p. 56), Tyrrell, CINECΩTΘIΛETΩ M, *σὺν θεῷ τοι λέγω* Victor., Baiter, Wesenb. — Ib. 'Meiner Ansicht nach ist statt *dolor* das ursprüngliche *ardor* wieder einzusetzen' O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 175 m. Verum in locum corrupti restituendum esse nemo negabit, quaeritur, quid sit verum. Ego, quoniam nescimus, quem magnum dolorem dicat, summae audaciae puto esse eum abstergere. Tantum scire mihi videor, non esse dolorem *δυσουρίας*, quod pro certo sumentes verba *Magnus dolor accessit* ponenda censuerunt post *Efficietur aliquid dignum nobis* Wesenb., Boot, posuit Tyrrell. — 9 *cuperem habere* Wesenb., Boot. — 10 sq. *rogor — filio* in parenth. Baiter, Boot, Tyrrell. P. 16. 14. — 11 *Cytherius Cytherida* praeclare Tyrrell coll. p. 487. 6, quod recepissem, si mulieris nomen tam certum esset quam Antoni. — Ib. *Cytheridem* Lambin., Wesenb., *cytheridam* M. (Ad p. 54. 15). — 13 *an* Bosius, Boot, Tyrrell, *amicarum, eae sunt amicorum* vulg., Baiter, Wesenb. e M^2, in quo est *amicarum. ee.* — 14 *quam turpi leto pereamus* 'alteram versus hexametri partem a Cicerone ex incerto poeta in epistolas receptam esse' statuit P. Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 11 fortasse recte. — 16 *luntriculo* Victor., Baiter, *lintr.* vulg., *vellunt ridiculos* M^1, *vel lutridiculo* Z. — 22 *O* me auctore Baiter, Lehmann Att. p. 204, om. vulg. — 23 *ut est* coni. Wesenb., scr. Tyrrell. Ad p. 72. 21. — 32 *habet* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 25. ‖ **P. 312.** 3 *Quinto fratre* coni. mus. Rhen. 1898 p. 130 (an *Q. patre* ut p. 355. 4 ?), *Quinto* coni. Tyrrell ep. 396, *itine* codd., cum cruce Boot, *itinere* Victor., vulg. edd., tuetur Boot Mnem. 1893 p. 119, *affini* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 166 sq. — 13 *quibus* Wesenb., Tyrrell, v. 25 ille solus ut fam. p. 317. 14. V. ad p. 410. 17, Keil Varr. r. r. p. 35. — 18 *iuvene* add. mus. Rhen. 1898 p. 130, *in* M et frgm. Muehlb., *infido* aut *infideli* Lehmann Quaestt. p. 104, *inde* Bitschofsky 'Zeitschr. f. d. öst. G.' 1886 p. 423, om. edd. O. E. Schmidt mus. 1897 p. 166 e Medicei vitio *leuis* (non *leuvis*) pro *de eius* efficit *Iam videamus filium.* — 27 *tempora sunt, ut* om. $\Sigma\Delta$, Baiter, habent WcZ^b (Lehmann Att. p. 73, 110, 123 in.), Wesenb., Boot, Tyrrell, etiam O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 698 et 709. ‖ **P. 313.** 2. *cum illis illo* Lehmann Quaestt. p. 104 sq., Otto mus. Rhen. 1886 p. 372, *cum illo* M, Wesenb., Boot coni. *cum illis*, Tyrrell, *[cum] illo* Kaysero auctore Baiter. — 6 *minor*

Balbus coni. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 177 aut *Oppius* pro Balbo ib. 174. — 7 *cogitat* coni. Boot, scr. Baiter, Wesenb. — 10 *eram iocatus* c, l, libri Bosi, W (*locatus*) (Lehmann Att. p. 73, 127), Corrad., Wesenb., Boot, Tyrrell, *erat* M, cum cruce Baiter. — 11 *accepit* Wesenb., Tyrrell. Ad p. 87. 33. — Ib. sq. *MONETALI — COS.* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 15 *XII a* Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 397. — 24 *putavi. Is* vulg., Baiter, Tyrrell, *putabis* M, *putabam: is* Wesenb., Boot. — 28 *de lacrimis* Wesenb. — Ib. *Παρακλεπτέον* Woelfflin Philol. XXX p. 115, Wesenb., prob. Boot, † ΠΑΡΛΟΤΛΕΥΤΕΟΝ Baiter, † *Παραπλευτέον* (Victor.) Boot, *Πόρον κλεπτέον* Tyrrell. ‖ **P. 314.** 1 *nec est luculentus* Wesenb. 'et Madvig', *utut* Boot (Observ. p. 56) in editione explicans 'etiamsi. cf. XV 26. 4' (p. 489. 24) '*utut erit.* Verr. L. I 19' (immo I 2. 5 ex.), 'ubi Muretus pro *ut esset hoc iudicatum* scripsit *utut*', Kaysero auctore Tyrrell nescio num ipse quoque censens *utut* esse *etiamsi.* V. ad off. p. 166. 9 ed. 1882. — 4 *vere* Madvig Advers. II p. 238, Wesenb., Boot, Tyrrell, *e re* codd., *de re* vulg. vett., Baiter. — 11 A verbis *Servium exspecto* novam epistulam 398 incipit Tyrrell, v. 17 a *Sine dubio* ep. *XII b* Wieland, Wesenb., Boot, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 178, continuant epist. vett., Baiter. — 18 *semel? at una in re?* Baiter, Boot, Tyrrell. V. Seyff. Schol. Lat. I³ p. 140 sqq. — 21 *iubes de* CW, Boot, *iubes enim de* Z^{b}, Baiter, Wesenb., Tyrrell, *iubes enim* M. — 22 *me* I. Fr. Gronov., *mea* CWZ^{b}, edd., *meam* (et *profectionem*) corr. M. Ad p. 54. 15. An *iubes me de profectione omnia prov.*? — 24 *sit* Lambin., Baiter, Wesenb., Tyrrell, *est* codd., om. Boot tacit. — 29 *sperarem* Tyrrell haud scio an imprudens. — 32 sq. *et, si vi, † forte ne cum pestate: clam autem istis?* Baiter, Wesenb., Tyrrell, *etsi vi, † forte ne cum pestate: clam autem istis,* Boot, *etsi vis fortunae st in potestate* 'facile eruit' Madvig Adv. III p. 186, *etsi vi forte in tempestatem; clam autem istis? in quo — turpe.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 179, in quo *forte* videtur positum esse pro *fortasse*, quod non magis Tullianum est quam *clam istis*, de quo v. Boot, Hand Turs. II p. 91.

P. 315. 1 *sit. Trahimur* Baiter, Boot, Tyrrell, *sed trahimur* I. Fr. Gronov., *Ergo trahimur* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 179. — 16 † *indolens* Wesenb. V. Lehmann Quaestt. p. 103 sq. cf. p. 551. 15. — 17 *ἀκίβδηλον* Cobet Mnem. 1880 p. 199, *ἀγχίμολον* Muecke, *διδαχῇ ἀλωτόν* Bosius, *διδαχῇ ἀλλοιωτόν* Or., *modo aliquod sit ἦθος ἀλκιμώτερον* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 179, *huic* (aut *in hoc*) *sit ἦθος ἀξιόλογον* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 9. — 24 *mercule* M, *mehercule* edd. Ad p. 166. 15. — 25 *speculam* coni. Boot, scr. Tyrrell ep. 399, *παραψυχήν* Bury Hermath. V 1885 p. 27 sq., † *secum* Baiter, Boot, *secum † aliquam* Wesenb. — 34 *heri* Wesenb. Ad fam. p. 254. 27. ‖

P. 316. 1 *ut exsulibus reditum polliceretur* (sic M) Lambin., Wesenb., Boot. — 3 *A Q. Axio* Buecheler mus. Rhen. XI p. 535 cf. p. 312. 10, Baiter, Boot, Tyrrell, *a Daxio* M, *ab Axio* vulg., Wesenb. — 11 *aut aliquid atrocius — aut coram* Schuetz, Boot, *aut aliquid* M, 'sed *aut* linea subducta deletum est'; *ei* inter *me* et *imperatum* Orellio auctore Baiter. — 19 *Curione* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 10 sq. probab. — 20 *ἐπίσταθμον* Ellis Philol. 1895 p. 747, †ΕΚΙΤΑΟΝΟΝ edd., *ἔκπλουν* coni. Baiter, *ἐξιτητέον* Gurlitt l. l. p. 11. — 27 *mane* W1 (Lehmann Att. p. 89, 127), Boot, om. vulg. — 33 *erui* I. Fr. Gronov., Baiter, Boot, Tyrr. ep. 400, † *qua frui* Wes. ‖ **P. 317.** 3 *lacrima et per se odiosa est et propter* 'scribendum est' Madvig Adv. III p. 186. — 14 *tardus est ad exeundum; multo* Lambin., Baiter, *sed est tardus* Tyrr. tacit., *erat tardus* Wes., Boot. — 19 *fierent* Wes., Boot, Tyrr., *fiebant* codd. (ad p. 106. 9), *fiant* Ern., Bait. — 22 *adhibendus* Ursin., O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 180, *ad id adhibendus* Madvig Adv. III p. 186, *ad idem* * * Baiter, Boot, Tyrr., *adhortandus ad idem* Wes., 'excidit *inducendus* vel *excitandus* cet.' Orelli, 'Excidit *vocandus* vel *adducendus* vel *cohortandus* vel *id*(?) *adhibendus* vel simile aliquid' Tyrrell. — 30 sq. *etenim — dicuntur* in parenth. Wesenberg, Boot, Tyrrell ep. 401. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 318.** 2 sq. *tabellariis, —, qua* (Manut.) *satis fecisset* (Pius), *dares* Baiter, Boot coni. *quod satis esset*, Tyrrell. — 19 *Alienus* M, Boot, Tyrrell. — 25 *XIII* 'correxi ex ep. 11. 2' Boot (immo Lambin. 'in mg. Repett.'); cur non illic potius *XII* ex hoc *duodecim*? — 26 *adscripsit* codd. (*asscr.* M), Baiter, Tyrrell. Cf. p. 245. 23; 11. 11. — 31 *panis* Boot (Observ. p. 56), *panes* codd. et cett. edd., *penus* H. A. Koch 'Philol. Anzeiger' 1874 p. 496. — 33 *est* Victor., Baiter, Boot. Ad p. 106. 9. ‖ **P. 319.** 5 *apud me* Boot. Ad p. 298. 8. — Ib. *[fuit]* Kaysero auctore Bait., Tyrr. ep. 402, sine cancellis Boot. Malim *venit*. — 7 *advenisset* (propter *ad me*) M (corr.?), Bait., Tyrr. — 17 sq. *fortasse miraberis* in parenth. Wes., Boot, Lehm. Quaest. p. 45 ex., extra parenth. Baiter, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 22 *dissimulavimus* codd., Boot, Tyrrell, *dissimulabimus* Pio et Manutio auctoribus vulg., Baiter, Wesenb. — Ib. *non* add. Madvig Adv. III p. 186 sq., Boot, Tyrrell. Ad p. 84. 28. An *aegerrime*? — 23 *adservabimur* Lambin., Wesenb., Madvig l. l., Boot, Tyrrell, *adservabimus* codd., Baiter. — 25 'scribendum *absumus*, ut coniecit P. Starker' (dissert. Vratisl. 1882 thes. VI) Boot fals. — Ib. *scieris* M², Baiter, Boot, Tyrrell (p. 87. 33; 24. 8). — 29 *si — contulissent* del. *et* in parenth. O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 167, extra parenth. vulg. Ad p. 16. 14. ‖

P. 320. 2 *relatum* scr., *ventum* codd. et edd., 'i. e. mihi nuntiatum est', inquit Boot. Ad p. 24. 8. — 4 *[convenire]* Baiter, Tyrrell, om. *ΣΔ*, del. O E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 181,

habent L(mgo) CZ (Lehmann Att. p. 99 ex., 123). Mihi paulum differre videtur comicum illud *te volo* et *Varronem* hic p. 412. 24. — Ib. sq. *haec — noster* in parenth. Wesenb., Tyrrell non bene, credo. Ad p. 16. 14. — 6 *abii* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 181, *tibi* codd., edd. — Ib. *a villa* Manut., Baiter, Wesenb., Tyrrell, † *ad villam* Boot, qui 'paene certum habet in archetypo fuisse *abii clam*'. — 8 *Cogitavi equidem illa* coni. Boot, scr. Tyrrell. — 9 sq. *simulatque in* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 181 defend. v. 10 *et simul fieri poterat, ut*, quod interpretatur: 'und gleichzeitig wäre auch beinahe die Versuchung (sc. auf solche Pläne einzugehen) an mich herangetreten', alterum *simul* secl. Baiter, del. Wesenb., cruce notat Boot, Tyrrell autem *cogitavi — eodem die* in parenth. Ad p. 16. 14. — 12 *cum* codd. ut p. 124. 13, 490. 9, Tyrrell. — 14 *Iam* Wesenb., Boot, *tam* M^1, *tum* M^2, *tamen* vulg., Baiter, Tyrrell. — 19 *seda — teque* (sic M^1) Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 31 sq., *et nedum novum* (*nouum* superscr. 'vel *nedum*' M) *morbum removisti, sed etiam gravedinem, te vegetum* Orelli, Baiter, *et * * novum morbum removisti, sed —, te* Wesenb., Boot, *non modo* (Lambin.) *novum — te* coni. Wesenb. et Boot, scr. Tyrrell. — 25 † Boot, om. reliqui, coni. ille *vellem spectasses, belle ut* Madvig Adv. III p. 187, *Vellem cernere potuisses* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 182. Incerta omnia, sed tamen magis placet *Vellem tam laudare possem cetera eius.* — 27 *aperui* Wesenb., Boot tam imperite quam p. 458. 21. — 29 *lecta* Manut., Wesenb., † *scripta* Baiter, Boot (v. ad p. 24. 8), *stricta* Tyrrell ep. 403, *scissa* coni. Orelli, *aperta* Klotz. — 29 sq. *hominem bonum et doctum et probum existimo* marg. M, Tyrrell non bene. — 32 *refricatur* Corrad., Bait., Wes., 'Usum verbi intransitivum nullo exemplo munire potest' Boot; 'sed licet audire *me*'. Idem ad XII 45. 2 'de vi v. *refricare* intransitiva vide ad X 17. 2'. ‖ **P. 321.** 2 *futura* add. Lehmann Quaestt. p. 110, Tyrrell. — 4 *transierit* Ziehen Ephem. Tull. p. 34. 51 cf. p. 67. 8, prob. O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 182, *ἀκροαῖς erit* Bosius, Baiter, Boot, Tyrrell, † *cras erit* Wesenb. — Ib. *maneat! Hortensio quidem* Boot, *Hortensius, quo quidem* Schmidt l. l. — 18 *gaudeo* Ursinus, Baiter, *gaudeam* M, *gaudebam* Manut., Wesenb., Boot, quod miror, *est quod gaudeam* Tyrrell ep. 404 non probabilius. Illi *gaudeam* non ita dissimilia sunt *pervenirem* p. 76. 29, *legem* 109. 22, *despicerem* (i. e. *displicere*) 124. 5, *dedissem* 139. 4, *tenerit possem* 237. 32, *essem* 256. 31, *offenderem* 281. 31. Ad p. 54. 15. — 21 *Hortensina* (sic codd., cum cruce Boot) — *infantia. Ita fuit* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 278 cf. p. 357. 9, 400. 29, *Hortensiana omnino futura inania fidei video* coni. Boot, *fuere inania fidei* Madvig III p. 187, *omnia fuere infantia. Ita fiet: homo* Tyrrell, *fuerunt fatua*

Reid apud Tyrrell., *antea fuere infantia et inania. Sed homo* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 183. — 31 *[male]* Ernesto auctore Boot. ‖ **P. 322.** 2 *et de* Orelli coni., Tyrrell, *e* M^1, cum cruce Wesenb., *de* M^2, Baiter, Boot, *et de eius* Klotz, O. E. Schmidt mus. Rhen. 1897 p. 167 probab. — 3 *de altero* duplic. Boot. — Ib. *purga* M^1, O. E. Schmidt l. l., *purgavi* M^2, edd. ‖ **P. 323.** 5 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 184 sq., *anno et mense incerto* Baiter, *ante pr. Non. Febr.* Wesenb., *January* Tyrrell ep. 406. — 20 sq. *me debere* add. Lehmann Quaestt. p. 50 cf. Q. fr. I 1. 32, add. Balb. in. p. 135. 1, *me credere* Luenemann, recc. edd. ‖ **P. 324.** 4 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 189, *prid. Non. Febr.* Bait., Wesenb., *February 5* Tyrrell ep. 407. — 7 sq. *multis meis miserrimis* CO^1 (Lehmann Att. p. 37, 119), Bait., Boot, *multissimis miserrimis* MsRPO^2, *multis meis et miserrimis* Wesenb., Tyrrell. V. supr. ad p. 297. 12, Lehmann ep. sel. III 20. 7. — 10 *intelligo te* R., Wes., Boot, *te intellego* vulg., Baiter, Tyrr., *te inteligo te* M. Ad p. 24. 8. — 14 *tuisque, si* coni. Boot, *tuis, quibus* codd. et edd., secl. *facultatibus* Boot, Tyrrell. — 28 *unquam* pro *uno iam* H. Schwarz dissert. Tubing. 1878 p. 31. V. Seyfferti Lael. p 10, off. p. 105. 17 ed. 1882, Liv. XXV 38. 7, Mart. IV 56. 3, Apul. apol. 74 coni. Scaliger, Cypr. Heptat. I. N. 545 *nil esse deo sublimius uno.* ‖ **P. 325.** 4 sq. *Nosti meos familiares* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 5 *Si* habet marg. Crat. (Lehmann Att. p. 74). — Ib. *dicas velim* Kahnt progr. Zeitz 1878 p. 8 non bene, Tyrrell in codd. *dicas ul* esse falso testatus, Baiter: '*dices ul* (de littera *l* non satis mihi liquet) *me, dices vel me* ed. Romana, *dices iis me* ed. Iens.' — 17 *curae* Lehm. Quaestt. p. 21 sq., Tyrr. ep. 411, *fidei* vulg. — 22 *in communibus* add. Lehm. Quaestt. p. 27 sq., Tyrr., *in commodis* M, *incommodum* vulg. — 24 *iam* pro *etiam* Wes., Boot tacit. — 25 *ut sunt* inter *et* et *gravissima* Wes. *vides, ut sunt, gravissima* in Z ('Zl.' inquit fals.) et F esse testatus, Bosius quidem 'Tornaesianum, et Crusellinum haec ita referre' mentitur, credo: '*quae tu profecto vides, ut sunt, et gravissima esse*', in M non est *vides et*, sed *vt desset*, ex quo illud *vides ut sunt* factum esse appareret. — 27 *et* add. Bait., *diligentiaque* vulg., asyndeton defendit Lehm. Quaestt. p. 25, Tyrrell. — 29 *a me* Boot et Tyrr. non recte explicare mihi videntur. V. Hand Turs. I p. 16. 13, Plaut. Curc. 518, Men. 545, infra p. 372. 12, 428. 26 et 27, Flacc. 15. 35, 19. 44 p. m., 20. 46 a. ex., Fleckeis. annal. 1892 p. 655, quo add. C. I. XII 49. 4, 194. 3, 197. 4. — 30 sq. 'prava distinctione laborabant', inquit Boot. 'Itaque correxi' *neque enim — opus sit* parenthesi includens. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 326.** 7 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 194, *mense Quint.* Baiter, Wes., Tyrr. ep. 413. — 12 *fruituri* Lehmann Quaestt. p. 13 cf. p. 282. 29, Tyrrell, *futuri* vulg. — 14 *quae actae sunt* coni. Lehmann 'Jahresber. des

philol. Vereins' 1888 p. 258 probab. — 20 sqq. separant ab ep. IV Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 13, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 193 sqq., coniungunt edd., quamquam 'recte Manutium vidisse' ait Boot 'hinc novam epistolam incipere'. — 28 sq. interp. Baiter et Tyrrell, *amicus *in causa* Wesenb., 'Scribendum videtur: *B. amicus est; in causa v. a.*, aut *Brutus amici in causa v. acr.*' Boot. ‖ **P. 327.** 16 *id* om. Tyrrell ep 416 invitus, ut videtur, e Klotzi edit. — 17 *devorsoria* in M esse testantur Orelli et Lehmann ep. sel. III 23, Baiter tacet, *deversor.* edd. praeter Klotzium. Ad p. 78. 8. — 28 *scripsi, his* Wesenbergio auctore recentt. edd., *scriptis* codd., quod non sane bene defendit O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 721 ex. — 29 *intelleges* Wesenbergio auctore recentt. edd. probab., sed fortasse non necessar. — Ib. *desse* (*des sede quam* M, *des. sed equa* W) et 32 *desset* (*deest* MW) scr., *deesse* et *deesset* edd. V. ad fam. p. 40. 33, infra p. 394. 6, 437. 16, 482. 22 et 28, 485. 26, 490. 18. ‖ **P. 328.** 6 *[meus dolor]* Tyrr. ep. 418. — 22 sq. *cogitatumst* scrbnd. erat, *cog. si* MW; ad p. 1. 11. — 25 *accerserer* MW, Lehm. ep. sel. III 24, *arcesserer* vulg. V. p. 508. 17, 528. 22, 549. 6; p. 11. 4 C *accersi*, 21. 21 Sen. *accersivit*, *arcess.* omnes p. 30. 3, 40. 30, 65. 5 et 31, 76. 25, 215. 22 et 26, 229. 14, 297. 19, 410. 27, 415. 34, 428. 22, 439. 25, 440. 8, 478. 9, 550. 27, 555. 35, 564. 3. Ad fam. p. 179. 20. — Ib. *subiissem* Orelli, Boot. — 30 *nunc paulisper* Tunstall, Bait., Boot, Tyrr., *non* defendit Sternkopf pr. Dortm. 1891 p. 23, del. Lehm. — 32 *Reliquo tempore me domo* (*domi*) *tenui* Fr. Hofmann ep. sel. ed. I, Sternkopf l. l. p. 24, *†Recipio tempore me domo. Te nunc* Baiter, Wesenb., Lehmann cancellis saept., Boot coni. *Recipiam* (scil. lictores) *tempore idoneo. Mitte nunc*, *Recipio tempore me domum. Mitte nunc* Tyrrell, *Recipio tempore* (scil. lictores). *Quare prome te nunc ad Opp.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 209, *Quare meo nomine nonne ad Opp. —?* idem p. 373, *Fasces recipiunt tempore idoneo. Petivi nunc ab Oppio et Balbo* H. A. Koch 'Zeitschrift f. d. G.-W.' XIV 884. — Ib. sq. *Ad Oppium et* (*ad*) *Balbum scripsi, et quonam* Lehmann, *ad oppidum et quoniam* codd., Baiter, *ad Oppium* (sic C) *et quoniam* Wesenb., *ad oppidum: quoniam* Boot coni.: *Mitte nunc ad Oppium et Balbum, quonam his* et sic scr. Tyrrell, *nunc ad Balbum scripsi et ad Oppium, ecquonam cum his placeret* Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 24, *ad Oppium et Cornelium, ecquonam his* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 209 et 373. — 35 *Si enim* — 329. 3 sq. *sperem, ea — confirmant, quae quidem* Lehm. ex ed. Crat. 'sola recte', inquit Att. p. 74, immo male, ut opinor. ‖ **P. 329.** 3 sq. *confirmant, quae quidem* edd. — 5 *Sed non integra praeterita* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 278, idem progr. Port. 1868 p. 28 'Bootium conjicientem (in ed. I) *sed urgeo* ita sequendum esse

censet ut scribatur *sed intellego me urgere praeterita'*. — 23 *in numero* coni. Baiter cf. p. 322. 1, scr. Tyrrell. V. ad fam. p. 295. 6. — 28 *litteras* om. Wesenb. nescio an invitus. — 29 *Quintum* (*Q.*) c, v.c., Z^b (Lehmann Att. p. 74, 93, 123), Lehmann, *an* codd. (ad p. 24. 8), secl. Baiter, om. vulg. ‖ **P. 330.** 1 *es. Et factum igitur tu scribis istis placere et placere* Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 25, *† est ea factum igitur, ut scribis, istis placere iisdem* Wes., Tyrrell ep. 420, *es. † factum igitur, ut scribis, isdem istis placere isdem* Baiter, Boot, nisi quod Boot et Tyrrell *iisdem istis* cancellis circumscribunt, ille coni.: *Facetum est igitur, ut scribis, istis placere lictoribus me uti*, Madvig Adv. III p. 187 sq. n. *es. Faciam igitur, ut scribis illis placere, ⟨etsi rationem eorum non probo; significas enim placere⟩ iisdem istis*, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 210 *es. Factum igitur nostrum* (scil. *reditum in Italiam*) *scribis placere, iisdem istis.* ‖ **P. 331.** 5 *ut aliqui* Lambin., Wesenb., Boot, Tyrrell, *aliqui si* Baiter, *si aliqui* Schuetz. — 15 *venerint* codd. et edd. praeter Schuetzium, qui 'consecutione verborum postulante dedit *venient*', et Wesenbergium vix credibil. — 20—28 *In primisque — adhibebis* in parenth. Wesenb. (ad p. 16. 14), *egisti, inprimisque* Baiter, Boot. — 25 *in eo est* addidi, *In eo est totum* Madvig Adv. III p. 187, Tyrrell (ad p. 151. 24), *Sed totum ut* vulg., cum cruce Boot prob. Madvigi coniect., *perspexerint, sed, totum ut* Wesenb. — 29 *Tulliam te flagitare* coni. Wesenb., O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1897 p. 897, *te flagitare* CW, cum cruce Wes., *et flagitare* M^1, *efflagitare* M^2, *te flagitari* Lambin., Bait., *Tulliam flagitare* Mal., *T.*, i. e. *Tulliam*, *efflagitare* alii, Boot, Tyrr. Cf. 110. 19. — 32 sq. *tempore isti* H. A. Koch progr. Putbus 1857 p. 17, Baiter, Boot, Tyrrell, *temporis te* M^1W, cum cruce Wesenberg, *temporis tui* M^2. V. Philol. XIX 1862 p. 327. ‖ **P. 332.** 3 *viderint* Corrad., Baiter, Tyrrell, *viderunt* M (ad p. 268. 21), *vider. me*, i. e., ut opinor, *viderint*, W, *videbunt* Graevius, Wesenb., Boot. — 12 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 214, *VI Kal.* Baiter, Wesenb., *December 25* Tyrrell ep. 322; v. p. 333. 4. — 16 *imprudentiam* imprudenter Peerlkampi monitu Boot. V. Sternkopf progr. Dortm. 1891 p. 30. — 25 *† Furnius* Boot 'propter consensum librorum, et quod res incerta est'. Dubito. — 33 *loqueretur, nefaria quaedam ad me* edd. ‖ **P. 333.** 4 *dandas* post *litteras* add. H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 29 probab. — Ib. *XIII* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 214, *XVI* MW, *VI* Malasp., edd., *XII* Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 29 sq. — 11 *Vatini* Sternkopf l. l. p. 31 (aut *intempestiva*), O. E. Schmidt p. 215, *benivolentie ualiceret* M^1, *benivolentiae qua liceret* W, *ben. tua lic.* M^2, edd. — 16 *In dies* 'aptius esse, quam *quotidie*, quod de coniectura editur, quum in cod. tantum sit *die*, a Klotzio recte observatum est' Boot, Tyrr. ep. 423 causa non addita.

Cotidie magis etc. multo saepius invenitur, quam Bootio ad V 7.1 notum esse videtur, ut in uno libro VI ad fam. 5.1 p.m., 6.1 et 13 m., 10.6, 13.2 et 3 p.m. V. p. 496. 25. — 19 *mea* ante *culpa* 'Ursinus e libro Longolii restituit' Boot. Ad p. 232.13. — 21 *statueram* Madvig, Baiter, Tyrrell, *constitueram* Wesenb., Boot, *sit ueram* M¹W, *sciueram* 'litteris *sc* expunctis' M². V. Lehmann Att. p. 187. — 34 *eum tamen* Wesenb., *hunc* 'scribendum, ut iam monuit Herm. Peter' Boot, qui scripsit † *illum.* ‖ **P. 334.** 5 *nihil* (ad p. 173. 26) — *laedent* Wesenb., Boot sine ulla necessitate. — 14—16 *alium* — *mihi* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 18 *in eam* c, Lamb. mg. 1584 (Lehmann Att. p. 127), Wesenb. fortasse recte (ad p. 29. 25). Sed v. ad p. 29. 25. ‖ **P. 335.** 12 *ut ne* W, Wes., Boot, Tyrr. ep. 425, *ne* M², Baiter, *ut* M¹ (Lehmann Att. p. 187). — 23 * *hoc* Wesenb., † *hoc* Boot, *nunc hoc* coni. Wesenb., scr. Tyrrell ep. 426. — 31 † *debeant* Wesenb. coni. vel *debebant* vel *debent*, Boot censens 'latere *debilia erant*, ut Kochius suspicatus est' ('Philol. Anzeiger' 1874 p. 496), 'coniunctivi nullam esse rationem' insigni errore (ad p. 106. 8), quamquam alia de causa suspect. *debeant.* ‖ **P. 336.** 7 *Illa* Wesenb. sine dubio errore. — 14 *vesperi* Wesenb., Boot. — 16 *ea re* W, Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 427, *eo* M², om. M¹, Baiter. — 25 *quam* codd. (ad p. 40. 21), Hoffmann 'Zeitpartikeln' p. 48 (ad fam. p. 51. 27). — 30 *nihilo minus his* Graevius, Baiter, Wesenb., Tyrrell (is unus *nilo*; ad p. 173. 26), *l. lomeous* M¹, *l. meo iis* M² (Lehmann Att. p. 111), † *L. meo his* Boot 'Scribendum videtur cum Lambino: *tamen de eo his*', idem Mnem. 1893 p. 119 *effecerat tamen nihilo minus.* ‖ **P. 337.** 1 *aps* hoc uno loco notatur ex M¹. Ad fam. p. 22. 26. — Ib. *quod potero* scr., *quod te oro* codd. mirabili patientia vulgo toleratum, nisi quod H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 18 coni. *quoad te videro*, Boot *quin te oro* et antea *audeo* (432. 29). — 12 sq. *etsi* — *declaraverit* in parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 27 *quod* M¹, Baiter, Boot, Tyrrell, *quoad* M² in marg., Wesenb. Ad p. 115. 26. — 29 sq. *litterae tuae* M, 'sed addita sunt ab ead. m. signa transpositionis', Klotz, Boot. ‖ **P. 338.** 2 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 218, *mense Mart.* Baiter, Wesenb., *April* Tyrrell ep. 428. — 11 *certo* edd. Steph. et Lamb., Os (Lehmann Att. p. 101), Baiter, *certe* RPM, Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 267. 19. — 12 *sunt* alii fort. recte, praesertim cum non rarius *sint* pro *sunt* quam *sunt* pro *sint* (p. 268. 21) scriptum sit. — 13 *ea sola* Lambin., Wesenb. — 22 *sed spurcissime* Tyrrell in parenth. (ad p. 16. 14) nescio cur addita particula; nam, quem laudat, C. Fr. Hermann *sed parcissime* (id quod et ipsi et Bootio placet) fecit ex *spurcissime*, *apertissime* Moser progr. Ulm 1841 p. 17 sq. — 34 *desperatum iri* 'in Decurt., Torn. et Crusell.' invenisse se mentitur, credo,

Bosius, *desperaturi*, i. e *desperatu iri* (ad p. 144. 19), *ita videb.* M. ‖ **P. 339.** 1 *quod* M^1, Baiter, Tyrrell, *quoad* M^2, Wesenb., Boot. Ad p. 115. 26. — 5 *nunc Q. queritur* scr., *cum Q. quereretur* codd., Baiter, Wesenb., *cum Q. queritur* Madvig Adv. III p. 188, Boot, Tyrrell. — 9 *rebus* post *omnibus* add. Wesenb. et hic etiam Boot tam probab. quam p. 226. 23. — 13 † *velim* Wesenb., *velim non* aut *ne* alii. — 15 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 219, *mense Apr.* Baiter, Wesenb., *April or May* Tyrrell ep. 429. — 31 *quod* M^2, Wesenb., Boot, om. M^1, *quo* Baiter ut semper (ad Tusc. p. 350. 6, nat. deor. 114. 12, fam. 310. 7), Tyrrell. Ad p. 395. 21. ‖ **P. 340.** 5 *Te avide* Wesenb., 'An *Sed avide tamen te exsp.*?', sic Tyrrell et se corrigere malle dicit Boot, *Etsi, quid impediat, video, tamen te exsp.* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 29, *et diffido tamen* idem mus. Rhen. XII p. 278, *Equidem avide te tamen exsp.* O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 218. — 6 *poscit* add. Graevius, Baiter, Tyrrell, * Wesenb., *est* Bosius, Boot. M nec *potest* habet nec *poscit*, sed *post*, Tornaesianum habuisse refert Bosius *potest.* — 7 *quid* e Torn. Wesenb., Boot, *ibi facilius quid quare sit hic gravius existimare* coni. Tyrrell. — 12 *quor* (*cur*) Ursin., *quid* M, *quod* edd. V. mus. Rhen. 1898 p. 131. — 13 *cogita* addidi l. l. cf. p. 280. 12 sq., 288. 16, poteram etiam *vide* cum H. A. Kochio 'Philologischer Anzeiger' 1874 p. 496 aut sim. — 14 *Alexandriam* v. ad p. 270. 29. — 16 *Achaici item* sine interpunctione Baiter, Tyrrell ep. 430. V. p. 339. 22, 342. 11. — 30 † *ego, quos* Wesenb. non sine causa, *eos, quos* Corrad., *quos ego* Faërn., Boot tacit., *ego quos putavi* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373, improb. Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1888 p. 288. ‖ **P. 341.** 8 *querar tecum de mea sollicitudine* scr. mus. Rhen. 1898 p. 131, *quem tuam demere sollicitudinem* (ad p. 54. 15) M, *queas tu* (sic marg. M) *demere* (*meam* add. Wesenb., Boot) *sollicitudinem* edd. — 19 *hoc* codd. praeter M (Lehmann Att. p. 44, 160), Wesenb., Boot, *haec* M, Baiter, Tyrrell, Lehmann Quaestt. p. 77. Ad p. 12. 6. — 21 *malle* O, Crat., alii (Lehmann Att. p. 34, 74, 154 ex.), Wesenb., Tyrrell, Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 286, om. M, Baiter, *velle* Madvig Adv. III p. 188, Boot 'ex sua coniectura'. — 28 *ambigue* Pluygers Mnem. 1881 p. 130. ‖ **P. 342.** 5 *iis litteris* H. A. Koch 'Philol. Anzeiger' 1874 p. 496, cui adsentitur Boot. — 8 * * * *fuisse* Boot '*faciendam fuisse* Ciceronem debuisse scribere' Kochio adsentiens prgr. Putbus 1855 p. 17 sq., vereor, ne propter imperitiam. — 12 † *afferunt* Wesenb. coni. aut *auferunt* cum Manutio aut *spem nullam deprecationis afferunt*, *auferunt* Boot, *differunt* I. Fr. Gronov. — 17 *iis* Boot. P. 37. 37. — Ib. *quod vides non fieri* in parenth. Baiter, Wesenb. Ad p. 16. 14. — 19 *aut reiicior* post *sin iactor* add. Cratand., Lambin. e Torn. (?), '*Si*

reiicior scribendum putat' Boot; nam 'verbis *si recipior* egregie opponi *si reiicior*, non recte *sin iactor*', quod ignorat, quid sit *iactare*, de quo v. Tyrrell ep. 431, add. Iuven. 13. 22, Sil. XIV 107 *iugum*, i. e. excutere, Flor. I 1. 2 *Romulus iactatus in profluentem*, Ov. Fast. V 659 *Scirpea pro domino Tiberi iactatur imago*, Claudian. 20. 255 *tibiam paludibus*, Marc. Emp. p. 208. 33, Theod. Prisc. p. 167. 13 et 19, 334. 28 sq. = vomere. — 22 *iis* Wesenb., Boot. Ad p. 37. 37. — 35 *debet* Ascens., Lambin., recentt. edd. probab., minime necessar. Ad p. 106. 8. ‖

P. 343. 2 *sentias* Wesenb., Baiter, Tyrrell, Pluygers Mnem. 1881 p. 130, *scribas* M (ad p. 24. 8), cum cruce Boot prob. *sentias* v. *censeas*, 'ut vidit Wesenberg'. — Ib. *re* add. post *ea* Boot nescio cur. — 3 *excogites* 'pro vitioso *excogitas* restituit' Wesenb., inquit Boot, 'propter *scribas*'; nam *etiamsi nihil excogites* 'praecedentibus iungenda et explicanda esse 'etiam scribas velim, si nihil excogites, quod mihi faciendum putes'', Tyrrell. Nihil vidi magis supervacaneum. Ad p. 106. 8. — Ib. *ipsum scribito, id* add. post *Id* Striller dissert. Vratisl. 1886 thes. III cf. p. 114. 21, 350. 19. — 6 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 220, *XVIII Kal. Quint.* Baiter, *XVII* Wesenb., *June 14* Tyrrell ep. 432. — 9 *meos* potius quam *nostros* M^2, Boot. — 22 sqq. v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 219 sq., contexunt epistulam edd. — 28 *Egnatia* pro *matri*, Bosi invento, coni. O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1897 p. 597 sq., *itaque ematiam cum* M. — 29 *Paeto* coni. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 220, *pro ea* codd. et edd. — Ib. *quem ad modum consulenti* (fortasse deest etiam *mihi*; cf. p. 274. 31, 275. 15) *scripsisti* scr. mus. Rhen. 1898 p. 131, *que ad modum consolandis scripsisti* codd., *quam ad modum consolantis scripsisti* e 'Scidis' suis Bosius, vulg. edd. praeter Bootium. Is recte: 'Neque enim Cicero *ad modum consolantis* scribere poterat, quum vellet *more consolantis* indicare, vel comparationem cum consolante instituere', *qui ad modum consolantis scripsit mihi* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 220. — 31 *intelliges* Wesenb., Tyrrell. ‖ **P. 344.** 4 *ne subeam* Wesenb., Baiter, Boot, *non* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 23. — 6 *scilicet* inter *valde* et *molestum* inser. 'Codd. Regii(?) Lallemandi', Klotz probab., *si* M. — Ib. *[ab]* Baitero auctore recc. edd. — 11 *quod — verum esset* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 17 *XVII* Manut., Wesenb., Tyrrell, Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 37, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 220, *XVIII* codd., Baiter, Boot. — 34 *et* prius del. Ernesti, Boot. '*Isti*' sunt Balbus et Oppius. ‖ **P. 345.** 5 *quod* Ernesti, Wesenb., Boot, *quid* codd., Baiter, Tyrrell ep. 440. Ad p. 10. 24. — 8 *si quid* Asc., Baiter, Wesenb., Boot, *quod* Lamb., *quidquid* Klotz, Tyrrell. — 15 *tantum temporis* delend. censet

Sternkopf progr. Dortmund 1891 p. 40. De verbis *tantum satis* et sim. v. interpr. Nep. XXIII 10. 5, Madv. fin. I 9. 30 m., Val. Max. II 7 ext. 2 ex., Varro l. L. VIII 43 ex., Sen. contr. 26. 5 ex., Plin. nat. hist. XXXII 82 p. m., Orest. trag. 130, Cass. Fel. p. 76. 19. — 22 *Treboni libertus* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 229, 231 sq., *Treboni. u* M, *Trebonius* edd. — 27 *Quintis* add. Lehmann Quaestt. p. 102, Tyrrell ep. 444, *que* del. vulg. — 30 *cognitionem* aut *ultionem* coni. Boot. ‖ **P. 346.** 19 *primum* qui retinent e codicibus, Boot et Tyrrell, statuere debent Sullam saepius ad eam legionem venisse. V. quae attuli ad fam. p. 251. 23. Idem mendum p. 199. 30 a Bosio correctum nemo recentiorum defendit praeter Klotzium, et haud scio an ipse quoque falso toleraverim Mil. 34. 93 ex. V. p. 508. 27. — Ib. *† egisse* Wesenb. coni. *exegisse* aut *eiecisse* (sic Orelli) aut *e castris egisse*. V. Plin. nat. hist. X 124 ex. *corvi* (a venatore domiti) *vestigabant agebantque*, Urlichs chrestom. II 21 p. 11, Sen. Oed. 754 *dominum canes egere suum*, Claudian. III 232 *non extinxisse propinquos, Non notos egisse sat est* etc. — 26 *agam* Klotz, Tyrrell coni. tamen *ut eam qua* (sc. via) *me ad tempus accommodem*, *loquar* add. Wesenb., *ut me meaque ad tempus accommodem* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 18, Baiter, *† ea, quae ad t. ac.* Boot, *ut ea, quae ad tempus ⟨accommodanda sint* aut *accommodari possint⟩, accommodem* Lehmann Quaestt. p. 130 sq. — 34 *quam quod iis, ad quorum utilitatem me adiunxi* scr. mus. Rhen. 1898 p. 131 sq. cf. fam. I 8. 2, 9. 11, *quorum utilitatem meam* (*eam* W) *iunxi* (*iuncxi* W) codd., *quorum utilitati meam iunxi* vulg., Baiter et — *adiunxi* Bootio auctore Tyrrell, *quam quorum utilitati meam iunxi* Madvig Adv. II p. 238, quem secuti sunt Wesenberg, nisi quod is *utilitate*, et Boot, nisi quod *adiunxi* scripsit, *quorum utilitatem meam duxi* Graevius, Schuetz. ‖ **P. 347.** 7 v. O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 220 ex., *exeunte mense Sext.* Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 446. — 15 *quas* Kaysero auctore Wesenb., Boot, vide ne nimis argute. *Quod genus litterarum*, i. e. cuius generis litterae, est ex eo genere, quod saepe male habitum est ab editoribus, de quo ad p. 126. 12. — 16 *quasi qui* scr. mus. Rhen. 1898 p. 132 cf. Planc. 24. 65, Plaut. Amph. 684, Trin. 1142, (Epid. 359,) Truc. 563, Ambr. II p. 89. 22, 333. 3, *tamquam qui* Sen. ben. II 24. 3, Ov. her. 10. 31, Petron. 70, Ioh. Cass. I p. 208. 23, 221. 4, Sid. Ap. p. 77. 10 Mohr, *velut qui* Liv. XXXV 11. 10 all., alibi *quomodo qui* etc., *quasi quo* codd., *quasi* Ern. auctore secl. Bait., Tyrr., del. Wes., Boot. — 19 *me vis* (*iubes*) Madvig Adv. III p. 188, Sternkopf pr. Dortmund 1891 p. 44, Boot, improb. Tyrrell, in quod iudicium mihi videtur cadere, quod ipse facit de Madvigio. 'Madvigi *me vis* is bad', inquit. 'What could Cicero now do with Caesar?' V. v. 3 *per me Quinto fore placatiorem*. —

24 *quod non putabant* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 26 *oppido uno* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 373 sq., *uno oppido* Peerlkamp apud Bootium, *oppidum* codd., Baiter, cum cruce Wesenberg, Boot, Tyrrell, *oppidis* Lambin., prob. Boot. — 29 *qui mihi* M, *quid mihi*, sed 'litt. *d* deleta' W, 'Incertum, *quae* (Lamb.) an *quod* (Conrad.) an *quia* (Klotz) Ciceronis sit' Boot, *quia* Tyrrell. — 29 *languorem* Madvig Adv. III p. 188, 'Ursinus e vet. libro, ut ait, affert *languorem*. Magis Tullianum puto *dolorem in dolore*' Boot. ‖ **P. 348.** 8 sq. *etsi — esse* extra parenth. Baiter, Boot, Tyrrell ep. 437. Ad p. 16. 14. — 15 *eo* om. Wesenb., Boot, Tyrrell (ad p. 24. 8), *meo celeripedi* coni. Orelli cf. p. 263. 31. — 23 *tempora* potius aut *omina* quam *omnia* O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1897 p. 599. — 24 sq. † *ut uiui* (sic enim codd.) Wesenb. coni. '*vel vini* vel aliud Dolabellae peccatum latere'. — 26 † *vel in Metellae* Baiter, Wesenb. e W et Z (ad p. 17. 27), *vel nomine Metellae* O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 717 et Fleckeis. annal. 1897 p. 599. — 30 'Quum sine dubio sermo sit de repudianda uxore, scribendum est *renuntiare*. Correxit I. Fr. Gronovius' Boot. Cf. ad p. 68. 35. — Ib. *de statua Clodi* Ziehen mus. Rhen. 1896 p. 592 sq., O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1897 p. 600, † *de staturi elodi* edd., *de statu rei p. dira* malit Boot, '*de statore Rhodio*; vel potius *de statua Clodi*' Tyrrell adn. crit. — 31 *uti hoc vel ad tabulas novas* Ziehen l. l., *vel hoc vel tabulas novas*? ‖ **P. 349.** 1 *hoc* Wesenb. Ad p. 12. 6. — 6 *ad meos, id est ad Tulliam* scr. mus. Rhen. 1898 p. 132, *ad me uisat* (*bis ad* 'Decurt., Torn. et Crusell.' Bosi) *Tulliam* M, *ante bis ad Tulliam* Bosi fraude decepti Victor., vulg., Baiter, om. *ante* Wesenb., † *ad me bis ad Tulliam* Boot 'in illis verbis *ad me vis* temporis designationem latere, velut *a. diem VII*' suspicans, *quae etiam ad me vis* in parenth. Lehmann Quaestt. p. 100 sq., Tyrrell ep. 441. — 15 *redeo, erunt* Wesenb., † *reddiderint* Baiter, *redibo; erunt* Boot, *redii: erunt* Klotzio auctore Tyrrell, *redeo, sunt* Lambin. — 17 *haerere* pro *querere* Pius, Baiter, Tyrrell et addito *est* post *factum* Wesenb., Boot, *quae rere* Ellis Philol. LIV 1895 p. 748. Succurrunt alia, quae certe non minus probabilia videantur, vix tamen digna, quae commemorentur, velut *queri de me coeperat*. — 22 *velit* Wesenb., Boot fals. V. ad offic. p. 159. 5 ed. 1882, neque ita dissimile p. 332. 4. — 24 *nihil* Wesenb. Ad p. 173. 26. — 26 *nobis* om. Ascens., Wesenb., Boot. V. Lehmann Quaestt. p. 101. — 33 *fecerit?* vulg., Baiter, Tyrrell. *Perspice* (p. 128. 11) et *perspicis* ita differunt ut *vide* et *vides*. ‖ **P. 350.** 5 sq. *aut ad eo me in malis* Madvig Adv. III p. 189, Tyrrell, prob. Boot, *ut eo me magis* M, cum cruce Boot, *aut eo me magis* Ursin., Baiter, *et eo me magis esse despectum, aut — curat* vulg., Wesenb. — 11 *certo* 'st + l, O, s' (Lehmann Att. p. 101), Baiter,

Tyrrell, *certe* M, Wesenb., Boot. Ad p. 267. 19. — 15 *te* Graevius, Baiter, Tyrrell, om. codd., Wesenb., Boot. Ad p. 8. 19. — 26 *constare* add. auctore Lehmanno, qui Quaestt. p. 8 coni. *consistere* cf. p. 235. 12, quem secutus est Tyrrell ep. 436, *esse* post *verbis* intercidisse suspicatur Boot, post *nullum* scr. Wesenb. — 32 *usquam* Madvig Adv. II p. 238 sq., quod *quisquam* non addatur nisi vocabulis homines significantibus et appellationibus plurium hominum (v. ad p. 138. 23). Quidni *consilio Attici* opponatur *consolatio cuiusquam*? ‖ **P. 351.** 6 ut nos edd., sed *advertas* Bosius, Baiter, *adservari* de Wesenbergi coni. Tyrrell, coni. Boot 'partim duce Bosio' (is *apud ἔνπιστον illas velim; ut possint adversas*) *apud ἐνπιστόν τινα velim ut possit adservari*, Kayser *apud ἔνπιστον illam*, Wesenb. *apud ἔνπιστον tabulas, ut possint, adservatas* vel *adservari*, Ellis quoque *δυσπιστότατον* illud *ἔνπιστον* amplexus Philol. 1895 p. 748 *apud ἔνπιστον litteras velim, ut possint, adservari*, O. E. Schmidt 'Neue Jahrb. f. d. klass. Alterth.' etc. 1898 p. 183 *apud aliquem, cuius fortuna extra periculum sit, velim ut possit adservari.* — 7 *miserrimae* Wes., Boot, Tyrr., *miserum ea* M. Ad p. 252. 13. — Ib. *infelicitate* Orelli prob. Boot, *fecunditate* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 19, *vacuitate* Klotz, *fatuitate* ed. Rom., Graevius, Tyrrell, *facultate confecta* O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1897 p. 598. — Ib. *afflictor* coni. Wesenb. et Wyttenbach apud Bootium. — 13 *rebus, si* edd., quasi *ut* sit coniunctio et pertineat ad *des operam*, quamquam Boot ipse ad ep. 22 ex. *ut in perditis rebus* comparat cum p. 347. 33 et 345. 16. — 18 *loquere oportune* (ad p. 192, 10) Ascens., Wesenb., *loqueretur oportuna* M (sic testatur Baiter, O. E. Schmidt 'Neue Jahrb. f. d. klass. Alterth.' 1898 p. 183: *loquere tu opportune*), *loquere tu opportune* Orelli, Baiter, Boot, *loquitor opportune* Tyrrell *loquitor ut* et p. X et p. 474 a Malaspina se sumpsisse affirmans. Magis placet *tempore oportuno* quam, quod O. E. Schmidt proponit, *utinam opportune.* ‖ **P. 352.** 5 v. Schiche progr. Berolin. 1883 p. 10 et Herm. XVIII 613, *VIII Kal. Dec.* O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 260, *mense intercal. posteriore (24. Nov.)* p. 465, *VIII Kal. Iunias* Baiter, *VIII Kal. (Iun.?)* Wesenb., *IX Kal. Dec.* Tyrrell ep. 505. — 22 *γεροντικόν* add. Lambin., edd. praeter Wesenbergium, qui scr. * * add.: 'Excidit *γεροντικὸν esse* (Sch.) aut *γερ.* solum.' — 25 *V Kal.* ut v. 10 codd., Boot, *prid. Kal.* Orelli, Baiter, O. E. Schmidt in ed. libr. XII et XIII in 'Der Briefwechsel' p. 465, *II Kal.* Manut., Wesenb., Tyrrell. Schiche progr. Berol. 1883 p. 11: 'Wie man diesem' (Manuti) 'Vorschlage aus einem so äufserlichen Grunde, wie die Reihenfolge der Zahlen es ist' ('ut ordo continuetur', inquit ille, 'IV. III. II')', noch immer zustimmen kann trotz des Widerspruchs von Ernesti und trotz

der schlagenden Widerlegung des Abbé Mongault (Lettres de Cicéron à Atticus, Paris 1787, III 315), ist mir unverständlich. Da der Tag der bevorstehenden Ankunft Ciceros an der zweiten Stelle des Briefes derselbe sein mufs, wie an der ersten, so müfste an der zweiten Stelle die handschriftliche Lesart in *V Kal.* geändert werden, wenn sie nicht so lautete.' ‖ **P. 353.** 6 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 465, *exeunte mense Apr.* Baiter, *ex. m. Apr. an in. Maio* Wesenb., *April (first half)* Tyrrell ep. 459. — 8 *rumores tamen* codd., Boot, Tyrrell (is *tamen Statium Murcum*), Schmidt, *rumor est Statium* Orellio auctore Baiter, Wesenb. De particula *tamen* cf. fam. IX 19 in., supr. ad p. 14. 22. — 10 *[in] Uticam*, quod est in M *delata in*, Boot. — 13 *sint* codd. Σ, Lambin. (Lehmann Att. p. 89 sq.). Cf. p. 105. 17, Tusc. V 28 ex. 82, nat. d. III 2. 6, Plin. ep. II 13. 10, Ambr. II 175. 9 unus cod. opt. recte *sint*; ad p. 32. 11. Vulg. *sunt*. V. ad p. 268. 21. — Ib. sq. *ibi — omnes* in parenth. Boot. Ad p. 16. 14. — 17 *Verum, si quaeris* Tyrrell. Cf. v. c. Tusc. I 34. 83 p. m., infra p. 385. 30, Rab. Post. 8. 22 *verum si quaerimus*, Tusc. II 23. 55 *si verum quaerimus*, Sull. 8. 23, fam. XII 8. 1 m. *si verum quaeris*. — 20 *fructum* vindic. Ziehen Philol. LVI 1897 p. 725 (cf. Seyfferti Lael. p. 55 m.), cum cruce recentt. edd., *peractum* Moser progr. Ulm 1841 p. 18 sq., *transactum* Orelli, *eluctum* Ellis Philol. LIV 1895 p. 748. — 25 v. O. E. Schmidt p. 466, *paulo post Id. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 613, *mense Quintil.* Baiter, Wesenb., *Iune 13* Tyrrell ep. 468. ‖ **P. 354.** 9 *† iste* Wesenb. aut delend. aut *ille* scribendum ratus, quod non attinet refutare. — 10 *Vettieni* (*uecteni*) *condicione* (*conditiones emissum*) codd., recentt. edd. praeter Wesenbergium, qui scripsit cum Lambino *condicionem semisse*. — 12 ἀνύπω Popma, Boot, Tyrrell (*atypo*), Schmidt, *† clypo* Baiter, *Olympo* vett. edd., Wesenb. — 16 v. O. E. Schmidt p. 466, *paulo post Idus* Schiche Herm. XVIII p. 613, *mense Quintil.* Baiter, Wesenb., *Iun. 14* Tyrrell ep. 469. — 32 et constanter *Alled.* Boot. ‖ **P. 355.** 2 *paulo post 1. Iuli* O. E. Schmidt p. 467, *mense Quint.* Baiter, Wesenb., Schiche Herm. XVIII p. 613, Tyrrell ep. 471. — 10 *et* post *venisse* add. Malasp., Baiter, Boot, Tyrrell, Schmidt probab., *aut* Lambin., Wesenb. — Ib. *in te κρήνη* Lehmann Quaestt. p. 110, Tyrrell, INTEPHNHN M, *ντερήνην* Z, cum cruce et in cancellis Wesenb., *in te [κρήνην]* Baiter, Schmidt, *† in te ρήνην* Boot coni. *integrum*. — 14 sqq. Hanc epistulam V in tres partes divisit Schiche progr. Berol. 1883 p. 13 sq.: p. 355. 4—13, 17—356. 18, 356. 22—32, in quattuor Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 240 sqq. et Tyrrell ep. 471, 612, 621, 467, unam faciunt priores. — 18 *autem* c Σ (Lehmann Att. p. 74, 184), om. Δ, edd. — 19 *Virginio* Wesenb. — 23 *† noscem — demonstrarem* e M Wesenb. ‖ **P. 356.** 1 v. ad

p. 355. 14. — 6 *proximis* ΣZ^b (Lehm. Att. 110), Wes., secl. Boot, om. reliqui. — 10 *-ne* om. Δ, Baiter, Boot, Schmidt p. 468. V. Lehm. Att. p. 40, 90, 134. — 12 *enim* codd., Schmidt, *etiam* Orelli, vulg., dubitat Schiche progr. Berol. 1883 p. 16. — Ib. sq. *[epitome Bruti Fanniana]* et *[scripsi]* Tyrrell, del. Baiter, Wesenb., Boot, *epitome Bruti Fanniana quod erat* Schmidt p. 313 sqq., Schiche l. l. *Bruti epitomam Fannianorum* potius damnat. — 25 sq. *sic enim scribis* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖

P. 357. 2 v. O. E. Schmidt p. 469, Tyrrell ep. 499, *m. Quint.* Baiter, *exeunte m. Quinct.* Wesenb., *interc. prior erste Hälfte* Schiche Herm. XVIII p. 613. — 5 *collybo* Boot. — 14 *φιλεδήμονα* vett., Baiter, Tyrrell, Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 4 n. 2, ΦΙΛΕΔΗΜΟΝ M, Schmidt coni. *φιλοδαίμονα*, *φιλόδημον* alii, Wesenb., Boot. — 19 *es* om. codd., Schmidt. — Ib. *quidem* post *meo* add. Σ (Lehmann Att. p. 48), Wesenb. probab. — 25 Novam epistulam facit O. E. Schmidt p. 469 solus. — 28 *Chreme* Boot. — 30 *est* post *gratum* add. Orelli, recentt. edd. praeter Schmidtium. — Ib. sq. *tuis libris* Σ (Lehmann Att. p. 48, 184), *libris tuis* Δ, edd. — 33 *et* om. M (Lehmann Att. p. 74 sq., 184), edd. ‖ **P. 358.** 3 *tam diu dqleo* Schmidt, *Atticiam doleo diu* M. — 6 v. O. E. Schmidt p. 470, Tyrrell ep. 500, *Asturae mense Martio* Baiter, Wesenb., *interc. prior erste Hälfte* Schiche Herm. XVIII p. 613. — 8 sq. *eosque Eroti dedi* in parenth. Wesenb., Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 13 *ex* codd. (ad p. 24. 8), Baiter, Schmidt, cum cruce Boot, sed prob. *ad.* — 14 *ecquid* bis veteres, Baiter, Schmidt, quod non magis intellego quam *ex me.* — 21 *Me eum malle* scr., *vel imma* M^1, *vel nimia* M^2, *vellet magis* Orelli, Baiter, *Velim magis* Iens., Wesenb., *Vellem magis* Boot, Tyrrell et commate distinct. Schmidt. — 30 v. O. E. Schmidt p. 470, Tyrrell ep. 501, *Asturae m. Mart.* Baiter, Wesenb., *Tuscul. interc. prior erste Hälfte* Schiche Herm. XVIII p. 613. ‖ **P. 359.** 2 *Foenicularium* Wesenb., Boot, *Fenic.* Tyrrell. — 3 *[Et]* Boot 'melius abesse' ratus vix credib. Cf. v. c. p. 356. 9, 360. 2, supr. ad p. 109. 7. — 7 v. Schiche Herm. XVIII p. 615, O. E. Schmidt p. 470, Tyrrell ep. 649, *in Antiati m. Sept. a. 708* Baiter, Wesenb. — 13 *ulla* potius quam *villa* (corr. iam Corrad.) M, Schmidt, 'Ich sehe zu Änderungen keinen Grund', inquit p. 332 n. 2. — 14 *tumulis, his* Tyrrell, *tumulis* Lehmann Quaestt. p. 128 cf. p. 444. 10, *tum iis* M, cum cruce Wesenb., *tum his* vulg., Baiter, Boot, Schmidt. — 18 v. Schiche Herm. XVIII p. 615, O. E. Schmidt p. 471, Tyrrell ep. 651, *in Antiati m. Sept.* Baiter, Wesenb. — 23 *Alexim* Boot. Cf. ad p. 431. 16. — 26 *testamento* codd., Schmidt, *Tisameno* 'exaratum inveni', inquit Bosius, 'in Decurtato, Tornaesiano, et Crusellino', cui crediderunt editores, *Thallumeto* coni. Manut. — 29 v. O. E. Schmidt p. 471, Tyrrell ep. 502, *in villa quadam*

ineunte auctumno Baiter, Wesenb., *Tuscul. interc. prior erste Hälfte* Schiche Herm. XVIII p. 613. ‖ **P. 360.** 12 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 471, Tyrrell ep. 556, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 18 *ἐκτοπισμός* Lambin., H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 278, Wesenb., Boot, Tyrrell, *† ΕΚΤΟΝΙΜΟC* Baiter, *ἀποθέωσιν, † habere videatur* ΕΚΤΟΝΙΜΟC Schmidt ex M verba *sed vereor ne minorem τιμὴν*, quae habent codd. fere praeter M (Lehmann Attic. p. 15, 40, 48, 65, 75, 134, 153 sq., 184), 'ex interpolatione' orta esse ratus coni. *modo ne habere videatur ἐκτοπισμόν*, neque melius idem Philol. 1896 p. 703. — 19 *† tamen* Wesenb. vel *iam* vel *tum* (Orelli) coni. V. ad p. 14. 22. — 21 *eas* Wesenb. — 23 *scribam* c Σ (Lehmann Att. p. 75, 185), *perscribam* Δ, edd. — 29 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 472, Tyrrell ep. 545, *mense Martio* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 361.** 2 *sed, etsi litteris — essem, ardor* coni. Wesenb., scr. Boot, Tyrrell. — 3 *idem* om. Δ (Lehmann Att. p. 34, 75, 97, 184), Baiter, Tyrrell, Schmidt. — 4 *non repugnante* Ascens., Baiter, Wesenb., Boot, Schmidt, *sed repugnante tamen* Tyrrell. — 18 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 472, Tyrrell ep. 546, *mense Martio* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 362.** 4 — *non equidem satis (vis enim urget)* — Tyrrell. V. ad p. 16. 14. — 5 *omnique vi nitor* Baiter, Schmidt, *ad* ('a pr. m. linea subducta deletum'; v. p. 24. 8) *omniaque nitor* M, cum cruce Boot coni. *a dolore atque enitor, omnique vi enitor* Wesenb., Tyrrell, *omnique ope enitor* Cobet Mnem. 1880 p. 199 cf. p. 449. 34, *omniaque facio atque nitor* Lehmann Att. p. 187. — 10 *nam — habebat* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — Ib. *habebam?* — 14 *quod me adiuvarent* M, edd. aut *quod me adiuvaret* (Ascens., Baiter, Boot, Tyrrell, Schmidt) aut *quo me adiuvarent* (Wesenb.) nescio cur. — 15 *[id]* Boot. — 16 *adiuvarent* Wesenb. errore, ut videtur, *adiure* M. — 19 *me maerere* L(mgo), ZL^2 (Lehmann Att. p. 100), edd., *vetabat is est merere* $\Sigma\Delta$, *satis solitus es maerere* alii, *eam maerere* L. Cantarelli 'Cecilia Attica' Roma 1898 p. 15 n. — 21 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, O. E. Schmidt p. 473, Tyrrell ep. 547, *mense Mart.* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 363.** 2 v. Schiche l. l., O. E. Schmidt p. 474, Tyrrell ep. 548, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 5 *decessissem* M 'recte', inquit Schmidt, tam veri simil. quam v. c. 119. 10 *deserte*, ib. 29 *delata*, 460. 16 *demissem* et permulta talia; *dicessisti* M p. 390. 11. — 13 *nihil adhuc* c Σ (Lehmann Att. p. 75, 184), Andres. ep. sel.[3] IV 16, *adhuc nihil* Δ, vulg. — 14 *aptius* ORPM²s, Wesenb., Andres. (cf. fam. V 15 ex.; add. IX 24. 3), *peius* M^1 solus, *prius* Victor., Baiter, Boot, Schmidt, *optatius* Kahnt progr. Zeitz 1844 p. 8, Tyrrell, *potius* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373. — 18 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 474, Tyrrell ep. 550, *mense Martio* Baiter, *(ante III*

Kal. Mart.?) Wesenb. — 30 *id* addend. post *quid* coni. Baiter, scr. Wesenb. ut 478.37. V. fam. p. 258.19, Plin. ep. IV 27.4 v.3, Quint. decl. p. 166. 26, 412. 20, 415. 20 R., Lucif. p. 265. 25, C.I. X 1154. 4, saepe *nihil ad* —, cf. p. 530. 31. — 31 *De Pansae professione* Wesenb. 'fortasse recte', inquit Boot. Non credo. Ad p. 54. 15. ‖ **P. 364.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 471, Tyrrell ep. 549, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 7 *lectito, auctores* Baiter, Tyrrell, Schmidt. Ad p. 15. 22. — 14 *potuerit* M, Wesenb., Tyrrell, *poterit* vulg., Baiter, Boot, Schmidt mirifice. V. fin. IV 6.14 m., interpr. de or. II 20. 85, 81. 330, Jahn opt. gen. 3.7, Cluent. 3.7 p. m., Phil. XI 10. 24 p. m., XII 8. 21, XIV 11. 29, rep. II 30. 52, leg. II 7. 18 ex., III 20. 49, fam. I 8. 4 m., III 4. 1 m., X 4. 3, XII 10. 2 m., ad XIII 1. 1 p. 366. 14, XIV 4. 4 ex., hic 257. 1, 348. 35, 401. 29 *potuissem*, Nep. XVI 1. 1 ex., XXV 19. 1., Vitruv. p. 36. 19, 110. 20, 175. 15, 272. 2 corrupt. ab editt., Sen. dial. V 40. 1 ex., Sen. contr. 32. 7, Petr. 66 in., Plin. ep. VI 12. 2, fam. XI 11. 2 *si poteris — si non potueris.* Cf. ad S. Rosc. p. 54. 9, hic p. 4. 4. — 15 *monumentorum* Wesenb., Boot. V. ad fam. p. 17. 2, infra p. 379. 18, 541. 4. — 16 *scriptorum* M, Schmidt *sumptorum* 'ex ed. Romana in textum irrepsisse' opinatus, quod habere coïd. *Σ* Lehmann docuit Att. p. 48. Illud intellegi posse diffido. Palmer 'Journ. of Philol.' 1882 p. 242: *monumentorum; ornabo omnium ingeniis scriptorum*, ne quid errasse videatur M. ‖ **P. 365.** 10 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 475, Tyrrell ep. 551, *mense Mart.* Baiter, Wesenb. — 21 *quod* Wesenb. invitus. — 28 *si modo meministi* in parenth. Boot. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 366.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 476, Tyrrell ep. 552, *mense Martio* Baiter, *(III Kal. Mart.?)* Wesenb. — 17 *quae de* Wesenb. e 'vc'. — Ib. *sponsu* Bosius, vulg., *sponsum (meo responsum. Si)* M (ad p. 54. 15), *sponsione* Schmidt, Tyrrell. — 18 *etiam* potius quam *et tamen* Schmidt. Ad p. 14. 22. ‖ **P. 367.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 477, Tyrrell ep. 553, *mense Mart.* Baiter, Wesenb. — 6 *iis* Wes., Boot, Tyrrell. — 9 *cum* pro *quod* I. Fr. Gronov., Baiter, Boot, Schmidt. V. ad off. p. 27. 19 ed. 1882. — 14 *ad te* post *quas* add. Klotz, Boot, Tyrrell, *ad eas ad quas M* eo errore, de quo ad p. 24. 8. — 22 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 447, Tyrrell ep. 557, Andresen ep. sel. IV 17, *mense Mart.* Baiter, Wesenb. — 33 *etiam* post *Glabrionis* Tyrrell Booti suasu, post *Pisonis* codd. et edd. ‖ **P. 368.** 4 *quod* Victor., Wesenb., Boot, Andres., om. codd., Baiter, Tyrrell, Schmidt. — 8 *mi* codd., Orelli, Klotz, Andres., *mihi* vulg. Ad p. 9. 19. — 11 *senati* c L (mgo) O, Andres., *senatu consulto* M. Ad p. 88. 1. — 12 *a librario* H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 278 sq., Wesenb., Tyrrell, Schmidt, *rario* codd., cum cruce Baiter, *† Rario* Boot, *a Salvio* Hof-

mann, Andresen. — 15 *aliquid † recedit* e c L(mgo) Z^b (Lehmann Att. p. 123) Wesenb., Boot coni. *redit* aut *rediret*, hoc Andres., *recedit* (scil. aliquid) Schmidt, *aliquid accedit* Klotzio auctore Tyrrell, sed coni. p. 375 *resedit* vel *recidit*. — 29 *cum foro* EM^2s, edd. praeter Wesenb. fortasse recte, sed v. Verr. V 18.45 m., infra p. 463.10, Varr. sat. apud Non. 100.1 (p. 238.4 R.) *quid mihi somno?*, quod Buecheler 588 scr. *quo mihi somnos?* — 31 *animo aequo* cEOR, Andres. fort. recte. — 32 *a me homines* EOR, Andres., *homines a me* Ms, vulg. — Ib. *scribis, ut Romae sim, neque mihi, ut absim, concedere, aut † quatenus* Iacl., Baiter, Wesenb., Boot, Tyrrell (hic *aut quadamtenus* Lambino auctore), *scribis aut quatenus eos mihi concedere, iam pridem scito ita esse* Schmidt, quod non intellego, *scribis, aliquatenus eos* Andres. ‖ **P. 369.** 7 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt 478, Tyrrell ep. 558, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 20 *te rogo* c Z^b (Lehmann Att. p. 75), Wesenb., Baiter, Tyrrell. (p. 8.19). — 28 *et [iis]* Baiter, Schmidt, *suis et is* Wesenb., Boot, Tyrrell. — 31 *et cur velim* add. post *velim* c L(mgo) Z^b, Wesenb. V. O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 703 et 713. ‖ **P. 370.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 479, Tyrrell ep. 559, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 4 sqq. *quod — scripturum* in parenth. Boot. Ad p. 16.14. — 11 *solitudines* Crat., Wesenb. ut 403.30. — 14 *poterit, ut ne* coni. Wesenb., Cobet Mn. 1880 p. 199, *potero, ut ne* Pluygers Mn. 1881 p. 131. — 19 *non* del. Conrad., Baiter, Bury Hermath. 1885 p. 274, *non † maxima* Boot. 'Recte Pius correxit *minima*', inquit. — 25 *Athenis, qui praefuerit?* (sic interrog. v. 23, 24, 26 *hortis?* et *illustres?* edd. praeter Schmidt.) vett. ed., Wesenb. — 27 *Quae te — invenire* (sic omnes) v. c, L(mgo), Bosi codd. (Lehmann Att. p. 97), Wesenb., Baiter, Boot, Tyrrell prob. Ad p. 57.28, 373.27. — 29 *Gamala* C, vc., Z^b, vulg., *Magala* ex M Schmidt, *megala* O, *magalia* RP (Lehmann Att. p. 123). — Ib. *mihi non* e vett. edd. Boot, Tyrrell; fort. *non mihi dubium erat.* ‖ **P. 371.** 4 *conficeretur* codd., Wesenb., Boot, 'malit' tamen cum Pio et Mosero (progr. Ulm 1851 p. 5) *conficietur*, quod scr. Baiter, Tyrrell, Schmidt. — 14 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 480, Tyrrell ep. 560, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 19 *erit Athenis, permut.* vett., Wesenb., sine interpunctione Baiter, Schmidt, corr. Boot, Tyrrell. — 29 *optime est. Ei* Boot fals., *id* pro *et* codd. V. ad p. 55.25. ‖ **P. 372.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 480, Tyrrell ep. 561, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 8 *his* codd., Boot, Tyrrell, *iis* vulg. Ad p. 37.37. — 12 *vel* prius del. Kayser, Wesenb., Boot tam falso quam qui scribunt *Faberio vel* sine interpunctione, recentt. edd. omnes. — 13 *ab aliquo* Pio auctore recentt. praeter Schmidtium. — 14 *aliunde* ed. Iens., Baiter, Wesenb., Boot

nescio cur. — 15 *hos* add. post *multo* Lambin., Wesenb., Boot, Tyrrell. — 21. v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 481, Tyrrell ep. 562, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 23 *[ut scribit]* 'quia haec molesta sunt, quum sequatur *scribit*' Boot, Baiter. — 32 *mollitiem* ex Iacl. et Suet. gr. 14 Wesenb. Apud Suet. Roth scribit *mollitiam*. ‖ **P. 373.** 7 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 481, Tyrrell ep. 563, *mense Martio* Baiter, Wesenb. — 14 *nihil* Wesenb., Boot. P. 173. 26. — 18 *Cottae* necessario scribendum visum est (nam dissimile est p. 389. 16 *delabor ad Clodiam*), *Cotta* codd. (ante *c*) et edd. — 21 *scribas* Wesenb., Boot, Tyrrell, *scribis* codd., Baiter, Schmidt. — 24 sq.*: eadem — sunt, tamen* Tyrrell. — 27 *sciri* Baiter, Schmidt, *scire* codd., Wesenb., Tyrrell, *scire te* coni. Wesenb., scr. Boot ut alii 370. 27 *te invenire*. Ad p. 57. 28. — 33 et 375. 3 *Piliae et Atticae* vett. edd., Wesenb., Boot. ‖ **P. 374.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 482, Tyrrell ep. 564, *mense Martio* Baiter, *(ante aequinoctium, ɔ: ante VIII Kal. Apr.)* Wesenb. — 4 *nihilo* Wesenb., Boot. Ad p. 173. 26. — 9 sq. *quod — posse* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 14 *me ad meam* Lambin., Baiter, Boot, Tyrrell, Schmidt, *in eam* M^1, *meam* M^2, cum cruce Wesenb. — 16 *erat — acquiescerem* in par. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 17 *nec ego* codd. ut p. 375. 8 et edd. praeter Wesenb., qui e 'vc' scr. *non ego*, *nec victum ego* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373. V. ad p. 62. 33. — 27 † *eis* e 'vc' Wesenb. coni. *sic* aut *sibi* aut *eamque solvi*, *ei* sine cruce Baiter, Schmidt, *ita* Tyrrell. — 34 *ducere* M (*a te diu inducere*), Baiter. ‖ **P. 375.** 3 v. ad p. 373. 23. — 5 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 483, Tyrrell ep. 565, *exeunte mense Martio* Baiter, Wesenb. — 7 *cum* (e v. 8; ad p. 24. 8) *vel* M, inde *tu vel* Klotz et Tyrrell. — 12 *apud Brutum* Tyrrell eodem errore quo p. 261. 13, non 373. 31. — 13—16 *caput — aptius* in parenth. Boot, ut appareret verba *quid tui consilii* sit pendere ab *explica*. Ad p. 16. 14. Ego non dubito, quin perierit verbum velut *velim scire* post *re*, *mihi perscribes* add. Moser progr. Ulm 1851 p. 6 — 19 *his* Baiter, Tyrrell, Schmidt, *iis* M, Wesenb., Boot. Ad p. 37. 37. — Ib. vellem certior esset auctor quam Bosius 'in omnibus manuscriptis legi '*sit* ante *cum iis*', aut certe eius loco, *si*, vel *sic*'. Nam *communices* Ciceronem non scripsisse potius quam (*communica*, *communicabis*,) *velim*, *fac* vel sim. *communices*, *communices, quaeso* (coni. Boot) certissimum est. Cf. p. 381. 25. — 21 *Suntne — ?* Boot, Schmidt male, credo, *sin* M, *sint* O (Lehmann Att. p. 37), *sintne* Crat., quod 'editores vel probant vel ferunt, negat verum esse' Boot. Recte Tyrrell: 'Some such word as *roges* must be inferred from *communices*'. — 23 *possint adduci* Ernesti, Wesenb. — Ib. *totum enim illud desperatum* in parenth. Wesenb., Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 26

sin Or., Klotz, Boot. ‖ **P. 376.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 483, Tyrrell ep. 567, *exeunte mense Mart.* Baiter, Wesenb. — 4 *quid* codd. suo more (ad p. 10. 24), edd. ante Wesenbergi emendatt., Schmidt tam prave quam v. 15 *quaeso quidem ut* ex M (ad p. 54. 15) Tyrrell et Schmidt. — 7 *[de eo]* Ernesto auctore Baiter. — 18 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 484, Tyrrell ep. 569, *exeunte m. Mart.* Baiter, Wesenb. — 23 sq. *si — refugiat* in parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — Ib. † *aliud* Wesenb., Boot, *illud* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 35. — 28 † *silvam* Boot, *Silianam* Wesenb., laudat Boot. — 32 sq. *[explicare vel repraesentatione]* Schmidt. ‖ **P. 377.** 8 sqq. In distinguendis epistulis secuti sumus Schichium pr. Ber. 1883 p. 22 sq. et Herm. XVIII p. 613, Schmidtium p. 484 sq., Tyrrellium ep. 568. Wesenb. epistulam XXXII Iunio auctore ex '1 cod. Pal.' incipit a v. 14 *Haec ad te*, Baiter et Boot v. 16. — 16 sq. *quum Publilio videretur* Klotz, Wesenb., Tyrrell, *quasi cum Publilio loqueretur* in parenth. (ad p. 16. 14) Boot, *ut cum Publilio loquerer* coni. Schmidt. — 20 *mi* Orelli, Tyrrell, *mihi* Baiter, Schmidt (ad p. 9. 19), *me* M, *me etiam gravius esse affectum* vett. edd., Wesenb., Boot. — 24 *esse ipsius* vc, L(mgo), Z^b, Wesenb., *ipsius esse* O (Lehmann Att. p. 34, 97), *illius esse* M, vulg. — 26 *illi* Tyrrell, *illa — veniat* coni. Boot. — 26 *; ieiuna est vitatio* Schmidt, etiam Philol. 1896 p. 707. — Ib. sq. *avolem* (aut *alio*). *Nollem* Madvig Advers. II p. 239, *avolem. Nolim* (sic Schuetz) Tyrrell, *ego*: nollem* Wesenberg, Boot (*.Nollem*), sed probat Madvigi emendationem. — 30. sq. *ita — videbitur* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 32 sq. *quibus — futurus erat.* 'Pronomen pertinet ad *mercedes*, non ad *sumptus*, quod ut melius intelligatur, haec verba collocanda sunt post *Aventini.* In eadem sententia video esse Madvigium A. C. III p. 189.' Boot. ‖ **P. 378.** 6 *sint — solvant* Lambin., Wesenb., Boot. — 8 *opus erit* Wesenb., *sit* M. — 9 *erit* Wesenb., Boot. — Ib. *animadvertes* aut *animadvertisti* coni. Wesenb., illud scr. Tyrrell, utrumque laudat Boot. — 12 et 26 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 485 sq., Tyrrell ep. 566 et 570, *exeunte mense Mart.* Baiter, Wesenb. — 30 *intelligebam* Orelli, Wesenb. 'temere', inquit Boot. V. ad p. 85. 2. ‖ **P. 379.** 14 v. Schiche Herm. XVIII p. 613, Schmidt p. 486, Tyrrell ep. 577, *Asturae* (sic etiam Schiche) *exeunte m. Aprili* Baiter, Wesenb. — 17 *a te* c, v. c., L(mgo), Z^b (Lehm. Att. p. 123), Wes., Boot, Tyrr., om. $\Sigma\Delta$, Bait., Schmidt cf. p. 381. 5. — 18 *monumentum* edd. praeter Bait. Ad p. 364. 15. — 21 *me moveret* Wesenb., Boot. Ad p. 260. 5. — 21 *nescio — fortasse* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 30 Hanc epistulam adnectit epistulae XXXV Schiche Herm. XVIII p. 588. V. Schmidt 'Der Briefw.' p. 279, *Ex. m. Apr.* Baiter, Wesenb. — 32 *eripi*

Ruhnken, Ernesti, Baiter, Wesenb., *eri* M^1, *erui* M^2, Boot, Tyrrell, Schmidt, *exui* Lambin., Moser progr. Ulm 1841 p. 20. ‖

P. 380. 1 *quam ut quam maxime* Tyrrell. — 6 *non* pro *nam* vett., Baiter, Wesenb., Schmidt, *nam habeo neminem* Kahnt pr. Zeitz 1844 p. 8. — 8 *tecum* Corrad., Wesenb., *te* codd., vulg. intolerab., ut mihi videtur. Cf. ad p. 75. 23. — Ib. *sin* codd. (*sint ibi*), Baiter, Tyrrell, Schmidt, *si* vulg., Wesenb., Boot. — 21 v. Schmidt p. 487, Tyrrell ep. 579, *V aut IV Non.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *ineunte m. Maio* Baiter, Wesenb. — 27 sq. *quae* (Z?) — *die* huc transtul. Schuetz (scr. *Hae litterae* e Bosi ‘codd.’), Schmidt (‘Der Briefwechsel’ p. 280), Tyrrell, v. 26 post *habere* codd. et vulg., Baiter *[tuae hae — die]*, Boot *Hae litt.* — 30—32 *qui — facis* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. ‖

P. 381. 3 *maxima* Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 252. 15. — 4 *urbis* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 36, *ubi sis* codd. et edd., Boot cum cruce, defendit Tyrrell. Boot certe ‘Longe melius sententia procedit, si sic corrigas: *propinquitas praeterea utilis* (vel *urbis*, ut correxit Fr. Schmidt), *ne totum diem in villam* ɔ: in Tusculanum.’ — Ib. *in villam* codd., Boot. V. p. 54. 15; nisi forte Cicero scripsit *ad villam*, quod invenitur non solum S. Rosc. 15. 44 et Tull. 8. 20 (Landgraf S. Rosc. p. 219), sed etiam Verr. IV 16. 36 *ad villas tuas*. — 7 *ut mi stomachere* alii, Tyrrell, quod in M est *ut in istomachere*. V. ad p. 17. 27, 101. 4. — 9 *aliud non erit, mea* Graevius, edd. praeter Bootium, qui scr. I. Fr. Gronovio auctore *nihil aliud erit — emero?* V. Lehmann Quaestt. p. 43 sq. — 14 sq. *tam gratia — tua quam auctoritate* Tyrrell, laudat Boot Mnem. 1892 p. 124, *gratia — tua quam auctoritate* codd., *gratia — tuaque auct.* Schmidt aeque intolerabile ac p. 62. 32 *vellem egove cuperem*, *gratia tua — tuaque* Lambin., Baiter, Wesenb., *gratia — tua tuaque* Boot. — 18 sqq. Epistulam separat Schmidt ‘Der Briefwechsel’ p. 279 sq. et 488, quem sequitur Tyrrell ep. 580, vulg. continuant. — 23 *neque enim curo* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 25 *Scribes* Orelli, Baiter, Tyrrell, Schmidt, *scribas* codd., Wesenb., Boot. Ad p. 375. 19. — 29 *atque etiam* post *etiam* add. Koch, Wesenb., prob. Boot. Cf. ad p. 49. 23. — 31 v. Schiche Herm. XVIII p. 594 et 614 (‘*IV oder III Non. Mai.*’), Schmidt p. 488, *ineunte mense Maio* Baiter, Wesenb. ‖

P. 382. 12 sq. v. Schiche Herm. XVIII 589 et 614 (‘*III oder prid. Non. Mai.*’), Schmidt ep. 582, Tyrrell ep. 582. Priores editt. hanc epist. XXXVIII a faciunt §§ 3 et 4 epistulae XXXVIII praeter Bootium, qui sequitur Schichium. — 20 *sunt* Wesenb., Tyrrell falso. V. ad 106. 9. — 23 *liberalis sit* Ursinus, Tyrrell, † *maxime liberalissima* Wesenb., sine cruce Boot, quamquam ‘cum Gronovio *maxime liberalis* scribendum censet’, *delegerim maxime, quae est liberalissima* Lambin., Baiter, Schmidt. — 25

possum Wesenb., Boot, Tyrrell fals. Ad p. 85. 2. — 29 *velim* scr., *volo* alii, Baiter, Boot, Tyrrell, *opto* Klotz, Wesenb., om. codd., Schmidt. ‖ **P. 383.** 4 (*περὶ*) *Κίρκης* coni. Birt 'Antik. Buchwesen' p. 449 n. 1. — 8 v. Schmidt p. 281 et 489, Tyrrell ep. 583, *prid. Non. oder Non.* Schiche Herm. XVIII p. 595 et 614, sine loco *ineunte mense Maio* Bait., Wes. — 12 *quam* Lamb., Baiter, Tyrr., Schmidt, *que* M, *quae* Wes. (*rescr. hac ep.*), Boot coni. *ad quam rescripsi epistolam, eam ipsam, ad quam rescripsi, epistolam* Kayser. — 14 *nimium* codd., Tyrrell, *nimirum* Lamb., vulg. — Ib. *otio tuum* Bait., Wes., Schmidt, *otium* codd., *otium tuum* Boot, Tyrrell Manutio auctore. — 18 *tamen* post *diebus* v. 19 vett. edd., Boot. — 19 *[tabellarii]* Boot. — 28 v. Schmidt p. 490, Tyrrell ep. 584, *VIII oder VII Id.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Maio* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 384.** 4 sq. *libros πρὸς* post *Θεοπόμπου* Muecke progr. Ilfeld 1878 p. 10, TIBPOC M, *πρὸς* Victor., vulg., cum cruce Boot, *τι πρὸς* Wesenb. — 13 *est* post *exclusus* add. Wesenb., Baiter, Boot, Tyrrell. — Ib. *offenderetur* vett. edd., Wesenb. — 22 *iis* Baiter, Wesenb., Boot, Schmidt, *his* M^2, alii, Tyrrell. Ad p. 37. 37. — 28 *condiebam* corr. ex *condiebamus* M, Baiter, Tyrrell, Schmidt. — 34 *non extimesco* Madvig Adv. III p. 189 fortasse recte, 'very attractive' Tyrrell, prob. etiam Gurlitt Philol. 1896 p. 329. — 35 *si sit* Tyrrell tacit. nescio cur. ‖ **P. 385.** 1 *Simul aliquid constituero* hic et p. 509. 4 Ciceronem scripsisse suspicor. Ad p. 65. 30. *Ac* ante *c*, *g*, *q* in his epistulis non invenitur nisi hic et p. 407. 18, ubi v. adn., et coni. p. 550. 28. V. ad Cael. p. 98. 9, Reid Acad. p. 220. — 6 v. Schiche Herm. XVIII p. 589 et 593 et 614, Schmidt p. 491, Tyrrell ep. 588, *mense Maio* Baiter, Wes. (*VI Id.?*). — 10 *me* post *certiorem* add. Baiter, ante *certiorem* vulg., Wesenb., Boot, Tyrrell haud scio an vere. Ad p. 11. 11. — 23 sq. *puto — scio* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 24 *certo* codd. praeter M, ut videtur (Lehmann p. 88), Baiter, Boot, Tyrrell, Schmidt, *certe* M, Wesenb. Ad p. 267. 19. — 27—29 *quem — meo* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 386.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 593 et 614, Schmidt p. 491, Tyrrell ep. 586, *mense Maio* Baiter, (*post VI Id.*) Wesenb. — 12 *Mihi* edd. praeter Tyrrell. Ad p. 9. 19. — 13 *ut* scr. post *uit* ut p. 339. 21, 477. 3, *si* Madvig Adv. II p. 239, Wesenb., Boot, Tyrrell, *scire me, nisi novi* I. Fr. Gronov., Baiter, Schmidt. — 14 *Scripsti* coni. Baiter, scr. Tyrrell, *scripsi* M ut fam. p. 224. 18, *dixi(sti)* Cluent. p. 155. 1; v. infra p. 419. 5, 458. 18, 466. 13; ad p. 137. 12. — 23 sqq. Epistulas dispos. Schiche Herm. XVIII p. 589 sq., Schmidt p. 492, Tyrrell ep. 589. — 31 *utrum* Schiche l.l., Boot, Tyrrell, *utrumque* codd., vulg. — Ib. *Quod scribis reri te mihi illam* Wesenb., *Quod scribis recte mihi illam* Boot scribendum cum Lambino *certe* putans,

om. *mihi*, quod in Z fuisse dicitur, Tyrrell, *Quod scribis recte mihi illam —, bene facis, quin id esse, mihi* Lattmann Philol. 1890 p. 187 sqq., *quod rere illam* Madvig Adv. III p. 189 sq. — 32 *facis; tamen id est* Wesenb., Tyrrell, Boot 'dubitat, utrum *tamen id est* an *quum id sit* reponi debeat', *quam id sit, mihi crede, perinde, ut est, existimare* Madvig Adv. III p. 190, magis placet *commodum id esse.* ‖ **P. 387.** 7 *Sed* om. *Δ* (Lehmann Att. p. 75, 94, 184), Baiter, Schmidt. — 14 v. Schiche p. 593 et 614, Schmidt p. 493, Tyrrell ep. 590, *mense Maio* Baiter, *(ante Idus)* Wes. — 29 sq. *enim sedere —?* Boot. — 30 *villa!* edd. praeter Boot. — 33 *recte* potius quam *ratione* Wes. — 35 *Lanuvium* Wes., Boot, *Iami*, i. e. *Lanui* recte (ad 431. 22), M. ‖ **P. 388.** 1 sq. *contudi — permansero* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 5 *Cn. Pompeium* Wesenb., *negat artius Cn. Pompeium* Boot, *nec cartiui* M, *Cartini* Z. — 8 *Fulviniaster* vett., Tyrrell, cum cruce Wesenb., *fului master* M, cum cruce Boot, Schmidt, *Fulviaster* ed. Rom., Baiter, *fulminaster*, 'Blitzkerl, ein Kerl, der es blitzen läfst' O. E. Schmidt 'Neue Jahrb. f. d. klass. Altert.' 1898 p. 177 n. 1. — 11 Epistulam continuant, novam incipiunt v. 19 Schiche Herm. XVIII p. 594, Schmidt p. 493, Tyrrell ep. 590 p. 70 et ep. 595. — 22 *cetera quidem* paene paenitet non accepisse ex edd. princ.; *nam ceteroqui — Asturae* in parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 23 *Nec* cur in *Nunc* mutandum videatur cum multis (*Nunc angent* Graevius) tum Schichio Herm. XVIII p. 594, non intellego. In Tusculano et commodius se fore ait propter propinquitatem Attici neque vero ea, quae in Tusculano potissimum dolorem refricent, ibi maiori angori esse, quamquam ea, ubicumque sit (ergo in Tusculano quoque), se comitentur; *nam* alibi *dolorem eundem mansurum, tantum modo occultius* quam in Tusculano, ut ait p. 389. 1. *Haec, quae refricant, hic me magis angunt* Lucilio dat Ellis 'Journal of philol.' 1885 p. 81. — 26 sq. *Quirino — Saluti* e Tornaes. Wesenb., Boot. — 27 *Hirtii librum* Wesenb. — 31 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 494, Tyrrell ep. 592, *Lanuvii a. d. XVII Kal. Iun.* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 389.** 1 sq. *modo occultius* F. W. Schmidt Fleckeis. annal. 1874 p. 742, O. E. Schmidt, *modo † octius* Baiter, Tyrrell coni. p. 381 *modo coctius*, *† modo octius* Wesenb., *modestius* Lambin., Boot coni. *modo tectior* Observ. p. 57, *modo occultior* Mnem. 1893 p. 119, *tectius, locus alius, moderatius, tam diu dum modo spiritus* alii. — 7 *in animo* Wesenb., Baiter, Boot, Tyrrell haud improb. (ad p. 17. 27), *ex toto enim animo* Palmer 'Journ. of. philol.' 1882 p. 242. — 9—11 huic epistulae adiungunt, novam incipiunt a v. 15 Schiche Herm. XVIII p. 591, Boot, Schmidt p. 494, Tyrrell ep. 593, v. 9 superscr. *Script. in Tuscul. a. d. XVI Kal. Iun.* Baiter, Wesenb. — 24 *† concedam* Wesenb. coni. vel. *concedo; sed* vel *concedo; in* vel *concedimus*, Boot, *concedo, in*

Tyrrell. — 26 Epistulam XLVIII hinc incipiunt Schiche Herm. XVIII p. 591, Schmidt p. 495, Tyrrell ep. 594, v. 33 priores. — 31 *exspectabamus* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373 cf. p. 392. 21, 394. 12, add. 407. 18 (cf. v. 20), fam. X 14. 2 probab. — 33 Ep. XLVIII *Scr. in Tusculano mense Maio* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 390.** 5 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 495, Tyrrell ep. 597, v. 7—10 pars epistulae XLVIII apud priores. — 10 crucem addidi et ad verba *quod licebit* quoque pertinere volo. Mirifica interpretes; mihi succurrit: *aut ego ad te otiosus aut tu ad me, quom licebit*, i. e. aut ego, quod nunc sum otiosus (cf. 387. 34 *vacuus*), aut tu, cum eris otiosus; an ὅλως ‘unter allen Umständen’? — 11 Epistulae initium faciunt editores praeter Schmidtium et Tyrrellium, *Scr. in Tusculano mense Maio* Baiter, Wesenb. — 12 *subito* pro *puto* Klotz, Wesenb., del. Schuetz, ‘explicari posse verbis: ‘si recte memini’, ut olim visum Wesenbergio Emend. p. 50, non credit’ Boot recte; nam pertinet, ut opinor, ad urbanitatem hominum, quorum habitus certe erat urbanus. — 24 *Caesarem* potius quam *Ciceronem* Iacl., Wesenb., Boot. — 27 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 495, Tyrrell ep. 596, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 33 *consultum* scr., *consilium* codd. et edd., cum cruce Wesenb., *certum consilium* Moser progr. Ulm 1841 p. 21 sq., *constitutum consilium* Lehmann Quaestt. p. 8. Cf. Plaut. Rud. 225 *neque — neque quá quaeram, (mihi) cónsultumst.* ‖ **P. 391.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 496, Tyrrell ep. 598, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 7 *tu unus* Ernesti, Wesenb., Boot. Ad p. 376. 6. — Ib. *te* pro *tu* Baiter et Schmidt ‘errore typ.’. — 14 *ut sunt tempora* Moser progr. Ulm 1845 p. 6 sq., Wesenb., *patiuntur* post *praecipiunt* addendum censet Boot. Ego malim *ut ferunt tempora.* — 15 *scis* vett., Wesenb., Boot, Schmidt, *si* om. *ita* M^1, *scito ita* M^2, Baiter, Tyrrell. — 25 *hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 29 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 496, Tyrrell ep. 599, *mense Maio* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 392.** 2 *XXV* Bosius e ‘Scidis et Crusellino, quae summa refertur etiam ep. 15. libri 16. quamquam fortasse in diversa caussa’, Boot, cui ‘vix dubitandum’ videtur, ‘quin utroque loco de eadem pecuniae summa agatur’, Tyrrell. — 9 *mihi* edd. praeter Tyrrell. Ad p. 9. 19. — 13 *esto* coni. Boot, ‘quum e Mediceo afferatur *est*’ (superscr. ‘vel *es*’). — 17 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 497, Tyrrell ep. 600, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 22 *postmeridianae* vett., Wesenb. ‖ **P. 393.** 5 v. Schmidt p. 497, Tyrrell ep. 601, *IX K. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 8 *quam quem ad modum* codd., tolerabile videtur uni Schmidtio. — 12 sq. *esse, et sicunde, a te hortos* Schmidt (etiam Philol. 1896 p. 708), quod id, quod C et v. c. et L(mgo) et codd. Bosi (Lehmann Att. p. 123) habent, *quod si*

efficis, 'magis interpolationis quam genuinae lectionis speciem praebet', $\Delta\Sigma$ autem om. *quod si* inter *esse* et *efficis*. ‖ **P. 394. 1** † add. Boot coni. *Nam ego quanti patrem feci, tanti me hic nunc, et ipsum, totum in hunc, et ipsum* Lambin., Baiter, Wesenb., Schmidt, Tyrrell. — 6 *deerit* edd. Ad p. 327. 29. — 8 v. Schmidt p. 498, Tyrrell ep. 602, *X K. Iun.* Schiche Herm. XIII p. 596 et 614, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 13 *quid enim* in parenth. ut 411 30 Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 15 Separavit hanc epistulam Schmidt p. 287 sq., 498, Tyrrell ep. 606, contin. reliqui, etiam Schiche p. 596 sq. — 18 sq. *Etiam Pisonem adibis de auro* coni. Boot, *Examina Pisonem* scr. Schmidt. Ad p. 14. 22. — 28 *necessitudost* M^1. Ad p. 1. 11. ‖ **P. 395. 1** v. Schmidt p. 295 sq., 498, Tyrrell ep. 609, reliqui continuant epistulam. — 4 *ergo* om. M, Schmidt, tamquam insiticium scribunt Baiter, Wesenb., habent Σ et Crat. (Lehmann Att. p. 48, 75 ex.). — 7 *se* om. Boot. Ad p. 8, 19. — 11 sq. edd. praeter Schmidtium (v. p. 296) et Tyrrellium initium faciunt epistulae III, Schiche Herm. XVIII p. 601 totam epist. III conectit cum ep. XIII 2 et 3. — 14 v. Schmidt p. 499, Tyrrell ep. 611, *IV Kal. Iun.* Schiche p. 614, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 18 *quod* Cratand., edd. praeter Schmidtium. — Ib. sq. *Quid? Ipsa negotium meum gererem nisi consilio tuo?* M, Baiter, Schmidt, Tyrrell. 'Illud *quid ipse* in Δ callide excogitatum ad hiatum obtegendum' videtur Lehmanno Att. p. 183, *qui* et add. *nihil gererem* habent Z, v. c., L(mgo), RPO, Wesenb., Boot. — 21 *quo dubites* Lambini v. c., Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 339. 31. — 24 *est. praes aliquando factus esses, et* Baiter, Boot et add. *quidem* post *Praes* e Torn. Tyrrell, *est; praes [quidem] aliquando factus es, et* Wesenb., *et repraesentandum, quanti fieri potest in his quidem tabulis* aut *An quis praes aliquando factus esset in h. q. t.* coni. Schmidt. — 25 *cetera* potius quam *omnia* scr. Schmidt. — Ib. sq. *teneamus — volumus* in parenth. edd. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 396. 2** v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 499, Tyrrell ep. 614, *mense Maio* Baiter, *an Iun.* Wesenb. — 5 *Et quidem de Tuditano* (*Tuditanis*) *idem puto* Lehmann Quaestt. p. 50 sq., *atque idem puto* Orelli, Baiter, *ut equidem puto* Wesenb., *Equidem idem puto* Mosero auctore (is progr. Ulm 1841 p. 22 sq. *item*) Boot, 'poterat quoque' (sic solet Boot) 'scribi: *Ego idem puto*', *De Tuditano idem puto* Schmidt *etq* ex *de tudi* ortum ratus, Tyrrell. — 9 *poteris cum Pisone, conficies* edd. (cf. p. 420. 3), etsi admodum nihil interest. — 16 v. Schmidt p. 500, Tyrrell ep. 615, *III Kal. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Iunio* Baiter, Wesenb. — 19 *videlicet* *. *etenim* Baiter, sine stella Schmidt, Boot, cui 'magis placet' quam Graevianum *Sed videlicet eum legatum fratri fuisse* 'Schuetzianum: *Sed videlicet εὔλογον fratri fuisse* np. legatum', *sed videlicet erravi; etenim εὔλογον* Wesenb. V.

Tyrrell, qui comparat p. 140. 25. — 21 *sed* potius quam *et* Lamb. v. c., Wesenb. — 29 v. Schmidt p. 311 et 500, Tyrrell ep. 554, *in Tusculano IV Non. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *in Tusc. mense Iunio* Baiter, Wesenb. — 32 'Aut *nullum* delendum est', inquit Boot, 'aut *ne* mutandum in *ut*'; nam *vereor ne nullum* esse *vereor ut ullum*; 'quod plane absurdum est' recte. ‖ **P. 397.** 3 *nec de coheredibus* Wesenb. — 4 *debet puero* Boot. — 10 *fecisti* post *convenisti* vett., Wesenb., Boot. — 17 Epist. VI in duas diviserunt Schmidt p. 311 sq., 500, Tyrrell ep. 617. — 22 *Sp. Mummium* coni. Boot, scr. Tyrrell. — 23 *decessit* scr. mus. Rhen. 1898 p. 132 sq. cf. p. 8. 5, 13. 18, 406. 3, *est* codd., cum cruce Boot coni. *periit*, *est mortuus* vulg., *defunctus est* Schmidt. — 27 *eos* post *nostros* add. Σ, all. (Lehmann Att p. 76), Wesenb., Boot, in cancellis Tyrrell, om. Δ, Baiter, Schmidt. — 30 *coniunctissimos* post *ceteros* add. 'c, v. c., codd. Bosii' (Lehmann Att. p. 124), Wesenb., Boot fort. recte, inclinat. litteris Baiter, seclus. Tyrrell. — 32 *O* add. Lehmann Att. p. 203—205, Tyrrell, *Operam tuam multum amo* me auctore Baiter, Wesenb., Boot, Schmidt. — 33 *non* cΣ (Lehmann Att. p. 76, 205), om. Δ, edd. Ad p. 84. 27. ‖ **P. 398.** 2 v. Schmidt p. 501, Tyrrell ep. 619, *med. m. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 601 sq., 614, *mense Iun.* Baiter, Wesenb. — 8 sqq. *est — persequi* extra parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 13 *aliquid* Lambin., Wesenb., Boot, Tyrrell, *ne quid* M, *quid* Baiter, Schmidt. Ad p. 65. 30. — Ib. *quod* Ernesti, Schuetz, nemo, quod sciam, fam. VI 22. 1 nec IX 26. 1 ex. nec XII 3. 1 ex., quamquam v. ad p. 10. 24, fam. p. 426. 7. — 16 Novam epist. faciunt Schiche Herm. XVIII p. 601 sq., Schmidt p. 501, Tyrrell ep. 620. — 17 v. Schmidt l. l., *med. m. Iun.* Schiche. — 25 v. Schmidt p. 502, Tyrrell ep. 618, *VIII oder VII Id.* Schiche Herm. XVIII p. 602, 607, 614, *mense Iun.* Baiter, *(ante Id.)* Wesenb. — 30 *Staberi* ('vel *staleri*') M, *Faberii* vulg. vett., Baiter. ‖ **P. 399.** 4 v. Schmidt p. 502, Tyrrell ep. 623, *zwischen XVI und XIV K. Quint.* Schiche Herm. XVIII p. 602, 614, *mense Iun.* Baiter, Wesenb. — 11 *tandem* pro *tamen* Manut., Wesenb., Boot. Ad p. 14. 22. — 14 *haec hactenus* vett., Baiter, Wesenb., Tyrrell, Schmidt. Ad p. 142. 8. — 16—18 *que Dolabella — diligentissime quae* post *humanissime (que)* om. Δ (Lehmann Att. p. 12, 34 ex., 48, 134), inclin. litteris scrib. Baiter, Tyrrell, ut 'ex interpolatione' ortum om. Schmidt. V. mus. Rhen. 1898 p. 129 n. — 26 *quum* ante *coniecturam* add. Lambin., Boot, Tyrrell non recte, credo. *Ea opinio — quae coniectura* similiter dictum est ac div. Caec. 13. 41 *illius temporis — quo die*, Verr. V 56. 146 ex. *eas ipsas causas, quibus argumentis*, Balb. 7. 18 *in qua fortuna, hunc vitae statum*, Caes. b. Gall. I 18. 10 *quod proelium, eius fugae*, civ. I 44. 3 *quibus in locis, earum regio-*

num, Plaut. Asin. 506 sq. *istoc more, quo pacto*, Catull. 96, 2 *a nostro dolore, quo desiderio* var., Liv. VI 6. 17 *quam opinionem, eam spem*, Plin. nat. hist. XVIII 16 *quo anno, ea aestate*, (Cic. rep. II 30. 52 a. ex. *tantum odium, quantum desiderium*, fam. XII 7. 1 *tanta contentione, quantum forum est*, Caes. b. Gall. II 11. 6 *tanta multitudo, quantum diei spatium*) etc. — 31 v. Schmidt p. 503, Tyrrell ep. 624, *zwischen XV und XIII K. Quint.* Schiche p. 602, 614, *mens. Iun.* Baiter, *(ante XI K. Quinct.)* Wesenb. ‖ **P. 400.** 7 *domine* M², Wesenb., Boot, sed hi quoque *scin* p. 15. 11, *adeon* 183. 30; *viden* 406. 36 ut fam. IX 22. 3 ex.; v. ad p. 441. 8, legg. p. 382. 4, Cat. 251. 8, dom. 495. 32. — 12 *egerit* codd. praeter Δ (Lehmann Att. p. 15 etc., 183), Wesenb., Boot, om. Δ, Baiter, Schmidt, Tyrrell. V. ad p. 403. 9. — 16 *hoc* Wes., Boot. Ad p. 12. 6. — 20 *aliquid* om. plerique codd. (Lehmann Att. p. 124), Baiter, Schmidt. — 21 † *misit* Wesenb., *misit enim ad me. Brutus per litteras* coni. Boot. — 28 *Marcellus* scr. potius quam *ille* (quod suaseram mus. Rhen. 1898 p. 133), *sponsorum factus* ΣΔ, *sponsor sum factus* v. c., L(mgo), Z, c (Lehmann Att. p. 98, 124), *sponsor Sunii factus* Bosius, Wesenb., *sponsor factus* vulg., Boot coni. *sponsor Romae factus.* — Ib. *esset* scr., *et* codd., *est* Manut., Baiter, Wesenb., Schmidt, *erat* Klotz, Boot, Tyrrell. — 30 *petiisse* Orelli, Boot. — Ib. † addidi (mus. Rhen. 1898 p. 133; fam. p. 355. 2), Boot coni. *ut erat cunctator, lentius respondisse*, an *ut erat constans* (*contumax*), *offirmatius* (*praefractius*, *acerbius* etc.) *respondisse*? *Acerbitas Marcelli* commemoratur fam. IV 4. 3. — 31 *perpendisse* Baiter, Schmidt, *ppendisse* M, quamquam 'de primis duabus litteris haud satis certus erat' Baiter; *reprendisse*? — 33 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 503, Tyrrell ep. 625, *mense Iunio* Baiter, *(X Kal. Quinct.?)* Wesenb. ‖ **P. 401.** 13 v. Schmidt p. 504, Tyrrell ep. 626, Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Iunio* Baiter, Wesenb. — 26 sq. *processerat* scr. propter id, quod sequitur, *parabat*, nam, quod codd. et edd. habent, *processerit*, nullo modo ferri posse mihi videtur. — 29 sq. *nam — δύνηαι* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 32 *idque tu* v. c., L(mgo), codd. Bos. (Lehmann Att. p. 98), Wesenb., Tyrrell. Dubito. ‖ **P. 402.** 1 *Ἀντιόχεια* Boot, p. 406. 11 Tyrrell. V. ad 404. 6, 150. 8. — 6 *Romae — putaverunt* in parenth. Baiter, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 7 *[Quint.]* Boot 'ob rationes a Schuetzio allatas, probatas quoque', inquit, 'Madvigio Op. Ac. p. 164 in adn.'. — 10 *Tu cum Pisone: Erotem* Wesenb., Tyrrell coll. p. 404. 11. — 12 sq. v. Schiche Herm. XVIII 604, 614, Schmidt p. 318, 505, Tyrrell ep. 627, *mense Iunio* Baiter, *(VIII K. Quinct?)* Wesenb. — 16 *Academicam* Tyrrell sine dubio errore. — 17 *transtulique* Crat., Z, Wesenb., Boot, Tyrrell. — 24 *nisi — decipit* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 32 *aliud aliquid*

fals. Tyrrell. — 35 *iis* Wesenb., Boot. Ad p. 37. 37. ‖ **P. 403.** 1 *Epist. XIV. Script. in Arpinati mense Iunio a. 709* edd. ante Schmidtium et Tyrrellium, v. ad p. 402. 12. — Ib. *coheres noster, scripsit ad me velle, si mihi placeret* (*placet*), *coheredes se et* (*sed*) e Crat. et Iens. vett., Wesenb., *birmii* (*Brinni* C) *libertus comheres ait* (corr. ex *et*) *sabinum* M, *coheredes ait et Sabinum* Fr. Hofmanno auctore Baiter, Boot, Schmidt, Tyrrell, hic secl. *coheres — placeret*. Dubitarem fortasse, si M haberet *coheredes et ait*. Nunc non possum dubitare, quin librarius ut miliens oculis ab isdem litteris ad easdem aberrantibus verba inter *coheres* et *coheredes* posita praeterierit et, ut ratio constare videretur, *et* correxerit in *ait*. Vix tolerabile mihi videtur etiam nudum *venire*, aptum *velle venire*, fam. X 24. 4m. *sine mora venire*. — 9 *egerit* Orellio auctore Wesenb., Boot (cf. p. 400. 12, 401. 7, 404. 9 et 18), *erit* codd., Baiter, Schmidt, Tyrrell. — 10 *si quid erit* om. Δc (Lehmann Att. p. 26, 35, 134, 141), Schmidt mira interpretatione usus p. 320 n., sed Tyrellio de 'manifesta interpolatione' probans. V. Gurlitt 'Berlin. philol. Wochenschr.' 1897. 1107. — 14—19 superioribus adnectunt edd. ante Schmidtium et Tyrrellium ep. 628, etiam Schiche XVIII p. 604. — 20—26 *Ep. XV* apud priores (*Scr. mense Iunio* Baiter, *V Kal. Quinct.* Wesenb.), Schiche p. 604 sq. haec cum ep. XVI conectit. — 27 v. Schmidt p. 506, Tyrrell ep. 629, *mense Iunio* Baiter, Wesenb. — 30 *solitudinem* $\Delta\Sigma$, edd. praeter Wesenb., *solitudines* Crat., Lamb., codd. Bosi (Lehmann Att. p. 124), Wesenb. ut 370. 11. — 34 *Modo* potius quam *Primo* Schmidt 'contra omnes fere editores tenuit cum codicis M' (habent $\Delta\Sigma$; v. Lehmann Att. p. 124) 'auctoritate permotus, tum iis perpensis, quae p. 55 et 318 de Academicis transformatis exposuit' (ubi nihil invenio, quod ad hanc rem pertineat), 'cf. epist. 28. 3' (hic p. 413. 2), et persuasit Tyrrellio. V. Gurlitt 'Berliner philol. Wochenschr.' 1897. 1107. ‖ **P. 404.** 6 *Ἀντιοχεία* Boot. Ad p. 402. 1, 150. 8. — 8 *hocine* Wesenb., Boot. Ad p. 264. 33. — 9 *Quid Servilia?* et p. 408. 15 *Quid illud?* edd. Ad Sest. p. 33. 26. — Ib. *etiam* post *Brutus* add. Tyrrell tacitus. — 10 *Ergo* Wesenb. errore. — 14 v. Schmidt p. 506, Tyrrell ep. 630, *IV Kal. Quint.* Schiche Herm. XIII p. 614, *mense Quintili* Baiter, *(V Kal. Quinct.)* Wesenb. — 16 *novi. Imperassem* (i. e. si quid novi venisset; cf. p. 412. 4 *scisses*, i. e. si verum esset, quod p. 411. 24 narratur, 436. 2 *scripsisses*) scr., *non imperassem* codd., cum cruce Baiter, Boot, qui 'varia temptavit, sed nihil invenit, quod satisfaceret', *non quo imperassem tuis: igitur* Crat., Lamb., Bosius (Lehmann Att. p. 124), Wesenb., *novi; imperasses vellem* Schmidt p. 319, etiam Philol. 1896 p. 716, Tyrrell deterrime, ut mihi videtur, *Non impetravi. Igitur nunc eadem illa, — si aliquid egit, quid egerit, et quid a Caesare*

Boot Mnem. 1893 p. 119 sq. non multo melius. — 18 *et quid* M ut v. 9 et plerumque, Wesenb., Boot coni. *egit, quid egerit, et, quid a Caesare.* — 23 continuant epistulam Schiche Herm. XVIII p. 604 sq., Schmidt p. 319, 507, Tyrrell ep. 630, *Ep. XVIII. Scr. mense Quint.* Baiter, *(III Kal. Q.)* Wesenb. — 33 *haec* Wesenb. Ad p. 12. 6. ‖

P. 405. 2 v. Schmidt p. 507, Tyrrell ep. 631, *III Kal. Quint.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Quint.* Baiter, *(post IV Kal. Quinct.)* Wesenb. — 4 *libertus* Wesenb. temere. — 10 *et Oppius* Victor., Baiter, Wesenb., Boot, sed diffidens, Schmidt, secl. Tyrrell. — 19 *possit* Kayser, Wesenb. Cf. p. 30. 24. — 26 *in* add. Schuetz, Wesenb., Boot, *et nos videre .l. libris* M¹. Ad p. 17. 27. — 27 *Sic*, non *Sunt* M², Tyrrell, *sit* M¹. — 28 *vehementer* edd., *neuter* M¹. Ad p. 230. 8. — 30 *Scaevola* add. ante *Antonius* Wesenb., Boot non improbab.; sed fortasse Cicero *Scaevolam* de industria praetermisit. — 33 sq. *ita sermo* c Σ (Lehm. Att. 76) probab. ‖ **P. 406.** 7 ἑρμαῖον a vett. Boot. — 9 *partes**** Wesenb. 'Post *partes* aut post *easque* excidit *ego mihi sumpsi* simileve aliquid', Boot. — 11 *Ἀντιόχεια* hic Tyrrell. Ad p. 402. 1, 150. 8. — 18 v. Schiche p. 606 et 614, Schmidt p. 508, Tyrrell ep. 634, *mense Quint.* Baiter, *(ante Nonas)* Wesenb. — 22 *scire sane* v. c., L(mgo), R, P, Crat. (Lehmann Att. p. 99, 175, 184), alii, Boot, Tyrrell, *sane scire* M, Baiter, Wesenb., Schmidt. — 24 *ad Ligarianam* post *desinam* om. Δ (Lehmann Att. p. 35, 40, 98, 134, 182), Schmidt, etiam Philol. 1896 p. 708 et 715, cui ne Tyrrell quidem credidit. — 28 † *habuisti* Boot coni. *habuissem*, Peerlkamp *habui isto die*, Orelli *habui. St!* — 34 *Atqui* Bosius e 'Scidis', Boot, Tyrrell. Ad p. 30. 8. — 35 *transversum* Boot. ‖ **P. 407.** 1 *te eo* Wesenb., Boot, Tyrrell. — 3 † *in toto* recc. edd. praeter Schmidtium, qui satis certam emendationem repperisse sibi videtur p. 322 et 376: *in Bruto*, quam confido nemini placituram esse, *in Quinto*, *in foro*, *in voto*, *in tota re*, *re in tota* (Bury Hermath. 1885 p. 275 certiss. fals.), *in vita*, *iuventutem*, *in otio* (Boot Mnem. 1892 p. 124) alii. His omnibus praefero *in To⟨rqua⟩to* (v. 17); certe agi de aliquo, cuius causam non possit non defendere in iudicio, apparere mihi videtur e proximis verbis *ei ne desim* et *iudicia tenere*, quae mirifice interpretatur Schmidt. — Ib. *ut mi ne desim* Tyrrell et 'optime Wielandus V p. 483', inquit Boot, '*nisi ut mihi ne desim* legendum docet'. — 4 'Male haec ita explicari ut *iudicia tenere* sit *in foro regnare*, quae sequuntur perspicue docent. Immo *iudicia* sunt, quae homines de ipso iudicabant. Sed hominum *iudicia tenere* nihil est. Scribe: *ut iudicia videar timere*' Boot, quae non opus esse videtur refutare, *iudicia hominum* Lamb., *hominum iudicia* L(mgo) (Lehmann Att. p. 103). — 7 † *perfectum* Boot coni. *per se rectum* 'far from improbable', inquit Tyrrell. Mihi secus videtur. — 8 *mutare* post *suam*

add. Wesenb., laudat Boot, 'Sed Cicero potuit etiam scribere *sententiam mutare*, omisso *suam*, ut fecit Mur. 61', *habere* audit Schmidt p. 322, *sententiam suam — sed tamen quae tum acta sunt, non possum non — probare* Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 9 *famam* fecit ex *tamen* R. I. Albrecht apud Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 376. — 12 v. Schiche Herm. XVIII p. 605 et 615, Schmidt p. 509, *July 28* Tyrrell ep. 652, *mense Quint.* Baiter, *(ante Nonas)* Wesenb. — 18 *simul atque obtinuero, scies* coni. Boot; an *simul accepero*?, sed nihil praesto nisi mendum subesse. Ad p. 385. 1. — 19 *venerunt* Tyrrell invitus, credo. — 20 *A Quinto quoque* Lehmann Quaestt. p. 102 sq. fort. vere. — 30 *remotissimum* Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 252. 15. — 33 *Lucilius* Malasp., Baiter, Boot, Schmidt, Tyrrell, † *Lucullus* Wesenb. — 34 *sustineat* M^2, Boot. ‖ **P. 408.** 5 *Polione* Boot. — Ib. sq. *Pollione. De Pansa* Schmidt. Nihil definio. — 7 *esset, certe ne de* sine cruce Baiter, *est, sed certe de* Wesenb., Tyrrell, *est certi, certe de* coni. Boot, *si quid scies et certiora de Metello et Balbo minore* H. A. Koch mus. Rhen. 1857 p. 279. — 9 sqq. v. Schmidt p. 510, Tyrrell ep 632, *Kal. oder VI Non Quint.* Schiche Herm. XVIII p. 606 et 614, ep. XXI § 4 priores. — 15 *Quid illud?* edd. Ad p. 404. 9. — 29 sq. *Sed nescio quo modo antea* scr. mus. Rhen. 1898 p. 133 sqq., *quo modo autem —?* codd. et edd. — 31 sq. *describit a tuis* seclusi l.l. ‖ **P. 409.** 2 sq. *praetermissum sit* M^1. Ad p. 1. 11. — 8 *[Sextiles]* Boot. — 11 *nomen* potius quam *hominem* Schuetz, Wesenb., — 13 *Scrofa, etiam quod proxime accidit. Si* Wesenb., Boot. — 20 v. Schmidt p. 511, Tyrrell ep. 635, *V oder IV Non.* Schiche Herm. XVIII p. 606 et 614, *mense Quint.* Baiter, *(ante Nonas)* Wesenb. — 27 *O* habent c, L(mgo), codd. Bosi, v. c. (Lehmann Att. p. 124, 204), recc. edd. omnes, etiam Schmidt, sed cum Baitero et Tyrrellio tamquam additicium; nam om. *ΔΣ*. — 30 *videbitur* O^1 (Lehmann Att. p. 37), vulg., recc. praeter Wesenbergium, *vibetur* M, *videtur* Wesenb. — 32 *habere, quae nisi a te* ed. Iens., Baiter, Boot, Tyrrell, *** Wesenb. coni. *habere, quae nisi a tuis* melius, † *habere* Schmidt coni. *quaedam, quae a me habere.* — 33 *satisfac.* Boot. ‖ **P. 410.** 3 *probo* Woelfflin 'Latein. und roman. Comparation' p. 9 n. (cf. p. 118. 3, 163. 9, 186. 28, 380. 32, 402. 2, 409. 11, 413. 11, add. 387. 2, fam. XV 17. 4, Q. fr. III 1. 2 p. m., *valde laudo* fam. XII 30. 7, *valde placet* p. 15. 25, 426. 29, 459. 23, 472. 14, 496. 15, Q. fr. II 7. 1, III 1. 1 p. m. et 5 a. m., *plane probo* p. 546. 1, nusquam *valde probe* aut *probus*), Boot tacit. in utraque editione, *probe* codd. (p. 24. 8) et edd. ut p. 133. 20, 439. 16, 466. 13 (, 486. 19). Ad 426. 32. — 5 *ita* post *vita* addend. coni. Baiter, scr. Wesenb., *ita vita* Orelli. — 6 *humanae* vett., Wesenb., Boot. — Ib. *iniquo* (*inico*) Stangl Fleckeis. ann. 1896 p. 782, *inimico* codd. et edd. Ad p. 213. 11. — Ib. *in* coni. Orelli,

scr. Tyrrell, om. vulg. Ad p. 17. 27. — 9 *voti nomine* Wesenb. — 13 † *hominibus* Wesenb., *Othonis* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 26 sq. — 17 sine cruce Baiter, Schmidt, *a quibus* Wes., Boot, Tyrrell (ad p. 312. 13); *a tuis*? — 18 † *militia* Baiter, Boot coni. *male tuti est* (Obs. p. 58), Schmidt, *malitia* vett., Wesenb. probab., *sine tua opprimi malitia! Est alteris* Tyrrell, *mi Tite, aestuo, molestum, stultitia, mortis instar* alii. — 24 v. Schiche Herm. XVIII p. 605 et 614, Schmidt p. 512, Tyrrell ep. 537, *in Arpinati mense Quint.* Baiter, Wesenb. — 28 *Nam* ante *et* vett., Boot, Tyrrell. — 31 *in* ut insiticium scr. recentt. praeter Bootium, habent codd. praeter Δ (Lehmann Att. p. 184). Ad p. 17. 27. — 35 *detexti* Lambin., Boot, Tyrrell, *deffecti* M^1, *effecti* vett., Baiter, Wesenb., Schmidt. ‖ **P. 411.** 6 *εὐαγώγως* Bosius, recc. praeter Wesenb., ЄΥΑΓΩϹ codd., *εὐλαβῶς* Lambin., Wesenb. — 11 *gaudeo* I. Fr. Gronov., *qui utar, laetor* Lambin., Baiter, Wesenb., Boot. Res incerta, certum est non potuisse scribere Ciceronem *habere, quin utar*, quod Schmidt invenit, aut, quod fortasse praeferendum et ipsi videtur ('Der Briefwechsel' p. 327 sq.) et Tyrrellio, *non habere, qui utar.* — 15 *persta* Ribbeck Comic. frgm.^{2} p. XLIV. — 16 *Pella*, Schmidt ('Der Briefwechsel' p. 327 sq.), *confice excita compella* M (Lehmann Att. p. 35, 40, 94, 155) — Ib. *ne* M, Boot, . *Ne existimes* vett. — 21 v. Schiche Herm. XVIII p. 605 et 614, Schmidt p. 512, Tyrrell ep. 640, *in Arpinati mense Quint.* Baiter, *(ante pr. Id.)* Wesenb. — 25 *nihil* Wesenb., Boot. Ad p. 173. 26. — 29 *διφθέριαι* MZ, Wesenb. — 30 *quid enim?* in parenth. ut 394. 13 Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 33—35 coniungunt cum superioribus Schiche p. 607 sq. et 614, Schmidt p. 513, Tyrrell ep. 640, epist. XXV 1 priores. ‖ **P. 412.** 2 v. Schiche et Schmidt l.l., Tyrrell ep. 642, priores p. 411. 33: *mense Quint.* Baiter, *(ante pr. Id.)* Wesenb. — 7 *Ita volui Bruto scribere* Δ, Baiter, Schmidt. V. Lehmann Att. p. 35, 48, 76, 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 271. — 14 sq. *in — es?* extra parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 29 *non esse intelleges* Σ (Lehmann Att. p. 48 ex., 76, 184), Wesenb., Boot, *intelleges non esse* Δ, Baiter, Schmidt, Tyrrell. — 30 sq. *nam — cedimus* in parenth. Wesenb. et Boot, v. 33 sq. *etiam — dico* Wesenb. in parenth. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 413.** 4 *mihi sit* edd. praeter Tyrrellium, *misit* M^1, *mi sit* M^2. Ad p. 9. 19. — 5 *Ergo ne* Schuetz, recc. edd. praeter Baiterum, is *ergo. at ego ne* e codd., i. e. *ergo* cum 'glossa marginali *al. ego*' Boot, *Ἔργον. At ego* alii, Orelli, Klotz, *Ἔργον ἐπ' ἔργῳ. Ne* Bury Hermath. V 1885 p. 275 cf. Theocr. 15. 20. — 9 non *in Tusculano* scrbnd., sed *Asturae*; v. Schiche Herm. XVIII p. 593 et 614, Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 282 sq., 514 (ibi errore script. '*e Tusculano*'), Tyrrell ep. 591, *mense Maio* Baiter, *(ante ep. XII 49)* Wesenb. — 19 *credo — ferunt* in parenth. edd.

Ad p. 16. 14. — 22 *Lanuvio* codd. (*lanivo* O^1 apud Lehmannum Att. p. 37, i. e *Lanuio* recte, *lanio* M ut *lami* 387. 35, *lanui* 421. 10, 428. 11, 435. 25, 436. 17, 460. 12, *lanuino* aut *Ianuino* aut *Lanuino* 272. 9, 282. 27, 428. 14, 431. 28, fam. p. 254. 13, cf. supra ad p. 219. 32, at *lanuuio* etc. 386. 27 *lanuui* corr. ex *lanuti*, 388. 33, 438. 27, 441. 5, 458. 17, 468. 30, 473. 21, 482. 32, 484. 33), Boot, Schiche Herm. XVIII p. 590, Schmidt, Tyrrell, *Lanuvium?* Baiter, *Lanuvium;* Wesenb. — 24 *quin* 'corruptum esse e *qui* prononine causali vi posito egregie demonstrasse Wesenb. Emend. p. 123' videtur Bootio recentioribusque editoribus omnibus. Ego demonstratum nihil reperio nisi falso a veteribus scriptum esse *die, quia etiam.* V. etiam Buecheler mus. Rhen. 1857 p. 524 ex. ‖ **P. 414.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 514, Tyrrell ep. 603, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 4 *De epistola* c, v. c., L(mgo), O (Lehm. Att. 76, 184 al.), Wesenb., Boot, *Epistolam* Δ, RP, Baiter, Schmidt, Tyrrell, vulg. non recte, opinor, vel propter *vero.* — 22 *non valde* Schiche Herm. XVIII p. 597, v. Boot et Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 293. — 25 *[in] cognatum* Wesenb. ‖ **P. 415.** 2 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 515, Tyrrell ep. 604, *mense Maio* Baiter, Wesenb. — 6 *iurato mihi* 'pediculis anserinis includenda' censet P. Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 14. — 8 sq. *quam — nobis* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 31 *quam* ('per compendium') *tum* M, Wesenb. — Ib. *timebas* Boot, *timebat* M^1. — 33 *mihi* edd. praeter Tyrrell. Ad p. 9. 19. ‖ **P. 416.** 1 In verbis *Hoc manu mea*, quae pertinent ad insequentia, desinit ep. XXVIII vulg., usque ad v. 8 continuant Schiche Herm. XVIII p. 597, Boot, Schmidt, Tyrrell. *Haec manu mea* Wesenb. Ad p. 12. 6. — 2 *Thalnam* edd. praeter Wesenb. et Boot. Ad p. 22. 7. — 10 v. Schiche Herm. XVIII p. 597 sq. et 614, Schmidt p. 516, Tyrrell ep. 605. — 12 *et ex Chrysippo* coni. Orelli, scr. Wesenb., Boot probab. — 16 *addenda sunt* M. Ad p. 1. 11. — 23 *explicat. Noli* Boot, Schmidt. — 34 *confido* addere malui quam Baiteri coniectura recepta a Wesenbergio et Schmidtio ('Der Briefwechsel' p. 292 n. 1) *puto,* † *quam* scr. Baiter, Boot coni. *quamquam video,* Tyrrell ad *futuram Faberianam* audiri *expecto* opinatur fals. — 36 In editionibus ante Schmidtium et Tyrrellium incipit ep. XXX. V. Schiche Herm. XVIII p. 597 sq., et Boot: 'Initium huius epistolae cum Cratandro faciendum est in verbis § 2 *Commodum ad te miseram* cet. Quae praecedunt: *Ciceronis epistolam — Pharnaci dederas* superiori epistolae sunt addenda'. — Ib. *Q.* add. ante *Ciceronis* Lehmann Quaestt. p. 103, Tyrrell probab. ‖ **P. 417.** 2 *nisi tuae simillima esset* simileve aliquid intercidisse coni. mus. Rhen. 1898 p. 135, om. sine lacunae signo edd., *misi semissem* Tyrrell. — Ib. *Nunc* Schuetz. — Ib. sq. *illa al-*

tera — puta cum I. Fr. Gronovio 'correxit' Boot. — 4 sq. *Ei — dederas* initio epistulae XXX (suae 608) ponit Tyrrell, quod non intellego. — 7 v. Schiche Herm. XVIII p. 598 sq., 614, Schmidt p. 517. — 9 *Demeam* vett., Wesenb., Boot. Cf. ad p. 431. 16. — 11 *biduo* Wesenb. — 16 *Mi* Bosius, vulg., Tyrrell, *Mihi* Wesenb., Boot, Schmidt (ad p. 9. 19), om. Baiter, *perendiem* M. — Ib. *erues* vett., Boot, Schmidt, *eruere* M, *erue* Baiter, Wesenb., Tyrrell. — 21 sq. *Olympiae aut ubi erit mihi visum* Wesenb., *Olympicum aut Lesbiacum* coni. H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 30, *Olympium aut Isthmium* coni. Boot, *Olympiae aut ubivis habitum* scr. Schmidt ('Der Briefwechsel' p. 308, 375 sq.), Tyrrell, repudiat. a Gurlitto 'Berlin. philol. Wochenschrift' 1897. 1108, *Olympiae aut Lesbi habitum* Bury Hermath. 1885 p. 275 sq., possis etiam *Olympiae aut alicubi institutum* etc. — 25 v. Schiche Herm. XVIII p. 598, Schmidt p. 517, Tyrrell ep. 607, *mense Maio* Baiter, *(IV Kal. Iun.)* Wesenb. — 32 *etiamsi est futurum* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 418.** 1 *igitur. Quoniam et. abes, Dicaearchi* Madvig, Wesenb., Boot, *igitur, quoniam et. abes. Dicaearchi* vulg. perverse, ut mihi videtur. Hoc dicit: Interim quoniam nondum ades, mitte libros, in quibus tempus consumam; *etiamnum* Orelli, Wesenb., *etiam nunc* Boot, *etiamdum* codd., vulg. Dubito, an nullus inveniatur locus, ubi *etiamdum* sine negatione sit adverbium temporis. Hand Turs. II p. 323 falsa quaedam collegit. — 2 *mi* 'pravae geminationi deberi iudicans' Boot expunxit. Ad p. 9. 19. — 3 *Atqui* Wesenb., Boot, Tyrrell. 'Nam quod sequitur', inquit Boot, 'opponitur ei, quod Cicero decreverat non mittere epistolam illam.' Quidni addatur causa, cur epistula ad Caesarem danda non videatur? Ad p. 30. 8. — 5 *semper* add. ante *suadebam* ed. Iens., Tyrrell. — 6 *; sin, utrum liberet* Bosius, Wesenb., *epistula, utrum liberet, faceret: posse* Lambin., Boot, Schmidt, Tyrrell, *facere posset* M. — 7 sq. *hoc — consilio* in parenth. Wesenb., v. 12 sq. *nihil — possim* etiam Boot. Ad p. 16. 14. — 19 *Kanum* Baiter tac., Wesenb., p. 486. 15 omnes *Cani.* — 23 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 518, Tyrrell ep. 610, *mense Maio* Baiter, *(IV K. Iun.)* Wesenb. ‖ **P. 419.** 1 *roma est* M. Ad p. 1. 11. — Ib. *Misi* v. c., Z^b (Lehmann Att. p. 93), Wesenb., Boot, Schmidt, *iussi* M, Baiter, Tyrrell, Schmidt Philol. 1896 p. 714. — 2 *prooemia* edd. Ad p. 121. 19. — 4 *† litteras* Baiter, Boot prob. Rinkesi coniecturam *διφθέρας*, *Eas si lecturus es, volo habeas* H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 279. — Ib. *† Et* Wesenb., *aliae. Quod* Tyrrell tacit., 'Cum Orellio *id, quod* legere malim, quam *et* delere' Boot. Neutro opus est. V. ad p. 109. 7. — 5 *intellexti* Pius, Baiter, Tyrrell, *intellexi* M. Ad p. 386. 14. — 10 sq. *potuisset — esset factus?* Ursin.,

Tyrrell, *potuisset — est factus* codd., Schmidt (*potuisset? Nisi est factus*), *non potuit — est factus,* Wesenb., Baiter, Boot. Melius videtur *non potuisset — nisi esset factus.* — 14 sq. *is — fuit* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 15 *L.* add. Wesenb., Boot, Tyrrell; Boot *qui cum L. Lucullo cos.* — 20 v. Schmidt p. 518, Tyrrell ep. 616, *prid. K. Iun.* Schiche Herm. XVIII p. 614, *mense Iun.* Baiter, *(ante Id.)* Wesenb. — 22 *O* add. me auctore Baiter, Lehm. Att. p. 204; v. mus. Rhen. 1898 p. 127 sqq. — 26 *confestim* 'Decurt.' Bosi, vulg. vett., Wesenb., Boot, Schmidt. — 28 *[H. in Capitolio]* Boot, Tyrrell, 'fortasse cum Bosio scribendum est: *hodie in Capitolio*' Schmidt, idem p. 304 n. 1: 'offenbar mit Bosius zu schreiben: *hodie in Capitolio*'. — 31 *tum* Tyrrell, *cum* codd., † *quum* Boot, *quoque* Orellio auctore Baiter, Wesenb., Schmidt. ‖ **P. 420.** 3 *poteris* Schmidt (p. 303 n.), quasi vero verbi *poterit* subiectum non possit esse nisi Piso. — Ib. *περὶ ψυχῆς* post *librum* Lamb. auct. add. Wesenb., 'fortasse excidit *περὶ ψυχῆς* vel *τριπολιτικὸν* vel utrumque' Schmidt, Tyrrell *περὶ ψυχῆς* potius quam *librum* scripsisse Ciceronem suspicatur. — 5 Schmidt *exspecto* corruptum putat ex *de sp. sicoi*, i. e. *de Spurio si cui.* — 8 *cum* potius quam *quoniam* (*quum*) Wesenb., Baiter, Boot ('e certa Wesenbergii correctione, ne deesset, quo referretur *tum*'), Tyrrell. — 10 *mil., idque potius fuisse credo* vulg. vett., Tyrrell, bis *fuisse* Boot, *ad questorem TR. nilque idque potius fuisse. sed credo te de* M (ad p. 24. 8), corr. Ernesti. — Ib. *credo, sed tu* Wesenb. — 11 *videlicet etiam* (aut *iam*) Gurlitt Philol. 1897 p. 378—380, *vide etiam* codd., Baiter, seclus. Boot coni. *scire poteris, quo anno — fuerit. Si neutrum quadret, vide etiam in praefectis an in contubernalibus, vide etiam atque etiam* Orelli, Wesenb., *,videlicet,* Schmidt, Tyrrell. — 12 *saltem* Gurlitt l. l. et progr. Steglitz 1898 p. 11, *ea de* M, cum cruce Baiter, *eadem* O^2, *cadet* ZO^1 L(mgo) (Lehmann Att. p. 37, 97), cum cruce Wesenb., *quadret* Bosius, Boot, *vide ne* Madvig Adv. III p. 190, *quaere* Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 310 n., *erue* p. 374 et 519. — 14 Hinc aliam epistulam incipere voluerat iam Manutius, separant recentt. praeter Baiterum et Wesenbergium, Tyrrell ep. 636. — 23 *ceciditque belle* in parenth. Tyrrell. Ad p. 16. 14, *que* om. M (*cecidi*; v. Lehmann Att. p. 76, 184), Baiter, Schmidt. — Ib. *Sed* codd., Tyrrell sine interpunctione: (*ceciditque belle*) *sed* (v. p. 36. 18), *scilicet* Wesenb., Baiter, Boot, Schmidt, etiam Philol. 1898 p. 188. — 34 sqq. *ista — potero* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 421.** 4 *Idibus Romae* Schmidt cf. p. 412. 7, *Id. maii eius* M. — 7 Scrib. *VII*, v. Schiche Herm. XVIII p. 611 et 615, Schmidt p. 520, Tyrrell ep. 647, *mense Quint.* Baiter, *post VIII Kal. (Oct.?)* Wesenb. — 9 *vesperi* post *Kal.* add. Schmidt, Tyrrell, ante *VIII* Schuetz, Wesenb., ante *veni* Schiche p. 611, *K. Iul.* M, *Kal.* Baiter, Boot. — 13 *ut* ante *cum* add.

codd. Bosi, L(mgo), Wesenb., Boot. — Ib. *mea pene absente* M (propterea scripsi *a psente*; nam *a pene* est *apsente*), *[paene]* Boot, *me absente plane* Moser progr. Ulm 1851 p. 8. — 21 v. Schiche Herm. XVIII p. 614, Schmidt p. 520, Tyrrell ep. 643, *mense Quint.* Baiter, Wesenb. — 27 *daturum* ante *Dati* add. Tyrrell ('Perhaps, indeed, it is not absolutely necessary to supply *daturum*'). — 28 *integrum est?* Schmidt certum esse statuens 'Der Briefwechsel' p. 329 Ciceronem ignorare de reditu Varronis. Unde scimus non scripsisse Atticum: '*Hodie veniet Varro; simulac venerit, dabo*'? — 29 *nisi* scr., *si* codd. ut p. 52.31, 106.22, 398.14, 545.13 etc., *sed* Manut., Baiter, Wesenb., Schmidt, *etsi* Klotz, Boot, Tyrrell, *scilicet* Schmidt Phil. 1898 p. 188. ‖ **P. 422.** 2 *eo* post *audio* add. Wesenb., Boot scil. *hoc* accusativum esse opinati. — 6 v. Schiche Herm. XVIII p. 612 et 615, Schmidt p. 521, Tyrrell ep. 657, *in Tuscul. mense Quinct.* Wesenb., sine loco et tempore Baiter. — 13 *furere* Malasp., vulg., *facere* codd. (ad p. 170.9), Schmidt, *iacere* coni. Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 258, 'Qu. *facere* (or *iacere*) *maximeque in conviviis convicia*, or *facete agere*, for *facere*' adn. Tyrrell. — 17 *ἄν* add. Baiter, Wesenb., Schmidt, Tyrrell, ΦΟΒΕΡΑΝ ΗΝ M. — 26 sq. *Offilium de auctione proscribenda; equidem* cum vett. Wesenb. — 28 sq. Tyrrellium secutus sum verba *παρενθετικῶς* scribentis non sine dubitatione; totum locum emendatum esse non credo. Ad p. 16.14. — Ib. *[et]* Wesenb. de Baiteri coniectura. — 30 *in diem ex die* scr., *in diem diem* MO^2, cum cruce Schmidt, *diem* ZRO^1P (Lehmann Att. p. 37, 42, 138, 183), vulg., *in diem de die* Klotz, Tyrrell. Sic quis scripserit, nescio, praeter ecclesiasticos (sed hi *de die in diem*), *in diem ex die differre* invenitur infra p. 553. 24, *iussisti adesse* Cat. frgm. p. 63. 4, *diem de die* apud Livium aliosque. — 32 *etiam* aut *idem Vestorio*? ‖ **P. 423.** 2 v. Schmidt p. 521, *Aug. 4* Tyrrell ep. 658, *zwischen XV und XII Sext.* Schiche Herm. XVIII p. 615, *mense Quint* Baiter, Wesenb. — 4 *Epicurios* Tyrrell, *epicuros* M. Ad p. 150. 8. — 9 *Sed* — *ἐπέστησεν* in parenth. Wesenb. Ad p. 16.14. — 10 † *enim* Baiter, Boot prob. Orelli coni. *Ego minime quicquid — potest approbo*, Schmidt coni. *Ego vero respuam.* — 13 *potest esse imp.* e Iacl. Wesenb. Ad p. 117.17, 457.33. — 14 *iudicabisque Bruti* Wesenbergio auctore Boot. Cf. p. 426. 31. — 32 *Asturam* Wesenb., Boot, Tyrrell. — Ib. *si* post *Caesar* colloc. Tyrrell tacit. ‖ **P. 424.** 2 v. Schmidt p. 522, Tyrrell ep. 659, *zwischen XIV und XI Kal. Sext.* Schiche Herm. XVIII p. 615, *mense Quint.* Baiter, Wesenb. — 15 *Παλλάδος* Orelli, Baiter, cum cruce Boot, *περὶ Παλλάδος* de Orelli coni. Wesenb., *Ἀπολλοδώρου* Hirzel 'Untersuchungen zu Cic. philos. Schriften' I p. 212, prob Schiche Herm. XVIII p. 607, Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 366, *παντός* Gurlitt

progr. Steglitz 1898 p. 11 sq. et Phil. 1898 p. 398 sqq. recte, credo. — 17 v. Schmidt p. 523, Tyrrell ep. 660, *zwischen XIII und X Kal. Sext.* Schiche Herm. XVIII p. 615, *mense Quint.* Baiter, Wesenb. — 19 *Itane nuntiat?* edd. ut Petr. 105 in., Plin. nat. hist. XIX 7, Sen. contr. 21.4 et 9, 30.14 ex., Quint decl. p. 139.24 etc., recte v. c. p. 493.9, 503.21, divin. II 32.68, 40.83 a. ex. Ad 508.26 — 21 Wesenb. coni. *hic* (aut *hoc*) *autem insulsum est: ubi* aut *ut stultum est!*, Boot *Hic autem ut futurus est, ubi intuebitur φιλοτ.*, Schmidt scr. *Hic autem ut 'futilum est'!*, Tyrrell *Hic autem? Tu 'futilum est'*. — 23 *faciant* Manut., Baiter. — 24 *est auctor* Wesenb., Boot. — 26 *At* Wesenb., Boot. Ad p. 25.12. — 27 *degustasses* I. Fr. Gronov., recentt. praeter Wesenb., is † *degustasse* coni. *degustasse te* aut *degustasses*. — 30 *summa* add. ante *acrimonia* Schmidt, Tyrrell, † *Acrunoma* e C Baiter, Wesenb, *Acronoma* Z, Boot. — 32 *κεκέκφωμαι* Bosius, Baiter, Schmidt, Tyrrell, ΚΕΦΦΩΜΑ M, *κεπφωμα* marg. Crat., cum cruce Wesenb. — 34 *mone* coni. Boot. ‖ **P. 425.** 2 v. Schmidt p. 523, Tyrrell ep. 661, *zwischen XII und IX Kal. Sext.* Schiche Herm. XVIII p. 615, *mense Quint.* Baiter, Wesenb. — 5 *esse* ante *et se* add. Wesenb., Boot, Tyrrell fortasse vere item ut v. 17 *res est* Baiter, Wesenb., Boot. — 18 *commeat* Orelli, Baiter cf. p. 233.35, ubi recte dicuntur *crebro litterae commeare*, una epistula ab aliquo commeare non potest, nec rectius Schmidt eumque secutus Tyrrell *commeat vesperi*. — 26 *habeo* post *quidem* add. Boot 'e cod. Lambini, quod commode abesse non posse Wesenbergius observavit Emend. p. 111'. — 32 *rectissime* Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 681, *rectis summe* M. Ad p. 252.15.

P. 426. 11 *velle* Tyrrell, † *nil* Wesenb., sine cruce Baiter, *vult* coni. Boot, scr. Schmidt. — 12 *μὴ σκόρδον* Tyrrell. 'We find in Gaisford's Paroemiographi Graeci', inquit, 'that there was a proverb *ἵνα μὴ σκόροδα μηδὲ κνάμους* (sc. *φάγω*) meaning 'so that I may not get myself into trouble'', ΜΙΑCΚΟΡΔΟΥ M, cum cruce edd., *Eatur? ἀδιασκεπτόν* Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 12. — 15 v. Schiche Herm. XVIII p. 608 sq., 614, Schmidt p. 524, Tyrrell ep 644, *mense Quint.* Baiter, *(ante Idus)* Wesenb. — 23 v. Schmidt p. 525, Tyrrell ep. 646, Schiche Herm. XVIII p. 608 adnectit epistulae XLIII (v. O. E. Schmidt p. 329), *mense Quint.* Baiter, *(mense Sept. ante Idus?)* Wesenb. — 25 *O* me auctore Baiter, Tyrrell, Lehmann Att. p. 138: *'post'* (v. 21) *'suavis* habet M, *posco suavis* in O, R, P invenitur. Ecquis est, qui credat *Σ* ab initio *post suavis* habuisse, tum istud *o* interpolatione insertum, denique ex *post o* effectum esse *posco*?' At Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 457.1 certo scit verbis aliter divisis ita, ut vocabulum *post* initium faceret insequentis enuntiati, ex eo coniectura factum esse *posco* et scriptum *biduo. Posco*, in quo fallit, nisi mentitur Lehmann in suis codicibus esse

biduo posco. V. mus. Rhen. 1898 p. 128 sq. Omittunt *o* Wesenb., Baiter, Schmidt. — Ib. sq. *etsi* — *Cotta* in parenth. Tyrrell solus. Ad p. 16. 14. — 30 *pompam aveo videre* Bury Hermath. 1885 p. 276, nam M habet *videret*, *deterret* C. — 32 *probe* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373 cf. p. 133. 20 etc. (ad p. 410. 3), ut alibi *bene*, *optime*, *male de.* ‖ **P. 427.** 10 v. Schiche Herm. XIII p. 612, 615, Schmidt p. 525, Tyrr. ep. 662, *mense Quint.* Baiter, *(ante pr. Non. Sept. an Sextil.)* Wesenb. — 31 *esse* om. Schmidt casu, ut videtur. ‖ **P. 428.** 1 *[nec mehercule nostri studiosiorem]* Boot, Tyrrell, om. *ΣΔ* (Lehmann Att. p. 124), Baiter, Schmidt, habet c. — 8 v. Schiche Herm. XVIII p. 610, 612, Schmidt p. 526, Tyrrell ep. 663, *mense Quint.* Baiter, *(pr. Id. Sext.?)* Wesenb. — 10 *[ad Idus Sextilis]* Schuetzio auctore Baiter. V. Schiche l.l. p. 610, Schmidt p. 343. — 13 sq. *Lepta — perduxerat* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot, Schmidt. Ad p. 16. 14. — Ib. *vi in curatione* defendit Lehmann 'Jahresber. des philol. Vereins' 1888 p. 258, *vini curatione* ed. Iens., Baiter, Wesenb., Tyrrell, cum cruce Boot laud. Gronovi coniectur. *liguritione*, *munerum curatione* Schmidt. — 15 *tradidit, ex* Tyrrell. — 18 *quo* vett., Wesenb., Boot, *que* M, *quem* Baiter, Schmidt, Tyrr. non bene. — 20 sq. a vocabulo *cretionem* ad *cretionem* media ut persaepe om. M cum reliquis codd., Schmidt, habet c et Z^b (Lehmann Att. p. 124), Lamb., inclinatis litteris scr. Baiter et seclus. Tyrrell. Sed v. ipsum Schmidtium Philol. 1896 p. 709 et 717, Rothstein 'Wochenschrift f. klass. Philol.' 1894 p. 297 sq., Gurlitt 'Berlin. philol. Wochenschrift' 1897. 1106 sq. — 25 et 34 et 35 *nihil* Wesenb., Boot. Ad p. 173. 26. — 30 et 33 *mihi* edd. praeter Tyrrell. Ad p. 9. 19. ‖ **P. 429.** 5 v. Schiche Herm. XVIII p. 612, 615, Schmidt p. 527, Tyrrell ep. 664, *mense Quint.* Baiter, *(Idibus Sextil.?)* Wesenb. — 9 sq. omissis verbis *tetigit aures nuntius, extemplo instituta* tamquam 'ex aperta interpolatione' in C Z ortis Schmidt scr. *scriberem, pepigit Oppius, ea, quae*, in quo posthac non magis quam adhuc quemquam ei crediturum confido. V. etiam Rothstein 'Wochenschr. f. klass. Philol.' 1894 p. 298 sq. — 10 *[instituta omisi]* 'secutus Graevium' Boot. — 11 *'quod iusseras, edolavi'* Tyrrell. — 20 v. Schiche Herm. XVIII p. 611, 615, Schmidt p. 527, Tyrrell ep. 654, *exeunte mense Quint.* Baiter, *(ante Kal. Oct.)* Wesenb. — 23 *nam — vendidimus* in parenth. Wesenb., *habet — vendidimus* Baiter, Boot, Schmidt, v. 26 sq. *dixisset — aeger* Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 29 *esset, et moleste ferre* Wesenb., Boot, *ferre. Postea* M (ad p. 54. 15). ‖ **P. 430.** 6 v. Schiche Herm. XVIII p. 615, Schmidt p. 528, Tyrrell ep 656, *mense Sextili* Baiter, *(Kal. Oct.?)* Wesenb. — 12 *mortuus est enim* Orelli, Baiter, Wesenb., Boot. — 16 *non veniam, antequam* Wesenb., † *ante quam* Boot prob. Stuerenburgi coniect. *neutiquam*, quam accepit Tyrrell. — 18 *Adeo* Boot, Baiter, Schmidt, *aveo* M^1,

ac eo M², *atque eo* Lambin., *eo* mgo Lamb., Wesenb., Tyrrell. — 19 *Domitii* 'Ernestii operae', Schuetz, Tyrrell. — 24 *me* om. *Δ* (Lehmann Att. p. 76, 184), recentt. edd. praeter Wesenb. Ad p. 11. 11. — 26 v. Schmidt p. 528, *Aug. 20* Tyrrell ep. 666, *XII oder XI Kal. Sept.* Schiche Herm. XVIII p. 612 ex., 615, *mense Sext.* Baiter, *(ineunte mense Oct.?)* Wesenb. — 28 sq. *quam — salutem* in par. scr., *multam igitur salutem* tantum Baiter, Schmidt, Tyrrell, *quam equidem ruri esse arbitror* Wesenb. Propterea idem v. 29 *salutem ei et Piliae*, quod idem sine parenth. scr. Boot: 'Ante *et* addidi *ei*', inquit. 'Nam durius est e superioribus assumere *Atticae*, quod iubet Handius in Turs. II p. 518'. — Ib. *quidem* scribendum videtur potius quam *equidem*. Ad p. 76. 14. — 29 Fuit, cum *multam igitur salutem* ferri non posse ratus (nam *igitur* non habere videtur, quo referatur; neque enim rusticatio ipsa causa esse potest multae salutis dicendae) scribendum censerem *nuntia igitur salutem*. Sed fortasse Cicero propterea Atticam ruri esse arbitratur, quod Atticus scripserat eam valetudinis causa rus ituram esse, ut ruris commemoratio satis causae habeat, cur Atticam maiorem in modum salvere iubeat. ‖ **P. 431.** 1 *et* post *sed* add. M, *[et]* Boot, sine cancellis Tyrrell, quod ego non magis perspicio quo modo intellegi possit quam ceteri. Suspicor in archetypo fuisse, quod est in ed. Iens., *Ephamaeae* eadem forma, qua p. 430. 32 non illa ed. solum, sed etiam M habet *ephamee*. — 11 *puto me tibi narrasse* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14 — 16 *Phamean* M, *Phameam* edd. omnes ut p. 272. 10, at *Saran* p. 480. 27. Cf. *Demean* 417. 9; *Alexim* p. 359. 23, *Euphratem* p. 147. 2. — 17 *de se dicere* scr., *de* M, *de se* omnes edd., *dicere* v. 16 post *me* add. Wesenb., ante *me* Lambin., prob. Boot (scr. *illum . . . . me*), omitti posse statuunt Baiter, Schmidt, Tyrrell. Mihi ne illud quidem certum est, recte scribi *de se*. Fortasse 'suspicans' est *ille*, et is suspicatur *me* facere nescio quid velut *de sua fide dubitare, diffidere sibi* etc. — 19 *libere odisse* Schmidt ('Der Briefwechsel' p. 354), Tyrrell. — 20 *non omnibus dormire, ita* ante *non omnibus* add. Erasm., Lambin., Baiter, Wesenb., Tyrrell e fam. VII 24. 1, *odisse, [et] quemadmodum non omnibus servire* Ernesto auctore Boot, *odisse et quodammodo non omnibus servire* Schmidt vix credibil. — 21 *mercule* M. Ad p. 166. 15. — 24 v. Schmidt p. 529, *Aug. 22* Tyrrell ep. 667, *XI oder X Kal. Sept.* Schiche Herm. XVIII p. 612 ex., *mense Sext.* Baiter, *(ineunte m. Oct.?)* Wesenb. — 30 *his* Boot, om. M¹. Ad p. 37. 37. ‖ **P. 432.** 2 *† dari* Wesenb. coni. *dari per se servo*. — 8 *Tigellio, velut — acceperit: prorsus* Wesenb., Boot, Tyrrell. — 18 v. Schmidt p. 529, Tyrrell ep. 669, *X oder IX Kal. Sept.* Schiche Herm. XVIII p. 612 ex., *mense Quint.* Baiter, *(ineunte mense Oct.?)* Wesenb. — 22 *Micyllus* Baiter, *micidus* Schmidt, *Fui nec ridi-*

cule humilis ('vel si Graece malis *μικκύλος*'), *nec mehercule scripsi, ac si* coni. Boot 'partim duce Gronovio'. — 29 *Narro* codd. praeter *Δ* (Lehmann Att. p. 16, 155), Wesenb., Boot. V. Petr. 129 p. 179. 6, Reisig-Haase n. 452 p. 346 ed. Schmalz-Landgr., fam. XIII 1. 2 *rogabo*, alibi *fatebor*, *iterum dicam*, *repetam*, p. 337. 1. ‖ **P. 433.** 2 v. Schmidt p. 530, *Dec. 9* Tyrr. ep. 679, *XIV oder XIII Kal. Ian.* Schiche Herm. XVIII p. 615, *XIV Kal. Ian.* Baiter, Wes. — 6 *a* del. vulg. vett., Baiter, Wesenb., Schmidt. — 9 *at* Ernesti, Wesenb., Andresen ep sel. IV 21 ('Wochenschrift f. klass. Philol.' 1893. 1403) fortasse recte, non necessar., ut opinor. — 14 *: dum* e cod. Torn. Wesenb. — Ib. *vultum* om. *Δ Σ* (Lehm. Att. p. 124 ex.), Baiter, Schmidt. V. Gurlitt 'Berliner philol. Wochenschrift' 1897. 1107, *mutivit* coni. Hirschfeld Herm. V 299 (v. Boot Observ. p. 58). — 18 *cocto et* M, Wesenb., Boot, *et* del. Manutio auctore vulg. — 19 *condito, sermone* recentt. edd. praeter Tyrrellium. — 22 *accepi* codd., Wesenb., Andres., *accepti* Asc., vulg. — 28 *ἐπισταθμίαν* vulg. vett., Boot. ‖ **P. 434.** 10 sq. *quod — gaudens* extra parenth. Baiter, Tyrrell ep. 703. P. 16. 14. — 11 *adfirmat que Δ Σ*, Baiter, Tyrrell. — 14 *ista* M^2, Boot, Tyrrell. — Ib. *pudentem* Ernesti, Baiter, Wesenb. Ad p. 70. 10. — 21 sq. *Non magni* S. Brandt mus. Rhen. 1881 p. 631, *magni refert* ironice dictum accipit Muellemeister progr. Emmerich 1897 p. 12 n. 1, *Non magni refert —?* Schelle 'Festschrift zur Philologen-Versamml.' 1897 p. 157 n. 3, *Magni refert, —, scilicet* O. E. Schmidt Philol. LVI 1898 p. 188 (in quo non intellego vim verbi *scilicet*), omnes primum in eo, ut opinor, errantes, quod particula *sed* contraria tantum opponi existimant (ad p. 36. 18). Deinde id, quod Matius Caesarem de Bruto dicentem facit, non tam discrepare ab eo mihi videtur, quod Plutarchus Caesarem dixisse scribit: *οὐκ οἶδα μέν, ὃ βούλεται*, quam volunt Ciceronis interpretes. Nam, ut non fere *dico*, *scribo* etc., *quid faciat quis*, nisi ignoranti, nec *quaero* etc. nisi ignorans (aut simulans), sic is, qui *magni referre* ait, *quid quis faciat*, quodam modo ignorare se significat, quasi dicat: *magna est quaestio*. — 23 *Niceae* vulg. vett., Baiter (non in indice nominum), Wesenb., *nicae edix.* M. — 24 *diceret* Ernesti, Baiter, Boot. Caesar animadvertit, cum Brutus *dixit*. Cf. ad p. 148. 34. ‖ **P. 435.** 16 *φαλάκρωμα* Victorio auctore Baiter, e v. c. aliisque cum cruce Wesenb., *μαλακὸν κῶμα* coni. Boot, *σολοικισμόν* Tyrrell ep. 704, *ἀλάζωμα* Gurlitt 'Berliner philol. Wochenschr.' 1898. 542 sq. et progr. Steglitz 1898 p. 12. — 17 *Processi* Manut., Baiter, Wesenb. — Ib. *minus. Diutius sermone eius* scr., *minus diu; eius sermone enim* Manut., Baiter, *minus diutius. Sermone enim* (in eod. versu *enim* praesertim ante *s*; ad p. 24. 8) codd., *minus, diutius sermone enim* Wesenb., *minus diu. Eius sermone enim* Boot, *minus. Diutius sermone [enim]* Orelli, Tyrrell, *minus.* —

Diutius sermone enim Gurlitt 'Berliner philol. Wochenschr.' 1898. 542, 'Der Brief setzt sich aus zwei Teilen zusammen', inquit. 'Der zweite setzt mit den Worten ein: *Diutius* ss. "ich wurde nämlich längere Zeit durch Gespräch aufgehalten" nec per se, ut mihi videtur, admodum probabiliter et errans de horum et insequentium verborum conexu. Nam non, quod huius epistulae initio '*scripserat obscure fortasse*', sed quod ibid. v. 2 sqq. narraverat, explicat verbis *eius modi est.* — 27 *Verum tibi ignosco* et v. 31 sq. *quod — negabat* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 436.** 3 *adhuc, est* Tyrrell ep. 705, *adhuc, etsi* Klotz, Boot, *adhuc et* codd., *adhuc; sed* Ernesti, Schuetz. — 11 *πραγματικὸν* vett., Tyrrell. — Ib. *habebis, scribes* coni. Wesenb. et Boot, scr. uterque et Tyrrell *habes, scribes*, *habere scribises* M^1, i. e., ut opinor, *habere, scribes, habebis, scribe sis* H. A. Koch 'Philol. Anzeiger' 1874 p. 496, *habes, scribe* adn. 'Fort. *habes, rescribesis*' Baiter. — 17 *Nunc quid* codd., vulg. vett., Baiter, Tyrrell ep. 706. ‖ **P. 437.** 7 *se* ante *suspectum* add. alii, Boot, post *esse* Baiter, Tyrrell ep. 707, ante *esse* Wesenb. Ad p. 8. 19. — 10 *Annius* vulg., Boot, Tyrrell, *qua sanius* M, *Asinius* Stroth, Baiter, Wesenb. — Ib. *C. Asinium* coni. Boot, scr. Tyrrell, *Caninium* codd., vulg. — 11 *A balneatore* C, v.c., L(mgo), P, *ab alneatore* O (exp. *n*), R (Lehmann Att. p. 181 ex.), *a balcatore* M, *ab alcatore* edd. fort. recte. — 13 *recte* Reid, Tyrrell prob., non cert. — Ib. *[Antonius]* Ernesto auctore Boot. — Ib. *O c* 'ex codicibus', inquit Lehmann Att. p. 204, 'nisi forte quis credit Cratandrum eadem atque Muellerum studia in Ciceronis genere dicendi posuisse', me auct. Baiter, om. reliqui, *En!* Tyrrell. — 17 *si quidem illi magistratus* in parenth. Lehmann Att. p. 205 non magis necessar. quam p. 438. 13. Ad p. 16. 14. — Ib. *etiam* potius quam *tamen* Wesenb. male. *Tamen* est saltem ut saepe: sive sunt magistratuum nomine digni, sive non sunt, sunt tyranni satellites. Ad p. 14. 22. — 21 *tecti esse debebant* scr., *magni* (post *m*) *sedebant* M^1, *magnis esse* M^2, 'sed *esse* rursus deletum est', *magisse debebant* Z^b, cum cruce Boot coni. *metu vacui*, *magni esse debebant* Wesenb., *vagi esse deb.* Manut., Tyrrell, *ἄγιοι, sancti esse deb.* alii. — 22 *Atqui* Bosius, Wesenb. Ad p. 30. 8. — 23 *quid* codd., vett., Baiter, Tyrrell, quod defendi miror. Ad p. 40. 30. — 32 *Primum laetor (tibi) melius esse* coni. Boot '*igitur* otiosum' esse ratus, in quo errat, ante Obs. p. 59 sq. *Primum mi gratum (tibi) melius esse.* ‖ **P. 438.** 1 *si quid* Otto mus. Rhen. 1886 p. 373. — 16 sq. *verba mea* Orelli, Tyrr. ep. 708. — 24 *Caietae* Baiter, Tyrrell ep. 709, *in Caietae* M, 'sed *in* deletum est' (v. ad p. 17. 27), *in Caieta* Z^b, Wesenb., Boot *Caietae* a 'correctore libri Med.' esse ratus. Cf. p. 5. 28, 228. 10. — 25 *p. aliqua* (i.e. *publica*), *quaedam* M, Boot, *alia quaedam* vett. edd., Wesenb., *attulit quaedam*

H.A. Koch mus. Rhen. XII p. 271. ‖ **P. 439.** 8 *hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 15 *at* Cratand., Wesenb., Boot. Si opus esset mutatione, mallem *ecce*. — 17 *tam* codd., Boot dubit., Tyrrell ep. 710. — 19 *dicit* Baiter tacit., Wesenb., *dedit* tacit. Orelli, Boot, Tyrrell nescio an vere. ‖ **P. 440.** 12 *nunc quam* Schiche 'Festschrift' 1881 p. 228 (4). V. Lehmann Quaestt. p. 134 sq. cf. Brut. 60. 217. — 16 *eritque — maior* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 18 *Cuius morte laetamur, eius facta defendimus* coni. Boot 'part. *interfecti* non modo otiosum, sed ineptum' iudicans, v. 19 *tam severe* idem. Ad p. 211. 27. — 30 *XXI — habebat* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 441.** 8 *me* omisisse putantur codd. (ad p. 11. 11); vide, ne omiserint unam litteram *m*: *meministin me*. Ad p. 400. 7. — 9 sq. *debere* addidi ante *di*, *oportere* Schuetzio auctore Wesenb., Boot, *oportere vocari* Baiter, *[oportere] vocari* Tyrrell ep. 713 *oportere* non 'absolutely necessary' ratus, quod probat Gurlitt 'Berliner philol. Wochenschr.' 1897. 1107, om. Andresen epist. sel. V 2. Ne apud Apuleium quidem recentissimus editor tulit *conclamarunt lapidibus obrutum publicum malum publice vindicari* Met. X 6 p. 227. 4, locupletiorem auctorem similis licentiae novi neminem. — 25 *auctores?* edd. praeter Wesenbergium et Andresenum. Ad S. Rosc. p. 44. 24 etc. — 28 sq. *quod numquam accidisset* in parenth. edd. (ad p. 16. 14), *quod utinam accidisset!* I.Fr. Gronov., Baiter. — 32 *ἐξόθεμιν* codd., Lehmann Quaestt. p. 44, cum cruce Wesenb, Boot coni. *ἐήξει θέμις*, Tyrrell, *ἐηξίθεμιν* Bosius, Baiter, Andresen. ‖ **P. 442.** 13 *[equidem]* Wesenberg, Boot soli. Ad p. 24. 8. — 18 *sine invidia ne* ante *sine* om. *ΣΔ* (Lehmann Att. p. 90, 98), Baiter, O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 715, *non sine periculo, ne sine invidia quidem* coni. Orelli. — 24 *curae* Victor., vulg., *uere* M, *vero curae* vett. edd., Wesenb. — 29 sq. *quoniam — vincis* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 443.** 5 *laetitiam taedii plenam* Woelfflin Herm. 1882 p. 173. V. Tyrrell ep. 715, Lehmann 'Jahresbericht des philol. Vereins' 1888 p. 290. — 16 *redeo* scr., *refero* codd., Baiter, quod defendere audet Lehmann Quaestt. p. 19: 'ita enim positum *recipiendi* verbum apud Ennium invenitur', *referor* Orelli, Klotz, Tyrrell, *me refero* Wesenb., Boot illud 'Ciceronis esse' negantes, immo ne Latinum quidem, quod sciam; sed dubito, an non magis dixerit Cicero *me refero* ad rem propositam, *redeo* sic in his epistulis amplius viciens invenitur (*ad illud* p. 131. 29, 333. 1, *illuc* Nep. XVII 4. 2 ex., carm. de fig. 90), *revertor* aliquanto rarius. — 19 *peramice* ECOR (Lehmann Att. p. 26, 42, 49, 155, 182), Wesenb., *amice Δ*, Baiter, Boot, Tyrrell. — 20 *item* add. post *non* Moser progr. Ulm 1845 p. 9 sq., Baiter, Wesenberg, p. 506. 18 non item. V. Seyfferti Lael. p. 122, Nigid. Figul. apud Gell. XI 11. 3 ex., Plin. XVIII 329; cf. hic

p. 42. 28, or. 44. 151, nat. deor. I 29. 81 p. m., div. II 64. 133, ne Augustinum similesque commemorem. — 21 *esse* Lambin., Baiter, Boot, opus esse negat Gurlitt. Fleckeis. annal. 1893 p. 704, 1894 p. 219, 'Berliner philol. Wochenschr.' 1897. 1107, Tyrrell errantes de codicibus, qui non habent *negat posse bonum civem* ('scil. salutare Caesarem'), sed v. 23 M *negat* potius quam *negant*, quod recepit Baiter et Tyrrell. — 28 *inquit* sine cruce Baiter, Wesenb. tam intolerabile, credo, quam *ait* Tusc. I 14. 31 (a Vahleno defendi legg. I 7. 21 ex. non ignoro). V. Seyff. Schol. Latin. I 3 p. 146 sq., Reisig-Haase § 197, Ioh. Forchhammer 'Nordisk Tidskr. for Fil.' 1880 p. 44—51. Cf. p. 203. 27. — 33 *Quamquam* I. Fr. Gronov., Baiter, prob. Boot. Ad p. 211. 27. — 34 *te delectem meis* (hoc Manut. fort. vere) Baiter, Boot ('scribendum est *non ut te delectem meis*', inquit, 'vel cum Mosero *delecteris*'; ad p. 126. 13), *delectem te meis* Wesenb. ‖ **P. 444.** 20 sq. *quod — scio* in par. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 21 *certe* M (*certo* E; Lehmann Att. p. 27), Wesenb. Ad p. 267. 19. — 29 *est incerto* Klotz, Baiter, Boot, Tyrrell ep. 718; malim *et incertus exitus*. — 30 *possum* necessario scribend. cum Graevio, Bootio, Tyrrellio (nisi forte *ut — possim*), *possim* codd., Baiter, Wesenb. ‖ **P. 445.** 7 *Graeciam?* edd. praeter Bootium. V. ad p. 217. 35. — 16 *ut — putas* in parenth. Wesenb., v. 25 sq. *satis — agit* etiam Boot. Ad p. 16. 14. — 20 *utique* 'a pr. m. M deletum est', habent codd. OR, om. E (Lehm. Att. 150), Baiter, Wesenb. Non liquet. — 33 *[ita]* Baiter, post *perniciose* collocand. suspicatur Boot, quo mihi nihil mutari videtur. — 36 *falsis* delend. cens. Cobet Mn. 1880 p. 200 et 'Var. lect.' p. 474 prob. Boot. ‖ **P. 446.** 6 scrib. *XI*, non *X*, v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 7, Tyrrell ep. 716, sine loco et tempore Baiter, Wesenb. — 7 *M. Antonius* recentt. edd. omnes (Schelle progr. Frankenberg 1883 p. 10). V. infra p. 519. 5, ad fam. p. 30. 5. — 16 *per te facere* del. *tua voluntate* H. Schwarz dissert. Tubing. 1878 p. 32 fals. — 22 *optima in spe* 'Lambinus in Curis sec. e Cod.', Orelli, Wesenb. et Boot taciti. — 25 *quod* scr., *quo* Wesenb., Boot, om. codd., Baiter, Tyrrell Boeckelio assentiens, qui in epist. sel. 125 '*non contempseris* statt *ne cont.* darf in einem Brief des Antonius nicht auffallen'. Aliter Schelle progr. Frankenberg 1883 p. 11. Mihi sententia non minus incommoda videtur quam verba. Ut non dicam satis inepte Ciceronem moneri, ne contemnat familiam, quid tandem sibi vult *enim*? Contraria sunt '*pro rep.*' gerere simultatem et '*propter familiae contemptionem*' aut '*contumaciam*'. ‖ **P. 447.** 4 scr. *V K. Mai.* (Ruete dissert. Marburg 1883 p. 7), Tyrrell ep. 717, sine loco et temp. Baiter, Wesenb. — 18 *his* codd., Tyrrell, v. 28 *iis* Wesenberg. Ad p. 37. 37. ‖ **P. 448.** 7 sq. *mihi magis Σ* (Lehmann Att. p. 49), Wesenb., Tyrrell *mihi* tamquam additi-

cium, om. Δ, Baiter, *magis mihi* Boot. — 13 scr. *IV aut III K. Mai.* (Ruete l. l., Tyrrell ep. 719), *V* Baiter, Wesenb. — 16 *Parilibus* alterum om. Boot, extra cancellos Tyrr. — 31 *[etiam]* Wes, Boot Tyrrell affert 'e. g.' fam. XIII 29. 4, ubi Bootius 'recte retineri' *etiam* dicit, quod 'post *non modo ut* necessario sequatur *sed etiam ut*'. Tyrrellius vellem exemplorum numerum auxisset. — 34 *Iam* Wesenb. prave. ‖ **P. 449.** 13 de interpunctione v. ad p. 4. 8. ‖ **P. 450.** 9 *[nunc]* Boot 'e prava geminatione sequentium litterarum huc irrepere potuisse et minus convenire cum futuri temporis significatione' ratus, *quo nos conferamus, iam nunc providendum* aut *quo etiam nunc nos conferamus* coni. Wesenb. ‖ **P. 451.** 4 *VI Non.* Ruetio diss. Marb. 1883 p. 21 auctore Tyrrell ep. 721, *V* vulg. — 7 *eo die* ferri non posse videtur, sed scribendum *eodem die.* — 8 † addidi, *per paucos dies in Pompeiano; post* Wesenb., Boot insigni audacia. — 9 *renavigare* M^2 EO (Lehmann Att. p. 204), Baiter, *renavigaro* Bosius 'auctoribus Scidis', vulg., Wesenb., Boot, Tyrrell prave, *renavigareo* M^1, i. e. *renavigare. O*, sic: *O loca* M^2 v. c., R, Baiter, Tyrrell, *loca* EO, Wesenb., Boot. 'An excidit *cogitabam* post *renav.*?' inquit Wesenb. ‖ **P. 452.** 5 *Montano* pro *cum damno* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' IX p. 116. — 6 *curasti, ut* l, v. c., codd. Bosi (Lehmann Att. p. 90, 98), edd. V. ad Acad. p. 52. 25, add. Plin. ep. I 24. 2. — 9 *3. Mai* Ruete diss. Marb. 1883 p. 21. 12, Tyrrell ep. 724. — 20—23 *quo — videram* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 24 *haec hactenus* Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 142. 8. — 28 *esse se lat.* Baiter, Tyrrell. Ad p. 8. 19. — 29 *ab Caesare* Orelli, Boot. — 34 *reddendaene* edd., etiam Baiter. Cf. p. 510. 32, p. 274. 16 *experiundum* omnes, 551. 24 *gerundis* Baiter, Wesenb. tacit. — Ib. sq. *plane — reddendas* in parenth. vulg. edd. (ad p. 16. 14), v. 35 *sed quod* edd. praeter Tyrrellium. V. Lehmann Quaestt. p. 80. ‖ **P. 453.** 6 *credas mihi velim* in parenth. edd. Ad p. 16. 14. — 23 *qui valetudinis causa in haec loca veniant* codd. ep. ad fam., Wesenb., *v. c. in his locis, conveniunt* M, Baiter, Boot, *viri qui v. c. in his locis conveniunt praeterea* sine ulla interpunctione Tyrrell ep. 722, *qui v. c. in haec loca veniant, conveniunt praeterea* Lehmann Quaestt. p. 59, Andresen ep. sel. ep. V 4. — 24 sqq. *quin — agant* codd. HD fam., Baiter, Boot, Tyrrell, Andresen, *qui* (sic etiam Med. XLIX 9) — *agunt* M, Wesenb. ‖ **P. 454.** 1 sq. *habere* post *Nestorem* v. 2 M^2 ERs, Tyrrell, om. M^1, suo loco habent codd. fam. — 12 *Deinde* cod. E, Wesenb., Andres. V. Stangl 'Tulliana' progr. Monac. 1897 p. 30. — 13 *tua* Wesenb., Boot, Tyrrell, *tum* codd., Baiter, om. Andres. non bene, credo. ‖ **P. 455.** 9 *quadam cum* Orelli habere testatur ed. Rom. et corr. M, Baiter 'FM^2', eique credentes sic scr. cum Baitero Wesenb., Boot, Tyrrell, Andresen ed. II et Leh-

mann Att. p. 158 sq. 'certe genuinam lectionem, non coniecturam esse' opinatus. At fam. IX 14 Mendelssohn testatur *quadam* habere A^3, i. e. Med. 49. 18 ab ipso collatum (non ex coniectura sane, sed e v. 8; ad p. 24. 8), *cum* M (i. e. Med. 49. 9) H^2DA^2, *quam* (i. e. *quom*; ad p. 40. 21) A^1, om. H^1, *quadam cum* ex nullo affert. Quamquam non tam nullam fidem habent haec verba, quam censere videtur O. E. Schmidt 'Der Briefw.' p. 450. 2. Nam ita esse, *quadam cum*, non solum in Hamilt.-Berolin., sed etiam in Harlei. 2491 refert Purser Hermath. VIII 1893 p. 361. Sed errat Lehmann, cum neminem '*magnitudine cum animi* in textu positurum' sperat. Posuerunt ad fam. Baiter, Wesenb., Mendelssohn et Andres. ed. III et probat Boot Mnem. 1892 p. 125. — 11 *et gradatim* habent codd. ad fam., etiam Baiter fam. IX 14, om. M, Baiter ad Att., Boot, Tyrrell. — 29 *et* prius om. Wesenb. — 30 *se a te* codd., Baiter, Tyrrell ep. 726, *te a se* Ernesti, Wesenb., Boot probab. — Ib. *eadem causa* Baiter, Boot, Tyrrell. — 32 *impudentem* Σ, alii (Lehmann Att. p. 49, 98), *pudentem* Δ, edd. Ad p. 17. 27. — 34 *Ope* Cobet Var. lect.^{2} p. 460, Boot (Observ.. p. 60), Tyrrell, *eo* codd., Baiter, Wesenb. — Ib. sq. *licet* — *putes* in parenth. Wesenb. (ad p. 16. 14), *Libet* Cobet l. l. ‖ **P. 456.** 8 *suspendiatus est* M^1Z^1, cum cruce Wesenb., *suppeditatus es* M^2, cum cruce Boot, *suppetiatus es* Montagnanus, Baiter, Tyrrell, *suppeditatum est* Lambin., *suppeditavisti* coni. Wesenb. et Boot, *cum impendio solutum est* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 30. Quibus omnibus praefero *succenturiatus es*. — 27 v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 8, *Non. Mai.* Baiter. — 31 *Perquam* Moser progr. Ulm 1845 p. 10 sq., prob. Boot. Ad p. 211. 27. ‖ **P. 457.** 1 *ex* vc., Crat., Wesenberg, Boot; om. M, Baiter, Tyrrell ep. 725. Cf. p. 63. 4, 80. 16, 85. 3, 153. 12. — Ib. *aritia*, i. e. *avaritia* (cf. ad p. 219. 32), codd., Tyrrell, cum cruce Wesenberg, Boot, *avaritia* Victor., Baiter, *ἀργία* Muecke progr. Ilfeld 1878 p. 9 sq. prob. Boot, *ἀτιολία* Bosius, *ἀσιτία* Boot 'olim', *ἀριστεία* Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 30 sq. cf. p. 451. 13. — 10 *M. Antonius* M^2, Tyrrell. — 29 *libere* Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 25. 16. — 33 † *potuisse* Wesenb., *potuisset* Iunius, Baiter, Boot 'cum Gronovio', Tyrrell, *potuit esse* coni. Orelli, *potuisset esse* Wesenb., *potuisse* 'quodammodo defendi puto', inquit Boot, 'si cogitatione assumitur v. *fieri*'. Mihi nihil assumendum videtur nisi *videtur*: *Mihi meh. ita*, i. e. magna, *videtur; non potuisse maior* (videtur) ut p. 130. 7 *nihil potuit dulcius*, 465. 17 *ut nihil possit ultra*, 423. 12 *hoc quicquam pote impurius?*, fam. XIV 1. 4 *nihil supra potest*, Acad. II 38. 121, 43. 132 m. (*utrumque non potest*), Tusc. I 11. 23 (*si posset* et *si id non potest*), 31. 77 (*qui potest?*), de or. III 26. 101 (*non potest melius*), Madvig fin. p. 553. ‖ **P. 458.** 18 *gesti* 'in archetypo fuisse suspicatur' Boot, scr.

Tyrrell ep. 727. *Gesta*, i. e. gesta sunt, cur Ciceronem non scripsisse statuamus, nullam video causam, *gesti* non scripsisse mihi constat. Ad p. 386. 14. — 21 *audivi*, non *audissem*, Wesenberg, Tyrrell, prob. Boot. Ad p. 320. 27. — Ib. *audissem, † a quo in Samnium* Boot e codd., *audissem, in Samnium; a quo* Wesenberg, Baiter, Tyrrell. Ingeniose coni. H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 30 *a quo insanienti vide.* — 26 *ita* add. ante *atque* Tyrrell. — 27 *filio* scr., *illo* codd. et edd. — 29 *de Buthroto* Boot. — 31 *e* vulg. add. (Boot Observ. p. 60), *in* e mg. Lamb. Wesenb. ‖ **P. 459.** 11 sq. *quoque* bis M^1, *cuique* edd. Ad p. 78. 27. — 13 *non* — *durissimus* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 27 *Quod vis* Madvig Adv. II p. 239 sq., Wesenb., Boot, Tyrrell incert., *quaeris* codd., vulg. Mihi idem in mentem venerat quod Lambino, *Quod hortaris.* — 31 *videbatur* Orelli coni., scr. Wesenb., Boot non probabilius quam v. c. v. 26 *videbam.* — 35 *filius illius* om. *Antoni* v. 36 Orellio auctore Baiter, *Antoni* autem habent c, v. c., Z^b, Wesenb., Tyrrell, om. $\Sigma\Delta$ (Lehmann Att. p. 77, 98). ‖ **P. 460.** 3 *raptim* addend. coni. Haupt Opusc. III p. 536 cf. p. 52. 5, Busch 'Philol. Anzeiger' III p. 179, Boot, *summatim* Orellio auctore scr. Baiter, *citatim* Bosius, *† scripsi; statim* Wesenb. coni. addend. vel *festinans* vel *properans* vel *cito* vel *summatim, scripsi **; statim* Boot. *Haec scripsi* intellegere sibi videtur Tyrrell. — 11 *portenti simile* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 17 *di* Wesenb., *dii* Boot, Tyrrell ep. 728. Ad p. 21. 22, 473. 23, 485. 11, 493. 10, 494. 17, 504. 4, 508. 26, fam. p. 31. 19. — 20 sq. *ut castra* Otto mus. Rhen. 1886 p. 374, *utram* M^1 (ad p. 54. 15), *ut iam* M^2, *ut rata* Victor., Baiter, *ut arma* Lamb., Madvig Adv. II p. 240, Wes., Boot, Tyrrell. ‖ **P. 461.** 3 *seu dictavi* Boot 'ipsius Ciceronis esse' negat. 'Nam is potius', inquit, 'alterum verbum delevisset, aut certe in corrigendo posuisset *vel potius, sive potius*, non *seu*'. V. progr. Berol. Ioachim. 1871 p. 24. — 6 *optimates* edd. praeter Baiterum. Cf. ad p. 252. 15. — 22 *a coniectura* Crat., Wesenb., Tyrrell ep. 729, Mayor nat. d. I 36. 100 p. 206. Res dubia. V. ad Phil. p. 530. 16. — 23—25 *meus — sauciavit* in parenth. Baiter, Boot, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 31 *potuisset* M^2, Boot dupliciter errans, primum quod *potuisse* a Cratandro 'correctum' esse Orellio credidit (a Baitero discere poterat esse in M^1 *potuisse*, *potuisset* in M^2), deinde quod coniunctivum ad anacoluthian revocat. — 34 *Nec* Buecheler mus. Rhen. XI 1857 p. 516, Boot, *ne geniam* M. ‖ **P. 462.** 6 *etsi* M^2, vulg., *et Sulli* M^1, *nisi* C. Fr. Hermanno auctore Boot, Tyrrell. 'Sententia enim talis requiritur', inquit Boot, ': Nisi Brutus et Cassius hanc culpam repulerint, Idus Martiae parum me consolantur, quia Antonius superstes est.' Cur talis sententia requiratur, me fallit. ‖ **P. 463.** 10 *opus est* add. post *medico*

Otto mus. Rhen. 1886 p. 374 sq. Ad p. 368. 29. — 23 *Primum quod attinet* aut *Primum, quod attinet* edd., quod Latinum esse non credo; aliquid ante *attinet* perisse mihi persuasum est. ‖ **P. 464.** 21 *† τὸ ἐκ τούτου* Wesenb. ex Z, ΤΟΕCΤΟΥΟΥ M, cum cruce Baiter, *τοῦτ' οὐκ ἐκ τοῦ νοῦ* Peerlk. auctore Boot, *τόδ' ἐκ τούτου* Tyrrell ep. 730. — 22 *[quid est hoc?]* Lambino auctore edd. — 23 sq. versum agnovit Palmer Hermath. 1883 p. 446, Tyrrell. ‖ **P. 465.** 4 *Heri* Ernesti, Wesenb., *hercle* M. — 6 *paulo post* Lambin., Boot, Tyrrell ep. 731, *post paullo* Wesenb., *paulum* Iunius, Baiter. — 15 *sine ambitione* H. A. Koch mus. Rhen. 1858 p. 279, Baiter, *nec ambitiose* 'ex Crusellino' Bosius, Klotz non male. — 22 *est* post *consecutus* 'deletum, sed restitutum est in M', Baiter, Boot, Tyrrell, post *oratione* M, 'sed deletum est', Wesenb. — 23 *[sed]* Wesenb., Boot. — 24 *eam* Wesenb. coni. 'ut R.', *tum* M *(tu morationem* pr. m.; ad p. 170. 9), cum cruce scr. Wesenb., *item* Buecheler mus. Rhen. 1857 p. 530, om. Baiter, Boot, Tyrrell. — 27 *hyperatticus* Baiter. — 28 *vel* scr., *et* codd. et edd. Cf. p. 467. 18, ad p. 192. 10. — 29 *et gravissime* Lambin., Baiter. ‖ **P. 466.** 5 'Latet sine dubio *ad* cum nomine viri alicuius familiaris, ut *ad Acilium* (Klotz)' Wesenb., *ad Vettium* coni. Boot. — Ib. *in Vescinum, accepi* Wesenb., *in Vescino, accepi* Boot. — 8 sq. *sic — me* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 13 *scripsti* M^2, Baiter, Tyrrell ep. 732, *scripti* M^1. Ad p. 386. 14. — 15 *postularas* Madvig Adv. III p. 190 male. Ad p. 106. 8. — 20 sine cruce Wesenb., *dubito* coni. Boot, *Quod puto (tantum enim video) non videmur* scr. Tyrr. — 21 *nos videmur* Lamb., Wes. — Ib. *sed etiam* M, *sed ut etiam* Orelli, Baiter. — 24 *Postumius* M^2 Boot, Tyrrell. — 32 *de qua † causa* Wes., Boot, *Casca* coni. Boot. V. Lehm. Quaestt. p. 113 sq. ‖ **P. 467.** 6 *Arpinati* Lamb., Otto diss. Vrat. 1880 th. VII, Schiche 'Zu Cicer. Briefen an Atticus' Festschr. Berl. 1881 p. 231 sq. (7), Lehm. Att. p. 9, 35, 40, 42, 49, 134, 139, 183, Tyrrell ep. 733, *nati (nacti)* Σ Torn., cum cruce Wes., Boot coni. *Antiati*, om. M, Baiter. — 12 *acta a me*?, *acta me* M, del. *me*. — 16 *tutine* e 'vc.' Wesenb. V. ad fam. p. 427. 34. Errat etiam Keil Varr. r. r. III 16. 15 comm. p. 288. — 18 *etsi ista* Peerlkamp, Baiter, *sed si ista* M, *Sat ista* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 20. — Ib. *vel* scr. ut p. 465. 28, *et* codd., vulg., *etiam* 'malint' Baiter, Boot, scr. Tyrrell. — 20 *De tabula* post *sordidi* coni. Manut., Schuetz, Nielaender pr. Krotoschin 1874 p. 10 ex. probab. — 21 *Mario* Manut., prob. Boot, *Matio* Muret., *Montano* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1880 p. 313 sqq. Nihil horum satis facit Fr. Schoellio Fleckeis. annal. 1880 p. 473 n. 4. — 25 sine cruce Tyrrell, *quam* Pius, Baiter, *quam iam* coni. Orelli, *quoniam male* Alanus. — 26 sq. *ἅλις* Gronov., Tyrrell. — 30 *habitam orationem* Gronov., Wesenb., Boot. — 34 *praeclare* Iordan Herm. IX 344 n., quod propensius laudarem, si

certius scirem, quid rei esset. ‖ **P. 468.** 4 *IX* Ruete dissert. Marburg. 1883 p. 21. 18, Schiche 'Festschrift' 1883 p. 233 (9), O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1884 p. 339, Boot, Tyrrell ep. 734, *X* codd., vulg. — Ib. *H. X* Buecheler mus. Rhen. XI p. 531, Boot, Tyrrell, *IIX* codd., *hora VIII* vulg. — 7 *ab eo* add. Wesenbergio auctore, qui v. 6 scr. *† quem*, sine cruce Boot, *quae* Bosius, Baiter, Tyrrell. — Ib. *Rescripsi* et v. 9 add. *datam* post *X* Wesenb., Boot probab. utrumque. — 10 *et pleniorem* Orelli, Baiter, Wesenb. (hic ante *laudo* lacunae signum posuit), Tyrrell, *longiorem* Klotz, *De legione M.* (*Martia*) *laudo* coni. Boot. — 13 *quod quidem* M^2, vulg. edd. praeter Bootium; *cui quidem idem placere credo*? — 17 sqq. *rides — perfici* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 18 *aps condoles* M, *abscondoleo* Z, *† abs condoleo* Wesenb., *ast condoleo* Baiter, *at ego doleo* Lambin., Boot, Tyrrell, *rides Ἀττικόν* v. *ἀστικόν; doleo* Madvig Adv. III p. 190. — 26 *de te* Popma, Boot (*de te celem vis* coni. idem Observ. p. 61), Tyrrell, *† pete* Baiter (*p* et *d* saepius confusa; ad p. 2. 23), *peto* Corrad., *per te* Bosius, *hercle* Klotz, *de te vis* Kayser, *petis* O. E. Schmidt mus. Rhen. 1880 p. 315. — 27 *rogari* post *Bruto* add. Brutus, Baiter, *rogatum* Wesenb., 'Aut intercidit aliquod participium, velut *rogatum*, aut scribendum cum Graevio: *Quod de Bruto scribis*' Boot. Ellipsin defendit Lehmann Quaestt p. 7 et Tyrrell, qui comparat p. 355. 8 non nimis simile, ut mihi videtur. — Ib. sq. *in Tusculanum essem venturus* Z (?), vett. edd., Wesenb., Boot, — *futurus* M, Tyrrell, *in Tusculano essem futurus* Baiter. — 33 *mihi sunt inclusa medullis* tamquam a poeta aliquo sumpta scr. Tyrrell, *quae mihi sunt imis infixa medullis* Moser progr. Ulm 1848 p. 5. ‖

P. 469. 3 *aliquid* ut p. 490. 20 recentt. edd. Wesenbergio auctore, p. 509. 32 *Ἡρακλείδειον Varronis* intactum reliquerunt. Ad p. 10. 24, 25. 17. — 7 *manant* M, Wesenb., Tyrrell, *manent* alii, Ernesti, Baiter, Boot non melius de hoc loco iudicans quam de fam. XII 1. 1. — 10—12 *ut — hortaris* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. Assentior Bootio 'excidisse *sectam*, *sententiam*, vel aliquod eius modi nomen' censenti. — 15 sq. *rubeo — nolui* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 22 *dedita opera* vulg., recentt. edd. (Boot Advers. p. 61) praeter Tyrrellium. V. Kalb 'Archiv' I p. 83, Fleckeis. annal. 1893 p. 780. — 23 sqq. Epistulam IVb fecit Boot Mongaltio auctore, Ruete dissert. Marburg. 1883 p. 21 sq., O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 339 sq., Tyrrell ep. 735, vulg. continuatur ep. IV. — 30 *transverso* vett., Boot, Tyrrell. ‖ **P. 470.** 2 v. Schmidt l.l. p. 350, *27. oder 28. Mai* Ruete dissert. Marburg. 1883 p. 8, Tyrrell ep. 737, *in Atinati exeunte mense Maio* Baiter, *(in Antiati?) ex. M. Maio* Wesenb. — 4 *a* Wesenb., Tyrrell, 'Prius *et* delendum, vel *et a Cassio* scribendum est,

quod Malaspina vidit in cod. Antoniano' Boot. — 5 *litteras* add. post *Cassio* M², Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 171. 30. — 7 *quod* Baiter ex ed. Rom. fortasse recte. V. ad p. 10. 24. — 14 *et Balbus et † Hirtius* scr. intercidisse *Oppius* ratus, *et Balbus et Hirtius † quidem se acturum* (sic. codd.) Baiter, *et Balbus et Hirtius, qui quidem se † acturum* Wesenb. 'Quis non ex iis, quae praecedunt, assumit: *scribit*, quum tamen is qui cum Cicerone in Tusculano erat, non ad eum scribere, sed cum eo loqui debuerit?' Boot, qui ipse scr.: *et Balbus. Et Hirtius quidem se ait afuturum*, itemque Tyrrell om. *ait*, *et Balbus; ait Hirtius* O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1884 p. 343. — 15 *etenim — est* extra parenth. Baiter, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 16 *est et* e 'vc., l. ɔ: Z' Wesenb., *est* vulg., Baiter, Boot, Tyrrell, *et* M. — 26 *Qui* Malaspina auctore miro consensu Baiter, Wesenb., Boot. — 27 *Itus reditus, vultus incessus* 'ut de poeta desumpta exhib.' Tyrrell. ‖ **P. 471.** 2 v. O. E. Schmidt Fleckeis. annal. 1884 p. 343, *in Arpinati a. d. IV Non. Quinct.* Schiche 'Festschrift' 1883 p. 241—245 (17—21), *in Tusc. 28. oder 29. Iun.* Ruete diss. Marb. 1883 p. 8, Tyrrell ep. 738, *in Tusc. Kal. Iun.* Baiter, Wesenb. — 5 sq. *quem adhuc bonum fuisse sciebant — confidebant* M², Baiter, *qui adhuc bonus fuisset (fuisse sciebam — fore) mea* Tyrrell, *fuisset, ⟨confirmarem et excitarem, etsi alieno a causa animo fuisse⟩ sciebam* coni. Madvig Adv. II p. 240. — 14 *Rurene* Wesenb., Boot, Tyrrell, *ne* om. codd., Baiter. Ad p. 27. 19. ‖ **P. 472.** 3 *nihil* Wesenb., Boot. Ad p. 173. 26. — 6 *epistola* add. post *iam* vulg., Baiter, Wesenb., Boot. Ad p. 171. 30. — 9 v. Ruete p. 8, O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 344 (*28. Mai Abends oder 29. früh*), *exeunte mense Maio* Baiter, *inter VI K. et K. Iun.* Wesenberg. — 15 *tum genus scribendi* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 37 (cf. vel 474. 17), *cum tum scr.* M, cum cruce Tyrrell ep. 739, *tum scribendi** Baiter, *tum . . . scribendi* Boot coni. *tum τόνος scribendi*, sed Mnem. 1892 p. 125 laudat *genus scribendi, tum cura scrib.* vett., Wesenb, *causa* alii. — 26 *Mart.* om. Baiter, Wesenb. ‖ **P. 473.** 2 *possis* om. Wesenb., Boot, retinent Baiter, Tyrrell ep. 741 fals.; debere *esse poteris* recte Boot. Ad p. 24. 8. — 5 *id quidem mihi non videbatur* Pius, Baiter, — *haud videbatur* Orelli, — ** *videbatur* Wesenb. coni. *vix fore* aut *fore vix*, — *vix videbatur* Klotz, Tyrrell, *id quidem mihi videbatur* Boot (cui 'post *mitterentur* aliquod verbum vel participium similis formae omissum videtur, velut quod Madvigius A. C. III p. 191 coniecit: *ementitum*'. Quod addit: 'Sic demum *id quidem* se tueri potest', non intellego), *mihi mentiri videbatur* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 37 probab., *mi mirum videbatur* P. Meyer progr. Bayreuth 1887 p. 9 sq. — 6 *villaeque* Wesenb., Tyrrell, cum cruce Boot laud. Klotzi coniect. *vigiliaeque*, quod idem com-

mendat Koch progr. Portens. 1861 p. 30, *tutelaeque* Madvig Adv. III p. 191. — 7 *de ea re* pro *dare* Bosius, Tyrrell, *adferet* aut *de ea re adferet* coni. Wesenb., *Debet aliquid — dare* Madvig Adv. III p. 191 prob. Boot; *dederit*? — 9 v. O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 344, *2. oder 3. Juni* Ruete diss. Marburg. 1883 p. 8, Tyrrell ep. 742. — 15 *legatoriam* sine cruce Wesenb., Boot (coni. *nugatoriam*), Tyrrell. — Ib. *atqui* Wesenb. tacit. fortasse imprudens; ad p. 30. 8. — 20 *longinquum iam Lanuvium existimavi* coni. Wes., *longinquiorem Lanuvio existimaris* Gronov. prob. Boot; *longinquiorem quam Lan. existimari*? — 23 *Dii* Boot. Ad p. 460. 17. — 24 *qui* Wesenb., Boot. Ad p. 40. 30. — 26 *de tua* Schuetz, Wes., Boot falso, credo. 'Recte vidisse Mongaltium non agi de legatione votiva aut libera, sed de itinere Lanuvium ad Brutum faciendo' recte vidit Boot et tamen negat praepositionem 'videri abesse posse'. — 27 *conciliandum* coni. Boot. ‖

P. 474. 2 v. Ruete diss. Marburg. 1883 p. 8, Tyrrell ep. 743, *5. Juni Abends oder 6. früh* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 344, *Non. Iun.* Baiter, Wesenb. — 14 *possem* Wesenb. mirab. — 21 v. Ruete diss. Marburg. 1883 p. 8, O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 344 ex., Tyrrell ep. 744, Andresen ep. sel. V 5, *V Id.* Baiter, Wesenb. — 25 *aderat etiam Favonius* in parenth. Baiter, Wesenb., Boot, Andresen. Ad p. 16. 14. ‖

P. 475. 4 *'placeretne?' 'Placeret atque* Wesenb., Boot fals. V. Hand Turs. I p. 467, Lorenz Plaut. Pseud. 718 (add. Asin. 482, Curc. 571, Epid. 30, Trin. 941, 965 cet.), Andresen ad h. l. — 9 *atque — maxime* in parenth. Baiter, Wesenberg, 12 sq. *nec — omnes* recentt. omnes. Ad p. 16. 14. — 22 *velle se dixerat* Baiter, in parenth. Boot coni. 'excidisse *Romam* aut *in urbem*', Mnem. 1892 p. 125 *sermone se Romae velle esse, velle † esse dixerat* in parenth. Wesenb. (ad p. 16.14), *quo Romae velle esse dixerat* Tyrrell, *vel solum* (v. *vel cum vitae periculo*) *Romae se velle* Lehmann apud Andres. (cf. Quaestt. p. 129 sq.). — 25 *praeter conscientia mea* M solus, Boot. Ad p. 54. 15. — 30 *[vŭv]* Cobeto auctore Mnem. 1880 p. 200 Boot. ‖

P. 476. 1 *Sed heus* omnes edd., etiam Tyrrell et Andresen. Ad p. 168. 14. — 5 *dis solvere* Pius et Bootio (ed. I) auctore Baiter. V. Boot Observ. p. 61. — 13 O. E. Schmidt Fleckeisen. ann. 1884 p. 345 *9. Juni Abends oder 10. früh, Astura 10. Juni* Ruete diss. Marb 1883 p. 8, *Astura; June 10* Tyrrell ep. 745, *in Antiati III Id. Iun.* Baiter, *in Antiati mense Iunio (paullo post V Id.)* Wesenberg. — 22 *σεμνός* Tyrrell, *σεμνῶς* C, CMNOC M. — 24 *ait* Moser progr. Ulm 1851 p. 17, Baiter, Boot, Tyrrell, *autem* codd., Wesenb. — 27 *iisdem* Wesenb., *hisdem* M ut v. 25 *his*, *eisdem* Boot, Tyrrell. Ad p. 37. 37. — 31 *τῶνδ'* Boot, *τῶν δὲ* Baiter, *τἀν δ'* Wesenb., TANΔЄ M. — 32 *τις* Baiter, Wesenb., Boot. ‖ **P. 477.** 4 *praecipit σω-*

φρονεῖν: *cui* Orelli coni., 'In *nostro* latere potest voc. Graecum *νόστον*' Boot, *salutaria nostris* Koch progr. Port. 1868 p. 30, *ignoscere nostris* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 37 sq. — 14 *aut proferendae*? — 20 *Ἡρακλειδεῖον* hic et 490. 20 et 496. 12 Boot, p. 469. 3, 507. 35 proparoxytonon. — 23 *ad scribendum tibi, vere dicam, fecisti* Baiter, *ad scrib. tibi — vere dicere possum — fecisti* Wesenb., *sic enim me mavis dicere, ad scribendum tibi vere fecisti* Moser progr. Ulm 1848 p. 6 sq., *ad scrib. tibi (licet enim tibi vere dicere) fecisti* Lehmann Quaestt. p. 113. — 24 *alacriorem* Lambin., Wesenb., Boot, *acriorem* codd., Baiter. — 30 *quod* codd., *quid* Manut., Baiter, Wesenb., *quicquid egerit, de libertate* Peerlkampio auctore Boot. V. Lehmann Att. p. 199, supr. ad p. 180. 35. — 31 *C. Annio* alii, Huschke, Boot, *Gallo animo* M, *Gallo Anninio* 'cdd. l. ɔ: Z', Wes. cum cruce, *Gallo Caninio* Corrad., Baiter. ‖ **P. 478.** 3 crucem addidi, *idem quod tu. Me* Orelli, Wesenb., Boot. — 5 *Servilia* Corrad., prob. Boot, Fr. Schmidt progr. Wurceb. 1892 p. 32, Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 13 sq., *Selicia* codd., edd. — Ib. *‚ne qua pompa* Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 38, *magna pompa* idem progr. Wurceb. 1892 p. 32, *non qua pompa soleret* coni. Wesenb., *non qua pompa adsuevisset* Lehmann Quaestt. p. 135, *nunc ad Pompeium* coni. Boot, etiam Mnem. 1893 p. 120, *non quidem pompa* Gurlitt l. l. vereor, ne non recte. — 13 Hinc incipere alteram epistulam datam inter a. d. VII et III K. Nov. statuit Ruete diss. Marb. 1883 p. 10 et 34. 51 Graetero auctore 'speciosis argumentis', ut ait Boot p. 676. — Ib. *optimus est. Etsi* Orelli, Baiter, Boot, *optimus. Sed si* M, *optimus. Etsi, haec quum* Wes., *haec* marg. Crat. (Lehm. Att. p. 77) haud scio an recte, etsi improbat O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 700. — 15 sq. *quae — accepi* in par. Baiter, Wesenb., Boot, 17 *tricatur — monet.* extra Baiter. Ad p. 16. 14. — 18 *monetalis* Schuetz, Baiter, Boot, *homo talis* M, Wesenb. coni. *homo monetalis.* — 19 *illum quidem* Klotz, Baiter, Wesenb., Boot. Ad Cael. p. 84. 9. — 24 *me ista res commovebit* Wesenb., 'intercidit *me* vel *nos* ante verbum, ut puto' Boot. Ad p. 260. 5. — 33 † *Myrtilo* Wesenb. coni. *in Myrtilo* aut *Myrtili*, hoc scr. Boot, 'quoniam de homine iam necato quaeri non potest, quae causa ei *sit*, quam causam *habeat*, sed ponendum erat *fuerit*'. — 34 *pateat* Ernesti, *pareat* Moser progr. Ulm 1848 p. 7, Wesenb., Baiter, Boot, *patet* codd. (ad p. 32. 11). — 37 *quid id* Wesenb. Ad p. 363. 30. ‖ **P. 479.** 4 *V Kal. Quint.* Baiter, Wesenb., *26. Juni Abends* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347 sq., *26. oder 27. Juni* Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, Tyrrell ep. 758. — 28 *tuis* post *officiis* (aut v. 27 post *enim*) 'excidisse' affirmat Wesenb., scr. Boot probab. ‖

P. 480. 20 *a Statio* coni. Boot 'assentiens Graetero VI p. 430 neque Ciceronem quicquam Statio debuisse, neque, si vel ma-

xime huic homini debuisset, eius debiti mentionem alii rei recte interponi'. — 22 † *item* scr. Bootio assentiens 'in voc. *item* latere numeralem notam', post *depositum* lacunam sign. Baiter, Wesenb., Tyrrell ep. 748. — 24 *odi. Id me* Orellio auctore Baiter, Wesenb., Tyrrell, *odit me* M, *odi et me* Boot, 'Quum *facere* ponatur pro *odisse*', inquit, '*id* non debet addi', is qui ad XI 2.3 attulerat Nep. Chabr. 4.3 *id facere noluerunt*, Hor. Sat. I 1.64 *id facit.* Add. hic p. 488. 28, 519. 8, Phil. I 11. 27, divin. I 24. 49 m., *quod* fam. VI 1. 6, divin. I 30. 63, *id quod* prov. cons. 9. 23, *idem* fam. XV 2. 6, *hoc idem* XI 10 ex., *quae* Aetna 208. — Ib. *scit* Wesenb. coni. 'olim, nunc *testis sit* (vel *est*)', Baiter, Boot, Tyrrell, *sit* M, cum cruce Wesenb. — 25 *Hammonius* Tyrrell tacit. — 34 *vix stomachum* Bosius, Baiter, Wesenb., Tyrrell non Latine, ut recte censet Boot, *quamvis homachum*, i e. *istom.*, M. Ad p. 101.11. ‖ **P. 481.** 2 *vel abundare* 'c. ɔ: C., βqψ', Wesenb. fort. recte. — 4 *hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 9 *[hoc]* Boot tacit. — 10 ****tibi* Wesenb., *Scio tibi* Baiter, Tyrrell, v. 11 *existimasse* *** Boot coni. hic intercidisse *scio*, *perspexi* (*perspicio*) inser. post *pertinere* v. 12 Lehmann Quaestt. p. 115. Praefero *existimasse scio etiam.* — 13 *per-liberaliter* M², Wesenb., *peraliter* M¹ (propter v. 12 *pertinere*; ad p. 24. 8). — 16 *ei. Scilicet* del. Tyrrell, .† *Et* (sic M) *scilicet* Boot 'Cicero scripsit: *Id scilicet* aut potius, ut Schuetzius volebat, *Tibi scil.*'. — 20 v. O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347, *Asturae 11. Juni* Ruete dissert. Marburg. 1883 p. 8, Tyrrell ep. 746, *in Antiati medio mense Iun.* Baiter, Wesenberg. — 31 v. O. E. Schmidt l. l. p. 345 sq., *in Arpinati inter XIV et XI Kal. Iun.* Schiche 'Festschrift' 1881 p. 247 (23) ex., *12. Juni. Astura* Ruete l. l. p. 8 et Tyrrell ep. 747, sine loco et temp. Baiter, *in Antiati medio m. Iun.* Wesenb. ‖ **P. 482.** 11 *D.* add. O. E. Schmidt l. l. p. 346 sq. — 16 sine cruce Boot, Tyrrell ep. 749. — 22 *desse* scr., *desere* MZ, *deesse* edd., v. 28 *desit est* M, *id est* C., *dees, id est* edd. Ad p. 327. 29. — 34 *εὐπινῶς* Klotz, Tyrrell, ΠΙΝΩΟC M. ‖ **P. 483.** 14 *ab eodem mulos* coni. Boot probab. — Ib. *itineris* post *vecturae* add. M, Baiter, secl. Wesenb. et Tyrrell ep. 750, om. Z, frgm. Wirc., codd. ORP (Lehmann Att. p. 139 sq.), Boot ut 'e *διττογραφίᾳ* sequentium *ETINEIS* ortum'. — Ib. sq. *Ut in his* I. Fr. Gronov., prob. Boot, scr. Tyrrell, † *Et in eis* sine parenth. Baiter, Wes., Boot. P. 72. 21, 37. 37. — 16 *sumptuosorum* Lehm. Quaestt. p. 116 cf. Qu. fr. III 8. 6 m., Tyrrell, *[suorum]* Baiter, † *suorum* Wesenb., Boot prob. *scenicorum*, quod est in mg. Lamb., et commendat Moser progr. Ulm 1848 p. 10 sq. — 17 *et administrationem* Wesenb., Lehmann l. l., *[etiam administrationem]* Baiter, *et eam adm.* Boot, *et iam adm.* Klotz, Tyrrell. — 26 v. O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347, *16.—19. Juni* Ruete

diss. Marb. 1883 p. 9, Tyrrell ep. 750, *post med. mens. Iun.* Baiter, Wesenb. — 28 *agendum* Schuetz, Wesenb., *audendum* codd., vulg. Ad p. 71. 18. — 29 *sit? Sat egisse* scr. mus. Rhen. 1898 p. 135, *stetisse* codd., Baiter, Boot, Tyrrell ep. 751, *sit? Egisse* Wesenb., prob. Boot. ‖ **P. 484.** 2 *et ut ais. Coram* Lehmann Quaestt. p. 33 sq., Tyrrell, *et, ut ais, coram.* Baiter, *sed, ut ais, coram.* Wesenb., *at* alii, † *coram.* Boot coni. *curramus.* — 3 *scripserat enim ad me* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 13 *[iam]* Wesenb., om. vett., Baiter, Boot. — 22 v. O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347, *17.—20. Juni* Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, Tyrrell ep. 752, *post medium m. Iun.* Baiter. Wesenb. — 25 † *mihi* Wesenb. coni. *modo mihi aliquid* aut *modo aliquid*, Boot coni. *si nihil aliud, quaelibet mihi, aliquid vel* Tyrrell. — 27 *ante nos?* Corrad., Baiter, vel sic vel *ante? Nunc* (cum Lamb. marg.) vel 'plura excidisse, etiam unde *nunc . . . legationis* penderet 'coni. Wesenb., Bosius coni. *ἐν κενῷ*, I. Fr. Gronov. *λεπτύνει*, Moser progr. Ulm 1848 p. 12 sq. *ἀνέχοι* aut *ἀνέχοιτο*, Fr. Schmidt progr. Norimb. 1879 p. 39 sq. *ἂν ἔγνω*, Boot *ἐντύνοι*. ‖ **P. 485.** 1 *quo causa cursus est* Torn., *quo causae cursus est* Popma, Wesenb., *quo † causurus est* ex M^1 Baiter, *quo † casurus est* ex M^2 Boot, Tyrrell, *quod passurus est* Fr. Schmidt 'Blätter f. d. bayer. G.-W.' XI p. 116, *quo Catulus usus est* Madvig Adv. III p. 191 sq., prob. Boot. — 5 *Carteia* scr. mus. Rhen. 1898 p. 136, *Carthela* codd., miro consensu corrigunt edd. aut *Carteiae* (Baiter, Tyrrell) aut *Carteiam* (Wesenb., Boot). — 6 sq. *media — Antonius* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 8 *iuva* vulg., *tua* (i. e. *iua*; ad p. 219. 32) M, *tu iuva* Wesenb. — 11 *Dii* Boot. Ad p. 460. 17. — 20 *offendit* Boot in ed. II tacit. nescio an invitus. — 23 *hoc* del. Orelli, Wesenb., Boot. — 25 *volo* in *paulo* mutandum cens. Otto mus. Rhen. 1886 p. 375. — Ib. † *laxius* Wesenb. coni. *prolixius* aut *longius, lautius* Madvig Adv. II p. 240. — 27 *ei* Malasp., vulg., *et* F (Lehmann Att. p. 15, 18), *id* M, *Ciceroni* Klotz, Tyrrell, *illi?* — 31 *explicata* 'cdd. Memmii', Tyrrell, 'in codice Turnes. dimidia fere pars huius vocis iacet in lacuna' (v. Lehmann Att. p. 116 m.), *[excitata]* Ernesti, Baiter, † *excitata* Wesenb., *extricata* Bosius, Boot. — 31 sq. *Haec — scribenda* Tyrrell, *Hanc — manus scribenda* M. Ad p. 54. 15. ‖ **P. 486.** 2 v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, O. E. Schmidt Fleckeisen ann. 1884 p. 347, Tyrrell ep. 753, *XI Kal. Quint.* Baiter, Wesenb. — 7 'post *efficeret* inserendum videtur *et*' Boot non prorsus cert., sed admodum veri sim., quamquam asyndeton defendit Lehmann Quaestt. p. 27. — 13 sq. *cerritiorem* coni. Tyrrell probab. Ad p. 230. 2. — 15 *deliberantium* coni. Moser progr. Ulm 1846 p. 14. — 20 *Quod Quinto* coni. Boot, scr. Tyrrell. — 23 *Hydrunte. Me quidem movebant tuae* coni.

Boot. — 29 *26. Juni früh* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347, *22. oder 23. Juni* Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, Tyrrell ep. 755, *VI Kal. Quint.* Baiter, Wesenb. ‖ **P. 487.** 7 *utro conferet se* scr., *utro erit* codd., Baiter, cum cruce Wesenb., *cum utro erit* 'cum Cod. (?) Ursini et Lambino Graevius', *utrobi erit* mg. Lamb. *(utrubi)*, Boot, Tyrrell. — 8 *quod videtur fore* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 11 v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 349, Tyrrell ep. 756, *exeunte mense Iun.* Baiter, Wesenb. — 14 *accurrunt* Wesenb. sine dubio errore. — 16 *si mihi rescripserit* Wesenb., *si tuere scripserit* M, *si rescr.* Manut., Baiter, *sicubi rescr.* H. A. Koch progr. Putbus 1855 p. 20. — 18 *compositumst* coni. Orelli, *comp. est* recc. edd., *est* om. codd., edd. vett. (Ad p. 1. 11), malim *composui. Tu mi (scribes), si.* — Ib. *si quid novi* post *Silium exspectabam* coll. Schuetz. — 22 *mane* add. O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 347. — 25 *his* M, cum cruce Wesenb., *H. I. S.* Orellio auctore Baiter, *H. IS.* Boot, Tyrrell ep. 757, i. e. *H prima semis.* 'Fortasse tamen e Z., in quo erat *hus*' (immo *hns*, ut testatur Lambin., *HNIS*, ut Bosius, quamquam, 'si propius et attentius eius scripturam spectes,' *H. IIII.* 'referre quoque videtur Tornaesianus'), 'scribendum H. II. S. ɔ: hora semitertia' Boot, *in Nesidem* Schiche 'Festschr.' 1881 p. 236 admod. probab. ‖ **P. 488.** 2 *III Kal. Quint.* Baiter, Wesenb., *27. oder 28. Juni* Ruete p. 9, *29. Juni* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 349, *June 25* Tyrrell ep. 759. — 7 *sic* ed. Rom., Z^b, Baiter, Boot, Tyrrell, *si* M, *ita* 'AF., l. in c. II. ɔ: Z^1', Wesenb. — Ib. *si* om. vett. edd., Baiter. — 8 *Et tu etiam scite* Bosius, Baiter, Tyrrell, cum cruce Boot coni. *Id tu etiam scribes, Velim etiam scire* mg. Lamb., H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 31 cf. p. 354. 1, 361. 26, 374. 35, 389. 33, 406. 22, 488. 20, Wesenb. — Ib. sq. *[mysteria scilicet]* Boot, Tyrrell. — 9 *Utut est* aut *erit res* Moser progr. Ulm 1848 p. 15, Baiter *(est)*, Tyrrell *(erit)* et dempto voc. *res* coni. Boot, *Utut sit res* vulg. vett., *Ut tu scribis* Lambin., Wesenb., Boot Mnem. 1892 p. 126. — 22 *missum in Anagninum, ad me* vett., Baiter, Wesenb., corr. Boot; v. etiam Schiche 'Festschrift' 1881 p. 233 (9) sq. — 26 *integrum non* Tyrrell ep. 763 — 27 *dein* Victor., Baiter, Boot, *de me* M. ‖ **P. 489.** 2 *ii* vc., Z, all., Wesenb. Ad p. 37. 37. — 10 *a Tuscul.* M, Baiter, *ad te Tusc.* OR (Lehmann Att. p. 33, 42), *ad te a Tusc.* Tyrrell. — 14 *is me* Lambin., Baiter, Wesenb., Boot, etiam Tyrrell, qui v. 16 *putasse* scripsit. M. Voigti commentum mus. Rhen. 1871 p. 159 *cura liberabis me: paucos* non intellego. — Ib. *pedes* Madvig Adv. III p. 192 n., *spe* M, *specus* dicitur habuisse Z, edd. omnes. — 16 *putasse aliquid* Madvig Adv. II p. 240, Tyrrell, *apud tale quid* M, *putat aliquid (subterraneos; servitutis put.)* Iac. Gron., edd. — Ib. *iam* simplex Gron., Wesenb., Boot, Tyrrell,

iam non nolle dubitanter Madvig Adv. II p. 240; *nunc iam?* Ad p. 203. 31. — 23 *affuisset* M, Boot, Tyrrell, *fuisset* Schuetz, Baiter, Wesenb. — 24 † *tulii* Baiter, Tyrrell ex M, *tuli* Z, *tollere* ('aut *tolli me velle* simileve aliquid; *tolli* Corr.') *luminarium aedium ad Streniae* (*Strenae* Corrad.) *memineris* coni. Wesenb., *sustuli luminarium aedium Asturae* coni. Boot. — 25 sq. *Quod a Caerellia iuberis* Wesenb., *Memineris, quum Caerelliam videris* coni. Boot fals. — 26 *mancipio* Boot, Tyrrell. Ad p. 2. 29. P. 136. 12 quoque Baiter tacit. *mancupiis.* — 33 *sum enim* Tyrrell probab. ‖ **P. 490.** 7 *persequitur* codd. praeter M (Lehmann Att. p. 44, 94 ex., 160), Wesenb., Boot, Tyrrell ep. 764, *prosequitur* M, Baiter, Boot ed. I et Obs. p. 61 sq. — 9 *cum* M, Baiter, Tyrrell non tolerabilius quam p. 320. 12. — 22 *de Bacchide,* † *statuarum* Wesenb., *de Bacchide, de statuarum* Baiter, Boot, Tyrrell. V. Ziehen mus. Rhen. 1896 p. 593. ‖ **P. 491.** 6 *immutatum amorem meum* Wesenb., Boot, Tyrrell, *minuo tutam amore meo* M, *minime totum amorem eo* Victor., Baiter. — 9 *6. Juli* Ruete diss. Marb. 1883 p. 9, 28. 30 e p. 492. 5 *pridie, quam hoc scribebam, id est III Non.*, O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1884 p. 349 sq., Tyrrell ep. 768 prob., *III Non. Quint.* Baiter, Wesenb. sine dubio verba *id est III Non. Quint.* referentes ad v. *quam hoc scribebam.* — 16 *Cosano* 'scribendum erat, quod fecit Schuetzius' Boot, Huebner Ephem. epigr. II p. 37 'potest mutari', *Coziano* M, cum cruce Wesenb., *Cosiano* vulg., Baiter, Boot, Tyrrell. — 17 *causa* add. coni. Baiter, prob. Boot (Obs. p. 62), Gurlitt 'Berl. philol. Wochenschr.' 1897. 1108, *re* H. A. Koch progr. Portens. 1868 p. 31, *tua eadem* (scil. *opera*) *expedis* Tyrrell, *tua* † Wesenb., Boot. — 19 *quid — iucundius?* in par. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 25 † *Asinium* Wesenb., *Favonium, Asinium* Baiter. V. Boot. — 26 *et ut mecum et* † *ut* Wesenb., sine cruce Baiter, Boot, *et ut mecum et σπείσασθαι* Tyrrell, *et mecum σπείσασθαι vult et cum Bruto et Cassio* Lamb., prob. Boot. — 28 *Tutiam* e. mg. Lamb. Tyrrell. 'Utrumvis eligas', inquit Boot, 'persona incerta manet.' — 31 † *de* Baiter, *de ore putri* coni. Schuetz, 'E codd. scriptura non minus erui posset: *de ore taetro*' Boot; *et paedore?* — 33 *me negavi putare* Baiter, *negavi pubabulla* M. Ad p. 11. 11. — 34 † *hoc* Wesenb., *hic* Corrad., Baiter, prob. Boot, *hoc est enim* scr. in parenth. Boot, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 35 *τοῦτο* Baiter, Wesenb., *τούτῳ* I. Fr. Gronov., Boot, *τοῦτον* Tyrrell. ‖ **P. 492.** 1 *allucinari* M, *halucinari* Baiter, Tyrrell. — 3 *Obsignata* Lambin., Wesenb. — 5 *haec* Wesenb. Ad p. 12. 6. — 6 *demissum, sine phaleris* 'This looks like a part of a verse' Tyrrell. ‖ **P. 493.** 10 et 494. 17 *dii* Boot. Ad p. 460. 17. — 12 *ἔτ' ἐῶμεν·* Wesenb., Boot, sed hic 'scribendum censet *ἔτι ἐῶμεν;* vel *εἶτ' ἐῶμεν;*', *ἔτ' ἐῶμεν?* Tyrrell ep. 769. — 14 *inaudiebam* Lambin., Baiter, Boot, Tyrrell, *me-*

diabam M, *audiebam* alii, Wesenb. — 18 *nihil* e recentt. Wesenb. solus. Ad p. 173. 26. — 21 'Nihil melius vidi', inquit Boot, 'quam de Klotzii coniectura *abiicere arma*, vel cum Wes. Em. alt. p. 142 *abiecisse arma*.' ‖ **P. 494.** 3 *[in mandatis sat abunde]* Baiter, Boot, Tyrrell, om. Wesenb. — 5 *id est minutatim* om. Wes., Boot. — Ib. *Quod plus* Ern. auct. Schuetz fortasse vere. Ad Verr. p. 286. 20, off. p. 156. 7 ed. 1882. — 8 sq. *Nunc — tantum* in par. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 19 *VI Idus* ed. Rom., Bait., Tyrr. — 32 *et quia † equibus* recentt. edd., *et coheredibus* (scil. *solveret*), *quibus quidem* Iunius, prob. Boot, *quibus quibus* coni. Tyrrell ep. 772 p. 408 fals. Desidero alterum nomen. — 36 *hoc* Wesenb. tac. Ad p. 12. 6. ‖ **P. 495.** 17 *accepisset* Orelli, Wes. imprudenter. — 18 *haberi* coni. Tyrrell. — 36 sq. *de tuta via dubitaram, de* — O. E. Schmidt Philol. LI 1892 p. 202 sq., LV 1896 p. 716. ‖ **P. 496.** 1 *ebutio* codd. OR (Lehmann Att. p. 35, 42), *Aebutio* 'Tornaesianus, et Crusellinus' Bosi, Wesenb., Boot, Tyrrell, *Ventidio* Schmidt l. l. — 3 *nec* Moser progr. Ulm 1845 p. 14. — 4 sq. *cum — arbitrentur* in parenth. Wesenb., Boot, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 11 *nactus* 'corr. ex *nanctus*' M, edd., p. 318. 33 *nanctus* recentt. omnes. Ad Sest. p. 43, 34, Neue-Wagener 'Formenlehre' III p. 571. — 17 v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 9 et 28. 34, Tyrrell ep. 773, *postr. Id. Quint.* Baiter, Wesenb. — 25 *cotidie magis* scr., *magis et magis* Bosio auctore edd. P. 333. 16. — Ib. *delectare* coni. Baiter, scr. Wesenberg, Boot, Tyrrell, *delectari* codd., Baiter. Ad p. 57. 28. — Ib. *si quid ego* Lambin., Boot. — 27 *te* codd. Σ, c (Lehmann Att. p. 49, 77 sq.), om. Δ, Baiter, Wesenb., Boot, ante *exspectare* pos. Tyrrell. Ad p. 8. 19. ‖ **P. 497.** 9 *accedit* vett., Wesenb. — 13 *mehercule* M^2, edd. Ad p. 166. 16. — 26 *et in attributione* Ern., Tyrrell (ad p. 17. 27), *ex attributione* coni. Boot. ‖ **P. 498.** 3 *absentem* c, l, v. c., Z^b (Lehmann Att. p. 78, 98, 125), Boot, Tyrrell, om. $\Sigma\Delta$, Baiter, Wesenb., O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 703 ex., 715. — 4 *mihi* edd. Ad p. 9. 19. ‖ **P. 499.** 1 *Brundisinum* coni. 'W. et Pius' (Wesenb.), *Brundisium* codd. et edd. — 4 *enim* c ORP, Andresen ep. sel. V 6, om. vulg. — 5 *et* post *ipse* addend. suspicatur Hofmann, scr. Tyrrell ep. 771, om. vulg. — 20 *[non]* Boot, Tyrrell ep. 770, om. alii, Baiter, Wesenb. Ad p. 84. 27. — Ib. *Attii* Boot, cui 'nomen poetae fuisse *L. Attium*, non ut saepe legitur *Accium*, satis demonstratum est'. — 27 *quam diu* Lambin., Baiter, Wesenb., *quantum* codd., vulg. ‖ **P. 500.** 25 sq. *antequam* OCRP (Lehmann Att. p. 35, 42, 134), Baiter, *ante* Δ, cum cruce Boot coni. *ἄντα* ɔ: *coram*. 'Nil iuvat', inquit, 'quod e margine Crat. affertur: *sed antequam erubesco*, nec Moseri explicatio Symb. Crit. VII p. 16' (progr. Ulm. 1848). — 34 *instar ἑπτα⟨τεύχου; hae sunt igitur au⟩gendae* C. Bardt Herm. 1897 p. 271. ‖ **P. 501.** 2 *VIII Kal. Sext.* Wesenb., Ruete diss.

Marb. 1883 p. 9, Tyrrell ep. 775, *a. d. X Kal. Sext.* Baiter. — 11 *Thalnam* Baiter. Ad p. 22. 7. — 13 *[meae scilicet]* Tyrrell tac. — 17 *Leucopetras* codd., Boot, cum cruce Wesenb., *Leucopetram* alii, Baiter, Tyrrell fortasse recte, minime cert. (ad p. 24. 8). — Ib. *atque* Lambin., Wesenb., Tyrrell, *ast* codd., Baiter, cum cruce Boot prob. *atque*. Ad p. 25. 12. — 25 *autem* potius quam *enim* Schuetz, Wesenb. — 30 *perspice* codd., Wesenb., *prospice* vulg. nescio cur. *Perspicere* esse recognoscere, explorare non satis notum videtur esse. V. vel de or. II 20. 85, Verr. II 77. 188, hic p. 13. 6, 116. 2, 136. 16, 141. 17, 179. 6, 190. 26, 500. 2 et 35, Q. fr. I 4. 5, III 1. 4, Vahlen legg. I 22. 59, 23. 61, Tusc. I 19. 44 p. m., V 3. 9 m., Sen. Phaedr. 820 (v. Leo p. 381). — 31 *Sed haec* Wesenb., Boot. Ad p. 142. 8. ‖ **P. 502.** 1 sq. *diligentia, coheredibus — sit. Cum* vett., Boot, *diligentia. Coheredibus — sit; cum* aut similiter Orelli, Baiter, Wesenb., Tyrrell. — 12 *librum* miror neminem delendum censuisse. — Ib. et 14 et 16 et 19 *proocmium* edd. Ad. p. 121. 19. — Ib. *idem* necessario scribendum visum est, coni. Wesenb., *id* codd. et edd. — 16 *cum* potius quam *qui* Sisbye Opusc. philol. ad Madvig. p. 239. Ad p. 136. 34. — 29 *suberat*? ‖ **P. 503.** 8 Primo non intellexeram, quid sibi vellent haec verba Booti: 'Cum Perizonio ad Sanctii Min. III 14 adn. 2 et Handio Turs. II p. 605 iudico has particulas' (*Etsi quamvis*) 'componendas esse, non ut vulgo fit h. l. divellendas. Concessivo *etsi* respondet in apodosi *certe*, non possunt *etsi certe fuisti* opponi praegressis *quamvis non fueris*', dum vidi Perizonio *etsi quamvis* h. l. eodem modo dici videri quo har. resp. 9 *quam volumus, licet, amemus nos ipsi.* 'Nexus est', inquit Perizonius ': *mirabar te adeo mutasse sententiam, sed arbitrabar, non sine causa* te id fecisse, nam *certe approbator fuisti, etsi quamvis non fueris sponsor meae profectionis*', cur 'non possit *etsi certe fuisti* opponi praegressis *quamvis non fueris*', nondum etiam intellexi. — 12 *acta* add. post *prudenter* H. A. Koch progr. Port. 1868 p. 31. — 16 sq. '*bene —, bene relinque patriam.*' Baiter, '*— bene relinques* (sic Lambin. et Bosius) *patriam?*' Klotz, Tyrrell ep 783, '*veni — veni: relinques patriam?*' Ernesto auctore Wesenb., Boot, cui 'e corruptelis cod. Med. *Bene igitur — bene relinque patriam* suspicio orta est Atticum ita scripsisse: *Visne igitur tu — relinquere patriam?*' Ego non invenio, quid offendat in verbis, ut nos scripsimus. — 19 *inhibebas* Lamb. mg. ed. 1584, Boot, *iubebas* M^1, *prohibebas* (M^2?) vulg., quod mihi numquam placuit. — 30 *esset* ed. Rom., Baiter, Boot, Tyrrell, *esse exprobratum viderem* Lehmann Quaestt. p. 129. — 37 *ex* vulg. vett., Tyrrell, *et* M, om. Lamb., Baiter, Wesenb., Boot dubit. V. ad off. p. 36. 19 ed. 1882, ad Her. IV 54. 67 a. ex., Brut. 22. 88, Verr. IV 41. 89 p. m., har. resp. 12. 26, supra p. 25. 23. ‖ **P. 504.** 4 *milibus passuum* Wesenb., *milia passus* M, *milia passuum* vulg.

— fb. *Dii* Boot. Ad p. 460. 17. — 12 sq. *flentes — probabam* extra parenth. Baiter, Tyrrell. Ad p. 16. 14. — 18 *miras* in *miro* mut. mire Baehrens Catull. 68^{b}. 105 (II p. 532). Ad p. 182. 9. — 20 *speciosas* om. Wesenb., secl. Baiter, Boot, Tyrrell, *praecipuas* Lehmann Quaestt. p. 135. — 26 *ut* ZORPl. v. c. (Lehmann Att. p. 35, 90, 98, 140), Wesenb., Boot, *quod* M, Baiter, Tyrrell. — 28 *et Cassio* add. Lambin. mrg. Ego non dubito, quin plura desint. — 32 sq. *Quid — postridie?* in parenth. Boot. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 505.** 1 *et ei* Baiter, *ei* M, *.Ei* (aut *: ei*) Wesenb., Boot, Tyrrell soloece. — 3 *prope* addidi, om. codd., vulg., *in* Corrad., Wesenb. — 10 *qui sunt* Klotz, *quiqui* M, *qui Casilini et Calatiae sunt* vulg., Baiter, Wesenb., Andresen ep. sel. V 12, † *quiqui Casilini sunt et Calatiae* Boot 'Fortasse scribendum: *qui quidem Cas. sunt et Cal.*'. — 17 *vel non longe a Capua* delend. censet O. E. Schmidt Philol. 1896 p. 704 et 715. Multa sunt exempla, quibus probetur non solum in M, sed etiam in *ΣΔ* omissa esse verba, sed nullum insignius mihi videtur quam hoc. V. Lehmann Att. p. 78, 98, 125. ‖ **P. 506.** 2 *veniam, an hic maneam* Wesenb. Ad Verr. p. 196. 32. — 3 † *Romam*, nam 'nude *Romam* e superiori quaestione posse reponi nego', inquit Boot. 'Quare suspicor verbum excidisse ut *malo*, quod ante *Romam* a librariis neglectum fortasse in *fugam* cod. MZ pro *fugio malo* latet.' — 15 *nihil* edd. praeter Baiterum (Tyrrell ep. VIII—XV nondum edidit). Ad p. 173. 26. — 18 *Si* om. M, Baiter, habent vc., Z^{b}, l, c, (Lehm. Att. 125), *non sic. Firmas* 'scripsit Cicero, unde factum in Z *si*, quod male reliquis verbis additur. *Sic* dicitur pro *adeo*, *valde*' Boot. Ad p. 443. 20. — 19 *et* del. Boot; 'cur deleverim', inquit, 'nemo, qui Ciceronis usum novit, non videt'. Scilicet unum vitium alterum traxit. — 28 sq. *statueram — Romam* et v. 33 sq. *magna enim res est* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 30 *Vertam* Wesenb., prob. Boot. — 31 *Minturnis* edd. Ad p. 130. 32. ‖ **P. 507.** 4 *e Sinuessano* Wesenb. V. ad p. 77. 15. — 12 *miniatas* Baiter. — 13 *asta ea* M^{1}, Gurlitt Phil. 1898 p. 403 sqq., cum cruce edd., *hasta ea* M^{2}, Fr. Schmidt pr. Wurc. 1892 p. 32 sq., i. e. *ὀβελὸς περιεσταυρωμένος*, *aste* (aut *ast*) Z, *Asturae* C, *At st!* Bosius, *a Fadia* Lambin., Madvig Adv. III p. 192, *Heus tu* coni. Boot, *ab ista* Obs. p. 62, *a Staia* Lehmann 'Jahresb. des phil. Vereins' 1888 p. 286. — 16 *φαλλῷ* Gurlitt Phil. 1898 p. 404 sqq., *vallo* codd., Baiter, cum cruce Wesenb., Boot, *velo*, *sillo*, *sale*, *θῶλῳ*, *θύλλῳ*, *felle*, *bile*, *libello* alii. — 19 † *quod* Wesenb., *quo fuerint illi III viri* I. Fr. Gronov., non prob. Boot. — 20 *moriar, nisi facete* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 33 *indignissimum est* Z^{b}, vett. edd., Boot, *indignius esse* M, cum cruce Baiter, *nonne indignissimum est* Lambin., Wesenb. ‖ **P. 508.** 4 *Librum illum meum* (*meum illum*) add. ante *o Tite* c, l, Z, L^{2}

(Lehmann Att. p. 78, 125). — 7 'Excidit *ad superiorem* (vel *ad priorem*); *nunc.* An *Habes ad superiorem: nunc audi ad post.*?' Wesenb., sine asteriscis Baiter. — 17 *acersivi* M, *arcessivi* edd. Ad p. 328. 25. — 18sq. *quae — primum* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 26 *Itane in* edd. ante Wesenb.; ad p. 424, 19. — Ib. *Dii* Boot. Ad p. 460. 17. — 27 *primum* Wesenb., Boot temere. Cf. ad p. 346. 19. — 28 *nihil* edd. praeter Baiterum. Ad p. 173. 26. ‖ **P. 509.** 3 *Ob haec* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 6. — 4 *Simul aliquid constituero*? Ad p. 385. 1 et 65. 30. — 9 sq. *alii — demortui* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 12 *Lepidanis* Ernesti, Schuetz, Boot Mnem. 1892 p. 126 cf. Sall. frgm. III 47 sq. Maur., ubi Arusian. Keili p. 476. 11 *Lepidiani.* — 13 sq. *deque Torquati negotiolo sciturum me* Boot, quod pronomen *me* 'facilius post *sciturum* interierit, quam ex *neque* libri Med. efficias *meque de*', quem quidem habere *meque*, 'non *neque*' plane testatur Baiter. — 33 *hoc* Wesenb., Boot. Ad p. 12. 4. ‖ **P. 510.** 2 *IV Id.* Wesenb., Ruete diss. Marb. 1883 p. 11, *V Id.* Baiter. — 4 *VI* Bosius (e 'Crusellino' suo, 'quam lectionem idem auctor confirmat epistola decima huius libri' (p. 507. 4). 'eam enim scribit se dedisse VI. Idus mane in Sinuessano. sed hoc iamdudum animadvertit Corradus'), Orelli tac., alii, Baiter. Ergo, si VI Id. in Sinuessano scripsit epist. X, non potest postridie ante lucem indidem surrexisse. — 6 'Vetus codex habuit *Tirenum* (sed in ed. a. 1577 et a. 1581 *Tirenam*), Bosius *Tirenum* in suis codicibus fuisse adfirmat; M habet *Tiretium.* Neutrum vocabulum ex aliis locis notum est: et tamen E habet *tirenum*, R *tyrenum*, O^1 *tirenum* videtur habuisse' Lehmann Att. p. 140, *Tiretium* Baiter. — Ib. *Minturnis* edd. Ad. p. 130. 32. — 13—15 *ne — te* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 19 *scilicet* om. M^1, Baiter. — 21 *via avia* Moser progr. Ulm 1845 p. 15, *matta*, *inaequa* etc. alii, *inata* M. — 24 *10. Nov.* Ruete diss. Marb. 1883 p. 11. — 32 *faciendum* Boot. Ad p. 452. 34. ‖ **P. 511.** 15 *censoribus* Corradus, Baiter, Wesenb., *cos.* M. — 17 *censoribus* om. $\Delta\Sigma$ (Lehmann Att. p. 78), vulg., Baiter, Wesenb. — 25 *salsa* H. A. Koch mus. Rhen. XII p. 279 cf. p. 509. 32, quem refut. Boot. ‖ **P. 512.** 1 sq. *alia — videtur* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. — 4 sq. *idne melius sit (ero — ignorabo) an hic* marg. Lamb., Schuetz, Baiter, Boot. Cur, 'si retineatur vulgata scriptura *ne id*, parum apte his verbis subiiciatur illud *an hic*', me fugit. V. etiam Lehmann Quaestt. p. 66. — 6 *hoc* codd., Wesenb. — 11 *imperatoris officium* c., l., Wesenb., om. $\Sigma\Delta$ (Lehmann Att. 78), Baiter, Boot, O. E Schmidt Philol. 1896 p. 700. — 23 Asturae hanc epistulam scriptam esse a Cicerone ex Arpinati Romam proficiscente censet Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 14, non credo; *ineunte m. Dec.* Baiter, *(ante V Id.)* Wesenberg, *nach 11. Novemb.* Ruete diss. Marb. 1883

p 11. — 26 sq. *nihil — dicam* in parenth. Wesenberg, Boot. Ad p. 16.14. — 33 sq. *et quidem me* (*et* add. Wesenberg) *mea causa facere et rei p., ut* Baiter, Wesenberg, *et quidem me* (*mea* M²) *causa facere et rei p. cui* M, *et quidem mea causa facere et rei p., qui* Boot coni.: *me quidem non mea causa facere, sed rei p., qui*, in quo non displicet *non — sed*, displicet et *idque* et *me quidem* et *qui*. Illud certum mihi videtur, Ciceronem non scripsisse *me mea causa* et *cui* in M propter seq. *i* factum esse ex *ut*, prope certum intolerabile esse *et quidem*, non improbabile verum esse *et fidei*. *Quidem* corruptum esse ex *fidei* non mirabilius est quam *quorum* ex *curae* p. 216.25. Cf. 533.19. ‖ **513.** 2 *fuit* vett. edd., Baiter non improbabile, sed nequaquam certum. V. ad p. 106.8. — 9 *appellemus* Orelli, Baiter, Boot, *appellemur* M, cum cruce Wesenb., *appellentur* Bosius, alii. — 10 *interducere* M, Wesenb. — Ib. *neque — contestabuntur*, v. 21 sq. *nam — mihi* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16.14. — 12 *arbitror, eo nomine quod* Wesenb. — 16 *sit* Boot ed. II sine dubio invit. — 18 *ἐν πολιτικῷ* Orelli, Baiter. — 19 † *postea* Boot, *multum potest et in praesentia* Wesenb., *potest* (scil. *retundere*) *et in* I. Fr. Grœnov., *potest in praesentia — retundere Antonium* coni. Orelli, *prodest et in praes.* Schelle 'Festschrift' Dresd. 1897 p. 158n; *pro sua parte?* — 35 *hoc* Wesenb. Ad p. 12.6 ‖ **P. 514.** 1 *στρατύλλαξ* edd., *stratillax* aut *stratyllax* codd. (Lehm. Att. p. 38). — 2 *existimabis* edd. praeter Baiterum. Ad fam. 27.27. — 5 *priores — uberrimae* in parenth. Wesenb. Ad p. 16.14. — Ib. *litterae* om. Boot. — 9—12 *non quo — valeant* in parenth. Baiter, Boot. Ad p. 16.14. — 13 *Rem dico?* et 15 *Terentiam dico?* edd. V. ad Sull. p. 365.5, Sest. p. 24.16, Friedlaender Iuv. 5.51, infra p. 537.7. — 15 *Terentiae dico?* Lambin., Baiter, Boot, qui v. 13 quoque non dubitat quin 'Cicero recte scripsisset *res dico*; sed accusativus ibi ad praecedentem nominativum relatus minus offensionis habeat, quam hic praecedente dativo'. V. Flacc. 5.13 *Qui comitatus! Comitatum dico*, Lig. 9.26 *Quae fuit constantia? Constantiam dico*, Phil. II 27.67, XIV 8.22 ex., Sen. suas. 6.5 etc. — 17 *petierat, ut* vulg. — Ib. *ut fide sua* Z, Baiter, Wesenb., *ut vide suo, ut nude* alii codd., *ut inde* (*uide*) *sua* M (Lehm. Att. p. 95,153), *uti de suo* Victor., Boot. — 19 *non modico* Baiter, *non modo non fecit* Lambin., *non modo versuram facere, sed iniquissimo fenore* Pius, Wesenb. Incerta omnia, quae multa excogitari possunt. — 23 † addidi, *quicquam* Boot. Post *intellegit* tale quid intercidisse puto: *qui se non intellegit.* — 29 Magnus est numerus coniecturarum, nulla mea quidem sententia utilis. Wesenb. coni. *contendo* aut *contende* aut *consentio tibi*, Boot *Consenti in hac cura mecum* idque vel in textu posuit, sed Mnem. 1893 p. 121 *Contende in hac cura mecum*, Madvig Adv. III p. 192 *Consenui in*

hac cura, Gurlitt progr. Steglitz 1898 p. 14 *Contendo iam Astura*, alii alia. — 31 *certi* coni. Orelli, scr. Baiter, Boot, *certe* codd., Wesenb. — 32 *videro, qui* Wesenb. ‖ **P. 515.** 2 *exeunte m. Iun.* Baiter, *(post V Kal. Quinct.)* Wesenb.; v. Ruete diss. Marb. 1883 p. 9. — 3 *Cicero Attico suo sal. dic.* Wesenb. — 5 *sis* Corrad., Wesenb. — 9 ut ep. B, C, D, E, F sine loci aut temporis signif. Baiter et Wesenb., dedit Ruete l. l. — 10 *Cn. Planco* Pighius, Wesenb. — 18 *de ea re* codd. Bosi, Wesenb., Boot, *de ea* Lamb. mg. ex v. c. (Lehmann Att. p. 98), om. reliqui, Baiter, Tyrrell ep. 767. ‖ **P. 516.** 5 *autem* add. Mm. 1, om. vett., Boot. ‖ **P. 517.** 11 sq. *quod — occupatione* in parenth. recc. edd. praeter Tyrrellium ep. 777. Ad p. 16. 14. — 17 *atque etiam* necessario scribendum visum est, om. codd. et edd. Ad p. 49. 23. ‖ **P. 518.** 12—14 *interfuisti — cognoscere* in parenth. Tyrrell ep. 778. Ad p. 16. 14. — 16 *[Iun.]* Baiter, Boot, del. Wesenb., serv. Tyrrell. — 21 *litterasque ad* add. Wesenb., 'Potest tamen etiam alia ratione hic locus emendari scribendo: *Planco rem detulerunt*, aut *Planco mandarunt*' Boot,; magis placet *Plancum arbitrum dederunt*. — 27 *mihi* ex ed. Rom. et Lamb. Baiter, Wesenb., om. Boot, Tyrrell. ‖ **P. 519.** 5 *M. CICERO* Wesenb. Ad p. 446. 7. — 23—27 *cum — tua sit* in parenth. Wesenb., Boot. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 520.** 14 *[Attici]* Boot, Baiter.

521.

Brutinas epistulas credo veras esse omnes, etiam XVI et XVII. Baiter et Wesenberg *subditivas* dicunt. A Tyrrellio et Pursero nondum sunt editae. E magno numero eorum, qui recentioribus temporibus de iis scripserunt, praecipue infra nominantur:

Fr. Becher 'De Ciceronis quae feruntur ad Brutum epistolis', Progr. Harburg 1876. Eiusdem 'Über die Sprache der Briefe ad Br.' mus. Rhen. 1882 p. 576—597 et 'Die sprachliche Eigenart der Briefe an Brutus' Philol. 1885 p. 471—501.

Cobet Mnem. N. S. VII 1879 p. 262—297.

L. Gurlitt 'Die Briefe Ciceros an M. Brutus in Bezug auf ihre Echtheit geprüft' Philol. suppl. IV 1883 p. 551—630. — 'Der Archetypus der Brutusbriefe' Fleckeis. annal. 1885 p. 561—576, 1892 p. 410—416. — 'Handschriftliches und Textkritisches zu Cic. ep. ad M. Brutum' Philol. 1896 p. 318—340.

Ruete 'Die Correspondenz Ciceros in den Jahren 44 und 43' Strassburg. dissert. Marburg. 1883.

O. E. Schmidt 'Zur Kritik und Erklärung der Briefe Ciceros an M. Brutus' Fleckeis. ann. 1884 p. 617—644. — 'Zu Ciceros Briefen an M. Brutus' Fleckeis. ann. 1888 p. 179—184. — 'Beiträge zur Kritik der Briefe Ciceros an M. Brutus' ib. 1890 p. 109—138.

Lehmann 'Jahresbericht des philologischen Vereins' 1888 p 273—293.

F. L. Ganter 'Chronologische Untersuchungen zu Ciceros Briefen an M. Brutus etc.' Fleckeis. annal. 1894 p. 613—636.

Purser Hermath. IX 1896 p. 90—93.

P. Muellemeister 'Bemerkungen zur Streitfrage über die Echtheit der Brutusbriefe I 16 und 17', Progr. Emmerich 1897.

E. Schelle 'Der neueste Angriff auf die Echtheit der Briefe ad M. Brutum' in 'Festschrift' Dresden 1897 p. 135—186.

P. 521. 8 Loca et tempora hic et infra adscripsi fere ex Rueti dissert. De hac ep. v. p. 69. — 17 *inimicos* Cobet p. 271 inscienter. V. ad Verr. p. 261. 13, Cluent. p. 124. 28, Planc. p. 218. 11, 225. 6, Stangl 'Tulliana' progr. Monac. 1897 p. 13. — 22 *sed* Baiter, *et* post *s* M^1, *at* M^2, om. vulg. — 23 *eius rei* Cobet p. 271; v. Schelle p. 152. ‖ **P. 522.** 3 *eius — est* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 15 v. Gurlitt 1883 p. 583, O. E. Schmidt 1884 p. 623, *21. Mai* Ruete p. 14 et 69. — 18 *novarum. Maximeque* Wesenb., *maximeque mirabilest* coni. Orelli, *maximeque mirabilium* alii. — 20 *ut is, qui* edd., recte interpunxerunt Ruete p. 107 sq., Lehmann Quaestt. p. 135, *abundat is, qui — dicebatur, ut Europam* Cobet p. 271. — 23 *eo* sunt qui defendant, ut Baiter, R. Heine dissert. Lips. 1875 p. 19, Gurlitt 1883 p. 574, *eo loco* Wesenb., cui assentitur Ruete p. 84, non melius del. Cobet p. 271, Gurlitt 1896 p. 324, *eo quas* (v. *quae*) *duceres* Lehmann 'Jahresber. des phil. Vereins' 1884 p. 40, *eo ⟨iam virium veneris, ut plus⟩ quinque* Schelle 155 non Tulliano more. His omnibus magis placet *tu tecum.* — 26 *Et* ante *tuum* M, Baiter. Ad p. 109. 7. — 29 *post ea* Ganter p. 634, Gurlitt p. 329, *postea* vulg. Mihi non multum interesse videtur. — 33 sq. *quarta decima Antoni causa* Gurlitt p. 321 sqq., Schelle p. 153 n. 3, *quarta, de Catoniis* e codd. Baiter, cum cruce ante *Catoniis* Wesenb., *quadam (tua?) fraude C. Antonii* C. Fr. Hermann 'Götting. Gesellsch. d. Wissenschaften' I p. 204, *in legionum castris fraude C. Antonii* Boot Obs. p. 63, *legione quarta decima fraude C. Antonii* Madv. Adv. III p. 197 sq., *quarta decima in (C.) Antoni castris*? — 34 *in bonam partem accipies* in parenth. Wesenb. solus. Ad p. 16. 14, cf. p. 98. 16. — 35 *tua*[a], 'excidit sive *clementia* sive *lenitas*' Wesenb. haud scio an vere. Schelle p. 155 Bruti in milites severitatem intellegit. ‖ **P. 523.** 1 A verbis *Te benevolentiam* incipere novam epistulam censent Gurlitt 1883 p. 566, O. E. Schmidt 1884 p. 621, a v. 11 *Quod scribis* Schelle p. 153, unam epistulam faciunt priores. — 3 *habebis* alii, Gurlitt 1896 p. 324 ex. Ad p. 87. 33. — 6 *ut* vett. edd., Wesenb. — 11 *otio* codd., Baiter, Gurlitt 1896 p. 329, Schelle p. 155 sq. (explic. *pace*), cum cruce Wesenb., *odio* Ganter

p 635, *negotio* (Ruete diss. 1883 p. 108), *cunctatione*, *cautione* alii. Dubito. — 12 *neque* potius quam *idque* Ganter l. l. — 23 *provideritis* O. E. Schmidt 1888 p. 181, impr. Becher 1885 p. 480 n. 7, prob. Gurlitt 1896 p. 333. Ad p. 87. 33. — 26 *XV* O. E. Schmidt 1884 p. 624, Gurlitt 1885 p. 569. 5, 1896 p. 324 n. 12, Schelle p. 153, *XII* vulg., *XII K. Iun.* Middleton, Ruete p. 82. — 29 v. Schelle p. 156, *22. April* Ruete p. 13, *2. Mai* O. E. Schmidt 1890 p. 115, *XII K. Mai.* Gurlitt 1892 p. 412. ||

P. 524. 1 *est* Buecheler mus. Rhen. XI p. 528, Baiter, *et* M^1, del. M^2, Wesenb. — 4 sq. *enim est* c, O (Lehmann Att. p. 179), Gurlitt 1896 p. 324, 339. — 13 sq. *si — gloria* et 18 *neque enim debet* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 20 *me* del. Cobet p. 274; sed v. Lehmann 'Jahresber.' 1884 p. 38 cf. fam. XII 7. 1. — 35 sqq. Initium novae epistulae facit Ruete p. 84 sq., Schelle progr. Dresd. 1891 p. 15 n. et 'Festschrift' 1897 p. 156, Gurlitt 1892 p. 411 etc. O. E. Schmidtio dissert. Lips. 1877 p. 41 sqq. Fleckeis. ann. 1883 p. 564, 1884 p. 624 sqq., 1890 p. 112 sqq. verba *Consules — et Caesar* p. 525. 4 particula peculiaris epistulae videntur. Idem 1890 p. 112 p. 524. 35 *bonos illos quidem* scribi iubet, quo modo solet Cicero loqui. — 36 *[consules]* Wesenb., del. vulg., Baiter. || **P. 525.** 1 *iam* post *cum* additum vult Schelle p. 157. — 5 *idque* Wesenb., *itaque* superscr. *id* M, *itaque id* vulg., Baiter. — 10 *V* O. E. Schmidt Fleckeis. ann. 1892 p. 332, Gurlitt 1892 p. 412, Schelle p. 156, *X* codd. et edd. — 12 *prid. Id.* O. E. Schmidt 1890 p. 115, *ex castris 15. Mai* Ruete p. 14, 86 sq. ||

P. 526. 3 sq. *liqueat* Madvig Adv. III p. 198, quod certum videtur Bechero 1885 p. 599 ex. Mihi non multo magis placet quam *liceat*. Longe praeferrem *libeat — animum*, i. e. pronus sit animus, si *me libet aliquid facere* non solos poetas Anthologiae eorumque aequales sic dixisse scirem: Anth. 364. 5 *Te neque coniugii libet excepisse levamen* = P. L. M. IV 518 p. 420, Dracont. c. m. 2. 58 *Quas audire libet de nostra clade canentem*, Victor Vitens. p. 37. 17 *nos libebat pergere*, Ennod. p. 275. 8 H. *libuit eos polliceri*, August. conf. III 2. 3 *miserum esse neminem libet*, quae partim 'correcta' sunt ab editoribus; quamquam iam Seneca dixit Phaedr. 106 *non colere templa libet, non Atthidum mixtam choris iactare faces*, quod omnino satis faceret, si additum esset *me*. An *deceat*? — 6 sq. *facies — docueris* a fine epistulae III huc translata censet Schelle p. 160 sq. — 12 sqq. Haec a superioribus divellenda esse docuit O. E. Schmidt 1890 p. 110 sq., Gurlitt 1892 p. 410. 1, Schelle p. 157. — Ib. † *nunc agendum* Wesenb. coni. aut *id agend.* aut *hoc agend.* aut *nunc hoc agend.* *Agendum* fortasse defendi potest (cf. p. 523. 11, off. II 24. 84 p. 135. 3 ed. 1882), sed melius corrigere videntur, praesertim post *c*, *cavendum* Becher progr. 1876 p. 17, ad Tac. ann. ed. VI Draeg. p. 27 n., Cobet p. 275. — 14 *mali excidium* Cobet p. 275 ex.,

mali excisi gaudium ulterius negligendi causa sit Francken apud Bootium Obs. p. 63, *excidendi causā fiat, ut* Schelle p. 158 ex., vana omnia. *Mali excidendi causa* eo more dictum est, quem pueri e grammaticis suis discunt, velut Zumpt § 425: *eluvionis*, Cluent. 43. 120 ex. *haec ignominiae causa praetermissa est*, div. Caec. 18. 59 ex. *causa necessitudinis ad inferendum periculum iusta videtur*, Plin. II 195 *Galliae et Aegyptus minus quatiuntur, quoniam hic aestatis causa obstat, illic hiemis* etc., de gerundii et gerundivi usu Madvig fin. p. 420, Becher Tac. ann. IV 2. 10. Ergo *primi cuiusque mali excidendi causa est* (causa), *ut aliud renascatur* est *primi cuiusque mali excisio facit, ut aliud renascatur* (cf. p. 34. 34). Commodissime comparat Ruete p. 119 exemplum iam a Zumptio prolatum Phil. I 11. 28 ex. *nec erit iustior in senatum non veniendi morbi causa quam mortis.* — 21 *agendo* post *prudenter* add. H. A. Schwarz dissert. Tubing 1878 p. 33, Cobet p. 275. — 25 *[tuae virtutes]* Manut., Baiter, Becher mus. Rhen. 1882 p. 595, defend. Gurlitt 1896 p. 330 n. 20, Schelle p. 159. — 27 *desiderat* Crat., vulg., Schelle p. 159 n., *desiderant* M, Wesenb. — 31 *ascensurum* Manut., *escensurum* Madvig Adv. III p. 199, improb. Becher 1885 p. 499, idem mus. Rhen. 1882 p. 595 sq. *inde cos. factus sit descensurus*, *descensurus sit* Ruete p. 119, improb. Lehmann p. 293, *factus sit, sit descensurus* Purser Hermath. IX 1896 p. 91 sq. Accusativus cum infinitivo hic non inquinatius scribitur quam v. c. p. 382. 17 *gravius quosdam scribis de me loqui quam aut te scribere aut Brutum.* ‖ **P. 527. 1** *facilitatem* M, Wesenb. (i. q. *gratum animum liberalemque*, credo, p. 526. 26), *felicitatem* CENOP (Lehm. Att. p. 179), Baiter. — 5 *[alienae]* Kayser, Madvig Adv. III p. 199 n., Becher 1885 p. 500, *non alienae* Lehmann p. 287, *prorsus alienae — ne exsisteret?* Gurlitt 1896 p. 330, *prorsus alienae* ironice dictum intellexit Ziehen m. Rhen. 1896 p. 594. V. Hand T. IV 620, Curt. V 5. 13, X 6. 13, Sen. contr. 7. 5 ex., Tac. ann. VI 3. 5, 4. 6. — 6 *posses* Wesenb. fals. — 13 v. Ruete p. 14 et 89. — 24 sq. *tibi maxime conducere rei p. videretur* ex Ascens. Gurlitt 1896 p. 324 et 328, *tibi* ante *videretur* M, vulg., Baiter, Wesenb. — 29—31 *neque — haberemus* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 528.** 5 *hoc* Wesenb. Ad p. 12. 6. — 15 sq. *HABEBITUR aperte indicatum — petentis* O. E. Schmidt 1888 p. 181, improbat Gurlitt 1896 p. 333. Cf. off. p. 28. 3 ed. 1882. — 18 *idem* add. Schelle p. 162 sq. aut *statuendum est idem etiam de Bibulis, de Lentulo, de Domitio.* — 20 *praesentis* tacitus Gurlitt 1896 p 334. — 22 *accersendi* codd., Baiter, *arcessendi* vulg., Wesenb. Ad p. 328. 25. ‖ **P. 529.** 4 *et* ante *scripsi* M, edd., om. cENOP (Lehmann Att. 179), Gurlitt 1896 p. 324. — 22 *Cychraei* coni. Gurlitt 1896 p. 326, *Cicereii* codd. et edd. — 30 *XIIII* M^1, O. E. Schmidt diss. Lips. 1877 p. 46 sq., 1884 p 629, *XVII* M^2, edd., Ruete p. 14, 89. — 31 *ab ima*

Candavia malim. — 33 v. Ganter p. 633, *nach 16. Mai* Ruete p. 14, 69 sq. ‖ **P. 530.** 6 *Is in* Wesenb., *in* codd., vulg., Baiter, *is* O. E. Schmidt 1888 p. 182, Gurlitt 1896 p. 334 dubito an non recte. — 9, 11, 12 *Apulei.* hic M, *Appul.* ut alibi edd. — 12 *iam* pro *in* Ganter p. 635 sq. *Celebrare in* dictum est ut *laudare*, *reprehendere in aliquo* (p. 541. 17). Ad p. 29. 25. — 19 *commendabo* C, Wesenb., Gurlitt 1896 p. 321, 329, *commendavi* M, Baiter, *commendo* alii, quod placet. — 20—24 *optimus — plurimum* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 26 *Is Cretensi* Wesenb. — 29 *voluit* C, Gurlitt 1896 p. 320, *valeat* M^1, *valuit* M^2, *volt* marg. M, vulg. edd. (*vult*). ‖ **P. 531.** 2 v. Ganter p. 633, *1. Hälfte Juni* Ruete p. 15. — 4 *fungerer eo* Crat., Gurlitt 1896 p. 325, *eo* om. edd., *fungre* (?) M^1, *fungerer* M^2, *funereo* M^3. — 7 *tunc* vulg. vett., Wesenb., *in tuo* e v. 6, ubi om., M, om. Orelli, Baiter. — 27 *sic* add. Becher mus. Rhen. 1882 p. 584 n., *ita* coni. Wesenb., om. reliqui sic interpungentes: *ut modice, ceteris utile est, tibi.* ‖ **P. 532.** 2 v. Schelle p. 169 in., *c. 18. Juni* Ruete p. 15, *XVII K. Quint. aut paulo post* Ganter p. 633. — 16 *ita gerebatur* Wesenb. — 19 *: ⟨at non solum a Caesare, sed etiam⟩ a Bruto deinde* Schelle p. 169 sq., *a Bruto* Crat. ‖ **P. 533.** 19 *fide* Buecheler mus. Rhen. XXIX p. 195, prob. Ruete p. 111, non prob. Becher 1885 p. 494, Schelle p. 170 n. 2, *idem* (quod solet scribi *eidem*) ante *m* codd. et edd. Ad p. 54. 15; cf. 512. 33. — 35 *quod — avertant* in par. Baiter, Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 534.** 2 v. Ganter p. 633, *nach 1. April und spätestens Anfang Mai* Ruete p. 13, 70. — 5 alterum *in* adi. Wesenb., om. vulg. P. 17. 27. — 8 *cum Dolabella* Gurlitt 1896 p. 330 n. 20, *P. Dolabella* codd., vulg., *cum P. Dol.* Wesenb., *comprensus, P. Dolabella* (aut *ab P.*) 'scripserat Brutus' Madvig Adv. III p. 199. — 12 *iniquissimo* (post *homini*) e c Gurlitt 1896 p. 325 et 327. — 13 *ultra* Orelli, Baiter errore. — Ib. *XX· HS*, i. e. viciens HS, Gurlitt 1896 p. 334, *sestertia XX.* M, Baiter, Wesenb. — 15 *cupimus* codd., O. E. Schmidt 1888 p. 183, Gurlitt 1896 p. 334. Ad p. 240. 4. — 16 sq. *† statuit id sibi* Baiter, 'Excidit *non licere*' (sic Gurlitt 1896 p. 334) 'vel *faciendum non esse* simileve aliquid. An *st. s. Romam eundum*?' Wesenb., *sed negavit id sibi licere* Cobet, *negavit id fieri posse* O. E. Schmidt, *statuit id sibi, quoniam exercitum dimisisset, ⟨non faciendum, sed Romam eundum⟩* Schelle p. 172. — 20 sq. *nam — suae* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 22 *iudicarint hunc exercitum esse utilem rei p.* ex A^2c Gurlitt 1896 p. 335, *iudicant* om. *utilem* vulg. — 26 *etiam atque etiam* Weiske probab. Ad p. 49. 23. — 31 *Id* vett. edd., Wesenb., *et* codd., Baiter, Gurlitt 1896 p. 325, *⟨et rem p. illud iuvabit⟩ et* Schelle p. 172 sq., quasi vero non saepe *et* et *id* permutata sint. Ad p. 55. 25. ‖ **P. 535.** 2 v. Ganter p. 633, *1.—10. Juli* Ruete p. 16, *circ. 30. Juni* O. E. Schmidt

1890 p. 120, *kurz vor 11. Juli* Gurlitt Fleckeis. ann. 1894 p. 485. — 14 *Antoni* praesertim ante *o* mihi quoque ut Lambino veri similius videtur quam *Antonio*. — 17 *misisset. Repente* Wesenb. — 22 *quod Iuppiter omen avertat* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 536.** 9 † *et te* Wesenb., *esse et te* Boot Obs. p. 63, *illum aut etiam ante te* Lehmann p. 283. — p. 17 sq. *in me* c A^2, alii, Wesenb., Gurlitt 1896 p. 335, om. M, Baiter, O. E. Schmidt 1888 p. 183 in. — 24 sq. *si modo — tribuatur* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 35 *[tali]* Baiter, om. Wesenb. (punctis del. M), Schelle p. 174 n. 1. V. Gurlitt 1896 p. 330 n. 20. ‖ **P. 537.** 7 *dico?* edd. Ad p. 514. 13. — 9 *scripsisses* Middleton, Wesenb., *scripsissem* codd., Baiter. — 21—23 *quod — scripseram* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. ‖ **P. 538.** 6 *depulisti* Ernesti, Wesenb. — 10 v. Ganter p. 633, *nach 11. Juli* Ruete p. 16, *III aut prid. Id.* O. E. Schmidt 1890 p. 130, *paulo ante V Id. Quint.* Gurlitt Fleckeis. ann. 1894 p. 481 sqq. — 23 *sapientiae* Faërn., Baiter haud scio an vere. ‖ **P. 539.** 5 *forte* Becher p. 590, ex c Gurlitt 1896 p. 325, *fortasse* (e v. 4; ad p. 24. 8) vulg. — 7 † add., *neque soloecum* (*σόλοικον*) *puto Solonis dictum usurpare* (aut *ut Solonis dictum usurpem*) Schelle p. 177 cf. p. 438. 11; add. 460. 30. — 25 *praesidio non carebamus* O. E. Schmidt 1884 p. 636, *praesidium non car.* 1888 p. 184 et 1890 p. 134, *non desiderabamus* v. d. Vliet Fleckeis. ann. 1885 p. 375. — Ib. *exhauserat* Lehmann Quaestt. p. 135, *erexerat* (*enim*) *nondum* Gurlitt 1896 p. 335 sq., *non habebamus — erexerat* defend. Schelle p. 178, melius, ut mihi videtur, si potest defendi, Becher 1885 p. 495 v. 27 interpungens *consentiens, nos* (i. e. *nam, quamvis erexisset se civitas, — vos excessistis*), vulg. *consentiens. Nos*, Wesenb. *erexerat — consentiens* in parenth. (ad p. 16. 14). Ad p. 98. 5. — 32—34 *taetrum — praecisa* in parenth. Baiter, Wesenb. Ad p. 16. 14. — 35 *integritate* potius quam *caritate* O. E. Schmidt 1884 p. 639, reprehend. ipse 1888 p. 184 cf. Phil. VII 2. 5 ex., *infixus patriae caritate* Becher mus. Rhen. XXXVII p. 588, Phil. 1885 p. 494 sq., *qui semper ⟨nihil re p. carius habuit⟩, infixus* Schelle p. 180. ‖ **P. 540.** 2 *quoniam — sapientes* in parenth. Wesenb. P. 16. 14. — 7 *et praetereunda* Wesenb. — 14 sq. *ut iam quid* (*aliquid*) *sperare possemus* O. E. Schmidt 1888 p. 184, *ut iam respirare possemus* id. 1890 p. 135, improb. Gurlitt 1896 p. 336, Schelle p. 180. — 31 *[sacrificium]* Manut., Baiter. — 33 *Atqui* Middleton, Wesenb. Ad p. 30. 8. — 35 *Per eos* ex c Gurlitt 1896 p. 325, *Eos per* vulg. — 36 *si ita vis* in parenth. Wesenb. P. 16. 14. — 37 *reprehendet* coni. Orelli, scr. Wesenb., *reprehendit* vulg. ‖ **P. 541.** 4 *monimenta* Baiter tac., *monum.* vulg. Ad p. 364. 15. — 12 *Sed fortasse* ante *Hoc ipsum* addend. suspicatur Purser Hermath. IX 1896 p. 92. — 27 *fieri* deesse post *sapienter* videtur. ‖ **P. 542.** 1 *in praesenti* e C Gurlitt 1896

p. 321 non laudab., ut mihi videtur. *In praesens tempus* Cicero dixit Cat. I 9. 22 m., *in praesens* Sallust. (non solum Cat. 16. 3, quem locum affert Hand Turs. III 337, sed etiam hist. IV 50 et 69. 19 Maur.), Livius, alii, *in posterum*, *in perpetuum* satis usitatum est, et, etiamsi illud inusitatum esset, paene flagitaretur contrario *in posterum*. — 15 *adnuisse* potius quam *audisse* O. E. Schmidt 1890 p. 135 non recte, credo, quamquam eximie laudat Schelle p. 180. Primum falso illud *audisse* reprehendi mihi videtur, deinde quo modo dici potest *adnuo, quid sit*? — 20—22 *qui — concupivisset* in parenth. vulg. edd. P. 16. 14. ‖ **P. 543.** 4 *litterarum* M, Baiter, Wesenb, v. Lehm. Att. 179, Gurlitt 1896 p. 337 n. 34. — 11 *scriptae* Lehmann Quaestt. p. 135 fortasse non necessar. — 15 *quae — perniciosior?* in parenth. Wesenb. (p. 16. 14), *quae, ⟨si a puero isto petenda est, erit⟩ morte* Schelle p. 184. — 22 *Quid, si nolit?* malui scribere quam *Quid? si nolit, non* cum Baitero et Wesenb. aut *Quid, si nolit, non erimus?* cum veteribus. Cf. ad Mil. p. 298. 18. — 27—29 *iuvat — petendum sit* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 28 *ignorantem* Boot Obs. p. 64 φορτικώτερον. — 31 *videre* Barth Adv. p. 1803, *videri* codd. et edd. (ad p. 57. 28), *me videre* Cobet p. 289, Schelle p. 185. — 35 post *Antonium* intercidisse videtur *eum*. ‖ **P. 544.** 7 *ita* ante *extulit* add. Lamb., Wesenb. — 15 sq. *quibus — pernicies* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 25 *reponit, an pateretur, ut esset* Purser Hermath. IX 1896 p. 92 sq. ‖ **P. 545.** 1 sqq. *ceterum neq. perierit ille, cuius — eramus, nulla cura adhibetur?* vulg., Baiter, — *eramus? Nulla* Wesenb., *ne neq. — eramus, nulla cura adhibetur?* Madvig Adv. III p. 199 sq., improb. Becher 1885 p. 500 sq. Sic interpunxi, ut relativa enuntiatione responderi interrogationi appareret. — Ib. *nequiquam* M, Baiter, *nequidquam* Wesenb. Ad p. 111. 7. — 3 sq. *Nulla cura adhibetur* del. Cobet p. 290. Haec verba utrum interrogative an affirmative (sic Becher 1885 p. 501 et Wesenb., qui cum vett. edd.: *Nulla cura ab aliis adhibetur*) accipias, nihil interest; nam integra non esse mihi certum est, et Schelle p. 184 coni. *si mortuo ⟨tyranno⟩ nihilo minus servituri eramus ⟨atque idem ne iterum eveniat⟩ nulla cura adhibetur? — 7 reviviscat* Wesenb. Ad Vat. p. 80. 12. — 13 *nisi* C, Madvig Adv. III p. 200, *si* M, edd. P. 421. 29. — 16 *Romae* ante *incolumis* add. Schelle p. 185. — 20 *si* Baiter, *recidisse? ab eo* et v. 24 *salvi sint.* vulg. ‖ **P. 546.** 7 sq. *id — publica* in parenth. Wesenb., extra reliqui. Ad p. 16. 14. — 9 *illis* potius quam *ullis* Lehmann Quaestt. p. 135. *Ullos honores* opponi puto ei, quo *expleri non possit eorum meritum, qui illud malum exciderunt.* — 15 sqq. *vivat atque in armis sit* M, *: quia Antonius vivit atque in armis est — potest, Octavius — videatur. Ego* Wesenb., *[Quia] Antonius vivat — sit!* Orelli, *sit.' de Caesare* Baiter. —

16 *quoad fieri* Schelle p. 185 probab. Ad p. 115. 26. — 20 *istoc* M, *istuc* edd. Ad fam. p. 205. 12. ‖ **P. 547.** 3 *nisi ante sit occursum* post *ne se* colloc. v. d. Vliet Fleckeis. annal. 1885 p. 376, inter *ne* et *se* aut ante *ne se* Lehmann Quaestt. p. 135 sq., ante *explores* codd. et edd. — 4 *insinuent. Fortem* Madvig Adv. III p. 200, non improb. Becher mus. Rhen. 1882 p. 586, improb. Lehm. p. 287 fals., *insinuent, fortem* vulg. — 14 *animi* post *magnitudine* add. Victor., Wesenb. — Ib. *derexit* scribend. an *defixit*? — 16 *praeteriti*? — 17 sq. *nihil — exstat* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 18 *Quin* coni. Orelli, scr. Baiter, *Quia* vulg. — 27 v. Muellemeister p. 9, *kurz vor 15. Mai* Ruete p. 14, 98, *wahrscheinlich der späteste Brief unserer Sammlung* Schelle p. 186. ‖ **P. 548.** 4 post *inimicum* add.:, *pueri Octaviani dominationem subeat?* Madvig Advers. III p. 200, dubitat Lehmann p. 287, improb. Becher 1885 p. 501. — 16 *se* post *sustinuisse* add. Lambin., Baiter. Ad p. 8. 19. — 20 sqq. *Ut iam — timentis sunt?* Madvig Adv. III p. 200 sq., impr. Becher 1885 p. 501. — 21 *[an Antonium]* Becher mus. Rhen. 1882 p. 585, sine cancellis vulg., Baiter, *dominationem qn dominum Antonium?* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 24 sq. *triumphus et stipendium et — hortatio, ne eius — susceperit, consularis aut Ciceronis est?* Madvig Adv. III p. 201, *decretis † hortationis pudeat — susceperit, consularis, ut Ciceronis est* vulg., Baiter, *triumphum et stip. decernit* (Lambin.) *et — hortatur, ne — susceperit: consularis hoc aut Ciceronis est?* Wesenb. ‖ **P. 549.** 1 *habet* Wesenb. nescio an imprudens. — 3 *ultro quidem* scrbnd. videtur ut p. 555. 34, i. e. *et quidem ultro*. — 6 *arcessas* edd. Ad p. 328. 25. — 7 *nimirum* Stangl Philol. 1887 p. 209, *mihi* M, edd., *mihi levia* Madvig Adv. III p. 201 ex., *mihi vilia* Becher 1885 p. 500. — 11 sq. *si quicquam — esse* in parenth. Wesenb. Ad p. 16. 14. — 21 *quae* ante *de dignitate* add. Lambin., Wesenb. male. — 24 alterum *qui* del. vulg., Baiter. — 35 sine cruce Baiter, Wesenb. coni. *dominus* aut *Octavius* aut del. ‖ **P. 550.** 2 *se* post *diligi* Lambin., Wesenb. Ad p. 8. 19. — 16 v. Ruete p. 16 et 99, Gurlitt Fleckeis. ann. 1894 p. 481 sqq. — 28 *et* vett., Ernesti, *an* codd. (ad p. 24. 8), *ac* Baiter, Wesenb. Ad p. 385. 1. — 34 *noluerint* Wesenb., *noluerunt* codd., vulg. Ad p. 268. 21. ‖ **P. 551.** 12 sq. *de⟨bitum non de⟩pendi* scr., *dependi* codd., *nisi is dependi* Iens., Ernesti, vulg., quod recte reicit Becher mus. Rhen. 1882 p. 593 sq., non recte defendit, credo, *si is dependi*. — 14 † add. Etiamsi Cicero diceret *et hunc* eodem modo quo *hunc quoque*, nescio, quem praeter *hunc* significaret. Fortasse scribend. *ego — multis repugnantibus*. — 15 † *indoles* Wesenb. coni. *esse in eo bona indoles* aut *in eo bona esse indoles*, recte nihil desiderant Becher p. 587, Lehm. Quaestt. p. 104 cf. p. 315. 16, Purser Hermath. IX 1896 p. 93 addit Plaut. Rud.

424, Liv. I 3.1; add. Plin. ep. III 11.5. — 28 *tributi, quod* edd., *tributi. Quod — collatumst, imp. consensu locupletium* coni. Madvig Adv. III p. 202, prob. Becher 1885 p. 500, improb. Gurlitt Philol. 1896 p. 330. — 32 sq. *nam — venire* in parenth. Wesenb. Ad p. 16.14. ‖ **P. 552.** 2 post *cum* addidi *nondum, non possem* ed. Iens., vulg., Wesenb., om. codd., Baiter. ‖ **P. 553.** 8 *20. März bis 7. April* Ruete p. 13, 72, O. E. Schmidt 1884 p. 620. — 20 sq. *intersit idem illud, utrum* Ruete p. 102, proinde quasi *idem* sit *ipsum, intersit illud, idem* Schelle p. 139. Mihi *idem illud — decernatur*, i. e. quod cogites, verum videtur. Cf. Tusc. p. 341.7, off. p. 127.9 ed. 1882, S. Rosc. 49.142 a. ex., Plin. XVIII 226, Sen. Troad. 537. ‖ **P. 554.** 1 *in* Lambin., Wesenb., om. C, solus testis huius libri II, vulg., Baiter. Ad p. 17.27. — 13 *Extremum illud est* pro *ex me autem illud est* Madvig Adv. III p. 276, quod placet Bechero 1885 p. 500, mihi non placet. Non solum 'Asinius' saepius scripsit *cognoscere ex* (Woelfflin bell. Afr. 62. 5), sed etiam 'subtilissimus harum rerum iudex' Caesar b. Gall. II 17. 2. — 14 *intentum* add., *in acie* Lambin., vulg., *animum ⟨prorsus intentum ad Mutinam et⟩ in aciem* coni. Schelle p. 139. — 16 *maioris — partis* Ruete p. 104, Madvig Adv. III p. 202, Gurlitt 1896 p. 331 n. 32, Schelle p. 139, *maiores — partes* vulg. — 31 † addidi, *quo in loco apud Mutinam sit res* inser. ante *quae* Schelle p. 141. ‖ **P. 555.** 14 sq. *sunt — sentiunt* in parenth. Wesenb. Ad p. 16.14. — 17 *sed quo* hic Wesenb., apud priores ep. III sic incipit: ** * * sed quo nos amisisse; quem sic* p. 556.16 usque ad v. 27, ep. IV est p. 556.31 *Datis mane* — 557.17 *mihi crede, ** non erit. Id. April.*, ep. V p. 555.21 *Litteras tuas* — 556.16 *hoc magis doleo Asiam*, deinceps p. 557.17 ** * at in Asiam* — 19 *acturus*, ep. VI p. 557.19 *Quod egere te* — 558.9 *diligi*, VII p. 558.13—560.28.

P. 555. 26 post *erit* add. *quam plenum periculi Asiam non* Schelle p. 143. — 34 † *legiones* Wesenb. coni. *et* aut *ac. leg.* aut *legionesque, et legiones* aut *⟨a Murco imperatore traditam et⟩* Schelle p. 144, tolerabile videtur asyndeton Lehmanno Quaestt. p. 26. ‖ **P. 556.** 14 *ab ipso senatu* inser. post *in senatu* Purser Hermath. IX 1896 p. 93. — 15 sq. *quo magis — reliquorum, hoc magis* Lehmann Quaestt. p. 136, *quae magis — reliquorum. Hoc* aut *reliquorum: hoc* edd. — 17 *quam* Sigon., Madvig Adv. III p. 203, Wesenb., *quem* vulg., Baiter in. ep. 3 (supr. ad p. 555. 17). — 31 *III* Victor., Wesenb., alii, Gurlitt 1896 p. 337, *VI* vulg. ‖ **P. 557.** 16 † addidi, v. 17 *crede, ** non erit. Id. April.* vulg., Baiter ep. IV ex., *pridie Id. April.* O. E Schmidt 1890 p. 109, *crede, non erit idem, at in Asiam* Ganter p. 633 sq., improb. Schelle p. 147 n. 4, qui sic scr. p. 149: *si ad Rhodum accessit, ⟨ut compluribus scripsisti⟩, videtur mihi Asiam reliquisse: id si ita est, istic tibi censeo commorandum. Sin eam*

semel coepit ⟨vexare, ut mihi scripsisti, excessisse eum non puto⟩: at in Asiam censeo persequendum. Verba *mihi crede, non erit ⟨III⟩ Id. April.* in fine ep. II post *in re publica est* ponenda censet p. 148. — 32 *et matrem* addend. coni. Wesenb., scr. *sororem* * *, Gurlitt 1896 p. 331 n. 23 cf. p. 556. 1, om. edd. ‖ **P. 558.** 16 *erat, eadem* Ganter p. 634 non recte, ut opinor. Opponitur id, quod non necesse erat, ei, quod necesse erat; non necesse erat eadem omnes scribere, necesse erat me scribere, quid sentirem. ‖ **P. 559.** 19 *Celer Pilius*, 33 *Piliusque* Ruete p. 80 sq., Lehmann p. 277, O. E. Schmidt 'Der Briefwechsel' p. 263, *celer Pilus* et *Pilusque* edd. Boot Obs. p. 64: 'Fortasse est' (*celer*) 'Pili agnomen, ut fuit Q. Metelli. Quod si probatur, scribendum *Celer Pilus.*' — 32 'Nisi iudicium nos fallit', inquit Lehmann Quaest. p. 136, '*erant* (scil. litterae) scribendum est.' — 33 *increbuisset* C, vulg., *increbruisset* Lambin., alii, Wesenb. Sic omnes p. 334. 3; ad Phil. p. 559. 14. Fam. X 10. 1 cod. D¹ habet *percrebuit*, VII 20 ex. G *inerebescit.* — 36 *defuit post me, cum, quanto* Ganter p. 634, *defuit; post mecum, quanto* vulg. edd., *post, me cum* Orelli, *post me cum* Klotz. ‖ **P. 560.** 29 *XVI* O. E. Schmidt 1884 p. 622 sq., *XIII* vulg., defend. Ruete p. 77 sq. ‖ **P. 561.** 11 post *nisi* Crat. et ceteri edd. add. *se.* Mihi vix videtur senatus decernere posse se timere; sed *nihil aliud decernere nisi timere* eodem modo dictum quo Q. fr. II 8. 2 *nihil dicam aliud nisi verebor*, i. e. sed tantum, fam. XIII 73. 2 *nihil possum iudicare nisi illud mihi persuadeo*, supra p. 526. 23 *prudentia nulla desideratur nisi modus*, Plaut. Cist. 40 *neque ego hanc superbiai causa pepuli ad meretricium quaestum, nisi ut ne esurirem*, saepe *nescio, nisi*, Lorenz Mil. 376, Marc. Emp. p. 23. 24 *thermarum mixtio temperata, ubi nec ignis videtur nec lignum suggeritur, nisi vapor solus sponte conficitur*, Hartel 'Patristische Studien' III p. 20, Filastr. p. 49. 6, 122. 4 etc. *Nihil vere decernere* est *nullum verum* (wirklich, ordentlich) *decretum facere*; cf. p. 553. 22, ad 300. 31. — 24 *occidam atque* sine interpunctione edd. Particula *atque* non *occidam* et *ita cedam* copulat, sed *cedam* v. 21 et *cedam* v. 24. ‖ **P. 562.** 3 sq. *absens pro me expostulem tecum. Atque ita dico 'pro me', si quidem* Wesenberg e cod. Turnebi (sed *atque ita* — v. 6 *saluti* in parenth.; ad p. 16. 14), *absens prosim, si quidem mea salus* vulg. — 7 sq. *nisi forte — abhorrent* et 9 sq. *quae — futura est* in parenth. Wesenb. P. 16. 14. — 9 *nunc* add. ante *nobis* Wesenb. probab. (Lehmann Quaestt. p. 65). — 23 *quam quem* 'cdd. Mal., l.', Wesenb. non magis necessar. quam v. c. v. 37 sq. *quam quae velles, plura, quam quae sperares.* V. ad p. 23. 32. — 27 *creari legibus, senatus consultis* (Ald., *consulti* M) *ipse repugnabat* (ed. Rom., *regnabat* M) ex M Baiter, *legibus, sen. cons.* om. cod. Turn., Wesenb. — 28 *concupierat* cod.

Turn., Wesenb., *concupiebat* M, vulg., Baiter. V. Seyfferti Lael.[2] p. 229. — 32 sq. *quod utinam — fefellisset* extra parenth. Baiter. Ad p. 16. 14. — 35 *avocatis* Lambin., vulg., Wesenb., *advocatis* codd., Baiter. — Ib. *desperatam et afflictam* cod. Turn., *affectam ac prostratam* M, *afflictam ac prostratam* Wesenb., *desperatam et afflictam ac prostratam* C, Baiter fort. vere. ‖ **P. 563.** 4 *sua* codd., Baiter, *tua* Wesenb. — Ib. *caesus* vulg., *ausus* M, Baiter. — 11 *aut ingratus crudeliter aut immemor beneficii sui* Lamb., vulg., Baiter, *aut ut ingratum ingratus crudeliter* M^1. — 17 *ab* add. Wesenb. ‖ **P. 564.** 8 *peccasse* ed. Rom., vulg., Wesenb., *peccare* M^2, Baiter, *pecare* M^1. — 23 *quem hunc vocemus* 'vc., I., vulg.', Wesenb., *quem invocemus* M, Baiter. — 37 *non ullae* codd., vulg., Baiter. ‖ **P. 565.** 4 *qui* add. Wesenberg.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBRI SEDECIM.

LIBER PRIMUS.

I.

Scr. Romae m. Quint. a. 689 (65).

CICERO ATTICO SAL.

Petitionis nostrae, quam tibi summae curae esse 1
scio, huius modi ratio est, quod adhuc coniectura pro-
videri possit. Prensat unus P. Galba. Sine fuco ac
fallaciis more maiorum negatur. Ut opiniost ho-
minum, non aliena rationi nostrae fuit illius haec
praepropera prensatio. Nam illi ita negant vulgo, ut
mihi se debere dicant. Ita quiddam spero nobis pro-
fici, cum hoc percrebrescit, plurimos nostros amicos
inveniri. Nos autem initium prensandi facere cogi-
taramus eo ipso tempore, quo tuum puerum cum his
litteris proficisci Cincius dicebat, in campo comitiis
tribuniciis a. d. XVI Kalend. Sextiles. Competitores,
qui certi esse videantur, Galba et Antonius et Q. Corni-
ficius. Puto te in hoc aut risisse aut ingemuisse. Ut
frontem ferias, sunt, qui etiam Caesonium putent.
Aquilium non arbitrabamur, qui denegavit et iura-
vit morbum et illud suum regnum iudiciale opposuit.

Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor. De Aufidio et de Palicano non puto
2 te exspectare dum scribam. De iis, qui nunc petunt, Caesar certus putatur. Thermus cum Silano contendere existimatur; qui sic inopes et ab amicis et existimatione sunt, ut mihi videatur non esse *ἀδύνατον* Curium obducere. Sed hoc praeter me nemini videtur. Nostris rationibus maxime conducere videtur Thermum fieri cum Caesare. Nemo est enim ex iis, qui nunc petunt, qui si in nostrum annum reciderit, firmior candidatus fore videatur, propterea quod curator est viae Flaminiae. Quae cum erit absoluta, sane facile eum *ac* libenter municipia consulem acceperint. Petitorum haec est adhuc informata cogitatio. Nos in omni munere candidatorio fungendo summam adhibebimus diligentiam et fortasse, quoniam videtur in suffragiis multum posse Gallia, cum Romae a iudiciis forum refrixerit, excurremus mense Septembri legati ad Pisonem, ut Ianuario revertamur. Cum perspexero voluntates nobilium, scribam ad te. Cetera spero prolixa esse his dumtaxat urbanis competitoribus. Illam manum tu mihi cura ut praestes, quoniam propius abes, Pompei, nostri amici. Nega me ei iratum fore, si ad mea comitia non venerit. Atque haec huius modi sunt.

3 Sed est, quod abs te mihi ignosci pervelim. Caecilius, avunculus tuus, a P. Vario cum magna pecunia fraudaretur, agere coepit cum eius fratre A. Caninio Satyro de iis rebus, quas eum dolo malo mancipio accepisse de Vario diceret. Una agebant ceteri creditores, in quibus erat *L.* Lucullus et P. Scipio et, is quem putabant magistrum fore, si bona venirent, L. Pontius. Verum hoc ridiculum est de magistro. Nunc cognosce rem. Rogavit me Caecilius, ut adessem contra Satyrum. Dies fere nullus est, quin hic Satyrus domum meam ventitet; observat L. Domitium maxime, me habet proximum; fuit et mihi et Quinto

fratri magno usui in nostris petitionibus. Sane sum 4
perturbatus cum ipsius Satyri familiaritate tum Domiti, in quo uno maxime ambitio nostra nititur. Demonstravi haec Caecilio simul et illud ostendi, si ipse
5 unus cum illo uno contenderet, me ei satis facturum fuisse; nunc in causa universorum creditorum, hominum praesertim amplissimorum, qui sine eo, quem Caecilius suo nomine perhiberet, facile causam communem sustinerent, aequum esse eum et officio meo consulere et
10 tempori. Durius accipere hoc mihi visus est, quam vellem, et quam homines belli solent, et postea prorsus ab instituta nostra paucorum dierum consuetudine longe refugit.

Abs te peto, ut mihi hoc ignoscas et me existimes
15 humanitate esse prohibitum, ne contra amici summam existimationem miserrimo eius tempore venirem, cum is omnia sua studia et officia in me contulisset. Quodsi voles in me esse durior, ambitionem putabis mihi obstitisse. Ego autem arbitror, etiamsi id sit, mihi
20 ignoscendum esse,

'ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοείην'.

Vides enim, in quo cursu simus et quam omnes gratias non modo retinendas, verum etiam acquirendas putemus. Spero tibi me causam probasse, cupio qui-
25 dem certe.

Hermathena tua valde me delectat et posita ita 5
belle est, ut totum gymnasium eius *ἀνάθημα* esse videatur. Multum te amamus.

II.

30

Scr. Romae paulo post ep. 1 a. 689 (65).

CICERO ATTICO SAL.

L. Iulio Caesare, C. Marcio Figulo consulibus filiolo 1
me auctum scito salva Terentia. Abs te tam diu nihil

litterarum! Ego de meis ad te rationibus scripsi antea diligenter. Hoc tempore Catilinam, competitorem nostrum, defendere cogitamus. Iudices habemus, quos voluimus, summa accusatoris voluntate. Spero, si absolutus erit, coniunctiorem illum nobis fore in ratione petitionis; sin aliter acciderit, humaniter fere-
2 mus. Tuo adventu nobis opus est maturo; nam prorsus summa hominum est opinio tuos familiares nobiles homines adversarios honori nostro fore. Ad eorum voluntatem mihi conciliandam maximo te mihi usui fore video. Quare Ianuario mense, ut constituisti, cura ut Romae sis.

III.

Scr. Romae ex. a. 687 (67).

CICERO ATTICO SAL.

1 Aviam tuam scito desiderio tui mortuam esse, et simul quod verita sit, ne Latinae in officio non manerent et in montem Albanum hostias non adducerent. Eius rei consolationem ad te L. Saufeium missurum
2 esse arbitror. Nos hic te ad mensem Ianuarium exspectamus ex quodam rumore an ex litteris tuis ad alios missis; nam ad me de eo nihil scripsisti. Signa quae nobis curasti, ea sunt ad Caietam exposita. Nos ea non vidimus; neque enim exeundi Roma potestas nobis fuit. Misimus, qui pro vectura solveret. Te multum amamus, quod ea abs te diligenter parvoque curata sunt.

3 Quod ad me saepe scripsisti de nostro amico placando, feci et expertus sum omnia, sed mirandum in modum est animo abalienato. Quibus de suspicionibus etsi audisse te arbitror, tamen ex me, cum veneris, cognosces. Sallustium praesentem restituere in eius veterem gratiam non potui. Hoc ad te scripsi, quod is me accusare de te solebat. In se expertus

est illum esse minus exorabilem, meum studium nec *sibi nec* tibi defuisse. Tulliolam C. Pisoni L. f. Frugi despondimus.

IV

Scr. Romae in. a. 688 (66).

CICERO ATTICO SAL.

Crebras exspectationes nobis tui commoves. Nuper 1
quidem, cum iam te adventare arbitraremur, repente
abs te in mensem Quintilem reiecti sumus. Nunc vero
sentio, quod commodo tuo facere poteris, venias ad
id tempus, quod scribis; obieris Quinti fratris comitia,
nos longo intervallo viseris, Acutilianam controversiam
transegeris. Hoc me etiam Peducaeus ut ad te scri-
berem admonuit. Putamus enim utile esse te ali-
quando eam rem transigere. Mea intercessio parata
et est et fuit. Nos hic incredibili ac singulari populi 2
voluntate de C. Macro transegimus. Cui cum aequi
fuissemus, tamen multo maiorem fructum ex populi
existimatione illo damnato cepimus quam ex ipsius,
si absolutus esset, gratia cepissemus.

Quod ad me de Hermathena scribis, per mihi gra- 3
tum est. Est ornamentum Academiae proprium meae,
quod et Hermes commune omnium et Minerva singu-
lare est insigne eius gymnasii. Quare velim, ut scri-
bis, ceteris quoque rebus quam plurimis eum locum
ornes. Quae mihi antea signa misisti, ea nondum
vidi; in Formiano sunt, quo ego nunc proficisci cogi-
tabam. Illa omnia in Tusculanum deportabo. Caietam,
si quando abundare coepero, ornabo. Libros tuos
conserva et noli desperare eos *me* meos facere posse.
Quod si adsequor, supero Crassum divitiis atque om-
nium vicos et prata contemno.

V.

Scr. Romae paulo ante IV K. Dec. 686 (68).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quantum dolorem acceperim et quanto fructu sim privatus et forensi et domestico Luci fratris nostri morte, in primis pro nostra consuetudine tu existimare potes. Nam mihi omnia, quae iucunda ex humanitate alterius et moribus homini accidere possunt, ex illo accidebant. Quare non dubito, quin tibi quoque id molestum sit, cum et meo dolore moveare et ipse omni virtute officioque ornatissimum tuique et sua sponte et meo sermone amantem adfinem amicumque amiseris.

2 Quod ad me scribis de sorore tua, testis erit tibi ipsa, quantae mihi curae fuerit, ut Quinti fratris animus in eam esset is, qui esse deberet. Quem cum esse offensiorem arbitrarer, eas litteras ad eum misi, quibus et placarem ut fratrem et monerem ut minorem et obiurgarem ut errantem. Itaque ex iis, quae postea saepe ab eo ad me scripta sunt, confido ita esse omnia, ut et oporteat et velimus.

3 De litterarum missione sine causa abs te accusor. Numquam enim a Pomponia nostra certior sum factus esse, cui dare litteras possem, porro autem neque mihi accidit, ut haberem, qui in Epirum proficisceretur, ne-
4 quedum te Athenis esse audiebamus. De Acutiliano autem negotio quod mihi mandaras, ut primum a tuo digressu Romam veni, confeceram; sed accidit, ut et contentione nihil opus esset, et ut ego, qui in te satis consilii statuerim esse, mallem Peducaeum tibi consilium per litteras quam me dare. Etenim, cum multos dies aures meas Acutilio dedissem, cuius sermonis genus tibi notum esse arbitror, non mihi grave duxi scribere ad te de illius querimoniis, cum eas audire, quod erat subodiosum, leve putassem. Sed

abs te ipso, qui me accusas, unas mihi scito litteras redditas esse, cum et otii ad scribendum plus et facultatem dandi maiorem habueris.

Quod scribis, etiamsi cuius animus in te esset 5
offensior, a me recolligi oportere, *teneo*, quid dicas, neque id neglexi, sed est miro quodam modo adfectus. Ego autem, quae dicenda fuerunt de te, non praeterii; quid autem contendendum esset, ex tua putabam voluntate me statuere oportere. Quam si ad me perscripseris, intelleges me neque diligentiorem esse voluisse, quam tu esses, neque neglegentiorem fore, quam tu velis.

De Tadiana re mecum Tadius locutus est te ita 6
scripsisse, nihil esse iam, quod laboraretur, quoniam hereditas usu capta esset. Id mirabamur te ignorare, de tutela legitima, in qua dicitur esse puella, nihil usu capi posse. Epiroticam emptionem gaudeo tibi 7
placere. Quae tibi mandavi, et quae tu intelleges convenire nostro Tusculano, velim, ut scribis, cures, quod sine molestia tua facere poteris. Nam nos ex omnibus molestiis et laboribus uno illo in loco conquiescimus. Quintum fratrem cotidie exspectamus. 8
Terentia magnos articulorum dolores habet. Et te et sororem tuam et matrem maxime diligit salutemque tibi plurimam ascribit et Tulliola, deliciae nostrae. Cura, ut valeas et nos ames et tibi persuadeas te a me fraterne amari.

VI.

Scr. Romae paulo post IV K. Dec. a. 686 (68).

CICERO ATTICO SAL.

Non committam posthac, ut me accusare de epi- 1
stularum neglegentia possis; tu modo videto, in tanto otio ut par mihi sis. Domum Rabirianam Neapoli, quam tu iam dimensam et exaedificatam animo habebas, †M. Fontius emit HS CCCIↃↃↃ XXX. Id te scire

volui, si quid forte ea res ad cogitationes tuas perti-
2 neret. Quintus frater, ut mihi videtur, quo volumus animo, est in Pomponiam et cum ea nunc in Arpinatibus praediis erat et secum habebat hominem χρηστομαθῆ, D. Turranium. Pater nobis decessit a. d. 5 IV Kal. Dec.

Haec habebam fere, quae te scire vellem. Tu velim, si qua ornamenta γυμνασιώδη reperire poteris, quae loci sint eius, quem tu non ignoras, ne praetermittas. Nos Tusculano ita delectamur, ut nobismet 10 ipsis tum denique, cum illo venimus, placeamus. Quid agas omnibus de rebus et quid acturus sis, fac nos quam diligentissime certiores.

VII.

Scr. Romae ante Id. Febr. 687 (67). 15

CICERO ATTICO SAL.

Apud matrem recte est, eaque nobis curaest. L. Cincio HS XXCD constitui me curaturum Idibus Febr. Tu velim ea, quae nobis emisse et parasse scribis, des operam ut quam primum habeamus et 20 velim cogites, id quod mihi pollicitus es, quem ad modum bibliothecam nobis conficere possis. Omnem spem delectationis nostrae, quam, cum in otium venerimus, habere volumus, in tua humanitate positam habemus. 25

VIII.

Scr. Romae post Id. Febr. a. 687 (67).

CICERO ATTICO SAL.

1 Apud te est, ut volumus. Mater tua et soror a me Quintoque fratre diligitur. Cum Acutilio sum lo- 30 cutus. Is sibi negat a suo procuratore quicquam scriptum esse et miratur istam controversiam fuisse, quod ille recusaret satis dare amplius abs te non

peti. Quod te de Tadiano negotio decidisse scribis, id ego Tadio et gratum esse intellexi et magno opere iucundum. Ille noster amicus, vir mehercule optimus et mihi amicissimus, sane tibi iratus est. Hoc si quanti tu aestimes sciam, tum, quid mihi elaborandum sit, scire possim.

L. Cincio HS CCIↃↃ CCIↃↃ CCCC pro signis Megari- 2
cis, ut tu ad me scripseras, curavi. Hermae tui Pentelici cum capitibus aëneis, de quibus ad me scripsisti, iam nunc me admodum delectant. Quare velim et eos et signa et cetera, quae tibi eius loci et nostri studii et tuae elegantiae esse videbuntur, quam plurima quam primumque mittas, et maxime quae tibi gymnasii xystique videbuntur esse. Nam in eo genere sic studio efferimur, ut abs te adiuvandi, ab aliis prope reprehendendi simus. Si Lentuli navis non erit, quo tibi placebit, imponito. Tulliola, deliciolae nostrae, 3
tuum munusculum flagitat et me ut sponsorem appellat; mi autem abiurare certius est quam dependere.

IX.

Scr. Romae post ep. 8 a. 687 (67).

CICERO ATTICO SAL.

Nimium raro nobis abs te litterae adferuntur, cum 1
et multo tu facilius reperias, qui Romam proficiscantur, quam ego, qui Athenas, et certius tibi sit me esse Romae quam mihi te Athenis. Itaque propter hanc dubitationem meam brevior haec ipsa epistula est, quod, cum incertus essem, ubi esses, nolebam illum nostrum familiarem sermonem in alienas manus devenire.

Signa Megarica et Hermas, de quibus ad me 2
scripsisti, vehementer exspecto. Quicquid eiusdem generis habebis, dignum Academia tibi quod videbitur, ne dubitaris mittere et arcae nostrae confidito. Genus hoc est voluptatis meae; quae *γυμνασιώδη* maxime

sunt, ea quaero. Lentulus naves suas pollicetur. Peto abs te, ut haec diligenter cures. Thyillus te rogat et ego eius rogatu *Εὐμολπιδῶν πάτρια*.

X.

Scr. in Tusculano ante Quintil. a. 687 (67).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum essem in Tusculano (erit hoc tibi pro illo tuo: 'Cum essem in Ceramico') verum tamen cum ibi essem, Roma puer a sorore tua missus epistulam mihi abs te adlatam dedit nuntiavitque eo ipso die post meridiem iturum eum, qui ad te proficisceretur. Eo factum est, ut epistulae tuae rescriberem aliquid, brevitate temporis tam pauca cogerer scribere.

2 Primum tibi de nostro amico placando aut etiam plane restituendo polliceor. Quod ego etsi mea sponte ante faciebam, eo nunc tamen et agam studiosius et contendam ab illo vehementius, quod tantam ex epistula voluntatem eius rei tuam perspicere videor. Hoc te intellegere volo, pergraviter illum esse offensum; sed, quia nullam video gravem subesse causam, magno opere confido illum fore in officio et in nostra potestate.

3 Signa nostra et Hermeraclas, ut scribis, cum commodissime poteris, velim imponas, et si quod aliud *οἰκεῖον* eius loci, quem non ignoras, reperies, et maxime quae tibi palaestrae gymnasiique videbuntur esse. Etenim ibi sedens haec ad te scribebam, ut me locus ipse admoneret. Praeterea typos tibi mando, quos in tectorio atrioli possim includere, et putealia sigillata
4 duo. Bibliothecam tuam cave cuiquam despondeas, quamvis acrem amatorem inveneris; nam ego omnes meas vindemiolas eo reservo, ut illud subsidium senectuti parem.

5 De fratre confido ita esse, ut semper volui et elaboravi. Multa signa sunt eius rei, non minimum,

quod soror praegnans est. De comitiis meis et tibi 6
me permisisse memini, et ego iam pridem hoc communibus amicis, qui te exspectant, praedico, te non modo non arcessi a me, sed prohiberi, quod intellegam multo magis interesse tua te agere, quod agendum †esset hoc tempore, quam mea te adesse comitiis. Proinde eo animo te velim esse, quasi mei negotii causa in ista loca missus esses; me autem eum et offendes erga te et audies, quasi mihi, si quae parta erunt, non modo te praesente, sed per te parta sint. Tulliola tibi diem dat, sponsorem *me* appellat.

XI.

Scr. Romae Quint. aut Sext. a. 687 (67).

CICERO ATTICO SAL.

Et mea sponte faciebam antea et post duabus epi- 1
stulis tuis perdiligenter in eandem rationem scriptis magno opere sum commotus. Eo accedebat hortator adsiduus Sallustius, ut agerem quam diligentissime cum Lucceio de vestra vetere gratia reconcilianda. Sed, cum omnia fecissem, non modo eam voluntatem eius, quae fuerat erga te, recuperare non potui, verum ne causam quidem elicere immutatae voluntatis. Tametsi iactat ille quidem illud suum arbitrium et ea, quae iam tum, cum aderas, offendere eius animum intellegebam, tamen habet quiddam profecto, quod magis in animo eius insederit, quod neque epistulae tuae neque nostra adlegatio tam potest facile delere. Quam tu praesens non modo oratione, sed tuo vultu illo familiari tolles, si modo tanti putaris, id quod, si me audies et si humanitati tuae constare voles, certe putabis. Ac, ne illud mirere, cur, cum ego antea significarim tibi per litteras me sperare illum in nostra potestate fore, nunc idem videar diffidere, incredibile est, quanto mihi videatur illius voluntas obstinatior et in hac iracundia offirmatior. Sed haec aut sana-

buntur, cum veneris, aut ei molesta erunt, in utro culpa erit.

2 Quod in epistula tua scriptum erat me iam arbitrari designatum esse, scito nihil tam exercitum esse nunc Romae quam candidatos omnibus iniquitatibus nec, quando futura sint comitia, sciri. Verum haec 3 audies de Philadelpho. Tu velim, quae Academiae nostrae parasti, quam primum mittas. Mire quam illius loci non modo usus, sed etiam cogitatio delectat. Libros vero tuos cave cuiquam tradas; nobis eos, quem ad modum scribis, conserva. Summum me eorum studium tenet sicut odium iam ceterarum rerum; quas tu incredibile est quam brevi tempore quanto deteriores offensurus sis, quam reliquisti.

XII.

Scr. Romae K. Ian. a. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

1 Teucris illa lentum sane negotium, neque Cornelius ad Terentiam postea rediit. Opinor, ad Considium, Axium, Selicium confugiendum est; nam a Caecilio propinqui minore centesimis nummum movere non possunt. Sed ut ad prima illa redeam, nihil ego illa impudentius, astutius, lentius vidi. 'Libertum mitto, Tito mandavi.' *Σκήψεις* atque *ἀναβολαί*; sed nescio an *ταὐτόματον ἡμῶν*. Nam mihi Pompeiani prodromi nuntiant aperte Pompeium acturum Antonio succedi oportere, eodemque tempore aget praetor ad populum. Res eius modi est, ut ego nec per bonorum nec per popularem existimationem honeste possim hominem defendere, nec mihi libeat, quod vel maximum est. Etenim accidit hoc, quod totum cuius modi 2 sit, mando tibi, ut perspicias. Libertum ego habeo sane nequam hominem, Hilarum dico, ratiocinatorem et clientem tuum. De eo mihi Valerius interpres nuntiat, Thyillusque se audisse scribit haec, esse ho-

minem cum Antonio; Antonium porro in cogendis pecuniis dictitare partem mihi quaeri et a me custodem communis quaestus libertum esse missum. Non sum mediocriter commotus neque tamen credidi, sed certe aliquid sermonis fuit. Totum investiga, cognosce, perspice et nebulonem illum, si quo pacto potes, ex istis locis amove. Huius sermonis Valerius auctorem Cn. Plancium nominabat. Mando tibi, plane totum ut videas cuius modi sit.

Pompeium nobis amicissimum constat esse. Divortium Muciae vehementer probatur. P. Clodium, Appi f., credo te audisse cum veste muliebri deprehensum domi C. Caesaris, cum pro populo fieret, eumque per manus servulae servatum et eductum; rem esse insigni infamia. Quod te moleste ferre certo scio. 3

Quod praeterea ad te scribam, non habeo, et mehercule eram in scribendo conturbatior. Nam puer festivus anagnostes noster Sositheus decesserat meque plus, quam servi mors debere videbatur, commoverat. Tu velim saepe ad nos scribas. Si rem nullam habebis, quod in buccam venerit, scribito. Kal. Ianuariis M. Messalla, M. Pisone coss. 4

XIII.

Scr. Romae VI K. Febr. a. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

Accepi tuas tres iam epistulas, unam a M. Cornelio, quam Tribus Tabernis, ut opinor, ei dedisti, alteram, quam mihi Canusinus tuus hospes reddidit, tertiam, quam, ut scribis, ancora soluta de phaselo dedisti; quae fuerunt omnes, *ut* rhetorum pueri loquuntur, cum humanitatis sparsae sale tum insignes amoris notis. Quibus epistulis sum equidem abs te lacessitus ad rescribendum; sed idcirco sum tardior, quod non invenio fidelem tabellarium. Quotus enim quisque est, 1

qui epistulam paulo graviorem ferre possit, nisi eam pellectione relevarit? Accedit eo, quod mihi non †, ut quisque in Epirum proficiscitur. Ego enim te arbitror caesis apud Amaltheam tuam victimis statim esse ad Sicyonem oppugnandum profectum neque tamen id ipsum certum habeo, quando ad Antonium proficiscare aut quid in Epiro temporis ponas. Ita neque Achaicis hominibus neque Epiroticis paulo liberiores litteras committere audeo.

2 Sunt autem post discessum a me tuum res dignae litteris nostris, sed non committendae eius modi periculo, ut aut interire aut aperiri aut intercipi possint. Primum igitur scito primum me non esse rogatum sententiam praepositumque esse nobis pacificatorem Allobrogum, idque admurmurante senatu neque me invito esse factum. Sum enim et ab observando homine perverso liber et ad dignitatem in re publica retinendam contra illius voluntatem solutus, et ille secundus in dicendo locus habet auctoritatem paene principis et voluntatem non nimis devinctam beneficio consulis. Tertius est Catulus, quartus, si etiam hoc quaeris, Hortensius. Consul autem ipse parvo animo et pravo tamen cavillator genere illo moroso, quod etiam sine dicacitate ridetur, facie magis quam facetiis ridiculus, nihil agens cum re publica, seiunctus ab optimatibus, a quo nihil speres boni rei publicae, quia non vult, nihil speres mali, quia non audet. Eius autem collega et in me perhonorificus et partium studiosus ac de-
3 fensor bonarum. Qui nunc leviter inter se dissident. Sed vereor, ne hoc, quod infectum est, serpat longius. Credo enim te audisse, cum apud Caesarem pro populo fieret, venisse eo muliebri vestitu virum, idque sacrificium cum virgines instaurassent, mentionem a Q. Cornificio in senatu factam (is fuit princeps, ne tu forte aliquem nostrum putes); postea rem ex senatus consulto ad augures atque ad pontifices relatam idque ab iis nefas esse decretum; deinde ex senatus consulto

consules rogationem promulgasse; uxori Caesarem nuntium remisisse. In hac causa Piso amicitia P. Clodi ductus operam dat, ut ea rogatio, quam ipse fert et fert ex senatus consulto et de religione, antiquetur. Messalla vehementer adhuc agit severe. Boni viri precibus Clodi removentur a causa, operae comparantur, nosmet ipsi, qui Lycurgei a principio fuissemus, cotidie demitigamur, instat et urget Cato. Quid multa? vereor, ne haec neglecta a bonis, defensa ab improbis magnorum rei publicae malorum causa sit. Tuus autem 4 ille amicus (scin, quem dicam?), de quo tu ad me scripsisti, posteaquam non auderet reprehendere, laudare coepisse, nos, ut ostendit, admodum diligit, amplectitur, amat, aperte laudat, occulte, sed ita, ut perspicuum sit, invidet. Nihil come, nihil simplex, nihil ἐν τοῖς πολιτικοῖς illustre, nihil honestum, nihil forte, nihil liberum. Sed haec ad te scribam alias subtilius; nam neque adhuc mihi satis nota sunt, et huic terrae filio nescio cui committere epistulam tantis de rebus non audeo.

Provincias praetores nondum sortiti sunt. Res 5 eodem est loci, quo reliquisti. *Τοποθεσίαν*, quam postulas Miseni et Puteolorum, includam orationi meae. 'A. d. III Non. Decembr.' mendose fuisse animadverteram. Quae laudas ex orationibus, mihi crede, valde mihi placebant, sed non audebam antea dicere; nunc vero, quod a te probata sunt, multo mi ἀττικώτερα videntur. In illam orationem Metellinam addidi quaedam. Liber tibi mittetur, quoniam te amor nostri φιλορρήτορα reddidit.

Novi tibi quidnam scribam? quid? etiam. Messalla 6 consul Autronianam domum emit HS † CXXXIIII. 'Quid id ad me?' inquies. Tantum, quod ea emptione et nos bene emisse iudicati sumus, et homines intellegere coeperunt licere amicorum facultatibus in emendo ad dignitatem aliquam pervenire. Teucris illa lentum negotium est, sed tamen est in spe. Tu ista confice.

A nobis liberiorem epistulam exspecta. VI Kal. Febr. M. Messalla, M. Pisone coss.

XIV.

Scr. Romae Id. Febr. a. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

1 Vereor, ne putidum sit scribere ad te, quam sim occupatus, sed tamen ita distinebar, ut huic vix tantulae epistulae tempus habuerim atque id ereptum e summis occupationibus. Prima contio Pompei qualis fuisset, scripsi ad te antea, non iucunda miseris, inanis improbis, beatis non grata, bonis non gravis; itaque frigebat. Tum Pisonis consulis impulsu levissimus tribunus pl. Fufius in contionem producit Pompeium. Res agebatur in circo Flaminio, et erat in eo ipso loco illo die nundinarum *πανήγυρις*. Quaesivit ex eo, placeretne ei iudices a praetore legi, quo consilio idem praetor uteretur. Id autem erat de Clodiana religione 2 ab senatu constitutum. Tum Pompeius *μάλ' ἀριστοκρατικῶς* locutus est senatusque auctoritatem sibi omnibus in rebus maximam videri semperque visam esse respondit et id multis verbis. Postea Messalla consul in senatu de Pompeio quaesivit, quid de religione et de promulgata rogatione sentiret. Locutus ita est in senatu, ut omnia illius ordinis consulta *γενικῶς* laudaret, mihique, ut adsedit, dixit se putare satis ab se 3 etiam 'de istis rebus' esse responsum. Crassus posteaquam vidit illum excidisse laude ex eo, quod minus suspicarentur homines ei consulatum meum placere, surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, cum ita diceret, 'se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre'. Quid multa? totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma,

de ferro (nosti illas *ληκύθους*), valde graviter pertexuit. Proximus Pompeium sedebam. Intellexi hominem moveri, utrum Crassum inire eam gratiam, quam ipse praetermisisset, an esse tantas res nostras, quae tam libenti senatu laudarentur, ab eo praesertim, qui mihi laudem illam eo minus deberet, quod meis omnibus litteris in Pompeiana laude perstrictus esset. Hic dies me valde Crasso adiunxit, et tamen, ab illo aperte, tecte quicquid est datum, libenter accepi. Ego autem ipse, di boni! quo modo *ἐνεπερπερευσάμην* novo auditori Pompeio! Si umquam mihi *περίοδοι*, si *καμπαί*, si *ἐνθυμήματα*, si *κατασκευαὶ* suppeditaverunt, illo tempore. Quid multa? clamores. Etenim haec erat *ὑπόθεσις*, de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros. Tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod eos usque istinc exauditos putem.

Romanae autem se res sic habent. Senatus *Ἄρειος πάγος*; nihil constantius, nihil severius, nihil fortius. Nam, cum dies venisset rogationi ex senatus consulto ferendae, concursabant barbatuli iuvenes, totus ille grex Catilinae, duce filiola Curionis et populum, ut antiquaret, rogabant. Piso autem consul lator rogationis idem erat dissuasor. Operae Clodianae pontes occuparant, tabellae ministrabantur ita, ut nulla daretur 'VTI ROGAS'. Hic tibi *in* rostra Cato advolat, convicium Pisoni consuli mirificum facit, si id est convicium, vox plena gravitatis, plena auctoritatis, plena denique salutis. Accedit eodem etiam noster Hortensius, multi praeterea boni; insignis vero opera Favoni fuit. Hoc concursu optimatium comitia dimittuntur, senatus vocatur. Cum decerneretur frequenti senatu contra pugnante Pisone, ad pedes omnium singillatim accidente Clodio, ut consules populum cohortarentur ad rogationem accipiendam, homines ad quindecim Curioni nullum senatus consultum facienti adsenserunt,

Bibliotek

ex altera parte facile CCCC fuerunt. Acta res est. Fufius tribunus tum concessit. Clodius contiones miseras habebat, in quibus Lucullum, Hortensium, C. Pisonem, Messallam consulem contumeliose laedebat; me tantum 'comperisse' omnia criminabatur. Senatus et de provinciis praetorum et de legationibus et de ceteris rebus decernebat, ut, antequam rogatio lata esset, ne quid ageretur.

6 Habes res Romanas. Sed tamen etiam illud, quod non speraram, audi. Messalla consul est egregius, fortis, constans, diligens, nostri laudator, amator, imitator. Ille alter uno vitio minus vitiosus, quod iners, quod somni plenus, quod imperitus, quod ἀπρακτότατος, sed voluntate ita καχέκτης, ut Pompeium post illam contionem, in qua ab eo senatus laudatus est, odisse coeperit. Itaque mirum in modum omnes a se bonos alienavit. Neque id magis amicitia Clodi adductus fecit quam studio perditarum rerum atque partium. Sed habet sui similem in magistratibus praeter Fufium neminem. Bonis utimur tribunis pl., Cornuto vero Pseudocatone † quid quaeris?

7 Nunc ut ad privata redeam, *Τεῦκρις* promissa patravit. Tu mandata effice, quae recepisti. Quintus frater, qui Argiletani aedificii reliquum dodrantem emit HS DCCXXV, Tusculanum venditat, ut, si possit, emat Pacilianam domum. Cum Lucceio in gratiam redii. Video hominem valde petiturire. Navabo operam. Tu quid agas, ubi sis, cuius modi istae res sint, fac me quam diligentissime certiorem. Idibus Febr.

XV.

Scr. Romae Id. Mart. a. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

1 Asiam Quinto, suavissimo fratri, obtigisse audisti. Non enim dubito, quin celerius tibi hoc rumor quam ullius nostrum litterae nuntiarint. Nunc, quoniam et

laudis avidissimi semper fuimus et praeter ceteros *φιλελληνες* et sumus et habemur et multorum odia atque inimicitias rei publicae causa suscepimus, *'παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο'* curaque, effice, ut ab omnibus et laudemur et amemur. His de rebus plura ad 2
te in ea epistula scribam, quam ipsi Quinto dabo. Tu me velim certiorem facias, quid de meis mandatis egeris atque etiam quid de tuo negotio; nam, ut Brundisio profectus es, nullae mihi abs te sunt reditae litterae. Valde aveo scire, quid agas. Idibus Martiis.

XVI.

Scr. Romae m. Quint. a. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

Quaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam 1
praeter opinionem omnium factum sit, et simul vis scire, quo modo ego minus, quam soleam, proeliatus sim. Respondebo tibi *ὕστερον πρότερον 'Ομηρικῶς*. Ego enim, quam diu senatus auctoritas mihi defenденda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum, ut clamor concursusque maxima cum mea laude fierent. Quodsi tibi umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa causa admiratus esses. Cum enim ille ad contiones confugisset in iisque meo nomine ad invidiam uteretur, di immortales! quas ego pugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pisonem, in Curionem, in totam illam manum feci! quo modo sum insectatus levitatem senum, libidinem iuventutis! Saepe, ita me di iuvent! te non solum auctorem consiliorum meorum, verum etiam spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero quam Hortensius 2
excogitavit, ut legem de religione Fufius tribunus pl. ferret, in qua nihil aliud a consulari rogatione differebat nisi iudicum genus (in eo autem erant omnia), pugnavitque, ut ita fieret, quod et sibi et aliis per-

suaserat nullis illum iudicibus effugere posse, contraxi vela perspiciens inopiam iudicum neque dixi quicquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum atque testatum, ut non possem praeterire. Itaque, si causam quaeris absolutionis, ut iam πρὸς τὸ πρότερον revertar, egestas iudicum fuit et turpitudo. Id autem ut accideret, commissum est Hortensi consilio, qui dum veritus est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinqui ac sordibus quam infirmo iudicio committi, sed ductus odio properavit rem deducere in iudicium, cum illum plumbeo gladio iugulatum iri tamen diceret.

3 Sed iudicium si quaeris quale fuerit, incredibili exitu, sic uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex ipso initio consilium Hortensi reprehendatur. Nam, ut reiectio facta est clamoribus maximis, cum accusator tamquam censor bonus homines nequissimos reiceret, reus tamquam clemens lanista frugalissimum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt, valde diffidere boni coeperunt. Non enim umquam turpior in ludo talario consessus fuit, maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati quam, ut appellantur, aerarii. Pauci tamen boni inerant, quos reiectione fugare ille non potuerat, qui maesti inter sui dissimiles et maerentes sedebant et contagione
4 turpitudinis vehementer permovebantur. Hic, ut quaeque res ad consilium primis postulationibus referebatur, incredibilis erat severitas nulla varietate sententiarum. Nihil impetrabat reus, plus accusatori dabatur, quam postulabat; triumphabat (quid quaeris?) Hortensius se vidisse tantum; nemo erat, qui illum reum ac non miliens condemnatum arbitraretur. Me vero teste producto credo te ex acclamatione Clodi advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iugula sua pro meo capite P. Clodio ostentarint. Quae mihi res multo

honorificentior visa est quam aut illa, cum iurare tui cives Xenocratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut cum tabulas Metelli Numidici, cum eae, ut mos est, circumferrentur, nostri iudices aspicere noluerunt. Multo haec, inquam, nostra res maior. Itaque iudicum vocibus, cum ego sic ab iis ut salus patriae defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt; ad me autem eadem frequentia postridie convenit, quacum abiens consulatu sum domum reductus. Clamare praeclari Ariopagitae se non esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad consilium. Una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur res ad senatum. Gravissime ornatissimeque decernitur; laudantur iudices; datur negotium magistratibus. Responsurum hominem nemo arbitrabatur.

'Ἔσπετε νῦν μοι, Μοῦσαι —
ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε.'

Nosti Calvum ex Nanneianis illum, illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honorifica ad te scripseram. Biduo per unum servum et eum ex ludo gladiatorio confecit totum negotium; arcessivit ad se, promisit, intercessit, dedit. Iam vero (o, di boni, rem perditam!) etiam noctes certarum mulierum atque adulescentulorum nobilium introductiones non nullis iudicibus pro mercedis cumulo fuerunt. Ita summo discessu bonorum, pleno foro servorum XXV iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito periculo vel perire maluerint quam perdere omnia. XXXI fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit. Quorum Catulus cum vidisset quendam, 'Quid vos', inquit, 'praesidium a nobis postulabatis? an, ne nummi vobis eriperentur, timebatis?' Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolutionis. 6

Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus. Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino confirmatum putabam, qui bonorum

omnium coniunctione et auctoritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi quis nos deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iudicio, si iudicium est triginta homines populi Romani levissimos ac nequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere et, quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant, id Talnam et Plautum et Spongiam et ceteras huius modi quisquilias statuere
7 numquam esse factum. Sed tamen, ut te de re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali tanto imposito rei publicae vulnere, alacris exsultat improbitas in victoria. Nam plane ita putaverunt, cum religio, cum pudicitia, cum iudiciorum fides, cum senatus auctoritas concidisset, fore ut aperte victrix nequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui doloris, quem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus mei.
8 Idem ego ille (non enim mihi videor insolenter gloriari, cum de me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo aliis legi) idem, inquam, ego recreavi adflictos animos bonorum unum quemque confirmans, excitans; insectandis vero exagitandisque nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautoribus illius victoriae *παρρησίαν* eripui, Pisonem consulem nulla in re consistere umquam sum passus, desponsam homini iam Syriam ademi, senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque abiectum excitavi, Clodium praesentem fregi in senatu cum oratione perpetua plenissima gravitatis tum altercatione huius modi; ex qua licet pauca degustes; nam cetera non possunt habere eandem neque vim neque venustatem remoto illo studio
9 contentionis, quem *ἀγῶνα* vos appellatis. Nam, ut Idibus Maiis in senatum convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica, atque ille locus inductus a me est divinitus, ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent; vulnus esse eius modi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur, ne aut ignorando stultissimi *aut*

metuendo ignavissimi iudicaremur; bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam, hunc tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. 'Erras, Clodi; non te iudices urbi, sed carceri reservarunt neque te retinere in civitate, sed exsilio privare voluerunt. Quam ob rem, patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignitatem. Manet illa in re publica bonorum consensio; dolor accessit bonis viris, virtus non est imminuta; nihil est damni factum novi, sed, quod erat, inventum est. In unius hominis perditi iudicio plures similes reperti sunt.' Sed quid ago? paene orationem in epistulam inclusi. Redeo ad altercationem. Surgit pulchellus puer, obicit mihi me ad Baias fuisse. Falsum, sed tamen quid hoc? 'Simile est', inquam, 'quasi in operto dicas fuisse.' 'Quid', inquit, 'homini Arpinati cum aquis calidis?' 'Narra', inquam, 'patrono tuo, qui Arpinatis aquas concupivit'; nosti enim Marinas. 'Quousque', inquit, 'hunc regem feremus?' 'Regem appellas', inquam, 'cum Rex tui mentionem nullam fecerit?'; ille autem Regis hereditatem spe devorarat. 'Domum', inquit, 'emisti.' 'Putes', inquam, 'dicere: Iudices emisti.' 'Iuranti', inquit, 'tibi non crediderunt.' 'Mihi vero', inquam, 'XXV iudices crediderunt, XXXI, quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil crediderunt.' Magnis clamoribus adflictus conticuit et concidit.

Noster autem status est hic. Apud bonos iidem 11
sumus, quos reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, quam reliquisti. Nam et illud nobis non obest, videri nostrum testimonium non valuisse; missus est sanguis invidiae sine dolore atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius flagitii rem manifestam illam redemptam esse a iudicibus confitentur. Accedit illud, quod illa contionalis

hirudo aerarii, misera ac ieiuna plebecula, me ab hoc Magno unice diligi putat, et hercule multa et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus usque eo, ut nostri isti comissatores coniurationis barbatuli iuvenes illum in sermonibus 'Cn. Ciceronem' appellent. Itaque et ludis et gladiatoribus mirandas *ἐπισημασίας* sine ulla pastoricia fistula auferebamus.

12 Nunc est exspectatio comitiorum; in quae omnibus invitis trudit noster Magnus Auli filium atque in eo neque auctoritate neque gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella expugnari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere. Consul autem ille deterioris histrionis similis suscepisse negotium dicitur et domi divisores habere; quod ego non credo. Sed senatus consulta duo iam facta sunt odiosa, quod in consulem facta putantur, Catone et Domitio postulante, unum, ut apud magistratus inquiri liceret, alterum, cuius domi divisores habita-

13 rent, adversus rem publicam. Lurco autem tribunus pl., qui magistratum † insimul cum lege alia iniit, solutus est et Aelia et Fufia, ut legem de ambitu ferret, quam ille bono auspicio claudus homo promulgavit. Ita comitia in a. d. VI Kal. Sext. dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in tribu pronuntiarit, si non dederit, impune sit, sin dederit, ut, quoad vivat, singulis tribulibus HS CIↃ CIↃ CIↃ debeat. Dixi hanc legem P. Clodium iam ante servasse; pronuntiare enim solitum esse et non dare. Sed heus tu! videsne consulatum illum nostrum, quem Curio antea *ἀποθέωσιν* vocabat, si hic factus erit, fabam mimum futurum? Quare, ut opinor, *φιλοσοφητέον*, id quod tu facis, et istos consulatus non flocci facteon.

14 Quod ad me scribis te in Asiam statuisse non ire, equidem mallem, ut ires, ac vereor, ne quid in ista re minus commode fiat; sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, praesertim cum egomet in provinciam non sim profectus.

Epigrammatis tuis, quae in Amaltheo posuisti, 15
contenti erimus, praesertim cum et Thyillus nos reliquerit, et Archias nihil de me scripserit. Ac vereor, ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit, nunc
5 ad Caecilianam fabulam spectet. Antonio tuo nomine 16
gratias egi eamque epistulam Mallio dedi. Ad te ideo antea rarius scripsi, quod non habebam idoneum, cui darem, nec satis sciebam, quo darem. Valde te venditavi. Cincius si quid ad me tui negotii detulerit, 17
10 suscipiam; sed nunc magis in suo est occupatus; in quo ego ei non desum. Tu, si uno in loco es futurus, crebras a nobis litteras exspecta; ast plures etiam ipse mittito. Velim ad me scribas, cuius modi sit 18
Ἀμαλθεῖον tuum, quo ornatu, qua *τοποθεσίᾳ*, et, quae
15 poëmata quasque historias de *Ἀμαλθείᾳ* habes, ad me mittas. Lubet mihi facere in Arpinati. Ego tibi aliquid de meis scriptis mittam. Nihil erat absoluti.

XVII.

Scr. Romae Non. Dec. a. 693 (61).

20 CICERO ATTICO SAL.

Magna mihi varietas voluntatis et dissimilitudo 1
opinionis ac iudicii Quinti fratris mei demonstrata est ex litteris tuis, in quibus ad me epistularum illius exempla misisti. Qua ex re et molestia sum tanta
25 adfectus, quantam mihi meus amor summus erga utrumque vestrum adferre debuit, et admiratione, quidnam accidisset, quod adferret Quinto fratri meo aut offensionem tam gravem aut commutationem tantam voluntatis. Atque illud a me iam ante intellegebatur,
30 quod te quoque ipsum discedentem a nobis suspicari videbam, subesse nescio quid opinionis incommodae sauciumque esse eius animum et insedisse quasdam odiosas suspiciones. Quibus ego mederi cum cuperem antea saepe et vehementius etiam post sortitionem
35 provinciae, nec tantum intellegebam ei esse offensionis,

quantum litterae tuae declararant, nec tantum pro-
2 ficiebam, quantum volebam. Sed tamen hoc me ipse
consolabar, quod non dubitabam, quin te ille aut
Dyrrachi aut in istis locis uspiam visurus esset;
quod cum accidisset, confidebam ac mihi persuaseram
fore ut omnia placarentur inter vos non modo ser-
mone ac disputatione, sed conspectu ipso congressuque
vestro. Nam quanta sit in Quinto fratre meo comi-
tas, quanta iucunditas, quam mollis animus et ad ac-
cipiendam et ad deponendam offensionem, nihil attinet
me ad te, qui ea nosti, scribere. Sed accidit perin-
commode, quod eum nusquam vidisti. Valuit enim
plus, quod erat illi non nullorum artificiis inculcatum,
quam aut officium aut necessitudo aut amor vester
3 ille pristinus, qui plurimum valere debuit. Atque
huius incommodi culpa ubi resideat, facilius possum
existimare quam scribere; vereor enim, ne, dum defen-
dam meos, non parcam tuis. Nam sic intellego, ut
nihil a domesticis vulneris factum sit, illud quidem,
quod erat, eos certe sanare potuisse. Sed huiusce rei
totius vitium, quod aliquanto etiam latius patet, quam
4 videtur, praesenti tibi commodius exponam. De iis
litteris, quas ad te Thessalonica misit, et de sermoni-
bus, quos ab illo et Romae apud amicos tuos et in
itinere habitos putas, ecquid tantum causae sit, ignoro,
sed omnis in tua posita est humanitate mihi spes
huius levandae molestiae. Nam, si ita statueris, et
irritabiles animos esse optimorum saepe hominum et
eosdem placabiles et esse hanc agilitatem, ut ita dicam,
mollitiamque naturae plerumque bonitatis et, id quod
caput est, nobis inter nos nostra sive incommoda sive
vitia sive iniurias esse tolerandas, facile haec, quem ad
modum spero, mitigabuntur; quod ego ut facias te
oro. Nam ad me, qui te unice diligo, maxime perti-
net neminem esse meorum, qui aut te non amet aut
abs te non ametur.

5 Illa pars epistulae tuae minime fuit necessaria,

in qua exponis, quas facultates aut provincialium aut urbanorum commodorum et aliis temporibus et me ipso consule praetermiseris. Mihi enim perspecta est et ingenuitas et magnitudo animi tui; neque ego inter me atque te quicquam interesse umquam duxi praeter voluntatem institutae vitae, quod me ambitio quaedam ad honorum studium, te autem alia minime reprehendenda ratio ad honestum otium duxit. Vera quidem laude probitatis, diligentiae, religionis neque me tibi neque quemquam antepono, amoris vero erga me, cum a fraterno amore domesticoque discessi, tibi primas defero. Vidi enim, vidi penitusque perspexi in meis 6
variis temporibus et sollicitudines et laetitias tuas. Fuit mihi saepe et laudis nostrae gratulatio tua iucunda et timoris consolatio grata. Quin mihi nunc te absente non solum consilium, quo tu excellis, sed etiam sermonis communicatio, quae mihi suavissima tecum solet esse, maxime deest — quid dicam? in publicane re, quo in genere mihi neglegenti esse non licet, an in forensi labore, quem antea propter ambitionem sustinebam, nunc, ut dignitatem tueri gratia possim, an *in* ipsis domesticis negotiis, in quibus ego cum antea tum vero post discessum fratris te sermonesque nostros desidero? Postremo non labor meus, non requies, non negotium, non otium, non forenses res, non domesticae, *non publicae,* non privatae carere diutius tuo suavissimo atque amantissimo consilio ac sermone possunt.

Atque harum rerum commemorationem verecundia 7
saepe impedivit utriusque nostrum; nunc autem ea fuit necessaria propter eam partem epistulae tuae, per quam te ac mores tuos mihi purgatos ac probatos esse voluisti. Atque in ista incommoditate alienati illius animi et offensi illud inest tamen commodi, quod et mihi et ceteris amicis tuis nota fuit et abs te aliquando ante testificata tua voluntas omittendae provinciae, ut, quod una non estis, non dissensione ac

discidio vestro, sed voluntate ac iudicio tuo factum esse videatur. Quare et illa, quae violata, expiabuntur, et haec nostra, quae sunt sanctissime conservata, suam religionem obtinebunt.

8 Nos hic in re publica infirma, misera commutabilique versamur. Credo enim te audisse nostros equites paene a senatu esse diiunctos; qui primum illud valde graviter tulerunt, promulgatum ex senatus consulto fuisse, ut de eis, qui ob iudicandum accepissent, quaereretur. Qua in re decernenda cum ego casu non adfuissem sensissemque id equestrem ordinem ferre moleste neque aperte dicere, obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa cum auctoritate et in causa 9 non verecunda admodum gravis et copiosus fui. Ecce aliae deliciae equitum vix ferendae! quas ego non solum tuli, sed etiam ornavi. Asiam qui de censoribus conduxerunt, questi sunt in senatu se cupiditate prolapsos nimium magno conduxisse, ut induceretur locatio, postulaverunt. Ego princeps in adiutoribus atque adeo secundus; nam, ut illi auderent hoc postulare, Crassus eos impulit. Invidiosa res, turpis postulatio et confessio temeritatis. Summum erat periculum, ne, si nihil impetrassent, plane alienarentur a senatu. Huic quoque rei subventum est maxime a nobis perfectumque, ut frequentissimo senatu et liberalissimo uterentur, multaque a me de ordinum dignitate et concordia dicta sunt Kal. Decembr. et postridie. Neque adhuc res confecta est, sed voluntas senatus perspecta; unus enim contra dixerat Metellus consul designatus, eratque dicturus, ad quem propter diei brevitatem perventum non est, heros ille noster Cato. 10 Sic ego conservans rationem institutionemque nostram tueor, ut possum, illam a me conglutinatam concordiam. Sed tamen, quoniam ista sunt tam infirma, munitur quaedam nobis ad retinendas opes nostras tuta, ut spero, via; quam tibi litteris satis explicare non possum, significatione parva ostendam tamen. Utor

Pompeio familiarissime. Videō, quid dicas. Cavebo, quae sunt cavenda, ac scribam alias ad te de meis consiliis capessendae rei publicae plura.

Lucceium scito consulatum habere in animo sta- 11
tim petere. Duo enim soli dicuntur petituri, Caesar (cum eo coire per Arrium cogitat) et Bibulus (cum hoc se putat per C. Pisonem posse coniungi). Rides? Non sunt haec ridicula, mihi crede. Quid aliud scribam ad te, quid? Multa sunt, sed in aliud tempus. † exspectare velis, cures, ut sciam. Iam illud modeste rogo, quod maxime cupio, ut quam primum venias. Nonis Decembribus.

XVIII.

Scr. XI Kal. Febr. a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

Nihil mihi nunc scito tam deesse quam hominem 1
eum, quocum omnia, quae me cura aliqua adficiunt, uno communicem, qui me amet, qui sapiat, quicum ego cum loquar, nihil fingam, nihil dissimulem, nihil obtegam. Abest enim frater ἀφελέστατος et amantissimus. Metellus non homo, sed

'lítus atque áër et sólitudó mera'.

Tu autem, qui saepissime curam et angorem animi mei sermone et consilio levasti tuo, qui mihi et in publica re socius et in privatis omnibus conscius et omnium meorum sermonum et consiliorum particeps esse soles, ubinam es? Ita sum ab omnibus destitutus, ut tantum requietis habeam, quantum cum uxore et filiola et mellito Cicerone consumitur. Nam illae ambitiosae nostrae fucosaeque amicitiae sunt in quodam splendore forensi, fructum domesticum non habent. Itaque, cum bene completa domus est tempore matutino, cum ad forum stipati gregibus amicorum descendimus, reperire ex magna turba neminem possu-

mus, quocum aut iocari libere aut suspirare familiariter possimus. Quare te exspectamus, te desideramus, te iam etiam arcessimus. Multa sunt enim, quae me sollicitant anguntque; quae mihi videor aures nactus tuas unius ambulationis sermone exhaurire posse.

2 Ac domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo, neque ego huic epistulae atque ignoto tabellario committam. Atque hi (nolo enim te permoveri) non sunt permolesti, sed tamen insident et urgent et nullius amantis consilio aut sermone requiescunt; in re publica vero, quamquam animus est praesens, tamen volnus etiam atque etiam ipsa medicina efficit. Nam, ut ea breviter, quae post tuum discessum acta sunt, colligam, iam exclames necesse est res Romanas diutius stare non posse. Etenim post profectionem tuam primus, ut opinor, introitus fuit in causam fabulae Clodianae, in qua ego nactus, ut mihi videbar, locum resecandae libidinis et coërcendae iuventutis vehemens fui et omnes profudi vires animi atque ingenii mei non odio adductus alicuius, sed spe corrigendae et
3 sanandae civitatis. Adflicta res publica est empto constupratoque iudicio. Vide, quae sint postea consecuta. Consul est impositus is nobis, quem nemo praeter nos philosophos aspicere sine suspiritu posset. Quantum hoc vulnus! facto senatus consulto de ambitu, de iudiciis nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Romani. Sic ille annus duo firmamenta rei publicae per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiecit et ordinum concordiam diiunxit. Instat hic nunc ille annus egregius. Eius initium eius modi fuit, ut anniversaria sacra Iuventatis non committerentur; nam M. Luculli uxorem Memmius suis sacris initiavit; Menelaus aegre id passus divortium fecit. Quamquam ille pastor Idaeus Menelaum solum contempserat, hic noster Paris tam Menelaum quam Agamemnonem liberum non pu-
4 tavit. Est autem C. Herennius quidam tribunus pl.,

quem tu fortasse ne nosti quidem; tametsi potes nosse, tribulis enim tuus est, et Sextus, pater eius, nummos vobis dividere solebat. Is ad plebem P. Clodium traducit idemque fert, ut universus populus in campo Martio suffragium de re Clodi ferat. Hunc ego accepi in senatu, ut soleo, sed nihil est illo homine lentius. Metellus est consul egregius et nos amat, sed imminuit auctoritatem suam, quod habet dicis causa promulgatum illud idem de Clodio. Auli autem filius, o di immortales! quam ignavus ac sine animo miles! quam dignus, qui Palicano, sicut facit, os ad male audiendum cotidie praebeat! Agraria autem promulgata est a Flavio sane levis eadem fere, quae fuit Plotia. Sed interea *πολιτικὸς ἀνὴρ οὐδ' ὅναρ* quisquam inveniri potest; qui poterat, familiaris noster (sic est enim; volo te hoc scire) Pompeius togulam illam pictam silentio tuetur suam. Crassus verbum nullum contra gratiam. Ceteros iam nosti; qui ita sunt stulti, ut amissa re publica piscinas suas fore salvas sperare videantur. Unus est, qui curet constantia magis et integritate quam, ut mihi videtur, consilio aut ingenio, Cato; qui miseros publicanos, quos habuit amantissimos sui, tertium iam mensem vexat neque iis a senatu responsum dari patitur. Ita nos cogimur reliquis de rebus nihil decernere, antequam publicanis responsum sit. Quare etiam legationes reiectum iri puto. 5 6 7

Nunc vides quibus fluctibus iactemur, et, si ex iis, quae scripsimus tanta, etiam a me non scripta perspicis, revise nos aliquando et, quamquam sunt haec fugienda, quo te voco, tamen fac ut amorem nostrum tanti aestimes, ut eo vel cum his molestiis perfrui velis. Nam, ne absens censeare, curabo edicendum et proponendum locis omnibus; sub lustrum autem censeri germani negotiatoris est. Quare cura, ut te quam primum videamus. Vale. XI Kal. Febr. Q. Metello, L. Afranio coss. 8

XIX.

Scr. Romae Id. Mart. a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

1 Non modo si mihi tantum esset otii, quantum est tibi, verum etiam si tam breves epistulas vellem mittere, quam tu soles, facile te superarem et in scribendo multo essem crebrior quam tu. Sed ad summas atque incredibiles occupationes meas accedit, quod nullam a me volo epistulam ad te sine aliquo argumento ac sententia pervenire. Et primum tibi, ut aequum est civi amanti patriam, quae sint in re publica, exponam; deinde, quoniam tibi amore nos proximi sumus, scribemus etiam de nobis ea, quae scire te non nolle arbitramur.

2 Atque in re publica nunc quidem maxime Gallici belli versatur metus. Nam Haedui fratres nostri pugnam nuper malam pugnarunt, et *Helvetii* sine dubio sunt in armis excursionesque in provinciam faciunt. Senatus decrevit, ut consules duas Gallias sortirentur, dilectus haberetur, vacationes ne valerent, legati cum auctoritate mitterentur, qui adirent Galliae civitates darentque operam, ne eae se cum Helvetiis coniungerent. Legati sunt Q. Metellus Creticus et L. Flaccus et, τὸ
3 *ἐπὶ τῇ φακῇ μύρον*, Lentulus Clodiani filius. Atque hoc loco illud non queo praeterire, quod, cum de consularibus mea prima sors exisset, una voce senatus frequens retinendum me in urbe censuit. Hoc idem post me Pompeio accidit, ut nos duo quasi pignora rei publicae retineri videremur. Quid enim ego aliorum in me *ἐπιφωνήματα* exspectem, cum haec domi mi nascantur?

4 Urbanae autem res sic se habent. Agraria lex a Flavio tribuno pl. vehementer agitabatur auctore Pompeio; quae nihil populare habebat praeter auctorem. Ex hac ego lege secunda contionis voluntate omnia

illa tollebam, quae ad privatorum incommodum pertinebant, liberabam agrum eum, qui P. Mucio, L. Calpurnio consulibus publicus fuisset, Sullanorum hominum possessiones confirmabam, Volaterranos et Arretinos, quorum agrum Sulla publicarat neque diviserat, in sua possessione retinebam; unam rationem non reiciebam, ut ager hac adventicia pecunia emeretur, quae ex novis vectigalibus per quinquennium reciperetur. Huic toti rationi agrariae senatus adversabatur suspicans Pompeio novam quandam potentiam quaeri; Pompeius vero ad voluntatem perferendae legis incubuerat. Ego autem magna cum agrariorum gratia confirmabam omnium privatorum possessiones; is enim est noster exercitus, hominum, ut tute scis, locupletium; populo autem *et* Pompeio (nam id quoque volebam) satis faciebam emptione, qua constituta diligenter et sentinam urbis exhauriri et Italiae solitudinem frequentari posse arbitrabar. Sed haec tota res interpellata bello refrixerat. Metellus est consul sane bonus et nos admodum diligit; ille alter nihil ita est, ut plane, quid emerit, nesciat. Haec sunt in re publica, nisi etiam illud ad rem publicam putas pertinere, Herennium quendam, tribunum pl., tribulem tuum sane hominem nequam atque egentem, saepe iam de P. Clodio ad plebem traducendo agere coepisse. Huic frequenter interceditur. Haec sunt, ut opinor, in re publica.

Ego autem, ut semel Nonarum illarum Decembrium 6
iunctam invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re publica versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri, sed, posteaquam primum Clodi absolutione levitatem infirmitatemque iudiciorum perspexi, deinde vidi nostros publicanos facile a senatu diiungi, quamquam a me ipso non divellerentur, tum autem beatos homines, nos piscinarios dico amicos tuos, non obscure nobis invidere, putavi mihi maiores quasdam opes et firmiora

7 praesidia esse quaerenda. Itaque primum, eum qui nimium diu de rebus nostris tacuerat, Pompeium adduxi in eam voluntatem, ut in senatu non semel, sed saepe multisque verbis huius mihi salutem imperii atque orbis terrarum adiudicarit; quod non tam interfuit mea (neque enim illae res aut ita sunt obscurae, ut testimonium, aut ita dubiae, ut laudationem desiderent) quam rei publicae, quod erant quidam improbi, qui contentionem fore aliquam mihi cum Pompeio ex rerum illarum dissensione arbitrarentur. Cum hoc ego me tanta familiaritate coniunxi, ut uterque nostrum in sua ratione munitior et in re publica firmior hac
8 coniunctione esse possit. Odia autem illa libidinosae et delicatae iuventutis, quae erant in me incitata, sic mitigata sunt comitate quadam mea, me unum ut omnes illi colant; nihil iam denique a me asperum in quemquam fit nec tamen quicquam populare ac dissolutum, sed ita temperata tota ratio est, ut rei publicae constantiam praestem, privatis meis rebus propter infirmitatem bonorum, iniquitatem malevolorum, odium in me improborum adhibeam quandam cautionem et diligentiam atque ita, tametsi his novis amicitiis implicati sumus, ut crebro mihi vafer ille Siculus insusurret Epicharmus cantilenam illam suam:

'Νᾶφε καὶ μέμναο' ἀπιστεῖν· ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν.'

Ac nostrae quidem rationis ac vitae quasi quandam formam, ut opinor, vides.

9 De tuo autem negotio saepe ad me scribis. Cui mederi nunc non possumus; est enim illud senatus consultum summa pedariorum voluntate nullius nostrum auctoritate factum. Nam, quod me esse ad scribendum vides, ex ipso senatus consulto intellegere potes aliam rem tum relatam, hoc autem de populis liberis sine causa additum. Et ita factum est a P. Servilio filio, qui in postremis sententiam dixit, sed immutari hoc tempore non potest. Itaque conventus, qui initio

celebrabantur, iam diu fieri desierunt. Tu *si* tuis blanditiis tamen a Sicyoniis nummulorum aliquid expresseris, velim me facias certiorem.

Commentarium consulatus mei Graece compositum misi ad te. In quo si quid erit, quod homini Attico minus Graecum eruditumque videatur, non dicam, quod tibi, ut opinor, Panhormi Lucullus de suis historiis dixerat, se, quo facilius illas probaret Romani hominis esse, idcirco barbara quaedam et soloeca dispersisse; apud me si quid erit eius modi, me imprudente erit et invito. Latinum si perfecero, ad te mittam. Tertium poëma exspectato, ne quod genus a me ipso laudis meae praetermittatur. Hic tu cave dicas: '*Τίς πατέρ' αἰνήσει*;' Si est enim apud homines quicquam quod potius sit, laudetur, nos vituperemur, qui non potius alia laudemus? Quamquam non *ἐγκωμιαστικὰ* sunt haec, sed *ἱστορικά*, quae scribimus.

Quintus frater purgat se mihi per litteras et adfirmat nihil a se cuiquam de te secus esse dictum. Verum haec nobis coram summa cura et diligentia sunt agenda; tu modo nos revise aliquando. Cossinius hic, cui dedi litteras, valde mihi bonus homo et non levis et amans tui visus est et talis, qualem esse eum tuae mihi litterae nuntiarant. Idibus Martiis.

XX.

Scr. Romae m. Maio a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

Cum *e* Pompeiano me Romam recepissem a. d. IIII Idus Maias, Cincius noster eam mihi abs te epistulam reddidit, quam tu Idibus Febr. dederas. Ei nunc epistulae litteris his respondebo. Ac primum tibi perspectum esse iudicium de te meum laetor, deinde te in iis rebus, quae mihi asperius a nobis atque nostris et iniucundius actae videbantur, moderatissimum fuisse

vehementissime gaudeo idque neque amoris mediocris et ingenii summi ac sapientiae iudico. Qua de re cum ad me ita suaviter, diligenter, officiose, humaniter scripseris, ut non modo te hortari amplius non debeam, sed ne exspectare quidem abs te aut ab ullo homine tantum facilitatis ac mansuetudinis potuerim, nihil duco esse commodius quam de his rebus nihil iam amplius scribere. Cum erimus congressi, tum, si quid res feret, coram inter nos conferemus.

2 Quod ad me de re publica scribis, disputas tu quidem et amanter et prudenter, et a meis consiliis ratio tua non abhorret; nam neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum neque sine nostris copiis intra alterius praesidia veniendum, et is, de quo scribis, nihil habet amplum, nihil excelsum, nihil non summissum atque populare. Verum tamen fuit ratio mihi fortasse ad tranquillitatem meorum temporum non inutilis, sed mehercule rei publicae multo etiam utilior quam mihi civium improborum impetus in me reprimi, cum hominis amplissima fortuna, auctoritate, gratia fluctuantem sententiam confirmassem et a spe malorum ad mearum rerum laudem convertissem. Quod si cum aliqua levitate mihi faciendum fuisset, nullam rem tanti aestimassem; sed tamen a me ita sunt acta omnia, non ut ego illi adsentiens levior, sed ut ille
3 me probans gravior videretur. Reliqua sic a me aguntur et agentur, ut non committamus, ut ea, quae gessimus, fortuito gessisse videamur. Meos bonos viros, illos quos significas, et, eam quam mihi dicis obtigisse, *Σπάρταν* non modo numquam deseram, sed etiam, si ego ab illa deserar, tamen in mea pristina sententia permanebo. Illud tamen velim existimes, me hanc viam optimatem post Catuli mortem nec praesidio ullo nec comitatu tenere. Nam, ut ait Rhinton, ut opinor,

'Οἱ μὲν παρ' οὐδέν εἰσι, τοῖς δ' οὐδὲν μέλει.'

Mihi vero ut invideant piscinarii nostri, aut scribam ad te alias aut in congressum nostrum reservabo. A curia autem nulla me res divellet, vel quod ita rectum est, vel quod rebus meis maxime consentaneum, vel quod, a senatu quanti fiam, minime me paenitet.

De Sicyoniis, ut ad te scripsi antea, non multum 4
spei est in senatu; nemo est enim, idem qui queratur. Quare, si id exspectas, longum est; alia via, si qua potes, pugna. Cum est actum, neque animadversum est, ad quos pertineret, et raptim in eam sententiam pedarii cucurrerunt. Inducendi senatus consulti maturitas nondum est, quod neque sunt, qui querantur, et multi partim malevolentia, partim opinione aequitatis delectantur. Metellus tuus est egregius consul; 5
unum reprehendo, quod otium nuntiari e Gallia non magno opere gaudet. Cupit, credo, triumphare. Hoc vellem mediocrius; cetera egregia. Auli filius vero ita se gerit, ut eius consulatus non consulatus sit, sed Magni nostri *ὑπώπιον*.

De meis scriptis misi ad te Graece perfectum con- 6
sulatum meum. Eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari, huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te; sed, mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retardantur. Nunc, ut ad rem meam red- 7
eam, L. Papirius Paetus, vir bonus amatorque noster, mihi libros eos, quos Ser. Claudius reliquit, donavit. Cum mihi per legem Cinciam licere capere Cincius, amicus tuus, diceret, libenter dixi me accepturum, si attulisset. Nunc, si me amas, si te a me amari scis, enitere per amicos, clientes, hospites, libertos denique ac servos tuos, ut scida ne qua depereat; nam et Graecis iis libris, quos suspicor, et Latinis, quos scio illum reliquisse, mihi vehementer opus est. Ego autem cotidie magis, quod mihi de forensi labore temporis datur, in iis studiis conquiesco. Per mihi,

per, inquam, gratum feceris, si in hoc tam diligens fueris, quam soles in iis rebus, quas me valde velle arbitraris, ipsiusque Paeti tibi negotia commendo, de quibus tibi ille agit maximas gratias, et, ut iam invisas nos, non solum rogo, sed etiam suadeo.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER SECUNDUS.

I.

Scr. Romae m. Iun. a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

Kal. Iuniis eunti mihi Antium et gladiatores M. Me- 1
telli cupide relinquenti venit obviam tuus puer. Is
mihi litteras abs te et commentarium consulatus mei
Graece scriptum reddidit. In quo laetatus sum me
aliquanto ante de isdem rebus Graece item scriptum
librum L. Cossinio ad te perferundum dedisse; nam,
si ego tuum ante legissem, furatum me abs te esse
diceres. Quamquam tua illa (legi enim libenter) horri-
dula mihi atque incompta visa sunt, sed tamen erant
ornata hoc ipso, quod ornamenta neglexerant, et ut
mulieres ideo bene olere, quia nihil olebant, videban-
tur. Meus autem liber totum Isocrati myrothecium
atque omnes eius discipulorum arculas ac non nihil
etiam Aristotelia pigmenta consumpsit. Quem tu Cor-
cyrae, ut mihi aliis litteris significas, strictim attigisti,
post autem, ut arbitror, a Cossinio accepisti. Quem
tibi ego non essem ausus mittere, nisi eum lente ac
fastidiose probavissem. Quamquam ad me scripsit iam 2
Rhodo Posidonius se, nostrum illud *ὑπόμνημα cum*

legeret, quod ego ad eum, ut ornatius de isdem rebus scriberet, miseram, non modo non excitatum esse ad scribendum, sed etiam plane deterritum. Quid quaeris? conturbavi Graecam nationem. Ita, vulgo qui instabant, ut darem sibi, quod ornarent, iam exhibere mihi molestiam destiterunt. Tu, si tibi placuerit liber, curabis, ut et Athenis sit et in ceteris oppidis Graeciae; videtur enim posse aliquid nostris rebus lucis
3 adferre. Oratiunculas autem, et quas postulas, et plures etiam mittam, quoniam quidem ea, quae nos scribimus adulescentulorum studiis excitati, te etiam delectant. Fuit enim mihi commodum, quod in eis orationibus, quae Philippicae nominantur, enituerat civis ille tuus Demosthenes, et quod se ab hoc refractariolo iudiciali dicendi genere abiunxerat, ut *σεμνότερός τις καὶ πολιτικώτερος* videretur, curare, ut meae quoque essent orationes, quae consulares nominarentur. Quarum una est in senatu Kal. Ianuariis, altera ad populum de lege agraria, tertia de Othone, quarta pro Rabirio, quinta de proscriptorum filiis, sexta, cum provinciam in contione deposui, septima, quom Catilinam emisi, octava, quam habui ad populum, postridie quam Catilina profugit, nona in contione, quo die Allobroges indicarunt, decima in senatu Nonis Decembribus. Sunt praeterea duae breves, quasi *ἀποσπασμάτια* legis agrariae. Hoc totum *σῶμα* curabo ut habeas; et, quoniam te cum scripta tum res meae delectant, isdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim; aut ne poposcisses; ego enim tibi me non offerebam.

4 Quod quaeris, quid sit, quo te arcessam, ac simul impeditum te negotiis esse significas neque recusas, quin, non modo si opus sit, sed etiam si velim, accurras, nihil sane est necesse, verum tamen videbare mihi tempora peregrinationis commodius posse discribere. Nimis abes diu, praesertim cum sis in propinquis locis, neque nos te fruimur, et tu nobis cares. Ac nunc quidem otium est, sed, si paulo plus furor Pulchelli

progredi posset, valde ego te istim excitarem. Verum praeclare Metellus impedit et impediet. Quid quaeris? est consul φιλόπατρις et, ut semper iudicavi, natura bonus. Ille autem non simulat, sed plane tribunus pl. fieri cupit. Qua *de* re quom in senatu ageretur, fregi hominem et inconstantiam eius reprehendi, qui Romae tribunatum pl. peteret, cum in Sicilia hereditatem se petere dictitasset, neque magno opere dixi esse nobis laborandum, quod nihilo magis ei liciturum esset plebeio rem publicam perdere, quam similibus eius me consule patriciis esset licitum. Iam, cum se ille septimo die venisse a freto neque sibi obviam quemquam prodire potuisse et noctu se introisse dixisset in eoque se in contione iactasset, nihil ei novi dixi accidisse. 'Ex Sicilia septimo die Romam; ante tribus horis Roma Interamnam. Noctu introisti; idem ante. Non est itum obviam; ne tum quidem, quom iri maxime debuit.' Quid quaeris? hominem petulantem modestum reddo non solum perpetua gravitate orationis, sed etiam hoc genere dictorum. Itaque iam familiariter cum ipso cavillor ac iocor; quin etiam, cum candidatum deduceremus, quaerit ex me, num consuessem Siculis locum gladiatoribus dare. Negavi. 'At ego', inquit, 'novus patronus instituam; sed soror, quae tantum habeat consularis loci, unum mihi solum pedem dat.' 'Noli', inquam 'de uno pede sororis queri; licet etiam alterum tollas.' Non consulare, inquies, dictum. Fateor; sed ego illam odi male consularem. 'Ea est enim seditiosa, ea cum viro bellum gerit' neque solum cum Metello, sed etiam cum Fabio, quod eos †esse in hoc esse moleste fert.

Quod de agraria lege quaeris, sane iam videtur refrixisse. Quod me quodam modo molli brachio de Pompei familiaritate obiurgas, nolim ita existimes, me mei praesidii causa cum illo coniunctum esse, sed ita res erat instituta, ut, si inter nos esset aliqua forte

dissensio, maximas in re publica discordias versari esset necesse. Quod a me ita praecautum atque provisum est, non ut ego de optima illa mea ratione decederem, sed ut ille esset melior et aliquid de populari levitate deponeret. Quem de meis rebus, in quas eum multi incitarant, multo scito gloriosius quam de suis praedicare; sibi enim bene gestae, mihi conservatae rei publicae dat testimonium. Hoc facere illum mihi quam prosit, nescio; rei publicae certe prodest. Quid? si etiam Caesarem, cuius nunc venti valde sunt secundi, reddo meliorem, num tantum obsum rei pu-
7 blicae? Quin etiam, si mihi nemo invideret, si omnes, ut erat aequum, faverent, tamen non minus esset probanda medicina, quae sanaret vitiosas partes rei publicae, quam quae exsecaret. Nunc vero, cum equitatus ille, quem ego in clivo Capitolino te signifero ac principe collocaram, senatum deseruerit, nostri autem principes digito se caelum putent attingere, si mulli barbati in piscinis sint, qui ad manum accedant, alia autem neglegant, nonne tibi satis prodesse videor, si
8 perficio, ut nolint obesse, qui possunt? Nam Catonem nostrum non tu amas plus quam ego; sed tamen ille optimo animo utens et summa fide nocet interdum rei publicae; dicit enim tamquam in Platonis *πολιτείᾳ*, non tamquam in Romuli faece sententiam. Quid verius quam in iudicium venire, qui ob rem iudicandam pecuniam acceperit? Censuit hoc Cato, adsensit senatus; equites curiae bellum, non mihi; nam ego dissensi. Quid impudentius publicanis renuntiantibus? fuit tamen retinendi ordinis causa faciunda iactura. Restitit et pervicit Cato. Itaque nunc consule in carcere incluso, saepe item seditione commota aspiravit nemo eorum, quorum ego concursu itemque ii consules, qui post me fuerunt, rem publicam defendere solebant. 'Quid ergo? istos', inquies, 'mercede conductos habebimus?' Quid faciemus, si aliter non possumus? an libertinis atque etiam servis serviamus? Sed, ut tu ais, *ἄλις σπουδῆς*.

Favonius meam tribum tulit honestius quam suam, 9
Luccei perdidit. Accusavit Nasicam inhoneste ac modeste tamen. Dixit ita, ut Rhodi videretur molis potius quam Moloni operam dedisse. Mihi, quod defendissem, leviter suscensuit. Nunc tamen petit iterum rei publicae causa. Lucceius quid agat, scribam ad te, cum Caesarem videro, qui aderit biduo. Quod 10
Sicyonii te laedunt, Catoni et eius aemulatori attribuis Servilio. Quid? ea plaga nonne ad multos bonos viros pertinet? Sed, si ita placuit, laudemus, deinde in discessionibus soli relinquamur?

Amalthea mea te exspectat et indiget tui. Tuscu- 11
lanum et Pompeianum valde me delectant, nisi quod me, illum ipsum vindicem aeris alieni, aere non Corinthio, sed hoc circumforaneo obruerunt. In Gallia speramus esse otium. Prognostica mea cum oratiunculis prope diem exspecta et tamen, quid cogites de adventu tuo, scribe ad nos. Nam mihi Pomponia nuntiari iussit te mense Quintili Romae fore. Id a tuis litteris, quas ad me de censu tuo miseras, discrepabat.

Paetus, ut antea ad te scripsi, omnes libros, quos 12
frater suus reliquisset, mihi donavit. Hoc illius munus in tua diligentia positum est. Si me amas, cura, ut conserventur et ad me perferantur; hoc mihi nihil potest esse gratius. Et cum Graecos tum vero diligenter Latinos ut conserves velim. Tuum esse hoc munusculum putabo. Ad Octavium dedi litteras; cum ipso nihil eram locutus; neque enim ista tua negotia provincialia esse putabam neque te in tocullionibus habebam. Sed scripsi, ut debui, diligenter.

II.

Scr. ad villam m. Dec., ut videtur, a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

Cura, amabo te, Ciceronem nostrum. Ei nos *συν-* 1
νοσεῖν videmur. *Πελληναίων* in manibus tenebam et 2

hercule magnum acervum Dicaearchi mihi ante pedes exstruxeram. O magnum hominem, et unde multo plura didiceris quam de Procilio! *Κορινθίων* et *'Αθηναίων* puto me Romae habere. Mihi † credes lege hec doceo mirabilis vir est. *Ἡρώδης*, si homo esset, eum potius legeret quam unam litteram scriberet. Qui me epistula petivit, ad te, ut video, comminus accessit. Coniurasse mallem quam restitisse coniurationi, si illum mihi audiendum putassem. De Lollio sanus non es; de † vino laudo.

Sed heus tu, ecquid vides Kalendas venire, Antonium non venire? iudices cogi? Nam ita ad me mittunt, Nigidium minari in contione se iudicem, qui non adfuerit, compellaturum. Velim tamen, si quid est, de Antoni adventu quod audieris, scribas ad me et, quoniam huc non venis, cenes apud nos utique pridie Kal. Cave aliter facias. Cura, ut valeas.

III.

Scr. ad villam m. Dec. a. 694 (60).

CICERO ATTICO SAL.

1 Primum, ut opinor, *εὐαγγέλια*. Valerius absolutus est Hortensio defendente. Id iudicium Auli filio condonatum putabatur; et Epicratem suspicor, ut scribis, lascivum fuisse. Etenim mihi caligae eius et fasciae cretatae non placebant. Quid sit, sciemus, cum veneris.

2 Fenestrarum angustias quod reprehendis, scito te *Κύρου παιδείαν* reprehendere. Nam, cum ego idem istuc dicerem, Cyrus aiebat viridariorum *διαφάσεις* latis luminibus non tam esse suaves; etenim *ἔστω ὄψις μὲν ἡ ᾱ, τὸ δὲ ὁρώμενον β̄, γ̄, ἀκτῖνες δὲ δ̄ καὶ ε̄*. Vides † enim cetera. Nam, si *κατ' εἰδώλων ἐμπτώσεις* videremus, valde laborarent *εἴδωλα* in angustiis. Nunc fit lepide illa *ἔκχυσις* radiorum. Cetera si reprehenderis, non feres tacitum, nisi si quid erit eius modi, quod sine sumptu corrigi possit.

Venio nunc ad mensem Ianuarium et ad *ὑπόστασιν* 3
nostram ac *πολιτείαν*, in qua *Σωκρατικῶς εἰς ἑκάτερον*, sed tamen ad extremum, ut illi solebant, *τὴν ἀρέσκουσαν*. Est res sane magni consilii; nam aut fortiter resistendum est legi agrariae, in quo est quaedam dimicatio, sed plena laudis, aut quiescendum, quod est non dissimile atque ire in Solonium aut Antium, aut etiam adiuvandum, quod a me aiunt Caesarem sic exspectare, ut non dubitet. Nam fuit apud me Cornelius, hunc dico Balbum, Caesaris familiarem. Is adfirmabat illum omnibus in rebus meo et Pompei consilio usurum daturumque operam, ut cum Pompeio Crassum coniungeret. Hic sunt haec, coniunctio mihi 4
summa cum Pompeio, si placet, etiam cum Caesare, reditus in gratiam cum inimicis, pax cum multitudine, senectutis otium. Sed me *κατακλεὶς* mea illa commovet, quae est in libro tertio:

'Interea cursus, quos prima a parte iuventae
Quosque adeo consul virtute animoque petisti,
Hos retine atque auge famam laudesque bonorum.'

Haec mihi cum in eo libro, in quo multa sunt scripta *ἀριστοκρατικῶς*, Calliope ipsa praescripserit, non opinor esse dubitandum, quin semper nobis videatur

'εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.'

Sed haec ambulationibus Compitaliciis reservemus. Tu pridie Compitalia memento. Balineum calfieri iubebo. Et Pomponiam Terentia rogat; matrem adiungemus. *Θεοφράστου περὶ φιλοτιμίας* adfer mihi de libris Quinti fratris.

IV.

Scr. Anti m. Aprili a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad 1
me misisti; ex quo quidem ego, quod inter nos liceat

dicere, millesimam partem vix intellego. Pro eo tibi praesentem pecuniam solvi imperavi, ne tu expensum muneribus ferres. Sed, quoniam nummorum mentio facta est, amabo te, cura, ut cum Titinio, quoquo modo poteris, transigas. Si in eo, quod ostenderat, non stat, mihi maxime placet ea, quae male empta sunt, reddi, si voluntate Pomponiae fieri poterit; si ne id quidem, nummi potius reddantur, quam ullus sit scrupulus. Valde hoc velim, antequam proficiscare, amanter, ut soles, diligenterque conficias.

2 Clodius ergo, ut ais, ad Tigranem! Velim † Sirpiae condicione; sed facile patior. Accommodatius enim nobis est ad liberam legationem tempus illud, cum et Quintus noster iam, ut speramus, in otio consederit, et, iste sacerdos Bonae deae cuius modi futurus sit, scierimus. Interea quidem cum Musis nos delectabimus animo aequo, immo vero etiam gaudenti ac libenti, neque mihi umquam veniet in mentem Crasso invidere neque paenitere, quod a me ipse non desciverim.

3 De geographia dabo operam ut tibi satis faciam; sed nihil certi polliceor. Magnum opus est, sed tamen, ut iubes, curabo, ut huius peregrinationis aliquod tibi
4 opus exstet. Tu quicquid indagaris de re publica, et maxime quos consules futuros putes, facito ut sciam. Tametsi minus sum curiosus; statui enim nihil iam de
5 re publica cogitare. Terentiae saltum perspeximus. Quid quaeris? praeter quercum Dodonaeam nihil desideramus, quo minus Epirum ipsam possidere videamur.
6 Nos circiter Kal. aut in Formiano erimus aut in Pompeiano. Tu, si in Formiano non erimus, si nos amas, in Pompeianum venito. Id et nobis erit periucundum
7 et tibi non sane devium. De muro imperavi Philotimo ne impediret, quo minus id fieret, quod tibi videretur. Tu censeo tamen adhibeas Vettium. His temporibus tam dubia vita optimi cuiusque magni aestimo unius aestatis fructum palaestrae Palatinae, sed ita

tamen, ut nihil minus velim quam Pomponiam et puerum versari in timore ruinae.

V.

Scr. Anti m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Cupio equidem et iam pridem cupio Alexandream 1
reliquamque Aegyptum visere et simul ab hac hominum satietate nostri discedere et cum aliquo desiderio reverti; sed hoc tempore et his mittentibus

'αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους.'

Quid enim nostri optimates, si qui reliqui sunt, loquentur? an me aliquo praemio de sententia esse deductum?

'Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει,'

Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum milibus. Quid vero historiae de nobis ad annos DC praedicarint? Quas quidem ego multo magis vereor quam eorum hominum, qui hodie vivunt, rumusculos. Sed, opinor, excipiamus et exspectemus. Si enim deferetur, erit quaedam nostra potestas, et tum deliberabimus. Etiam hercule est in non accipiendo non nulla gloria. Quare, si quid *Θεοφάνης* tecum forte contulerit, ne omnino repudiaris.

De istis rebus exspecto tuas litteras, quid Arrius 2
narret, quo animo se destitutum ferat, et qui consules parentur, utrum, ut populi sermo, Pompeius et Crassus an, ut mihi scribitur, cum Gabinio Servius Sulpicius, et num quae novae leges et num quid novi omnino, et, quoniam Nepos proficiscitur, cuinam auguratus deferatur; quo quidem uno ego ab istis capi possum. Vide levitatem meam. Sed quid ego haec, quae cupio deponere et toto animo atque omni cura *φιλοσοφεῖν*? Sic, inquam, in animo est; vellem ab initio, nunc vero, quoniam, quae putavi esse praeclara, expertus sum

quam essent inania, cum omnibus Musis rationem
3 habere cogito. Tu tamen de Curtio ad me rescribe certius, et nunc quis in eius locum paretur, et quid de P. Clodio fiat, et omnia, quem ad modum polliceris, ἐπὶ σχολῆς scribe, et, quo die Roma te exiturum putes, velim ad me scribas, ut certiorem te faciam, quibus in locis futurus sim, epistulamque statim des de iis rebus, de quibus ad te scripsi. Valde enim exspecto tuas litteras.

VI.

Scr. Anti m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quod tibi superioribus litteris promiseram, fore ut opus exstaret huius peregrinationis, nihil iam magno opere confirmo; sic enim sum complexus otium, ut ab eo divelli non queam. Itaque aut libris me delecto, quorum habeo Anti festivam copiam, aut fluctus numero (nam ad lacertas captandas tempestates non sunt idoneae); a scribendo prorsus abhorret animus. Etenim γεωγραφικά, quae constitueram, magnum opus est. Ita valde Eratosthenes, quem mihi proposueram, a Serapione et ab Hipparcho reprehenditur. Quid censes, si Tyrannio accesserit? Et hercule sunt res difficiles ad explicandum et ὁμοειδεῖς nec tam possunt ἀνθηρογραφεῖσθαι, quam videbantur, et, quod caput est, mihi quaevis satis iusta causa cessandi est, qui etiam dubitem, an hic Anti considam et hoc tempus omne consumam, ubi quidem ego mallem duumvirum quam
2 Romae fuisse. Tu vero sapientior Buthroti domum parasti. Sed, mihi crede, proxima est illi municipio haec Antiatium civitas. Esse locum tam prope Romam, ubi multi sint, qui Vatinium numquam viderint, ubi nemo sit praeter me, qui quemquam ex viginti viris vivum et salvum velit, ubi me interpellet nemo, diligant omnes! Hic, hic nimirum πολιτευτέον; nam istic

non solum non licet, sed etiam taedet. Itaque *ἀνέκδοτα*, quae tibi uni legamus, Theopompio genere aut etiam asperiore multo pangentur. Neque aliud iam quicquam *πολιτεύομαι* nisi odisse improbos et id ipsum nullo cum stomacho, sed potius cum aliqua scribendi voluptate.

Sed ut ad rem, scripsi ad quaestores urbanos de Quinti fratris negotio. Vide, quid narrent, ecquae spes sit denarii, an cistophoro Pompeiano iaceamus. Praeterea de muro statue quid faciendum sit. Aliud quid? Etiam. Quando te proficisci istinc putes, fac ut sciam.

VII.

Scr. Anti m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

De geographia etiam atque etiam deliberabimus. Orationes autem a me duas postulas; quarum alteram non libebat mihi scribere, † qui absciram, alteram, ne laudarem eum, quem non amabam. Sed id quoque videbimus. Denique aliquid exstabit, ne tibi plane cessasse videamur. 1

De Publio quae ad me scribis, sane mihi iucunda sunt, eaque etiam velim omnibus vestigiis indagata ad me adferas, cum venies, et interea scribas, si quid intelleges aut suspicabere, et maxume de legatione quid sit acturus. Equidem, antequam tuas legi litteras, in *legationem* hominem ire cupiebam, non mehercule ut differrem cum eo vadimonium (nam mira sum alacritate ad litigandum), sed videbatur mihi, si quid esset in *eo* populare, quod plebeius factus esset, id amissurus. 'Quid enim? ad plebem transisti, ut Tigranem ires salutatum? Narra mihi, reges Armenii patricios resalutare non solent?' Quid quaeris? acueram *me* ad exagitandam hanc eius legationem. Quam si ille contemnit, et si, ut scribis, bilem id commovet et latoribus et auspicibus legis curiatae, spectaculum egre- 2

3 gium. Hercule, verum ut loquamur, subcontumeliose tractatur noster Publius, primum qui, cum domi Caesaris quondam unus vir fuerit, nunc ne in viginti quidem esse potuerit; deinde alia legatio dicta erat, alia data est. Illa opima ad exigendas pecunias Druso, ut opinor, Pisaurensi an epuloni Vatinio reservatur; haec ieiuna tabellarii legatio datur ei, cuius tribunatus ad istorum tempora reservatur. Incende hominem, amabo te, quod potes. Una spes est salutis istorum inter ipsos dissensio; cuius ego quaedam initia sensi ex Curione. Iam vero Arrius consulatum sibi ereptum fremit; Megabocchus et haec sanguinaria iuventus inimicissima est. Accedat vero, accedat etiam ista rixa auguratus. Spero me praeclaras de istis rebus epistulas ad te saepe missurum.

4 Sed illud quid sit, scire cupio, quod iacis obscure iam etiam ex ipsis quinque viris loqui quosdam. Quidnam id est? Si est enim aliquid, plus est boni, quam putaram. Atque haec sic velim existimes non me abs te *κατὰ τὸ πρακτικὸν* quaerere, quod gestiat animus aliquid agere in re publica. Iam pridem gubernare me taedebat, etiam cum licebat; nunc vero cum cogar exire de navi non abiectis, sed ereptis gubernaculis, cupio istorum naufragia ex terra intueri, cupio, ut ait tuus amicus Sophocles,

'κἂν ὑπὸ στέγῃ
πυκνῆς ἀκούειν ψακάδος εὐδούσῃ φρενί.'

5 De muro quid opus sit, videbis. Castricianum mendum nos corrigemus, et tamen ad me Quintus HS CCIↃↃ IↃↃ scripserat, †non ad sororem tuam HS $\overline{\text{XXX}}$. a. Terentia tibi salutem dicit. Cicero tibi mandat, ut Aristodemo idem de se respondeas, quod de fratre suo, sororis tuae filio, respondisti. De *Ἀμαλθείᾳ* quod me admones, non neglegemus. Cura, ut valeas.

VIII.

Scr. Anti medio m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Epistulam cum a te avide exspectarem ad vesperum, 1
ut soleo, ecce tibi nuntius pueros venisse Roma! Voco, quaero, ecquid litterarum. Negant. 'Quid ais?' inquam, 'nihilne a Pomponio?' Perterriti voce et vultu confessi sunt se accepisse, sed excidisse in via. Quid quaeris? permoleste tuli; nulla enim abs te per hos dies epistula inanis aliqua re utili et suavi venerat. Nunc, si quid in ea epistula, quam ante diem XVI Kal. Maias dedisti, fuit historia dignum, scribe quam primum, ne ignoremus; sin nihil praeter iocationem, redde id ipsum.

Et scito Curionem adulescentem venisse ad me salutatum. Valde eius sermo de Publio cum tuis litteris congruebat; ipse vero mirandum in modum 'reges odisse superbos'. Peraeque narrabat incensam esse iuventutem neque ferre haec posse. Bene habemus. Nos, si in his spes est, opinor, aliud agamus. Ego me do historiae; quamquam licet me Saufeium putes esse. Nihil me est inertius.

Sed cognosce itinera nostra, ut statuas, ubi nos 2
visurus sis. In Formianum volumus venire Paribus; inde, quoniam putas praetermittendum nobis esse hoc tempore Cratera illum delicatum, Kal. Maiis de Formiano proficiscemur, ut Anti simus a. d. V Nonas Maias. Ludi enim Anti futuri sunt a IIII ad pr. Nonas Maias. Eos Tullia spectare vult. Inde cogito in Tusculanum, deinde Arpinum, Romam ad Kal. Iunias. Te aut in Formiano aut Anti aut in Tusculano cura ut videamus. Epistulam superiorem restitue nobis et adpinge aliquid novi.

IX.

Scr. Anti medio m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Subito cum mihi dixisset Caecilius quaestor puerum se Romam mittere, haec scripsi raptim, ut tuos *elicerem* mirificos cum Publio dialogos cum eos, de quibus scribis, tum illum, quem abdis et ais longum esse, quae ad ea responderis, perscribere; †illum vero, qui nondum habitus est, quem illa *βοῶπις*, cum e Solonio redierit, ad te est relatura. Sic velim putes, nihil hoc posse mihi esse iucundius. Si vero, quae de me pacta sunt, ea non servantur, in caelo sum, ut sciat hic noster Hierosolymarius traductor ad plebem, quam bonam meis putissimis orationibus gratiam rettulerit. Quarum exspecta divinam *παλινῳδίαν*. Etenim, quantum coniectura auguramur, si erit nebulo iste cum his dynastis in gratia, non modo de cynico consulari, sed ne de istis quidem piscinarum Tritonibus poterit se iactare. Non enim poterimus ulla esse invidia spoliati opibus et illa senatoria potentia. Sin autem ab iis dissentiet, erit absurdum in nos invehi. Verum tamen invehatur. Festive, mihi crede, et minore sonitu, quam putaram, orbis hic in re publica est conversus citius omnino, quam potuit †id culpa Catonis, sed rursus improbitate istorum, qui auspicia, qui Aeliam legem, qui Iuniam et Liciniam, qui Caeciliam et Didiam neglexerunt, qui omnia remedia rei publicae effuderunt, qui regna quasi praedia tetrarchis, qui
2 immanes pecunias paucis dederunt. Video iam, quo invidia transeat et ubi sit habitatura. Nihil me existimaris neque usu neque a Theophrasto didicisse, nisi brevi tempore desiderari nostra illa tempora videris. Etenim, si fuit invidiosa senatus potentia, cum ea non ad populum, sed ad tres homines immoderatos redacta sit, quid iam censes fore? Proinde isti licet faciant,

quos volent, consules, tribunos pl., denique etiam Vatini strumam sacerdotii *διβάφῳ* vestiant, videbis brevi tempore magnos non modo eos, qui nihil titubarunt, sed etiam illum ipsum, qui peccavit, Catonem. Nam nos quidem, si per istum tuum sodalem Publium licebit, *σοφιστεύειν* cogitamus, si ille cogitat tantum, dumtaxat nos defendere, et, quod est proprium artis huius, *ἐπαγγέλλομαι*

'ἄνδρ' ἀπαμύνεσθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.'

Patria propitia sit. Habet a nobis, etiamsi non plus, quam debitum est, plus certe, quam postulatum est. Male vehi malo alio gubernante quam tam ingratis vectoribus bene gubernare. Sed haec coram commodius.

Nunc audi, quod quaeris. Antium me ex Formiano recipere cogito a. d. v Nonas Maias; Antio volo Nonis Maiis proficisci in Tusculanum. Sed, cum e Formiano rediero (ibi esse usque ad pr. K. Maias volo), faciam statim te certiorem. Terentia tibi salutem, *καὶ Κικέρων ὁ μικρὸς ἀσπάζεται Τίτον Ἀθηναῖον.*

X.

Scr. in Appi Foro XII K. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Volo ames meam constantiam. Ludos Anti spectare non placet; est enim *ὑποσόλοικον*, quom velim vitare omnium deliciarum suspicionem, repente *ἀναφαίνεσθαι* non solum delicate, sed etiam inepte peregrinantem. Quare usque ad Nonas Maias te in Formiano exspectabo. Nunc fac ut sciam, quo die te visuri simus. Ab Appi Foro hora quarta. Dederam aliam paulo ante a Tribus Tabernis.

XI.

Scr. in Formiano m. Apr. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Narro tibi, plane relegatus mihi videor, posteaquam in Formiano sum. Dies enim nullus erat, Anti cum essem, quo die non melius scirem, Romae quid ageretur, quam ii, qui erant Romae. Etenim litterae tuae, non solum quid Romae, sed etiam quid in re publica, neque solum quid fieret, verum etiam quid futurum esset, indicabant. Nunc, nisi si quid ex praetereunte viatore exceptum est, scire nihil possumus. Quare, quamquam iam te ipsum exspecto, tamen isti puero, quem ad me statim iussi recurrere, da ponderosam aliquam epistulam plenam omnium non modo actorum, sed etiam opinionum tuarum, ac diem, quo Roma sis
2 exiturus, cura ut sciam. Nos in Formiano esse volumus usque ad prid. Nonas Maias. Eo si ante eam diem non veneris, Romae te fortasse videbo; nam Arpinum quid ego te invitem?

'Τρηχεῖ', ἀλλ' ἀγαθὴ κουροτρόφος, οὔτ' ἄρ' ἔγωγε
ἧς γαίης δύναμαι γλυκερώτερον ἄλλο ἰδέσθαι.'

Haec igitur. Cura, ut valeas.

XII.

Scr. Tribus Tabernis XIII K. Mai. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Negent illi Publium plebeium factum esse? Hoc vero regnum est et ferri nullo pacto potest. Emittat ad me Publius, qui obsignent; iurabo Gnaeum nostrum, collegam Balbi, Anti mihi narrasse *se* in auspicio fuisse.

O suaves epistulas tuas uno tempore mihi datas duas! Quibus *εὐαγγέλια* quae reddam, nescio; deberi

quidem plane fateor. Sed vide *συγκύρημα*. Emerseram 2
commodum ex Antiati in Appiam ad Tris Tabernas
ipsis Cerialibus, cum in me incurrit Roma veniens
Curio meus. Ibidem ilico puer abs te cum epistulis.
Ille ex me, nihilne audissem novi. Ego negare.
'Publius', inquit, 'tribunatum pl. petit.' 'Quid
ais?' 'Et inimicissimus quidem Caesaris, et ut
omnia', inquit, 'ista rescindat.' 'Quid Caesar?'
inquam. 'Negat se quicquam de illius adoptione
tulisse.' Deinde suum, Memmi, Metelli Nepotis ex-
prompsit odium. Complexus iuvenem dimisi prope-
rans ad epistulas. Ubi sunt, qui aiunt '*ξώσης φω-
νῆς*'? quanto magis vidi ex tuis litteris quam ex illius
sermone, quid ageretur, de ruminatione cotidiana, de
cogitatione Publi, de lituis *βοώπιδος*, de signifero
Athenione, de litteris missis ad Gnaeum, de Theo-
phanis Memmique sermone; quantam porro mihi ex-
spectationem dedisti convivii istius *ἀσελγοῦς*! Sum in
curiositate *ὀξύπεινος*, sed tamen facile patior te id ad
me *συμπόσιον* non scribere; praesentem audire malo.

Quod me, ut scribam aliquid, hortaris, crescit mihi 3
quidem materies, ut dicis, sed tota res etiam nunc
fluctuat, *κατ' ὀπώρην τρύξ*. Quae si desederit, magis
erunt liquata, quae scribam. Quae si statim a me
ferre non potueris, primus habebis tamen et aliquam
diu solus. Dicaearchum recte amas; luculentus homo 4
est et civis haud paulo melior quam isti nostri *ἀδι-
καίαρχοι*. Litteras scripsi hora decima Cerialibus,
statim ut tuas legeram, sed eas eram daturus, ut pu-
tabam, postridie ei, qui mihi primus obviam venisset.
Terentia delectata est tuis litteris; impertit tibi mul-
tam salutem, *καὶ Κικέρων ὁ φιλόσοφος τὸν πολιτικὸν
Τίτον ἀσπάζεται*.

XIII.

Scr. in Formiano m. Apr. circ. a. d. VIII K. Mai. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Facinus indignum! epistulam *αὐθωρεὶ* tibi a Tribus Tabernis rescriptam ad tuas suavissimas epistulas neminem reddidisse! At scito eum fasciculum, quo illam conieceram, domum eo ipso die latum esse, quo ego dederam, et ad me in Formianum relatum esse. Itaque tibi tuam epistulam iussi referri, ex qua intelle-
2 geres, quam mihi tum illae gratae fuissent. Romae quod scribis sileri, ita putabam; at hercule in agris non siletur, nec iam ipsi agri regnum vestrum ferre possunt. Si vero in hanc *Τηλέπυλον* veneris *Λαιστρυγονίην*, Formias dico, qui fremitus hominum! quam irati animi! quanto in odio noster amicus Magnus! cuius cognomen una cum Crassi Divitis cognomine consenescit. Credas mihi velim, neminem adhuc offendi, qui haec tam lente, quam ego fero, ferret. Quare, mihi crede, *φιλοσοφῶμεν*. Iuratus tibi possum dicere nihil esse tanti. Tu si litteras ad Sicyonios habes, advola in Formianum, unde nos pridie Nonas Maias cogitamus.

XIV.

Scr. in Formiano inter XI et III K. Mai. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quantam tu mihi moves exspectationem de sermone Bibuli, quantam de colloquio *βοώπιδος*, quantam etiam de illo delicato convivio! Proinde ita fac venias *quasi* ad sitientes aures. Quamquam nihil est iam, quod magis timendum nobis putem, quam ne ille noster Sampsiceramus, quom se omnium sermonibus sentiet vapulare, et quom has actiones *εὐανατρέπτους* videbit, ruere incipiat. Ego autem usque eo sum enervatus,

ut hoc otio, quo nunc tabescimus, malim ἐντυραννεῖσθαι quam cum optima spe dimicare.

De pangendo quod me crebro adhortaris, fieri nihil potest. Basilicam habeo, non villam, frequentia Formianorum atque am*bulatric*em basilicae tribum Aemiliam. Sed omitto vulgus; post horam quartam molesti ceteri non sunt. C. Arrius proximus est vicinus, immo ille quidem iam contubernalis, qui etiam se idcirco Romam ire negat, ut hic mecum totos dies philosophetur. Ecce ex altera parte Sebosus, ille Catuli familiaris. Quo me vertam? Statim mehercule Arpinum irem, ni te in Formiano commodissime exspectari viderem dumtaxat ad pr. Nonas Maias; vides enim, quibus hominibus aures sint deditae meae. *O* occasionem mirificam, si qui nunc, dum hi apud me sunt, emere de me fundum Formianum velit! Et tamen illud probem: 'Magnum quid aggrediamur et multae cogitationis atque otii'? Sed tamen satis fiet a nobis, neque parcetur labori. 2

XV.

Scr. in Formiano inter XI et III K. Mai. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Ut scribis, ita video non minus incerta in re publica quam in epistula tua, sed tamen ista ipsa me varietas sermonum opinionumque delectat. Romae enim videor esse, cum tuas litteras lego, et, ut fit in tantis rebus, modo hoc, modo illud audire. Illud tamen explicare non possum, quidnam invenire possit nullo recusante ad facultatem agrariam. Bibuli autem ista magnitudo animi in comitiorum dilatione quid habet nisi ipsius iudicium sine ulla correctione rei publicae? Nimirum in Publio spes est. Fiat, fiat tribunus pl., si nihil aliud, ut eo citius tu ex Epiro revertare; nam, ut illo tu careas, non video posse fieri, praesertim si mecum aliquid volet disputare. Sed 1 2

id quidem non dubium est, quin, si quid erit eius modi, sis advolaturus. Verum, ut hoc non sit, tamen, sive ruet *sive* reget rem publicam, praeclarum spectaculum mihi propono, modo te consessore spectare liceat.

3 Cum haec maxime scriberem, ecce tibi Sebosus! Nondum plane ingemueram, 'salve', inquit Arrius. Hoc est Roma decedere! Quos ego homines effugi, cum in hos incidi! Ego vero

'In montes patrios et ad incunabula nostra'

pergam. Denique, si solus non potuero, cum rusticis potius quam cum his perurbanis, ita tamen, ut, quoniam tu certi nihil scribis, in Formiano tibi praestoler usque ad III Nonas Maias.

Terentiae pergrata est adsiduitas tua et diligentia in controversia Mulviana. Nescit omnino te communem causam defendere eorum, qui agros publicos possideant; sed tamen tu aliquid publicanis pendis, haec etiam id recusat. Ea tibi igitur et *Κικέρων*, *ἀριστοκρατικώτατος παῖς*, salutem dicunt

XVI.

Scr. in Formiano in. m. Maio a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cenato mihi et iam dormitanti pridie K. Maias epistula est illa reddita, in qua de agro Campano scribis. Quid quaeris? primo ita me pupugit, ut somnum mihi ademerit, sed id cogitatione magis quam molestia; cogitanti autem haec fere succurrebant. Primum ex eo, quod superioribus litteris scripseras, ex familiari te illius audisse prolatum iri aliquid, quod nemo improbaret, maius aliquid timueram. Hoc mihi eius modi non videbatur. Deinde, ut me egomet consoler, omnis exspectatio largitionis agrariae in agrum Campanum videtur esse derivata, qui ager, ut dena iugera sint, non amplius hominum quinque milia

potest sustinere; reliqua omnis multitudo ab illis abalienetur necesse est. Praeterea si ulla res est, quae bonorum animos, quos iam video esse commotos, vehementius possit incendere, haec certe est et eo magis, quod portoriis Italiae sublatis, agro Campano diviso quod vectigal superest domesticum praeter vicensimam? quae mihi videtur una contiuncula clamore pedisequorum nostrorum esse peritura. Gnaeus quidem 2 noster iam plane quid cogitet nescio;

'φυσᾷ γὰρ οὐ σμικροῖσιν αὐλίσκοις ἔτι,
ἀλλ' ἀγρίαις φύσαισι φορβειᾶς ἄτερ·'

qui quidem etiam istuc adduci potuerit. Nam adhuc haec *ἐσοφίζετο*, se leges Caesaris probare, actiones ipsum praestare debere; agrariam legem sibi placuisse, potuerit intercedi necne, nihil ad se pertinere; de rege Alexandrino placuisse sibi aliquando confici, Bibulus de caelo tum servasset necne, sibi quaerendum non fuisse; de publicanis voluisse *se* illi ordini commodare, quid futurum fuerit, si Bibulus tum in forum descendisset, se divinare non potuisse. Nunc vero, Sampsicerame, quid dices? vectigal te nobis in monte Antilibano constituisse, agri Campani abstulisse? Quid? hoc quem ad modum obtinebis? 'Oppressos vos', inquit, 'tenebo exercitu Caesaris.' Non mehercule me tu quidem tam isto exercitu quam ingratis animis eorum hominum, qui appellantur boni, qui mihi non modo praemiorum, sed ne sermonum quidem umquam fructum ullum aut gratiam rettulerunt. Quodsi in eam 3 me partem incitarem, profecto iam aliquam reperirem resistendi viam. Nunc prorsus hoc statui, ut, quoniam tanta controversia est Dicaearcho, familiari tuo, cum Theophrasto, amico meo, ut ille tuus *τὸν πρακτικὸν βίον* longe omnibus anteponat, hic autem *τὸν θεωρητικόν*, utrique a me mos gestus esse videatur. Puto enim me Dicaearcho adfatim satis fecisse; respicio nunc ad hanc familiam, quae mihi non modo, ut requiescam,

permittit, sed reprehendit, quia non semper quierim. Quare incumbamus, o noster Tite, ad illa praeclara studia et eo, unde discedere non oportuit, aliquando revertamur.

4 Quod de Quinti fratris epistula scribis, ad me quo- 5
que fuit 'προόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ —'. Quid dicam, nescio; nam ita deplorat primis versibus mansionem suam, ut quemvis movere possit, ita rursus remittit, ut me roget, ut annales suos emendem et edam. Illud tamen, quod scribis, animadvertas velim de portorio 10
circumvectionis; ait se de consilii sententia rem ad senatum reiecisse. Nondum videlicet meas litteras legerat, quibus ad eum re consulta et explorata perscripseram non deberi. Velim, si qui Graeci iam Romam ex Asia de ea causa venerunt, videas et, si tibi 15
videbitur, iis demonstres, quid ego de ea re sentiam. Si possum discedere, ne causa optuma in senatu pereat, ego satis faciam publicanis; εἰ δὲ μή (vere tecum loquar), in hac re malo universae Asiae et negotiatoribus; nam eorum quoque vehementer interest. Hoc 20
ego sentio valde nobis opus esse. Sed tu id videbis. Quaestores autem, quaeso, num etiam de cistophoro dubitant? Nam, si aliud nihil erit, cum erimus omnia experti, ego ne illud quidem contemnam, quod extremum est. Te in Arpinati videbimus et hospitio 25
agresti accipiemus, quoniam maritumum hoc contempsisti.

XVII.

Scr. in Formiano in. m. Mai. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL. 30

1 Prorsus, ut scribis, ita sentio, turbator Sampsiceramus. Nihil est, quod non timendum sit; ὁμολογουμένως τυραννίδα συσκευάζεται. Quid enim ista repentina adfinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant? Quae si essent ex- 35

trema, tamen esset nimium mali, sed ea natura rei est, ut haec extrema esse non possint. Quid enim? eos haec ipsa per se delectare possunt? Numquam huc venissent, nisi ad alias res pestiferas aditus sibi compararent. Verum, ut scribis, haec in Arpinati a. d. VI circiter Idus Maias non deflebimus, ne et opera et oleum philologiae nostrae perierit; sed conferemus tranquillo animo. Di immortales † neque tam 2
me εὐελπιστία consolatur ut antea quam ἀδιαφορία, qua nulla in re tam utor quam in hac civili et publica. Quin etiam, quod est subinane in nobis et non ἀφιλόδοξον (bellum est enim sua vitia nosse), id adficitur quadam delectatione. Solebat enim me pungere, ne Sampsicerami merita in patriam ad annos sescentos maiora viderentur quam nostra. Hac quidem cura certe iam vacuus sum; iacet enim ille sic, ut † phocis Curiana stare videatur. Sed haec coram. Tu tamen 3
videris mihi Romae fore ad nostrum adventum, quod sane facile patiar, si tuo commodo fieri possit; sin, ut scribis, ita venies, velim ex Theophane expiscere, quonam in me animo sit Arabarches. Quaeres scilicet κατὰ τὸ κηδεμονικὸν et ad me ab eo quasi ὑποθήκας adferes, quem ad modum me geram. Aliquid ex eius sermone poterimus περὶ τῶν ὅλων suspicari.

XVIII.

Scr. Romae m. Iun. aut in. Quint. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Accepi aliquot epistulas tuas; ex quibus intellexi, 1
quam suspenso animo et sollicito scire averes, quid esset novi. Tenemur undique neque iam, quo minus serviamus, recusamus, sed mortem et eiectionem quasi maiora timemus, quae multo sunt minora. Atque hic status, qui *nunc est*, una voce omnium gemitur neque verbo cuiusquam sublevatur. Σκοπὸς est, ut suspicor, illis, qui tenent, nullam cuiquam largitionem relin-

quere. Unus loquitur et palam adversatur adulescens Curio. Huic plausus maximi, consalutatio forensis perhonorifica, signa praeterea benivolentiae permulta a bonis impertiuntur. Fufium clamoribus et conviciis et sibilis consectantur. His ex rebus non spes, sed dolor est maior, cum videas civitatis voluntatem so-
2 lutam, virtutem alligatam. Ac, ne forte quaeras κατὰ λεπτὸν de singulis rebus, universa res eo est deducta, spes ut nulla sit aliquando non modo privatos, verum etiam magistratus liberos fore. Hac tamen in oppressione sermo in circulis dumtaxat et in conviviis est liberior quam fuit. Vincere incipit timorem dolor, sed ita, ut omnia sint plenissima desperationis. Habet etiam Campana lex exsecrationem candidatorum, si mentionem in contione fecerint, quo aliter ager possideatur atque ut ex legibus Iuliis. Non dubitant iurare ceteri; Laterensis existimatur laute fecisse, quod tribunatum pl. petere destitit, ne iuraret.

3 Sed de re publica non libet plura scribere. Displiceo mihi nec sine summo scribo dolore. Me tueor ut oppressis omnibus non demisse, ut tantis rebus gestis parum fortiter. A Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus, atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat, illa et munitior est et non impedit, quo minus adsim, quom velim. Hanc ego teneo, sed usurum me non puto, neque tamen scit quisquam. Non lubet fugere, aveo pugnare. Magna sunt hominum studia. Sed nihil adfirmo; tu hoc silebis.

4 De Statio manu misso et non nullis aliis rebus angor equidem, sed iam prorsus occallui. Tu vellem ego vel cuperem adesses; nec mihi consilium nec consolatio deesset. Sed ita te para, ut, si inclamaro, advoles.

XIX.

Scr. Romae m. Quint. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Multa me sollicitant et ex rei publicae tanto motu 1
et ex iis periculis, quae mihi ipsi intenduntur et sescenta sunt; sed mihi nihil est molestius quam Statium manu missum:

'Néc meum imperium, ac mítto imperium, nón
simultatém meam
Reveréri saltem!'

Nec, quid faciam, scio, neque tantum est in re, quantus est sermo. Ego autem ne irasci possum quidem iis, quos valde amo; tantum doleo ac mirifice quidem. Cetera in magnis rebus. Minae Clodi contentionesque, *quae* mihi proponuntur, modice me tangunt; etenim vel subire eas videor mihi summa cum dignitate vel declinare nulla cum molestia posse. Dices fortasse: 'Dignitatis ἄλις tamquam δρυός, saluti, si me amas, consule.' Me miserum! cur non ades? nihil profecto te praeteriret. Ego fortasse τυφλώττω et nimium τῷ καλῷ προσπέπονθα. Scito nihil umquam fuisse tam 2
infame, tam turpe, tam peraeque omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum quam hunc statum, qui nunc est, magis mehercule, quam vellem, non modo quam putarem. Populares isti iam etiam modestos homines sibilare docuerunt. Bibulus in caelo est, nec, quare, scio, sed ita laudatur, quasi

'Unus homo nobis cunctando restituit rem.'

Pompeius, nostri amores, quod mihi summo dolori est, ipse se adflixit. Neminem tenent voluntate; ne metu necesse sit iis uti, vereor. Ego autem neque pugno cum illa causa propter illam amicitiam neque approbo, ne omnia improbem, quae antea gessi; utor via. Populi sensus maxime theatro et spectaculis per- 3

spectus est; nam gladiatoribus qua dominus qua advocati sibilis conscissi; ludis Apollinaribus Diphilus tragoedus in nostrum Pompeium petulanter invectus est:

'Nóstra miseriá tu es magnus —'

miliens coactus est dicere;

'Éandem virtutem ístam veniet témpus cum gravitér gemes'

totius theatri clamore dixit itemque cetera. Nam et eius modi sunt ii versus, uti in tempus ab inimico Pompei scripti esse videantur:

'Si neque leges neque mores cogunt —',

et cetera magno cum fremitu et clamore sunt dicta. Caesar cum venisset mortuo plausu, Curio filius est insecutus. Huic ita plausum est, ut salva re publica Pompeio plaudi solebat. Tulit Caesar graviter. Litterae Capuam ad Pompeium volare dicebantur. Inimici erant equitibus, qui Curioni stantes plauserant, hostes omnibus; Rosciae legi, etiam frumentariae minitabantur. Sane res erat perturbata. Equidem malueram, quod erat susceptum ab illis, silentio transiri, sed vereor, ne non liceat. Non ferunt homines, quod videtur esse tamen ferendum; sed est iam una vox omnium magis odio firmata quam praesidio.

4 Noster autem Publius mihi minitatur, inimicus est. Impendet negotium, ad quod tu scilicet advolabis. Videor mihi nostrum illum consularem exercitum bonorum omnium, etiam satis bonorum habere firmissimum. Pompeius significat studium erga me non mediocre; idem adfirmat verbum de me illum non esse facturum; in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. Cosconio mortuo sum in eius locum invitatus. Id erat vocari in locum mortui. Nihil me turpius apud homines fuisset neque vero ad istam ipsam ἀσφάλειαν quicquam alienius. Sunt enim illi apud bonos invidiosi, ego apud improbos meam retinuissem invidiam,

alienam adsumpsissem. Caesar me sibi vult esse legatum. Honestior declinatio haec periculi; sed ego hoc non repudio. Quid ergo est? pugnare malo. Nihil tamen certi. Iterum dico 'utinam adesses!' Sed tamen, si erit necesse, arcessemus. Quid aliud? quid? Hoc opinor. Certi sumus perisse omnia; quid enim ἀχχιζόμεθα tam diu?

Sed haec scripsi properans et mehercule timide. Posthac ad te aut, si perfidelem habebo, cui dem, scribam plane omnia, aut, si obscure scribam, tu tamen intelleges. In iis epistulis me Laelium, te Furium faciam; cetera erunt ἐν αἰνιγμοῖς. Hic Caecilium colimus et observamus diligenter. Edicta Bibuli audio ad te missa. Iis ardet dolore et ira noster Pompeius.

XX.

Scr. Romae m. Quint. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Anicato, ut te velle intellexeram, nullo loco defui. 1
Numestium ex litteris tuis studiose scriptis libenter in amicitiam recepi. Caecilium, quibus rebus possum, tueor diligenter. Varro satis facit nobis. Pompeius amat nos carosque habet. 'Credis?' inquies. Credo; prorsus mihi persuadet; sed, quia volgo pragmatici homines omnibus historiis, praeceptis, versibus denique cavere iubent et vetant credere, alterum facio, ut caveam, alterum, ut non credam, facere non possum. Clodius adhuc mihi denuntiat periculum. Pompeius 2
adfirmat non esse periculum, adiurat; addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri. Tractatur res. Simul *ali*quid erit certi, scribam ad te. Si erit pugnandum, arcessam ad societatem laboris; si quies dabitur, ab Amalthea te non commovebo.

De re *publica* breviter ad te scribam; iam enim, 3
charta ipsa ne nos prodat, pertimesco. Itaque posthac, si erunt mihi plura ad te scribenda, ἀλληγορίαις

obscurabo. Nunc quidem novo quodam morbo civitas moritur, ut, cum omnes ea, quae sunt acta, improbent, querantur, doleant, varietas nulla in re sit, aperteque loquantur et iam clare gemant, tamen medicina nulla adferatur. Neque enim resisti sine internecione posse arbitramur nec videmus, qui finis cedendi praeter exi-
4 tium futurus sit. Bibulus hominum admiratione et benevolentia in caelo est; edicta eius et contiones describunt et legunt. Novo quodam genere in summam gloriam venit. Populare nunc nihil tam est quam
5 odium popularium. Haec quo sint eruptura, timeo; sed, si dispicere quid coepero, scribam ad te apertius. Tu, si me amas tantum, quantum profecto amas, expeditus facito ut sis, si inclamaro, ut accurras; sed do operam et dabo, ne sit necesse. Quod scripseram † et Furio scripturum, nihil necesse est tuum nomen mutare; me faciam Laelium et te Atticum neque utar meo chirographo neque signo, si modo erunt eius modi litterae, quas in alienum incidere nolim.

6 Diodotus mortuus est; reliquit nobis HS fortasse † centiens. Comitia Bibulus cum Archilochio edicto in ante diem XV Kal. Novembr. distulit. A Vibio libros accepi. Poëta ineptus et tamen scit nihil, sed est non inutilis. Describo et remitto.

XXI.

Scr. Romae post VIII K. Sext., ante XV K. Nov. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 De re publica quid ego tibi subtiliter? Tota periit atque hoc est miserior, quam reliquisti, quod tum videbatur eius modi dominatio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, bonis autem ita molesta, ut tamen sine pernicie, nunc repente tanto in odio est omnibus, ut, quorsus eruptura sit, horreamus. Nam iracundiam atque intemperantiam illorum sumus experti,

qui Catoni irati omnia perdiderunt, sed ita lenibus uti videbantur venenis, ut posse videremur sine dolore interire; nunc vero sibilis volgi, sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarserint. Equidem 2 sperabam, ut saepe etiam loqui tecum solebam, sic orbem rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire, vix impressam orbitam videre possemus; et fuisset ita, si homines transitum tempestatis exspectare potuissent. Sed, cum diu occulte suspirassent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt. Itaque ille amicus noster insolens infamiae, 3 semper in laude versatus, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo, quo se conferat, nescit; progressum praecipitem, inconstantem reditum videt; bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos. Ac vide mollitiem animi. Non tenui lacrimas, cum illum a. d. VIII Kal. Sextiles vidi de edictis Bibuli contionantem. Qui antea solitus esset iactare se magnificentissime illo in loco summo cum amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut demissus erat, ut ipse etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displicebat! O spectaculum uni Crasso iucundum, 4 ceteris non item! Nam, quia deciderat ex astris, lapsus quam progressus potius videbatur, et, ut Apelles, si Venerem, aut Protogenes, si Ialysum illum suum caeno oblitum videret, magnum, credo, acciperet dolorem, sic ego hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus subito deformatum non sine magno dolore vidi. Quamquam nemo putabat propter Clodianum negotium me illi amicum esse debere, tamen tantus fuit amor, ut exhauriri nulla posset iniuria. Itaque Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda, ut eum locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui legunt, transire nequeamus, ipsi ita acerba, ut tabescat dolore, mihi mehercule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis excruciant, et timeo, tam vehemens vir tamque acer

in ferro et tam insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et iracundiae pareat.

5 Bibuli qui sit exitus futurus, nescio. Ut nunc res se habet, admirabili gloria est. Qui cum comitia in mensem Octobrem distulisset, quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat Caesar oratione sua posse impelli contionem, ut iret ad Bibulum; multa cum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit. Quid quaeris? sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere. Eo magis vis nobis est timenda.

6 Clodius inimicus est nobis. Pompeius confirmat eum nihil esse facturum contra me. Mihi periculosum est credere, ad resistendum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium ordinum. Te cum ego desidero, tum vero res ad tempus illud vocat. Plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad tempus videro, accesserit. Varro mihi satis facit. Pompeius loquitur divinitus. Spero nos aut cum summa gloria aut certe sine molestia discessuros. Tu quid agas, quem ad modum te oblectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam, cura.

XXII.

Scr. Romae post VIII K. Sext., ante XV K. Nov. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quam vellem Romae mansisses! *Mansisses* profecto, si haec fore putassemus. Nam Pulchellum nostrum facillime teneremus aut certe, quid esset facturus, scire possemus. Nunc se res sic habet. Volitat, furit; nihil habet certi, multis denuntiat, quod fors obtulerit, id acturus videtur; cum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturus videtur; cum autem rursus opes eorum et exercitus recordatur, convertit se in bonos, nobis autem ipsis
2 tum vim, tum iudicium minatur. Cum hoc Pompeius egit et, ut ad me ipse referebat (alium enim habeo

neminem testem), vehementer egit, cum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem ipse armasset, cum plebeium fieri passus esset. Fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me. Hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intellegerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu multa contra, ad extremum autem manus dedisse et adfirmasse nihil se contra eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen ille non destitit de nobis asperrime loqui. Quodsi non faceret, tamen ei nihil crederemus atque omnia, sicut facimus, pararemus.

Nunc ita nos gerimus, ut in dies singulos et studia 3
in nos hominum et opes nostrae augeantur; rem publicam nulla ex parte attingimus, in causis atque in illa opera nostra forensi summa industria versamur; quod egregie non modo iis, qui utuntur opera, sed etiam in vulgus gratum esse sentimus. Domus celebratur, occurritur, renovatur memoria consulatus, studia significantur; in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio, quae impendet, interdum non fugienda videatur.

Nunc mihi et consiliis opus est tuis et amore et 4
fide. Quare advola. Expedita mihi erunt omnia, si te habebo. Multa per Varronem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt firmiora, multa ab ipso Publio elici, multa cognosci, quae tibi occulta esse non poterunt, multa etiam — sed absurdum est singula explicare, cum ego requiram te ad omnia. Unum illud 5
tibi persuadeas velim, omnia mihi fore explicata, si te videro; sed totum est in eo, si ante, quam ille ineat magistratum. Puto Pompeium Crasso urgente, si tu aderis, qui per *βοῶπιν* ex ipso intellegere possis, qua fide ab illis agatur, nos aut sine molestia aut certe sine errore futuros. Precibus nostris et cohortatione non indiges; quid mea voluntas, quid tempus, quid rei magnitudo postulet, intellegis.

6 De re publica nihil habeo ad te scribere nisi summum odium omnium hominum in eos, qui tenent omnia. Mutationis tamen spes nulla. Sed, quod facile sentias, taedet ipsum Pompeium vehementerque paenitet. Non provideo satis, quem exitum futurum putem; sed certe videntur haec aliquo eruptura.

7 Libros Alexandri, neglegentis hominis et non boni poëtae, sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium libenter accepi in amicitiam et hominem gravem et prudentem et dignum tua commendatione cognovi.

XXIII.

Scr. Romae ante XV K. Nov. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Numquam ante arbitror te epistulam meam legisse nisi mea manu scriptam. Ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear. Nam, cum vacui temporis nihil haberem, et cum recreandae voculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi ambulans.

2 Primum igitur illud te scire volo, Sampsiceramum, nostrum amicum, vehementer sui status paenitere restituique in eum locum cupere, ex quo decidit, doloremque suum impertire nobis et medicinam interdum aperte quaerere, quam ego possum invenire nullam; deinde omnes illius partis auctores ac socios nullo adversario consenescere, consensionem universorum nec voluntatis nec sermonis maiorem umquam fuisse.

3 Nos autem (nam id te scire cupere certo scio) publicis consiliis nullis intersumus totosque nos ad forensem operam laboremque contulimus. Ex quo, quod facile intellegi possit, in multa commemoratione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur. Sed βοώπιδος nostrae consanguineus non mediocres terrores iacit atque denuntiat et Sampsiceramo negat, ceteris prae se fert et ostentat. Quam ob rem, si me

amas tantum, quantum profecto amas, si dormis, expergiscere, si stas, ingredere, si ingrederis, curre, si curris, advola. Credibile non est, quantum ego in consiliis *et* prudentia tua, quod*que* maximum est, quantum in amore et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat, coniunctio vero nostrorum animorum brevitate contenta est. Permagni nostra interest te, si comitiis non potueris, at declarato illo esse Romae. Cura, ut valeas.

XXIV.

Scr. Romae ante XV K. Nov. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Quas Numestio litteras dedi, sic te iis evocabam, 1
ut nihil acrius neque incitatius fieri posset. Ad illam celeritatem adde etiam, si quid potes. Ac ne sis perturbatus (novi enim te et non ignoro, quam sit amor omnis sollicitus atque anxius) — sed res est, ut spero, non tam exitu molesta quam aditu. Vettius ille, ille 2
noster index, Caesari, ut perspicimus, pollicitus est sese curaturum, ut in aliquam suspicionem facinoris Curio filius adduceretur. Itaque insinuavit in familiaritatem adulescentis et cum eo, ut res indicat, saepe congressus rem in eum locum deduxit, ut diceret sibi certum esse cum suis servis in Pompeium impetum facere eumque occidere. Hoc Curio ad patrem detulit, ille ad Pompeium. Res delata ad senatum est. Introductus Vettius primo negabat se umquam cum Curione constitisse, neque id sane diu; nam statim fidem publicam postulavit. Reclamatum est. Tum exposuit manum fuisse iuventutis duce Curione, in qua Paulus initio fuisset et Q. Caepio hic Brutus et Lentulus, flaminis filius, conscio patre; postea C. Septimium, scribam Bibuli, pugionem sibi a Bibulo attulisse. Quod totum irrisum est, Vettio pugionem defuisse, nisi ei consul dedisset, eoque magis id eiectum est, quod a. d. III

Idus Mai. Bibulus Pompeium fecerat certiorem, ut caveret insidias; in quo ei Pompeius gratias egerat.
3 Indroductus Curio filius dixit ad ea, quae Vettius dixerat, maximeque in eo tum quidem Vettius est reprehensus, quod dixerat *id fuisse* adulescentium consilium, ut in foro gladiatoribus Gabini Pompeium adorirentur; in eo principem Paulum fuisse, quem constabat eo tempore in Macedonia fuisse. Fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset se cum telo fuisse, in vincula coniceretur; qui emisisset, eum contra rem publicam esse facturum. Res erat in ea opinione, ut putarent id esse actum, ut Vettius in foro cum pugione et item servi eius comprehenderentur cum telis, deinde ille se diceret indicaturum. Idque ita factum esset, nisi Curiones rem ante ad Pompeium detulissent. Tum senatus consultum in contione recitatum est. Postero autem die Caesar, is qui olim, praetor cum esset, Q. Catulum ex inferiore loco iusserat dicere, Vettium in rostra produxit eumque in eo loco constituit, quo Bibulo consuli adspirare non liceret. Hic ille omnia, quae voluit de re publica, dixit, ut qui illuc factus institutusque venisset. Primum Caepionem de oratione sua sustulit, quem in senatu acerrime nominarat, ut appareret noctem et nocturnam deprecationem intercessisse. Deinde, quos in senatu ne tenuissima quidem suspicione attigerat, eos nominavit, *L.* Lucullum, a quo solitum esse ad se mitti C. Fannium, illum qui in P. Clodium subscripserat, L. Domitium, cuius domum constitutam fuisse, unde eruptio fieret. Me non nominavit, sed dixit consularem disertum vicinum consulis sibi dixisse Ahalam Servilium aliquem aut Brutum opus esse reperiri. Addidit ad extremum, cum iam dimissa contione revocatus a Vatinio fuisset, se audisse a Curione his de rebus conscium esse Pisonem, generum meum, et M. Laterensem.

4 Nunc reus erat apud Crassum Divitem Vettius de vi et, cum esset damnatus, erat indicium postulaturus.

Quod si impetrasset, iudicia fore videbantur. Ea nos, utpote qui nihil contemnere soleremus, *non contemnebamus*, *sed* non pertimescebamus. Hominum quidem summa erga nos studia significabantur; sed prorsus vitae taedet; ita sunt omnia omnium miseriarum plenissima. Modo caedem timueramus † que oratio fortissimi senis, Q. Considi, discusserat ea inquam cotidie timere potueramus, subito exorta est. Quid quaeris? nihil me *infortunatius*, *nihil* fortunatius est Catulo cum splendore vitae tum mortis tempore. Nos tamen in his miseriis erecto animo et minime perturbato sumus honestissimeque et dignitatem *et auctoritatem* nostram magna cura tuemur.

Pompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in nos benevolentiam omni oratione significat. Te habere consiliorum auctorem, sollicitudinum socium, omni in cogitatione coniunctum cupio. Quare, ut Numestio mandavi, tecum ut ageret, item atque eo, si potest, acrius, te rogo, ut plane ad nos advoles. Respiraro, si te videro.

XXV.

Scr. Romae ante K. Nov. a. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Cum aliquem apud te laudaro tuorum familiarium, volam illum scire ex te me id fecisse, ut nuper me scis scripsisse ad te de Varronis erga me officio, te ad me rescripsisse eam rem summae tibi voluptati esse. Sed ego mallem ad illum scripsisses mihi illum satis facere, non quo faceret, sed ut faceret; mirabiliter enim moratus est, sicut nosti, ‘*ἐλικτὰ καὶ οὐδέν* —’ Sed nos tenemus praeceptum illud ‘*τὰς τῶν κρατούντων* —’. At hercule alter tuus familiaris, Hortalus, quam plena manu, quam ingenue, quam ornate nostras laudes in astra sustulit, cum de Flacci praetura et de illo tempore Allobrogum diceret! Sic habeto, nec aman-

tius nec honorificentius nec copiosius potuisse dici. Ei te hoc scribere a me tibi esse missum sane volo.
2 Sed quid tu scribas? quem iam ego venire atque adesse arbitror; ita enim egi tecum superioribus litteris. Valde te exspecto, valde desidero neque ego magis, quam ipsa res et tempus poscit.

His de negotiis quid scribam ad te nisi idem quod saepe? re publica nihil desperatius, iis, quorum opera, nihil maiore odio. Nos, ut opinio et spes et coniectura nostra fert, firmissima benevolentia hominum muniti sumus. Quare advola; aut expedies nos omni molestia aut eris particeps. Ideo sum brevior, quod, ut spero, coram brevi tempore conferre, quae volumus, licebit. Cura, ut valeas.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER TERTIUS.

I.

Scr. in itinere in. m. Apr. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Cum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequerere, ut, cum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur, sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quam ob rem te oro, des operam, ut me statim consequare; quod eo facilius potes, quoniam de provincia Macedonia perlata lex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud te res ipsa loqueretur.

II.

Scr. in itinere VI Id. Apr. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Itineris nostri causa fuit, quod non habebam locum, ubi pro meo iure diutius esse possem quam in

fundo Siccae, praesertim nondum rogatione correcta, et simul intellegebam ex eo loco, si te haberem, posse me Brundisium referre, sine te autem non esse nobis illas partes tenendas propter Autronium. Nunc, ut ad te antea scripsi, si ad nos veneris, consilium totius rei capiemus. Iter esse molestum scio, sed tota calamitas omnes molestias habet. Plura scribere non possum; ita sum animo perculso et abiecto. Cura, ut valeas. Data VI Idus Apriles Narib. Luc.

III.

Scr. in itinere circ. Non. Apr. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod me vivere coëgisti! adhuc quidem valde me paenitet. Sed te oro, ut ad me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis converti iter meum. Sed, eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea consilium capere potero. Si id non feceris, mirabor; sed confido te esse facturum.

IV.

Scr. in itinere inter Vibonem et Brundisium post ep. 5 Id. Apr. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Miseriae nostrae potius velim quam inconstantiae tribuas, quod a Vibone, quo te arcessebamus, subito discessimus. Allata est enim nobis rogatio de pernicie mea; in qua quod correctum esse audieramus, erat eius modi, ut mihi ultra quadringenta milia liceret esse, illo pervenire non liceret. Statim iter Brundisium versus contuli ante diem rogationis, ne et Sicca, apud quem eram, periret, et quod Melitae esse non licebat. Nunc tu propera, ut nos consequare, si modo recipiemur. Adhuc invitamur benigne, sed, quod

superest, timemus. Me, mi Pomponi, valde paenitet vivere; qua in re apud me tu plurimum valuisti. Sed haec coram. Fac modo, ut venias.

V.

Scr. Thuriis IIII Id. Apr., ut videtur, a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias. Id est mihi gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior. Ad te quid scribam, nescio. Si enim es Romae, iam me adsequi non potes, sin es in via, cum eris me adsecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, nunc eodem amore sis; ego enim idem sum. Inimici mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura, ut valeas. Data IIII Idus April. Thuri.

VI.

Scr. in Tarentino XIV K. Mai. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisi visurus essem, idque ad multa pertinuit, in eis, et ut in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Meos tibi commendo. Me vix misereque sustento. Data XIIII K. Maias de Tarentino.

VII.

Scr. Brundisi pr. K. Mai. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Brundisium veni a. d. XIIII Kal. Maias. Eo die pueri 1
tui mihi a te litteras reddiderunt, et alii pueri post

diem tertium eius diei alias litteras attulerunt. Quod me rogas et hortaris, ut apud te in Epiro sim, voluntas tua mihi valde grata est et minime nova. Esset consilium mihi quidem optatum, si liceret ibi omne tempus consumere; odi enim celebritatem, fugio homines, lucem aspicere vix possum, esset mihi ista solitudo, praesertim tam familiari in loco, non amara; sed, itineris causa ut devorterer, primum est devium, deinde ab Autronio et ceteris quadridui, deinde sine te. Nam castellum munitum habitanti mihi prodesset, transeunti non est necessarium. Quod si auderem, Athenas peterem. Sane ita cadebat, ut vellem. Nunc et nostri hostes ibi sunt, et te non habemus et veremur, ne interpretentur illud quoque oppidum ab Italia non satis abesse, nec scribis, quam ad diem te exspectemus.

2 Quod me ad vitam vocas, unum efficis, ut a me manus abstineam, alterum non potes, ut me non nostri consilii vitaeque paeniteat. Quid enim est, quod me retineat, praesertim si spes ea non est, quae nos proficiscentes prosequebatur? Non faciam, ut enumerem miserias omnes, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum, ne et meum maerorem exagitem et te in eundem luctum vocem; hoc adfirmo, neminem umquam tanta calamitate esse adfectum, nemini mortem magis optandam fuisse. Quoius oppetendae tempus honestissimum praetermissum est; reliqua tempora sunt non iam ad medicinam, sed ad finem doloris.

3 De re publica video te colligere omnia, quae putes aliquam spem mihi posse adferre mutandarum rerum. Quae quamquam exigua sunt, tamen, quoniam placet, exspectemus. Tu nihilo minus, si properaris, nos consequere; nam aut accedemus in Epirum aut tarde per Candaviam ibimus. Dubitationem autem de Epiro non inconstantia nostra adferebat, sed quod de fratre, ubi eum visuri essemus, nesciebamus; quem quidem ego

nec *quo* modo visurus nec ut dimissurus sim, scio. Id est maximum et miserrimum mearum omnium miseriarum. Ego et saepius ad te et plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis tum maxime huius generis facultatem ademisset. Videre te cupio. Cura, ut valeas. Data pr. Kal. Mai. Brundisi.

VIII.

Scr. Thessalonicae IV K. Iun. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Brundisio proficiscens scripseram ad te, quas ob 1
causas in Epirum non essemus profecti, quod et Achaia prope esset plena audacissimorum inimicorum et exitus difficiles haberet, cum inde proficisceremur. Accessit, cum Dyrrachi essemus, ut duo nuntii adferrentur, unus classe fratrem Epheso Athenas, alter pedibus per Macedoniam venire. Itaque illi obviam misimus Athenas, ut inde Thessalonicam veniret. Ipsi processimus et Thessalonicam a. d. x Kal. Iunias venimus, neque de illius itinere quicquam certi habebamus nisi eum ab Epheso ante aliquanto profectum. Nunc, istic 2
quid agatur, magno opere timeo; quamquam tu altera epistula scribis Idibus Maiis audiri fore ut acrius postularetur, altera iam esse mitiora. Sed haec est pridie data quam illa, quo conturber magis. Itaque cum meus me maeror cotidianus lacerat et conficit, tum vero haec addita cura vix mihi vitam reliquam facit. Sed et navigatio perdifficilis fuit, et ille incertus, ubi ego essem, fortasse alium cursum petivit. Nam Phaëtho libertus eum non vidit. Vento reiectus ab Ilio in Macedoniam Pellae mihi praesto fuit. Reliqua quam mihi timenda sint, video nec, quid scribam, habeo et omnia timeo, nec tam miserum est quicquam, quod non in nostram fortunam cadere videatur. Equidem adhuc miser in maximis meis aerumnis et lucti-

bus hoc metu adiecto maneo Thessalonicae suspensus nec audeo quicquam.

3 Nunc ad ea, quae scripsisti. Tryphonem Caecilium non vidi. Sermonem tuum et Pompei cognovi ex tuis litteris. Motum in re publica non tantum ego impendere video, quantum tu aut vides aut ad me consolandum adfers. Tigrane enim neglecto sublata sunt omnia. Varroni me iubes agere gratias. Faciam; item Hypsaeo. Quod suades, ne longius discedamus, dum acta mensis Mai ad nos perferantur, puto me ita esse facturum, sed, ubi, nondum statui; atque ita perturbato sum animo de Quinto, ut nihil queam statuere, sed tamen statim te faciam certiorem.

4 Ex epistularum mearum inconstantia puto te mentis meae motum videre, qui, etsi incredibili et singulari calamitate adflictus sum, tamen non tam est ex miseria quam ex culpae nostrae recordatione commotus. Cuius enim scelere impulsi ac proditi simus, iam profecto vides, atque utinam iam ante vidisses neque totum animum tuum errori mecum simul dedisses! Quare, cum me adflictum et confectum luctu audies, existimato me stultitiae meae poenam ferre gravius quam eventi, quod ei crediderim, quem esse nefarium non putarim. Me et meorum malorum memoria et metus de fratre in scribendo impedit. Tu ista omnia vide et guberna. Terentia tibi maximas gratias agit. Litterarum exemplum, quas ad Pompeium scripsi, misi tibi. Data III Kal. Iunias Thessalonicae.

IX.

Scr. Thessalonicae Id. Iun. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quintus frater cum ex Asia discessisset ante Kal. Maias et Athenas venisset Idibus, valde fuit ei properandum, ne quid absens acciperet calamitatis, si quis forte fuisset, qui contentus nostris malis non esset.

Itaque eum malui properare Romam quam ad me venire et simul (dicam enim, quod verum est, ex quo magnitudinem miseriarum mearum perspicere possis) animum inducere non potui, ut aut illum amantissimum mei, mollissimo animo tanto in maerore aspicerem aut meas miserias luctu adflictas et perditam fortunam illi offerrem aut ab illo aspici paterer. Atque etiam illud timebam, quod profecto accidisset, ne a me digredi non posset. Versabatur mihi tempus illud ante oculos, quom ille aut lictores dimitteret aut vi avelleretur ex complexu meo. Huius acerbitatis eventum altera acerbitate non videndi fratris vitavi. In hunc me casum vos vivendi auctores impulistis. Itaque mei peccati luo poenas. Quamquam me tuae litterae sustentant, ex quibus, quantum tu ipse speres, facile perspicio; quae quidem tamen aliquid habebant solacii, antequam eo venisti a Pompeio. 'Nunc Hortensium allice et eius modi viros.' Obsecro, mi Pomponi, nondum perspicis, quorum opera, quorum insidiis, quorum scelere perierimus? Sed tecum haec omnia coram agemus; tantum dico, quod scire te puto, nos non inimici, sed invidi perdiderunt. Nunc, si ita sunt, quae speras, sustinebimus nos et spe, qua iubes, nitemur; sin, ut mihi videntur, firma sunt, quod optimo tempore facere non licuit, minus idoneo fiet. 2

Terentia tibi saepe agit gratias. Mihi etiam unum de malis in metu est, fratris miseri negotium; quod si sciam quoius modi sit, sciam, quid agendum mihi sit. Me etiam nunc istorum beneficiorum et litterarum exspectatio, ut tibi placet, Thessalonicae tenet. Si quid erit novi allatum, sciam, de reliquo quid agendum sit. Tu si, ut scribis, Kal. Iuniis Roma profectus es, prope diem nos videbis. Litteras, quas ad Pompeium scripsi, tibi misi. Data Id. Iun. Thessalonicae. 3

X.

Scr. Thessalonicae XIV K. Quint. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Acta quae essent usque ad VIII Kal. Iunias, cognovi ex tuis litteris; reliqua exspectabam, ut tibi placebat, Thessalonicae. Quibus adlatis facilius statuere potero, ubi sim. Nam, si erit causa, si quid agetur, si spem videro, aut ibidem opperiar aut me ad te conferam; sin, ut tu scribis, ista evanuerint, aliquid aliud videbimus. Omnino adhuc nihil mihi significatis nisi discordiam istorum; quae tamen inter eos de omnibus potius rebus est quam de me. Itaque, quid ea mihi prosit, nescio, sed tamen, quoad me vos sperare vultis,
2 vobis obtemperabo. Nam, quod me tam saepe et tam vehementer obiurgas et animo infirmo esse dicis, quaeso, ecquod tantum malum est, quod in mea calamitate non sit? ecquis umquam tam ex amplo statu, tam in bona causa, tantis facultatibus ingenii, consilii, gratiae, tantis praesidiis bonorum omnium concidit? Possum oblivisci, qui fuerim, non sentire, qui sim, quo caream honore, qua gloria, quibus liberis, quibus fortunis, quo fratre? Quem ego, ut novum calamitatis genus attendas, quom pluris facerem quam me ipsum semperque fecissem, vitavi ne viderem, ne aut illius luctum squaloremque aspicerem aut me, quem ille florentissimum reliquerat, perditum illi adflictumque offerrem. Mitto cetera intolerabilia; etenim fletu impedior. Hic utrum tandem sum accusandus, quod doleo, an quod commisi, ut haec aut non retinerem, quod facile fuisset, nisi intra parietes meos de mea pernicie consilia inirentur, aut certe vivus non amitterem?

3 Haec eo scripsi, ut potius relevares me, quod facis, quam ut castigatione aut obiurgatione dignum putares, eoque ad te minus multa scribo, quod et maerore im-

pedior et, quod exspectem istinc, magis habeo, quam quod ipse scribam. Quae si erunt allata, faciam te consilii nostri certiorem. Tu, ut adhuc fecisti, quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Data XIIII Kal. Quintiles Thessalonicae.

XI.

Scr. Thessalonicae IV K. Quint. a. 696 (58)

CICERO ATTICO SAL.

Me et tuae litterae et quidam boni nuntii, non 1
optimis tamen auctoribus, et exspectatio vestrarum litterarum, et quod tibi ita placuerat, adhuc Thessalonicae tenebat. Si accepero litteras, quas exspecto, si spes erit ea, quae rumoribus adferebatur, ad te me conferam; si non erit, faciam te certiorem, quid egerim. Tu me, ut facis, opera, consilio, gratia iuva; consolari 2
iam desine, obiurgare vero noli; quod cum facis, ut ego tuum amorem et dolorem desidero! quem ita adfectum mea aerumna esse arbitror, ut te ipsum consolari nemo possit. Quintum fratrem optimum humanissimumque sustenta. Ad me obsecro te ut omnia certa perscribas. Data IIII Kal. Quintiles.

XII.

Scr. Thessalonicae XVI Kal. Sext. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Tu quidem sedulo argumentaris, quid sit speran- 1
dum et maxime per senatum, idemque caput rogationis proponi scribis, quare in senatu dici nihil liceat. Itaque siletur. Hic tu me accusas, quod me adflictem, cum ita sim adflictus ut nemo umquam, quod tute intellegis. Spem ostendis secundum comitia. Quae ista est eodem tribuno pl. et inimico consule designato? Percussisti autem me etiam de oratione prolata. Cui 2

vulneri, ut scribis, medere, si quid potes. Scripsi equidem olim ei iratus, quod ille prior scripserat, sed ita compresseram, ut numquam emanaturam putarem. Quo modo exciderit, nescio. Sed, quia numquam accidit, ut cum eo verbo uno concertarem, et quia scripta mihi videtur neglegentius quam ceterae, puto posse probari non esse meam. Id, si putas me posse sanari, cures velim; sin plane perii, minus laboro.

3 Ego etiam nunc eodem in loco iaceo sine sermone ullo, sine cogitatione ulla. Scilicet tibi, ut scribis, significaram, ut ad me venires; sed opera tua mihi intellego te istic prodesse, hic ne verbo quidem levare me posse. Non queo plura scribere, nec est, quod scribam; vestra magis exspecto. Data XVI Kal. Sextiles Thessalonicae.

XIII.

Scr. Thessalonicae Non. Sext. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quod ad te scripseram me in Epiro futurum, posteaquam extenuari spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium nec me Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid ad me de eo scriberes, quod proximis litteris scripseras, fore uti secundum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id tibi Pompeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt, tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, ac si scripsisses nihil esse, meque temporis non longinqui spe ductum esse *non* moleste feram. Quem autem motum te videre scripseras, qui nobis utilis fore videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In tribunis pl. designatis reliqua spes est. Quam si exspectaro, non erit, quod putes me causae meae, voluntati meorum defuisse.

2 Quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, cum ita me ad-

flictum videas, ut neminem umquam nec videris nec audieris. Nam, quod scribis te audire me etiam mentis errore ex dolore adfici, mihi vero mens integra est. Atque utinam tam in periculo fuisset! cum ego iis, quibus meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis crudelissismisque usus sum; qui, ut me paulum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, quo rarius ad me litterae perferentur, hoc velim diligentius omnia, quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fratrem meum fac diligas; quem ego miser si incolumem relinquo, non me totum perisse arbitrabor. Data Nonis Sextilibus.

XIV.

Scr. Thessalonicae XII K. Sext. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Ex tuis litteris plenus sum exspectatione de Pom- 1
peio, quidnam de nobis velit aut ostendat. Comitia enim credo esse habita; quibus absolutis scribis illi placuisse agi de nobis. Si tibi stultus esse videor, qui sperem, facio tuo iussu, et*si* scio te me iis epistulis potius et meas spes solitum esse remorari. Nunc velim mihi plane perscribas, quid videas. Scio nos nostris multis peccatis in hanc aerumnam incidisse. Ea si qui casus aliqua ex parte correxerit, minus moleste feremus nos vixisse et adhuc vivere.

Ego propter viae celebritatem et cotidianam ex- 2
spectationem rerum novarum non commovi me adhuc Thessalonica. Sed iam extrudimur non a Plancio (nam is quidem retinet), verum ab ipso loco minime apposito ad tolerandam in tanto luctu calamitatem. In Epirum ideo, ut scripseram, non veni, quod subito mihi universi nuntii venerant et litterae, quare nihil esset necesse quam proxime Italiam esse. Hinc, si

aliquid a comitiis audierimus, nos in Asiam convertemus; neque adhuc stabat, quo potissimum, sed scies. Data XII Sextiles Thessalonicae.

XV.

Scr. Thessalonicae XIV K. Sept. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Accepi Idibus Sextilibus quattuor epistulas a te missas, unam, qua me obiurgas et rogas, ut sim firmior, alteram, qua Crassi libertum ais tibi de mea sollicitudine macieque narrasse, tertiam, qua demonstras acta in senatu, quartam de eo, quod a Varrone scribis tibi 2 esse confirmatum de voluntate Pompei. Ad primam tibi hoc scribo, me ita dolere, ut non modo a mente non deserar, sed id ipsum doleam, me, tam firma mente ubi utar et quibuscum, non habere. Nam, si tu me uno non sine maerore cares, quid me censes, qui et te et omnibus? et, si tu incolumis me requiris, quo modo a me ipsam incolumitatem desiderari putas? Nolo commemorare, quibus rebus sim spoliatus, non solum quia non ignoras, sed etiam ne *re*scindam ipse dolorem meum; hoc confirmo, neque tantis bonis esse privatum quemquam neque in tantas miserias incidisse. Dies autem non modo non levat luctum hunc, sed etiam auget. Nam ceteri dolores mitigantur vetustate, hic non potest non et sensu praesentis miseriae et recordatione praeteritae vitae cotidie augeri. Desidero enim non mea solum neque meos, sed me ipsum. Quid enim sum? Sed non faciam, ut aut tuum animum angam querelis aut meis vulneribus saepius manus adferam. Nam, quod purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse, et in eis Catonem, ego vero tantum illum puto ab isto scelere afuisse, ut maxime doleam plus apud me simulationem aliorum quam istius fidem valuisse. Ceteros quod purgas, debent mihi probati 3 esse, tibi si sunt. Sed haec sero agimus.

Crassi libertum nihil puto sincere locutum. In senatu rem probe scribis actam. Sed quid Curio? an illam orationem non legit? quae unde sit prolata, nescio. Sed Axius eiusdem diei scribens ad me acta non ita laudat Curionem. At potest ille aliquid praetermittere, tu, nisi quod erat, profecto non scripsisti. Varronis sermo facit exspectationem Caesaris. Atque utinam ipse Varro incumbat in causam! quod profecto cum sua sponte tum te instante faciet.

Ego, si me aliquando vestri et patriae compotem 4
fortuna fecerit, certe efficiam, ut maxime laetere unus ex omnibus amicis, meaque officia et studia, quae parum antea luxerunt (fatendum est enim), sic exsequar, ut me aeque tibi ac fratri et liberis nostris restitutum putes. Si quid in te peccavi ac potius quoniam peccavi, ignosce; in me enim ipsum peccavi vehementius. Neque haec eo scribo, quo te non meo casu maximo dolore esse adfectum sciam, sed profecto, si, quantum me amas et amasti, tantum amare deberes ac debuisses, numquam esses passus me, quo tu abundabas, egere consilio nec esses passus mihi persuaderi utile nobis esse legem de collegiis perferri. Sed tu tantum lacrimas praebuisti dolori meo, quod erat amoris, tamquam ipse ego; quod meritis meis perfectum potuit, ut dies et noctes, quid mihi faciendum esset, cogitares, id abs te meo, non tuo scelere praetermissum est. Quodsi non modo tu, sed quisquam fuisset, qui me Pompei minus liberali responso perterritum a turpissimo consilio revocaret, quod unus tu facere maxime potuisti, *aut occubuissem honeste*, aut victores hodie viveremus. Hic mihi ignosces: me enim ipsum multo magis accuso, deinde te quasi me alterum et simul meae culpae socium quaero. Ac, si restituor, etiam minus videbimur deliquisse abs teque certe, quoniam nullo nostro, tuo ipsius beneficio diligemur.

Quod te cum Culleone scribis de privilegio locu- 5
tum, est aliquid, sed multo est melius abrogari. Si

enim nemo impediet, sic est firmius; sin erit, qui ferri non sinat, idem senatus consulto intercedet. Nec quicquam aliud opus est [quam] abrogari; nam prior lex nos nihil laedebat. Quam si, ut est promulgata, laudare voluissemus aut, ut erat neglegenda, neglegere, nocere omnino nobis non potuisset. Hic mihi primum meum consilium defuit, sed etiam obfuit. Caeci, caeci, inquam, fuimus in vestitu mutando, in populo rogando, quod, nisi nominatim mecum agi coeptum esset, fieri perniciosum fuit. Sed pergo praeterita, verum tamen ob hanc causam, ut, si quid agetur, legem
6 illam, in qua popularia multa sunt, ne tangatis. Verum est stultum me praecipere, quid agatis aut quo modo. Utinam modo agatur aliquid! In quo ipso multa occultant tuae litterae, credo, ne vehementius desperatione perturber. Quid enim vides agi posse aut quo modo? per senatumne? At tute scripsisti ad me quoddam caput legis Clodium in curiae poste fixisse, NE REFERRI NEVE DICI LICERET. Quo modo igitur Domitius se dixit relaturum? quo modo autem iis, quos tu scribis, et de re dicentibus et, ut referretur, postulantibus Clodius tacuit? Ac, si per populum, poteritne nisi de omnium tribunorum pl. sententia? Quid de bonis? quid de domo? poteritne restitui? aut, si non poterit, egomet quo modo potero? Haec nisi vides expediri, quam in spem me vocas? sin autem spei nihil est, quae est mihi vita? Itaque exspecto Thessalonicae acta Kal. Sext., ex quibus statuam, in tuosne agros confugiam, ut neque videam homines, quos nolim, et te, ut scribis, videam et propius sim, si quid agatur, id quod intellexi cum tibi tum Quinto fratri placere, an abeam Cyzicum.

7 Nunc, Pomponi, quoniam nihil impertisti tuae prudentiae ad salutem meam, quod aut in me ipso satis esse consilii decreras aut te nihil plus mihi debere, quam ut praesto esses, quoniamque ego proditus, inductus, coniectus in fraudem omnia mea praesidia neglexi,

totam Italiam mire erectam ad me defendendum destitui et reliqui, me, meos, mea tradidi inimicis inspectante et tacente te, qui, si non plus ingenio valebas quam ego, certe timebas minus, si potes, erige adflictos et in eo nos iuva; sin omnia sunt obstructa, id ipsum fac ut sciamus et nos aliquando aut obiurgare aut communiter consolari desine. Ego si tuam fidem accusarem, non me potissimum tuis tectis crederem; meam amentiam accuso, quod *me* a te tantum amari, quantum ego vellem, putavi. Quod si fuisset, fidem eandem, curam maiorem adhibuisses, me certe ad exitium praecipitantem retinuisses, istos labores, quos nunc in naufragiis nostris suscipis, non subisses. Quare 8
fac, ut omnia ad me perspecta et explorata perscribas meque, ut facis, velis esse aliquem, quoniam, qui fui, et qui esse potui, iam esse non possum, et ut his litteris non te, sed me ipsum a me esse accusatum putes. Si qui erunt, quibus putes opus esse meo nomine litteras dari, velim conscribas curesque dandas. Data XIIII Kal. Sept.

XVI.

Scr. Thessalonicae XII K. Sept. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Totum iter mihi incertum facit exspectatio litterarum vestrarum Kal. Sextil. datarum. Nam, si spes erit, Epirum, si minus, Cyzicum aut aliud aliquid sequemur. Tuae quidem litterae quo saepius a me leguntur, hoc spem faciunt mihi minorem; quae cum * * * * lectae sunt, tum id, quod attulerunt ad spem, infirmant, ut facile appareat te et consolationi servire et veritati. Itaque te rogo, plane ut ad me, quae scies, ut erunt, quae putabis, ita scribas. Data XII Kal.

XVII.

Scr. Thessalonicae pr. Non. Sept. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Quinto fratre nuntii nobis tristes nec varii venerant ex ante diem *III* Non. Iun. usque ad prid. Kal. Sept. Eo autem die Livineius, L. Reguli libertus, ad me a Regulo missus venit. Is omnino mentionem nullam factam esse nuntiavit, sed fuisse tamen sermonem de C. Clodi filio, isque mihi † qm fratre litteras attulit. Sed postridie Sesti pueri venerunt, qui a te litteras attulerunt non tam exploratas a timore, quam sermo Livinei fuerat. Sane sum in meo infinito maerore sollicitus et eo magis, quod Appi quaestio est.

2 Cetera, quae ad me eisdem litteris scribis de nostra spe, intellego esse languidiora, quam alii ostendunt. Ego autem, quoniam non longe ab eo tempore absumus, in quo res diiudicabitur, aut ad te conferam me 3 aut etiam nunc circum haec loca commorabor. Scribit ad me frater omnia sua per te unum sustineri. Quid te aut horter, quod facis, aut agam gratias, quod non exspectas? Tantum velim fortuna det nobis potestatem, ut incolumes amore nostro perfruamur. Tuas litteras semper maxime exspecto; in quibus cave vereare ne aut diligentia tua mihi molesta aut veritas acerba sit. Data pr. Nonas Sept.

XVIII.

Scr. Thessalonicae medio m. Sept. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 Exspectationem nobis non parvam attuleras, cum scripseras Varronem tibi pro amicitia confirmasse causam nostram Pompeium certe suscepturum et, simul a Caesare ei litterae, quas exspectaret, remissae essent, actorem etiam daturum. Utrum id nihil fuit, an ad-

versatae sunt Caesaris litterae, an est aliquid in spe? Etiam illud scripseras eundem 'secundum comitia' dixisse. † Fac, si vides, quantis in malis iaceam, et si 2 putas esse humanitatis tuae, me fac de tota causa nostra certiorem. Nam Quintus frater, homo mirus, qui me tam valde amat, omnia mittit spei plena metuens, credo, defectionem animi mei; tuae autem litterae sunt variae; neque enim me desperare vis nec temere sperare. Fac, obsecro te, ut omnia, quae perspici a te possunt, sciamus.

XIX.

Scr. Thessalonicae XVI K. Oct. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Quoad eius modi mihi litterae a vobis adferebantur, ut aliquid ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum; posteaquam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est, et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci natura, qui lucem omnino fugerem, sed et ad salutem lubentissime ex tuo portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero. *Ero* cum paucis, multitudinem dimittam. Me 2 tuae litterae numquam in tantam spem adduxerunt quantam aliorum; ac tamen mea spes etiam tenuior semper fuit quam tuae litterae. Sed tamen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est et quacumque de causa, non deseram neque optumi atque unici fratris miseras ac luctuosas preces nec Sesti ceterorumque promissa nec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae [mulieris] Tulliolae obsecrationem et fideles litteras tuas. Mihi Epirus aut iter ad salutem dabit, aut quod scripsi supra.

3 Te oro et obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis iucundissimisque rebus perfidia hominum spoliatum, si me a meis consiliariis proditum et proiectum vides, si intellegis me coactum, ut ipse me et meos perderem, ut me tua misericordia iuves et Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentes, Terentiam liberosque meos tueare, me, si putas te istic visurum, exspectes, si minus, invisas, si potes, mihique ex agro tuo tantum adsignes, quantum meo corpore occupari potest, et pueros ad me cum litteris quam primum et quam saepissime mittas. Data XVI Kal. Octobres.

XX.

Scr. Thessalonicae IV Non. Oct. a. 696 (58).

CICERO S. D. Q. CAECILIO Q. F. POMPONIANO ATTICO,

1 quod quidem ita esse et avunculum tuum functum esse officio vehementissime probo, gaudere me tum dicam, si mihi hoc verbo licebit uti. Me miserum! quam omnia essent ex sententia, si nobis animus, si consilium, si fides eorum, quibus credidimus, non defuisset! Quae colligere nolo, ne augeam maerorem; sed tibi venire in mentem certo scio, quae vita esset nostra, quae suavitas, quae dignitas. Ad quae recuperanda, per fortunas! incumbe, ut facis, diemque natalem reditus mei cura ut in tuis aedibus amoenissimis agam tecum et cum meis. Ego huic spei et exspectationi, quae nobis proponitur, maxime tamen volui praestolari apud te in Epiro, sed ita ad me scribitur, ut putem esse commodius nos eisdem in locis esse.

2 De domo et Curionis oratione, ut scribis, ita est. In universa salute, si ea modo nobis restituetur, inerunt omnia; ex quibus nihil malo quam domum. Sed tibi nihil mando nominatim, totum me tuo amori fideique commendo.

Quod te in tanta hereditate ab omni occupatione

expedisti, valde mihi gratum est. Quod facultates tuas ad meam salutem polliceris, ut omnibus rebus a te praeter ceteros iuver, id quantum sit praesidium, video intellegoque te multas partes meae salutis et suscipere et posse sustinere neque, ut ita facias, rogandum esse. Quod me vetas quicquam suspicari accidisse ad animum tuum, quod secus a me erga te commissum aut praetermissum videretur, geram tibi morem et liberabor ista cura, tibi tamen eo plus debebo, quo tua in me humanitas fuerit excelsior quam in te mea. Velim, quid videas, quid intellegas, quid agatur, ad me scribas tuosque omnes ad nostram salutem adhortere. 3

Rogatio Sesti neque dignitatis satis habet nec cautionis. Nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi, et id animadvertas velim. Data IIII Nonas Octobres Thessalonicae.

XXI.

Scr. Thessalonicae V K. Nov. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Triginta dies erant ipsi, cum has dabam litteras, per quos nullas a vobis acceperam. Mihi autem erat in animo iam, ut antea ad te scripsi, ire in Epirum et ibi omnem casum potissimum exspectare. Te oro, ut, si quid erit, quod perspicias quamcumque in partem, quam planissime ad me scribas et meo nomine, ut scribis, litteras, quibus putabis opus esse, ut des. Data v Kal. Novembres.

XXII.

Scr. partim Thessalonicae, partim Dyrrachi VI K. Dec. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Etsi diligenter ad me Quintus frater et Piso, quae essent acta, scripserant, tamen vellem tua te occupatio 1

non impedisset, quo minus, ut consuesti, ad me, quid ageretur, et quid intellegeres, perscriberes. Me adhuc Plancius liberalitate sua retinet iam aliquotiens conatum ire in Epirum. Spes homini est iniecta non eadem quae mihi posse nos una decedere; quam rem sibi magno honori sperat fore. Sed iam, cum adventare milites dicentur, faciendum nobis erit, ut ab eo discedamus. Quod cum faciemus, ad te statim mittemus, ut scias,
2 ubi simus. Lentulus suo in nos officio, quod et re et promissis et litteris declarat, spem nobis non nullam adfert Pompei voluntatis; saepe enim tu ad me scripsisti eum totum esse in illius potestate. De Metello scripsit ad me frater quantum speraret profectum esse
3 per te. Mi Pomponi, pugna, ut tecum et cum meis mihi liceat vivere, et scribe ad me omnia. Premor luctu, desiderio cum omnium *rerum tum* meorum, qui mihi me cariores semper fuerunt. Cura, ut valeas.

4 Ego quod, per Thessaliam si irem in Epirum, perdiu nihil eram auditurus, et quod mei studiosos habeo Dyrrachinos, ad eos perrexi, cum illa superiora Thessalonicae scripsissem. Inde cum ad te me convertam, faciam, ut scias, tuque ad me velim omnia quam diligentissime, cuicuimodi sunt, scribas. Ego iam aut rem aut ne spem quidem exspecto. Data VI Kal. Decembr. Dyrrachi.

XXIII.

Scr. Dyrrachi pr. K. Dec. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

1 A. d. V Kal. Decembr. tres epistulas a te accepi, unam datam a. d. VIII Kal. Novembres, in qua me hortaris, ut forti animo mensem Ianuarium exspectem, eaque, quae ad spem putas pertinere de Lentuli studio, de Metelli voluntate, de tota Pompei ratione, perscribis. In altera epistula praeter consuetudinem tuam diem non adscribis, sed satis significas tempus; lege

enim ab octo tribunis pl. promulgata scribis te eas litteras eo ipso die dedisse, id est a. d. IIII Kal. Novembres, et, quid putes utilitatis eam promulgationem attulisse, perscribis. In quo si iam nostra salus cum hac lege desperata erit, velim pro tuo in me amore hanc inanem meam diligentiam miserabilem potius quam ineptam putes, sin est aliquid spei, des operam, ut maiore diligentia posthac a nostris magistratibus defendamur. Nam ea veterum tribunorum pl. rogatio tria 2 capita habuit, unum de reditu meo scriptum incaute; nihil enim restituitur praeter civitatem et ordinem, quod mihi pro meo casu satis est; sed, quae cavenda fuerint et quo modo, te non fugit. Alterum caput est tralaticium de impunitate, SI QVID CONTRA ALIAS LEGES EIVS LEGIS ERGO FACTVM SIT. Tertium caput, mi Pomponi, quo consilio et a quo sit inculcatum, vide. Scis enim Clodium sanxisse, ut vix aut ut omnino non posset nec per senatum nec per populum infirmari sua lex. Sed vides numquam esse observatas sanctiones earum legum, quae abrogarentur. Nam, si id esset, nulla fere abrogari posset; neque enim ulla est, quae non ipsa se saepiat difficultate abrogationis. Sed, cum lex abrogatur, illud ipsum abrogatur, quo modo eam abrogari oporteat. Hoc quom et re vera ita 3 sit, et quom semper ita habitum observatumque sit, octo nostri tribuni pl. caput posuerunt hoc: SI QVID IN HAC ROGATIONE SCRIPTVM EST, QVOD PER LEGES PLEBISVE SCITA, hoc est quod per legem Clodiam, PROMVLGARE, ABROGARE, DEROGARE, OBROGARE SINE FRAVDE SVA NON LICEAT, NON LICVERIT, QVODVE EI, QVI PROMVLGAVIT, ABROGAVIT, DEROGAVIT, OBROGAVIT, OB EAM REM POENAE MVLTAEVE SIT, E. H. L. N. R. Atque hoc in illis tribunis pl. non laedebat; lege 4 enim collegii sui non tenebantur. Quo maior est suspicio malitiae aliquoius, cum id, quod ad ipsos nihil pertinebat, erat autem contra me, scripserunt, ut novi tribuni pl., si essent timidiores, multo magis sibi eo

capite utendum putarent. Neque id a Clodio praetermissum est; dixit enim in contione a. d. III Nonas Novembres hoc capite designatis tribunis pl. praescriptum esse, quid liceret. Tamen in lege nulla esse eius modi caput te non fallit, quod si opus esset, omnes in abrogando *uterentur*. Ut Ninnium aut ceteros fugerit, investiges velim, et quis attulerit, et quare octo tribuni pl. ad senatum de me referre non dubitarint, *sive* * * * * sive quod observandum illud caput non putabant, eidem in abrogando tam cauti fuerint, ut id metuerent, soluti cum essent, quod ne iis quidem, qui lege tenentur, est curandum. Id caput sane nolim novos tribunos pl. ferre; sed perferant modo quidlubet; uno capite, quo revocabor, modo res conficiatur, ero contentus. Iam dudum pudet tam multa scribere; vereor enim, ne re iam desperata legas, ut haec mea diligentia miserabilis tibi, aliis irridenda videatur. Sed, si est aliquid in spe, vide legem, quam T. Fadio scripsit Visellius. Ea mihi perplacet; nam Sesti nostri, quam tu tibi probari scribis, mihi non placet.

5 Tertia est epistula pridie Idus Novembr. data, in qua exponis prudenter et diligenter, quae sint, quae rem distinere videantur, de Crasso, de Pompeio, de ceteris. Quare oro te, ut, si qua spes erit posse studiis bonorum, auctoritate, multitudine comparata rem confici, des operam, ut uno impetu perfringantur, in eam rem incumbas ceterosque excites. Sin, ut ego perspicio cum tua coniectura tum etiam mea, spei nihil est, oro obtestorque te, ut Quintum fratrem ames, quem ego miserum misere perdidi, neve quid eum patiare gravius consulere de se, quam expediat sororis tuae filio, meum Ciceronem, quoi nihil misello relinquo praeter invidiam et ignominiam nominis mei, tueare, quoad poteris, Terentiam, unam omnium aerumnosissimam, sustentes tuis officiis. Ego in Epirum proficiscar, quom primorum dierum nuntios excepero.

Tu ad me velim proximis litteris, ut se initia dederint, perscribas. Data pridie Kal. Decembr.

XXIV.

Scr. Dyrrachi IV Id. Dec. a. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Antea, quom ad me scripsissetis vestro consensu consulum provincias ornatas esse, etsi verebar, quorsum id casurum esset, tamen sperabam vos aliquid aliquando vidisse prudentius; posteaquam mihi et dictum est et scriptum vehementer consilium vestrum reprehendi, sum graviter commotus, quod illa ipsa spes exigua, quae erat, videretur esse sublata. Nam, si tribuni pl. nobis suscensent, quae potest spes esse? Ac videntur iure suscensere, cum et expertes consilii fuerint ei, qui causam nostram susceperant, et nostra concessione omnem vim sui iuris amiserint, praesertim cum ita dicant, se nostra causa voluisse suam potestatem esse de consulibus ornandis, non ut eos impedirent, sed ut ad nostram causam adiungerent; nunc, si consules a nobis alieniores esse velint, posse id libere facere; sin velint nostra causa, nihil posse se invitis. Nam, quod scribis, ni ita vobis placuisset, illos hoc idem per populum adsecuturos fuisse, invitis tribunis pl. fieri nullo modo potuit. Ita vereor ne et studia tribunorum amiserimus et, si studia maneant, vinclum illud adiungendorum consulum amissum sit. 1

Accedit aliud non parvum incommodum, quod gravis illa opinio, ut quidem ad nos perferebatur, senatum nihil decernere, antequam de nobis actum esset, amissa est, praesertim in ea causa, quae non modo necessaria non fuit, sed etiam inusitata ac nova (neque enim umquam arbitror ornatas esse provincias designatorum), ut, cum in hoc illa constantia, quae erat mea causa suscepta, imminuta sit, nihil iam possit non decerni. Iis, ad quos relatum est, amicis placuisse non 2

mirum est; erat enim difficile reperire, qui contra tanta commoda duorum consulum palam sententiam diceret. Fuit omnino difficile non obsequi vel amicissimo homini, Lentulo, vel Metello, qui simultatem humanissime deponeret; sed vereor, ne hos tamen tenere potuerimus, tribunos pl. amiserimus. Haec res quem ad modum ceciderit, et tota res quo loco sit, velim ad me scribas et ita, ut instituisti. Nam ista veritas, etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est. Dat. IIII Id. Decembr.

XXV.

Scr. Dyrrachi m. Dec. a. 696 (58) post IV Id., ante II K. Ian.

CICERO ATTICO SAL.

Post tuum a me discessum litterae mihi Roma allatae sunt, ex quibus perspicio nobis in hac calamitate tabescendum esse. Neque enim (sed bonam in partem accipies), si ulla spes salutis nostrae subesset, tu pro tuo amore in me hoc tempore discessisses. Sed, ne ingrati aut ne omnia velle nobiscum una interire videamur, hoc omitto; illud abs te peto des operam, id quod mihi adfirmasti, ut te ante Kalendas Ianuarias, ubicumque erimus, sistas.

XXVI.

Scr. Dyrrachi m. Ianuario a. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

Litterae mihi a Quinto fratre cum senatus consulto, quod de me est factum, allatae sunt. Mihi in animo est legum lationem exspectare, et, si obtrectabitur, utar auctoritate senatus et potius vita quam patria carebo. Tu, quaeso, festina ad nos venire.

XXVII.

Scr. Dyrrachi ex. m. Ian. a. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

Ex tuis litteris et ex re ipsa nos funditus perisse video. Te oro, ut, quibus in rebus tui mei indigebunt, nostris miseriis ne desis. Ego te, ut scribis, cito videbo.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER QUARTUS.

I.

Scr. Romae med. m. Sept. a. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum primum Romam veni, fuitque, cui recte ad te litteras darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum nec etiam pro praeterita mea in te observantia nimium in custodia salutis meae diligentem, eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum meum con-
2 tulisse. Itaque hoc tibi vere adfirmo, in maxima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse. Quem semel nactus si umquam dimisero ac nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iudicabo.

Nos adhuc, in nostro statu quod difficillime recu- 3
perari posse arbitrati sumus, splendorem nostrum illum
forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos
gratiam magis, quam optamus, consecuti sumus; in re
autem familiari, quae quem ad modum fracta, dissi-
pata, direpta sit, non ignoras, valde laboramus tuarum-
que non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico,
quam consiliorum ad colligendas et constituendas reli-
quias nostras indigemus.

Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror 4
aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam
brevi, quae te puto potissimum ex meis litteris velle
cognoscere. Pr. Nonas Sextiles Dyrrachio sum pro-
fectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brun-
disium veni Nonis Sextilibus. Ibi mihi Tulliola mea
fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis
erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis;
quae res animadversa *a* multitudine summa Brundisi-
norum gratulatione celebrata est. Ante diem VI Idus
Sextiles cognovi, quom Brundisi essem, litteris Quinti
mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incre-
dibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse
perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis *decretis*
ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratula-
tione legati convenerint. Ad urbem ita veni, ut nemo 5
ullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui
mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus
id ipsum, se inimicos esse, non liceret aut dissimulare
aut negare. Cum venissem ad portam Capenam, gra-
dus templorum ab infimo plebe completi erant. A qua
plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata,
similis et frequentia et plausus me usque ad Capito-
lium celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda
multitudo fuit.

Postridie in senatu, qui fuit dies Nonarum Sep- 6
tembr., senatui gratias egimus. Eo biduo cum esset
annonae summa caritas, et homines ad theatrum primo,

deinde ad senatum concurrissent, impulsu Clodi mea opera frumenti inopiam esse clamarent, cum per eos dies senatus de annona haberetur, et ad eius procurationem sermone non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaretur, idque ipse cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet, feci et accurate sententiam dixi. Cum abessent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam dicere, praeter Messallam et Afranium, factum est senatus consultum in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut eam rem susciperet, lexque ferretur. Quo senatus consulto recitato cum *populus* more hoc insulso et novo plausum meo nomine recitando dedisset, habui contionem. Omnes magistratus praesentes praeter unum praetorem et duos tribunos pl. dederunt.

7 Postridie senatus frequens et omnes consulares nihil Pompeio postulanti negarunt. Ille legatos quindecim cum postularet, me principem nominavit et *ad* omnia me alterum se fore dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur, alteram Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit classem et exercitum et maius imperium in provinciis, quam sit eorum, qui eas obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta videtur, haec Messi non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, familiares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus et eo magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices responderunt. Qui si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus; superficiem consules ex senatus consulto aestimabunt; sin aliter, †demolientur, suo nomine locabunt, rem totam aestimabunt.

8 Ita sunt res nostrae,

'Ut ín secundis flúxae, ut in advorsís bonae'.

In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae litteris non com-

mitto. Quintum fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam initium ordimur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere. Vehementer te requirimus.

II.

Scr. Romae in. m. Oct. a. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

Si forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae 1
redduntur, peto a te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus esse, cui darem litteras; itaque has alteras dedi.

Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset, et quis esset status, atque omnes res nostrae quem ad modum essent,

'Ut ín secundis flúxae, ut in advorsís bonae'.

Post illas datas litteras secuta est summa contentio 2
de domo. Diximus apud pontifices pr. K. Octobres. Acta res est accurate a nobis, et, si umquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam si numquam alias fuimus, tum profecto dolor *reique* magnitudo vim quandam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest; quam tibi, etiamsi non desideras, tamen mittam cito. Cum pontifices decressent 3
ita, SI NEQVE POPVLI IVSSV NEQVE PLEBIS SCITV IS, QVI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTVS ESSET NEQVE POPVLI IVSSV AVT PLEBIS SCITU ID FACERE IVSSVS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE MIHI RESTITVI, mihi facta

statim est gratulatio; nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata: cum subito ille in contionem escendit, quam Appius ei dedit. † Nuntiant iam populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi conari in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem vi defendant. Hic cum etiam illi infirmi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam (ego statueram illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto porticum Catuli restituendam locassent), Kal. Octobr. habetur
4 senatus frequens. Adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores. A quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse, legis esse senatum; se et collegas suos de religione statuisse, in senatu de lege statuturos cum senatu. Itaque suo quisque horum loco sententiam rogatus multa secundum causam nostram disputavit. Cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factus, sed tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus *intercessit. De* intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Cum sententiae gravissimae dicerentur, senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi, si quae vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset, Serranus pertimuit, et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit; abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit. Non concedebant, reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tandem [sibi] de mea
5 voluntate concessum est. Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. Deinde consules por-

ticum Catuli restituendam locarunt; illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestimarunt sestertio viciens, cetera valde inliberaliter, Tusculanam villam quingentis milibus, Formianum HS ducentis quinquaginta milibus. Quae aestimatio non modo vehementer ab optumo quoque, sed etiam a plebe reprenditur. Dices: 'Quid igitur causae fuit?' Dicunt illi quidem pudorem meum, quod neque negarim neque vehementius postularim; sed non est id; nam hoc quidem etiam profuisset; verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci. Sed, ut spero, iam renascuntur. Tu modo ad nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nostrique facias.

Quoniam, acta quae sint, habes, de reliqua nostra 6
cogitatione cognosce. Ego me a Pompeio legari ita sum passus, ut nulla re impedirer. Quodnisi vellem mihi esset integrum, ut, si comitia censorum proximi consules haberent, petere possem, votivam legationem sumpsissem prope omnium fanorum, lucorum; sic enim nostrae rationes [utilitates meae] postulabant. Sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi et interea me esse in oculis civium de me optime meritorum non alienum putavi.

Ac forensium quidem rerum haec nostra consilia 7
sunt, domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur, scis, quo sumptu, qua molestia; reficitur Formianum, quod ego nec relinquere possum nec videre; Tusculanum proscripsi; suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus, quod sensisti tu absens, *nos* praesentes; quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus. Quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera,

quae me sollicitant, *μυστικώτερα* sunt. Amamur a fratre et a filia. *Te* exspectamus.

III.

Scr. Romae VIII K. Dec. a. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

1 Avere te certo scio cum scire, quid hic agatur, tum [ea] a me scire, non quo certiora sint ea, quae in oculis omnium geruntur, si a me scribantur, quam cum ab aliis aut scribantur tibi aut nuntientur, sed ut perspicias ex meis litteris, quo animo ea feram, quae geruntur, et qui sit hoc tempore aut mentis meae sensus aut omnino vitae status.

2 Armatis hominibus ante diem tertium Nonas Novembres expulsi sunt fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex senatus consulto consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat, Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodi inspectante urbe coniectis ignibus magna querela et gemitu non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium. Ille demens ruere, post hunc vero furorem nihil nisi caedem inimicorum cogitare, vicatim ambire, servis aperte spem libertatis ostendere. Etenim antea, cum iudicium tollebat, habebat ille quidem difficilem manifestamque causam, sed tamen causam; poterat infitiari, poterat in alios derivare, poterat etiam aliquid iure factum defendere; post has ruinas, incendia, rapinas desertus a suis vix iam Decimum designatorem, vix Gellium retinet, servorum consiliis utitur, videt, si omnes, quos vult, palam occiderit, nihilo suam causam difficiliorem, quam adhuc sit, in
3 iudicio futuram. Itaque ante diem tertium Idus Novembres, cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis. Clamor, lapides, fustes, gladii, haec improvisa omnia. Discessimus in vestibulum Tetti Damio-

nis. Qui erant mecum, facile operas aditu prohibuerunt. Ipse occidi potuit, sed ego diaeta curare incipio, chirurgiae taedet. Ille omnium vocibus cum se non ad iudicium, sed ad supplicium praesens trudi videret, omnes Catilinas Acidinos postea reddidit. Nam Milonis domum, eam quae *est in* Cermalo, pr. Idus Novembr. expugnare et incendere ita conatus est, ut palam hora quinta cum scutis homines eductis gladiis, alios cum accensis facibus adduxerit. Ipse domum P. Sullae pro castris sibi ad eam impugnationem sumpserat. Tum ex Anniana Milonis domo Q. Flaccus eduxit viros acris; occidit homines ex omni latrocinio Clodiano notissimos, ipsum cupivit, sed ille se in interiorem *partem* aedium Sullae. Exin senatus postridie Idus. Domi Clodius. Egregius Marcellinus, omnes acres. Metellus calumnia dicendi tempus exemit adiuvante Appio, etiam hercule familiari tuo, de cuius constantia *et* virtute *tuae* verissimae litterae. Sestius furere. Ille postea, si comitia sua non fierent, urbi minari. *Milo* proposita Marcellini sententia, quam ille de scripto ita dixerat, ut totam nostram causam areae, incendiorum, periculi mei iudicio complecteretur eaque omnia comitiis anteferret, proscripsit se per omnes dies comitiales de caelo servaturum. Contiones turbulentae Me- 4
telli, temerariae Appi, furiosissimae Publi. Haec tamen summa, nisi Milo in campo obnuntiasset, comitia futura. Ante diem XII Kal. Decembr. Milo ante mediam noctem cum magna manu in campum venit. Clodius, cum haberet fugitivorum delectas copias, in campum ire non est ausus. Milo permansit ad meridiem mirifica hominum laetitia summa cum gloria. Contentio fratrum trium turpis, fracta vis, contemptus furor. Metellus tamen postulat, ut sibi postero die in foro obnuntietur; nihil esse, quod in campum nocte veniretur; se hora prima in comitio fore. Itaque ante diem XI Kal. in comitium Milo de nocte venit. Metellus cum prima luce furtim in campum itineribus prope deviis currebat:

adsequitur inter vicos hominem Milo, obnuntiat. Ille se recepit magno et turpi Q. Flacci convicio. Ante diem x Kal. nundinae. Contio biduo nulla.

Ante diem VIII Kal. haec ego scribebam hora noctis nona. Milo campum iam tenebat. Marcellus candidatus ita stertebat, ut ego vicinus audirem. Clodi vestibulum vacuum sane mihi nuntiabatur, paucis pannosis linea lanterna. Meo consilio omnia illi fieri querebantur ignari, quantum in illo heroe esset animi, quantum etiam consilii. Miranda virtus est. Nova quaedam divina mitto; sed haec summa est. Comitia fore non arbitror; reum Publium, nisi ante occisus erit, fore a Milone puto; si se in turba ei *obvi*am obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video. Non dubitat facere, prae se fert; casum illum nostrum non extimescit. Numquam enim cuiusquam invidi et perfidi consilio est usurus nec inerti nobili crediturus.

Nos animo dumtaxat vigemus, etiam magis, *quam* cum florebamus, re familiari comminuti sumus. Quinti fratris tamen liberalitati pro facultatibus nostris, ne omnino exhaustus essem, illo recusante subsidiis amicorum respondimus. Quid consilii de omni nostro statu capiamus, te absente nescimus. Quare adpropera.

IV.

Scr. Romae III K. Febr. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

Periucundus mihi Cincius fuit ante diem III Kal. Febr. ante lucem; dixit enim mihi te esse in Italia seseque ad te pueros mittere. Quos sine meis litteris ire nolui, non quo haberem, quod tibi, praesertim iam prope praesenti, scriberem, sed ut hoc ipsum significarem, mihi tuum adventum suavissimum exspectatissimumque esse. Quare advola ad nos eo animo, ut nos ames, te amari scias. Cetera coram agemus. Haec properantes scripsimus. Quo die venies, utique cum tuis apud me eris.

IV a.

Scr. in Antiati m. Apr. aut Mai. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

Perbelle feceris, si ad nos veneris. Offendes de- 1
signationem Tyrannionis mirificam librorum meorum [bibliothecam], quorum reliquiae multo meliores sunt, quam putaram. Et velim mihi mittas de tuis librariolis duos aliquos, quibus Tyrannio utatur glutinatoribus, ad cetera administris, iisque imperes, ut sumant membranulam, ex qua indices fiant, quos vos Graeci, ut opinor, *σιλλύβους* appellatis. Sed haec, si tibi erit 2
commodum. Ipse vero utique fac venias, si potes in his locis adhaerescere et Piliam adducere. Ita enim et aequum est et cupit Tullia. Medius fidius ne tu emisti ludum praeclarum. Gladiatores audio pugnare mirifice. Si locare voluisses, duobus his muneribus liberasses. Sed haec posterius. Tu fac venias et de librariis, si me amas, *agas* diligenter.

V.

Scr. in Antiati m. April. aut Mai. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

Ain tu? me existimas ab ullo malle mea legi pro- 1
barique quam a te? Cur igitur cuiquam misi prius? Urguebar ab eo, ad quem misi, et non habebam exemplar. Quid? Etiam (dudum enim circumrodo, quod devorandum est) subturpicula mihi videbatur esse *παλινῳδία*. Sed valeant recta, vera, honesta consilia. Non est credibile, quae sit perfidia in istis principibus, ut volunt esse et ut essent, si quicquam haberent fidei. Senseram, noram inductus, relictus, proiectus ab iis. Tamen hoc eram animo, ut cum iis in re publica consentirem. Idem erant, qui fuerant. Vix aliquando te auctore resipui. Dices ea te monuisse, suasisse, quae 2

facerem, non etiam ut scriberem. Ego mehercule mihi necessitatem volui imponere huius novae coniunctionis, ne qua mihi liceret labi ad illos, qui etiam tum, cum misereri mei debent, non desinunt invidere. Sed tamen modici fuimus *ὑποθέσει*, ut scripsi. Erimus uberiores, si et ille libenter accipiet, et ii subringentur, qui villam me moleste ferunt habere, quae Catuli fuerat, a Vettio emisse non cogitant; qui domum negant oportuisse me aedificare, vendere aiunt oportuisse. Sed quid ad hoc, si, quibus sententiis dixi, quod et ipsi probarent, laetati sunt tamen me contra Pompei voluntatem dixisse? Finis sit. Quoniam, qui nihil possunt, ii me nolunt amare, demus operam, ut ab iis, qui possunt,
3 diligamur. Dices: 'Vellem iam pridem.' Scio te voluisse et me asinum germanum fuisse. Sed iam tempus est me ipsum a me amari, quando ab illis nullo modo possum.

Domum meam quod crebro invisis, est mihi valde gratum. Viaticum Crassipes praeripit. Tullia de via recta in hortos. Videtur commodius. Ad te postridie scilicet; quid enim tua? Sed viderimus. Bibliothecam mihi tui pinxerunt constructione et sillybis. Eos velim laudes.

VI.

Scr. in villa m. Apr. aut Mai. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Lentulo scilicet sic fero, ut debeo. Virum bonum et magnum hominem et in summa magnitudine animi multa humanitate temperatum perdidimus nosque malo solacio, sed non nullo tamen, consolamur, quod ipsius vicem minime dolemus, non ut Saufeius et vestri, sed mehercule quia sic amabat patriam, ut mihi aliquo deorum beneficio videatur ex eius incendio esse ereptus. Nam quid foedius nostra vita, praecipue mea? Nam tu quidem, etsi es natura *πολιτικός*,

tamen nullam habes propriam servitutem, communi servis nomine; ego vero, qui, si loquor de re publica, 2 quod oportet, insanus, si, quod opus est, servus existimor, si taceo, oppressus et captus, quo dolore esse debeo? Quo sum scilicet, hoc etiam acriore, quod ne dolere quidem possum, ut non ingratus videar. Quid, si cessare libeat et in otii portum confugere? Nequiquam; immo etiam in bellum et in castra. Ergo erimus ὀπαδοί, qui ταγοὶ esse noluimus? Sic faciendum est, tibi enim ipsi (quoi utinam semper paruissem!) sic video placere. † Reliquia est

'Σπάρταν ἔλαχες, ταύταν κόσμει'.

Non mehercule possum et Philoxeno ignosco, qui reduci in carcerem maluit. Verum tamen id ipsum mecum in his locis commentor, ut ista improbem, idque tu, cum una erimus, confirmabis.

A te litteras crebro ad me scribi video, sed omnes uno tempore accepi. Quae res etiam auxit dolorem meum. Casu enim trinas ante legeram, quibus meliuscule Lentulo esse scriptum erat. Ecce quartae fulmen! Sed ille, ut scripsi, non miser, nos vero ferrei.

Quod me admones, ut scribam illa Hortensiana, in 3 alia incidi non immemor istius mandati tui; sed mehercule *in* incipiendo refugi, ne, qui videor stulte illius amici intemperiem non tulisse, rursus stulte iniuriam illius faciam inlustrem, si quid scripsero, et simul ne βαθύτης mea, quae in agendo apparuit, in scribendo sit occultior, et aliquid satisfactio levitatis habere videatur. Sed viderimus; tu modo quam saepissime 4 ad me aliquid. Epistulam, Lucceio [nunc] quam misi, qua, meas res ut scribat, rogo, fac ut ab eo sumas (valde bella est) eumque, ut adproperet, adhorteris et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias, domum nostram, quoad poteris, invisas, Vestorio aliquid significes. Valde enim est in me liberalis.

VII.

Scr. in Arpinati m. Apr. aut Mai. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

1 Nihil *εὐκαιρότερον* epistula tua, quae me sollicitum de Quinto nostro, puero optimo, valde levavit. Venerat horis duabus ante Chaerippus, mera monstra nuntiarat. De Apollonio quod scribis, qui illi di irati! homini Graeco, qui conturbat atque idem putat sibi licere quod equitibus Romanis. Nam Terentius
2 suo iure. De Metello

'οὐχ ὁσίη φθιμένοισιν',

sed tamen multis annis civis nemo erat mortuus. †Quid quidem tibi nummi? meo periculo sint. Quid enim vereris? Quemcumque heredem fecit, nisi Publium fecit, virum fecit non improbiorem, quam fuit ipse. Quare in hoc thecam nummariam † non retexeris, in aliis eris cautior.

3 Mea mandata de domo curabis, praesidia locabis, Milonem admonebis. Arpinatium fremitus est incredibilis de Laterio. Quid quaeris? equidem dolui;

'ὁ δὲ οὐκ ἐμπάζετο μύθων'.

Quid superest? Etiam, puerum Ciceronem curabis et amabis, ut facis.

VIII.

Scr. Anti m. Apr. aut Mai. a. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

1 Multa me in epistula tua delectarunt, sed nihil magis quam patina tyrotarichi. Nam de rauduscul quod scribis,

'μήπω μέγ' εἴπῃς, πρὶν τελευτήσαντ' ἴδῃς'.

Aedificati tibi in agris nihil reperio. In oppido est quiddam, de quo est dubium, sitne venale, ac proximum quidem nostris aedibus. Hoc scito, Antium Buthrotum esse Romae, ut Corcyrae illud tuum *Antium*. Nihil quietius, nihil alsius, nihil amoenius.

'Εἴη μοι οὗτος φίλος οἶκος.'

Postea vero quam Tyrannio mihi libros disposuit, mens addita videtur meis aedibus. Qua quidem in re mirifica opera Dionysi et Menophili tui fuit. Nihil venustius quam illa tua pegmata, postquam mi sillybis libros illustrarunt. Vale. Et scribas ad me velim de gladiatoribus, sed ita, bene si rem gerunt; non quaero, male si se gessere. 2

VIII a.

Scr. auctumno anni 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

Apenas vix discesserat, cum epistula. Quid ais? putasne fore ut legem non ferat? Dic, oro te, clarius; vix enim mihi exaudisse videor. Verum statim fac ut sciam, si modo tibi est commodum. Ludis quidem quoniam dies est additus, eo etiam melius hic eum diem cum Dionysio conteremus. 1

De Trebonio prorsus tibi adsentior. De Domitio 2

'σύκῳ, μὰ τὴν Δήμητρα, σῦκον οὐδὲ ἓν
οὕτως ὅμοιον γέγονεν',

quam est ista *περίστασις* nostrae, vel quod ab isdem, vel quod praeter opinionem, vel quod viri boni nusquam; unum dissimile, quod huic merito. Nam de ipso casu nescio an illud melius. Quid enim hoc miserius, quam eum, qui tot annos, quot habet, designatus consul fuerit, fieri consulem non posse, praesertim cum aut solus aut certe non plus quam cum altero petat? Si vero id est, quod nescio an sit, ut non minus

longas iam in codicillorum fastis futurorum consulum paginulas habeant quam factorum, quid illo miserius nisi res publica, in qua ne speratur quidem melius
3 quicquam? De Natta ex tuis primum scivi litteris; oderam hominem. De poëmate quod quaeris, quid, si cupiat effugere? quid? sinas? De Fabio Lusco quod eram exorsus, homo peramans semper nostri fuit nec mihi umquam odio. Satis enim acutus et permodestus ac bonae frugi. Eum, quia non videbam, abesse putabam: audivi ex Gavio hoc Firmano Romae esse homi-
10 nem et fuisse adsiduum. Percussit animum. Dices: 'Tantulane causa?' Permulta ad me detulerat non dubia de Firmanis fratribus. Quid sit, quod se a me removit, si modo removit, ignoro.

4 De eo, quod me mones, ut et *πολιτικῶς* me geram
15 et *τὴν ἔσω γραμμὴν* teneam, ita faciam. Sed opus est maiore prudentia. Quam a te, ut soleo, petam. Tu velim ex Fabio, si quem habes aditum, odorere et istum convivam tuum degustes et ad me de his rebus et de omnibus cotidie scribas. Ubi nihil erit,
20 quod scribas, id ipsum scribito. Cura, ut valeas.

IX.

Scr. Neapoli IV K. Mai. a. 699 (55).

CICERO ATTICO SAL.

1 Sane velim scire, num censum impediant tribuni
25 diebus vitiandis (est enim hic rumor) totaque de censura quid agant, quid cogitent. Nos hic cum Pompeio fuimus. Multa mecum de re publica sane sibi displicens, ut loquebatur (sic est enim in hoc homine dicendum), Syriam spernens, Hispaniam iactans, hic
30 quoque, ut loquebatur; et, opinor, usquequaque, de hoc cum dicemus, sit hoc quasi *'καὶ τόδε Φωκυλίδου'*. Tibi etiam gratias agebat, quod signa componenda suscepisses; in nos vero suavissime hercule est effusus. Venit etiam ad me in Cumanum a se. Nihil minus
35

velle mihi visus est quam Messallam consulatum petere. De quo ipso si quid scis, velim scire.

Quod Lucceio scribis te nostram gloriam commen- 2
daturum, et aedificium nostrum quod crebro invisis, gratum. Quintus frater ad me scripsit se, quoniam Ciceronem suavissimum tecum haberes, ad te Nonis Maiis venturum. Ego me de Cumano movi ante diem v Kal. Maias. Eo die Neapoli apud Paetum. Ante diem IIII Kal. Maias iens in Pompeianum bene mane haec scripsi.

X.

Scr. in Cumano IX K. Mai. a. 699 (55).

CICERO ATTICO SAL.

Puteolis magnus est rumor Ptolomaeum esse in 1
regno. Si quid habes certius, velim scire. Ego hic pascor bibliotheca Fausti. Fortasse tu putabas his rebus Puteolanis et Lucrinensibus. Ne ista quidem desunt. Sed mehercule a ceteris oblectationibus deseror et † voluptatum propter rem publicam. Sic litteris sustentor et recreor maloque in illa tua sedecula, quam habes sub imagine Aristotelis, sedere quam in istorum sella curuli tecumque apud te ambulare quam cum eo, quocum video esse ambulandum. Sed de illa ambulatione fors viderit, aut si qui est, qui curet, deus; nostram ambulationem et Laconicum eaque, quae 2
Cyrea sint, velim, quod poteris, invisas et urgeas Philotimum, ut properet, ut possim tibi aliquid in eo genere respondere. Pompeius in Cumanum Parilibus venit. Misit ad me statim, qui salutem nuntiaret. Ad eum postridie mane vadebam, cum haec scripsi.

XI.

Scr. in Cumano ex. m. Mai. a. 699 (55).

CICERO ATTICO SAL.

Delectarunt me epistulae tuae, quas accepi uno 1
tempore duas ante diem v Kal. Perge reliqua. Gestio

scire ista omnia. Etiam illud cuius modi sit, velim perspicias; potes a Demetrio. Dixit mihi Pompeius Crassum a se in Albano exspectari ante diem IIII Kal.; is cum venisset, Romam *eum* et se statim venturos, ut rationes cum publicanis putarent. Quaesivi, gladiatoribusne. Respondit, antequam inducerentur. Id cuius modi sit, aut nunc, si scies, aut cum is Romam venerit, ad me mittas velim.

2 Nos hic voramus litteras cum homine mirifico (ita mehercule sentio), Dionysio, qui te omnesque vos salutat.

'Οὐδὲν γλυκύτερον ἢ πάντ' εἰδέναι.'

Quare ut homini curioso ita perscribe ad me, quid primus dies, quid secundus, quid censores, quid Appius, quid illa populi Appuleia; denique etiam, quid a te fiat, ad me velim scribas. Non enim, ut vere loquamur, tam rebus novis quam tuis litteris delector.

Ego mecum praeter Dionysium eduxi neminem nec metuo tamen, ne mihi sermo desit. Abs te opipare delector. Tu Lucceio nostrum librum dabis. Demetri Magnetis tibi mitto, statim ut sit, qui a te mihi epistulam referat.

XII.

Scr. m. Mai. a. 699 (55).

CICERO ATTICO SAL.

Egnatius Romae est. Sed ego cum eo de re Halimeti vehementer Anti egi. Graviter se acturum cum Aquilio confirmavit. Videbis ergo hominem, si voles. Macroni vix videor praesto esse *posse*; Idibus enim auctionem Larini video et biduum praeterea. Id tu, quoniam Macronem tanti facis, ignoscas mihi velim. Sed, si me diligis, postridie Kal. cena apud me cum Pilia. Prorsus id facies. Kalendis cogito in hortis Crassipedis quasi in deversorio cenare. Facio fraudem

senatus consulto. Inde domum cenatus, ut sim mane praesto Miloni. Ibi te igitur videbo et permanebo. Domus te nostra tota salutat.

XIII.

Scr. in Tusculano m. Nov. post XVII K. Dec. a. 699 (55).

CICERO ATTICO SAL.

Nos in Tusculanum venisse a. d. XVII Kal. Dec. 1 video te scire. Ibi Dionysius nobis praesto fuit. Romae a. d. XIIII Kal. volumus esse. Quid dico 'volumus'? immo vero cogimur. Milonis nuptiae. Comitiorum non nulla opinio est. Ego, ut sit rata, afuisse me in altercationibus, quas in senatu factas audio, fero non moleste. Nam aut defendissem, quod non placeret, aut defuissem, cui non oporteret. Sed mehercule velim res istas et praesentem statum rei publicae, et quo animo consules ferant hunc *σκυλμόν*, scribas ad me quantum pote. Valde sum *ὀξύπεινος*, et, si quaeris, omnia mihi sunt suspecta. Crassum quidem nostrum 2 minore dignitate aiunt profectum paludatum quam olim aequalem eius L. Paulum, item iterum consulem. O hominem nequam! De libris oratoriis factum est a me diligenter. Diu multumque in manibus fuerunt. Describas licet. Illud etiam *atque etiam* te rogo, *τὴν παροῦσαν κατάστασιν τυπωδῶς*, ne istuc hospes veniam.

XIV.

Scr. in Cumano m. Mai. post VI Id. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

Vestorius noster me per litteras fecit certiorem te 1 Roma a. d. VI Idus Maias † putare profectum esse tardius, quam dixeras, quod minus valuisses. Si iam melius vales, vehementer gaudeo. Velim domum ad te scribas, ut mihi tui libri pateant non secus, ac si ipse

adesses, cum ceteri tum Varronis. Est enim mihi utendum quibusdam rebus ex his libris ad eos, quos in manibus habeo; quos, ut spero, tibi valde probabo.
2 Tu velim, si quid forte novi habes, maxime a Quinto fratre, deinde a C. Caesare, et si quid forte de comitiis, de re publica (soles enim tu haec festive odorari), scribas ad me; si nihil habebis, tamen scribas aliquid. Numquam enim mihi tua epistula aut intempestiva aut loquax visa est. Maxime autem rogo, rebus tuis totoque itinere ex sententia confecto nos quam primum revisas. Dionysium iube salvere. Cura, ut valeas.

XV.

Scr. Romae VI K. Sext. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Eutychide gratum, qui vetere praenomine, novo nomine T. erit Caecilius, ut est ex me et ex te iunctus Dionysius M. Pomponius. Valde mehercule mihi gratumst Eutychidem tuam erga me benivolentiam cognosse *et* suam illam in meo dolore *συμπάθειαν* neque tum mihi obscuram neque post ingratam fuisse.
2 Iter Asiaticum tuum puto tibi suscipiendum fuisse; numquam enim tu sine iustissima causa tam longe a tot tuis et hominibus et rebus carissimis et suavissimis abesse voluisses. Sed humanitatem tuam amoremque in tuos reditus celeritas declarabit. Sed vereor, ne lepore suo detineat diutius praetor Clodius et homo pereruditus, ut aiunt, et nunc quidem deditus Graecis litteris Pituanius. Sed, si vis homo esse, recipe te ad nos, ad quod tempus confirmasti. Cum illis tamen, cum salvi venerint, Romae vivere licebit.
3 Avere te scribis accipere aliquid a me litterarum. Dedi ac multis quidem de rebus *ἡμερολεγδὸν* perscripta omnia; sed, ut conicio, quoniam mihi non videris in Epiro diu fuisse, redditas tibi non arbitror. Genus autem mearum ad te quidem litterarum eius modi fere

est, ut non libeat cuiquam dare, nisi de quo exploratum sit tibi eum redditurum.

Nunc Romanas res accipe. A. d. IIII Nonas Quin- 4
tiles Sufenas et Cato absoluti, Procilius condemnatus.
Ex quo intellectum est τριςαρειοπαγίτας ambitum,
comitia, interregnum, maiestatem, totam denique rem
publicam flocci non facere, debitores patrem familias
domi suae occidere nolle, neque tamen id ipsum ab-
unde; nam absolverunt XXII, condemnarunt XXVIII.
Publius sane diserto epilogo criminans *me* mentes
iudicum commoverat. Hortalus in ea causa fuit, cuius
modi solet. Nos verbum nullum; verita est enim
pusilla, quae nunc laborat, ne animum Publi offende-
rem. His rebus actis Reatini me ad sua *Τέμπη* duxe- 5
runt, ut agerem causam contra Interamnates apud con-
sulem et decem legatos, quod lacus Velinus a. M'. Curio
emissus interciso monte in Nar defluit; ex quo est illa
siccata et umida tamen modice Rosia. Vixi cum Axio;
qui etiam me ad Septem aquas duxit.

Redii Romam Fontei causa a. d. VII Idus Quinct. 6
Veni spectatum primum magno et aequabili plausu.
Sed hoc ne curaris. Ego ineptus, qui scripserim.
Deinde Antiphonti operam. Is erat ante manu missus
quam productus. Ne diutius pendeas, palmam tulit;
sed nihil tam pusillum, nihil tam sine voce, nihil tam *.
Verum haec tu tecum habeto. In Andromacha tamen
maior fuit quam Astyanax, in ceteris parem habuit
neminem. Quaeris nunc de Arbuscula. Valde placuit.
Ludi magnifici et grati; venatio in aliud tempus dilata.

Sequere nunc me in campum. Ardet ambitus; 7
'σῆμα δέ τοι ἐρέω'. Faenus ex triente Idibus Quinctilibus factum erat bessibus. Dices: 'Istuc quidem non moleste fero.' O virum! o civem! Memmium Caesaris omnes opes confirmant. Cum eo Domitium consules iunxerunt, qua pactione, epistulae committere non audeo. Pompeius fremit, queritur, Scauro studet, sed, utrum fronte an mente, dubitatur. 'Εξοχὴ in nullo

est; pecunia omnium dignitatem exaequat. Messalla languet, non quo aut animus desit aut amici, sed coitio consulum *et* Pompeius obsunt. Ea comitia puto fore ut ducantur. Tribunicii candidati iurarunt se arbitrio Catonis petituros. Apud eum HS quingena deposuerunt, ut, qui a Catone damnatus esset, id perderet et competitoribus tribueretur.

8 Haec ego pridie scribebam, quam comitia [in] fore putabantur. Sed ad te, quinto Kal. Sextil. si facta erunt, et tabellarius non erit profectus, tota comitia perscribam. Quae si, ut putantur, gratuita fuerint, plus unus Cato potuerit quam *omnes leges* omnesque 9 iudices. Messius defendebatur a nobis de legatione revocatus; nam eum Caesari legarat Appius. Servilius edixit, ut adesset. Tribus habet Pomptinam, Velinam, Maeciam. Pugnatur acriter; agitur tamen satis. Deinde me expedio ad Drusum, inde ad Scaurum. Parantur orationibus indices gloriosi. Fortasse accedent etiam consules designati. In quibus si Scaurus non fuerit, in hoc iudicio valde laborabit.

10 Ex Quinti fratris litteris suspicor iam eum esse in Britannia. Suspenso animo exspecto, quid agat. Illud quidem sumus adepti, quod multis et magnis indiciis possumus iudicare, nos Caesari et carissimos et iucundissimos esse. Dionysium velim salvere iubeas et eum roges et hortere, ut quam primum veniat, ut possit Ciceronem meum atque etiam me ipsum erudire.

XVI.

Scr. Romae ex. m. Iun. aut in. Quint. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

1 Occupationum mearum vel hoc signum erit, quod epistula librarii manu est. De epistularum frequentia te nihil accuso, sed pleraeque tantum modo mihi nuntiabant, ubi esses, vel etiam significabant recte esse, quod erant abs te. Quo in genere maxime delectarunt duae

fere eodem tempore abs te Buthroto datae. Scire enim volebam te commode navigasse. Sed haec epistularum frequentia non tam ubertate sua quam crebritate delectavit. Illa fuit gravis et plena rerum, quam mihi M. Paccius, hospes tuus, reddidit. Ad eam rescribam igitur et hoc quidem primum. Paccio ratione et verbis et re ostendi, quid tua commendatio ponderis haberet. Itaque in intimis est meis, cum antea notus non fuisset.

Nunc pergam ad cetera. Varro, de quo ad me 2
scribis, includetur in aliquem locum, si modo erit locus. Sed nosti genus dialogorum meorum. Ut in oratoriis, quos tu in caelum fers, non potuit mentio fieri cuiusquam ab iis, qui disputant, nisi eius, qui illis notus aut auditus esset, *sic* hanc ego, de re publica quam institui, disputationem in Africani personam et Phili et Laeli *et* Manili contuli. Adiunxi adulescentes Q. Tuberonem, P. Rutilium, duo Laeli generos, Scaevolam et Fannium. Itaque cogitabam, quoniam in singulis libris utor prohoemiis ut Aristoteles in iis, quos ἐξωτερικοὺς vocat, aliquid efficere, ut non sine causa istum appellarem; id quod intellego tibi placere. Utinam modo conata efficere possim! Rem enim, quod te non fugit, magnam complexus sum et gravem et plurimi otii, quo ego maxime egeo. Quod in iis libris, 3
quos laudas, personam desideras Scaevolae, non eam temere dimovi, sed feci *quod* idem in *πολιτείᾳ* deus ille noster Plato. Cum in Piraeum Socrates venisset ad Cephalum, locupletem et festivum senem, quoad primus ille sermo habetur, adest in disputando senex, deinde, cum ipse quoque commodissime locutus esset, ad rem divinam dicit se velle discedere neque postea revertitur. Credo Platonem vix putasse satis consonum fore, si hominem id aetatis in tam longo sermone diutius retinuisset. Multo ego magis hoc mihi cavendum putavi in Scaevola, qui et aetate et valetudine erat ea, qua eum esse meministi, et iis honoribus, ut vix satis decorum videretur eum plures dies esse in Crassi

Tusculano. Et erat primi libri sermo non alienus a Scaevolae studiis, reliqui libri *τεχνολογίαν* habent, ut scis. Huic ioculatorem senem illum, ut noras, interesse sane nolui.

4 De re Piliae quod scribis, erit mihi curae. Etenim est luculenta res Aureliani, ut scribis, indiciis. Et in eo me etiam Tulliae meae venditabo. Vestorio non desum. Gratum enim tibi id esse intellego et, ut ille intellegat, curo. Sed scis, qui? Cum habeat duo faciles, nihil difficilius.

5 Nunc ad ea, *quae* quaeris de C. Catone. Lege Iunia et Licinia scis absolutum; Fufia ego tibi nuntio absolutum iri neque patronis suis tam libentibus quam accusatoribus. Is tamen et mecum et cum Milone in gratiam rediit. Drusus reus est factus a Lucretio. Iudicibus reiciendis *dies est dictus* a. d. v Non. Quinct. De Procilio rumores non boni, sed iudicia nosti. Hirrus cum Domitio in gratia est. Senatus consultum, quod hi consules de provinciis fecerunt, QVICVMQVE POSTHAC —, non mihi videtur esse valiturum.

6 (XVII 2) De Messalla quod quaeris, quid scribam, nescio. Numquam ego vidi tam pares candidatos. Messallae copias nosti. Scaurum Triarius reum fecit. Si quaeris, nulla est magno opere commota *συμπάθεια*, sed tamen habet aedilitas eius memoriam non ingratam, et est pondus apud rusticos in patris memoria. Reliqui duo plebeii sic exaequantur, ut Domitius valeat amicis, adiuvetur tamen non *nihil* gratissimo munere, Memmius Caesaris commendetur militibus, Pompei Gallia nitatur. Quibus si non valuerit, putant fore aliquem, qui comitia in adventum Caesaris detrudat, Catone praesertim absoluto.

7 (XVI 15) Paccianae epistulae respondi. Nunc te obiurgari patere, si iure. Scribis enim in ea epistula, quam C. Decimius mihi reddidit Buthroto datam, in Asiam tibi eundum esse te arbitrari. Mihi mehercule nihil videbatur esse, in quo tantulum interesset utrum per

procuratores ageres an per te ipsum, ut a tuis totiens et tam longe abesses. Sed haec mallem integra re tecum egissem, profecto enim aliquid egissem. Nunc reprimam susceptam obiurgationem. Utinam valeat ad celeritatem reditus tui!

Ego ad te propterea minus saepe scribo, quod certum non habeo, ubi sis aut ubi futurus sis; huic tamen nescio cui, quod videbatur isti *te* visurus esse, putavi dandas esse litteras. Tu, quoniam iturum te in Asiam esse putas, ad quae tempora te exspectemus, facias me certiorem velim, et de Eutychide quid egeris.

XVII [XVIII].

Scr. Romae K. Oct. a. 700 (54.)

CICERO ATTICO SAL.

Puto te existimare me nunc oblitum consuetudinis 1
et instituti mei rarius ad te scribere, quam solebam; sed, quoniam loca et itinera tua nihil habere certi video, neque in Epirum neque Athenas neque in Asiam cuiquam nisi ad te ipsum proficiscenti dedi litteras. Neque enim sunt epistulae nostrae *eae*, quae si perlatae non sint, nihil ea res nos offensura sit; quae tantum habent mysteriorum, ut eas ne librariis quidem fere committamus, ne quid aliquo excidat.

Consules flagrant infamia, quod C. Memmius can- 2
didatus pactionem in senatu recitavit, quam ipse *et* suus competitor Domitius cum consulibus fecisset, uti ambo HS quadragena consulibus darent, si essent ipsi consules facti, nisi tres augures dedissent, qui se adfuisse dicerent, cum lex curiata ferretur, quae lata non esset, et duo consulares, qui se dicerent in ornandis provinciis consularibus scribendo adfuisse, cum omnino ne senatus quidem fuisset. Haec pactio non verbis, sed nominibus et perscriptionibus multorum tabulis cum esse facta diceretur, prolata a Memmio est nominibus inductis auctore Pompeio. Hic Appius erat

idem. Nihil sane iacturae. Corruerat alter et plane,
3 inquam, iacebat. Memmius autem dirempta coitione
invito Calvino plane refrixerat et eo magis nunc totus
(XVI 6) iacet, quod iam intellegebamus enuntiationem illam
Memmi valde Caesari displicere. Messalla noster et
eius Domitius competitor liberalis in populo valde
fuit. Nihil gratius. Certi erant consules. At senatus
decrevit, ut tacitum iudicium ante comitia fieret ab
iis consiliis, quae erant † omnibus sortita in singulos
candidatos. Magnus timor candidatorum. Sed quidam
iudices, in his Opimius, Veiento, Rantius, tribunos pl.
appellarunt, ne iniussu populi iudicarent. Res cedit;
comitia dilata ex senatus consulto, dum lex de tacito
iudicio ferretur. Venit legi dies. Terentius intercessit.
Consules, qui illud levi brachio egissent, rem ad sena-
tum detulerunt. Hic Abdera non tacente me. Dices:
'Tamen tu non quiescis?' Ignosce, vix possum. Verum
tamen quid tam ridiculum? Senatus decreverat, ne
prius comitia haberentur, quam lex lata esset; si qui
intercessisset, res integra referretur. Coepta ferri
leviter, intercessum non invitis, res ad senatum. De
ea re ita censuerunt, comitia primo quoque tempore
haberi esse e re publica.

4 (XVI 7) Scaurus, qui erat paucis diebus illis absolutus, cum
ego partem eius ornatissime defendissem, obnuntiationi-
bus per Scaevolam interpositis singulis diebus usque
ad pr. Kal. Octobr., quo ego haec die scripsi, sublatis
populo tributim domi suae satis fecerat. Sed tamen,
etsi uberior liberalitas huius, gratior esse videbatur
eorum, qui occuparant. Cuperem vultum videre tuum,
cum haec legeres; nam profecto spem habes nullam
haec negotia multarum nundinarum fore. Sed senatus
hodie fuerat futurus, id est Kal. Octobribus; iam
enim luciscit. Ibi loquetur praeter Antium et Favo-
nium libere nemo; nam Cato aegrotat. De me nihil
timueris, sed tamen promitto nihil.

5 (XVI 8) Quid quaeris aliud? Iudicia, credo. Drusus, Scau-

rus non fecisse videntur. Tres candidati fore rei putabantur, Domitius a Memmio, Messalla a Q. Pompeio Rufo, Scaurus a Triario aut a L. Caesare. 'Quid poteris', inquies, 'pro iis dicere?' Ne vivam, *si* scio: in illis quidem tribus libris, quos tu dilaudas, nihil reperio.

Cognosce cetera. Ex fratris litteris incredibilia 6 (XVI 13)
quaedam de Caesaris in me amore cognovi, eaque sunt ipsius Caesaris uberrimis litteris confirmata. Britannici belli exitus exspectatur; constat enim aditus insulae esse munitos mirificis molibus. Etiam illud iam cognitum est, neque argenti scripulum esse ullum in illa insula neque ullam spem praedae nisi ex mancipiis; ex quibus nullos puto te litteris aut musicis eruditos exspectare. Paulus in medio foro basilicam iam paene 7 (XVI 14)
refecit isdem antiquis columnis, illam autem, quam locavit, facit magnificentissimam. Quid quaeris? nihil gratius illo monumento, nihil gloriosius. Itaque Caesaris amici, me dico et Oppium, dirumparis licet, *in* monumentum illud, quod tu tollere laudibus solebas, ut forum laxaremus et usque ad atrium Libertatis explicaremus, contempsimus sexcenties HS; cum privatis non poterat transigi minore pecunia. Efficiemus rem gloriosissimam; nam in campo Martio saepta tributis comitiis marmorea sumus et tecta facturi eaque cingemus excelsa porticu, ut mille passuum conficiatur. Simul adiungetur huic operi villa etiam publica. Dices: 'Quid mihi hoc monumentum proderit?' † Ad quid id laboramus res Romanas. Non enim te puto de lustro, quod iam desperatum est, aut de iudiciis, quae lege † Coctia fiant, quaerere.

XVIII.

Scr. Romae ex. m. Oct. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

* * * † Nunc ut opinionem habeas rerum, ferendum 1 (XVI 9)
est. Quaeris, ego me ut gesserim. Constanter et

libere. 'Quid? ille', inquies, 'ut ferebat?' Humaniter meaeque dignitatis, quoad mihi satis factum esset, habendam sibi rationem putabat. Quo modo ergo absolutus? Omnino † *ΠΟΡΠΑΠΤΥΜΝΑ*. Accusatorum incredibilis infantia, id est L. Lentuli L. f., quem fremunt omnes praevaricatum, deinde Pompei mira contentio, iudicum sordes. Ac tamen XXXII condemnarunt, XXXVIII absolverunt. Iudicia reliqua impendent. Non-
2 (XVI 10) dum est plane expeditus. Dices: 'Tu ergo haec quo modo fers?' Belle mehercule et in eo me valde amo. Amisimus, mi Pomponi, omnem non modo sucum ac sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis. Nulla est res publica, quae delectet, in qua acquiescam. 'Idne igitur', inquies, 'facile fers?' Id ipsum; recordor enim, quam bella paulisper nobis gubernantibus civitas fuerit, quae mihi gratia relata sit. Nullus dolor me angit unum omnia posse; dirumpuntur ii, qui me aliquid posse doluerunt. Multa mihi dant solacia, nec tamen ego de meo statu demigro, quaeque vita maxime est ad naturam, ad eam me refero, ad litteras et studia nostra. Dicendi laborem delectatione oratoria consolor; domus me et rura nostra delectant; non recordor, unde ceciderim, sed unde surrexerim. Fratrem mecum et te si habebo, per me isti pedibus trahantur; vobis *συμφιλοσοφῆσαι* possum. Locus ille animi nostri, stomachus ubi habitabat olim, concalluit; privata modo et domestica nos delectant. Miram securitatem videbis; cuius plurimae mehercule partes sunt in tuo reditu; nemo enim in terris est mihi tam consentientibus sensibus.

3 (XVI 11) Sed accipe alia. Res fluit ad interregnum, et est non nullus odor dictaturae, sermo quidem multus; qui etiam Gabinium apud timidos iudices adiuvit. Candidati consulares omnes rei ambitus. Accedit etiam Gabinius; quem P. Sulla non dubitans, quin foris esset, postularat contra dicente et nihil obtinente Torquato. Sed omnes absolventur, nec posthac quisquam damna-

bitur, nisi qui hominem occiderit. Hoc tamen agitur severius, itaque indicia calent. M. Fulvius Nobilior condemnatus est; multi alii urbani ne respondent quidem.

Quid aliud novi? Etiam. Absoluto Gabinio sto- 4 (XVI 12)
machantes alii iudices hora post Antiochum Gabinium nescio quem *e* Sopolidis pictoribus libertum, accensum Gabini, lege Papia condemnarunt. Itaque dixit statim † resp. lege maiestatis *OTCOIMPICAMAΦIHI.* Pomptinus vult a. d. IIII Non. Novembr. triumphare. Huic obviam Cato et Servilius praetores ad portam et Q. Mucius tribunus. Negant enim latum de imperio, et est latum hercule insulse. Sed erit cum Pomptino Appius consul. Cato tamen adfirmat se vivo illum non triumphaturum. Id ego puto ut multa eiusdem ad nihil recasurum. Appius sine lege suo sumptu in Ciliciam cogitat.

A Quinto fratre et a Caesare accepi a. d. VIIII Kal. 5 (XVII 3)
Nov. litteras datas a litoribus Britanniae proximis a. d. VI Kal. Octobr. Confecta Britannia, obsidibus acceptis, nulla praeda, imperata tamen pecunia exercitum ex Britannia reportabant. Q. Pilius erat iam ad Caesarem profectus. Tu, si aut amor in te est nostri ac tuorum aut ulla veritas, aut etiam si sapis ac frui tuis commodis cogitas, adventare et prope adesse iam debes. Non mehercule aequo animo te careo; te autem quid mirum, qui Dionysium tanto opere desiderem? Quem quidem abs te, cum dies venerit, et ego et Cicero meus flagitabit. Abs te proximas litteras habebam Epheso a. d. V Idus Sextil. datas.

XIX [XVII].

Scr. Romae ex. m. Nov. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

O exspectatas mihi tuas litteras! o gratum adven- 1
tum! o constantiam promissi et fidem miram! o navi-

gationem amandam! quam mehercule ego valde timebam recordans superioris tuae transmissionis δέρρεις. Sed, nisi fallor, citius te, quam scribis, videbo. Credo enim te putasse tuas mulieres in Apulia esse. Quod cum secus erit, quid te Apulia moretur? Num Vestorio dandi sunt dies et ille Latinus ἀττικισμὸς ex intervallo regustandus? Quin tu huc advolas et invisis illius nostrae rei publicae † Germane putavi de nummis ante comitia tributim uno loco divisis palam, inde
(XVIII 3) absolutum Gabinium dictaturam † fruere iustitio et
2 omnium rerum licentia. Perspice aequitatem animi mei et † ludum et contemptionem Seleucianae provinciae et mehercule cum Caesare suavissimam coniunctionem (haec enim me una ex hoc naufragio tabula delectat); qui quidem Quintum meum tuumque, di boni! quem ad modum tractat honore, dignitate, gratia! non secus ac si ego essem imperator. Hiberna legionis eligendi optio delata commodum, ut ad me Quintus scribit. Hunc tu non ames? quem igitur istorum?

Sed heus tu! scripseramne tibi me esse legatum Pompeio et extra urbem quidem fore ex Idibus Ianuariis? Visum est hoc mihi ad multa quadrare. Sed quid plura? Coram, opinor, reliqua, ut tu tamen aliquid exspectes. Dionysio plurimam salutem; cui quidem ego non modo servavi, sed etiam aedificavi locum. Quid quaeris? ad summam laetitiam meam, quam ex tuo reditu capio, magnus illius adventus cumulus accedit. Quo die ad me venies, *fac* ut, si me amas, apud me cum tuis maneas.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER QUINTUS.

I.

Scr. Menturnis III aut prid. Non. Mai. a. 700 (54).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero et tuum in discessu vidi animum et meo 1
sum ipse testis. Quo magis erit tibi videndum, ne
quid novi decernatur, ut hoc nostrum desiderium ne
plus sit annuum. De Annio Saturnino curasti probe. 2
De satis dando vero te rogo, quoad eris Romae, tu
ut satis des. Et sunt aliquot satisdationes secundum
mancipium veluti Mennianorum praediorum vel Atilia-
norum. De Oppio factum est, *ut* volui, et maxime
quod DCCC aperuisti. Quae quidem ego utique vel ver-
sura facta solvi volo, ne extrema exactio nostrorum
nominum exspectetur.

Nunc venio ad transversum illum extremae epi- 3
stulae tuae versiculum, in quo me admones de sorore.
Quae res se sic habet. Ut veni in Arpinas, cum ad
me frater venisset, in primis nobis sermo isque multus
de te fuit. Ex quo ego veni ad ea, quae fueramus
ego et tu inter nos de sorore in Tusculano locuti.
Nihil tam vidi mite, nihil tam placatum, quam tum

meus frater erat in sororem tuam, ut, etiam si qua fuerat ex ratione sumptus offensio, non appareret. Ille sic dies. Postridie ex Arpinati profecti sumus. Ut in Arcano Quintus maneret, dies fecit, ego Aquini, sed prandimus in Arcano. Nosti hunc fundum. Quo ut venimus, humanissime Quintus 'Pomponia' inquit, 'tu invita mulieres, ego arcivero viros'. Nihil potuit, mihi quidem ut visum est, dulcius idque cum verbis tum etiam animo ac vultu. At illa audientibus nobis 'Ego ipsa sum' inquit 'hic hospita', id autem ex eo, ut opinor, quod antecesserat Statius, ut prandium nobis videret. Tum Quintus 'En' inquit mihi 'haec ego pa-
4 tior cotidie'. Dices: 'Quid, quaeso, istuc erat?' Magnum; itaque me ipsum commoverat; sic absurde et aspere verbis vultuque responderat. Dissimulavi dolens. Discubuimus omnes praeter illam, cui tamen Quintus de mensa misit. Illa reiecit. Quid multa? nihil meo fratre lenius, nihil asperius tua sorore mihi visum est; et multa praetereo, quae tum mihi maiori stomacho quam ipsi Quinto fuerunt. Ego inde Aquinum. Quintus in Arcano remansit et Aquinum ad me postridie mane venit mihique narravit nec secum illam dormire voluisse *et*, cum discessura esset, fuisse eius modi, qualem ego vidissem. Quid quaeris? vel ipsi hoc dicas licet, humanitatem ei meo iudicio illo die defuisse.

Haec ad te scripsi fortasse pluribus, quam necesse fuit, ut videres tuas quoque esse partes instituendi et
5 monendi. Reliquum est, ut, antequam proficiscare, mandata nostra exhaurias, scribas ad me omnia, Pomptinum extrudas, cum profectus eris, cures, ut sciam, sic habeas, nihil mehercule te mihi nec carius esse nec suavius. A. Torquatum amantissime dimisi Menturnis, optimum virum; cui me ad te scripsisse aliquid in sermone significes velim.

II.

Scr. in Pompeiano VI Id. Mai. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

A. d. VI Idus Maias, cum has dabam litteras, ex 1
Pompeiano proficiscebar, ut eo die manerem in Trebulano apud Pontium. Deinde cogitabam sine ulla mora iusta itinera facere. In Cumano cum essem, venit ad me, quod mihi pergratum fuit, noster Hortensius; cui deposcenti mea mandata cetera universe mandavi, illud proprie, ne pateretur, quantum esset in ipso, prorogari nobis provincias. In quo eum tu velim confirmes gratumque mihi fecisse dicas, quod et venerit ad me et hoc mihi, praetereaque si quid opus esset, promiserit. Confirmavi ad eam causam etiam Furnium nostrum, quem ad annum tribunum pl. videbam fore. Habuimus in Cumano quasi pusillam Romam. Tanta 2
erat in his locis multitudo; cum interim Rufio noster, quod se a Vestorio observari videbat, strategemate hominem percussit; nam ad me non accessit. Itane? cum Hortensius veniret et infirmus et tam longe et Hortensius, cum maxima praeterea multitudo, ille non venit? Non, inquam. 'Non vidisti igitur hominem?' inquies. Qui potui non videre, cum per emporium Puteolanorum iter facerem? In quo illum agentem aliquid, credo, salutavi, post etiam iussi valere, cum me exiens e sua villa, numquid vellem, rogasset. Hunc hominem parum gratum quisquam putet aut non in eo ipso laudandum, quod laudari non laborarit? Sed 3
redeo ad illud.

Noli putare mihi aliam consolationem esse huius ingentis molestiae, nisi quod spero non longiorem annua fore. Hoc me ita velle multi non credunt ex consuetudine aliorum; tu, qui scis, omnem diligentiam adhibebis tum scilicet, cum id agi debebit, cum ex Epiro redieris. De re publica scribas ad me velim,

si quid erit, quod odorere. Nondum enim satis huc erat allatum, quo modo Caesar ferret de auctoritate perscripta, eratque rumor de Transpadanis eos iussos IIII viros creare. Quod si ita est, magnos motus timeo. Sed aliquid ex Pompeio sciam.

III.

Scr. in Trebulano V Id. Mai. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 A. d. VI Idus Maias veni in Trebulanum ad Pontium. Ibi mihi tuae litterae binae redditae sunt tertio abs te die. Eodem autem exiens e Pompeiano Philotimo dederam ad te litteras; nec vero nunc erat sane, quod scriberem. Qui de re publica rumores, scribe, quaeso; in oppidis enim summum video timorem, sed multa inania. Quid de his cogites et quando, scire
2 velim. Ad quas litteras tibi rescribi velis, nescio. Nullas enim adhuc acceperam, praeter quae mihi binae simul in Trebulano redditae sunt; quarum alterae edictum P. Lentuli habebant (erant autem Nonis Maiis datae), alterae rescriptae ad meas Menturnenses. Quam vereor, ne quid fuerit σπουδαιότερον in iis, quas non accepi, quibus rescribi vis! *Apud* Lentulum ponam te in gratia.

3 Dionysius nobis cordi est. Nicanor tuus operam mihi dat egregiam. Iam deest, quod scribam, et lucet. Beneventi cogitabam hodie. Nostra continentia et diligentia existimationi faciemus satis. A Pontio ex Trebulano a. d. V Idus Maias.

IV.

Scr. Beneventi IV Id. Mai. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Beneventum veni a. d. V Idus Maias. Ibi accepi eas litteras, quas tu superioribus litteris significaveras te dedisse, ad quas ego eo ipso die dederam ex Trebu-

lano a Pontio. Ac binas quidem tuas Beneventi accepi, quarum alteras Funisulanus multo mane mihi dedit, alteras scriba Tullius. Gratissima est mihi tua cura de illo meo primo et maximo mandato; sed tua profectio spem meam debilitat. Ac mi ille quidem placet, non quo —, sed inopia cogimur eo contenti esse. De illo altero, quem scribis tibi visum esse non alienum, vereor, adduci ut nostra possit, et tu ais δυσδιάγνωστον esse. Equidem sum facilis, sed tu aberis, et me absente res *haerebit*. Habebis mei rationem. Nam posset aliquid, si utervis nostrum adesset, agente Servilia Servio fieri probabile. Nunc, si iam res placeat, agendi tamen viam non video.

Nunc venio ad eam epistulam, quam accepi a 2
Tullio. De Marcello fecisti diligenter. Igitur, senatus consultum si erit factum, scribes ad me; si minus, rem tamen conficies; mihi enim attribui oportebit, item Bibulo. Sed non dubito, quin senatus consultum expeditum sit, in quo praesertim sit compendium populi. De Torquato probe. De Masone et Ligure, cum venerint. De illo, quod Chaerippus (quoniam hic quoque πρόσγνευσιν sustulisti), o provincia! etiamne hic mihi curandus est? curandus autem hactenus, ne quid ad senatum 'consule!' aut 'numera!' Nam de ceteris — sed tamen commode, quod cum Scrofa. De Pomptino recte scribis. Est enim ita, ut, si ante Kal. Iunias Brundisi futurus sit, minus urguendi fuerint M. Anneius et *L.* Tullius. Quae de Sicinio audisti, ea mihi 3
probantur, modo ne illa exceptio in aliquem incurrat bene de nobis meritum. Sed considerabimus, rem enim probo. De nostro itinere quod statuero, de quinque praefectis quid Pompeius facturus sit, cum ex ipso cognoro, faciam, ut scias. De Oppio bene curasti, quod ei de DCCC exposuisti, idque, quoniam Philotimum habes, perfice et cognosce rationem et, ut †agam amplius, si me amas, priusquam proficiscaris, effice. Magna me cura levaris.

4 Habes ad omnia. Etsi paene praeterii chartam tibi deesse. Mea captio est, si quidem eius inopia minus multa ad me scribis. Tu vero aufer ducentos; etsi meam in eo parsimoniam huius paginae contractio significat. Dumtaxat rumores, vel etiam si qua certa habes de Caesare, exspecto. Litteras et aliis *et* Pomptino de omnibus rebus diligenter dabis.

V.

Scr. Venusiae III aut prid. Id. Mai. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Plane deest, quod scribam; nam, nec quod mandem, habeo (nihil enim praetermissum est), nec quod narrem (novi enim nihil), nec iocandi locus est; ita me multa sollicitant. Tantum tamen scito, Idibus Maiis nos Venusia mane proficiscentes has dedisse. Eo autem die credo aliquid actum in senatu. Sequantur igitur nos tuae litterae, quibus non modo res omnes, sed etiam rumores cognoscamus. Eas accipiemus Brundisi; ibi enim Pomptinum ad eam diem, quam tu scripsisti, ex-
2 spectare consilium est. Nos Tarenti quos cum Pompeio διαλόγους de re publica habuerimus, ad te perscribemus. Etsi id ipsum scire cupio, quod ad tempus recte ad te scribere possim, id est quam diu Romae futurus sis, ut aut, quo dem posthac litteras, sciam, aut ne dem frustra. Sed, antequam proficiscare, utique explicatum sit illud HS. $\overline{\text{XX}}$ et $\overline{\text{DCCC}}$. Hoc velim in maximis rebus et maxime necessariis habeas, ut, quod auctore te velle coepi, adiutore adsequar.

VI

Scr. Tarenti XIV K. Iun. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Tarentum veni a. d. XV Kal. Iunias. Quod Pomptinum statueram exspectare, commodissimum duxi

dies eos, quoad ille veniret, cum Pompeio consumere eoque magis, quod ei gratum esse id videbam, qui etiam a me petierit, ut secum et apud se essem cotidie. Quod concessi libenter. Multos enim eius praeclaros de re publica sermones accipiam, instruar etiam consiliis idoneis ad hoc nostrum negotium.

Sed ad te brevior iam in scribendo incipio fieri 2
dubitans, Romaene sis an iam profectus. Quod tamen quoad ignorabo, scribam aliquid potius quam committam, ut, tibi cum possint reddi a me litterae, non reddantur. Nec tamen iam habeo, quod aut mandem tibi aut narrem. Mandavi omnia; quae quidem tu, ut polliceris, exhauries. Narrabo, cum aliquid habebo novi. Illud tamen non desinam, dum adesse *te* putabo, de Caesaris nomine rogare ut confectum relinquas. Avide exspecto tuas litteras et maxime, ut norim tempus profectionis tuae.

VII.

Scr. Tarenti XIII K. Iun. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Cotidie vel potius in dies singulos breviores litteras ad te mitto; cotidie enim magis suspicor te in Epirum iam profectum. Sed tamen, ut mandatum scias me curasse, quo de ante, ait se Pompeius quinos praefectos delaturum novos vacationis iudiciariae causa. Ego cum triduum cum Pompeio et apud Pompeium fuissem, proficiscebar Brundisium a. d. XIII Kal. Iunias. Civem illum egregium relinquebam et ad haec, quae timentur, propulsanda paratissimum. Tuas litteras exspectabo, cum ut, quid agas, tum *ut*, ubi sis, sciam.

VIII.

Scr. Brundisi IV aut III Non. Iun. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Me et incommoda valetudo, *e* qua iam emerseram, 1
utpote cum sine febri laborassem, et Pomptini ex-

spectatio, de quo adhuc ne rumor quidem venerat, tenebat duodecimum iam diem Brundisi; sed cursum
2 exspectabamus. Tu, si modo es Romae (vix enim puto), sin es, hoc vehementer animadvertas velim. Roma acceperam litteras Milonem meum queri per litteras iniuriam meam, quod Philotimus socius esset in bonis suis. Id ego ita fieri volui de C. Duroni sententia, quem et amicissimum Miloni perspexeram et talem virum, qualem tu iudicas, cognoram. Eius autem consilium meumque hoc fuerat, primum ut in potestate nostra esset res, ne illum malus emptor alienus mancipiis, quae permulta secum habet, spoliaret, deinde ut Faustae, quoi cautum ille esse voluisset, ratum esset. Erat etiam illud, ut ipsi nos, si quid servari posset, quam facillime servaremus.
3 Nunc rem totam perspicias velim; nobis enim scribuntur saepe maiora. Si ille queritur, si scribit ad amicos, si idem Fausta vult, Philotimus, ut ego ei coram dixeram, mihique ille receperat, ne sit invito Milone in bonis. Nihil nobis fuerat tanti. Sin haec leviora sunt, tu iudicabis. Loquere cum Duronio. Scripsi etiam ad Camillum, *ad Caelium*, ad Lamiam eoque magis, quod non confidebam Romae te esse. Summa erit haec. Statues, ut ex fide, fama reque mea videbitur.

IX.

Scr. Acti XVII K. Quint. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Actium venimus a. d. XVII Kal. Quinctiles, cum quidem et Corcyrae et Sybotis muneribus tuis, quae et Araus et meus amicus Eutychides opipare et φιλοπροσηνέστατα nobis congesserant, epulati essemus Saliarem in modum. Actio maluimus iter facere pedibus, qui incommodissime navigassemus, et Leucatam flectere molestum videbatur, actuariis autem minutis Patras

accedere sine impedimentis non satis visum est decorum. Ego, ut saepe tu me currentem hortatus es, cotidie meditor, praecipio meis, faciam denique, ut summa modestia et summa abstinentia munus hoc extraordinarium traducamus. Parthus velim quiescat, et fortuna nos iuvet, nostra praestabimus.

Tu, quaeso, quid agas, ubi quoque tempore futurus 2
sis, quales res nostras Romae reliqueris, maxime de
XX et DCCC cura ut sciamus. Id unis diligenter lit-
teris datis, quae ad me utique perferantur, consequere.
Illud tamen, quoniam nunc abes, cum id non agitur,
aderis autem ad tempus, ut mihi recepisti, memento
curare per te et per omnes nostros, in primis per
Hortensium, ut annus noster maneat suo statu, ne
quid novi decernatur. Hoc tibi ita mando, ut dubitem,
an etiam te rogem, ut pugnes, ne intercaletur. Sed
non audeo tibi omnia onera imponere; annum quidem
utique teneto.

Cicero meus, modestissimus et suavissimus puer, 3
tibi salutem dicit. Dionysium semper equidem, ut
scis, dilexi, sed cotidie pluris facio, et mehercule in
primis quod te amat nec tui mentionem intermitti
sinit.

X.

Scr. Athenis prid. K. aut K. Quint. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Ut Athenas a. d. v Kal. Quinctiles veneram, ex- 1
spectabam ibi iam quartum diem Pomptinum neque
de eius adventu certi quicquam habebam. Eram autem
totus, crede mihi, tecum et, quamquam sine iis per
me ipse, tamen acrius vestigiis tuis monitus de te
cogitabam. Quid quaeris? non mehercule alius ullus
sermo nisi de te. Sed tu de *me* ipso aliquid scire 2
fortasse mavis. Haec sunt. Adhuc sumptus nec in
me aut publice aut privatim nec in quemquam comi-
tum. Nihil accipitur lege Iulia, nihil ab hospite. Per-

suasum est omnibus meis serviendum esse famae meae. Belle adhuc. Hoc animadversum Graecorum laude et multo sermone celebratur. Quod superest, elaboratur in hoc a me, sicut tibi sensi placere. Sed haec
3 tum laudemus, cum erunt perorata. Reliqua sunt eius modi, ut meum consilium saepe reprehendam, quod non aliqua ratione ex hoc negotio emerserim. O rem minime aptam meis moribus! o illud verum ‘ἔρδοι τις’! Dices: ‘Quid adhuc? nondum enim in negotio versaris?’ *Nec* nescio et puto molestiora restare. Etsi haec ipsa fero equidem fronte, ut puto, et voltu bellissime, sed angor intimis sensibus; ita multa vel iracunde vel insolenter vel in omni genere stultitiae insulse adrogantur et dicuntur et tacentur cotidie; quae non, quo te celem, non perscribo, sed quia *δυσεκλάλητα* sunt. Itaque admirabere meam *βαθύτητα*, cum salvi redierimus; tanta mihi *μελέτη* huius virtutis datur.

4 Ergo haec quoque hactenus; etsi mihi nihil erat propositum ad scribendum, quia, quid ageres, ubi terrarum esses, ne suspicabar quidem. Nec hercule umquam tam diu ignarus rerum mearum fui, quid de Caesaris, quid de Milonis nominibus actum sit; ac non modo homo, *sed* ne rumor quidem quisquam, ut sciremus, in re publica quid ageretur. Quare, si quid erit, quod scias de iis rebus, quas putabis scire me velle, per mihi gratum erit, si id curaris ad me perferendum.

5 Quid est praeterea? Nihil sane nisi illud. Valde me Athenae delectarunt urbe dumtaxat et urbis ornamento et hominum amore in te et in nos quadam benevolentia; † sed multum ea philosophia sursum deorsum, si quidem est in Aristo, apud quem eram. Nam Xenonem tuum vel nostrum potius Quinto concesseram, et tamen propter vicinitatem totos dies simul eramus. Tu velim, cum primum poteris, tua consilia ad me scribas, ut sciam, quid agas, ubi quoque *tempore*, maxime quando Romae futurus sis.

XI.

Scr. Athenis pr. Non. Quint. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Hui, totiesne me litteras dedisse Romam, cum ad 1
te nullas darem? At vero posthac frustra potius dabo quam, si recte dari potuerint, committam, ut non dem. Ne provincia nobis prorogetur, per fortunas! dum ades, quicquid provideri *poterit*, provide. Non dici potest, quam flagrem desiderio urbis, quam vix harum rerum insulsitatem feram.

Marcellus foede in Comensi. Etsi ille magistratum 2
non gesserat, erat tamen Transpadanus. Ita mihi videtur non minus stomachi nostro *quam* Caesari fecisse. Sed hoc ipse viderit. Pompeius mihi quoque 3
videbatur, quod scribis Varronem dicere, in Hispaniam certe iturus. Id ego minime probabam; qui quidem Theophani facile persuasi nihil esse melius quam illum nusquam discedere. Ergo Graecus incumbet. Valet autem auctoritas eius apud illum plurimum.

Ego has pr. Nonas Quinctiles proficiscens Athenis 4
dedi, cum ibi decem ipsos fuissem dies. Venerat Pomptinus, una Cn. Volusius; aderat quaestor; tuus unus Tullius aberat. Aphracta Rhodiorum et dicrota Mytilenaeorum habebam et aliquid *ἐπικώπων*. De Parthis erat silentium. Quod superest, di iuvent!

Nos adhuc iter per Graeciam summa cum admira- 5
tione fecimus, nec mehercule habeo, quod adhuc quem accusem meorum. Videntur mihi nosse nostram causam et condicionem profectionis suae; plane serviunt existimationi meae. Quod superest, si verum illud est *'οἷαπερ ἡ δέσποινα'*, certe permanebunt. Nihil enim a me fieri ita videbunt, ut sibi sit delinquendi locus. Sin id parum profuerit, fiet aliquid a nobis severius. Nam adhuc lenitate dulces sumus et, ut spero, profi-
cimus aliquantum. Sed ego hanc, ut Siculi dicunt,

'ἀνεξίαν' in unum annum meditatus sum. Proinde pugna, ne, si quid prorogatum sit, turpis inveniar.

6 Nunc redeo, ad quae mihi mandas. † in praefectis excusatio iis, quos voles, deferto. Non ero tam *μετέωρος*, quam in Appuleio fui. Xenonem tam diligo quam tu, quod ipsum sentire certo scio. Apud Patronem et reliquos barones te in maxima gratia posui et hercule merito tuo feci. Nam mihi Ister dixit te scripsisse ad se mihi ex illius litteris rem illam curae fuisse, quod ei pergratum erat. Sed, cum Patro mecum egisset, ut peterem a vestro Ariopago, *ὑπομνηματισμὸν* tollerent, quem Polycharmo praetore fecerant, commodius visum est et Xenoni et post ipsi Patroni me ad Memmium scribere, qui pridie, quam ego Athenas veni, Mytilenas profectus erat, ut is ad suos scriberet posse id sua voluntate fieri. Non enim dubitabat Xeno, quin ab Ariopagitis invito Memmio impetrari non posset. Memmius autem aedificandi consilium abiecerat; sed erat Patroni iratus. Itaque scripsi ad eum accurate; cuius epistulae misi ad te exemplum.

7 Tu velim Piliam meis verbis consolere. Indicabo enim tibi, tu illi nihil dixeris. Accepi fasciculum, in quo erat epistula Piliae. Abstuli, aperui, legi. Valde scripta est *συμπαθῶς*. Brundisio quae tibi epistulae redditae sunt sine mea, tum videlicet datas, cum ego me non belle haberem. Nam illam † *νομαναρια* me excusationem ne acceperis. Cura, ut omnia sciam, sed maxime ut valeas.

XII.

Scr. in medio mari med. m. Quint. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Negotium magnum est navigare atque id mense Quinctili. Sexto die Delum Athenis venimus. Pr. Nonas Quinctiles a Piraeo ad Zostera vento molesto; qui nos ibidem Nonis tenuit. Ante VIII Idus ad Ceo iucunde;

inde Gyarum saevo vento, non adverso; hinc Syrum, inde Delum, utroque citius, quam vellemus, cursum confecimus. Nam nosti aphracta Rhodiorum; nihil, quod minus fluctum ferre possit. Itaque erat in animo nihil festinare [Delo] nec me movere, nisi omnia *ἀκρωτήρια οὔρια* vidissem.

De Messalla ad te, statim ut audivi, de Gyaro dedi 2 litteras et id ipsum consilium nostrum etiam ad Hortensium, cui quidem valde *συνηγωνίων*. Sed tuas de eius iudicii sermonibus et mehercule omni de rei publicae statu litteras exspecto *πολιτικώτερον* quidem scriptas, quoniam meos cum Thallumeto nostro pervolutas libros, eius modi, inquam, litteras, ex quibus ego, non quid fiat (nam id vel Helonius, vir gravissimus, potest efficere, cliens tuus), sed quid futurum sit, sciam.

Cum haec leges, habebimus consules. Omnia perspicere poteris de Caesare, de Pompeio, de ipsis iudiciis. Nostra autem negotia, quoniam Romae commo- 3 raris, amabo te, explica. Cui rei fugerat me rescribere, de strue laterum, plane rogo, de aqua, si quid poterit fieri, eo sis animo, quo soles esse; quam ego cum mea sponte tum tuis sermonibus aestimo plurimi. Ergo tu id conficies. Praeterea, si quid Philippus rogabit, quod in tua re faceres, id velim facias. Plura scribam ad te, cum constitero. Nunc eram plane in medio mari.

XIII.

Scr. Ephesi VII K. Sext. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Ephesum venimus a. d. XI Kal. Sextiles sexagesimo 1 et quingentesimo post pugnam Bovillanam. Navigavimus sine timore et sine nausea, sed tardius propter aphractorum Rhodiorum imbecillitatem. De concursu legationum, privatorum et de incredibili multitudine, quae mihi iam Sami, sed mirabilem in modum Ephesi praesto fuit, aut audisse te puto aut ‘Quid ad me at-

tinet?' Verum tamen decumani, *quasi* venissem cum imperio, Graeci quasi Ephesio praetori se alacres obtulerunt. Ex quo te intellegere certo scio multorum annorum ostentationes meas nunc in discrimen esse adductas. Sed, ut spero, utemur ea palaestra, quam a te didicimus, omnibusque satis faciemus et eo facilius, quod in nostra provincia confectae sunt pactiones. Sed hactenus, praesertim cum cenanti mihi nuntiarit Cestius se de nocte proficisci.

2 Tua negotiola Ephesi curae mihi fuerunt, Thermoque, tametsi ante adventum meum liberalissime erat pollicitus tuis omnibus, tamen Philogenem et Seium tradidi, Apollonidensem Xenonem commendavi. Omnino omnia se facturum recepit. Ego praeterea rationem Philogeni permutationis eius, quam tecum feci, edidi. Ergo haec quoque hactenus.

3 Redeo ad urbana. Per fortunas! quoniam Romae manes, primum illud praefulci atque praemuni, quaeso, ut simus annui, ne intercaletur quidem. Deinde exhauri mea mandata maximeque, si quid potest de illo domestico scrupulo, quem non ignoras, dein de Caesare, cuius in cupiditatem te auctore incubui, nec me piget. Et, si intellegis, quam meum sit scire et curare, quid in re publica fiat — fiat autem? immo vero etiam quid futurum sit, perscribe ad me omnia, sed diligentissime imprimisque, ecquid iudiciorum status aut factorum aut futurorum etiam laboret. De aqua, si curae est, si quid Philippus aget, animadvertes.

XIV.

Scr. Trallibus VI K. Sext. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Antequam aliquo loco consedero, neque longas a me neque semper mea manu litteras exspectabis; cum autem erit spatium, utrumque praestabo. Nunc iter conficiebamus aestuosa et pulverulenta via. Dederam

Epheso pridie; has dedi Trallibus. In provincia mea fore me putabam Kal. Sextilibus. Ex ea die, si me amas, *παράπηγμα ἐνιαύσιον* commoveto. Interea tamen haec mihi, quae vellem, adferebantur, primum otium Parthicum, dein confectae pactiones publicanorum, postremo seditio militum sedata ab Appio stipendiumque eis usque ad Idus Quinctiles persolutum.

Nos Asia accepit admirabiliter. Adventus noster 2 nemini *ne* minimo quidem fuit sumptui. Spero meos omnes servire laudi meae. Tamen magno timore sum, sed bene speramus. Omnes iam nostri praeter Tullium tuum venerunt. Erat mihi in animo recta proficisci ad exercitum, aestivos menses reliquos rei militari dare, hibernos iuris dictioni.

Tu velim, si me nihilo minus nosti curiosum in 3 re publica quam te, scribas ad me omnia, quae sint, quae futura sint. Nihil mihi gratius facere potes; nisi tamen id erit mihi gratissimum, si, quae tibi mandavi, confeceris imprimisque illud *ἐνδόμυχον*, quo mihi scis nihil esse carius. Habes epistulam plenam festinationis et pulveris; reliquae subtiliores erunt.

XV.

Scr. Laodiceae III Non. Sext. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Laodiceam veni pridie Kal. Sextiles. Ex hoc die 1 clavom anni movebis. Nihil exoptatius adventu meo, nihil carius. Sed est incredibile, quam me negotii taedeat, non habeat satis magnum campum ille tibi non ignotus cursus animi et industriae meae, praeclara opera cesset. Quippe, ius Laodiceae me dicere, cum Romae A. Plotius dicat, et, cum exercitum noster amicus habeat tantum, me nomen habere duarum legionum exilium? Denique haec non desidero, lucem, forum, urbem, domum, vos desidero. Sed feram, ut potero,

sit modo annuum. Si prorogatur, actum est. Verum perfacile resisti potest, tu modo Romae sis.

2 Quaeris, quid hic agam. Ita vivam, ut maximos sumptus facio. Mirifice delector hoc instituto. Admirabilis abstinentia ex praeceptis tuis, ut verear, ne illud, quod tecum permutavi, versura mihi solvendum sit. Appi vulnera non refrico, sed apparent nec occuli
3 possunt. Iter Laodicea faciebam a. d. III Non. Sextiles, cum has litteras dabam, in castra in Lycaoniam. Inde ad Taurum cogitabam, ut cum Moeragene signis collatis, si possem, de servo tuo deciderem.

'Clítellae bovi sunt impositae; plane non est nóstrum onus.'

Sed feremus, modo, si me amas, si te a me amari vis, adsis tu ad tempus, ut senatum totum excites. Mirifice sollicitus sum, quod iam diu mihi ignota sunt ista omnia. Quare, ut ad te ante scripsi, cum cetera tum res publica cura ut mihi nota sit. Plura scribam † tarde tibi redditu iri, sed dabam familiari homini ac domestico, C. Andronico Puteolano. Tu autem saepe dare tabellariis publicanorum poteris per magistros scripturae et portus nostrarum dioecesium.

XVI.

Scr. in itinere a Synnada ad Philomelium inter a. d. V et III Id. Sext. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Etsi in ipso itinere et via discedebant publicanorum tabellarii, et eramus in cursu, tamen surripiendum aliquid putavi spatii, ne me immemorem mandati tui putares. Itaque subsedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summatim
2 tibi perscriberem. Maxima exspectatione in perditam et plane eversam in perpetuum provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextiles, moratos triduum Laodiceae,

triduum Apameae, totidem dies Synnade. Audivimus nihil aliud nisi imperata ἐπικεφάλια solvere non posse, ὠνὰς omnium venditas, civitatum gemitus, ploratus, monstra quaedam non hominis, sed ferae nescio cuius immanis. Quid quaeris? taedet omnino eos vitae. Le- 3
vantur tamen miserae civitates, quod nullus fit sumptus in nos neque in legatos neque in quaestorem neque in quemquam. Scito non modo nos foenum, aut quod e lege Iulia dari solet, non accipere, sed ne ligna quidem, nec praeter quattuor lectos et tectum quemquam accipere quicquam, multis locis ne tectum quidem, et in tabernaculo manere plerumque. Itaque incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis, ex domibus omnibus. Mehercule etiam adventu nostro reviviscunt. Iustitia, abstinentia, clementia tui Ciceronis [itaque] opiniones omnium superavit. Appius, 4
ut audivit nos venire, in ultimam provinciam se coniecit Tarsum usque. Ibi forum agit. De Partho silentium est, sed tamen concisos equites nostros a barbaris nuntiabant ii, qui veniebant. Bibulus ne cogitabat quidem etiam nunc in provinciam suam accedere; id autem facere ob eam causam dicebant, quod tardius vellet decedere. Nos in castra properabamus, quae aberant tridui.

XVII.

Scr. in itinere ad castra inter IV Id. et prid. Id. Sext. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

Accepi Roma sine epistula tua fasciculum littera- 1
rum; in quo, si modo valuisti et Romae fuisti, Philotimi duco esse culpam, non tuam. Hanc epistulam dictavi sedens in raeda, cum in castra proficiscerer, a quibus aberam bidui. Paucis diebus habebam certos homines, quibus darem litteras. Itaque eo me servavi.
Nos tamen, etsi hoc te ex aliis audire malo, sic in 2

provincia nos gerimus, quod ad abstinentiam attinet, ut nullus terruncius insumatur in quemquam. Id fit etiam et legatorum et tribunorum et praefectorum diligentia; nam omnes mirifice *συμφιλοδοξοῦσιν* gloriae meae. Lepta noster mirificus est. Sed nunc propero. 5
3 Perscribam ad te paucis diebus omnia. Cicerones nostros Deiotarus filius, qui rex ab senatu appellatus est, secum in regnum. Dum in aestivis nos essemus, illum pueris locum esse bellissimum duximus.
4 Sestius ad me scripsit, quae tecum esset de mea 10 domestica et maxima cura locutus, et quid tibi esset visum. Amabo te, incumbe in eam rem et ad me
5 scribe, quid et possit, et tu censeas. Idem scripsit Hortensium de proroganda nostra provincia dixisse nescio quid. Mihi in Cumano diligentissime se, ut 15 annui essemus, defensurum receperat. Si quicquam me amas, hunc locum muni. Dici non potest, quam invitus a vobis absim; et simul hanc gloriam iustitiae et abstinentiae fore inlustriorem spero, si cito decesserimus, id quod Scaevolae contigit, qui solos novem 20 menses Asiae praefuit.
6 Appius noster, cum me adventare videret, profectus est Tarsum usque Laodicea. Ibi forum agit, cum ego sim in provincia. Quam eius iniuriam non insector. Satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, 25 quae sunt imposita provinciae; quod do operam ut faciam quam minima cum illius contumelia. Sed hoc Bruto nostro velim dicas, illum fecisse non belle, qui adventu meo, quam longissime potuerit, discesserit.

XVIII. 30

Scr. in castris ad Cybistra Cappadociae XI K. Oct. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quam vellem Romae esses, si forte non es! Nihil enim certi habebamus nisi accepisse nos tuas litteras a. d. XIIII Kal. Sextil. datas, in quibus scriptum esset 35

te in Epirum iturum circiter Kal. Sextil. Sed, sive Romae es sive in Epiro, Parthi Euphraten transierunt duce Pacoro, Orodis, regis Parthorum, filio, cunctis fere copiis. Bibulus nondum audiebatur esse in Syria; Cassius in oppido Antiochiast cum omni exercitu, nos in Cappadocia ad Taurum cum exercitu, ad Cybistra; hostis in Cyrrhestica, quae Syriae pars proxima est provinciae meae. His de rebus scripsi ad senatum, quas litteras, si Romae es, videbis putesne reddendas, et multa, immo omnia, quorum κεφάλαιον, ne quid inter caesa et porrecta, ut aiunt, oneris mihi addatur aut temporis. Nobis enim hac infirmitate exercitus, inopia sociorum, praesertim fidelium, certissimum subsidium est hiems. Ea si venerit, nec illi ante in meam provinciam transierint, unum vereor, ne senatus propter urbanarum rerum metum Pompeium nolit dimittere. Quodsi alium ad ver mittit, non laboro, nobis modo temporis ne quid prorogetur. Haec igitur, 2
si es Romae; sin abes, aut etiam si ades, haec negotia sic se habent. Stamus animis et, quia consiliis, ut videmur, bonis utimur, speramus etiam manu. Tuto consedimus copioso a frumento, Ciliciam prope conspiciente, expedito ad mutandum loco parvo exercitu, sed, ut spero, ad benevolentiam erga nos consentiente. Quem nos Deiotari adventu cum suis omnibus copiis duplicaturi eramus. Sociis multo fidelioribus utimur, quam quisquam usus est; quibus incredibilis videtur nostra et mansuetudo et abstinentia. Dilectus habetur civium Romanorum; frumentum ex agris in loca tuta comportatur. Si fuerit occasio, manu, si minus, locis nos defendemus. Quare bono animo es. Video 3
enim te et, quasi coram adsis, ita cerno συμπάθειαν amoris tui. Sed te rogo, si ullo pacto fieri poterit, si integra in senatu nostra causa ad Kal. Ianuarias manserit, ut Romae sis mense Ianuario. Profecto nihil accipiam iniuriae, si tu aderis. Amicos consules habemus, nostrum tribunum pl. Furnium. Verum tua

est opus adsiduitate, prudentia, gratia. Tempus est necessarium. Sed turpe est me pluribus verbis agere tecum.

4 Cicerones nostri sunt apud Deiotarum, sed, si opus erit, deducentur Rhodum. Tu, si es Romae, ut soles, diligentissime, si in Epiro, mitte tamen ad nos de tuis aliquem tabellarium, ut et *tu*, quid nos agamus, et nos, quid tu agas quidque acturus sis, scire possimus. Ego tui Bruti rem sic ago, ut suam ipse non ageret. Sed iam exhibeo pupillum neque defendo; sunt enim negotia et lenta et inania. Faciam tamen satis tibi quidem, cui difficilius est quam ipsi; sed certe satis faciam utrique.

XIX.

Scr. in castris ad Cybistra XI K. Oct. a. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

1 Obsignaram iam epistulam eam, quam puto te modo perlegisse scriptam mea manu, in qua omnia continentur, cum subito Apellae tabellarius a. d. XI Kal. Octobres septimo quadragesimo die Roma celeriter (hui tam longe!) mihi tuas litteras reddidit. Ex quibus non dubito, quin tu Pompeium exspectaris, dum Arimino rediret, et iam in Epirum profectus sis, magisque vereor, ut scribis, ne in Epiro sollicitus sis non minus, quam nos hic sumus.

De Atiliano nomine scripsi ad Philotimum, ne
2 appellaret Messallam. Itineris nostri famam ad te pervenisse laetor magisque laetabor, si reliqua cognoris. Filiolam tuam tibi caram ac iucundam esse gaudeo, eamque *quam*quam numquam vidi, tamen et amo et amabilem esse certo scio. Etiam atque etiam vale.
3 De Patrone et tuis condiscipulis quae de parietinis in Melita laboravi, ea tibi grata esse gaudeo. Quod scribis libente te repulsam tulisse eum, qui cum sororis tuae filii patruo certarit, magni amoris signum.

Itaque me etiam admonuisti, ut gauderem; nam mihi in mentem non venerat. 'Non credo', inquis. Ut libet; sed plane gaudeo, quoniam *τὸ νεμεσᾶν* interest *τοῦ φθονεῖν*.

XX.

Scr. in Cilicia a. 703 (51) inter a. d. XII et IV K. Ian..

CICERO ATTICO SAL.

Saturnalibus mane se mihi Pindenissitae dediderunt 1
septimo et quinquagesimo die, postquam oppugnare eos coepimus. 'Qui, malum! isti Pindenissitae qui sunt?' inquies; 'nomen audivi numquam.' Quid ego faciam? num potui Ciliciam Aetoliam aut Macedoniam reddere? Hoc iam sic habeto, nec hoc exercitu *nec* hic tanta negotia geri potuisse. Quae cognosce *ἐν ἐπιτομῇ*; sic enim concedis mihi proxumis litteris. Ephesum ut venerim, nosti, qui etiam mihi gratulatus es illius diei celebritatem, qua nihil me umquam delectavit magis. Inde *in* oppidis iis, qua *iter* erat, mirabiliter accepti Laodiceam pridie Kal. Sextiles venimus. Ibi morati biduum perillustres fuimus honorificisque verbis omnes iniurias revellimus superiores, quod idem *Colossis*, dein Apameae quinque dies morati et Synnadis triduum, Philomeli quinque dies, Iconi decem fecimus. Nihil ea iuris dictione aequabilius, nihil lenius, nihil gravius. Inde in castra veni a. d. VII Kalendas 2
Septembres. A. d. III exercitum lustravi apud Iconium. Ex his castris, cum graves de Parthis nuntii venirent, perrexi in Ciliciam per Cappadociae partem eam, quae Ciliciam attingit, eo consilio, ut Armenius Artavasdes et ipsi Parthi Cappadocia se excludi putarent. Cum dies quinque ad Cybistra [Cappadociae] castra habuissem, certior sum factus Parthos ab illo aditu Cappadociae longe abesse, Ciliciae magis imminere. Itaque confestim iter in Ciliciam feci per Tauri pylas. Tar- 3

sum veni a. d. III Nonas Octobres. Inde ad Amanum contendi, qui Syriam a Cilicia in aquarum divertio dividit; qui mons erat hostium plenus sempiternorum. Hic a. d. III Idus Octobr. magnum numerum hostium occidimus. Castella munitissima nocturno Pomptini adventu, nostro matutino cepimus, incendimus. Imperatores appellati sumus. Castra paucos dies habuimus ea ipsa, quae contra Darium habuerat apud Issum Alexander, imperator haud paulo melior quam aut tu aut ego. Ibi dies quinque morati direpto et vastato Amano inde discessimus. Interim (scis enim dici quaedam 'πανικά', dici item 'τὰ κενὰ τοῦ πολέμου') rumore adventus nostri et Cassio, qui Antiochia tenebatur, animus accessit, et Parthis timor iniectus est. Itaque eos cedentes ab oppido Cassius insecutus rem bene gessit. Qua in fuga magna auctoritate Osaces dux Parthorum vulnus accepit eoque interiit paucis post
4 diebus. Erat in Syria nostrum nomen in gratia. Venit interim Bibulus; credo, voluit appellatione hac inani nobis esse par. In eodem Amano coepit loreolam in mustaceo quaerere. At ille cohortem primam totam perdidit centurionemque primi pili, nobilem sui generis, Asinium Dentonem, et reliquos cohortis eiusdem et Sex. Lucilium, T. Gavi Caepionis, locupletis et splendidi hominis, filium, tribunum militum. Sane plagam
5 odiosam acceperat cum re tum tempore. Nos ad Pindenissum, quod oppidum munitissimum Eleutherocilicum omnium memoria in armis fuit. Feri homines et acres et omnibus rebus ad defendendum parati. Cinximus vallo et fossa; aggere maximo, vineis, turre altissima, magna tormentorum copia, multis sagittariis, magno labore, apparatu multis sauciis nostris, incolumi exercitu negotium confecimus. Hilara sane Saturnalia militibus quoque, quibus exceptis *mancipiis* reliquam praedam concessimus. Mancipia venibant Saturnalibus tertiis. Cum haec scribebam, in tribunali res erat ad HS $\overline{\text{CXX}}$. Hinc exercitum in hiberna

agri male pacati deducendum Quinto fratri dabam; ipse me Laodiceam recipiebam.

Haec adhuc. Sed ad praeterita revertamur. Quod 6
me maxime hortaris et, quod pluris est quam omnia,
in quo laboras, ut etiam Ligurino *μώμῳ* satis faciamus, moriar, si quicquam fieri potest elegantius. Nec iam ego hanc continentiam appello, quae virtus voluptati resistere videtur. Ego in vita mea nulla umquam voluptate tanta sum adfectus, quanta adficior hac integritate, nec me tam fama, quae summa est, quam res ipsa delectat. Quid quaeris? fuit tanti. Me ipse non noram nec satis sciebam, quid in hoc genere facere possem. Recte *πεφύσημαι*. Nihil est praeclarius. Interim haec *λαμπρά*. Ariobarzanes opera mea vivit, regnat; *ἐν παρόδῳ* consilio et auctoritate et, quod insidiatoribus eius *ἀπρόσιτον* me, non modo *ἀδωροδόκητον* praebui, regem regnumque servavi. Interea e Cappadocia ne pilum quidem. Brutum abiectum, quantum potui, excitavi; quem non minus amo quam tu, paene dixi, quam te. Atque etiam spero toto anno imperii nostri terruncium sumptus in provincia nullum fore.

Habes omnia. Nunc publice litteras Romam mit- 7
tere parabam. Uberiores erunt, quam si ex Amano misissem. At te Romae non fore! Sed est totum *in eo*, quid Kalendis Martiis futurum sit. Vereor enim, ne, cum de provincia agetur, si Caesar resistet, nos retineamur. His tu si adesses, nihil timerem.

Redeo ad urbana, quae ego diu ignorans ex tuis 8
iucundissimis litteris a. d. v Kal. Ianuarias denique cognovi. Eas diligentissime Philogenes, libertus tuus, curavit perlonga et non satis tuta via perferendas. Nam, quas Laeni pueris scribis datas, non acceperam. Iucunda de Caesare, et quae senatus decrevit, et quae tu speras. Quibus ille si cedit, salvi sumus. Incendio Plaetoriano quod Seius ambustus es, minus moleste fero. Lucceius de Q. Cassio cur tam vehemens fuerit, et quid actum sit, aveo scire.

9 Ego, cum Laodiceam venero, Quinto, sororis tuae filio, togam puram iubeor dare. Cui moderabor diligentius. Deiotarus, cuius auxiliis magnis usus sum, ad me, ut scripsit, cum Ciceronibus Laodiceam venturus erat. Tuas etiam Epiroticas exspecto litteras, ut habeam rationem non modo negotii, verum etiam otii tui. Nicanor in officio est et a me liberaliter tractatur. Quem, ut puto, Romam cum litteris publicis mittam, ut et diligentius perferantur, et idem ad me certa de te et a te referat. Alexis quod mihi totiens salutem adscribit, est gratum; sed cur non suis litteris idem facit, quod meus ad te Alexis facit? Phemio quaeritur κέρας. Sed haec hactenus. Cura, ut valeas, et ut sciam, quando cogites Romam. Etiam atque etiam vale.

10 Tua tuosque Thermo et praesens Ephesi diligentissime commendaram et nunc per litteras ipsumque intellexi esse perstudiosum tui. Tu velim, quod antea ad te scripsi, de domo Pammeni des operam, ut, quod tuo meoque beneficio puer habet, cures, ne qua ratione convellatur. Utrique nostrum honestum existimo; tum mihi erit pergratum.

XXI.

Scr. Laodiceae Id. Febr. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Te in Epirum salvum venisse et, ut scribis, ex sententia navigasse vehementer gaudeo, non esse Romae meo tempore pernecessario submoleste fero. Hoc me tamen consolor uno, spero te istic iucunde hiemare
2 et libenter requiescere. *C.* Cassius, frater Q. Cassi, familiaris tui, pudentiores illas litteras miserat, de quibus tu ex me requiris, quid sibi voluerint, quam eas, quas postea misit, quibus per se scribit confectum esse Parthicum bellum. Recesserant illi quidem ab Antiochia ante Bibuli adventum, sed nullo nostro

εὐημερήματι; hodie vero hiemant in Cyrrhestica, maximumque bellum impendet. Nam et Orodi, regis Parthorum, filius in provincia nostra est, nec dubitat Deiotarus, cuius filio pacta est Artavasdis filia, ex quo sciri potest, quin cum omnibus copiis ipse prima aestate Euphraten transiturus sit. Quo autem die Cassi litterae victrices in senatu recitatae sunt, † id est Nonis Octobribus, eodem meae tumultum nuntiantes. Axius noster ait nostras auctoritatis plenas fuisse, illis negat creditum. Bibuli nondum erant allatae; quas certo scio plenas timoris fore.

Ex his rebus hoc vereor, ne, cum Pompeius propter 3
metum rerum novarum nusquam dimittatur, Caesari nullus honos a senatu habeatur, dum hic nodus expediatur, non putet senatus nos, antequam successum sit, oportere decedere nec in tanto motu rerum tantis provinciis singulos legatos praeesse. Hic, ne quid mihi prorogetur, quod ne intercessor quidem sustinere possit, horreo atque eo magis, quod tu abes, qui consilio, gratia, studio multis rebus occurreres. [Sed] Dices me ipsum mihi sollicitudinem struere. Cogor, ut velim ita sit; sed omnia metuo. Etsi bellum *ἀκροτελεύτιον* habet illa tua epistula, quam dedisti nauseans Buthroto: 'Tibi, ut video et spero, nulla ad decedendum erit mora.' Mallem 'ut video', nihil opus fuit 'ut spero'. Acceperam autem satis celeriter Iconi per publicanorum tabellarios a Lentuli triumpho datas. In his *γλυκύπικρον* illud confirmas, moram mihi nullam fore; deinde addis, si quid secus, te ad me esse venturum. Angunt me dubitationes tuae; simul et vides, quas acceperim litteras. Nam, quas Hermonis centurionis caculae ipse scribis te dedisse, non accepi. Laeni pueris te dedisse saepe ad me scripseras. Eas Laodiceae denique, cum eo venissem, III Idus Februar. Laenius mihi reddidit datas a. d. X Kal. Octobres Laenio tuas commendationes et statim verbis et reliquo tempore re probabo. Eae litterae cetera vetera habebant, unum 5

hoc novum de Cibyratis pantheris. Multum te amo, quod respondisti M. Octavio te non putare. Sed posthac omnia, quae recta non erunt, pro certo negato. Nos enim et nostra sponte bene firmi et mehercule auctoritate tua inflammati vicimus omnes (hoc tu ita reperies) cum abstinentia tum iustitia, facilitate, clementia. Cave putes quicquam homines magis umquam esse miratos quam nullum terruncium me obtinente provinciam sumptus factum esse nec in rem publicam nec in quemquam meorum praeterquam in L. Tullium legatum. Is ceteroqui abstinens, sed Iulia lege pransitans, semel tamen in diem, non, ut alii solebant, omnibus vicis [praeter eum semel nemo accepit] facit, ut mihi excipiendus sit, cum terruncium nego sumptus factum. Praeter eum accepit nemo. Has a nostro Q. Titinio sordes accepimus.

6 Ego aestivis confectis Quintum fratrem hibernis et Ciliciae praefeci. Q. Volusium, tui Tiberi generum, certum hominem et mirifice abstinentem, misi in Cyprum, ut ibi pauculos dies esset, ne cives Romani, pauci qui illic negotiantur, ius sibi dictum negarent;
7 nam evocari ex insula Cyprios non licet. Ipse in Asiam profectus sum Tarso Nonis Ianuariis, non mehercule dici potest, qua admiratione Ciliciae civitatum maximeque Tarsensium. Postea vero quam Taurum transgressus sum, mirifica exspectatio Asiae nostrarum dioecesium, quae sex mensibus imperii mei nullas meas acceperat litteras, numquam hospitem viderat. Illud autem tempus quotannis ante me fuerat in hoc quaestu. Civitates locupletes, ne in hiberna milites reciperent, magnas pecunias dabant, Cyprii talenta Attica CC; qua ex insula (non *ὑπερβολικῶς*, sed verissime loquor) nummus nullus me obtinente erogabitur. Ob haec beneficia, quibus illi obstupescunt, nullos honores mihi nisi verborum decerni sino, statuas, fana, *τέθριππα* prohibeo nec sum in ulla re alia molestus civitatibus — sed fortasse tibi, qui haec praedicem de

me. Perfer, si me amas; tu enim me haec facere voluisti. Iter igitur ita per Asiam feci, ut etiam 8 fames, qua nihil miserius est, quae tum erat in haec mea Asia (messis enim nulla fuerat), mihi optanda fuerit. Quacumque iter feci, nulla vi, nullo iudicio, nulla contumelia, auctoritate et cohortatione perfeci, ut et Graeci et cives Romani, qui frumentum compresserant, magnum numerum populis pollicerentur. Idi- 9 bus Februariis, quo die has litteras dedi, forum institueram agere Laodiceae Cibyraticum et Apamense, ex Idibus Martiis ibidem Synnadense, Pamphylium (tum Phemio dispiciam κέρας), Lycaonium, Isauricum; ex Idibus Maiis in Ciliciam, ut ibi Iunius consumatur, velim tranquille a Parthis. Quinctilis, si erit, ut volumus, in itinere est per provinciam redeuntibus consumendus. Venimus enim *in* provinciam Laodiceam Sulpicio et Marcello consulibus pridie Kalendas Sextiles. Inde nos oportet decedere a. d. III Kalendas Sextiles. Primum contendam a Quinto fratre, ut se praefici patiatur, quod et illo et me invitissimo fiet. Sed aliter honeste fieri non potest, praesertim cum virum optimum, Pomptinum, ne nunc quidem retinere possim. Rapit enim hominem Postumius Romam, fortasse etiam Postumia.

Habes consilia nostra; nunc cognosce de Bruto. 10 Familiares habet Brutus tuus quosdam creditores Salaminiorum ex Cypro, M. Scaptium et P. Matinium; quos mihi maiorem in modum commendavit. Matinium non novi. Scaptius ad me in castra venit. Pollicitus sum curaturum me Bruti causa, ut ei Salaminii pecuniam solverent. Egit gratias. Praefecturam petivit. Negavi me cuiquam negotianti dare (quod idem tibi ostenderam. Cn. Pompeio petenti probaram institutum meum, quid dicam Torquato de M. Laenio tuo, multis aliis?); sin praefectus vellet esse syngraphae causa, me curaturum, ut exigeret. Gratias egit, discessit. Appius noster turmas aliquot equitum de-

derat huic Scaptio, per quas Salaminios coërceret, et eundem habuerat praefectum; vexabat Salaminios. Ego equites ex Cypro decedere iussi. Moleste tulit Scaptius.
11 Quid multa? ut ei fidem meam praestarem, cum ad me Salaminii Tarsum venissent et in iis Scaptius, imperavi, ut pecuniam solverent. Multa de syngrapha, de Scapti iniuriis. Negavi me audire; hortatus sum, petivi etiam pro meis in civitatem beneficiis, ut negotium conficerent, denique dixi me coacturum. Homines non modo non recusare, sed etiam hoc dicere, se a me solvere. Quod enim praetori dare consuessent, quoniam ego non acceperam, se a me quodam modo dare, atque etiam minus esse aliquanto in Scapti nomine quam in vectigali praetorio. Collaudavi homines. 'Recte', inquit Scaptius, 'sed subducamus summam.' Interim, cum ego in edicto translaticio centesimas me observaturum haberem cum anatocismo anniversario, ille ex syngrapha postulabat quaternas. 'Quid ais?' inquam, 'possumne contra meum edictum?' At ille profert senatus consultum Lentulo Philippoque consulibus, VT, QVI CILICIAM OBTINERET, IVS EX ILLA
12 SYNGRAPHA DICERET. Cohorrui primo; etenim erat interitus civitatis. Reperio duo senatus consulta isdem consulibus de eadem syngrapha. Salaminii cum Romae versuram facere vellent, non poterant, quod lex Gabinia vetabat. Tum iis Bruti familiares freti gratia Bruti dare volebant quaternis, si sibi senatus consulto caveretur. Fit gratia Bruti senatus consultum, VT NEVE SALAMINIIS, NEVE QVI EIS DEDISSET, FRAVDI ESSET. Pecuniam numerarunt. At postea venit in mentem faeneratoribus nihil se iuvare illud senatus consultum, quod ex syngrapha ius dici lex Gabinia vetaret. Tum fit senatus consultum, VT EX EA SYNGRAPHA † esset quam ceterae, sed ut eodem. Cum haec disseruissem, seducit me Scaptius; ait se nihil contra dicere, sed illos putare talenta CC se debere. Ea se velle accipere. Debere autem illos paulo minus. Rogat, ut eos

ad ducenta perducam. 'Optime', inquam. Voco illos ad me remoto Scaptio. 'Quid? vos quantum', inquam, 'debetis?' Respondent CVI. Refero ad Scaptium. Homo clamare. 'Quid potius est', inquam, 'quam rationes conferatis?' Adsidunt, subducunt; *ad* nummum convenit. Illi se numerare velle, urguere, ut acciperet. Scaptius me rursus seducit, rogat, ut rem sic relinquam. Dedi veniam homini impudenter petenti; Graecis querentibus, ut in fano deponerent, postulantibus non concessi. Clamare omnes, qui aderant, nihil impudentius Scaptio, qui centesimis cum anatocismo contentus non esset; alii nihil stultius. Mihi autem impudens magis quam stultus videbatur; nam aut bono nomine centesimis contentus erat aut non bono quaternas centesimas sperabat.

Habes meam causam. Quae si Bruto non proba- 13
tur, nescio, cur illum amemus. Sed avunculo eius certe probabitur, praesertim cum senatus consultum modo factum sit, puto, postquam tu es profectus, in creditorum causa ut centesimae perpetuo faenore ducerentur. Hoc quid intersit, si tuos digitos novi, certe habes subductum. In quo quidem, *ὁδοῦ πάρεργον*, *L.* Lucceius M. f. queritur apud me per litteras summum esse periculum, ne culpa senatus his decretis res ad tabulas novas perveniat; commemorat, quid olim mali C. Iulius fecerit, cum dieculam duxerit; numquam rei publicae plus. Sed ad rem redeo. Meditare adversus Brutum causam meam, si haec causa est, contra quam nihil honeste dici potest, praesertim cum integram rem et causam reliquerim.

Reliqua sunt domestica. De *ἐνδομύχῳ* probo idem 14
quod tu Postumiae filio, quoniam Pontidia nugatur. Sed vellem adesses. A Quinto fratre his mensibus nihil exspectaris; nam Taurus propter nives ante mensem Iunium transiri non potest. Thermum, ut rogas, creberrimis litteris fulcio. P. Valerium negat

habere quicquam Deiotarus rex eumque ait *a* se sustentari. Cum scies, Romae intercalatum sit necne, velim ad me scribas certum, quo die mysteria futura sint. Litteras tuas minus paulo exspecto, quam si Romae esses, sed tamen exspecto.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER SEXTUS.

I.

Scr. Laodiceae VI K. Mart. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Accepi tuas litteras a. d. quintum Terminalia Laodiceae; quas legi libentissime plenissimas amoris, humanitatis, officii, diligentiae. Iis igitur respondebo *non* '*χρύσεα χαλκείων*' (sic enim postulas) nec *οἰκονομίαν* meam instituam, sed ordinem conservabo tuum. Recentissimas a Cybistris te meas litteras habere ais a. d. x Kalendas Octobres datas et scire vis, tuas ego quas acceperim. Omnes fere, quas commemoras, praeter eas, quas scribis Lentuli pueris et Equotutico et Brundisio datas. Quare non *οἴχεται* tua industria, quod vereris, sed praeclare ponitur, si quidem id egisti, ut ego delectarer. Nam nulla re sum delectatus magis. 1

Quod meam *βαθύτητα* in Appio tibi, liberalitatem etiam in Bruto probo, vehementer gaudeo; ac putaram paulo secus. Appius enim ad me ex itinere bis terve *ὑπομεμψιμοίρους* litteras miserat, quod quaedam a se constituta rescinderem. Ut si medicus, cum aegrotus alii medico traditus sit, irasci velit ei medico, qui sibi successerit, si, quae ipse in curando constituerit, mutet 2

ille, sic Appius, cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quicquid potuit, detraxerit, mihi tradiderit enectam, προσανατρεφομένην eam a me non libenter videt, sed modo suscenset, modo gratias agit. Nihil enim a me fit cum ulla illius contumelia; tantum modo dissimilitudo meae rationis offendit hominem. Quid enim potest esse tam dissimile quam illo imperante exhaustam esse sumptibus et iacturis provinciam, nobis eam obtinentibus nummum nullum esse erogatum nec privatim nec publice? Quid dicam de illius praefectis, comitibus, legatis etiam? de rapinis, de libidinibus, de contumeliis? Nunc autem domus mehercule nulla tanto consilio aut tanta disciplina gubernatur aut tam modesta est quam nostra tota provincia. Haec non nulli amici Appi ridicule interpretantur, qui me idcirco putent bene audire velle, ut ille male audiat, et recte facere non meae laudis, sed illius contumeliae causa. Sin Appius, ut Bruti litterae, quas ad te misit, significabant, gratias nobis agit, non moleste fero, sed tamen eo ipso die, quo haec ante lucem scribebam, cogitabam eius multa inique constituta et acta tollere.

3 Nunc venio ad Brutum, quem ego omni studio te auctore sum complexus, quem etiam amare coeperam; sed ilico me revocavi, ne te offenderem. Noli enim putare me quicquam maluisse, quam ut mandatis satis facerem, nec ulla de re plus laborasse. Mandatorum autem mihi libellum dedit, isdemque de rebus tu mecum egeras. Omnia sum diligentissime persecutus. Primum ab Ariobarzane sic contendi, ut talenta, quae mihi pollicebatur, illi daret. Quoad mecum rex fuit, perbono loco res erat; post a Pompei procuratoribus sescentis premi coeptus est. Pompeius autem quom ob ceteras causas plus potest unus quam ceteri omnes, tum quod putatur ad bellum Parthicum esse venturus. Ei tamen sic nunc solvitur, tricensimo quoque die talenta Attica XXXIII et hoc ex tributis. Nec inde

satis efficitur in usuram menstruam. Sed Gnaeus noster clementer id fert; sorte caret, usura nec ea solida contentus est. Alii neque solvit cuiquam nec potest solvere; nullum enim aerarium, nullum vectigal habet. Appi instituto tributa imperat. Ea, vix in faenus Pompei quod satis sit, efficiunt. Amici regis duo tresve perdivites sunt, sed ii suum tam diligenter tenent quam ego aut tu. Equidem non desino tamen per litteras rogare, suadere, accusare regem. Deiotarus 4 etiam mihi narravit se ad eum legatos misisse de re Bruti; eos sibi responsum rettulisse illum non habere. Et mehercule ego ita iudico, nihil illo regno spoliatius, nihil rege egentius. Itaque aut tutela cogito me abdicare aut ut pro Glabrione Scaevola faenus et impendium recusare. Ego tamen, quas per te Bruto promiseram praefecturas, M. Scaptio, L. Gavio, qui in regno rem Bruti procurabant, detuli; nec enim in provincia mea negotiabantur. Tu autem meministi nos sic agere, ut, quot vellet praefecturas, sumeret, dum ne negotiatori. Itaque duas ei praeterea dederam. Sed ii, quibus petierat, de provincia decesserant.

Nunc cognosce de Salaminiis, quod video tibi etiam 5 novum accidisse tamquam mihi. Numquam enim ex illo audivi illam pecuniam esse suam; quin etiam libellum ipsius habeo, in quo est: 'Salaminii pecuniam debent M. Scaptio et P. Matinio, familiaribus meis.' Eos mihi commendat; adscribit etiam et quasi calcar admovet intercessisse se pro iis magnam pecuniam. Confeceram, ut solverent centesimis sexennii ductis cum renovatione singulorum annorum. At Scaptius quaternas postulabat. Metui, si impetrasset, ne tu ipse me amare desineres; nam ab edicto meo recessissem et civitatem in Catonis et in ipsius Bruti fide locatam meisque beneficiis ornatam funditus perdidissem. Atque hoc tempore ipso impingit mihi 6 epistulam Scaptius Bruti rem illam suo periculo esse, quod nec mihi umquam Brutus dixerat nec tibi, etiam

ut praefecturam Scaptio deferrem. Id vero per te exceperamus, *ne* negotiatori; quodsi cuiquam, huic tamen non. Fuerat enim praefectus Appio et quidem habuerat turmas equitum, quibus inclusum in curia senatum Salamine obsederat, ut fame senatores quinque morerentur. Itaque ego, quo die tetigi provinciam, cum mihi Cyprii legati Ephesum obviam venissent, litteras misi, ut equites ex insula statim decederent. His de causis credo Scaptium iniquius de me aliquid ad Brutum scripsisse. Sed tamen hoc sum animo. Si Brutus putabit me quaternas centesimas oportuisse decernere, cum tota provincia singulas observarem itaque edixissem, idque etiam acerbissimis faeneratoribus probaretur, si praefecturam negotiatori denegatam queretur, quod ego Torquato nostro in tuo Laenio, Pompeio ipsi in Sex. Statio negavi et iis probavi, si equites deductos moleste feret, accipiam equidem dolorem mihi illum irasci, sed multo maiorem non esse eum talem,
7 qualem putassem. Illud quidem fatebitur Scaptius, me ius dicente sibi omnem pecuniam ex edicto meo auferendi potestatem fuisse. Addo etiam illud, quod vereor tibi ipsi ut probem. Consistere usura debuit, quae erat in edicto meo. Deponere volebant: impetravi a Salaminiis, ut silerent. Veniam illi quidem mihi dederunt, sed quid iis fiet, si huc Paulus venerit? Sed totum hoc Bruto dedi; qui de me ad te humanissimas litteras scripsit, ad me autem, etiam cum rogat aliquid, contumaciter, adroganter, ἀκοινονοήτως solet scribere. Tu autem velim ad eum scribas de his rebus, ut sciam, quo modo haec accipiat; facies enim me certiorem.

Atque haec superioribus litteris diligenter ad te perscripseram, sed plane te intellegere volui mihi non excidisse illud, quod tu ad me quibusdam litteris scripsisses, si nihil aliud de hac provincia nisi illius benevolentiam deportassem, mihi id satis esse. Sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen cum eo, credo, quod

sine peccato meo fiat. Igitur meo decreto soluta res Scaptio stat. Quam id rectum sit, tu iudicabis; ne ad Catonem quidem provocabo. Sed noli me putare 8 ἐγκελεύσματα illa tua abiecisse, quae mihi in visceribus haerent. Flens mihi meam famam commendasti; quae epistula tua est, in qua *non eius* mentionem facias? Itaque irascatur, qui volet; patiar. 'Τὸ γὰρ εὖ μετ' ἐμοῦ', praesertim cum sex libris tamquam praedibus me ipse obstrinxerim, quos tibi tam valde probari gaudeo. E quibus unum ἱστορικὸν requiris de Cn. Flavio, Anni filio. Ille vero ante decemviros non fuit, quippe qui aedilis curulis fuerit, qui magistratus multis annis post decemviros institutus est. Quid ergo profecit, quod protulit fastos? Occultatam putant quodam tempore istam tabulam, ut dies agendi peterentur a paucis. Nec vero pauci sunt auctores Cn. Flavium scribam fastos protulisse actionesque composuisse, ne me hoc vel potius Africanum (is enim loquitur) commentum putes. Οὐκ ἔλαθέ σε illud de gestu histrionis. Tu sceleste suspicaris, ego ἀφελῶς scripsi. De me impe- 9 ratore scribis te ex Philotimi litteris cognosse; sed credo te, iam in Epiro cum esses, binas meas de omnibus rebus accepisse, unas a Pindenisso capto, alteras Laodicea, utrasque tuis pueris datas. Quibus de rebus propter casum navigandi per binos tabellarios misi Romam publice litteras.

De Tullia mea tibi adsentior scripsique ad eam et 10 ad Terentiam mihi placere. Tu enim ad me iam ante scripseras: 'Ac vellem te in tuum veterem gregem rettulisses.' Correcta vero epistula Memmiana nihil negotii fuit; multo enim malo hunc a Pontidia quam illum a Servilia. Quare adiunges Saufeium nostrum, hominem semper amantem mei, nunc, credo, eo magis, quod debet etiam fratris Appi amorem erga me cum reliqua hereditate crevisse; qui declaravit, quanti me faceret, cum saepe tum in Bursa. Ne tu me sollicitudine magna liberaris.

11 Furni exceptio mihi non placet; nec enim ego ullum aliud tempus timeo, nisi quod ille solum excipit. Sed scriberem ad te de hoc plura, si Romae esses. In Pompeio te spem omnem otii ponere non miror. Ita res est, removendumque censeo illud 'dissimulantem'. Sed rerum *οἰκονομία* si perturbatior est, tibi assignato. Te enim sequor *σχεδιάζοντα*.

12 Cicerones pueri amant inter se, discunt, exercentur, sed alter, uti dixit Isocrates in Ephoro et Theopompo, frenis eget, alter calcaribus. Quinto togam puram Liberalibus cogitabam dare; mandavit enim pater. Ea sic observabo, quasi intercalatum non sit. Dionysius mihi quidem in amoribus est; pueri autem aiunt eum furenter irasci; sed homo nec doctior nec sanctior fieri
13 potest nec tui meique amantior. Thermum, Silium vere audis laudari. Valde honeste *se* gerunt. Adde M. Nonium, Bibulum, me, si voles. Iam Scrofa vellem haberet, ubi posset; est enim lautum negotium. Ceteri infirmant *πολίτευμα* Catonis. Hortensio quod causam meam commendas, valde gratum. De Amiano spei nihil putat esse Dionysius. Terenti nullum vestigium adgnovi. Moeragenes certe periit. Feci iter per eius possessionem, in qua animal reliquum nullum est. Haec non noram tum, cum Democrito tuo *cum* locutus sum. Rhosica vasa mandavi. Sed heus tu! quid cogitas? in felicatis lancibus et splendidissimis canistris holusculis nos soles pascere; quid te in vasis fictilibus appositurum putem? *Κέρας* Phemio mandatum est; reperietur, modo aliquid illo dignum canat.

14 Parthicum bellum impendet. Cassius ineptas litteras misit, necdum Bibuli erant allatae. Quibus recitatis puto fore ut aliquando commoveatur senatus. Equidem sum in magna animi perturbatione. Si, ut opto, non prorogatur nostrum negotium, habeo Iunium et Quinctilem in metu. Esto; duos quidem menses sustinebit Bibulus. Quid illo fiet, quem reliquero, praesertim si fratrem? quid me autem, si non tam

cito decedo? Magna turba est. Mihi tamen cum Deiotaro convenit, ut ille in meis castris esset cum suis copiis omnibus. Habet autem cohortes quadringenarias nostra armatura XXX, equitum CIↃ CIↃ. Erit ad sustentandum, quoad Pompeius veniat; qui litteris, quas ad me mittit, significat suum negotium illud fore. Hiemant in nostra provincia Parthi; exspectatur ipse Orodes. Quid quaeris? aliquantum est negotii.

De Bibuli edicto nihil novi praeter illam exceptionem, de qua tu ad me scripseras, 'nimis gravi praeiudicio in ordinem nostrum'. Ego tamen habeo *ἰσοδυναμοῦσαν*, sed tectiorem, ex Q. Muci P. f. edicto Asiatico, EXTRA QVAM SI ITA NEGOTIVM GESTVM EST, VT EO STARI NON OPORTEAT EX FIDE BONA, multaque sum secutus Scaevolae, in iis illud, in quo sibi libertatem censent Graeci datam, ut Graeci inter se disceptent suis legibus. Breve autem edictum est propter hanc meam *διαίρεσιν*, quod duobus generibus edicendum putavi. Quorum unum est provinciale, in quo est de rationibus civitatum, de aere alieno, de usura, de syngraphis, in eodem omnia de publicanis, alterum, quod sine edicto satis commode transigi non potest, de hereditatum possessionibus, de bonis possidendis, vendendis, magistris faciendis, quae ex edicto et postulari et fieri solent. Tertium de reliquo iure dicundo *ἄγραφον* reliqui. Dixi me de eo genere mea decreta ad edicta urbana accommodaturum. Itaque curo et satis facio adhuc omnibus. Graeci vero exsultant, quod peregrinis iudicibus utuntur. 'Nugatoribus quidem', inquies. Quid refert? tamen se *αὐτονομίαν* adeptos putant. Vestri enim, credo, graves habent Turpionem sutorium et Vettium mancipem.

De publicanis quid agam, videris quaerere. Habeo 16
in deliciis, obsequor, verbis laudo, orno; efficio, ne cui molesti sint. *Τὸ παραδοξότατον*, usuras eorum, quas pactionibus adscripserant, servavit etiam Servilius. Ego sic. Diem statuo satis laxam, quam ante si solverint,

dico me centesimas ducturum; si non solverint, ex pactione. Itaque et Graeci solvunt tolerabili faenore, et publicanis res est gratissima, si illa iam habent pleno modio, verborum honorem, invitationem crebram. Quid plura? sunt omnes ita mihi familiares, ut se quisque maxime putet. Sed tamen '*μηδὲν αὐτοῖς*' — scis reliqua.

17 De statua Africani (*ὦ πραγμάτων ἀσυγκλώστων*! sed me *id* ipsum delectavit in tuis litteris) ain tu? Scipio hic Metellus proavum suum nescit censorem non fuisse? Atqui nihil habuit aliud inscriptum nisi COS. ea statua, quae ad Opis† per te posita in excelso est. In illa autem, quae est ad *Πολυκλέους* Herculem, inscriptum est CONSUL; quam esse eiusdem status, amictus, anulus, imago ipsa declarat. At mehercule ego, cum in turma inauratarum equestrium, quas hic Metellus in Capitolio posuit, animadvertissem in Serapionis subscriptione Africani imaginem, erratum fabrile
18 putavi, nunc video Metelli. O *ἀνιστορησίαν* turpem! Nam illud de Flavio et fastis, si secus est, commune erratum est, et tu belle *ἠπόρησας*, et nos publicam prope opinionem secuti sumus, ut multa apud Graecos. Quis enim non dixit *Εὔπολιν*, *τὸν τῆς ἀρχαίας*, ab Alcibiade navigante in Siciliam deiectum esse in mare? Redarguit Eratosthenes; adfert enim, quas ille post id tempus fabulas docuerit. Num idcirco Duris Samius, homo in historia diligens, quod cum multis erravit, inridetur? Quis Zaleucum leges Locris scripsisse non dixit? Num igitur iacet Theophrastus, si id a Timaeo, tuo familiari, reprensum est? Sed nescire proavum suum censorem non fuisse turpe est, praesertim cum post eum consulem nemo Cornelius illo vivo censor fuerit.

19 Quod de Philotimo et de solutione HS $\overline{\text{XXDC}}$ scribis, Philotimum circiter Kal. Ianuarias in Chersonesum audio venisse. At mi ab eo nihil adhuc. Reliqua mea Camillus scribit se accepisse. Ea quae sint, nescio et

aveo scire. Verum haec posterius et coram fortasse commodius.

Illud me, mi Attice, in extrema fere parte epistulae commovit; scribis enim sic: '*Τί λοιπόν*;' deinde me obsecras amantissime, ne obliviscar vigilare et ut animadvertam, quae fiant. Num quid de quo inaudisti? Etsi nihil eius modi est; *πολλοῦ γε καὶ δεῖ*. Nec enim me fefellisset nec fallet. Sed ista admonitio tua tam accurata nescio quid mihi significare visa est. 20

De M. Octavio iterum iam tibi rescribo te illi probe respondisse; paulo vellem fidentius. Nam Caelius libertum ad me misit et litteras accurate scriptas et de pantheris et † a civitatibus. Rescripsi alterum me moleste ferre, si ego in tenebris laterem, nec audiretur Romae nullum in mea provincia nummum nisi in aes alienum erogari, docuique nec mihi conciliare pecuniam licere nec illi capere monuique eum, quem plane diligo, ut, cum alios accusasset, cautius viveret; illud autem alterum alienum esse existumatione mea, Cibyratas imperio meo publice venari. 21

Lepta tua epistula gaudio exsultat; etenim scripta belle est meque apud eum magna in gratia posuit. Filiola tua gratum mihi fecit, quod tibi diligenter mandavit, ut mihi salutem adscriberes, gratum etiam Pilia, sed illa officiosius, quod mihi, quem iam pridem * * * numquam vidit. Igitur tu quoque salutem utrique adscribito. Litterarum datarum dies pr. Kal. Ianuar. suavem habuit recordationem clarissimi iuris iurandi, quod ego non eram oblitus. Magnus enim praetextatus illo die fui. Habes ad omnia. Non, ut postulasti, '*χρύσεα χαλκείων*', sed paria paribus respondimus. 22

Ecce autem alia pusilla epistula, quam non relinquam *ἀναντιφώνητον*. Bene mehercule † potuit Luceius Tusculanum, nisi forte (solet enim) cum suo tibicine. Et velim scire, qui sit eius status. Lentulum quidem nostrum *omnia* praeter Tusculanum pro- 23

scripsisse audio. Cupio hos expeditos videre, cupio etiam Sestium, adde sis Caelium; in quibus omnibus est

'Αἴδεσθεν μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.'

De Memmio restituendo ut Curio cogitet, te audisse puto. De Egnati Sidicini nomine nec nulla nec magna spe sumus. Pinarium, quem mihi commendas, diligentissime Deiotarus curat graviter aegrum. Respondi etiam minori.

24 Tu velim, dum ero Laodiceae, id est ad Idus Maias, quam saepissime mecum per litteras colloquare et, cum Athenas veneris (iam enim sciemus de rebus urbanis, de provinciis, quae omnia in mensem Martium sunt
25 conlata), utique ad me tabellarios mittas. Et heus tu! iamne vos a Caesare per Herodem talenta Attica L extorsistis? in quo, ut audio, magnum odium Pompei suscepistis. Putat enim suos nummos vos comedisse, Caesarem in Nemore aedificando diligentiorem fore. Haec ego ex P. Vedio, magno nebulone, sed Pompei tamen familiari, audivi. Hic Vedius mihi obviam venit cum duobus essedis et raeda equis iuncta et lectica et familia magna, pro qua, si Curio legem pertulerit, HS centenos pendat necesse est. Erat praeterea cynocephalus in essedo, nec deerant onagri. Numquam vidi hominem nequiorem. Sed extremum audi. Deversatus est Laodiceae apud Pompeium Vindullum. Ibi sua deposuit, cum ad me profectus est. Moritur interim Vindullus; quae res ad Magnum Pompeium pertinere putabatur. C. Vennonius domum Vindulli venit. Cum omnia obsignaret, in Vedianas res incidit. In his inventae sunt quinque imagunculae matronarum, in quibus una sororis amici tui hominis 'bruti', qui hoc utatur, et illius 'lepidi', qui haec tam neglegenter ferat. Haec te volui παριστορῆσαι. Sumus enim ambo belle curiosi.

26 Unum etiam velim cogites. Audio Appium πρό-

πυλον Eleusine facere. Num inepti fuerimus, si nos quoque Academiae fecerimus? 'Puto', inquies. Ergo id ipsum scribes ad me. Equidem valde ipsas Athenas amo. Volo esse aliquod monumentum; odi fallsas inscriptiones statuarum alienarum. Sed, ut tibi placebit, faciesque me, in quem diem Romana incidant mysteria, certiorem, et quo modo hiemaris. Cura, ut valeas. Post Leuctricam pugnam die septingentesimo sexagesimo quinto.

II.

Scr. Laodiceae in. m. Mai. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Cum Philogenes, libertus tuus, Laodiceam ad me 1
salutandi causa venisset et se statim ad te navigaturum esse diceret, has ei litteras dedi, quibus ad eas rescripsi, quas acceperam a Bruti tabellario. Et respondebo primum postremae tuae paginae, quae mihi magnae molestiae fuit, quod ad te scriptum est a Cincio de Stati sermone; in quo hoc molestissimum est, Statium dicere a me quoque id consilium probari. *Probari* autem? De isto hactenus dixerim, me vel plurima vincla tecum summae coniunctionis optare, etsi sunt amoris artissima; tantum abest, ut ego ex eo, quo astricti sumus, laxari aliquid velim. Illum 2
autem multa de istis rebus asperius solere loqui saepe sum expertus, saepe etiam lenivi iratum. Id scire te arbitror. In hac autem peregrinatione militiave nostra saepe incensum ira vidi, saepe placatum. Quid ad Statium scripserit, nescio. Quicquid acturus de tali re fuit, scribendum tamen ad libertum non fuit. Mihi autem erit maxumae curae, ne quid fiat secus, quam volumus, quamque oportet. Nec satis est in eius modi re se quemque praestare, ac maxumae partes istius officii sunt pueri Ciceronis sive iam adulescentis; quod quidem illum soleo hortari. Ac mihi videtur matrem

valde, ut debet, amare teque mirifice. Sed est magnum illud quidem, verum tamen multiplex pueri ingenium; *in* quo ego regendo habeo negotii satis.

3 Quoniam respondi postremae tuae paginae prima mea, nunc ad primam revertar tuam. Peloponnesias civitates omnes maritimas esse hominis non nequam, sed etiam tuo iudicio probati, Dicaearchi, tabulis credidi. Is multis nominibus in Trophoniana Chaeronis narratione Graecos in eo reprendit, quod mare tantum secuti sint, nec ullum in Peloponneso locum excipit. Quom mihi auctor placeret (etenim erat *ἱστορικώτατος* et vixerat in Peloponneso), admirabar tamen et vix adcredens communicavi cum Dionysio. Atque is primo est commotus, deinde, quod de †deo cum isto Dicaearcho non minus bene existumabat quam tu de C. Vestorio, ego de M. Cluvio, non dubitabat, quin ei crederemus. Arcadiae censebat esse Lepreon quoddam maritumum; Tenea autem et Aliphera et Tritia *νεόκτιστα* ei videbantur, idque *τῷ τῶν νεῶν καταλόγῳ* confirmabat, ubi mentio non fit istorum. Itaque istum ego locum totidem verbis a Dicaearcho transtuli. 'Phliasios' autem dici sciebam, et ita fac ut habeas; nos quidem sic habemus. Sed primo me *ἀναλογία* deceperat, *Φλιοῦς*, *Ὀποῦς*, *Σιποῦς*, quod *Ὀπούντιοι*, *Σιπούντιοι*. Sed hoc continuo correximus.

4 Laetari te nostra moderatione et continentia video. Tum id magis faceres, si adesses. Atque hoc foro, quod egi ex Idibus Februariis Laodiceae ad Kal. Maias omnium dioecensium praeter Ciliciae, mirabilia quaedam effecimus. Ita multae civitates omni aere alieno liberatae, multae valde levatae sunt, omnes suis legibus et iudiciis usae *αὐτονομίαν* adeptae revixerunt. His ego duobus generibus facultatem ad se aere alieno liberandas aut levandas dedi, uno, quod omnino nullus in imperio meo sumptus factus est (nullum cum dico, non loquor *ὑπερβολικῶς*), nullus, inquam, ne terruncius quidem. Hac autem re incredibile est quantum

civitates emerserint. Accessit altera. Mira erant in civitatibus ipsorum furta Graecorum, quae magistratus sui fecerant. Quaesivi ipse de iis, qui annis decem proximis magistratum gesserant. Aperte fatebantur. Itaque sine ulla ignominia suis umeris pecunias populis rettulerunt. Populi autem nullo gemitu publicanis, quibus hoc ipso lustro nihil solverant, etiam superioris lustri *reliqua* reddiderunt. Itaque publicanis in oculis sumus. 'Gratis', inquis, 'viris'. Sensimus. Iam cetera iuris dictio nec imperita et clemens cum admirabili facilitate; aditus autem ad me minime provinciales; nihil per cubicularium; ante lucem inambulabam domi ut olim candidatus. Grata haec et magna mihique nondum laboriosa ex illa vetere militia.

Nonis Maiis in Ciliciam cogitabam. Ibi cum Iunium 6
mensem consumpsissem (atque utinam in pace! magnum enim bellum inpendet a Parthis), Quinctilem in reditu ponere. Annuae enim mihi operae a. d. III Kal. Sextil. emerentur. Magna autem in spe sum mihi nihil temporis prorogatum iri. Habebam acta urbana usque ad Nonas Martias; e quibus intellegebam Curionis nostri constantia omnia potius actum iri quam de provinciis. Ergo, ut spero, prope diem te videbo.

Venio ad Brutum tuum, immo nostrum; sic enim 7
mavis. Equidem omnia feci, quae potui aut in mea provincia perficere aut in regno experiri. Omni igitur modo egi cum rege et ago cotidie per litteras scilicet. Ipsum enim triduum quadriduumve mecum habui turbulentis in rebus, quibus eum liberavi. Sed et tum praesens et postea creberrimis non destiti rogare et petere mea causa, suadere et hortari sua. Multum profeci, sed quantum, non plane, quia longe absum, scio. Salaminios autem (hos enim poteram coërcere) adduxi, ut totum nomen Scaptio vellent solvere, sed centesimis ductis a proxuma quidem syngrapha nec perpetuis, sed renovatis quotannis. Numerabantur nummi: noluit Scaptius. Tu qui ais Brutum cupere

aliquid perdere? Quaternas habebat in syngrapha. Fieri non poterat, nec, si posset, ego pati possem. Audio omnino Scaptium paenitere. Nam, quod senatus consultum esse dicebat, ut ius ex syngrapha diceretur, eo consilio factum est, quod pecuniam Salaminii contra legem Gabiniam sumpserant. Vetabat autem Auli lex ius dici de ita sumpta pecunia. Decrevit igitur senatus, ut ius diceretur *ex* ista syngrapha. Nunc ista habet iuris idem quod ceterae, nihil praecipui. Haec a me ordine facta puto me Bruto probaturum; tibi nescio; Catoni certe probabo.

Sed iam ad te ipsum revertor. Ain tandem, Attice, laudator integritatis et elegantiae nostrae,

'ausus es hoc ex ore tuo — —',

inquit Ennius, ut equites Scaptio ad pecuniam cogendam darem, me rogare? An tu, si mecum esses, qui scribis morderi te interdum, quod non simul sis, paterere me id facere, si vellem? 'Non amplius', inquis, 'quinquaginta.' Cum Spartaco minus multi primo fuerunt. Quid tandem isti mali in tam tenera insula non fecissent? Non fecissent autem? immo quid ante adventum meum non fecerunt? Inclusum in curia senatum habuerunt Salaminium ita multos dies, ut interierint non nulli fame. Erat enim praefectus Appi Scaptius et habebat turmas ab Appio. Id me igitur tu, cuius mehercule os mihi ante oculos solet versari, cum de aliquo officio ac laude cogito, tu me, inquam, rogas, praefectus ut Scaptius sit? Alias hoc statueramus, ut negotiatorem neminem, idque Bruto probaramus. Habeat is turmas? cur potius quam cohortes? Sumptu iam nepos evadit Scaptius. 'Volunt', inquit, 'principes'. Scio; nam ad me Ephesum usque venerunt flentesque equitum scelera et miserias suas detulerunt. Itaque statim dedi litteras, ut ex Cypro equites ante certam diem decederent, ob eamque causam, tum ob ceteras Salaminii nos in caelum decretis suis sustu-

lerunt. Sed iam quid opus equitatu? solvunt enim Salaminii; nisi forte id volumus armis efficere, ut faenus quaternis centesimis ducant. Et ego audebo legere umquam aut attingere eos libros, quos tu dilaudas, si tale quid fecero? Nimis, inquam, in isto Brutum amasti, dulcissime Attice, nos vereor ne parum. Atque haec scripsi ego ad Brutum scripsisse te ad me. Cognosce nunc cetera.

Pro Appio nos hic omnia facimus, honeste tamen, sed plane libenter. Nec enim ipsum odimus et Brutum amamus, et Pompeius mirifice a me contendit, quem mehercule plus plusque in dies diligo. C. Caelium quaestorem huc venire audisti. Nescio, quid sit hominis. Sed Pammenia illa mihi non placent. Ego me spero Athenis fore mense Septembri. Tuorum itinerum tempora scire sane velim. *Εὐήθειαν* Semproni Rufi cognovi ex epistula *tua* Corcyraea. Quid quaeris? invideo potentiae Vestori.

Cupiebam etiam nunc plura garrire, sed lucet; urget turba, festinat Philogenes. Valebis igitur et valere Piliam et Caeciliam nostram iubebis litteris et salvebis a meo Cicerone.

III.

Scr. in Cilicia m. Iun. ante V K. Quint. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Etsi nil sane habebam novi, quod post accidisset, 1
quam dedissem ad te Philogeni, liberto tuo, litteras, tamen, cum Philotimum Romam remitterem, scribendum aliquid ad te fuit. Ac primum illud, quod me maxume angebat; non quo me aliquid iuvare posses. Quippe; res enim est in manibus, tu autem abes longe gentium;

'πολλὰ δ' ἐν μεταιχμίῳ
νότος κυλίνδει κύματ' εὐρείης ἁλός.'

Obrepsit dies, ut vides (mihi enim a. d. III Kal. Sextil. de provincia decedendum est), nec succeditur. Quem relinquam, qui provinciae praesit? Ratio quidem et opinio hominum postulat fratrem, primum quod videtur esse honos, nemo igitur potior; deinde quod solum habeo praetorium. Pomptinus enim ex pacto et convento (nam ea lege exierat) iam a me discesserat; quaestorem nemo dignum putat; etenim est 'levis, libidinosus, tagax'. De fratre autem primum illud est. Persuaderi ei non posse arbitror; odit enim provinciam, et hercule nihil odiosius, nihil molestius. Deinde, ut mihi nolit negare, quidnam mei sit officii? cum bellum esse in Syria magnum putetur, id videatur in hanc provinciam erupturum, hic praesidii nihil sit, sumptus annuus decretus sit, videaturne aut pietatis esse meae fratrem relinquere aut diligentiae nugarum aliquid relinquere? Magna igitur, ut vides, sollicitudine adficior, magna inopia consilii. Quid quaeris? toto negotio nobis opus non fuit. Quanto tua provincia melior! Decedes, cum voles, nisi forte iam decessisti; quem videbitur, praeficies Thesprotiae et Chaoniae. Necdum tamen ego Quintum conveneram, ut iam, si id placeret, scirem, possetne ab eo impetrari; nec tamen, si posset, quid vellem, habebam. Hoc est igitur eius modi.

Reliqua plena adhuc et laudis et gratiae, digna iis libris, quos dilaudas, conservatae civitates, cumulate publicanis satis factum, offensus contumelia nemo, decreto iusto et severo perpauci nec tamen quisquam, ut queri audeat, res gestae dignae triumpho; de quo ipso nihil cupide agemus, sine tuo quidem consilio certe nihil. Clausula est difficilis in tradenda provincia. Sed haec deus aliquis gubernabit.

De urbanis rebus scilicet plura tu scis; saepius et certiora audis; equidem doleo non me tuis litteris certiorem fieri. Huc enim odiosa adferebantur de Curione, de Paulo; non quo ullum periculum videam

stante Pompeio vel etiam sedente, valeat modo; sed mehercule Curionis et Pauli, meorum familiarium, vicem doleo. Formam igitur mihi totius rei publicae, si iam es Romae aut cum eris, velim mittas, quae mihi obviam veniat, ex qua me fingere possim et praemeditari, quo animo accedam ad urbem. Est enim quiddam advenientem non esse peregrinum atque hospitem. Et, quod paene praeterii, Bruti tui causa, ut saepe ad te scripsi, feci omnia. Cyprii numerabant; sed Scaptius centesimis renovato in singulos annos faenore contentus non fuit. Ariobarzanes non in Pompeium prolixior per ipsum quam per me in Brutum. Quem tamen ego praestare non poteram; erat enim rex perpauper, aberamque ab eo ita longe, ut nihil possem nisi litteris; quibus pugnare non destiti. Summa haec est. Pro ratione pecuniae liberalius est Brutus tractatus quam Pompeius. Bruto curata hoc anno talenta circiter C, Pompeio in sex mensibus promissa CC. Iam in Appi negotio quantum tribuerim Bruto, dici vix potest. Quid est igitur, quod laborem? Amicos habet meras nugas, Matinium, Scaptium. Qui quia non habuit a me turmas equitum, quibus Cyprum vexaret, ut ante me fecerat, fortasse suscenset, aut quia praefectus non est, quod ego nemini tribui negotiatori, non C. Vennonio, meo familiari, non tuo, M. Laenio, et quod tibi Romae ostenderam me servaturum; in quo perseveravi. Sed quid poterit queri is, qui, auferre pecuniam cum posset, noluit? † Aut Scaptius, qui in Cappadocia fuit, puto esse satis factum. Is a me tribunatum cum accepisset, quem ego ex Bruti litteris ei detulissem, postea scripsit ad me se uti nolle eo tribunatu.

Gavius est quidam, cui cum praefecturam detulissem Bruti rogatu, multa et dixit et fecit cum quadam mea contumelia P. Clodi canis. Is me nec proficiscentem Apameam prosecutus est nec, cum postea in castra venisset atque inde discederet, num quid

vellem, rogavit et fuit aperte mihi nescio quare non amicus. Hunc ego si in praefectis habuissem, quem tu me hominem putares? Qui, ut scis, potentissimorum hominum contumaciam numquam tulerim, ferrem huius adseculae? etsi hoc plus est quam ferre, tribuere etiam aliquid beneficii et honoris. Is igitur Gavius, cum Apameae me nuper vidisset Romam proficiscens, me ita appellavit, *ut* Culleolum vix auderem: 'Unde', inquit, 'me iubes petere cibaria praefecti?' Respondi lenius, quam putabant oportuisse, qui aderant, me non instituisse iis dare cibaria, quorum opera non essem
7 usus. Abiit iratus. Huius nebulonis oratione si Brutus moveri potest, licebit eum solus ames, me aemulum non habebis. Sed illum eum futurum esse puto, qui esse debet. Tibi tamen causam notam esse volui et ad ipsum haec perscripsi diligentissime. Omnino (soli enim sumus) nullas umquam ad me litteras misit Brutus, ne proxime quidem de Appio, in quibus non inesset adrogans, *ἀκοινονόητον* aliquid. Tibi autem valde solet in ore esse:

'Granius autem
Non contemnere se et reges odisse superbos.'

In quo tamen ille mihi risum magis quam stomachum movere solet. Sed plane parum cogitat, quid scribat aut ad quem.

8 Q. Cicero puer legit, ut opinor, et certe, epistulam inscriptam patri suo. Solet enim aperire idque de meo consilio, si quid forte sit, quod opus sit sciri. In ea autem epistula erat idem illud de sorore quod ad me. Mirifice conturbatum vidi puerum. Lacrimans mecum est questus. Quid quaeris? miram in eo pietatem, suavitatem humanitatemque perspexi. Quo maiorem spem habeo nihil fore aliter, ac deceat. Id te igitur scire volui.

9 Ne illud quidem praetermittam. Hortensius filius fuit Laodiceae gladiatoribus flagitiose et turpiter.

Hunc ego patris causa vocavi ad cenam, quo die venit, et eiusdem patris causa nihil amplius. Is mihi dixit se Athenis me exspectaturum, ut mecum decederet. 'Recte', inquam; quid enim dicerem? Omnino puto nihil esse, quod dixit; nolo quidem, ne offendam patrem, quem mehercule multum diligo. Sin fuerit meus comes, moderabor ita, ne quid eum offendam, quem minime volo.

Haec sunt; etiam illud. Orationem Q. Celeris mihi velim mittas contra M. Servilium. Litteras mitte quam primum; si nihil, *nihil* fieri vel per tuum tabellarium. Piliae et filiae salutem. Cura, ut valeas.

IV.

Scr. in itinere paulo post Non. Iun. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Tarsum venimus Nonis Iuniis. Ibi me multa mo- 1
verunt, magnum in Syria bellum, magna in Cilicia latrocinia, mihi difficilis ratio administrandi, quod paucos dies habebam reliquos annui muneris, illud autem difficillimum, relinquendus erat ex senatus consulto, qui praeesset. Nihil minus probari poterat quam quaestor Mescinius. Nam de Caelio nihil audiebamus. Rectissimum videbatur fratrem cum imperio relinquere; in quo multa molesta, discessus noster, belli periculum, militum improbitas, sescenta praeterea. O rem totam odiosam! Sed haec fortuna viderit, quoniam consilio non multum uti licet.

Tu, quando Romam salvus, ut spero, venisti, vide- 2
bis, ut soles, omnia, quae intelleges nostra interesse, imprimis de Tullia mea, cuius de condicione quid mihi placeret, scripsi ad Terentiam, cum tu in Graecia esses; deinde de honore nostro. Quod enim tu afuisti, vereor, ut satis diligenter actum in senatu sit de litteris meis.

Illud praeterea μυστικώτερον ad te scribam, tu 3

sagacius odorabere. *Τῆς δάμαρτός μου ὁ ἀπελεύθερος (οἶσθα, ὃν λέγω) ἔδοξέ μοι πρώην, ἐξ ὧν ἀλογευόμενος παρεφθέγγετο, πεφυρακέναι τὰς ψήφους ἐκ τῆς ὠνῆς τῶν ὑπαρχόντων τοῦ Κροτωνιάτου τυραννοκτόνου. Δέδοικα δή, μή τι † νοήσῃς. Εἰς δήπου τοῦτο δὴ περισκεψάμενος τὰ λοιπὰ ἐξασφάλισαι.* Non queo tantum, quantum vereor, scribere; tu autem fac, ut mihi tuae litterae volent obviae. Haec festinans scripsi in itinere atque agmine. Piliae et puellae Caeciliae bellissimae salutem dices.

V.

Scr. in castris V K. Quint. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Nunc quidem profecto Romae es. Quo te, si ita est, salvum venisse gaudeo; unde quidem quam diu afuisti, magis a me abesse videbare, quam si domi esses; minus enim mihi meae notae res erant, minus etiam publicae. Quare velim, etsi, ut spero, te haec legente aliquantum iam viae processero, tamen obvias mihi litteras quam argutissimas de omnibus rebus crebro mittas, imprimis de quo scripsi ad te antea. *Τῆς ξυναόρου τῆς ἐμῆς οὐξελεύθερος ἔδοξέ μοι θαμὰ βατταρίζων καὶ ἀλύων ἐν τοῖς ξυλλόγοις καὶ ταῖς λέσχαις ὑπό τι πεφυρακέναι τὰς ψήφους ἐν τοῖς ὑπάρ-*
2 *χουσιν τοῖς τοῦ Κροτωνιάτου.* Hoc tu indaga, ut soles, ast hoc magis. *Ἐξ ἄστεως ἑπταλόφου στείχων παρέδωκεν μνῶν κδ΄, μή΄ ὀφείλημα τῷ Καμίλλῳ, ἑαυτόν τε ὀφείλοντα μνᾶς κδ΄ ἐκ τῶν Κροτωνιατικῶν καὶ ἐκ τῶν Χερρονησιτικῶν μή΄ καὶ μνᾶς κληρονομῆσαι χμ΄, χμ΄. Τούτων δὲ μηδὲ ὀβολὸν διευθετῆσθαι πάντων ὀφειληθέντων τοῦ δευτέρου μηνὸς τῇ νουμηνίᾳ. Τὸν δὲ ἀπελεύθερον αὐτοῦ ὄντα ὁμώνυμον τῷ Κόνωνος πατρὶ μηδὲν ὁλοσχερῶς πεφροντικέναι. Ταῦτα οὖν πρῶτον μέν, ἵνα πάντα σώζηται, δεύτερον δέ, ἵνα μηδὲ τῶν τόκων ὀλιγωρήσῃς τῶν ἀπὸ τῆς προεκκειμένης*

ἡμέρας. Ὅσας αὐτὸν ἠνέγκαμεν, σφόδρα δέδοικα· καὶ γὰρ παρῆν πρὸς ἡμᾶς κατασκεψόμενος καί τι σχεδὸν ἐλπίσας· ἀπογνοὺς δ' ἀλόγως ἀπέστη ἐπειπών 'εἴκω· αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν' —, meque obiurgavit vetere proverbio 'τὰ μὲν διδόμενα —'. Reliqua vide et, quantum fieri potest, perspice. 3

Nos etsi annuum tempus prope iam emeritum habebamus (dies enim XXXIII erant reliqui), sollicitudine provinciae tamen vel maxime urgebamur. Cum enim arderet Syria bello, et Bibulus in tanto maerore suo maximam curam belli sustineret, ad meque legati eius et quaestor et amici eius litteras mitterent, ut subsidio venirem, etsi exercitum infirmum habebam, auxilia sane bona, sed ea Galatarum, Pisidarum, Lyciorum (haec enim sunt nostra robora), tamen esse officium meum putavi exercitum habere quam proxume hostem, quoad mihi praeesse provinciae per senatus consultum liceret. Sed, quo ego maxime delectabar, Bibulus molestus mihi non erat, de omnibus rebus scribebat ad me potius. Et mihi decessionis dies λεληθότως obrepebat. Qui cum advenerit, ἄλλο πρόβλημα, quem praeficiam, nisi Caldus quaestor venerit; de quo adhuc nihil certi habebamus.

Cupiebam mehercule longiorem epistulam facere, 4 sed nec erat res, de qua scriberem, nec iocari prae cura poteram. Valebis igitur et puellae salutem Ἀττικωτάτῃ dices nostraeque Piliae.

VI.

Scr. Rhodi circ. IV Id. Sext. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Ego, dum in provincia omnibus rebus Appium 1 orno, subito sum factus accusatoris eius socer. 'Id quidem', inquis, 'di adprobent!' Ita velim teque ita cupere certo scio. Sed, crede mihi, nihil minus putaram ego, qui de Ti. Nerone, qui mecum egerat, certos

homines ad mulieres miseram; qui Romam venerunt factis sponsalibus. Sed hoc spero melius; mulieres quidem valde intellego delectari obsequio et comitate adulescentis. Cetera noli ἐξακανθίζειν.

2 Sed heus tu! πυροὺς εἰς δῆμον Athenis? placet hoc tibi? Etsi non impediebant mei certe libri. Non enim ista largitio fuit in cives, sed in hospites liberalitas. Me tamen de Academiae προπύλῳ iubes cogitare, cum iam Appius de Eleusine non cogitet? De Hortensio te certo scio dolere; equidem excrucior; decreram enim cum eo valde familiariter vivere.

3 Nos provinciae praefecimus Caelium. 'Puerum', inquies, 'et fortasse fatuum et non gravem et non continentem!' Adsentior; fieri non potuit aliter. Nam, quas multo ante tuas acceperam litteras, in quibus ἐπέχειν te scripseras, quid esset mihi faciendum de relinquendo, eae me pungebant; videbam enim, quae tibi essent ἐποχῆς causae, et erant eaedem mihi. Puero tradere? fratri autem? Illud non utile nobis. Nam praeter fratrem nemo erat, quem sine contumelia quaestori, nobili praesertim, anteferrem. Tamen, dum impendere Parthi videbantur, statueram fratrem relinquere aut etiam rei publicae causa contra senatus consultum ipse remanere. Qui posteaquam incredibili felicitate discesserunt, sublata dubitatio est. Videbam sermones: 'Hui, fratrem reliquit! Num est hoc non plus annum obtinere provinciam? Quid, quod senatus eos voluit praeesse provinciis, qui non praefuissent?

4 At hic triennium!' Ergo haec ad populum. Quid, quae tecum? Numquam essem sine cura, si quid iracundius aut contumeliosius aut neglegentius, quae fert vita hominum. Quid, si quid filius puer et puer bene sibi fidens? qui esset dolor? quem pater non dimittebat teque id censere moleste ferebat. At nunc Caelius non dico equidem 'quod egerit —', sed tamen multo minus laboro. Adde illud. Pompeius, eo robore vir, iis radicibus, Q. Cassium sine sorte delegit, Caesar

Antonium; ego sorte datum offenderem, ut etiam inquireret in eum, quem reliquissem? Hoc melius, et huius rei plura exempla, senectuti quidem nostrae profecto aptius. At te apud eum, di boni, quanta in gratia posui! eique legi litteras non tuas, sed librarii tui.

Amicorum litterae me ad triumphum vocant, rem a nobis, ut ego arbitror, propter hanc *παλιγγενεσίαν* nostram non neglegendam. Quare tu quoque, mi Attice, incipe id cupere, quo nos minus inepti videamur.

VII.

Scr. Tarsi ante III K. Sext. a. 704 (50).

CICERO *ATTICO SAL.*.

Quintus filius pie sane me quidem certe multum 1 hortante, sed currentem animum patris sui sorori tuae reconciliavit. Eum valde tuae litterae excitarunt. Quid quaeris? confido rem, ut volumus, esse.

Bis ad te antea scripsi de re mea familiari, si modo tibi redditae litterae sunt, Graece *ἐν αἰνιγμοῖς*. Scilicet nihil est movendum; sed tamen *ἀφελῶς* percontando *de* nominibus Milonis et, ut expediat, ut mihi receperit, hortando aliquid †aut proficies.

Ego Laodiceae quaestorem Mescinium exspectare 2 iussi, ut confectas rationes lege Iulia apud duas civitates possem relinquere. Rhodum volo puerorum causa, inde quam primum Athenas, etsi etesiae valde reflant; sed plane volo his magistratibus, quorum voluntatem in supplicatione sum expertus. Tu tamen mitte mihi, quaeso, obviam litteras, numquid putes rei publicae nomine tardandum esse nobis. Tiro ad te dedisset litteras, nisi eum graviter aegrum Issi reliquissem. Sed nuntiant melius esse. Ego tamen angor; nihil enim illo adulescente castius, nihil diligentius.

VIII.

Scr. Ephesi K. Oct. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum instituissem ad te scribere calamumque sumpsissem, Batonius e navi recta ad me venit domum Ephesi et epistulam tuam reddidit pridie Kal. Octobres. Laetatus sum felicitate navigationis tuae, opportunitate Piliae, etiam hercule sermone eiusdem de coniugio
2 Tulliae meae. Batonius autem miros terrores ad me attulit Caesarianos, cum Lepta etiam plura locutus est, spero falsa, sed certe horribilia, exercitum nullo modo dimissurum, cum illo praetores designatos, Cassium tribunum pl., Lentulum consulem facere, Pompeio in animo esse urbem relinquere.

3 Sed heus tu! numquid moleste fers de illo, qui se solet anteferre patruo sororis tuae filii? at a quibus victus! Sed ad rem.

4 Nos etesiae vehementissime tardarunt; detraxit XX ipsos dies etiam aphractus Rhodiorum. Kal. Octobr. Epheso conscendentes hanc epistulam dedimus L. Tarquitio simul e portu egredienti, sed expeditius naviganti. Nos Rhodiorum aphractis ceterisque longis navibus tranquillitates aucupaturi eramus; ita tamen properabamus, ut non posset magis.

5 De rauduscul o Puteolano gratum. Nunc velim dispicias res Romanas, videas, quid nobis de triumpho cogitandum putes, ad quem amici me vocant. Ego, nisi Bibulus, qui, dum unus hostis in Syria fuit, pedem porta non plus extulit quam * domo sua, adniteretur de triumpho, aequo animo essem. Nunc vero *αἰσχρὸν σιωπᾶν*. Sed explora rem totam, ut, quo die congressi erimus, consilium capere possimus.

Sat multa, qui et properarem et ei litteras darem, qui aut mecum aut paulo ante venturus esset. Cicero tibi plurimam salutem dicit. Tu dices utriusque nostrum verbis et Piliae tuae et filiae.

IX.

Scr. Athenis Id. Oct. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

In Piraeea cum exissem pridie Idus Octobr., ac- 1
cepi ab Acasto, servo meo, statim tuas litteras. Quas quidem cum exspectassem iam diu, admiratus sum, ut vidi obsignatam epistulam, brevitatem eius, ut aperui, rursus *σύγχυσιν* litterularum, quia solent tuae compositissimae et clarissimae esse, ac, ne multa, cognovi ex eo, quod ita scripseras, te Romam venisse a. d. XII Kal. Oct. cum febri. Percussus vehementer nec magis, quam debui, statim quaero ex Acasto. Ille et tibi et sibi visum et ita se domi ex tuis audisse, ut nihil esset incommode. Id videbatur approbare, quod erat in extremo, febriculam tum te habentem scripsisse. Sed te amavi tamen admiratusque sum, quod nihilo minus ad me tua manu scripsisses. Quare de hoc satis. Spero enim, quae tua prudentia et temperantia est, *et* hercule, ut me iubet Acastus, confido te iam, ut volumus, valere.

A Turranio te accepisse meas litteras gaudeo. *Πα-* 2
ραφύλαξον, si me amas, *τὴν τοῦ φυρατοῦ φιλοτιμίαν αὐτότατα*. Hanc, quae mehercule mihi magno dolori est (dilexi enim hominem), procura, quantulacumque est, Precianam hereditatem prorsus ille ne attingat. Dices nummos mihi opus esse ad apparatum triumphi. In quo, ut praecipis, nec me *κενὸν* in expetendo cognosces nec *ἄτυφον* in abiciendo.

Intellexi ex tuis litteris te ex Turranio audisse a 3
me provinciam fratri traditam. Adeon ego non perspexeram prudentiam litterarum tuarum? *Ἐπέχειν* te scribebas. Quid erat dubitatione dignum, si esset quicquam, cur placeret fratrem et talem fratrem relinqui? *Ἀθέτησις* ista mihi tua, non *ἐποχὴ* videbatur. Monebas de Q. Cicerone puero, ut eum quidem neuti-

quam relinquerem. *Τοὐμὸν ὄνειρον ἐμοί.* Eadem omnia, quasi conlocuti essemus, vidimus. Non fuit faciendum aliter, meque *ἐπιχρονία ἐποχὴ* tua dubitatione liberavit. Sed puto te accepisse de hac re epistulam scriptam accuratius.

4 Ego tabellarios postero die ad vos eram missurus; quos puto ante venturos quam nostrum Saufeium. Sed eum sine meis litteris ad te venire vix rectum
5 erat. Tu mihi, ut polliceris, de Tulliola mea, id est de Dolabella, perscribes, de re publica, quam praevideo in summis periculis, de censoribus, maximeque de signis, tabulis quid fiat, referaturne. Idibus Octobribus has dedi litteras, quo die, ut scribis, Caesar Placentiam legiones IIII. Quaeso, quid nobis futurum est? In arce Athenis statio mea nunc placet.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER SEPTIMUS.

I.

Scr. Athenis XVII K. Nov. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Dederam equidem L. Saufeio litteras et dederam 1
ad te unum, quod, cum non esset temporis mihi ad
scribendum satis, tamen hominem tibi tam familiarem
sine meis litteris ad te venire nolebam; sed, ut philo-
sophi ambulant, has tibi redditum iri putabam prius.
Sin iam illas accepisti, scis me Athenas venisse pr.
Idus Octobres, e navi egressum in Piraeum tuas ab
Acasto nostro litteras accepisse, conturbatum, quod
cum febre Romam venisses, bono tamen animo esse
coepisse, quod Acastus ea, quae vellem, de allevato
corpore tuo nuntiaret, cohorruisse autem eo, quod tuae
litterae de legionibus Caesaris adferrent, et egisse te-
cum, ut videres, ne quid *φιλοτιμία* eius, quem nosti,
nobis noceret, et, de quo iam pridem ad te scripseram,
Turranius autem secus tibi Brundisi dixerat (quod ex
iis litteris cognovi, quas a Xenone, optimo viro, ac-
cepi), cur fratrem provinciae non praefecissem, exposui

2 breviter. Haec fere sunt in illa epistula. Nunc audi reliqua.

Per fortunas! omnem tuum amorem, quo me es amplexus, omnemque tuam prudentiam, quam mehercule in omni genere iudico singularem, confer ad eam curam, ut de omni statu meo cogites. Videre enim mihi videor tantam dimicationem, nisi idem deus, qui nos melius, quam optare auderemus, Parthico bello liberavit, respexerit rem publicam, — sed tantam, quanta numquam fuit. Age, hoc malum mihi commune est cum omnibus. Nihil tibi mando ut de eo cogites, illud meum proprium *πρόβλημα*, quaeso, suscipe. Videsne, ut te auctore sim utrumque complexus? Ac vellem a principio te audisse amicissime monentem.

''Αλλ' ἐμὸν οὔποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθες.'

Sed aliquando tamen persuasisti, ut alterum complecterer, quia de me erat optume meritus, alterum, quia tantum valebat. Feci igitur itaque effeci omni obsequio, ut neutri illorum quisquam esset me carior.

3 Haec enim cogitabamus, nec mihi coniuncto cum Pompeio fore necesse peccare in re publica aliquando nec cum Caesare sentienti pugnandum esse cum Pompeio. Tanta erat illorum coniunctio. Nunc impendet, ut et tu ostendis, et ego video, summa inter eos contentio. Me autem uterque numerat suum, nisi forte simulat alter. Nam Pompeius non dubitat; vere enim iudicat ea, quae de re publica nunc sentiat, mihi valde probari. Utriusque autem accepi eius modi litteras eodem tempore quo tuas, ut neuter quemquam omnium pluris

4 facere quam me videretur. Verum quid agam? Non quaero illa ultima (si enim castris res geretur, video cum altero vinci satius esse quam cum altero vincere), sed illa, quae tum agentur, cum venero, ne ratio absentis habeatur, ut exercitum dimittat. 'Dic, M. Tulli.' Quid dicam? 'Exspecta, amabo te, dum At-

ticum conveniam'? Non est locus ad tergiversandum. Contra Caesarem? 'Ubi illae sunt densae dexterae?' Nam, ut illi hoc liceret, adiuvi rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso autem? Etiam a Gnaeo nostro in illo divino tertio consulatu. Aliter sensero; *αἰδέομαι* non Pompeium modo, sed *Τρῶας καὶ Τρωάδας*.

'Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην καταθήσει.'

Quis? Tu ipse scilicet laudator et factorum et scriptorum meorum. Hanc ergo plagam effugi per duos superiores Marcellorum consulatus, cum est actum de provincia Caesaris, nunc incido in discrimen ipsum? Itaque † ut stultus primus suam sententiam dicat, mihi valde placet de triumpho nos moliri aliquid, extra urbem esse cum iustissuma causa. Tamen dabunt operam, ut eliciant sententiam meam. Ridebis hoc loco fortasse. Quam vellem etiam nunc in provincia morari! Plane opus fuit, si hoc impendebat. Etsi nil miserius. Nam, *ὁδοῦ πάρεργον*, volo te hoc scire. Omnia illa prima, quae etiam tu litteris in caelum ferebas, *ἐπίτηκτα* fuerunt. Quam non est facilis virtus! quam vero difficilis eius diuturna simulatio! Cum enim hoc rectum et gloriosum putarem, ex annuo sumptu, qui mihi decretus esset, me C. Caelio quaestori relinquere annuum, referre in aerarium ad HS † CIↃ, ingemuit nostra cohors omne illud putans distribui sibi oportere, ut ego amicior invenirer Phrygum et Cilicum aerariis quam nostro. Sed me non moverunt; nam et mea laus apud me plurimum valuit, nec tamen quicquam honorifice in quemquam fieri potuit, quod praetermiserim. Sed haec fuerit, ut ait Thucydides, *'ἐκβολὴ λόγου'* non inutilis.

Tu autem de nostro statu cogitabis, primum quo artificio tueamur benevolentiam Caesaris, deinde de ipso triumpho; quem video, nisi rei publicae tempora impedient, *εὐπόριστον*. Iudico autem cum ex litteris

amicorum tum ex supplicatione. Quam qui non decrevit, plus decrevit, quam si omnes decresset triumphos. Ei porro adsensus est unus familiaris meus, Favonius, alter iratus, Hirrus. Cato autem et scribendo adfuit et ad me de sententia sua iucundissimas litteras misit. Sed tamen gratulans mihi Caesar de supplicatione triumphat de sententia Catonis nec scribit, quid ille sententiae dixerit, sed tantum, supplicationem eum mihi non decrevisse.

8 Redeo ad Hirrum. Coeperas eum mihi placare; perfice. Habes Scrofam, habes Silium. Ad eos ego et iam antea scripsi ad ipsum Hirrum. Locutus enim erat cum iis commode se potuisse impedire, sed noluisse; adsensum tamen esse Catoni, amicissumo meo, cum is honorificentissumam in me sententiam dixisset; nec me ad se ullas litteras misisse, cum ad omnes mitterem. Verum dicebat. Ad eum enim solum et
9 ad Crassipedem non scripseram. Atque haec de rebus forensibus; redeamus domum.

Diiungere me ab illo volo. Merus est *φυρατής*, germanus Lartidius.

''Αλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ.'

Reliqua expediamus, hoc primum, quod accessit cura dolori meo. Sed tamen hoc, quicquid est, Precianum cum iis rationibus, quas ille meas tractat, admisceri nolo. Scripsi ad Terentiam, scripsi etiam ad ipsum, me, quicquid possem nummorum, ad apparatum sperati triumphi ad te redacturum. Ita puto *ἄμεμπτα* fore; verum ut lubebit. Hanc quoque suscipe curam, quem ad modum experiamur. Id tu et ostendisti quibusdam litteris ex Epiro *an* Athenis datis, et in eo ego te adiuvabo.

II.

Scr. Brundisi V K. Dec., ut videtur, a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Brundisium venimus VII Kalend. Decembr. usi tua 1
felicitate navigandi; ita belle nobis

'Flavit ab Epiro lenissumus Onchesmites'.

Hunc σπονδειάζοντα, si cui voles τῶν νεωτέρων, pro tuo vendito. Valetudo tua me valde conturbat; signi- 2
ficant enim tuae litterae te prorsus laborare. Ego autem, cum sciam, quam sis fortis, vehementius esse quiddam suspicor, quod te cogat cedere et prope modum infringat. Etsi alteram quartanam Pamphilus tuus mihi dixit decessisse et alteram leviorem accedere. Terentia vero, quae quidem eodem tempore ad portam Brundisinam venit quo ego in portum mihique obvia in foro fuit, L. Pontium sibi in Trebulano dixisse narrabat etiam eam decessisse. Quod si ita est, *est*, quod maxume mehercule opto, idque spero tua prudentia et temperantia te consecutum.

Venio ad epistulas tuas; quas ego sescentas uno 3
tempore accepi, aliam alia iucundiorem, quae quidem erant tua manu. Nam Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae, litteras non amabam, quod indicabant te non valere. Cuius quoniam mentio facta est, Tironem Patris aegrum reliqui, adulescentem, ut nosti (et adde, si quid vis), probum. Nihil vidi melius. Itaque careo aegre et, quamquam videbatur se non graviter habere, tamen sum sollicitus maximamque spem habeo in M'. Curi diligentia, de qua ad me scripsit Tiro et multi nuntiarunt. Curius autem ipse sensit, quam tu velles se a me diligi, et eo sum admodum delectatus. Et mehercule est, quam facile diligas, αὐτόχθων in homine urbanitas. Eius testamentum deporto nostrorum Cice-

ronum signis obsignatum cohortisque praetoriae. Fecit palam te ex libella, me ex terruncio. In Actio Corcyrae Alexio me opipare muneratus est. Q. Ciceroni
4 obsisti non potuit, quo minus Thyamim videret. Filiola tua te delectari laetor et probari tibi *φυσικὴν* esse *τὴν πρὸς τὰ τέκνα*. Etenim,' si haec non est, nulla potest homini esse ad hominem naturae adiunctio; qua sublata vitae societas tollitur. 'Bene eveniat!', inquit Carneades spurce, sed tamen prudentius quam Lucius noster et Patron, qui, cum omnia ad se referant, *numquam* quicquam alterius causa fieri putent et, cum ea re bonum virum oportere esse dicant, ne malum habeat, non quo id natura rectum sit, non intellegant se de callido homine loqui, non de bono viro. Sed haec, opinor, sunt in iis libris, quos tu laudando animos mihi addidisti.

5 Redeo ad rem. Quo modo exspectabam epistulam, quam Philoxeno dedisses! Scripseras enim in ea esse de sermone Pompei Neapolitano. Eam mihi Patron Brundisi reddidit. Corcyrae, ut opinor, acceperat. Nihil potuit esse iucundius. Erat enim de re publica, de opinione, quam is vir haberet integritatis meae, de benevolentia, quam ostendit eo sermone, quem habuit de triumpho. Sed tamen hoc iucundissimum, quod intellexi te ad eum venisse, ut eius animum erga me perspiceres. Hoc mihi, inquam, accidit iucun-
6 dissumum. De triumpho autem nulla me cupiditas umquam tenuit ante Bibuli impudentissimas litteras, quas amplissume supplicatio consecuta est. A quo si ea gesta essent, quae scripsit, gauderem et honori faverem; nunc illum, qui pedem porta, quoad hostis cis Euphratem fuit, non extulerit, honore augeri, me, in cuius exercitu spem illius exercitus habuit, idem non adsequi dedecus est nostrum, nostrum, inquam te coniungens. Itaque omnia experiar et, ut spero, adsequar. Quodsi tu valeres, iam mihi quaedam explorata essent. Sed, ut spero, valebis.

De rauduscolo Numeriano multum te amo. Hor- 7
tensius quid egerit, aveo scire, Cato quid agat; qui quidem in me turpiter fuit malevolus. Dedit integritatis, iustitiae, clementiae, fidei mihi testimonium, quod non quaerebam; quod postulabam, id negavit. Itaque Caesar iis litteris, quibus mihi gratulatur et omnia pollicetur, quo modo exsultat Catonis in me ingratissimi iniuria! At hic idem Bibulo † DXX. Ignosce mihi; non possum haec ferre nec feram.

Cupio ad omnes tuas epistulas, sed nihil necesse 8
est; iam enim te videbo. Illud tamen de Chrysippo — nam de altero illo minus sum admiratus, operario homine; sed tamen ne illo quidem quicquam improbius. Chrysippum vero, quem ego propter litterularum nescio quid libenter vidi, in honore habui, discedere a puero insciente me! Mitto alia, quae audio multa, mitto furta; fugam non fero, qua mihi nihil visum est sceleratius. Itaque usurpavi vetus illud Drusi, ut ferunt, praetoris in eo, qui eadem liber non iuraret, me istos liberos non addixisse, praesertim cum adesset nemo, a quo recte vindicarentur. Id tu, ut videbitur, ita accipies; ego tibi adsentiar.

Uni tuae disertissumae epistulae non rescripsi, in qua est de periculis rei publicae. Quid rescriberem? valde eram perturbatus. Sed ut nihil magno opere metuam, Parthi faciunt, qui repente Bibulum semivivum reliquerunt.

III.

Scr. in Trebulano V Id. Dec. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

A. d. VIII Idus Decembr. Aeculanum veni et ibi 1
tuas litteras legi, quas Philotimus mihi reddidit. E quibus hanc primo aspectu voluptatem cepi, quod erant a te ipso scriptae, deinde earum accuratissuma diligentia sum mirum in modum delectatus. Ac primum

illud, in quo te Dicaearcho adsentiri negas, etsi cupidissume expetitum a mest et te approbante, ne diutius anno in provincia essem, tamen non est nostra contentione perfectum. Sic enim scito, verbum in senatu factum esse numquam de ullo nostrum, qui provincias obtinuimus, quo in iis diutius quam ex senatus consulto maneremus, ut iam ne istius quidem rei culpam sustineam, quod minus diu fuerim in pro-
2 vincia, quam fortasse fuerit utile. Sed 'quid si hoc melius?' oportune dici videtur vel in hoc ipso. Sive enim ad concordiam res adduci potest sive ad bonorum victoriam, utriusvis rei me aut adiutorem velim esse aut certe non expertem; sin vincuntur boni, ubicumque essem, una cum iis victus essem. Quare celeritas nostri reditus *ἀμεταμέλητος* debet esse. Quodsi ista nobis cogitatio de triumpho iniecta non esset, quam tu quoque adprobas, ne tu haud multum requireres illum virum, qui in sexto libro informatus est. Quid enim tibi faciam, qui illos libros devorasti? Quin nunc ipsum non dubitabo rem tantam abicere, si id erit rectius. Utrumque vero simul agi non potest, et de triumpho ambitiose et de re publica libere. Sed ne dubitaris, quin, quod honestius, id
3 mihi futurum sit antiquius. Nam, quod putas utilius esse, vel mihi quod tutius sit, vel etiam ut rei publicae prodesse possim, me esse cum imperio, id coram considerabimus quale sit. Habet enim res deliberationem; etsi ex parte magna tibi adsentior. De animo autem meo erga rem publicam bene facis quod non dubitas, et illud probe iudicas, nequaquam satis pro meis officiis, pro ipsius in alios effusione illum in me liberalem fuisse, eiusque rei causam vere explicas, et eis, quae de Fabio Caninioque acta scribis, valde consentiunt. Quae si secus essent, totumque se ille in me profudisset, tamen illa, quam scribis, custos urbis me praeclarae inscriptionis memorem esse cogeret nec mihi concederet, ut imitarer Volcacium aut Servium,

quibus tu es contentus, sed aliquid nos vellet nobis dignum et sentire et defendere. Quod quidem agerem, si liceret, alio modo, ac nunc agendum est.

De sua potentia dimicant homines hoc tempore 4 periculo civitatis. Nam, si res publica defenditur, cur ea consule isto ipso defensa non est? cur ego, in cuius causa rei publicae salus consistebat, defensus postero anno non sum? cur imperium illi aut cur illo modo prorogatum est? cur tanto opere pugnatum est, ut de eius absentis ratione habenda decem tribuni pl. ferrent? His ille rebus ita convaluit, ut nunc in uno civi spes ad resistendum sit; qui mallem tantas ei vires non dedisset quam nunc tam valenti resisteret. Sed, quoniam res eo deducta est, non quaeram, ut 5 scribis:

'*Ποῦ σκάφος τὸ τῶν Ἀτρειδῶν;*'

mihi *σκάφος* unum erit, quod a Pompeio gubernabitur. Illud ipsum quod ais: 'Quid fiet, cum erit dictum: DIC, M. TVLLI?' — *σύντομα*: 'CN. POMPEIO ADSENTIOR.' Ipsum tamen Pompeium separatim ad concordiam hortabor. Sic enim sentio, maxumo in periculo rem esse. Vos scilicet plura, qui in urbe estis. Verum tamen haec video, cum homine audacissimo paratissimoque negotium esse, omnes damnatos, omnes ignominia adfectos, omnes damnatione ignominiaque dignos illac facere, omnem fere iuventutem, omnem illam urbanam ac perditam plebem, tribunos valentes addito C. Cassio, omnes, qui aere alieno premantur, quos pluris esse intellego, quam putaram (causam solum illa causa non habet, ceteris rebus abundat), hic omnia facere omnes, ne armis decernatur; quorum exitus semper incerti, nunc vero etiam in alteram partem magis timendi.

Bibulus de provincia decessit, Veientonem praefecit; in decedendo erit, ut audio, tardior. Quem cum ornavit Cato, declaravit iis se solis ~~non~~ invidere, qui-

bus nihil aut non multum ad dignitatem posset accedere.

6 Nunc venio ad privata; fere enim respondi tuis litteris de re publica et iis, quas in suburbano, et iis, quas postea scripsisti. Ad privata venio. Unum etiam de Caelio. Tantum abest, ut meam ille sententiam moveat, ut valde ego ipsi, quod de sua sententia decesserit, paenitendum putem. Sed quid est, quod ei vici Luccei sint addicti? Hoc te praetermisisse miror.

7 De Philotimo faciam equidem, ut mones. Sed ego mihi ab illo hoc tempore non rationes exspectabam, quas tibi edidit, verum id reliquum, quod ipse in Tusculano me referre in commentarium mea manu voluit, quodque idem in Asia mihi sua manu scriptum dedit. Id si praestaret, quantum mihi aeris alieni esse tibi edidit, tantum et plus etiam mihi ipse deberet. Sed in hoc genere, si modo per rem publicam licebit, non accusabimur posthac, neque hercule antea neglegentes fuimus, sed amicorum multitudine occupati. Ergo utemur, ut polliceris, et opera et consilio

8 tuo nec tibi erimus, ut spero, in eo molesti. De serperastris cohortis meae nihil est quod doleas. Ipsi enim se collegerunt admiratione integritatis meae. Sed me moverat nemo magis quam is, quem tu neminem putas. Idem et initio fuerat et nunc est egregius. Sed in ipsa decessione significavit sperasse se aliquid et id, quod animum induxerat, paulisper non tenuit, sed cito ad se rediit meisque honorificentissumis erga se officiis victus pluris ea duxit quam omnem pecuniam.

9 Ego a Curio tabulas accepi, quas mecum porto. Hortensi legata cognovi. Nunc aveo scire, quid hominis sit et quarum rerum auctionem instituat. Nescio enim, cur, cum portam Flumentanam Caelius occuparit, ego Puteolos non meos faciam.

10 Venio ad 'Piraeea', in quo magis reprehendendus sum, quod homo Romanus 'Piraeea' scripserim, non

'Piraeum' (sic enim omnes nostri locuti sunt), quam quod addiderim '*in*'. Non enim hoc ut oppido praeposui, sed ut loco. Et tamen Dionysius noster et, qui est nobiscum, Nicias Cous non rebatur oppidum esse Piraeea. Sed de eo videro. Nostrum quidem si est peccatum, in eo est, quod non ut de oppido locutus sum, sed ut de loco, secutusque sum non dico Caecilium:

'Máne ut ex portu ín Piraeum'

(malus enim auctor Latinitatis est), sed Terentium, cuius fabellae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi:

'Heri áliquot adulescéntuli coíimus in Piraéum',

et idem:

'Mercátor hoc addébat, captam e Súnio.'

Quodsi *δήμους* oppida volumus esse, tam est oppidum Sunium quam Piraeus. Sed, quoniam grammaticus es, si hoc mihi *ζήτημα* persolveris, magna me molestia liberaris.

Ille mihi litteras blandas mittit; facit idem pro eo 11
Balbus. Mihi certum est ab honestissuma sententia digitum nusquam. Sed scis, illi reliquum quantum sit. Putasne igitur verendum esse, ne aut obiciat id nobis aliquis, si languidius, aut repetat, si fortius? Quid ad haec reperis? 'Solvamus', inquis. Age, a Caelio mutuabimur. Hoc tu tamen consideres velim; puto enim, in senatu si quando praeclare pro re publica dixero, Tartessium istum tuum mihi exeunti: 'Iube sodes nummos curare.'

Quid superest? Etiam. Gener est suavis mihi, 12
Tulliae, Terentiae. Quantumvis vel ingenii vel humanitatis, †satis; reliqua, quae nosti, ferenda. Scis enim, quos † aperierimus. Qui omnes praeter eum, de quo per te egimus, † reum me facere rentur. Ipsis enim

expensum nemo feret. Sed haec coram; nam multi sermonis sunt. Tironis reficiendi spes est in M'. Curio; cui ego scripsi tibi eum gratissimum facturum. Data v Idus Decembr. a Pontio ex Trebulano.

IV.

Scr. in Pompeiano IV aut III Id. Dec. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Dionysium flagrantem desiderio tui misi ad te nec mehercule aequo animo, sed fuit concedendum. Quem quidem cognovi quom doctum, quod mihi iam ante erat notum, tum sane plenum officii, studiosum etiam meae laudis, frugi hominem ac, ne libertinum laudare 2 videar, plane virum bonum. Pompeium vidi IIII Idus Decembres. Fuimus una horas duas fortasse. Magna laetitia mihi visus est adfici meo adventu; de triumpho hortari, suscipere partes suas, monere, ne ante in senatum accederem, quam rem confecissem, ne dicendis sententiis aliquem tribunum alienarem. Quid quaeris? in hoc officio sermonis nihil potuit esse prolixius. De re publica autem ita mecum locutus est, quasi non dubium bellum haberemus. Nihil ad spem concordiae. Plane illum a se alienatum cum ante intellegeret, tum vero proxume iudicasse. Venisse Hirtium a Caesare, qui esset illi familiarissimus, ad se non accessisse, et, cum ille a. d. VIII Idus Decembr. vesperi venisset, Balbus de tota re constituisset a. d. VII ad Scipionem ante lucem venire, multa de nocte eum profectum esse ad Caesarem. Hoc illi 3 τεκμηριῶδες videbatur esse alienationis. Quid multa? nihil me aliud consolatur, nisi quod illum, quoi etiam inimici alterum consulatum, fortuna summam potentiam dederit, non arbitror fore tam amentem, ut haec in discrimen adducat. Quodsi ruere coeperit, ne ego multa timeo; quae non audeo scribere. Sed, ut nunc est, a. d. III Nonas Ian. ad urbem cogito.

V.

Scr. in Formiano XV K. Ian., ut videtur, a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Multas uno tempore accepi epistulas tuas; quae 1
mihi, quamquam recentiora audiebam ex iis, qui ad
me veniebant, tamen erant iucundae; studium enim et
benevolentiam declarabant. Valetudine tua moveor et
Piliam in idem genus morbi delapsam curam tibi ad-
ferre maiorem sentio. Date igitur operam, ut valea-
tis. De Tirone video tibi curae esse. Quem qui- 2
dem ego, etsi mirabilis utilitates mihi praebet, cum
valet, in omni genere vel negotiorum vel studiorum
meorum, tamen propter humanitatem et modestiam
malo salvum quam propter usum meum. Philogenes 3
mecum nihil umquam de Luscenio locutus est; de
ceteris rebus habes Dionysium. Sororem tuam non
venisse in Arcanum miror. De Chrysippo meum con-
silium probari tibi non moleste fero. Ego in Tuscu-
lanum nihil sane hoc tempore; devium est *τοῖς ἀπαν-*
τῶσιν et habet alia *δύσχρηστα*. Sed de Formiano
Tarracinam pridie Kal. Ian. Inde Pomptinam sum-
mam, inde *in* Albanum Pompei. Ita ad urbem III
Nonas natali meo.

De re publica cotidie magis timeo. Non enim 4
boni, ut putantur, consentiunt. Quos ego equites Ro-
manos, quos senatores vidi, qui acerrime cum cetera
tum hoc iter Pompei vituperarent! Pace opus est.
Ex victoria cum multa mala tum certe tyrannus ex-
sistet. Sed haec prope diem coram. Iam plane mihi
deest, quod ad te scribam; nec enim de re publica,
quod uterque nostrum scit eadem, et domestica nota
sunt ambobus.

Reliquum est iocari, si hic sinat. Nam ego is sum, 5
qui illi concedi putem utilius esse, quod postulat,
quam signa conferri. Sero enim resistimus ei, quem
per annos decem aluimus contra nos. 'Quid senties

igitur?' inquis. Nihil scilicet nisi de sententia tua nec prius quidem, quam nostrum negotium aut confecerimus aut deposuerimus. Cura igitur, ut valeas. Aliquando *ἀποτρίψαι* quartanam istam diligentia, quae in te summa est.

VI.

Scr. in Formiano XIV K. Ian., ut videtur, a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Plane deest, quod ad te scribam; nota omnia tibi sunt; nec ipse habeo, a te quod exspectem. Tantum igitur nostrum illud sollemne servemus, ut ne quem 2 istuc euntem sine litteris dimittamus. De re publica valde timeo nec adhuc fere inveni, qui non concedendum putaret Caesari, quod postularet, potius quam depugnandum. Est illa quidem impudens postulatio † opinione valentior. Cur autem nunc primum ei resistamus?

'Οὐ γὰρ δὴ τόδε μεῖζον ἔπι κακόν',

quam cum quinquennium prorogabamus, aut cum, ut absentis ratio haberetur, ferebamus, nisi forte haec illi tum arma dedimus, ut nunc cum bene parato pugnaremus. Dices: 'Quid tu igitur sensurus es?' Non idem quod dicturus; sentiam enim omnia facienda, ne armis decertetur, dicam idem quod Pompeius neque id faciam humili animo. Sed rursus hoc permagnum rei publicae malum est, et quodam modo mihi praeter ceteros non rectum me in tantis rebus a Pompeio dissidere.

VII.

Scr. in Formiano inter XIII et X K. Ian. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 'Dionysius, vir optumus, ut mihi quoque est perspectus, et doctissumus tuique amantissumus, Romam

venit XV Kalend. Ian. et litteras a te mihi reddidit.' Tot enim verba sunt de Dionysio in epistula tua, illud † putato non adscribis, 'et tibi gratias egit'. Atqui certe ille agere debuit, et, si esset factum, quae tuast humanitas, adscripsisses. Mihi autem nulla de eo *παλινῳδία* datur propter superioris epistulae testimonium. Sit igitur sane bonus vir. Hoc enim ipsum bene fecit, quod mihi sui cognoscendi penitus etiam istam facultatem dedit. Philogenes recte ad te 2 scripsit; curavit enim, quod debuit. Eum ego uti ea pecunia volui, quoad liceret; itaque usus est menses XIIII. Pomptinum cupio valere et, quod scribis 3 in urbem introisse, vereor, quid sit; nam id nisi gravi de causa non fecisset. Ego, quoniam III Non. Ian. compitalicius dies est, nolo eo die in Albanum venire, *ne* molestus familiae veniam. III Non. Ian. igitur; inde ad urbem pridie Nonas. Tua *λῆψις* quem in diem incurrat, nescio, sed prorsus te commoveri incommodo valetudinis tuae nolo.

De honore nostro nisi quid occulte Caesar per 4 suos tribunos molitus erit, cetera videntur esse tranquilla; tranquillissimus autem animus meus, qui totum istuc aequi boni facit et eo magis, quod iam a multis audio constitutum esse Pompeio et eius consilio in Siciliam me mittere, quod imperium habeam. Id est *Ἀβδηριτικόν*. Nec enim senatus decrevit, nec populus iussit me imperium in Sicilia habere. Sin hoc res publica ad Pompeium refert, qui me magis quam privatum aliquem mittat? Itaque, si hoc imperium mihi molestum erit, utar ea porta, quam primam videro. Nam, quod scribis mirificam exspectationem 5 esse mei neque tamen quemquam bonorum aut satis bonorum dubitare, quid facturus sim, ego, quos tu bonos esse dicas, non intellego. Ipse nullos novi, sed ita, si ordines bonorum quaerimus; nam singulares sunt boni viri. Verum in dissensionibus ordines bonorum et genera quaerenda sunt. Senatum

bonum putas, per quem sine imperio provinciae sunt (numquam enim Curio sustinuisset, si cum eo agi coeptum esset; quam sententiam senatus sequi noluit; ex quo factum est, ut Caesari non succederetur), an publicanos, qui numquam firmi, sed nunc Caesari sunt amicissimi, an faeneratores an agricolas, quibus optatissimum est otium? nisi eos timere putas, ne sub regno sint, qui id numquam, dum modo otiosi essent,
6 recusarunt. Quid ergo? exercitum retinentis, cum legis dies transierit, rationem haberi placet? Mihi vero ne absentis quidem; sed, cum id datum est, illud una datum est. Annorum enim decem imperium et ita latum *placet?* Placet igitur etiam me expulsum et agrum Campanum perisse et adoptatum patricium a plebeio, Gaditanum a Mytilenaeo, et Labieni divitiae et Mamurrae placent et Balbi horti et Tusculanum. Sed horum omnium fons unus est. Imbecillo resistendum fuit, et id erat facile; nunc legiones XI, equitatus tantus, quantum volet, Transpadani, plebes urbana, tot tribuni pl., tam perdita iuventus, tanta auctoritate dux, tanta audacia. Cum hoc aut depu-
7 gnandum est aut habenda e lege ratio. 'Depugna', inquis, 'potius quam servias.' Ut quid? si victus eris, proscribare, si viceris, tamen servias? 'Quid ergo', inquis, 'facturus es?' Idem quod pecudes, quae dispulsae sui generis sequuntur greges. Ut bos armenta sic ego bonos viros aut eos, quicumque dicentur boni, sequar, etiamsi ruent. Quid sit optumum male contractis rebus, plane video. Nemini est enim exploratum, cum ad arma ventum sit, quid futurum sit, at illud omnibus, si boni victi sint, nec in caede principum clementiorem hunc fore, quam Cinna fuerit, nec moderatiorem, quam Sulla, in pecuniis locupletum. *Συμπολιτεύομαί σοι* iam dudum et facerem diutius, nisi me lucerna desereret. Ad summam 'Dic, M. Tulli'. Adsentior Cn. Pompeio, id est T. Pomponio.

Alexim, humanissimum puerum, nisi forte, dum ego absum, adulescens factus est (id enim agere videbatur), salvere iubeas velim.

VIII.

Scr. in Formiano VI aut V K. Ian. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

Quid opus est de Dionysio tam valde adfirmare? An mihi nutus tuus non faceret fidem? Suspicionem autem eo mihi maiorem tua taciturnitas attulerat, quod et tu soles conglutinare amicitias testimoniis tuis, et illum aliter cum aliis de nobis locutum audiebam. Sed prorsus ita esse, ut scribis, mihi persuades. Itaque ego is in illum sum, quem tu me esse vis. 1

Diem tuum ego quoque ex epistula quadam tua, quam incipiente febricula scripseras, mihi notaveram et animadverteram posse pro re nata te non incommode ad me in Albanum venire III Nonas Ianuar. Sed, amabo te, nihil incommodo valetudinis feceris. Quid enim est tantum in uno aut altero die? 2

Dolabellam video Liviae testamento cum duobus coheredibus esse in triente, sed iuberi mutare nomen. Est *πολιτικὸν σκέμμα*, rectumne sit nobili adulescenti mutare nomen mulieris testamento. Sed id *φιλοσοφώτερον διευκρινήσομεν*, cum sciemus, quantum quasi sit in trientis triente. 3

Quod putasti fore ut, antequam istuc venirem, Pompeium viderem, factum est ita; nam VI Kal. ad Lavernium *me* consecutus est. Una Formias venimus et ab hora octava ad vesperum secreto collocuti sumus. Quod quaeris, ecquae spes pacificationis sit, quantum ex Pompei multo et accurato sermone perspexi, ne voluntas quidem est. Sic enim existimat, si ille vel dimisso exercitu consul factus sit, *σύγχυσιν τῆς πολιτείας* fore, atque etiam putat eum, cum audierit contra se diligenter parari, consulatum hoc anno neglecturum 4

ac potius exercitum provinciamque retenturum. Sin autem ille fureret, vehementer hominem contemnebat et suis et rei publicae copiis confidebat. Quid quaeris? etsi mihi crebro 'ξυνὸς Ἐννάλιος' occurrebat, tamen levabar cura virum fortem et peritum et plurimum auctoritate valentem audiens *πολιτικῶς* de pacis simulatae periculis disserentem. Habebamus autem in manibus Antoni contionem habitam x Kal. Ianuar., in qua erat accusatio Pompei usque a toga pura, querela de damnatis, terror armorum. In quibus ille 'Quid censes', aiebat, 'facturum esse ipsum, si in possessionem rei publicae venerit, cum haec quaestor eius infirmus et inops audeat dicere?' Quid multa? non modo non expetere pacem istam, sed etiam timere visus est. Ex illa autem sententia non relinquendae urbis movet hominem, ut puto, *nihil*. Mihi autem illud molestissimum est, quod solvendi sunt nummi Caesari et instrumentum triumphi eo conferendum. Est enim *ἄμορφον ἀντιπολιτευομένου χρεωφειλέτην* esse. Sed haec et multa alia coram.

IX.

Scr. in Formiano V aut IV K. Ian. a. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 'Cotidiene', inquis, 'a te accipiendae litterae sunt?' Si habebo, cui dem, cotidie. 'At iam ipse ades.' Tum igitur, cum venero, desinam. Unas video mihi a te non esse redditas, quas L. Quinctius, familiaris meus, cum ferret, ad bustum Basili vulneratus et despoliatus
2 est. Videbis igitur, num quid fuerit in iis, quod me scire opus sit, et simul hoc *διευκρινήσεις πρόβλημα* sane *πολιτικόν*. Cum sit necesse aut haberi Caesaris rationem illo exercitum vel per senatum vel per tribunos pl. obtinente aut persuaderi Caesari, ut tradat provinciam atque exercitum et ita consul fiat, aut, si id ei non persuadeatur, haberi comitia sine illius ra-

tione illo patiente atque obtinente provinciam, aut, si per tribunos pl. non patiatur *et* tamen quiescat, rem adduci ad interregnum, aut, si ob eam causam, quod ratio eius non habeatur, exercitum adducat, armis cum eo contendere, illum autem initium facere armorum aut statim nobis minus paratis aut tum, cum comitiis amicis eius postulantibus, ut e lege ratio habeatur, impetratum non sit, ire autem ad arma aut hanc unam ob causam, quod ratio non habeatur, aut addita causa, si forte tribunus pl. senatum impediens aut populum incitans notatus aut senatus consulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit dicensve se expulsum ad illum confugerit, suscepto autem bello aut tenenda sit urbs aut ea relicta ille commeatu et reliquis copiis intercludendus — quod horum malorum, quorum aliquod certe subeundum est, minimum putes. Dices 3
profecto persuaderi illi, ut tradat exercitum et ita consul fiat. Est omnino id eius modi, ut, si ille eo descendat, contra dici nihil possit, idque eum, si non obtinet, ut ratio habeatur retinentis exercitum, non facere miror. Nobis autem, ut quidam putant, nihil est timendum magis quam ille consul. 'At sic malo', inquies, 'quam cum exercitu.' Certe; sed istud ipsum 'sic malo' magnum malum putat aliquis, neque ei remedium est ullum. 'Cedendum est, si id volet.' Vide consulem illum iterum, quem vidisti consulatu priore. 'At tum imbecillus plus', inquis, 'valuit quam tota res publica.' Quid nunc putas? et eo consule Pompeio certum est esse in Hispania. O rem miseram! si quidem id ipsum deterrimum est, quod recusari non potest, et quod ille si faciat, iamiam *a* bonis omnibus summam ineat gratiam. Tollamus igitur hoc, 4
quo illum posse adduci negant; de reliquis quid est deterrimum? Concedere illi, quod, ut idem dicit, impudentissime postulat. Nam quid impudentius? Tenuisti provinciam per annos decem non tibi a senatu, sed a te ipso per vim et per factionem datos; prae-

teriit tempus non legis, sed libidinis tuae, fac tamen legis; ut succedatur, decernitur; impedis et ais: 'Habe meam rationem.' Habe tu nostram. Exercitum tu habeas diutius, quam populus iussit, invito senatu? 'Depugnes oportet, nisi concedis.' Cum bona quidem spe, ut ait idem, vel vincendi vel in libertate moriendi. Iam, si pugnandum est, quo tempore, in casu, quo consilio, in temporibus situm est. Itaque te in ea quaestione non exerceo; ad ea, quae dixi, adfer, si quid habes. Equidem dies noctesque torqueor.

X.

Scr. ad urbem XIV sub noctem aut XIII ante lucem K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Subito consilium cepi, ut, antequam luceret, exirem, ne qui conspectus fieret aut sermo, lictoribus praesertim laureatis. De reliquo neque hercule quid agam neque quid acturus sim, scio; ita sum perturbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Tibi vero quid suadeam, quoius ipse consilium exspecto? Gnaeus noster quid consilii ceperit capiatve, nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens. Omnes, si in Italia consistat, erimus una; sin cedet, consilii res est. Adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et incaute. Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit.

XI.

Scr. in Campania inter XIV et IX K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quaeso, quid est hoc? aut quid agitur? Mihi enim tenebrae sunt. 'Cingulum', inquit, 'nos tenemus, Anconem amisimus; Labienus discessit a Caesare.' Utrum de imperatore populi Romani an de Hannibale loqui-

mur? O hominem amentem et miserum, qui ne umbram quidem umquam τοῦ καλοῦ viderit! Atque haec ait omnia facere se dignitatis causa. Ubi est autem dignitas nisi ubi honestas? Honestum igitur habere exercitum nullo publico consilio, occupare urbes civium, quo facilior sit aditus ad patriam, χρεῶν ἀποκοπάς, φυγάδων καθόδους, sescenta alia scelera moliri, 'τὴν θεῶν μεγίστην ὥστ' ἔχειν τυραννίδα —'?

Sibi habeat suam fortunam! Unam mehercule tecum apricationem in illo lucrativo tuo sole malim quam omnia istius modi regna vel potius mori miliens quam semel istius modi quicquam cogitare. 'Quid, si tu velis?' inquis. Age, quis est, cui velle non liceat? Sed ego hoc ipsum 'velle' miserius esse duco quam in crucem tolli. Una res est ea miserior, adipisci, quod ita volueris. Sed haec hactenus. Libenter enim in his molestiis ἐνσχολάζω σοι.

Redeamus ad nostrum. Per fortunas! quale tibi consilium Pompei videtur? hoc quaero, quod urbem reliquerit. Ego enim ἀπορῶ. Tum nihil absurdius. Urbem tu relinquas? ergo idem, si Galli venirent? 'Non est', inquit, 'in parietibus res publica.' At in aris et focis. 'Fecit Themistocles.' Fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. At idem Pericles non fecit annum fere post quinquagesimum, cum praeter moenia nihil teneret; nostri olim urbe reliqua capta arcem tamen retinuerunt.

'Οὕτω που τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν.'

Rursus autem ex dolore municipali sermonibusque eorum, quos convenio, videtur hoc consilium exitum habiturum. Mira hominum querela est (nescio istic, sed facies, ut sciam) sine magistratibus urbem esse, sine senatu. Fugiens denique Pompeius mirabiliter homines movet. Quid quaeris? alia causa factast. Nihil iam concedendum putant Caesari. Haec tu mihi explica qualia sint.

Ego negotio praesum non turbulento. Vult enim me Pompeius esse, quem tota haec Campania et maritima ora habeat *ἐπίσκοπον*, ad quem dilectus et summa negotii referatur. Itaque vagus esse cogitabam. Te puto iam videre, quae sit *ὁρμὴ* Caesaris, qui populus, qui totius negotii status. Ea velim scribas ad me et quidem, quoniam mutabilia sunt, quam saepissime. Acquiesco enim et scribens ad te et legens tua.

XII.

Scr. Formiis X K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Unam adhuc a te epistulam acceperam datam XII Kal., in qua significabatur aliam te ante dedisse, quam non acceperam. Sed quaeso, ut scribas quam saepissime, non modo si quid scies aut audieris, sed etiam si quid suspicabere, maximeque quid nobis faciendum aut non faciendum putes. Nam, quod rogas, curem, ut scias, quid Pompeius agat, ne ipsum quidem scire
2 puto; nostrum quidem nemo. Vidi Lentulum consulem Formiis X Kal., vidi Libonem; plena timoris et erroris omnia. Ille iter Larinum; ibi enim cohortes et Luceriae et Teani reliquaque in Apulia. Inde utrum consistere uspiam velit an mare transire, nescitur. Si manet, vereor, ne exercitum firmum habere non possit; sin discedit, quo aut qua, aut quid nobis agendum sit, nescio. Nam istum quidem, quoius *φαλαρισμὸν* times, omnia taeterrime facturum puto. Nec eum rerum prolatio nec senatus magistratuumque discessus nec ae-
3 rarium clausum tardabit. Sed haec, ut scribis, cito sciemus.

Interim velim mihi ignoscas quod ad te scribo tam multa totiens. Acquiesco enim et tuas volo elicere litteras maximeque consilium, quid agam aut quo me pacto geram. Demittamne me penitus in causam?

Non deterreor periculo, sed dirumpor dolore. Tamne nullo consilio aut tam contra meum consilium gesta esse omnia! An cuncter et tergiverser et iis me dem, qui tenent, qui potiuntur? *Αἰδέομαι Τρῶας* nec solum civis, sed etiam amici officio revocor; etsi frangor saepe misericordia puerorum. Ut igitur ita perturbato, etsi te eadem sollicitant, scribe aliquid, et maxime, si Pompeius Italia cedit, quid nobis agendum putes. M'. quidem Lepidus (nam fuimus una) eum finem statuit, L. Torquatus eundem. Me cum multa tum etiam lictores impediunt. Nihil vidi umquam, quod minus explicari posset. Itaque a te nihildum certi exquiro, sed quid videatur. Denique ipsam *ἀπορίαν* tuam cupio cognoscere. Labienum ab illo discessisse prope modum constat. Si ita factum esset, ut ille Romam veniens magistratus et senatum Romae offenderet, magno usui causae nostrae fuisset. Damnasse enim sceleris hominem amicum rei publicae causa videretur, quod nunc quoque videtur, sed minus prodest. Non enim habet, cui prosit, eumque arbitror paenitere, nisi forte id ipsum est falsum, discessisse illum. Nos quidem pro certo habebamus. 4 5

Et velim, quamquam, ut scribis, domesticis te finibus tenes, formam mihi urbis exponas, ecquod Pompei desiderium, ecquae Caesaris invidia appareat, etiam quid censeas de Terentia et Tullia, Romae eas esse an mecum an aliquo tuto loco. Haec et si quid aliud ad me scribas velim vel potius scriptites. 6

XIII.

Scr. Menturnis IX K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

De Vennonianis rebus tibi assentior. Labienum *ἥρωα* iudico. Facinus iam diu nullum civile praeclarius, qui, ut aliud nihil, hoc tamen profecit, dedit illi dolorem. Sed etiam ad summam profectum ali- 1

quid puto. Amo etiam Pisonem. Cuius iudicium de genero suspicor visum iri grave. Quamquam, genus belli quod sit, vides. Ita civile est, ut non ex civium dissensione, sed ex unius perditi civis audacia natum sit. Is autem valet exercitu, tenet multos spe et promissis, omnia omnium concupivit. Huic tradita urbs est nuda praesidio, referta copiis. Quid est, quod ab eo non metuas, qui illa templa et tecta non patriam, sed praedam putet? Quid autem sit acturus aut quo modo, nescio, sine senatu, sine magistratibus. Ne simulare quidem poterit quicquam πολιτικῶς. Nos autem ubi exsurgere poterimus aut quando? Quorum dux quam ἀστρατήγητος, tu quoque animadvertis, quoi ne Picena quidem nota fuerint; quam autem sine consilio, res testis. Ut enim alia omittam decem annorum peccata, quae condicio non huic fugae praestitit? Nec vero, nunc quid cogitet, scio ac non desino per litteras sciscitari. Nihil esse timidius constat, nihil perturbatius. Itaque nec praesidium, cuius parandi causa ad urbem retentus est, nec locum ac sedem praesidii ullam video. Spes omnis in duabus insidiose retentis paene alienis legionibus. Nam dilectus adhuc quidem invitorum est et a pugnando abhorrentium; condicionum autem amissum tempus est. Quid futurum sit, non video; commissum quidem a nobis certe est sive a nostro duce, ut e portu sine gubernaculis egressi tempestati nos traderemus.

3 Itaque de Ciceronibus nostris dubito quid agam; nam mihi interdum amandandi videntur in Graeciam; de Tullia autem et Terentia, cum mihi barbarorum adventus [ad urbem] proponitur, omnia timeo; cum autem Dolabellae venit in mentem, paulum respiro. Sed velim consideres, quid faciendum putes primum πρὸς τὸ ἀσφαλές (aliter enim mihi de illis ac de me ipso consulendum est), deinde ad opiniones, ne reprehendamur, quod eas Romae velimus esse in communi bonorum fuga. Quin etiam tibi et Peducaeo (scripsit

enim ad me), quid faciatis, videndum est. Is enim splendor est vestrum, ut eadem postulentur a vobis quae ab amplissimis civibus. Sed de hoc tu videbis, quippe cum de me ipso ac de meis te considerare velim.

Reliquum est, ut, et quid agatur, quoad poteris, explores scribasque ad me, et quid ipse coniectura assequare; quod etiam a te magis exspecto. Nam acta omnibus nuntiantibus a te exspecto futura. *Μάντις ὁ ἄριστος —*. Loquacitati ignosces, quae et me levat ad te quidem scribentem et elicit tuas litteras. Aenigma [Oppiorum ex Velia] plane non intellexi; est enim numero Platonis obscurius. 4 5

XIIIa.

Scr. Menturnis VIII K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Iam intellexi tuum; Oppios enim de Velia saccones dicis. In eo aestuavi diu. Quo aperto reliqua patebant et cum Terentiae summa congruebant. L. Caesarem vidi Menturnis a. d. VIII Kal. Febr. mane cum absurdissimis mandatis, non hominem, sed scopas solutas, ut id ipsum mihi ille videatur irridendi causa fecisse, qui tantis de rebus huic mandata dederit; nisi forte non dedit, et hic sermone aliquo arrepto pro mandatis abusus est. 1 (5) 2 (6)

Labienus, vir mea sententia magnus, Teanum venit a. d. VIII Kal. Ibi Pompeium consulesque convenit. Qui sermo fuerit, et quid actum sit, scribam ad te, cum certum sciam. Pompeius a Teano Larinum versus profectus est a. d. VIII Kal. Eo die mansit Venafri. Iam aliquantum animi videtur nobis attulisse Labienus. Sed ego nondum habeo, quod ad te ex his locis scribam; ista magis exspecto, quid illim adferatur, quo pacto de Labieno ferat, quid agat Domitius in Marsis, Iguvi Thermus, P. Attius Cinguli, quae sit populi ur- 3 (7)

bani voluntas, quae tua coniectura de rebus futuris. Haec velim crebro, et quid tibi de mulieribus nostris placeat, et quid acturus ipse sis, scribas. Si scriberem ipse, longior epistula fuisset, sed dictavi propter lippitudinem.

XIV.

Scr. Calibus a. d. VI K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 A. d. VI Kal. Febr. Capuam Calibus proficiscens, cum leviter lippirem, has litteras dedi. L. Caesar mandata Caesaris detulit ad Pompeium a. d. VIII Kal., cum is esset cum consulibus Teani. Probata condicio est, sed ita, ut ille de iis oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret. Id si fecisset, responsum est ad urbem nos redituros esse et rem per senatum confecturos. Spero posse in praesentia pacem nos habere; nam et illum furoris et hunc
2 nostrum copiarum suppaenitet. Me Pompeius Capuam venire voluit et adiuvare dilectum; in quo parum prolixe respondent Campani coloni. Gladiatores Caesaris, qui Capuae sunt, de quibus ante ad te falsum ex A. Torquati litteris scripseram, sane commode Pompeius distribuit binos singulis patribus familiarum. Scutorum in ludo IↃↃ fuerunt. Eruptionem facturi fuisse dicebantur. Sane multum in eo rei publicae provisum est.

3 De mulieribus nostris, in quibus est tua soror, quaeso videas, ut satis honestum nobis sit eas Romae esse, cum ceterae illa dignitate discesserint. Hoc scripsi ad eas et ad te ipsum antea. Velim eas cohortere, ut exeant, praesertim cum ea praedia in ora maritima habeamus, quoi ego praesum, ut in iis pro re nata non incommode possint esse. Nam, si quid offendimus in genero nostro, quod quidem ego praestare non debeo, †sed id fit maius, quod mulieres nostrae praeter

ceteras Romae remanserunt. Tu ipse cum Sexto scire velim quid cogites de exeundo de totaque re quid existimes. Equidem ad pacem hortari non desino; quae vel iniusta utilior est quam iustissimum bellum cum civibus. Sed haec, ut fors tulerit.

XV.

Scr. Capuae V K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Ut ab urbe discessi, nullum adhuc intermisi diem, 1
quin aliquid ad te litterarum darem, non quo haberem magno opere, quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens; quo mihi, cum coram id non licet, nihil est iucundius.

Capuam cum venissem a. d. VI Kal. pridie, quam 2
has litteras dedi, consules conveni multosque nostri ordinis. Omnes cupiebant Caesarem abductis praesidiis stare condicionibus iis, quas tulisset; uni Favonio leges ab illo nobis imponi non placebat. Sed is *a nullo* auditur in consilio. Cato enim ipse iam servire quam pugnare mavult; sed tamen ait in senatu se adesse velle, cum de condicionibus agatur, si Caesar adductus sit, ut praesidia deducat. Ita, quod maxime opus est, in Siciliam ire non curat; quod metuo ne obsit, in senatu esse vult. Postumius autem, de quo nominatim senatus decrevit, ut statim in Siciliam iret Furfanioque succederet, negat se sine Catone iturum et suam in senatu operam auctoritatemque quam magni aestimat. Ita res ad Fannium pervenit. Is cum imperio in Siciliam praemittitur. In disputationibus no- 3
stris summa varietas est. Plerique negant Caesarem in condicione mansurum postulataque haec ab eo interposita esse, quo minus, quod opus esset ad bellum, a nobis pararetur. Ego autem eum puto facturum, ut praesidia deducat. Vicerit enim, si consul factus erit, et minore scelere vicerit, quam quo ingressus est. Sed

accipienda plaga est. Sumus enim flagitiose imparati cum a militibus tum a pecunia; quam quidem omnem non modo privatam, quae in urbe est, sed etiam publicam, quae in aerario est, illi reliquimus. Pompeius ad legiones Appianas est profectus; Labienum secum habet. Ego tuas opiniones de his rebus exspecto. Formias me continuo recipere cogitabam.

XVI.

Scr. Calibus III K. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Omnes arbitror mihi tuas litteras redditas esse, sed primas praepostere, reliquas ordine, quo sunt missae per Terentiam. De mandatis Caesaris adventuque Labieni et responsis consulum ac Pompei scripsi ad te litteris iis, quas a. d. v Kal. Capua dedi, pluraque
2 praeterea in eandem epistulam conieci. Nunc has exspectationes habemus duas, unam, quid Caesar acturus sit, cum acceperit ea, quae referenda ad illum data sunt L. Caesari, alteram, quid Pompeius agat. Qui quidem ad me scribit paucis diebus se firmum exercitum habiturum spemque adfert, si in Picenum agrum ipse venerit, nos Romam redituros esse. Labienum secum habet non dubitantem de imbecillitate Caesaris copiarum; cuius adventu Gnaeus noster multo animi plus habet. Nos a consulibus Capuam venire iussi sumus ad Nonas Febr.

Capua profectus sum Formias a. d. III Kal. Eo die cum Calibus tuas litteras hora fere nona accepis-
3 sem, has statim dedi. De Terentia et Tullia tibi adsentior. Ad quas scripseram, ad te ut referrent. Si nondum profectae sunt, nihil est, quod se moveant, quoad perspiciamus, quo loci sit res.

XVII.

Scr. in Formiano IV Non. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Tuae litterae mihi gratae iucundaeque sunt. De 1
pueris in Graeciam transportandis tum cogitabam,
cum fuga ex Italia quaeri videbatur. Nos enim Hi-
spaniam peteremus; illis hoc aeque commodum non
erat. Tu ipse cum Sexto etiam nunc mihi videris
Romae recte esse posse; etenim minime amici Pom-
peio nostro esse debetis. Nemo enim umquam tan-
tum de urbanis praediis detraxit. Videsne me etiam
iocari?

Scire iam te oportet, L. Caesar quae responsa refe- 2
rat a Pompeio, quas ab eodem ad Caesarem ferat
litteras. Scriptae enim et datae ita sunt, ut propo-
nerentur in publico. In quo accusavi mecum ipse
Pompeium, qui, cum scriptor luculentus esset, tantas
res atque eas, quae in omnium manus venturae essent,
Sestio nostro scribendas dederit. Itaque nihil umquam
legi scriptum σησιωδέστερον. Perspici tamen ex lit-
teris Pompei potest nihil Caesari negari omniaque ei
cumulate, quae postulet, dari. Quae ille amentissi-
mus fuerit nisi acceperit, praesertim cum impuden-
tissime postulaverit. Quis enim tu es, qui dicas: 'Si
in Hispaniam profectus erit, si praesidia dimiserit'?
Tamen conceditur minus honeste nunc quidem violata
iam ab illo re publica illatoque bello, quam si olim
de ratione habenda impetrasset. Et tamen vereor, ut
his ipsis contentus sit. Nam, cum ista mandata de-
disset L. Caesari, debuit esse paulo quietior, dum
responsa referrentur; dicitur autem nunc esse acer-
rimus.

Trebatius quidem scribit se ab illo VIII Kal. Febr. 3
rogatum esse, ut scriberet ad me, ut essem ad urbem;
nihil ei me gratius facere posse. Haec verbis pluri-

mis. Intellexi ex dierum ratione, ut primum de discessu nostro Caesar audisset, laborare eum coepisse, ne omnes abessemus. Itaque non dubito, quin ad Pisonem, quin ad Servium scripserit; illud admiror, non ipsum ad me scripsisse, non per Dolabellam, non per Caelium egisse. Quamquam non aspernor Trebati
4 litteras; a quo me unice diligi scio. Rescripsi ad Trebatium (nam ad ipsum Caesarem, qui mihi nihil scripsisset, nolui), quam illud hoc tempore esset difficile; me tamen in praediis meis esse neque dilectum ullum neque negotium suscepisse. In quo quidem manebo, dum spes pacis erit; sin bellum geretur, non deero officio nec dignitati meae pueros *ὑπεκθέμενος* in Graeciam. Totam enim Italiam flagraturam bello intellego. Tantum mali *est* excitatum partim ex improbis, partim ex invidis civibus. Sed haec paucis diebus ex illius ad nostra responsa responsis intellegentur quorsum evasura sint. Tum ad te scribam plura, si erit bellum; sin † autem etiam indutiae, te ipsum, ut spero, videbo.

5 Ego IIII Nonas Febr., quo die has litteras dedi, in Formiano, quo Capua redieram, mulieres exspectabam. Quibus quidem scripseram tuis litteris admonitus, ut Romae manerent. Sed audio maiorem quendam in urbe timorem esse. Capuae Nonis Febr. esse volebam, quia consules iusserant. Quicquid huc erit a Pompeio allatum, statim ad te scribam tuasque de istis rebus litteras exspectabo.

XVIII.

Scr. in Formiano III Non. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 IIII Non. Febr. mulieres nostrae Formias venerunt tuaque erga se officia plena tui suavissimi studii ad me pertulerunt. Eas ego, quoad sciremus, utrum turpi pace nobis an misero bello esset utendum, in For-

miano esse volui et una Cicerones. Ipse cum fratre Capuam ad consules (Nonis enim adesse iussi sumus) III Nonas profectus sum, cum has litteras dedi.

Responsa Pompei grata populo et probata contioni esse dicuntur. Ita putaram. Quae quidem ille *si* repudiarit, iacebit; si acceperit —. 'Utrum igitur', inquies, 'mavis?' Responderem, si, quem ad modum parati essemus, scirem. Cassium erat hic auditum expulsum 2 Ancona eamque urbem a nobis teneri. Si bellum futurum est, negotium utile. Caesarem quidem L. Caesare cum mandatis de pace misso tamen aiunt acerrime dilectum habere, loca occupare, vincire praesidiis. O perditum latronem! o vix ullo otio compensandam hanc rei publicae turpitudinem! Sed stomachari desinamus, tempori pareamus, cum Pompeio in Hispaniam eamus. Haec optima in malis, quoniam illius alterum consulatum a re publica ne data quidem occasione reppulimus. Sed haec hactenus.

De Dionysio fugit me ad te antea scribere; sed 3 ita constitui, exspectare responsa Caesaris, ut, si ad urbem rediremus, ibi nos exspectaret, sin tardius id fieret, tum eum arcesseremus. Omnino, quid ille facere debuerit in nostra illa fuga, quid docto homine et amico dignum fuerit, cum praesertim rogatus esset, scio, sed haec non nimis exquiro a Graecis. Tu tamen videbis, si erit, quod nolim, arcessendus, ne molesti simus invito.

Quintus frater laborat, ut tibi, quod debet, ab 4 Egnatio solvat; nec Egnatio voluntas deest, nec parum locuples est, sed, cum tale tempus sit, ut Q. Titinius (multum enim est nobiscum) viaticum se neget habere idemque debitoribus suis denuntiarit, ut eodem faenore uterentur, atque hoc idem etiam L. Ligus fecisse dicatur, nec hoc tempore aut domi nummos Quintus habeat aut exigere ab Egnatio aut versuram usquam facere possit, miratur te non habuisse rationem huius publicae difficultatis. Ego autem, etsi illud ψευδησιό-

δειον (ita enim putatur) observo 'μηδὲ δίκην', praesertim in te, a quo nihil umquam vidi temere fieri, tamen illius querela movebar. Hoc quicquid est, te scire volui.

XIX.

Scr. in Formiano III Non. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO.

Nihil habeo, quod ad te scribam, qui etiam eam epistulam, quam eram elucubratus, ad te non dederim. Erat enim plena spei bonae, quod et contionis voluntatem audieram et illum condicionibus usurum putabam, praesertim suis. Ecce tibi III Nonas Febr. mane accepi litteras tuas, Philotimi, Furni, Curionis ad Furnium, quibus irridet L. Caesaris legationem. Plane oppressi videmur, nec, quid consilii capiam, scio. Nec mehercule de me laboro, de pueris quid agam, non habeo. Capuam tamen proficiscebar haec scribens, quo facilius de Pompei rebus cognoscerem.

XX.

Scr. Capuae Non. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO.

1 Breviloquentem iam me tempus ipsum facit. Pacem enim desperavi, bellum nostri nullum administrant. Cave enim putes quicquam esse minori his consulibus curae. Ego spe audiendi aliquid et cognoscendi nostri apparatus maximo imbri Capuam veni pridie Nonas, ut eram iussus. Illi autem nondum venerant, sed erant venturi inanes, imparati. Gnaeus autem Luceriae dicebatur esse et adire cohortes legionum Appianarum non firmissimarum. At illum ruere nuntiant et iam iamque adesse, non ut manum conserat (quicum
2 enim?), sed ut fugam intercludat. Ego autem in Italia καὶ συναποθανεῖν — nec te id consulo; sin

extra, quid ago? Ad manendum hiems, lictores, improvidi et neglegentes duces, ad fugam hortatur amicitia Gnaei, causa bonorum, turpitudo coniungendi cum tyranno; qui quidem incertum est Phalarimne an Pisistratum sit imitaturus. Haec velim explices et me iuves consilio; etsi te ipsum istic iam calere puto, sed tamen, quantum poteris. Ego si quid hic hodie novi cognoro, scies; iam enim aderunt consules ad suas Nonas. Tuas cotidie litteras exspectabo; ad has autem, cum poteris, rescribes. Mulieres et Ciceroues in Formiano reliqui.

XXI.

Scr. Calibus VI Id. Febr. ante lucem a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

De malis nostris tu prius audis quam ego. Istim 1
enim emanant. Boni autem hinc quod exspectes, nihil est. Veni Capuam ad Nonas Febr., ita ut iusserant consules. Eo die Lentulus venit sero. Alter consul omnino non venerat VII Idus. Eo enim die ego Capua discessi et mansi Calibus. Inde has litteras postridie ante lucem dedi. Haec, Capuae dum fui, cognovi, nihil in consulibus, nullum usquam dilectum. Nec enim conquisitores φαινοπροσωπεῖν audent, cum ille adsit, contraque noster dux nusquam sit, nihil agat, nec nomina dant. Deficit enim non voluntas, sed spes. Gnaeus autem noster (o rem miseram et incredibilem!) ut totus iacet! Non animus est, non consilium, non copiae, non diligentia. Mittam illa, fugam ab urbe turpissimam, timidissimas in oppidis contiones, ignorationem non solum adversarii, sed etiam suarum copiarum; hoc cuius modi est? VII Idus Febr. Capuam 2
C. Cassius tribunus pl. venit, attulit mandata ad consules, ut Romam venirent, pecuniam de sanctiore aerario auferrent, statim exirent. Urbe relicta redeant; quo praesidio? deinde exeant; quis sinat? Con-

sul ei rescripsit, ut prius ipse in Picenum. At illud totum erat amissum; sciebat nemo praeter me ex litteris Dolabellae. Mihi dubium non erat, quin ille iam iamque foret in Apulia, Gnaeus noster in navi.

3 Ego quid agam? *Σκέμμα* magnum neque mehercule mihi quidem ullum, nisi omnia essent acta turpissime, neque ego ullius consilii particeps; sed tamen quod me deceat. Ipse me Caesar ad pacem hortatur; sed antiquiores litterae, quam ruere coepit. Dolabella, Caelius me illi valde satis facere. Mira me *ἀπορία* torquet. Iuva me consilio, si potes, et tamen ista, quantum potes, provide. Nihil habeo tanta rerum perturbatione, quod scribam. Tuas litteras exspecto.

XXII.

Scr. in Formiano VI Id. Febr. vesperi aut V Id. mane a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Pedem in Italia video nullum esse, qui non in istius potestate sit. De Pompeio scio nihil eumque, nisi in navim se contulerit, exceptum iri puto. O celeritatem incredibilem! huius autem nostri — sed non possum sine dolore accusare eum, de quo angor et crucior. Tu caedem non sine causa times, non quo minus quicquam Caesari expediat ad diuturnitatem victoriae et dominationis, sed video, quorum arbitrio

2 sit acturus. † Recte sit censeo cedendum de oppidis iis egeo consilii. Quod optimum factu videbitur, facies. Cum Philotimo loquere atque adeo Terentiam habebis Idibus. Ego quid agam? qua aut terra aut mari persequar eum, qui ubi sit, nescio? Etsi terra quidem qui possum? mari quo? Tradam igitur isti me? Fac posse tuto (multi enim hortantur), num etiam honeste? Nullo modo. Equidem a te petam consilium, ut soleo. Explicari res non potest; sed tamen, si quid in mentem venit, velim scribas, et ipse quid sis acturus.

XXIII.

Scr. in Formiano V Id. Febr. vesp. aut IV Id. mane a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

v Idus Febr. vesperi a Philotimo litteras accepi 1
Domitium exercitum firmum habere, cohortes ex Piceno Lentulo et Thermo ducentibus cum Domiti exercitu coniunctas esse, Caesarem intercludi posse eumque id timere, bonorum animos recreatos Romae, improbos quasi perculsos. Haec metuo equidem ne sint somnia, sed tamen M'. Lepidum, L. Torquatum, C. Cassium tribunum pl. (hi enim sunt nobiscum, id est in Formiano) Philotimi litterae ad vitam revocaverunt. Ego autem illa metuo ne veriora sint, nos omnes paene iam captos esse, Pompeium Italia cedere; quem quidem (o rem acerbam!) persequi Caesar dicitur. Persequi Caesar Pompeium? quid? ut interficiat? O me miserum! Et non omnes nostra corpora opponimus? In quo tu quoque ingemiscis. Sed quid faciamus? Victi, oppressi, capti plane sumus.

Ego tamen Philotimi litteris lectis mutavi con- 2
silium de mulieribus. Quas, ut scripseram ad te, Romam remittebam; sed mihi venit in mentem multum fore sermonem me iudicium iam de causa publica fecisse; qua desperata quasi hunc gradum mei reditus esse, quod mulieres revertissent. De me autem ipso tibi adsentior, ne me dem incertae et periculosae fugae, cum rei publicae nihil prosim, nihil Pompeio; pro quo emori cum pie possum tum lubenter. Manebo igitur, etsi vivere —.

Quod quaeris, hic quid agatur, tota Capua et om- 3
nis hic dilectus iacet; desperata res est, in fuga omnes sunt, nisi qui deus iuverit, ut Pompeius istas Domiti copias cum suis coniungat. Sed videbamur omnia biduo triduove scituri. Caesaris litterarum exemplum tibi misi; rogaras enim. Cui nos valde satis facere

multi ad me scripserunt; quod patior facile, dum ut adhuc nihil faciam turpiter.

XXIV.

Scr. in Formiano IV Id. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Philotimi litterae me quidem non nimis, sed eos, qui in his locis erant, admodum delectarunt. Ecce postridie Cassi litterae Capua a Lucretio, familiari eius, Nigidium a Domitio Capuam venisse. Eum dicere Vibullium cum paucis militibus e Piceno currere ad Gnaeum, confestim insequi Caesarem, Domitium non habere militum III milia. Idem scripsit Capua consules discessisse. Non dubito, quin Gnaeus in fuga sit; modo effugiat. Ego a consilio fugiendi, ut tu censes, absum.

XXV.

Scr. in Formiano IV aut III Id. Febr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO.

Cum dedissem ad te litteras tristes et metuo ne veras de Lucreti ad Cassium litteris Capua missis, Cephalio venit a vobis. Attulit etiam a te litteras hilariores nec tamen firmas, ut soles. Omnia facilius credere possum, quam quod scribitis, Pompeium exercitum habere. Nemo huc ita adfert omniaque, quae nolim. O rem miseram! malas causas semper obtinuit, in optima concidit. Quid dicam nisi illud eum scisse (neque enim erat difficile), hoc nescisse? Erat enim ars difficilis recte rem publicam regere. Sed iam iamque omnia sciemus et scribemus ad te statim.

XXVI.

Scr. in Formiano XV K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Non venit idem usu mihi, quod tu tibi scribis, 1
'quotiens exorior'. Ego enim nunc *primum* paulum exorior et maxime quidem iis litteris, quae Roma adferuntur de Domitio, de Picentium cohortibus. Omnia erant facta hoc biduo laetiora. Itaque fuga, quae parabatur, repressa est; Caesaris interdicta:

'Si té secundo lúmine hic offéndero —'

respuuntur; bona de Domitio, praeclara de Afranio fama est.

Quod me amicissime admones, ut me integrum, 2
quoad possim, servem, gratum est; quod addis, ne propensior ad turpem causam videar, certe videri possum. Ego me ducem in civili bello, quoad de pace ageretur, negavi esse, non quin rectum esset, sed quia, quod multo rectius fuit, id mihi fraudem tulit. Plane eum, quoi noster alterum consulatum deferret et triumphum (at quibus verbis! 'pro tuis rebus gestis amplissimis'), inimicum habere nolueram. Ego scio, et quem metuam et quam ob rem. Sin erit bellum, ut video fore, partes meae non desiderabuntur.

De HS $\overline{xx}$ Terentia tibi rescripsit. Dionysio, dum 3
existimabam vagos nos fore, nolui molestus esse; tibi autem crebro ad me scribenti de eius officio nihil rescripsi, quod diem ex die exspectabam, ut statuerem, quid esset faciendum. Nunc, ut video, pueri certe in Formiano videntur hiematuri. Et ego? Nescio. Si enim erit bellum, cum Pompeio esse constitui. Quod habebo certi, faciam, ut scias. Ego bellum foedissimum futurum puto, nisi qui, ut tu scribis, Parthicus casus exstiterit.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER OCTAVUS.

I.

Scr. Formiis XIV K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cum ad te litteras dedissem, redditae mihi litterae sunt a Pompeio. Cetera de rebus in Piceno gestis, quae ad se Vibullius scripsisset, de dilectu Domiti, quae sunt vobis nota nec tamen tam laeta erant in iis litteris, quam ad me Philotimus scripserat. Ipsam tibi epistulam misissem, sed iam subito fratris puer proficiscebatur. Cras igitur mittam. Sed in ea Pompei epistula erat in extremo ipsius manu: 'Tu censeo Luceriam venias. Nusquam eris tutius.' Id ego in eam partem accepi, haec oppida atque oram maritimam illum pro derelicto habere, nec sum miratus eum, qui caput ipsum reliquisset, reliquis membris
2 non parcere. Ei statim rescripsi hominemque certum misi de comitibus meis, non *me* quaerere, ubi tutissimo essem. Si me vellet sua aut rei publicae causa Luceriam venire, statim esse venturum; hortatusque sum, ut oram maritimam retineret, si rem frumentariam sibi ex provinciis suppeditari vellet. Hoc me frustra scribere videbam; sed uti in urbe retinenda tunc sic

nunc in Italia non relinquenda testificabar sententiam meam. Sic enim parari video, ut Luceriam omnes copiae contrahantur, et ne is quidem locus *sit* stabilis, sed ex eo ipso, si urgeamur, paretur fuga.

Quo minus mirere, si invitus in eam causam de- 3
scendo, in qua neque pacis neque victoriae ratio quaesita sit umquam, sed semper flagitiosae et calamitosae fugae, eundum, ut, quemcumque fors tulerit casum, subeam potius cum iis, qui dicuntur esse boni, quam videar a bonis dissentire. Etsi prope diem video bonorum, id est lautorum et locupletum, urbem refertam fore, municipiis vero his relictis refertissimam. Quo ego in numero essem, si hos lictores molestissimos non haberem, nec me M'. Lepidi, L. Volcaci, Ser. Sulpici comitum paeniteret, quorum nemo nec stultior est quam L. Domitius nec inconstantior quam Ap. Claudius. Unus Pompeius me movet beneficio, non 4
auctoritate. Quam enim ille habeat auctoritatem in hac causa? qui, cum omnes Caesarem metuebamus, ipse eum diligebat, postquam ipse metuere coepit, putat omnes hostes illi oportere esse. Ibimus tamen Luceriam. Nec eum fortasse delectabit noster adventus; dissimulare enim non potero mihi, quae adhuc acta sint, displicere. Ego, si somnum capere possem, tam longis te epistulis non obtunderem. Tu, si tibi eadem causa est, me remunerere sane velim.

II.

Scr. Formiis XIII K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Mihi vero omnia grata, et quod scripsisti ad me, 1
quae audieras, et quod non credidisti, quae digna diligentia mea non erant, et quod monuisti, quod sentiebas: Ego ad Caesarem unas Capua litteras dedi, quibus ad ea rescripsi, quae mecum ille de gladiatoribus suis egerat, breves, sed benevolentiam significantes,

non modo sine contumelia, sed etiam cum maxima laude Pompei. Id enim illa sententia postulabat, qua illum ad concordiam hortabar. Eas si quo ille misit, in publico proponat velim. Alteras eodem die dedi quo has ad te. Non potui non dare, cum et ipse ad me scripsisset et Balbus. Earum exemplum ad te
2 misi. Nihil arbitror fore, quod reprehendas. Si qua erunt, doce me, quo modo *μέμψιν* effugere possim. 'Nihil', inquies, 'omnino scripseris.' Qui magis effugias eos, qui volent fingere? Verum tamen ita faciam, quoad fieri poterit. Nam, quod me hortaris ad memoriam factorum, dictorum, scriptorum etiam meorum, facis amice tu quidem mihique gratissimum, sed mihi videris aliud tu honestum meque dignum in hac causa iudicare, atque ego existimem. Mihi enim nihil ulla in gente umquam ab ullo auctore rei publicae ac duce turpius factum esse videtur, quam a nostro amico factum est. Quoius ego vicem doleo; qui urbem reliquit, id est patriam, pro qua et in qua mori praeclarum
3 fuit. Ignorare mihi videris, haec quanta sit clades. Es enim etiam nunc domi tuae, sed invitis perditissimis hominibus esse diutius non potes. Hoc miserius, hoc turpius quicquam? Vagamur egentes cum coniugibus et liberis; in unius hominis quotannis periculose aegrotantis anima positas omnes nostras spes habemus non expulsi, sed evocati ex patria; quam non servandam ad reditum nostrum, sed diripiendam et inflammandam reliquimus. Ita multi nobiscum sunt, non in suburbanis, non in hortis, non in ipsa *urbe*, et, si nunc sunt, non erunt. Nos interea ne Capuae quidem, sed Luceriae, et oram quidem maritimam iam relinquemus, Afranium exspectabimus *et* Petreium. Nam in Labieno parum est dignitatis. Hic · tu in me * illud desideras. Nihil de me dico, alii viderint. Hic quidem quae est *? Domi vestrae estis et eritis omnes boni. Quis tum se mihi non ostendit? quis nunc adest hoc bello? Sic enim iam appellandum est.

Vibulli res gestae sunt adhuc maximae. Id ex 4
Pompei litteris cognosces; in quibus animadvertito illum locum, ubi erit *διπλῆ*. Videbis, de Gnaeo nostro ipse Vibullius quid existimet. Quo igitur haec spectat oratio? Ego pro Pompeio lubenter emori possum; facio pluris omnium hominum neminem; sed non ut tu uno in eo iudico spem de salute rei publicae. Significas enim aliquanto secus, quam solebas, ut etiam Italia, si ille cedat, putes cedendum. Quod ego nec rei publicae puto esse utile nec liberis meis, praeterea neque rectum neque honestum videtur. 'Poterisne igitur videre tyrannum?' Quasi intersit, audiam an videam, aut locupletior mihi sit quaerendus auctor quam Socrates; qui, cum XXX tyranni essent, pedem porta non extulit. Est mihi praeterea praecipua causa manendi. De qua utinam aliquando tecum loquar!

Ego XIII Kalend., cum eadem lucerna hanc epistulam scripsissem, qua inflammaram tuam, Formiis ad Pompeium, si de pace ageretur, promptissimus, si de bello, quid ero?

III.

Scr. in Caleno XII K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Maximis et miserrimis rebus perturbatus, cum 1
coram tecum mihi potestas deliberandi non esset, uti tamen tuo consilio volui. Deliberatio autem omnis haec est, si Pompeius Italia excedat, quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum putes. Et quo facilius consilium dare possis, quid in utramque partem mihi in mentem veniat, explicabo brevi.

Cum merita Pompei summa erga salutem meam 2
familiaritasque, quae mihi cum eo est, tum ipsa rei publicae causa me adducit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortuna *mea cum illius fortuna* coniungenda esse videatur. Accedit illud. Si

maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum est in unius potestatem. Qui etsi multis rebus significat se nobis esse amicum (et, ut esset, a me est, tute scis, propter suspicionem huius impendentis tempestatis multo ante provisum), tamen utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habenda, et, si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe, in qua cum summis honoribus imperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit amplissimo praeditus, non futurus *sit*, *qui fuerit*, subeundumque periculum sit cum aliqu*anto mai*ore dedecore,
3 si quando Pompeius rem publicam recuperarit. In hac parte haec sunt.

Vide nunc, quae sint in altera. Nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter, addo etiam nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam. Omitto illa vetera, quod istum in rem publicam ille aluit, auxit, armavit, ille legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor, ille Galliae ulterioris adiunctor, ille gener, ille in adoptando P. Clodio augur, ille restituendi mei quam retinendi studiosior, ille provinciae propagator, ille absentis in omnibus adiutor, idem etiam tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae coepit, contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis ratio haberetur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marcoque Marcello consuli finienti provincias Gallias Kalendarum Martiarum die restitit — sed, ut haec omittam, quid foedius, quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima fuga? Quae condicio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria? Malae condiciones erant, fateor, sed
4 num quid hoc peius? At recuperabit rem publicam. Quando? aut quid ad eam spem est parati? Non ager Picenus amissus? non patefactum iter ad urbem? non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Denique nulla causa, nullae vires, nulla sedes,

quo concurrant, qui rem publicam defensam velint. Apulia delecta est, inanissima pars Italiae et ab impetu huius belli remotissima; fuga et maritima opportunitas visa quaeri desperatione. Lente cepi Capuam, non quo munus illud defugerem, sed diffidens causae, in qua nullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bonorum autem esset aliquis, sed hebes, ut solet, et, ut ipse sensissem, multitudo et infimus quisque propensus in alteram partem, multi mutationis rerum cupidi, dixi ipsi me nihil suscepturum sine praesidio et sine pecunia. Itaque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil quaeri praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? Cum illo non; ad quem cum essem profectus, cognovi in iis locis esse Caesarem, ut tuto Luceriam venire non possem. Infero mari nobis incerto cursu hieme maxima navigandum est. Age iam, cum fratre an sine eo cum filio? at quo modo? In utraque enim re summa difficultas erit, summus animi dolor; qui autem impetus illius erit in nos apsentis fortunasque nostras! Acrior quam in ceterorum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se habere populare. Age iam, has compedes, fascis, inquam, hos laureatos ecferre ex Italia quam molestum est! qui autem locus erit nobis tutus, ut iam placatis utamur fluctibus, antequam ad illum venerimus? Qua autem aut quo, nihil scimus. At, 6
si restitero, et fuerit nobis in hac parte locus, idem fecero quod in Cinnae dominatione *L.* Philippus, quod L. Flaccus, quod Q. Mucius, quoquo modo ea res huic quidem cecidit; qui tamen ita dicere solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quam armatum ad patriae moenia accedere. Aliter Thrasybulus et fortasse melius. Sed est certa quaedam illa Muci ratio atque sententia, est illa etiam [Philippi], et, cum sit necesse, servire tempori et non amittere tempus, cum sit datum. Sed in hoc ipso habent tamen idem fasces molestiam. Sit enim nobis amicus, quod incer-

tum est, sed sit; deferet triumphum. Non accipere *vide* ne periculosum sit, *accipere* invidiosum ad bonos. 'O rem', inquis, 'difficilem et inexplicabilem!' Atqui explicanda est. Quid enim fieri potest? Ac, ne me existimaris ad manendum esse propensiorem, quod plura in eam partem verba fecerim, potest fieri, quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fuerit, illa verior. Quam ob rem ut maxima de re aequo animo deliberanti ita mihi des consilium velim. Navis et in Caieta est parata nobis et Brundisi.

7 Sed ecce nuntii scribente me haec ipsa noctu in Caleno, ecce litterae Caesarem ad Corfinium, Domitium Corfini cum firmo exercitu et pugnare cupiente. Non puto etiam hoc Gnaeum nostrum commissurum, ut Domitium relinquat; etsi Brundisium Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem Fausto conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripserat ad consules. Sed turpe Domitium deserere erit implorantem eius auxilium. Est quaedam spes mihi quidem non magna, sed in his locis firma Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse, pulsum Trebonium, etiam Fabium tuum transisse cum cohortibus, summa autem Afranium cum magnis copiis adventare. Id si est, in Italia fortasse manebitur. Ego autem, cum esset incertum iter Caesaris, quod vel ad Capuam vel ad Luceriam iturus putabatur, Leptam misi ad Pompeium *cum* litteris; ipse, ne quo inciderem, reverti Formias.

Haec te scire volui scripsique sedatiore animo, quam proxime scripseram, nullum meum iudicium interponens, sed exquirens tuum.

IV.

Scr. in Formiano VIII K. Mart. ante lucem a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Dionysius quidem tuus potius quam noster, cuius ego cum satis cognossem mores, tuo tamen potius sta-

bam iudicio quam meo, ne tui quidem testimonii, quod ei saepe apud me dederas, veritus superbum se praebuit in fortuna, quam putavit nostram fore; cuius fortunae nos, quantum humano consilio effici poterit, motum ratione quadam gubernabimus. Cui qui noster honos, quod obsequium, quae etiam ad ceteros contempti cuiusdam hominis commendatio defuit? ut meum iudicium reprehendi a Quinto fratre vulgoque ab omnibus mallem quam illum non efferrem laudibus Ciceronesque nostros meo potius labore subdoceri quam me alium iis magistrum quaerere; ad quem ego quas litteras, dei immortales, miseram, quantum honoris significantes, quantum amoris! Dicaearchum mehercule aut Aristoxenum diceres arcessi, non unum hominem omnium loquacissimum et minime aptum ad docendum. Sed est memoria bona. Me dicet esse meliore. 2
Quibus litteris ita respondit ut ego nemini, cuius causam non reciperem. Semper enim: 'Si potero, si ante suscepta causa non impediar'. Numquam reo cuiquam tam humili, tam sordido, tam nocenti, tam alieno tam praecise negavi, quam hic mihi plane *sine* ulla exceptione praecidit. Nihil cognovi ingratius; in quo vitio nihil mali non inest. Sed de hoc nimis multa.

Ego navem paravi. Tuas litteras tamen exspecto, 3
ut sciam, quid respondeant consultationi meae. Sulmone C. Atium Paelignum aperuisse Antonio portas, cum essent cohortes quinque, Q. Lucretium inde effugisse †scis Gnaeum ire Brundisium desertum. Confecta res est.

V.

Scr. in Formiano VII, ut videtur, K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Cum ante lucem VIII Kal. litteras ad te *de* Dio- 1
nysio dedissem, vesperi ad nos eodem die venit ipse Dionysius auctoritate tua permotus, ut suspicor; quid

enim putem aliud? Etsi solet eum, cum aliquid furiose fecit, paenitere. Numquam autem cerritior fuit quam in hoc negotio. Nam, quod ad te non scripseram, postea audivi a tertio miliario tum eum isse

'πολλὰ μάτην κεράεσσιν ἐς ἠέρα θυμήναντα',

multa, inquam, mala cum dixisset suo capiti, ut aiunt. Sed *vide* meam mansuetudinem! Conieceram in fasciculum una cum tua vementem ad illum epistulam. Hanc ad me referri volo nec ullam ob aliam causam Pollicem servum a pedibus meis Romam misi. Eo autem ad te scripsi, ut, si tibi forte reddita esset, mihi curares referendam, ne in illius manus perveniret.

2 Novi si quid esset, scripsissem. Pendeo animi expectatione Corfiniensi, in qua de salute rei publicae decernetur. Tu fasciculum, qui est M'. Curio inscriptus, velim cures ad eum perferendum Tironemque Curio commendes et, ut det ei, si quid opus erit in sumptum, roges.

VI.

Scr. in Formiano IX K. Mart., ut videtur, a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Obsignata iam ista epistula, quam de nocte daturus eram, sicut dedi (nam eam vesperi scripseram), C. Sosius praetor in Formianum venit ad M'. Lepidum, vicinum nostrum, quoius quaestor fuit. Pompei litterarum ad consules exemplum attulit:

2 'Litterae mihi a L. Domitio a. d. XIII Kalend. Mart. allatae sunt. Earum exemplum infra scripsi. Nunc, ut ego non scribam, tua sponte te intellegere scio, quanti rei publicae intersit omnes copias in unum locum primo quoque tempore convenire. Tu, si tibi videbitur, dabis operam, ut quam primum ad nos venias, praesidii Capuae quantum constitueris satis esse, relinquas.'

Deinde supposuit exemplum epistulae Domiti, quod 3
ego ad te pridie miseram. Di immortales, qui me
horror perfudit! quam sum sollicitus, quidnam futu-
rum sit! Hoc tamen spero, magnum nomen impera-
toris fore, magnum in adventu terrorem. Spero etiam,
quoniam adhuc nihil nobis obfuit † nihil mutasset
neglegentia hoc quod cum fortiter et diligenter tum
etiam mehercule. Modo enim audivi quartanam a te 4
discessisse. Moriar, si magis gauderem, si id mihi
accidisset. Piliae dic non esse aequum eam diutius
habere nec id esse vestrae concordiae. Tironem no- 5
strum ab altera relictum audio. Sed eum video in
sumptum ab aliis mutuatum; ego autem Curium no-
strum, si quid opus esset, rogaram. Malo Tironis ve-
recundiam in culpa esse quam inliberalitatem Curi.

VII.

Scr. in Formiano VII K. Mart., ut videtur, a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Unum etiam restat amico nostro ad omne dedecus, 1
ut Domitio non subveniat. 'At nemo dubitat, quin
subsidio venturus sit.' Ego non puto. 'Deseret igi-
tur talem civem et eos, quos una scis esse, cum ha-
beat praesertim is ipse cohortes triginta?' Nisi me
omnia fallunt, deseret. Incredibiliter pertimuit, nihil
spectat nisi fugam. Quoi tu (video enim, quid sen-
tias) me comitem putas debere esse. Ego vero, quem 2
fugiam, habeo, quem sequar, non habeo. Quod enim
tu meum laudas et memorandum dicis, malle quod
dixerim me cum Pompeio vinci quam cum istis vin-
cere, ego vero malo, sed cum illo Pompeio, qui tum
erat, aut qui mihi esse videbatur, cum hoc vero, qui
ante fugit, quam scit, aut quem fugiat aut quo, qui
nostra tradidit, qui patriam reliquit, Italiam relinquit,
si malui, contigit, victus sum. Quod superest, nec
ista videre possum, quae numquam timui ne viderem,

nec mehercule istum, propter quem mihi non modo meis, sed memet ipso carendum est.

3 Ad Philotimum scripsi de viatico sive a Moneta (nemo enim solvit) sive ab Oppiis, tuis contubernalibus. Cetera apposita tibi mandabo.

VIII.

Scr. in Formiano VI K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 O rem turpem et ea re miseram! Sic enim sentio, id demum aut potius id solum esse miserum, quod turpe sit. Aluerat Caesarem; eundem repente timere coeperat, condicionem pacis nullam probarat, nihil ad bellum pararat, urbem reliquerat, Picenum amiserat culpa, in Apuliam se compegerat, ibat in Graeciam, omnes nos ἀπροσφωνήτους, expertes sui tanti, tam 2 inusitati consilii relinquebat. Ecce subito litterae Domiti ad illum, ipsius ad consules. Fulsisse mihi videbatur τὸ καλὸν ad oculos eius et exclamasse ille vir, qui esse debuit:

> *Πρὸς ταῦθ' ὅ τι χρή, καὶ παλαμάσθων*
> *καὶ πάντ' ἐπ' ἐμοὶ τεκταινέσθων·*
> *τὸ γὰρ εὖ μετ' ἐμοῦ.'*

At ille tibi πολλὰ χαίρειν τῷ καλῷ dicens pergit Brundisium. Domitium autem aiunt re audita et eos, qui una essent, se tradidisse. O rem lugubrem! Itaque intercludor dolore, quo *minus* ad te plura scribam. Tuas litteras exspecto.

IX.

Scr. in Formiano V K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Epistulam meam quod pervulgatam scribis esse, non fero moleste, quin etiam ipse multis dedi descri-

bendam. Ea enim et acciderunt iam et impendent, ut testatum esse velim, de pace quid senserim. Cum autem ad eam hortarer eum praesertim hominem, non videbar ullo modo facilius moturus, quam si id, quod eum hortarer, „convenire eius sapientiae dicerem. Eam si 'admirabilem' dixi, quom eum ad salutem patriae hortabar, non sum veritus, ne viderer adsentari, quoi tali in re lubenter me ad pedes abiecissem. Quod autem est 'aliquid inpertias temporis', non est, de pace, sed de me ipso et de meo officio ut aliquid cogitet. Nam, quod testificor me expertem belli fuisse, etsi id re perspectum est, tamen eo scripsi, quo in suadendo plus auctoritatis haberem; eodemque pertinet, quod causam eius probo."

Sed quid haec nunc? Utinam aliquid profectum 2
esset! Ne ego istas litteras in contione recitari velim, si quidem ille ipse ad eundem scribens in publico proposuit epistulam illam, in qua est 'pro tuis rebus gestis amplissimis' (amplioribusne quam suis, quam Africani? Ita tempus ferebat), si quidem etiam vos duo tales ad quintum miliarium quid nunc ipsum de se recipienti, quid agenti, quid acturo? Quanto autem ferocius ille causae suae confidet, cum vos, cum vestri similes non modo frequentes, sed laeto vultu gratulantes viderit! 'Num igitur peccamus?' Minime vos quidem; sed tamen signa conturbantur, quibus voluntas a simulatione distingui posset. Quae vero senatus consulta video? Sed apertius, quam proposueram.

Ego Arpini volo esse pridie Kal., deinde circum 3
villulas nostras errare, quas visurum me postea desperavi. *Εὐγενῆ* tua consilia et tamen pro temporibus non incauta mihi valde probantur. Lepido quidem (nam fere *συνδιημερεύομεν*, quod gratissimum illi est) numquam placuit ex Italia exire, Tullo multo minus. Crebro enim illius litterae ab aliis ad nos commeant. Sed me illorum sententiae minus movebant; minus multa dederant illi rei publicae pignora. Tua meher-

cule auctoritas vehementer movet; adfert enim et reliqui temporis recuperandi rationem et praesentis tuendi Sed, obsecro te, quid hoc miserius quam alterum plausus in foedissima causa quaerere, alterum offensiones in optima? alterum existimari conservatorem inimicorum, alterum desertorem amicorum? Et mehercule, quamvis amemus Gnaeum nostrum, ut et facimus et debemus, tamen hoc, quod talibus viris non subvenit, laudare non possum. Nam, sive timuit, quid ignavius? sive, ut quidam putant, meliorem suam causam illorum caede fore putavit, quid iniustius? Sed haec omittamus; augemus enim dolorem retractando.

4 VI Kal. vesperi Balbus minor ad me venit occulta via currens ad Lentulum consulem missu Caesaris cum litteris, cum mandatis, cum promissione provinciae, Romam ut redeat. Quoi persuaderi posse non arbitror, nisi erit conventus. Idem aiebat nihil malle Caesarem, quam ut Pompeium adsequeretur (id credo) et rediret in gratiam. Id non credo et metuo, ne omnis haec clementia ad Cinneam illam crudelitatem colligatur. Balbus quidem maior ad me scribit nihil malle Caesarem quam principe Pompeio sine metu vivere. Tu, puto, haec credis. Sed, cum haec scribebam V Kalend., Pompeius iam Brundisium venisse poterat; expeditus enim antecesserat legiones XI *K.* Luceria. Sed hoc τέρας horribili vigilantia, celeritate, diligentia est. Plane, quid futurum sit, nescio.

X.

Scr. in Formiano IV K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Dionysius cum ad me praeter opinionem meam venisset, locutus sum cum eo liberalissime; tempora exposui, rogavi, ut diceret, quid haberet in animo; me nihil ab ipso invito contendere. Respondit se, quod in nummis haberet, nescire quo loci esset; alios

non solvere, aliorum diem nondum esse. Dixit etiam alia quaedam de servulis suis, quare nobiscum esse non posset. Morem gessi; dimisi a me ut magistrum Ciceronum non lubenter, ut hominem ingratum non invitus. Volui te scire, et quid ego de eius facto iudicarem.

XI.

Scr. in Formiano III K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Quod me magno animi motu perturbatum putas, 1
sum equidem, sed non tam magno, quam tibi fortasse videor. Levatur enim omnis cura, cum aut constitit consilium, aut cogitando nihil explicatur. Lamentari autem licet illud quidem totos dies; sed vereor, ne, nihil cum proficiam, etiam dedecori sim studiis ac litteris nostris. Consumo igitur omne tempus considerans, quanta vis sit illius viri, quem nostris libris satis diligenter, ut tibi quidem videmur, expressimus. Tenesne igitur, moderatorem illum rei publicae quo referre velimus omnia? Nam sic quinto, ut opinor, in libro loquitur Scipio: 'Ut enim gubernatori cursus secundus, medico salus, imperatori victoria, sic huic moderatori rei publicae beata civium vita proposita est, ut opibus firma, copiis locuples, gloria ampla, virtute honesta sit. Huius enim operis maximi inter homines atque optimi illum esse perfectorem volo.' Hoc 2
Gnaeus noster cum antea numquam tum in hac causa minime cogitavit. Dominatio quaesita ab utroque est, non id actum, beata et honesta civitas ut esset. Nec vero ille urbem reliquit, quod eam tueri non posset, nec Italiam, quod ea pelleretur, sed hoc a primo cogitavit, omnes terras, omnia maria movere, reges barbaros incitare, gentes feras armatas in Italiam adducere, exercitus conficere maximos. Genus illud Sullani regni

iam pridem appetitur multis, qui una sunt, cupientibus. An censes nihil inter eos convenire, nullam pactionem fieri potuisse? Hodie potest. Sed neutri σκοπὸς est ille, ut nos beati simus; uterque regnare vult.

3 Haec a te invitatus breviter exposui. Voluisti enim me, quid de his malis sentirem, ostendere. *Προθεσπίζω* igitur, noster Attice, non hariolans ut illa, cui nemo credidit, sed coniectura prospiciens:

'Iamque mari magno —'

non multo, inquam, secus possum vaticinari. Tanta malorum impendet *Ἰλιάς*. Atque hoc nostra gravior est causa, qui domi sumus, quam illorum, qui una transierunt, quod illi [qui] alterum metuunt, nos
4 utrumque. 'Cur igitur', inquis, 'remansimus?' Vel tibi paruimus vel non †occurrimus, vel hoc fuit rectius. Conculcari, inquam, miseram Italiam videbis proxima aestate †qaut utriusque in mancipiis ex omni genere collectis, nec tam †iptio pertimescenda, quae Luceriae multis sermonibus denuntiata esse dicitur, quam universae *rei p.* interitus. Tantas in confligendo utriusque vires video futuras. Habes coniecturam meam. Tu autem consolationis fortasse aliquid exspectasti. Nihil invenio, nihil fieri potest miserius, nihil perditius, nihil foedius.

5 Quod quaeris, quid Caesar ad me scripserit, quod saepe, gratissimum sibi esse, quod quierim, oratque, in eo ut perseverem. Balbus minor haec eadem mandata. Iter autem eius erat ad Lentulum consulem cum litteris Caesaris praemiorumque promissis, si Romam revertisset. Verum, cum habeo rationem dierum, ante puto tramissurum, quam potuerit conveniri.

6 Epistularum Pompei duarum, quas ad me misit, neglegentiam meamque in rescribendo diligentiam volui tibi notam esse. Earum exempla ad te misi.

7 Caesaris hic per Apuliam ad Brundisium cursus

quid efficiat, exspecto. Utinam aliquid simile Parthicis rebus! Simul aliquid audiero, scribam ad te. Tu ad me velim bonorum sermones. Romae frequentes esse dicuntur. Scio equidem te in publicum non prodire, sed tamen audire te multa necesse est. Memini librum tibi adferri a Demetrio Magnete ad te missum [scio] περὶ ὁμονοίας. Eum mihi velim mittas. Vides, quam causam mediter.

A.

Scr. Luceriae IV Id. Febr. a. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

Q. Fabius ad me venit a. d. IIII Idus Febr. Is nuntiat L. Domitium cum suis cohortibus XII et cum cohortibus XIIII, quas Vibullius adduxit, ad me iter habere; habuisse in animo proficisci Corfinio a. d. V Idus Febr.; C. Hirrum cum V cohortibus subsequi. Censeo, ad nos Luceriam venias. Nam te hic tutissime puto fore.

B.

Scr. Formiis XIV K. Mart. a. 705 (49).

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PROCOS.

A. d. XV Kalend. Martias Formiis accepi tuas litteras; ex quibus ea, quae in agro Piceno gesta erant, cognovi commodiora esse multo, quam ut erat nobis nuntiatum, Vibullique virtutem industriamque libenter agnovi. 1

Nos adhuc in ea ora, ubi praepositi sumus, ita fuimus, ut navem paratam haberemus. Ea enim audiebamus et ea verebamur, ut, quodcumque tu consilium cepisses, id nobis persequendum putaremus. Nunc, quoniam auctoritate et consilio tuo in spe firmiore sumus, si teneri posse putas Tarracinam *et eam* oram maritimam, in ea manebo, etsi praesidia in oppidis

nulla sunt. Nemo enim nostri ordinis in his locis est praeter M. Eppium, quem ego Menturnis esse volui, vigilantem hominem et industrium. Nam L. Torquatum, virum fortem et cum auctoritate, Formiis non habemus, ad te profectum arbitramur.

2 Ego omnino, ut proxime tibi placuerat, Capuam veni eo ipso die, quo tu Teano Sidicino es profectus. Volueras enim me cum M. Considio pro praetore illa negotia tueri. Cum eo venissem, vidi T. Ampium dilectum habere diligentissime, ab eo accipere Libonem, summa item diligentia et in illa colonia auctoritate. Fui Capuae, quoad consules. Iterum, ut erat edictum a consulibus, veni Capuam ad Nonas Februar. Cum fuissem triduum, recepi me Formias.

3 Nunc quod tuum consilium aut quae ratio belli sit, ignoro. Si tenendam hanc oram putas, quae et oportunitatem et dignitatem habet et egregios cives et, ut arbitror, teneri potest, opus est esse, qui praesit; sin omnia in unum locum contrahenda sunt, non dubito, quin ad te statim veniam, quo mihi nihil optatius est, idque tecum, quo die ab urbe discessimus, locutus sum. Ego, si quoi adhuc videor segnior fuisse, dum ne tibi videar, non laboro et tamen, si, ut video, bellum gerendum est, confido me omnibus facile satis
4 facturum. M. Tullium, meum necessarium, ad te misi, cui tu, si tibi videretur, ad me litteras dares.

C.

Scr. Canusi X K. Mart. a. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

S. V. B. Tuas litteras libenter legi. Recognovi enim tuam pristinam virtutem etiam in salute communi. Consules ad eum exercitum, quem in Apulia habui, venerunt. Magno opere te hortor pro tuo singulari perpetuoque studio in rem publicam, ut te ad

nos conferas, ut communi consilio rei publicae adflictae opem atque auxilium feramus. Censeo, via Appia iter facias et celeriter Brundisium venias.

D.

Scr. Formiis III K. Mart. a. 705 (49).

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PROCOS.

Cum ad te litteras misissem, quae tibi Canusi red- 1
ditae sunt, suspicionem nullam habebam te rei publicae causa mare transiturum eramque in spe magna fore ut in Italia possemus aut concordiam constituere, qua mihi nihil utilius videbatur, aut rem publicam summa cum dignitate defendere. Interim nondum meis litteris ad te perlatis ex iis mandatis, quae D. Laelio ad consules dederas, certior tui consilii factus non exspectavi, dum mihi a te litterae redderentur, confestimque cum Quinto fratre et cum liberis nostris iter ad te in Apuliam facere coepi. Cum Teanum 2
Sidicinum venissem, C. Messius, familiaris tuus, mihi dixit aliique complures Caesarem iter habere Capuam et eo ipso die mansurum esse Aeserniae. Sane sum commotus, quod, si ita esset, non modo iter meum interclusum, sed me ipsum plane exceptum putabam. Itaque tum Cales processi, ut ibi potissimum consisterem, dum certum nobis ab Aesernia de eo, quod audieram, referretur.

At mihi, cum Calibus essem, adfertur litterarum 3
tuarum exemplum, quas tu ad Lentulum consulem misisses. Hae scriptae sic erant, litteras tibi a L. Domitio a. d. XIII Kal. Martias allatas esse (earumque exemplum subscripseras); magnique interesse rei publicae scripseras omnes copias primo quoque tempore in unum locum convenire, et ut, praesidio quod satis esset, Capuae relinqueret. His ego litteris lectis in eadem opinione fui qua reliqui omnes, te cum omnibus copiis ad Corfinium esse venturum; quo mihi, cum Caesar

ad oppidum castra haberet, tutum iter esse non arbitrabar.

Cum res in summa exspectatione esset, utrumque simul audivimus, et quae Corfini acta essent, et te iter Brundisium facere coepisse; cumque nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin Brundisium contenderemus, a multis, qui e Samnio Apuliaque veniebant, admoniti sumus, ut caveremus, ne exciperemur a Caesare, quod is in eadem loca, quae nos petebamus, profectus celerius etiam, quam nos possemus, eo, quo intenderet, venturus esset. Quod cum ita esset, nec mihi nec fratri meo nec cuiquam amicorum placuit committere, ut temeritas nostra non solum nobis, sed etiam rei publicae noceret, cum praesertim non dubitaremus, quin, si etiam tutum nobis iter fuisset, te tamen iam consequi non possemus.

4 Interim accepimus tuas litteras Canusio a. d. x K. Martias datas, quibus nos hortaris, ut celerius Brundisium veniamus. Quas cum accepissemus a. d. III K. Martias, non dubitabamus, quin tu iam Brundisium pervenisses, nobisque iter illud omnino interclusum videbamus neque minus nos esse captos, quam qui Corfini fuissent. Neque enim eos solos arbitrabamur capi, qui in armatorum manus incidissent, sed eos nihilo minus, qui regionibus exclusi intra praesidia atque intra arma aliena venissent.

5 Quod cum ita sit, maxime vellem primum semper tecum fuissem; quod quidem tibi ostenderam, cum a me Capuam reiciebam. Quod feci non vitandi oneris causa, sed quod videbam teneri illam urbem sine exercitu non posse, accidere autem mihi nolebam, quod doleo viris fortissimis accidisse. Quoniam autem, tecum ut essem, non contigit, utinam tui consilii certior factus essem! Nam suspicione adsequi non potui, quod omnia prius arbitratus sum fore, quam ut haec rei publicae causa in Italia non posset duce te consistere. Neque vero nunc consilium tuum re-

prehendo, sed fortunam rei publicae lugeo nec, si ego, quid tu sis secutus, non perspicio, idcirco minus existimo te nihil nisi summa ratione fecisse.

Mea quae semper fuerit sententia primum de pace 6
vel iniqua condicione retinenda, deinde de urbe (nam de Italia quidem nihil mihi umquam ostenderas), meminisse te arbitror. Sed mihi non sumo, ut meum consilium valere debuerit; secutus sum tuum neque id rei publicae causa, de qua desperavi, quae et nunc adflicta est nec excitari sine civili perniciosissimo bello potest, sed te quaerebam, tecum esse cupiebam neque eius rei facultatem, si quae erit, praetermittam.

Ego me in hac omni causa facile intellegebam pu- 7
gnandi cupidis hominibus non satis facere. Primum enim prae me tuli me nihil malle quam pacem, non quin eadem timerem quae illi, sed ea bello civili leviora ducebam. Deinde suscepto bello, cum pacis condiciones ad te adferri a teque ad eas honorifice et large responderi viderem, duxi meam rationem; quam tibi facile me probaturum pro tuo in me beneficio arbitrabar. Memineram me esse unum, qui pro meis maximis in rem publicam meritis supplicia miserrima et crudelissima pertulissem, me esse unum, qui, si offendissem eius animum, cui tum, cum iam in armis essemus, consulatus tamen alter et triumphus amplissimus deferebatur, subicerer eisdem proeliis, ut mea persona semper ad improborum civium impetus aliquid videretur habere populare. Neque haec non ego prius sum suspicatus, quam mihi palam denuntiata sunt, neque ea tam pertimui, si subeunda essent, quam declinanda putavi, si honeste vitare possem. [Quam] 8
Brevem illius temporis, dum in spe pax fuit, rationem nostram vides, reliqui facultatem res ademit. Iis autem, quibus non satis facio, facile respondeo. Neque enim ego amicior C. Caesari umquam fui quam illi neque illi amiciores rei publicae quam ego. Hoc inter me et illos interest, quod, cum et illi cives optimi sint,

et ego ab ista laude non absim, ego condicionibus, quod idem te intellexeram velle, illi armis disceptari maluerunt. Quae quoniam ratio vicit, perficiam profecto, ut neque res publica civis a me animum neque tu amici desideres.

XII.

Scr. Formiis prid. K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Mihi molestior *lippitudo* erat etiam, quam ante fuerat. Dictare tamen hanc epistulam malui quam Gallo Fadio amantissimo utriusque nostrum nihil ad te litterarum dare. Nam pridie quidem, quoquo modo potueram, scripseram ipse eas litteras, quarum vaticinationem falsam esse cupio. Huius autem epistulae non solum ea causa est, ut ne quis a me dies intermittatur, quin dem ad te litteras, sed etiam haec iustior, ut a te impetrarem, ut sumeres aliquid temporis †quod tibi et quia perexiguo opus est, explicari mihi tuum consilium plane volo, ut penitus intellegam.

2 Omnia sunt integra nobis; nihil praetermissum est, quod non habeat sapientem excusationem, non modo probabilem. Nam certe neque tum peccavi, cum imparatam Capuam non solum ignaviae dedecus, sed etiam perfidiae suspicionem fugiens accipere nolui, neque cum post condiciones pacis per L. Caesarem et *L.* Fabatum allatas cavi, ne animum eius offenderem, cui Pompeius iam armatus armato consulatum triumphumque deferret. Nec vero haec extrema quisquam
3 potest iure reprehendere, quod mare non transierim. Id enim, etsi erat deliberationis, tamen obire non potui. Neque enim suspicari debui, praesertim cum ex ipsius Pompei litteris, idem quod video te existimasse, non dubitarim, quin is Domitio subventurus esset, et plane, quid rectum et quid faciendum mihi esset, diutius cogitare malui.

Primum igitur, haec qualia tibi esse videantur, etsi 4
significata sunt a te, tamen accuratius mihi perscribas
velim, deinde aliquid etiam in posterum prospicias fin-
gasque, quem me esse deceat, et ubi me plurimum
prodesse rei publicae sentias, ecquae pacifica persona
desideretur, an in bellatore sint omnia.

Atque ego, qui omnia officio metior, recordor 5
tamen tua consilia; quibus si paruissem, tristitiam
illorum temporum non subissem. Memini, quid mihi
tum suaseris per Theophanem, per Culleonem, idque
saepe ingemiscens sum recordatus. Quare nunc saltem
ad illos calculos revertamur, quos tum abiecimus, ut
non solum gloriosis consiliis utamur, sed etiam paulo
salubrioribus. Sed nihil praescribo; accurate velim
perscribas tuam ad me sententiam. Volo etiam ex- 6
quiras, quam diligentissime poteris (habebis autem,
per quos possis), quid Lentulus noster, quid Domitius
agat, quid acturus sit, quem ad modum nunc se gerant,
num quem accusent, num quoi suscenseant — quid
dico num quoi? num Pompeio. Omnino culpam om-
nem Pompeius in Domitium confert, quod ipsius lit-
teris cognosci potest, quarum exemplum ad te misi.
Haec igitur videbis, et, quod ad te ante scripsi, De-
metri Magnetis librum, quem ad te misit de concordia,
velim mihi mittas.

A.

Scr. Luceriae XIII aut XII K. Mart. a. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. C. MARCELLO,
L. LENTULO COSS.

Ego, quod existimabam dispersos nos neque rei 1
publicae utiles neque nobis praesidio esse posse, id-
circo ad L. Domitium litteras misi, primum uti ipse
cum omni copia ad nos veniret; si de se dubitaret, ut
cohortes XVIIII, quae ex Piceno ad me iter habebant,
ad nos mitteret. Quod veritus sum, factum est, ut

Domitius implicaretur et neque ipse satis firmus esset ad castra facienda, quod meas XVIIII et suas XII cohortes tribus in oppidis distributas haberet (nam partim Albae, partim Sulmone collocavit), neque *se*, si vellet, expedire posset.

2 Nunc scitote me esse in summa sollicitudine. Nam et tot et tales viros periculo obsidionis liberare cupio neque subsidio ire possum, quod his duabus legionibus non puto esse committendum, ut illuc ducantur, ex quibus tamen non amplius XIIII cohortes contrahere potui, quod *duas* Brundisium misi neque Canusium sine praesidio, dum abessem, putavi esse dimittendum.

3 D. Laelio mandaram, quod maiores copias sperabam nos habituros, ut, si vobis videretur, alter uter vestrum ad me veniret, alter in Siciliam cum ea copia, quam Capuae et circum Capuam comparastis, et cum iis militibus, quos Faustus legit, proficisceretur, Domitius cum XII suis cohortibus eodem adiungeretur, reliquae copiae omnes Brundisium cogerentur et inde navibus Dyrrachium transportarentur. Nunc, cum hoc tempore nihilo magis ego quam vos subsidio Domitio ire possim, * * * se per montes explicare, non est nobis committendum, ut ad has XIIII cohortes, quas dubio animo habeo, hostis accedere aut in itinere me consequi possit.

4 Quam ob rem placitum est mihi (placetque idem L. Caesari, M. Marcello et ceteris nostri ordinis, qui hic sunt), ut Brundisium ducerem hanc copiam, quam mecum habeo. Vos hortor, ut, quodcumque militum contrahere poteritis, contrahatis et eodem Brundisium veniatis quam primum. Arma quae ad me missuri eratis, iis censeo armetis milites, quos vobiscum habetis. Quae arma superabunt, ea si Brundisium iumentis deportaritis, vehementer rei publicae profueritis. De hac re velim nostros certiores faciatis. Ego ad P. Lupum et C Coponium praetores misi, ut se vobis

coniungerent et, militum quod haberent, ad vos deducerent.

B.

Scr. Luceriae III aut prid. Id. Febr. a. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

Valde miror te ad me nihil scribere et potius ab 1
aliis quam a te de re publica me certiorem fieri. Nos disiecta manu pares adversario esse non possumus; contractis nostris copiis spero nos et rei publicae et communi saluti prodesse posse. Quam ob rem, cum constituisses, ut Vibullius mihi scripserat, a. d. v Id. Febr. Corfinio proficisci cum exercitu et ad me venire, miror, quid causae fuerit, quare consilium mutaris. Nam illa causa, quam mihi Vibullius scribit, levis est, te propterea moratum esse, quod audieris Caesarem Firmo progressum in Castrum Truentinum venisse. Quanto enim magis appropinquare adversarius coepit, eo tibi celerius agendum erat, ut te mecum coniungeres, priusquam Caesar aut tuum iter impedire aut me abs te excludere posset.

Quam ob rem etiam *atque etiam* te rogo et hortor, 2
id quod non destiti superioribus litteris a te petere, ut primo quoque die Luceriam ad *me* venires, antequam copiae, quas instituit Caesar contrahere, in unum locum coactae vos a nobis distrahant. Sed, si erunt, qui te impediant, ut villas suas servent, aequum est me a te impetrare, ut cohortes, quae ex Piceno et Camerino venerunt, quae fortunas suas reliquerunt, ad me missum facias.

C.

Scr. Luceriae XIV K. Mart. a. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

Litteras abs te M. Calenius ad me attulit a. d. XIIII 1
Kal. Martias; in quibus litteris scribis tibi in animo

esse observare Caesarem et, si secundum mare ad me ire coepisset, confestim in Samnium ad me venturum, sin autem ille circum istaec loca commoraretur, te ei, si propius accessisset, resistere velle.

Te animo magno et forti istam rem agere existimo, sed diligentius nobis est videndum, ne distracti pares esse adversario non possimus, cum ille magnas copias habeat et maiores brevi habiturus sit. Non enim pro tua prudentia debes illud solum animadvertere, quot in praesentia cohortes contra te habeat Caesar, sed quantas brevi tempore equitum et peditum copias contracturus sit. Cui rei testimonio sunt litterae, quas Bussenius ad me misit; in quibus scribit, id quod ab aliis quoque mihi scribitur, praesidia Curionem, quae in Umbria et Tuscis erant, contrahere et ad Caesarem iter facere. Quae si copiae in unum locum fuerint coactae, ut pars exercitus ad Albam mittatur, pars ad te accedat, ut non pugnet, sed locis suis repugnet, haerebis neque solus cum ista copia tantam multitudinem sustinere poteris, ut frumentatum eas.

2 Quam ob rem te magno opere hortor, ut quam primum cum omnibus copiis hoc venias. Consules constituerunt idem facere. Ego M. Tuscilio ad te mandata dedi providendum esse, ne duae legiones sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris committerentur. Quam ob rem nolito commoveri, si audieris me regredi, si forte Caesar ad me veniet; cavendum enim puto esse, ne implicatus haeream. Nam neque castra propter anni tempus et militum animos facere possum, neque ex omnibus oppidis contrahere copias expedit, ne receptum amittam. Itaque non amplius
3 XIIII cohortes Luceriam coëgi. Consules praesidia omnia deducturi sunt aut in Siciliam ituri. Nam aut exercitum firmum habere oportet, quo confidamus perrumpere nos posse, aut regiones eius modi obtinere, e quibus repugnemus; id quod neutrum nobis hoc

tempore contigit, quod et magnam partem Italiae Caesar occupavit, et nos non habemus exercitum tam amplum neque tam magnum quam ille. Itaque nobis providendum est, ut summam rei publicae rationem habeamus. Etiam atque etiam te hortor, ut cum omni copia quam primum ad me venias. Possumus etiam nunc rem publicam erigere, si communi consilio negotium administrabimus; si distrahemur, infirmi erimus. Mihi hoc constitutum est.

His litteris scriptis Sicca abs te mihi litteras et 4
mandata attulit. Quod me hortare, ut istuc veniam, id me facere non arbitror posse, quod non magno opere his legionibus confido.

D.

Scr. Luceriae XIII K. Mart. 705 (49).

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII Kal. 1
Martias, in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum his legionibus, de quarum voluntate dubitamus. Quo etiam magis tuis litteris sum commotus. Neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis rei publicae dimicem, neque etiam, qui ex dilectibus conscripti sunt consulibus, convenerunt.

Quare da operam, si ulla ratione etiam nunc effi- 2
cere potes, ut te explices, hoc quam primum venias, antequam omnes copiae *ad* adversarium conveniant. Neque enim celeriter ex dilectibus hoc homines convenire possunt, et, si convenirent, quantum iis committendum sit, qui inter se ne noti *quidem* sunt, contra veteranas legiones, non te praeterit.

XIII.

Scr. Formiis K. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Lippitudinis meae signum tibi sit librarii manus et eadem causa brevitatis; etsi nunc quidem, quod scriberem, nihil erat. Omnis exspectatio nostra erat in nuntiis Brundisinis. Si nanctus hic esset Gnaeum nostrum, spes dubia pacis, sin ille ante tramisisset, exitiosi belli metus. Sed videsne, in quem hominem inciderit res publica, quam acutum, quam vigilantem, quam paratum? Si mehercule neminem occiderit nec cuiquam quicquam ademerit, ab iis, qui eum maxime
2 timuerant, maxime diligetur. Multum mecum municipales homines loquuntur, multum rusticani; nihil prorsus aliud curant nisi agros, nisi villulas, nisi nummulos suos. Et vide, quam conversa res sit; illum, quo antea confidebant, metuunt, hunc amant, quem timebant. Id quantis nostris peccatis vitiisque evenerit, non possum sine molestia cogitare. Quae autem impendere putarem, scripseram ad te et iam tuas litteras exspectabam.

XIV.

Scr. Formiis VI Non. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Non dubito, quin tibi odiosae sint epistulae cotidianae, cum praesertim neque nova de re aliqua certiorem te faciam neque novam denique iam reperiam scribendi ullam sententiam. Sed, si dedita opera, cum causa nulla esset, tabellarios ad te cum inanibus epistulis mitterem, facerem inepte; euntibus vero, domesticis praesertim, ut nihil ad te dem litterarum, facere non possum et simul, crede mihi, requiesco paulum in his miseriis, cum quasi tecum loquor, cum vero

tuas epistulas lego, multo etiam magis. Omnino intellego nullum fuisse tempus post has fugas et formidines nostras, quod magis debuerit mutum esse a litteris, propterea quod neque Romae quicquam auditur novi nec in his locis, quae a Brundisio absunt propius †quam tu biduum aut triduum. Brundisi autem omne certamen vertitur huius primi temporis. Qua quidem exspectatione torqueor. Sed omnia ante Nonas sciemus. Eodem enim die video Caesarem a Corfinio post meridiem profectum esse, id est Feralibus, quo Canusio mane Pompeium. Eo modo autem ambulat Caesar et iis congiariis militum celeritatem incitat, ut timeam, ne citius ad Brundisium, quam opus sit, accesserit. Dices: 'Quid igitur proficis, qui anticipes eius rei 2 molestiam, quam triduo sciturus sis?' Nihil equidem; sed, ut supra dixi, tecum perlibenter loquor, et simul scito labare meum consilium illud, quod satis iam fixum videbatur. Non mihi satis idonei sunt auctores ii, qui a te probantur. Quod enim umquam eorum in re publica forte factum exstitit? aut quis ab iis ullam rem laude dignam desiderat? Nec mehercule laudandos existimo, qui trans mare belli parandi causa profecti sunt. Quamquam haec ferenda non erant. Video enim, quantum id bellum et quam pestiferum futurum sit. Sed me movet unus vir; cuius fugientis comes, rem publicam recuperantis socius videor esse debere. 'Totiensne igitur sententiam mutas?' Ego tecum tamquam mecum loquor. Quis autem est, tanta quidem de re quin varie secum ipse disputet? simul et elicere cupio sententiam tuam, si manet, ut firmior sim, si mutata est, ut tibi adsentiar. Omnino ad id, de quo dubito, pertinet me scire, quid 3 Domitius acturus sit, quid noster Lentulus.

De Domitio varia audimus † modo esse in Tiburti aut lepidi quo cum lepidus accessisse ad urbem, quod item falsum video esse. Ait enim Lepidus eum nescio quo penetrasse itineribus † occultandi sui causa an

maris apiscendi, ne is quidem scit. Ignorat etiam de filio. Addit illud sane molestum, pecuniam Domitio satis grandem, quam is Corfini habuerit, non esse redditam. De Lentulo autem nihil audimus. Haec velim exquiras ad meque perscribas.

XV.

Scr. Formiis V Non. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 A. d. v Nonas Martias epistulas mihi tuas Aegypta reddidit, unam veterem, IIII Kal. quam te scribis dedisse Pinario, quem non vidimus; in qua exspectas, quidnam praemissus agat Vibullius, qui omnino non est visus a Caesare (id altera epistula video te scire ita esse), et quem ad modum redeuntem excipiam Caesarem, quem omnino vitare cogito, et Automedontis fugam *in*tendis commutationemque vitae tuae, quod tibi puto esse faciendum, et ignoras, Domitius cum fascibusne sit. Quod cum scies, facies, ut sciamus. Habes ad primam epistulam.

2 Secutae sunt duae pr. Kal. ambae datae, quae me convellerunt de pristino statu iam tamen, ut ante ad te scripsi, labantem. Nec me movet, quod scribis 'Iovi ipsi iniquum'. Nam periculum in utriusque iracundia positum est, victoria autem ita incerta, ut deterior causa paratior mihi esse videatur. Nec me consules movent, qui ipsi pluma aut folio facilius moventur. Officii me deliberatio cruciat cruciavitque adhuc. Cautior certe est mansio, honestior existimatur traiectio. Malo interdum, multi me non caute quam pauci non honeste fecisse existiment. De Lepido et Tullo quod quaeris, illi vero non dubitant, quin Caesari praesto futuri in senatumque venturi sint.

3 Recentissima tua est epistula Kal. data, in qua optas congressum pacemque non desperas. Sed ego, cum haec scribebam, nec illos congressuros nec, si

congressi essent, Pompeium ad ullam condicionem accessurum putabam. Quod videris non dubitare, si consules transeant, quid nos facere oporteat, certe transeunt vel, quo modo nunc est, transierunt. Sed memento praeter Appium neminem esse fere, qui non ius habeat transeundi. Nam aut cum imperio sunt ut Pompeius, ut Scipio, Sufenas, Fannius, Voconius, Sestius, ipsi consules, quibus more maiorum concessum est vel omnes adire provincias, aut legati sunt eorum. Sed nihil decerno; quid placeat tibi, et quid prope modum rectum sit, intellego.

Plura scriberem, si ipse possem. Sed, ut mihi videor, potero biduo. Balbi Corneli litterarum exemplum, quas eodem die accepi quo tuas, misi ad te, ut meam vicem doleres, cum me derideri videres.

A.

Scr. Romae ex. m. Febr. a. 705 (49).

BALBUS CICERONI IMP. SAL.

Obsecro te, Cicero, suscipe curam et cogitationem 1
dignissimam tuae virtutis, ut Caesarem et Pompeium perfidia hominum distractos rursus in pristinam concordiam reducas. Crede mihi Caesarem non solum fore in tua potestate, sed etiam maximum beneficium te sibi dedisse iudicaturum, si hoc te reicis. Velim idem Pompeius faciat. Qui ut adduci tali tempore ad ullam condicionem possit, magis opto quam spero. Sed, cum constiterit et timere desierit, tum incipiam non desperare tuam auctoritatem plurimum apud eum valituram.

Quod Lentulum consulem meum voluisti hic rema- 2
nere, Caesari gratum, mihi vero gratissimum medius fidius fecisti. Nam illum tanti facio, ut non Caesarem magis diligam. Qui si passus esset nos secum, ut consueveramus, loqui et non se totum etiam ab sermone nostro avertisset, minus miser, quam sum,

essem. Nam cave putes hoc tempore plus me quemquam cruciari, quod eum, quem ante me diligo, video in consulatu quidvis potius esse quam consulem. Quodsi voluerit tibi obtemperare et nobis de Caesare credere et consulatum reliquum Romae peragere, incipiam sperare etiam consilio senatus auctore te, illo relatore Pompeium et Caesarem coniungi posse. Quod si factum erit, me satis vixisse putabo.

3 Factum Caesaris de Corfinio totum te probaturum scio. Quo modo in eius modi re commodius cadere non potuit, quam ut res sine sanguine confieret.

Balbi mei tuique adventu delectatum te valde gaudeo. Is quaecumque tibi de Caesare dixit, quaeque Caesar scripsit, scio, re tibi probabit, quaecumque fortuna eius fuerit, verissume scripsisse.

XVI.

Scr. Formiis IV Non. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO.

1 Omnia mihi provisa sunt praeter occultum et tutum iter ad mare superum. Hoc enim mari uti non possumus hoc tempore anni. Illuc autem, quo spectat animus, et quo res vocat, qua veniam? Cedendum enim est celeriter, ne forte qua re impediar atque alliger. Nec vero ille me ducit, qui videtur; quem ego hominem ἀπολιτικώτατον omnium iam ante cognoram, nunc vero etiam ἀστρατηγικώτατον. Non me igitur is ducit, sed sermo hominum, qui ad me *a* Philotimo scribitur. Is enim me ab optimatibus ait conscindi. Quibus optimatibus, di boni! qui nunc quo modo occurrunt, quo modo autem se venditant Caesari! Municipia vero deum; nec simulant, ut cum de
2 illo aegroto vota faciebant. Sed plane, quicquid mali hic Pisistratus non fecerit, tam gratum erit, quam si alium facere prohibuerit. Propitium *hunc* sperant, illum iratum putant. Quas fieri censes ἀπαντήσεις

ex oppidis, quos honores! 'Metuunt', inquies. Credo, sed mehercule illum magis. Huius insidiosa clementia delectantur, illius iracundiam formidant. Iudices de CCCLX, qui praecipue Gnaeo nostro delectabantur, ex quibus cotidie aliquem video, nescio quas eius Lucerias horrent. Itaque quaero, qui sint isti optimates, qui me exturbent, cum ipsi domi maneant. Sed tamen, quicumque sunt, '*αἰδέομαι Τρῶας*'. Etsi, qua spe proficiscar, video coniungoque me cum homine magis ad vastandam Italiam quam ad vincendum parato dominumque exspecto. Et quidem, cum haec scribebam, IIII Nonas, iam exspectabam aliquid a Brundisio. Quid autem 'aliquid'? quam inde turpiter fugisset, et victor hic qua se referret et quo. Quod ubi audissem, si ille Appia veniret, ego Arpinum cogitabam.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER NONUS.

I.

Scr. in Formiano prid. Non. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Etsi, cum tu has litteras legeres, putabam fore ut scirem iam, quid Brundisi actum esset (nam Canusio VIIII Kal. profectus erat Gnaeus; haec autem scribebam pridie Nonas XIIII die post, quam ille Canusio moverat), tamen angebar singularum horarum exspectatione mirabarque nihil allatum esse ne rumoris quidem; nam erat mirum silentium. Sed haec fortasse κενόσπουδα sunt, quae tamen iam sciantur necesse est;
2 illud molestum, me adhuc investigare non posse, ubi P. Lentulus noster sit, ubi Domitius. Quaero autem, quo facilius scire possim, quid acturi sint, iturine ad Pompeium et, si sunt, qua quandove ituri sint.

Urbem quidem iam refertam esse optimatium audio, Sosium et Lupum, quos Gnaeus noster ante putabat Brundisium venturos esse quam se, ius dicere. Hinc vero vulgo vadunt; etiam M'. Lepidus, quocum diem
3 conterere solebam, cras cogitabat. Nos autem in Formiano morabamur, quo citius audiremus; deinde Arpi-

num volebamus; inde, iter qua maxime *ἀναπάντητον* esset, ad mare superum remotis sive omnino missis lictoribus. Audio enim bonis viris, qui et nunc et saepe antea magno praesidio rei publicae fuerunt, hanc cunctationem nostram non probari multaque *in* me et severe in conviviis tempestivis quidem disputari.

Cedamus igitur et, ut boni cives simus, bellum Italiae terra marique inferamus et odia improborum rursus in nos, quae iam exstincta erant, incendamus et Luccei consilia ac Teophani persequamur. Nam Scipio 4 vel in Syriam proficiscitur sorte vel cum genero honeste vel Caesarem fugit iratum. Marcelli quidem, nisi gladium Caesaris timuissent, manerent. Appius est eodem in timore et inimicitiarum recentium etiam. Praeter hunc et C. Cassium reliqui legati, Faustus pro quaestore; ego unus, cui utrumvis licet. Frater accedit, quem socium huius fortunae esse non erat aequum. Cui magis etiam Caesar irascetur, sed impetrare non possum, ut maneat. Dabimus hoc Pompeio, quod debemus. Nam me quidem alius nemo movet, non sermo bonorum, qui nulli sunt, non causa, quae acta timide est, agetur improbe. Uni, uni hoc damus ne id quidem roganti nec suam causam, ut ait, agenti, sed publicam. Tu quid cogites de transeundo in Epirum, scire sane velim.

II.

Scr. in Formiano Non. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Etsi Nonis Martiis die tuo, ut opinor, exspectabam epistulam a te longiorem, tamen ad eam ipsam brevem, quam IIII Nonas *ὑπὸ τὴν λῆψιν* dedisti, rescribendum putavi. Gaudere ais te mansisse me et scribis in sententia te manere. Mihi autem superioribus litteris videbare non dubitare, quin cederem ita, si et Gnaeus bene comitatus conscendisset, et consules transissent.

Utrum hoc tu parum commeministi, an ego non satis intellexi, an mutasti sententiam? Sed aut ex epistula, quam exspecto, perspiciam, quid sentias, aut alias abs te litteras eliciam. Brundisio nihildum erat allatum.

IIa.

Scr. in Formiano VIII Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 O rem difficilem planeque perditam! quam nihil praetermittis in consilio dando; quam nihil tamen, quod tibi ipsi placeat, explicas! Non esse me una cum Pompeio gaudes ac proponis, quam sit turpe me adesse, cum quid de illo detrahatur; nefas esse approbare. Certe; contra igitur? 'Di', inquis, 'averruncent!' Quid ergo fiet, si in altero scelus est, in altero supplicium? 'Impetrabis', inquis, 'a Caesare, ut tibi abesse liceat et esse otioso.' Supplicandum igitur? Miserum. Quid, si non impetraro? 'Et de triumpho erit', inquis, 'integrum.' Quid, si hoc ipso premar? accipiam? Quid foedius? Negem? Repudiari se totum, magis etiam quam olim in XX viratu, putabit. Ac solet, cum se purgat, in me conferre omnem illorum temporum culpam. Ita me sibi fuisse inimicum, ut ne honorem quidem a se accipere vellem. Quanto nunc hoc idem accipiet asperius! Tanto scilicet, quanto et honor hic
2 illo est amplior et ipse robustior. Nam, quod negas te dubitare, quin magna in offensa sim apud Pompeium hoc tempore, non video causam, cur ita sit hoc quidem tempore. Qui enim amisso Corfinio denique certiorem me sui consilii fecit, is queretur Brundisium me non venisse, cum inter me et Brundisium Caesar esset? Deinde etiam scit ἀπαρρησίαστον esse in ea causa querelam suam. Me putat de municipiorum imbecillitate, de dilectibus, de pace, de urbe, de pecunia, de Piceno occupando plus vidisse quam se.

Sin, cum potuero, non venero, tum erit inimicus, quod ego non eo vereor, ne mihi noceat (quid enim faciet?

Τίς δ' ἐστὶ δοῦλος τοῦ θανεῖν ἄφροντις ὤν;'),

sed quia ingrati animi crimen horreo. Confido igitur adventum nostrum illi, quoquo tempore fuerit, ut scribis, *ἀσμενιστὸν* fore. Nam, quod ais, si hic temperatius egerit, consideratius consilium te daturum, qui hic potest se gerere non perdite? Vita, mores, ante facta, ratio suscepti negotii, socii, vires bonorum aut etiam constantia *coget.*

Vixdum epistulam tuam legeram, cum ad me cur- 3
rens ad illum Postumus Curtius venit nihil nisi classes loquens et exercitus. Eripiebat Hispanias, tenebat Asiam, Siciliam, Africam, Sardiniam, confestim in Graeciam persequebatur. Eundum igitur est, nec tam ut belli quam ut fugae socii simus. Nec enim ferre potero sermones istorum, quicumque sunt; non sunt enim certe, ut appellantur, boni. Sed tamen id ipsum scire cupio, quid loquantur, idque ut exquiras meque certiorem facias, te vehementer rogo. Nos adhuc, quid Brundisi actum esset, plane nesciebamus. Cum sciemus, tum ex re et ex tempore consilium capiemus, sed utemur tuo.

III.

Scr. Formiis VII Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Domiti filius transiit Formias VIII Idus currens 1
ad matrem Neapolim mihique nuntiari iussit patrem ad urbem esse, cum de eo curiose quaesisset servus noster Dionysius. Nos autem audieramus eum profectum sive ad Pompeium sive in Hispaniam. Id cuius modi sit, scire sane velim. Nam ad id, quod delibero, pertinet, si ille certe nusquam discessit, intellegere Gnaeum non esse faciles nobis ex Italia exi-

tus, cum ea tota armis praesidiisque teneatur, hieme praesertim. Nam, si commodius anni tempus esset, vel infero mari liceret uti. Nunc nihil potest nisi supero tramitti, quo iter interclusum est. Quaeres igitur et de Domitio et de Lentulo.

2 A Brundisio nulla adhuc fama venerat, et erat hic dies VII Idus, quo die suspicabamur aut pridie Brundisium venisse Caesarem. Nam Kal. Arpis manserat. Sed, si Postumum audire velles, persecuturus erat Gnaeum; transisse enim iam putabat coniectura tempestatum ac dierum. Ego nautas eum non putabam habiturum, ille confidebat et eo magis, quod audita navicullariis hominis liberalitas esset. Sed, tota res Brundisina quo modo habeat se, diutius nescire non possum.

IV.

Scr. Formiis IV Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ego etsi tam diu requiesco, quam diu aut ad te scribo aut tuas litteras lego, tamen et ipse egeo argumento epistularum et tibi idem accidere certo scio. Quae enim soluto animo familiariter scribi solent, ea temporibus his excluduntur, quae autem sunt horum temporum, ea iam contrivimus. Sed tamen, ne me totum aegritudini dedam, sumpsi mihi quasdam tamquam *θέσεις*, quae et *πολιτικαὶ* sunt et temporum horum, ut et abducam animum ab querelis et in eo ipso, de quo agitur, exercear. Eae sunt huius modi:

2 *Εἰ μενετέον ἐν τῇ πατρίδι τυραννουμένης αὐτῆς. Εἰ παντὶ τρόπῳ τυραννίδος κατάλυσιν πραγματευτέον, κἂν μέλλῃ διὰ τοῦτο περὶ τῶν ὅλων ἡ πόλις κινδυνεύσειν. Εἰ εὐλαβητέον τὸν καταλύοντα, μὴ αὐτὸς αἵρηται. Εἰ πειρατέον ἀρήγειν τῇ πατρίδι τυραννουμένῃ καιρῷ καὶ λόγῳ μᾶλλον ἢ πολέμῳ. Εἰ πολιτικὸν τὸ ἡσυχάζειν ἀναχωρήσαντά ποι τῆς πατρίδος*

τυραννουμένης ἢ διὰ παντὸς ἰτέον κινδύνου τῆς ἐλευθερίας πέρι. Εἰ πόλεμον ἐπακτέον τῇ χώρᾳ καὶ πολιορκητέον αὐτὴν τυραννουμένην. Εἰ καὶ μὴ δοκιμάζοντα τὴν διὰ πολέμου κατάλυσιν τῆς τυραννίδος συναπογραπτέον ὅμως τοῖς ἀρίστοις. Εἰ τοῖς εὐεργέταις καὶ φίλοις συγκινδυνευτέον ἐν τοῖς πολιτικοῖς, κἂν μὴ δοκῶσιν εὖ βεβουλεῦσθαι περὶ τῶν ὅλων. Εἰ ὁ μεγάλα τὴν πατρίδα εὐεργετήσας, δι' αὐτὸ δὲ τοῦτο ἀνήκεστα παθὼν καὶ φθονηθεὶς κινδυνεύσειεν ἂν ἐθελοντὴς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἢ ἐφετέον αὐτῷ ἑαυτοῦ ποτε καὶ τῶν οἰκειοτάτων ποιεῖσθαι πρόνοιαν ἀφεμένῳ τὰς πρὸς τοὺς ἰσχύοντας διαπολιτείας.

In his ego me consultationibus exercens et disse- 3
rens in utramque partem tum Graece, tum Latine et abduco parumper animum a molestiis et *τῶν προὔργου τι* delibero. Sed vereor, ne tibi *ἄκαιρος* sim. Si enim recte ambulaverit is, qui hanc epistulam tulit, in ipsum tuum diem incidet.

V.

Scr. Formiis VI Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Natali die tuo scripsisti epistulam ad me plenam 1
consilii summaeque cum benevolentiae tum etiam prudentiae. Eam mihi Philotimus postridie, quam a te acceperat, reddidit. Sunt ista quidem, quae disputas, difficillima, iter ad superum, navigatio infero, discessus Arpinum, ne hunc fugisse, mansio Formiis, ne obtulisse nos gratulationi videamur, sed miserius nihil quam ea videre, quae tamen iam, *iam*, inquam, videnda erunt.

Fuit apud me Postumus, scripsi ad te, quam gravis. Venit ad me etiam Q. Fufius quo vultu, quo spiritu! properans Brundisium, scelus accusans Pompei, levitatem et stultitiam senatus. Haec qui in mea villa non feram, Curtium in curia potero ferre? Age, finge 2
me quamvis *εὐστομάχως* haec ferentem, quid? illa ʽDIC,

M. Tvlli' quem habebunt exitum? Et omitto causam rei publicae, quam ego amissam puto cum vulneribus suis tum medicamentis iis, quae parantur, de Pompeio quid agam? quoi plane (quid enim hoc negem?) suscensui. Semper enim causae eventorum magis movent quam ipsa eventa. Haec igitur mala, quibus maiora esse quae possunt? considerans vel potius iudicans eius opera accidisse et culpa inimicior eram huic quam ipsi Caesari. Ut maiores nostri funestiorem diem esse voluerunt Aliensis pugnae quam urbis captae, quod hoc malum ex illo (itaque alter religiosus etiam nunc dies, alter in vulgus ignotus), sic ego decem annorum peccata recordans, in quibus inerat ille etiam annus, qui nos hoc *non* defendente, ne dicam gravius, adflixerat, praesentisque temporis cognoscens temeritatem,
3 ignaviam, neglegentiam suscensebam. Sed ea iam mihi exciderunt; beneficia eiusdem cogito, cogito etiam dignitatem; intellego serius equidem, quam vellem, propter epistulas sermonesque Balbi, sed video plane nihil aliud agi, nihil actum ab initio, *nisi* ut hunc occideret. Ego igitur, sicut ille apud Homerum, cui et mater et dea dixisset:

'*Αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ' Ἕκτορα πότμος ἑτοιμος*',

matri ipse respondit:

'*Αὐτίκα τεθναίην, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἑταίρῳ κτεινομένῳ ἐπαμῦναι.*'

Quid, si non *ἑταίρῳ* solum, sed etiam *εὐεργέτῃ*, adde tali viro talem causam agenti? Ego vero haec officia mercanda vita puto. Optimatibus vero tuis nihil confido, nihil iam ne inservio quidem. Video, ut se huic dent, ut daturi sint. Quicquam tu illa putas fuisse de valetudine decreta municipiorum prae his de victoria gratulationibus? 'Timent', inquies. At ipsi tum se timuisse dicunt. Sed videamus, quid actum sit Brundisi. Ex eo fortasse alia consilia nascentur aliaeque litterae.

VI.

Scr. Formiis V Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Nos adhuc Brundisio nihil. Roma scripsit Balbus 1
putari iam Lentulum consulem tramisisse nec eum a minore Balbo conventum, quod is hoc iam Canusi audisset; inde ad se eum scripsisse; cohortesque sex, quae Albae fuissent, ad Curium via Minucia transisse; id Caesarem ad se scripsisse, et brevi tempore eum ad urbem futurum. Ergo utar tuo consilio neque me Arpinum hoc tempore abdam, etsi, Ciceroni meo togam puram quom dare Arpini vellem, hanc eram ipsam excusationem relicturus ad Caesarem. Sed fortasse in eo ipso offendetur, cur non Romae potius. Ac tamen, si est conveniendus, hic potissimum. Tum reliqua videbimus, id est et quo et qua et quando.

Domitius, ut audio, in Cosano est et quidem, ut 2
aiunt, paratus ad navigandum, si in Hispaniam, non probo, si ad Gnaeum, laudo; quovis potius certe, quam ut Curtium videat, quem ego patronus aspicere non possum. Quid alios? Sed, opinor, quiescamus, ne nostram culpam coarguamus, qui, dum urbem, id est patriam, amamus dumque rem conventuram putamus, ita nos gessimus, ut plane interclusi captique simus.

Scripta iam epistula Capua litterae sunt allatae 3
hoc exemplo: 'Pompeius mare transiit cum omnibus militibus, quos secum habuit. Hic numerus est hominum milia triginta et consules duo et tribuni pl. et senatores, qui fuerunt cum eo, omnes cum uxoribus et liberis. Conscendisse dicitur a. d. IIII Nonas Martias. Ex ea die fuere septemtriones venti. Naves, quibus usus non est, omnes aut praecidisse aut incendisse dicunt.'

De hac re litterae L. Metello tribuno pl. Capuam 4
allatae sunt a Clodia socru, quae ipsa transiit. Ante

sollicitus eram et angebar, sicut res scilicet ipsa cogebat, quom consilio explicare nihil possem; nunc autem, postquam Pompeius et consules ex Italia exierunt, non angor, sed ardeo dolore,

'οὐδέ μοι ἦτορ
ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτημαι'.

Non sum, inquam, mihi crede, mentis compos; tantum mihi dedecoris admisisse videor. Mene non primum cum Pompeio qualicumque consilio uso, deinde cum bonis esse quamvis causa temere instituta? praesertim cum ii ipsi, quorum ego causa timidius me fortunae committebam, uxor, filia, Cicerones pueri, me illud sequi mallent, hoc turpe et me indignum putarent. Nam Quintus quidem frater, quicquid mihi placeret, id rectum se putare aiebat, id animo aequissimo sequebatur.

5 Tuas nunc epistulas a primo lego. Hae me paulum recreant. Primae monent et rogant, ne me proiciam, proximae gaudere te ostendunt me remansisse. Eas cum lego, minus mihi turpis videor, sed tam diu, dum lego. Deinde emergit rursum dolor et *αἰσχροῦ φαντασία*. Quam ob rem obsecro te, mi Tite, eripe mihi hunc dolorem aut minue saltem aut consolatione aut consilio, aut quacumque re potes. Quid tu autem possis? aut quid homo quisquam? Vix iam deus.

6 Equidem illud molior, quod tu mones sperasque fieri posse, ut mihi Caesar concedat, ut absim, cum aliquid in senatu contra Gnaeum agatur. Sed timeo, ne non impetrem. Venit ab eo Furnius. Ut quidem scias, quos sequamur, Q. Titini filium cum Caesare esse nuntiat, sed illum maiores mihi gratias agere, quam vellem. Quid autem me roget paucis ille quidem verbis, sed *ἐν δυνάμει*, cognosce ex ipsius epistula. Me miserum, quod tu non valuisti! una fuissemus; consilium certe non defuisset; 'σύν τε δύ' ἐρχομένω —'.

Sed acta ne agamus, reliqua paremus. Me adhuc 7
haec duo fefellerunt, initio spes compositionis, qua facta volebam uti populari vita, sollicitudine senectutem nostram liberari; deinde bellum crudele et exitiosum suscipi a Pompeio intellegebam. Melioris medius fidius civis et viri putabam quovis supplicio adfici quam illi crudelitati non solum praeesse, verum etiam interesse. Videtur vel mori satius fuisse quam esse cum his. Ad haec igitur cogita, mi Attice, vel potius excogita. Quemvis eventum fortius feram quam hunc dolorem.

A.

Scr. in itinere in. m. Mart. a. 705 (49).

CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem neque loqui neque audire meo commodo potuissem, properarem atque essem in itinere praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui, quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem, etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor. Ita de me mereris. In primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar; festinationi meae brevitatique litterarum ignosces. Reliqua ex Furnio cognosces.

VII.

Scr. in Formiis III Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Scripseram ad te epistulam, quam darem IIII Idus. 1
Sed eo die is, cui dare volueram, non est profectus. Venit autem eo ipso die ille 'celeripes', quem Salvius dixerat. Attulit uberrimas tuas litteras; quae mihi quiddam quasi animulae instillarunt; recreatum enim

me non queo dicere. Sed plane *τὸ συνέχον* effecisti. Ego enim non iam id ago, mihi crede, ut prosperos exitus consequar. Sic enim video, nec duobus his vivis nec hoc uno nos umquam rem publicam habituros. Ita neque de otio nostro spero iam nec ullam acerbitatem recuso. Unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, vel dicam iam ne fecissem.

2 Sic ergo habeto, salutares te mihi litteras misisse neque solum has longiores, quibus nihil potest esse explicatius, nihil perfectius, sed etiam illas breviores, in quibus hoc mihi iucundissimum fuit, consilium factumque nostrum a Sexto probari, pergratumque mihi tu *fecisti*, *quod me de iudicio eius certiorem* fecisti; a quo et diligi me et, quid rectum sit, intellegi scio. Longior vero tua epistula non me solum, sed meos omnes aegritudine levavit. Itaque utar tuo consilio et ero in Formiano, ne aut ad urbem *ἀπάντησις* mea animadvertatur aut, si nec hic nec illic eum
3 videro, devitatum se a me putet. Quod autem suades, ut ab eo petam, ut mihi concedat, ut idem tribuam Pompeio, quod ipsi tribuerim, id me iam pridem agere intelleges ex litteris Balbi et Oppi, quarum exempla tibi misi. Misi etiam Caesaris ad eos sana mente scriptas quo modo in tanta insania. Sin mihi Caesar hoc non concedat, video tibi placere illud, me *πολίτευμα* de pace suscipere; in quo non extimesco periculum (cum enim tot impendeant, cur non honestissimo depecisci velim?), sed vereor, ne Pompeio quid oneris imponam,

'μή μοι γοργείην κεφαλὴν δεινοῖο πελώρου'

intorqueat. Mirandum enim in modum Gnaeus noster Sullani regni similitudinem concupivit. *Εἰδώς σοι λέγω.* Nihil ille umquam minus obscure tulit. 'Cum hocne igitur', inquies, 'esse vis?' Beneficium sequor, mihi crede, non causam, ut in Milone, ut in . . . Sed hac-
4 tenus. 'Causa igitur non bona est?' Immo optima,

sed agetur, memento, foedissime. Primum consilium est suffocare urbem et Italiam fame, deinde agros vastare, urere, pecuniis locupletum *non* abstinere. Sed, cum eadem metuam ab hac parte, si illim beneficium non sit, rectius putem quidvis domi perpeti. Sed ita meruisse illum de me puto, ut ἀχαριστίας crimen subire non audeam, quamquam a te eius quoque rei iusta defensio est explicata.

De triumpho tibi adsentior, quem quidem totum facile et lubenter abiecero. Egregie probo fore ut, dum agamus, ὁ πλόος ὡραῖος obrepat. 'Si modo', inquis, 'satis ille erit firmus.' Est firmior etiam, quam putabamus. De isto licet bene speres. Promitto tibi, si valebit, tegulam illum in Italia nullam relicturum. 'Tene igitur socio?' Contra mehercule meum iudicium et contra omnium antiquorum auctoritatem, nec tam ut illa adiuvem, quam ut haec ne videam, cupio discedere. Noli enim putare tolerabiles horum insanias nec unius modi fore. Etsi quid te horum fugit, legibus, iudicibus, iudiciis, senatu sublato libidines, audacias, sumptus, egestates tot egentissimorum hominum nec privatas posse res nec rem publicam sustinere? Abeamus igitur inde qualibet navigatione; etsi id quidem, ut tibi videbitur, sed certe abeamus. Sciemus enim, id quod exspectas, quid Brundisi actum sit. 5

Bonis viris quod ais probari, quae adhuc feceri- 6
mus, scirique ab iis *nos* non profectos, valde gaudeo, si est nunc ullus gaudendi locus. De Lentulo investigabo diligentius. Id mandavi Philotimo, homini forti ac nimium optimati.

Extremum est, ut tibi argumentum ad scribendum 7
fortasse iam desit. Nec enim alia de re nunc ulla scribi potest, et de hac quid iam amplius inveniri potest? Sed, quoniam et ingenium suppeditat (dico mehercule, ut sentio) et amor, quo et meum ingenium incitatur, perge, ut facis, et scribe, quantum potes.

In Epirum quod me non invitas, comitem non molestum, subirascor. Sed vale. Nam, ut tibi ambulandum, ungendum, sic mihi dormiendum. Etenim litterae tuae mihi somnum attulerunt.

A.

Scr. Romae VI aut V Id. Mart. a. 705 (49).

BALBUS ET OPPIUS S. D. M. CICERONI.

1 †Nedum hominum humilium, ut nos sumus, sed etiam amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate a plerisque probari solent. Tamen freti tua humanitate, quod verissimum nobis videbitur, de eo, quod ad nos scripsisti, tibi consilium dabimus. Quod si non fuerit prudens, at certe ab optima fide et optimo animo proficiscetur.

Nos, si id, quod nostro iudicio Caesarem facere oportere existimamus, ut, simul Romam venerit, agat de reconciliatione gratiae suae et Pompei, id eum facturum ex ipso cognovissemus, *deberemus* te hortari, ut velles iis rebus interesse, quo facilius et maiore cum dignitate per te, qui utrique es coniunctus, res tota confieret, aut, si ex contrario putaremus Caesarem id non facturum et etiam velle cum Pompeio bellum gerere sciremus, numquam tibi suaderemus, contra hominem optime de te meritum arma ferres, sicuti te semper oravimus, ne contra Caesarem pugna-
2 res. Sed, cum etiam nunc, quid facturus Caesar sit, magis opinari quam scire *possimus*, *scribere* non possumus nisi hoc, non videri eam tuam esse dignitatem neque fidem omnibus cognitam, ut contra alterutrum, cum utrique sis maxime necessarius, arma feras, et hoc non dubitamus quin Caesar pro sua humanitate maxime sit probaturus. Nos tamen, si tibi videbitur, ad Caesarem scribemus, ut nos certiores faciat, quid hac re acturus sit. A quo si erit nobis rescriptum, statim, quae sentiemus, ad te scribemus et tibi fidem

faciemus nos ea suadere, quae nobis videntur tuae dignitati, non Caesaris actioni esse utilissima, et hoc Caesarem pro sua indulgentia in suos probaturum putamus.

B.

Scr. Romae V aut IV Id. Mart. a. 705 (49).

BALBUS CICERONI IMP. SAL.

S. V. B. Posteaquam litteras communes cum Oppio ad te dedi, ab Caesare epistulam accepi, cuius exemplum tibi misi. Ex quibus perspicere poteris, quam cupiat concordiam *suam* et Pompei reconciliare et quam remotus sit ab omni crudelitate; quod eum sentire, ut debeo, valde gaudeo. De te et tua fide et pietate idem mehercule, mi Cicero, sentio quod tu, non posse tuam famam et officium sustinere, ut contra eum arma feras, a quo tantum beneficium te accepisse praedices. Caesarem hoc idem probaturum exploratum pro singulari eius humanitate habeo eique cumulatissime satis facturum te certo scio, cum nullam partem belli contra eum suscipias neque socius eius adversariis fueris. Atque hoc non solum in te, tali et tanto viro, satis habebit, sed etiam mihi ipse sua concessit voluntate, ne in iis castris essem, quae contra Lentulum aut Pompeium futura essent, quorum beneficia maxima haberem, sibique satis esse dixit, si togatus urbana officia sibi praestitissem, quae etiam illis, si vellem, praestare possem. Itaque nunc Romae omnia negotia Lentuli procuro, sustineo meumque officium, fidem, pietatem iis praesto. Sed mehercule rursus iam abiectam compositionis spem non desperatissimam esse puto, quoniam Caesar est ea mente, quam optare debemus. 1 2

Hac re mihi placet, si tibi videtur, te ad eum scribere et ab eo praesidium petere, ut petiisti a Pompeio me quidem adprobante temporibus Milonia-

nis. Praestabo, si Caesarem bene novi, eum prius tuae dignitatis quam suae utilitatis rationem habiturum.

3 Haec quam prudenter tibi scribam, nescio, sed illud certe scio, me ab singulari amore ac benevolentia, quaecumque scribo, tibi scribere, quod te (ita incolumi Caesare moriar!) tanti facio, ut paucos aeque ac te caros habeam. De hac re cum aliquid constitueris, velim mihi scribas. Nam non mediocriter laboro, utrique, ut vis, tuam benevolentiam praestare possis, quam mehercule te praestaturum confido. Fac valeas.

C.

Scr. in initere paulo ante ep. 7 B.

CAESAR OPPIO, CORNELIO SAL.

1 Gaudeo mehercule vos significare litteris, quam valde probetis ea, quae apud Corfinium sunt gesta. Consilio vestro utar lubenter et hoc lubentius, quod mea sponte facere constitueram, ut quam lenissimum me praeberem et Pompeium darem operam ut reconciliarem. Temptemus, hoc modo si possimus omnium voluntates recuperare et diuturna victoria uti, quoniam reliqui crudelitate odium effugere non potuerunt neque victoriam diutius tenere praeter unum L. Sullam, quem imitaturus non sum. Haec nova sit ratio vincendi, ut misericordia et liberalitate nos muniamus. Id quem ad modum fieri possit, non nulla mi in mentem veniunt, et multa reperiri possunt. De his rebus rogo vos ut cogitationem suscipiatis.

2 N. Magium, Pompei praefectum, deprehendi. Scilicet meo instituto usus sum et eum statim missum feci. Iam duo praefecti fabrum Pompei in meam potestatem venerunt et a me missi sunt. Si volent grati esse, debebunt Pompeium hortari, ut malit mihi esse amicus quam iis, qui et illi et mihi semper fuerunt

inimicissimi; quorum artificiis effectum est, ut res publica in hunc statum perveniret.

VIII.

Scr. in Formiano prid. Id. Mart. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Cenantibus II Idus nobis ac noctu quidem Statius 1
a te epistulam brevem attulit. De L. Torquato quod quaeris, non modo Lucius, sed etiam Aulus profectus est, † alter multos. De Reatinorum corona quod scribis, moleste fero in agro Sabino sementem fieri proscriptionis. Senatores multos esse Romae nos quoque audieramus. Ecquid potes dicere, cur exierint? In 2
his locis opinio est coniectura magis quam nuntio aut litteris Caesarem Formiis a. d. XI Kal. Apriles fore. Hic ego vellem habere Homeri illam Minervam simulatam Mentori, cui dicerem:

'Μέντορ, πῶς τ' ἄρ' ἴω, πῶς τ' ἄρ προσπτύξομαι αὐτόν;'

Nullam rem umquam difficiliorem cogitavi, sed cogito tamen nec ero ut in malis imparatus. Sed cura, ut valeas. Puto enim diem tuum heri fuisse.

IX.

Scr. in Formiano XVI K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Tres epistulas tuas accepi postridie Idus. Erant 1
autem IIII, III, pridie Idus datae. Igitur antiquissimae cuique primum respondebo. Adsentio tibi, ut in Formiano potissimum commorer, etiam de supero mari, temptaboque, ut antea ad te scripsi, ecquonam modo possim voluntate eius nullam rei publicae partem attingere. Quod laudas, quia oblivisci me scripsi ante facta et delicta nostri amici, ego vero ita facio. Quin ea ipsa, quae a te commemorantur, secus ab eo in me

ipsum facta esse non memini. Tanto plus apud me valere beneficii gratiam quam iniuriae dolorem volo. Faciamus igitur, ut censes, colligamusque nos. *Σοφιστεύω* enim, simul ut rus decurro, atque in decursu *θέσεις* meas commentari non desino. Sed sunt quaedam earum perdifficiles ad iudicandum. De optimatibus sit sane ita, ut vis; sed nosti illud '*Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ*'.

Titini filius apud Caesarem est. Quod autem quasi vereri videris, ne mihi tua consilia displiceant, me vero nihil delectat aliud nisi consilium et litterae tuae. Quare fac, ut ostendis, ne destiteris ad me, quicquid tibi in mentem venerit, scribere. Mihi nihil potest esse gratius.

2 Venio ad alteram nunc epistulam. Recte non credis de numero militum; ipso dimidio plus scripsit Clodia. Falsum etiam de corruptis navibus. Quod consulem laudas, ego quoque animum laudo, sed consilium reprehendo; dispersu enim illorum actio de pace sublata est, quam quidem ego meditabar. Itaque postea Demetri librum de concordia tibi remisi et Philotimo dedi. Nec vero dubito, quin exitiosum bellum impendeat; cuius initium ducetur a fame. Et me tamen doleo non interesse huic bello! In quo tanta vis sceleris futura est, ut, cum parentes non alere nefarium sit, nostri principes antiquissimam et sanctissimam parentem, patriam, fame necandam putent. Atque hoc non opinione timeo, sed interfui sermonibus. Omnis haec classis Alexandria, Colchis, Tyro, Sidone, Arado, Cypro, Pamphylia, Lycia, Rhodo, Chio, Byzantio, Lesbo, Zmyrna, Mileto, Coo ad intercludendos commeatus Italiae et ad occupandas frumentarias provincias comparatur. At quam veniet iratus! et iis quidem maxime, qui eum maxime salvum volebant, quasi relictus ab iis, quos reliquit. Itaque mihi dubitanti, quid me facere par sit, permagnum pondus adfert benevolentia erga illum; qua dempta perire melius esset in patria

quam patriam servando evertere. De septemtrione plane ita est. Metuo, ne vexetur Epirus; sed quem tu locum Graeciae non direptum iri putas? Praedicat enim palam et militibus ostendit se largitione ipsa superiorem quam hunc fore. Illud me praeclare admones, cum illum videro, ne nimis indulgenter et ut cum gravitate potius loquar. Plane sic faciendum. Arpinum, cum eum convenero, cogito, ne forte aut absim, cum veniet, aut cursem huc illuc via deterrima. Bibulum, ut scribis, audio venisse et redisse pridie Idus.

Philotimum, ut ais in epistula tertia, exspectabas. 3
At ille Idibus a me profectus est. Eo serius ad tuam illam epistulam, quoi ego statim rescripseram, redditae sunt meae litterae. De Domitio, ut scribis, ita opinor esse, ut et in Cosano sit, et consilium eius ignoretur. Iste omnium turpissimus et sordidissimus, qui consularia comitia a praetore ait haberi posse, est idem, qui semper in re publica fuit. Itaque nimirum hoc illud est, quod Caesar scribit in ea epistula, cuius exemplum ad te misi, se velle uti 'consilio' meo (age, esto; hoc commune est), 'gratia' (ineptum id quidem, sed, puto, hoc simulat ad quasdam senatorum sententias), 'dignitate' (fortasse sententiae consularis). Illud extremum est: 'ope omnium rerum' Id ego suspicari coepi tum ex tuis litteris aut hoc ipsum esse aut non multo secus. Nam permagni eius interest rem ad interregnum non venire. Id adsequitur, si per praetorem consules creantur. Nos autem in libris habemus non modo consules a praetore, sed ne praetores quidem creari ius esse, idque factum esse numquam; consules eo non esse ius, quod maius imperium a minore rogari non sit ius, praetores autem, quod ita rogentur, ut collegae consulibus sint, quorum est maius imperium. Aberit non longe, quin hoc a me decerni velit neque sit contentus Galba, Scaevola, Cassio, Antonio:

'*Τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών!*'

4 Sed, quanta tempestas impendeat, vides. Qui transierint senatores, scribam ad te, cum certum habebo. De re frumentaria recte intellegis, quae nullo modo administrari sine vectigalibus potest; nec sine causa et eos, qui circum illum sunt, omnia postulantes et bellum nefarium times. Trebatium nostrum, etsi, ut scribis, nihil bene sperat, tamen videre sane velim. Quem fac horteris, ut properet; opportune enim ad me ante adventum Caesaris venerit. De Lanuvino, statim ut audivi Phameam mortuum, optavi, si modo esset futura res publica, ut id aliquis emeret meorum, neque tamen de te, qui maxime meus *es*, cogitavi. Sciebam enim te 'quoto anno' et 'quantum in solo' solere quaerere neque solum Romae, sed etiam Deli tuum digamma videram. Verum tamen ego illud, quamquam est bellum, minoris aestimo, quam aestimabatur Marcellino consule, cum ego istos hortulos propter domum antiquam, *quam* tum habebam, iucundiores mihi fore putabam et minore impensa, quam si Tusculanum refecissem. Volui HS. Q. Egi per † predum, ille daret tanti, quom haberet venale. Noluit. Sed nunc omnia ista iacere puto propter nummorum caritatem. Mihi quidem erit aptissimum vel nobis potius, si tu emeris; sed eiusdem Antias cave contemnas. Valde est venustum. Quamquam mihi ista omnia iam addicta vastitati videntur.

Respondi epistulis tribus, sed exspecto alias; nam me adhuc tuae litterae sustentarunt. D. Liberalibus.

X.

Scr. in Formiano XV K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Nihil habebam, quod scriberem. Neque enim novi quicquam audieram et ad tuas omnes rescripseram pridie. Sed, cum me aegritudo non solum somno privaret, verum ne vigilare quidem sine summo dolore

pateretur, tecum ut quasi loquerer, in quo uno acquiesco, hoc nescio quid nullo argumento proposito scribere institui.

Amens mihi fuisse videor a principio, et me una 2 haec res torquet, quod non omnibus in rebus labentem vel potius ruentem Pompeium tamquam unus manipularis secutus sim. Vidi hominem XIIII *K.* Febr. plenum formidinis. Illo ipso die sensi, quid ageret. Numquam mihi postea placuit nec umquam aliud in alio peccare destitit. Nihil interim ad me scribere, nihil nisi fugam cogitare. Quid quaeris? sicut *ἐν τοῖς ἐρωτικοῖς* alienantur immundae, insulsae, indecorae, sic me illius fugae neglegentiaeque deformitas avertit ab amore. Nihil enim dignum faciebat, quare eius fugae comitem me adiungerem. Nunc emergit amor, nunc desiderium ferre non possum, nunc mihi nihil libri, nihil litterae, nihil doctrina prodest. Ita dies et noctes tamquam avis illa mare prospecto, evolare cupio. Do, do poenas temeritatis meae. Etsi quae fuit illa temeritas? quid feci non consideratissime? Si enim nihil praeter fugam quaereretur, fugissem libentissime, sed genus belli crudelissimi et maximi, quod nondum vident homines quale futurum sit, perhorrui. Quae minae municipiis, quae nominatim viris bonis, quae denique omnibus, qui remansissent! quam crebro illud 'Sulla potuit, ego non potero?'! Mihi autem haeserunt illa. Male Tarquinius, 3 qui Porsinam, qui Octavium Mamilium *concitavit* contra patriam, impie Coriolanus, *qui* auxilium petiit a Volscis, recte Themistocles, qui mori maluit, nefarius Hippias, Pisistrati filius, qui in Marathonia pugna cecidit arma contra patriam ferens. At Sulla, at Marius, at Cinna recte, immo iure fortasse; sed quid eorum victoria crudelius, quid funestius? Huius belli genus fugi et eo magis, quod crudeliora etiam cogitari et parari videbam. Me, quem non nulli conservatorem istius urbis, quem parentem esse dixerunt, Getarum

et Armeniorum et Colchorum copias ad eam adducere? me meis civibus famem, vastitatem inferre Italiae? Hunc primum mortalem esse, deinde etiam multis modis posse exstingui cogitabam, urbem autem et populum nostrum servandum ad immortalitatem, quantum in nobis esset, putabam, et tamen spes quaedam me oblectabat fore ut aliquid conveniret, potius quam aut hic tantum sceleris aut ille tantum flagitii admitteret. Alia res nunc tota est, alia mens mea. Sol, ut est in tua quadam epistula, excidisse mihi e mundo videtur. Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur, sic ego, quoad Pompeius in Italia fuit, sperare non destiti. Haec, haec me fefellerunt, et, ut verum loquar, aetas iam a diuturnis laboribus devexa ad otium domesticarum me rerum delectatione mollivit. Nunc, si vel periculose experiundum erit, experiar certe, ut hinc avolem. Ante oportuit fortasse; sed ea, quae scripsisti, me tardarunt et auctoritas maxime
4 tua. Nam, cum ad hunc locum venissem, evolvi volumen epistularum tuarum, quod ego *sub* signo habeo servoque diligentissime. Erat igitur in ea, quam x K. Febr. dederas, hoc modo: 'Sed videamus, et Gnaeus quid agat, et illius rationes quorsum fluant. Quodsi iste Italiam relinquet, faciet omnino male et, ut ego existimo, ἀλογίστως, sed tum demum consilia nostra commutanda erunt.' Hoc scribis post diem quartum, quam ab urbe discessimus. Deinde VIII K. Febr.: 'Tantum modo Gnaeus noster ne, ut urbem ἀλογίστως reliquit, sic Italiam relinquat.' Eodem die das alteras litteras, quibus mihi consulenti planissime respondes. Est enim sic: 'Sed venio ad consultationem tuam. Si Gnaeus Italia cedit, in urbem redeundum puto; quae enim finis peregrinationis?' Hoc mihi plane haesit, et nunc ita video, infinitum bellum iunctum miserrima fuga, quam tu peregrina-
5 tionem ὑποχορίζῃ. Sequitur χρησμὸς VI *K.* Februa-

rias: 'Ego, si Pompeius manet in Italia, nec res ad pactionem venit, longius bellum puto fore; sin Italiam relinquit, ad posterum bellum *ἄσπονδον* strui existimo.' Huius igitur belli ego particeps et socius et adiutor esse cogor, quod et *ἄσπονδον* est *et* cum civibus? Deinde VII Idus Febr., cum iam plura audires de Pompei consilio, concludis epistulam quandam hoc modo: 'Ego quidem tibi non sim auctor, si Pompeius Italiam relinquit, te quoque profugere. Summo enim periculo facies nec rei publicae proderis; quoi quidem posterius poteris prodesse, si manseris.' Quem *φιλόπατριν* ac *πολιτικὸν* hominis prudentis et amici tali admonitu non moveret auctoritas? Deinceps III Idus Febr. iterum mihi respondes consulenti sic: 'Quod quaeris a me, fugamne defendam an moram utiliorem putem, ego vero in praesentia subitum discessum et praecipitem profectionem cum tibi tum ipsi Gnaeo inutilem et periculosam puto et satius esse existimo vos dispertitos et in speculis esse; sed medius fidius turpe nobis puto esse de fuga cogitare.' Hoc turpe Gnaeus noster biennio ante cogitavit. Ita sullaturit animus eius et proscripturit iam diu. Inde, ut opinor, cum tu ad me quaedam *γενικώτερον* scripsisses, et ego mihi a te [quaedam] significari putassem, ut Italia cederem, detestaris hoc diligenter XI K. Mart.: 'Ego vero nulla epistula significavi, si Gnaeus Italia cederet, ut tu una cederes, aut, *si* significavi, non dico fui inconstans, sed demens.' In eadem epistula alio loco: 'Nihil relinquitur nisi fuga; cui te socium neutiquam puto esse oportere nec umquam putavi.' Totam autem hanc deliberationem evolvis accuratius in litteris VIII Kal. Mart. datis: 'Si M'. Lepidus et L. Volcacius remanent, manendum puto, ita ut, si salvus sit Pompeius et constiterit alicubi, hanc *νέ-* 6 7

κνιαν relinquas et te in certamine vinci cum illo facilius patiaris quam cum hoc in ea, quae perspicitur futura, colluvie regnare.' Multa disputas huic sententiae convenientia. Inde ad extremum: 'Quid, si', inquis, 'Lepidus et Volcacius discedunt? Plane ἀποροῦ. Quod evenerit igitur, et quod egeris, id στερκτέον putabo.' Si tum dubitaras, nunc certe non dubitas istis ma-
8 nentibus. Deinde in ipsa fuga v Kal. Martias: 'Interea non dubito quin in Formiano mansurus sis. Commodissime enim τὸ μέλλον ibi καραδοκήσεις.' Ad K. Mart., cum ille quintum iam diem Brundisi esset: 'Tum poterimus deliberare non scilicet integra re, sed certe minus infracta, quam si una proieceris te.' Deinde IIII Non. Martias, ὑπὸ τὴν λῆψιν cum breviter scriberes, tamen ponis hoc: 'Cras scribam plura et ad omnia; hoc tamen dicam, non paenitere me consilii de tua mansione, et, quamquam magna sollicitudine, tamen, quia minus mali puto esse quam in illa profectione, maneo in sententia et gaudeo te
9 mansisse.' Cum vero iam angerer et timerem, ne quid a me dedecoris esset admissum, III Nonas Mart.: 'Tamen te non esse una cum Pompeio non fero moleste. Postea, si opus fuerit, non erit difficile, et illi, quoquo tempore fiet, erit ἀσμενιστόν. Sed hoc ita dico, si hic, qua ratione initium fecit, eadem cetera aget, sincere, temperate, prudenter. Valde videro et conside-
10 ratius utilitati nostrae consuluero.' VII Idus Martias scribis Peducaeo quoque nostro probari, quod quierim; cuius auctoritas multum apud me valet. His ego tuis scriptis me consolor, ut nihil a me adhuc delictum putem. Tu modo auctoritatem tuam defendito; adversus me nihil opus est, sed consciis egeo aliis. Ego, si nihil peccavi, reliqua tuebor. Ad ea tute hortare et me omnino tua cogitatione adiuva. Hic

nihildum de reditu Caesaris audiebatur. Ego his litteris hoc tamen profeci, perlegi omnes tuas et in eo acquievi.

XI.

Scr. in Formiano XIII K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Lentulum nostrum scis Puteolis esse? Quod cum 1
e viatore quodam esset auditum, qui se diceret eum in Appia, cum is paulum lecticam aperuisset, cognosse, etsi vix veri simile, misi tamen Puteolos pueros, qui pervestigarent, et ad eum litteras. Inventus est vix in hortis suis *se* occultans litterasque mihi remisit mirifice gratias agens Caesari; de suo autem consilio C. Caesio mandata ad me dedisse. Eum ego hodie exspectabam, id est XIII K. Apriles.

Venit etiam ad me Matius Quinquatribus, homo 2
mehercule, ut mihi visus est, temperatus et prudens; existimatus quidem est semper auctor otii. Quam ille hoc non probare mihi quidem visus est, quam illam *νέκυιαν*, ut tu appellas, timere! Huic ego in multo sermone epistulam ad me Caesaris ostendi, eam cuius exemplum ad te antea misi, rogavique, ut interpretaretur, quid esset, quod ille scriberet, 'consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium'. Respondit se non dubitare, quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret. Utinam aliquod in hac miseria rei publicae *πολιτικὸν* opus efficere et navare mihi liceat! Matius quidem et illum in ea sententia esse confidebat et se auctorem fore pollicebatur.

Pridie autem apud me Crassipes fuerat, qui se 3
pridie Non. Martias Brundisio profectum atque ibi Pompeium reliquisse dicebat, quod etiam, qui VIII Idus illinc profecti erant, nuntiabant; illa vero omnes, in quibus etiam Crassipes, qui *pro sua* prudentia po-

tuit attendere, sermones minaces, inimicos optimatium, municipiorum hostes, meras proscriptiones, meros Sullas; quae Lucceium loqui, quae totam Graeciam, quae
4 vero Theophanem! Et tamen omnis spes salutis in illis est, et ego excubo animo nec partem ullam capio 5 quietis et, ut has pestes effugiam, cum dissimillimis nostri esse cupio! Quid enim tu illic Scipionem, quid Faustum, quid Libonem praetermissurum sceleris putas, quorum creditores convenire dicuntur? quid eos autem, cum vicerint, in cives effecturos? quam vero 10 *μικροψυχίαν* Gnaei nostri esse? Nuntiant Aegyptum et Arabiam *εὐδαίμονα* et *Μεσοποταμίαν* cogitare, †in Hispaniam abiecisse. Monstra narrant; quae falsa esse possunt, sed certe et haec perdita sunt et illa non salutaria. Tuas litteras iam desidero. Post fugam no- 15 stram numquam tam longum earum intervallum fuit. Misi ad te exemplum litterarum mearum ad Caesarem, quibus me aliquid profecturum puto.

A.

Scr. in Formiano XIV K. Apr. 20

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

1 Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti 'consilio et dignitate mea' minus sum admiratus; de 'gratia' et de 'ope' quid significares 25 mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, et ad eam rationem existimabam satis ap-
2 tam esse et naturam et personam meam. Quod si ita 30 est, et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem, qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor fui nec sumptis armis belli ullam 35

partem attigi iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum inimici atque invidi niterentur. Sed, ut eo tempore non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompei dignitas vehementer movet. Aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi, quos praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. Quam ob rem a te 3 peto vel potius omnibus te precibus oro et obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique esse in maximi beneficii memoria possim. Quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum, sed, ut arbitror, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet me et pacis et utriusque vestrum *amicum et ad vestram* et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem mi *videor* salutem a te accepisse quam ille. In quem si me intellegis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

XII.

Scr. in Formiano XIII K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Legeram tuas litteras XIII K., cum mihi epistula 1 adfertur a Lepta circumvallatum esse Pompeium, ratibus etiam exitus portus teneri. Non medius fidius prae lacrimis possum reliqua nec cogitare nec scribere. Misi ad te exemplum. Miseros nos! cur non omnes fatum illius una exsecuti sumus? Ecce autem a Matio et Trebatio eadem, quibus Menturnis obvii Caesaris tabellarii. Torqueor infelix, ut iam illum Mucianum

exitum exoptem. At quam honesta, at quam expedita tua consilia, quam evigilata tuis cogitationibus qua itineris, qua navigationis, qua congressus sermonisque cum Caesare! Omnia cum honesta tum cauta. In Epirum vero invitatio quam suavis, quam liberalis, quam fraterna!

2 De Dionysio sum admiratus, qui apud me honoratior fuit quam apud Scipionem Panaetius; a quo impurissime haec nostra fortuna despecta est. Odi hominem et odero; utinam ulcisci possem! Sed illum ulciscentur mores sui.

3 Tu, quaeso, nunc vel maxime, quid agendum nobis sit, cogita. Populi Romani exercitus Cn. Pompeium circumsedet, fossa et vallo saeptum tenet, fuga prohibet; nos vivimus, et stat urbs ista, praetores ius dicunt, aediles ludos parant, viri boni usuras perscribunt, ego ipse sedeo! Coner illuc ire ut insanus, implorare fidem municipiorum? Boni non sequentur, leves irridebunt, rerum novarum cupidi, victores praesertim
4 et armati, vim et manus adferent. Quid censes igitur? ecquidnam est tui consilii † ad finis huius miserrimae vitae? Nunc doleo, nunc torqueor, cum quoidam aut sapiens videor, quod una non ierim, aut felix fuisse. Mihi contra. Numquam enim illius victoriae socius esse volui, calamitatis mallem fuisse. Quid ego nunc tuas litteras, quid tuam prudentiam aut benevolentiam implorem? Actum est; nulla re iam possum iuvari, qui, ne quod optem quidem, iam habeo, nisi ut aliqua inimici misericordia liberemur.

XIII.

Scr. in Formiano IX K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 *Οὐκ ἔστ' ἔτυμος λόγος*, ut opinor, ille de ratibus. Quid enim esset, quod Dolabella iis litteris, quas III Idus Martias a Brundisio dedit, hanc quasi *εὐημερίαν*

Caesaris scriberet, Pompeium in fuga esse eumque primo vento navigaturum? Quod valde discrepat ab iis epistulis, quarum exempla antea ad te misi. Hic quidem mera scelera loquuntur; sed non erat nec recentior auctor nec huius quidem rei melior Dolabella.

Tuas XI K. accepi litteras, quibus omnia consilia 2
differs in id tempus, cum scierimus, quid actum sit. Et certe ita est, nec interim potest quicquam non modo statui, sed ne cogitari quidem. Quamquam hae me litterae Dolabellae iubent ad pristinas cogitationes reverti. Fuit enim pridie Quinquatrus egregia tempestas; qua ego illum usum puto.

Συναγωγὴ consiliorum tuorum non est a me col- 3
lecta ad querelam, sed magis ad consolationem meam. Nec enim me tam haec mala angebant quam suspicio culpae ac temeritatis meae. Eam nullam puto esse, quoniam cum consiliis tuis mea facta et consilia consentiunt. Quod mea praedicatione factum esse scribis magis quam illius merito, ut tantum ei debere viderer, est ita. Ego illa extuli semper et eo quidem magis, ne quid ille superiorum meminisse me putaret. Quae si maxime meminissem, tamen illius temporis similitudinem iam sequi deberem. Nihil me adiuvit, cum posset; sed postea fuit amicus, etiam valde, nec, quam ob causam, plane scio. Ergo ego quoque illi. Quin etiam illud par in utroque nostrum, quod ab eisdem illecti sumus. Sed utinam tantum ego ei prodesse potuissem, quantum mihi ille potuit! Mihi tamen, quod fecit, gratissimum. Nec ego nunc, eum iuvare qua re possim, scio nec, si possem, cum tam pestiferum bellum pararet, adiuvandum putarem. Tantum offen- 4
dere animum eius hic manens nolo nec mehercule ista videre, quae tu potes iam animo providere, nec interesse istis malis possem. Sed eo tardior ad discedendum fui, quod difficile est de discessu voluntario sine ulla spe reditus cogitare. Nam ego hunc ita paratum video peditatu, equitatu, classibus, auxiliis Gallorum,

quos Matius *ἐλάπιξεν*, ut puto, sed certe dicebat †peditum, equitum se polliceri sumptu suo annos decem. Sed sit hoc *λάπισμα*; magnas habet certe copias et habebit non Italiae vectigal, sed civium bona. Adde confidentiam hominis, adde imbecillitatem bonorum virorum, qui quidem, quod illum sibi merito iratum putant, oderunt, ut tu scribis † ludum CC vellem scribis, quisnam hic significasset. †Sed et iste, quia plus ostenderat, quam fecit, et vulgo illum, qui amarunt, non amant; municipia vero et rustici Romani illum metuunt, hunc adhuc diligunt. Quare ita paratus est, ut, etiamsi vincere non possit, quo modo tamen vinci ipse possit, non videam. Ego autem non tam *γοητείαν* huius timeo quam *πειθανάγκην*. '*Αἱ γὰρ τῶν τυράννων δεήσεις*', inquit *Πλάτων*, '*οἶσθ' ὅτι μεμιγμέναι ἀνάγκαις*.'

5 Illa *ἀλίμενα* video tibi non probari. Quae ne mihi quidem placebant; sed habebam in illis et occultationem et *ὑπηρεσίαν* fidelem. Quae si mihi Brundisi suppeterent, mallem; sed ibi occultatio nulla est. Verum, ut scribis, cum sciemus.

6 Viris bonis me non nimis excuso. Quas enim eos cenas et facere et obire scripsit ad me Sextus, quam lautas, quam tempestivas! Sed sint quamvis boni, non sunt meliores quam nos. Moverent me, si essent fortiores.

De Lanuvino Phameae erravi; Troianum somniaveram. Id ego volui Q, sed pluris est. Istuc tamen cuperem emere, si ullam spem fruendi viderem.

7 Nos quae monstra cotidie legamus, intelleges ex illo libello, qui in epistulam coniectus est. Lentulus noster Puteolis est *ἀδημονῶν* †is, ut Caesius narrat, quid agat. *Διατροπὴν* Corfiniensem reformidat. Pompeio nunc putat satis factum, beneficio Caesaris movetur, sed tamen movetur magis prospecta re.

8 Tene haec posse ferre? Omnia misera, sed hoc nihil miserius. Pompeius N. Magium de pace misit

et tamen oppugnatur. Quod ego non credebam, sed habeo a Balbo litteras, quarum ad te exemplum misi. Lege, quaeso, et illud infimum caput ipsius Balbi optimi, cui Gnaeus noster locum, ubi hortos aedificaret, dedit, quem cui nostrum non saepe praetulit? Itaque miser torquetur. Sed, ne bis eadem legas, ad ipsam te epistulam reicio. Spem autem pacis habeo nullam. Dolabella suis litteris *III* Idus Mart. datis merum bellum loquitur. Maneamus ergo in illa eadem sententia misera et desperata, quando hoc miserius esse nihil potest.

A.

Scr. Romae circ. X K. Apr. 705 (49).

BALBUS CICERONI IMP. SAL. DIC.

Caesar nobis litteras perbreves misit; quarum 1
exemplum subscripsi. Brevitate epistulae scire poteris eum valde esse distentum, qui tanta de re tam breviter scripserit. Si quid praeterea novi fuerit, statim tibi scribam.

'CAESAR OPPIO, CORNELIO SAL.

A. d. VII Idus Martias Brundisium veni, ad murum castra posui. Pompeius est Brundisi. Misit ad me N. Magium de pace. Quae visa sunt, respondi. Hoc vos statim scire volui. Quom in spem venero de compositione aliquid me conficere, statim vos certiores faciam.'

Quo modo me nunc putas, mi Cicero, torqueri, 2
postquam rursus in spem pacis veni, ne qua res eorum compositionem impediat? Namque, quod absens facere possum, opto. Quodsi una essem, aliquid fortasse proficere posse mi viderer. Nunc exspectatione crucior.

XIV.

Scr. in Formiano VIII K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Miseram ad te VIIII K. exemplum epistulae Balbi ad me et Caesaris ad eum. Ecce tibi eodem die Capua litteras accepi ab Q. Pedio Caesarem ad se pridie Idus Martias misisse hoc exemplo:

'Pompeius se oppido tenet. Nos ad portas castra habemus. Conamur opus magnum et multorum dierum propter altitudinem maris. Sed tamen nihil est, quod potius faciamus. Ab utroque portus cornu moles iacimus, ut aut illum quam primum traicere, quod habet Brundisi copiarum, cogamus aut exitu prohibeamus.'

2 Ubi est illa pax, de qua Balbus scripserat torqueri se? Ecquid acerbius, ecquid crudelius? Atque eum loqui quidam αὐθεντικῶς narrabat Cn. Carbonis, M. Bruti se poenas persequi omniumque eorum, in quos Sulla crudelis hoc socio fuisset; nihil Curionem se duce facere, quod non hic Sulla duce fecisset; † ad ambitionem, quibus exsilii poena superioribus legibus non fuisset, ab illo patriae proditores de exsilio reductos esse; queri de Milone per vim expulso; neminem tamen se violaturum, nisi qui arma contra. Haec Baebius quidam a Curione III Id. profectus, homo non infans, sed qui nulli non dicat. Plane nescio, quid agam Illim equidem Gnaeum profectum puto. Quicquid est, biduo sciemus. A te nihil ne Anteros quidem litterarum; nec mirum. Quid enim est, quod scribamus? Ego tamen nullum diem praetermitto.

3 Scripta epistula litterae mihi ante lucem a Lepta Capua redditae sunt Idib. Mart. Pompeium a Brundisio conscendisse, at Caesarem a. d. VII Kal. Apriles Capuae fore.

XV.

Scr. in Formiano VIII K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Cum dedissem ad te litteras, ut scires Caesarem 1
Capuae VII Kal. fore, allatae mihi Capua sunt † et
hoc mihi et in Albano apud Curionem V K. fore. Eum
cum videro, Arpinum pergam. Si mihi veniam, quam
peto, dederit, utar illius condicione; si minus, impe-
trabo aliquid a me ipso. Ille, ut ad me scripsit, le-
giones singulas posuit Brundisi, Tarenti, Siponti.
Claudere mihi videtur maritimos exitus et tamen ipse
Graeciam spectare potius quam Hispanias. Sed haec
longius absunt. Me nunc et congressus huius stimu- 2
lat (is vero adest), et primas eius actiones horreo.
Volet enim, credo, S. C. facere, volet augurum decre-
tum (rapiemur aut absentes vexabimur), vel ut con-
sules roget praetor vel *ut* dictatorem dicat; quorum
neutrum ius est. Et*si*, si Sulla potuit efficere, ab in-
terrege ut dictator diceretur [et magister equitum],
cur hic non possit? Nihil expedio, nisi ut aut ab hoc
tamquam Q. Mucius aut ab illo tamquam L. Scipio.

Cum tu haec leges, ego illum fortasse convenero. 3
'*Τέτλαθι.*' '*Κύντερον*' ne illud quidem nostrum pro-
prium. Erat enim spes propinqui reditus, erat ho-
minum querela. Nunc exire cupimus, qua spe reditus,
mihi quidem numquam in mentem venit. Non modo
autem nulla querela est municipalium hominum ac ru-
sticorum, sed contra metuunt ut crudelem, iratum. Nec
tamen mihi quicquam est miserius quam remansisse
nec optatius quam evolare non tam ad belli quam ad
fugae societatem. †Sed tu omnia qui consilia differebas
in id tempus, cum sciremus, quae Brundisi acta essent.
Scimus nempe; haeremus nihilo minus. Vix enim
spero mihi hunc veniam daturum, etsi multa adfero
iusta ad impetrandum. Sed tibi omnem illius meum-

que sermonem omnibus verbis expressum statim mit-
4 tam. Tu nunc omni amore enitere, ut nos cura tua et prudentia iuves. Ita subito accurrit, ut ne T. Rebilum quidem, ut constitueram, possim videre; omnia nobis imparatis agenda. Sed tamen 'ἄλλα μὲν αὐτός', ut ait ille, 'ἄλλα δὲ καὶ δαίμων ὑποθήσεται'. Quicquid egero, continuo scies. Mandata Caesaris ad consules et ad Pompeium, quae rogas, nulla habeo † et descripta attulit illa e, ea misi ad te ante; e quibus mandata puto intellegi posse. Philippus Neapoli est, Lentulus Puteolis. De Domitio, ut facis, sciscitare, ubi sit, quid cogitet.

5 Quod scribis asperius me, quam mei patiantur mores, de Dionysio scripsisse, vide, quam sim antiquorum hominum. Te medius fidius hanc rem gravius putavi laturum esse quam me. Nam, praeterquam quod te moveri arbitror oportere iniuria, quae mihi a quoquam facta sit, praeterea te ipsum quodam modo hic violavit, cum in me tam improbus fuit. Sed, tu id quanti aestimes, tuum iudicium est; nec tamen in hoc tibi quicquam oneris impono. Ego autem illum male sanum semper putavi, nunc etiam impurum et sceleratum puto nec tamen mihi inimiciorem quam sibi. Philargyro bene curasti. Causam certe habuisti et veram et bonam, relictum esse me potius quam reliquisse.

6 Cum dedissem iam litteras a. d. VIII Kal., pueri, quos cum Matio et Trebatio miseram, epistulam mihi attulerunt hoc exemplo:

'MATIUS ET TREBATIUS CICERONI IMP. SAL.

Cum Capua exissemus, in itinere audivimus Pompeium Brundisio a. d. XVI K. Apriles cum omnibus copiis, quas habuit, profectum esse; Caesarem postero die in oppidum introisse, contionatum esse, inde Romam contendisse, velle ante K. esse ad urbem et pauculos

dies ibi commorari, deinde in Hispanias proficisci. Nobis non alienum visum est, quoniam de adventu Caesaris pro certo habebamus, pueros tuos ad te remittere, ut id tu quam primum scires. Mandata tua nobis curae sunt, eaque, ut tempus postularit, agemus. Trebatius sedulo facit, ut antecedat.

Epistula conscripta nuntiatum est nobis Caesarem a. d. VIII K. April. Beneventi mansurum, a. d. VII Capuae, a. d. VI Sinuessae. Hoc pro certo putamus.'

XVI.

Scr. in Formiano VII K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Cum, quod scriberem ad te, nihil haberem, tamen, 1
ne quem diem intermitterem, has dedi litteras. A. d. VI K. Caesarem Sinuessae mansurum nuntiabant. Ab eo mihi litterae redditae sunt a. d. VII K., quibus iam 'opes' meas, non ut superioribus litteris 'opem' exspectat. Cum eius clementiam Corfiniensem illam per litteras collaudavissem, rescripsit hoc exemplo:

'CAESAR IMP. CICERONI IMP. SAL. DIC.

Recte auguraris de me (bene enim tibi co- 2
gnitus sum) nihil a me abesse longius crudelitate. Atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem tum meum factum probari abs te triumpho gaudio. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent. Nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos sui. Tu velim mihi ad urbem praesto sis, ut 3
tuis consiliis atque opibus, ut consuevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc adeo habebo gra-

tiam illi; neque enim aliter facere poterit. Tanta eius humanitas, is sensus, ea in me est benevolentia.'

XVII.

Scr. in Formiano VI K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Trebatium VI Kal., quo die has litteras dedi, exspectabam. Ex eius nuntio Matique litteris meditabor, quo modo cum illo loquar. O tempus miserum! Nec dubito, quin a me contendat, ad urbem veniam. Senatum enim Kalendis velle se frequentem adesse etiam Formiis proscribi iussit. Ergo ei negandum est? Sed quid praeripio? Statim ad te perscribam omnia. Ex illius sermone statuam, Arpinumne mihi eundum sit an quo alio. Volo Ciceroni meo togam
2 puram dare, istic puto. Tu, quaeso, cogita, quid deinde. Nam me hebetem molestiae reddiderunt. A Curio velim scire ecquid ad te scriptum sit de Tirone. Ad me enim ipse Tiro ita scripsit, ut verear, quid agat. Qui autem veniunt inde, *κινδυνώδη* nuntiant. Sane in magnis curis etiam haec me sollicitant. In hac enim fortuna perutilis eius et opera et fidelitas esset.

XVIII.

Scr. Arpini V K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Utrumque ex tuo consilio; nam et oratio fuit ea nostra, ut bene potius ille de nobis existimaret quam gratias ageret, et in eo mansimus, ne ad urbem. Illa fefellerunt, facilem quod putaramus. Nihil vidi minus. Damnari se nostro iudicio, tardiores fore reliquos, si nos non veniremus, dicere. Ego dissimilem illorum esse causam. Cum multa, 'Veni igitur et age de pace.'

'Meone', inquam, 'arbitratu?' 'An tibi', inquit, 'ego praescribam?' 'Sic', inquam, 'agam, senatui non placere in Hispanias iri nec exercitus in Graeciam transportari, multaque', inquam, 'de Gnaeo deplorabo.' Tum ille: 'Ego vero ista dici nolo.' 'Ita putabam', inquam; 'sed ego eo nolo adesse, quod aut sic mihi dicendum est multaque, quae nullo modo possem silere, si adessem, aut non veniendum.' Summa fuit, ut ille quasi exitum quaerens, ut deliberarem. Non fuit negandum. Ita discessimus. Credo igitur hunc me non amare. At ego me amavi, quod mihi iam pridem usu non venit.

Reliqua, o di! qui comitatus, quae, ut tu soles 2
dicere, *νέκυια*! in qua erat *ἥρως* Celer. O rem perditam! o copias desperatas! Quid, quod Servi filius, quod Titini in iis castris fuerunt, quibus Pompeius circumsederetur! Sex legiones; multum vigilat, audet. Nullum video finem mali. Nunc certe promenda tibi sunt consilia. Hoc fuerat extremum.

Illa tamen *κατακλεὶς* illius est odiosa, quam paene 3
praeterii, si sibi consiliis nostris uti non liceret, usurum, quorum posset, ad omniaque esse descensurum. 'Vidisti igitur virum, ut scripseras? ingemuisti?' Certe. 'Cedo reliqua.' Quid? Continuo ipse in Pedi *Norba*num, ego Arpinum. Inde exspecto equidem *λαλαγεῦσαν* illam tuam. 'Tu malim', inquies, 'actum ne agas.' Etiam illum ipsum, quem sequimur, multa fefellerunt.

Sed ego tuas litteras exspecto. Nihil est enim 4
iam ut antea 'Videamus, hoc quorsum evadat.' Extremum fuit de congressu nostro; quo quidem non dubito quin istum offenderim. Eo maturius agendum est. Amabo te, epistulam et *πολιτικήν*! Valde tuas litteras nunc exspecto.

XIX.

Scr. Arpini prid. K. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ego meo Ciceroni, quoniam Roma caremus, Arpini potissimum togam puram dedi, idque municipibus nostris fuit gratum. Etsi omnes et illos, et qua iter feci, maestos adflictosque vidi. Tam tristis et tam atrox est ἀναθεώρησις huius ingentis mali. Dilectus habentur, in hiberna deducuntur. Ea, quae, etiam cum a bonis viris, cum iusto in bello, cum modeste fiunt, tamen ipsa per se molesta sunt, quam censes acerba nunc esse, cum a perditis in civili nefario bello petulantissime fiant! Cave autem putes quemquam hominem in Italia turpem esse, qui hinc absit. Vidi ipse Formiis universos neque mehercule umquam homines putavi et noram omnes, sed numquam uno loco videram.

2 Pergamus igitur, quo placet, et nostra omnia relinquamus, proficiscamur ad eum, cui gratior noster adventus erit, quam si una fuissemus. Tum enim eramus in maxima spe, nunc ego quidem in nulla; nec praeter me quisquam Italia cessit, nisi qui hunc inimicum sibi putaret. Nec mehercule hoc facio rei publicae causa, quam funditus deletam puto, sed ne quis me putet ingratum in eum, qui me levavit iis incommodis, quibus idem adfecerat, et simul quod ea, quae fiunt, aut quae certe futura sunt, videre non possum. Etiam equidem senatus consulta facta quaedam iam puto, utinam in Volcaci sententiam! Sed quid refert? est enim una sententia omnium. Sed erit immitissimus Servius, qui filium misit ad effligendum Cn. Pompeium aut certe capiendum cum Pontio Titiniano. Etsi hic quidem timoris causa, ille vero? Sed stomachari desinamus et aliquando sentiamus nihil nobis nisi, id quod minime vellem, spiritum reliquum esse.

Nos, quoniam superum mare obsidetur, infero na- 3
vigabimus et, si Puteolis erit difficile, Crotonem petemus aut Thurios et boni cives amantes patriae mare infestum habebimus. Aliam rationem huius belli gerendi nullam video. In Aegyptum nos abdemus. Exercitu pares esse non possumus; pacis fides nulla est. Sed haec satis deplorata sunt. 4

Tu velim litteras Cephalioni des de omnibus rebus actis, denique etiam de sermonibus hominum, nisi plane obmutuerunt. Ego tuis consiliis usus sum maximeque, quod et gravitatem in congressu nostro tenui, quam debui, et, ad urbem ut non accederem, perseveravi. Quod superest, scribe, quaeso, quam accuratissime (iam enim extrema sunt), quid placeat, quid censeas; etsi iam nulla dubitatio est. Tamen, si quid vel potius quicquid veniet in mentem, scribas velim.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER DECIMUS.

I.

Scr. in Laterio Quinti fratris III Non. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 III Nonas cum in Laterium fratris venissem, accepi litteras *tuas* et paulum respiravi, quod post has ruinas mihi non acciderat. Per enim magni aestimo tibi firmitudinem animi nostri et factum nostrum probari. Sexto enim nostro quod scribis probari, ita laetor, ut me quasi patris eius, cui semper uni plurimum tribui, iudicio comprobari putem. Qui mihi, quod saepe soleo recordari, dixit olim Nonis illis Decembribus, cum ego 'Sexte, quidnam ergo?'

'*Μὴ μάν*', inquit ille, '*ἀσπουδί γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην, ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι.*'

Eius igitur mihi vivit auctoritas, et simillimus eius filius eodem est apud me pondere, quo fuit ille. Quem salvere velim iubeas plurimum.

2 Tu tuum consilium etsi non in longinquum tempus differs (iam enim illum emptum pacificatorem perorasse puto, iam actum aliquid esse in consessu senatorum; *senatum* enim non puto), tamen suspen-

sum *animum* meum detines, sed eo minus, quod non dubito, quid nobis agendum putes. Qui enim Flavio legionem et Siciliam dari scribas et id iam fieri, quae tu scelera partim parari iam et cogitari, partim ex tempore futura censes? Ego vero Solonis, popularis tui, ut puto, etiam mei, legem neglegam, qui capite sanxit, si qui in seditione non alterius utrius partis fuisset, *et*, nisi si tu aliter censes, et hinc abero et illim. Sed alterum mihi est certius, nec praeripiam tamen. Exspectabo tuum consilium et eas litteras, nisi alias iam dedisti, quas scripsi ut Cephalioni dares.

Quod scribis, non quo aliunde audieris, sed te ipsum 3
putare me attractum iri, si de pace agatur, mihi omnino non venit in mentem, quae possit actio esse de pace, cum illi certissimum sit, si possit, exspoliare exercitu et provincia Pompeium; nisi forte iste summarius ei potest persuadere, ut, dum oratores eant, redeant, quiescat. Nihil video, quod sperem aut quod iam putem fieri posse. Sed tamen hominis hoc ipsum probi est † magnum sit *τῶν πολιτικωτάτων σκεμμάτων*, veniendumne sit in consilium tyranni, si is aliqua de re bona deliberaturus sit. Quare, si quid eius modi evenerit, ut arcessamur (quod equidem non credo. Quid enim essem de pace dicturus, dixi; ipse valde repudiavit), sed tamen, si quid acciderit, quid censeas mihi faciendum, utique scribito. Nihil enim mihi adhuc accidit, quod maioris consilii esset.

Trebati, boni viri et civis, verbis te gaudeo delectatum, tuaque ista crebra *ἐκφώνησις* '*ὑπέρευ*' me sola adhuc delectavit. Litteras tuas vehementer exspecto; quas quidem credo iam datas esse. Tu cum Sexto 4
servasti gravitatem eandem, quam mihi praecipis. Celer tuus disertus magis est quam sapiens. De iuvenibus quae ex Tullia audisti, vera sunt. † Maconi istud, quod scribis, non mihi videtur tam re esse triste quam verbo. Haec est *ἄλη*, in qua nunc sumus, mortis instar. Aut enim mihi libere inter

malos *πολιτευτέον* fuit aut vel periculose cum bonis. Aut opor*tet* temeritatem bonorum sequamur aut audaciam improborum insectemur. Utrumque periculosum est, at hoc, quod agimus, turpe nec tamen tutum.

Istum, qui filium Brundisium de pace misit (de pace idem sentio quod tu, simulationem esse apertam, parari autem acerrime bellum), me legatum iri non arbitror, cuius adhuc, ut optavi, mentio facta nulla sit. Eo minus habeo necesse scribere aut etiam cogitare, quid sim facturus, si acciderit, ut legarer.

II.

Scr. in Arcano Quinti fr. postr. Non. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ego cum accepissem tuas litteras Nonis Aprilibus, quas Cephalio attulerat, essemque Menturnis postridie mansurus, ut inde protinus, sustinui me in Arcano fratris, ut, dum aliquid certius adferretur, occultiore in loco essemus, agerenturque nihilo minus, quae sine nobis agi possunt.

Λαλαγεῦσα iam adest, et animus ardet, neque est 2 quicquam, quo et qua. Sed haec nostra erit cura et peritorum. Tu tamen, quod poteris, ut adhuc fecisti, nos consiliis iuvabis. Res sunt inexplicabiles. Fortunae sunt committenda omnia. Sine spe conamur ulla. Melius si quid acciderit, mirabimur. Dionysium nollem ad me profectum; de quo ad me Tullia mea scripsit. Sed et tempus alienum est, et homini non amico nostra incommoda, tanta praesertim, spectaculo esse nollem; cui te meo nomine inimicum esse nolo.

III.

Scr. in Arcano VII Id. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Cum, quod scriberem, plane nihil haberem, haec autem reliqua essent, quae scire cuperem, profectusne

esset, quo in statu urbem reliquisset, in ipsa Italia quem cuique regioni aut negotio praefecisset, ecqui essent ad Pompeium et ad consules ex senatus consulto de pace legati, cum igitur haec scire *cuperem*, dedita opera has ad te litteras misi. Feceris igitur commode mihique gratum, si me de his rebus, et si quid erit aliud, quod scire opus sit, feceris certiorem. Ego in Arcano opperior, dum ista cognosco.

III a.

Scr. in Arcano VII Id. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

A. d. VII Idus alteram tibi eodem die hanc epi- 1
stulam dictavi et pridie dederam mea manu longiorem. Visum te aiunt in regia, nec reprehendo, quippe cum ipse istam reprehensionem non fugerim. Sed exspecto tuas litteras neque iam sane video, quid exspectem, sed tamen, etiamsi nihil erit, id ipsum ad me velim scribas.

Caesar mihi ignoscit per litteras, quod non vene- 2
rim, seseque in optimam partem id accipere dicit. Facile patior, quod scribit, secum Titinium et Servium questos esse, quia non idem sibi quod mihi remisisset. Homines ridiculos! qui, cum filios misissent ad Cn. Pompeium circumsedendum, ipsi in senatum venire dubitarint. Sed tamen exemplum misi ad te Caesaris litterarum.

IV.

Scr. in Cumano XVII K. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Multas a te accepi epistulas eodem die omnes dili- 1
genter scriptas, eam vero, quae voluminis instar erat, saepe legendam, sicuti facio. In qua non frustra laborem suscepisti, mihi quidem pergratum fecisti. Quare, ut id, quoad licebit, id est quoad scies, ubi simus,

quam saepissime facias, te vehementer rogo. Ac deplorandi quidem, quod cotidie facimus, sit iam nobis aut finis omnino, si potest, aut moderatio quaedam, quod profecto potest. Non enim iam, quam dignitatem, quos honores, quem vitae statum amiserim, cogito, sed quid consecutus sim, quid praestiterim, qua in laude vixerim, his denique in malis quid intersit inter me et istos, quos propter omnia amisimus. Hi sunt, qui, nisi me civitate expulissent, obtinere se non putaverunt posse licentiam cupiditatum suarum. Quorum societatis et sceleratae consensionis fides quo eru-
2 perit, vides. Alter ardet furore et scelere nec remittit aliquid, sed in dies ingravescit; modo Italia expulit, nunc alia ex parte persequi, ex alia provincia exspoliare conatur nec iam recusat, sed quodam modo postulat, ut, quem ad modum est, sic etiam appelletur
3 tyrannus. Alter, is qui nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, qui se nihil contra huius voluntatem facere posse, elapsus e soceri manibus ac ferro bellum terra et mari comparat non iniustum ille quidem, sed cum pium tum etiam necessarium, suis tamen civibus exitiabile, nisi vicerit,
4 calamitosum, etiamsi vicerit. Horum ego summorum imperatorum non modo res gestas non antepono meis, sed ne fortunam quidem ipsam; qua illi florentissima, nos duriore conflictati videmur. Quis enim potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse? Et, si, ut nos a te admonemur, recte in illis libris diximus nihil esse bonum, nisi quod honestum, nihil malum, nisi quod turpe sit, certe uterque istorum est miserrimus, quorum utrique semper patriae salus et dignitas posterior sua dominatione et domesticis com-
5 modis fuit. Praeclara igitur conscientia sustentor, cum cogito me de re publica aut meruisse optime, cum potuerim, aut certe numquam nisi pie cogitasse, eaque ipsa tempestate eversam esse rem publicam, quam ego XIIII annis ante prospexerim. Hac igitur conscientia

comite proficiscar magno equidem cum dolore nec tam id propter me aut propter fratrem meum, quorum est iam acta aetas, quam propter pueros, quibus interdum videmur praestare etiam rem publicam debuisse. Quorum quidem alter † non tam, quia maiore pietate est, me mirabiliter excruciat, alter (o rem miseram! nihil enim mihi accidit in omni vita acerbius) indulgentia videlicet nostra depravatus eo progressus est, quo non audeo dicere. Et exspecto tuas litteras; scripsisti enim te scripturum esse plura, cum ipsum vidisses. Omne meum obsequium in illum fuit cum multa se- 6
veritate, neque unum eius nec parvum, sed multa magna delicta compressi. Patris autem lenitas amanda potius ab illo quam tam crudeliter neglegenda. Nam litteras eius ad Caesarem missas ita graviter tulimus, ut te quidem celaremus, sed ipsius videremur vitam insuavem reddidisse. Hoc vero eius iter simulatioque pietatis qualis fuerit, non audeo dicere; tantum scio, post Hirtium conventum arcessitum a Caesare, cum eo de meo animo a suis rationibus alienissimo et consilio relinquendi Italiam; et haec ipsa timide. Sed nulla nostra culpa est, natura metuenda est. Haec Curionem, haec Hortensi filium, non patrum culpa corrupit.

Iacet in maerore meus frater neque tam de sua vita quam de mea metuit. Huic tu † huic tu malo adfer consolationes, si ullas potes; maxime quidem illam velim, ea, quae ad nos delata sint, aut falsa esse aut minora. Quae si vera sint, quid futurum sit in hac vita et fuga, nescio. Nam, si haberemus rem publicam, consilium mihi non deesset nec ad severitatem nec ad *in*dulgentiam. Nunc haec sive iracundia sive dolore sive metu permotus gravius scripsi, quam aut tuus in illum amor aut meus postulabat, si vera sunt, ignosces, si falsa, me libente eripies mihi hunc errorem. Quoquo modo vero se res habebit, nihil adsignabis nec patruo nec patri.

7 Cum haec scripsissem, a Curione mihi nuntiatum est eum ad me venire. Venerat enim is in Cumanum vesperi pridie, id est Idibus. Si quid igitur eius modi sermo eius attulerit, quod ad te scribendum sit, id his litteris adiungam.

8 Praeteriit villam meam Curio iussitque mihi nuntiari mox se venturum cucurritque Puteolos, ut ibi contionaretur. Contionatus est, rediit, fuit ad me sane diu. O rem foedam! Nosti hominem; nihil occultavit, in primis nihil esse certius, quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur. Itaque se in Sicilia eorum opera usurum. De Hispaniis non dubitabat, quin Caesaris essent. Inde ipsum cum exercitu, ubicumque Pompeius esset. Eius interitum finem †illi fore. Propius factum esse nihil; †ei plane iracundia elatum voluisse Caesarem occidi Metellum tribunum pl. Quod si esset factum, caedem magnam futuram fuisse. Permultos hortatores esse caedis, ipsum autem non voluntate aut natura non esse crudelem, sed quod popularem *putaret* esse clementiam. Quodsi populi studium amisisset, crudelem fore. Eumque perturbatum, quod intellegeret se apud ipsam plebem offendisse de aerario. Itaque, ei cum certissimum fuisset, antequam proficisceretur, contionem habere, ausum non esse vehementerque animo perturbato pro-
9 fectum. Cum autem ex eo quaererem, quid videret, quem eventum, quam rem publicam, plane fatebatur nullam spem reliquam. Pompei classem timebat. Quae si ex*is*set, se de Sicilia abiturum. 'Quid isti', inquam, 'sex tui fasces? si a senatu, cur laureati? si ab ipso, cur sex?' 'Cupivi', inquit, 'ex senatus consulto surrupto; nam aliter *non* poterat. At ille impendio nunc magis odit senatum. A me', inquit, 'omnia proficiscentur.' 'Cur autem sex?' 'Quia XII nolui; nam lice-
10 bat.' Tum ego 'Quam vellem', inquam, 'petisse ab eo, quod audio Philippum impetrasse! Sed veritus sum, quia ille a me nihil impetrabat.' 'Libenter', in-

quit, 'tibi concessisset. Verum puta te impetrasse; ego enim ad eum scribam, ut tu ipse voles, de ea re nos inter nos locutos. Quid autem illius interest, quoniam in senatum non venis, ubi sis? Quin nunc ipsum minime offendisses eius causam, si in Italia non fuisses.' Ad quae ego me recessum et solitudinem quaerere, maxime quod lictores haberem. Laudavit consilium. 'Quid ergo?' inquam; 'nam mihi cursus in Graeciam per tuam provinciam est, quoniam ad mare superum milites sunt.' 'Quid mihi', inquit, 'optatius?' Hoc loco multa perliberaliter. Ergo hoc quidem est profectum, ut non modo tuto, verum etiam palam navigaremus. Reliqua in posterum diem distulit; ex 11 quibus scribam ad te si quid erit epistula dignum. Sunt autem, quae praeterii, interregnumne esset exspectaturus, an † quo modo dixerim ille quidem sed deferri consulatum, sed se nolle in proximum annum. Et alia sunt, quae exquiram. Iurabat ad summam, quod nullo negotio facere *solet*, amicissimum mihi Caesarem esse. 'Dubito equidem', inquam. 'Scripsit ad me Dolabella.' 'Dic, quid?' Adfirmabat eum scripsisse, quod me cuperet ad urbem venire, illum quidem gratias agere maximas et non modo probare, sed etiam gaudere. Quid quaeris? acquievi. Levata est enim suspicio illa domestici mali et sermonis Hirtiani. Quam cupio illum dignum esse nobis et quam ipse me invito, † quae pro illo sit suspicandum! Sed opus fuit Hirtio convento? Est profecto nescio quid, sed velim quam minimo. Et tamen eum nondum redisse miramur. Sed haec videbimus.

Tu Oppios Terentiae d*elega*bis. Iam enim urbis 12 nullum periculum est. Me tamen consilio iuva, pedibusne Regium an hinc statim in navem, et cetera, quoniam commoror. Ego ad te [statim] habebo, quod scribam, simul ut videro Curionem. De Tirone cura, quaeso, quod facis, ut sciam, quid is agat.

V.

Scr. in Cumano XV K. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 De tota mea cogitatione scripsi ad te antea satis, ut mihi visus sum, diligenter. De die nihil sane potest scribi certi praeter hoc, non ante lunam novam. 2 Curionis sermo postridie eandem habuit fere summam, nisi quod apertius significavit se harum rerum exitum non videre.

Quod mihi mandas de Quinto regendo, '*Ἀρκαδίαν*'. Tamen nihil praetermittam. Atque utinam tu —, sed molestior non ero. Epistulam ad Vestorium statim 3 detuli, ac valde requirere solebat. Commodius tecum Vettienus est locutus, quam ad me scripserat. Sed mirari satis hominis neglegentiam non queo. Cum enim mihi Philotimus dixisset se HS $\overline{\text{L}}$ emere de Canuleio deversorium illud posse, minoris etiam empturum, si Vettienum rogassem, rogavi, ut, si quid posset, ex ea summa detraheret. Promisit. Ad me nuper se HS xxx emisse; ut scriberem, cui vellem addici; diem pecuniae Idus Novembr. esse. Rescripsi ei stomachosius, cum ioco tamen familiari. Nunc, quoniam agit liberaliter, nihil accuso hominem scripsique ad eum me a te certiorem esse factum. Tu, de tuo itinere quid et quando cogites, velim me certiorem facias. A. d. xv K. Maias.

VI.

Scr. in Cumano medio m. Apr. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Me adhuc nihil praeter tempestatem moratur. Astute nihil sum acturus. Fiat in Hispania quidlibet †et tamen recitet et. Meas cogitationes omnis explicavi tibi superioribus litteris. Quocirca hae sunt breves, †et tamen quia festinabam eramque occupatior.

De Quinto filio fit a me quidem sedulo; sed nosti 2
reliqua. Quod dein me mones, et amice et prudenter
me mones, sed erunt omnia facilia, si ab uno illo ca-
vero. Magnum opus est, mirabilia multa, nihil sim-
plex, nihil sincerum. Vellem suscepisses iuvenem re-
gendum; pater enim nimis indulgens, quicquid ego
adstrinxi, relaxat. Si sine illo possem, regerem; quod
tu potes. Sed ignosco; magnum, inquam, opus est.
Pompeium pro certo habemus per Illyricum profi- 3
cisci in Galliam. Ego nunc, qua et quo, videbo.

VII.

Scr. in Cumano circ. IX K. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero Apuliam et Sipontum et tergiversatio- 1
nem istam probo nec tuam rationem eandem esse duco
quam meam, non quin in re publica rectum idem sit
utrique nostrum, sed ea non agitur. Regnandi con-
tentio est, in qua pulsus est modestior rex et probior
et integrior et is, qui nisi vincit, nomen populi Ro-
mani deleatur necesse est, sin autem vincit, Sullano
more exemploque vincet. Ergo hac in contentione
neutrum tibi palam sentiendum et tempori serviendum
est. Mea causa autem alia est, quod beneficio vinctus
ingratus esse non possum, nec tamen in acie *me*, sed
Melitae aut alio in loco simili [oppidulo] futurum
puto. 'Nihil', inquies, 'iuvas eum, in quem ingratus
esse non vis?' Immo minus fortasse voluisset. Sed
de hoc videbimus; exeamus modo. Quod ut meliore
tempore possimus, facit Adriano mari Dolabella, Fre-
tensi Curio.
Iniecta autem mihi spes quaedam est velle mecum 2
Ser. Sulpicium conloqui. Ad eum misi Philotimum
libertum cum litteris. Si vir esse volet, praeclara *συν-*
οδία, sin autem —, erimus nos, qui solemus. Curio 3
mecum vixit iacere Caesarem putans offensione popu-

lari Siciliaeque diffidens, si Pompeius navigare coepisset.

Quintum puerum accepi vehementer. Avaritiam video fuisse et spem magni congiarii. Magnum hoc malum est, sed scelus illud, quod timueramus, spero nullum fuisse. Hoc autem vitium puto te existimare non *a* nostra indulgentia, sed a natura profectum. Quem tamen nos disciplina regemus.

De Oppiis Veliensibus quid placeat, cum Philotimo videbis. Epirum nostram putabimus, sed alios cursus videbamur habituri.

VIII.

Scr. in Cumano VI Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Et res ipsa monebat, et tu ostenderas, et ego videbam de iis rebus, quas intercipi periculosum esset, finem inter nos scribendi fieri tempus esse. Sed, cum ad me saepe mea Tullia scribat orans, ut, quid in Hispania geratur, exspectem, et semper adscribat idem videri tibi, idque ipse etiam ex tuis litteris intellexerim, non puto esse alienum me ad te, quid de ea re sentiam, scribere.

2 Consilium istud tunc esset prudens, ut mihi videtur, si nostras rationes ad Hispaniensem casum accommodaturi essemus; quod fieri * *. Necesse est enim aut, id quod maxime velim, pelli istum ab Hispania aut trahi id bellum aut istum, ut confidere videtur, apprehendere Hispanias. Si pelletur, quam gratus aut quam honestus tum erit ad Pompeium noster adventus, cum ipsum Curionem ad eum transiturum putem? Si trahitur bellum, quid exspectem aut quam diu? Relinquitur, ut, si vincimur in Hispania, quiescamus. Id ego contra puto. Istum enim victorem magis relinquendum puto quam victum et dubitantem magis quam fidentem suis rebus. Nam

caedem video, si vicerit, et impetum in privatorum pecunias et exsulum reditum et tabulas novas et turpissimorum honores et regnum non modo Romano homini, sed ne Persae quidem cuiquam tolerabile. Ta- 3
cita esse poterit indignitas nostra? pati poterunt oculi me cum Gabinio sententiam dicere, et quidem illum rogari prius? praesto esse clientem tuum Clodium, C. Atei Plaguleium, ceteros? Sed cur inimicos conligo, qui meos necessarios a me defensos nec videre in curia sine dolore nec versari inter eos sine dedecore potero? Quid, si ne id quidem est exploratum fore ut mihi liceat? Scribunt enim ad me amici eius me illi nullo modo satis fecisse, quod in senatum non venerim. Tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, quicum coniuncti ne cum praemio quidem voluimus esse? Deinde hoc vide, non 4
esse iudicium de tota contentione in Hispaniis, nisi forte iis amissis arma Pompeium abiecturum putas, cuius omne consilium Themistocleum est. Existimat enim, qui mare teneat, eum necesse *esse* rerum potiri. Itaque numquam id egit, ut Hispaniae per se tenerentur, navalis apparatus ei semper antiquissima cura fuit. Navigabit igitur, cum erit tempus, maximis classibus et ad Italiam accedet. In qua nos sedentes quid erimus? nam medios esse iam non licebit. Classibus adversabimur igitur? Quod maius scelus aut tantum denique? quid turpius? †anuival dehic in absentis solus tuli scelus, eiusdem cum Pompeio et cum reliquis principibus non feram? Quodsi iam misso officio periculi 5
ratio habenda est, ab illis est periculum, si peccaro, ab hoc, si recte fecero, nec ullum in his malis consilium periculo vacuum inveniri potest, ut non sit dubium, quin turpiter facere cum periculo fugiamus, quod fugeremus etiam cum salute. †Non simul cum Pompeio mare transierimus. Omnino *non* potuimus. Exstat ratio dierum. Sed tamen (fateamur enim, quod est) ne con*ten*dimus quidem, ut possemus. Fefellit

ea me res, quae fortasse non debuit, sed fefellit. Pacem putavi fore. Quae si esset, iratum mihi Caesarem esse, cum idem amicus esset Pompeio, nolui. Senseram enim, quam idem essent. Hoc verens in hanc tarditatem incidi. Sed assequor omnia, si propero, si
6 cunctor, amitto. Et tamen, mi Attice, auguria quoque me incitant quadam spe non dubia nec haec collegii nostri ab Atto, sed illa Platonis de tyrannis. Nullo enim modo posse video stare istum diutius, quin ipse per se etiam languentibus nobis concidat, quippe qui florentissimus ac novus VI, VII diebus ipsi illi egenti ac perditae multitudini in odium acerbissimum venerit, qui duarum rerum simulationem tam cito amiserit, mansuetudinis in Metello, divitiarum in aerario. Iam quibus utatur vel sociis vel ministris? ii provincias, ii rem publicam regent, quorum nemo duo menses potuit patrimonium suum gubernare?

7 Non sunt omnia colligenda, quae tu acutissime perspicis, sed tamen ea pone ante oculos; iam intelleges id regnum vix semenstre esse posse. Quod si me fefellerit, feram, sicut multi clarissimi homines in re publica excellentes tulerunt, nisi forte me Sardanapalli vicem [in suo lectulo] mori malle censueris quam exsilio Themistocleo. Qui cum fuisset, ut ait Thucydides, '*τῶν μὲν παρόντων δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων, τῶν δὲ μελλόντων ἐς πλεῖστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής*', tamen incidit in eos casus, quos vitasset, si eum nihil fefellisset. Etsi is erat, ut ait idem, qui '*τὸ ἄμεινον καὶ τὸ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεῖ ἔτι ἑώρα μάλιστα*', tamen non vidit, nec quo modo Lacedaemoniorum nec quo modo suorum civium invidiam effugeret nec quid Artaxerxi pollicerētur. Non fuisset illa nox tam acerba Africano, sapientissimo viro, non tam dirus ille dies Sullanus callidissimo viro, C. Mario, si nihil utrumque eorum fefellisset. Nos tamen hoc confirmamus illo augurio,
8 quo diximus, nec nos fallit, nec aliter accidet. Cor-

ruat iste necesse est aut per adversarios aut ipse per se, qui quidem sibi est adversarius unus acerrimus. Id spero vivis nobis fore; quamquam tempus est nos de illa perpetua iam, non de hac exigua vita cogitare. Sin quid acciderit maturius, haud sane mea multum interfuerit, utrum factum [fiat] videam an futurum esse multo ante viderim. Quae cum ita sint, non est committendum, ut iis paream, quos contra me senatus, ne quid res publica detrimenti acciperet, armavit.

Tibi sunt omnia commendata, quae commendatio- 9
nis meae pro tuo in nos amore non indigent. Nec hercule ego quidem reperio, quid scribam; sedeo enim πλουδοχῶν. Etsi nihil umquam tam fuit scribendum quam nihil mihi umquam ex plurimis tuis iucunditatibus gratius accidisse, quam quod meam Tulliam suavissime diligentissimeque coluisti. Valde eo ipsa delectata est, ego autem non minus. Cuius quidem virtus mirifica. Quo modo illa fert publicam cladem, quo modo domesticas tricas! quantus autem animus in discessu nostro! Est στοργή, est summa σύντηξις. Tamen nos recte facere et bene audire vult. Sed hac 10
super re *ne* nimis, ne meam ipse συμπάθειαν iam evocem.

Tu, si quid de Hispaniis certius et si quid aliud, dum adsumus, scribes, et ego fortasse discedens dabo ad te aliquid eo etiam magis, quod Tullia te non putabat hoc tempore ex Italia. Cum Antonio item est agendum ut cum Curione Melitae me velle esse, huic civili bello nolle interesse. Eo velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. Is ad Misenum VI Nonas venturus dicebatur, id est hodie. Sed praemisit mihi odiosas litteras hoc exemplo:

A.

'ANTONIUS TRIB. PL. PRO PR. CICERONI IMP. SAL.

1 Nisi te valde amarem et multo quidem plus, quam tu putas, non extimuissem rumorem, qui de te prolatus est, cum praesertim falsum esse existimarem. Sed, quia te nimio plus diligo, non possum dissimulare mihi famam quoque, quamvis sit falsa, magni *esse. Te iturum* esse trans mare credere non possum, cum tanti facias Dolabellam *et* Tulliam tuam, feminam lectissimam, tantique ab omnibus nobis fias; quibus mehercule dignitas amplitudoque tua paene carior est quam tibi ipsi. Sed tamen non sum arbitratus esse amici non commoveri etiam improborum sermone atque eo feci studiosius, quod iudicabam duriores partes mihi impositas esse ab offensione nostra, quae magis a *ζηλοτυπίᾳ* mea quam ab iniuria tua nata est. Sic enim volo te tibi persuadere, mihi neminem esse cariorem te excepto Caesare meo meque illud una iudicare, Caesarem maxime in suis M. Cicero-
2 nem reponere. Quare, mi Cicero, te rogo, ut tibi omnia integra serves, eius fidem improbes, qui tibi, ut beneficium daret, prius iniuriam fecit, contra ne profugias, qui te, etsi non amabit, quod accidere non potest, tamen salvum amplissimumque esse cupiet.

Dedita opera ad te Calpurnium, familiarissimum meum, misi, ut mihi magnae curae tuam vitam ac dignitatem esse scires.'

Eodem die a Caesare Philotimus litteras attulit hoc exemplo:

B.

'CAESAR IMP. SAL. D. CICERONI IMP.

Etsi te nihil temere, nihil imprudenter fac- 1
turum iudicaram, tamen permotus hominum fama scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode consulueris, si non fortunae obsecutus videbere (omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur), nec causam secutus (eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti), sed meum aliquod factum condemnavisse; quo mihi gravius abs te nil accidere potest. Quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto. Postremo quid viro bono et 2
quieto et bono civi magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? Quod non nulli cum probarent, periculi causa sequi non potuerunt; tu explorato et vitae meae testimonio et amicitiae iudicio neque tutius neque honestius reperies quicquam quam ab omni contentione abesse. XV Kal. Maias ex itinere.'

IX.

Scr. in Cumano V Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Adventus Philotimi (at cuius hominis, quam in- 1
sulsi et quam saepe pro Pompeio mentientis!) exanimavit omnes, qui mecum erant; nam ipse obdurui. Dubitabat nostrum nemo, quin Caesar itinera repressisset — volare dicitur; Petreius cum Afranio con-

iunxisset *se* — nihil adfert eius modi. Quid quaeris? etiam illud erat persuasum, Pompeium cum magnis copiis iter in Galliam per Illyricum fecisse; id enim αὐθεντικῶς nuntiabatur. Melitam igitur, opinor, capessamus, dum, quid in Hispania. Quod quidem prope modum videor ex Caesaris litteris ipsius voluntate facere posse, qui negat neque honestius neque tutius mihi quicquam esse quam ab omni contentione abesse.
2 Dices: 'Ubi ille ergo tuus animus, quem proximis litteris?' Adest et idem est; sed utinam meo solum capite decernerem! Lacrimae meorum me interdum molliunt precantium, ut de Hispaniis exspectemus. M. Caeli quidem epistulam scriptam miserabiliter, cum hoc idem obsecraret, ut exspectarem, ne fortunas meas, ne unicum filium, ne meos omnes tam temere proderem, non sine magno fletu legerunt pueri nostri. Etsi meus quidem est fortior eoque ipso vehementius commovet nec quicquam nisi de dignatione laborat.
3 Melitam igitur, deinde, quo videbitur. Tu tamen etiam nunc mihi aliquid litterarum et maxime, si quid ab Afranio. Ego, si cum Antonio locutus ero, scribam ad te, quid actum sit. Ero tamen in credendo, ut mones, cautus; nam occultandi ratio cum difficilis tum etiam periculosa est. Servium exspecto ad Nonas, et adigit ita Postumia et Servius filius. Quartanam leviorem esse gaudeo. Misi ad te Caeli etiam litterarum exemplum.

A = ad fam. VIII 16.

Scr. Intimili XV K. Mai. a. 705 (49).

CAELIUS CICERONI SAL.

1 Exanimatus tuis litteris, quibus te nihil nisi triste cogitare ostendisti neque, id quid esset, perscripsisti neque non tamen, quale esset, quod cogitares, aperuisti, has ad te ilico litteras scripsi. Per fortunas tuas, Cicero, per liberos te oro et obsecro, ne quid

gravius de salute et incolumitate tua consulas. Nam deos hominesque amicitiamque nostram testificor me tibi praedixisse neque temere monuisse, sed, postquam Caesarem convenerim sententiamque eius, qualis futura esset parta victoria, cognorim, te certiorem fecisse. Si existimas eandem rationem fore Caesaris in dimittendis adversariis et condicionibus ferendis, erras; nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit, his intercessionibus plane incitatus est; non mehercules erit deprecationi locus. Quare, 2 si tibi tu, si filius unicus, si domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt, si aliquid apud te nos, si vir optimus, gener tuus, valemus, quorum fortunam non debes velle conturbare, *noli committere*, ut eam causam, in quoius victoria salus nostra est, odisse aut relinquere cogamur aut impiam cupiditatem contra salutem tuam habeamus. Denique illud cogita, quod offensae fuerit in ista cunctatione, te subisse. Nunc te contra victorem Caesarem facere, quem dubiis rebus laedere noluisti, et ad eos fugatos accedere, quos resistentes sequi nolueris, summae stultitiae est. Vide, ne, dum pudet te parum optimatem esse, parum diligenter, quid optimum sit, eligas. Quod si totum tibi persua- 3 dere non possum, saltem, dum, quid de Hispaniis agamus, scitur, exspecta; quas tibi nuntio adventu Caesaris fore nostras. Quam isti spem habeant amissis Hispaniis, nescio; quod porro tuum consilium sit ad desperatos accedere, non medius fidius reperio.

Hoc, quod tu non dicendo mihi significasti, Caesar 4 audierat ac, simul atque 'have' mihi dixit, statim, quid de te audisset, exposuit. Negavi me scire, sed tamen ab eo petivi, ut ad te litteras mitteret, quibus maxime ad remanendum commoveri posses. Me secum in Hispaniam ducit. Nam, nisi ita faceret, ego, priusquam ad urbem accederem, ubicumque esses, ad te percucurrissem et hoc a te praesens contendissem atque omni vi te retinuissem. Etiam atque etiam, Ci- 5

cero, cogita, ne te tuosque omnis funditus evertas, ne te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Quodsi te aut voces optimatium commovent, aut non nullorum hominum insolentiam et iactationem ferre non potes, eligas censeo aliquod oppidum vacuum a bello, dum haec decernuntur; quae iam erunt confecta. Id si feceris, et ego te sapienter fecisse iudicabo, et Caesarem non offendes.

X.

Scr. in Cumano V Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Me caecum, qui haec ante non viderim! Misi ad te epistulam Antoni. Ei cum ego saepissime scripsissem nihil me contra Caesaris rationes cogitare, meminisse me generi mei, meminisse amicitiae, potuisse, si aliter sentirem, esse cum Pompeio; me autem, quia cum lictoribus invitus cursarem, abesse velle nec id ipsum certum etiam nunc habere, vide, quam ad haec *τυραννικῶς*:

2 'Tuum consilium quam verum est. Nam, qui se medium esse vult, in patria manet, qui proficiscitur, aliquid de altera utra parte iudicare videtur. Sed ego is non sum, qui statuere debeam, iure quis proficiscatur necne; partes mihi Caesar has imposuit, ne quem omnino discedere ex Italia paterer. Quare parvi refert me probare cogitationem tuam, si nihil tamen tibi remittere possum. Ad Caesarem mittas censeo et ab eo hoc petas. Non dubito, quin impetraturus sis, cum praesertim te amicitiae nostrae rationem habiturum esse pollicearis.'

3 Habes *σκυτάλην Λακωνικήν*. Omnino excipiam hominem. Erat autem v Nonas venturus vesperi, id est hodie. Cras igitur ad me fortasse veniet. Temptabo,

ut ei persuadeam *me* nihil properare; missurum ad Caesarem. Clam agam, cum paucissimis alicubi occultabor, †carti hinc istis invitissimis evolabo, atque utinam ad Curionem! '*Σύνες, ὅ τοι λέγω.*' Magnus dolor accessit. Efficietur aliquid dignum nobis.

Ἀνσουρία tua mihi valde molesta. Medere, amabo, dum est *ἀρχή*. De Massiliensibus gratae tuae mihi litterae. Quaeso, ut sciam, quicquid audieris. Ocellam cuperem, si possem palam, quod a Curione effeceram. Hic ego Servium exspecto; rogor enim ab eius uxore et filio et puto opus esse. † Hic tamen Cytherida secum lectica aperta portat, alteram uxorem. Septem praeterea coniunctae lecticae amicarum sunt *an* amicorum. Vide, quam turpi leto pereamus, et dubita, si potes, quin ille, seu victus seu victor redierit, caedem facturus sit. Ego vero vel luntriculo, si navis non erit, eripiam me ex istorum parricidio. Sed plura scribam, cum illum convenero.

Iuvenem nostrum non possum non amare, sed ab eo nos non amari plane intellego. Nihil ego vidi tam *ἀνηθοποίητον*, tam aversum a suis, tam nescio quid cogitans. *O* vim incredibilem molestiarum! Sed erit curae et est, ut regatur. Mirum est enim ingenium, *ἤθους ἐπιμελητέον*.

XI.

Scr. in Cumano IV Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Obsignata iam epistula superiore non placuit ei dari, cui constitueram, quod erat alienus. Itaque eo die data non est. Interim venit Philotimus et mihi a te litteras reddidit. Quibus quae de fratre meo scribis, sunt ea quidem parum firma, sed habent nihil *ὕπουλον*, nihil fallax, nihil non flexibile ad bonitatem, nihil, quod non, quo velis, uno sermone possis perducere; ne multa, omnes suos, etiam quibus irascitur

crebrius, tamen caros habet, me quidem se ipso cariorem. Quod de puero aliter ad te scripsit et ad matrem de filio, non reprehendo. De *Quinto fra*tre et de sorore quae scribis, molesta sunt eoque magis, quod ea tempora nostra sunt, ut ego iis mederi non possim. Nam certe mederer; sed, quibus in malis et qua in desperatione rerum simus, vides.

2 Illa de ratione nummaria non sunt eius modi (saepe enim audio ex ipso), ut non cupiat tibi praestare et in eo laboret. Sed, si mihi Q. Axius in hac mea fuga HS $\overline{\text{XIII}}$ non reddit, quae dedi eius filio mutua, et utitur excusatione temporis, si Lepta, si ceteri, soleo mirari, de nescio quis HS $\overline{\text{XX}}$ cum audio ex illo se urgeri. Vides enim profecto angustias. Curari tamen ea tibi utique iubet. An existimas illum in isto ge-
3 nere lentulum aut restrictum? Nemo est minus. De fratre satis.

De eius iu*vene* filio indulsit illi quidem suus pater semper, sed non facit indulgentia mendacem aut avarum aut non amantem suorum, ferocem fortasse atque arrogantem et infestum facit. Itaque habet haec quoque, quae nascuntur ex indulgentia, sed ea sunt tolerabilia (quid enim dicam?) hac iuventute; ea vero, quae mihi quidem, qui illum amo, sunt his ipsis malis, in quis sumus, miseriora, non sunt ab obsequio nostro. Nam suas radices habent; quas tamen evellerem profecto, si liceret. Sed ea tempora sunt, ut omnia mihi sint patienda. Ego meum facile teneo; nihil est enim eo tractabilius. Quoius quidem misericordia languidiora adhuc consilia cepi et, quo ille me certiorem vult esse, eo magis timeo, ne in eum exsistam crudelior.

4 Sed Antonius venit heri vesperi. Iam fortasse ad me veniet aut ne id quidem, quoniam scripsit, quid fieri vellet. Sed scies continuo, quid actum sit. Nos iam nihil nisi occulte.

De pueris quid agam? parvone navigio commit-

tam? Quid mihi animi in navigando censes fore? Recordor enim, aestate cum illis illo Rhodiorum ἀφράκτῳ navigans quam fuerim sollicitus; quid duro tempore anni actuariola fore censes? O rem undique miseram! Trebatius erat mecum, vir plane et civis bonus. Quae ille monstra, di immortales! Etiamne Balbus in senatum venire cogitet? Sed ei ipsi cras ad te litteras dabo. Vettienum mihi amicum, ut scribis, ita puto esse. Cum eo, quod ἀποτόμως ad me scripserat de nummis curandis, θυμικώτερον eram iocatus. Id tu, si ille aliter acceperit ac debuit, lenies. 'MONETALI' autem adscripsi, quod ille ad me 'PRO COS.'. Sed, quoniam est homo et nos diligit, ipse quoque a nobis diligatur. Vale.

XII.

Scr. in Cumano III Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Quidnam mihi futurum est, aut quis me non solum infelicior, sed iam etiam turpior? Nominatim de me sibi imperatum dicit Antonius nec me tamen ipse adhuc viderat, sed hoc Trebatio narravit. Quid agam nunc, quoi nihil procedit, caduntque ea, quae diligentissime sunt cogitata, taeterrime? Ego enim Curionem nactus omnia me consecutum putavi. Is de me ad Hortensium scripserat. Reginus erat totus noster. Huic nihil suspicabamur cum hoc mari negotii fore. Quo me nunc vertam? Undique custodior. Sed satis lacrimis. *Παρακλεπτέον* igitur et occulte in aliquam onerariam corrependum, non committendum, ut etiam compacto prohibiti videamur. Sicilia petenda. Quam si erimus nacti, maiora quaedam consequemur. Sit modo recte in Hispaniis! Quamquam de ipsa Sicilia utinam sit verum! Sed adhuc nihil secundi. Concursus Siculorum ad Catonem dicitur factus, orasse, ut resisteret, omnia pollicitos; commotum illum dilec-

tum habere coepisse. Non credo, ut est luculentus auctor. Potuisse certe teneri illam provinciam scio. Ab Hispaniis autem iam audietur.

3 Hic nos C. Marcellum habemus eadem vere cogitantem aut bene simulantem; quamquam ipsum non videram, sed ex familiarissimo eius audiebam. Tu, quaeso, si quid habebis novi; ego, si quid moliti erimus, ad te statim scribam. Quintum filium severius adhibebo. Utinam proficere possim! Tu tamen eas epistulas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando con-
4 cerpito, ne quando quid emanet; ego item tuas. Servium exspecto, nec ab eo quicquam *ὑγιές*. Scies, quicquid erit.

XII a.

Scr. in Cumano prid. Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 (4) Sine dubio errasse nos confitendum est. 'At semel, at una in re.' Immo omnia quo diligentius cogitata eo facta sunt imprudentius.

"Ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ",

in reliquis modo ne ruamus. Iubes de profectione me providere. Quid provideam? Ita patent omnia, quae accidere possunt, ut, ea si vitem, sedendum sit cum dedecore et dolore, si neglegam, periculum sit, ne in manus incidam perditorum. Sed vide, quantis in miseriis simus. Optandum interdum videtur, ut aliquam accipiamus ab istis quamvis acerbam iniuriam,
2 (5) ut tyranno in odio fuisse videamur. Quodsi nobis is cursus, quem speraram, pateret, effecissem aliquid profecto, ut tu optas et hortaris, dignum nostra mora. Sed mirificae sunt custodiae, et quidem ille ipse Curio suspectus. Quare vi aut clam agendum est et si †vi forte ne cum pestate clamaut emistis. In quo si quod

σφάλμα, vides, quam turpe † est. trahimur, nec fugiendum, si quid violentius.

De Caelio saepe mecum agito nec, si quid habuero 3 (6)
tale, dimittam. Hispanias spero firmas esse. Massiliensium factum cum ipsum per se luculentum est tum mihi argumento est recte esse in Hispaniis. Minus enim auderent, si aliter esset, et scirent; nam et vicini et diligentes sunt. Odium autem recte animadvertis significatum *in* theatro. Legiones etiam has, quas in Italia assumpsit, alienissimas esse video. Sed tamen nihil inimicius quam sibi ipse. Illud recte times, ne ruat. Si desperarit, certe ruet. Quo magis efficiendum aliquid est, fortuna velim meliore, animo Caeliano. Sed primum quidque. Quod qualecumque erit, continuo scies. Nos iuveni, ut rogas, suppeditabimus 4 (7)
et Peloponnesum ipsam sustinebimus. Est enim indoles, modo aliquod † hoc sit *ἦθος ΑΚΙΜΟΑΟΝ*. Quod si adhuc nullum est, esse tamen potest, aut *ἀρετὴ* non est *διδακτόν*, quod mihi persuaderi non potest.

XIII.

Scr. in Cumano Non. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Epistula tua gratissima fuit meae Tulliae et mer- 1
cule mihi. Semper speculam aliquam adferunt tuae litterae. Scribes igitur ac, si quid ad spem poteris, ne dimiseris. Tu Antoni leones pertimescas cave. Nihil est illo homine iucundius. Attende *πρᾶξιν πολιτικοῦ*. Evocavit litteris e municipiis decem primos et IIII viros. Venerunt ad villam eius mane. Primum dormiit ad h. III, deinde, cum esset nuntiatum venisse Neapolitanos et Cumanos (his enim est Caesar iratus), postridie redire iussit; lavari se velle et *περὶ κοιλιολυσίαν γίνεσθαι*. Hoc here effecit. Hodie autem in

Aenariam transire constituit. Exsulibus reditum pollicetur. Sed haec omittamus, de nobis aliquid agamus.
2 A Q. Axio accepi litteras. De Tirone gratum. Vettienum diligo. Vestorio reddidi. Servius pr. Nonas Maias Menturnis mansisse dicitur, hodie in Liternino mansurus apud C. Marcellum. Cras igitur nos mature videbit mihique dabit argumentum ad te epistulae. Iam enim non reperio, quod tibi scribam. Illud admiror, quod Antonius ad me ne nuntium quidem, cum praesertim me valde observarit. Videlicet aliquid atrocius de me imperatum est. Coram negare mihi non vult, quod ego nec rogaturus eram nec, si impetrassem, crediturus. Nos tamen aliquid excogita-
3 bimus. Tu, quaeso, si quid in Hispaniis. Iam enim poterit audiri, et omnes ita exspectant, ut, si recte fuerit, nihil negotii futurum putent. Ego autem nec retentis iis confectam rem puto neque amissis desperatam. Silium et Ocellam et ceteros credo retardatos. Te quoque a Curtio impediri video. Etsi, ut opinor, habes *ἐπίσταθμον*.

XIV.

Scr. in Cumano VIII Id. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 O vitam miseram maiusque malum tam diu timere, quam est illud ipsum, quod timetur! Servius, ut antea scripsi, cum venisset Nonis Maiis, postridie ad me mane venit. Ne diutius te teneam, nullius consilii exitum invenimus. Numquam vidi hominem perturbatiorem metu; neque hercule quicquam timebat, quod non esset timendum; illum sibi iratum, hunc non amicum; horribilem utriusque victoriam cum propter alterius crudelitatem, alterius audaciam tum propter utriusque difficultatem pecuniariam; quae erui nusquam nisi ex privatorum bonis posset. Atque haec ita multis cum lacrimis loquebatur, ut ego mirarer eas tam

diuturna miseria non exaruisse. Mihi quidem etiam lippitudo haec, propter quam non ipse ad te scribo, sine ulla lacrima est, sed saepius odiosa est propter vigilias. Quam ob rem, quicquid habes ad consolan- 2
dum, collige et illa scribe non ex doctrina neque ex libris (nam id quidem domi est, sed nescio quo modo imbecillior est medicina quam morbus), haec potius conquire de Hispaniis, de Massilia; quae quidem satis bella Servius adfert; qui etiam de duabus legionibus luculentos auctores esse dicebat. Haec igitur, si habebis, et talia. Et quidem paucis diebus aliquid audiri necesse est.

Sed redeo ad Servium. Distulimus omnino sermo- 3
nem in posterum, sed tardus ad exeundum 'multo se in suo lectulo malle, quicquid foret'. Odiosus scrupulus de filii militia Brundisina. Unum illud firmissime adseverabat, si damnati restituerentur, in exsilium se iturum. Nos autem ad haec 'et *id* ipsum certo fore et, quae iam fierent, non esse leviora', multaque colligebamus. Verum ea non animum eius augebant, sed timorem, ut iam celandus magis de nostro consilio quam adhiben*dus* videretur. Quare in hoc non multum est. Nos a te admoniti de Caelio cogitabimus.

XV.

Scr. in Cumano IV Id. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Servius cum esset apud me, Cephalio cum tuis lit- 1
teris VI Idus venit; quae nobis magnam spem attulerunt meliorum rerum de octo cohortibus. Etenim eae quoque, quae in his locis sunt, labare dicuntur. Eodem die Funisulanus a te attulit litteras, in quibus erat confirmatius idem illud. Ei de suo negotio respondi cumulate cum omni tua gratia. Adhuc non satis faciebat; debet autem mihi multos nummos nec

habetur locuples. Nunc ait se daturum; cui expensum tulerit, morari; †tabellarius si apud te esset quas satis fecisses, dares. Quantum sit, Eros Philotimi tibi
2 dicet. Sed ad maiora redeamus.

Quod optas, Caelianum illud maturescit. Itaque torqueor, utrum ventum exspectem. Vexillo opus est; convolabunt. Quod suades, ut palam, prorsus adsentior itaque me profecturum puto. Tuas tamen interim litteras exspecto. Servi consilio nihil expeditur. Omnes captiones in omni sententia occurrunt. Unum C. Marcellum cognovi timidiorem; quem consulem fuisse paenitet. Ὦ *πολλῆς ἀγεννείας*! qui etiam Antonium confirmasse dicitur, ut me impediret, quo ipse, credo,
3 honestius. Antonius autem VI Idus Capuam profectus est. Ad me misit se pudore deterritum ad me non venisse, quod me sibi suscensere putaret. Ibitur igitur et ita quidem, ut censes, nisi cuius gravioris personae suscipiendae spes erit ante oblata. Sed vix erit tam cito. Allienus autem praetor putabat aliquem, si ego non, ex collegis suis. Quivis licet, dum modo aliquis.

4 De sorore laudo. De Quinto puero datur opera; spero esse meliora. De Quinto fratre scito eum non mediocriter laborare de versura, sed adhuc nihil a L. Egnatio expressit. Axius de duodecim milibus pudens! Saepe enim ad *me* scripsit, ut Gallio, quantum is vellet, darem. Quodsi non scripsisset, possemne aliter? Et quidem saepe sum pollicitus, sed tantum voluit cito. Me vero adiuvarent his in angustiis. Sed di istos! Verum alias. Te a quartana liberatum gaudeo itemque Piliam. Ego, dum panis et cetera in navem parantur, excurro in Pompeianum. Vettieno velim gratias, quod studiosus sit; si quemquam nanctus eris, qui perferat, litteras des, antequam discedimus.

XVI.

Scr. in Cumano prid. Id. Mai. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Commodum ad te dederam litteras de pluribus 1
rebus, cum ad me bene mane Dionysius † fuit. Quoi quidem ego non modo placabilem me praebuissem, sed totum remisissem, si venisset, qua mente tu ad me scripseras. Erat enim sic in tuis litteris, quas Arpini acceperam, eum venturum facturumque, quod ego vellem. Ego volebam autem vel cupiebam potius esse eum nobiscum. Quod quia plane, cum in Formianum venisset, praeciderat, asperius ad te de eo scribere solebam. At ille perpauca locutus hanc summam habuit orationis, ut sibi ignoscerem; se rebus suis impeditum nobiscum ire non posse. Pauca respondi, magnum accepi dolorem, intellexi fortunam ab eo nostram despectam esse. Quid quaeris? (fortasse miraberis) in maximis horum temporum doloribus hunc mihi scito esse. Velim, ut tibi amicus sit. Hoc cum tibi opto, opto, ut beatus sis; erit enim tam diu.

Consilium nostrum spero vacuum periculo fore. 2
Nam et dissimulavimus et, ut opinor, *non* acerrime adservabimur. Navigatio modo sit, qualem opto, cetera, quae quidem consilio provideri poterunt, cavebuntur. Tu, dum adsumus, non modo quae scies audierisve, sed etiam quae futura providebis, scribas velim.

Cato, qui Siciliam tenere nullo negotio potuit (et, 3
si tenuisset, omnes boni ad eum se contulissent), Syracusis profectus est ante diem VIII K. Mai., ut ad me Curio scripsit. Utinam, quod aiunt, Cotta Sardiniam teneat! est enim rumor. O, si id fuerit, turpem Catonem!

Ego, ut minuerem suspicionem profectionis aut co- 4
gitationis meae, profectus sum in Pompeianum a. d.

III Idus, ut ibi essem, dum, quae ad navigandum opus essent, pararentur. Cum ad villam venissem, *rela*tum est ad me centuriones trium cohortium, quae Pompeiis sunt, me velle postridie convenire. Haec mecum Ninnius noster, velle eos mihi se et oppidum tradere. At ego abii postridie a villa ante lucem, ut me omnino illi ne viderent. Quid enim erat in tribus cohortibus? quid, si plures? quo apparatu? Cogitavi eadem illa Caeliana, quae legi in epistula tua, quam accepi, simul et in Cumanum veni eodem die, et simul fieri poterat, ut temptaremur. Omnem igitur suspicionem
5 sustuli. Sed, dum redeo, Hortensius venerat et ad Terentiam salutatum deverterat. Sermone erat usus honorifico erga me. Iam eum, ut puto, videbo; misit enim puerum se ad me venire. Hoc quidem melius quam collega noster Antonius, cuius inter lictores lectica mima portatur.

6 Tu, quoniam quartana cares et novum morbum removisti, sed*a* etiam gravedinem teque vegetum nobis in Graecia siste et litterarum aliquid interea.

XVII.

Scr. in Cumano XVII K. Iun. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

1 Pr. Idus Hortensius ad me venit scripta epistula. Vellem †cetera eius, quam in me incredibilem ἐκτένειαν! Qua quidem cogito uti. Deinde Serapion cum epistula tua. Quam priusquam aperuissem, dixi ei te ad me de eo scripsisse antea, ut feceras. Deinde epistula lecta cumulatissime cetera. Et hercule hominem probo; nam et doctum et probum existimo; quin etiam navi eius me et ipso convectore usurum puto.

2 Crebro refricat lippitudo non illa quidem perodiosa, sed tamen quae impediat scriptionem meam. Valetudinem tuam iam confirmatam esse et a vetere morbo et a novis temptationibus gaudeo.

Ocellam vellem haberemus; videntur enim esse 3
haec paulo faciliora *futura*. Nunc quidem aequinoctium nos moratur, quod valde perturbatum erat. Id si transierit, utinam idem maneat Hortensius! si quidem, *ut* adhuc erat, liberalius esse nihil potest.

De diplomate admiraris quasi nescio cuius te fla- 4
gitii insimularim. Negas enim te reperire, qui mihi id in mentem venerit. Ego autem, quia scripseras te proficisci cogitare (etenim audieram nemini aliter licere), eo te habere censebam, et quia pueris diploma sumpseras. Habes causam opinionis meae. Et tamen velim scire, quid cogites, in primisque, si quid etiam nunc novi est. XVII K. Iun.

XVIII.

Scr. in Cumano XIV aut XIII K. Iun. a. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Tullia mea peperit XIIII K. Iun. puerum *ἑπταμη-* 1
νιαῖον. Quod *εὐτόκησεν*, gaudeo; quod quidem est natum, perimbecillum est. Me mirificae tranquillitates adhuc tenuerunt atque maiori impedimento fuerunt quam custodiae, quibus adservor. Nam illa Hortensiana omnia †fuere infantia ita fiet homo nequissimus a Salvio liberto depravatus est. Itaque posthac non scribam ad te, quid facturus sim, sed quid fecerim; omnes enim *Κωρυκαῖοι* videntur subauscultare, quae loquor.

Tu tamen, si quid de Hispaniis sive quid aliud, 2
perge, quaeso, scribere nec meas litteras exspectaris, nisi cum, quo opto, pervenerimus, aut si quid ex cursu. Sed hoc quoque timide scribo. Ita omnia tarda adhuc et spissa. Ut male posuimus initia, sic cetera sequuntur.

Formias nunc sequimur; eodem nos fortasse Furiae persequentur. Ex Balbi autem sermone, quem tecum habuit, non probamus de Melita. Dubitas igitur, quin

nos in hostium numero habeat? Scripsi equidem Balbo te ad me et *de* benivolentia scripsisse et de suspicione.
3 Egi gratias; de altero ei me purga. Ecquem tu hominem infeliciorem? Non loquor plura, ne te quoque excruciem. Ipse conficior venisse tempus, cum iam nec fortiter nec prudenter quicquam facere possim.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER UNDECIMUS.

I.

Scr. in Epiro inter Non. et Id. Ian., ut videtur, a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

Accepi a te signatum libellum, quem Anteros at- 1
tulerat; ex quo nihil scire potui de nostris domesticis
rebus. De quibus acerbissime adflictor, quod, qui eas
dispensavit, neque adest istic neque, ubi terrarum sit,
scio. Omnem autem spem habeo existimationis priva-
tarumque rerum in tua erga me mihi perspectissima
benevolentia. Quam si his temporibus miseris et ex-
tremis praestiteris, haec pericula, quae mihi communia
sunt cum ceteris, fortius feram; idque ut facias, te
obtestor atque obsecro. Ego in cistophoro in Asia 2
habeo ad sestertium bis et viciens. Huius pecuniae
permutatione fidem nostram facile tuebere; quam qui-
dem ego nisi expeditam relinquere me putassem cre-
dens ei, cui tu scis iam pridem minime credere *me*
debere, commoratus essem paulisper nec domesticas res
impeditas reliquissem. Ob eamque causam serius ad
te scribo, quod sero intellexi, quid timendum esset.
Te etiam atque etiam oro, ut me totum tuendum sus-
cipias, ut, si ii salvi erunt, quibuscum sum, una cum

iis possim incolumis esse salutemque meam benevolentiae tuae acceptam referre.

II.

Scr. in Epiro med. m. Mart., ut videtur, a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

1 Litteras tuas accepi pr. Non. Febr. eoque ipso die ex testamento crevi hereditatem. Ex multis meis miserrimis curis est una levata, si, ut scribis, ista hereditas fidem et famam meam tueri potest; quam quidem intellego te etiam sine hereditate tuis opibus
2 defensurum fuisse. De dote quod scribis, per omnes deos te obtestor, ut totam rem suscipias et illam miseram mea culpa et neglegentia tueare meis opibus, si quae sunt, tuisque, si tibi molestum non erit, facultatibus. Quoi quidem deesse omnia, quod scribis, obsecro te, noli pati. In quos enim sumptus abeunt fructus praediorum? Iam illa HS $\overline{\text{LX}}$, quae scribis, nemo mihi umquam dixit ex dote esse detracta; numquam enim essem passus. Sed haec minima est ex iis iniuriis, quas accepi; de quibus ad te dolore et
3 lacrimis scribere prohibeor. Ex ea pecunia, quae fuit in Asia, partem dimidiam fere exegi. Tutius videbatur fore ibi, ubi est, quam apud publicanos.

Quod me hortaris, ut firmo sim animo, vellem posses aliquid adferre, quam ob rem id facere possem. Sed, si ad ceteras miserias accessit etiam id, quod mihi Chrysippus dixit parari (tu nihil significasti) de domo, quis me miserior uno iam fuit? Oro, obsecro, ignosce. Non possum plura scribere. Quanto maerore urgear, profecto vides. Quod si mihi commune cum ceteris esset, qui videntur in eadem causa esse, minor mea culpa videretur et eo tolerabilior esset. Nunc nihil est, quod consoletur, nisi quid tu efficis, si modo etiam nunc effici potest, ut ne qua singulari adficiar calamitate et iniuria.

Tardius ad te remisi tabellarium, quod potestas 4
mittendi non fuit. A tuis et nummorum accepi HS
LXX et, vestimentorum quod opus fuit. Quibus tibi
videbitur, velim des litteras meo nomine. Nosti meos
familiares. *Si* signum requirent aut manum, dices me
propter custodias ea vitasse.

III.

Scr. in castris Pompei Id. Iun. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

Quid hic agatur, scire poteris ex eo, qui litteras 1
attulit. Quem diutius tenui, quia cotidie aliquid novi
exspectabamus; neque nunc mittendi tamen ulla causa
fuit praeter eam, de qua tibi rescribi voluisti, quod
ad Kal. Quinct. pertinet, quid vellem. Utrumque grave
est, et tam gravi tempore periculum tantae pecuniae
et dubio rerum exitu ista, quam scribis, abruptio.
Quare ut alia sic hoc vel maxime tuae *curae* benevo-
lentiaeque permitto et illius consilio et voluntati; cui
miserae consuluissem melius, si tecum olim coram po-
tius quam per litteras de salute nostra fortunisque
deliberavissem.

Quod negas praecipuum mihi ullum *in communibus* 2
incommodis impendere, etsi ista res *non* nihil habet
consolationis, tamen etiam praecipua multa sunt,
quae tu profecto vides et gravissima esse et me fa-
cillime vitare potuisse. Ea tamen erunt minora, si,
ut adhuc factum est, administratione *et* diligentia tua
levabuntur.

Pecunia apud Egnatium est. Sit a me, ut est. 3
Neque enim hoc, quod agitur, videtur diuturnum esse
posse, ut scire iam possim, quid maxime opus sit.
Etsi egeo rebus omnibus, quod is quoque in angustiis
est, quicum sumus; cui magnam dedimus pecuniam
mutuam opinantes nobis constitutis rebus eam rem
etiam honori fore. Tu, ut antea fecisti, velim, si qui

erunt, ad quos aliquid scribendum a me existimes, ipse conficias. Tuis salutem dic. Cura, ut valeas. In primis id, quod scribis, omnibus rebus cura et provide, ne quid ei desit, de qua scis me miserrimum esse. Idibus Iuniis ex castris

IV.

Scr. in castris Pompei Id. Quint. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

1 Accepi ab Isidoro litteras et postea datas binas. Ex proximis cognovi praedia non venisse. Videbis ergo, ut sustentetur per te. De Frusinati, si modo fruituri sumus, erit mihi res opportuna. Meas litteras quod requiris, impedior inopia rerum, quas nullas habeo litteris dignas, quippe cui, nec quae accidunt, nec quae aguntur, ullo modo probentur. Utinam coram tecum olim potius quam per epistulas! Hic tua, ut possum, tueor apud hos. Cetera Celer. Ipse fugi adhuc omne munus eo magis, quod ita nihil poterat agi, ut mihi et meis rebus aptum esset.

IV a.

Scr. Dyrrhachi inter XVI et XII K. Quint. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

(2) Quid sit gestum novi, quaeris. Ex Isidoro scire poteris. Reliqua non videntur esse difficiliora. Tu id velim, quod scis me maxime velle, cures, ut scribis, ut facis. Me conficit sollicitudo, ex qua etiam summa infirmitas corporis. Qua levata ero una cum eo, qui negotium gerit estque in spe magna. Brutus amicus; in causa versatur acriter.

Hactenus fuit, quod caute a me scribi posset. Vale. De pensione altera, oro te, omni cura considera quid faciendum sit, ut scripsi iis litteris, quas Pollex tulit.

V.

Scr. Brundisi pr. Non. Nov. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

Quae me causae moverint, quam acerbae, quam 1
graves, quam novae, coëgerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione, non possum ad te sine maximo dolore scribere. Fuerunt quidem tantae, ut id, quod vides, effecerint. Itaque, nec quid ad te scribam de meis rebus nec quid a te petam, reperio; rem et summam negotii vides.

Equidem ex tuis litteris intellexi et iis, quas communiter cum aliis scripsisti, et iis, quas tuo nomine, quod etiam mea sponte videbam, te subita re quasi debilitatum novas rationes tuendi mei quaerere. Quod 2
scribis placere, ut propius accedam iterque per oppida noctu faciam, non sane video, quem ad modum id fieri possit. Neque enim ita apta habeo devorsoria, ut tota tempora diurna in iis possim consumere, neque ad id, quod quaeris, multum interest, utrum me homines in oppido videant an in via. Sed tamen hoc ipsum sicut alia considerabo quem ad modum commodissime fieri posse videatur.

Ego propter incredibilem et animi et corporis mole- 3
stiam conficere plures litteras non potui; iis tantum rescripsi, a quibus acceperam. Tu velim et Basilo, et quibus praeterea videbitur, etiam Servilio conscribas, ut tibi videbitur, meo nomine. Quod tanto intervallo nihil omnino ad vos scripsi, his litteris profecto intellegis rem mihi desse, de qua scribam, non voluntatem.

Quod de Vatinio quaeris, neque illius neque cuius- 4
quam mihi praeterea officium desset, si reperire possent, qua in re me iuvarent. Quintus aversissimo a me animo Patris fuit. Eodem Corcyra filius venit. Inde profectos eos una cum ceteris arbitror.

VI.

Scr. Brundisi IV K. Dec. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SALUTEM DICIT.

1 Sollicitum esse te cum de tuis communibusque fortunis tum maxime de me ac de dolore meo sentio. Qui quidem meus dolor non modo non minuitur, cum socium sibi adiungit dolorem tuum, sed etiam augetur. Omnino pro tua prudentia sentis, qua consolatione levari maxime possim. Probas enim meum consilium negasque mihi quicquam tali tempore potius faciendum fuisse. Addis etiam (quod etsi mihi levius est quam tuum iudicium, tamen non est leve) ceteris quoque, id est qui pondus habeant, factum nostrum pro-
2 bari. Id si ita putarem, levius dolerem. 'Crede', inquis, 'mihi.' Credo equidem, sed scio, quam cupias minui dolorem meum. Me discessisse ab armis numquam paenituit. Tanta erat in illis crudelitas, tanta cum barbaris gentibus coniunctio, ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium vestrum bona praedam esse illius victoriae. 'Vestrum' plane dico; numquam enim de te ipso nisi crudelissime cogitatum est. Quare voluntatis me meae numquam paenitebit, consilii paenitet. In oppido aliquo mallem resedisse, quoad accerserer; minus sermonis subissem, minus accepissem doloris, ipsum hoc me non angeret. Brundisi iacere in omnes partes est molestum. Propius accedere, ut suades, quo modo sine lictoribus, quos populus dedit, possum? qui mihi incolumi adimi non possunt. Quos ego †non paulisper cum bacillis in turbam conieci ad oppidum accedens, ne quis impetus
3 militum fieret. Reliquo tempore me domo tenui. Ad Oppium et *ad Balbum scripsi*, quonam iis placeret modo propius accedere, ut hac de re considerarent. Credo fore auctores. Sic enim recipiunt, Caesari non

modo de conservanda, sed etiam de augenda mea dignitate curae fore, meque hortantur, ut magno animo sim, ut omnia summa sperem. Ea spondent, confirmant. Quae quidem mihi exploratiora essent, si remansissem. Sed ingero praeterita; vide, quaeso, igitur ea, quae restant, et explora cum istis et, si putabis opus esse, et si istis placebit, quo magis factum nostrum Caesar probet quasi de suorum sententia factum, adhibeantur Trebonius, Pansa, si qui alii, scribantque ad Caesarem me, quicquid fecerim, de sua sententia fecisse.

Tulliae meae morbus et imbecillitas corporis me exanimat. Quam tibi intellego magnae curae esse, quod est mihi gratissimum. De Pompei exitu mihi dubium numquam fuit. Tanta enim desperatio rerum eius omnium regum et populorum animos occuparat, ut, quocumque venisset, hoc putarem futurum. Non possum eius casum non dolere; hominem enim integrum et castum et gravem cognovi. De Fannio consoler te? Perniciosa loquebatur de mansione tua. L. vero Lentulus Hortensi domum sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat. Omnino haec eodem modo ex hac parte fiunt, nisi quod illud erat infinitum. Omnes enim, qui in Italia manserant, hostium numero habebantur. Sed velim haec aliquando solutiore animo. 4 5 6

Quintum fratrem audio profectum in Asiam, ut deprecaretur. De filio nihil audivi; sed quaere ex Diochare, Caesaris liberto, quem ego non vidi, qui istas Alexandrea litteras attulit. Is dicitur vidisse Quintum euntem an iam in Asia. Tuas litteras, prout res postulat, exspecto. Quas velim cures quam primum ad me perferendas. IIII K. Decembr. 7

VII.

Scr. Brundisi XIV Kal. Ian. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

Gratae tuae mihi litterae sunt, quibus accurate perscripsisti omnia, quae ad me pertinere arbitratus 1

es. Et factum igitur tu scribis istis placere *et placere* isdem istis lictoribus me uti, quod concessum Sestio sit; cui non puto suos esse concessos, sed ab ipso datos. Audio enim eum ea senatus consulta improbare, quae post discessum tribunorum facta sunt. Quare poterit, si volet sibi constare, nostros lictores comprobare.

2 Quamquam quid ego de lictoribus, qui paene ex Italia decedere sim iussus? Nam ad me misit Antonius exemplum Caesaris ad se litterarum, in quibus erat se audisse Catonem et L. Metellum in Italiam venisse, Romae ut essent palam. Id sibi non placere, ne qui motus ex eo fierent; prohiberique omnes Italia, nisi quorum ipse causam cognovisset; deque eo vehementius erat scriptum. Itaque Antonius petebat a me per litteras, ut sibi ignoscerem; facere se non posse, quin iis litteris pareret. Tum ad eum misi L. Lamiam, qui demonstraret illum Dolabellae dixisse, ut ad me scriberet, ut in Italiam quam primum venirem; eius me litteris venisse. Tum ille edixit ita, ut me exciperet et Laelium nominatim. Quod sane nollem; poterat enim sine nomine res ipsa excipi.

3 O multas et graves offensiones! quas quidem tu das operam ut lenias, nec tamen nihil proficis, quin hoc ipso minuis dolorem meum, quod, ut minuas, tam valde laboras; idque velim ne gravere quam saepissime facere. Maxime autem adsequere, quod vis, si me adduxeris, ut existimem me bonorum iudicium non funditus perdidisse. Quamquam quid tu in eo potes? Nihil scilicet. Sed, si quid res dabit tibi facultatis, id me maxime consolari poterit; quod nunc quidem video non esse, sed, si quid, ex eventis, ut hoc nunc accidit. Dicebar debuisse cum Pompeio proficisci. Exitus illius minuit eius officii praetermissi reprehensionem. Sed ex omnibus nihil magis tamen desideratur, *quam* quod in Africam non ierim. Iudicio hoc sum usus, non esse barbaris auxiliis fallacissimae gentis

rem publicam defendendam, praesertim contra exercitum saepe victorem. Non probant fortasse; multos enim viros bonos in Africam venisse audio et scio fuisse antea. Valde hoc loco urgeor. Hic quoque opus est casu, *ut* aliqui sint ex eis aut, si potest, omnes, qui salutem anteponant. Nam, si perseverant et obtinent, quid nobis futurum sit, vides. Dices: 'Quid illis, si victi erunt?' Honestior est plaga. Haec me excruciant. Sulpici autem consilium non scripsisti 4 cur meo non anteponeres. Quod etsi non tam gloriosum est quam Catonis, tamen et periculo vacuum est et dolore. Extremum est eorum, qui in Achaia sunt. Ii tamen ipsi se hoc melius habent quam nos, quod et multi sunt uno in loco et, cum *in* Italiam venerint, domum statim venerint. Haec tu perge, ut facis, mitigare et probare quam plurimis.

Quod te excusas, ego vero et tuas causas nosco 5 et mea interesse puto te istic esse, vel ut cum iis, quibus oportebit, agas, quae erunt agenda de nobis, ut ea, quae egisti. In primisque hoc velim animadvertas. Multos esse arbitror, qui ad Caesarem detulerint delaturive sint me aut paenitere consilii mei aut non probare, quae fiant. Quorum etsi utrumque verum est, tamen ab illis dicitur animo a me alienato, non quo ita esse perspexerint. Sed totum *in eo est*, ut hoc Balbus sustineat et Oppius, et eorum crebris litteris illius voluntas erga me confirmetur. Et hoc plane ut fiat, diligentiam adhibebis. Alterum est, cur 6 te nolim discedere, quod scribis *Tulliam* te flagitare. O rem miseram! quid scribam aut quid velim? Breve faciam, lacrimae enim se subito profuderunt. Tibi permitto, tu consule; tantum vide, ne hoc tempore isti obesse aliquid possit. Ignosce, obsecro te. Non possum prae fletu et dolore diutius in hoc loco commorari. Tantum dicam, nihil mihi gratius esse, quam quod eam diligis.

Quod litteras, quibus putas opus esse, curas dan- 7

das, facis commode. Quintum filium vidi qui Sami vidisset, patrem Sicyone. Quorum deprecatio est facilis. Utinam illi, qui prius illum viderint, me apud eum velint adiutum tantum, quantum ego illos vellem, si quid possem!

8 Quod rogas, ut in bonam partem accipiam, si qua sint in tuis litteris, quae me mordeant, ego vero in optimam teque rogo, ut aperte, quem ad modum facis, scribas ad me omnia idque facias quam saepissime. Vale. XIIII K. Ian.

VIII.

Scr. Brundisi XIII K. Ian. a. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quantis curis conficiar, etsi profecto vides, tamen cognosces ex Lepta et Trebatio. Maximas poenas pendo temeritatis meae, quam tu prudentiam mihi videri vis; neque te deterreo, quo minus id disputes scribasque ad me quam saepissime. Non nihil enim me levant tuae litterae hoc tempore. Per eos, qui nostra causa volunt valentque apud illum, diligentissime contendas opus est, per Balbum et Oppium maxime, ut de me scribant quam diligentissime. Oppugnamur enim, ut audio, et a praesentibus quibusdam et per litteras. Iis ita est occurrendum, ut rei magni-
2 tudo postulat. Fufius est illic, mihi inimicissimus. Quintus misit filium non solum sui deprecatorem, sed etiam accusatorem mei. Dictitat se a me apud Caesarem oppugnari, quod refellit Caesar ipse omnesque eius amici. Neque vero desistit, ubicumque est, omnia in me maledicta conferre. Nihil mihi umquam tam incredibile accidit, nihil in his malis tam acerbum. Qui ex ipso audissent, cum Sicyone palam multis audientibus loqueretur nefaria quaedam, ad me pertulerunt. Nosti genus, etiam expertus es fortasse. In me id est omne conversum. Sed augeo commemo-

rando dolorem et facio etiam tibi. Quare ad illud redeo. Cura, ut huius rei causa dedita opera mittat aliquem Balbus. Ad quos videbitur, velim cures litteras meo nomine. Vale. XIII Kal. Ian.

IX.

Scr. Brundisi III Non. Ian. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero et incaute, ut scribis, et celerius, quam 1
oportuit, feci nec in ulla sum spe, quippe qui excep-
tionibus edictorum retinear. Quae si non essent se-
dulitate effectae et benivolentia Va*tini*, liceret mihi
abire in solitudines aliquas. Nunc ne id quidem licet.
Quid autem me iuvat, quod ante initum tribunatum
veni, si ipsum, quod veni, nihil iuvat? Iam quid spe-
rem ab eo, qui mihi amicus numquam fuit, cum iam
lege etiam sim confectus et oppressus? *Coti*die iam
Balbi ad me litterae languidiores, multaeque multorum
ad illum fortasse contra me. Meo vitio pereo; nihil
mihi mali casus attulit, omnia culpa contracta sunt.
Ego enim, cum genus belli viderem, imparata et in-
firma omnia contra paratissimos, statueram, quid fa-
cerem, ceperamque consilium non tam forte quam
mihi praeter ceteros concedendum. Cessi meis vel po- 2
tius parui. Ex quibus unus qua mente fuerit, is quem
tu mihi commendas, cognosces ex ipsius litteris, quas
ad te et ad alios misit. Quas ego numquam aperuis-
sem, nisi res acta sic esset. Delatus est ad me fa-
sciculus. Solvi, si quid ad me esset litterarum. Nihil
erat, epistula Vatinio et Ligurio altera. Iussi ad eos
deferri. Illi ad me statim ardentes dolore venerunt
scelus hominis clamantes; epistulas mihi legerunt ple-
nas omnium in me probrorum. Hic Ligurius furere.
'Se enim scire summo illum in odio fuisse Caesari.
Illum tamen non modo favisse, sed etiam tantam illi
pecuniam dedisse honoris mei causa.' Hoc ego dolore

accepto volui scire, quid scripsisset ad ceteros; ipsi enim illi putavi perniciosum fore, si eius hoc tantum scelus percrebruisset. Cognovi eiusdem generis. Ad te misi. Quas si putabis illi ipsi utile esse reddi, reddes. Nil me laedet. Nam, quod resignatae sunt, habet, opinor, eius signum Pomponia. Hac ille acerbitate initio navigationis cum usus esset, tanto me dolore adfecit, ut postea iacuerim, neque nunc tam pro se quam contra me laborare dicitur.

3 Ita omnibus rebus urgeor; quas sustinere vix possum vel plane nullo modo possum. Quibus in miseriis una est pro omnibus, quod istam miseram patrimonio, fortuna omni spoliatam relinquam. Quare te, *ut* polliceris, videre plane velim. Alium enim, cui illam commendem, habeo neminem, quoniam matri quoque eadem intellexi esse parata quae mihi. Sed, si me non offendes, satis tamen habeto commendatam patruumque in ea, quantum poteris, mitigato.

Haec ad te die natali meo scripsi. Quo utinam susceptus non essem, aut ne quid ex eadem matre postea natum esset! Plura scribere fletu prohibeor.

X.

Scr. Brundisi XII K. Febr. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ad meas incredibiles aegritudines aliquid novi accedit ex iis, quae de Q. Q. ad me adferuntur. P. Terentius, meus necessarius, operas in portu et scriptura Asiae pro magistro dedit. Is Quintum filium Ephesi vidit VI Idus Decembr. eumque studiose propter amicitiam nostram invitavit; cumque ex eo de me percontaretur, eum sibi ita dixisse narrabat, se mihi esse inimicissimum, volumenque sibi ostendisse orationis, quam apud Caesarem contra me esset habiturus. Multa a se dicta contra eius amentiam. Multa postea Patris simili scelere secum Quintum patrem locutum; cuius

furorem ex iis epistulis, quas ad te misi, perspicere potuisti. Haec tibi dolori esse certo scio; me quidem excruciant et eo magis, quod mihi cum illis ne querendi quidem locum futurum puto.

De Africanis rebus longe alia nobis, ac tu scri- 2
pseras, nuntiantur. Nihil enim firmius esse dicunt, nihil paratius. Accedit Hispania et alienata Italia, legionum nec vis eadem nec voluntas, urbanae res perditae. Quid est, ubi acquiescam, nisi quam diu tuas litteras lego? Quae essent profecto crebriores, si quid haberes, quo putares meam molestiam minui posse. Sed tamen te rogo, ut ne intermittas scribere ad me, quicquid erit, eosque, qui mihi tam crudeliter inimici sunt, si odisse non potes, accuses tamen, non ut aliquid proficias, sed ut tibi me carum esse sentiant. Plura ad te scribam, si mihi ad eas litteras, quas proxime ad te dedi, rescripseris. Vale. XII K. Febr.

XI.

Scr. Brundisi VIII Id. Mart. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Confectus iam cruciatu maximorum dolorum, ne 1
si sit quidem, quod ad te debeam scribere, facile id exsequi possim, hoc minus, quod res nulla est, quae scribenda sit, cum praesertim ne spes quidem ulla ostendatur fore melius. Ita iam ne tuas quidem litteras exspecto, quamquam semper aliquid adferunt, quod velim. Quare tu quidem scribito, cum erit, quoi des. Ego tuis proximis, quas tamen iam pridem accepi, nihil habeo quod rescribam; longo enim intervallo video immutata esse omnia; illa esse firma, quae debeant, nos stultitiae nostrae gravissimas poenas pendere.

P. Sallustio curanda sunt HS $\overline{\text{XXX}}$, quae accepi a 2
Cn. Sallustio. Velim videas, ut sine mora curentur. De ea re scripsi ad Terentiam. Atque hoc ipsum iam

prope consumptum est. Quare id quoque velim cum illa videas, ut sit, qui utamur. Hic fortasse potero sumere, si sciam istic paratum fore; sed, priusquam id scirem, nihil sum ausus sumere. Qui sit omnium rerum status noster, vides. Nihil est mali, quod non et sustineam et exspectem. Quarum rerum eo gravior est dolor, quo culpa maior. Ille in Achaia non cessat de nobis detrahere. Nihil videlicet tuae litterae profecerunt. Vale. VIII Idus Mart.

XII.

Scr. Brundisi VIII Id. Mart. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Cephalio mihi a te litteras reddidit a. d. VIII Id. Mart. vespere. Eo autem die mane tabellarios miseram; quibus ad te dederam litteras. Tuis tamen lectis litteris putavi iam aliquid rescribendum esse ea re maxime, quod ostendis te pendere animi, quamnam rationem sim Caesari allaturus profectionis meae tum, cum ex Italia discesserim. Nihil opus est mihi nova ratione. Saepe enim ad eum scripsi multisque mandavi me non potuisse, quom cupissem, sermones hominum sustinere, multaque in eam sententiam. Nihil enim erat, quod minus eum vellem existimare, quam me tanta de re non meo consilio usum esse. Posteaque, quom mihi litterae a Balbo Cornelio minore missae essent illum existimare Quintum fratrem 'lituum' meae profectionis fuisse (ita enim scripsit), qui nondum cognossem, quae de me Quintus scripsisset ad multos, etsi multa praesens in praesentem acerbe dixerat et fecerat, tamen nilo minus his verbis ad Caesarem scripsi:

2 'De Quinto fratre meo non minus laboro quam de me ipso, sed eum tibi commendare hoc meo tempore non audeo. Illud dumtaxat

tamen audebo petere aps te, quod *pote*ro, ne quid existimes ab illo factum esse, quo minus mea in te officia constarent, minusve te diligerem, potiusque semper illum auctorem nostrae coniunctionis fuisse meique itineris comitem, non ducem. Quare ceteris in rebus tantum ei tribues, quantum humanitas tua amicitiaque vestra postulat. Ego ei ne quid apud te obsim, id te vehementer etiam atque etiam rogo.'

Quare, si quis congressus fuerit mihi cum Caesare, 3
etsi non dubito, quin is lenis in illum futurus sit idque iam declaraverit, ego tamen is ero, qui semper fui. Sed, ut video, multo magis est nobis laborandum de Africa; quam quidem tu scribis confirmari cotidie magis ad condicionis spem quam victoriae. Quod utinam ita esset! Sed longe aliter esse intellego teque ipsum ita existimare arbitror, aliter autem scribere non fallendi, sed confirmandi mei causa, praesertim cum adiungatur ad Africam etiam Hispania.

Quod me admones, ut scribam ad Antonium et ad 4
ceteros, si quid videbitur tibi opus esse, velim facias id, quod saepe fecisti. Nihil enim mihi venit in mentem, quod scribendum putem. Quod me audis erectiorem esse animo, quid putas, cum videas accessisse ad superiores aegritudines praeclaras generi actiones? Tu tamen velim ne intermittas, quod eius facere poteris, scribere ad me, etiamsi rem, de qua scribas, non habebis. Semper enim adferunt aliquid mihi tuae litterae.

Galeonis hereditatem crevi. Puto enim cretionem simplicem fuisse, quoniam ad me nulla missa est. VIII Idus Martias.

XIII.

Scr. Brundisi VII Id. Mart. aut paulo post a 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 A Murenae liberto nihil adhuc acceperam litterarum. P. Siser reddiderat eas, quibus rescribo. De Servi patris litteris quod scribis, item Quintum in Syriam venisse quod ais esse qui nuntient, ne id quidem verum est. Quod certiorem te vis fieri, quo quisque in me animo sit aut fuerit eorum, qui huc venerunt, neminem alieno intellexi. Sed, quantum id mea intersit, existimare te posse certo scio. Mihi cum omnia sint intolerabilia ad dolorem, tum maxime quod in eam causam venisse me video, ut sola utilia mihi esse videantur, quae semper nolui.

P. Lentulum patrem Rhodi esse aiunt, Alexandreae filium, Rhodoque Alexandream C. Cassium profectum
2 esse constat. Quintus mihi per litteras satis facit multo asperioribus verbis, quam cum gravissime accusabat. Ait enim se ex litteris tuis intellegere tibi non placere, quod ad multos de me asperius scripserit, itaque se paenitere, quod animum tuum offenderit; sed se iure fecisse. Deinde perscribit spurcissime, quas ob causas fecerit. Sed neque hoc tempore nec antea patefecisset odium suum in me, nisi omnibus rebus me esse oppressum videret. Atque utinam vel nocturnis, quem ad modum tu scripseras, itineribus propius te accessissem! Nunc, nec ubi nec quando te sim visurus, possum suspicari.

3 De coheredibus Fufidianis nihil fuit quod ad me scriberes; nam et aequum postulant, et, quicquid egis-
4 ses, recte esse actum putarem. De fundo Frusinati redimendo iam pridem intellexisti voluntatem meam. Etsi tum meliore loco res erant nostrae neque tam mihi desperatum iri videbantur, tamen in eadem sum voluntate. Id quem ad modum fiat, tu videbis. Et

velim, quod poteris, consideres, ut sit, unde nobis suppeditentur sumptus necessarii. Si quas habuimus facultates, eas Pompeio tum, cum id videbamur sapienter facere, detulimus. Itaque tum et a tuo vilico sumpsimus et aliunde mutuati sumus; nunc Quintus queritur per litteras sibi nos nihil dedisse, qui neque ab illo rogati sumus neque ipsi eam pecuniam aspeximus. Sed velim videas, quid sit, quod confici possit, quidque mihi de omnibus des consilii; et causam nosti.

Plura ne scribam, dolore impedior. Si quid erit, quod ad quos scribendum meo nomine putes, velim, ut soles, facias, quotiensque habebis, quoi des ad me litteras, nolim praetermittas. Vale.

XIV.

Scr. Brundisi circ. VI K. Mai. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Non me offendit veritas litterarum tuarum, quod me cum communibus tum praecipuis malis oppressum ne incipis quidem, ut solebas, consolari faterisque id fieri iam non posse. Nec enim ea sunt, quae erant antea, cum, ut nihil aliud, comites me et socios habere putabam. Omnes enim Achaici deprecatores itemque in Asia, quibus non erat ignotum, etiam quibus erat, in Africam dicuntur navigaturi. Ita praeter Laelium neminem habeo culpae socium; qui tamen hoc meliore in causa est, quod iam est receptus. De me autem non dubito quin ad Balbum et ad Oppium scripserit; a quibus, si quid esset laetius, certior factus essem, tecum etiam essent locuti. Quibuscum tu de hoc ipso conloquare velim et ad me, quid tibi responderint, scribas, non quod ab isto salus data quicquam habitura sit firmitudinis, sed tamen aliquid consuli et prospici poterit. Etsi omnium conspectum horreo, praesertim hoc genero, tamen, in tantis malis quid aliud velim, non reperio. Quintus pergit, ut ad me et

Pansa scripsit et Hirtius, isque item Africam petere cum ceteris dicitur. Ad Minucium Tarentum scribam et tuas litteras mittam; ad te scribam, num quid egerim. HS $\overline{\text{XXX}}$ potuisse mirarer, nisi multa de Fufidianis praediis. †et advideo tamen exspecto; quem videre, si ullo modo potest (poscit enim res), pervelim. Iam extremum concluditur; †ibi facile est, quod quale sit hic gravius existimare. Vale.

XV.

Scr. Brundisi prid. Id. Mai. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quoniam iustas causas adfers, quor te hoc tempore videre non possim, quaeso, *cogita*, quid sit mihi faciendum. Ille enim ita videtur Alexandriam tenere, ut eum scribere etiam pudeat de illis rebus, hi autem ex Africa iam adfuturi videntur, Achaici, item ex Asia redituri ad eos aut libero aliquo loco commoraturi. Quid mihi igitur putas agendum? Video difficile esse consilium. Sum enim solus aut cum altero, cui neque ad illos reditus sit neque ab his ipsis quicquam ad spem ostendatur. Sed tamen scire velim, quid censeas; idque erat cum aliis, cur te, si fieri posset, cuperem videre.

2 Minucium $\overline{\text{XII}}$ sola curasse scripsi ad te antea. Quod superest, velim videas, ut curetur. Quintus non modo non cum magna prece ad me, sed acerbissime scripsit, filius vero mirifico odio. Nihil fingi potest mali, quo non urgear. Omnia tamen sunt faciliora quam peccati dolor, qui et maximus est et aeternus. Cuius peccati si socios essem habiturus ego, quos putavi, tamen esset ea consolatio tenuis. Sed habet aliorum omnium ratio exitum, mea nullum. Alii capti, alii interclusi non veniunt in dubium de voluntate, eo minus scilicet, cum se expedierint et una esse coeperint. Ii autem ipsi, qui sua voluntate ad Fufium ve-

nerunt, nihil possunt nisi timidi existimari. Multi autem sunt, qui, quocumque modo ad illos se recipere volent, recipientur. Quo minus debes mirari non posse me tanto dolori resistere. Solius enim meum peccatum corrigi non potest et fortasse Laeli. Sed quid me id levat? Nam C. quidem Cassium aiunt consilium Alexandream eundi mutavisse.

Haec ad te scribo, non ut querar tecum de mea 3
sollicitudine, sed ut cognoscam, ecquid tu ad ea adferas, quae me conficiunt; ad quae gener accedit et cetera, quae fletu reprimor ne scribam. Quin etiam Aesopi filius me excruciat. Prorsus nihil abest, quin sim miserrimus. Sed ad primum revertor, quid putes faciendum, occultene aliquo propius veniendum an mare transeundum. Nam hic maneri diutius non potest.

De Fufidianis quare nihil potuit confici? Genus 4
enim condicionis eius modi fuit, in quo non solet esse controversia, cum ea pars, quae videtur esse minor, licitatione expleri posset. Hoc ego non sine causa quaero. Suspicor enim coheredes dubiam nostram causam putare et eo rem in integro esse malle. Vale. Pr. Idus Maias.

XVI.

Scr. Brundisi III Non. Iun. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Non meo vitio fit hoc quidem tempore (ante enim 1
est peccatum), ut me ista epistula nihil consoletur. Nam et exigue scripta est et suspiciones magnas habet non esse ab illo; quas animadvertisse te existimo. De obviam itione ita faciam, ut suades. Neque enim ulla de adventu eius opinio est, neque, si qui ex Asia veniunt, quicquam auditum esse dicunt de pace; cuius ego spe in hanc fraudem incidi. Nihil video, quod sperandum putem, nunc praesertim, cum ea plaga in Asia sit accepta, in Illyrico, in Cassiano negotio, in

ipsa Alexandrea, in urbe, *in* Italia. Ego vero, etiamsi rediturus ille est, qui adhuc bellum gerere dicitur, tamen ante reditum eius negotium confectum iri puto.

2 Quod autem scribis quandam laetitiam bonorum esse commotam, ut sit auditum de litteris, tu quidem nihil praetermittis, in quo putes aliquid solacii esse, sed ego non adducor quemquam bonum ullam salutem putare mihi tanti fuisse, ut eam peterem ab illo, et eo minus, quod huius consilii iam ne socium quidem habeo quemquam. Qui in Asia sunt, rerum exitum exspectant, Achaici etiam Fufio spem deprecationis afferunt. Horum et timor idem fuit primo qui meus et constitutum; mora Alexandrina causam illorum cor-

3 rexit, meam evertit. Quam ob rem idem a te nunc peto quod superioribus litteris, ut, si quid in perditis rebus dispiceres, quod mihi putares faciendum, me moneres. Si recipior ab his, quod vides non fieri, tamen, quoad bellum erit, quid agam aut ubi sim, non reperio; sin iactor, eo minus. Itaque tuas litteras exspecto, easque ut ad me sine dubitatione scribas, rogo.

4 Quod suades, ut ad Quintum scribam de his litteris, facerem, si me quicquam istae litterae delectarent. Etsi quidam scripsit ad me his verbis: 'Ego ut in his malis Patris sum non invitus; essem libentius, si frater tuus ea de te loqueretur, quae ego audire vellem.' Quod ais illum ad te scribere me sibi nullas litteras remittere, semel ab ipso accepi. Ad eas Cephalioni dedi, qui multos menses tempestatibus retentus est. Quintum filium ad me acerbissime scripsisse iam ante ad te scripsi.

5 Extremum est, quod te orem, si putas rectum esse et a te suscipi posse, cum Camillo communices, ut Terentiam moneatis de testamento. Tempora monent, ut videat, ut satis faciat, quibus debeat. Auditum ex Philotimo est eam scelerate quaedam facere. Credibile vix est, sed certe, si quid est, quod fieri possit,

providendum est. De omnibus rebus velim ad me scribas, et maxime quid sentias de ea, in qua tuo consilio egeo, etiam si nihil excogitas. Id enim mihi erit pro desperato. III Non. Iun.

XVII.

Scr. Brundisi prid. Id. aut Id. Iun. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Properantibus tabellariis alienis hanc epistulam 1
dedi. Eo brevior est, et quod eram missurus nostros. Tullia mea venit ad me pr. Idus Iunias deque tua erga se observantia benevolentiaque mihi plurima exposuit litterasque reddidit trinas. Ego autem ex ipsius virtute, humanitate, pietate non modo eam voluptatem non cepi, quam capere ex singulari filia debui, sed etiam incredibili sum dolore adfectus tale ingenium in tam misera fortuna versari idque accidere nullo ipsius delicto summa culpa mea. Itaque a te neque consolationem iam, qua cupere te uti video, nec consilium, quod capi nullum potest, exspecto teque omnia cum superioribus saepe litteris tum proximis temptasse intellego.

Ep. XVII a.

Scr. Brundisi XVII K. Quint. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Ego cum Sallustio Ciceronem ad Caesarem mittere 1
cogitabam; Tulliam autem non videbam esse causam cur diutius mecum tanto in communi maerore retinerem. Itaque matri eam, cum primum per ipsam liceret, eram remissurus. *Paeto,* quem ad modum consulenti scripsisti, putato ea me scripsisse, quae tu ipse intellegis responderi potuisse.

Quod Oppium tecum scribis locutum, non abhorret 2
a mea suspicione eius oratio. Sed non dubito, quin

istis persuaderi nullo modo possit ea, quae faciant, mihi probari posse, quoquo modo loquar. Ego tamen utar moderatione, qua potero; quamquam, quid mea intersit, ut eorum odium subeam, non intellego.

3 Te iusta causa impediri, quo minus ad nos venias, video, idque mihi valde molestum est. Illum ab Alexandria discessisse nemo nuntiat, constatque ne profectum quidem illim quemquam post Idus Martias nec post Idus Decembr. ab illo datas ullas litteras. Ex quo intellegis illud de litteris a. d. v Idus Febr. datis, quod inane esset, etiamsi verum esset, non verum esse. L. Terentium discessisse ex Africa scimus Paestumque venisse. Quid is adferat aut quo modo exierit, aut quid in Africa fiat, scire velim. Dicitur enim per Nasidium emissus esse. Id quale sit, velim, si inveneris, ad me scribas. De HS $\bar{x}$, ut scribis, faciam. Vale. XVII Kal. Quinctiles.

XVIII.

Scr. Brundisi XII K. Quint. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 De illius Alexandria discessu nihil adhuc rumoris, contraque opinio valde esse impeditum. Itaque nec mitto, ut constitueram, Ciceronem et te rogo, ut me hinc expedias. Quodvis enim supplicium levius est hac permansione. Hac de re et ad Antonium scripsi et ad Balbum et ad Oppium. Sive enim bellum in Italia futurum est, sive classibus utetur, hic esse me minime convenit; quorum fortasse utrumque erit, alte-
2 rum certe. Intellexi omnino ex Oppi sermone, quem tu mihi scripsisti, quae istorum ira esset, sed, ut eam flectas, te rogo. Nihil omnino iam exspecto nisi miserum, sed hoc perditius, in quo nunc sum, fieri nihil potest. Quare et cum Antonio loquare velim et cum istis et rem, *ut* poteris, expedias et mihi quam primum de omnibus rebus rescribas. Vale. XII Kal. Quinctil.

XIX.

Scr. Brundisi XI K. Sext. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Cum tuis dare possem litteras, non praetermisi, 1
etsi, quod scriberem, non habebam. Tu ad nos et
rarius scribis, quam solebas, et brevius, credo, quia
nihil habes, quod me putes libenter legere aut audire
posse. Verum tamen velim, *si* quid erit, qualecumque
erit, scribas. Est autem unum, quod mihi sit optan-
dum, si quid agi de pace possit; quod nulla equidem
habeo in spe; sed, quia tu leviter interdum significas,
cogis me sperare, quod optandum vix est.

Philotimus dicitur Id. Sext. Nihil habeo de illo 2
amplius. Tu velim ad ea mihi rescribas, quae ad te
antea scripsi. Mihi tantum temporis satis est, dum
ut in pessimis rebus aliquid caveam, qui nihil umquam
cavi. Vale. XI Kal. Sextil.

XX.

Scr. Brundisi a. d. XVI K. Sept. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

XVII K. Septembres venerat die XXVIII Seleucea 1
Pieria C. Treboni *liberti*us, qui se Antiocheae diceret
apud Caesarem vidisse Quintum filium cum Hirtio.
Eos de Quinto, quae voluissent, impetrasse nullo qui-
dem negotio. Quod ego magis gauderem, si ista nobis
impetrata quicquam ad spem explorati haberent. Sed
et alia timenda sunt ab aliis *Quintis*que, et ab hoc
ipso quae dantur ut a domino, rursus in eiusdem sunt
potestate. Etiam Sallustio ignovit. Omnino dicitur 2
nemini negare; quod ipsum est suspectum, notionem
eius differri. M. Gallius Q. f. mancipia Sallustio red-
didit. Is venit, ut legiones in Siciliam traduceret. Eo
protinus iturum Caesarem Patris. Quod si faciet, ego,

quod ante mallem, aliquo propius accedam. Tuas litteras ad eas, quibus a te proxime consilium petivi, vehementer exspecto. Vale. XVI Kal. Septembres.

XXI.

Scr. Brundisi VI K. Sept. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Accepi VI Kal. Sept. litteras a te datas XII Kal. doloremque, quem ex Quinti scelere iam pridem acceptum iam abieceram, lecta eius epistula gravissimum cepi. Tu etsi non potuisti ullo modo facere, ut mihi illam epistulam non mitteres, tamen mallem non esse missam.

Ad ea autem, quae scribis de testamento, videbis, quid et quo modo. De nummis et illa sic scripsit ut ego ad te antea, et nos, si quid opus erit, utemur ex eo, de quo scribis.

2 Ille ad Kal. Sept. Athenis non videtur fore. Multa eum in Asia dicuntur morari, maxime Pharnaces. Legio XII, ad quam primam Sulla venit, lapidibus egisse hominem dicitur. Nullam putant se commoturam. Illum arbitrabantur protinus Patris in Siciliam. Sed, si hoc ita est, huc veniat necesse est. Ac mallem illim; aliquo enim modo hinc evasissem. Nunc metuo, ne sit exspectandum et cum reliquis etiam loci gravitas huic miserrimae perferenda.

3 Quod me mones, ut ea, quae *agam*, ad tempus accommodem, facerem, si res pateretur, et si ullo modo fieri posset. Sed in tantis nostris peccatis tantisque nostrorum iniuriis nihil est, quod aut facere dignum nobis aut simulare possim. Sullana confers; in quibus omnia genere ipso praeclarissima fuerunt, moderatione paulo minus temperata. Haec autem eius modi sunt, ut obliviscar *mei* multoque malim, quod omnibus sit melius, *quam quod iis, ad* quorum utilitatem me adiunxi. Tu ad me tamen velim quam saepissime scribas

eoque magis, quod praeterea nemo scribit, ac, si omnes, tuas tamen maxime exspectarem. Quod scribis illum per me Quinto fore placatiorem, scripsi ad te antea eum statim Quinto filio omnia tribuisse, nostri nullam mentionem. Vale.

XXII.

Scr. Brundisi paucis diebus post ep. XXI a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Diligenter mihi fasciculum reddidit Balbi tabella- 1
rius. Accepi enim a te litteras, quibus videris vereri, ut epistulas illas acceperim. Quas quidem vellem mihi numquam redditas; auxerunt enim mihi dolorem *nec*, si in aliquem incidissent, quicquam novi attulissent. Quid enim tam pervulgatum quam illius in me odium et genus hoc litterarum? quod ne Caesar quidem ad istos videtur misisse, quasi qui illius improbitate offenderetur, sed, credo, uti notiora nostra mala essent. Nam, quod te vereri scribis, ne illi obsint, eique rei *me vis* mederi, ne rogari quidem se passus est de illo. Quod quidem mihi molestum non est; illud molestius, istas impetrationes nostras nihil valere.

Sulla, ut opinor, cras erit hic cum Messalla. Cur- 2
runt ad illum pulsi a militibus, qui se negant usquam, nisi acceperint. Ergo ille huc veniet, quod non putabant, tarde quidem. Itinera enim ita facit, ut multos dies in oppido *uno* ponat. Pharnaces autem, quoquo modo aget, adferet moram. Quid mihi igitur censes? Iam enim corpore vix sustineo gravitatem huius caeli, quae mihi laborem adfert in dolore. An his illuc euntibus mandem, ut me excusent, ipse accedam propius? Quaeso, attende et me, quod adhuc saepe rogatus non fecisti, consilio iuva. Scio rem difficilem esse, sed ut *in* malis etiam illud mea magni interest, te ut videam. Profecto aliquid profecero, si id accidet. De testamento, ut scribis, animadvertes.

XXIII.

Scr. Brundisi VII Id. Quint. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quod ad te scripseram ut cum Camillo communicares, de eo Camillus mihi scripsit *te* secum locutum. Tuas litteras exspectabam; nisi illud quidem mutari, si aliter est, et oportet, non video posse. Sed, cum ab illo accepissem litteras, desideravi tuas (etsi putabam te certiorem factum non esse), modo valeres; scripseras enim te quodam valetudinis genere temptari.

2 Agusius quidam Rhodo venerat VIII Idus Quinct. Is nuntiabat Quintum filium ad Caesarem profectum IIII Kal. Iun., Philotimum Rhodum pridie eum diem venisse, habere ad me litteras. Ipsum Agusium audies. Sed tardius iter faciebat. Eo feci, ut [eo] celeriter eunti darem. Quid sit in iis litteris, nescio, sed mihi valde Quintus frater gratulatur. Equidem in meo tanto peccato nihil ne cogitatione quidem adse-
3 qui possum, quod mihi tolerabile possit esse. Te oro, ut de hac misera cogites, et illud, de quo ad te proxime scripsi, ut aliquid conficiatur ad inopiam propulsandam, et etiam de ipso testamento. Illud quoque vellem antea, sed omnia timuimus. Melius quidem in pessimis nihil fuit discidio. Aliquid fecissemus ut viri vel tabularum novarum nomine vel nocturnarum expugnationum vel Metellae vel omnium malorum; nec res perisset, et videremur aliquid doloris virilis habuisse. Memini omnino tuas litteras, sed et tempus illud; etsi quidvis praestitit. Nunc quidem ipse videtur denuntiare; audimus enim de statua Clodi. Generumne nostrum potissimum † ut hoc vel tabulas novas? Placet mihi igitur et item tibi nuntium remitti. Petet fortasse tertiam pensionem. Considera igitur, tumne, cum ab ipso nascetur, an prius. Ego, si ullo modo potuero, vel nocturnis itineribus experiar,

ut te videam. Tu et haec, et si quid erit, quod intersit mea scire, scribas velim. Vale.

XXIV.

Scr. Brundisi VIII Id. Sext. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

Quae dudum ad me et quae etiam ad meos, id *est* 1
ad Tulliam, de me scripsisti, ea sentio esse vera. Eo
sum miserior, etsi nihil videbatur addi posse, quod
mihi non modo irasci gravissima iniuria accepta, sed
ne dolere quidem impune licet. Quare istuc feramus.
Quod cum tulerimus, tamen eadem erunt perpetienda,
quae tu ne accidant ut caveamus mones. Ea enim
est a nobis contracta culpa, *ut* omni statu omnique
populo eundem exitum habitura videatur.
Sed ad meam manum redeo; erunt enim haec oc- 2
cultius agenda. Vide, quaeso, etiam nunc de testamento, quod †tum factum cum illa querere coeperat.
Non, credo, te commovit; neque enim rogavit ne me
quidem. Sed, quasi ita sit, quoniam in sermonem
iam venisti, poteris eam monere, ut aliquoi committat,
cuius extra periculum huius belli fortuna sit. Equidem
tibi potissimum velim, si idem illa vellet. Quam quidem celo miseram me hoc timere. De illo altero scio
equidem venire nunc nil posse, sed seponi et occultari
possunt, ut extra ruinam sint eam, quae impendet. Nam,
quod scribis nobis nostra et tua Tulliae fore parata, 3
tua credo, nostra quae poterunt esse? De Terentia
autem (mitto cetera, quae sunt innumerabilia) quid
ad hoc addi potest? Scripseras, ut HS $\overline{\text{XII}}$ permutarem; tantum esse reliquum de argento. Misit illa
CCIↃↃ mihi et adscripsit tantum esse reliquum. Cum
hoc tam parvum de parvo detraxerit, perspicis, quid
in maxima re fecerit.
Philotimus non modo nullus venit, sed ne per lit- 4
teras quidem aut per nuntium certiorem facit me,

quid egerit. Epheso qui veniunt, ibi se eum de suis controversiis in ius adeuntem vidisse nuntiant; quae quidem (ita enim veri simile est) in adventum Caesaris fortasse reiciuntur. Ita aut nihil puto eum habere, quod putet ad me celerius perferendum, aut *ad*eo me *in* malis esse despectum, ut, etiamsi quid habet, id nisi omnibus suis negotiis confectis ad me referre non curet. Ex quo magnum equidem capio dolorem, sed non tantum, quantum videor debere. Nihil enim mea minus interesse puto, quam quid illinc adferatur. Id quam ob rem, te intellegere certo scio.

5 Quod me mones de vultu et oratione ad tempus accommodanda, etsi difficile est, tamen imperarem mihi, si mea quicquam interesse putarem. Quod scribis litteris putare *te* Africanum negotium confici posse, vellem scriberes, cur ita putares; mihi quidem nihil in mentem venit, quare id putem fieri posse. Tu tamen velim, si quid erit, quod consolationis aliquid habeat, scribas ad me; sin, ut perspicio, nihil erit, scribas id ipsum. Ego ad te, si quid audiero citius, scribam. Vale. VIII Idus Sextil.

XXV.

Scr. Brundisi III Non. Quint. a. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

1 Facile adsentior tuis litteris, quibus exponis pluribus verbis nullum *constare* consilium, quo a te possim iuvari. Consolatio certe nulla est, quae levare possit dolorem meum. Nihil est enim contractum casu (nam id esset ferendum), sed omnia fecimus iis erroribus et miseriis et animi et corporis, quibus proximi utinam mederi maluissent! Quam ob rem, quoniam neque consilii tui neque consolationis cuiusquam spes ulla mihi ostenditur, non quaeram haec a te posthac; tantum velim, ne intermittas, scribas ad me, quicquid veniet tibi in mentem, cum habebis, cui des, et dum erit, ad quem des; quod longum non erit.

Illum discessisse Alexandria rumor est non firmus 2
ortus ex Sulpici litteris; quas cuncti postea nuntii
confirmarunt. Quod verum an falsum sit, quoniam
mea nihil interest, utrum malim, *ne*scio.

Quod ad te iam pridem de testamento scripsi, 3
apud † epistolas velim, ut possim, adversas. Ego
huius miserrumae †facultate confectus conflictor. Ni-
hil umquam simile natum puto. Quoi si qua re con-
sulere aliquid possum, cupio a te admoneri. Video
eandem esse difficultatem quam in consilio dando ante.
Tamen hoc me magis sollicitat quam omnia. In pen-
sione secunda caeci fuimus. Aliud mallem; sed prae-
teriit. Te oro, ut in perditis rebus si quid cogi, con-
fici potest, quod sit in tuto, ex argento atque satis
multa ex supellectile, des operam. Iam enim mihi
videtur adesse extremum nec ulla fore condicio pacis
eaque, quae sunt, etiam sine adversario peritura. Haec
etiam, si videbitur, cum Terentia loquere oportune.
Non queo omnia scribere. Vale. III Non. Quinctil.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER DUODECIMUS.

I.

Scr. in Arpinati VIII K. intercal. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

1 Undecimo die, postquam a te discesseram, hoc litterularum exaravi egrediens e villa ante lucem atque eo die cogitabam in Anagnino, postero autem in Tusculano, ibi unum diem; v Kalend. igitur ad constitutum. Atque utinam continuo ad complexum meae Tulliae, ad osculum Atticae possim currere! Quod quidem ipsum scribe, quaeso, ad me, ut, dum consisto in Tusculano, sciam, quid garriat, sin rusticatur, quid scribat ad te; eique interea aut scribes salutem aut nuntiabis itemque Piliae. Et tamen, etsi continuo congressuri sumus, scribes ad me, si quid habebis.

2 Cum complicarem hanc epistulam, noctuabundus ad me venit cum epistula tua tabellarius; qua lecta de Atticae febricula scilicet valde dolui. Reliqua, quae exspectabam, ex tuis litteris cognovi omnia; sed, quod scribis 'igniculum matutinum *γεροντικόν*', *γεροντικώτερον* est memoriola vacillare. Ego enim IIII Kal. Axio dederam, tibi III, Quinto, quo die venissem, id est v Kal. Hoc igitur habebis, novi nihil. Quid

ergo opus erat epistula? Quid, cum coram sumus et garrimus, quicquid in buccam? Est profecto quiddam λέσχη, quae habet, etiamsi nihil subest, collocutione ipsa suavitatem.

II.

Scr. Romae ante med. m. Apr. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

Hic rumores tamen Murcum perisse naufragio, Asi- 1
nium delatum vivum in manus militum, L navis de-
latas Uticam reflatu hoc, Pompeium non comparere
nec in Balearibus omnino fuisse, ut Paciaecus adfirmat.
Sed auctor nullius rei quisquam. Habes, quae, dum
tu abes, locuti sint. Ludi interea Praeneste. Ibi 2
Hirtius et isti omnes. Et quidem ludi dies VIII. Quae
cenae, quae deliciae! Res interea fortasse transacta
est. O miros homines! At Balbus aedificat; τί γὰρ
αὐτῷ μέλει; Verum si quaeris, homini non recta, sed
voluptaria quaerenti nonne βεβίωται? Tu interea dor-
mis. Iam explicandum est πρόβλημα, si quid acturus
es. Si quaeris, quid putem, ego fructum puto. Sed
quid multa? Iam te videbo et quidem, ut spero, de
via recta ad me. Simul enim et diem Tyrannioni
constituemus, et si quid aliud.

III.

Scr. in Tusculano III Id. Iun. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

Unum te puto minus blandum esse quam me, et, 1
si uterque nostrum est aliquando adversus aliquem,
inter nos certe numquam sumus. Audi igitur me hoc
ἀγοητεύτως dicentem. Ne vivam, mi Attice, si mihi
non modo Tusculanum, ubi ceteroqui sum libenter,
sed μακάρων νῆσοι tanti sunt, ut sine te sim tot dies.
Quare obduretur hoc triduum, ut te quoque ponam

in eodem *πάθει*; quod ita est profecto. Sed velim scire, hodiene statim de auctione, et quo die venias. Ego me interea cum libellis; ac moleste fero Vennoni
2 me historiam non habere. Sed tamen, ne nihil de re, nomen illud, quod a Caesare, tres habet condiciones, aut emptionem ab hasta (perdere malo, etsi praeter ipsam turpitudinem hoc ipsum puto esse perdere) aut delegationem a mancipe annua die (quis erit, cui credam, aut quando iste Metonis annus veniet?) aut Vettieni condicione semissem. *Σκέψαι* igitur. Ac vereor, ne iste iam auctionem nullam faciat, sed ludis factis *Ἀτύπῳ* subsidio currat, ne talis vir *ἀλογηθῇ*. Sed *μελήσει*. Tu Atticam, quaeso, cura et ei salutem et Piliae Tulliae quoque verbis plurimam.

IV.

Scr. in Tusculano Id. Iun. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

1 O gratas tuas mihi iucundasque litteras! Quid quaeris? restitutus est mihi dies festus. Angebar enim, quod Tiro *ἐνερευθέστερον* te sibi esse visum dixerat. Addam igitur, ut censes, unum diem.

2 Sed de Catone *πρόβλημα Ἀρχιμήδειον* est. Non adsequor, ut scribam, quod tui convivae non modo libenter, sed etiam aequo animo legere possint; quin etiam, si a sententiis eius dictis, si ab omni voluntate consiliisque, quae de re publica habuit, recedam *ψιλῶς*que velim gravitatem constantiamque eius laudare, hoc ipsum tamen istis odiosum *ἄκουσμα* sit. Sed vere laudari ille vir non potest, nisi haec ornata sint, quod ille ea, quae nunc sunt, et futura viderit et, ne fierent, contenderit et, facta ne videret, vitam reliquerit. Horum quid est, quod Aledio probare possimus? Sed cura, obsecro, ut valeas, eamque, quam ad omnes res adhibes, in primis ad convalescendum adhibe prudentiam.

V.

Scr. in Tusculano in. m. Quint. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

Quintus pater quartum vel potius millesimum nihil 1
sapit, qui laetetur Luperco filio et Statio, ut cernat duplici dedecore cumulatam domum. Addo etiam Philotimum tertium. O stultitiam, nisi mea maior esset, singularem! quod autem os in hanc rem ἔρανον a te! Fac non ad 'διψῶσαν κρήνην', sed ad *Πειρήνην* eum venisse, 'ἄμπνευμα σεμνὸν Ἀλφειοῦ' in te 'κρήνῃ', ut scribis, haurire, in tantis suis praesertim angustiis, ποῖ ταῦτα ἄρα ἀποσκήψει; Sed ipse viderit. Cato me qui- 2
dem delectat, sed etiam Bassum Lucilium sua.

Va.

Scr. in Tusculano prid. K. Iun. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

De Caelio tu quaeres, ut scribis; ego nihil novi. Noscenda autem est natura, non facultas modo. De Hortensio et Verginio tu, si quid dubitabis. Etsi, quod magis placeat, ego quantum aspicio, non facile inveneris. Cum Mustela, quem ad modum scribis, cum venerit Crispus. Ad Avium scripsi, ut ea, quae bene nosset de auro, Pisoni demonstraret. Tibi enim sane adsentior et istud nimium diu duci et omnia nunc undique contrahenda. Te quidem nihil agere, nihil cogitare aliud, nisi quod ad me pertineat, facile perspicio meisque negotiis impediri cupiditatem tuam ad me veniendi. Sed mecum esse te puto, non solum quod meam rem agis, verum etiam quod videre videor, quo modo agas. Neque enim ulla hora tui mihi est operis ignota.

Vb.

Scr. in Tusculano III aut II Id. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

(V 3) Tubulum praetorem video L. Metello, Q. Maximo consulibus. Nunc velim, P. Scaevola, pontifex maximus, quibus consulibus tribunus pl. Equidem puto proximis, Caepione et Pompeio; praetor enim *L.* Furio, Sex. Atilio. Dabis igitur tribunatum et, si poteris, Tubulus quo crimine. Et vide, quaeso, L. Libo, ille qui de Ser. Galba, Censorinone et Manilio an T. Quinctio, M'. Acilio consulibus tribunus pl. fuerit. Conturbabat enim me [epitome Bruti Fanniana], in Bruti epitoma Fannianorum [scripsi] quod erat in extremo, idque ego secutus hunc Fannium, qui scripsit historiam, generum esse scripseram Laeli. Sed tu me γεωμετρικῶς refelleras, te autem nunc Brutus et Fannius. Ego tamen de bono auctore, Hortensio, sic acceperam, ut apud Brutum est. Hunc igitur locum expedies.

Vc.

Scr. in Tusculano prid. Id. Iun. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

(V 4) Ego misi Tironem Dolabellae obviam. Is ad me Idibus revertetur. Te exspectabo postridie. *De* Tullia mea tibi antiquissimum esse video, idque ita ut sit, te vehementer rogo. Ergo ei in integro omnia; sic enim scribis. Mihi, etsi Kalendae vitandae fuerunt Nicasionumque ἀρχέτυπα fugienda conficiendaeque tabulae, nihil tamen tanti, ut a te abessem, fuit. Cum Romae essem et te iam iamque visurum me putarem, cotidie tamen horae, quibus exspectabam, longae videbantur. Scis me minime esse blandum; itaque minus aliquanto dico, quam sentio.

VI.

Scr. in Tusculano m. interc. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

De Caelio vide, quaeso, ne quae lacuna sit in auro. 1
Ego ista non novi. Sed certe in collubo est detrimenti satis. Huc aurum si accedit — sed quid loquor? Tu videbis. Habes Hegesiae genus, quod Varro laudat. Venio ad Tyrannionem. Ain tu? verum hoc 2
fuit, sine me? At ego quotiens, cum essem otiosus, sine te tamen nolui? Quo modo hoc ergo lues? Uno scilicet, si mihi librum miseris; quod ut facias, etiam atque etiam rogo. Etsi me non magis liber ipse delectabit, quam tua admiratio delectavit. Amo enim *πάντα φιλειδήμονα* teque istam tam tenuem *θεωρίαν* tam valde admiratum esse gaudeo. Etsi tua quidem sunt eius modi omnia. Scire enim vis; quo uno animus alitur. Sed, quaeso, quid ex ista acuta et gravi refertur ad *τέλος*?

Sed longa oratio est, et tu occupatus *es* in meo fortasse aliquo negotio. Et pro isto asso sole, quo tu abusus es in nostro pratulo, a te nitidum solem unctumque repetemus. Sed ad prima redeo. Librum, si me amas, mitte. Tuus est enim profecto, quoniam quidem est missus ad te.

VIa.

Scr. in Tusculano m. interc. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

'Chremés, tantumne ab ré tua est otí tibi', (VI 3)
ut etiam Oratorem legas? Macte virtute! Mihi quidem gratum, et erit gratius, si non modo in tuis libris, sed etiam in aliorum per librarios tuos 'Aristophanem' reposueris pro 'Eupoli'. Caesar autem mihi 2 (4)
irridere visus est 'quaeso' illud tuum, quod erat et *εὐ-*

πινὲς et urbanum. Ita porro te sine cura esse iussit, ut mihi quidem dubitationem omnem tolleret. Atticam doleo *tam* diu; sed, quoniam iam sine horrore est, spero esse, ut volumus.

VII.

Scr. in Tusculano m. interc. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quae desideras, omnia scripsi in codicillis eosque Eroti dedi; breviter, sed etiam plura, quam quaeris, in iis de Cicerone; cuius quidem cogitationis initium tu mihi attulisti. Locutus sum cum eo liberalissime; quod ex ipso velim, si modo tibi erit commodum, sciscitere. Sed quid differo? Exposui te *ad* me detulisse, et quid vellet et quid requireret. Velle Hispaniam, requirere liberalitatem. De liberalitate dixi, quantum Publilius, quantum flamen Lentulus filio. De Hispania duo attuli, primum idem quod tibi, me vereri vituperationem. Non satis esse, si haec arma reliquissemus? etiam contraria? Deinde fore ut angeretur, cum a fratre familiaritate et omni gratia vinceretur. Me eum ma*lle* liberalitate uti mea quam sua libertate. Sed tamen permisi; tibi enim intellexeram non nimis displicere. Ego etiam atque etiam cogitabo teque, ut idem facias, rogo. Magna res est; simplex est manere, illud anceps. Verum videbimus.

2 De Balbo et in codicillis scripseram et ita cogito, simul ac redierit. Sin ille tardius, ego tamen triduum, et, quod praeterii, Dolabella etiam mecum.

VIII.

Scr. in Tusculano m. interc. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

De Cicerone multis res placet. Comes est idoneus. Sed de prima pensione ante videamus. Adest enim

dies, et ille currit. Scribe, quaeso, quid referat Celer egisse Caesarem cum candidatis, utrum ipse in fenicularium an in Martium campum cogitet. Et scire sane velim, numquid necesse sit comitiis esse Romae. Nam et Piliae satis faciendum est et utique Atticae.

IX.

Scr. Asturae VI K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ne ego essem hic libenter atque id cotidie magis, ni esset ea causa, quam tibi superioribus litteris scripsi. Nihil hac solitudine iucundius, nisi paulum interpellasset Amyntae filius. Ὦ ἀπεραντολογίας ἀηδοῦς! Cetera noli putare amabiliora fieri posse villa, litore, prospectu maris, tumulis, his rebus omnibus. Sed neque haec digna longioribus litteris, nec erat, quod scriberem, et somnus urgebat.

X.

Scr. Asturae V K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Male mehercule de Athamante. Tuus autem dolor humanus is quidem, sed magno opere moderandus. Consolationum autem multae viae, sed illa rectissima. Impetret ratio, quod dies impetratura est. Alexin vero curemus, imaginem Tironis, quem aegrum Romam remisi, et, si quid habet collis ἐπιδήμιον, ad me cum testamento transferamus. Tota domus vacat superior, ut scis. Hoc puto valde ad rem pertinere.

XI.

Scr. in Tusculano m. interc. post. a. 708 (46).

CICERO ATTICO SAL.

Male de Seio. Sed omnia humana tolerabilia ducenda. Ipsi enim quid sumus aut quam diu haec cura-

turi sumus? Ea videamus, quae ad nos magis pertinent nec tamen multo, quid agamus de senatu. Et, ut ne quid praetermittam, Caesonius ad me litteras misit Postumiam Sulpici domum ad se venisse. De Pompei Magni filia tibi rescripsi nihil me hoc tempore cogitare; alteram vero illam, quam tu scribis, puto, nosti. Nihil vidi foedius. Sed adsum. Coram igitur.

Obsignata epistula accepi tuas. Atticae hilaritatem libenter audio. Commotiunculis *συμπάσχω*.

XII.

Scr. Asturae XVII K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 De dote tanto magis perpurga. Balbi regia condicio est delegandi. Quoquo modo confice. Turpe est rem impeditam iacere. Insula Arpinas habere potest germanam *ἀποθέωσιν*; sed vereor, ne minorem *τιμὴν* habere videatur *ἐκτοπισμός*. Est igitur animus in hortis; quos tamen inspiciam, cum venero.

2 De Epicuro, ut voles; etsi *μεθαρμόσομαι* in posterum genus hoc personarum. Incredibile est, quam ea quidam requirant. Ad antiquos igitur; *ἀνεμέσητον γάρ*. Nihil habeo, ad te quod [per]scribam, sed tamen institui cotidie mittere, ut eliciam tuas litteras, non quo aliquid ex iis exspectem, sed nescio quo modo tamen exspecto. Quare, sive habes quid sive nil habes, scribe tamen aliquid teque cura.

XIII.

Scr. Asturae Non. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Commovet me Attica; etsi adsentior Cratero. Bruti litterae scriptae et prudenter et amice multas mihi tamen lacrimas attulerunt. Me haec solitudo

minus stimulat quam ista celebritas. Te unum desidero; sed litteris non difficilius utor, quam si domi essem. Ardor tamen ille idem urget et manet non mehercule indulgente me, sed tamen repugnante.

Quod scribis de Appuleio, nihil puto opus esse 2
tua contentione nec Balbo et Oppio; quibus quidem ille receperat mihique etiam iusserat nuntiari se molestum omnino non futurum. Sed cura, ut excuser morbi causa in dies singulos. Laenas hoc receperat. Prende C. Septimium, L. Statilium. Denique nemo negabit se iuraturum, quem rogaris. Quod si erit durius, veniam et ipse perpetuum morbum iurabo. Cum enim mihi carendum sit conviviis, malo id lege videri facere quam dolore. Cocceium velim appelles. Quod enim dixerat, non facit. Ego autem volo aliquod emere latibulum et perfugium doloris mei.

XIV.

Scr. Asturae VIII Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De me excusando apud Appuleium dederam ad te 1
pridie litteras. Nihil esse negotii arbitror. Quemcumque appellaris, nemo negabit. Sed Septimium vide et Laenatem et Statilium; tribus enim opus est. Sed mihi Laenas totum receperat.

Quod scribis a Iunio te appellatum, omnino Corni- 2
ficius locuples est; sed tamen scire velim, quando dicar spopondisse et pro patre anne pro filio. Neque eo minus, ut scribis, procuratores Cornifici et Appuleium praediatorem videbis.

Quod me ab hoc maerore recreari vis, facis ut 3
omnia; sed me mihi non defuisse tu testis es. Nihil enim de maerore minuendo scriptum ab ullo est, quod ego non domi tuae legerim. Sed omnem consolationem vincit dolor. Quin etiam feci quod profecto ante me nemo, ut ipse me per litteras consolarer. Quem

librum ad te mittam, si descripserint librarii. Adfirmo tibi nullam consolationem esse talem. Totos dies scribo, non quo proficiam quid, sed tantisper impedior; non equidem satis (vis enim urget), sed relaxor tamen omnique *vi* nitor non ad animum, sed ad vultum ipsum, si queam, reficiendum idque faciens interdum mihi peccare videor, interdum peccaturus esse, nisi faciam. Solitudo aliquid adiuvat, sed multo plus proficeret, si tu tamen interesses. Quae mihi una causa est hinc discedendi; nam pro malis recte habebat. Quamquam *id* ipsum doleo. Non enim iam in me idem esse poteris. Perierunt illa, quae amabas.

4 De Bruti ad me litteris scripsi ad te antea. Prudenter scriptae, sed nihil, quod me adiuvarent. Quod ad te scripsit, id vellem, ut ipse adesset. Certe aliquid, quoniam me tam valde amat, adiuvaret. Quodsi quid scies, scribas ad me velim, maxime autem, Pansa quando. De Attica doleo, credo tamen Cratero. Piliam angi veta. Satis est maerere pro omnibus.

XV.

Scr. Asturae VII Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Apud Appuleium, quoniam in perpetuum non placet, in dies ut excuser, videbis. In hac solitudine careo omnium colloquio, cumque mane me in silvam abstrusi densam et asperam, non exeo inde ante vesperum. Secundum te nihil est mihi amicius solitudine. In ea mihi omnis sermo est cum litteris. Eum tamen interpellat fletus; cui repugno, quoad possum, sed adhuc pares non sumus. Bruto, ut suades, rescribam. Eas litteras cras habebis. Cum erit, cui des, dabis.

XVI.

Scr. Asturae VI Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Te tuis negotiis relictis nolo ad me venire, ego potius accedam, si diutius impediere. Etsi ne discessissem quidem e conspectu tuo, nisi me plane nihil ulla res adiuvaret. Quodsi esset aliquod levamen, id esset in te uno, et, cum primum ab aliquo poterit esse, a te erit. Nunc tamen ipsum sine te esse non possum. Sed nec tuae domi probabatur, nec meae poteram nec, si propius essem uspiam, tecum tamen essem. Idem enim te impediret, quo minus mecum esses, quod nunc etiam impedit. Mihi nihil adhuc aptius fuit hac solitudine; quam vereor ne Philippus tollat. Heri enim vesperi venerat. Me scriptio et litterae non leniunt, sed obturbant.

XVII.

Scr. Asturae IV Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Marcianus ad me scripsit me excusatum esse apud Appuleium a Laterense, Nasone, Laenate, Torquato, Strabone. Iis velim meo nomine reddendas litteras cures gratum mihi eos fecisse. Quod pro Cornificio me abhinc amplius annis XXV spopondisse dicit Flavius, etsi reus locuples est et Appuleius praediator liberalis, tamen velim des operam, ut investiges ex consponsorum tabulis, sitne ita (mihi enim ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio. Potest tamen fieri; sed scire certum velim), et appelles procuratores, si tibi videtur. Quamquam quid ad me? Verum tamen. Pansae profectionem scribes, cum scies. Atticam salvere iube et eam cura, obsecro, diligenter. Piliae salutem.

XVIII

Scr. Asturae V Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Dum recordationes fugio, quae quasi morsu quodam dolorem efficiunt, refugio ad te admonendum. Quod velim mihi ignoscas, cuicuimodi est. Etenim habeo non nullos ex iis, quos nunc lectito auctores, qui dicant fieri id oportere, quod saepe tecum egi et quod a te approbari volo, de fano illo dico, de quo tantum, quantum me amas, velim cogites. Equidem neque de genere dubito (placet enim mihi Cluati) neque de re (statutum est enim), de loco non numquam. Velim igitur cogites. Ego, quantum his temporibus tam eruditis fieri potuerit, profecto illam consecrabo omni genere monimentorum ab omnium ingeniis sumptorum et Graecorum et Latinorum. Quae res forsitan sit refricatura vulnus meum. Sed iam quasi voto quodam et promisso me teneri puto, longumque illud tempus, cum non ero, magis me movet quam hoc exiguum, quod mihi tamen nimium longum videtur. Habeo enim nihil temptatis rebus omnibus, in quo acquiescam. Nam, dum illud tractabam, de quo ad te ante scripsi, quasi fovebam dolores meos; nunc omnia respuo nec quicquam habeo tolerabilius quam solitudinem; quam, quod eram veritus, non obturbavit Philippus. Nam, ut heri me salutavit, statim Romam profectus est.

2 Epistulam, quam ad Brutum, ut tibi placuerat, scripsi, misi ad te. Curabis cum tua perferendam. Eius tamen misi ad te exemplum, ut, si minus placeret, ne mitteres.

3 Domestica quod ais ordine administrari, scribes, quae sint ea. Quaedam enim exspecto. Cocceius vide ne frustretur. Nam, Libo quod pollicetur, ut Eros scribit, non incertum puto. De sorte mea Sulpicio

confido et Egnatio scilicet. De Appuleio quid est quod labores, cum sit excusatio facilis?

Tibi ad me venire, ut ostendis, vide ne non sit 4
facile. Est enim longum iter, discedentemque te, quod
celeriter tibi erit fortasse faciendum, non sine magno
dolore dimittam. Sed omnia, ut voles. Ego enim,
quicquid feceris, id cum recte tum etiam mea causa
factum putabo.

XVIIIa.

Scr. Asturae III Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Heri, cum ex aliorum litteris cognovissem de An- 1
toni adventu, admiratus sum nihil esse in tuis. Sed
erant pridie fortasse scriptae quam datae. Neque ista
quidem curo; sed tamen opinor propter praedes suos
accucurrisse.

Quod scribis Terentiam de obsignatoribus mei te- 2
stamenti loqui, primum tibi persuade me istaec non
curare neque esse quicquam aut parvae curae aut
novae loci. Sed tamen quid simile? Illa eos non ad-
hibuit, quos existimavit quaesituros, nisi scissent,
quid esset. Num id etiam mihi periculi fuit? Sed
tamen faciat illa quod ego. Dabo meum testamentum
legendum, cui voluerit; intelleget non potuisse honori-
ficentius a me fieri de nepote, quam fecerim. Nam,
quod non advocavi ad obsignandum, primum mihi non
venit in mentem, deinde ea re non venit, quia nihil
attinuit. Tute scis, si modo meministi, me tibi tum
dixisse, ut de tuis aliquos adduceres. Quid enim opus
erat multis? Equidem domesticos iusseram. Tum tibi
placuit, ut mitterem ad Silium. Inde est natum, ut
ad Publilium; sed necesse neutrum fuit. Hoc tu tracta-
bis, ut tibi videbitur.

XIX.

Scr. Asturae prid. Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Est hic quidem locus amoenus et in mari ipso, qui et Antio et Circeiis aspici possit; sed ineunda nobis ratio est, quem ad modum in omni mutatione dominorum, quae innumerabiles fieri possunt in infinita posteritate, si modo haec stabunt, illud quasi consecratum remanere possit. Equidem iam nihil egeo vectigalibus et parvo contentus esse possum. Cogito interdum trans Tiberim hortos aliquos parare et quidem ob hanc causam maxime: nihil enim video, quod tam celebre esse possit. Sed quos, coram videbimus, ita tamen, ut hac aestate fanum absolutum sit. Tu tamen cum Apella Chio confice de columnis.

2 De Cocceio et Libone quae scribis, approbo, maxime quod de iudicatu meo. De sponsu si quid perspexeris, et tamen quid procuratores Cornifici dicant, velim scire, ita ut in ea re te, cum tam occupatus sis, non multum operae velim ponere. De Antonio Balbus quoque ad me cum Oppio conscripsit, idque tibi placuisse, ne perturbarer. Illis egi gratias. Te tamen, ut iam ante ad te scripsi, scire volo me neque isto nuntio esse perturbatum nec iam ullo perturba-
3 tum iri. Pansa si hodie, ut putabas, profectus est, posthac iam incipito scribere ad me, de Bruti adventu quid exspectes, id est quos ad dies. Id, si scies, ubi iam sit, facile coniectura adsequere.

4 Quod ad Tironem de Terentia scribis, obsecro te, mi Attice, suscipe totum negotium. Vides et officium agi meum quoddam, cui tu es conscius, et, ut non nulli putant, Ciceronis rem. Me quidem id multo magis movet, quod mihi est et sanctius et antiquius, praesertim cum hoc alterum neque sincerum neque firmum putem fore.

XX.

Scr. Asturae Id. Mart. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Nondum videris perspicere, quam me nec Antonius 1
commoverit, nec quicquam iam eius modi possit commovere. De Terentia autem scripsi ad te eis litteris, quas dederam pridie. Quod me hortaris idque a ceteris desiderari scribis, ut dissimulem me tam graviter dolere, possumne magis, quam quod totos dies consumo in litteris? Quod etsi non dissimulationis, sed potius leniendi et sanandi animi causa facio, tamen, si mihi minus proficio, simulationi certe facio satis.

Minus multa ad te scripsi, quod exspectabam tuas 2
litteras ad eas, quas pridie dederam. Exspectabam autem maxime de fano, non nihil etiam de Terentia. Velim me facias certiorem proximis litteris, Cn. Caepio, Serviliae Claudi pater, vivone patre suo naufragio perierit an mortuo, item Rutilia vivone C. Cotta, filio suo, mortua sit an mortuo. Pertinent ad eum librum, quem de luctu minuendo scripsimus.

XXI.

Scr. Asturae XVI K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Legi Bruti epistulam eamque tibi remisi sane non 1
prudenter rescriptam ad ea, quae requisieras. Sed ipse viderit. Quamquam illud turpiter ignorat. Catonem primum sententiam putat de animadversione dixisse, quam omnes ante dixerant praeter Caesarem, et, cum ipsius Caesaris tam severa fuerit, qui tum praetorio loco dixerit, consularium putat leniores fuisse, Catuli, Servili, Lucullorum, Curionis, Torquati, Lepidi, Gelli, Volcaci, Figuli, Cottae, L. Caesaris, C. Pisonis, M'. Glabrionis, etiam Silani, Murenae, designatorum consu-

lum. Cur ergo in sententiam Catonis? Quia verbis luculentioribus et pluribus rem eandem comprehenderat. Me autem hic laudat, quod rettulerim, non quod patefecerim, *quod* cohortatus sim, quod denique ante, quam consulerem, ipse iudicaverim. Quae omnia quia Cato laudibus extulerat in caelum perscribendaque censuerat, idcirco in eius sententiam est facta discessio. Hic autem se etiam tribuere multum mi putat, quod scripserit 'optimum consulem'. Quis enim iciunius dixit inimicus? Ad cetera vero tibi quem ad modum rescripsit! Tantum rogat, de senatus consulto ut corrigas. Hoc quidem fecisset, etiamsi *a librario* admonitus esset. Sed haec iterum ipse viderit.

2 De hortis quoniam probas, effice aliquid. Rationes meas nosti. Si vero etiam a Faberio † recedit, nihil negotii est. Sed etiam sine eo posse videor contendere. Venales certe sunt Drusi, fortasse etiam Lamiani et Cassiani. Sed coram.

3 De Terentia non possum commodius scribere, quam tu scribis. Officium sit nobis antiquissimum. Si quid nos fefellerit, illius malo me quam mei pae-
4 nitere. Oviae C. Lolli curanda sunt HS c̄. Negat Eros posse sine me, credo, quod accipienda aliqua sit et danda aestimatio. Vellem, tibi dixisset. Si enim res est, ut mihi scripsit, parata, nec in eo ipso mentitur, per te confici potuit. Id cognoscas et conficias velim.

5 Quod me in forum vocas, eo vocas, unde etiam bonis meis rebus fugiebam. Quid enim mihi foro sine iudiciis, sine curia, in oculos incurrentibus iis, quos aequo animo videre non possum? Quod autem a me homines postulare scribis † aut quatenus eos mihi concedere, iam pridem scito esse, cum unum te pluris quam omnes illos putem. Ne me quidem contemno meoque iudicio multo stare malo quam omnium reliquorum. Neque tamen progredior longius, quam mihi doctissimi homines concedunt; quorum scripta

omnia, quaecumque sunt in eam sententiam, non legi solum, quod ipsum erat fortis aegroti, accipere medicinam, sed in mea etiam scripta transtuli, quod certe adflicti et fracti animi non fuit. Ab his me remediis noli in istam turbam vocare, ne recidam.

XXII.

Scr. Asturae XV K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De Terentia quod mihi omne onus imponis, non 1
cognosco tuam in me indulgentiam. Ista enim sunt ipsa vulnera, quae non possum tractare sine maximo gemitu. Moderare igitur, quaeso, ut potes. Neque enim a te plus, quam potes, postulo. Potes autem, quid veri sit, perspicere tu unus. De Rutilia quon- 2
iam videris dubitare, scribes ad me, cum scies, sed quam primum, et num Clodia D. Bruto consulari, filio suo, mortuo vixerit. Id de Marcello aut certe de Postumia sciri potest, illud autem de M. Cotta aut de Syro aut de Satyro.

De hortis etiam atque etiam rogo. Omnibus meis 3
eorumque, quos scio mihi non defuturos, facultatibus (sed potero meis) enitendum mihi est. Sunt etiam, quae vendere facile possim. Sed ut non vendam eique usuram pendam, a quo emero, non plus annum, possum adsequi, quod volo, si tu me adiuvas. Paratissimi sunt Drusi; cupit enim vendere. Proximos puto Lamiae; sed abest. Tu tamen, si quid potes, odorare. Ne Silius quidem quicquam utitur †et iis usuris facillime sustentabitur. Habe tuum negotium nec, quid res mea familiaris postulet, quam ego non curo, sed quid velim, existima.

XXIII.

Scr. Asturae XIV K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Putaram te aliquid novi, quod eius modi fuerat initium litterarum, 'quamvis non curarem, quid in Hispania fieret, tamen te scripturum'; sed videlicet meis litteris respondisti ut de foro et de curia. Sed domus est, ut ais, forum. Quid ipsa domo mihi opus est carenti foro? Occidimus, occidimus, Attice, iam pridem nos quidem, sed nunc fatemur, posteaquam unum, quo tenebamur, amisimus. Itaque solitudinem sequor et tamen, si qua me res isto adduxerit, enitar, si quo modo potero (potero autem), ut praeter te nemo dolorem meum sentiat, si ullo modo poterit, ne tu quidem. Atque etiam illa causa est non veniendi. Meministi, quid ex te Aledius quaesierit. Qui etiam nunc molesti sunt, quid existimas, si venero?

2 De Terentia ita cura, ut scribis, meque hac ad maximas aegritudines accessione non maxima libera. Et, ut scias me ita dolere, ut non iaceam, quibus consulibus Carneades et ea legatio Romam venerit, scriptum est in tuo annali. Haec nunc quaero quae causa fuerit. De Oropo, opinor, sed certum nescio. Et, si ita est, quae controversiae. Praeterea, qui eo tempore nobilis Epicureus fuerit Athenisque praefuerit hortis, qui etiam Athenis *πολιτικοὶ* fuerint illustres. Quae etiam ex Apollodori puto posse inveniri.

3 De Attica molestum, sed, quoniam leviter, recte esse confido. De Gamala dubium non mihi erat. Unde enim tam felix Ligus pater? Nam quid de me dicam, cui ut omnia contingant, quae volo, levari non possum?

De Drusi hortis, quanti licuisse tu scribis, id ego quoque audieram et, ut opinor, heri ad te scripseram; sed quantiquanti, bene emitur, quod necesse est. Mihi, quoquo modo tu existimas (scio enim, ego ipse quid

de me existimem), levatio quaedam est, si minus doloris, at officii debiti.

Ad Siccam scripsi, quod utitur L. Cotta. Si nihil conficietur de Transtiberinis, habet in Ostiensi Cotta celeberrimo loco, sed pusillum loci, ad hanc rem tamen plus etiam quam satis. Id velim cogites. Nec tamen ista pretia hortorum pertimueris. Nec mihi iam argento nec veste opus est nec quibusdam amoenis locis; hoc opus est. Video etiam, a quibus adiuvari possim. Sed loquere cum Silio; nihil enim est melius. Mandavi etiam Siccae. Rescripsit constitutum se cum eo habere. Scribet igitur ad me, quid egerit, et tu videbis.

XXIV.

Scr. Asturae XIII K. Apr. a. u. c. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Bene fecit A. Silius, qui transegerit. Neque enim 1
ei deesse volebam et, quid possem, timebam. De Ovia confice, ut scribis. De Cicerone tempus esse iam videtur; sed quaero, quod illi opus erit, Athenis permutarine possit an ipsi ferendum sit, de totaque re, quem ad modum et quando placeat, velim consideres. Publilius iturusne sit in Africam et quando, ex Aledio scire poteris. Quaeras et ad me scribas velim. Et, 2
ut ad meas ineptias redeam, velim me certiorem facias, P. Crassus, Venuleiae filius, vivone P. Crasso consulari, patre suo, mortuus sit, ut ego meminisse videor, an post. Item quaero de Regillo, Lepidi filio, rectene meminerim patre vivo mortuum. Cispiana ex- 3
plicabis itemque Preciana. De Attica optime. Et ei salutem dices et Piliae.

XXV.

Scr. Asturae XII K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Scripsit ad me diligenter Sicca de Silio seque ad te rem detulisse; quod tu idem scribis. Mihi et res et condicio placet, sed ita, ut numerato malim quam aestimatione. Voluptarias enim possessiones nolet Silius; vectigalibus autem ut his possum esse contentus, quae habeo, sic vix minoribus. Unde ergo numerato? HS $\overline{\text{DC}}$ exprimes ab Hermogene, cum praesertim necesse erit, et domi video esse HS $\overline{\text{DC}}$. Reliquae pecuniae vel usuram Silio pendemus, dum a Faberio, vel cum aliquo, qui Faberio debet, repraesentabimus. Erit etiam aliquid alicunde. Sed totam rem tu gubernabis.
2 Drusianis vero hortis multo antepono, neque sunt umquam comparati. Mihi crede, una me causa movet, in qua scio me τετυφῶσθαι. Sed, ut facis, obsequere huic errori meo. Nam, quod scribis 'ἐγγήραμα', actum iam de isto est; alia magis quaero.

XXVI.

Scr. Asturae XI K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Sicca, ut scribit, etiamsi nihil confecerit cum A. Silio, tamen se scribit x Kal. esse venturum. Tuis occupationibus ignosco, eaeque mihi sunt notae. De voluntate tua, ut simul simus, vel studio potius et
2 cupiditate non dubito. De Nicia quod scribis, si ita me haberem, ut eius humanitate frui possem, in primis vellem illum mecum habere. Sed mihi solitudo et recessus provincia est. Quod quia facile ferebat Sicca, eo magis illum desidero. Praeterea nosti Niciae nostri imbecillitatem, mollitiam, consuetudinem

victus. Cur ergo illi molestus esse velim, cum mihi ille iucundus esse non possit? Voluntas tamen eius mihi grata est. Unam rem ad me scripsisti; de qua decrevi nihil tibi rescribere. Spero enim me a te impetrasse, ut privares me ista molestia. Piliae et Atticae salutem.

XXVII.

Scr. Asturae X K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De Siliano negotio, etsi mihi non est ignota con- 1
dicio, tamen hodie me ex Sicca arbitror omnia cogniturum. Cottae quod negas te nosse, ultra Silianam villam est, quam puto tibi notam esse, villula sordida et valde pusilla, nil agri, ad nullam rem loci satis nisi ad eam, quam quaero. Sequor celebritatem. Sed, si perficitur de hortis Sili, hoc est si perficis (est enim totum positum in te), nihil est scilicet, quod de Cottae cogitemus.

De Cicerone, ut scribis, ita faciam; ipsi permittam 2
de tempore. Nummorum quantum opus erit, ut permutetur, tu videbis. Ex Aledio, quod scribas, si quid inveneris, scribes. Et ego ex tuis animadverto litteris et profecto tu ex meis nihil habere nos, quod scribamus, eadem cotidie, quae iam iamque ipsa contrita sunt. Tamen facere non possum, quin cotidie ad te mittam, ut tuas accipiam. De Bruto tamen, si quid 3
habebis. Sciri enim iam puto, ubi Pansam exspectet. Si, ut consuetudo est, in prima provincia, circiter Kal. adfuturus videtur. Vellem tardius; valde enim urbem fugio multas ob causas. Itaque id ipsum dubito, an excusationem aliquam ad illum parem; quod quidem video facile esse. Sed habemus satis temporis ad cogitandum. Piliae, Atticae salutem.

XXVIII.

Scr. Asturae IX K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Silio nilo plura cognovi ex praesente Sicca quam ex litteris eius. Scripserat enim diligenter. Si igitur tu illum conveneris, scribes ad me, si quid videbitur. De quo putas ad me missum esse, sit missum necne, nescio; dictum quidem mihi certe nihil est. Tu igitur, ut coepisti, et, si quid ita conficies, quod equidem non arbitror fieri posse, ut illi probetur, Ciceronem, si tibi placebit, adhibebis. Eius aliquid interest videri illius causa voluisse, mea quidem nihil nisi id, quod tu scis, quod ego magni aestimo.

2 Quod *me ad* meam consuetudinem revocas, fuit meum quidem iam pridem rem publicam lugere, quod faciebam, sed mitius; erat enim, ubi acquiescerem. Nunc plane nec ego victum nec vitam illam colere possum nec in ea re, quid aliis videatur, mihi puto curandum; mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo. Quod me ipse per litteras consolatus sum, non paenitet me, quantum profecerim. Maerorem minui, dolorem nec potui nec, si possem, vellem.

3 De Triario bene interpretaris voluntatem meam. Tu vero nihil, nisi ut illi volent. Amo illum mortuum, tutor sum liberis, totam domum diligo. De Castriciano negotio, si Castricius pro mancipiis pecuniam accipere volet eamque †ei solvi, ut nunc solvitur, certe nihil est commodius. Sin autem ita actum est, ut ipsa mancipia abduceret, non mihi videtur esse aequum (rogas enim me, ut tibi scribam, quid mihi videatur); nolo enim negotii Quintum fratrem quicquam habere; quod videor mihi intellexisse tibi videri idem. Publilius, si aequinoctium exspectat, ut scribis Aledium dicere, navigaturus videtur. Mihi autem dixerat per Siciliam. Utrum et quando, velim scire.

Et velim aliquando, cum erit tuum commodum, Lentulum puerum visas eique de mancipiis, quae tibi videbitur, attribuas. Piliae, Atticae salutem.

XXIX.

Scr. Asturae VIII K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Silius, ut scribis, hodie. Cras igitur, vel potius 1
cum poteris, scribes, si quid erit, cum videris. Nec
ego Brutum vito nec tamen ab eo levationem ullam
exspecto; sed erant causae, cur hoc tempore istic esse
nollem. Quae si manebunt, quaerenda erit excusatio
ad Brutum, et, ut nunc est, mansurae videntur.

De hortis, quaeso, explica. Caput illud est, quod 2
scis. Sequitur, ut etiam mihi ipsi quiddam opus sit;
nec enim esse in turba possum nec a vobis abesse.
Huic meo consilio nihil reperio isto loco aptius, et
de hac re quid tui consilii sit. Mihi persuasum est
et eo magis, quod idem intellexi tibi videri, me ab
Oppio et Balbo valde diligi. Cum his communices,
quanto opere et quare velim hortos; sed id ita posse,
si expediatur illud Faberianum; sintne igitur auctores
futuri. Si qua etiam iactura facienda sit in repraesentando, quoad possunt, adducito; totum enim illud desperatum. Denique intelleges, ecquid inclinent ad hoc
meum consilium adiuvandum. Si quid erit, magnum
est adiumentum; si minus, quacumque ratione contendamus. Vel tu illud '*ἐγγήραμα*', quem ad modum
scripsisti, vel *ἐντάφιον* putato. De illo Ostiensi nihil
est cogitandum. Si hoc non assequimur (a Lamia non
puto posse), Damasippi experiendum est.

XXX.

Scr. Asturae VI K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quaero, quod ad te scribam, sed nihil est. Eadem cotidie. Quod Lentulum invisis, valde gratum. Pueros attribue ei, quot et quos videbitur. De Sili voluntate vendendi et de eo, quanti, tu vereri videris, primum ne nolit, deinde ne tanti. Sicca aliter; sed tibi adsentior. Quare, ut ei placuit, scripsi ad Egnatium. Quod Silius te cum Clodio loqui vult, potes id mea voluntate facere, commodiusque est quam, quod ille 2 a me petit, me ipsum scribere ad Clodium. De mancipiis Castricianis commodissimum esse credo transigere Egnatium, quod scribis te ita futurum putare. Cum Ovia, quaeso, vide ut conficiatur. Quoniam, ut scribis, nox erat, in hodierna epistula plura exspecto.

XXXI.

Scr. Asturae IV K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Silium mutasse sententiam Sicca mirabatur. Equidem magis miror, quod, cum in filium causam conferret, quae mihi non iniusta videtur (habet enim, qualem vult), ais te putare, si addiderimus aliud, a quo refugiat, cum ab ipso id fuerit destinatum, ven- 2 diturum. Quaeris a me, quod summum pretium constituam et quantum anteire istos hortos Drusi. Accessi numquam; Coponianam villam et veterem *et* non magnam novi, silvam nobilem, fructum autem neutrius, quod tamen puto nos scire oportere. Sed mihi utrivis istorum tempore magis meo quam ratione aestimandi sunt. Possim autem adsequi necne, tu velim cogites. Si enim Faberianum venderem, explicare vel repraesentatione non dubitarem de Silianis, si

modo adduceretur, ut venderet. Si venales non haberet, transirem ad Drusum vel tanti, quanti Egnatius illum velle tibi dixit. Magno etiam adiumento nobis Hermogenes potest esse in repraesentando. At tu concede mihi, quaeso, ut eo animo sim, quo is debeat esse, qui emere cupiat, et tamen ita servio cupiditati et dolori meo, ut a te regi velim

XXXII.

Scr. Asturae V K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Egnatius mihi scripsit. Is si quid tecum locutus 1 (XXXI 3)
erit (commodissime enim per eum agi potest), ad me scribes, et id agendum puto. Nam cum Silio non video confici posse. Piliae et Atticae salutem. Haec ad te mea manu. Vide, quaeso, quid agendum sit.

Publilia ad me scripsit matrem suam, †cum Pu- 2 (XXXII 1)
blilio loqueretur, ad me cum illo venturam et se una, si ego paterer. Orat multis et supplicibus verbis, ut liceat, et ut sibi rescribam. Res quam molesta sit, vides. Rescripsi mi etiam gravius esse quam tum, cum illi dixissem me solum esse velle. Quare nolle me hoc tempore eam ad me venire. Putabam, si nihil rescripsissem, illam cum matre venturam; nunc non puto. Apparebat enim illas litteras non esse ipsius. Illud autem, quod fore video, ipsum volo vitare, ne illae ad me veniant, et una est vitatio, ut ego *avolem*. Nollem, sed necesse est. Te hoc nunc rogo, ut explores, ad quam diem hic ita possim esse, ut ne opprimar. Ages, ut scribis, temperate.

Ciceroni velim hoc proponas, ita tamen, si tibi 3 (2)
non iniquum videbitur, ut sumptus huius peregrinationis, quibus, si Romae esset domumque conduceret, quod facere cogitabat, facile contentus futurus erat, accommodet ad mercedes Argileti et Aventini, et, cum ei proposueris, ipse velim reliqua moderere, quem ad

modum ex iis mercedibus suppeditemus ei, quod opus sit. Praestabo nec Bibulum nec Acidinum nec Messallam, quos Athenis futuros audio, maiores sumptus facturos, quam quod ex eis mercedibus recipietur. Itaque velim videas, primum conductores qui sint et quanti, deinde ut sit, qui ad diem solvat, et quid viatici, quid instrumenti satis sit. Iumento certe Athenis nihil opus est. Quibus autem in via utatur, domi sunt plura, quam opus erat, quod etiam tu animadvertis.

XXXIII.

Scr. Asturae VII K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ego, ut heri ad te scripsi, si et Silius is fuerit, quem tu putas, nec Drusus facilem se praebuerit, Damasippum velim adgrediare. Is, opinor, ita partes fecit in ripa nescio quotenorum iugerum, ut certa pretia constitueret; quae mihi nota non sunt. Scribes ad me igitur, quicquid egeris.

2 Vehementer me sollicitat Atticae nostrae valetudo, ut verear etiam, ne quae culpa sit. Sed et paedagogi probitas et medici adsiduitas et tota domus in omni genere diligens me rursus id suspicari vetat. Cura igitur; plura enim non possum.

XXXIV.

Scr. Asturae III K. Apr. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ego hic vel sine Sicca (Tironi enim melius est) facillime possem esse ut in malis, sed, quom scribas videndum mihi esse, ne opprimar, ex quo intellegam te certum diem illius profectionis non habere, putavi esse commodius me istuc venire; quod idem video tibi placere Cras igitur in Siccae suburbano. Inde, quem

ad modum suades, puto me in Ficulensi fore. Quibus 2
de rebus ad me scripsisti, quoniam ipse venio, coram
videbimus. Tuam quidem et *in* agendis nostris rebus
et in consiliis ineundis mihique dandis in ipsis litteris,
quas mittis, benevolentiam, diligentiam, prudentiam
mirifice diligo. Tu tamen, si quid cum Silio, vel illo 3 (XXXV 1)
ipso die, quo ad Siccam venturus ero, certiorem me
velim facias, et maxime cuius loci detractionem fieri
velit. Quod enim scribis 'extremi', vide, ne is ipse
locus sit, cuius causa de tota re, ut scis, est a nobis
cogitatum. Hirti epistulam tibi misi et recentem et
benevole scriptam.

XXXV.

Scr. fort. in suburbano Siccae K. vesp. aut mane VI Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Antequam a te proxime discessi, numquam mihi (2)
venit in mentem, quo plus insumptum in monimentum esset quam nescio quid, quod lege conceditur, tantundem populo dandum esse. Quod non magno opere moveret, nisi nescio quomodo, ἀλόγως fortasse nollem illud ullo nomine nisi fani appellari. Quod si volumus, vereor, ne adsequi non possimus nisi mutato loco. Hoc quale sit, quaeso, considera. Nam, etsi minus urgeor meque ipse prope modum collegi, tamen indigeo tui consilii. Itaque te vehementer etiam atque etiam rogo, magis quam a me vis aut pateris te rogari, ut hanc cogitationem toto pectore amplectare.

XXXVI.

Scr. Asturae V Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Fanum fieri volo, neque hoc mihi eripi potest. 1
Sepulcri similitudinem effugere non tam propter poe-

nam legis studeo, quam ut maxime adsequar *ἀποθέωσιν*. Quod poteram, si in ipsa villa facerem; sed, ut saepe locuti sumus, commutationes dominorum reformido. In agro ubicumque fecero, mihi videor adsequi posse, ut posteritas habeat religionem. Hae meae tibi ineptiae (fateor enim) ferendae sunt; nam habeo ne me quidem ipsum, quicum tam audacter communicem quam te*cum*. Sin tibi res, si locus, si institutum placet, lege, quaeso, legem mihique eam mitte. Si quid in mentem veniet, quo modo eam effugere possimus, utemur.

2 Ad Brutum si quid scribes, nisi alienum putabis, obiurgato eum, quod in Cumano esse noluerit propter eam causam, quam tibi dixit. Cogitanti enim mihi nihil tam videtur potuisse facere rustice. Et, si tibi placebit sic agere de fano, ut coepimus, velim cohortere et exacuas Cluatium. Nam, etiamsi alio loco placebit, illius nobis opera consilioque utendum puto. Tu ad villam fortasse cras.

XXXVII.

Scr. IV Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 A te heri duas epistulas accepi, alteram pridie datam Hilaro, alteram eodem die tabellario, accepique ab Aegypta liberto eodem die Piliam et Atticam plane belle se habere. Quod mihi Bruti litteras, gratum. Ad me quoque misit; quae litterae mihi redditae sunt tertio decimo die. Eam ipsam ad te epistulam misi et ad eam exemplum mearum litterarum.

2 De fano, si nihil mihi hortorum invenis, *qui* quidem tibi inveniendi sunt, si me tanti facis, quanti certe facis, valde probo rationem tuam de Tusculano. Quamvis prudens ad cogitandum sis, sicut es, tamen, nisi magnae curae tibi esset, ut ego consequerer id, quod magno opere vellem, numquam ea res tibi tam

belle in mentem venire potuisset. Sed nescio quo pacto celebritatem requiro; itaque hortos mihi conficias necesse est. Maxuma est in Scapulae celebritas, propinquitas praeterea urbis, ne totum diem in villa. Quare, antequam discedis, Othonem, si Romae est, convenias pervelim. Si nihil erit, etsi tu meam stultitiam consuesti ferre, eo tamen progrediar, uti stomachere. Drusus enim certe vendere vult. Si ergo aliud erit, non mea erit culpa, nisi emero. Qua in re ne labar, quaeso, provide. Providendi autem una ratio est, si quid de Scapulanis possumus. Et velim me certiorem facias, quam diu in suburbano sis futurus.

Apud Terentiam *tam* gratia opus est nobis tua quam auctoritate. Sed facies, ut videbitur. Scio enim, si quid mea intersit, tibi maiori curae solere esse quam mihi. 3

XXXVII a.

Scr. Asturae III Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Hirtius ad me scripsit Sex. Pompeium Corduba exisse et fugisse in Hispaniam citeriorem, Gnaeum fugisse nescio quo; neque enim curo. Nihil praeterea novi. Litteras Narbone dedit XIIII Kal. Maias. Tu mihi de Canini naufragio quasi dubia misisti. Scribes igitur, si quid erit certius. Quod me a maestitia avocas, multum levaris, si locum fano dederis. Multa mihi εἰς ἀποθέωσιν in mentem veniunt, sed loco valde opus est. Quare etiam Othonem vide. (4)

XXXVIII.

Scr. Asturae prid. Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Non dubito, quin occupatissimus fueris, qui ad me nihil litterarum; sed homo nequam, qui tuum commo- 1

dum non exspectarit, cum ob eam unam causam missus esset. Nunc quidem, nisi quid te tenuit, suspicor te esse in suburbano. At ego hic scribendo dies totos nihil equidem levor, sed tamen aberro.

2 Asinius Pollio ad me scripsit de impuro nostro cognato. Quod Balbus minor nuper satis plane, Dolabella obscure, hic apertissime. Ferrem graviter, si novae aegrimoniae locus esset. Sed tamen ecquid impurius? O hominem cavendum! Quamquam mihi quidem — sed tenendus dolor est. Tu, quoniam necesse nihil est, sic scribes aliquid, si vacabis.

XXXVIIIa.

Scr. Asturae Non. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (3) Quod putas oportere perviderí iam animi mei firmitatem graviusque quosdam scribis de me loqui quam aut te scribere aut Brutum, si, qui me fractum esse animo et debilitatum putant, sciant, quid litterarum et cuius generis conficiam, credo, si modo homines sint, existiment me, sive ita levatus sim, ut animum vacuum ad res difficiles scribendas adferam, reprehendendum non esse, sive hanc aberrationem a dolore delegerim, quae maxime liberalis sit doctoque
2 (4) homine dignissima, laudari me etiam oportere. Sed, cum ego faciam omnia, quae facere possim ad me adlevandum, tu effice id, quod video te non minus quam me laborare. Hoc mihi debere videor neque levari posse, nisi solvero aut videro me posse solvere, id est locum, qualem *velim*, invenero. Heredes Scapulae si istos hortos, ut scribis tibi Othonem dixisse, partibus quattuor factis liceri cogitant, nihil est scilicet emptori loci; sin venibunt, quid fieri possit, videbimus. Nam ille locus Publicianus, qui est Treboni et Cusini, erat ad me allatus. Sed scis aream esse. Nullo pacto probo. Clodiae sane placent, sed non puto esse ve-

nales. De Drusi hortis, quamvis ab iis abhorreas, ut scribis, tamen eo confugiam, nisi quid inveneris. Aedificatio me non movet. Nihil enim aliud aedificabo nisi id, quod etiam, si illos non habuero. *Κῦρος δ', ἐ* mihi sic placuit ut cetera Antisthenis, hominis acuti magis quam eruditi.

XXXIX.

Scr. Asturae VIII Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Tabellarius ad me cum sine litteris tuis venisset, 1
existimavi tibi eam causam non scribendi fuisse, quod pridie scripsisses ea ipsa, ad quam rescripsi, epistula. Exspectaram tamen aliquid de litteris Asini Pollionis. Sed nimium ex meo otio *tu*um specto. Quamquam tibi remitto, nisi quid necesse erit, necesse ne habeas scribere, nisi eris valde otiosus.

De tabellariis facerem, quod suades, si essent ullae 2
necessariae litterae, ut erant olim, cum tamen brevioribus diebus cotidie respondebant tempori tabellarii, et erat aliquid, Silius, Drusus, alia quaedam. Nunc, nisi Otho exstitisset, quod scriberemus, non erat; *id* ipsum dilatum est. Tamen adlevor, cum loquor tecum absens, multo etiam magis, cum tuas litteras lego. Sed, quoniam et abes (sic enim arbitror), et scribendi necessitas nulla est, conquiescent litterae, nisi quid novi exstiterit.

XL.

Scr. Asturae VII Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Qualis futura sit Caesaris vituperatio contra lau- 1
dationem meam, perspexi ex eo libro, quem Hirtius ad me misit; in quo colligit vitia Catonis, sed cum maximis laudibus meis. Itaque misi librum ad Mu-

scam, ut tuis librariis daret. Volo enim eum divulgari; quod quo facilius fiat, imperabis tuis.

2 *Συμβουλευτικὸν* saepe conor. Nihil reperio et quidem mecum habeo et *Ἀριστοτέλους* et *Θεοπόμπου libros πρὸς Ἀλέξανδρον*. Sed quid simile? Illi, et quae ipsis honesta essent, scribebant et grata Alexandro. Ecquid tu eius modi reperis? Mihi quidem nihil in mentem venit. Quod scribis te vereri, ne et gratia et auctoritas nostra hoc meo maerore minuatur, ego, quid homines aut reprehendant aut postulent, nescio. Ne doleam? Qui potest? Ne iaceam? Quis umquam minus? Dum tua me domus levabat, quis a me exclusus? quis venit, qui offenderet? Asturam sum a te profectus. Legere isti laeti, qui me reprehendunt, tam multa non possunt, quam ego scripsi. Quam bene, nihil ad rem, sed genus scribendi id fuit, quod nemo abiecto animo facere posset. Triginta dies in hortis fui. Quis aut congressum meum aut facilitatem sermonis desideravit? Nunc ipsum ea lego, ea scribo, ut ii, qui mecum sunt, difficilius otium ferant quam
3 ego laborem. Si quis requirit, cur Romae non sim: quia discessus est; cur non sim in eis meis praediolis, quae sunt huius temporis: quia frequentiam illam non facile ferrem. Ibi sum igitur, ubi is, qui optimas Baias habebat, quotannis hoc tempus consumere solebat. Cum Romam venero, nec vultu nec oratione reprehendar. Hilaritatem illam, qua hanc tristitiam temporum condiebamus, in perpetuum amisi, constantia et firmitas nec animi nec orationis requiretur.

4 De hortis Scapulanis hoc videtur effici posse, aliud tua gratia, aliud nostra, ut praeconi subiciantur. Id nisi fit, excludemur. Sin ad tabulam venimus, vincemus facultates Othonis nostra cupiditate. Nam, quod ad me de Lentulo scribis, non est in eo. Faberiana modo res certa sit, tuque enitare, quod facis, quod volumus, consequemur.

5 Quod quaeris, quam diu hic: paucos dies. Sed cer-

tum non habeo. Simul ac constituero, ad te scribam, et tu ad me, quam diu in suburbano sis futurus. Quo die ego ad te haec misi, de Pilia et Attica mihi quoque eadem, quae scribis, et scribuntur et nuntiantur.

XLI.

Scr. Asturae V Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Nihil erat, quod scriberem. Scire tamen volebam, 1
ubi esses; si abes aut afuturus es, quando rediturus esses. Facies igitur certiorem. Et, quod tu scire volebas, ego quando ex hoc loco, postridie Idus Lanuvi constitui manere, inde postridie in Tusculano aut Romae. Utrum sim facturus, eo ipso die scies.

Scis, quam sit *φιλαίτιον συμφορά*, minime in te 2
quidem, sed tamen avide sum adfectus de fano, quod nisi non dico effectum erit, sed fieri videro (audebo hoc dicere, et tu, ut soles, accipies), incursabit in te dolor meus non iure ille quidem, sed tamen feres hoc ipsum, quod scribo, ut omnia mea fers ac tulisti. Omnes tuas consolationes unam hanc in rem velim conferas. Si quaeris, quid optem, primum Scapulae, 3
deinde Clodiae, postea, si Silius nolet, Drusus aget iniuste, Cusini et Treboni. Puto tertium esse dominum, Rebilum fuisse certo scio. Sin autem tibi Tusculanum placet, ut significasti quibusdam litteris, tibi adsentiar. Hoc quidem utique perficies, si me levari vis, quem iam etiam gravius accusas, quam patitur tua consuetudo, sed facis summo amore et victus fortasse vitio meo. Sed tamen, si me levari vis, haec est summa levatio vel, si verum scire vis, una.

Hirti epistulam si legeris, quae mihi quasi *πρόπλασμα* 4
videtur eius vituperationis, quam Caesar scripsit de Catone, facies me, quid tibi visum sit, si tibi erit commodum, certiorem. Redeo ad fanum. Nisi hac aestate absolutum erit, quam vides integram restare, scelere me liberatum non putabo.

XLII.

Scr. Asturae VI Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Nullum a te desideravi diem litterarum; videbam enim, quae scribis, et tamen suspicabar vel potius intellegebam nihil fuisse, quod scriberes; a. d. VI Idus vero et abesse te putabam et plane videbam nihil te habere. Ego tamen ad te fere cotidie mittam; malo enim frustra, quam te non habere, cui des, si quid forte sit, quod putes me scire oportere. Itaque accepi VI Idus litteras tuas inanes. Quid enim habebas, quod scriberes? Mi tamen illud, quicquid erat, non molestum fuit, *ut* nihil aliud, scire me novi te nihil habere.

Scripsisti tamen nescio quid de Clodia. Ubi ergo ea est aut quando ventura? Placet mihi res sic, ut 2 secundum Othonem nihil magis. Sed neque hanc vendituram puto (delectatur enim et copiosa est), et, illud alterum quam sit difficile, te non fugit. Sed, obsecro, enitamur, ut aliquid ad id, quod cupio, excogitemus. 3 Ego me hinc postridie *Id.* exiturum puto, sed aut in Tusculanum aut domum, inde fortasse Arpinum. Cum certum sciero, scribam ad te.

XLIII.

Scr. Asturae IV Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (XLII 3) Venerat mihi in mentem monere te, ut id ipsum, quod facis, faceres. Putabam enim commodius te idem istud domi agere posse interpellatione sublata.

2 (1) Ego postridie Idus, ut scripsi ad te ante, Lanuvi manere constitui, inde aut Romae aut in Tusculano; scies ante, utrum. †Quod scies recte illam rem fore levamento, bene facis cumidesse mihi crede perinde, ut existimare tu non potes. Res indicat, quanto opere

id cupiam, quom tibi audeam confiteri, quem id non ita valde probare arbitrer. Sed ferendus tibi in hoc meus error. Ferendus? immo vero etiam adiuvandus. De Othone diffido, fortasse quia cupio. Sed tamen 3 (2) maior etiam res est quam facultates nostrae, praesertim adversario et cupido et locuplete et herede. Proximum est, ut velim Clodiae. Sed, si ista minus confici possunt, effice quidvis. Ego me maiore religione, quam quisquam fuit ullius voti, obstrictum puto. Videbis etiam Trebonianos, etsi absunt domini. Sed, ut ad te heri scripsi, considerabis etiam de Tusculano, ne aestas effluat; quod certe non est committendum.

XLIV.

Scr. Asturae III Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Et Hirtium aliquid ad te *συμπαθῶς* de me scri- 1
psisse facile patior (fecit enim humane) et te eius epistulam ad me non misisse multo facilius; tu enim etiam humanius. Illius librum, quem ad me misit de Catone, propterea volo divulgari a tuis, ut ex istorum vituperatione sit illius maior laudatio.

Quod per Mustelam agis, habes hominem valde 2
idoneum meique sane studiosum iam inde a Pontiano. Perfice igitur aliquid. Quid autem aliud, nisi ut aditus sit emptori? quod per quemvis heredem potest effici. Sed Mustelam id perfecturum, si rogaris, puto. Mihi vero et locum, quem opto, ad id, quod volumus, dederis et praeterea *ἐγγήραμα*. Nam illa Sili et Drusi non satis *οἰκοδεσποτικὰ* mihi videntur. Quid enim? sedere totos dies in villa? Ista igitur malim, primum Othonis, deinde Clodiae. Si nihil fiet, aut Druso ludus est suggerendus aut utendum Tusculano.

Quod domi te inclusisti, ratione fecisti; sed, quaeso, 3
confice et te vacuum redde nobis. Ego hinc, ut scripsi antea, postridie Idus Lanuvi, deinde postridie in Tuscu-

lano. Contudi enim animum et fortasse vici, si modo permansero. Scies igitur fortasse cras, summum perendie.

Sed quid est, quaeso? Philotimus nec Carteiae Pompeium teneri (qua de re litterarum ad Clodium Patavinum missarum exemplum mihi Oppius et Balbus miserant, se id factum arbitrari) bellumque narrat reliquum satis magnum. Solet omnino esse Fulviniaster. Sed tamen, si quid habes. Volo etiam de naufragio Caniniano scire quid sit.

4 (XLV 1) Ego hic duo magna *συντάγματα* absolvi; nullo enim alio modo a miseria quasi aberrare possum. Tu mihi, etiamsi nihil erit, quod scribas, quod fore ita video, tamen id ipsum scribas velim, te nihil habuisse, quod scriberes, dum modo ne his verbis.

XLV.

Scr. in Tusculano XVI K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (2) De Attica optime. *Ἀκηδία* tua me movet, etsi scribis nihil esse. In Tusculano eo commodius ero, quod et crebrius tuas litteras accipiam et te ipsum non numquam videbo; nam ceteroqui *ἀνεκτότερα* erant Asturae. Nec haec, quae refricant, hic me magis angunt; etsi tamen, ubicumque sum, illa sunt mecum.

2 (3) De Caesare vicino scripseram ad te, quia cognoram ex tuis litteris. Eum *σύνναον* Quirini malo quam Salutis. Tu vero pervulga Hirtium. Id enim ipsum putaram, quod scribis, ut, cum ingenium amici nostri probaretur, *ὑπόθεσις* vituperandi Catonis irrideretur.

XLVI.

Scr. Asturae Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Vincam, opinor, animum et Lanuvio pergam in Tusculanum. Aut enim mihi in perpetuum fundo illo

carendum est (nam dolor idem manebit, tantum modo occultius), aut nescio, quid intersit, utrum illuc nunc veniam an ad decem annos. Neque enim ista maior admonitio, quam quibus adsidue conficior et dies et noctes. 'Quid ergo?' inquies, 'nihil litterae?' In hac quidem re vereor ne etiam contra; nam essem fortasse durior. Exculto enim animo nihil agreste, nihil inhumanum est.

Tu igitur, ut scripsisti, nec id incommodo tuo. Vel binae enim poterunt litterae. Occurram etiam, si necesse erit. Ergo id quidem, ut poteris. 2 (XLVII 1)

XLVII.

Scr. Lanuvi XVII K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De Mustela, ut scribis, etsi magnum opus est. Eo magis delabor ad Clodiam. Quamquam in utroque Faberianum nomen explorandum est. De quo nihil nocuerit si aliquid cum Balbo eris locutus, et quidem, ut res est, emere nos velle nec posse sine isto nomine nec audere re incerta. Sed quando Clodia Romae futura est, et quanti rem aestimas? Eo prorsus specto, non quin illud malim, sed et magna res est et difficile certamen cum cupido, cum locuplete, cum herede. Etsi de cupiditate nemini concedam; ceteris rebus inferiores sumus. Sed haec coram. 1 2

XLVIII.

Scr. Lanuvi XVI K. Iun. mane a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Hirti librum, ut facis, divulga. De Philotimo idem et ego arbitrabar. Domum tuam pluris video futuram vicino Caesare. Tabellarium meum hodie exspectamus. Nos de Pilia et Attica certiores faciet. (XLVII 3

Domi te libenter esse facile credo. Sed velim scire, (XLVIII

quid tibi restet, aut iamne confeceris. Ego te in Tusculano exspecto eoque magis, quod Tironi statim te venturum scripsisti et addidisti te putare opus esse.

XLIX.

Scr. in Tusculano XIV K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (XLVIII) Sentiebam omnino, quantum mihi praesens prodesses, sed multo magis post discessum tuum sentio. Quam ob rem, ut ante ad te scripsi, aut ego ad te † totus aut tu ad me, quod licebit.

2 (1) Heri non multo post, quam tu a me discessisti, puto, quidam urbani, ut videbantur, ad me mandata et litteras attulerunt a. C. Mario C. f. C. n. multis verbis 'agere mecum per cognationem, quae mihi secum esset, per eum Marium, quem scripsissem, per eloquentiam L. Crassi, avi sui, ut se defenderem', causamque suam mihi perscripsit. Rescripsi patrono illi nihil opus esse, quoniam Caesaris, propinqui eius, omnis potestas esset, viri optimi et hominis liberalissimi; me tamen ei fauturum. O tempora! fore, cum dubitet Curtius consulatum petere! Sed haec hactenus.

(2) De Tirone mihi curae est. Sed iam sciam, quid agat. Heri enim misi, qui videret; cui etiam ad te litteras dedi. Epistulam ad Ciceronem tibi misi. Horti quam in diem proscripti sint, velim ad me scribas.

L.

Scr. in Tusculano XV K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ut me levarat tuus adventus, sic discessus adflixit. Quare, cum poteris, id est cum Sexti auctioni operam dederis, revises nos. Vel unus dies mihi erit utilis, quid dicam 'gratus'? Ipse Romam venirem, ut una essemus, si satis consultum quadam de re haberem.

LI.

Scr. in Tusculano XIII K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Tironem habeo citius, quam verebar. Venit etiam 1
Nicias, et Valerium hodie audiebam esse venturum. Quamvis multi sint, magis tamen ero solus, quam si unus esses. Sed exspecto te, a Peducaeo utique, tu autem significas aliquid etiam ante. Verum id quidem, ut poteris.

De Vergilio, ut scribis. Hoc tamen velim scire, 2
quando auctio. Epistulam ad Caesarem mitti video tibi placere. Quid quaeris? mihi quoque hoc idem maxime placuit et eo magis, quod nihil est in ea nisi optimi civis, sed ita optimi, ut tempora; quibus parere omnes *πολιτικοὶ* praecipiunt. Sed scis ita nobis esse visum, ut isti ante legerent. Tu igitur id curabis. Sed, nisi plane iis intelleges placere, mittenda non est. Id autem utrum illi sentiant anne simulent, tu intelleges. Mihi simulatio pro repudiatione fuerit. *Τοῦτο δὲ μηλώσῃ.*

De Caerellia quid tibi placeret, Tiro mihi narravit; 3
debere non esse dignitatis meae, perscriptionem tibi placere:

'Hoc métuere, alterum ín metu non pónere.'

Sed et haec et multa alia coram. Sustinenda tamen, si tibi videbitur, solutio est nominis Caerelliani, dum et de Metone et de Faberio sciamus.

LII.

Scr. in Tusculano XII K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

L. Tullium Montanum nosti; qui cum Cicerone pro- 1
fectus est. Ab eius sororis viro litteras accepi Mon-

tanum Planco debere, quod praes pro Flaminio sit, HS $\overline{xx}$; de ea re nescio quid te a Montano rogatum. Sane velim, sive Plancus est rogandus, sive qua re potes illum iuvare, iuves. Pertinet ad nostrum officium. Si res tibi forte notior est quam mihi, aut si Plancum rogandum putas, scribas ad me velim, ut,
2 quid rei sit et quid rogandum, sciam. De epistula ad Caesarem quid egeris, exspecto. De Silio non ita sane laboro. Tu mi aut Scapulanos aut Clodianos efficias necesse est. Sed nescio quid videris dubitare de Clodia; utrum quando veniat, an sintne venales? Sed quid est, quod audio Spintherem fecisse divortium?
3 De lingua Latina securi es animi. Dices: 'Qui talia conscribis?' *Ἀπόγραφα* sunt, minore labore fiunt; verba tantum adfero, quibus abundo.

LIII.

Scr. in Tusculano XI K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ego, etsi nihil habeo, quod ad te scribam, scribo tamen, quia tecum loqui videor. Hic nobiscum sunt Nicias et Valerius. Hodie tuas litteras exspectabamus matutinas. Erunt fortasse alterae posmeridianae, nisi te Epiroticae litterae impedient; quas ego non interpello. Misi ad te epistulas ad Marcianum et ad Montanum. Eas in eundem fasciculum velim addas, nisi forte iam dedisti.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER TERTIUS DECIMUS.

I.

Scr. in Tusculano X K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO.

Ad Ciceronem ita scripsisti, ut neque severius 1
neque temperatius scribi potuerit nec magis, quem
ad modum ego maxime vellem; prudentissime etiam
ad Tullios. Quare aut ista proficient, aut aliud aga-
mus. De pecunia vero video a te omnem diligen- 2
tiam adhiberi vel potius iam adhibitam esse. Quod
si efficis, a te hortos habebo. Nec vero ullum genus
possessionis est, quod malim, maxime scilicet ob eam
causam, quae suscepta est; cuius festinationem mihi
tollis, quoniam de aestate polliceris vel potius recipis.
Deinde etiam ad *καταβίωσιν* maestitiamque minuen-
dam nihil mihi reperiri potest aptius; cuius rei cupi-
ditas impellit me interdum, ut te hortari velim. Sed
me ipse revoco; non enim dubito, quin, quod me valde
velle putes, in eo tu me ipsum cupiditate vincas. Ita-
que istuc iam pro facto habeo.

Exspecto, quid istis placeat de epistula ad Caesa- 3
rem. Nicias te, ut debet, amat vehementerque tua
sui memoria delectatur. Ego vero Peducaeum nostrum

vehementer diligo; nam et, quanti patrem feci, †totum in hunc ipsum per se aeque amo atque illum amavi, te vero plurimum, qui hoc ab utroque nostrum fieri velis. Si hortos inspexeris, et si de epistula certiorem me feceris, dederis mihi, quod ad te scribam; si minus, scribam tamen aliquid. Numquam enim derit

II.

Scr. in Tusculano IX K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

(1) Gratior mihi celeritas tua quam ipsa res. Quid enim indignius? Sed iam ad ista obduruimus et humanitatem omnem exuimus. Tuas litteras hodie exspectabam, nihil equidem ut ex iis novi; quid enim? verum tamen —.

IIa.

Scr. in Tusculano VI K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (II 1) Oppio et Balbo epistulas deferri iubebis et tamen Pisonem sicubi de auro. Faberius si venerit, videbis, ut tantum attribuatur, si modo attribuetur, quantum debetur. Accipies ab Erote.

2 (II 2) Ariarathes, Ariobarzani filius, Romam venit. Vult, opinor, regnum aliquod emere a Caesare; nam, quo modo nunc est, pedem ubi ponat in suo, non habet. Omnino eum Sestius noster, parochus publicus, occupavit; quod quidem facile patior. Verum tamen, quod mihi summo beneficio meo magna cum fratribus illius necessitudost, invito eum per litteras, ut apud me deversetur. Ad eam rem cum mitterem Alexandrum, has ei dedi litteras.

IIb.

Scr. in Tusculano IV K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Cras igitur auctio Peducaei. Cum poteris ergo. (II 3)
Etsi impediet fortasse Faberius. Sed tamen cum licebit. Dionysius noster graviter queritur et tamen iure a discipulis abesse *se* tam diu. Multis verbis scripsit ad me, credo item ad te. Mihi quidem videtur etiam diutius afuturus. Ac nollem; valde enim hominem desidero.

A te litteras exspectabam, nondum scilicet; nam (III 1)
has mane rescribebam.

III.

Scr. in Tusculano III K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero ista nomina sic probo, ut nihil aliud 1
me moveat, nisi quod tu videris dubitare. Illud enim non accipio in bonam partem, *quod* ad me refers; qui si ipse negotium meum gererem, nihil gererem nisi consilio tuo. Sed tamen intellego magis te id facere diligentia, qua semper uteris, quam quod dubites de nominibus istis. Etenim Caelium non probas, plura non vis. Utrumque laudo. His igitur utendum †espraes aliquando factus esset in his quidem tabulis. A me igitur omnia. Quod dies longior est, teneamus modo, quod volumus, puto fore istam etiam a praecone diem, certe ab heredibus.

De Crispo et Mustela videbis, et velim scire, quae 2
sit pars duorum. De Bruti adventu eram factus certior. Attulerat enim ab eo Aegypta libertus litteras. Misi ad te epistulam, quia commode scripta erat.

IV.

Scr. in Tusculano K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Habeo munus a te elaboratum decem legatorum. Et quidem *de Tuditano idem* puto. Nam filius anno
2 post quaestor fuit quam consul Mummius. Sed, quoniam saepius de nominibus quaeris quid placeat, ego quoque tibi saepius respondeo placere. Si quid poteris, cum Pisone conficies; Avius enim videtur in officio futurus. Velim ante possis; si minus, utique simul simus, quom Brutus veniet in Tusculanum. Magni interest mea una nos esse. Scies autem, qui dies is futurus sit, si puero negotium dederis, ut quaerat.

V.

Scr. in Tusculano IV Non. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Sp. Mummium putaram in decem legatis fuisse, sed videlicet (etenim *εὔλογον*) fratri fuisse. Fuit enim ad Corinthum. Misi tibi Torquatum. Colloquere tu quidem cum Silio, ut scribis, et urgue. Illam diem negabat esse mense Maio, istam non negabat. Sed tu ut omnia istuc quoque ages diligenter. De Crispo et Mustela scilicet, quom quid egeris.
2 Quoniam ad Bruti adventum fore te nobiscum polliceris, satis est, praesertim cum hi tibi dies in magno nostro negotio consumantur.

VI.

Scr. Asturae med. m. Mart., ut videtur, a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 De aquae ductu probe fecisti. Columnarium vide ne nullum debeamus; quamquam mihi videor audisse

a Camillo commutatam esse legem. Pisoni quid est 2
quod honestius respondere possimus quam solitudinem
Catonis? Nec coheredibus solum Herennianis, sed
etiam, ut scis (tu enim mecum egisti), de puero Lu-
cullo, quam pecuniam tutor (nam hoc quoque ad rem
pertinet) in Achaia sumpserat. Sed agit liberaliter,
quoniam negat se quicquam facturum contra nostram
voluntatem. Coram igitur, ut scribis, constituemus,
quem ad modum rem explicemus. Quod reliquos co-
heredes convenisti, plane bene.

Quod epistulam meam ad Brutum poscis, non 3
habeo eius exemplum; sed tamen salvum est, et ait
Tiro te habere oportere, et, ut recordor, una cum
illius obiurgatoria tibi meam quoque, quam ad
eum rescripseram, misi. Iudiciali molestia ut caream, 4
videbis.

VI a.

Scr. in Tusculano prid. Non. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Tuditanum istum, proavum Hortensi, plane non (VI 4)
noram et filium, qui tum non potuerat esse legatus,
fuisse putaram. Mummium fuisse ad Corinthum pro
certo habeo. Saepe enim hic Spurius, qui nuper *decessit*,
familiaris missas a Corintho. Sed non dubito, quin
fratri fuerit legatus, non in decem. Atque hoc etiam
accepi, non solitos maiores nostros eos legare in de-
cem, qui essent imperatorum necessarii, ut nos ignari
pulcherrimorum institutorum aut neglegentes potius
M. Lucullum et L. Murenam et ceteros ad L. Lu-
cullum misimus. Illudque *εὐλογώτατον*, illum fratri
in primis eius legatis fuisse. *O* operam tuam multam,
qui et haec cures et mea expedias et sis in tuis non
multo minus diligens quam in meis!

VII.

Scr. in Tusculano V Id. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

(1) Sestius apud me fuit et Theopompus pridie. Venisse a Caesare narrabat litteras; hoc scribere, sibi certum esse Romae manere, causamque eam ascribere, quae erat in epistula nostra, ne se absente leges suae neglegerentur, sicut esset neglecta sumptuaria (est *εὔλογον*, idque eram suspicatus. Sed istis mos gerendus est, nisi placet hanc ipsam sententiam nos persequi), et Lentulum cum Metella certe fecisse divortium. Haec omnia tu melius. Rescribes igitur, quicquid voles, dum modo *aliqui*d. Iam enim non reperio, quid te rescripturum putem, nisi forte de Mustela, aut si Silium videris.

VIIa.

Scr. in Tusculano IV Id. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

(VII 2) Brutus heri venit in Tusculanum post horam decinam. Hodie igitur me videbit, ac vellem tum tu adesses. Iussi equidem ei nuntiari te, quoad potuisses, exspectasse eius adventum venturumque, si audisses, meque, ut facio, continuo te certiorem esse facturum.

VIII.

Scr. in Tusculano VI Id. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Plane nihil erat, quod ad te scriberem; modo enim discesseras et paulo post triplicis remiseras. Velim cures fasciculum ad Vestorium deferendum et aliquoi des negotium, qui quaerat, Q. Staberi fundus num quis in Pompeiano Nolano*ve* venalis sit. Epitomen

Bruti Caelianorum velim mihi mittas et a Philoxeno *Παναιτίου περὶ προνοίας*. Te Idibus videbo cum tuis.

IX.

Scr. in Tusculano XIV K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Commodum discesseras heri, cum Trebatius venit, 1
paulo post Curtius, hic salutandi causa, sed mansit invitatus. Trebatium nobiscum habemus. Hodie mane Dolabella. Multus sermo ad multum diem. Nihil possum dicere *ἐκτενέστερον*, nihil *φιλοστοργότερον*. Ventum est tamen ad Quintum. Multa *ἄφατα*, *ἀδιήγητα*, sed unum eius modi, quod nisi exercitus sciret, non modo Tironi dictare, sed ne ipse quidem auderem scribere. Sed hactenus.

Εὐκαίρως ad me venit, cum haberem Dolabellam, Torquatus, humanissimeque Dolabella, quibus verbis secum egissem, exposuit. Commodum enim egeram diligentissime; quae diligentia grata est visa Torquato. A te exspecto, si quid de Bruto. Quamquam Nicias 2
confectum putabat, sed divortium non probari. Quo etiam magis laboro idem quod tu. Si quid est enim offensionis, haec res mederi potest.

Mihi Arpinum eundum est. Nam et opus est constitui a nobis illa praediola, et vereor, ne exeundi potestas non sit, cum Caesar venerit; de cuius adventu eam opinionem Dolabella habet, quam tu coniecturam faciebas ex litteris Messallae. Cum illuc venero intellexeroque, quid nogotii sit, tum, ad quos dies rediturus sim, scribam ad te.

X.

Scr. in Tusculano inter a. d. XIII et XI K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Minime miror te et graviter ferre de Marcello et 1
plura vereri periculi genera. Quis enim hoc timeret,

quod neque acciderat antea nec videbatur natura ferre ut accidere posset? Omnia igitur metuenda. Sed illud *παρὰ τὴν ἱστορίαν*, tu praesertim, me reliquum consularem. Quid? tibi Servius quid videtur? Quamquam hoc nullam ad partem valet scilicet, mihi praesertim, qui non minus bene actum cum illis putem. Quid enim sumus aut quid esse possumus? domin an foris? Quodnisi mihi hoc venisset in mentem, scribere ista nescio quae, quo verterem me, non haberem.

2 Ad Dolabellam, ut scribis, ita puto faciendum, *κοινότερα* quaedam et *πολιτικώτερα*. Faciendum certe 3 aliquid est; valde enim desiderat. Brutus si quid egerit, curabis, ut sciam; cui quidem quam primum agendum puto, praesertim si statuit. Sermunculum enim omnem aut restinxerit aut sedarit. Sunt enim, qui loquantur etiam mecum. Sed haec ipse optime, praesertim si etiam tecum loquetur.

Mihi est in animo proficisci XI Kal. Hic enim nihil habeo, quod agam, ne hercule illic quidem nec usquam, sed tamen aliquid illic. Hodie Spintherem exspecto. Misit enim Brutus ad me. Per litteras purgat Caesarem de interitu Marcelli; in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio. Nunc vero, cum de Magio constet, nonne furor eius causam omnem sustinet? Plane, quid sit, non intellego. Explanabis igitur. Quamquam nihil habeo, quod dubitem, nisi, ipsi Magio quae fuerit causa amentiae; pro quo quidem etiam sponsor *Marcellus* factus *esset*. Nimirum id fuit. Solvendo enim non erat. Credo eum petisse a Marcello aliquid, et illum, † aut erat, constantius respondisse.

XI.

Scr. in Arpinati IX K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 *'Οὐ ταὐτὸν εἶδος.'* Credebam esse facile; totum est aliud, posteaquam sum a te diiunctior. Sed fuit

faciendum, ut et constituerem mercedulas praediorum et ne magnum onus observantiae Bruto nostro imponerem. Posthac enim poterimus commodius colere inter nos in Tusculano. Hoc autem tempore, cum ille me cotidie videre vellet, ego ad illum ire non possem, privabatur omni delectatione Tusculani. Tu 2 igitur, si Servilia venerit, si Brutus quid egerit, etiam si constituerit, quando obviam, quicquid denique erit, quod scire me oporteat, scribes. Pisonem, si poteris, convenies. Vides, quam maturum sit. Sed tamen, quod commodo tuo fiat.

XII.

Scr. in Arpinati VIII K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Valde me momorderunt epistulae tuae de Attica 1 nostra; eaedem tamen sanaverunt. Quod enim te ipse consolabare eisdem litteris, id mihi erat satis firmum ad leniendam aegritudinem.

Ligarianam praeclare vendidisti. Posthac, quicquid 2 scripsero, tibi praeconium deferam. Quod ad me de 3 Varrone scribis, scis me antea orationes aut aliquid id genus solitum scribere, ut Varronem nusquam possem intexere. Postea autem quam haec coepi *φιλολογώτερα*, iam Varro mihi denuntiaverat magnam sane et gravem *προσφώνησιν*. Biennium praeteriit, cum ille *Καλλιππίδης* adsiduo cursu cubitum nullum processerat, ego autem me parabam ad id, quod ille mihi misisset, ut '*αὐτῷ τῷ μέτρῳ καὶ λώϊον*', si modo potuissem. Nam hoc etiam Hesiodus ascribit, '*αἴ κε δύνηαι*'.

Nunc illam *περὶ τελῶν σύνταξιν* sane mihi probatam Bruto, ut tibi placuit, despondimus, idque eum non nolle mihi scripsisti. Ergo illam *Ἀκαδημικήν*, in qua homines nobiles illi quidem, sed nullo modo philologi nimis acute loquuntur, ad Varronem

transferamus. Etenim sunt Antiochia, quae iste valde probat. Catulo et Lucullo alibi reponemus, ita tamen, si tu hoc probas; deque eo mihi rescribas velim.

4 De Brinniana auctione accepi a Vestorio litteras. Ait sine ulla controversia rem ad me esse conlatam. Romae videlicet aut in Tusculano me fore putaverunt a. d. VIII Kal. Quinct. Dices igitur vel amico tuo, S. Vettio, coheredi meo, vel Labeoni nostro, paulum proferant auctionem; me circiter Nonas in Tusculano fore. Cum Pisone Erotem habes. De Scapulanis hortis toto pectore cogitemus. Dies adest.

XIII, XIV.

Scr. in Arpinati VI K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Commotus tuis litteris, quod ad me de Varrone scripseras, totam Academiam ab hominibus nobilissimis abstuli, transtuli ad nostrum sodalem et ex duobus libris contuli in quattuor. Grandiores sunt omnino, quam erant illi, sed tamen multa detracta. Tu autem mihi pervelim scribas, qui intellexeris illum velle; illud vero utique scire cupio, quem intellexeris ab eo *ζηλοτυπεῖσθαι* nisi forte Brutum. Id hercle restabat! Sed tamen scire pervelim. Libri quidem ita exierunt, nisi forte me communis *φιλαυτία* decipit, ut in tali genere ne apud Graecos quidem simile quicquam. Tu illam iacturam feres aequo animo, quod illa, quae habes de Academicis, frustra descripta sunt. Multo tamen haec erunt splendidiora, breviora, me-
2 liora. Nunc autem *ἀπορῶ*, quo me vertam. Volo Dolabellae valde desideranti; non reperio, quid, et simul *'αἰδέομαι Τρῶας'* neque, si aliquid, potero *μέμψιν* effugere. Aut cessandum igitur aut aliquid excogitandum. Sed quid haec levia curamus?

3 Attica mea, obsecro te, quid agit? Quae me valde angit. Sed crebro regusto tuas litteras; in his acquiesco. Tamen exspecto novas.

Brinni libertus, coheres noster, scripsit ad me velle, 4 (XIV 1)
si mihi placeret, coheredes, se et Sabinum Albium, ad me venire. Id ego plane nolo. Hereditas tanti non est. Et tamen obire auctionis diem facile poterunt (est enim III Idus), si me in Tusculano postridie Nonas mane convenerint. Quodsi laxius volent proferre diem, poterunt vel biduum vel triduum, vel ut videbitur; nihil enim interest. Quare, nisi iam profecti sunt, retinebis homines. De Bruto, si quid *eg*erit, (XIV 2)
de Caesare, si quid scies, si quid erit praeterea, scribes.

XIV, XV.

Scr. in Arpinati V K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Illud etiam atque etiam consideres velim, placeatne 1 (2)
tibi mitti ad Varronem, quod scripsimus. Etsi etiam ad te aliquid pertinet. Nam scito te ei dialogo adiunctum esse tertium. Opinor igitur, consideremus. Etsi nomina iam facta sunt; sed vel induci vel mutari possunt.

Quid agit, obsecro te, Attica nostra? Nam triduo 2 (XV 1)
abs te nullas acceperam; nec mirum. Nemo enim venerat, nec fortasse causa fuerat. Itaque ipse, quod scriberem, non habebam. Quo autem die has Valerio dabam, exspectabam aliquem meorum. Qui si venisset et a te quid attulisset, videbam non defuturum, quod scriberem.

XVI.

Scr. in Arpinati IV K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Nos, cum flumina et solitudinem sequeremur, quo 1
facilius sustentare nos possemus, pedem e villa adhuc egressi non sumus; ita magnos et adsiduos imbres habebamus. Illam *'Ακαδημικὴν σύνταξιν* totam ad Varronem traduximus. Primo fuit Catuli, Luculli,

Hortensi; deinde, quia *παρὰ τὸ πρέπον* videbatur, quod erat hominibus nota non illa quidem *ἀπαιδευσία*, sed in iis rebus *ἀτριψία*, simul ac veni ad villam, eosdem illos sermones ad Catonem Brutumque transtuli. Ecce tuae litterae de Varrone. Nemini visa est
2 aptior Antiochia ratio. Sed tamen velim scribas ad me, primum placeatne tibi aliquid ad illum, deinde, si placebit, hocne potissimum.

Quid? Servilia iamne venit? Brutus ecquid agit et quando? De Caesare quid auditur? Ego ad Nonas, quem ad modum dixi. Tu cum Pisone, si quid poteris.

XVII, XVIII.

Scr. in Arpinati III K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 v Kal. exspectabam Roma aliquid novi. Imperassem igitur aliquid tuis. Nunc eadem illa, quid Brutus cogitet, aut, si aliquid egit, ecquid a Caesare. Sed quid ista, quae minus curo? Attica nostra quid agat, scire cupio. Etsi tuae litterae (sed iam nimis veteres sunt) recte sperare iubent, tamen exspecto recens aliquid.

2 (XVIII) Vides, propinquitas quid habeat. Nos vero conficiamus hortos. Conloqui videbamur, in Tusculano cum essem; tanta erat crebritas litterarum. Sed id quidem iam erit. Ego interea admonitu tuo perfeci sane argutulos libros ad Varronem, sed tamen exspecto, quid ad ea, quae scripsi ad te, primum qui intellexeris eum desiderare a me, cum ipse homo *πολυγραφώτατος* numquam me lacessisset; deinde quem *ζηλοτυπεῖν nisi forte Brutum, quem si non ζηλοτυπεῖ*, multo Hortensium minus aut eos, qui de re publica loquuntur. Plane hoc mihi explices velim, in primis maneasne in sententia, ut mittam ad eum, quae scripsi, an nihil necesse putes. Sed haec coram.

XIX.

Scr. in Arpinati prid. K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Commodum discesserat Hilarus librarius IV Kal., 1
cui dederam litteras ad te, quom venit tabellarius cum
tuis litteris pridie datis; in quibus illud mihi gratissi-
mum fuit, quod Attica nostra rogat te, ne tristis sis,
quodque tu *ἀκίνδυνα* esse scribis.

Ligarianam, ut video, praeclare auctoritas tua com- 2
mendavit. Scripsit enim ad me Balbus [Oppius] miri-
fice se probare ob eamque causam ad Caesarem eam
se oratiunculam misisse. Hoc igitur idem tu mihi
antea scripseras.

In Varrone ista causa me non moveret, ne viderer 3
φιλένδοξος (sic enim constitueram, neminem includere
in dialogos eorum, qui viverent); sed, quia *scribis* et
desiderari a Varrone et magni illum aestimare, eos
confeci et absolvi nescio quam bene, sed ita accurate,
ut nihil posset supra, Academicam omnem quaestionem
libris quattuor. In eis, quae erant contra *ἀκαταλη-*
ψίαν praeclare collecta ab Antiocho, Varroni dedi. Ad
ea ipse respondeo; tu es tertius in sermone nostro.
Si Cottam et Varronem fecissem inter se disputantes,
ut a te proximis litteris admoneor, meum *κωφὸν πρόσ-*
ωπον esset. Hoc in antiquis personis suaviter fit, 4
ut et Heraclides in multis et nos *in* VI 'de re publica'
libris fecimus. Sunt etiam 'de oratore' nostri tres
mihi vementer probati. In eis quoque eae personae
sunt, ut mihi tacendum fuerit. Crassus enim loquitur,
Antonius, Catulus senex, C. Iulius, frater Catuli, Cotta,
Sulpicius. Puero me hic sermo inducitur, ut nullae
esse possent partes meae. Quae autem his temporibus
scripsi, *Ἀριστοτέλειον* morem habent, in quo sermo
ita inducitur ceterorum, ut penes ipsum sit principa-
tus. Ita confeci quinque libros *περὶ τελῶν*, ut Epi-

curea L. Torquato, Stoica M. Catoni, *περιπατητικὰ* M. Pisoni darem. *Ἀξηλοτύπητον* id fore putaram, quod omnes illi decesserant. Haec 'Academica', ut scis, cum Catulo, Lucullo, Hortensio contuleram. Sane in personas non cadebant; erant enim *λογικώτερα*, quam ut illi de iis somniasse umquam viderentur. Itaque, ut legi tuas de Varrone, tamquam *ἕρμαιον* arripui. Aptius esse nihil potuit ad id philosophiae genus, quo ille maxime mihi delectari videtur, easque partes, ut non sim consecutus, ut superior mea causa videatur. Sunt enim vehementer *πιθανὰ* Antiochia; quae diligenter a me expressa acumen habent Antiochi, nitorem orationis nostrum, si modo is est aliquis in nobis. Sed tu, dandosne putes hos libros Varroni, *etiam* atque etiam videbis. Mihi quaedam occurrunt; sed ea coram.

XX.

Scr. in Arpinati VI aut V Non. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 A Caesare litteras accepi consolatorias datas pridie Kal. Maias Hispali. De urbe augenda quid sit promulgatum, non intellexi. Id scire sane velim. Torquato nostra officia grata esse facile patior eaque
2 augere non desinam. Ad Ligarianam de uxore Tuberonis et privigna neque possum iam addere (est enim pervulgata) neque Tuberonem volo offendere; mirifice est enim *φιλαίτιος*. Theatrum quidem sane bellum
3 habuisti. Ego, etsi hoc loco facillime sustentor, tamen te videre cupio. Itaque, ut constitui, adero. Fratrem credo a te esse conventum. Scire igitur studeo, quid egeris.

4 De fama nihil sane laboro; etsi scripseram ad te tunc stulte 'nihil melius'; curandum enim non est. Atque hoc 'in omni vita sua quemque a recta conscientia traversum unguem non oportet discedere' viden quam *φιλοσόφως*? An tu nos fru-

stra existimas haec in manibus habere? Δεδῆχθαι te nollem, quod nihil erat. Redeo enim rursus eodem. Quicquamne me putas curare † in toto, nisi ut ei ne desim? Id ago scilicet, ut iudicia videar tenere. 'Μὴ γὰρ αὐτοῖς —'. Vellem tam domestica ferre possem quam ista contemnere. Putas autem me voluisse aliquid, quod perfectum non sit? Non licet scilicet sententiam suam. Sed tamen, quae tum acta sunt, non possum non probare et tamen non curare pulchre possum, sicuti facio. Sed nimium multa de nugis.

XXI.

Scr. Asturae IV K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ad Hirtium dederam epistulam sane grandem, 1 quam scripseram proxime in Tusculano. Huic, quam tu mihi misisti, rescribam alias. Nunc alia malo. Quid possum de Torquato, nisi aliquid a Dolabella? 2 Quod simul ac, continuo scietis. Exspectabam hodie aut summum cras ab eo tabellarios; qui simul ac venerint, mittentur ad te. A Quinto exspecto. Proficiscens enim e Tusculano VIII Kal., ut scis, misi ad eum tabellarios.

Nunc, ad rem ut redeam, 'inhibere' illud tuum, 3 quod valde mihi adriserat, vehementer displicet. Est enim verbum totum nauticum. Quamquam id quidem sciebam, sed arbitrabar sustineri remos, cum inhibere essent remiges iussi. Id non esse eius modi didici heri, cum ad villam nostram navis appelleretur. Non enim sustinent, sed alio modo remigant. Id ab ἐποχῇ remotissumum est. Quare facies, ut ita sit in libro, quem ad modum fuit. Dices hoc idem Varroni, si forte mutavit. Nec est melius quicquam quam ut Lucilius:

'Sustineas currum ut bonus saepe agitator
equosque.'

Semperque Carneades προβολὴν pugilis et retentionem aurigae similem facit ἐποχῇ. Inhibitio autem remigum motum habet et vehementiorem quidem remigationis navem convertentis ad puppim. Vides, quanto hoc diligentius curem quam aut de rumore aut de Pollione, de Pansa etiam, si quid certius (credo enim palam factum esse), de Critonio, si quid † esset certe ne de Metello et Balbino.

XXIa.

Scr. in Arpinati prid. K. aut K. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (4) Dic mihi, placetne tibi primum edere iniussu meo? Hoc ne Hermodorus quidem faciebat, is qui Platonis libros solitus est divulgare, ex quo 'λόγοισιν Ἑρμόδωρος'. Quid? illud rectumne existimas quoiquam *ante quam* Bruto, cui de auctore προσφωνῶ? Scripsit enim Balbus ad me se a te quintum 'de finibus' librum descripsisse; in quo non sane multa mutavi, sed tamen quaedam. Tu autem commode feceris, si reliquos continueris, ne et ἀδιόρθωτα habeat Balbus et ἕωλα Brutus. Sed haec hactenus, ne videar περὶ μικρὰ σπουδάζειν. Etsi nunc quidem maxima mihi sunt haec; quid est enim aliud?

Varroni quidem quae scripsi te auctore, ita propero mittere, ut iam Romam miserim describenda. Ea si voles, statim habebis. Scripsi enim ad librarios, ut fieret tuis, si tu velles, describendi potestas. Ea vero continebis, quoad ipse te videam; quod diligentissime facere soles, cum a me tibi dictum est. *Sed*
2 (5) *nescio* quo modo antea fugit me tibi dicere. Mirifice Caerellia studio videlicet philosophiae flagrans [describit a tuis] istos ipsos 'de finibus' habet. Ego autem tibi confirmo (possum falli ut homo) a meis eam non habere; numquam enim ab oculis meis afuerunt. Tantum porro aberat, ut binos scriberent; vix singulos

confecerunt. Tuorum tamen ego nullum delictum arbitror itemque te volo existimare; a me enim praetermissumst, ut dicerem me eos exire nondum velle. Hui, quam diu de nugis! de re enim nihil habeo quod loquar.

De Dolabella tibi adsentior. Coheredes, ut scribis, 3 (6) in Tusculano. De Caesaris adventu scripsit ad me Balbus non ante Kal. Sextiles. De Attica optime, quod levius ac levius, et quod fert *εὐκόλως*. Quod autem 4 (7) de illa nostra cogitatione scribis, in qua nihil tibi cedo, ea, quae novi, valde probo, hominem, domum, facultates. Quod caput est, ipsum non novi, sed audio laudabilia, de Scrofa etiam proxime. Accedit, si quid hoc ad rem, *εὐγενέστερος* est etiam quam pater. Coram igitur et quidem propenso animo ad probandum. Accedit enim, quod patrem, ut scire te puto, plus etiam quam non modo tu, sed quam ipse scit, amo idque et merito et iam diu.

XXII.

Scr. in Arpinati IV Non. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De Varrone non sine causa quid tibi placeat tam 1 diligenter exquiro. Occurrunt mihi quaedam. Sed ea coram. Te autem *ἀσμεναίτατα* intexui faciamque id crebrius. Proximis enim tuis litteris primum te id non nolle cognovi. De Marcello scripserat ad me Cas- 2 sius antea, *τὰ κατὰ μέρος* Servius. O rem acerbam! Ad prima redeo. Scripta nostra nusquam malo esse 3 quam apud te, sed ea tum foras dari, cum utrique nostrum videbitur. Ego et librarios tuos culpa libero neque te accuso et tamen aliud quiddam ad te scripseram, Caerelliam quaedam *habere, quae nisi a te* habere non potuerit. Balbo quidem intellegebam sat faciendum fuisse, tantum nolebam aut obsoletum Bruto aut Balbo inchoatum dari. Varroni, simul ac te videro,

si tibi videbitur, mittam. Quid autem dubitarim, cum videro te, scies.

4 Attributos quod appellas, valde probo. Te de praedio Oviae exerceri moleste fero. De Bruto nostro perodiosum, sed vita fert. Mulieres autem vix satis humane, quae iniquo animo ferant, cum *in* utraque officio pareat. Tullium scribam nihil fuit quod appellares; nam tibi mandassem, si fuisset. Nihil enim est apud eum positum nomine voti, sed est quiddam apud illum meum. Id ego in hanc rem statui conferre. Itaque et ego recte tibi dixi, ubi esset, et tibi ille recte negavit. Sed hoc quoque ipsum continuo adoriamur. Lucum hominibus non sane probo, quod est desertior, sed habet *εὐλογίαν*. Verum hoc quoque, ut censueris, quippe qui omnia. Ego, ut constitui, adero, atque utinam tu quoque eodem die! Sin quid (multa enim), utique postridie. Etenim coheredes † a quis sine te opprimi militia est. Alteris iam litteris nihil ad me *de* Attica. Sed id quidem in optima spe pono; illud accuso non te, sed illam, ne salutem quidem. At tu et illi et Piliae plurimam, nec me tamen irasci indicaris. Epistulam Caesaris misi, si minus legisses.

XXIII.

Scr. in Tusculano VI Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Antemeridianis tuis litteris heri statim rescripsi; nunc respondeo vespertinis. Brutus mallem me arcesseret. Et aequius erat, cum illi iter instaret et subitum et longum, et mehercule nunc, cum ita simus adfecti, ut non possimus plane simul vivere (intellegis enim profecto, in quo maxime posita sit *συμβίωσις*), facile patiebar nos potius Romae una esse quam in Tusculano.

2 Libri ad Varronem non morabantur, sunt enim detexti, ut vidisti; tantum librariorum menda tollun-

tur. De quibus libris scis me dubitasse, sed tu videris. Item, quos Bruto mittimus, in manibus habent librarii.

Mea mandata, ut scribis, explica. Quamquam ista 3
retentione omnes ait uti Trebatius; quid tu istos putas? Nosti domum. Quare confice *εὐαγώγως*. Incredibile est, quam ego ista non curem. Omni tibi adseveratione adfirmo, quod mihi credas velim, mihi maiori offensioni esse quam delectationi possessiuncu-
las meas. Magis enim doleo me non habere, quoi tradam, quam *gaudeo* habere, qui utar. Atque illud Trebatius se tibi dixisse narrabat; tu autem veritus es fortasse, ne ego invitus audirem. Fuit id quidem humanitatis, sed, mihi crede, iam ista non curo. Quare
da te in sermonem et perseca et confice et ita cum Polla loquere, ut te cum illo Scaeva loqui putes nec existimes eos, qui non debita consectari soleant, quod debeatur, remissuros. De die tantum videto et id ipsum bono modo.

XXIV.

Scr. in Tusculano V Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Quid est, quod Hermogenes mihi Clodius Andro- 1
menem sibi dixisse se Ciceronem vidisse Corcyrae? Ego enim audita tibi putaram. Nil igitur ne ei quidem litterarum? An non vidit? Facies ergo, ut sciam.

Quid tibi ego de Varrone rescribam? Quattuor *διφθέραι* sunt in tua potestate. Quod egeris, id probabo. Nec tamen '*αἰδέομαι Τρῶας*'. Quid enim? Sed, ipsi quam res illa probaretur, magis verebar. Sed, quoniam tu suscipis, in alteram aurem.

De retentione rescripsi ad tuas accurate scriptas lit- 2 (XXV 1)
teras. Conficies igitur et quidem sine ulla dubitatione aut retrectatione. Hoc fieri et oportet et opus est.

XXV.

Scr. in Tusculano IV Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Andromene, ut scribis, ita putaram. Scisses
2 enim mihique dixisses. Tu tamen ita mihi de Bruto scribis, ut de te nihil. Quando autem illum putas? Nam ego Romam pridie Idus. Bruto ita volui scribere (sed, quoniam tu te legisse scribis, fui fortasse ἀσαφέστερος), me ex tuis litteris intellexisse nolle eum me quasi prosequendi sui causa Romam nunc venire. Sed, quoniam iam adest meus adventus, fac, quaeso, ne quid eum Idus impediant, quo minus suo commodo in Tusculano sit. Nec enim ad tabulam eum desideraturus eram (in tali enim negotio cur tu unus non satis es?), sed ad testamentum volebam, quod iam malo alio die, ne ob eam causam Romam venisse videar. Scripsi igitur ad Brutum iam illud, quod putassem, Idibus nihil opus esse. Velim ergo totum hoc ita gubernes, ut ne minima quidem re ulla Bruti commodum impediamus.

3 Sed quid est tandem, quod perhorrescas, quia tuo periculo iubeam libros dari Varroni? Etiam nunc si dubitas, fac, ut sciamus. Nihil est enim illis elegantius. Volo Varronem, praesertim cum ille desideret; sed est, ut scis,

'δεινὸς ἀνήρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο.'

Ita mihi saepe occurrit vultus eius querentis fortasse vel hoc, meas partis in iis libris copiosius defensas esse quam suas, quod mehercule non esse intelleges, si quando in Epirum veneris. Nam nunc Alexionis epistulis cedimus. Sed tamen ego non despero probatum iri Varroni et id, quoniam impensam fecimus in macrocolla, facile patior teneri. Sed, etiam atque etiam dico, tuo periculo fiet. Quare, si addubitas, ad

Brutum transeamus; est enim is quoque Antiochius. O Academiam volaticam et sui similem! modo huc, modo illuc. Sed, quaeso, epistula mea ad Varronem valdene tibi placuit? Male mi sit, si umquam quicquam tam enitar. Ergo ne Tironi quidem dictavi, qui totas περιοχὰς persequi solet, sed Spintharo syllabatim.

XXVI.

Scr. in Tusculano prid. Id. Mai. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

De Vergili parte valde probo. Sic ages igitur. Et 1
quidem id erit primum, proximum Clodiae. Quodsi neutrum, metuo, ne turbem et inruam in Drusum. Intemperans sum in eius rei cupiditate, quam nosti. Itaque revolvor identidem in Tusculanum. Quidvis enim potius, quam ut non hac aestate absolvatur.

Ego, ut tempus est nostrum, locum habeo nullum, 2
ubi facilius esse possim quam Asturae. Sed, quia, qui mecum sunt, credo, quod maestitiam meam non ferunt, domum properant, etsi poteram remanere, tamen, ut scripsi tibi, proficiscar hinc, ne relictus videar. Quo autem? Lanuvio conor equidem in Tusculanum. Sed faciam te statim certiorem. Tu litteras conficies. Equidem credibile non est quantum scribam, quin etiam noctibus. Nihil enim somni. Heri etiam effeci epistulam ad Caesarem; tibi enim placebat. Quam non fuit malum scribi, si forte opus esse putares; ut quidem nunc est, nihil sane est necesse mittere. Sed id quidem, ut tibi videbitur. Mittam tamen ad te exemplum fortasse Lanuvio, nisi forte Romam. Sed cras scies.

XXVII.

Scr. in Tusculano VIII K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 De epistula ad Caesarem nobis vero semper rectissime placuit, ut isti ante legerent. Aliter enim fuissemus et in hos inofficiosi et in nosmet ipsos, si illum offensuri fuimus, paene periculosi. Isti autem ingenue; mihique gratum, quod, quid sentirent, non reticuerunt, illud vero vel optime, quod ita multa mutari volunt, ut mihi de integro scribendi causa non sit. Quamquam de Parthico bello quid spectare debui, nisi quod illum velle arbitrabar? Quod enim aliud argumentum epistulae nostrae nisi *κολακεία* fuit? An, si ea, quae optima putarem, suadere voluissem, oratio mihi defuisset? Totis igitur litteris nihil opus est. Ubi enim *ἐπίτευγμα* magnum nullum fieri possit, *ἀπότευγμα* vel non magnum molestum futurum sit, quid opus est *παρακινδυνεύειν*? praesertim cum illud occurrat, illum, cum antea nihil scripserim, existimaturum me nisi toto bello confecto nihil scripturum fuisse. Atque etiam vereor, ne putet me hoc quasi Catonis *μείλιγμα* esse voluisse. Quid quaeris? valde me paenitebat, nec mihi in hac quidem re quicquam magis ut vellem accidere potuit, quam quod *σπουδὴ* nostra non est probata. Incidissimus etiam in illos, in eis in cognatum tuum.

2 Sed redeo ad hortos. Plane illuc te ire nisi tuo magno commodo nolo; nihil enim urget. Quicquid erit, operam in Faberio ponamus. De die tamen auctionis, si quid scies. Eum, qui e Cumano venerat, quod et plane valere Atticam nuntiabat et litteras se habere aiebat, statim ad te misi.

XXVIII.

Scr. in Tusculano VII K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Hortos quoniam hodie eras inspecturus, quid visum 1
tibi sit, cras scilicet. De Faberio autem, cum venerit.
De epistula ad Caesarem, iurato mihi crede, non pos- 2
sum; nec me turpitudo deterret, etsi maxime debebat.
Quam enim turpis est adsentatio, cum vivere ipsum
turpe sit nobis! Sed, ut coepi, non me hoc turpe de-
terret. Ac vellem quidem (essem enim, qui esse debe-
bam), sed in mentem nihil venit. Nam, quae sunt ad
Alexandrum hominum eloquentium et doctorum suа-
siones, vides, quibus in rebus versentur. Adulescentem
incensum cupiditate verissimae gloriae cupientem sibi
aliquid consilii dari, quod ad laudem sempiternam va-
leret, cohortantur ad decus. Non deest oratio; ego
quid possum? Tamen nescio quid e quercu exscul-
pseram, quod videretur simile simulacri. In eo quia
non nulla erant paulo meliora quam ea, quae fiunt et
facta sunt, reprehenduntur; quod me minime paenitet.
Si enim pervenissent istae litterae, mihi crede, nos
paeniteret. Quid? tu non vides ipsum illum Aristo- 3
teli discipulum summo ingenio, summa modestia,
posteaquam rex appellatus sit, superbum, crudelem,
immoderatum fuisse? Quid? tu hunc de pompa Qui-
rini contubernalem his nostris moderatis epistulis lae-
taturum putas? Ille vero potius non scripta desideret
quam scripta non probet. Postremo ut volet. Abiit
illud, quod tum me stimulabat, quom tibi dabam
προβλημα Ἀρχιμήδειον. Multo mehercule magis nunc
opto casum illum, quem tum timebam, vel quem
libebit.

Nisi quid te aliud impediet, mi optato veneris.
Nicias a Dolabella magno opere arcessitus (legi enim
litteras) etsi invito me tamen eodem me auctore pro-
fectus est.

4 (XXIX 1) Hoc manu mea. Cum quasi alias res quaererem de philologis e Nicia, incidimus in Talnam. Ille de ingenio nihil nimis, modestum et frugi. Sed hoc mihi non placuit. Se scire aiebat ab eo nuper petitam Cornificiam, Q. filiam, vetulam sane et multarum nuptiarum; non esse probatum mulieribus, quod ita reperirent, rem non maiorem $\overline{\text{DCCC}}$. Hoc putavi te scire oportere.

XXIX.

Scr. in Tusculano VI K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (2) De hortis ex tuis litteris cognovi et Chrysippo. In villa, cuius insulsitatem bene noram, video nihil aut pauca mutata; balnearia tamen laudat maiora, de minoribus ait hiberna effici posse. Tecta igitur ambulatiuncula addendast; quam ut tantam faciamus, quantam in Tusculano fecimus, prope dimidio minoris constabit isto loco. Ad id autem, quod volumus, *ἀφίδρυμα* nihil aptius videtur quam lucus, quem ego noram; sed celebritatem nullam tum habebat, nunc audio maximam. Nihil est, quod ego malim. In hoc *τὸν τῦφόν μου πρὸς θεῶν τροποφόρησον.* Reliquum est, si Faberius nobis nomen illud explicat, noli quaerere, quanti; Othonem vincas volo. Nec tamen insaniturum illum puto; nosse enim mihi hominem videor. Ita male autem audio ipsum esse tractatum, ut mihi ille emptor non esse videatur. Quid enim? pa-
2 (3) teretur? Sed quid argumentor? Si Faberianum explicas, emamus vel magno; si minus, ne parvo quidem possumus. Clodiam igitur. A qua ipsa ob eam causam sperare videor, quod et multo minoris sunt, et Dolabellae nomen tam expeditum videtur, ut etiam repraesentatione confidam. De hortis satis. Cras aut te aut causam; quam quidem *confido* futuram Faberianam. Sed, si poteris.

3 (XXX 1) Ciceronis epistulam tibi remisi. O te ferreum, qui

illius periculis non moveris! Me quoque accusat. Eam tibi epistulam, *nisi* * * *, misissem. Nam illam alteram de rebus gestis eodem exemplo puto. In Cumanum hodie misi tabellarium. Ei dedi tuas ad Vesto- (2)
rium, quas Pharnaci dederas.

XXX.

Scr. in Tusculano V K. Iun. post ep. XXXI a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Commodum ad te miseram Demean, quom Eros 1 (XXX 2)
ad me venit. Sed in eius epistula nihil erat novi nisi auctionem biduum. Ab ea igitur, ut scribis, et velim confecto negotio Faberiano; quem quidem negat Eros hodie, cras mane putat. *A* te colendus est; istae autem *κολακεῖαι* non longe absunt a scelere. *Te,* ut spero, perendie.

Mi, sicunde potes, erues, qui decem legati Mummio 2 (3)
fuerint. Polybius non nominat. Ego memini Albinum consularem et Sp. Mummium; videor audisse ex Hortensio Tuditanum. Sed in Libonis annali XIIII annis post praetor est factus Tuditanus quam consul Mummius. Non sane quadrat. Volo aliquem †Olympia aut ubi visum *πολιτικὸν σύλλογον* more Dicaearchi, familiaris tui.

XXXI.

Scr. in Tusculano eodem die quo ep. XXX paulo ante a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

v Kal. mane accepi a Demea litteras pridie datas, 1
ex quibus aut hodie aut cras exspectare *te* deberem Sed, ut opinor, idem ego, qui exspecto tuum adventum, morabor te. Non enim puto tam expeditum Faberianum negotium futurum, etiamsi est futurum, ut *non* habeat aliquid morae. Cum poteris igitur.

2 Quoniam etiamnum abes, Dicaearchi, quos scribis, libros sane velim mi mittas, addas etiam *καταβάσεως*.
3 De epistula ad Caesarem *κέκρικα*; atque id ipsum, quod isti aiunt illum scribere, se nisi constitutis rebus non iturum in Parthos, idem ego suadebam in illa epistula. Utrum liberet, facere posse auctore me. Hoc enim ille exspectat videlicet neque est facturus quicquam nisi de meo consilio. Obsecro, abiciamus ista et similiberi saltem simus; quod adsequemur et tacendo et latendo.
4 Sed adgredere Othonem, ut scribis. Confice, mi Attice, istam rem. Nihil enim aliud reperio, ubi et in foro non sim et tecum esse possim. Quanti autem, hoc mihi venit in mentem. C. Albanius proximus est vicinus. Is CIↃ iugerum de M. Pilio emit, ut mea memoria est, HS $\overline{\text{CXV}}$. Omnia scilicet nunc minoris. Sed accedit cupiditas, in qua praeter Othonem non puto nos ullum adversarium habituros. Sed eum ipsum tu poteris movere, facilius etiam, si Canum haberes. O gulam insulsam! Pudet me patris. Rescribes, si quid voles.

XXXII.

Scr. in Tusculano IV K. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Alteram a te epistulam cum hodie accepissem, nolui te una mea contentum. Tu vero age, quod scribis, de Faberio. In eo enim totum est positum id, quod cogitamus; quae cogitatio si non incidisset, mihi crede, istuc ut cetera non laborarem. Quam ob rem, ut facis (istuc enim addi nihil potest), urge, insta, perfice.
2 Dicaearchi *περὶ ψυχῆς* utrosque velim mittas et *καταβάσεως*. *Τριπολιτικὸν* non invenio et epistulam eius, quam ad Aristoxenum misit. Tres eos libros maxime nunc vellem; apti essent ad id, quod cogito.

Torquatus Romaest. Misi, ut tibi daretur. Catulum 3
et Lucullum, ut opinor, antea. His libris nova prohoemia sunt addita, quibus eorum uterque laudatur. Eas litteras volo habeas, et sunt quaedam alia. Et, quod ad te de decem legatis scripsi, parum intellexisti, credo, quia *διὰ σημείων* scripseram. De C. Tuditano enim quaerebam, quem ex Hortensio audieram fuisse in decem. Eum video in Libonis praetorem P. Popilio, P. Rupilio *coss.* Annis XIIII ante, quam praetor factus est, legatus esse potuisset, nisi admodum sero quaestor esset factus? quod non arbitror. Video enim curules magistratus eum legitimis annis perfacile cepisse. Postumium autem, cuius statuam in Isthmo meminisse te dicis, *ne*sciebam fuisse. Is autem est, qui *cos.* cum *L.* Lucullo fuit; quem tu mihi addidisti sane ad illum *σύλλογον* personam idoneam. Videbis igitur, si poteris, ceteros, ut possimus *πομπεῦσαι καὶ τοῖς προσώποις.*

XXXIII.

Scr. in Tusculano III Non. Iun. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O neglegentiam miram! Semelne putas mihi dixisse 1
Balbum et Faberium professionem relatam? qui etiam eorum iussu miserim, qui profiteretur. Ita enim oportere dicebant. Professus est Philotimus libertus. Nosti, credo, librarium. Sed scribes et quidem confectum. Ad Faberium, ut tibi placet, litteras misi, cum Balbo 2
autem puto te aliquid fecisse †H. in Capitolio. In Vergilio mihi nulla est *δυσωπία.* Nec enim eius causa sane debeo, et, si emero, quid erit, quod postulet? Sed videbis, ne is tum sit in Africa ut Caelius.

De nomine tu videbis cum Cispio; sed, si Plancus destinat, tum habet res difficultatem. Te ad me venire uterque nostrum cupit; sed ista res nullo modo relinquenda est. Othonem quod speras posse vinci,

sane bene narras. De aestimatione, ut scribis, cum agere coeperimus; etsi nihil scripsit nisi de modo agri. Cum Pisone, si quid poterit. Dicaearchi librum accepi et καταβάσεως.

3 †exspecto negotium dederis, reperiet ex eo libro, in quo sunt senatus consulta Cn. Cornelio, L. *Mummio* coss. De Tuditano autem quod putas, εὔλογον est tum illum, quoniam fuit ad Corinthum (non enim temere dixit Hortensius), aut quaestorem *aut* tribunum mil. fuisse, idque potius credo. Tu de Antiocho scire poteris vide*licet* etiam, quo anno quaestor aut tribunus mil. fuerit; si neutrum, saltem, in praefectis an in contubernalibus fuerit, modo fuerit in eo bello.

XXXIII a.

Scr. in Tusculano VII Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 (4) De Varrone loquebamur: lupus in fabula. Venit enim ad me et quidem id temporis, ut retinendus esset. Sed ego ita egi, ut non scinderem paenulam. Memini enim tuum: 'Et multi erant nosque imparati.' Quid refert? Paulo post C. Capito cum T. Carrinate. Horum ego vix attigi paenulam. Tamen remanserunt, ceciditque belle. Sed casu sermo a Capitone de urbe augenda, a ponte Mulvio Tiberim duci secundum montes Vaticanos, campum Martium coaedificari, illum autem campum Vaticanum fieri quasi Martium campum. 'Quid ais?', inquam; 'at ego ad tabulam, ut, si recte possem, Scapulanos hortos.' 'Cave facias', inquit; 'nam ista lex perferetur; vult enim Caesar.' Audire me facile passus sum, fieri autem moleste fero. Sed tu quid ais? Quamquam quid quaero? Nosti diligentiam Capitonis in rebus novis perquirendis. Non concedit Camillo. Facies me igitur certiorem de Idibus. Ista enim me res adducebat. Eo adiunxeram ceteras, quas consequi tamen biduo

aut triduo post facile potero. Te tamen in via confici minime volo; quin etiam Dionysio ignosco. De 2 (5)
Bruto quod scribis, feci, ut ei liberum esset, quod ad me attineret. Scripsi enim ad eum heri Idibus eius opera mihi nihil opus esse.

XXXIV.

Scr. Asturae VI K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Asturam veni VIII Kal. *vesperi*. Vitandi enim caloris causa Lanuvi tris horas acquieveram. Tu velim, si grave non erit, efficias, ne ante Nonas mihi illuc veniendum sit (id potes per Egnatium Maximum), illud in primis, cum Publilio me apsente conficias. De quo quae fama sit, scribes.

'Id populus curat scilicet!'

Non mehercule arbitror; etenim haec decantata erat fabula. Sed complere paginam volui. Quid plura? ipse enim adsum, nisi quid tu prorogas. Scripsi enim ad te de hortis.

XXXV, XXXVI.

Scr. in Tusculano III Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O rem indignam! Gentilis tuus urbem auget, quam 1
hoc biennio primum vidit, et ei parum magna visa est, quae etiam ipsum capere potuerit. Hac de re igitur exspecto litteras tuas. Varroni scribis te, simul 2
ac venerit. Dati igitur iam sunt, nec tibi integrum est, hui, si scias, quanto periculo tuo! Aut fortasse litterae meae te retardarunt; *ni*si eas nondum legeras, cum has proximas scripsisti. Scire igitur aveo, quo modo res se habeat.

De Bruti amore vestraque ambulatione etsi mihi 3 (XXXVI)

nihil novi adfers, sed idem quod saepe, tamen hoc audio libentius quo saepius, eoque mihi iucundius est, quod tu eo laetaris, certiusque eo est, quod a te dicitur.

XXXVII.

Scr. in Tusculano IV Non. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Has alteras hodie litteras. De Xenonis nomine et de Epiroticis XXXX nihil potest fieri nec commodius nec aptius, quam ut scribis. Id erat locutus me- 2 cum eodem modo Balbus minor. Nihil novi sane nisi Hirtium cum Quinto acerrime pro me litigasse; omnibus eum locis furere maximeque in conviviis cum multa de me tum redire ad patrem; nihil autem ab eo *tam ἀξιοπίστως* dici quam alienissimos nos esse a Caesare; fidem nobis habendam non esse, me vero etiam cavendum (*φοβερὸν ἂν ἦν*, nisi viderem scire regem me animi nihil habere), Ciceronem vero meum 3 vexari; sed id quidem arbitratu suo. Laudationem Porciae gaudeo me ante dedisse Leptae tabellario, quam tuas acceperim litteras. Eam tu igitur, si me amas, curabis, si modo mittetur, isto modo mittendam Domitio et Bruto.

4 De gladiatoribus, de ceteris, quae scribis *ἀνεμοφόρητα*, facies me cotidie certiorem. Velim, si tibi videtur, appelles Balbum et Offilium. De auctione proscribenda equidem locutus sum cum Balbo. Placebat (puto conscripta habere Offilium omnia; habet et Balbus) sed Balbo placebat propinquum diem et Romae; si Caesar moraretur, posse in diem *ex* die differri. Sed is quidem adesse videtur. Totum igitur considera; placet enim Vestorio.

XXXVIII.

Scr. in Tusculano circ. prid. Non. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ante lucem cum scriberem contra Epicureos, de 1
eodem oleo et opera exaravi nescio quid ad te et ante
lucem dedi. Deinde, cum somno repetito simul cum
sole experrectus essem, datur mi epistula a sororis
tuae filio, quam ipsam tibi misi; cuius est principium
non sine maxima contumelia. Sed fortasse *οὐκ ἐπέ-*
στησεν. Est autem sic: 'Ego enim, quicquid non
belle in te dici potest —.' Posse vult in me multa dici
non belle, sed ea se negat approbare. Hoc quicquam
pote inpurius? Iam cetera leges (misi enim ad te)
iudicabisque. Bruti nostri cotidianis adsiduisque laudi-
bus, quas ab eo de nobis haberi permulti mihi re-
nuntiaverunt, commotum istum aliquando scripsisse
aliquid ad me credo et ad te, idque ut sciam, facies.
Nam ad patrem de me quid scripserit, nescio, de
matre quam pie! 'Volueram', inquit, 'ut quam pluri-
mum tecum essem, conduci mihi domum et id ad te
scripseram. Neglexisti. Ita minus multum una eri-
mus. Nam ego istam domum videre non possum;
qua de causa, scis.' Hanc autem causam pater odium
matris esse dicebat. Nunc me iuva, mi Attice, con- 2
silio, '*πότερον δίκᾳ τεῖχος ὕψιον*', id est utrum aperte
hominem asperner et respuam '*ἢ σκολιαῖς ἀπάταις*'.
Ut enim Pindaro sic '*δίχα μοι νόος, ἀτρέκειαν εἰπεῖν*'.
Omnino moribus meis illud aptius, sed hoc fortasse
temporibus. Tu autem, quod ipse tibi suaseris, idem
mihi persuasum putato. Equidem vereor maxime, ne
in Tusculano opprimar. In turba haec essent facili-
ora. Utrum igitur Asturae? Quid, *si* Caesar subito?
Iuva me, quaeso, consilio. Utar eo, quod tu decre-
veris.

XXXIX.

Scr. in Tusculano Non. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 O incredibilem vanitatem! ad patrem 'domo sibi carendum propter matrem', *ad matrem* plenam pietatis. Hic autem iam languescit et ait sibi illum iure
2 iratum. Sed utar tuo consilio; '*σχολιὰ*' enim tibi video placere. Romam, ut censes, veniam, sed invitus; valde enim in scribendo haereo. 'Brutum', inquis, 'eadem.' Scilicet; sed, nisi hoc esset, res me ista non cogeret. Nec enim inde venit, unde mallem, neque diu afuit neque ullam litteram ad me. Sed tamen scire aveo, qualis ei totius itineris summa fuerit. Libros mihi, de quibus ad te antea scripsi, velim mittas et maxime *Φαίδρου περὶ θεῶν* et *ΠΑΛΙΔΟΣ*.

XL.

Scr. in Tusculano VII aut VI Id. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Itane? nuntiat Brutus illum ad bonos viros? *Εὐαγγέλια*. Sed ubi eos? nisi forte se suspendit. †hic autem ut fultum est. Ubi igitur *φιλοτέχνημα* illud tuum, quod vidi in Parthenone, Ahalam et Brutum? Sed quid faciat? Illud optime: 'Sed ne is quidem, qui omnium flagitiorum auctor, bene de nostro.' At ego verebar, ne etiam Brutus eum diligeret; ita enim significarat iis litteris, quas ad me: 'Ast vellem aliquid degustasses de fabulis.' Sed coram, ut scribis.
2 Etsi quid mi auctor es? advolone an maneo? Equidem et in libris haereo et illum hic excipere nolo; ad quem, ut audio, pater hodie ad Saxa †acrimonia. Mirum quam inimicus ibat, ut ego obiurgarem. Sed ego ipse *κεκέφωμαι*. Itaque posthac. Tu tamen vide, quid de adventu meo censeas, et *τὰ ὅλα*, cras si perspici potuerint, mane statim ut sciam.

XLI.

Scr. in Tusculano VI aut V Id. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero Quinto epistulam ad sororem misi. Cum 1
ille quereretur filio cum matre bellum et se ob eam causam domo cessurum filio diceret, dixi illum commodas ad matrem litteras, ad te nullas. Ille alterum mirabatur, de te autem suam culpam, quod saepe graviter ad filium scripsisset de tua in illum iniuria. Quod autem relanguisse se dicit, ego ei tuis litteris lectis *σχολιαῖς ἀπάταις* significavi me non fore * tum enim mentio Canae. Omnino, si id consilium placeret, 2
esset necesse; sed, ut scribis, ratio est habenda gravitatis, et utriusque nostrum idem consilium esse debet, etsi in me graviores iniuriae et certe notiores. Si vero etiam Brutus aliquid adferet, nulla dubitatio est. Sed coram. Magna enim res et multae cautionis. Cras igitur, nisi quid a te commeatus.

XLII.

Scr. in Tusculano ex. m. Dec. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Venit ille ad me *καὶ μάλα κατηφής*. Et ego: 1
Σὺ δὲ δὴ τί σύννους;' 'Rogas?' inquit, 'quoi iter instet et iter ad bellum idque cum periculosum tum etiam turpe!' 'Quae vis igitur?' inquam. 'Aes', inquit, 'alienum et tamen ne viaticum quidem.' Hoc loco ego sumpsi quiddam de tua eloquentia; nam tacui. At ille: 'Sed me maxime angit avunculus.' 'Quidnam?'. inquam. 'Quod mihi', inquit, 'iratus est.' 'Cur pateris?' inquam, 'malo enim ita dicere quam cur committis?' 'Non patiar', inquit, 'causam enim tollam.' Et ego: 'Rectissume quidem; sed, si grave non est, velim scire, quid sit causae.' 'Quia, dum

dubitabam, quam ducerem, non satis faciebam matri; ita ne illi quidem. Nunc nihil mihi tanti est. Faciam, quod volunt.' 'Feliciter velim', inquam, 'teque laudo. Sed quando?' 'Nihil ad me', inquit, 'de tempore, quoniam rem probo.' 'At ego', inquam, 'censeo, priusquam proficiscaris. Ita patri quoque morem gesseris.' 'Faciam', inquit, 'ut censes.' Hic dialogus sic conclusus est.

Sed heus tu, diem meum scis esse III Nonas Ianuarias; aderis igitur. Scripseram iam: ecce tibi orat Lepidus, ut veniam. Opinor augures velle habere ad templum effandum. Eatur; *μὴ σκόρδου*. Videbimus te igitur.

XLIII.

Scr. in Tusculano prid. Id. Quint. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Ego vero utar prorogatione diei, tuque humanissime fecisti, qui me certiorem feceris atque ita, ut eo tempore acciperem litteras, quo non exspectarem, tuque ut ab ludis scriberes. Sunt omnino mihi quaedam agenda Romae, sed consequemur biduo post.

XLIV.

Scr. in Tusculano XIII aut XII K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O suavis tuas litteras! (etsi acerba pompa. Verum tamen scire omnia non acerbum est, vel de Cotta) populum vero praeclarum, quod propter malum vicinum ne Victoriae quidem ploditur! Brutus apud me fuit; quoi quidem valde placebat me aliquid ad Caesarem. Adnueram; sed pompa deterret. Tu tamen ausus es Varroni dare! Exspecto, quid iudicet. Quando autem pelleget? De Attica probo. Est quiddam etiam animum levari cum spectatione tum etiam religionis

opinione et fama. Cottam mi velim mittas; Libonem 3
mecum habeo et habueram ante Cascam. Brutus mihi
T. Ligari verbis nuntiavit, quod appelletur L. Corfi-
dius in oratione Ligariana, erratum esse meum. Sed,
ut aiunt, μνημονικὸν ἁμάρτημα. Sciebam Corfidium
pernecessarium Ligariorum; sed eum video ante esse
mortuum. Da igitur, quaeso, negotium Pharnaci, An-
taeo, Salvio, ut id nomen ex omnibus libris tollatur.

XLV.

Scr. in Tusculano III Id. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Fuit apud me Lamia post discessum tuum epistu- 1
lamque ad me attulit missam sibi a Caesare. Quae
quamquam ante data erat quam illae Diocharinae,
tamen plane declarabat illum ante ludos Romanos
esse venturum. In qua extrema scriptum erat, ut ad
ludos omnia pararet neve committeret, ut frustra ipse
properasset. Prorsus ex his litteris non videbatur
esse dubium, quin ante eam diem venturus esset,
itemque Balbo, cum eam epistulam legisset, videri
Lamia dicebat.

Dies feriarum mihi additos video, sed quam mul-
tos, fac, si me amas, sciam. De Baebio poteris et de
altero vicino Egnatio.

Quod me hortaris, ut eos dies consumam in philo- 2
sophia explicanda, currentem tu quidem; sed cum Do-
labella vivendum esse istis diebus vides. Quodnisi me
Torquati causa teneret, satis erat dierum, ut Puteolos
excurrere possem et ad tempus redire. Lamia quidem 3
a Balbo, ut videbatur, audiverat multos nummos domi
esse numeratos, quos oporteret quam primum dividi,
magnum pondus argenti; auctionem praeter praedia
primo quoque tempore fieri oportere. Scribas ad me
velim, quid tibi placeat. Equidem, si ex omnibus
esset eligendum, nec diligentiorem nec officiosiorem

nec mehercule nostri studiosiorem facile delegissem Vestorio; ad quem accuratissimas litteras dedi; quod idem te fecisse arbitror. Mihi quidem hoc satis videtur. Tu quid dicis? Unum enim pungit, ne neglegentiores esse videamur. Exspectabo igitur tuas litteras.

XLVI.

Scr. in Tusculano prid. Id. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Pollex quidem, ut dixerat ad Idus Sextiles, ita mihi Lanuvi pridie Idus praesto fuit, sed plane pollex, 2 non index. Cognosces igitur ex ipso. Balbum conveni. Lepta enim de sua † vi incuratione laborans me ad eum perduxerat. In eo autem Lanuvino, quod Lepido tradidit. Ex eo hoc primum: 'Paulo ante acceperam eas litteras, in quibus magno opere confirmat ante ludos Romanos.' Legi epistulam. Multa de meo Catone, quo saepissime legendo se dicit copiosiorem factum, Bruti Catone lecto se sibi visum disertum. 3 *Tum* ex eo cognovi cretionem Cluvi (o Vestorium neglegentem!) liberam cretionem testibus praesentibus sexaginta diebus. Metuebam, ne ille arcessendus esset. Nunc mittendum est, ut meo iussu cernat. Idem igitur Pollex. Etiam de hortis Cluvianis egi cum Balbo. Nil liberalius. Se enim statim ad Caesarem scripturum, Cluvium autem a T. Hordeonio legare et Terentiae HS IↃↃↃ et sepulcro multisque rebus, nihil a nobis. Subaccusa, quaeso, Vestorium. Quid minus probandum quam Plotium unguentarium per suos pueros omnia tanto ante Balbo, illum mi ne per meos qui- 4 dem? De Cossinio doleo; dilexi hominem.

Quinto delegabo, si quid aeri meo alieno superabit et emptionibus, ex quibus mi etiam aes alienum faciendum puto. De domo Arpini nil scio.

5 Vestorium nil est quod accuses. Iam enim ob-

signata hac epistula noctu tabellarius noster venit et ab eo litteras diligenter scriptas attulit et exemplum testamenti.

XLVII.

Scr. in Tusculano Id. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

'Posteaquam abs te, Agamemno', non 'ut venirem' (nam id quoque fecissem, nisi Torquatus esset), sed ut scriberem, 'tetigit aures nuntius, extemplo' instituta omisi; ea, quae in manibus habebam, abieci, quod iusseras, edolavi. Tu velim e Pollice cognoscas rationes nostras sumptuarias. Turpe est enim nobis illum, qualiscumque est, hoc primo anno egere. Post moderabimur diligentius. Idem Pollex remittendus est, ut ille cernat. Plane Puteolos non fuit eundum cum ob ea, quae ad te scripsi, tum quod Caesar adest. Dolabella scribit se ad me postridie Idus. O magistrum molestum!

XLVIIa.

Scr. Asturae III K. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Lepidus ad me heri vesperi litteras misit Antio. 1 (2)
Nam ibi erat. Habet enim domum, quam nos vendidimus. Rogat magno opere, ut sim Kal. in senatu; me et sibi et Caesari vehementer gratum esse facturum. Puto equidem nihil esse. Dixisset enim tibi fortasse aliquid Oppius, quoniam Balbus est aeger. Sed tamen malui venire frustra quam desiderari, si opus esset. Moleste ferrem postea. Itaque hodie Anti, cras ante meridiem domi. Tu velim, nisi te impedivisti, apud nos pr. Kal. cum Pilia.

Te spero cum Publilio confecisse. Equidem Kal. 2 (3)
in Tusculanum recurram; me enim absente omnia cum

illis transigi malo. Quinti fratris epistulam ad te misi non satis humane illam quidem respondentem meis litteris, sed tamen quod tibi satis sit, ut equidem existimo. Tu videbis.

XLVIII.

Scr. in Tusculano IV Non. Sext. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Heri nescio quid in strepitu videor exaudisse, cum diceres te in Tusculanum venturum. Quod utinam! iterum utinam! tuo tamen commodo.

Lepta me rogat, ut, si quid sibi opus sit, accurram; mortuus enim Babullius. Caesar, opinor, ex uncia, etsi nihil adhuc; sed Lepta ex triente. Veretur autem, ne non liceat tenere hereditatem, ἀλόγως omnino, sed veretur tamen. Is igitur si accierit, accurram; si
2 minus, *non* antequam necesse erit. Tu Pollicem, cum poteris.

Laudationem Porciae tibi misi correctam. Adeo properavi, ut, si forte aut Domitio filio aut Bruto mitteretur, haec mitteretur. Id, si tibi erit commodum, magno opere cures velim et velim M. Varronis et Olli mittas laudationem, Olli utique. Nam illam legi, volo tamen regustare. Quaedam enim vix mihi credo legisse me.

XLIX.

Scr. in Tusculano circ. XI K. Sept. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Atticae primum salutem (quam equidem ruri esse arbitror; multam igitur salutem) et Piliae. De Tigellio, si quid novi. Qui quidem, ut mihi Gallus Fadius scripsit, *μέμψιν ἀναφέρει* mihi quandam iniquissimam, me Phameae defuisse, cum eius causam recepissem. Quam quidem receperam contra pueros Octa-

vios Cn. filios non libenter; sed Phameae causa volebam. Erat enim, si meministi, in consulatus petitione per te mihi pollicitus, si quid opus esset; quod ego perinde tuebar, ac si usus essem. Is ad me venit dixitque iudicem operam dare sibi constituisse eo die ipso, quo de Sestio nostro lege Pompeia in consilium iri necesse erat. Scis enim dies illorum iudiciorum praestitutos fuisse. Respondi non ignorare eum, quid ego deberem Sestio. Quem vellet alium diem si sumpsisset, me ei non defuturum. Ita tum ille discessit iratus. Puto me tibi narrasse. Non laboravi scilicet nec hominis alieni iniustissimam iracundiam mihi curandam putavi. Gallo autem narravi, cum proxime 2
Romae fui, quid audissem, neque nominavi Balbum minorem. Habuit suum negotium Gallus, ut scribit. Ait illum me animi conscientia, quod Phamean destituissem, de *se dicere* suspicari. Quare tibi hactenus mando, de illo nostro, si quid poteris, exquiras, de me ne quid labores. Est bellum aliquem libenter odisse et, quem ad modum *non omnibus dormire*, *ita* non omnibus servire. Etsi mercule, ut tu intellegis, magis mihi isti serviunt, si observare servire est.

L.

Scr. in Tusculano circ. IX K. Sept. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

Admonitus quibusdam tuis litteris, ut ad Caesarem 1
uberiores litteras mittere instituerem, cum mihi Balbus nuper in Lanuvino dixisset se et Oppium scripsisse ad Caesarem me legisse libros contra Catonem et vehementer probasse, conscripsi de iis ipsis libris epistulam Caesari, quae deferretur ad Dolabellam; sed eius exemplum misi ad Oppium et Balbum scripsique ad eos, ut tum deferri ad Dolabellam iuberent meas litteras, si ipsi exemplum probassent. Ita mihi rescripserunt, nihil umquam se legisse melius, epistulamque meam iusserunt dari Dolabellae.

2 Vestorius ad me scripsit, ut iuberem mancipio dari servo suo pro mea parte Hetereio cuidam fundum Brinnianum, ut ipse ei Puteolis recte mancipio dare posset. Eum servum, si tibi videbitur, ad me mittes; opinor enim ad te etiam scripsisse Vestorium.

3 De adventu Caesaris idem quod a te mihi scriptum est ab Oppio et Balbo. Miror te nihildum cum Tigellio. Velut hoc ipsum, quantum acceperit, prorsus
4 aveo scire nec tamen flocci facio. Quaeris, quid cogitem de obviam itione. Quid censes nisi Alsium? Et quidem ad Murenam de hospitio scripseram, sed opinor cum Matio profectum. Sallustius igitur urgebitur.

5 Scripto iam superiore versiculo Eros mihi dixit sibi Murenam liberalissime respondisse. Eo igitur utamur. Nam Silius culcitas non habet. Dida autem, opinor, hospitibus totam villam concessit.

LI.

Scr. in Tusculano VII K. Sept. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ad Caesarem quam misi epistulam, eius exemplum fugit me tum tibi mittere. Nec id fuit, quod suspicaris, ut me puderet tui, ne ridicule †micillus, nec mehercule scripsi aliter, ac si *πρὸς ἴσον ὅμοιόν*que scriberem. Bene enim existimo de illis libris, ut tibi coram. Itaque scripsi et *ἀχολαχεύτως* et tamen sic, ut nihil eum existimem lecturum libentius.

2 De Attica nunc demum mihi est exploratum; itaque ei de integro gratulare. Tigellium totum mihi et quidem quam primum; nam pendeo animi. Narrabo tibi, Quintus cras; sed, ad me an ad te, nescio. Mi scripsit Romam VIII Kal. Sed misi, qui invitaret. Etsi hercle iam Romam veniendum est, ne ille ante advolet.

LII.

Scr. in Puteolano XII K. Ian. a. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O hospitem mihi tam gravem *ἀμεταμέλητον*! Fuit 1
enim periucunde. Sed, cum secundis Saturnalibus ad Philippum vesperi venisset, villa ita completa a militibus est, ut vix triclinium, ubi cenaturus ipse Caesar esset, vacaret, quippe hominum CIↃ CIↃ. Sane sum commotus, quid futurum esset postridie; ac mihi Barba Cassius subvenit, custodes dedit. Castra in agro, villa defensa est. Ille tertiis Saturnalibus apud Philippum ad h. VII nec quemquam admisit; rationes, opinor, cum Balbo. Inde ambulavit in litore. Post h. VIII in balneum. Tum audivit de Mamurra, vultum non mutavit. Unctus est, accubuit. *Ἐμετικὴν* agebat. Itaque et edit et bibit *ἀδεῶς* et iucunde, opipare sane et apparate nec id solum, sed

'bene cocto et
condito sermone bono et, si quaeris, libenter'.

Praeterea tribus tricliniis accepti *οἱ περὶ αὐτὸν* valde 2
copiose. Libertis minus lautis servisque nihil defuit. Nam lautiores eleganter accepi. Quid multa? homines visi sumus. Hospes tamen non is, quoi diceres: 'Amabo te, eodem ad me, cum revertere.' Semel satis est. *Σπουδαῖον οὐδέν* in sermone, *φιλόλογα* multa. Quid quaeris? delectatus est et libenter fuit. Puteolis se aiebat unum diem fore, alterum ad Baias.

Habes hospitium sive *ἐπισταθμείαν* odiosam mihi, dixi, non molestam. Ego paulisper hic, deinde in Tusculanum. Dolabellae villam cum praeteriret, omnis armatorum copia dextra, sinistra ad equum nec usquam alibi. Hoc ex Nicia.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER QUARTUS DECIMUS.

I.

Scr. in suburbano Mati VII Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Deverti ad illum, de quo tecum mane. Nihil perditius; explicari rem non posse. 'Etenim, si ille tali ingenio exitum non reperiebat, quis nunc reperiet?' Quid quaeris? perisse omnia aiebat (quod haud scio an ita sit; verum ille gaudens) adfirmabatque minus diebus XX tumultum Gallicum. In sermonem se post Idus Martias praeterquam Lepido venisse nemini. Ad summam non posse istaec sic abire. O prudentem Oppium! qui nihilo minus illum desiderat, sed loquitur nihil, quod quemquam bonum offendat. Sed haec hactenus.

2 Tu, quaeso, quicquid novi (multa autem exspecto), scribere ne pigrere, in his, de Sexto satisne certum, maxime autem de Bruto nostro. De quo quidem ille, ad quem deverti, Caesarem solitum dicere: 'Magni refert, hic quid velit, sed, quicquid volt, valde volt'; idque eum animadvertisse, cum pro Deiotaro Nicaeae dixerit; valde vehementer eum visum et libere dicere; atque etiam (ut enim quicque succurrit, libet scribere)

proxime, cum Sesti rogatu apud eum fuissem exspectaremque sedens, quoad vocarer, dixisse eum: 'Ego dubitem, quin summo in odio sim, quom M. Cicero sedeat nec suo commodo me convenire possit? Atqui, si quisquam est facilis, hic est. Tamen non dubito, quin me male oderit.' Haec et eius modi multa. Sed ad propositum. Quicquid erit non modo magnum, sed etiam parvum, scribes. Equidem nihil intermittam.

II.

Scr. in suburbano Mati VI Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Duas a te accepi epistulas heri. Ex priore theatrum Publiliumque cognovi, bona signa consentientis multitudinis. Plausus vero L. Cassio datus etiam facetus mihi quidem visus est. Altera epistula de Madaro scripta, apud quem nullum † φαλάκωμα, ut putas. Processit enim, sed minus. Diutius sermone eius sum retentus. Quod autem ad te scripseram obscure fortasse, id eius modi est. Aiebat Caesarem secum, quo tempore Sesti rogatu veni ad eum, cum exspectarem sedens, dixisse: 'Ego nunc tam sim stultus, ut hunc ipsum facilem hominem putem mihi esse amicum, quom tam diu sedens meum commodum exspectet?' Habes igitur φαλάκρωμα inimicissimum otii, id est Bruti. 1 2 3

In Tusculanum hodie, Lanuvi cras, inde Asturae cogitabam. Piliae paratum est hospitium, sed vellem Atticam. Verum tibi ignosco. Quarum utrique salutem. 4

III.

Scr. in Tusculano V Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Tranquillae tuae quidem litterae. Quod utinam diutius! nam Matius posse negabat. Ecce autem structores nostri ad frumentum profecti, cum inanes redissent, 1

rumorem adferunt magnum Romae domum ad Antonium frumentum omne portari. *Πανικὸν* certe; scripsisses enim. Corumbus Balbi nullus adhuc. Est mihi notum nomen; bellus enim esse dicitur architectus.

2 Ad obsignandum tu adhibitus non sine causa videris. Volunt enim nos ita putare; nescio, cur non animo quoque sentiant. Sed quid haec ad nos? Odorare tamen Antoni *διάθεσιν*; quem quidem ego epularum magis arbitror rationem habere quam quicquam mali cogitare.

Tu, si quid pragmaticum habebis, scribes; sin minus, populi *ἐπισημασίαν* et mimorum dicta perscribito. Piliae et Atticae salutem.

IV.

Scr. Lanuvii IV Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Numquid putas me Lanuvi? At ego te istic cotidie aliquid novi suspicor. Tument negotia. Nam, cum Matius, quid censes ceteros? Equidem doleo, quod numquam in ulla civitate accidit, non una cum libertate rem publicam recuperatam. Horribile est, quae loquantur, quae minitentur. Ac vereor Gallica etiam
2 bella, ipse Sextus quo evadat. Sed omnia licet concurrant, Idus Martiae consolantur. Nostri autem *ἥρωες*, quod per ipsos confici potuit, gloriosissime et magnificentissime confecerunt; reliquae res opes et copias desiderant, quas nullas habemus. Haec ego ad te. Tu, si quid novi (nam cotidie aliquid exspecto), confestim ad me, et, si novi nihil, nostro more tamen ne patiamur intermitti litterulas. Equidem non committam.

V.

Scr. Asturae III Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO S. D.

Spero tibi iam esse, ut volumus, quoniam quidem 1
ἠσίτησας, quom leviter commotus esses; sed tamen
velim scire, quid agas. Signa bella, quod Calvena mo-
leste fert *se* suspectum esse Bruto; illa signa non bona,
si cum signis legiones veniunt *e* Gallia. Quid tu illas
putas, quae fuerunt in Hispania? nonne idem postu-
laturas? quid, quas Annius transportavit? C. Asinium
volui, sed μνημονικὸν ἁμάρτημα. A balneatore φυρμὸς
πολύς. Nam ista quidem Caesaris libertorum coniuratio
facile opprimeretur, si recta saperet Antonius. O meam 2
stultam verecundiam! qui legari noluerim ante res pro-
latas, ne deserere viderer hunc rerum tumorem; cui
certe si possem mederi, desse non deberem. Sed vides
magistratus, si quidem illi magistratus, vides tamen
tyranni satellites *in* imperiis, vides eiusdem exercitus,
vides in latere veteranos, quae sunt εὐρίπιστα omnia,
eos autem, qui orbis terrae custodiis non modo saepti,
verum etiam tecti esse debebant, tantum modo laudari
atque amari, sed parietibus contineri. Atque illi quo-
quo modo beati, civitas misera. Sed velim scire, qui 3
adventus Octavi, num qui concursus ad eum, num quae
νεωτερισμοῦ suspicio. Non puto equidem, sed tamen,
quicquid est, scire cupio. Haec scripsi ad te profi-
ciscens Astura III Idus.

VI.

Scr. Fundis prid. Id. Apr. a. 710 (44).

CICERO ATTICO S. D.

Pridie Idus Fundis accepi tuas litteras cenans. 1
Primum igitur melius esse, deinde meliora te nuntiare.
Odiosa illa enim fuerant, legiones venire. Nam de

Octavio susque deque. Exspecto, quid de Mario; quem quidem ego sublatum rebar a Caesare. Antoni conloquium cum heroibus nostris pro re nata non incommodum. Sed tamen adhuc me nihil delectat praeter Idus Martias. Nam, quoniam Fundis sum cum Ligure nostro, discrucior Sextili fundum a verberone Curtilio possideri.

2 Quod cum dico, de toto genere dico. Quid enim miserius quam ea nos tueri, propter quae illum oderamus? etiamne consules et tribunos pl. in biennium, quos ille voluit? Nullo modo reperio, quem ad modum possim πολιτεύεσθαι. Nihil enim tam σόλοικον quam tyrannoctonos in caelo esse, tyranni facta defendi. Sed vides consules, vides reliquos magistratus, si isti magistratus, vides languorem bonorum. Exsultant laetitia in municipiis. Dici enim non potest, quanto opere gaudeant, ut ad me concurrant, ut audire cupiant mea verba de re p. Nec ulla interea decreta. Sic enim πεπολιτεύμεθα, ut victos metueremus.

Haec ad te scripsi apposita secunda mensa; plura et πολιτικώτερα postea, et tu, quid agas, quidque agatur.

VII.

Scr. in Formiano XVII K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Postridie Idus Paulum Caietae vidi. Is mihi de Mario et de re publica quaedam sane pessima. A te scilicet nihil; nemo enim meorum. Sed Brutum nostrum audio visum sub Lanuvio. Ubi tandem est futurus? Nam cum reliqua tum de hoc scire aveo omnia. Ego e Formiano exiens XVII Kal., ut inde altero die in Puteolanum, scripsi haec.

2 A Cicerone mihi litterae sane πεπινωμέναι et bene longae. Cetera autem vel fingi possunt, πίνος litterarum significat doctiorem. Nunc magno opere a te peto, de quo sum nuper tecum locutus, ut videas, ne quid ei desit. Id cum ad officium nostrum pertinet

tum ad existimationem et dignitatem; quod idem intellexi tibi videri. Omnino, si ego, ut volo, mense Quinctili in Graeciam, sunt omnia faciliora; sed, cum sint ea tempora, ut certi nihil esse possit, quid honestum mihi sit, quid liceat, quid expediat, quaeso, da operam, ut illum quam honestissime copiosissimeque tueamur.

Haec et cetera, quae ad nos pertinebunt, ut soles, cogitabis ad meque aut, quod ad rem pertineat, aut, si nihil erit, quod in buccam venerit, scribes.

VIII.

Scr. in Sinuessano XVII K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Tu me iam rebare, cum scribebas, in actis esse 1
nostris, et ego accepi XVII Kal. in deversoriolo Sinuessano tuas litteras. De Mario probe, etsi doleo L. Crassi nepotem. Optime iam etiam Bruto nostro probari Antonium. Nam, quod Iuniam scribis moderate et amice scriptas litteras attulisse, mihi Paulus dicit ad se a fratre missas; quibus in extremis erat sibi insidias fieri; se id certis auctoribus comperisse. Hoc nec mihi placebat et multo illi minus. Reginae fuga mihi non molesta est. Clodia quid egerit, scribas ad me velim. De Byzantiis curabis ut cetera et Pelopem ad te arcesses. Ego, ut postulas, Baiana negotia chorumque illum, de quo scire vis, cum perspexero, tum scribam, ne quid ignores. Quid Galli, quid Hispani, 2
quid Sextus agat, vehementer exspecto. Ea scilicet tu declarabis, qui cetera. Nauseolam tibi tuam causam otii dedisse facile patiebar. Videbare enim mihi legenti tuas litteras requiesse paulisper. De Bruto semper ad me omnia perscribito, ubi sit, quid cogitet. Quem quidem ego spero iam tuto vel solum tota urbe vagari posse. Verum tamen —.

IX.

Scr. Puteolis XV K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 De re publica multa cognovi ex tuis litteris; quas quidem multiiuges accepi uno tempore a Vestori liberto. Ad ea autem, quae requiris, brevi respondebo. Primum vehementer me Cluviana delectant. Sed quod quaeris, quid arcessierim Chrysippum, tabernae mihi duae corruerunt, reliquaeque rimas agunt, itaque non solum inquilini, sed mures etiam migraverunt. Hanc ceteri calamitatem vocant, ego ne incommodum quidem. O Socrates et Socratici viri! numquam vobis gratiam referam. Di immortales, quam mihi ista pro nihilo! Sed tamen ea ratio aedificandi initur consiliario quidem et auctore Vestorio, ut hoc damnum quaestuosum sit.

2 Hic turba magna est eritque, ut audio, maior. Duo quidem quasi designati consules. O di boni! vivit tyrannis, tyrannus occidit! Eius interfecti morte laetamur, cuius facta defendimus! Itaque quam severe nos M. Curtius accusat, ut pudeat vivere, neque iniuria. Nam mori miliens praestitit quam haec pati; quae mihi videntur habitura etiam vetustatem.

3 Et Balbus hic est multumque mecum. Ad quem a Vetere litterae datae pridie Kal. Ianuar., cum a se Caecilius circumsederetur et iam teneretur, venisse cum maximis copiis Pacorum Parthum; ita sibi esse eum ereptum multis suis amissis. In qua re accusat Volcacium. Ita mihi videtur bellum illud instare. Sed Dolabella et Nicias viderint. Idem Balbus meliora de Gallia. XXI die litteras habebat Germanos illasque nationes re audita de Caesare legatos misisse ad Aurelium, qui est praepositus ab Hirtio, se, quod imperatum esset, esse facturos. Quid quaeris? omnia plena pacis, aliter ac mihi Calvena dixerat.

X.

Scr. in Puteolano XIII K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Itane vero? hoc meus et tuus Brutus egit, ut 1
Lanuvi esset, ut Trebonius itineribus deviis proficisceretur in provinciam, ut omnia facta, scripta, dicta, promissa, cogitata Caesaris plus valerent, quam si ipse viveret? Meministine *me* clamare illo ipso primo Capitolino die senatum in Capitolium a praetoribus vocari *debere?* Di immortales, quae tum opera effici potuerunt laetantibus omnibus bonis, etiam sat bonis, fractis latronibus! Liberalia tu accusas. Quid fieri tum potuit? iam pridem perieramus. Meministine te clamare causam perisse, si funere elatus esset? At ille etiam in foro combustus laudatusque miserabiliter servique et egentes in tecta nostra cum facibus immissi. Quae deinde? ut audeant dicere: 'Tune contra Caesaris nutum?' Haec et alia ferre non possum. Itaque 'γῆν πρὸ γῆς' cogito; tua tamen ὑπηνέμιος.

Nausea iamne plane abiit? Mihi quidem ex tuis 2
litteris coniectanti ita videbatur. Redeo ad Tebassos, Scaevas, Frangones. Hos tu existimas confidere se illa habituros stantibus nobis? in quibus plus virtutis putarunt, quam experti sunt. Pacis isti scilicet amatores et non latrocinii auctores. At ego, cum tibi de Curtilio scripsi Sextilianoque fundo, scripsi de Censorino, de Messalla, de Planco, de Postumo, de genere toto. Melius fuit perisse illo interfecto, quod numquam accidisset, quam haec videre.

Octavius Neapolim venit XIIII Kal. Ibi eum Balbus 3
mane postridie eodemque die mecum in Cumano, illum hereditatem aditurum. Sed, ut scribis, ὁιξόθεμιν magnam cum Antonio. Buthrotia mihi tua res est, ut debet, eritque curae. Quod quaeris, iamne ad centena Cluvianum, adventare videtur. Scilicet primo anno LXXX detersimus.

4 Quintus pater ad me gravia de filio, maxime quod matri nunc indulgeat, cui antea bene merenti fuerit inimicus. Ardentes in eum litteras ad me misit. Ille autem quid agat, si scis nequedum Roma es profectus, scribas ad me velim, et hercule si quid aliud. Vehementer delector tuis litteris.

XI.

Scr. in Cumano XI K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Nudius tertius dedi ad te epistulam longiorem; nunc ad ea, quae proxime. Velim mehercule, Asturae Brutus. *Ἀχολασίαν* istorum scribis. An censebas aliter? Equidem etiam maiora exspecto. Quom [equidem] contionem lego 'de tanto viro, de clarissimo civi', ferre non queo. Etsi ista iam ad risum. Sed memento, sic alitur consuetudo perditarum contionum, ut nostri illi non heroes, sed di futuri quidem in gloria sempiterna sint, sed non sine invidia, ne sine periculo quidem. Verum illis magna consolatio conscientia maximi et clarissimi facti, nobis quae? qui interfecto rege liberi non sumus. Sed haec fortuna viderit, quoniam ratio non gubernat.

2 De Cicerone quae scribis, iucunda mihi sunt; velim sint prospera. Quod curae tibi est, ut ei suppeditetur ad usum et cultum copiose, per mihi gratum est, idque ut facias, te etiam *atque etiam* rogo. De Buthrotiis et tu recte cogitas, et ego non dimitto istam curam. Suscipiam omnem etiam actionem, quam video cotidie faciliorem. De Cluviano, quoniam in re mea me ipsum diligentia vincis, res ad centena perducitur. Ruina rem non fecit deteriorem, haud scio an etiam fructuosiorem.

Hic mecum Balbus, Hirtius, Pansa. Modo venit Octavius et quidem in proximam villam Philippi mihi totus deditus. Lentulus Spinther hodie apud me. Cras mane vadit.

XII.

Scr. Puteolis X K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

O mi Attice, vereor, ne nobis Idus Martiae nihil 1
dederint praeter laetitiam et odii poenam ac doloris.
Quae mihi istim adferuntur! quae hic video!

'Ὦ πράξεως καλῆς μέν, ἀτελοῦς δέ.'

Scis, quam diligam Siculos et quam illam clientelam honestam iudicem. Multa illis Caesar neque me invito, etsi Latinitas erat non ferenda. Verum tamen. Ecce autem Antonius accepta grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua Siculi cives Romani; cuius rei vivo illo mentio nulla. Quid? Deiotari nostri causa non similis? Dignus ille quidem omni regno, sed non per Fulviam. Sescenta similia. Verum illuc redeo. Tam claram tamque testatam rem tamque iustam Buthrotiam non tenebimus aliqua ex parte? et eo quidem magis, quo iste plura?

Nobiscum hic perhonorifice et peramice Octavius. 2
Quem quidem sui Caesarem salutabant, Philippus non, itaque ne nos quidem; quem nego posse *esse* bonum civem. Ita multi circumstant; qui quidem nostris mortem minitantur, negant haec ferri posse. Quid censes, cum Romam puer venerit, ubi nostri liberatores tuti esse non possunt? *Qui* quidem semper erunt clari, conscientia vero facti sui etiam beati. Sed nos, nisi me fallit, iacebimus. Itaque exire aveo, 'ubi nec Pelopidarum', †inquit. Haud amo vel hos designatos, qui etiam declamare me coëgerunt, ut ne apud aquas quidem acquiescere liceret. Sed hoc meae nimiae facilitatis. Nam id erat quondam quasi necesse, nunc, quoquo modo se res habet, non est item.

Quam dudum nihil habeo, quod ad te scribam! 3
Scribo tamen, non ut delectem his litteris, sed ut

eliciam tuas. Tu, si quid erit de ceteris, de Bruto utique, quicquid. Haec conscripsi x Kal. accubans apud Vestorium, hominem remotum a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatum.

XIII.

Scr. Puteolis VI K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Septimo denique die litterae mihi redditae sunt, quae erant a te XIII Kal. datae; quibus quaeris atque etiam me ipsum nescire arbitraris, utrum magis tumulis prospectuque an ambulatione ἁλιτενεῖ delecter. Est mehercule, ut dicis, utriusque loci tanta amoenitas, ut dubitem, utra anteponenda sit.

— — ‘Ἀλλ’ οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα, διοτρεφές, εἰσορόωντες
δείδιμεν· ἐν δοιῇ δὲ σαωσίμεν ἢ ἀπολέσθαι.’

2 Quamvis enim tu magna et mihi iucunda scripseris de D. Bruti adventu ad suas legiones, in quo spem maximam video, tamen, si est bellum civile futurum, quod certe erit, si Sextus in armis permanebit, quem permansurum esse certo scio, quid nobis faciendum sit, ignoro. Neque enim iam licebit, quod Caesaris bello licuit, neque huc neque illuc. Quemcumque enim haec pars perditorum laetatum Caesaris morte putabit (laetitiam autem apertissime tulimus omnes), hunc in hostium numero habebit; quae res ad caedem maximam spectat. Restat, ut in castra Sexti aut, si forte, Bruti nos conferamus. Res odiosa et aliena nostris aetatibus et incerto exitu belli, et nescio quo pacto tibi ego possum, mihi tu dicere.

‘Τέκνον ἐμόν, οὔ τοι δέδοται πολεμήια ἔργα,
ἀλλὰ σύγ’ ἱμερόεντα μετέρχεο ἔργα λόγοιο.’

3 Sed haec fors viderit, ea quae talibus in rebus plus quam ratio potest. Nos autem id videamus, quod in

nobis ipsis esse debet, ut, quicquid acciderit, fortiter et sapienter feramus et accidisse hominibus memineri-mus, nosque cum multum litterae tum non minimum Idus quoque Martiae consolentur. Suscipe nunc meam 4 deliberationem, qua sollicitor. Ita multa veniunt in mentem in utramque partem. Proficiscor, ut consti-tueram, legatus in Graeciam: caedis inpendentis peri-culum non nihil vitare videor, sed casurus in aliquam vituperationem, quod rei publicae defuerim tam gravi tempore. Sin autem mansero, fore me quidem video in discrimine, sed accidere posse suspicor, ut prodesse pos-sim rei publicae. Iam illa consilia privata sunt, quod sentio valde esse utile ad confirmationem Ciceronis me illuc venire; nec alia causa profectionis mihi ulla fuit tum, cum consilium cepi legari a Caesare. Tota igitur hac de re, ut soles, si quid ad me pertinere putas, cogitabis.

Redeo nunc ad epistulam tuam. Scribis enim esse 5 rumores me, ad lacum quod habeo, venditurum, minus-culam vero villam [utique] Quinto traditurum vel im-penso pretio, quo introducatur, ut tibi Quintus filius dixerit, dotata Aquilia. Ego vero de venditione nihil cogito, nisi quid, quod magis me delectet, invenero. Quintus autem de emendo nihil curat hoc tempore. Satis enim torquetur debitione dotis, in qua mirificas Q. Egnatio gratias agit; a ducenda autem uxore sic abhorret, ut libero lectulo neget esse quicquam iucun-dius. Sed haec quoque hactenus. 6

Redeo enim ad miseram seu nullam potius rem publicam. M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodi; quam honorifice, quod ad me attinet, ex ipsius litteris cognosces (misi enim tibi exemplum), quam dissolute, quam turpiter quamque ita perniciose, ut non numquam Caesar desiderandus esse videatur, facile existimabis. Quae enim Caesar numquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis eius commentariis proferuntur. Ego autem Antonio facilli-

mum me praebui. Etenim ille, quoniam semel induxit animum sibi licere, quod vellet, fecisset nihilo minus me invito. Itaque mearum quoque litterarum misi tibi exemplum.

A.

Scr. Romae inter a. d. X et VII K. Mai. a. 710 (44).

ANTONIUS COS. S. D. M. CICERONI.

1 Occupationibus est factum meis et subita tua profectione, ne tecum coram de hac re agerem. Quam ob causam vereor, ne absentia mea levior sit apud te. Quodsi bonitas tua responderit iudicio meo, quod semper habui de te, gaudebo.

2 A Caesare petii, ut Sex. Clodium restitueret; impetravi. Erat mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu concessisses. Quo magis laboro, ut tua voluntate id per me facere nunc *liceat*. Quodsi duriorem te eius miserae et adflictae fortunae praebes, non contendam ego adversus te, quamquam videor debere tueri commentarium Caesaris. Sed mehercule, si humaniter et sapienter et amabiliter in me cogitare vis, facilem profecto te praebebis et voles P. Clodium, in optima spe puerum repositum, existimare non te
3 insectatum esse, cum potueris, amicos paternos. Patere, obsecro, te pro re publica videri gessisse simultatem cum patre eius, non *quod* contempseris hanc familiam. Honestius enim et libentius deponimus inimicitias rei publicae nomine susceptas quam contumaciae. Me deinde sine ad hanc opinionem iam nunc dirigere puerum et tenero animo eius persuadere non esse tradendas posteris inimicitias. Quamquam tuam fortunam, Cicero, ab omni periculo abesse certum habeo, tamen arbitror malle te quietam senectutem et honorificam potius agere quam sollicitam. Postremo meo iure te hoc beneficium rogo. Nihil enim non tua causa feci. Quodsi non impetro, per me Clodio daturus

non sum, ut intellegas, quanti apud me auctoritas tua sit, atque eo te placabiliorem praebeas.

B.

Scr. Puteolis VI K. Mai. 710 (44).

CICERO ANTONIO COS. S. D.

Quod mecum per litteras agis, unam ob causam 1
mallem coram egisses. Non enim solum ex oratione, sed etiam ex vultu et oculis et fronte, ut aiunt, meum erga te amorem perspicere potuisses. Nam, cum te semper amavi primum tuo studio, post etiam beneficio provocatus, tum his temporibus res publica te mihi ita commendavit, ut cariorem habeam neminem. Litterae 2
vero tuae cum amantissime tum honorificentissime scriptae sic me adfecerunt, ut non dare tibi beneficium viderer, sed accipere a te ita petente, ut inimicum meum, necessarium tuum me invito servare nolles, cum id nullo negotio facere posses. Ego vero tibi istuc, 3
mi Antoni, remitto atque ita, ut me a te, cum iis verbis scripseris, liberalissime atque honorificentissime tractatum existimem, idque cum totum, quoquo modo se res haberet, tibi dandum putarem, tum do etiam humanitati et naturae meae. Nihil enim umquam non modo acerbum in me fuit, sed ne paulo quidem tristius aut severius, quam necessitas rei publicae postulavit. Accedit, ut ne in ipsum quidem Clodium meum insigne odium fuerit umquam, semperque ita statui, non esse insectandos inimicorum amicos, praesertim humiliores, nec his praesidiis nosmet ipsos esse spoliandos. Nam de puero Clodio tuas partes esse arbitror, ut 4
eius animum tenerum, quem ad modum scribis, iis opinionibus imbuas, ut ne quas inimicitias residere in familiis nostris arbitretur. Contendi cum P. Clodio, cum ego publicam causam, ille suam defenderet. Nostras concertationes res publica diiudicavit. Si viveret, mihi cum illo nulla contentio iam maneret. Quare, quoniam 5

hoc a me sic petis, ut, quae tua potestas est, ea neges te me invito usurum, puero quoque hoc a me dabis, si tibi videbitur, non quo aut aetas nostra ab illius aetate quicquam debeat periculi suspicari, aut dignitas mea ullam contentionem extimescat, sed ut nosmet ipsi inter nos coniunctiores simus, quam adhuc fuimus. Interpellantibus enim his inimicitiis animus tuus mihi magis patuit quam domus. Sed haec hactenus.

Illud extremum. Ego, quae te velle quaeque ad te pertinere arbitrabor, semper sine ulla dubitatione summo studio faciam. Hoc velim tibi penitus persuadeas.

XIV.

Scr. in Puteolano a. d. V K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO S. D.

1 'Iteradum eadem ista mihi.' Coronatus Quintus noster Parilibus! [Parilibus.] Solusne? Etsi addis Lamiam. Quod demiror equidem, sed scire cupio, qui fuerint alii; quamquam satis scio nisi improbum neminem. Explanabis igitur hoc diligentius. Ego autem casu, cum dedissem ad te litteras VI Kal. satis multis verbis, tribus fere horis post accepi tuas et magni quidem ponderis. Itaque ioca tua plena facetiarum de haeresi Vestoriana et de Pherionum more Puteolano risisse me satis nihil est necesse rescribere. *Πολιτικώτερα* illa videamus.

2 Ita Brutos Cassiumque defendis, quasi eos ego reprehendam; quos satis laudare non possum. Rerum ego vitia collegi, non hominum. Sublato enim tyranno tyrannida manere video. Nam, quae ille facturus non fuit, ea fiunt, ut de Clodio, de quo mihi exploratum est illum non modo non facturum, sed etiam ne passurum quidem fuisse. Sequetur Rufio Vestorianus, Victor numquam scriptus, ceteri, quis non? Cui servire ipsi non potuimus, eius libellis paremus. Nam

Liberalibus quis potuit in senatum non venire? Fac id potuisse aliquo modo; num etiam, cum venissemus, libere potuimus sententiam dicere? nonne omni ratione veterani, qui armati aderant, cum praesidii nos nihil haberemus, defendendi fuerunt? Illam sessionem Capitolinam mihi non placuisse tu testis es. Quid ergo? ista culpa Brutorum? Minime illorum quidem, sed aliorum brutorum, qui se cautos ac sapientes putant; quibus satis fuit laetari, non nullis etiam gratulari, nullis permanere. Sed praeterita omittamus; istos 3 omni cura praesidioque tueamur et, quem ad modum tu praecipis, contenti Idibus Martiis simus; quae quidem nostris amicis divinis viris aditum ad caelum dederunt, libertatem populo Romano non dederunt. Recordare tua. Nonne meministi clamare te omnia perisse, si ille funere elatus esset? Sapienter id quidem. Itaque, ex eo quae manarint, vides.

Quae scribis K. Iuniis Antonium de provinciis rela- 4 turum, ut et ipse Gallias habeat, et utrisque dies prorogetur, licebitne decerni libere? Si licuerit, libertatem esse recuperatam laetabor; si non licuerit, quid mihi attulerit ista domini mutatio praeter laetitiam, quam oculis cepi iusto interitu tyranni? Rapinas 5 scribis ad Opis fieri; quas nos quoque tum videbamus. Ne nos et liberati ab egregiis viris nec liberi sumus. Ita laus illorum est, culpa nostra. Et hortaris me, ut historias scribam, ut colligam tanta eorum scelera, a quibus etiam nunc obsidemur! Poterone eos ipsos non laudare, qui te obsignatorem adhibuerunt? Nec mehercule me rauduscullum movet, sed homines benevolos, qualescumque sunt, grave est insequi contumelia. Sed de omnibus meis consiliis, ut scribis, 6 existimo exploratius nos ad K. Iunias statuere posse. Ad quas adero et omni ope atque opera enitar adiuvante me scilicet auctoritate tua et gratia et summa aequitate causae, ut de Buthrotiis senatus consultum, quale scribis, fiat. Quod me cogitare iubes, cogitabo

equidem, etsi tibi dederam superiore epistula cogitandum. Tu autem quasi iam recuperata re publica vicinis tuis Massiliensibus sua reddis. Haec armis, quae quam firma habeamus, ignoro, restitui fortasse possunt, auctoritate non possunt.

7 (XV 1) Epistula brevis, quae postea a te scripta est, sane mihi fuit iucunda de Bruti ad Antonium et de eiusdem ad te litteris. Posse videntur esse meliora, quam adhuc fuerunt. Sed nobis, ubi simus et quo iam nunc nos conferamus, providendum est.

XV.

Scr. in Puteolano K. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 (2) O mirificum Dolabellam meum! iam enim dico meum; antea, crede mihi, subdubitabam. Magnam *ἀναθεώρησιν* res habet, de saxo, in crucem, columnam tollere, locum illum sternendum locare! Quid quaeris? heroica. Sustulisse mihi videtur simulationem desiderii, adhuc quae serpebat in dies et inveterata verebar ne
2 (3) periculosa nostris tyrannoctonis esset. Nunc prorsus adsentior tuis litteris speroque meliora. Quamquam istos ferre non possum, qui, dum se pacem velle simulant, acta nefaria defendunt. Sed non possunt omnia simul. Incipit res melius ire, quam putaram. Nec vero discedam, nisi cum tu me id honeste putabis facere posse. Bruto certe meo nullo loco deero, idque, etiamsi mihi cum illo nihil fuisset, facerem propter eius singularem incredibilemque virtutem.

3 (4) Piliae nostrae villam totam, quaeque in villa sunt, trado in Pompeianum ipse proficiscens K. Maiis. Quam velim Bruto persuadeas, ut Asturae sit!

XVI.

Scr. Puteolis in hortis Cluvianis V Non. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

v Nonas conscendens ab hortis Cluvianis in pha- 1
selum epicopum has dedi litteras, cum Piliae nostrae villam ad Lucrinum, vilicos, procuratores tradidissem. Ipse autem eo die in Paeti nostri tyrotarichum imminebam; †perpaucis diebus in Pompeianum, post in haec Puteolana et Cumana regna renavigare. O loca ceteroqui valde expetenda, interpellantium autem multitudine paene fugienda!

Sed ad rem ut veniam, o Dolabellae nostri magnam 2
ἀριστείαν! Quanta est ἀναθεώρησις! Equidem laudare eum et hortari non desisto. Recte tu omnibus epistulis significas, quid de re, quid de viro sentias Mihi quidem videtur Brutus noster iam vel coronam auream per forum ferre posse. Quis enim audeat laedere proposita cruce aut saxo, praesertim tantis plausibus, tanta approbatione infimorum?

Nunc, mi Attice, me fac ut expedias. Cupio, 3
quom Bruto nostro adfatim satis fecerim, excurrere in Graeciam. Magni interest Ciceronis vel mea potius vel mehercule utriusque me intervenire discenti. Nam epistula Leonidae, quam ad me misisti, quid habet, quaeso, in quo magno opere laetemur? Numquam ille mihi satis laudari videbitur, cum ita laudabitur: 'Quo modo nunc est'. Non est fidentis hoc testimonium, sed potius timentis. Herodi autem mandaram, ut mihi κατὰ μίτον scriberet. A quo adhuc nulla littera est. Vereor, ne nihil habuerit, quod mihi, cum cognossem, iucundum putaret fore.

Quod ad Xenonem scripsisti, valde mihi gratum 4
est; nihil enim deesse Ciceroni cum ad officium tum ad existimationem meam pertinet. Flammam Flaminium audio Romae esse. Ad eum scripsi me tibi

mandasse per litteras, ut de Montani negotio cum eo loquerere, et velim cures epistulam, quam ad eum misi, reddendam, et ipse, quod commodo tuo fiat, cum eo conloquare. Puto, si quid in homine pudoris est, praestaturum eum, ne sero cum damno dependatur. De Attica pergratum mihi fecisti quod curasti, ante scirem recte esse quam non belle fuisse.

XVII.

Scr. in Pompeiano IV Non. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 In Pompeianum veni v Nonas Maias, cum pridie, ut antea ad te scripsi, Piliam in Cumano conlocavissem. Ibi mihi cenanti litterae tuae sunt redditae, quas dederas Demetrio liberto pr. Kal.; in quibus multa sapienter, sed tamen talia, quem ad modum tute scribebas, ut omne consilium in fortuna positum videretur. Itaque his de rebus ex tempore et coram.
2 De Buthrotio negotio utinam quidem Antonium conveniam! Multum profecto proficiam. Sed non arbitrantur eum a Capua declinaturum; quo quidem metuo ne magno rei publicae malo venerit. Quod idem L. Caesari videbatur, quem pridie Neapoli adfectum graviter videram. Quam ob rem ista nobis ad Kal. Iunias tractanda et perficienda sunt. Sed hactenus.
3 Quintus filius ad patrem acerbissimas litteras misit; quae sunt ei redditae, cum venissemus in Pompeianum. Quarum tamen erat caput Aquiliam novercam non esse laturum. Sed hoc tolerabile fortasse, illud vero, se a Caesare habuisse omnia, nihil a patre, reliqua sperare ab Antonio — o perditum hominem! Sed *μελήσει*.
4 Ad Brutum nostrum, ad Cassium, ad Dolabellam epistulas scripsi. Earum exempla tibi misi, non ut deliberarem, reddundaene essent. Plane enim iudico esse reddendas, quod non dubito quin tu idem existimaturus sis.

Ciceroni meo, mi Attice, suppeditabis, quantum videbitur, meque hoc tibi onus imponere patiere. Quae adhuc fecisti, mihi sunt gratissima. Librum meum illum *ἀνέκδοτον* nondum, ut volui, perpolivi; ista vero, quae tu contexi vis, aliud quoddam separatum volumen exspectant. Ego autem, credas mihi velim, minore periculo existimo contra illas nefarias partes vivo tyranno dici potuisse quam mortuo. Ille enim nescio quo pacto ferebat me quidem mirabiliter; nunc, quacumque nos commovimus, ad Caesaris non modo acta, verum etiam cogitata revocamur. De Montano, quoniam Flamma venit, videbis. Puto rem meliore loco esse debere. 5 6

A = fam. IX 14.

Scr. in Pompeiano V Non. Mai. a. 710 (44).

CICERO DOLABELLAE COS. SUO SAL.

Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria satisque ex ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me ascribat tuis laudibus. Neminem conveni (convenio autem cotidie plurimos. Sunt enim permulti optimi viri, qui valetudinis causa in haec loca veniant; praeterea ex municipiis frequentes necessarii mei), quin omnes, cum te summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo maximas gratias agant. Negant enim se dubitare, quin tu meis praeceptis et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et singularem consulem praebeas. Quibus ego quamquam verissime possum respondere te, quae facias, tuo iudicio et tua sponte facere nec cuiusquam egere consilio, tamen neque plane adsentior, ne imminuam tuam laudem, si omnis a meis consiliis profecta videatur, neque valde nego. Sum enim avidior etiam, quam satis est, gloriae. Et tamen non alienum est dignitate tua, quod 1 2

ipsi Agamemnoni, regum regi, fuit honestum, habere aliquem in consiliis capiendis Nestorem, mihi vero gloriosum te iuvenem consulem florere laudibus quasi
3 alumnum disciplinae meae. L. quidem Caesar, cum ad eum aegrotum Neapolim venissem, quamquam erat oppressus totius corporis doloribus, tamen, antequam me plane salutavit, 'O mi Cicero', inquit, 'gratulor tibi, cum tantum vales apud Dolabellam, quantum si ego apud sororis filium valerem, iam salvi esse possemus. Dolabellae vero tuo et gratulor et gratias ago; quem quidem post te consulem solum possumus vere consulem dicere.' Dein multa de facto ac de re gesta tua; nihil magnificentius, nihil praeclarius actum umquam, nihil rei publicae salutarius. Atque haec una
4 vox omnium est. A te autem peto, ut me hanc quasi falsam hereditatem alienae gloriae sinas cernere meque aliqua ex parte in societatem tuarum laudum venire patiare. Quamquam, mi Dolabella, (haec enim iocatus sum) libentius omnes meas, si modo sunt aliquae meae laudes, ad te transfuderim quam aliquam partem exhauserim ex tuis. Nam, cum te semper tantum dilexerim, quantum tu intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil umquam in amore fuerit ardentius. Nihil est enim, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius.
5 Semper amavi, ut scis, M. Brutum propter eius summum ingenium, suavissimos mores, singularem probitatem atque constantiam. Tamen Idibus Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi iam pridem cumulatum etiam videbatur. Quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? Tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar,
6 ante dilexisse. Quare quid est, quod ego te horter, ut dignitati et gloriae servias? Proponam tibi claros viros, quod facere solent, qui hortantur? Neminem habeo clariorem quam te ipsum. Te imitere oportet,

tecum ipse certes. Ne licet quidem tibi iam tantis 7
rebus gestis non tui similem esse. Quod cum ita
sit, hortatio non est necessaria, gratulatione magis
utendum est. Contigit enim tibi, quod haud scio an
nemini, ut summa severitas animadversionis non modo
non invidiosa, sed etiam popularis esset et cum bonis
omnibus tum infimo cuique gratissima. Hoc si tibi
fortuna quadam contigisset, gratularer felicitati tuae,
sed contigit magnitudine quom animi tum etiam ingenii
atque consilii. Legi enim contionem tuam. Nihil
illa sapientius. Ita pedetemptim et gradatim tum ac-
cessus a te ad causam facti, tum recessus, ut res ipsa
maturitatem tibi animadvertendi omnium concessu
daret. Liberasti igitur et urbem periculo et civitatem 8
metu neque solum ad tempus maximam utilitatem
attulisti, sed etiam ad exemplum. Quo facto intelle-
gere debes in te positam esse rem publicam tibique
non modo tuendos, sed etiam ornandos illos viros, a
quibus initium libertatis profectum est. Sed his de
rebus coram plura prope diem, ut spero. Tu, quon-
iam rem publicam nosque conservas, fac, ut diligen-
tissime te ipsum, mi Dolabella, custodias.

XVIII.

Scr. in Pompeiano VII Id. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO.

Saepius me iam agitas, quod rem gestam Dola- 1
bellae nimis in caelum videar efferre. Ego autem,
quamquam sane probo factum, tamen, ut tanto opere
laudarem, adductus sum tuis et unis et alteris litteris.
Sed totum se a te abalienavit Dolabella ea de causa,
qua me quoque sibi inimicissimum reddidit. O ho-
minem impudentem! Kal. Ian. debuit, adhuc non solvit,
praesertim cum se maximo aere alieno Faberi manu
liberarit et opem ab Ope petierit. Licet enim iocari,
ne me valde conturbatum putes. Atque ego ad eum

VIII Idus litteras dederam bene mane, eodem autem die tuas litteras vesperi acceperam in Pompeiano sane celeriter tertio abs te die. Sed, ut ad te eo ipso die scripseram, satis aculeatas ad Dolabellam litteras dedi; quae si nihil profecerint, puto fore ut me praesentem non sustineat.

2 Albianum te confecisse arbitror. De Patulciano nomine, quod mihi †suspendiatus est, gratissimum est et simile tuorum omnium. Sed ego Erotem ad ista expedienda factum mihi videbar reliquisse; cuius non sine magna culpa vacillarunt. Sed cum ipso videro.

3 De Montano, ut saepe ad te scripsi, erit tibi tota res curae. Servius proficiscens quod desperanter tecum locutus est, minime miror neque ei quicquam in de-
4 speratione concedo. Brutus noster, singularis vir, si in senatum non est Kal. Iuniis venturus, quid facturus sit in foro, nescio. Sed hoc ipse melius. Ego ex iis, quae parari video, non multum Idibus Martiis profectum iudico. Itaque de Graecia cotidie magis et magis cogito. Nec enim Bruto meo exsilium, ut scribit ipse, meditanti video quid prodesse possim. Leonidae me litterae non satis delectarunt. De Herode tibi adsentior. Saufei legisse vellem. Ego ex Pompeiano VI Idus Mai. cogitabam.

XIX.

Scr. in Pompeiano VIII Id. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO.

1 Nonis Maiis cum essem in Pompeiano, accepi binas a te litteras, alteras sexto die, alteras quarto. Ad superiores igitur prius. Quam mihi iucundum opportune tibi Barnaeum litteras reddidisse! Tu vero cum Cassio ut cetera. Quam commode autem, quod id ipsum, quod me mones, quadriduo ante ad eum scripseram exemplumque mearum litterarum ad te mise-

ram! Sed, cum ex Dolabellae aritia (sic enim tu ad me scripseras) magna desperatione adfectus essem, ecce tibi et Bruti et tuae litterae! Ille exsilium meditari. Nos autem alium portum propiorem huic aetati videbamus; in quem mallem equidem pervehi florente Bruto nostro constitutaque re publica. Sed nunc quidem, ut scribis, non utrumvis. Adsentiris enim mihi nostram aetatem a castris, praesertim civilibus, abhorrere.

Antonius ad me tantum de Clodio rescripsit, meam 2 lenitatem et clementiam et sibi esse gratam et mihi voluptati magnae fore. Sed Pansa furere videtur de Clodio itemque de Deiotaro et loquitur severe, si velis credere. Illud tamen non belle, ut mihi quidem videtur, quod factum Dolabellae vehementer improbat. De coronatis, cum sororis tuae filius a patre accu- 3 satus esset, rescripsit se coronam habuisse honoris Caesaris causa, posuisse luctus gratia; postremo se libenter vituperationem subire, quod amaret etiam mortuum Caesarem.

Ad Dolabellam, quem ad modum tibi dicis placere, 4 scripsi diligenter. Ego etiam ad Siccam; tibi hoc oneris non impono. Nolo te illum iratum habere. Servi orationem cognosco; in qua plus timoris video quam consilii. Sed, quoniam perterriti omnes sumus, adsentior Servio. Publilius tecum tricatus est. Huc enim Caerellia missa ab istis est legata ad me; cui facile persuasi mihi id, quod rogaret, ne licere quidem, non modo non lubere. Antonium si videro, accurate agam de Buthroto.

Venio ad recentiores litteras; quamquam de Servio 5 iam rescripsi. 'Me facere magnam πρᾶξιν Dolabellae.' Mihi mehercule ita videtur, non potuisse maior tali re talique tempore. Sed tamen, quicquid ei tribuo, tribuo ex tuis litteris. Tibi vero adsentior maiorem πρᾶξιν eius fore, si mihi, quod debuit, dissolverit. Brutus velim sit Asturae. Quod autem laudas me, 6

quod nihil ante de profectione constituam, quam, ista quo evasura sint, videro, muto sententiam. Neque quicquam tamen ante, quam te videro. Atticam meam gratias mihi agere de matre gaudeo; cui quidem ego totam villam cellamque tradidi eamque cogitabam v Idus videre. Tu Atticae salutem dices. Nos Piliam diligenter tuebimur.

XX.

Scr. in Puteolano V Id. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO.

1 E Pompeiano navi advectus sum in Luculli nostri hospitium VI Idus hora fere tertia. Egressus autem e navi accepi tuas litteras, quas tuus tabellarius in Cumanum attulisse dicebatur Nonis Maiis datas. A Lucullo postridie eadem fere hora veni in Puteolanum. Ibi accepi duas epistulas, alteram Nonis, alteram 2 VII Idus Lanuvio datas. Audi igitur ad omnes. Primum, quae de re mea gesta et in solutione et in Albiano negotio, grata. De tuo autem Buthroto, cum in Pompeiano essem, Misenum venit Antonius. Inde ante discessit, quam illum venisse audissem. †A quo in Samnium vide quid speres. Romae igitur de Buthroto. L. Antoni horribilis contio, Dolabellae praeclara. Iam vel sibi habeat nummos, modo numeret Idibus. Tertullae nollem abortum. Tam enim Cassii sunt iam quam Bruti serendi. De regina velim atque etiam de Caesare *f*ilio. Persolvi primae epistulae, venio ad secundam.

3 De Quintis, Buthroto, cum venero, ut scribis. Quod Ciceroni suppeditas, gratum. Quod errare me putas, qui rem publicam putem pendere *e* Bruto, sic se res habet. Aut nulla erit aut ab isto istisve servabitur. Quod me hortaris, ut scriptam contionem mittam, accipe a me, mi Attice, *καθολικὸν θεώρημα* earum rerum, in quibus satis exercitati sumus. Nemo um-

quam neque poëta neque orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur. Hoc etiam malis contingit, quid tu Bruto putas et ingenioso et erudito? De quo etiam experti sumus nuper in edicto. Scripseram rogatu tuo. Meum mihi placebat, illi suum. Quin etiam, cum ipsius precibus paene adductus scripsissem ad eum 'de optimo genere dicendi', non modo mihi, sed etiam tibi scripsit sibi illud, quod mihi placeret, non probari. Quare sine, quaeso, sibi quemque scribere.

'Suam quoíque sponsam, míhi meam; suum
quoíque amorem, míhi meum.'

Non scite. Hoc enim Atilius, poëta durissimus. Atque utinam liceat isti contionari! Cui si esse in urbe tuto licebit, vicimus. Ducem enim novi belli civilis aut nemo sequetur, aut ii sequentur, qui facile vincantur.

Venio ad tertiam. Gratas fuisse meas litteras 4
Bruto et Cassio gaudeo. Itaque iis rescripsi. Quod Hirtium per me meliorem fieri volunt, do equidem operam, et ille optime loquitur, sed vivit habitatque cum Balbo, qui item bene loquitur. Quid credas, videris. Dolabellam valde placere tibi video; mihi quidem egregie. Cum Pansa vixi in Pompeiano. Is plane mihi probabat se bene sentire et cupere pacem. Causam armorum quaeri plane video. Edictum Bruti et Cassi probo. Quod vis, ut suscipiam cogitationem, quidnam istis agendum putem, consilia temporum sunt; quae in horas commutari vides. Dolabellae et prima illa actio et haec contra Antonium contio mihi profecisse permultum videtur. Prorsus ibat res; nunc autem videmur habituri ducem; quod unum municipia bonique desiderant. Epicuri mentionem facis 5
et audes dicere *μὴ πολιτεύεσθαι*. Non te Bruti nostri vulticulus ab ista oratione deterret? Quintus filius, ut scribis, Antoni est dextella. Per eum igitur, quod

volemus, facile auferemus. Exspecto, si, ut putas, L. Antonius produxit Octavium, qualis contio fuerit.

Haec scripsi *raptim*. Statim enim Cassi tabellarius. Eram continuo Piliam salutaturus, deinde ad epulas Vestori navicula. Atticae plurimam salutem.

XXI.

Scr. in Puteolano V Id. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO.

1 Cum paulo ante dedissem ad te Cassi tabellario litteras, v Idus venit noster tabellarius et quidem, portenti simile, sine tuis litteris. Sed cito conieci Lanuvi te fuisse. Eros autem festinavit, ut ad me litterae Dolabellae perferrentur non de re mea (nondum enim meas acceperat), sed rescripsit ad eas, qua-
2 rum exemplum tibi miseram, sane luculente. Ad me autem, cum Cassi tabellarium dimisissem, statim Balbus. O dei boni, quam facile perspiceres timere otium! Et nosti virum, quam tectus. Sed tamen Antoni consilia narrabat; illum circumire veteranos, ut acta Caesaris sancirent idque se facturos esse iurarent, ut castra omnes haberent, eaque duumviri omnibus mensibus inspicerent. Questus est etiam de sua invidia, eaque omnis eius oratio fuit, ut amare videretur An-
3 tonium. Quid quaeris? nihil sinceri. Mihi autem non est dubium, quin res spectet ad castra. Acta enim illa res est animo virili, consilio puerili. Quis enim hoc non vidit, regni heredem relictum? Quid autem absurdius?

'Hoc métuere, alterum ín metu non pónere'!

Quin etiam hoc ipso tempore multa *ὑποσόλοικα*. Ponti Neapolitanum a matre tyrannoctoni possideri! Legendus mihi saepius est 'Cato maior' ad te missus. Amariorem enim me senectus facit. Stomachor omnia.

Sed mihi quidem *βεβίωται*; viderint iuvenes. Tu mea curabis, ut curas.

Haec scripsi seu dictavi apposita secunda mensa 4
apud Vestorium. Postridie apud Hirtium cogitabam
et quidem *πεντέλοιπον*. Sic hominem traducere ad optumates paro. *Ἄῤῥος πολύς*. Nemo est istorum, qui otium non timeat. Quare talaria videamus. Quidvis enim potius quam castra.

Atticae salutem plurimam velim dicas. Exspecto Octavi contionem et si quid aliud, maxime autem, ecquid Dolabella tinniat an in meo nomine tabulas novas fecerit.

XXII.

Scr. in Puteolano prid. Id. Mai. a. 710 (44).

CICERO ATTICO.

Certior a Pilia factus mitti ad te Idibus tabella- 1
rios statim hoc nescio quid exaravi. Primum igitur scire te volui me hinc Arpinum XVI Kalend. Iun. Eo igitur mittes, si quid erit posthac; quamquam ipse iam iamque adero. Cupio enim, antequam Romam venio, odorari diligentius, quid futurum sit. Quamquam vereor, ne nihil coniectura aberrem. Minime enim obscurum est, quid isti moliantur; meus vero discipulus, qui hodie apud me cenat, valde amat illum, quem Brutus noster sauciavit. Et, si quaeris (perspexi enim plane), timent otium; *ὑπόθεσιν* autem hanc habent eamque prae se ferunt, clarissimum *virum* interfectum, totam rem publicam illius interitu perturbatam, inrita fore, quae ille egisset, simul ac desistemus timere; clementiam illi malo fuisse; qua si usus non esset, nihil ei tale accidere potuisse. Mihi autem 2
venit in mentem, si Pompeius cum exercitu firmo veniat, quod est *εὔλογον*, certe fore bellum. Haec me species cogitatioque perturbat. Neque enim iam, quod tibi tum licuit, nobis nunc licebit. Nam aperte lae-

tati sumus. Deinde habent in ore nos ingratos. Nullo modo licebit, quod tum et tibi licuit et multis. *Φαινοπροσωπητέον* ergo et *ἰτέον* in castra? Miliens mori melius, huic praesertim aetati. Itaque me Idus Martiae non tam consolantur quam antea. Magnum enim mendum continent. Etsi illi iuvenes

'ἄλλοις ἐν ἐσθλοῖς τόνδ' ἀπωθοῦνται ψόγον.'

Sed, si tu melius quidpiam speras, quod et plura audis et interes consiliis, scribas ad me velim simulque cogites, quid agendum nobis sit super legatione votiva. Equidem in his locis moneor a multis, ne in senatu Kalendis. Dicuntur enim occulte milites ad eam diem comparari et quidem in istos, qui mihi videntur ubivis tutius quam in senatu fore.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER QUINTUS DECIMUS.

I.

Scr. in Puteolano XVI Kal. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

O factum male de Alexione! Incredibile est, quanta 1
me molestia adfecerit, nec mehercule ex ea parte maxime, quod plerique mecum: 'Ad quem igitur te medicum conferes?' Quid mihi iam medico? Aut, si opus est, tanta inopia est? Amorem erga me, humanitatem suavitatemque desidero. Etiam illud. Quid est, quod non pertimescendum sit, cum hominem temperantem, summum medicum tantus inproviso morbus oppresserit? Sed ad haec omnia una consolatio est, quod ea condicione nati sumus, ut nihil, quod homini accidere possit, recusare debeamus.

De Antonio iam antea tibi scripsi non esse eum 2
a me conventum. Venit enim Misenum, cum ego essem in Pompeiano. Inde ante profectus est, quam ego eum venisse cognovi. Sed casu, cum legerem tuas litteras, Hirtius erat apud me in Puteolano. Ei legi et egi. Primum quod †attinet, nihil mihi concedebat, deinde ad summam arbitrum me statuebat non modo huius

rei, sed totius consulatus sui. Cum Antonio autem sic agemus, ut perspiciat, si in eo negotio nobis satis fecerit, totum me futurum suum. Dolabellam spero domi esse.

3 Redeamus ad nostros. De quibus tu bonam spem te significas habere propter edictorum humanitatem. Ego autem perspexi, cum a me XVII Kal. de Puteolano Neapolim Pansae conveniendi causa proficisceretur Hirtius, omnem eius sensum. Seduxi enim et ad pacem sum cohortatus. Non poterat scilicet negare se velle pacem, sed non minus se nostrorum arma timere quam Antoni, et tamen utrosque non sine causa praesidium habere, se autem utraque arma metuere. Quid quaeris? *οὐδὲν ὑγιές.*

4 De Quinto filio tibi adsentior. Patri quidem certe gratissimae bellae tuae litterae fuerunt. Caerelliae vero facile satis feci; nec valde laborare mihi visa est, et, si illa, ego certe non laborarem. Istam vero, quam tibi molestam scribis esse, auditam a te esse omnino demiror. Nam, quod eam conlaudavi apud amicos audientibus tribus filiis eius et filia tua, † *τὸ ἐκ τούτου* quid est hoc?

'Quid est aútem, cur ego pérsonatus ámbulem?'

5 Parumne foeda persona est ipsius senectutis? Quod Brutus rogat, ut ante Kalendas, ad me quoque scripsit, et fortasse faciam. Sed plane, quid velit, nescio. Quid enim illi adferre consilii possum, cum ipse egeam consilio, et cum ille suae inmortalitati melius quam nostro otio consuluerit? De regina rumor exstinguitur. De Flamma, obsecro te, si quid potes.

1a.

Scr. in Sinuessano XV Kal. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Here dederam ad te litteras exiens e Puteolano 1
deverteramque in Cumanum. Ibi bene valentem videram Piliam. Quin etiam paulo *post* Cumis eam vidi. Venerat enim in funus; cui funeri ego quoque operam dedi. Cn. Lucullus, familiaris noster, matrem efferebat. Mansi igitur eo die in Sinuessano atque inde mane postridie Arpinum proficiscens hanc epistulam exaravi. Erat autem nihil novi, quod aut scriberem 2
aut ex te quaererem, nisi forte hoc ad rem putas pertinere. Brutus noster misit ad me orationem suam habitam in contione Capitolina petivitque a me, ut eam ne ambitiose corrigerem, antequam ederet. Est autem oratio scripta elegantissime sententiis, verbis, ut nihil possit ultra. Ego tamen, si illam causam habuissem, scripsissem ardentius. Ὑπόθεσις vides quae sit *et* persona dicentis. Itaque eam corrigere non potui. Quo enim in genere Brutus noster esse vult et quod iudicium habet de optimo genere dicendi, id ita consecutus in ea oratione est, ut elegantius esse nihil possit; sed ego secutus aliud sum sive hoc recte sive non recte. Tu tamen velim eam orationem legas, nisi forte iam legisti, certioremque me facias, quid iudices ipse. Quamquam vereor, ne cognomine tuo lapsus ὑπεραττικὸς sis in iudicando. Sed, si recordabere Δημοσθένους fulmina, tum intelleges posse vel ἀττικώτατα gravissime dici. Sed haec coram. Nunc nec sine epistula nec cum inani epistula volui ad te Metrodorum venire.

II.

Scr. in Vesciano XV Kal. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 XV Kal. e Sinuessano proficiscens cum dedissem ad te litteras devertissemque †acutius, in Vesciano accepi a tabellario tuas litteras; in quibus nimis multa de Buthroto. Non enim tibi ea res maiori curae aut est aut erit quam mihi. Sic enim decet te mea curare, tua me. Quam ob rem id quidem sic susceptum est mihi, ut nihil sim habiturus antiquius.

2 L. Antonium contionatum esse cognovi tuis litteris et aliis sordide; sed, id quale fuerit, nescio; nihil enim scripsisti. De Menedemo probe. Quintus certe ea dictitat, quae scribis. Consilium meum a te probari, quod ea non scribam, quae tu a me postularis, facile patior, multoque magis id probabis, si orationem eam, de qua hodie ad te scripsi, legeris. Quae de legionibus scribis, ea vera sunt. Sed non satis hoc mihi videris tibi persuasisse, qui de Buthrotiis nostris per senatum speres confici posse, †quod puto. Tantum enim video, non videmur esse victuri, sed, ut iam nos
3 hoc fallat, de Buthroto te non fallet. De Octavi contione idem sentio quod tu, ludorumque eius apparatus et Matius ac Postumus mihi procuratores non placent; Saserna collega dignus. Sed isti omnes, quem ad modum sentis, non minus otium timent quam nos arma. Balbum levari invidia per nos velim, sed ne ipse quidem id fieri posse confidit. Itaque alia cogitat.

4 Quod prima disputatio Tusculana te confirmat, sane gaudeo; neque enim ullum est perfugium aut melius aut paratius. Flamma quod bene loquitur, non moleste fero. Tyndaritanorum causa, de qua causa laborat, quae sit, ignoro. Hos tamen *. *Πεντέλοιπον* movere ista videntur, in primis erogatio pecuniae. De Alexione doleo, sed, quoniam inciderat in tam gravem

morbum, bene actum cum illo arbitror. Quos tamen secundos heredes, scire velim et diem testamenti.

III.

Scr. in Arpinati XI Kal. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Undecimo Kal. accepi *in Arpi*nati duas epistulas 1
tuas, quibus duabus meis respondisti. Una erat XV Kal., altera XII data. Ad superiorem igitur prius. Accurres in Tusculanum, ut scribis; quo me VI Kal. venturum arbitrabar. Quod scribis parendum victoribus, non mihi quidem, cui sunt multa potiora. Nam illa quae recordaris Lentulo et Marcello consulibus acta in aede Apollinis, nec causa eadem est nec simile tempus, praesertim cum Marcellum scribas aliosque discedere. Erit igitur nobis coram odorandum et constituendum, tutone Romae esse possimus. Novi conventus habitatores sane movent; in magnis enim versamur angustiis. Sed sunt ista parvi; quin vel maiora contemnimus. Calvae testamentum cognovi, hominis turpis ac sordidi. Tabula Demonici quod tibi curae est, gratum. De † malo scripsi iam pridem ad Dolabellam accuratissime, modo redditae litterae sint. Eius causa et cupio et debeo.

Venio ad propiorem. Cognovi de Alexione, quae 2
desiderabam. Hirtius est tuus. Antonio, † quoniam est, volo peius esse. De Quinto filio, ut scribis, A. M. C. De patre coram agemus. Brutum omni re, qua possum, cupio iuvare. Cuius de oratiuncula idem te quod me sentire video. Sed parum intellego, quid me velis scribere quasi a Bruto habita oratione, cum ille ediderit. Qui tandem convenit? an sic ut in tyrannum iure optimo caesum? Multa dicentur, multa scribentur a nobis, sed alio modo et tempore. De sella Caesaris bene tribuni; praeclaros etiam XIV ordines! Brutum apud me fuisse gaudeo, modo et libenter fuerit et sat diu.

IV.

Scr. in Arpinati IX K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 IX K. H. X fere a Q. Fufio venit tabellarius. Nescio quid ab eo litterularum, uti me sibi restituerem. Sane insulse, ut solet, nisi forte, quem non ames, *ab eo* omnia videntur insulse fieri. Scripsi ita, ut te probaturum existimo. Mihi duas a te epistulas reddidit, unam XI, alteram X. Ad recentiorem prius † et leniorem laudo; si vero etiam Carfulenus, '*ἄνω ποταμῶν*'. Antoni consilia narras turbulenta. Atque utinam potius per populum agat quam per senatum! †cui quidem ita credo. Sed mihi totum eius consilium ad bellum spectare videtur, si quidem D. Bruto provincia eripitur. Quoquo modo ego de illius nervis existimo, non videtur fieri posse sine bello. Sed non cupio, quoniam cavetur Buthrotiis. Rides? †aps condoleo non mea potius adsiduitate, diligentia,
2 gratia perfici. Quod scribis te nescire, quid nostris faciendum sit, iam pridem me illa *ἀπορία* sollicitat. Itaque stulta iam Iduum Martiarum est consolatio. Animis enim usi sumus virilibus, consiliis, mihi crede, puerilibus. Excisa enim est arbor, non evulsa. Itaque quam fruticetur, vides. Redeamus igitur, quoniam saepe usurpas, ad Tusculanus disputationes. Saufeium de te celemus; ego numquam indicabo. Quod te a Bruto scribis, ut certior fieret, quo die in Tusculanum essem venturus, ut ad te ante scripsi, VI Kal., et quidem ibi te quam primum per videre velim. Puto enim nobis Lanuvium eundum et quidem non sine multo sermone. Sed *μελήσει*.

3 Redeo ad superiorem. Ex qua praetereo illa prima de Buthrotiis; quae mihi sunt inclusa medullis, sit modo, ut scribis, locus agendi. De oratione Bruti prorsus contendis, quom iterum tam multis verbis agis.

Egone ut eam causam, quam is scripsit? ego scribam non rogatus ab eo? Nulla *παρεγχείρησις* fieri potest contumeliosior. 'At', inquis, ''*Ηρακλείδειον* aliquod.' Non recuso id quidem, sed et componendum argumentum est et scribendi exspectandum tempus maturius. Licet enim de me, ut libet, existimes (velim quidem quam optime), si haec ita manant, ut videntur (feres, quod dicam), me Idus Martiae non delectant. Ille enim numquam revertisset, nos timor confirmare eius acta non coëgisset, aut, ut in Saufei eam relinquamque Tusculanas disputationes, ad quas tu etiam Vestorium hortaris, ita gratiosi eramus apud illum, quem di mortuum perduint! ut nostrae aetati, quoniam interfecto domino liberi non sumus, non fuerit dominus ille fugiendus. Rubeo, mihi crede, sed iam scripseram; delere nolui.

De Menedemo vellem verum fuisset, de regina 4
velim verum sit. Cetera coram, et maxime quid nostris faciendum sit, quid etiam nobis, si Antonius militibus obsessurus est senatum. Hanc epistulam si illius tabellario dedissem, veritus sum, ne solveret. Itaque misi dedita. Erat enim rescribendum tuis.

IV a.

Scr. in Tusculano VI K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Quam vellem Bruto studium tuum navare potuisses! (5)
Ego igitur ad eum litteras. Ad Dolabellam Tironem misi cum mandatis et litteris. Eum ad te vocabis et, si quid habebis, quod placeat, scribes. Ecce autem de traverso L. Caesar ut veniam ad se rogat in Nemus aut scribam, quo se venire velim; Bruto enim placere se a me conveniri. O rem odiosam et inexplicabilem! Puto me ergo iturum et inde Romam, nisi quid mutaro. Summatim adhuc ad te; nihildum enim a Balbo. Tuas igitur exspecto nec actorum solum, sed etiam futurorum.

V.

Scr. in Tusculano V K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 A Bruto tabellarius rediit; attulit et ab eo et *a* Cassio. Consilium meum magno opere exquirunt, Brutus quidem, utrum de duobus. O rem miseram! plane non habeo, quid scribam. Itaque silentio puto me usurum, nisi quid aliud tibi videtur; sin tibi quid venit in mentem, scribe, quaeso. Cassius vero vehementer orat ac petit, ut Hirtium quam optimum faciam. Sanum putas? † ὅτε ναῦς ἄνθρακες. Epistulam tibi misi.

2 Ut tu de provincia Bruti et Cassi per senatus consultum, ita scribit et Balbus et † Hirtius quidem se afuturum (etenim iam in Tusculano est) mihique, ut absim, vehementer auctor est, et ille quidem periculi causa, quod sibi etiam fuisse dicit, ego autem, etiam ut nullum periculum sit, tantum abest, ut Antoni suspicionem fugere nunc curem, ne videar eius secundis rebus non delectari, ut mihi causa ea sit, cur Romam
3 venire nolim, ne illum videam. Varro autem noster ad me epistulam misit sibi a nescio quo missam (nomen enim delerat); in qua scriptum erat veteranos eos, qui reiciantur (nam partem esse dimissam), improbissime loqui, ut magno periculo Romae sint futuri, qui ab eorum partibus dissentire videantur. Quis porro noster itus, reditus, vultus, incessus inter istos? Quodsi, ut scribis, L. Antonius in D. Brutum, reliqui in nostros, ego quid faciam aut quo me pacto geram? Mihi vero deliberatum est, ut nunc quidem est, abesse ex ea urbe, in qua non modo florui cum summa, verum etiam servivi cum aliqua dignitate; nec tam statui ex Italia exire, de quo tecum deliberabo, quam istuc non venire.

VI.

Scr. in Tusculano VI K. Iun. vesperi a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Cum ad me Brutus noster scripsisset et Cassius, 1
ut Hirtium, qui adhuc bonus fuisset * * * sciebam
neque eum confidebam fore mea auctoritate meliorem
(Antonio est enim fortasse iratior, causae vero ami-
cissimus), tamen ad eum scripsi eique dignitatem Bruti
et Cassi commendavi. Ille quid mihi rescripsisset,
scire te volui, si forte idem tu quod ego existimares,
istos etiam nunc vereri, ne forte ipsi nostri plus animi
habeant quam habent.

'HIRTIUS CICERONI SUO SAL.

Rure*ne* iam redierim, quaeris. An ego, cum 2
omnes caleant, ignaviter aliquid faciam?
Etiam ex urbe sum profectus, utilius enim
statui abesse. Has tibi litteras exiens in Tu-
sculanum scripsi. Noli autem me tam stre-
nuum putare, ut ad Nonas recurram. Nihil
enim iam video opus esse nostra cura, quon-
iam praesidia sunt in tot annos provisa. Bru-
tus et Cassius utinam, quam facile a te de
me impetrare possunt, ita per te exorentur,
ne quod calidius ineant consilium! Cedentes
enim haec ais scripsisse — quo aut quare?
Retine, obsecro te, Cicero, illos et noli sinere 3
haec omnia perire, quae funditus *medius* fi-
dius rapinis, incendiis, caedibus pervertuntur.
Tantum, si quid timent, caveant, nihil prae-
terea moliantur. Non medius fidius acerrimis
consiliis plus quam etiam inertissimis, dum
modo diligentibus, consequentur. Haec enim,
quae fluunt, per se diuturna non sunt; in con-
tentione praesentes ad nocendum habent vires.

Quid speres de illis, in Tusculanum ad me scribe.'

4 Habes Hirti epistulam. Cui rescripsi nil illos calidius cogitare idque confirmavi. Hoc, qualecumque esset, te scire volui.

Obsignata iam Balbus ad me Serviliam redisse, confirmare non discessuros. Nunc exspecto a te litteras.

VII.

Scr. in Tusculano V aut IV K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Gratum, quod mihi epistulas; quae quidem me delectarunt, in primis Sexti nostri. Dices: 'quia te laudat'. Puto mehercule id quoque esse causae, sed tamen, etiam antequam ad eum locum veni, valde mihi placebat cum sensus eius de re publica tum *genus* scribendi. Servius vero pacificator cum librariolo suo videtur obisse legationem et omnes captiunculas pertimescere. Debuerat autem non 'ex iure manum consertum', sed quae sequuntur; tuque scribes.

VIII.

Scr. in Tusculano prid. K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Post tuum discessum binas a Balbo (nihil novi) itemque ab Hirtio, qui se scribit vehementer offensum esse veteranis. Exspectat animus, quidnam agam de K. [Mart.]. Misi igitur Tironem et cum Tirone plures, quibus singulis, ut quicque accidisset, dares litteras, atque etiam scripsi ad Antonium de legatione, ne, si ad Dolabellam solum scripsissem, iracundus homo commoveretur. Quod autem aditus ad eum difficilior esse dicitur, scripsi ad Eutrapelum, ut is ei meas litteras redderet; legatione mihi opus esse. Honestior est votiva, sed licet uti utraque.

De te, quaeso, etiam atque etiam vide. Velim 2
possis coram; si minus [possis], litteris idem consequemur. Graeceius ad me scripsit C. Cassium sibi scripsisse homines comparari, qui armati in Tusculanum mitterentur. †Id quidem mihi videbatur; sed cavendum tamen †ut ille que plures videndae. Sed aliquid crastinus dies ad cogitandum nobis †dare.

IX.

Scr. in Tusculano IV Non. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

IIII Non. vesperi a Balbo redditae mihi litterae 1
fore Nonis senatum, ut Brutus in Asia, Cassius in Sicilia frumentum emendum et ad urbem mittendum curarent. O rem miseram! primum ullam ab istis, dein, si aliquam, hanc †legatoriam provinciam! Atque haud scio an melius sit quam ad Eurotam sedere. Sed haec casus gubernabit. Ait autem eōdem tempore decretum iri, ut et iis et reliquis praetoriis provinciae decernantur. Hoc certe melius quam illa *Περσικὴ* porticus; nolo enim Lacedaemonem †longinquo quom Lanuvium existimavit. 'Rides', inquies, 'in talibus rebus?' Quid faciam? plorando fessus sum.

Di inmortales! quam me conturbatum tenuit epi- 2
stulae tuae prior pagina! quid autem iste in domo tua casus armorum? Sed hunc quidem nimbum cito transisse laetor. Tu quid egeris tua cum tristi tum etiam difficili ad consiliandum legatione, vehementer exspecto; est enim inexplicabilis. Ita circumsedemur copiis omnibus. Me quidem Bruti litterae, quas ostendis a te lectas, ita perturbarunt, ut, quamquam ante egebam consilio, tamen animi dolore sim tardior. Sed plura, cum ista cognoro. Hoc autem tempore quod scriberem, nihil erat eoque minus, quod dubitabam, tu has ipsas litteras essesne accepturus. Erat enim incertum, visurusne te esset tabellarius. Ego tuas litteras vehementer exspecto.

X.

Scr. in Tusculano Non. Iun. aut postridie a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

O Bruti amanter scriptas litteras! o iniquum tuum tempus, qui ad eum ire non possis! Ego autem quid scribam? ut beneficio istorum utantur? Quid turpius? Ut moliantur aliquid? Nec audent nec iam possunt. Age, quiescant auctoribus nobis; quis incolumitatem praestat? Si vero aliquid de Decimo gravius, quae nostris vita, etiamsi nemo molestus sit? ludos vero non facere! quid foedius? frumentum imponere! quae est alia Dionis legatio aut quod munus in re publica sordidius? Prorsus quidem consilia tali in re ne iis quidem tuta sunt, qui dant; sed possim id neglegere proficiens; frustra vero qui ingrediar? Matris consilio cum utatur vel etiam precibus, quid me interponam? Sed tamen cogitabo, quo genere utar litterarum; nam silere non possum. Statim igitur mittam vel Antium vel Circeios.

XI.

Scr. in Antiati a. d. VI Id. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Antium veni a. d. VI Idus. Bruto iucundus noster adventus. Deinde multis audientibus, Servilia, Tertulla, Porcia, quaerere, quid placeret. Aderat etiam Favonius. Ego, quod eram meditatus in via, suadere, ut uteretur Asiatica curatione frumenti; nihil esse iam reliqui, quod ageremus, nisi ut salvus esset; in eo etiam ipsi rei publicae esse praesidium. Quam orationem cum ingressus essem, Cassius intervenit. Ego eadem illa repetivi. Hoc loco fortibus sane oculis Cassius (Martem spirare diceres) se in Siciliam non iturum. 'Egone ut beneficium accepissem contume-

liam?' 'Quid ergo agis?' inquam. At ille in Achaiam se iturum. 'Quid tu', inquam, 'Brute?' 'Romam', inquit, 'si tibi videtur.' 'Mihi vero minime; tuto enim non eris.' 'Quid? si possem esse, placeretne?' 'Atque ut omnino neque nunc neque ex praetura in provinciam ires; sed auctor non sum, ut te urbi committas.' Dicebam ea, quae tibi profecto in mentem veniunt, cur non esset tuto futurus. Multo inde ser- 2
mone querebantur, atque id quidem Cassius maxime, amissas occasiones Decimumque graviter accusabant. Ego negabam oportere praeterita, adsentiebar tamen. Quomque ingressus essem dicere, quid oportuisset, nec vero quicquam novi, sed ea, quae cotidie omnes, nec tamen illum locum attingerem, quemquam praeterea oportuisse tangi, sed senatum vocari, populum ardentem studio vehementius incitari, totam suscipi rem publicam, exclamat tua familiaris: 'Hoc vero neminem umquam audivi!' Ego repressi. Sed et Cassius mihi videbatur iturus (etenim Servilia pollicebatur se curaturam, ut illa frumenti curatio de senatus consulto tolleretur), et noster cito deiectus est de illo inani sermone † velle esse dixerat. Constituit igitur, ut ludi absente se fierent suo nomine. Proficisci autem mihi in Asiam videbatur ab Antio velle. Ne multa, nihil 3
me in illo itinere praeter conscientiam meam delectavit. Non enim fuit committendum, ut ille ex Italia, priusquam a me conventus esset, discederet. Hoc dempto munere amoris atque officii sequebatur, ut mecum ipse:

'*Ἡ δεῦρ' ὁδός σοι τί δύναται νῦν, θεοπρόπε;*'

Prorsus dissolutum offendi navigium vel potius dissipatum. Nihil consilio, nihil ratione, nihil ordine. Itaque, etsi ne antea quidem dubitavi, tamen nunc eo minus evolare hinc idque quam primum,

'ubi nec Pélopidarum fácta neque famam
aúdiam'.

4 Et heus tu! ne forte sis nescius, Dolabella me sibi legavit a. d. IIII Nonas. Id mihi heri vesperi nuntiatum est. Votiva ne tibi quidem placebat; etenim erat absurdum, quae, si stetisset res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere. Et habent, opinor, liberae legationes definitum tempus lege Iulia, nec facile addi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire, exire liceat; quod nunc mihi additum est. Bella est autem huius iuris quinquennii licentia. Quamquam *quid de* quinquennio cogitem? Contrahi mihi negotium videtur. Sed *βλάσφημα* mittamus.

XII.

Scr. in Antiati V aut IV Id. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Bene mehercule de Buthroto. At ego Tironem ad Dolabellam cum litteris, quia iusseras, miseram. Quid nocet? De nostris autem Antiatibus satis videbar plane scripsisse, ut non dubitares, quin essent otiosi futuri usurique beneficio Antoni contumelioso. Cassius frumentariam rem aspernabatur; eam Servilia sublaturam ex senatus consulto se esse dicebat. Noster vero *καὶ μάλα σεμνῶς* in Asiam, posteaquam mihi est adsensus tuto se Romae esse non posse (ludos enim absens facere malebat), statim ait se iturum, simul ac ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset. Navigia colligebat; erat animus in cursu. Interea in isdem locis erant futuri. Brutus quidem se
2 aiebat Asturae. L. quidem Antonius liberaliter litteris sine cura me esse iubet. Habeo unum beneficium, alterum fortasse, *si* in Tusculanum venerit. O negotia non ferenda! quae feruntur tamen. *Τῶνδε αἰτίαν τῶν Βρούτων τίς ἔχει*; In Octaviano, ut perspexi, satis ingenii, satis animi, videbaturque erga nostros *ἥρωας* ita fore, ut nos vellemus, animatus. Sed quid aetati credendum sit, quid nomini, quid hereditati, quid

κατηχήσει, magni consilii est. Vitricus quidem nihil censebat; quem Asturae vidimus. Sed tamen alendus est et, ut nihil aliud, ab Antonio seiungendus. Marcellus praeclare, si praecipit † nostro nostri. Cui quidem ille deditus mihi videbatur. Pansae autem et Hirtio non nimis credebat. Bona indoles, ἐὰν διαμείνῃ.

XIII.

Scr. in Puteolano VIII K. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

VIII Kal. duas a te accepi epistulas. Respondebo 1
igitur priori prius. Adsentior tibi, ut nec duces simus nec agmen cogamus, faveamus tamen. Orationem tibi misi. Eius custodiendae et proferendae arbitrium tuum. Sed quando illum diem, cum tu edendam putes? Indutias quas scribis, non intellego fieri posse. 2
Melior est ἀναντιφωνησία; qua me usurum arbitror. Quod scribis legiones duas Brundisium venisse, vos omnia prius. Scribes igitur, quicquid audieris. Var- 3
ronis διάλογον exspecto. Iam probo Ἡρακλείδειον, praesertim cum tu tanto opere delectere; sed, quale velis, velim scire. Quod ad te antea atque adeo prius scripsi (sic enim mavis), ad scribendum † tibi vere dicere fecisti me alacriorem. Ad tuum enim iudicium, quod mihi erat notum, addidisti Peducaei auctoritatem magnam quidem apud *me* et in primis gravem. Enitar igitur, ne desideres aut industriam meam aut diligentiam. Vettienum, ut scribis, et Faberium foveo. Clodium nihil arbitror malitiose; quamquam — sed quod egerit. De libertate retinenda, qua certe nihil est dulcius, tibi adsentior. Itane C. Annio? *O* hominem nequam! quid enim dicam aliud? Cautum Marcellum! me sic, sed non tamen cautissimum.

Longiori epistulae superiorique respondi. Nunc bre- 4
viori propiorique quid respondeam nisi eam fuisse dul-

cissimam? Res Hispanienses valde bonae, modo Balbilium incolumem videam, subsidium nostrae senectutis. † De Anniano item quod me valde observat Visellia. Sed haec quidem humana. De Bruto te nihil scire dicis, sed Servilia venisse M. Scaptium, † eumque non qua pompa, ad se tamen clam venturum sciturumque me omnia; quae ego statim. Interea narrat eadem Bassi servum venisse, qui nuntiaret legiones Alexandrinas in armis esse, Bassum arcessi, Cassium exspectari. Quid quaeris? videtur res publica ius suum recuperatura. Sed ne quid ante. Nosti horum exercitationem in latrocinio et amentiam.

5 Dolabella, vir optimus, etsi, cum scribebam secunda mensa adposita, venisse eum ad Baias audiebam, tamen ad me ex Formiano scripsit, quas litteras, cum e balineo exissem, accepi, sese de attributione omnia summa fecisse. Vettienum accusat (tricatur scilicet ut monetalis), sed ait totum negotium Sestium nostrum suscepisse, optimum quidem illum virum nostrique amantissimum. Quaero autem, quid tandem Sestius in hac re facere possit, quod non quivis nostrum. Sed, si quid praeter spem erit, facies, ut sciam; sin est, ut arbitror, negotium perditum, scribes tamen, neque ista res commovebit.

6 Nos hic *φιλοσοφοῦμεν* (quid enim aliud?) et *τὰ περὶ τοῦ καθήκοντος* magnifice explicamus *προσφωνοῦμεν*que Ciceroni; qua de re enim potius pater filio? Deinde alia. Quid quaeris? exstabit opera peregrinationis huius. Varronem hodie aut cras venturum putabant; ego autem in Pompeianum properabam, non quo hoc loco quicquam pulchrius, sed interpellatores illic minus molesti. Sed perscribe, quaeso, quae causa sit Myrtilo (poenas quidem illum pependisse audivi), et satisne pateat, unde corruptus.

7 Haec cum scriberem, tantum quod existimabam ad te orationem esse perlatam. Hui, quam timeo, quid existimes! Etsi quid ad me? quae non sit foras prod-

itura nisi re publica recuperata. De quo quid sperem, non audeo scribere.

XIV.

Scr. in Tusculano V K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

VI Kalend. accepi a Dolabella litteras. Quarum 1
exemplum tibi misi. In quibus erat omnia se fecisse, quae tu velles. Statim ei rescripsi et multis verbis gratias egi. Sed tamen, ne miraretur, cur idem iterum facerem, hoc causae sumpsi, quod ex te ipso coram antea nihil potuissem cognoscere. Sed quid multa? litteras hoc exemplo dedi:

'CICERO DOLABELLAE COS. SUO.

Antea cum litteris Attici nostri de tua summa 2
liberalitate summoque erga se beneficio certior factus essem, cumque tu ipse etiam ad me scripsisses te fecisse ea, quae nos voluissemus, egi tibi gratias per litteras iis verbis, ut intellegeres nihil te mihi gratius facere potuisse. Postea vero quam ipse Atticus ad me venit in Tusculanum huius unius rei causa, tibi ut apud me gratias ageret, cuius eximiam quandam et admirabilem in causa Buthrotia voluntatem et singularem erga se amorem perspexisset, teneri non potui, quin tibi apertius illud idem his litteris declararem. Ex omnibus enim, mi Dolabella, studiis in me et officiis, quae summa sunt, hoc scito mihi et amplissimum videri et gratissimum esse, quod perfeceris, ut Atticus intellegeret, quantum ego te, quantum tu me amares. Quod reliquum 3
est, Buthrotiam et causam et civitatem, quamquam a te constituta est (beneficia autem nostra tueri solemus), tamen velim receptam

in fidem tuam a meque etiam atque etiam tibi commendatam auctoritate et auxilio tuo tectam velis esse. Satis erit in perpetuum Buthrotiis praesidii, magnaque cura et sollicitudine Atticum et me liberaris, si hoc honoris mei causa susceperis, ut eos semper a te defensos velis. Quod ut facias, te vehementer etiam atque etiam rogo.'

4 His litteris scriptis me ad *συντάξεις* dedi; quae quidem vereor ne miniata cerula tua pluribus locis notandae sint. Ita sum *μετέωρος* et magnis cogitationibus impeditus.

XV.

Scr. in Antiati Id. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 L. Antonio male sit, si quidem Buthrotiis molestus est! Ego testimonium composui, quod, cum voles, obsignabitur. Nummos Arpinatium, si L. Fadius aedilis petet, vel omnes reddito. Ego ad te alia epistula scripsi *de* HS c̄x̄, quae Statio curarentur. Si ergo petet Fadius, ei volo reddi, praeter Fadium nemini. Apud me † item puto depositum. Id scripsi ad Erotem ut redderet.

2 Reginam odi. Id me iure facere scit sponsor promissorum eius Ammonius, quae quidem erant *φιλόλογα* et dignitatis meae, ut vel in contione dicere auderem. Saran autem, praeterquam quod nefarium hominem, cognovi praeterea in me contumacem. Semel eum omnino domi meae vidi. Cum *φιλοφρόνως* ex eo quaererem, quid opus esset, Atticum se dixit quaerere. Superbiam autem ipsius reginae, cum esset trans Tiberim in hortis, commemorare sine magno dolore non possum. Nihil igitur cum istis; nec tam animum me quam stomachum habere arbitrantur.

3 Profectionem meam, ut video, Erotis dispensatio

impedit. Nam, cum ex reliquis, quae Nonis Apribus fecit, abundare debeam, cogor mutuari, quodque ex istis fructuosis rebus receptum est, id ego ad illud fanum sepositum putabam. Sed haec Tironi mandavi, quem ob eam causam Romam misi; te nolui impeditum impedire. Cicero noster quo modestior est, eo me magis commovet. Ad me enim de hac re nihil scripsit, ad quem nimirum potissimum debuit; scripsit hoc autem ad Tironem, sibi post Kalend. Apriles (sic enim annuum tempus confici) nihil datum esse. Tibi pro tua natura semper placuisse teque existimasse †id etiam ad dignitatem meam pertinere eum non modo liberaliter a nobis, sed etiam ornate cumulateque tractari. Quare velim cures (nec tibi essem molestus, si per alium hoc agere possem), ut permutetur Athenas, quod sit in annuum sumptum ei. Scilicet Eros numerabit. Eius rei causa Tironem misi. Curabis igitur et ad me, si quid tibi de eo videbitur, scribes. 4

XVI.

Scr. in Antiati III aut prid. Id. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Tandem a Cicerone tabellarius, et mehercule litterae πεπινωμένως scriptae, quod ipsum προκοπὴν aliquam significat, itemque ceteri praeclara scribunt; Leonides tamen retinet suum illud 'adhuc', summis vero laudibus Herodes. Quid quaeris? vel verba mihi dari facile patior in hoc meque libenter praebeo credulum. Tu velim, si quid tibi est a Statio scriptum, quod pertineat ad me, certiorem me facias.

XVIa.

Scr. in Arpinati XIV aut XIII K. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Narro tibi, haec loca venusta sunt, abdita certe et, si quid scribere velis, ab arbitris libera. Sed nescio

quo modo *οἶκος φίλος*. Itaque me referunt pedes in Tusculanum. Et tamen haec *ῥωπογραφία* ripulae videtur habitura celerem satietatem. Equidem etiam pluvias metuo, si Prognostica nostra vera sunt; ranae enim *ῥητορεύουσιν*. Tu, quaeso, fac sciam, ubi Brutum nostrum et quo die videre possim.

XVII.

Scr. in Antiati postr. Id. Iun. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Duas accepi postridie Idus, alteram eo die datam, alteram Idibus. Prius igitur superiori. De *D.* Bruto, cum scies. De consulum ficto timore cognoveram. Sicca enim *φιλοστόργως* ille quidem, sed tumultuosius ad me etiam illam suspicionem pertulit. Quid tu autem? *'τὰ μὲν διδόμενα* —'? Nullum enim verbum a †Siregio. Non placet. De Plaetorio, vicino tuo, permoleste tuli quemquam prius audisse quam me. De Syro prudenter. L. Antonium per Marcum fratrem, ut arbitror, facillime deterrebis. Antroni vetui; sed nondum acceperas litteras, ne cuiquam nisi L. Fadio aedili. Aliter enim nec caute nec iure fieri potest. Quod scribis tibi desse HS C, quae Ciceroni curata sint, velim ab Erote quaeras, ubi sit merces insularum. Arabioni de Sittio nihil irascor. Ego de itinere nisi explicato *Λ* nihil cogito; quod idem tibi videri puto.
2 Habes ad superiorem.

Nunc audi ad alteram. Tu vero facis ut omnia, quod Serviliae non des, id est Bruto. De regina gaudeo te non laborare, testem etiam tibi probari. Erotis rationes et ex Tirone cognovi et vocavi ipsum. Gratissimum, quod polliceris Ciceroni nihil defuturum; de quo mirabilia Messalla, qui Lanuvio rediens ab illis venit ad me, et mehercule ipsius litterae sic et *φιλοστόργως* et *πεπινωμένως* scriptae, ut eas vel in acroasi audeam legere. Quo magis illi indulgendum puto. De

Buciliano Sestium puto non moleste ferre. Ego, si Tiro ad me, cogito in Tusculanum. Tu vero, quicquid erit, quod me scire par sit, statim.

XVIII.

Scr. in itinere ex Antiati in Tusculanum XVI K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

XVII Kal. etsi satis videbar scripsisse ad te, quid 1
mihi opus esset, et quid te facere vellem, si tibi
commodum esset, tamen, cum profectus essem et in
lacu navigarem, Tironem statui ad te esse mittendum,
ut iis negotiis, quae agerentur, interesset, atque etiam
scripsi ad Dolabellam me, si ei videretur, velle pro-
ficisci, petiique ab eo de mulis vecturae. Ut in his 2
(quoniam intellego te distentissimum esse qua de Bu-
throtiis, qua de Bruto, cuius etiam ludorum sumptuo-
sorum curam et administrationem suspicor ex magna
parte ad te pertinere) ut ergo in eius modi re tribues
nobis paulum operae; nec enim multum opus est.
Mihi res ad caedem et eam quidem propinquam
spectare videtur. Vides homines, vides arma. Pror-
sus non mihi videor esse tutus. Sin tu aliter sentis,
velim ad me scribas. Domi enim manere, si recte
possum, multo malo.

XIX.

Scr. in Tusculano inter a. d. XV et XI K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Quidnam est, quod agendum amplius de Buthro- 1
tiis *sit?* Sat egisse enim te frustra scribis. Quid
autem se refert Brutus? Doleo mehercules te tam
esse distentum, quod decem hominibus referendum est
acceptum. Est illud quidem ἐργῶδες, sed ἀνεκτὸν

mihique gratissimum. De armis nihil vidi apertius. Fugiamus igitur, et ut ais. Coram Theophanes quid velit, nescio. Scripserat enim ad me. Cui rescripsi, ut potui. Mihi autem scribit venire ad me se velle, ut et de suis rebus et quaedam, quae ad me pertinerent. Tuas litteras exspecto. Vide, quaeso, ne quid temere fiat.

2 Statius scripsit ad me locutum secum esse Q. Ciceronem valde adseveranter se haec ferre non posse; certum sibi esse ad Brutum et Cassium transire. Hoc enim vero nunc discere aveo, hoc ego quid sit interpretari non possum. Potest aliquid iratus Antonio, potest gloriam iam novam quaerere, potest totum esse σχεδίασμα; et nimirum ita est. Sed tamen et ego vereor, et pater conturbatus est; scit enim, quae ille de hoc, mecum quidem ἄφατα olim. Plane, quid velit, nescio. A Dolabella mandata habebo, quae mihi videbuntur, id est nihil. Dic mihi, C. Antonius voluitne fieri septemvir? Fuit certe dignus. De Menedemo est, ut scribis. Facies omnia mihi nota.

XX.

Scr. in Tusculano inter XV et XI K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Egi gratias Vettieno; nihil enim potuit humanius. Dolabellae mandata sint quaelibet, mihi aliquid, vel quod Niciae nuntiem. Quis enim haec, ut scribis, †anteno? Nunc dubitare quemquam prudentem, quin
2 meus discessus desperationis sit, non legationis? Quod ais extrema quaedam iam homines de re publica loqui et eos quidem viros bonos, ego, quo die audivi illum tyrannum in contione 'clarissimum virum' appellari, subdiffidere coepi. Postea vero quam tecum Lanuvi vidi nostros tantum spei habere ad vivendum, quantum accepissent ab Antonio, desperavi. Itaque, mi Attice, (fortiter hoc velim accipias, ut ego scribo)

genus illud interitus, † quo causa cursus est, foedum ducens et quasi denuntiatum nobis ab Antonio ex hac nassa exire constitui non ad fugam, sed ad spem mortis melioris. Haec omnis culpa Bruti.

Pompeium Carteia receptum scribis. Iam igitur 3 contra hunc exercitum. Utra ergo castra? Media enim tollit Antonius. Illa infirma, haec nefaria. Properemus igitur. Sed iuva me consilio, Brundisione an Puteolis. Brutus quidem subito, sed sapienter. *Πάσχω τι.* Quando enim illum? Sed humana ferenda. Tu ipse eum videre non potes. Di illi mortuo, qui umquam Buthrotum! Sed acta missa; videamus, quae agenda sint.

Rationes Erotis, etsi ipsum nondum vidi, tamen 4 et ex litteris eius et ex eo, quod Tiro cognovit, prope modum cognitas habeo. Versuram scribis esse faciendam mensum quinque, id est ad Kal. Nov., HS CC; in eam diem cadere nummos, qui a Quinto debentur. Velim igitur, quoniam Tiro negat tibi placere me eius rei causa Romam venire, si ea te res nihil offendet, videas, unde nummi sint, mihi feras expensum. Hoc video in praesentia opus esse. Reliqua diligentius ex hoc ipso exquiram, in his de mercedibus dotalium praediorum. Quae si fideliter Ciceroni curabuntur, quamquam volo laxius, tamen ei prope modum nihil derit. Equidem video mihi quoque opus esse viaticum; sed ei ex praediis, ut cadet, ita solvetur, mihi autem opus est universo. Equidem, etsi mihi videtur iste, qui umbras timet, ad caedem spectare, tamen nisi explicata solutione non sum discessurus. Sitne autem explicata necne, tecum cognoscam. Hanc putavi mea manu scribendam itaque feci. De Fadio, ut scribis, utique alii nemini. Rescribas velim hodie.

XXI.

Scr. in Tusculano X K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Narro tibi, Quintus pater exsultat laetitia. Scripsit enim filius se idcirco profugere ad Brutum voluisse, quod, cum sibi negotium daret Antonius, ut eum dictatorem efficeret, praesidium occuparet, id recusasset; recusasse autem se, ne patris animum offenderet; ex eo sibi illum hostem. 'Tum me', inquit, 'collegi verens, ne quid mihi ille iratus tibi noceret. Itaque eum placavi. Et quidem CCCC certa, reliqua in spe.' Scribit autem Statius illum cum patre habitare velle (hoc vero mirum) et id gaudet. Ecquem tu illo certiorem nebulonem?

2 *Ἐποχήν* vestram de re Cani [deliberationis] probo. Nihil eram suspicatus de tabulis, *ἀκεραίως* restitutam arbitrabar. Quae differs, ut mecum coram, exspectabo. Tabellarios, quoad voles, tenebis; es enim occupatus. Quod ad Xenonem, probe. Quod scribo, cum absolvero. Quinto scripsisti te ad eum litteras. Nemo at-

3 tulerat. Tiro negat iam tibi placere Brundisium et quidem dicere aliquid de militibus. At ego iam destinaram Hydruntem quidem. Movebant me tuae quinque horae. Hic autem quantus *πλοῦς*! Sed videbimus. Nullas a te XI Kal. Quippe, quid enim iam novi? Cum primum igitur poteris, venies. Ego propero, ne ante Sextus; quem adventare aiunt.

XXII.

Scr. in Tusculano V K. Quint. mane a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Gratulor nobis Quintum filium exisse. Molestus non erit. Pansam bene loqui credo. Semper enim coniunctum esse cum Hirtio scio; amicissimum Bruto

et Cassio puto, si expediet (sed quando illos videbit?), inimicum Antonio, quando aut cur? Quousque ludemur? Ego autem scripsi Sextum adventare, non quo iam adesset, sed quia certe id ageret ab armisque nullus discederet. Certe, si pergit, bellum paratum est. Hic autem noster Cytherius nisi victorem neminem victurum. Quid ad haec Pansa? utro *con*feret *se*, si bellum erit? quod videtur fore. Sed et haec et alia coram hodie quidem, ut scribis, aut cras.

XXIII.

Scr. in Tusculano VIII aut VII K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Mirifice torqueor, sine dolore tamen; sed permulta mihi de nostro itinere in utramque partem occurrunt. 'Quousque?' inquies. Quoad erit integrum; erit autem, usque dum ad navem. Pansa si tuae rescripserit, et meam tibi et illius epistulam mittam. Silium exspectabam; cui hypomnema compositum*st*. Si quid novi. Ego litteras misi ad Brutum. Cuius de itinere etiam ex te velim, si quid scies, cognoscere.

XXIV.

Scr. in Tusculano VI K. Quint. mane a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Tabellarius, quem ad Brutum miseram, ex itinere rediit VII Kal. Ei Servilia dixit eo die Brutum †his profectum. Sane dolui meas litteras redditas non esse. Silius ad me non venerat. Causam composui; eum libellum tibi misi. Te quo die exspectem, velim scire.

XXV.

Scr. in Tusculano III K. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

De meo itinere variae sententiae; multi enim ad me. Sed tu incumbe, quaeso, in eam curam. Magna res est. An probas, si ad Kal. Ian. cogitamus? Meus animus est aequus, sic tamen, ut si nihil offensionis sit. †Et tu etiam scire, quo die olim piaculum, mysteria scilicet. † Ut tu scires, casus consilium nostri itineris iudicabit. Dubitemus igitur. Est enim hiberna navigatio odiosa, eoque ex te quaesieram mysteriorum diem. Brutum, ut scribis, visum iri a me puto. Ego hinc volo pr. Kal.

XXVI.

Scr. in Arpinati VI Non. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 De Quinti negotio video *a* te omnia facta. Ille tamen dolet dubitans, utrum morem gerat Leptae an fidem infirmet filio. Inaudivi L. Pisonem velle exire legatum *ψευδεγγράφῳ* senatus consulto. Velim scire, quid sit. Tabellarius ille, quem tibi dixeram *a* me ad Brutum esse missum, in Anagninum ad me venit ea nocte, quae proxima ante Kal. fuit, litterasque ad me attulit; in quibus unum alienum summa sua prudentia, idem illud, ut spectem ludos suos. Rescripsi scilicet primum me iam profectum, ut *non* integrum sit; deinde *ἀτοπώτατον* esse me, qui Romam omnino post haec arma non accesserim neque id tam periculi mei causa fecerim quam dignitatis, subito ad ludos venire. Tali enim tempore ludos facere illi honestum est, cui necesse est, spectare mihi, ut non est necesse, sic ne honestum quidem est. Equidem illos celebrari et esse quam gratissimos mirabiliter cupio idque ita

futurum esse confido et tecum ago, ut iam ab ipsa commissione ad me, quem ad modum accipiantur hi ludi, deinde omnia reliquorum ludorum in dies singulos persequare. Sed de ludis hactenus. Reliqua pars 2
epistulae est illa quidem in utramque partem, sed tamen non nullos interdum iacit igniculos viriles. Quod quale tibi videretur, ut posses interpretari, misi ad te exemplum epistulae; quamquam mihi tabellarius noster dixerat tibi quoque se attulisse litteras a Bruto easque ad te e Tusculano esse delatas.

Ego itinera sic composueram, ut Nonis Quinctilibus Puteolis essem; valde enim festino, ita tamen, ut, quantum homo possit, quam cautissime navigem. 3
M. Aelium cura liberabis; me paucos pedes in extremo fundo et eos quidem subterraneos servitutis put*asse* aliquid habituros. Id me iamiam nolle neque mihi *quic*quam esse tanti. Sed, ut mihi dicebas, quam lenissime, potius ut cura liberetur, quam ut me suscensere aliquid suspicetur. Item de illo Tulliano capite libere cum Cascellio loquere. Parva res est, sed tu bene attendisti. Nimis callide agebatur. Ego autem, si mihi imposuisset aliquid, quod paene fecit, nisi tua malitia affuisset, animo iniquo tulissem. Itaque, utut erit, rem impediri malo. Octavam partem † tuli luminarum medium ad strane memineris cui Caerellia videris mancupio dare ad eam summam, quae sub praecone fuit maxima. Id opinor esse CCCLXXX.

Novi si quid erit, atque etiam si quid prospicies, 5
quod futurum putes, scribas ad me quam saepissime velim, Varroni, quem ad modum tibi mandavi, memineris excusare tarditatem litterarum mearum. Mundus iste cum M. Ennio quid egerit de testamento (curiosus enim *sum*), facias me velim certiorem. Ex Arpinati VI Non.

XXVII.

Scr. in Arpinati V Non. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Gaudeo id te mihi suadere, quod ego mea sponte pridie feceram. Nam, cum ad te VI Nonas darem, eidem tabellario dedi etiam ad Sestium scriptas *πάνυ φιλοστόργως*. Ille autem, quod Puteolos persequitur, humane, quod queritur, iniuste. Non enim ego tam illum expectare, dum de Cosano rediret, debui, quam ille aut non ire, antequam me vidisset, aut citius reverti. Sciebat enim me celeriter velle proficisci seseque ad me in Tusculanum scripserat esse venturum.
2 Te, ut a me discesseris, lacrimasse moleste ferebam. Quod si me praesente fecisses, consilium totius itineris fortasse mutassem. Sed illud praeclare, quod te consolata est spes brevi tempore congrediendi; quae quidem exspectatio me maxime sustentat. Meae tibi litterae non derunt. De Bruto scribam ad te omnia. Librum tibi celeriter mittam 'de gloria'. Excudam aliquid *Ἡρακλείδειον*, quod lateat in thesauris tuis.
3 De Planco memini. Attica iure queritur. Quod me de Bacchi, de statuarum coronis certiorem fecisti, valde gratum; nec quicquam posthac non modo tantum, sed ne tantulum quidem praeterieris. Et de Herode et Mettio meminero et de omnibus, quae te velle suspicabor modo. O turpem sororis tuae filium! Cum haec scriberem, adventabat *αὐτῇ βουλύσει* cenantibus nobis.

XXVIII.

Scr. in Arpinati V Non. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Ego, ut ad te pridie scripseram, Nonis constitueram venire in Puteolanum. Ibi igitur cotidie tuas

litteras exspectabo et maxime de ludis; de quibus etiam ad Brutum tibi scribendum est. Cuius epistulae, quam interpretari ipse vix poteram, exemplum pridie tibi miseram. Atticae meae velim me ita excuses, ut omnem culpam in te transferas et ei tamen confirmes me immutatum amorem meum mecum abstulisse.

XXIX.

Scr. in Formiano III Non. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Bruti ad te epistulam misi. Di boni, quanta *ἀμηχανία*! Cognosces, cum legeris. De celebratione ludorum Bruti tibi adsentior. Ad M. Aelium nullus tu quidem domum, sed sicubi inciderit. De Tulliano semisse M. Axianum adhibebis, ut scribis. Quod cum Cosano egisti, optime. Quod non solum mea, verum etiam tua *causa* me expedis, gratum. Legationem probari meam gaudeo. Quod promittis, di faxint! Quid enim mihi meis iucundius? Sed istam, quam tu excipis, metuo. Brutum cum convenero, perscribam omnia. De Planco et Decimo sane velim. Sextum scutum abicere nolebam. De Mundo, si quid scies. Rescripsi ad omnia tua; nunc nostra accipe. 1 2

Quintus filius usque Puteolos (mirus civis, ut tu Favonium Asinium dicas) et quidem duas ob causas, †et ut mecum et ut *σπείσασθαι* vult cum Bruto *et* Cassio. Sed tu quid ais? Scio enim te familiarem esse Othonum. Ait hic sibi Iuliam ferre; constitutum enim esse discidium. Quaesivit ex me pater, qualis esset fama. Dixi nihil sane me audisse (nesciebam enim, cur quaereret) nisi de ore et patre. 'Sed quorsus?' inquam. At ille filium velle. Tum ego, etsi *ἐβδελυττόμην*, tamen negavi putare me illa esse vera. *Σκοπὸς* [hoc] est enim huic nostro nihil praebere, illa autem *οὐ παρὰ τοῦτο*. Ego tamen suspicor hunc, ut

solet, alucinari. Sed velim quaeras (facile autem potes) et me certiorem.

3 Obsecro te, quid est hoc? Signata iam epistula Formiani, qui apud me cenabant, Plancum se aiebant hunc Buthrotium pridie, quam hoc scribebam, id est III Non., vidisse demissum, sine phaleris; servulos autem dicere eum et agripetas eiectos a Buthrotiis. Macte! Sed, amabo te, perscribe mihi totum negotium.

M. TULLI CICERONIS
EPISTULARUM AD ATTICUM
LIBER SEXTUS DECIMUS.

I.

Scr. in Puteolano VIII Id. Quint. a. 710 (44)

CICERO ATTICO SAL.

Nonis Quinctilibus veni in Puteolanum. Postridie 1
iens ad Brutum in Nesidem haec scripsi. Sed eo die,
quo veneram, cenanti Eros tuas litteras. Itane? NONIS
IULIIS? Di hercule istis! Sed stomachari totum diem
licet. Quicquamne turpius quam Bruto IULIIS? Redeo
ad meum igitur '*ἔτ' ἐῶμεν;*' Nihil vidi. Sed quid 2
est, quaeso, quod agripetas Buthroti concisos audio?
Quid autem Plancus tam cursim (ita enim inaudie-
bam) diem et noctem? Sane cupio scire, quid sit.
Meam profectionem laudari gaudeo. Videndum est, 3
ut mansio laudetur. Dymaeos agro pulsos mare in-
festum habere nil mirum. *Ἐν ὁμοπλοίᾳ* Bruti videtur
aliquid praesidii esse, sed, opinor, minuta navigia. Sed
iam sciam et ad te cras. De Ventidio *πανικὸν* puto. 4
De Sexto pro certo habebatur †ad arma. Quod si
verum est, sine bello civili video serviendum. Quid
ergo? *ad* Kal. Ian. in Pansa spes? *Λήρος πολὺς* in
vino et in somno istorum.

De CCX optime. Ciceronis rationes explicentur. Ovius enim recens. Is multa, quae vellem, in iis ne hoc quidem malum †in mandatis sat abunde HS LXXII satis esse, adfatim prorsus, sed Xenonem perexigue et γλίσχρως praebere [id est minutatim]. Quo plus permutasti quam ad fructum insularum, id ille annus habeat, in quem itineris sumptus accessit. Hinc ex Kal. Apr. ad HS LXXX accommodetur. Nunc enim insulae tantum. Videndum enim est, quid, cum Romae erit. Non enim puto socrum illam ferendam.

6 Pindaro de Cumano negaram. Nunc, cuius rei causa tabellarium miserim, accipe. Quintus filius mihi pollicetur se Catonem. Egit autem et pater et filius, ut tibi sponderem, sed ita, ut tum crederes, cum ipse cognosses. Huic ego litteras ipsius arbitratu dabo. Eae te ne moverint. Has scripsi in eam partem, ne me motum putares. Di faxint, ut faciat ea, quae promittit! Commune enim gaudium. Sed ego — nihil dico amplius. Is hinc VII Idus. Ait enim attributionem in Idus, se autem urgeri acriter. Tu ex meis litteris, quo modo respondeas, moderabere. Plura, cum et Brutum videro et Erotem remittam. Atticae meae excusationem accipio eamque amo plurimum; cui et Piliae salutem.

II.

Scr. in Puteolano V Idus Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 VI Idus duas epistulas accepi, unam a meo tabellario, alteram *a* Bruti. De Buthrotiis longe alia fama in his locis fuerat, sed cum aliis multis hoc ferendum. Erotem remisi citius, quam constitueram, ut esset, qui Hortensio et † quia e quibus quidem ait se Idibus constituisse. Hortensius vero impudenter. Nihil enim debetur ei nisi ex tertia pensione, quae est Kal. Sext.; ex qua pensione ipsa maior pars est ei soluta aliquanto ante diem. Sed haec Eros videbit Idibus.

De Publilio autem, quod perscribi oportet, moram non puto esse faciendam. Sed, cum videas, quantum de iure nostro decesserimus, qui de residuis CCCC HS CC praesentia solverimus, reliqua rescribamus, loqui cum eo, si tibi videbitur, poteris eum commodum nostrum exspectare debere, cum tanta sit a nobis iactura facta iuris. Sed, amabo te, mi Attice, (videsne, 2 quam blande?) omnia nostra, quoad eris Romae, ita gerito, regito, gubernato, ut nihil a me exspectes. Quamquam enim reliqua satis apta sunt ad solvendum, tamen fit saepe, ut ii, qui debent, non respondeant ad tempus. Si quid eius modi acciderit, ne quid tibi sit fama mea potius. Non modo versura, verum etiam venditione, si ita res coget, nos vindicabis.

Bruto tuae litterae gratae erant. Fui enim apud 3 illum multas horas in Neside, cum paulo ante tuas litteras accepissem. Delectari mihi Tereo videbatur et habere maiorem Accio quam Antonio gratiam. Mihi autem *quo* laetiora sunt, eo plus stomachi et molestiae est populum Romanum manus suas non in defendenda re publica, sed in plaudendo consumere. Mihi quidem videntur istorum animi incendi etiam ad repraesentandam improbitatem suam. Sed tamen,

'dúm modo doleant áliquid, doleant quídlibet'.

Consilium meum quod ais cotidie magis laudari, 4 non moleste fero, exspectabamque, si quid de eo ad me scriberes. Ego enim in varios sermones incidebam. Quin etiam idcirco trahebam, ut quam diutissime integrum esset. Sed, quoniam furcilla extrudimur, Brundisium cogito. Facilior enim et exploratior devitatio legionum fore videtur quam piratarum, qui apparere dicuntur.

Sestius VI Idus exspectabatur, sed non venerat, quod sciam. Cassius cum classicula sua venerat. Ego, cum eum vidissem, V Id. in Pompeianum cogitabam, inde Aeculanum. Nosti reliqua. De Tutia ita puta- 5

ram. De †enictio non credo nec tamen curo plus quam tu. Planco et Oppio scripsi equidem, quoniam rogaras, sed, si tibi videbitur, ne necesse habueris reddere. Cum enim tua causa fecerint omnia, vereor, ne meas litteras supervacaneas arbitrentur. Oppio quidem utique, quem tibi amicissimum cognovi. Verum, ut voles.

6 Tu, quoniam scribis hiematurum te in Epiro, feceris mihi gratum, si ante eo veneris, quam mihi in Italiam te auctore veniendum est. Litteras ad me quam saepissime; si de rebus minus necessariis, aliquem nanctus; sin autem erit quid maius, domo mittito.

Ἡρακλείδειον, si Brundisium salvi, adoriemur. 'De gloria' misi tibi. Custodies igitur, ut soles, sed notentur eclogarii, quos Salvius bonos auditores nactus in convivio dumtaxat legat. Mihi valde placent, mallem tibi. Etiam atque etiam vale.

III.

Scr. in Pompeiano XVI K. Sext. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Tu vero sapienter (nunc demum enim rescribo iis litteris, quas mihi misisti convento Antonio Tiburi) sapienter igitur, quod manus dedisti, quodque etiam ultro gratias egisti. Certe enim, ut scribis, deseremur ocius a re publica quam a re familiari. Quod vero scribis te *cotidie* magis delectare 'O Tite, si quid', auges mihi scribendi alacritatem. Quod Erotem non sine munusculo exspectare te dicis, gaudeo non fefellisse eam rem opinionem tuam; sed tamen idem *σύνταγμα* misi ad te retractatius et quidem *ἀρχέτυπον* ipsum crebris locis inculcatum et refectum. Hunc tu tralatum in macrocollum lege arcano convivis tuis, sed, si me amas, hilaris et bene acceptis, ne in me stomachum erumpant, cum sint tibi irati.

2 De Cicerone velim ita sit, ut audimus. De Xenone coram cognoscam; quamquam nihil ab eo arbitror ne-

que indiligenter neque inliberaliter. De Herode faciam, ut mandas, et ea, quae scribis, ex Saufeio et e Xenone cognoscam. De Quinto filio gaudeo tibi meas litteras 3 prius a tabellario meo quam ab ipso redditas; quamquam te nihil fefellisset. Verum tamen —. Sed exspecto, quid ille tecum, quid tu vicissim, nec dubito, quin suo more uterque. Sed eas litteras Curium mihi spero redditurum. Qui quidem etsi per se est amabilis a meque diligitur, tamen accedet magnus cumulus commendationis tuae.

Litteris tuis satis responsum est; nunc audi, quod 4 etsi intellego scribi necesse non esse, scribo tamen. Multa me movent in discessu, in primis mercule quod diiungor a te. Movet etiam navigationis labor alienus non ab aetate solum nostra, verum etiam a dignitate tempusque discessus subabsurdum. Relinquimus enim pacem, ut ad bellum revertamur, quodque temporis in praediolis nostris et belle aedificatis et satis amoenis consumi potuit, in peregrinatione consumimus. Consolantur haec: aut proderimus aliquid Ciceroni aut, quantum profici possit, iudicabimus. Deinde tu iam, ut spero, et ut promittis, aderis. Quod quidem si acciderit, omnia nobis erunt meliora. Maxime autem 5 me angit ratio reliquorum meorum. Quae quamquam explicata sunt, tamen, quod et Dolabellae nomen in iis est et † attributione mihi nomina ignota, conturbor, nec me ulla res magis angit ex omnibus. Itaque non mihi videor errasse, quod ad Balbum scripsi apertius, ut, si quid tale accidisset, ut non concurrerent nomina, subveniret, meque tibi etiam mandasse, ut, si quid eius modi accidisset, cum *eo* communicares. Quod facies, si tibi videbitur, eoque magis, si proficisceris in Epirum.

Haec ego conscendens e Pompeiano tribus actua- 6 riolis decemscalmis. Brutus erat in Neside etiam nunc, Neapoli Cassius. Ecquid amas Deiotarum et non amas Hieram? Qui, ut Blesamius venit ad me, cum ei prae-

scriptum esset, ne quid sine Sexti nostri sententia ageret, neque ad illum neque ad quemquam nostrum rettulit. Atticam nostram cupio absentem suaviari. Ita mi dulcis salus visa est per te missa ab illa. Referes igitur ei plurimam itemque Piliae dicas velim.

IV.

Scr. in Puteolano VI Id. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Ita ut heri tibi narravi vel fortasse hodie (Quintus enim altero die se aiebat), in Nesida VIII Idus. Ibi Brutus. Quam ille doluit de NONIS IULIIS! mirifice est conturbatus. Itaque sese scripturum aiebat, ut venationem eam, quae postridie ludos Apollinares futura est, proscriberent *in* III IDUS QUINCTILES. Libo intervenit. Is Philonem, Pompei libertum, et Hilarum, suum libertum, venisse a Sexto cum litteris ad consules, 'sive quo alio nomine sunt'. Earum exemplum nobis legit, si quid videretur. Pauca *παρὰ λέξιν*, ceteroqui et satis graviter et non contumaciter. Tantum addi placuit, quod erat 'COSS.' solum, ut esset 'PRAETT., TRIBB. PL., SENATVI', ne illi non proferrent eas, quae
2 ad ipsos missae essent. Sextum autem nuntiant cum una solum legione fuisse Karthagine, eique eo ipso die, quo oppidum Baream cepisset, nuntiatum esse de Caesare, capto oppido miram laetitiam commutationemque animorum concursumque undique; sed illum ad sex legiones, quas in ulteriore reliquisset, revertisse. Ad ipsum autem Libonem scripsit nihil esse, nisi ad larem suum liceret. Summa postulatorum, ut omnes exercitus dimittantur, qui ubique sint. Haec fere de Sexto.

3 De Buthrotiis undique quaerens nihil reperiebam. Alii concisos agripetas, alii Plancum acceptis nummis relictis illis aufugisse. Itaque non video sciturum me, quid eius sit, ni statim aliquid litterarum.

Iter illud Brundisi*n*um, de quo dubitabam, sublatum videtur. Legiones enim adventare dicuntur. Haec autem navigatio habet quasdam suspiciones periculi. Itaque constituebam uti ὁμοπλοίᾳ. Paratiorem enim offendi Brutum, quam audiebam. Nam et ipse *et* Domitius bona plane habet dicrota, suntque navigia praeterea luculenta Sesti, Buciliani, ceterorum. Nam Cassi classem, quae plane bella est, non numero ultra fretum. Illud est mihi submolestum, quod parum Brutus properare videtur. Primum confectorum ludorum nuntios exspectat; deinde, quantum intellego, tarde est navigaturus consistens in locis pluribus. Tamen arbitror esse commodius tarde navigare quam omnino non navigare; et, si, cum processerimus, exploratiora videbuntur, etesiis utemur. 4

V.

Scr. in Puteolano VII Id. Quint. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Tuas iam litteras Brutus exspectabat. Cui quidem ego non novum attuleram de Tereo Acci. Ille Brutum putabat. Sed tamen rumoris nescio quid adflaverat commissione Graecorum frequentiam non fuisse; quod quidem me minime fefellit; scis enim, quid ego de Graecis ludis existimem. 1

Nunc audi, quod pluris est quam omnia. Quintus fuit mecum dies complures, et, si ego cuperem, ille vel plures fuisset; sed, quam diu fuit, incredibile est, quam me in omni genere delectarit in eoque maxime, in quo minime satis faciebat. Sic enim commutatus est totus et scriptis meis quibusdam, quae in manibus habebam, et adsiduitate orationis et praeceptis, ut tali animo in rem publicam, quali nos volumus, futurus sit. Hoc cum mihi non modo confirmasset, sed etiam persuasisset, egit mecum accurate multis verbis, tibi ut sponderem se dignum et te et nobis futurum; ne- 2

que se postulare, ut statim crederes, sed, cum ipse perspexisses, tum ut se amares. Quodnisi fidem mihi fecisset, iudicassemque hoc, quod dico, firmum fore, non fecissem id, quod dicturus sum. Duxi enim mecum adulescentem ad Brutum. Sic ei probatum est, quod ad te scribo, ut ipse crediderit, me sponsorem accipere noluerit eumque laudans amicissime mentionem tui fecerit, complexus osculatusque dimiserit. Quam ob rem, etsi magis est, quod gratuler tibi, quam quod te rogem, tamen etiam rogo, ut, si quae minus antea propter infirmitatem aetatis constanter ab eo fieri videbantur, ea iudices illum abiecisse mihique credas multum allaturam vel plurimum potius ad illius iudicium confirmandum auctoritatem tuam.

3 Bruto cum saepe iniecissem de ὁμοπλοίᾳ, non perinde, atque ego putaram, arripere visus est. Existimabam μετεωρότερον esse, et hercule erat et maxime de ludis. At mihi, cum ad villam redissem, Cn. Lucceius, qui multum utitur Bruto, narravit illum valde morari non tergiversantem, sed exspectantem, si qui forte casus. Itaque dubito, an Venusiam tendam et ibi exspectem de legionibus. Si aberunt, ut quidam arbitrantur, Hydruntem, si neutrum erit ἀσφαλές, eodem revertar. Iocari me putas? Moriar, si quisquam me tenet praeter te. Etenim circumspice, sed ante-
4 quam erubesco. O dies in auspiciis Lepidi *lepide* descriptos et apte ad consilium reditus nostri! Magna ῥοπὴ ad proficiscendum *in* tuis litteris. Atque utinam te illic! Sed ut conducere putabis.

5 Nepotis epistulam exspecto. Cupidus ille meorum? qui ea, quibus maxime γαυριῶ, legenda non putet. Et ais 'μετ' ἀμύμονα'! Tu vero 'ἀμύμων', ille quidem 'ἄμβροτος'. Mearum epistularum nulla est συναγωγή;' sed habet Tiro instar septuaginta; et quidem sunt a te quaedam sumendae. Eas ego oportet perspiciam, corrigam. Tum denique edentur.

VI.

Scr. Vibone VIII K. Sext. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Ego adhuc (perveni enim Vibonem ad Siccam) magis commode quam strenue navigavi; remis enim magnam partem, prodromi nulli. Illud satis opportune, duo sinus fuerunt, quos tramitti oporteret, Paestanus et Vibonensis. Utrumque pedibus aequis tramisimus. Veni igitur ad Siccam octavo die e Pompeiano, cum unum diem Veliae constitissem. Ubi quidem fui sane libenter apud Talnam nostrum nec potui accipi, illo absente praesertim, liberalius. VIII Kal. igitur ad Siccam. Ibi tamquam domi meae scilicet. Itaque obduxi posterum diem. Sed putabam, cum Regium venissem, fore ut illic *'δολιχὸν πλόον ὁρμαίνοντες'* cogitaremus, corbitane Patras an actuariolis ad Leucopetras Tarentinorum atque inde Corcyram et, si oneraria, statimne freto an Syracusis. Hac super re scribam ad te Regio. 1

Mehercule, mi Attice, saepe mecum: 2

''Η δεῦρ' ὁδός σοι τί δύναται;'

Cur ego tecum non sum? cur ocellos Italiae, villulas meas, non video? Sed id *satis* superque, tecum me non esse, quid fugientem? periculumne? At id nunc quidem, nisi fallor, nullum est. Ad ipsum enim revocat me auctoritas tua; scribis enim in caelum ferri profectionem meam, sed ita, si ante K. Ianuar. redeam; quod quidem certe enitar. Malo enim vel cum timore domi esse quam sine timore Athenis tuis. Sed tamen perspice, quo ista vergant, mihique aut scribe aut, quod multo malim, adfer ipse. Haec hactenus.

Illud velim in bonam partem accipias me agere tecum, quod tibi maiori curae sciam esse quam ipsi mihi. Nomina mea, per deos, expedi, exsolve. Bella 3

reliqua reliqui; sed opus est diligentia, coheredibus pro Cluviano Kal. Sextil. persolutum ut sit. Cum Publilio quo modo agendum sit, videbis. Non debet urgere, quoniam iure non utimur. Sed tamen ei quoque satis fieri plane volo. Terentiae vero quid ego dicam? Etiam ante diem, si potes. Quin, si, ut spero, celeriter in Epirum, hoc, quod satisdato debeo, peto a te ut ante provideas planeque expedias et solutum
4 relinquas. Sed de his satis, metuoque, ne tu nimium putes.

Nunc neglegentiam meam cognosce. 'De gloria' librum ad te misi. At in eo prohoemium id*em* est quod in Academico tertio. Id evenit ob eam rem, quod habeo volumen prohoemiorum. Ex eo eligere soleo, cum aliquod *σύγγραμμα* institui. Itaque iam in Tusculano, qui non meminissem me abusum isto prohoemio, conieci id in eum librum, quem tibi misi. Cum autem in navi legerem Academicos, adgnovi erratum meum. Itaque statim novum prohoemium exaravi et tibi misi. Tu illud desecabis, hoc adglutinabis. Piliae salutem dices et Atticae, deliciis atque amoribus meis.

VII.

Scripsit navigans ad Pompeianum XIV K. Sept. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 VIII Idus Sextil. cum a Leucopetra profectus (inde enim tramittebam) stadia circiter CCC processissem, reiectus sum austro vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum exspectarem (erat enim villa Valeri nostri, ut familiariter essem et libenter), Regini quidam illustres homines eo venerunt Roma sane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Neapoli reliquisset. Haec adferebant, edictum Bruti et Cassi, et fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio litteras missas ad consulares et praetorios,

ut adessent, rogare. Summam spem nuntiabant fore ut Antonius cederet, res conveniret, nostri Romam redirent. Addebant etiam me desiderari, subaccusari.

Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci consilium profectionis, quo mehercule ne antea quidem delectabar. Lectis vero tuis litteris admiratus equidem 2 sum te tam vehementer sententiam commutasse, sed non sine causa arbitrabar. Etsi, quamvis non fueris suasor et impulsor profectionis meae, adprobator certe fuisti, dum modo Kal. Ian. Romae essem. Ita fiebat, ut, dum minus periculi videretur, abessem, in flammam ipsam venirem. Sed haec, etiamsi non prudenter, tamen *ἀνεμέσητα* sunt, primum quod de mea sententia acta sunt, deinde, etiamsi te auctore, quid debet, qui consilium dat, praestare praeter fidem? Illud admirari 3 satis non potui, quod scripsisti his verbis: 'Bene igitur tu, qui *εὐθανασίαν*, bene! relinque patriam.' An ego relinquebam aut tibi tum relinquere videbar? Tu id non modo non inhibebas, verum etiam adprobabas. Graviora, quae restant. 'Velim *σχόλιον* aliquod elimes ad me oportuisse te istuc facere.' Itane, mi Attice? defensione eget meum factum, praesertim apud te, qui id mirabiliter adprobasti? Ego vero istum *ἀπολογισμὸν συντάξομαι*, sed ad eorum aliquem, quibus invitis et dissuadentibus profectus sum. Etsi quid iam opus est *σχολίῳ*? si perseverassem, opus fuisset. 'At hoc ipsum non constanter.' Nemo doctus umquam (multa autem de hoc genere scripta sunt) mutationem consilii inconstantiam dixit esse. Deinceps igitur haec: 4 'Nam, si a Phaedro nostro † esse, expedita excusatio esset; nunc quid respondemus?' Ergo id erat meum factum, quod Catoni probare non possem? flagitii scilicet plenum et dedecoris. Utinam a primo ita tibi esset visum! tu mihi, sicut esse soles, fuisses Cato. Extremum illud vel molestissimum: 'Nam Brutus 5 noster silet', hoc est: non audet hominem id aetatis monere. Aliud nihil habeo, quod ex iis a te verbis

significari putem, et hercule ita est. Nam, XVI Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus audivit; erat enim cum suis navibus apud Heletem fluvium citra Veliam mil. pass. III. Pedibus ad me statim. Dei immortales, quam valde ille reditu vel potius reversione mea laetatus effudit illa omnia, quae tacuerat! ut recordarer illud tuum 'Nam Brutus noster silet'. Maxime autem dolebat me Kal. Sext. in senatu non fuisse. Pisonem ferebat in caelum; se autem laetari, quod effugissem duas maximas vituperationes, unam, quam itinere faciendo me intellegebam suscipere, desperationis ac relictionis rei publicae (flentes mecum vulgo querebantur, quibus de meo celeri reditu non probabam), alteram, de qua Brutus, et qui una erant (multi autem erant), laetabantur, quod eam vituperationem effugissem, me existimari ad Olympia. Hoc vero nihil turpius quovis rei publicae tempore, sed hoc *ἀναπολόγητον*. Ego vero austro gratias miras, qui me a tanta infamia averterit.

6 Reversionis has † speciosas causas habes iustas illas quidem et magnas; sed nulla iustior, quam quod tu idem aliis litteris: 'Provide, si cui quid debetur, ut sit, unde par pari respondeatur. Mirifica enim *δυσχρηστία* est propter metum armorum.' In freto medio hanc epistulam legi, ut, quid possem providere, in mentem mihi non veniret, nisi ut praesens me ipse defenderem. Sed haec hactenus; reliqua coram.

7 Antoni edictum legi a Bruto et horum contra scriptum praeclare; sed, quid ista edicta valeant aut quo spectent, plane non video. Nec ego nunc, ut Brutus censebat, istuc ad rem publicam capessendam venio. Quid enim fieri potest? Num quis Pisoni est adsensus? num rediit ipse postridie? Sed abesse hanc aetatem longe a sepulcro negant oportere.

8 Sed, obsecro te, quid est, quod audivi de Bruto? Piliam *πειράζεσθαι παραλύσει* te scripsisse aiebat. Valde sum commotus. Etsi idem te scribere sperare

melius. Ita plane velim et *ei* dicas plurimam salutem et suavissimae Atticae. Haec scripsi navigans, cum *prope* Pompeianum accederem, XIIII Kal.

VIII.

Scr. in Puteolano IV Non. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Cum sciam, quo die venturus sim, faciam, ut scias. 1
Impedimenta exspectanda sunt, quae Anagnia veniunt, et familia aegra est. Kal. vesperi litterae mihi ab Octaviano. Magna molitur. Veteranos, qui sunt Casilini et Calatiae, perduxit ad suam sententiam. Nec mirum, quingenos denarios dat. Cogitat reliquas colonias obire. Plane hoc spectat, ut se duce bellum geratur cum Antonio. Itaque video paucis diebus nos in armis fore. Quem autem sequamur? Vide nomen, vide aetatem. Atque a me postulat, primum ut clam conloquatur mecum vel Capuae vel non longe a Capua. Puerile hoc quidem, si id putat clam fieri posse. Docui per litteras id nec opus esse nec fieri posse. Misit ad me Caecinam quendam Volaterranum fami- 2
liarem suum; qui haec pertulit, Antonium cum legione Alaudarum ad urbem pergere, pecunias municipiis imperare, legionem sub signis ducere. Consultabat, utrum Romam cum CIↃ CIↃ CIↃ veteranorum proficisceretur an Capuam teneret et Antonium venientem excluderet an iret ad tres legiones Macedonicas, quae iter secundum mare Superum faciunt; quas sperat suas esse. Eae congiarium ab Antonio accipere noluerunt, ut hic quidem narrat, et ei convicium grave fecerunt contionantemque reliquerunt. Quid quaeris? ducem se profitetur nec nos sibi putat deesse oportere. Equidem suasi, ut Romam pergeret. Videtur enim mihi et plebeculam urbanam et, si fidem fecerit, etiam bonos viros secum habiturus. O Brute, ubi es? quantam *εὐκαιρίαν* amittis! Non equidem hoc divi-

navi, sed aliquid tale putavi fore. Nunc tuum consilium exquiro. Romamne venio an hic maneo an Arpinum (*ἀσφάλειαν* habet is locus) fugiam? Romam, ne desideremur, si quid actum videbitur. Hoc igitur explica. Numquam in maiore *ἀπορίᾳ* fui.

IX.

Scr. in Puteolano prid. Non. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Binae uno die mihi litterae ab Octaviano, nunc quidem, ut Romam statim veniam; velle se rem agere per senatum. Cui ego non posse senatum ante K. Ianuar., quod quidem ita credo. Ille autem addit 'consilio tuo'. Quid multa? ille urget, ego autem *σκήπτομαι*. Non confido aetati, ignoro, quo animo. Nil sine Pansa tuo volo. Vereor, ne valeat Antonius, nec a mari discedere libet, et metuo, ne quae *ἀριστεία* me absente. Varroni quidem displicet consilium pueri, mihi non. Si firmas copias habet, Brutum habere potest, et rem gerit palam. Centuriat Capuae, dinumerat. Iam iamque video bellum. Ad haec rescribe. Tabellarium meum Kalend. Roma profectum sine tuis litteris miror.

X.

Scr. in Sinuessano VI Id. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 VII Id. veni ad me in Sinuessanum. Eodem die vulgo loquebantur Antonium mansurum esse Casilini. Itaque mutavi consilium; statueram enim recta Appia Romam. Facile me ille esset adsecutus. Aiunt enim eum Caesarina uti celeritate. Verti igitur me a Menturnis Arpinum versus. Constitueram, ut v Idus
2 aut Aquini manerem aut in Arcano. Nunc, mi Attice, tota mente incumbe in hanc curam; magna enim res

est. Tria sunt autem, maneamne Arpini an propius accedam an veniam Romam. Quod censueris, faciam. Sed quam primum. Avide exspecto tuas litteras. VI Idus mane in Sinuessano.

XI.

Scr. in Puteolano Non. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Nonis accepi a te duas epistulas, quarum alteram 1
Kal. dederas, alteram pridie. Igitur prius ad superio-
rem. Nostrum opus tibi probari laetor; ex quo *ἄνθη*
ipsa posuisti. Quae mihi florentiora sunt visa tuo iu-
dicio; cerulas enim tuas miniatulas illas extimescebam.
De Sicca ita est, ut scribis, asta ea aegre me tenui.
Itaque perstringam sine ulla contumelia Siccae aut
Septimiae, tantum ut sciant *'παῖδες παίδων'* sine
φαλλῷ Luciliano eum ex C. Fadi filia liberos habuisse.
Atque utinam eum diem videam, cum ista oratio ita
libere vagetur, *ut* etiam in Siccae domum introeat!
Sed illo tempore opus est, quod fuit illis III viris.
Moriar, nisi facete! Tu vero leges Sexto eiusque iu-
dicium mihi perscribes. *'Εἷς ἐμοὶ μύριοι.'* Caleni
interventum et Calvenae cavebis.

Quod vereris, ne *ἀδόλεσχος* mihi tu, quis minus? 2
Cui, ut Aristophani Archilochi iambus, sic epistula
tua longissima quaeque optima videtur. Quod me ad-
mones, tu vero etiamsi reprenderes, non modo facile
paterer, sed etiam laetarer, quippe cum in reprensione
sit prudentia cum *εὐμενείᾳ*. Ita libenter ea corrigam,
quae a te animadversa sunt, 'eodem iure quo Rubriana'
potius quam 'quo Scipionis', et de laudibus Dolabellae
deruam cumulum. Ac tamen est isto loco bella, ut
mihi videtur, *εἰρωνεία*, quod eum ter contra cives in
acie. Illud etiam malo: 'indignissimum est hunc vi-
vere' quam 'quid indignius?' *Πεπλογραφίαν* Varronis 3
tibi probari non moleste fero; a quo adhuc *'Ηρακλεί-*

δειον illud non abstuli. Quod me hortaris ad scribendum, amice tu quidem, sed me scito agere nihil aliud. Gravedo tua mihi molesta est. Quaeso, adhibe, quam soles diligentiam. 'O Tite' tibi prodesse laetor. 'Anagnini' sunt Mustela *ταξιάρχης* et Laco, qui plurimum bibit. Librum, quem rogas, perpoliam et mittam.

4 Haec * * * ad posteriorem. '*Τὰ περὶ τοῦ καθήκοντος*', quatenus Panaetius, absolvi duobus. Illius tres sunt; sed, cum initio divisisset ita, tria genera exquirendi officii esse, unum, cum deliberemus, honestum an turpe sit, alterum, utile an inutile, tertium, cum haec inter se pugnare videantur, quo modo iudicandum sit, qualis causa Reguli, redire honestum, manere utile, de duobus primis praeclare disseruit, de tertio pollicetur se deinceps, sed nihil scripsit. Eum locum Posidonius persecutus *est*. Ego autem et eius librum accersivi et ad Athenodorum Calvum scripsi, ut ad me *τὰ κεφάλαια* mitteret; quae exspecto. Quem velim cohortere et roges, ut quam primum. In eo est *περὶ τοῦ κατὰ περίστασιν καθήκοντος*. Quod de inscriptione quaeris, non dubito, quin *καθῆκον* 'officium' sit, nisi quid tu aliud; sed inscriptio plenior 'de officiis.' *Προσφωνῶ* autem Ciceroni filio. Visum est non *ἀνοίκειον*.

5 De Myrtilo dilucide. O quales tu semper istos!
6 Itane? in D. Brutum? Di istis! Ego me, ut scripseram, in Pompeianum non abdidi primo tempestatibus, quibus nil taetrius; deinde ab Octaviano cotidie litterae, ut negotium susciperem, Capuam venirem, iterum rem publicam servarem, Romam utique statim.

'*Αἴδεσθεν μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.*'

Is tamen egit sane strenue et agit. Romam veniet cum manu magna, sed est plane puer. Putat senatum statim. Quis veniet? Si venerit, quis incertis rebus offendet Antonium? Kal. Iunuar. erit fortasse praesidio, aut quidem ante depugnabitur. Puero muni-

cipia mire favent. Iter enim faciens in Samnium venit Cales, mansit Teani. Mirifica *ἀπάντησις* et cohortatio. Hoc tu putares? Ob hoc ego citius Romam, quam constitueram. Simul et constituero, scribam.

Etsi nondum stipulationes legeram (nec enim Eros 7
venerat), tamen rem pridie Idus velim conficias. Epistulas Catinam, Tauromenium, Syracusas commodius mittere potero, si Valerius interpres ad me nomina gratiosorum scripserit. Alii enim sunt alias, nostrique familiares fere demortui. Publice tamen scripsi, si uti vellet eis Valerius; aut mihi nomina mitteret.

De Lepidianis feriis Balbus ad me usque ad III Kal. 8
Exspectabo tuas litteras meque *de* Torquati negotiolo sciturum puto. Quinti litteras ad te misi, ut scires, quam valde eum amaret, quem dolet a te minus amari. Atticae, quoniam, quod optimum in pueris est, hilarula est, meis verbis suavium des volo.

XII.

Scr. in Puteolano VIII Id. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Oppi epistulae, quia perhumana erat, tibi misi exemplum. De Ocella, dum tu muginaris nec mihi quicquam rescribis, cepi consilium domesticum itaque me pr. Idus arbitror Romae futurum. Commodius est visum frustra me istic esse, cum id non necesse esset, quam, si opus esset, non adesse, et simul, ne intercluderer, metuebam. Ille enim iam adventare potest. Etsi varii rumores multique, quos cuperem veros; nihil tamen certi. Ego vero, quicquid est, tecum potius, quam animi pendeam, cum a te absim, et de te et de me. Sed quid tibi dicam? Bonum animum. De *Ἡρακλειδείῳ* Varronis negotia salsa. Me quidem nihil umquam sic delectavit. Sed haec et alia maiora coram.

XIII (a).

Scr. Aquini IV Id. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 O casum mirificum! v Idus cum ante lucem de Sinuessano surrexissem venissemque diluculo ad pontem Tirenum, qui est Menturnis, in quo flexus est ad iter Arpinas, obviam mihi fit tabellarius; qui me offendit '*δολιχὸν πλόον ὁρμαίνοντα*'. At ego statim 'Cedo', inquam, 'si quid ab Attico.' Nondum legere poteramus; nam et lumina dimiseramus, nec satis lucebat. Cum autem luceret, ante scripta epistula ex duabus tuis prior mihi legi coepta est. Illa omnium quidem elegantissima. Ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio. Nihil legi humanius. Itaque veniam, quo vocas, modo adiutore te. Sed nihil tam *ἀπροσδιόνυσον* mihi primo videbatur quam ad eas litteras, quibus ego a te consilium petieram, te mihi ista rescribere.
2 Ecce tibi altera, qua hortaris '*παρ' ἡνεμόεντα Μίμαντα, νήσου ἐπὶ Ψυρίης*', Appiam scilicet '*ἐπ' ἀριστερ' ἔχοντα*'. Itaque eo die mansi Aquini. Longulum sane iter et via mala. Inde postridie mane proficiscens has litteras dedi.

XIII a (b).

Scr. in Arpinati III Id. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 * * * et quidem, ut a me dimitterem invitissimus, fecerunt Erotis litterae. Rem tibi Tiro narrabit. Tu, quid faciendum sit, videbis. Praeterea, possimne propius accedere (malo enim esse in Tusculano aut uspiam in suburbano), an etiam longius discedendum putes, crebro ad me velim scribas. Erit autem cotidie, cui
2 des. Quod praeterea consulis, quid tibi censeam faciundum, difficile est, cum absim. Verum tamen, si

pares aeque inter se, quiescendum, sin, latius manabit et quidem ad nos, deinde communiter.

XIII b (c).

Scr. in Arpinati III Id. Nov. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Avide tuum consilium exspecto. Timeo, ne absim, 1
cum adesse me sit honestius; temere venire non audeo. De Antoni itineribus nescio quid aliter audio, atque ut ad te scribebam. Omnia igitur velim explices et ad me certa mittas.

De reliquo quid tibi ego dicam? Ardeo studio 2
historiae (incredibiliter enim me commovet tua cohortatio); quae quidem nec institui nec effici potest sine tua ope. Coram igitur hoc quidem conferemus. In praesentia mihi velim scribas, quibus consulibus C. Fannius M. f. tribunus pl. fuerit. Videor mihi audisse P. Africano, L. Mummio censoribus. Id igitur quaero. Tu mihi de iis rebus, quae novantur, omnia certa, clara. III Idus ex Arpinati.

XIV.

Scr. in Arpinati medio mense Novembri a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Nihil erat plane, quod scriberem. Nam, cum Pu- 1
teolis essem, cotidie aliquid novi de Octaviano, multa etiam falsa de Antonio. Ad ea autem, quae scripsisti (tres enim acceperam III Idus a te epistulas), valde tibi adsentior, si multum possit Octavianus, multo firmius acta tyranni comprobatum iri quam in Telluris, atque id contra Brutum fore. Sin autem vincitur, vides intolerabilem Antonium, ut, quem velis, nescias. O Sesti tabellarium hominem nequam! Postridie Pu- 2
teolis Romae se dixit fore. Quod me mones, ut pedetemptim, adsentior; etsi aliter cogitabam. Nec me

Philippus aut Marcellus movet. Alia enim eorum ratio *est* et, si non est, tamen videtur. Sed in isto iuvene, quamquam animi satis, auctoritatis parum est. Tamen vide, si forte in Tusculano recte esse possum, ne id
3 melius sit. Ero libentius; nihil enim ignorabo. An hic, cum Antonius venerit?

Sed, ut aliud ex alio, mihi non est dubium, quin, quod Graeci *καθῆκον*, nos 'officium'. Id autem quid dubitas quin etiam in rem publicam praeclare quadret? Nonne dicimus 'consulum officium, senatus officium, imperatoris officium'? Praeclare convenit; aut da me-
4 lius. Male narras de Nepotis filio. Valde mehercule moveor et moleste fero. Nescieram omnino esse istum puerum. Caninium perdidi, hominem, quod ad me attinet, non ingratum. Athenodorum nihil est quod hortere. Misit enim satis bellum *ὑπόμνημα*. Gravedini, quaeso, omni ratione subveni. Avi tui pronepos scribit ad patris mei nepotem se ex Nonis iis, quibus nos magna gessimus, aedem Opis explicaturum idque ad populum. Videbis igitur et scribes. Sexti iudicium exspecto.

XV.

Scr. in Arpinati ante V Id. Dec. a. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

1 Noli putare pigritia me facere, quod non mea manu scribam, sed mehercule pigritia. Nihil enim habeo aliud, quod dicam. Et tamen in tuis quoque epistulis Alexim videor adgnoscere. Sed ad rem venio.

Ego, si me non improbissime Dolabella tractasset, dubitassem fortasse, utrum remissior essem an summo iure contenderem. Nunc vero etiam gaudeo mihi causam oblatam, in qua et ipse sentiat et reliqui omnes me ab illo abalienatum, idque prae me feram † et quidem me causa facere et rei publicae, ut illum oderim, quod, cum eam me auctore defendere coe-

pisset, non modo deseruerit emptus pecunia, sed etiam, quantum in ipso fuerit, everterit. Quod autem quae- 2
ris, quo modo agi placeat, cum dies venerit, primum velim eius modi sit, ut non alienum sit me Romae esse; de quo ut de ceteris faciam, ut tu censueris. De summa autem agi prorsus vehementer et severe volo. Etsi sponsores appellare videtur habere quandam *δυσωπίαν*, tamen, hoc quale sit, consideres velim. Possumus enim, ut sponsores appellemus, procuratorem introducere; neque enim illi litem contestabuntur. Quo facto non sum nescius sponsores liberari. Sed et illi turpe arbitror eo nomine, quod satisdato debeat, procuratores eius non dissolvere et nostrae gravitatis ius nostrum sine summa illius ignominia persequi. De hoc quid placeat, rescribas velim; nec dubito, quin hoc totum lenius administraturus sis.

Redeo ad rem publicam. Multa mehercule a te 3
saepe in *πολιτικῷ* genere prudenter, sed his litteris nihil prudentius: 'Quamquam enim [postea] in praesentia belle iste puer retundit Antonium, tamen exitum exspectare debemus.' At quae contio! nam est missa mihi. Iurat, ita sibi parentis honores consequi liceat, et simul dextram intendit ad statuam. *Μηδὲ σωθείην ὑπό γε τοιούτου!* Sed, ut scribis, certissimum esse video discrimen Cascae nostri tribunatum, de quo quidem ipso dixi Oppio, cum me hortaretur, ut adulescentem totamque causam manumque veteranorum complecterer, me nullo modo facere posse, *ni* mihi exploratum esset eum non modo non inimicum tyrannoctonis, verum etiam amicum fore. Cum ille diceret ita futurum, 'Quid igitur festinamus?' inquam. 'Illi enim mea opera ante Kal. Ian. nihil opus est, nos autem eius voluntatem ante Idus Decembr. perspiciemus in Casca.' Valde mihi adsensus est. Quam ob rem haec quidem hactenus. Quod reliquum est, cotidie tabellarios habebis et, ut ego arbitror, etiam quod scribas, habebis cotidie. Leptae litterarum exemplum

tibi misi, ex quo mihi videtur *Στρατύλαξ* ille deiectus de gradu. Sed tu, cum legeris, existumabis.

4 Obsignata iam epistula litteras a te et a Sexto accepi. Nihil iucundius litteris Sexti, nihil amabilius. Nam tuae breves, priores erant [litterae] uberrimae. Tu quidem et prudenter et amice suades, ut in his locis potissimum sim, quoad audiamus, haec, quae 5 commota sunt, quorsus evadant. Sed me, mi Attice, non sane hoc quidem tempore movet res publica, non quo aut sit mihi quicquam carius aut esse debeat, sed desperatis etiam Hippocrates vetat adhibere medicinam. Quare ista valeant; me res familiaris movet. Rem dico; immo vero existimatio. Cum enim tanta reliqua sint, ne Terentiae quidem adhuc quod solvam expeditum est. Terentiam dico; scis nos pridem iam constituisse Montani nomine HS $\overline{\text{XXV}}$ dissolvere. Pudentissime hoc Cicero petierat ut fide sua. Liberalissime, ut tibi quoque placuerat, promiseram Erotique dixeram, ut sepositum haberet. Non modo † sed iniquissimo faenore versuram facere Aurelius coactus est. Nam de Terentiae nomine Tiro ad me scripsit te dicere nummos a Dolabella fore. Male eum credo intellexisse, si quisquam male intellegit, † potius nihil intellexisse. Tu enim ad me scripsisti Coccei responsum 6 et isdem paene verbis Eros. Veniendum est igitur vel in ipsam flammam. Turpius est enim privatim cadere quam publice. Itaque ceteris de rebus, quas ad me suavissume scripsisti, perturbato animo non potui, ut consueram, rescribere. † consenti in hac cura, ubi sum, ut me expediam; quibus autem rebus, venit quidem mihi in mentem, sed certi constituere nihil possum, prius quam te videro. Qui minus autem ego istic recte esse possim, quam est Marcellus? Sed non id agitur, neque id maxime curo; quid curem, vides. Adsum igitur.

XVI.

Scr. in Tusculano inter a. d. V et prid. Non. Quint. a. 710 (44).

CICERO SUO SAL. DIC. ATTICO.

Iucundissimas tuas legi litteras. Ad Plancum scri- 1
psi, misi. Habes exemplum. Cum Tirone quid sit
locutus, cognoscam ex ipso. Cum sorore ages atten- 2
tius, si te occupatione ista relaxaris.

A.

Scr. in Tusculano eodem tempore.

M. CICERO L. PLANCO PRAET. DESIG. SAL.

Attici nostri te valde studiosum esse cognovi, mei 3
vero ita cupidum, ut mehercule paucos aeque obser-
vantes atque amantes me habere existimem. Ad pa-
ternas enim magnas et veteres et iustas necessitudines
magnam attulit accessionem tua voluntas erga me
meaque erga te par atque mutua.

Buthrotia tibi causa ignota non est. Egi enim 4
saepe de ea re tecum tibique totam rem demonstravi;
quae est acta hoc modo. Ut primum Buthrotium
agrum proscriptum vidimus, commotus Atticus libel-
lum composuit. Eum mihi dedit, ut darem Caesari;
eram enim cenaturus apud eum illo die. Eum libel-
lum Caesari dedi. Probavit causam, rescripsit Attico
aequa eum postulare, admonuit tamen, ut pecuniam
reliquam Buthrotii ad diem solverent. Atticus, qui ci- 5
vitatem conservatam cuperet, pecuniam numeravit de
suo. Quod cum esset factum, adiimus ad Caesarem,
verba fecimus pro Buthrotiis, liberalissimum decretum
abstulimus; quod est obsignatum ab amplissimis viris.
Quae cum essent acta, mirari equidem solebam pati
Caesarem convenire eos, qui agrum Buthrotium con-
cupissent, neque solum pati, sed etiam ei negotio te
praeficere. Itaque et ego cum illo locutus sum et

saepius quidem, ut etiam accusarer ab eo, quod parum constantiae suae confiderem, et M. Messallae et ipsi Attico dixit, ut sine cura essent, aperteque ostendebat se praesentium animos (erat enim popularis, ut noras) offendere nolle; cum autem mare transissent, 6 curaturum se, ut in alium agrum deducerentur. Haec illo vivo. Post interitum autem Caesaris, ut primum ex senatus consulto causas consules cognoscere instituerunt, haec, quae supra scripsi, ad eos delata sunt. Probaverunt causam sine ulla dubitatione seque ad te litteras daturos esse dixerunt. Ego autem, mi Plance, etsi non dubitabam, quin et senatus consultum et lex et consulum decretum ac litterae apud te plurimum auctoritatis haberent, teque ipsius Attici causa velle intellexeram, tamen hoc pro coniunctione et benevolentia nostra mihi sumpsi, ut id a te peterem, quod tua singularis humanitas suavissimique mores a te essent impetraturi. Id autem est, ut hoc, quod te tua sponte facturum esse certo scio, honoris nostri causa 7 libenter, prolixe, celeriter facias. Mihi nemo est amicior nec iucundior nec carior Attico. Cuius antea res solum familiaris agebatur eaque magna, nunc accessit etiam existimatio, ut, quod consecutus est magna et industria et gratia et vivo Caesare et mortuo, id te adiuvante obtineat. Quod si a te erit impetratum, sic velim existimes, me de tua liberalitate ita interpretaturum, ut tuo summo beneficio me adfectum iudicem. Ego, quae te velle quaeque ad te pertinere arbitrabor, studiose diligenterque curabo. Da operam, ut valeas.

B.

Scr. paulo post ep. 16 A.

CICERO PLANCO PRAET. DESIG. SAL.

8 Iam antea petivi abs te per litteras, ut, cum causa Buthrotiorum probata a consulibus esset, quibus et

lege et senatus consulto permissum erat, ut de Caesaris actis cognoscerent, statuerent, iudicarent, eam rem tu adiuvares Atticumque nostrum, cuius te studiosum cognovi, et me, qui non minus laboro, molestia liberares. Omnibus enim rebus magna cura, multa opera et labore confectis in te positum est, ut nostrae sollicitudinis finem quam primum facere possimus. Quamquam intellegimus ea te esse prudentia, ut videas, si ea decreta consulum, quae de Caesaris actis interposita sunt, non serventur, magnam perturbationem rerum fore. Equidem, cum multa, quod necesse erat in tanta occupatione, non probentur, quae Caesar statuerit, tamen otii pacisque causa acerrime illa soleo defendere. Quod tibi idem magno opere faciendum censeo; quamquam haec epistula non suasoris est, sed rogatoris. Igitur, mi Plance, rogo te et etiam *atque etiam* oro sic medius fidius, ut maiore studio magisque ex animo agere non possim, ut totum hoc negotium ita agas, ita tractes, ita conficias, ut, quod sine ulla dubitatione apud consules obtinuimus propter summam bonitatem et aequitatem causae, id tu nos obtinuisse non modo facile patiare, sed etiam gaudeas. Qua quidem voluntate *te* esse erga Atticum saepe praesens et illi ostendisti et vero etiam mihi. Quod si feceris, me, quem voluntate et paterna necessitudine coniunctum semper habuisti, maximo beneficio devinctum habebis, idque ut facias, te vehementer etiam atque etiam rogo. 9

C.

Scr. eodem tempore quo ep. 16 B.

CICERO CAPITONI SUO SAL.

Numquam putavi fore ut supplex ad te venirem; sed hercule facile patior datum tempus, in quo amorem experirer tuum. Atticum quanti faciam, scis. Amabo te, da mihi et hoc, obliviscere mea causa illum 10

aliquando suo familiari, adversario tuo voluisse consultum, cum illius existimatio ageretur. Hoc primum ignoscere est humanitatis tuae; suos enim quisque debet tueri; deinde, si me amas (omitte Atticum), Ciceroni tuo, quem quanti facias, prae te soles ferre, totum hoc da, ut, quod semper existimavi, nunc plane
11 intellegam, me a te multum amari. Buthrotios cum Caesar decreto suo, quod ego obsignavi cum multis amplissimis viris, liberavisset ostendissetque nobis se, cum agrarii mare transissent, litteras missurum, quem in agrum deducerentur, accidit, ut subito ille interiret. Deinde, quem ad modum tu scis (interfuisti enim), cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere, res ab iis in Kal. Iun. dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII Non. [Iun.], quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset, decrevisset, egisset, consulibus cognitionem dedit. Causa Buthrotiorum delata est ad consules. Decretum Caesaris recitatum est et multi praeterea libelli Caesaris prolati. Consules de consilii sententia decreverunt secundum Buthrotios * * Plancum dede-
12 runt. Nunc, mi Capito (scio enim, quantum semper apud eos, quibuscum sis, posse soleas, eo plus apud hominem facillimum atque humanissimum, Plancum), enitere, elabora vel potius eblandire, effice, ut Plancus, quem spero optimum esse, sit etiam melior opera tua. Omnino res huius modi mihi videtur esse, ut sine cuiusquam gratia Plancus ipse pro ingenio et prudentia sua non sit dubitaturus, quin decretum consulum, quorum et lege et senatus consulto cognitio et iudicium fuit, conservet, praesertim cum hoc genere cognitionum labefactato acta Caesaris in dubium ventura videantur, quae non modo ii, quorum interest, sed etiam ii, qui illa non probant, otii causa confirmari
13 velint. Quod cum ita sit, tamen interest nostra Plancum hoc animo libenti prolixoque facere; quod certe faciet, si tu nervulos tuos mihi saepe cognitos sua-

vitatemque, qua nemo tibi par est, adhibueris. Quod ut facias, te vehementer rogo.

D.

Scr. eodem tempore quo ep. 16C.

CICERO C. CUPIENNIO S.

Patrem tuum plurimi feci, meque ille mirifice et 14
coluit et amavit; nec mehercule umquam mihi dubium
fuit, quin a te diligerer; ego quidem id facere non
destiti. Quam ob rem peto a te in maiorem modum,
ut civitatem Buthrotiam subleves decretumque consu-
lum, quod ii secundum Buthrotios fecerunt, cum et
lege et senatus consulto statuendi potestatem habe-
rent, des operam ut Plancus noster quam primum
confirmet et comprobet. Hoc te vehementer, mi Cu-
pienni, etiam atque etiam rogo.

E.

Scr. post ep. 16B.

CICERO PLANCO PRAET. DES. S.

Ignosce mihi, quod, cum antea accuratissime de 15
Buthrotiis ad te scripserim, eadem de re saepius scri-
bam. Non mehercule, mi Plance, facio, quo parum
confidam aut liberalitati tuae aut nostrae amicitiae,
sed, cum tanta res agatur Attici nostri, nunc vero
etiam existimatio, ut id, quod probavit Caesar nobis
testibus et obsignatoribus, qui et decretis et responsis
Caesaris interfueramus, videatur obtinere potuisse,
praesertim cum tota potestas eius rei tua sit, ut ea,
quae consules decreverunt secundum Caesaris decreta
et responsa, non dicam comprobes, sed studiose li-
benterque comprobes. Id mihi sic erit gratum, ut 16
nulla res gratior esse possit. Etsi iam sperabam, cum
has litteras accepisses, fore ut ea, quae superioribus
litteris a te petissemus, impetrata essent, tamen non

faciam finem rogandi, quoad nobis nuntiatum erit te id fecisse, quod magna cum spe exspectamus. Deinde enim confido fore ut alio genere litterarum utamur tibique pro tuo summo beneficio gratias agamus. Quod si acciderit, velim sic existimes, non tibi tam Atticum, cuius permagna res agitur, quam me, qui non minus laboro quam ille, obligatum fore

F

Scr. paulo post ep. 16 C.

CICERO CAPITONI SAL.

17 Non dubito, quin mirere atque etiam stomachere, quod tecum de eadem re agam saepius. Hominis familiarissimi et mihi omnibus rebus coniunctissimi permagna res agitur, Attici. Cognovi ego tua studia in amicos, etiam in te amicorum. Multum potes nos
18 apud Plancum iuvare. Novi humanitatem tuam; scio, quam sis amicis iucundus. Nemo nos in hac causa plus iuvare potest quam tu. Et res ita est firma, ut debet esse, quam consules de consilii sententia decreverunt, cum et lege et senatus consulto cognoscerent. Tamen omnia posita putamus in Planci tui liberalitate; quem quidem arbitramur cum officii sui et rei publicae causa decretum consulum comprobaturum tum libenter nostra causa esse facturum. Adiuvabis igitur, mi Capito. Quod ut facias, te vehementer etiam atque etiam rogo.

M. TULLI CICERONIS AD M. BRUTUM ET M. BRUTI AD M. TULLIUM CICERONEM EPISTULAE.

LIBER PRIMUS.

I.

Scr. eodem die quo ep. 2 a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

L. Clodius, tribunus plebis designatus, valde me 1
diligit vel, ut ἐμφατικώτερον dicam, valde me amat. Quod cum mihi ita persuasum sit, non dubito (bene enim me nosti), quin illum quoque iudices a me amari. Nihil enim mihi minus hominis videtur quam non respondere in amore iis, a quibus provocere. Is mihi visus est suspicari nec sine magno quidem dolore aliquid a suis vel per suos potius iniquos ad te esse delatum, quo tuus animus a se esset alienior. Non soleo, mi Brute, quod tibi notum esse arbitror, temere adfirmare de altero; est enim periculosum propter occultas hominum voluntates multiplicesque naturas; sed Clodi animum perspectum habeo, cognitum, iudicatum. Multa eius indicia, sed ad scribendum non

necessaria. Volo enim testimonium hoc tibi videri potius quam epistulam. Auctus Antoni beneficio est. Eius ipsius beneficii magna pars a te est. Itaque
2 eum salvis nobis vellet salvum. In eum autem locum rem adductam intellegit (est enim, ut scis, minime stultus), ut utrique salvi esse non possint. Itaque nos mavult; de te vero amicissime et loquitur et sentit. Quare, si quis secus ad te de eo scripsit aut si coram locutus est, peto a te etiam atque etiam, mihi ut potius credas, qui et facilius iudicare possum quam ille nescio quis et te plus diligo. Clodium tibi amicissimum existima civemque talem, qualis et prudentissimus et fortuna optima esse debet.

II.

Scr. Romae circ. III K. Iun. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Scripta et obsignata iam epistula litterae mihi redditae sunt a te plenae rerum novarum, maximeque mirabile Dolabellam quinque cohortes misisse in Chersonesum. Adeone copiis abundat, ut, is qui ex Asia fugere dicebatur, Europam appetere conetur? Quinque autem cohortibus quidnam se facturum arbitratus est, cum tu †eo quinque legiones, optimum equitatum, maxima auxilia haberes? Quas quidem cohortes spero iam tuas esse, quoniam latro ille tam fuit
2 demens. Tuum consilium vehementer laudo, quod non prius exercitum Apollonia Dyrrhachioque movisti, quam de Antoni fuga audisti, Bruti eruptione, populi Romani victoria. Itaque, quod scribis post ea statuisse te ducere exercitum in Chersonesum nec pati scelera-
3 tissimo hosti ludibrio esse imperium populi Romani, facis ex tua dignitate et ex re publica. Quod scribis de seditione, quae facta est in legione quarta decima Antoni *causa* (in bonam partem accipies), magis mihi probatur militum severitas quam tua.

Te benevolentiam exercitus equitumque expertum 4
vehementer gaudeo. De Dolabella, ut scribis, si quid
habes novi, facies me certiorem; in quo delector me
ante providisse, ut tuum iudicium liberum esset cum
5 Dolabella belli gerendi. Id valde pertinuit, ut ego
tum intellegebam, ad rem publicam, *ut* nunc iudico,
ád dignitatem tuam.

IIa.

Scr. Romae XV K. Mai. a. 711 (43).

10 *CICERO BRUTO SAL.*

* * * Quod scribis me maximo otio egisse ut in- 1 (5)
sectarer Antonios, idque laudas, credo ita videri tibi.
Sed illam distinctionem tuam nullo pacto probo; scri-
bis enim acrius prohibenda bella civilia esse quam in
15 superatos iracundiam exercendam. Vehementer a te,
Brute, dissentio nec clementiae tuae concedo, sed sa-
lutaris severitas vincit inanem speciem clementiae.
Quodsi clementes esse volumus, numquam deerunt
bella civilia. Sed de hoc tu videris; de me possum
20 idem quod Plautinus pater in Trinummo:

'Míhi quidem aetas ácta ferme est; túa istuc
refert máxime.'

Opprimemini, mihi crede, Brute, nisi providetis; neque 2 (6)
enim populum semper eundem habebitis neque sena-
25 tum neque senati ducem. Haec ex oraculo Apollinis
Pythii edita tibi puta. Nihil potest esse verius. XV
K. Maias.

III.

Scr. Romae XI K. Mai., ut videtur, a. 711 (43).

30 CICERO BRUTO SAL.

Nostrae res meliore loco videbantur; scripta enim 1
ad te certo scio, quae gesta sunt. Quales tibi saepe
scripsi consules, tales exstiterunt. Caesaris vero pueri

mirifica indoles virtutis est. Utinam tam facile eum florentem et honoribus et gratia regere ac tenere possimus, quam facile adhuc tenuimus! Est omnino illud difficilius, sed tamen non diffidimus. Persuasum est enim adulescenti et maxime per me eius opera nos esse salvos. Et certe, nisi is Antonium ab urbe avertisset, perissent omnia. Triduo vero aut quadriduo
2 ante hanc rem pulcherrimam timore quodam perculsa civitas tota ad te se cum coniugibus et liberis effundebat; eadem recreata a. d. XII Kal. Maias te huc venire quam se ad te ire malebat. Quo quidem die magnorum meorum laborum multarumque vigiliarum fructum cepi maximum, si modo est aliquis fructus ex solida veraque gloria. Nam tantae multitudinis, quantam capit urbs nostra, concursus est ad me factus; a qua usque in Capitolium deductus maximo clamore atque plausu in rostris collocatus sum. Nihil est in me inane; neque enim debet; sed tamen omnium ordinum consensus, gratiarum actio gratulatioque me commovet propterea, quod popularem me esse in po-
3 puli salute praeclarum est. Sed haec te malo ab aliis.

Me velim de tuis rebus consiliisque facias diligentissime certiorem illudque consideres, ne tua liberalitas dissolutior videatur. Sic sentit senatus, sic populus Romanus, nullos umquam hostes digniores omni supplicio fuisse quam eos cives, qui hoc bello contra patriam arma ceperunt; quos quidem ego omnibus sententiis ulciscor et persequor omnibus bonis adprobantibus. Tu quid de hac re sentias, tui iudicii est; ego sic sentio, trium fratrum unam et eandem esse causam.

III a.

Scr. Romae V Kal. Mai. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

(4) Consules duos bonos quidem, sed dumtaxat bonos consules amisimus. Hirtius quidem in ipsa victoria

occidit, cum paucis diebus ante magno proelio vicisset. Nam Pansa fugerat vulneribus acceptis, quae ferre non potuit. Reliquias hostium Brutus persequitur et Caesar. Hostes autem omnes iudicati, qui M. Antoni sectam secuti sunt, idque senatus consultum plerique interpretantur etiam ad tuos sive captivos sive dediticios pertinere. Equidem nihil disserui durius, cum nominatim de C. Antonio decernerem, quod ita statueram, a te cognoscere causam eius senatum oportere. V. K. Maias.

IV.

Scr. Dyrrachi III aut prid. Id. Mai. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

Quanta sim laetitia adfectus cognitis rebus Bruti 1 nostri et consulum, facilius est tibi existimare quam mihi scribere. Cum alia laudo et gaudeo accidisse, tum quod Bruti eruptio non solum ipsi salutaris fuit, sed etiam maximo ad victoriam adiumento. Quod 2 scribis mihi trium Antoniorum unam atque eandem causam esse; quid ego sentiam, mei iudicii esse: statuo nihil nisi hoc, senatus aut populi Romani iudicium esse de iis civibus, qui pugnantes non interierint. 'At hoc ipsum', inquies, 'inique facis, qui hostilis animi in rem publicam homines cives appelles.' Immo iustissime. Quod enim nondum senatus censuit nec populus Romanus iussit, id adroganter non praeiudico neque revoco ad arbitrium meum. Illud quidem non muto, quod ei, quem me occidere res non coëgit, neque crudeliter quicquam eripui neque dissolute quicquam remisi habuique in mea potestate, quoad bellum fuit. Multo equidem honestius iudico, magisque quod concedere possit res publica, miserorum fortunam non insectari quam infinite tribuere potentibus, quae cupiditatem et adrogantiam incendere possint. Qua in 3 re, Cicero, vir optime atque fortissime mihique merito

et meo nomine et rei publicae carissime, nimis credere videris spei tuae statimque, ut quisque aliquid recte fecerit, omnia dare ac permittere, quasi non liceat traduci ad mala consilia corruptum largitionibus animum. Quae tua est humanitas, aequo animo te moneri patieris, praesertim de communi salute; facies tamen, quod tibi visum fuerit; etiam ego, cum me docueris * * *.

IV a.

Scr. in castris Id. Mai. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

1 (ep. IV 3) * * * Nunc, Cicero, nunc agendum est, ne frustra oppressum esse Antonium gavisi simus, neu semper primi cuiusque mali excidendi causa sit, ut aliud re-
2 (4) nascatur illo peius. Nihil iam neque opinantibus aut patientibus nobis adversi evenire potest, in quo non cum omnium culpa tum praecipue tua futura sit, cuius tantam auctoritatem senatus ac populus Romanus non solum esse patitur, sed etiam cupit, quanta maxima in libera civitate unius esse potest; quam tu non solum bene sentiendo, sed etiam prudenter tueri debes. Prudentia porro, quae tibi superest, nulla abs te desideratur nisi modus in tribuendis honoribus. Alia omnia sic adsunt, ut cum quolibet antiquorum comparari possint tuae virtutes; unum hoc *a* grato animo liberalique profectum cautiorem ac moderatiorem liberalitatem desiderat. Nihil enim senatus cuiquam dare debet, quod male cogitantibus exemplo aut praesidio sit. Itaque timeo de consulatu, ne Caesar tuus altius se ascendisse putet decretis tuis,
3 (5) quam inde, si consul factus sit, descensurum. Quodsi Antonius ab alio relictum regni instrumentum occasionem regnandi habuit, quonam animo fore putas, si quis auctore non tyranno interfecto, sed ipso senatu putet se imperia quaelibet concupiscere posse? Quare

tum et facilitatem et providentiam laudabo tuam, cum exploratum habere coepero Caesarem honoribus, quos acceperit, extraordinariis fore contentum. 'Alienae igitur', inquies, 'culpae me reum subicies?' Prorsus alienae, si provideri potuit, ne exsisteret! Quodutinam inspectare possis timorem de illo meum!

His litteris scriptis consulem te factum audivimus. 4 (6) Tum vero incipiam proponere mihi rem publicam iustam et iam suis nitentem viribus, si istuc videro. Filius valet et in Macedoniam cum equitatu praemissus est. Idibus Maiis ex castris.

V.

Scr. Romae III Non. Mai. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

A. d. v K. Maias, cum de iis, qui hostes iudicati 1 sunt, bello persequendis sententiae dicerentur, dixit Servilius etiam de Ventidio, et ut Cassius persequeretur Dolabellam. Cui cum essem adsensus, decrevi hoc amplius, ut tu, si arbitrarere utile exque re publica esse, persequerere bello Dolabellam; si minus id commodo rei publicae facere posses sive non existimares ex re publica esse, ut in isdem locis exercitum contineres. Nihil honorificentius potuit facere senatus, quam ut tuum esset iudicium, quid tibi maxime conducere rei publicae videretur. Equidem sic sentio, si manum habet, si castra, si, ubi consistat, uspiam Dolabella, ad fidem et ad dignitatem tuam pertinere eum persequi.

De Cassi nostri copiis nihil sciebamus. Neque 2 enim ab ipso ullae litterae, neque nuntiabatur quicquam, quod pro certo haberemus. Quanto opere autem intersit opprimi Dolabellam, profecto intellegis, cum ut sceleris poenas persolvat, tum ne sit, quo se latronum duces ex Mutinensi fuga conferant. Atque hoc mihi iam ante placuisse potes ex superioribus

meis litteris recordari; quamquam tum et fugae portus erat in tuis castris et subsidium salutis in tuo exercitu. Quo magis nunc liberati, ut spero, periculis in Dolabella opprimendo occupati esse debemus. Sed haec cogitabis diligentius, statues sapienter; facies nos, quid constitueris et quid agas, si tibi videbitur, certiores.

3 Ciceronem nostrum in vestrum collegium cooptari volo. Existimo omnino absentium rationem sacerdotum comitiis posse haberi; nam etiam factum est antea. Gaius enim Marius, cum *in* Cappadocia esset, lege Domitia factus est augur, nec, quo minus id postea liceret, ulla lex sanxit. Est etiam in lege Iulia, quae lex est de sacerdotiis proxima, his verbis: 'QVI PETET, CVIVSVE RATIO HABEBITVR.' Aperte indicat posse rationem haberi etiam non praesentis. Hac de re scripsi ad eum, ut tuo iudicio uteretur sicut in rebus omnibus. Tibi autem *idem* statuendum est de Domitio, de Catone nostro. Sed, quamvis liceat absentis rationem haberi, tamen omnia sunt praesentibus faciliora. Quodsi statueris in Asiam tibi eundum, nulla erit ad comitia nostros accersendi facultas.

4 Omnino Pansa vivo celeriora omnia putabamus. Statim enim collegam sibi subrogavisset, deinde ante praetoria sacerdotum comitia fuissent. Nunc per auspicia longam moram video. Dum enim unus erit patricius magistratus, auspicia ad patres redire non possunt. Magna sane perturbatio. Tu tota de re quid sentias, velim me facias certiorem. III Nonas Maias.

VI.

Scr. Romae XIV K. Iun. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

1 Noli exspectare, dum tibi gratias agam. Iam pridem hoc ex nostra necessitudine, quae ad summam

benevolentiam pervenit, sublatum esse debet. Filius tuus a me abest; in Macedonia congrediemur. Iussus est enim Ambracia ducere equites per Thessaliam. Scripsi ad eum, ut mihi Heracleam occurreret. Cum eum videro, quoniam nobis permittis, communiter constituemus de reditu eius ad petitionem aut commendationem honoris. Tibi Glycona, medicum Pansae, 2 qui sororem Achilleos nostri in matrimonio habet, diligentissime commendo. Audimus eum venisse in suspicionem Torquato de morte Pansae custodirique ut parricidam. Nihil minus credendum est; quis enim maiorem calamitatem morte Pansae accepit? Praeterea est modestus homo et frugi, quem ne utilitas quidem videatur impulsura fuisse ad facinus. Rogo te et quidem valde rogo (nam Achilleus noster non minus, quam aequum est, laborat), eripias eum ex custodia conservesque. Hoc ego ad meum officium privatarum rerum aeque atque ullam aliam rem pertinere arbitror.

Cum has ad te scriberem litteras, a Satrio, legato 3 C. Treboni, reddita est epistula mihi a Tillio et Deiotaro Dolabellam caesum fugatumque esse. Graecam epistulam tibi misi Cychraei cuiusdam ad Satrium missam.

Flavius noster de controversia, quam habet cum 4 Dyrrachinis hereditariam, sumpsit te iudicem. Rogo te, Cicero, et Flavius rogat, rem conficias. Quin ei, qui Flavium fecit heredem, pecuniam debuerit civitas, non est dubium; neque Dyrrachini infitiantur, sed sibi donatum aes alienum a Caesare dicunt. Noli pati a necessariis tuis necessario meo iniuriam fieri. XIIII K. Iunias ex castris ad imam Candaviam.

VII.

Scr. in castris circ. IX K. Quint. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

L. Bibulus quam carus mihi esse debeat, nemo 1 melius iudicare potest quam tu, cuius tantae pro re

publica contentiones sollicitudinesque fuerunt. Itaque vel ipsius virtus vel nostra necessitudo debet conciliare te illi. Quo minus multa mihi scribenda esse arbitror. Voluntas enim te movere debet nostra, si modo iusta est aut pro officio necessario suscipitur. *Is* in Pansae locum petere constituit. Eam nominationem a te petimus. Neque coniunctiori dare beneficium, quam nos tibi sumus, neque digniorem nomi-
2 nare potes quam Bibulum. De Domitio et Apuleio quid attinet me scribere, cum ipsi per se tibi commendatissimi sint? Apuleium vero tu tua auctoritate sustinere debes. Sed Apuleius in sua epistula celebrabitur, Bibulum noli dimittere e sinu tuo, tantum iam virum, ex quanto, crede mihi, potest evadere, qui vestris paucorum respondeat laudibus.

VIII.

Scr. m. Maio aut in. Iun. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Multos tibi commendabo et commendem necesse est. Optimus enim quisque vir et civis maxime sequitur tuum iudicium, tibique omnes fortes viri navare operam et studium volunt, nec quisquam est, quin ita existimet, meam apud te et auctoritatem et gratiam
2 valere plurimum. Sed C. Nasennium, municipem Suessanum, tibi ita commendo ut neminem diligentius. Cretensi bello Metello imperatore octavum principem duxit, postea in re familiari occupatus fuit, hoc tempore cum rei publicae partibus tum tua excellenti dignitate commotus voluit per te aliquid auctoritatis adsumere. Fortem virum, Brute, tibi commendo, frugi hominem et, si quid ad rem pertinet, etiam locupletem. Pergratum mihi erit, si eum ita tractaris, ut merito tuo mihi gratias agere possit.

IX.

Scr. Romae paulo ante XIII K. Quint. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

Fungerer eo officio, quo tu functus es in meo luctu, 1
teque per litteras consolarer, nisi scirem iis remediis,
quibus meum dolorem tu levasses, te in tuo non
egere, ac velim facilius quam tunc mihi nunc tibi
tute medeare. Est autem alienum tanto viro, quantus
es tu, quod alteri praeceperit, id ipsum facere non
posse. Me quidem cum rationes, quas collegeras, tum
auctoritas tua a nimio maerore deterruit. Cum enim
mollius tibi ferre viderer, quam deceret virum, prae-
sertim eum, qui alios consolari soleret, accusasti me
per litteras gravioribus verbis, quam tua consuetudo
ferebat. Itaque iudicium tuum magni aestimans idque 2
veritus me ipse collegi et ea, quae didiceram, legeram,
acceperam, graviora duxi tua auctoritate addita. Ac
mihi tum, Brute, officio solum erat et naturae, tibi
nunc populo et scaenae, ut dicitur, serviendum est.
Nam, cum in te non solum exercitus tui, sed omnium
civium ac paene gentium coniecti oculi sint, minime
decet, propter quem fortiores ceteri sumus, eum ipsum
animo debilitatum videri. Quam ob rem accepisti tu
quidem dolorem (id enim amisisti, cui simile in terris
nihil fuit), et est dolendum in tam gravi vulnere, ne
id ipsum, carere omni sensu doloris, sit miserius quam
dolere, sed, ut modice ceteris utile est, *sic* tibi ne-
cesse est.

Scriberem plura, nisi ad te haec ipsa nimis multa 3
essent. Nos te tuumque exercitum exspectamus; sine
quo, ut reliqua ex sententia succedant, vix satis li-
beri videmur fore. De tota re publica plura scribam
et fortasse iam certiora iis litteris, quas Veteri nostro
cogitabam dare.

X.

Scr. Romae med. m. Quint. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Nullas adhuc a te litteras habebamus, ne famam quidem, quae declararet te cognita senatus auctoritate in Italiam adducere exercitum; quod ut faceres idque maturares, magno opere desiderabat res publica. Ingravescit enim in dies intestinum malum, nec externis hostibus magis quam domesticis laboramus, qui erant omnino ab initio belli, sed facilius frangebantur. Erectior senatus erat non sententiis solum nostris, sed etiam cohortationibus excitatus. Erat in senatu satis vehemens et acer Pansa cum in ceteros huius generis tum maxime in socerum, cui consuli non animus ab
2 initio, non fides ad extremum defuit. Bellum ad Mutinam gerebatur, nihil ut in Caesare reprehenderes, non nulla in Hirtio. Huius belli fortuna 'ut ín secundis flúxa, ut in adversís bona'. Erat victrix res publica caesis Antoni copiis, ipso expulso. Bruti deinde ita multa peccata, ut quodam modo victoria excideret e manibus. Perterritos, inermes, saucios non sunt nostri duces persecuti, datumque Lepido tempus est, in quo levitatem eius saepe perspectam maioribus in malis experiremur. Sunt exercitus boni, sed rudes Bruti et Planci, sunt fidelissima et maxima
3 auxilia Gallorum; sed Caesarem meis consiliis adhuc gubernatum, praeclara ipsum indole admirabilique constantia improbissimis litteris quidam fallacibusque interpretibus ac nuntiis impulerunt in spem certissimam consulatus. Quod simul atque sensi, neque ego illum absentem litteris monere destiti nec accusare praesentes eius necessarios, qui eius cupiditati suffragari videbantur, nec in senatu sceleratissimorum consiliorum fontes aperire dubitavi. Nec vero ulla in re memini aut senatum meliorem aut magistratus; numquam enim in honore extraordinario potentis hominis

vel potentissimi potius (quando quidem potentia iam in vi posita est et armis) accidit, ut nemo tribunus plebis, nemo alio magistratu, nemo privatus auctor exsisteret. Sed in hac constantia atque virtute erat tamen sollicita civitas. Illudimur enim, Brute, tum militum deliciis, tum imperatoris insolentia. Tantum quisque se in re publica posse postulat, quantum habet virium; non ratio, non modus, non lex, non mos, non officium valet, non iudicium, non existimatio civium, non posteritatis verecundia. Haec ego multo 4
ante prospiciens fugiebam ex Italia tum, cum me vestrorum edictorum fama revocavit; incitavisti vero tu me, Brute, Veliae. Quamquam enim dolebam in eam me urbem ire, quam tu fugeres, qui eam liberavisses, quod mihi quoque quondam acciderat periculo simili, casu tristiore, perrexi tamen Romamque perveni nulloque praesidio quatefeci Antonium contraque eius arma nefanda praesidia, quae oblata sunt Caesaris, consilio et auctoritate firmavi. Qui si steterit fide mihique paruerit, satis videmur habituri praesidii; sin autem impiorum consilia plus valuerint quam nostra, aut imbecillitas aetatis non potuerit gravitatem rerum sustinere, spes omnis est in te. Quam ob rem advola, obsecro, atque eam rem publicam, quam virtute atque animi magnitudine magis quam eventis rerum liberavisti, exitu libera. Omnis omnium concursus ad te futurus est. Hortare idem per litteras Cassium. Spes 5
libertatis nusquam nisi in vestrorum castrorum principiis est. Firmos omnino et duces habemus ab occidente et exercitus. Hoc adulescentis praesidium equidem adhuc firmum esse confido, sed ita multi labefactant, ut, ne moveatur, interdum extimescam.

Habes totum rei publicae statum, qui quidem tum erat, cum has litteras dabam. Velim deinceps meliora sint. Sin aliter fuerit, quod di omen avertant! rei publicae vicem dolebo, quae immortalis esse debebat. Mihi quidem quantulum reliqui est?

XI.

Scr. in castris ex. m. Iun. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

1 Veteris Antisti talis animus est in rem publicam, ut non dubitem, quin et in Caesare et *in* Antonio se praestaturus fuerit acerrimum propugnatorem communis libertatis, si occasioni potuisset occurrere. Nam, qui in Achaia congressus *cum* Dolabella milites atque equites habente quodvis adire periculum ex insidiis paratissimi ad omnia latronis maluerit quam videri aut coactus esse pecuniam dare aut libenter dedisse homini nequissimo atque improbissimo, is nobis ultro et pollicitus est et dedit xx HS ex sua pecunia et, quod multo carius est, se ipsum obtulit
2 et coniunxit. Huic persuadere cupiimus, ut imperator in castris remaneret remque publicam defenderet. Statuit id sibi * *, quoniam exercitum dimisisset. Statim vero rediturum ad nos confirmavit legatione suscepta, nisi praetorum comitia habituri essent consules. Nam illi ita sentienti de re publica magno opere auctor fui, ne differret tempus petitionis suae. Cuius factum omnibus gratum esse debet, qui modo iudicarint hunc exercitum esse utilem rei publicae, tibi tanto gratius, quanto maiore et animo gloriaque libertatem nostram defendis et dignitate, si contigerit nostris consiliis exitus, quem optamus, perfuncturus es. Ego etiam, mi Cicero, proprie familiariterque te rogo, ut Veterem ames velisque esse quam amplissimum; qui etsi nulla re deterreri a proposito potest, tamen excitari tuis laudibus indulgentiaque poterit, quo magis amplexetur ac tueatur iudicium suum. Id mihi gratissimum erit.

XII.

Scr. Romae inter a. d. XII et IX K. Sext. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

Etsi daturus eram Messallae Corvino continuo lit- 1
teras, tamen Veterem nostrum ad te sine litteris meis
venire nolui. Maximo in discrimine res publica, Brute,
versatur, victoresque rursus decertare cogimur. Id
accidit M. Lepidi scelere et amentia. Quo tempore
cum multa propter eam curam, quam pro re publica
suscepi, graviter ferrem, tum nihil tuli gravius quam
me non posse matris tuae precibus cedere, non soro-
ris; nam tibi, quod mihi plurimi est, facile me satis
facturum arbitrabar. Nullo enim modo poterat causa
Lepidi distingui ab Antonio omniumque iudicio etiam
durior erat, quod, cum honoribus amplissimis a senatu
esset Lepidus ornatus, tum etiam paucis ante diebus
praeclaras litteras ad senatum misisset, repente non
solum recepit reliquias hostium, sed bellum acerrime
terra marique gerit; cuius exitus qui futurus sit, in-
certum est. Ita, cum rogamur, ut misericordiam libe-
ris eius impertiamus, nihil adfertur, quo minus summa
supplicia, si, quod Iuppiter omen avertat, pater puе-
rorum vicerit, subeunda nobis sint. Nec vero me fu- 2
git, quam sit acerbum parentum scelera filiorum poe-
nis lui; sed hoc praeclare legibus comparatum est, ut
caritas liberorum amiciores parentes rei publicae red-
deret. Itaque Lepidus crudelis in liberos, non is, qui
Lepidum hostem iudicat. Atque, ille si armis positis
de vi damnatus esset, quo in iudicio certe defensionem
non haberet, eandem calamitatem subirent liberi bonis
publicatis. Quamquam, quod tua mater et soror de-
precatur pro pueris, id ipsum et multa alia crudeliora
nobis omnibus Lepidus, Antonius et reliqui hostes
denuntiant. Itaque maximam spem hoc tempore habe-
mus in te atque exercitu tuo. Cum ad rei publicae

summam tum ad gloriam et dignitatem tuam vehementer pertinet te, ut ante scripsi, in Italiam venire quam primum. Eget enim vehementer cum viribus
3 tuis tum etiam consilio res publica. Veterem pro eius erga te benevolentia singularique officio libenter ex
t tuis litteris complexus sum eumque cum tui tum rei publicae studiosissimum amantissimumque cognovi. Ciceronem meum prope diem, ut spero, videbo. Tecum enim illum et te in Italiam celeriter esse venturum confido.

XIII.

Scr. in castris K. Quint. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

1 De M. Lepido vereri me cogit reliquorum timor. Qui si eripuerit se nobis, quod velim temere atque iniuriose de illo suspicati sint homines, oro atque obsecro te, Cicero, necessitudinem nostram tuamque in me benevolentiam obtestans, sororis meae liberos obliviscaris esse Lepidi filios meque iis in patris locum successisse existimes. Hoc si a te impetro, nihil profecto dubitabis pro iis suscipere. Aliter alii cum suis vivunt; nihil ego possum in sororis meae liberis facere, quo possit expleri voluntas mea aut officium. Quid vero aut mihi tribuere boni possunt, si modo digni sumus, quibus aliquid tribuatur, aut ego matri ac sorori puerisque illis praestaturus sum, si nihil valuerit apud te reliquumque senatum contra patrem
2 Lepidum Brutus avunculus? Scribere multa ad te neque possum prae sollicitudine ac stomacho neque debeo. Nam, si in tanta re tamque necessaria verbis mihi opus est ad te excitandum et confirmandum, nulla spes est facturum te, quod volo, et quod oportet. Quare noli exspectare longas preces; intuere me ipsum, qui hoc a te, vel a Cicerone, coniunctissimo homine, privatim vel a consulari tali viro remota ne-

cessitudine privata, debeo impetrare. Quid sis facturus, velim mihi quam primum rescribas. Kal. Quinctilibus ex castris.

XIV.

Scr. Romae V Id. Quint. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

Breves litterae tuae — breves dico, immo nullae. 1
Tribusne versiculis his temporibus Brutus ad me? Nihil scripsisses potius. Et requiris meas! Quis umquam ad te tuorum sine meis venit? quae autem epistula non pondus habuit? Quae si ad te perlatae non sunt, ne domesticas quidem tuas perlatas arbitror. Ciceroni scribis te longiorem daturum epistulam. Recte id quidem, sed haec quoque debuit esse plenior. Ego autem, cum ad me de Ciceronis abs te discessu scripsisses, statim extrusi tabellarios litterasque ad Ciceronem, ut, etiamsi in Italiam venisset, ad te rediret; nihil enim mihi iucundius, nihil illi honestius. Quamquam aliquotiens ei scripseram sacerdotum comitia mea summa contentione in alterum annum esse reiecta. Quod ego cum Ciceronis causa elaboravi tum Domiti, Catonis, Lentuli, Bibulorum; quod ad te etiam scripseram. Sed videlicet, cum illam pusillam epistulam tuam ad me dabas, nondum erat tibi id notum.
Quare omni studio a te, mi Brute, contendo, ut Cice- 2
ronem meum ne dimittas tecumque deducas; quod ipsum, si rem publicam, cui susceptus es, respicis, tibi iam iamque faciendum est. Renatum enim bellum est idque non parvum scelere Lepidi. Exercitus autem Caesaris, qui erat optimus, non modo nihil prodest, sed etiam cogit exercitum tuum flagitari. Qui si Italiam attigerit, erit civis nemo, quem quidem civem appellari fas sit, qui se non in tua castra conferat. Etsi Brutum praeclare cum Planco coniunctum habemus; sed non ignoras, quam sint incerti et animi

hominum infecti partibus et exitus proeliorum. Quin etiam, si, ut spero, vicerimus, tamen magnam gubernationem tui consilii tuaeque auctoritatis res desiderabit. Subveni igitur, per deos, idque quam primum tibique persuade non te Idibus Martiis, quibus servitutem a tuis civibus reppulisti, plus profuisse patriae quam, si mature veneris, profuturum. v Idus Quinctiles.

XV.

Scr. Romae eod temp. quo ep. XII a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Messallam habes. Quibus igitur litteris tam accurate scriptis adsequi possum, subtilius ut explicem, quae gerantur, quaeque sint in re publica, quam tibi is exponet, qui et optime omnia novit et elegantissime expedire et deferre ad te potest? Cave enim existimes, Brute (quamquam non necesse est ea me ad te, quae tibi nota sunt, scribere; sed tamen tantam omnium laudum excellentiam non queo silentio praeterire) cave putes probitate, constantia, cura, studio rei publicae quicquam illi esse simile, ut eloquentia, qua mirabiliter excellit, vix in eo locum ad laudandum habere videatur; quamquam in hac ipsa sapientia plus apparet; ita gravi iudicio multaque arte se exercuit in verissimo genere dicendi. Tanta autem industria est tantumque evigilat in studio, ut non maxima ingenio, quod in eo summum est, gratia habenda videa-
2 tur. Sed provehor amore. Non enim id propositum est huic epistulae, Messallam ut laudem, praesertim ad Brutum, cui et virtus illius non minus quam mihi nota est et haec ipsa studia, quae laudo, notiora. Quem cum a me dimittens graviter ferrem, hoc levabar uno, quod ad te tamquam ad alterum me proficiscens et officio fungebatur et laudem maximam sequebatur. Sed haec hactenus.

Venio nunc longo sane intervallo ad quandam epi- 3
stulam, qua mihi multa tribuens unum reprehendebas,
quod in honoribus decernendis essem nimius et tam-
quam prodigus. Tu hoc; alius fortasse, quod in
animadversione poenaque durior, nisi forte utrumque
tu. Quod si ita est, utriusque rei meum iudicium
studeo tibi esse notissimum † neque solum ut Solonis
dictum usurpem, qui et sapientissimus fuit ex septem
et legum scriptor solus ex septem. Is rem publicam
contineri duabus rebus dixit, praemio et poena. Est
scilicet utriusque rei modus sicut reliquarum et quae-
dam in utroque genere mediocritas. Sed non tanta
de re propositum est hoc loco disputare; quid ego 4
autem secutus hoc bello sim in sententiis dicendis,
aperire non alienum puto.

Post interitum Caesaris et vestras memorabiles
Idus Mart., Brute, quid ego praetermissum a vobis
quantamque impendere rei publicae tempestatem dixe-
rim, non es oblitus. Magna pestis erat depulsa per
vos, magna populi Romani macula deleta, vobis vero
parta divina gloria, sed instrumentum regni delatum
ad Lepidum et Antonium; quorum alter inconstantior,
alter impurior, uterque pacem metuens, inimicus otio.
His ardentibus perturbandae rei publicae cupiditate
quod opponi posset praesidium, non habebamus; ere-
xerat enim se civitas in retinenda libertate consen-
tiens, nos tum nimis acres, vos fortasse sapientius 5
excessistis urbe ea, quam liberaratis, Italiae sua vobis
studia profitenti remisistis. Itaque, cum teneri urbem
a parricidis viderem nec te in ea nec Cassium tuto
esse posse eamque armis oppressam ab Antonio, mihi
quoque ipsi esse excedendum putavi; taetrum enim
spectaculum oppressa ab impiis civitas opitulandi po-
testate praecisa. Sed animus idem qui semper infixus
in patriae caritate discessum ab eius periculis ferre
non potuit. Itaque in medio Achaico cursu cum ete-
siarum diebus Auster me in Italiam quasi dissuasor

mei consilii rettulisset, te vidi Veliae doluique vehementer. Cedebas enim, Brute, cedebas, quoniam Stoici
6 nostri negant fugere sapientes. Romam ut veni, statim me obtuli Antoni sceleri atque dementiae. Quem cum in me incitavissem, consilia inire coepi Brutina plane (vestri enim haec sunt propria sanguinis) rei publicae liberandae. Longa sunt, quae restant, praetereunda; sunt enim de me; tantum dico, Caesarem hunc adulescentem, per quem adhuc sumus, si verum fateri volumus, fluxisse ex fonte consiliorum meorum.
7 Huic habiti a me honores nulli quidem, Brute, nisi debiti, nulli nisi necessarii. Ut enim primum libertatem revocare coepimus, cum se nondum ne Decimi quidem Bruti divina virtus ita commovisset, ut iam id scire possemus, atque omne praesidium esset in puero, qui a cervicibus nostris avertisset Antonium, quis honos ei non fuit decernendus? Quamquam ego illi tum verborum laudem tribui eamque modicam, decrevi etiam imperium; quod quamquam videbatur illi aetati honorificum, tamen erat exercitum habenti necessarium. Quid enim est sine imperio exercitus? Statuam Philippus decrevit, celeritatem petitionis primo Servius, post maiorem etiam Servilius. Nihil
8 tum nimium videbatur. Sed nescio quo modo facilius in timore benigni quam in victoria grati reperiuntur. Ego enim, D. Bruto liberato cum laetissimus ille civitati dies inluxisset idemque casu Bruti natalis esset, decrevi, ut in fastis ad eum diem Bruti nomen adscriberetur, in eoque sum maiorum exemplum secutus, qui hunc honorem mulieri Larentiae tribuerunt, cuius vos pontifices ad aram in Velabro sacrificium facere soletis. Quod ego cum dabam Bruto, notam esse in fastis gratissimae victoriae sempiternam volebam. Atque illo die cognovi *haud* paulo plures in senatu malevolos esse quam gratos. Per eos ipsos dies effudi, si ita vis, honores in mortuos, Hirtium et Pansam, Aqui[illegible]m etiam. Quod quis reprehendet, nisi qui depo-

sito metu praeteriti periculi fuerit oblitus? Accedebat 9
ad beneficii memoriam gratam ratio illa, quae etiam posteris esset salutaris. Exstare enim volebam in crudelissimos hostes monimenta odii publici sempiterna. Suspicor illud tibi minus probari, quod a tuis familiaribus, optimis illis quidem viris, sed in re publica rudibus, non probabatur, quod, ut ovanti introire Caesari liceret, decreverim. Ego autem (sed erro fortasse nec tamen is sum, ut mea me maxime delectent) nihil mihi videor hoc bello sensisse prudentius. Cur autem ita sit, aperiendum non est, ne magis videar providus fuisse quam gratus. Hoc ipsum nimium; quare alia videamus. D. Bruto decrevi honores, decrevi L. Planco. Praeclara illa quidem ingenia, quae gloria invitantur, sed senatus etiam sapiens, qui, qua quemque re putat, modo honesta, ad rem publicam iuvandam posse adduci, hac utitur. At in Lepido reprehendimur; cui cum statuam in rostris statuissemus, idem illam evertimus. Nos illum honore studuimus a furore revocare. Vicit amentia levissimi hominis nostram prudentiam; nec tamen tantum in statuenda Lepidi statua factum est mali quantum in evertenda boni.

Satis multa de honoribus; nunc de poena pauca 10
dicenda sunt. Intellexi enim ex tuis saepe litteris te in iis, quos bello devicisti, clementiam tuam velle laudari. Existimo equidem nihil a te nisi sapienter; sed sceleris poenam praetermittere (id enim est, quod vocatur ignoscere), etiamsi in ceteris rebus tolerabile est, in hoc bello perniciosum puto. Nullum enim bellum civile fuit in nostra re publica omnium, quae memoria mea fuerunt, in quo bello non, utracumque pars vicisset, tamen aliqua forma esset futura rei publicae. Hoc bello victores quam rem publicam simus habituri, non facile adfirmarim, victis certe nulla umquam erit. Dixi igitur sententias in Antonium, dixi in Lepidum severas neque tam ulciscendi causa, quam

ut et in praesens sceleratos cives timore ab impugnanda patria deterrerem et in posterum documentum statuerem, ne quis talem amentiam vellet imitari.
11 Quamquam haec quidem sententia non magis mea fuit quam omnium. In qua videtur illud esse crudele, quod ad liberos, qui nihil meruerunt, poena pervenit. Sed id et antiquum est et omnium civitatum, si quidem etiam Themistocli liberi eguerunt; et, si iudicio damnatos eadem poena sequitur cives, qui potuimus leniores esse in hostes? Quid autem queri quisquam potest de me, qui, si vicisset, acerbiorem se in me futurum fuisse confiteatur necesse est? Habes rationem mearum sententiarum de hoc genere dumtaxat honoris et poenae; nam de ceteris rebus quid senserim quidque censuerim, audisse te arbitror.

12 Sed haec quidem non ita necessaria, illud valde necessarium, Brute, te in Italiam cum exercitu venire quam primum. Summa est exspectatio tui. Quodsi Italiam attigeris, ad te concursus fiet omnium. Sive enim vicerimus, qui quidem pulcherrime viceramus, nisi Lepidus perdere omnia et perire ipse cum suis concupivisset, tua nobis auctoritate opus est ad collocandum aliquem civitatis statum; sive etiam nunc certamen reliquum est, maxima spes est cum *in* auctoritate tua tum in exercitus tui viribus. Sed propera, per deos! Scis, quantum sit in temporibus, quantum in celeritate.

13 Sororis tuae filiis quam diligenter consulam, spero te ex matris et ex sororis litteris cogniturum. Qua in causa maiorem habeo rationem tuae voluntatis, quae mihi carissima est, quam, ut quibusdam videor, constantiae meae. Sed ego nulla in re malo quam *in* te amando constans et esse et videri.

XVI.

Scr. Athenis m. Dec. a. 710 (44).

BRUTUS CICERONI SAL.

Particulam litterularum tuarum, quas misisti Octa- 1
vio, legi missam ab Attico mihi. Studium tuum curaque de salute mea nulla me nova voluptate adfecit. Non solum enim usitatum, sed etiam cotidianum est aliquid audire de te, quod pro nostra dignitate fideliter atque honorifice dixeris aut feceris. At dolore, quantum maximum capere animo possum, eadem illa pars epistulae scripta ad Octavium de nobis adfecit. Sic enim illi gratias agis de re publica, tam suppliciter ac demisse — quid scribam? pudet condicionis ac fortunae, sed tamen scribendum est: commendas nostram salutem illi, quae morte qua non perniciosior? ut prorsus prae te feras non sublatam dominationem, sed dominum commutatum esse. Verba tua recognosce et aude negare servientis adversus regem istas esse preces. Unum ais esse, quod ab eo postuletur et exspectetur, ut eos cives, de quibus viri boni populusque Romanus bene existimet, salvos velit. Quid, si nolit? non erimus? Atqui non esse quam esse per illum praestat. Ego medius fidius non ex- 2
istimo tam omnes deos aversos esse a salute populi Romani, ut Octavius orandus sit pro salute cuiusquam civis, non dicam pro liberatoribus orbis terrarum; iuvat enim magnifice loqui, et certe decet adversus ignorantes, quid pro quoque timendum aut a quoque petendum sit. Hoc tu, Cicero, posse fateris Octavium et illi amicus es? aut, si me carum habes, vis Romae videre, cum, ut ibi esse possem, commendandus puero illi fuerim? Cui quid agis gratias, si, ut nos salvos esse velit et patiatur, rogandum putas? An hoc pro beneficio habendum est, quod se quam Antonium esse maluerit, a quo ista petenda essent? Vin-

dici quidem alienae dominationis, non vicario, ecquis supplicat, ut optime meritis de re publica liceat esse
3 salvis? Ista vero imbecillitas et desperatio, cuius culpa non magis in te residet quam in omnibus aliis, et Caesarem in cupiditatem regni impulit et Antonio post interitum illius persuasit, ut interfecti locum occupare conaretur, et nunc puerum istum extulit, ut tu iudicares precibus esse impetrandam salutem talibus viris misericordiaque unius vix etiam nunc viri tutos fore nos, haud ulla alia re. Quodsi Romanos nos esse meminissemus, non audacius dominari cuperent postremi homines, quam id nos prohiberemus, neque magis irritatus esset Antonius regno Caesaris quam ob
4 eiusdem mortem deterritus. Tu quidem, consularis et tantorum scelerum vindex, quibus oppressis vereor ne in breve tempus dilata sit abs te pernicies, qui potes intueri, quae gesseris, simul et ista vel probare vel ita demisse ac facile pati, ut probantis speciem habeas? Quod autem tibi cum Antonio privatim odium? Nempe quia postulabat haec, salutem ab se peti, precariam nos incolumitatem habere, a quibus ipse libertatem accepisset, esse arbitrium suum de re publica, quaerenda esse arma putasti, quibus dominari prohiberetur, scilicet ut illo prohibito rogaremus alterum, qui se in eius locum reponi pateretur, an ut esset sui iuris ac mancipii res publica? nisi forte non de servitute, sed de condicione serviendi recusatum est a nobis. Atqui non solum bono domino potuimus Antonio tolerare nostram fortunam, sed etiam beneficiis atque honoribus ut participes frui, quantis vellemus. Quid enim negaret iis, quorum patientiam videret maximum dominationis suae praesidium esse? Sed nihil tanti fuit, quo venderemus fidem nostram et libertatem.
5 Hic ipse puer, quem Caesaris nomen incitare videtur in Caesaris interfectores, quanti aestimet, si sit commercio locus, posse nobis auctoribus tantum, quantum profecto poterit, quoniam vivere et pecunias ha-

bere et dici consulares volumus! Ceterum nequiquam perierit ille? Cuius interitu quid gavisi sumus, si mortuo nihilo minus servituri eramus? †nulla cura adhibetur? Sed mihi prius omnia di deaeque eripuerint quam illud iudicium, quo non modo heredi eius, quem occidi, non concesserim, quod in illo non tuli, sed ne patri quidem meo, si revivescat, ut patiente me plus legibus ac senatu possit. An hoc tibi persuasum est, fore ceteros ab eo liberos, quo invito nobis in ista civitate locus non sit? Qui porro id, quod petis, fieri potest ut impetres? Rogas enim, velit nos salvos esse. Videmur ergo tibi salutem accepturi, cum vitam acceperimus? Quam, nisi prius dimittimus dignitatem et libertatem, qui possumus accipere? An 6 tu Romae habitare, id putas incolumem esse? Res, non locus oportet praestet istuc mihi. Neque incolumis Caesare vivo fui, nisi posteaquam illud conscivi facinus, neque usquam exsul esse possum, dum servire et pati contumelias peius odero malis omnibus aliis. Nonne hoc est in easdem tenebras recidisse, *si* ab eo, qui tyranni nomen adscivit sibi, cum in Graecis civitatibus liberi tyrannorum oppressis illis eodem supplicio adficiantur, petitur, ut vindices atque oppressores dominationis salvi sint? Hanc ego civitatem videre velim aut putem ullam, quae ne traditam quidem atque inculcatam libertatem recipere possit plusque timeat in puero nomen sublati regis quam confidat sibi, cum illum ipsum, qui maximas opes habuerit, paucorum virtute sublatum videat? Me vero posthac ne commendaveris Caesari tuo, ne te quidem ipsum, si me audies. Valde care aestimas tot annos, quot ista aetas recipit, si propter eam causam puero isti supplicaturus es. Deinde, quod pulcherrime fecisti ac facis 7 in Antonio, vide ne convertatur a laude maximi animi ad opinionem formidinis. Nam, si Octavius tibi placet, a quo de nostra salute petendum sit, non dominum fugisse, sed amiciorem dominum quaesisse videberis.

Quem quod laudas ob ea, quae adhuc fecit, plane probo; sunt enim laudanda, si modo contra alienam potentiam, non pro sua suscepit eas actiones. Cum vero iudicas tantum illi non modo licere, sed etiam a te ipso tribuendum esse, ut rogandus sit, ne nolit esse nos salvos, nimium magnam mercedem statuis (id enim ipsum illi largiris, quod per illum habere videbatur res publica), neque hoc tibi in mentem venit, si Octavius ullis dignus sit honoribus, quia cum Antonio bellum gerat, iis, qui illud malum exciderint, cuius istae reliquiae sunt, nihil, quo expleri possit
8 eorum meritum, tributurum umquam populum Romanum, si omnia simul congesserit. Ac vide, quanto diligentius homines metuant quam meminerint, quia Antonius vivat atque in armis sit, de Caesare vero, quod fieri potuit ac debuit, transactum est neque iam revocari in integrum potest. Octavius is est, qui quid de nobis iudicaturus sit, exspectet populus Romanus; nos ii sumus, de quorum salute unus homo rogandus videatur? Ego vero, ut istoc revertar, is sum, qui non modo non supplicem, sed etiam coërceam postulantes, ut sibi supplicetur. Aut longe a servientibus abero mihique esse iudicabo Romam, ubicumque liberum esse licebit, ac vestri miserebor, quibus nec aetas neque honores nec virtus aliena dulcedinem vivendi
9 minuere potuerit. Mihi quidem ita beatus esse videbor, si modo constanter ac perpetuo placebit hoc consilium, ut relatam putem gratiam pietati meae. Quid enim est melius quam memoria recte factorum et libertate contentum neglegere humana? Sed certe non succumbam succumbentibus nec vincar ab iis, qui se vinci volunt, experiarque et temptabo omnia neque desistam abstrahere a servitio civitatem nostram. Si secuta fuerit, quae debet, fortuna, gaudebimus omnes; si minus, ego tamen gaudebo. Quibus enim potius haec vita factis aut cogitationibus traducatur quam iis, quae pertinuerint ad liberandos cives meos?

Te, Cicero, rogo atque hortor, ne defatigere neu diffidas, semper in praesentibus malis prohibendis futura quoque explores, ne se, nisi ante sit occursum, insinuent. Fortem et liberum animum, quo et consul et nunc consularis rem publicam vindicasti, sine constantia et aequabilitate nullum esse putaris. Fateor enim duriorem esse condicionem spectatae virtutis quam incognitae. Bene facta pro debitis exigimus, quae aliter eveniunt, ut decepti ab iis infesto animo reprehendimus. Itaque resistere Antonio Ciceronem, etsi maxima laude dignum est, tamen, quia ille consul hunc consularem merito praestare videtur, nemo admiratur; idem Cicero, si flexerit adversus alios iudicium suum, quod tanta firmitate ac magnitudine direxit in exturbando Antonio, non modo reliqui temporis gloriam eripuerit sibi, sed etiam praeterita evanescere coget. Nihil enim per se amplum est, nisi in quo iudicii ratio exstat. Quin neminem magis decet rem publicam amare libertatisque defensorem esse vel ingenio vel rebus gestis vel studio atque efflagitatione omnium. Quare non Octavius est rogandus, ut velit nos salvos esse, magis tute te exsuscita, ut eam civitatem, in qua maxima gessisti, liberam atque honestam fore putes, si modo sint populo duces ad resistendum improborum consiliis.

XVII.

Scr. med. m. Iun., ut videtur, a. 711 (43).

BRUTUS ATTICO SAL.

Scribis mihi mirari Ciceronem, quod nihil signficem umquam de suis actis. Quoniam me flagitas, coactu tuo scribam, quae sentio. Omnia fecisse Ciceronem optimo animo scio; quid enim mihi exploratius esse potest quam illius animus in rem publicam?

Sed quaedam mihi videtur — quid dicam? imperite vir omnium prudentissimus an ambitiose fecisse, qui valentissimum Antonium suscipere pro re publica non dubitarit inimicum. Nescio, quid scribam tibi, nisi unum, pueri et cupiditatem et licentiam potius esse irritatam quam repressam a Cicerone, tantumque eum tribuere huic indulgentiae, ut se maledictis non abstineat iis quidem, quae in ipsum dupliciter recidunt, quod et plures occidit uno seque prius oportet fateatur sicarium, quam obiciat Cascae, quod obicit, et imitatur in Casca Bestiam. An, quia non omnibus horis iactamus Idus Martias similiter, atque ille Nonas Decembres suas in ore habet, eo meliore condicione Cicero pulcherrimum factum vituperabit, quam Bestia et Clodius reprehendere illius consulatum soliti sunt?

2 Sustinuisse mihi gloriatur bellum Antoni togatus Cicero noster! Quid hoc mihi prodest, si merces Antoni oppressi poscitur in Antoni locum successio, et si vindex illius mali auctor exstitit alterius fundamentum et radices habituri altiores, si patiamur? ut iam ista, quae facit, dominationem an dominum [an Antonium] timentis sint. Ego autem gratiam non habeo, si quis, dum ne irato serviat, rem ipsam non deprecatur. Immo triumphus et stipendium et omnibus decretis hortatio, ne eius pudeat concupiscere fortunam, cuius

3 nomen susceperit, consularis aut Ciceronis est? Quoniam mihi tacere non licuit, leges, quae tibi necesse est molesta esse. Etenim ipse sentio, quanto cum dolore haec ad te scripserim, nec ignoro, quid sentias in re publica, et quam desperatam quoque sanari putes posse. Nec mehercule te, Attice, reprehendo. Aetas enim, mores, liberi segnem efficiunt; quod quidem

4 etiam ex Flavio nostro perspexi. Sed redeo ad Ciceronem. Quid inter Salvidienum et eum interest? Quid autem amplius ille decerneret? 'Timet', inquis, 'etiam nunc reliquias belli civilis.' Quisquam ergo ita timet profligatum, ut neque potentiam eius, qui exercitum

victorem habeat, neque temeritatem pueri putet extimescendam esse? An hoc ipsum ea re facit, quod illi propter amplitudinem omnia iam ultroque deferenda putat? O magnam stultitiam timoris, id ipsum, quod verearis, ita cavere, ut, cum vitare fortasse potueris, ultro accersas et attrahas. Nimium timemus mortem et exsilium et paupertatem. Haec nimirum videntur Ciceroni ultima esse in malis, et, dum habeat, a quibus impetret, quae velit, et a quibus colatur ac laudetur, servitutem, honorificam modo, non aspernatur, si quicquam in extrema ac miserrima contumelia potest honorificum esse. Licet ergo patrem 5
appellet Octavius Ciceronem, referat omnia, laudet, gratias agat, tamen illud apparebit, verba rebus esse contraria. Quid enim tam alienum ab humanis sensibus est quam eum patris habere loco, qui ne liberi quidem hominis numero sit? Atqui eo tendit, id agit, ad eum exitum properat vir optimus, ut sit illi Octavius propitius. Ego vero iam iis artibus nihil tribuo, quibus Ciceronem scio instructissimum esse. Quid enim illi prosunt, quae pro libertate patriae, de dignitate, quae de morte, exsilio, paupertate scripsit copiosissime? Quanto autem magis illa callere videtur Philippus, qui privigno minus tribuerit quam Cicero, qui alieno tribuat! Desinat igitur gloriando etiam insectari dolores nostros. Quid enim nostra victum esse Antonium, si victus est, ut alii vacaret, quod ille obtinuit? Tametsi tuae litterae dubia etiam nunc signi- 6
ficant. Vivat hercule Cicero, qui potest, supplex et obnoxius, si neque aetatis neque honorum neque rerum gestarum pudet; ego certe quin cum ipsa re bellum geram, hoc est cum regno et imperiis extraordinariis et dominatione et potentia, quae supra leges se esse velit, nulla erit tam bona condicio serviendi, qua deterrear, quamvis sit vir bonus, ut scribis, † Antonius; quod ego numquam existimavi. Sed dominum ne parentem quidem maiores nostri voluerunt esse.

Te nisi tantum amarem, quantum Ciceroni persuasum est diligi ab Octavio, haec ad te non scripsissem. Dolet mihi, quod tu nunc stomacharis amantissimus cum tuorum omnium tum Ciceronis; sed persuade tibi de voluntate propria mea nihil esse remissum, de iudicio largiter. Neque enim impetrari potest, quin, quale quidque videatur ei, talem quisque de illo opinionem habeat.

7 Vellem mihi scripsisses, quae condiciones essent Atticae nostrae; potuissem aliquid tibi de meo sensu perscribere. Valetudinem Porciae meae tibi curae esse non miror. Denique, quod petis, faciam libenter; nam etiam sorores me rogant. Et hominem noro, et quid sibi voluerit.

XVIII.

Script. Romae VI K. Sext. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Cum saepe te litteris hortatus essem, ut quam primum rei publicae subvenires in Italiamque exercitum adduceres, neque id arbitrarer dubitare tuos necessarios, rogatus sum a prudentissima et diligentissima femina, matre tua, cuius omnes curae ad te referuntur et in te consumuntur, ut venirem ad se a. d. VIII Kal. Sextiles. Quod ego, ut debui, sine mora feci. Cum autem venissem, Casca aderat et Labeo et Scaptius. At illa rettulit quaesivitque, quidnam mihi videretur, arcesseremusne te atque id tibi conducere putaremus an tardare et commorari te melius esset.

2 Respondi, id quod sentiebam, et dignitati et existimationi tuae maxime conducere te primo quoque tempore ferre praesidium labenti et inclinatae paene rei publicae. Quid enim abesse censes mali in eo bello, in quo victores exercitus fugientem hostem persequi noluerint, et in quo incolumis imperator honoribus

amplissimis fortunisque maximis, coniuge, liberis, vobis adfinibus ornatus bellum rei publicae indixerit? quid dicam 'in tanto senatus populique consensu', cum tantum resideat intra muros mali? Maximo autem, 3
cum haec scribebam, adficiebar dolore, quod, cum me pro adulescentulo ac paene puero res publica accepisset vadem, vix videbar, quod promiseram, praestare posse. Est autem gravior et difficilior animi et sententiae, maximis praesertim in rebus, pro altero quam pecuniae obligatio. Haec enim solvi potest, et est rei familiaris iactura tolerabilis; rei publicae quod spoponderis, quem ad modum solvas, si is de*bitum non de*pendi facile patitur, pro quo spoponderis? Quam- 4
quam † et hunc, ut spero, tenebo multis repugnantibus. Videtur enim esse indoles, sed flexibilis aetas multique ad depravandum parati; qui splendore falsi honoris obiecto aciem boni ingenii praestringi posse confidunt. Itaque ad reliquos hic quoque labor mihi accessit, ut omnes adhibeam machinas ad tenendum adulescentem, ne famam subeam temeritatis. Quamquam quae temeritas est? Magis enim illum, pro quo spopondi, quam me ipsum obligavi; nec vero paenitere potest rem publicam me pro eo spopondisse, qui fuit in rebus gerundis cum suo ingenio tum mea pro-
missione constantior.

Maximus autem, nisi me forte fallit, in re publica 5
nodus est inopia rei pecuniariae. Obdurescunt enim magis cotidie boni viri ad vocem tributi; quod ex centesima collatum † impudenti censu locupletium in duarum legionum praemiis omne consumitur. Impendent autem infiniti sumptus cum in hos exercitus, quibus nunc defendimur, tum vero in tuum. Nam Cassius noster videtur posse satis ornatus venire. Sed et haec et multa alia coram cupio idque quam primum.

De sororis tuae filiis non exspectavi, Brute, dum 6
scriberes. Omnino ipsa tempora (bellum enim duce-

tur) integram tibi causam reservant. Sed ego a principio, cum *nondum* divinare de belli diuturnitate possem, ita causam egi puerorum in senatu, ut te arbitror e matris litteris potuisse cognoscere; nec vero ulla res erit umquam, in qua ego non vel vitae periculo ea dicam eaque faciam, quae te velle quaeque ad te pertinere arbitrer. VI Kal. Sextiles.

M. TULLI CICERONIS AD M. BRUTUM ET M. BRUTI AD M. TULLIUM CICERONEM EPISTULAE.

LIBER SECUNDUS.

I.

Scr. Romae ex. m. Mart. aut in. Apr. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

Cum haec scribebam, res existimabatur in extre- 1
mum adducta discrimen. Tristes enim de Bruto nostro litterae nuntiique adferebantur. Me quidem non maxime conturbabant. His enim exercitibus ducibusque, quos habemus, nullo modo poteram diffidere neque adsentiebar maiori parti hominum. Fidem enim consulum non condemnabam, quae suspecta vehementer erat; desiderabam non nullis in rebus prudentiam et celeritatem; qua si essent usi, iam pridem rem publicam recuperassemus. Non enim ignoras, quanta momenta sint in re publica temporum, et quid intersit, idem illud utrum ante an post decernatur, suscipiatur, agatur. Omnia, quae severe decreta sunt hoc tumultu, si aut, quo die dixi sententiam, perfecta essent et non in diem ex die dilata aut, quo ex tempore suscepta sunt, ut agerentur, non tardata et procrastinata, bellum iam nullum haberemus. Omnia, Brute, praestiti 2

rei publicae, quae praestare debuit is, qui esset *in* eo, in quo ego sum, gradu senatus populique iudicio collocatus, nec illa modo, quae nimirum sola ab homine sunt postulanda, fidem, vigilantiam, patriae caritatem. Ea sunt enim, quae nemo est qui non praestare debeat. Ego autem ei, qui sententiam dicat in principibus de re publica, puto etiam prudentiam esse praestandam, nec me, cum mihi tantum sumpserim, ut gubernacula rei publicae prehenderem, minus putarim reprehendendum, si inutiliter aliquid senatui suaserim quam si infideliter.

3 Acta quae sint, quaeque agantur, scio perscribi ad te diligenter; ex me autem illud est quod te velim habere cognitum, meum quidem animum *intentum* in aciem esse neque respectum ullum quaerere, nisi me utilitas civitatis forte converterit; maioris autem partis animi te Cassiumque respiciunt. Quam ob rem ita te para, Brute, ut intellegas aut, si hoc tempore bene res gesta sit, tibi meliorem rem publicam esse faciendam aut, si quid offensum sit, per te esse eandem recuperandam.

II.

Scr. Romae III Id. Apr. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Planci animum in rem publicam egregium, legiones, auxilia, copias ex litteris eius, quarum exemplum tibi missum arbitror, perspicere potuisti. Lepidi, tui necessarii, qui secundum fratrem adfines habet, quos oderit, proximos, levitatem et inconstantiam animumque semper inimicum rei publicae iam
2 credo tibi ex tuorum litteris esse perspectum. Nos exspectatio sollicitat, †quae est omnis iam in extremum adducta discrimen. Est enim spes omnis in Bruto
3 expediendo, de quo vehementer timebamus. Ego hic cum homine furioso satis habeo negotii, Servilio; quem tuli diutius, quam dignitas mea patiebatur, sed

tuli rei publicae causa, ne darem perditis civibus hominem parum sanum illum quidem, sed tamen nobilem, quo concurrerent, quod faciunt nihilo minus; sed eum alienandum a re publica non putabam. Finem feci eius ferendi. Coeperat enim esse tanta insolentia, ut neminem liberum duceret. In Planci vero causa exarsit incredibili dolore mecumque per biduum ita contendit et a me ita fractus est, ut eum in perpetuum modestiorem sperem fore. Atque in hac contentione ipsa, cum maxime res ageretur, a. d. v Idus Apriles litterae mihi in senatu redditae sunt a Lentulo nostro de Cassio, de legionibus, de Syria. Quas statim cum recitavissem, cecidit Servilius, complures praeterea; sunt enim insignes aliquot, qui improbissime sentiunt. Sed acerbissime tulit Servilius adsensum esse mihi de Planco. Magnum illud monstrum in re publica est, sed quo * * *.

III [V et III].

Scr. Dyrrachi K. Apr. a. 711 (43).

BRUTUS CICERONI SAL.

Litteras tuas valde exspecto, quas scripsisti post 1
nuntios nostrarum rerum et de morte Treboni. Non enim dubito, quin mihi consilium tuum explices. Indigno scelere et civem optimum amisimus et provinciae possessione pulsi sumus, quam recuperari facile est, neque minus turpe aut flagitiosum erit post recuperari.

Antonius adhuc est nobiscum, sed medius fidius et 2
moveor hominis precibus et timeo, ne illum aliquorum furor excipiat. Plane aestuo. Quodsi scirem, quid tibi placeret, sine sollicitudine essem; id enim optimum esse persuasum esset mihi. Quare quam primum fac me certiorem, quid tibi placeat. Cassius noster 3
Syriam, legiones Syriacas habet ultro quidem a Murco et a Marcio et ab exercitu ipso arcessitus. Ego scripsi

ad Tertiam sororem et matrem, ne prius ederent hoc, quod optime ac felicissime gessit Cassius, quam tuum consilium cognovissent, tibique visum esset.

4 Legi orationes duas tuas, quarum altera Kal. Ian. usus es, altera de litteris meis, quae habita est abs te contra Calenum. Nunc scilicet hoc exspectas, dum eas laudem. Nescio, animi an ingenii tui maior in his libellis laus contineatur; iam concedo, ut vel Philippici vocentur, quod tu quadam epistula iocans scripsisti.

5 Duabus rebus egemus, Cicero, pecunia et supplemento; quarum altera potest abs te expediri, ut aliqua pars militum istinc mittatur nobis vel secreto consilio adversus Pansam vel actione in senatu, altera quo magis est necessaria neque meo exercitui magis (cp III) quam reliquorum, hoc magis doleo Asiam || nos amisisse; quam sic vexari a Dolabella audio, ut iam non videatur crudelissimum eius facinus interfectio Treboni. Vetus Antistius me tamen pecunia sublevavit.

6 Cicero, filius tuus, sic mihi se probat industria, patientia, labore, animi magnitudine, omni denique officio, ut prorsus numquam dimittere videatur cogitationem, cuius sit filius. Quare, quoniam efficere non possum, ut pluris facias eum, qui tibi est carissimus, illud tribue iudicio meo, ut tibi persuadeas non fore illi abutendum gloria tua, ut adipiscatur honores paternos. Kalend. Apr. Dyrrachio.

IV [IV et VI].

Scr. Romae prid. Id. Apr. mane a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Datis mane a. d. III Id. April. Scaptio litteris eodem die tuas accepi Kal. April. Dyrrachio datas vesperi Itaque mane prid. Id. Apr., cum a Scaptio certior factus essem non esse eos profectos, quibus pridie dede-

ram, et statim ire, hoc paululum exaravi ipsa in turba matutinae salutationis.

De Cassio laetor et rei publicae gratulor, mihi 2
etiam, qui repugnante et irascente Pansa sententiam dixerim, ut Dolabellam bello Cassius persequeretur. Et quidem audacter dicebam sine nostro senatus consulto iam illud eum bellum gerere. De te etiam dixi tum, quae dicenda putavi. Haec ad te oratio perferetur, quoniam te video delectari Philippicis nostris.

Quod me de Antonio consulis, quoad Bruti exitum 3
cognorimus, custodiendum puto. Ex iis litteris, quas mihi misisti, Dolabella Asiam vexare videtur et in ea se gerere taeterrime. Compluribus autem scripsisti Dolabellam a Rhodiis esse exclusum. Qui si ad Rhodum accessit, videtur mihi Asiam reliquisse. Id si ita est, istic tibi censeo commorandum; sin †eam semel cepit, mihi crede, non erit Id. Apr. at in Asiam censeo persequendum. Nihil mihi videris hoc tempore melius acturus. Quod egere te duabus necessariis rebus scri- 4 (ep. VI)
bis, supplemento et pecunia, difficile consilium est. Non enim mihi occurrunt facultates, quibus uti te posse videam, praeter illas, quas senatus decrevit, ut pecunias a civitatibus mutuas sumeres. De supplemento autem non video quid fieri possit. Tantum enim abest, ut Pansa de exercitu suo aut dilectu tibi aliquid tribuat, ut etiam moleste ferat tam multos ad te ire voluntarios, quo modo equidem credo, quod iis rebus, quae in Italia decernuntur, nullas copias nimis magnas esse arbitretur, quo modo autem multi suspicantur, *quod* ne te quidem nimis firmum esse velit; quod ego non suspicor.

Quod scribis te ad Tertiam sororem *et matrem* 5 (2)
scripsisse, ut ne prius ederent ea, quae gesta a Cassio essent, quam mihi visum esset, video te veritum esse, id quod verendum fuit, ne animi partium Caesaris, quo modo etiam nunc partes appellantur, vehementer commoverentur. Sed, antequam tuas litteras accepi-

mus, audita res erat et pervulgata; tui etiam tabellarii ad multos familiares tuos litteras attulerant. Quare neque supprimenda res erat, praesertim cum id fieri non posset, neque, si posset, non divulgandam potius quam occultandam putaremus.

6 (3) De Cicerone meo, et, si tantum est in eo, quantum scribis, tantum scilicet, quantum debeo, gaudeo et, si, quod amas eum, eo maiora facis, id ipsum incredibiliter gaudeo, a te eum diligi.

V [VII].

Scr. Romae XVI K. Mai. a. 711 (43).

CICERO BRUTO SAL.

1 Quae litterae tuo nomine recitatae sint Id. April. in senatu eodemque tempore Antoni, credo ad te scripsisse tuos; quorum ego nemini concedo. Sed nihil necesse erat eadem omnes, illud necesse me ad te scribere, quid sentirem tota de constitutione huius belli et quo iudicio essem quaque sententia. Voluntas mea, Brute, de summa re publica semper eadem fuit quae tua, ratio quibusdam in rebus (non enim omnibus) paulo fortasse vehementior. Scis mihi semper placuisse non rege solum, sed regno liberari rem publicam; tu lenius immortali omnino cum tua laude; sed, quid melius fuerit, magno dolore sensimus, magno periculo sentimus. Recenti illo tempore tu omnia ad pacem, quae oratione confici non poterat, ego omnia ad libertatem, quae sine pace nulla est. Pacem ipsam bello atque armis effici posse arbitrabar. Studia non deerant arma poscentium; quorum repressimus impe-
2 tum ardoremque restinximus. Itaque res in eum locum venerat, ut, nisi Caesari Octaviano deus quidam illam mentem dedisset, in potestatem perditissimi hominis et turpissimi M. Antoni veniendum fuerit, quocum vides hoc tempore ipso quod sit quantumque

certamen. Id profecto nullum esset, nisi tum conservatus esset Antonius. Sed haec omitto; res enim a te gesta memorabilis et paene caelestis repellit omnes reprehensiones, quippe quae ne laude quidem satis idonea adfici possit. Exstitisti nuper vultu severo; exercitum, copias, legiones idoneas per te brevi tempore comparasti. Di immortales! qui ille nuntius, quae illae litterae, quae laetitia senatus, quae alacritas civitatis erat! nihil umquam vidi tam omnium consensione laudatum. Erat exspectatio reliquiarum Antoni, quem equitatu legionibusque magna ex parte spoliaras. Ea quoque habuit exitum optabilem. Nam tuae litterae, quae recitatae in senatu sunt, et imperatoris et militum virtutem et industriam tuorum, in quibus Ciceronis mei, declarant. Quodsi tuis placuisset de his litteris referri, et nisi in tempus turbulentissimum post discessum Pansae consulis incidissent, honos quoque iustus et debitus dis immortalibus decretus esset. Ecce tibi Idib. April. advolat mane Celer Pi- 3
lius, qui vir, di boni, quam gravis, quam constans, quam bonarum in re publica partium! Hic epistulas adfert duas, unam tuo nomine, alteram Antoni; dat Servilio tribuno plebis, ille Cornuto. Recitantur in senatu. 'ANTONIVS PROCOS.' Magna admiratio, ut si esset recitatum 'DOLABELLA IMPERATOR'; a quo quidem venerant tabellarii, sed nemo Pili similis, qui proferre litteras auderet aut magistratibus reddere. Tuae recitantur breves illae quidem, sed in Antonium admodum lenes. Vehementer admiratus senatus. Mihi autem non erat explicatum, quid agerem. Falsas dicerem? quid, si tu eas adprobasses? Confirmarem? non erat dignitatis tuae. Itaque ille dies silentio. 4
Postridie autem cum sermo increbuisset, Piliusque oculos vehementius hominum offendisset, natum omnino est principium a me. De proconsule Antonio multa. Sestius causae non defuit post me, cum, quanto suum filium, quanto meum in periculo futu-

rum diceret, si contra proconsulem arma tulissent. Nosti hominem; causae non defuit. Dixerunt etiam alii. Labeo vero noster nec signum tuum in epistula nec diem adpositum nec te scripsisse ad tuos, ut soleres. Hoc cogere volebat, falsas litteras esse et, si
5 quaeris, probabat. Nunc tuum est consilium, Brute, de toto genere belli. Video te lenitate delectari et eum putare fructum esse maximum praeclare quidem, sed aliis rebus, aliis temporibus locus esse solet debetque clementiae. Nunc quid agitur, Brute? Templis deorum immortalium imminet hominum egentium et perditorum spes, nec quicquam aliud decernitur hoc bello, nisi utrum simus necne. Cui parcimus aut quid agimus? His ergo consulimus, quibus victoribus vestigium nostrum nullum relinquetur? Nam quid interest inter Dolabellam et quemvis Antoniorum trium? Quorum si cui parcimus, duri fuimus in Dolabella. Haec ut ita sentiret senatus populusque Romanus, etsi res ipsa cogebat, tamen maxima ex parte nostro consilio atque auctoritate perfectum est. Tu si hanc rationem non probas, tuam sententiam defendam, non relinquam meam. Neque dissolutum a te quicquam homines exspectant nec crudele. Huius rei moderatio facilis est, ut in duces vehemens sis, in milites liberalis.

6 Ciceronem meum, mi Brute, velim quam plurimum tecum habeas. Virtutis disciplinam meliorem reperiet nullam quam contemplationem atque imitationem tui. XVI Kalend. Maias.

PSEUDOCICERONIS

EPISTULA AD OCTAVIANUM.

CICERO OCTAVIANO SAL.

Si per tuas legiones mihi licitum fuisset, quae 1
nomini meo populique Romani sunt inimicissimae, venire in senatum coramque de re publica disputare, fecissem neque tam libenter quam necessario. Nulla enim remedia, quae vulneribus adhibentur, tam faciunt dolorem, quam quae sunt salutaria. Sed, quoniam cohortibus armatis circumsaeptus senatus nihil aliud vere potest decernere nisi timere (in Capitolio signa sunt, in urbe milites vagantur, in Campo castra ponuntur, Italia tota legionibus ad libertatem nostram conscriptis ad servitutem adductis equitatuque exterarum nationum distinetur), cedam tibi in praesentia foro, curia et sanctissimis deorum immortalium templis, in quibus reviviscente iam libertate deinde rursus oppressa senatus nihil consulitur, timet multa, adsentatur omnia. Post etiam paulo temporibus ita postu- 2
lantibus cedam urbe, quam per me conservatam, ut esset libera, in servitute videre non potero, cedam vita, quae quamquam sollicita est, tamen, si profutura est rei publicae, bona spe posteritatis me consolatur, qua sublata non dubitanter occidam, atque ita cedam, ut fortuna iudicio meo, non animus mihi defuisse videatur. Illud vero, quod et recentis doloris habet in-

dicium et praeteritae iniuriae testimonium et absentium sensus significationem, non praetermittam, quin, quoniam coram id facere prohibeor, absens pro me expostulem tecum. Atque ita dico 'pro me', si quidem mea salus aut utilis rei publicae est aut coniuncta certe publicae saluti. Nam, per deum immortalium fidem, nisi forte frustra eos appello, quorum aures atque animus a nobis abhorrent, perque Fortunam populi Romani, quae quamquam nobis infesta est, fuit aliquando propitia et, ut spero, futura est, quis tam expers humanitatis, quis huius urbis nomini ac sedibus usque adeo est inimicus, ut ista aut dissimulare possit aut non dolere aut, si nulla ratione publicis incommodis mederi queat, non morte proprium periculum vitet?

3 Nam, ut ordiar ab initio et perducam ad extremum et novissima conferam primis, quae non posterior dies acerbior priore et quae non insequens hora antecedente calamitosior populo Romano illuxit? M. Antonius, vir animi maximi (utinam etiam sapientis consilii fuisset!), C. Caesare fortissime, sed parum feliciter a rei publicae dominatione semoto concupierat magis regium, quam libera civitas pati posset, principatum. Publicam dilapidabat pecuniam, aerarium exhauriebat, minuebat vectigalia, donabat civitates immunitate et nationes ex commentario; dictaturam gerebat, leges imponebat, prohibebat dictatorem creari, ipse regnabat in consulatu, provincias omnes unus concupierat. Cui sordebat Macedonia provincia, quam victor sibi sumpserat Caesar, quid de hoc sperare aut exspectare nos oportebat? 4 Exstitisti tu vindex nostrae libertatis ut tunc quidem optimus (quodutinam neque nostra nos opinio neque tua fides fefellisset!) et veteranis in unum conductis et duabus legionibus a pernicie patriae ad salutem avocatis subito prope iam desperatam et afflictam rem publicam tuis opibus extulisti. Quae tibi non ante, quam postulares, maiora, quam velles, plura,

quam sperares, detulit senatus? Dedit fasces, ut cum auctoritate defensorem haberet, non ut imperio se adversum armaret; appellavit imperatorem hostium exercitu pulso tribuens honorem, non ut sua caede caesus ille fugiens exercitus te nominaret imperatorem; decrevit in foro statuam, locum in senatu, summum honorem ante tempus. Si quid aliud est, quod dari possit, addet. Quid aliud est maius, quod velis sumere? Sin autem supra aetatem, supra consuetudinem, supra etiam mortalitatem tuam tibi sunt omnia tributa, cur aut ut ingratum crudeliter aut ut immemorem beneficii tui scelerate circumscribis senatum? Quo te misimus? a quibus reverteris? Contra quos armavimus? quibus arma cogitas inferre? A quibus exercitum abducis? quos adversus aciem struis? Cur hostis relinquitur, civis hostis loco petitur? Cur castra medio itinere longius *ab* adversariorum castris et propius urbem moventur? O me numquam sapientem et ali- 6
quando id, quod non eram, frustra existimatum! Quantum te, populе Romane, de me fefellit opinio! O meam calamitosam ac praecipitem senectutem! o turpem exacta dementique aetate canitiem! Ego patres conscriptos ad parricidium induxi, ego rem publicam fefelli, ego ipsum senatum sibi manus adferre coëgi, cum te Iunonium puerum et matris tuae partum aureum esse dixi. At te fata patriae Paridem futurum praedicebant, qui vastares urbem incendio, Italiam bello, qui castra in templis deorum immortalium, senatum in castris habiturus esses. O miseram et in brevi tam 7
celerem et tam variam rei publicae commutationem! Quisnam tali futurus ingenio est, qui possit haec ita mandare litteris, ut facta, non ficta videantur esse? quis erit tanta animi facilitate, qui, quae verissime memoria propagata fuerint, non fabulae similia sit existimaturus? Cogita enim Antonium hostem iudicatum, ab eo circumsessum consulem designatum eundemque rei publicae parentem, te profectum ad consulem libe-

randum et hostem opprimendum hostemque a te fugatum et consulem obsidione liberatum, deinde paulo post fugatum illum hostem arcessitum tamquam coheredem mortua re publica ad bona populi Romani capienda, consulem designatum rursus inclusum eo, ubi se non moenibus, sed fluminibus et montibus tueretur. Haec quis conabitur exponere? quis credere audebit? Liceat semel impune peccasse, sit erranti
8 medicina confessio. Verum enim dicam. Utinam te potius, Antoni, dominum non expulissemus quam hunc reciperemus! non quo ulla sit optanda servitus, sed quia dignitate domini minus turpis est fortuna servi. In duobus autem malis cum fugiendum maius sit, levius est eligendum. Ille ea tamen exorabat, quae volebat auferre, tu extorques. Ille consul provinciam petebat, tu privatus concupiscis. Ille ad malorum salutem iudicia constituebat et leges ferebat, tu ad perniciem optimorum. Ille a sanguine et incendio servorum Capitolium tuebatur, tu cruore et flamma cuncta delere vis. Si, qui dabat provincias Cassio et Brutis et illis custodibus nominis nostri, regnabat, quid faciet, qui vitam adimit? Si, qui ex urbe eiciebat, tyrannus erat, quem hunc vocemus, qui ne locum quidem relinquit
9 exsilio? Itaque, si quid illae maiorum nostrorum sepultae reliquiae sapiunt, si non una cum corpore sensus omnis uno atque eodem consumptus est igni, quid illis interrogantibus, quid agat nunc populus Romanus, respondebit aliquis nostrum, qui proximus in illam aeternam domum discesserit? aut quem accipient de suis posteris nuntium illi veteres Africani, Maximi, Pauli, Scipiones? quid de sua patria audient, quam spoliis triumphisque decorarunt? an esse quendam annos XVIII natum, cuius avus fuerit argentarius, adstipulator pater, uterque vero precarium quaestum fecerit, sed alter usque ad senectutem, ut non negaret, alter a pueritia, ut non posset non confiteri; eum agere, rapere rem publicam, cui nulla virtus, nullae bello

subactae et ad imperium adiunctae provinciae, nulla dignitas maiorum conciliasset eam potentiam, sed forma per dedecus pecuniam et nomen nobile consceleratum impudicitia dedisset, *qui* veteres vulneribus et aetate confectos Iulianos gladiatores, egentes reliquias Caesaris ludi, ad rudem compulisset, quibus ille saeptus omnia misceret, nullis parceret, sibi viveret, qui tamquam in dotali matrimonio rem publicam testamento legatam sibi obtineret? Audient duo Decii servire eos cives, qui ut hostibus imperarent, victoriae se devoverunt; audiet C. Marius impudico domino parere nos, qui ne militem quidem habere voluit nisi pudicum; audiet Brutus eum populum, quem ipse primo, post progenies eius a regibus liberavit, pro turpi stupro datum in servitutem. Quae quidem, si nullo alio, me tamen internuntio celeriter ad illos deferentur. Nam, si vivus ista subterfugere non potero, una cum istis vitam simul fugere decrevi.

Uniwersytet Gdański Biblioteka

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig, Poststraße 3

Künstlerischer Wandschmuck

für Haus und Schule. Farbige Künstlersteinzeichnungen

Größere Blätter: 70×100 cm und 55×75 cm, je ℳ 5—6.

Erschienen sind ca. 70 Blätter, darunter:

Bantzer, Abend.
Bergmann, Seerosen.
Biese, Hünengrab.
Du Bois-Reymond, Attische Landschaft
Burger, Vor der Kirche. [(Akropolis).
Conz, Schwarzwaldtanne.
Eichrodt, Droben stehet die Kapelle.
Fikentscher, O., Krähen im Schnee.
Georgi, Ernte. Pflügender Bauer.
Hein, Im Wasgenwald. Am Webstuhl.
Hoch, Morgen im Hochgebirge.
Hoch, Gletscher. Kiefern.
Hodler, Rückzug der Schweizer nach der Schlacht von Marignano
Kampmann, Mondaufgang.
Kampmann, Abendrot. Herbstabend.
Kanoldt, Eichen.
Leiber, Sonntagsstille.
Liebermann, Wem Gott will rechte Gunst erweisen.
Liner, Abendfrieden.
Matthaei, Nordseeidyll.
Orlik, Rübezahl. Hänsel und Gretel.
Otto, Christus und Nikodemus.
Otto, Maria und Martha.
Paczka, Reigen.
Roman, Paestum. Röm. Campagna.
Schacht, Einsame Weide.
Schinnerer, Waldwiese. Winterabend.
Schneider, Sascha, Wettlauf.
Schramm-Zittau, Schwäne.
Strich-Chapell, Lieb Heimatland ade. Herbst im Land. Dorf in Dünen. Frühlingsgäste. Mondnacht.
Süß, Sankt Georg.
Voigt, Kirchgang.
v. Volkmann, Wogendes Kornfeld.
Wieland, Sternennacht (Matterhorn).
Würtenberger, Fähnlein der sieben Aufrechten.

Kleinere Blätter: 30×41 cm:

Erschienen sind ca. 30 Blätter, je ℳ 2.50, darunter:

Beckert, Sächsische Dorfstraße.
Biese, Christmarkt. Einsamer Hof.
Daur, Beschneite Höhen. Kapelle.
Fikentscher, O., Malmorgen.
Hein, Das Tal.
Hildenbrand, Was der Mond erzählt.
Kampmann, Herbststürme. Feierabend.
Kleinhempel, Wendische Bauernstube.
Lunz, Altes Städtchen.
Münger, Berner Bauernmädchen.
Ortlieb, Herbstluft.
Pezet, Am Stadttor.
Strich-Chapell, Blühende Kastanien.
Strich-Chapell, Beuernte.
v. Volkmann, Frühling auf der Weide.
v. Volkmann, Herbst in der Eifel.
Zelsing, Dresden.

Leinwandmappe mit 10 Blättern nach Wahl . . . . . ℳ 28.—
Kartonmappe mit 5 Blättern nach Wahl . . . ℳ 12.—

Rahmen: Zu d. größ. Blätt. ℳ 3.80 bis ℳ 17.—; zu den kleineren ℳ 2—4

Bunte Blätter: 23×33 cm

Kleinste Künstlersteinzeichnungen.

Erschienen sind ca. 20 Blätter, je ℳ 1.—, darunter:

Biese, Verschneit.
Daur, Am Meer.
Fikentscher, O., Am Waldesrand.
Glück, Morgensonne im Hochgebirge.
Hildenbrand, Stilles Gäßchen.
Kampmann, Baumblüte. Bergdorf.
Knapp, Unter dem Apfelbaum.
Matthaei, In den Marschen.
Meid, Der Rattenfänger.
Schroedter, Berg-Schloßchen.

In Furnierrahmen . . . . ℳ 1.80
In massivem Rahmen . . . ℳ 3.—

Leinwandmappe mit 10 Blättern nach Wahl . . . . . ℳ 12.—
Kartonmappe mit 5 Blättern nach Wahl . . . . . ℳ 5.—

Porträts: 50×60 cm, je ℳ 3.—

Bauer, Goethe. Schiller. Luther.
Kampf, Kaiser Wilhelm II.
Bauer, Kleines Schillerbild. Größe 19×29 cm. Preis 1 ℳ, in Furnierrahmen 2 ℳ, in massiv. Rahmen 3 ℳ

Katalog mit ca. 100 farbigen Abbildungen unentgeltlich und postfrei vom Verlag.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Aus Natur und Geisteswelt.

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens.

Preis des Bändchens nur 1 Mark.

In Bändchen von 130—160 Seiten. Jedes Bändchen ist in sich abgeschlossen u. einzeln käuflich.

Geschmackvoll gebund. nur 1.25 M.

Geschenkausgabe (von den neueren Bändchen erschienen) auf Velinpapier in Ledereinband Mk. 2.50.

Abel, Chemie in Küche und Haus.
Alkoholismus, Der, seine Wirkungen und seine Bekämpfung. 2 Bände.
Auerbach, Die Grundbegriffe der modernen Naturlehre.
Biernacki, Die moderne Heilwissenschaft.
Bloch, Die ständischen u. sozialen Kämpfe.
Blochmann, Luft, Wasser, Licht u. Wärme.
Böhmer-Romundt, Jesuiten.
Bonhoff, Jesus und seine Zeitgenossen.
Borinski, Das Theater.
Börnstein und Marckwaldt, Sichtbare und unsichtbare Strahlen.
Braasch, Religiöse Strömungen.
Bruinier, Deutsches Volkslied.
Buchner, 8 Vorträge a. d. Gesundheitslehre.
Burgerstein, Schulhygiene.
Bürkner, Kunstpflege in Haus u. Heimat.
Busse, Weltanschauung. d. gr. Philosoph.
Eckstein, D. Kampf zwisch. Mensch u. Tier.
Franz, Der Mond.
Frech, Aus der Vorzeit der Erde.
Frenzel, Ernähr. u. Volksnahrungsmittel.
Geffcken, A. d. Werdezeit d. Christentums.
Giesebrecht, Die Grundzüge der israelitischen Religionsgeschichte.
Giesenhagen, Unsere wichtigsten Kulturpflanzen.
Graetz, Licht und Farben.
Graul, Die ostasiatische Kunst.
Gruber, Deutsches Wirtschaftsleben.
Günther, Das Zeitalter der Entdeckungen.
Haacke, Bau und Leben des Tieres.
Hahn, Die Eisenbahnen.
v. Hansemann, D. Aberglaube i. d. Medizin.
Hassert, Die Polarforschung.
Haushofer, Bevölkerungslehre.
Heil, D. Städte u. Bürger im Mittelalter.
Heilborn, Deutsche Kolonien.
Heilborn, Der Mensch.
Hesse, Abstammungslehre u. Darwinismus.
Hubrich, Deutsches Fürstentum und deutsches Verfassungswesen.
Janson, Meeresforschung u. Meeresleben.
Kautzsch, Deutsche Illustration.
Kirchhoff, Mensch und Erde.
Knabe, Geschichte d. deutsch. Schulwesens.
Knauer, Die Ameisen.
Kraepelin, Die Beziehungen der Tiere zueinander.
Krebs, Handn, Mozart, Beethoven.
Kreibig, Die fünf Sinne des Menschen.
Külpe, Die Philosophie der Gegenwart.
Launhardt, Am jausend. Webstuhl d. Zeit.
Loening, Grundzüge der Verfassung des Deutschen Reiches.
Lotz, Verkehrsentwickelung in Deutschland. 1800—1900.
Luschin von Ebengreuth, Die Münze.
Maennel, Vom Hilfsschulwesen.
Maier, Soziale Bewegungen u. Theorien von Malthus, Der Seekrieg.
Manes, Grundzüge d. Versicherungswes.
Martin, Die höh. Mädchenschule in Dtschld.
Matthaei, Deutsche Baukunst i. Mittelalt.
Merckel, Bilder aus der Ingenieurtechnik.
Merckel, Schöpfungen der Ingenieurtechnik der Neuzeit.
Mie, Moleküle — Atome — Weltäther.
von Negelein, Germ. Mythologie.
Otto, Das deutsche Handwerk.
Otto, Deutsches Frauenleben.
Paulsen, Das deutsche Bildungswesen.
Pohle, Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrhundert.
von Portugall, Friedrich Fröbel.
Rathgen, Die Japaner.
Rehmke, Die Seele des Menschen.
Richert, Schopenhauer.
von Rohr, Optische Instrumente.
Sachs, Bau u. Tätigkeit d. menschl. Körpers.
Scheffer, Das Mikroskop.
Scheid, Die Metalle.
Scheiner, Der Bau der Weltalls.
Schirmacher, Die mod. Frauenbewegung.
Schumburg, Die Tuberkulose.
Schwemer, Restauration und Revolution.
Schwemer, Die Reaktion u. die neue Ära.
Schwemer, Vom Bund zum Reich.
von Soden, Palästina.
von Sothen, D. Kriegswesen i. 19. Jahrh.
Stein, Die Anfänge der menschl. Kultur.
Steinhausen, Germ. Kultur in der Urzeit.
Teichmann, Der Befruchtungsvorgang.

Auf Wunsch ausführlichen illustrierten Katalog umsonst und postfrei.

Aus Natur und Geisteswelt.

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens.

Lewes, Schulkämpfe der Gegenwart.
Uhl, Entstch. u. Entwickl. uns. Muttersprache.
Unold, Aufgab. u. Ziele d. Menschenlebens.
Vater, Theorie und Bau der neueren Wärmekraftmaschinen.
Vater, Die neueren Fortschritte auf dem Gebiete der Wärmekraftmaschinen.
Vater, Dampf und Dampfmaschine.
Voges, Der Obstbau.
Volbehr, Bau u. Leben d. bildenden Kunst.
Wahrmund, Ehe und Eherecht.
Weber, 1848.
Weber, Wind und Wetter.
Wedding, Eisenhüttenwesen.
Weinel, Die Gleichnisse Jesu.
Weise, Schrift- u. Buchwes. i. alt. u. n. Zeit.
Weise, Die d. Volksstämme u. Landschaft.
Wislicenus, Der Kalender.
Witkowsky, Das d. Drama d. XIX. Jahrh.
Wustmann, Albrecht Dürer.
Zander, Vom Nervensystem.
Zander, Die Leibesübungen.
Ziegler, Allgemeine Pädagogik.
Ziegler, Schiller.
v. Zwiedineck-Südenhorst, Arbeiterschutz und Arbeiterversicherung.

Reallexikon des klassischen Altertums. Von Fr. Lübker. Siebente, verbesserte Auflage von Professor Dr. Max Erler. Mit zahlreichen Abbildungen. In Halbfranz gebunden ℳ 16.50.

Lübkers Reallexikon soll vor allem den Zwecken des humanistischen Unterrichts dienen. Deshalb wurde eine Beschränkung des Inhalts auf diejenigen Seiten und Teile des Altertums angestrebt, deren Erkenntnis für unsere in Gymnasien unterrichtete Jugend wichtig und angemessen ist, auf den Bereich der vorzugsweise in Schulen gelesenen Klassiker, auf alle diejenigen Gebiete und Gegenstände des Altertums, deren Verständnis dem jungen Leser so recht anschaulich und fruchtbar gemacht werden kann. Es galt also vor allen Dingen, einerseits die rechte Lesung der großen Alten selbst zu unterstützen, andererseits von kleinen Punkten aus einen Überblick über größere Partien und eine Einsicht in den Zusammenhang des antiken Lebens und Denkens zu vermitteln. Aus diesem Grunde mußte ein sorgsames Bemühen darauf gerichtet sein, eine Menge vereinzelter und eben darum anhaltslos verschwindender Notizen in ein größeres Ganze zusammenzufassen.

Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Von Prof. Dr. Eduard Schwartz. Fünf Vorträge: 1. Hesiod und Pindar. 2. Thukydides und Euripides. 3. Sokrates und Plato. 4. Polybios und Poseidonios. 5. Cicero. 2. Auflage. Geheftet ℳ 2.—, in Leinwand gebunden ℳ 2.60.

Die Vorträge wenden sich an ein größeres Publikum. In weiten Kreisen richtet sich die Beurteilung des Altertums noch immer nach dem Stande, den die Altertumswissenschaft vor etwa 60 Jahren einnahm. Demgegenüber wird in diesen Vorträgen der Versuch gemacht, an einzelnen Beispielen zu zeigen, wieviel bestimmter und schärfer das Bild der antiken Literatur durch die wissenschaftliche Arbeit der letzten Generationen geworden ist. Als Beispiele sind stark ausgeprägte Individualitäten gewählt, die sich mit präzisen Linien zeichnen lassen.

Das griechische Drama. Aischylos, Sophokles, Euripides. Bearbeitet von Prof. Dr. Johannes Geffcken. Mit einem Plan des Theaters des Dionysos zu Athen. Geheftet ℳ 1.60, in Leinwand gebunden ℳ 2.20.

Das Buch bietet ein lebendiges Bild des dramatischen Lebens in Athen. Verfasser behandelt die einzelnen hervorragenden Werke nach geschichtlicher Folge und Beziehung zu einander. Die Kunstmittel der alten Tragödie in ihrer Entwickelung und Fortwirkung werden in das rechte Licht gesetzt und die Persönlichkeiten der Dichter klar herausgearbeitet. Historische Kritik und ästhetische Behandlung sind zu einem harmonischen Ganzen vereint. Das Buch wird bei allen Freunden der Antike, Laien und Fachleuten, lebhaftes Interesse finden.

BIBLIOTEKA
UNIWERSYTECKA
GDAŃSK

847653